GLAGOLITICA SINAITICA
Editionen und Abhandlungen zur glagolitisch-altkirchenslavischen Tradition des Sinai

BAND 2

PSALTERIUM DEMETRII SINAITICI ET FOLIA MEDICINALIA

monasterii sanctae Catharinae codex slav. NF 3

editio critica

Praeparaverunt Henricus Miklas,
Catharina Maria MacRobert, Andreas N. Sobolev,
Dana Hürner, Florianus Wandl, Melania Gau
cum dissertationibus
Petrae Stankovska, Simonis Brenner, Floriani Kleber,
Manfredi Schreiner, Michaelis Melcher, Ernesti Georgii
Hammerschmid sub redactione Henrici Miklas,
Catharinae Mariae MacRobert, Andreae N. Sobolev

Herausgegeben von
Heinz Miklas
in Zusammenarbeit mit
Robert Sablatnig
Manfred Schreiner
Ioannis Tarnanidis

HOLZHAUSEN
DER VERLAG

Glagolitica Sinaitica

Band 2

Verlag Holzhausen

ΙΕΡΑ ΜΟΝΗ ΑΓΙΑΣ ΑΙΚΑΤΕΡΙΝΗΣ ΟΡΟΥΣ ΣΙΝΑ

UNIVERSITÄT WIEN
Institut für Slawistik

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Institut für Visual Computing & Human Centered Technology
Computer Vision Lab

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN
Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst

GLAGOLITICA SINAITICA

Editionen und Abhandlungen zur glagolitisch-altkirchenslavischen Tradition des Sinai

HERAUSGEGEBEN VON HEINZ MIKLAS
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
ROBERT SABLATNIG, MANFRED SCHREINER UND
IOANNIS TARNANIDIS

Band II

HOLZHAUSEN
Der Verlag
HOLZHAUSEN SCIENTIFIC PUBLISHING

Wien 2021

PSALTERIUM DEMETRII SINAITICI ET FOLIA MEDICINALIA

(Monasterii sanctae Catharinae codex slavicus NF 3)

EDITIO CRITICA

PRAEPARAVERUNT

HENRICUS MIKLAS, CATHARINA MARIA MACROBERT, ANDREAS N. SOBOLEV, DANA HÜRNER, FLORIANUS WANDL, MELANIA GAU

INCLUDUNTUR ETIAM DISSERTATIONES PETRAE STANKOVSKA, SIMONIS BRENNER, FLORIANI KLEBER, MANFREDI SCHREINER, MICHAELIS MELCHER, ERNESTI GEORGII HAMMERSCHMID

SUB REDACTIONE
HENRICI MIKLAS, CATHARINAE MARIAE MACROBERT, ANDREAE N. SOBOLEV

HOLZHAUSEN
Der Verlag
HOLZHAUSEN SCIENTIFIC PUBLISHING

Wien 2021

Impressum:

Reihenherausgeber:
Heinz Miklas, Robert Sablatnig, Manfred Schreiner, Ioannis Tarnanidis

Eigentümer & Verleger:
Verlag Holzhausen GmbH, Traungasse 14-16, A-1030 Wien, Österreich

Textnachweis:
Simon Brenner, Ernst-Georg Hammerschmid, Dana Hürner, Florian Kleber, Michael Melcher, Catherine Mary MacRobert, Heinz Miklas, Manfred Schreiner, Petra Stankovska

Bildnachweis & Grafik:
Bildrechte: Katharinenkloster, Sinai; CIMA (https://cima.or.at/)
Bildautoren: Florian Kleber, Martin Lettner, Heinz Miklas (Handschriften-Aufnahmen); Ernst-Georg Hammerschmid, Michael Melcher (Aufnahmen und Illustrationen VII.1–2);
Bearbeitung: Fabian Hollaus

Layout: Maya Popcheva; Umschlagsgrafik: Angela Miklas

Forschungsergebnisse von: Austrian Science Fund (FWF) P19608, P23133, P29892.
Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): PUB 813-G.

Verlagsort: Wien – Herstellungsort: Wien – Printed in Austria

1. Auflage 2021
ISBN 978-3-902868-80-0
ISSN 2304-6724
§ Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0).
© Verlag Holzhausen GmbH, 2021

Bibliografische Informationen der Österreichischen Nationalbibliothek
und der Deutschen Nationalbibliothek
Die ÖNB und die DNB verzeichnen diese Publikation in den Nationalbibliografien; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar. Für die Österreichische Bibliothek: http://onb.ac.at, für die Deutsche Bibliothek http://dnb.ddb.de.

Online – Bestellungen: www.verlagholzhausen.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

A. EINLEITUNGSTEIL 9

I. Abkürzungsverzeichnis 11
1. Allgemeine Abkürzungen in Auswahl 11
2. Sigel und Kürzel mehrfach zitierter Denkmäler 13
3. Bibelstellen 14

II. Literaturverzeichnis 15

III. 1. Einleitung 26
2. Addenda et Corrigenda zur Faksimileausgabe 41

IV. Der Demetriuspsalter und seine Edition 42
1. Editionsprinzipien: Text und Apparate, herangezogene Zeugen 42
2. Die Stellung des Demetriuspsalters in der kirchenslavischen Texttradition 47
3. Die Lexik des Demetriuspsalters 56

V. Demetrius' Nachträge in dem nach ihm benannten Psalter 69
1. Einführung 69
2. Übersetzung des Gebetszyklus und Kommentar 79
3. Glossar 87

VI. Die Medizinischen Blätter (Folia medicinalia) 102
1. Einführung 102
2. Übersetzung des Traktats 105
3. Kommentar zum medizinisch-botanischen Teil 108
4. Glossar 120

VII. Naturwissenschaftliche Beiträge 133
1. Das Bildmaterial des Psalterium Demetrii und der Medizinischen Blätter (Cod. Sin. slav. NF 3) und seine Herstellung 133
2. Röntgen-Fluoreszenz- (RFA-) Messungen am Codex Sin. slav. NF 3 und den darin eingelegten Medizinischen Blättern 136

Zusammenfassung 162

Περίληψη 167

Резюме 172

Summary 177

B. EDITIO CRITICA 183

PSALTERIUM DEMETRII SINAITICI 185

FOLIA MEDICINALIA 477

REGISTER 487
Autorenregister 489
Personen- und Sachregister 495
Ελληνικό Ευρετήριο 529
Русский указатель 532
English Index 536

Vorwort

Nach der 2012 erschienenen Faksimileausgabe des Demetrius-Psalters und der in ihm aufbewahrten Medizinischen Blätter (Cod. Sin. slav. 3N) enthält dieser zweite Band der Serie „Glagolitica Sinaitica“ die kritische Ausgabe des Psalters und eine kommentierte Ausgabe des als Einlage überlieferten medizinischen Traktats. Ausführlich behandelt sind darin auch die Einträge, die der „sündige D(i)mităr“ im Psalter hinterlassen hat und nach dem die Handschrift benannt ist. Beide dieser Handschriften gehören zu dem Wertvollsten, was von der altkirchenslavisch-glagolitischen Literatur erhalten ist: Ergänzt und vervollkommnet der altersmäßig nach dem Psalterium Sinaiticum an zweiter Stelle stehende Psalter unser Wissen von der Entwicklung des meistbenutzten liturgischen Bibelwerks, so bietet uns der medizinische Text einen ersten Einblick in das Alltagsleben und die Alltagssprache einer Gesellschaft, der wir uns bisher nur über verbürgte historische Daten, gehobene literarische Erzeugnisse und einige Graffiti ein wenig nähern konnten.

Wie die Faksimileausgabe ist auch dieser Band das Werk eines ganzen Kollektivs, das bereits auf Titelseite namentlich genannt ist:

– Andrej N. Sobolev (St. Petersburg und Marburg a. d. Lahn) und Melanie Gau besorgten die Erstabschrift des Psalters, die im Verlauf der weiteren Arbeit, insbesondere während der Erstellung der Apparate, immer wieder durchgesehen, korrigiert und in der Form der Darbietung verbessert wurde. Neben A. N. Sobolev waren daran Heinz Miklas, Florian Wandl, Dana Hürner und Catherine Mary MacRobert (Oxford) beteiligt. Die Erstellung des Variantenapparats zum Psalter und die Einführung in die Editionsprinzipien, die Apparate und die herangezogenen Parallelzeugen lag in den bewährten Händen der Psalterspezialistin C. M. MacRobert, während Heinz Miklas sich um die Erklärungen und Hinweise im ersten Psalterapparat kümmerte.

– Für die Untersuchung, Übersetzung und Glossierung der Demetrius-Einträge sowie die Ausgabe, Kommentierung und Glossierung des medizinischen Traktats zeichnen Dana Hürner und Heinz Miklas verantwortlich. Letzterer besorgte auch die Einleitung und Zusammenfassung.

– Die lexikalische Charakteristik verfasste Petra Stankovska (Ljubljana), die naturwissenschaftlichen Beiträge Simon Brenner und Florian Kleber von der TU Wien sowie Manfred Schreiner, Michael Melcher und Ernst-Georg Hammerschmid von der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Unser Dank für die empfangene Unterstützung gilt zunächst S.E. Erzbischof Damianos als Abt und den Mönchen des Klosters der hl. Katharina auf dem Sinai, die uns im Jahre 2007 die Arbeit an den Handschriften gestatteten sowie dem Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF, der es uns ermöglichte, sie in mehreren aufeinanderfolgenden Projekten (P19608, P23133, P29892) langsam zu Ende zu führen und so auch die Ergebnisse und Erfahrungen aus der Auseinandersetzung mit den anderen glagolitischen Sinai-Handschriften zu nutzen. Dem Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sei für die Förderung gedankt, die es ermöglichte, aus unserer interdisziplinären Projektgruppe 2014 das interuniversitäre *Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage* (CIMA – https://cima.or.at/) zu entwickeln, in dem heute nicht nur die wichtige Arbeit über den slavischen Sinai-Handschriften fortgeführt, sondern auch an Handschriften und archäologischen Artefakten vieler anderer Traditionen gearbeitet wird. Eirini Afentoulidou-Leitgeb (Wien), Angeliki Delikari (Thessaloniki), Cynthia Vakarelyiska (Oregon) und Viktor A. Baranov (Iževsk) sagen wir herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Herstellung der fremdsprachlichen Zusammenfassungen.

Schließlich sind wir unserem Verlag Holzhausen und seiner Leiterin, Frau DDr. Gabriele Ambros, herzlich verbunden, die uns trotz aller Verzögerungen die Treue gehalten haben und wie immer für eine hervorragende Druckqualität des Bandes sorgten!

Wien, im Juni 2021

Heinz Miklas

A. EINLEITUNGSTEIL

I. Abkürzungsverzeichnis

1. Allgemeine Abkürzungen in Auswahl

a. = anno
A.[1] = Akkusativ
Abb. = Abbildung(en)
act = activus, aktiv
add. = addidit, additum
adj = Adjektiv
adv = Adverb
(A)HAZU = (Arhiv) Hrvatske akademije znanosti i umjetnosti, Zagreb
aksl. = altkirchenslavisch
al. = alia (manus); alii
altserb. = altserbisch
Anm. = Anmerkung
arab. = Arabicus
BAN = Bălgarska akademija na naukite
Bd. = Band
bg. = bulgarisch
BMT = Byzantinischer Medizinischer Traktat
BotKomm = Botanischer Kommentar (in Rosenschon 1994)
cap. = capitulum, Kapitel
cf. = confer, vgl.
Cod(d). = codex (codices)
conj = Konjunktion
corr. = correxit, correctura
CIMA = Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage
cyr. = cyrillicus, kyr(illisch)
D. = Dativ
dial. = dialektal
Dm(m). = Denkmal (Denkmäler)
ed. = edidit
f. = feminin
f(f). = folium (folia)
F. = Fond(s)
FTIR = Fourier-Transform(ations)-Infrarot-Analyse
FWF = Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
G. = Genitiv
GIM = Gosudarstvennyj istoričeskij muzej, Moskau
glag. = glagoliticus, glagolitisch
gr(iech). = graecus, griechisch
HM = Heinz Miklas
Hs(s). = Handschrift(en)
I. = Instrumental
ie. = indoeuropäisch (idg.)
idg. = indogermanisch

[1] In den beiden Glossaren werden die grammatikalischen Abkürzungen ohne Punkt angeführt.

imp = Imperativ
interj = Interjektion
interl. = interlinearis, interlinear
ipf = imperfektiv
IR = infrarot
Kap. = Kapitel
ksl. = kirchenslavisch
kyr. = kyrillisch
L. = Lokativ
l(l). = linea(e)
lac. = lacuna
lat. = lateinisch
l.c. = loco citato
leg. = legitur
(in) marg. / -m = in margine
m. = maskulin
Ma(a). = Mundart(en)
maked. = makedonisch
mkr. = mittelkroatisch
Mm(e). = Merkmal(e)
n. = neutral, Neutrum
N. = Nominativ
NBS = Narodna biblioteka Srbije
NF = New Find(s) (Katharinenkloster)
niedersorb. = niedersorbisch
nm = Nanometer
nom propr = nomen proprium, Eigenname
num = Numerus
ÖAW = Österreichische Akademie der Wissenschaften
osl. = ostslavisch
Otg. / Otv. = otgovoren / otvetstvennyj, verantwortliche(r)
part = Partikel
pf = perfektiv
pl. = Plural
poln. = polnisch
praep = Präposition
praes = Präsens
pron = Pronomen
psalm. = psalmus
pt = Partizip
r = Rectoseite (eines Blatts)
Red. = Redaktor
Reg. = Register
Res. = Resümee
RBAN = Biblioteka Rossijskoj Akademii nauk, Sankt Petersburg
RGADA = Rossijskij Gosudarstvennyj archiv drevnich aktov, Moskau
RGB = Rossijskaja Gosudarstvennaja biblioteka, Moskau
rksl. = russisch-kirchenslavisch
RNB = Rossijskaja Nacional’naja biblioteka, Sankt Petersburg
rumän. = rumänisch
russ. = russisch
s. = sanctus
SANU = Srpska akademija nauka i umetnosti

scil. = scilicet
serb. = serbisch
sg. = Singular
sin. = Sinaiticus
skr. = serbokroatisch
slav. = Slavicus, slavisch
slovak. = slovakisch
sloven. = slovenisch
sobr. = sobranie, Sammlung
SPb. = Sankt Peter(s)burg
sq(q). = sequens/(-tes)
ssl. = südslavisch
subst = Substantiv
s.v. = sub verbo
syr. = Syricus
T. = Tomus; Tafel(n)
tschech. = tschechisch
ukr. = ukrainisch
ursl. = urslavisch
UV = ultraviolett
v = Versoseite (eines Blatts)
V. = Vokativ
Vat. = Vaticanus
verb = verbum, Verb
vers. = versus (psalmi)
Vind. = Vindobonensis
VIS = visible (sichtbares Spektrum)
vs. = versus
wbg. = westbulgarisch
wsl. = westslavisch
Wtb. = Wörterbuch (in Rosenschon 1994)

2. Sigel und Kürzel mehrfach zitierter Denkmäler

A = Cod. lat. Prag, Nationalmuseum, Nr. XIII C 12
Ass = Codex Assemanianus (Vat. slav. 3 glag.)
B = Cod. Belgradensis (Singidunensis) (Narodna Biblioteka Srbije, Rs 30) (im Demetrius-Apparat)
B = Cod. lat. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, Nr. Hamilton 552
B = Psalter von Bologna (Bologna, Biblioteca Comunale, Nr. 2499)
Bars = Kommentierter Psalter GIM, sobr. Barsova Nr. 96
Č7/7 = Psalterkommentar des Theodoret von Kyrrhos (GIM, sobr. Čudova monastyrja Nr. 7/7)
Č7/177 = Psalterkommentar des Theodoret von Kyrrhos (GIM, sobr. Čudova monastyrja Nr. 7/177)
Cloz = Glagolita Clozianus (Trento, Biblioteca Comunale 23 [2476] & Innsbruck, Ferdinandeum B. 1/6)
D = Dečani-Psalter (RNB, F. 182, Nr. 17)
D1 = Cod. lat. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Nr. 544
EuchSin = Euchologium Sinaiticum (Sin. slav. 37 & SPb. RNB, Glag. 3 & Sin. slav. NF 1)
F.p.I.2 = Psalter RNB, osnovnoe sobr. Nr. F.p.I.2
G = Psalter des Grigorovič (RGB F. 87, Nr. 4)
Gršk = Epistolarfragment des Gršković (AHAZU Frag. glag. 2)
J = Sammelkodex von Jaroslavl', Museum Nr. 15481 (im Demetrius-Apparat)
Jar = Kommentierter Psalter Jaroslavl', Museum Nr. 15231

KiFol = Kiever Blätter (Kiev, Nacional’na biblioteka Ukrajiny im. V. I. Vernads´koho, F. 301, Nr. 328 P)
L = Psalter des Lobkowitz (Prag, Státní knihovna Nr. XXIII G 67)
LitSin = Liturgiarium Sinaiticum (SlužSin & MissSin)
M = Moskau, Rossijskaja Gosudarstvennaja biblioteka, sobr. Undol’skogo Nr. 1274
Mar = Codex Marianus (RGB Grig. 6 & ÖNB, Vind. slav. 146)
MedFol = Medizinische Blätter (Einlage in PsDem, Sin. slav. NF 3)
MenSin = Menaeum Sinaiticum (Sin. slav. NF 4)
Mih = Epistolarfragment des Mihanović (AHAZU Frag. glag. 1)
MissSin = Missale Sinaiticum (Sin. slav. NF 5)
P = Psalter des Pogodin (RNB, sobr. Pogodina Nr. 8)
PsDem = Psalterium Demetrii (Sin. slav. FN 3)
PsSin = S
S = Psalterium Sinaiticum (Sin. slav. 38 + NF 2)
SlužSin = (Petersburger) Sinaitischer Služebnik (RNB glag. 2 & RBAN 24.4.8)
Supr = Codex Suprasliensis (Ljubljana, NUK Kop. 2 & RNB Q.p.I.72 & Warschau, BN BO3.201)
T = Cod. lat. Prag, Nationalbibliothek Nr. b9
T28 = Psalter RGADA, F. 381 (sobr. Moskovskoj Sinodal’noj tipografii) Nr. 28
Tol = Psalter von Tolstoj (RNB, F.I.23)
V = Pariser Psalter (Bibliothèque nationale, Cod. slav. 11)
Vin = Wiener bzw. Fraščić-Psalter (ÖNB, Vind. slav. 77)
WrBl = Wiener Blätter (ÖNB, Vind. slav. 136)
Zogr = Codex Zographensis (RNB glag. 1)

3. Bibelstellen

Am = Amos
Apg = Apostelgeschichte
Ct = Cantica
Dan = Daniel
Eph = Brief des Paulus an die Epheser
Ex = Exodus
Ez = Ezechiel
Hld = Hoheslied
Jes = Jesaja
Joh = Evangelium nach Johannes
Klgl = Klagelieder
Kön = Könige
Lk = Evangelium nach Lukas
Mk = Evangelium nach Markus
Mt = Evangelium nach Matthäus
Offb = Offenbarung des Johannes
Sir = Jesus Sirach
Spr = Sprüche
Weish = Weisheit
Zef = Zefanja

II. Literaturverzeichnis

Altaner, B.; Stuiber, A. 1978. *Patrologie: Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter.* Freiburg: Herder.

Altbauer, M. 1971. *Psalterium Sinaiticum. An 11th Century Glagolitic Manuscript from St. Catherine's Monastery, Mt. Sinai.* Skopje: The Macedonian Academy of Sciences and Arts, Goce Delčev Publishing House.

Altbauer, M.; Lunt, H. G. 1978. *An Early Slavonic Psalter from Rus'*. Vol. I. Photoreproduction. Harvard: Univ. press.

Andernacus, I. G. (=Andernach, J. G.) 1589. *Pauli Aeginetae Medici Opera*, Ioanne Guinterio Andernaco Medico peritissimo interprete. Lugduni.

Andreev, A.; Miklas, H.; Shardt, Y. 2014. Proposal to Encode Additional Glagolitic Characters in Unicode (Ponomar Project, Slavonic Computing Initiative) – (http://www.unicode.org/L2/L2014/14087-glagolitic.pdf).

Aničić, G. 2015. Dimitrijevi zapisi stariji od Miroslavljevog jevanđelja. In: *Politika*, 16. oktobar 2015, broj 36614, godina CXII, 1, 7.

Arnim, B. siehe von Arnim 1930.

Atanasova, D. M. 2006. Za edno rjadko sreštano žitie na sv. Anastasija Rimska. In: *Palaeobulgarica* 30.2, 27–36.

Baranov, V. A. 2017. Instrumenty i metodika poiska kollokacij v istoričeskom korpuse „Manuskript" (na primere glagoličeskich rukopisej. In: *Filologija* 68, 17–49.

Baranov, V. A. 2019a. Kollokacii i kolligacii drevnejših slavjanskich tekstov (na materiale glagoličeskich rukopisej korpusa „Manuskript"). In: *Slovo* 69, 1–33.

Baranov, V. A. 2019b. Statističeskij analiz odno- i dvukomponentnyh lingvističeskich edinic Assemanieva Evangelija. In: Radić, J.; Savić, V. (Hrsgg.). *Nasleđe i stvaranje. Sveti Ćirilo. Sveti Sava: 869-1219-2019* (Staroslovensko i srpsko nasleđe 2). Beograd: Inst. za srpski jezik SANU, 155–197.

Baranov, V.; Birnbaum, D. J.; Cleminson, R.; Miklas, H.; Rabus, A. 2010. Proposal for a Unified Encoding of Early Cyrillic Glyphs in the Unicode Private Use Area. A proposal prepared on behalf of the Commission for Computer Processing of Slavic Manuscripts and Early Printed Books to the International Committee of Slavists. In: *Scripta &* e-*Scripta* 8–9, 9–26.

Bărlieva, S. 2003. Splitski săbor. In: *Kirilo-Metodievska enciklopedija*, t. 3, Sofija: BAN, 726–728.

Bautz, F. W. 1975 (^{2}1990). Demetrius, Märtyrer, Heiliger. In: BBKL 1, Sp. 1255–56.

Bautz, F. W. 1976 (^{2}1990). Gregor I., der Große. In: BBKL 2, Sp. 296–304.

BBKL: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon.* Begründet und herausgegeben von F. W. Bautz. Fortgeführt von T. Bautz. 1–. Hamm/Herzberg/Nordhausen: Trautgott Bautz, 1975–.

BER: Georgiev, Vl. I.; Anastasov, V. (Hrsgg.). 1971-. *Bălgarski etimologičen rečnik*. T. I–. Sofija: BAN.

Berendes, I. 1902 (^{2}1970). *Des Pedanios Dioskurides aus Anazarbos Arzneimittellehre in fünf Büchern*. Übersetzt und mit Erklärungen versehen von ... [1]Stuttgart: F. Ende; [2]Wiesbaden: Sändig.

Berendes, I. 1914. *Paulos' von Aegina des besten Arztes sieben Bücher*. Übersetzt und mit Erläuterungen versehen von … Leiden: Verlagsbuchhandlung vormals E. J. Brill.

Bertoša, M.; Matijašić, R. (Hrsgg.). 2005. *Istarska enciklopedija*. Zagreb: Leksikografski zavod Miroslav Krleža.

Bezlaj, F. 1976. *Etimološki slovar slovenskega jezika*. Bd. 1–. Ljubljana: Inšt. za slovenski jezik Frana Ramovša/SAZU.

BHL: *Bibliotheca hagiographica Latina antiquae et mediae aetatis* (Subsidia hagiographica 6). Bruxelles: Soc. des Bollandistes, 1898–1901 (Repr. 1992).

Birnbaum, H. 1996. How did Glagolitic writing reach the coastal regions of Northwestern Croatia? In: *Croatica* 42/43/44, 1995–96, 69–79.

Birnbaum, H.; Schaeken, J. 1997. *Das altkirchenslavische Wort. Bildung – Bedeutung – Herleitung* (*Altkirchenslavische Studien* I) (Slavistische Beiträge 348). München: Otto Sagner.

Bitschau, M.; Obermair, H.; Schreiter, C.; Zeindl, G. 2009. *Tiroler Urkundenbuch.* Abt. II. *Die Urkunden zur Geschichte des Inn-, Eisack- und Pustertals*. Bd. 1: *Bis zum Jahr 1140.* Innsbruck: Wagner.

Bláhová E.; Ikonomova, Ž. 1993. *Leksičeskie sovpadenija Besed Grigorija Dvojeslova i Vtorogo Žitija Vjačeslava s leksikoj Ioanna Ekzarcha*. In: *Palaeobulgarica* 17, 13–26.

Blažević, I. 2001. *Istrien. Das Tor zur kroatischen Adria*. Zagreb: Art Studio Azinović.

Bogojavlenskij, N. A. 1960. *Drevnerusskoe vračevanie v 11–17vv.* Moskva.

Brown, M. P. 2016. Imagining, Imaging, and Experiencing the East in Insular and Anglo-Saxon Cultures: New Evidence for Contact. In: Niles, J. D., Klein, St. S., Wilcox, J. (Hrsgg.): *Anglo-Saxon England and the Visual Imagination. Essays in Anglo-Saxon Studies*. Vol. 6 (MRTS 461). Tempe: Arizona Center for Medieval and Renaissance Studies, 49–84.

Brown, M. P. 2018. The Bridge in the Desert. Towards Establishing a Historical Context for the Newly Discovered Latin Manuscripts of Saint Catherine's Sinai. In: D'Ottone Rambach, A. (Hrsg.): *Palaeography Between East and West. Proceedings of the seminars on Arabic Palaeography at Sapienza University of Rome* (Rivista degli studi orientali. Nuova serie, vol. XC. Supplemento 1). Rome: Sapienza, 73-98.

Budak, N. 1986. Prilog valorizaciji Humsko-Dukljanskog kulturnog područja u prvim fazama njegova razvitka (do 12 st.). In: *Starohrvatska prosvjeta* III.16, Split: MHAS.

Čajka, F. 2011. *Církevněslovanská legenda o svaté Anastázii*. Praha: Slovanský ústav AV ČR.

Čajka, F. 2014. Srbskocírkevněslovanský rukopis Modlitby sv. Řehoře. In: Kouřil, P. (Hrsg.). *Cyrilometodějská misie a Evropa. 1150 let od příchodu soluňských bratří na Velkou Moravu*, Brno: Archeologický ústav AV ČR, 288–291.

Čermák, V. 2015. Rez. Vepřek 2013. In: *Studia Mediaevalia Bohemica* 6.1 (2014), 119–126.

Chalupová, K. 2014. *Jazyková a kulturně-historická identita Černé Hory*. (Brno:) Masaryková univ., Filoz. fak., Ústav slavistiky. Balkanistika.

Christova-Šomova, I. 2020. Kalendarăt na *Eninskija apostol* (spored novoto razčitane po specializirani snimki) i văprosăt za rannite etapi ot istorijata na slavjanskoto bogosluženie. In: *Palaeobulgarica* 44.2, 3–32.

Cibranska-Kostova, M. 2012. Kăm istorijata na izpovednija čin na slavjanskija jug prez XIV vek. In: *Starobălgarska literatura* 45–46, 245–272.

Čunčić, M.; Perkić, M. 2009. Hrvatski glagoljski natpis Župe dubrovačke iz 11. stoljeća. In: *Slovo* 59, 77–122.

CyrMeth: Cyrillomethodiana: Online-Wörterbuch des Altbulgarischen der Universität Sofia (https://hist-dict.uni-sofia.bg/dictionary/search/).

Davidov, B.; Javašev, A. 1939. *Materiali za bălgarski botaničen rečnik*. Sofia.

Davydov, N. N. 1960. *Botaničeskij slovar'. Russko-anglijsko-nemecko-francuzsko-latinskij*. Moskva.

Delikari, A. 2014. Rez. PDS 2012. In: *Cyrillomethodianum* 19, 119–121.

Desnica, V. 2005. *Development, Construction and Application of a Portable X-Ray Fluorescence Device for Analysis of Art Objects*. Dissertation TU Wien.

Desnica, V.; Schreiner, M. 2006. A LabVIEW-controlled portable x-ray fluorescence spectrometer for the analysis of art objects. In: *X-Ray Spectrometry* 35, 280–286.

Diamandopoulos, A. 2016. The Transnationalism of Nephrological Treatises during the Middle Ages. In: *Giornale italiano di nefrologia* 2016 Feb; 33 Suppl 66:33. S66.4.

Diamandopoulos, A.; Miklas, H. 2016. Plants with diuretic action according to Dioscurides. *Materia medica* in the Glagolitic-Old Church Slavonic Medical Folia from Sinai. In: *53rd Congress ERA-EDTA,* Vienna, Austria, May 21st-24th, 2016, SP741.

Dimitrova, A. 2019. Double Translations as a Characteristic Feature of the Old Church Slavonic Translation of John Chrysostom's "Commentaries on Acts". In: *Studia Ceranea. Journal of the Waldemar Ceran Research Centre for the History and Culture of the Mediterranean Area and South-East Europe* 9 (Łódz: Wydawnictwo Uniw. Łódzkiego), 407–428.

Dimkov, P. I. 1979. *Bălgarska narodna medicina*. Bd. 3. Sofija.

Dimova, D. 2014a. Lekarstvenikăt v Psaltira na Dimităr. In: *Preslavska knižovna škola* 14, 453–463.

Dimova, D. 2014b. The Two Non-Canonical Prayers and the Glagolitic Abecedarium in *Psalterium Demetrii Sinaitici*. In: *Scripta &* e-*scripta* 13, 215–221.

Dobrev, I. 1989–90. A new collection of Slavonic manuscripts from the Sinai peninsula. In: *Cyrillomethodianum* 13–14, 159–177.

Dobrev, I. 1990. Bălgarska narodna leksika v edin răkopis ot XII vek. In: Ilieva, L. (Hrsg.). *Christomatija po săvremenen bălgarski ezik*. Blagoevgrad, 10–28.

Dujčev, I. 1968. *Bolonski psaltir.* Sofija: BAN.

Dürrigl, M. A.; Fatović-Ferenčić, S. 1999. „Marginalia miscellanea medica". Croatian Glagolitic monuments – a model for interdisciplinary investigations. In: *Viator* 30, 383–396.

Dürrigl, M.-A.; Mihaljević, M.; Velčić, F. (Hrsgg.). 2004. *Glagoljica i hrvatski glagolizam. Zbornik radova s međunarodnoga znanstvenog skupa povodom 100. obljetnice Staroslavenske akademije i 50. obljetnice Staroslavenskog instituta.* Zagreb: Staroslavenski institut/Krk: Krčka biskupija, 389–399.

Džurova, A.; Stančev, K.; Japundžić, M. 1985. *Opis na slavjanskite răkopisi văv Vatikanskata biblioteka / Catalogo dei manoscritti slavi della Biblioteca Vaticana.* S predgovor na I. Dujčev i văvedenie na J. Ruysschaert / Con una prefazione di ... Sofija: Svjat.

Eastaugh, N.; Walsh, V.; Chaplin, T.; Siddal, R. 2008. *Pigment Compendium – A Dictionary and Optical Microscopy of Historical Pigments*. Oxford: Elsevier.

Everson, M.; Baranov, V.; Miklas, H.; Rabus, A. 2010. Proposal to encode nine Cyrillic characters for Slavonic (http://std.dkuug.dk/jtc1/sc2/wg2/docs/n3748.pdf).

Fatović-Ferenčić, S.; Dürrigl, M. A. 1997. Za zubi pomoć – odontološki tekstovi u hrvatsko-glagoljskim rukopisima. In: *Acta Stomatologica Croatica* 31, 229–236.

Flusser, D. 1968. *Jesus.* Hamburg: Rowohlt.

Franke, W. 1913. *Romuald von Camaldoli und seine Reformtätigkeit zur Zeit Ottos III.* Berlin: Emil Ebering.

Frühmann, B.; Cappa, F.; Vetter, W.; Schreiner, M. 2018a. Three complementary non-invasive methods applied to historical manuscripts. In: *Manuscript Cultures* 11, 97–108.

Frühmann, B.; Cappa, F.; Vetter, W.; Schreiner, M. 2018b. Multianalytical Approach for the Analysis of the Codices Millenarius Maior and Millenarius Minor in Kremsmuenster Abbey. In: *Heritage Science* 6:10 u. 6:34.

Frühmann, B.; Cappa, F.; Vetter, W.; Schreiner, M. 2019. *Materialanalyse des Codex Vindobonensis Slavicus 37.* In: *Codex Vindobonensis Slavicus 37* (Beiheft zur Faksimileausgabe). Kyjiv: Horobets.

Gelmi, J. 1989. *Papežové. Od svatého Petra po Jana Pavla II*. Praha: Mladá fronta.

Gerov, N. 1975–78. *Rečnik na bălgarskija ezik*. Fototipno izdanie. T. I–V. Sofija: Bălgarski pisatel.

Glibetić, N. 2014. An Early Balkan Testimony of the Byzantine Prothesis Rite: The Nomocanon of St. Sava of Serbia (†1236). In: Atanassova, D.; Chronz, T. (Hrsgg.). ΣΥΝΑΞΙΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗ. *Beiträge zu Gottesdienst und Geschichte der fünf altkirchlichen Patriarchate für Heinzgerd Brakmann zum 70. Geburtstag.* Teilband 1. Wien/Berlin: LIT, 239–248.

Glibetić, N. 2015. A New 11th Century Glagolitic Fragment from St Catherine's Monastery: The Midnight Prayer of Early Slavic Monks in the Sinai. In: *Arheografski prilozi* 37, 11–39.

Gorgieva, G. S. 2006. Kidney disease in medieval Serbian manuscripts from the Chilandar monastery (Mount Athos, Greece). In: *J Nephrol* 19 (suppl 10), 30–37.

Grabar, B. 1985. Osobitosti grafije i jezika glagoljskog Fraščićeva psaltira. In: Reinhart, J. (Hrsg.): *Litterae slavicae Medii Aevi Francisco Venceslao Mareš Sexagenario Oblatae*. München: Sagner, 75–96.

Hamm, J. 1967. *Psalterium Vindobonense. Der kommentierte glagolitische Psalter der Österreichischen Nationalbibliothek* (ÖAW, Phil.-hist. Klasse, Schriften der Balkankommission, Ling. Abt. 19). Wien: Böhlau.

Hansack, E. 1979. Zum Übersetzungsstil des Exarchen Johannes. In: *Die Welt der Slaven* 24 (N.F. 3), 121–171.

Hansack, E. 1981. Die theoretischen Grundlagen des Übersetzungsstils des Exarchen Johannes. In: *Die Welt der Slaven* 36 (N.F. 5), 15–36.

Hansack, E. 1986. Sprachphilosophie im Hexaemeron des Exarchen Johannes. In: *Anzeiger für slavische Philologie* 17, 57–100.

Hansack, E. 1987. Zur Technik der Doppelübersetzung. Die Praefatio Brixiana. In: *Anzeiger für slavische Philologie* 18, 79–109.

Herbers, K. 2002. Zu Mirakeln im Liber pontificalis des 9. Jahrhunderts. In: Heinzelmann, M., Herbers K., Bauer D. R. (Hrsgg.). *Mirakel im Mittelalter: Konzeptionen, Erscheinungsformen, Deutungen*. Stuttgart: Franz Steiner, 114–134.

Herzer, J.; Prach, J. 1909–17. *Česko-německý slovník*. 2 Bde. Praha.

Hürner, D. 2010. *Paläographie und Graphematik der westkirchenslavisch-glagolitischen Kiever und Prager Blätter im Kontext der sinaitischen Tradition unter besonderer Berücksichtigung der Einträge des* Demetrius Sinaiticus. Diss. Univ. Wien (http://othes.univie.ac.at/13004/).

Ivanov, I.; Landžev, I.; Nešev, G. 1973. *Bilkite v Bălgarija i izpolzvaneto im.* Sofija: Zemizdat.

Jagić, V. 1884. Četyre kritiko-paleografičeskie stat'i (priloženie k otčetu o prisuždenii Lomonosovskoj premii za 1885 god). In: *Sbornik Otdelenija russkogo jazyka i slovesnosti Imperatorskoj Akademii nauk* 33, 37–73.

Jagić, V. 1890. *Glagolitica. Würdigung neuentdeckter Fragmente* (Denkschriften der Kaiserl. Akad. der Wiss., Phil.-hist. Cl. 38, II). Wien: Tempsky.

Jagić, V. 1907. *Slověnskaja psaltyr'. Psalterium Bononiense.* Vienna/Berlin/St. Petersburg: Gerold & Co.-Weidmann-C. Ricker.

Jovanović, G.; Grković-Mejdžor, J.; Kostić, Z.; Savić, V. (Hrsgg.). 2009. *Standartizacija staroslovenskog ćiriličkog pisma i njegova registracija u Unicodu.* Zbornik radova sa međunarodnog naučnog skupa održanog od 15. do 17. oktobra 2007. godine (SANU, Naučni skupovi, knj. CXXV, Od. jezika i književnosti, knj. 20). Beograd: SANU, 121–127.

Jungmann, J. 1835–39. *Slovník česko-německý*. 5 Bde. Praha.

Karačorova, I. 1989. Kăm văprosa za Kirilo-Metodievskija starobălgarski prevod na psaltira. In: *Kirilo-Metodievski studii* 6, 130–245.

Karimov, Zavadovskij, Mirzaev [2]1979-82: Abu Ali ´Ibn Sina (Avicenna). *Kanon vračebnoj nauki*. 7 Bde. Herausg. von U. I. Karimov, übers. von Ju. Zavadovskij und I. S. Mirzaev. Taškent: AN Uzb. SSR.

Katić, R. 1987. *Terminološki rečnik srpske srednjovekovne medicine* (Posebna izdanja SANU, Odeljenje medicinskih nauka 575). Beograd: SANU.

Katičić, R. 1999. *Literatur- und Geistesgeschichte des kroatischen Frühmittelalters* (ÖAW, Philos.-Histor. Klasse. Schriften der Balkan-Kommission, Philologische Abteilung 40). Wien: ÖAW.

Kiselevskij, A. I. 1967. *Latino-russko-belorusskij botaničeskij slovar*'. Minsk.

Klausner, J. 1952. *Jesus von Nazareth.* Jerusalem: The Jewish Publ. House.

Kodov, Ch. N. 1969. *Opis na slavjanskite răkopisi v bibliotekata na Bălgarskata akademija na naukite*. Sofija: Bălgarska akademija na naukite.

Kølln, H. 1996. *Die Wenzelslegende des Mönchs Christian* (Historisk-filosofiske Meddelelser 73). Copenhagen.

Komárek, K., Vepřek M. 2008. Modlidba sv. Řehoře v církevněslovanském a staročeském překladu. In: Kosek, P.; Boháčová, M. (Hrsgg.). *Jazyk a jeho proměny.* Brno: Host, 133–144.

Kovačević, Lj. 1878. Nekoliko priloga staroj srpskoj književnosti. In: *Starine* 10, 274–293.

Krivko, R. N. 2016. Orfografija rukopisej kak svidetel' tekstologičeskoj preemstvennosti. In: *Trudy Instituta russkogo jazka im. V. V. Vinogradova* 9 (Istorija russkogo jazyka i kul'tury. Pamjati V. M. Živova), 124–148.

Krys'ko, V. B. 2019. Lávroševskoe evangelie i ego ekstrateksty. In: *Die Welt der Slaven* 64.1, 148–189.

Labib, M. 1961. *Pèlegris et voyageurs au Mont Sinaï.* Le Caïre: Inst. Français d'Archéologie orientale.

Lau, G. J. Th. 1845. *Gregor I. der Große nach seinem Leben und seiner Lehre*. Leipzig: O. Weigel.

Lavrov, P. A. 1930. *Materialy po istorii vozniknovenija drevnejšej slavjanskoj pis'mennosti* (Jazyki mira, t. 1). Leningrad: Izdatel'stvo AN SSSR.

Lépissier, J. 1964. La traduction vieux-slave du Psautier. In: *Revue des études slaves* 43, 59–72.

Lépissier, J. 1968. *Les Commentaires des Psaumes de Théodoret.* Paris: Institut des études slaves.

Lipšic, E. È. 1960. *Geoponiki*. *Vizantijskaja sel'skochozjajstvennaja ėncyklopedija X veka*. Vvedenie, perevod i kommentarij ... Moskva/Leningrad.

Litavrin, G. G. 1971. Vizantijskij Medicinskij Traktat XI–XIV vv. (po rukopisi Cod. Plut. VII, 19 Biblioteki Lorenco Mediči vo Florencii). In: *Vizantijskij vremennik* 31 (56), 249–301.

Lukežić, I.; Turk, M. 1998. *Govori otoka Krka*. Crikvenica: Libellus.

Lurker, M. 1973. *Wörterbuch biblischer Bilder und Symbole*. München: Kösel.

Machek, V. 1954. *Česká a slovenská jména rostlin*. Praha: Nakl. ČAV.

MacRobert, C. M. 1993. A Missing Link in the Early Tradition of the Church Slavonic Psalter (the Tolstoj, Słuck, Eugenius and Vienna Psalters and MS 34 of the Moscow Synodal Typography). In: *Wiener slavistisches Jahrbuch* 39, 57–81.

MacRobert, C. M. 1996. The classificatory importance of headings and liturgical directions in Church Slavonic psalters of the 11th-15th centuries. In: *Byzantinoslavica* 57, 156–181.

MacRobert, C. M. 1998. The Textual Tradition of the Church Slavonic Psalter up to the Fifteenth Century. In: Krašovec, J. (Hrsg.): *Interpretation of the Bible*. Ljubljana/Sheffield: Sheffield University Press, 921–942.

MacRobert, C. M. 2005a. On the Problems of Identifying a 'Preslav Redaction' of the Psalter. In: Dimitrova, M.; Petkov, P.; Christova, I. (Hrsgg.). *Acta palaeoslavica*. Bd. 2. *Studia in honorem professoris Angelinae Minčeva*. Sofia: Heron Press, 39–46.

MacRobert, C. M. 2005b. The compilatory Church Slavonic catena on the Psalms in three East Slavonic manuscripts of the fifteenth and sixteenth centuries. In: *Slavia*, 74.2–3 (CyrilloMethodiana 2005 ad honorem Zdeňka Ribarova et Ludmila Pacnerová), 213–238.

MacRobert, C. M. 2008. On the role of memory and oral tradition in the early transmission of the Church Slavonic psalter text. In: Miltenova, A.; Tomova, E.; Stankova, R. (Hsrgg.): *Christijanska agiologija i narodni vjarvanija. Sbornik v čest na st. n. s. Elena Koceva*. Sofia: Iztok-zapad, 340–355.

MacRobert, C. M. 2010. The impact of interpretation on the evolution of the Church Slavonic psalter text up to the fifteenth century. In: Lemaire, A. (Hrsg). *Congress Volume Ljubljana 2007* (Supplements to *Vetus Testamentum*, vol. 133). Leiden/Boston: Brill, 423–440.

MacRobert, C. M. 2012. On Using P. A. Gil'tebrandt's *Spravočnyj i Ob"jasnitel'nyj Slovar' k Psaltiri*. In: Podtergera, I. (Hrsg.). *Schnittpunkt Slavistik. Ost und West im wissenschaftlichen Dialog. Festgabe für Helmut Keipert zum 70. Geburtstag.* Teil 1: *Slavistik im Dialog – einst und jetzt*. Bonn: V&R unipress, Bonn University Press, 473–482.

MacRobert, C. M. 2013a. On headings and marginal notes in the two Glagolitic psalter manuscripts in S. Catherine's Monastery on Mount Sinai. In: Flier, M. S.; Birnbaum, D. J.; Vakareliyska, C. M. (Hrsgg.). *Philology Broad and Deep: In Memoriam Horace Gray Lunt*. Bloomington: Slavica, 175–185.

MacRobert, C. M. 2013b. The competing use of perfect and aorist tense in Old Church Slavonic. In: *Slavia* 82.4, 387–407.

MacRobert, C. M. 2016. The Place of Dimitri's Psalter (MS Sinai Slav 3N) in the Early Transmission of the Church Slavonic Psalter. In: Kulik, A.; MacRobert, C. M.; Nikolova, Sv.; Taube, M.; Vakareliyska, C. M. (Hrsgg.): *The Bible in Slavic Tradition.* Leiden/Boston: Brill, 89–106.

MacRobert, C. M. 2018. Re-evaluating the *Psalterium Sinaiticum*: the limitations of internal reconstruction as a text-critical method. In: *Habent sua fata libelli* (*Poznańskie Studia Slawistyczne* 14), 149–167.

Makarijoska, L. 1997. *Radomirov psaltir* (Stari tekstovi 5). Skopje: Institut za makedonski jazik „Krste Misirkov".

Marchant, J. 2017. Archaeologists Are Only Just Beginning to Reveal the Secrets Hidden in These Ancient Manuscripts. A project to scan documents found in the walls of a remote monastery is reshaping our view of the connections between East and West. In: *Smithsonian Magazine.* December 11, 2017, History.

Marchant, J. 2018. Books of revelation. A new project to scan manuscripts at the world's oldest monastery is exposing amazing ancient texts. In: *Smithsonian.com.* Jan.–Febr. 2018, Antiquity, 14–20.

Mareš, F. V. 1956. Vznik slovanského fonologického systému a jeho vývoj do konce období slovanské jazykové jednoty. In: *Slavia* 25, 443–495.

Mareš, F. V. 1979. *An Anthology of Church Slavonic Texts of Western (Czech) Origin*. München: Fink Verlag.

Mareš, F. V. 1993. Význam staroslověnských rukopisů nově objevených na hoře Sinaj. K hlaholským rukopisům 3/N a 4/N. In: *Slavia* 62, 125–130.

Mareš, F. V. 1994. Spicilegium etymologicum. In: *Slavia* 63, 129–133.

Mareš 1997: *Psalterii Sinaitici pars nova (monasterii s. Catharinae codex slav. 2/N).* Ad editionem praeparaverunt P. Fetková, Z. Hauptová, V. Konzal, L. Pacnerová, J. Švábová; sub redactione F. V. Mareš † (H. Miklas) (ÖAW, Phil.-hist. Kl., Schriften der Balkan-Kommission, Philologische Abt. 38, Fontes 2). Wien: ÖAW.

Marti, R. 1999. Abecedaria – A Key to the Original Slavic Alphabet: The Contribution of the Abecedarium Sinaiticum Glagoliticum. In: *Thessaloniki – Magna Moravia* 1999, 175–200.

Marti, R. 2000. Die Bezeichnung der Vokale in der Glagolica. In: Miklas, H. (Hrsg.). *Glagolitica. Zum Ursprung der slavischen Schriftkultur* (Phil.-hist. Kl., Schriften der Balkan-Kommission, Philologische Abt. 41), herausg. von … unter der Mitarbeit von S. Richter und V. Sadovski. Wien: ÖAW, 54–76.

Marti, R. 2014. Nova poredica za Sinajskite glagoličeski răkopisi. In: *Palaeobulgarica* 38.2, 101–111.

Martinčič, A.; Sušnik, F. 1984. *Mala flora Slovenije, praprotnice in semenke / Small flora of Slovenia, ferns and vascular plants.* Ljubljana: Državna založba Slovenije.

Matzka, M. 2002. *Istrien. Ein Reisebegleiter für Leser*. Wien: Christian Brandstätter.

Mayer, H. E. 1977. *Zum Besitz von S. Maria Latina in Jerusalem*. In: Mayer, H. E. (Hrsg.) 1977. *Bistümer, Klöster und Stifte im Königreich Jerusalen* (Monumenta Germaniae Historica, Schriften Bd. 26). Stuttgart: Hiersemann, 215–221.

Miklas, H. 1988. Kyrillomethodianisches und nachkyrillomethodianisches Erbe im ersten ostslavischen Einfluß auf die südslavische Literatur. In: Trost, K.; Völkl, E.; Wedel, E. (Hrsgg.). *Symposium Methodianum. Beiträge der Internationalen Tagung in Regensburg (17. bis 24. April 1985) zum Gedenken an den 1100. Todestag des heiligen Method* (Selecta slavica 13). Neuried: Hieronymus, 437–472.

Miklas, H. 1990. Litterae palaeoslovenice. In: *Saeculum* 40 (1989) 3/4 (1990), 253–272.

Miklas, H. 2000. Zur editorischen Vorbereitung des sog. Missale Sinaiticum (Sin. slav. 5/N). In: Miklas, H. (Hrsg.). *Glagolitica. Zum Ursprung der slavischen Schriftkultur* (Phil.-hist. Kl., Schriften der Balkan-Kommission, Philologische Abt. 41), herausg. von … unter der Mitarbeit von S. Richter und V. Sadovski. Wien: ÖAW, 117–129.

Miklas, H. 2004. Zur Relevanz des neuen sinaitischen Materials für die Entwicklungsgeschichte der Glagolica. In: Dürrigl, Mihaljević, Velčić 2004, 389–399.

Miklas, H. 2008. Zum Gang der Erforschung der glagolitischen Neufunde im Katharinenkloster auf dem Sinai. In: Moskovich, W.; Nikolova, S.; Taube, M. (Hrsgg.). *The Holy Land and the Manuscript Legacy of Slavs* (Jews and Slavs, T. 20). Jerusalem: Center for Slavic Languages and Literatures of the Hebrew University of Jerusalem/Sofia: Cyrillo-Methodian Research Center of the Bulgarian Academy of Sciences, 48–59 u. 372 (Res.).

Miklas, H. 2014a. Sinajskaja glagoličeskaja psaltyr' Dimitrija. In: *Starobălgarska literatura* 49–50, 11–27.

Miklas, H. 2014b. Bemerkungen zu einer Rezension von Nikolaus Trunte. In: *Starobălgarska literatura* 49–50, 215–219.

Miklas, H. 2017. The Graphemic Coordinates of the Old Church Slavonic Glagolitic Horologion Fragment from Sinai. In: *Palaeobulgarica* 41.3, 3–18.

Miklas, H. 2018.The Glagolica during the time of Clement of Ochrid. In: Kujumdžieva, S. (Red.): *Sveti Kliment Ochridski v kulturata na Evropa.* Sofija: BAN, 160–195.

Miklas, H. 2019. Researching the Old Church Slavonic-Glagolitic manuscripts from the New Finds. In: *Sinaiticus*, 12–15.

Miklas, H. (im Druck). 'Excavating' the Slavonic Palimpsests in the New Sinaitic Finds. In: Rapp, C.; Rossetto, G.; Grusková, J.; Kessel, G.: *New Light on Old Manuscripts: The Sinai Palimpsests and Other Advances in Palimpsest Studies.* Intern. Conference Vienna, 25–27 April 2018. Vienna: Austrian Academy of Sciences.

Miklas, H.; Baranov, V. A.; Kostić, Z.; Savić, V. 2008. *Standard staroslovenskog ćiriličkog pisma. Konačni predlog / Standart slaroslavjanskogo kirilličeskogo pis'ma. Okončatel'noe predloženie / Standard of the Old Slavonic Cyrillic Script. Final Proposal.* Sveta Gora Atonska, Manastir Hilandar: Foundation of the Holy Monastery Hilandar (Beograd: ICA), 2008 (Kurzversion in: Jovanović, G.; Grković-Mejdžor et al. 2009 (http: //www.sanu.ac.rs/Cirilica/Prilozi/Standard.pdf).

Miklas, H.; Gau, M.; Hürner, D. 2016. Preliminary Remarks on the Old Church Slavonic *Psalterium Demetrii Sinaitici*. In: Kulik, A.; MacRobert, C. M.; Nikolova, S.; Taube, M.; Vakareliyska, C. M. (Hrsgg.). *The Bible in Slavic Tradition.* Leiden/Boston: Brill, 2016, 21–88.

Miklas, H.; Hürner, D. 2015a. Westliche Elemente in den sinaitischen glagolitischen Handschriften. In: Badurina Stipčević, V.; Požar, S.; Velčić, F. (Hrsgg.). *Hrvatsko glagoljaštvo u Europskom okružju*. Zbornik radova Međunarodnoga znanstvenoga skupa povodom 110. obljetnice Staroslavenske akademije i 60. obljetnice Staroslavenskoga instituta Krk, 5. i 6. listopada 2012. Zagreb: Staroslavenski institut, 301–320.

Miklas, H.; Hürner, D. 2015b. A Numerical Approach for Dating and Localising Glagolitic-Old Church Slavonic Documents on Graphemic Grounds. In: Galiullina, K. P.; Gorobec, E. A.; Nikolaeva, G. A. (Redd.). *I. A. Boduėn de Kurtenė i mirovaja lingvistika (V Boduėnovskie čtenija).* Meždunar. konferencija. Kazanskij federal'nyj universitet, 12–15 oktjabrja 2015 g. Trudy i materialy. / *J. Baudouin de Courtenay and Worldwide Linguistics*. Intern. Conference. Kazan Federal Univ., Oct., 12–15, 2015. Proceedings. Vol. 1. Kazan': Izdatel'stvo Kazansk. univ., 14–23. (http://libweb.kpfu.ru/publication/papers/Baudouin/Baudouin_2015_1/Baudouin_2015_1_014_023.pdf).

Miklas, H.; Hürner, D.; Gau, M. 2012. Nachträge zum glagolitisch-altkirchenslavischen Menaeum Sinaiticum (Cod. Sin. slav. 4/N). In: *Bibleistika. Slavistika. Rusistika* 2011 (*FS für Anatolij Alekseev*). Sankt

Peterburg, 187–210 (https://drive.google.com/open?id=0BwBejXXryRcRZkZaTDA0WTZpZWs&authuser=0).

Miklas, H.; Kostić, Z. 2010. Proposal for the Transliteration of the Old Slavonic Scripts. In: *Scripta &* e-*Scripta* 8, 39–46.

Miklas, H.; Sablatnig, R.; Brenner, S.; Schreiner, M.; Cappa, F.; Piñar, G.; Sterflinger, K. 2019. The Vienna Glagolitic Projects: Past and Presence. In: Stankovska, P.; Derganc, A.; Šivic-Dular, A. (Hrsgg.). *Rajko Nahtigal in 100 let slavistike na Univerzi v Ljubljani.* Monografija ob 100. oblenici nastanka Oddelka za slavistiko Filozofske fakultete UL. Ljubljana: Slavica Slovenica, 63–80.

Miklosich: Miklosich, F. 1862–65. *Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum*. Emendatum auctum editit ... Vindobonae: G. Braumueller.

Mikulka, T. 2015. Ke genezi církevněslovanské Modlitby ke svaté Trojici. In: *Slavia* 84, 372–386.

Miltenov, Ja. 2020. Dialektna osobenost ili prepisvačeska greška – *О* vmesto *Ѫ* v naj-starite răkopisi. In: Mičeva, V.; Blagoeva, D.; Vitanova, D.; Tsibranska-Kostova, M.; Kolkovska, S.; Aleksandrov, T. (Hrsgg.). *Proceedings of the International Annual Conferencce of the Institute for Bulgarian Language (Sofia 2020)*. Vol. I, 210–214.

Miltenov, Ja. (im Druck). O trech lingvističeskich kriterijach lokalizacii drevnejšich slavjanskich rukopisej. In: *Lingvističeskoe istočnikovedenie i istorija russkogo jazyka. 2018–2019 (Trudy Instituta russkogo jazyka im. V. V. Vinogradova RAN*, vyp. 22). Moskva: IRJa RAN.

Miltenova, A.; Kirilova, A. 1994. *Srednovekovni lekovnici i amuleti.* Sofija: Vreme.

Mirčev, K.; Kodov, Ch. 1965. *Eninski apostol. Starobălgarski pametnik ot XI vek*. Sofija: BAN.

Mirčeva, E. 2020. Za redaktiraneto na tekstove v starata bălgarska knižnina (Žitie na Grigorij Veliki). In: *Dokladi ot Meždunarodnata godišna konferencija za bălgarski ezik „Prof. Ljubomir Andrejčin"*. T. I. Sofija: BAN, 202–209.

Mitrevski, L. 2000. *Dečanski psaltir* (Makedonski srednovekovni rakopisi 5). Prilep: Institut za staroslovenska kultura.

Moškova, L. V. 2014. *Katalog slavjano-russkich rukopisnych knig XVI v., chranjaščichsja v Rossijskom archive drevnich aktov*. Vyp. 2, sost. O. V. Beljakova, I. L. Žučkova, B. N. Morozov, L. V. Moškova. Pod red. L. V. Moškovoj. Moskva: Drevlechranilišče.

Mühle, E. 2020. *Die Slawen im Mittelalter zwischen Idee und Wirklichkeit.* Wien/Köln/Weimar: Böhlau.

Nahtigal, R. 1942. *Euchologium Sinaiticum*. *Starocerkvenoslovanski glagolski spomenik.* II. *Tekst s komentarjem.* Ljubljana: AZU v Ljubljani, Učiteljska tiskarna.

Nimčuk, V. V. 1983. *Kyjivsьki hlaholyčni lystky. Najdavniša pam'jatka slov'jansьkoji pysemnosti*. Kyjiv: Naukova dumka.

Nordsieck, R. 2014. *Maria Magdalena, die Frau an Christus' Seite.* Zur Frage nach der Identität der Maria Magdalena, der „großen Sünderin" und der Maria aus Bethanien und ihrer historischen Bedeutung. 3., ergänzte Aufl. Münster.

Onasch, K. 1981 (1993). *Lexikon Liturgie und Kunst der Ostkirche: Unter Berücksichtigung der alten Kirche*. Berlin/München: Union.

Pantelić, M. 1970. Zapadne varijante u staroslavenskim psaltirima. In: *Simpozium 1100-godišnina od smrtta na Kiril Solunski.* Skopje: Makedonska akademija na naukite i umetnostite. T. 2, 291–299.

Pantelić, M. 1985. O Kijevskim i Sinajskim listićima. In: *Slovo* 35, 5–56.

Pavlova, R. 1978. Srednebolgarskaja psaltyr'. In: *Archeografičeskij ežegodnik za 1977 god* (1978), 253–258.

Pavlovskij (Pawlowsky), I. Ja. 1900. *Russko-německij slovar'* / *Russisch-deutsches Wörterbuch*. Riga-Leipzig.

PBW: *Prosopography of the Byzantine world* (https: //pbw2016.kdl.kcl.ac.uk/person/107824/).

PDS 2012: *Psalterium Demetrii Sinaitici (monasterii sanctae Catharinae codex slav. 3/N), adiectis foliis medicinalibus*. Ad editionem phototypicam praeparaverunt M. Gau, D. Hürner, F. Kleber, M. Lettner, H. Miklas sub redactione H. Miklas. Cum praefationibus sacri monasterii atque I. Tarnanidae (Glagolitica Sinaitica 1). Wien: Holzhausen.

Pentkovskij, A. M. 2016. Slavjanskoe bogosluženie vizantijskogo obrjada i korpus slavjanskich bogoslužebnych knig v konce IX – pervoj polovine X vekov. In: *Slověne* 5.2, 54–120.

Piñar, G.; Tafer, H.; Schreiner, M.; Miklas, H.; Sterflinger, K. 2020. Decoding the biological information contained in two ancient Slavonic parchment codices: an added historical value. In: *Environmental Microbiology*. DOI: 10.1111/1462-2920. 15064.

Pirivatrić, S. 2015. Ćirilometodijevske tradicije i srpske oblasti pre postanka autokefalne crkve u kraljevstvu Nemanjića 1219. godine. In: Radić, J.; Savić, V. (Hrsgg.). *Sveti Ćirilo i Metodije i slovensko pisano nasleđe (863–2013)* / *Sancti Cyrillus et Methodius et hereditas Slavica litteraria DCCCLXIII–MMXIII* (Staroslovensko i srpsko nasleđe 1). Beograd 2014 (2015): Institut za srpski jezik SANU, 103–124.

PL 78: Migne, J.-P. 1893. *Patrologiae cursus completus, series Latina.* Vol. 78. Parisiis (https://archive.org/details/patrologiaecurs218unkngoog/page/n51/mode/2up).

Pogorelov, V. A. 1910a. *Čudovskaja Psaltyr' XI veka: otryvok. Tolkovanija Feodorita Kirrskogo na Psaltyr' v drevne-bolgarskom perevode* (Pamjatniki staroslavjanskogo jazyka 3.1). St. Petersburg: Otdelenie russkogo jazyka i slovesnosti Imperatorskoj Akademii nauk.

Pogorelov, V. A. 1910b. *Tolkovanija Feodorita Kirrskogo na Psaltyr' v drevne-bolgarskom perevode.* Rassmotrenie spiskov i issledovanie osobennostej Psaltyrnogo teksta. Varšava: Varšavskij učebnyj okrug.

Popkonstantinov, K. 2014. Oloven amulet s tekst ot X v. protiv nežit ot s. Gradec, Vidinsko. In: Panajotov, V. (Otg. red.). *Filologija i tekstologija. Jubileen sbornik v čest na 70-godišninata na prof. Ujljam Feder*. Šumen: Naučen centăr „Preslavska knižovna škola", 288–302.

Rädle, F. 1990. Gregor der Große. In: *Enzyklopädie des Märchens: Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung*, begr. von K. Ranke, hg. von R. W. Brednich und H. Bausinger. Bd. 6. Berlin/New York: De Gruyter, 113–117.

Rahlfs, A. 1979. *Septuaginta, x: Psalmi cum Odis*. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Ravlić, S. (Hrsg.) 2009. *Hrvatska enciklopedija.* Bd. 11. Zagreb: Leksikografski zavod Miroslav Krleža.

Reinhart, J. 1993. *Untersuchungen zur Syntax des Kroatisch-Kirchenslavischen: das glagolitische Missale Romanum.* Wien (maschinenschr. Habilitationschrift).

Ribarova, Z. 1989. Dečanskiot psaltir vo sporedba so Bolonskiot. In: Matevski, M.; Koneski, B.; Kopo, D. (Hrsgg.): *Kliment Ohridski i ulogata na ohridskata književna škola vo razvitokot na slovenskata prosveta*. Skopje: Makedonska akademija na naukite i umetnostite, 143–150.

Richards, J. 1980. *Consul of God. The Life and Times of Gregory the Great.* London: Routledge & Kegan Paul.

Richards, J.; Gerwing, M.; Heinzelmann M.; Bierbrauer K. 1989. Gregor I. d. Gr. In: *Lexikon des Mittelalters* 4. München/Zürich: Artemis, 1663–1666.

Riede, P. 2000. Im Netz des Jägers. Studien zur Feindmetaphorik der Individualpsalmen. In: *Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament*. Bd. 85. Neukirchen/Vluyn: Neukirchener Verlag.

Rosenschon, U. 1991. Ein glagolitisches Fragment medizinischen Inhalts. In: *Südostforschungen* 50, 251–257.

Rosenschon, U. 1993. Sechs Seiten medizinischer Rezepte im glagolitischen Psalter 3/N des Sinaiklosters. In: *Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte* 77.2, 129–159.

Rosenschon, U. 1994. Sechs Seiten medizinischer Rezepte im glagolitischen Psalter 3/N des Sinaiklosters. In: *Byzantinoslavica* 55, 304–335.

Rostafiński, J. 1900. *Symbola ad historiam naturalem medii aevi*. Bd. I. Cracoviae: Universitas Jagellonica.

Roth, P. W. 1993: *Soldatenheilige*. Graz/Wien/Köln: Styria.

ŘSI: Bláhová, E. (Red.). 2008-10. *Řecko-staroslověnský index* / *Index verborum graeco-palaeo-slovenicus*. Praha: Slovanský Ústav AV ČR, Euroslavica.

RSK: *Rečnik srpskohrvatskog književnog i narodnog jezika*. 1–. Beograd: SANU, 1959–.

Savić, V. 2015. Dimitrije Sinajit je najstariji srpski književnik. In: *Politika*, 17. oktobar 2015, broj 36615, godina CXII, 1, 8.

Savić, V. 2015a. Redakcijske odlike prve stranice Kijevskih listića. In: Radić, J.; Savić, V. (Hrsgg.). *Sveti Ćirilo i Metodije i slovensko pisano nasleđe (863–2013)* (Staroslovensko i srpsko nasleđe 1), Beograd 2014 (2015): Institut za srpski jezik SANU, 277–308.

Savić, V. 2019. *Srpska književna reč u svojim prvim stolećima.* Podgorica/Niš: Matica Srpska – Međunar. centar za pravoslavne studije.

Schäfer, J. 2020. Gregor „der Große". In: *Ökumenisches Heiligenlexikon* (https://www.heiligenlexikon.de/BiographienG/Gregor_I_der_Grosse.htm).

Schaeken, J. 1987. *Die Kiever Blätter* (Studies in Slavic and General Linguistics 9). Amsterdam: Rodopi.

Schaeken, J. 1998. Palaeoslovenica. Würdigung neuentdeckter Handschriften. In: *Dutch Contributions to the Twelfth International Congress of Slavists*, *Cracow: Linguistics* (Studies in Slavic and General Linguistics 24). Amsterdam: Atlanta, 351–376.

Schaeken, J.; Birnbaum, H. 1999. *Die altkirchenslavische Schriftkultur. Geschichte – Laute und Schriftzeichen – Sprachdenkmäler (Mit Textproben, Glossar und Flexionsmustern)* (*Altkirchenslavische Studien* II) (Slavistische Beiträge 382). München: Otto Sagner.

Schlau, K. 1877. *Die Acten des Paulus und der Thecla und die ältere Thecla-Legende: ein Beitrag zur christlichen Literaturgeschichte.* Leipzig: Hinrichs.

Schramm, H.-P.; Hering, B. 1989. *Historische Malmaterialien und ihre Identifizierung*. Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaft.

Schroer, S. 2010. *Die Tiere in der Bibel. Eine kulturgeschichtliche Reise*. Freiburg/Basel/Wien: Herder.

SDRJ: Avanesov, R. I. (Red.). *Slovar' drevnerusskogo jazyka (XI–XIV vv.).* 1–. Moskva: Russkij jazyk, 1988–.

Sever'janov, S. 1922 (1954). *Sinajskaja psaltyr'. Glagoličeskij pamjatnik XI věka*. Petrograd (Repr. in: Editiones monumentorum slavicorum veteris dialecti, Graz: ADEVA).

Šimić, M. 2004. Moravizmi u hrvatskoglagoljskim tekstovima. In: Dürrigl, Mihaljević, Velčić 2004, 577–586.

Šimić, M. 2008. Leksik psaltira Akademijina breviara (III C 12). In: *Slovo*, 56–57, 531–543.

Šiškova, L. 1992. Fitonimi v glagoličeskija lekarstvenik ot manastira „Sv. Ekaterina" v Sinaj. In: *Slavia* 61, 177–186.

SJS: Kurz, J.; Hauptová, Z. (Redd.). 1966-97. *Slovník jazyka staroslověnského* / *Lexicon linguae palaeoslovenicae*. I–IV. Praha: Slovanský Ústav AV ČR, Euroslavica.

Skok: Skok, P. 1971-74. *Etimologijski rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika*. 1–4. Zagreb: JAZU.

Slavova, T. D.; Dobrev, I. D. 1995. *Starobălgarski tekstove. Christomatija za universitetite.* Redaktor M. Bajramova / *Collection of Old Bulgarian Texts.* Edited by M. Bajramova (Biblioteka „Sveti Naum" 1). Sofija: Grafik.

Slavova, T. D.; Dobrev, I. D. 1996. *Starobălgarski tekstove / Collection of Old Bulgarian Texts.* Sofija.

Sobolevskij, A. I. 1905 (1906). Neskol'ko redkich molitv iz russkago sbornika XIII veka. In: *Izvestija Otdelenija russkogo jazyka i slovesnosti* 10.4, 66–78 (gesondert: SPb. 1906).

Spasova, M. 2020. *Zьdъ, zьděnъ, zьděnikъ* – leksikalni markeri za idiolekta na starobălgarski prevodač ot kraja na IX – sredata na X vek. In: *Palaeobulgarica* 44, 53–70.

Sreznevskij: Sreznevskij, I. I. 1893–1903. *Materialy dlja slovarja drevnerusskago jazyka*. T. 1–3. Moskva: Tipografija Imp. Akademii nauk.

SRJ: Barchudarov, S. G. (Red.). *Slovar' russkogo jazyka* XI–XVII vv. 1–. Moskva: Nauka, 1975–.

SSKJ: *Slovar slovenskega knjižnega jezika*. 1–5. Ljubljana: SANU, 1970–91.

Stankov, R. 2016. *Drevnebolgarskie perevodnye teksty i problema leksičeskich moravizmov*. Sofija: Universitetsko izdatelstvo „Sv. Kliment Ochridski".

Stankovska, P. 2013. Odraz kultu Řehoře Velikého-Dvojeslova ve středověkých památkách na slovanském západě a východě. In: *Starobălgarska literatura* 47, 162–173.

Stankovska, P. 2015. K fototypickému vydání hlaholského Žaltáře Dimitrijova. In: *Slavia* 84.4, 462–468.

Stankovska, P. 2016. Některé překladové a jazykové prvky nejstaršího známého opisu části modlidby sv. Řehoře v hlaholském Dimitrijově žaltáři. In: Janakieva, I. (Hrsg.): *Quadrivium: jubileen sbornik v čest na 60-godišninata na prof. d-r Veselin Panajotov.* Šumen: Faber, 383–389.

Stankovska 2019. Zápis staroslověnské spojky a částice *ašte/aće/ešte – ěšte/ěće – eče* v nejstarších staroslověnských památkách. In: Radić, J.; Savić, V. (Hrsgg.): *Nasleđe i stvaranje. Sveti Ćirilo, sveti Sava, 869 – 1219 – 2019* (Staroslovensko i srpsko nasleđe 2). Beograd: Inst. za srpski jezik SANU, 199–212.

Stojanov, N. A.; Stefanov, B. 1948. *Flora na Bălgaria.* Sofija: Nauka i izkustvo.

Stojanov, St.; Janakiev, M. 1971. *Studienwörterbuch Altbulgarisch-Deutsch*. Sofia.

Szulc, A. 2000-01. *Leksykalne i słowotwórcze zrównicowanie cerkiewnoslowianskich psalterzy redakcji ruskiej z XI–XIX wieku*. 2 Bde. Toruń: Towarzystwo Naukowe w Toruniu.

Tarnanidis, I. C. 1988. *The Slavonic Manuscripts, Discovered in 1975 at St. Catherine's Monastery on Mount Sinai* (St. Catherine's Monastery, Mount Sinai – No. 3). Thessaloniki: Hellenic Association of Slavic Studies.

Tarnanidis, I. C. 1999. Το σλαβικό (γκλαγκολικό) αλφαβητάρι του Σινά. In: *Thessaloniki − Magna Moravia* 1999, 165–173.

Tarnanidis, I. (=I. C.) 2011. Asociativni văzgledi otnosno triezičnija (grăcko-latinsko-slavjanski) abecedar na monach Dimitrij (Sin. Slav. 3/N). In: *Studia mediaevalia Slavica et Byzantina.* T. 1, 245–253.

Tarnanidis, I. (=I. C.) 2014. Μία νέα σελίδα στη σύνχρονη σλαβολογική έρευνα. In: *Fragmenta Hellenoslavica* 1, 110–122 (https://ejournals.lib.auth.gr/fragmenta/article/view/4292).

Tarnanidis, I. (=I. C.) 2015. Συνειρμοί γύρω από το τρίγλωσσο (ελληνο – λατινο – σλαβικό) αλφαβητάριο του μοναχού Δημητρίου (Sin. Slav. 3/N). In: *Fragmenta Hellenoslavica* 2, 279–293 (https://ejournals.lib.auth.gr/fragmenta/article/view/5295/5184).

Tarnanidis, I. C. 2016. Σινα το εμον. Οδοιπορικό πρός τους πνευματικούς θησαυρούς της Ιεράς Μονής της Αγίας Αικατερίνης Σινά. Thessaloniki: Kyriakidi.

Theissen, U. 2001. *Deutsch-altbulgarisches Wörterbuch.* Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. Sofia: Prof. Marin Drinov.

Theissen, U. 2006a. Zu den Bezeichnungen des Bärlauchs *Allium ursinum* in den slawischen Sprachen, besonders im Bulgarischen. In: *Slavia* 75.2, 165–174.

Theissen, U. 2006b. Ein bezauberndes Hustenkraut: Zu den Bezeichnungen des Alants (*Inula helenium* L.) in den slawischen Sprachen, vor allem im Bulgarischen. In: *Zeitschrift für Balkanologie* 42.1/2, 226–237.

Theissen, U. 2009. Kontinuität und Diskontinuität mittelalterlicher slawischsprachiger Phytonyme: Etymologie, Benennungsmotivation, Kulturgeschichte. In: *Early European Languages in the Eyes of Modern Linguistics. Proceedings of the Colloquium on the Ancient Indo-European Languages and the Early Stages of the Modern Romance, Germanic and Slavonic Languages. 28 September – 1 October 2008.* Brno: Masaryk University, 323–330.

Theissen, U. 2015. Gesundheit vom Sinai. Zur Bedeutung, Motivation und Kontinuität altbulgarischer Phytonyme. In: *Studia Etymologica Brunensia* 18, 385–391.

Thomson, F. J. 1983. A Survey of Vitae Allegedly Translated from Latin into Slavonic in Bohemia in the Tenth and Eleventh Centuries. In: *Atti del 8º congresso intern. di studi sull' alto medioevo*. Spoleto, 331–348.

Thomson, F. J. 1998. The Slavonic Translation of the Old Testament. In: Krašovec, J. (Hrsg.): *Interpretation of the Bible*. Ljubljana/Sheffield: Sheffield University Press, 605–920.

Tibi, D. 2008. *Auf der Suche nach dem unablässigen Gebet. Eine Hinführung zum Jesusgebet*. Siegburg: Abtei Michaelsberg.

Totomanova, A.-M. 2020. Glagolicata i tuj narečenata triezična eres. In: *Kirilo-Metodievski četenija 2019*. Sofija: SU, 9–19.

Trifunović, D. 1974. *Azbučnik srpskih srednjovekovnih književnih pojmova*. Beograd: Vuk Karadžic.

Trunte, N. 2013. Rez. PDS 2012. In: *Die Welt der Slaven* 58.2, 397–400.

Vajs, J. 1901. Hlaholský zlomek nalezený v augustiniánském klášteře v Praze. In: *Časopis Českého muzea* 75, 21–25

Vajs, J. 1916. *Psalterium palaeoslovenicum croatico-glagoliticum* 1. Krk/Prague: Academia palaeoslovenica Veglensis.

Valjavec, M. 1889–90. O prijevodu psalama u nekijem rukopisima hrvatsko-srpsko i bugarsko-slovenskijem. In: *Rad Jugoslovenske akademije* 98, 1–84; 99, 1–72; 100, 1–64.

Vasmer, M. 1950-58 (1976). *Russisches etymologisches Wörterbuch*. 3 Bde. Heidelberg: Carl Winter.

Vasmer, M.; Trubačev, O. N. 1973. *Ėtimologičeskij slovar' russkogo jazyka*. T. IV. Moskva: Azbuka.

Veder, W. R. 2004. The Glagolitic Alphabet as a Text. In: Dürrigl, Mihaljević, Velčić 2004, 375–387.

Velčeva, B. 1991. Novootkrit lekarstvenik, napisan s glagolica. In: *Starobălgarska literatura* 25–26, 95–97.

Vepřek, M. 2007. Církevněslovanská Modlidba sv. Řehoře a její původ v komparaci s latinskou předlohou. In: *Slavia* 76, 1–11.

Vepřek, M. 2008. Církevněslovanské modlidby českého původu. In: *Česká slavistika. Příspěvky k XIV. mezinárodnímu sjezdu slavistů*, Ochrid 10.–16. 9. 2008. In: *Slavia* 77, 221–230.

Vepřek, M. 2009. Modlidba vyznání hříchů z Jaroslavského sborníku. In: *Slavia* 78, 481–490.

Vepřek, M. 2013a. Církevněslovanské památky českého původu s latinskou předlohou. In: *Slavia* 82, 240–250.

Vepřek, M. 2013b. *Modlidba sv. Řehoře a Modlidba vyznání hřichů v církevněslovanské a latinské tradicí*. Olomouc: Univ. Palackého v Olomouci, Filoz. Fak.
Vepržek (Vepřek), M. 2020. K voprosu o nedavno obnaružennych versijach cerkovnoslavjanskoj molitvy svjatogo Grigorija. In: *Slavic and Balkan Linguistics* 20 / *Slavjanskoe i balkanskoe jazykoznanie* 20 (*Palaeoslavistica* / *Paleoslavistika* 3), 40–51.
von Arnim 1930: Arnim, B. D. H. von. 1930. *Die Schreiber des Psalterium Sinaiticum und ihre Vorlage*. Leiden: Eduard Ijdo (=Arnim, B. von. *Studien zum altbulgarischen Psalterium Sinaiticum*. Leipzig: Markert & Petters).
Wesseling, K.-G. 1996. *Thekla.* In: BBKL 11, Sp. 806–814.
Weingart, M. 1934. První češko-církevněslovenská legenda o svátem Václavu. V Praze.
Wolf, A. A. 1894. *Slovensko-nemški slovar*. Ljubljana.
Žagar, M. 2013. *Uvod u glagoljsku paleografiju.* I (X i XI st.). Zagreb: Inst. za hrvatski jezik i jezikoslovlje.
Zagrebin, V. M. 2006. Nadstročnye znaki Kievskich glagoličeskich listkov. In: *Issledovanija pamjatnikov južnoslavjanskoj i drevnerusskoj pis'mennosti.* Moskva-Sankt Peterburg: Al'jans – Archeo, 183–200.
Ziffer, G. 1998. Appunti sul *Salterio Sinaitico*. In: *Incontri Linguistici* 21, 189–95.

Internetquellen (21.05.2021)

DOI: 10.1111/1462-2920. 15064
http://catholicsouthernfront.wordpress.com/chapter-922-santa-maria-latina-and-her-knights/
http://manuscripts.ru/mns/portal.main?p1=42&p_lid=2&p_sid=1
http://othes.univie.ac.at/13004/
http://sinaipalimpsests.org/palimpsests-and-scholarship
http://www.politika.rs/
http: //www.sanu.ac.rs/Cirilica/Prilozi/Standard.pdf
https://archive.org/details/patrologiaecurs218unkngoog/page/n51/mode/2up
https://banjaluka.net/
https://cima.or.at/
https://cima.or.at/publications/
https://cvl.tuwien.ac.at/
https://cvl.tuwien.ac.at/category/research/completed-projects/
https://de.wikipedia.org/wiki/Stumpfbl%C3%A4ttriger_Ampfer#Nahrungs-,_Heil-_und_Giftpflanz
https://ejournals.lib.auth.gr/fragmenta/article/view/4292
https://ejournals.lib.auth.gr/fragmenta/article/view/5295/5184
https://forum.krstarica.com/
https://heilkraeuter.de/lexikon/gaensedistel.htm
https://histdict.uni-sofia.bg/dictionary/search/
https://mojenovosti.com/
https://pbw2016.kdl.kcl.ac.uk/person/107824/
https://sinai.library.ucla.edu/
https://srbin.info/
http://std.dkuug.dk/jtc1/sc2/wg2/docs/n3748.pdf
https://unicode.org/L2/L2014/14087-glagolitic.pdf
https://www.academia.edu/1282359/
https://www.bastabalkana.com/
https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/25081/
https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/tier/ch/60eccab8e73485c0a58e0fc9c43ac3bf/#h12
https://www.heiligenlexikon.de/BiographienG/Gregor_I_der_Grosse.htm
https://www.thewholestory.de/de/die-geschichte-der-sunderin-die-jesu-fuse-salbte/
https://www.vesti.rs/
https://zapadnisrbi.com/
https://zapadnisrbi.com/26-pricaj-srpski-jezik/363-dimitrije-sinait-je-najstariji-srpski-knjizevnik

III. Einleitung

1. Die 2012 als ein Ergebnis unseres ersten, der glagolitisch-aksl. Handschriftentradition auf dem Sinai gewidmeten, vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF geförderten Projekts[1] erschienene Faksimileausgabe des Demetriuspsalters und der Medizinischen Blätter hat in der Wissenschaft kräftigen Widerhall gefunden, der sich z.T. in der Form von Rezensionen, z.T. in Aufsätzen und einer Monographie niederschlug und im Folgenden kurz referiert sei.

Im Rahmen zweier wiederum interdisziplinärer Forschungsprojekte[2] fortgeführt und erweitert wurde auch die Arbeit über den glagolitischen Sinai-Hss. und ihrer Stellung in der aksl. Gesamttradition, die diesmal über Vergleiche mit Denkmälern anderer europäischer Kulturtraditionen[3] an Kontur gewann. Denn was zunächst als Besonderheit erscheint, kann sich über einen breiteren Vergleich sehr leicht ins Allgemeine kehren. Die zahlreichen Ergebnisse der aus diesen Projekten resultierenden Studien hier auch nur knapp zu erwähnen, würde den Rahmen dieser Einleitung bei weitem sprengen; behandelt werden soll an dieser Stelle und im Verlauf der übrigen Einleitungskapitel nur das, was für das Verständnis des jeweiligen Themas unumgänglich ist. In der Einleitung werden wir dabei die Lektüre des ersten Bandes voraussetzen. Soweit erforderlich, sei die Leserschaft darüber hinaus auf die zitierte Literatur verwiesen, der sie alles Übrige entnehmen kann.

Was den Inhalt dieses Bandes angeht, so haben wir auch versucht, die Wünsche der Rezensenten zu berücksichtigen, indem wir die ursprünglich für den Technischen Band vorgesehenen Beschreibungen des Bildmaterials und der chemischen (spektroskopischen) Analyse der beiden Hss. schon hier untergebracht haben. Wie geplant, fügen wir auch dieser Druckedition das zum Studium der Hss. und Texte erforderliche Bildmaterial auf Datenträger bei. Dafür glaubten wir, auf den zunächst vorgesehenen graphematisch-phonematischen Artikel verzichten zu können, da durch die nötig gewordene Verzögerung im Erscheinen des Bandes bereits mehrere einschlägige Beiträge erschienen sind (Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016, Kap. 2.1), aus denen freilich die wichtigsten Informationen wiedergegeben werden; statt dessen wird P. Stankovskas Beitrag zur Lexik nicht nur das bisher gezeichnete Bild von der Sprache des Denkmals ergänzen, sondern auch zum besseren Verständnis der textologischen Verhältnisse beitragen. Ansonsten bleibt noch voranzustellen, dass die rasante Entwicklung der Wissenschaften, zumal in den naturwissenschaftlichen Disziplinen, auch dazu führen kann, dass erste Ergebnisse innerhalb weniger Jahre, wenn schon nicht überholt, so doch ergänzungsbedürftig werden können. So war etwa geplant, die 2007 über Röntgen-Fluoreszenz-Analysen (RFA) gewonnenen Einsichten in die chemischen Elemente der beiden Hss. noch durch Fourier-Transform-Infrarot- (FTIR) und Raman-Analysen der Pigmente, Farben und Bindemittel zu vervollkommnen, und bei dieser Gelegenheit auch, wie in anderen Fällen, den chemisch-spektroskopischen noch mikrobiologische

---

1 "The Glagolitic Sinaitic Sacramentary (Euchologium) Manuscripts" (FWF Nr. P19608 – 2007–10), vgl. https://cvl.tuwien.ac.at/category/research/completed-projects/.

2 "The Enigma of the Sinaitic Glagolitic Tradition" (FWF Nr. P23133 – 2010–14) und „The Origin of the Glagolitic Manuscripts" (FWF Nr. P29892 – 2013–20; cf. https://cvl.tuwien.ac.at/category/research/completed-projects/ und https://cima.or.at/publications/.

3 Der erfolgreiche Verlauf der zitierten Projekte gestattete es uns, mit den Mitteln des Hochschulraumkulturförderungsprojekts 2013 des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im darauffolgenden Jahr das *Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage* (CIMA) aufzubauen, dessen Fokus über den der bisherigen Projekte hinausgeht und mit dem unsere einschlägigen Initiativen einen festen Rahmen erhielten, siehe http://www.cima.or.at. Zur Entwicklung der Projekte u.a. Miklas, Sablatnig, Brenner et al. 2019 und Miklas 2019.

Untersuchungen des Pergament-Genoms und -Metagenoms zur Seite zu stellen[4], wozu sich aber noch keine Gelegenheit ergab. Ebenso wäre es von großem Vorteil gewesen, wenn die 2019 bereits in allen Einzelheiten vorbereitete Reise zur Analyse der heute in St. Petersburg aufbewahrten sinaitischen glag. Fragmente und des Cod. Zographensis nicht im letzten Moment an unerwarteten bürokratischen Hindernissen gescheitert wäre. Es bleibt zu hoffen, dass alle diese Untersuchungen in absehbarer Zeit ergänzt werden können, da sie zweifellos zu hochwichtigen Ergebnissen führen werden. Ein anderes technisches Problem, um dessen Lösung wir uns bemühten, betrifft die glagolitische Textwiedergabe. Ursprünglich hatten wir vor, dem gedruckten Text in kyrillischer Transliteration auch die glagolitische Originalversion beizufügen, und zwar wie das Bildmaterial auf Datenträger, um Umfang und Preis des Buchs in einem vernünftigen Rahmen zu halten und zugleich die vorteilhafte Möglichkeit der Bildschirmnutzung zu bieten. Dazu hätte es vollständiger und aufeinander abgestimmter Unicode-Zeichensätze für alle der von uns benötigten glagolitischen und kyrillischen Einheiten bedurft, die jedoch nicht vorhanden waren[5]. So entschlossen wir uns, mit unserem lieben Kollegen Viktor A. Baranov und dessen Iževsker Team einen vollständigen glagolitischen Zeichensatz für das Internetsystem „Manuskript“ (manuscripts.ru) zu konstruieren und den vorhandenen kyrillischen Zeichenbestand auszubauen, um unsere Texte in das System überführen zu können und damit sämtliche Möglichkeiten der Textdarbietung und -analyse, Glossierung sowie von quantitativen und statistischen Untersuchung zu gewährleisten[6].

Trotzdem bleibt auch diese Edition letztlich ein Produkt ihrer Zeit und geschichtlichen Entwicklung und kann ihre Autoren und ein weitblickendes Publikum nicht in jeder Hinsicht befriedigen. Es tröstet jedoch zu wissen, dass ihr Gegenstand gerade durch die wissentlich oder unwissentlich entstandenen Lücken seinen Reiz behält, und die Faszination an diesen spannenden Forschungsobjekten in der Erwartung bedeutender zukünftiger Ergebnisse ungebrochen bleibt!

2. Nun zuerst zu den Rezensionen: Soweit sie uns bekannt geworden sind (Trunte 2013, Delikari 2014, Marti 2014, Stankovska 2015), sind diese zwar nicht sehr zahlreichen, aber z.T. recht umfangreichen und nützliche Details neben einzelnen Berichtigungen enthaltenden Besprechungen der Faksimileedition durchwegs positiv ausgefallen. Nur in einem Fall, der Rezension N. Truntes, erwies sich die Kritik auch als unrichtig und musste, um Irrtümern vorzubeugen, in einer kurzen Stellungnahme (Miklas 2014b; vgl. auch Marti 2014, Anm. 25 und 29) wieder ausgeräumt werden. Besonders hervorzuheben ist die reichhaltige Rezension Roland Martis, der wir eine Reihe von Anmerkungen verdanken, die unter den Corrigenda et Addenda eingearbeitet sind. Diskussionswürdig ist seine Ansicht, wonach die drei Psalterschreiber zeitlich nicht, wie von uns vorgeschlagen (PDS 2012, 77), als C – A – B, sondern in der Folge A – B – C zu reihen sind (S. 108)[7]; interessant wiederum sein Vorschlag, die Position, an der die Medizinischen Blätter in den Psalter eingelegt sind, mit dem in derselben Lage fehlenden Blatt (nach f. 144) in Verbindung

[4] Beispielhaft siehe die vergleichende Analyse des Missale Sin. slav. NF 5 und des Cod. Assemanianus Vat. slav. 3 glag. in Piñar, Tafer, Schreiner et al. 2020.

[5] Unseren längeren Anstrengungen, das glagolitische und kyrillische Unicode-Inventar zu vervollständigen, war leider nur ein Teilerfolg beschieden; vgl. dazu u.a. Miklas, Baranov et al. 2008, Jovanović, Grković-Mejdžor et al. 2009, Everson, Baranov et al. 2010, Baranov, Birnbaum et al. 2010, Miklas & Kostić 2010, Andreev, Miklas, Shardt 2014.

[6] Bisher eingearbeitet sind neben dem Psalter des Demetrius und den Medizinischen Blättern (2010) noch die Texte folgender Hss.: EuchSinN, MenSin, LitSin (i.e. Petersburger Služebnik und Missale) sowie, allein von den Iževsker Kollegen, KiFol und Ass, siehe http://www.manuscripts.ru/mns/portal.main?p1=1&p_lid=2.

[7] Leicht zu beantworten ist seine Frage (ibidem), weshalb wir in die paläographischen Tabellen überall auch die Zeilen der gar nicht in der Hs. vorkommenden Buchstaben aufgenommen haben: eben, um auch den (oft sehr wichtigen) Negativbestand zu verdeutlichen! Was unsere Bezeichnungen – oder eher: notdürftigen Umschreibungen (mangels geeigneter Termini) – für die verschiedenen *Jery*-Varianten angeht, so hätte das (von ihm implizit vorgeschlagene) kyrillische *-u* in den Endungen in Kursive mit dem lat. *u* zusammenfallen müssen; ferner ging es uns darum, auch die alte Form irgendwie zum Ausdruck zu bringen.

zu bringen, d.h., als möglichen Erinnerungs- und Stellenhinweis für ihre Vervollständigung (durch Ankleben) zu werten (S. 108). Für den von ihm völlig zu Recht bedauerten Umstand (S. 110), dass einige im Band zitierte Publikationen entweder noch nicht erschienen oder nur für den internen Gebrauch bestimmt waren, konnte inzwischen weitgehend Abhilfe geschaffen werden, wie durch das Erscheinen der wichtigsten Publikation (Miklas, Gau, Hürner 2016) und die in diesem Band beigegebenen naturwissenschaftlichen Beschreibungen.

Einen entscheidenden Beitrag zur weiteren Erforschung des Psalters lieferte Petra Stankovska durch die Entdeckung, dass beinahe die gesamte zweite Hälfte von Demetrius' Gebetszyklus dem sog. Gregor-Gebet entnommen ist, deren lateinische Basis Miroslav Vepřek erst wenige Jahre zuvor nachgewiesen hatte (Vepřek 2007, 2009, 2013a und 2013b). Ihrer Charakteristik des Gregor-Auszugs ließ Stankovska 2016 noch eine Analyse der Hendiadyoin-Konstruktionen in den ihr zugänglichen Übersetzungszeugen folgen. Nach der neuesten Untersuchung Vepřeks von 2020 darf man mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass die Übersetzung des Gregorgebets im böhmischen Sázava-Kloster erfolgte (dazu ausführlich unter V.5–6). Gab der Fund zunächst unserer Deutung der westbalkanischen Herkunft des Demetrius neue Nahrung, so hob er nun auch die schon von den KiFol ausgehende Diskussion über den Anteil, den westslavische Mönche am sinaitischen glagolitischen Nachlass haben, auf eine breitere Ebene.

Weitere Besprechungen darf man erwarten, sobald auch die vorliegende kritische Edition erschienen ist, vor allem von kroatischer Seite, wo Mateo Žagar (2013) die Edition sogleich für sein Einführungswerk in die glagolitische Paläographie ausgewertet hat.

3. Auch die Mehrzahl der übrigen unmittelbar vor und bald nach dem Erscheinen der Faksimiledition erschienen Arbeiten zum Psalter widmet sich der Person und dem Textmaterial des Demetrius, der in Abschnitt V ausführlicher behandelt werden wird. So greift zunächst I. Tarnanidis (2011) ein weiteres Mal das dreiteilige griechisch-lateinisch-glagolitische Abecedar am Ende von f. 1r auf, dem er zu Recht eine Schlüsselstellung im Verständnis seines Verfassers zuweist. Er versucht darin, den Zweck zu eruieren, den der Mönch Demetrius mit dem dreisprachigen Abecedar verbindet. Unter Annahme eines Wettbewerbsverhaltens zwischen den Vertretern der slavischen Literatur im 9.–11. Jahrhundert (wie des Mönchs Chrabăr) und den Verfechtern der Theorie („Häresie") von drei heiligen Sprachen geht Tarnanidis davon aus, dass das Abecedar eine sanfte Fortsetzung desselben Konflikts darstelle[8]. Der Unterschied zwischen Chrabăr und dem Autor des Abecedariums bestehe allerdings darin, dass – während der erste die Dreisprachen- zu einer Viersprachentheorie erweitert und nur die slavische Schrift als heilige anerkennt –, der zweite innerhalb derselben Theorie verbleibe und lediglich das hebräische Alphabet durch das slavische ersetze. Revolutionär oder doch innovativ sei dabei, dass Demetrius es vermeidet, seine Sprache mit den als heilige etablierten Sprachen zu vergleichen, und zwar im Bewusstsein, dass ein solcher Vergleich seiner Sache nicht nutzen, sondern ihr im Gegenteil schaden müsste[9]. In der Tat lässt sich ein Zusammenhang zwischen Demetrius' Motiven und dem seit Konstantin-Kyrills Auseinandersetzung mit den „Dreisprachlern" oder „Pilatianern" während des Venetien-Aufenthalts der Brüder (Vita Constantini, Kap. XV) kaum von der Hand weisen. Allerdings gehen wir noch zusätzlich davon aus, dass Demetrius hierfür einen konkreten Anlass hatte: die Bestimmungen des Spliter Konzils von 1059/60, die Glagolitenpriestern den Gottesdienst versagten, wenn sie ihn

[8] Hierzu zuletzt Totomanova 2020, 15f. die die scharfe Ablehnung der Glagolica seitens der lat., aber auch griech. Kirche, auf ihr „exotisches" Aussehen und die zunächst hängende Schreibweise, die an das Schrifttum von Monophysiten wie der Armenier und Syrer erinnere, zurückführen möchte. Einschränkend muss freilich gesagt werden, dass auch die griech. Minuskel der Zeit der Slavenlehrer, von der letzterer Zug offenbar abgeleitet ist, eine hängende Schrift war.

[9] Unseres Erachtens dagegen heute überholt ist Tarnanidis' (aus gewissen Ähnlichkeiten in der Schreibweise des Demetrius und der des Hauptschreibers des Psalters gezogene) Vermutung, die gesamte Hs. sei das Werk derselben Schreiber und daher das Alphabet so alt wie der Rest des Psalters (den er mit der Wende des 11./12. Jh.s datiert).

nicht zuerst auf Latein oder Griechisch abhalten konnten (Katičić 1999, 475–476; Hürner 2010, 364[10]). Sie gaben zugleich den Rahmen vor, in dem Demetrius verblieb, aber mit geänderter Reihenfolge der Sprachen Latein und Griechisch; was wiederum für Tarnanidis' Theorie spricht. Aus dem für Demetrius von einem Mitbruder auf f. 2r vorgeschriebenen lateinischen Minuskelalphabet und vergleichbaren Hinweisen (Hürner 2010, 58, 70f.) ist jedoch auch ersichtlich, dass er sich diesen Bestrebungen nicht widersetzte, sondern bemüht war, seine Kenntnisse in beiden Sprachen zu verbessern (Miklas, Gau, Hürner 2016, 28f., 44). Dieser Geist der Versöhnung spricht auch aus der Apostellektion zur Tyrophagie (Röm XIV.1–4) und der gesamten Auswahl der Texte, die Demetrius in den Kiever Blättern hinterließ (Schaeken 1987, 173).

Nach einem Rückblick auf die mit der Entdeckung neuer slavischer Hss. auf dem Sinai verbundene Forschung vor allem der griechischen Slavistik in Tarnanidis 2014, in dem er auch kurz PsDem und MedSin (S. 117) sowie unsere gemeinsamen Bemühungen (S. 121f.) streift[11], kehrt Tarnanidis 2015 nochmals zum Thema des Abecedars zurück, das er diesmal noch mit einem Exkurs zur Entstehung der Dreisprachentheorie abrundet.

Die Sofioter Dissertantin Diana Dimova (2014b) bemühte sich, anhand einzelner Sprachmerkmale zu zeigen, dass wir es im Falle des Gebetszyklus mit einem Produkt der altbulgarischen Literatur zu tun haben[12]. In der Tat weisen nur wenige Abweichungen von der abg. Norm auf Demetrius' nicht-bulgarische Abstammung[13]. Die Erörterung des leider unvollständig erhaltenen glagolitischen Abecedars führt sie aufgrund des Vorhandenseins zweier Nasalvokalzeichen und des sog. *2. P* zum Schluss, dieses – und damit auch die gesamte Handschrift – dem 10.–11. Jh. zuzuweisen; eine Datierung, die freilich eher der Vorlage bzw. ursprünglichen Entstehungszeit dieses Abecedars gilt. Da die Position des *2. P* in den kroatischen Abecedarien von ⟨ꙁ⟩ ausgefüllt ist, nimmt Dimova ferner an, dass dessen Lautkorrelation [k'] auch der Lautkorrelation des *2. P* entsprach; und geht damit an der korrekten Deutung um ein Quentchen vorüber[14].

Unsere Deutung, wonach Demetrius am ehesten der Duklja (Dioklitien) entstamme, erregte bald das heftige Interesse der serbischen Forschung. Den Auftakt machte der Zeitungslektor und -Journalist Gradimir Aničić mit seinem Artikel „Dimitrijevi zapisi stariji od Miroslavljevog jevanđelja" in der Belgrader *Politika* vom 16. Oktober 2015 (Aničić 2015). Tags darauf folgte der junge Hoffnungsträger der serbischen Mediävistik, Viktor Savić, im selben Organ mit der Erklärung „Dimitrije Sinajit je najstariji srpski književnik" (Savić 2015)[15]. Darin bekräftigte

[10] Mit Bărlieva 2003 geht Totomanova 2020, 16 sogar von einem gänzlichen Verbot des slavischen Gottesdienstes aus.

[11] Siehe auch seine von persönlichen Erinnerungen geprägte, weiter ausholende Monographie Tarnanidis 2016, die in einer dem Katharinenkloster gewidmeten Reihe Μαρτυρίες erschienen ist.

[12] Ihre Charakteristik ist nicht ganz frei von Fehllesungen (wie ⟨ж-⟩ für ⟨г-⟩ in ⟨гѣшъникъ⟩ S. 216, ⟨нищиѭ⟩ und ⟨ноⷭън⟩ S. 217) und Missverständnissen (wie des vermeintlichen Vorkommens der abg. statt serb. Präposition ⟨ѹ⟩, i.e. ⟨ꙋ⟩, S. 217); beachtenswert ist ihre Auffassung (S. 216f.), dass das zweimal auf f. 1r auftretende Wort *kapь* „scabbard" („Scheide") zu *kapa* zu stellen sei, das von BER 2, 213 (freilich indirekt) von spätlat. *cappa* hergeleitet wird (vgl. auch Miklosich 263 und Skok 2, 38-39).

[13] So insbesondere die Form *u* für *vъ* auf f. 1r19; zu den übrigen siehe Anmerkung 43. Allgemein zu Demetrius' Sprache siehe Miklas, Gau, Hürner 2016, 34, 37.

[14] Da diese Korrelation dem ursprünglich von Konstantin-Kyrill konzipierten Buchstaben *Kit* galt, dessen Lautkorrelation Konstantin von Preslav missverstand und in seiner *Azbučna molitva* fälschlich mit dem Akronym *pečalь* verknüpfte, vgl. u.a. Miklas 2004, 394–396.

[15] Es liegt auf der Hand, dass die beiden natürlich auch im Internet (unter *politika.rs*) erschienenen Artikel vor allem in den elektronischen Medien Serbiens, aber auch darüber hinaus nicht ohne Echo bleiben würden; einige der Organe seien hier nur namentlich genannt: bastabalkana.com (facebook), banjaluka.net, forum.krstarica.com, mojenovosti.com, kud-kdo.si/sarajevski-zapiski/, srbin.info, vesti.rs, zapadnisrbi.com. Im letzten fand V. Savićs Artikel am 20. Februar 2016 einen schön illustrierten Nachdruck (https://zapadnisrbi.com/26-pricaj-srpski-jezik/363-dimitrije-sinait-je-najstariji-srpski-knjizevnik).

er zunächst unsere Aussage, wonach manche orthographischen Züge an die (von Vl. Mošin so benannte) Zeta-Hum-Redaktion und die recht seltenen von der aksl. Norm abweichenden volkssprachlichen Einflüsse in Demetrius' Schriften – an denen er auch die Ergänzungen auf der ersten Seite der Kiever Blätter sowie die teils glagolitischen, teils kyrillischen Einträge im Petersburger Služebnik (i.e., dem ersten Teil des Sinaitischen Liturgiariums) einbezieht – dem Štokavischen zuzuordnen seien[16]. Aufgrund sprachlicher und inhaltlicher Elemente sowie allgemeiner Erwägungen greift er dann die (wie er schreibt, lange vor der Entdeckung des Demetriuspsalters und damit auch des Namens unseres Literaten im Umlauf befindliche) Meinung wieder auf, wonach Demetrius kulturell einem relativ eng umrissenen Gebiet im bergigen Grenzland zwischen Travunien und der Duklja zuzuordnen sei, das kirchlich zum Dubrovniker Bistum gehörte, aber auch gegenüber Einflüssen seines östlichen Nachbarn, der Metropolie Drač (Dyrrachium), offen war. Demetrius' literarische Bildung sei hingegen der Ochrider Tradition des hl. Kliment zuzuordnen, die sich vom heutigen Albanien nach Norden ausbreitete. Diese Deutung hat vieles für sich und überlappt sich auch mit unserer Interpretation. U.a. auf Datierungsprobleme stößt allerdings Savić' Vermutung, wonach Demetrius auf dem Sinai vielleicht die Schreibergruppe leitete, die an der Abfassung des Psalters beteiligt war (vgl. Miklas & Hürner 2015b, 18)[17]. Beipflichten können wir wiederum seiner Ansicht, dass das Werk des Demetrius nicht nur der bislang umstrittenen Auffassung von den glagolitischen Anfängen der serbischen Literatur, sondern auch jener von der serbischen Provenienz des Cod. Marianus (Miklas & Hürner l.c.) als ihrem Hauptdenkmal frische Nahrung gebe[18]. Nicht unberücksichtigt bleiben darf bei alledem freilich der Umstand, dass die ethnische und kulturelle Situation jener Periode nicht mit der späteren Nemanjidenzeit gleichgesetzt werden kann[19].

4. In einem noch 2014 vor dem Zeitungsartikel verfassten, aber unseres Wissens erst 2015 erschienenen Beitrag zu den Kiever Blättern (Savić 2015a) nimmt Savić das Demetriusthema wieder auf und gelangt nach einem paläographischen und redaktionellen Vergleich von dessen Einträgen auf der ersten Seite, dem Petersburger Služebnik (den er freilich noch zum Bestand des sinaitischen Euchologiums rechnet) und dem Psalter zum Schluss, dass sich diese über einen längeren Zeitraum hingezogen haben müssen. Als ältester Eintrag sei jener der Kiever Blätter zu werten; an zweiter Stelle stünde das glagolitische Paschalion im Petersburger Fragment, während die kyrillische Namensliste im Kopfrahmen desselben Fragments sowie die Einträge im Psalterium als letzte geschrieben worden sein dürften, als Demetrius wohl aufgrund fortgeschrittenen Alters schon etwas größer und weniger regelmäßig schrieb (Savić 2015a, 282–284). Zu einem vergleichbaren Ergebnis war unsere paläographische Analyse gelangt (PDS 2012, 50, 109–111), die wir später noch durch eine graphematische Berechnung abstützen und teilweise näher präzisieren

[16] Der Befund ist allerdings nicht ganz eindeutig und könnte auch für eine Überlagerung zweier Regionalschichten aufgrund von aufeinanderfolgenden, verschiedenen Aufenthaltsgebieten sprechen, siehe Miklas & Hürner 2015b, 14–16.

[17] In Miklas, Gau, Hürner 2016, 56, hatten wir zunächst unter den Schreibern des Demetriuspsalters, der Medizinischen Blätter sowie der Einträge des Demetrius im Wesentlichen zwei Gruppen unterschieden, eine nördliche, wahrscheinlich von Istrien oder/und den Kvarner Inseln, die vor allem durch ihre Kenntnis des Lateins und lateinische Interferenzen in der glagolitischen Paläographie gekennzeichnet ist, und eine südliche aus der Duklja, die zwar kaum des Lateinischen mächtig war, dafür aber die Kyrillica bestens beherrschte, und dann Demetrius zum prominentesten Vertreter der letzteren erklärt. Daraus lässt sich aber nicht ableiten, dass Demetrius an der Abfassung des Psaltertexts beteiligt war.

[18] Vgl. aber auch das vorsichtige diesbezügliche Urteil von Miltenov (im Druck).

[19] Weshalb wir in unseren bisherigen Arbeiten ethnische Faktoren weitgehend aus der Betrachtung ausgeklammert und uns an den neutralen politisch-geographischen Gegebenheiten orientiert haben; siehe dazu Budak 1986, Chalupová 2014, 11–15, Pirivatrić 2015 und Mühle 2020, 337–339.

konnten[20]. Demnach klaffen zwischen dem ersten und letzten Eintrag über 23 Jahre, eine durchaus plausible Spanne. In sie fällt auch der Beginn des I. Kreuzzugs (1096), mit dem Savić Demetrius' Aufbruch ins Heilige Land verknüpfen möchte. Auch wir hatten zunächst diese Möglichkeit erwogen, waren jedoch dann vor allem aus inhaltlichen Überlegungen zum Schluss gelangt, dass Demetrius seine Pilgerreise schon mindestens zehn Jahre früher antrat[21] und als Romualdiner und glühender Verehrer des hl. Gregor sein Ziel aufgrund der vom orientalischen Mönchstum und den heiligen Stätten ausgehenden Faszination wählte, während der Zeitpunkt seiner Reise wohl kirchenpolitisch motiviert war[22].

Eine detaillierte Auseinandersetzung mit der Sprache und den redaktionellen Besonderheiten der Demetriuseinträge im Psalter[23] führt Savić weiters zum Schluss, diese als erste Anklänge einer serbischen Redaktion zu werten und mit dem Hauptschreiber des Cod. Marianus zu vergleichen, den schon V. Jagić als Štokaver gedeutet hatte (Savić 2015a, 290). Das deckt sich mit unserer redaktionellen Berechnung, in der die Demetriuseinträge im Psalter ebenso wie der Hauptschreiber des Marianus am Übergang zwischen der Zeta-Hum- und der kroatischen Redaktion zu liegen kamen (Miklas & Hürner 2015b, 18, 20), während die Ergänzungen der Kiever Blätter aufgrund ihrer konservativen, bulgarischen Norm noch der (ost)bulgarischen Redaktion zugeordnet werden konnten (ibidem)[24]. Dem lässt Savić eine nützliche glagolitisch-kyrillische Neuedition der ersten Seite der Kiever Blätter mit einer, wie er einräumt, nur ungefähren Transkription ins „Srpskoslovensko" folgen (Savić 2015a, 291–292), die als Grundlage für einschlägige Erörterungen in der Zukunft dienen kann[25].

5. Hochinteressant ist der letzte Teil von Savićs Studie, in der er nochmals Demetrius' mögliche Herkunft von allen Seiten beleuchtet (Savić 2015a, 294–301). Hier rekapituliert er zunächst die Auffassung M. Pantelićs, die von einem Gebiet unter der Jurisdiktion Dubrovniks zwischen Pelješac mit dem Zentrum Ston und Zahumlje bis zur Neretva ausgegangen war, wendet sich

---

[20] Vgl. wieder Miklas & Hürner 2015b, 18: KiBl-C – zwischen 1081–1096, PsDem-X – zwischen 1094–1106, und MissSin-B – zwischen 1106–1118. Nicht berechnet werden konnten die kyrillische Namensliste und, aufgrund seiner Kürze, auch das glagolitische Paschalion.

[21] Siehe Miklas, Gau, Hürner 2016, 59-60, worin wir aufgrund inhaltlicher Überlegungen zum Schluss gelangen, dass Demetrius den Gebetszyklus zwischen 1080 und 1085 bzw. am ehesten um 1083/4 begonnen hat. So dürften unter den oben angeführten Ergebnissen der graphematischen Berechnung die frühesten Daten den tatsächlichen Verhältnissen am nächsten kommen (1081–1106), wenngleich sie sich nicht völlig decken; was auch paläographisch plausibler erscheint, vgl. Miklas, Gau, Hürner 2016, 63 sub 2. Wäre Demetrius bei seinem (spätesten) Eintreffen 1080 rd. 30–35 Jahre alt gewesen, hätte er bis zum Datum seiner letzten Einträge etwa das Alter von 56–60 Jahren erreicht.

[22] Miklas, Gau, Hürner 2016, 63. Dabei lässt sich es nicht ausschließen, dass er von der Anwesenheit von Glagoliten auf dem Sinai über Berichte früherer Reisender (zu denen auch die Spendensammler für die Klöster in Jerusalem und dem Sinai zu rechnen sind, die bisweilen auch Dalmatien, insbesondere Ston, bereisten) unterrichtet war; vgl. nur den Bericht über den späteren Styliten Symeon aus den 1020er Jahren bei Miklas, Gau, Hürner 2016, 62.

[23] Zwei kleine Fehllesungen von S. 290 seien hier verbessert: Statt **ѣдъѣщаго** (für **ѧждѣщаго**) lies **ѣждѣщаго** f. 140v19-20, und statt **пришолъ** lies **пришелъ** f. 140r2-3.

[24] Redaktionell vergleichbar, aber um einige Jahrzehnte älter ist der (kyrillische) Enina-Apostolus, der aufgrund seiner Sprache im allgemeinen dem Osten Bulgariens, von Savić allerdings im Einklang mit Pentkovskij dem Westen zugeschrieben wird; vgl. dazu Mirčev & Kodov 1965 und Christova-Šomova 2020, 17–27.

[25] Eine wichtige Unsicherheit spricht Savić 2015a, 236 in Anm. 36 noch an, und zwar die Aussprache von -(н)ие etc. als /nije/ oder /nje/. In der Transkription entschied er sich für /nije/, was aber nur dann und dort gegolten haben kann, wo die Leser der osl. „Buchaussprache" folgten (sicherlich nicht vor dem Einsetzen des ersten osl. Einflusses auf die ssl. Kulturentwicklung im 12. Jh.), während die normale ssl. Entwicklung je nach Region nur /nje/ oder /n'e/ kannte, das entweder so erhalten blieb oder über Erhärtung /ne/ ergab wie in der heutigen bulgarischen Standardsprache, vgl. den Typus *pătuvane*, *săbirane* gegenüber den aus dem Russisch-Ksl. übernommenen, abstrakteren *našestvie*, *săbranie* (entsprechend den russ. Dubletten aus volks- und schreibsprachlicher Entwicklung wie *voskresen'e* vs. *voskresenie*).

dann aussagekräftigen Inhaltselementen (hoher Berg, wilde Tiere) im ersten Teil von Demetrius' Gebetszyklus im Psalter zu und zitiert schließlich noch unsere Meinung, wonach Demetrius ein Štokaver aus der Duklja gewesen sei, der sich aus kirchenpolitischen Gründen auf den Sinai zurückgezogen hatte. Nach einem erneuten Exkurs zu den sprachlich-orthographischen Besonderheiten der Einträge in den Kiever Blättern wendet er sich dem Inhalt des Petersburger Fragments zu, so, wie ihn M. Pantelić 1985 identifiziert hatte, und konzentriert sich dann auf die Namen im ursprünglich leer verbliebenen Kopfrahmen von f. 3(2)v, die Pantelić als Diptychon *defunctorum* gedeutet und insbesondere auf der Basis der Gleichung *Petrunič*=Petronilla mit Dubrovnik und Ston verknüpft hatte, obgleich, wie sie einräumte, die zitierten gemeinchristlichen Heiligen auch in der Hum und Zeta verbreitet wären (was Savić noch auf den gesamten kroatisch-serbischen Raum erweitert, wenn man von Symeon absehe). Savić möchte lieber von einem gemischten Diptychon (*Pomenik*) Lebender und Verstorbener ausgehen, derer in der Proskomidie (Prothesis) nach der Gottesmutter und den Heiligen- bzw. Engelsrängen gedacht wird. Dafür spreche, dass auf derselben Seite des Fragments die Darreichung des Brotes (*Predloženie chlěba*) behandelt ist. Damit könne die Liste auch den Namen seines Verfassers (*Dmitrъ*, *Dmtrъ*) und von Personen aus seinem Umkreis enthalten. Vor diesem Hintergrund versucht Savić nun eine nähere Zuordnung der spezifischen Namen, zu denen neben der schon genannten *Petrunič* auch *Rom(u)ald* sowie der von Pantelić noch nicht identifizierte *Mastal* gehören, dann aber aufgrund ihrer volkssprachlichen Lautform auch *Semeon*, *Pavel*, *Ivan* und *Kuzъm*. Letztere möchte er am ehesten mit russischen Trägern verbinden, obwohl sämtliche Formen (seines Erachtens wiederum mit der Ausnahme von *Semeon*[26]) auch südslavisch vorkommen, wenn auch nicht in dem von ihm gesuchten Gebiet. So geht Savić auch auf Pantelić' Identifikation von *Rom(u)ald* mit dem heiligen Begründer der Camaldolenser (Kamaldulenser) nicht ein, weil er ihn wie *Mastal* zu den Lebenden im Verzeichnis rechnen und als noblen Teilnehmer am I. Kreuzzug interpretieren möchte, den einen aus Amalfi (*Mastalus/o*), den anderen aus dem unteritalischen Süden (*Romualdus/o*). Unter der Voraussetzung, dass die Gleichung *Petrunič*=Petronilla stimmt, dient Savić die Verbreitung ihres Kults nach Travunien als ungefähres Gebiet, in dem man Demetrius' Herkunft suchen könne. Es beginne nördlich der Kotor-Bucht bis zum Podgorje[27] und reiche bis zum Tromeđa-Gebirge oder südlich davon im Grenzbereich des heutigen Montenegro, Kosovo und Albanien. Von dort aus hätte Demetrius am ehesten über Drač den Weg ins Heilige Land antreten können.

Fügt man nun hinzu, dass Bohemund von Tarent, der spätere Anführer des I. Kreuzzugs, von Amalfi aus in Richtung Byzanz aufbrach, während Raimund IV. von Toulouse sich mit Konstantin Bodin, dem Fürsten der Duklja, in Skadar traf, bevor beide auf dem Landweg weiterzogen, so erscheint Savićs Interpretation stimmig und hat vieles für sich. Sie ist jedoch nicht die einzig mögliche und hat den schon erwähnten Nachteil, dass sie Demetrius' Reise wohl allzu spät ansetzt. Es ist schade, dass Savić von der Behandlung der Namen in Hürner 2010 keine Kenntnis hatte und auch nicht die Ergebnisse von Miklas, Gau, Hürner 2016 berücksichtigen konnte, da dieser Beitrag über Gebühr lange im Druck lag. So müssen wir hier die wichtigsten Gegenargumente zusammenfassen:

6. Zunächst ist es zwar denkbar, dass die Liste auch Namen von Lebenden enthält, falls – wovon Savić im Gefolge R. Nahtigals ausgeht –, der letzte, rot und etwas größer geschriebene Name *Rom(u)ald* etwas später angefügt worden sein sollte[28]. Prothesis-Riten mit einschlägigen

[26] Dessen *-e-* ja nicht nur aus russ. *Sъmeon*, sondern auch über ein – in der Südslavia nicht ungewöhnliches – dialektales Schwanken von *i~e* erklärbar ist, vgl. z.B. die zweimal im Epistolarfragment des Mihanović auftretende Form **кореньтꙗо(м)**.

[27] Zu den genauen Umrissen dieser historischen Landschaft (Submontana) siehe Savić 2015a, 301.

[28] Aus dem danach noch verbliebenen Abstand bis zum unteren Ende des Kopfrahmens schließt Savić, die Abfassung der Liste sei eventuell infolge von Kriegsereignissen unterbrochen worden (Savić 2015a, 301). Dies würde be-

Anhängen zur Kommemoration der Theotokos, bestimmter Heiliger und von Lebenden und Toten sind jedoch allgemein erst ab dem späten 11. oder frühen 12. Jh. zu belegen[29], während sie in serbischen Euchologien noch bis ins 14. Jh. eine Ausnahme darstellen[30]. Und dann ist fraglich, ob Demetrius tatsächlich eine solch variable Liste in ein Kopfornament eines kostbaren liturgischen Buchs eingetragen hätte, die zudem nicht nur die Namen von Bischöfen, Patriarchen und anderen Würdenträgern, die sich um die Kirche bzw. das Kloster verdient gemacht haben, sondern auch von Weltlichen enthalten hätte; das zumal, als neben der von Savić ins Feld geführten Möglichkeit, wonach die Liste zum Text der Darreichung des Brotes auf derselben Seite gehört, noch weitere existieren: so u.a. die schon von Pantelić aufgegriffene Möglichkeit, dass sich die Liste auf die Textstelle von f. 2(3)v9-26 (*Dič<kъ> dip'toucha o oumerъšichъ*) bezieht; dann, dass sie die Liturgie des Apollinaris im Hauptteil derselben Handschrift (das sog. Missale NF 5) ergänzt, in der das an vergleichbarer Stelle vorgesehene Verzeichnis der Verstorbenen ausgelassen ist (f. 17v), oder dass sie zu dem von Demetrius selbst auf f. 46v nachgetragenen oder infolge eines Schadens erneuerten Text (insbesondere den Zeilen 15–25 mit dem Incipit *Prilož[i] vъ tain mrъtvychъ* ...) gehört.

Zur Interpretation dieser Namen sind in unseren erwähnten Studien[31] neben Pantelićs Erklärung noch weitere fünf Möglichkeiten behandelt, von denen jene besondere Aufmerksamkeit verdienen, die nicht nur mit Demetrius' Lebensweg, sondern in der einen oder anderen Weise auch mit den Romualdinern und deren Tradition in Verbindung stehen. Denn unter Rom(u)ald ist mit Pantelić zweifellos der Heilige aus Ravenna zu verstehen, der mehrere Jahre auf Istrien zugebracht, dort Klöster gegründet und erneuert hat und dessen Anhänger, die Kamaldulenser, in der Folge in Istrien und Dalmatien das Benediktinertum belebt haben. Jedenfalls ist uns aus der relevanten Zeit kein Namensvetter aus Süditalien bekannt, der mit der hervorgehobenen Stellung des Namens in der Liste verknüpft werden könnte. Nun wird Demetrius im Orient sicherlich auch mit ostslavischen Pilgern in Berührung gekommen sein – in Jerusalem denke man etwa an Abt Daniil (1104–07)[32], im Katharinenkloster z.B. an die Schreiber des kyrillischen Sinai- (Byčkov-) Psalters[33], die alle als seine Zeitgenossen zu betrachten sind –, doch weist uns am ehesten der Name *Kuzъm* die Richtung, in der wir die Herkunft der osl. anmutenden Namen[34] suchen müssen, da dessen heutige Form im kroatischen Norden mehrfach zu belegen ist, wie z.B. als *Sveti Kuzam* bei Bakar südlich von Rijeka. Wiederum auf Istrien, besticht der nähere und weitere Umkreis der mittelalterlichen Stadt Dvigrad (Duecastelli) durch seine konzentrierte Anwesenheit von Kirchen und Klöstern, deren Patrone sich großteils in der Namenstabelle wiederfinden, allen voran die hl. Petronilla, welcher die im 10. Jh. gegründete Benediktinerabtei von Dvigrad[35] geweiht ist und deren Erneuerung auf Romuald zurückgehen soll (Pantelić 1985, 34). Und in der alten Stadt Gračišće, wenige Kilometer südöstlich von Pazin, hat seinen Ausgangs- und Endpunkt der rund

---

deuten, dass sie schon auf dem Balkan begonnen und erst im Heiligen Land (weitgehend) vollendet worden wäre, wogegen jedoch die Gleichförmigkeit von Schrift und Tinte sowie die Art der Hervorhebung des letzten Namens spricht.

29 Glibetić 2014, 247.

30 Wie die Version im Nomokanon des hl. Sava aus den ersten Dezennien des 13. Jh.s, vgl. den Text bei Glibetić 2014, 240–241 (hier 241 sub 11–13).

31 Siehe Hürner 2010, 370–382 und Miklas, Gau, Hürner 2016, 44–49, 53–54, 56–57.

32 Daniil hat in seinem Pilgerbericht (*Choždenie*) auch eine in unserem Kontext interessante Kommemorationsliste hinterlassen, siehe Miklas, Gau, Hürner 2016, 46/Anm. 88.

33 Cod. RNB, Q.p.I.73 & Sin. slav. NF 6 + 6, siehe Kap. IV.1 und Thomson 1998, 810.

34 Das könnte auch für die zweimal auftretende Form *pavelъ* gelten, wenn wir sie im slovenisch-kroatischen Grenzbereich ansiedeln; tatsächlich dürfte Demetrius aber die bg. Form trotz *-e-*Auffüllung als Norm empfunden haben, so dass *pavelъ* für ihn eher die schriftsprachlich-neutrale Form darstellte.

35 Katičić 1999, 380; Bertoša & Matijašić 2005, 196.

elf Kilometer lange „Weg des heiligen Symeon“[36]. Ebenfalls mit Istrien dürfte auch der Name *mastalъ* zu verknüpfen sein, obwohl die Mehrzahl bekannter Träger dieses Namens tatsächlich aus Amalfi gebürtig ist[37]. So findet sich zunächst südlich von Grožnjan eine kleine Ortschaft namens Mastelići (Mastelici), die möglicherweise mit einer venezianischen Familie Mastalici in Verbindung steht. Bis Istrien reichte das ursprünglich Aquileia zugehörige Gebiet Bischofs Mastulo oder Mastalo von Säben (Sabiona), in dem Sinnacher den von Gregor dem Großen in einem Schreiben (Mai/Juni 599) gelobten Mitstreiter um die Wiedervereinigung des durch den Dreikapitelstreit zerrissenen Aquileia sehen wollte[38]; eine Interpretation, die gut in den Kontext von Demetrius' Gebetszyklus passen würde. Weitere auf Istrien oder im dalmatinischen Umkreis nachweisbare Patrozinien sind Sofia, Petrus, Georg, Anna sowie Martha und Johannes geweiht[39].

Nach Istrien und dessen Umkreis steht jene Gruppe an zweiter Stelle, deren Patrozinien Pantelić im Süden belegte und zu denen Maria, Demetrius, Johannes und Petrus gehören[40]. Die übrigen Namen lassen sich mit hohen Würdenträgern verbinden[41] und/oder dem Festkalender für Juni (Pfingsten) entnehmen[42], mit dem die Liste in Verbindung zu stehen scheint.

Nun bleibt allerdings zu fragen, wie sich Demetrius in die gezeichnete Geographie fügt? Darf man annehmen, dass er eine Zeit lang nicht nur in Ston (so Pantelić), sondern auch auf Istrien gelebt hat? Denkbar wäre es, dass er wie andere *glagoljaši* seiner Zeit aus dem der slavischen Liturgie (nach den Bestimmungen der Spliter Synoden von 925 und 959/960 und der Vereinheitlichung von Kirchenbüchern und Ritus, die Gregor VII. herbeigeführt hatte) wenig gewogenen Süden in den duldsamen Norden überwechselte[43]. Doch ist eine solche Annahme nicht zwingend nötig; mit Romuald, dessen Tradition und den istrischen Verhältnissen könnte Demetrius auch von seinen Mitbrüdern vertraut gemacht worden sein; sei es, in einem der Benediktinerklöster im Süden oder auch erst auf dem Sinai. Denn allen Anzeichen nach kam der Schreiber der Medizinischen Blätter aus Istrien, so wie auch die Mehrzahl der Kopisten des Demetriuspsalters dem Raum Istrien – Kvarner Inseln entstammt haben müssen. Unsere Datierung der beiden Denkmäler lässt dies zu[44], auch wenn zwischen deren Abfassung und Demetrius' Eintreffen auf dem Sinai etwa 24 bzw. 14 Jahre klaffen.

7. Was schließlich dessen ursprüngliche Herkunft betrifft, so stellt Savić dieses Thema in seiner unlängst erschienenen Monographie (Savić 2019) in den breiten Kontext aller serbischen

---

[36] Vgl. u.a. Blažević 2001, 131 und Bertoša & Matijašić 2005, 196. Im Weiler Guran, nordöstlich von Vodnjan, lag eine spätantike Siedlung mit einer dreischiffigen Basilika aus dem beginnenden 7. Jh. Die später umgebaute Friedhofskirche des hl. Symeon stammt aus dem 7.–8. Jh., vgl. Bertoša & Matijašić 2005, 289.

[37] Abgesehen von den von Savić genannten Präfekten aus dem 10. Jh., Mastalus I. und Mastalus II., gehört hierzu noch Bischof Mastalus (960–ca. 987), siehe Hürner 2010, 378 und Miklas, Gau, Hürner 2016, 49.

[38] Während andere unter dem Angeschriebenen eher einen istrischen Adeligen verstehen möchten, vgl. wieder Miklas, Gau, Hürner 2016, 49, 56, 61/Anm. 150.

[39] Petrus kommt mehrfach vor; womit wir insgesamt auf die Zahl 10 kommen. Sämtliche passen mit ihren Attributen zu den Maximen der Romualdiner, vgl. Hürner 2010, 373–375 und 372.

[40] Neben Kosmas und Georg, vgl. Miklas, Gau, Hürner 2016, 54. Was die beiden Demetrii betrifft, so ist hier zweifellos der Namenspatron unseres Schreibers aus Thessaloniki gemeint, der nicht nur in Donja Vrućica zu belegen ist, wie Pantelić (1985, 36) vermerkte, sondern auch im süddalmatinischen Gabrili bei Konavle sowie in Dubravka-Pičete an der montenegrinischen Grenze. Im Falle der Zweitnennung könnte man hingegen an den für den Sinai bedeutsamen Bischof Demetrios von Alexandrien denken, vgl. Hürner 2010, 375.

[41] Bezüglich deren Zugehörigkeit rangiert dabei der Sinai zweifellos vor dem Balkan und Amalfi, vgl. Hürner 2010, 377–379, und, zur Rolle der Amalfiter im relevanten Raum, insbesondere ihrem (später als Krankenhaus dienenden) Hospiz in Jerusalem, Miklas, Gau, Hürner 2016, 56–57.

[42] Siehe wiederum Hürner 2010, 379–380.

[43] Siehe dazu Katičić 1999, 481–482, Miklas, Gau, Hürner 2016, 53 und zum gesamten Komplex der Reformen Hürner 2010, 357–367.

[44] MedFol: 1046–56, PsDem: 1058–1066 (vgl. Miklas & Hürner 2015b, 18).

Sprachdenkmäler des 11. bis 13. Jh.s. Den glagolitischen Zeugnissen rechnet er nicht nur den Cod. Marianus, die Apostelfragmente des Gršković und Mihanović sowie die Wiener Blätter, sondern auch das in Petersburg befindliche sinaitische Oktoechos-Palimpsest sowie, unter Heranziehung unserer Untersuchungen[45], auch das Menäum Sin. slav. NF 4 und das erst 2014 als glagolitisch identifizierte Fragment einer sinaitischen Mitternachtsakoluthie zu, welches dessen Herausgeberin Nina Glibetić am ehesten als Teil eines verlorenen frühen Horologions (Glibetić 2015), Pentkovskij 2016 hingegen grundlos – trotz abweichender Datierung, Paläographie und orthographischer Details – als Teil des Demetriuspsalters betrachten möchte (Savić 2019, 18–20)[46]. Ebenso wenig glücklich zitiert Savić hier R. N. Krivko, der einer „südostserbisch-nordwestmakedonischen" Subgruppe des aksl. Korpus nicht nur den Cod. Marianus, sondern auch das Psalterium Sinaiticum und den Cod. Clozianus zurechnet (Krivko 2016, 146); mit der Ausnahme des ersteren greift er freilich keines dieser Denkmäler im weiteren Verlauf seiner Untersuchung nochmals auf. Besonders schwierig ist der Fall der Kiever Blätter, dessen von zwei Schreibern verfasster Hauptteil nach V. M. Zagrebins Untersuchungen der Akzentzeichen Grund zur Annahme der Beteiligung eines oder mehrerer serbischer Schreiber biete[47]. Savić möchte das dahingehend interpretieren, dass dieses Denkmal entweder im 12. Jh. auf dem Sinai oder (ähnlich V. Vondrák) noch im 11. Jh. auf serbischem Gebiet entstand, auch wenn er zugibt, dass die erste Möglichkeit eher unwahrscheinlich ist, weil sie voraussetzte, dass der Hauptteil erst im Anschluss an die von Demetrius beschriebene erste Seite geschrieben wurde (Savić 2019, 15–17, 266). Durchaus denkbar sei allerdings, dass Demetrius die Kiever Blätter von Serbien mit sich auf den Sinai gebracht hat, zumal die auch von Zagrebin beobachteten Fälle eines Synkretismus von Genitiv und Lokativ Plural dafür sprächen[48], dass Demetrius und die Schreiber des Hauptteils derselben Region entstammen. Zu ähnlichen Lösungen war, allerdings ohne Berücksichtigung der Diakritika und einer Beteiligung serbischer Schreiber, schon Dana Hürner gelangt, die die Abfassung der Kiever Blätter am ehesten auf dem Sinai oder im dalmatinischen Bereich des 10. Jh.s ansiedelt, von wo sie Demetrius in den Orient mitgenommen haben könnte (Hürner 2010, 407f.)[49]. Als weiter untersuchungsbedürftig erachtet Savić schließlich zu Recht die beiden glagolitischen Inschriften von Konavle und der Župa Dubrovnik (Savić 2019, 17), die unter den zeitgenössischen Lateininschriften herausragen und in zeitlicher und räumlicher Nähe unseres Helden liegen[50]. Leider klammert Savić auch sie im weiteren Verlauf aus der Betrachtung aus.

---

45 Vgl. Miklas, Hürner, Gau 2012 und Miklas 2017.

46 Vgl. dagegen die differenzierten Ergebnisse unserer redaktionellen Berechnung der aksl. Dmm. (Miklas & Hürner 2015b, 18–20), welche die Schreiber (bzw. deren Schule) des Marianus und des Menäum Sinaiticum jeweils im Raum Mazedonien bis Zeta/Hum, den des Horologionfragments im Grenzbereich von Zeta/Hum und Kroatien und den der Wiener Blätter in Kroatien lokalisert.

47 Siehe zuletzt Zagrebin 2006. Zum umstrittenen Problem der Akzentuation in den Kiever Blättern vgl. auch Schaeken 1987, 43–78, 178–179.

48 Zu den von der zweiten Hand geschriebenen Formen *silachъ* (ff. 7r7–8, 7v8) statt zu erwartendem *silъ* siehe Schaeken 1987, 80 und 188–189, der neben den von J. Hamm zum Vergleich herangezogenen nordböhmischen Dialektformen, Belegen aus dem Hilandar-Typikon und dem Cod. Suprasliensis auch auf die hier eher einschlägige, von J. Reinhart eruierte Form *lětěchъ* in der im Böhmen des 11. Jh.s anzusiedelnden Übersetzung der Homilien Gregors des Großen verweist; vgl. auch Schaeken & Birnbaum 1999, 94 u. ibid. Kap. III.1.1.

49 Gegen eine spätere Datierung ins 11. oder gar 12. Jh. sprechen sowohl die Paläographie, als auch die Graphematik des Denkmals, wogegen die Beteiligung von Serben an der Abfassung auf die auch Savić wohl bewusste Schwierigkeit stößt, wie dann die Westslavismen in der Phonologie zu erklären wären.

50 Während die Konavle-Inschrift schon in die Zeit um 1060 datiert wird und nur wenige Anhaltspunkte zum Vergleich mit Demetrius aufweist (vgl. Hürner 2010, 73), zeigt die sicher noch dem 11. Jh. entstammende Inschrift aus der Župa Dubrovnik verblüffende Parallelen zu Demetrius' Schriftbild, deren sanduhrförmiges *Jor* in unserem Vergleichskorpus nur bei Demetrius und im Menaeum Sinaiticum eine regelmäßige Entsprechung findet, vgl. Hürner 2010, 73–74 (auf der Grundlage von Čunčić & Perkić 2009, 77).

8. Savićs Hauptanliegen in der Monographie ist es, die Entwicklung der serbischen (Ras-) Redaktion – die er nur zeitlich, nicht aber räumlich diversifiziert sieht[51] – von ihren Anfängen bis ins 13. Jh. nachzuzeichnen, wobei er die historischen Dialektverhältnisse mit der Orthographie und Phonologie der erhaltenen Denkmäler in Einklang zu bringen sucht (Savić 2019, Kap. 2–3). Hierzu ist auch der oben behandelte Artikel von 2014 (2015a) (unverändert) aufgenommen, dem er noch eine vergleichbare Beschreibung und um Abbildungen sowie eine Übersetzung ins Serbische erweiterte Abschrift der Demetriusstellen im Psalter hinzufügt (Savić 2019, 91–110)[52]. In seiner Charakteristik zeichnet er Demetrius nach dessen Schreibweise als zwar hochmotivierten, doch, wie dieser selbst betone, wenig versierten Schreiber, der seine Schreibkunst nicht in einem klösterlichen Skriptorium, sondern als Anachoret, aber vielleicht auch nur im reifen Alter, erlernt habe. Dies, sowie die starke Verhaftung an der traditionellen bulgarischen Orthographie sprächen am ehesten für seine Herkunft aus einem serbischen Gebiet, das noch unter byzantinischer Verwaltung stand und infolgedessen dem Einfluss der Ochrider Metropolie unterlag. Andererseits müsse es eine Region gewesen sein, in der noch die lateinische Ausrichtung der serbischen Kirche vorgeherrscht und somit verschiedenartige Einflüsse aufeinander eingewirkt hätten. Als solche böte sich zu allererst das Limtal (Polimlje) an, ein altes Kulturgebiet mit Spuren frühchristlicher Latinität, in dem der Kult des hl. Johannes noch unter Miroslav (um 1161/62) zur Erbauung der ihm geweihten Stifterkirche im Umkreis des Zentrums Bijelo Polje geführt habe (Savić 2019, 133, 176, 224f., 238/Karte 2, et pass.). Hier dürften solche Denkmäler wie der Cod. Marianus, das Apostelfragment des Gršković, die Wiener Blätter, später das kyrillische, aber noch deutlich vom Glagolitismus geprägte Miroslav-Evangelium entstanden sein und mag Demetrius auch die erste Seite der Kiever Blätter kopiert haben. Natürlich sei auch die Möglichkeit nicht auszuschließen, dass Demetrius seine Tätigkeit im serbischen Küstenland begonnen habe. Im Küstengebiet der Duklja hätten jedoch die rigiden Bestimmungen der Spliter Synoden von 925 und 959 (und, wie wir hinzufügen dürfen, die Reformen Papst Gregors VII.) dem Glagolitismus den Boden entzogen in ähnlicher Weise, wie sie die byzantinische Kirche in Ochrid nach dem letzten Slaven auf dem Metropolitenthron, Ioann von Debar (1018–37), auf bulgarischem Boden eingeengt hätte (Savić 2019, 132). Hier kommt Savić also unseren Ergebnissen sehr nahe, misst aber wohl auch aufgrund seiner etwas späteren Datierung der Verhältnisse der Interpretation, wonach Demetrius dem Küstenland entstammt haben oder noch in frühen Jahren vom Landesinneren ins Küstenland übergewechselt sein könnte[53], geringere Bedeutung zu. Uns erscheinen diese beiden Möglichkeiten während der Regierungszeit Fürst Michaels[54] hingegen nach wie vor wahrscheinlicher,

[51] Und sprachlich mit dem Štokavischen, geographisch und politisch mit der Ras verbindet. Er versucht auch nicht, zwischen der moravischen und pannonischen Variante des kyrillomethodianischen Aksl. oder einer westlichen und östlichen Variante der bulgarischen Redaktion zu unterscheiden. Letzteres ist allerdings begründet in Pentkovskijs merkwürdiger Ansicht, wonach nicht nur Serbien, sondern auch die Rus' die ihrer ksl. Entwicklung zugrundeliegenden Kirchenbücher allein aus dem Ochrider Raum bezogen hätte, da das Ksl. zwar im westlichen Balkan und dem Westen Bulgariens als Liturgiesprache Fuß gefasst hätte, nicht aber im bulgarischen Osten, wo man am Griechischen festgehalten hätte!

[52] Als Grundlage dienen ihm die Faksimileausgabe sowie unsere elektronische Ausgabe des Psalters auf der Plattform „Manuskript" (http://manuscripts.ru/mns/portal.main?p1=42&p_lid=2&p_sid=1) in der Fassung vom 27.05.2010. Trotzdem unterscheidet sich Savićs Abschrift von unserer Edition in einer Reihe von Fällen, am häufigsten durch die Nichtbeachtung der *U*-Ligatur und ihre Wiedergabe als Digraph.

[53] Für die letztere Möglichkeit könnten die beiden Umstände sprechen, dass Demetrius wahrscheinlich zuerst mit der kyrillischen und dann mit der glagolitischen Schrift und erst auf dem Sinai mit der lateinischen Minuskel vertraut wurde. Ob man auch seinen Verzicht auf die in sämtlichen relevanten Vergleichshandschriften auftretende geschlossene rote Kolorierung von Initialen und bisweilen auch Überschriften ins Treffen führen darf, erscheint dagegen fraglich, weil wir ja nicht wissen, ob ihm dazu geeignete Mittel zur Verfügung standen.

[54] Mihajlo Vojislavić, Protospatharios bzw. Großžupan ca. 1052–77, dann wohl wie sein kroatischer Zeitgenosse Dmitar Zvonimir von Rom gekrönter König bis zu seinem Tode 1081; siehe PBW sub Michael 101 (https://pbw2016.kdl.kcl.ac.uk/person/107824/) und Miklas, Gau, Hürner 2016, 55–56.

weil Demetrius so leichter als im fernen Hinterland mit der Tradition Romualds in Berührung kommen konnte.

Bevor wir uns von Savićs Ergebnissen verabschieden, ist nachzutragen, dass er in Demetrius' Schreibweise gewisse Merkmale der von ihm so genannten Zweiten serbischen Redaktion sieht – insbesondere die ausschließliche Verwendung von *Jor* und die Kombination **ъи** als *Jery*. Während die Verbreitung dieser Züge über Serbien hinausgehe, sei das in Demetrius' kyrillischer Namensliste vorkommende *Đerv* spezifisch serbisch, trete hier aber noch unverändert in glagolitischer Gestalt auf (Savić 2019, 51)[55]. Es sei auffällig und mag mit der Abgeschiedenheit von Demetrius' damaligem Wirkungsort inmitten von Bergen zu tun haben, dass seine Orthographie noch so konservativ sei (Savić 2019, 166/Anm. 56)[56]. Die Ausgangsbasis der II. Redaktion liege in der Kliments von Ochrid (Velica), die nach dem ersten Eindringen bulgarischer Kirchenbücher um 924/7 sowie besonders intensiv nach der Angliederung weiter serbischer Gebiete an das Byzantinische Reich und der Gründung der Ochrider Metropolie (1019/20) immer stärker Fuß gefasst hätte. Ihre endgültige Ausbildung falle in die Jahre 1122–1204/07. Diese östliche Redaktion habe allmählich die erste, westliche, abgelöst, die sich aus der Sprache der pannonischen (moravopannonischen) Kirchenbücher entweder schon nach 873[57] oder spätestens nach dem Tode Methods (885) entwickelt hätte. In dieser deutlich von der Doktrin Pentkovskijs gesteuerten Erklärung verzichtet Savić darauf zu fragen, weshalb sich von dieser ersten Redaktion auch dort keine Spuren erhalten haben, wo dies – wie im Falle des Mariengebets von f. 1r der Kiever Blätter – aufgrund westlichen Ritus' und lateinischer Übersetzungsgrundlage eigentlich zu erwarten wäre[58]? Er wolle nur nicht ausschließen, dass der Hauptteil der Kiever Blätter ein Relikt dieser Tradition sein könnte (Savić 2019, 266). Dabei hätte ihm der Einsatz des Ypsilon für /u/ in Demetrius' Namensliste, dessen Pendant wir bei dessen Zeitgenossen, dem C-Schreiber des Missale, sehen, Anlass bieten können zu reflektieren, ob wir es hier nicht mit einem Überbleibsel der I. Redaktion im Sinne der „monographischen" Theorie der Schriftkonzeption Konstantin-Kyrills zu tun haben, vergleichbar dem Auftreten des „monographischen" *Jǫ* im Horologionfragment und im Münchener Abecedarium[59].

---

[55] Dabei übergeht Savić allerdings nicht nur einzelne Entgleisungen des Demetrius im Psalter, wie *ě~e* (*dondъněšъněgo* für *do dъnešъněgo*, f. 133r13), *ě~ę* (*vědět-* f. 1r18) und eventuell *udelěti* für *ǫdelěti* f. 144r10, sondern auch Merkmale wie die (in anderem Kontext von ihm erwähnte) häufige Nichtkennzeichnung der Weichheit nach *l'* und *n'* in der glagolitischen, den Einsatz des Ypsilon bzw. Ik für /u/ in seiner – gegenüber der glagolitischen Orthographie progressiven – kyrillischen Schreibweise sowie die gleichermaßen glagolitisch wie kyrillisch angewandte alte Regel, nach der Wörter am Zeilenende ohne Rücksicht auf die Silbenstruktur nach jedem Buchstaben getrennt werden können, vgl. Miklas 2004, 393 und Miklas & Hürner 2015a, 305, 314ff.

[56] Obwohl das nur für die erste Seite der Kiever Bätter gilt, ist auch ihre Schreibweise deutlich jünger als jene der Zeit Kliments (Miklas 2018) und sticht sogar noch von der des redaktionell vergleichbaren, aber um einige Jahrzehnte älteren Enina-Apostolus ab, vgl. Anm. 16.

[57] Im Falle einer positiven, aber leider nicht verbürgten Reaktion Mutimirs auf die Aufforderung des Papstes, sich Methods Metropolie anzuschließen (Savić 2019, 265–266).

[58] Da das in der Frühzeit nach Serbien gelangte kyrillomethodianische liturgische Schrifttum westlicher Natur gewesen wäre, betrachtet er die Stücke auf der ersten Seite der Kiever Blätter sowie die von Demetrius geschriebenen Teile des Missale lediglich als mit der I. Redaktion zu verbindende Textrelikte; dagegen trügen die Namensliste sowie Demetrius' Texte im Psalter östlichen Charakter (Savić 2019, 264). Es würde hier zu weit führen, auf diese in mehrfacher Hinsicht allzu globale und teilweise verfehlte Charakteristik einzugehen. Nur bezüglich der Verbreitung des kyrillomethodianischen Erbes in den westlichen Balkan sei auch auf andere Möglichkeiten als die oben vorgeschlagene hingewiesen (vgl. u.a. Birnbaum 1996 und Hürner 2010, 357–362) sowie, was Demetrius' Gebetszyklus im Psalter betrifft, auf den Auszug des aus dem Lateinischen übersetzten Gregorgebets, den wir in Kap. V.1 behandeln werden.

[59] Vgl. Miklas 2004, 391–394, Miklas & Hürner 2015a, 308, 314ff., Miklas, Gau, Hürner 2016, 33f. und Miklas 2017, 13 (sub 4d), 11, 15–16. Freilich ist beides kein Beweis für ein so hohes Alter der beiden Lösungen, weil sich bei Demetrius und dem C-Schreiber des Missale daneben die eindeutig junge *U*-Ligatur sowie bei allen drei Schreibern auch die zusammengesetzten Nasalvokalzeichen *Ǫ* und *Ę* finden.

9. Während in den ersten Jahren nach dem Erscheinen von Tarnanidis' Katalog den Medizinischen Blättern die größte Aufmerksamkeit der Forschung zuteilwurde, sind seit der Publikation von Rosenschons Arbeiten zum Gegenstand nur wenige Untersuchungen erschienen. Hierzu gehört in erster Linie Diana Dimovas zweiter Beitrag von 2014. Wie in der Analyse der Demetriuseinträge im Psalter beginnt sie ihn mit einer sprachlichen Charakteristik, wendet sich dann aber auch inhaltlichen Fragen zu, soweit sie von lexikalischen Besonderheiten des Textes angeregt werden und gibt schließlich den gesamten Traktat in glagolitischer und kyrillischer Schrift wieder (Dimova 2014a, 459–462). Einleitend führt sie ein offensichtlich sprachliches Missverständnis zur Behauptung, wir hätten in der Faksimileausgabe den Schreiber des Traktats paläographisch mit einem der Schreiber des Psaltertexts identifiziert. Gemeint war jedoch vielmehr, dass die Herkunft des Schreibers wie die des hauptsächlichen Psalterschreibers A auf Istrien oder den Kvarner Inseln zu suchen sei (PDS 2012, 34, 74–77; Miklas & Hürner 2015b, 9, 10–12). Die westbalkanische Provenienz des Schreibers versucht sie durch den Hinweis auf orthographische Merkmale (vier Nasalvokalzeichen, beide Jers mit Dominanz des *Jor*[60]), Auffüllungen des vorderen Reduzierten zu *e*, die Abwesenheit früher Entwicklungen von *ǫ* zu *u* (und *ę* zu *e* – vgl. aber VI.1.2) sowie das häufige Vorkommen der Konjunktion *ti* „et" zu entkräften und ihr eine ostbulgarische Herkunft entgegenzusetzen. Während letztere für den Ursprung des (überwiegenden) Textes durchaus denkbar ist, sprechen gegen eine bulgarische Herkunft des Schreibers nicht nur paläographische Spezifika wie vom lateinischen Minuskel-*e* beeinflusste Formen der Nasalvokalzeichen ѥ und ѧѥ, sondern auch sprachliche Besonderheiten wie *kry* f. 141ar15, *črěmošъ* „Bärlauch" f. 141bv5, *strupъ* „Gift" f. 141bv5-6, *čr(ъ)vle* f. 141bv15/16, *ěditi* f. 141cr7, *tě* für *ti* f. 141cv11 und die wahrscheinlichsten Erklärungen für das Auftreten von *otročemь* I.sg. 141ar13 und *zodъ* für *zьdъ* f. 141br14, die gemeinsam eindeutig ins kroatisch-slovenische Grenzgebiet weisen[61]. Aufmerksamkeit verdient hingegen Dimovas Gegenüberstellung der auftretenden Heilpflanzentermini mit jenen späterer südslavischer Quellen. Während im altserbischen medizinischen Wörterbuch von Katić 1987 nur vereinzelte Parallelen wie *droždie* und *omanъ* zu belegen seien, zeitige der Vergleich mit spätmittelalterlichen bulgarischen Quellen in Miltenova & Kirilova 1994 und dem von Ivanov, Landžev, Nešev 1973 verzeichneten modernen Bestand eine Reihe von Übereinstimmungen in der Verwendung gleicher Kräuter, deren Zutaten und Anwendungsbereich allerdings besonders wegen späterer orientalischer Einflüsse abweichen können. In der Textwiedergabe kann sich Dimova nicht ganz von früheren Interpretationen freimachen und produziert auch einzelne neue Missverständnisse, weshalb ihr Abdruck nicht verlässlicher ist als vorangegangene.

Einen zweifellos nützlichen, aber auch etwas irreführenden Beitrag zur Erforschung des medizinischen Traktats und der aksl. Lexik leistet „Cyrillomethodiana", das (vorerst von 2011 bis 2019 fortgeführte) elektronische Wörterbuch der Universität Sofia zum mittelalterlichen Bulgarischen (http://histdict.uni-sofia.bg/oldbgdict/oldbg_show/) durch die teilweise Aufnahme seines Wortbestands. Nützlich nicht allein, weil der vielleicht spannendste Teil dieser Lexik nun auch online verfügbar ist, sondern auch, weil man sich bei der Deutung der exzerpierten Wörter auch manchmal über das in den vorangegangenen Arbeiten gesteckte Maß hinausgewagt hat[62]. Und irreführend, da man das Denkmal im Verzeichnis noch vergeblich sucht und auch nicht erkennen

[60] *Jer* findet sich interessanter Weise nur dreimal nach der Jagić-Regel in *vь vině* (ff. 141ar4, av7, cr10) und einmal im I.sg. *otročemь* f. 141ar13.

[61] Dabei werden *korenъje*, *otročemь* und *mokǫ* auch von ihr behandelt und durchaus mögliche Erklärungen für diese Formen geboten, vgl. die Kommentare hierzu in Kap. V.2–3.

[62] So z.B. im Falle des Lemmas жлъᵀᵗцъ, das allerdings wie in manchen bisherigen Abdrucken des Texts als жлъчь zitiert ist.

kann, nach welchen Kriterien die Auswahl erfolgt ist[63]. Vor Abschluss der Arbeit über diesem Werk sollte auch daran gedacht werden, dort, wo dies geboten erscheint, regionalspezifische Lemmata zu kennzeichnen; denn auch erfahrene Wissenschaftler werden, wenn sie mit dem jeweiligen Text und seiner Geschichte nicht vertraut sind, nicht umhinkönnen, eine Bildung wie *črěmošь* für altbulgarisch zu halten, obwohl diese spezifisch slovenische Form in die abg. Ausgangsbasis des Traktats erst später eingefügt wurde.

Der Medizinhistoriker Athanasios Diamandopoulos erwähnt in seinem weiten Überblick über die Wanderung medizinischen Wissens in Antike und Mittelalter (2016) auch kurz die Medizinischen Blätter. Auf dem Wiener Nephrologenkongress desselben Jahres geht er dann mit der Unterstützung von Heinz Miklas der Frage nach, inwieweit der Traktat auch Bestimmungen bzw. Pflanzen von diuretisch-renaler Bedeutung enthält (Diamandopoulos & Miklas 2016). Hier wird der Traktat zuerst strukturell als Beispiel der mittelalterlichen *Iatrosophia* charakterisiert, wonach acht einschlägige Pflanzen ausgesondert und besprochen werden. Aus dem abrupten Ende des Traktats und dem Umstand, dass die Hälfte der acht Pflanzen in den ersten vier Verschreibungen vorkomme, die nach Dioskurides' Modell der *Materia medica* strukturiert sind, könne man den wichtigen Schluss ziehen, dass es sich um den Rest einer umfangreicheren Schrift handle, in dem die diuretische Wirkung wohl anderswo abgehandelt wurde (vgl. Kap. VI.1). Keine neuen Erkenntnisse zeitigten hingegen die zwischen 2006 und 2015 erschienenen Aufsätze Ulrich Theissens (Theissen 2006a, Theissen 2006b, Theissen 2009, Theissen 2015), in denen auch einigen der Pflanzennamen nochmals im (a)bg. Kontext nachgegangen wird.

10. Der Psaltertext selbst steht im Mittelpunkt dreier insbesondere der Textologie gewidmeten Arbeiten von C. M. MacRobert, die in der textologischen Einführung ausgewertet sind (Kap. IV.2). Neben dem Euchologium und Psalterium Sinaiticum sowie späteren Psaltertexten verwertet sie auch sein Material zu einer hochinteressanten vergleichenden Funktionsanalyse der aksl. Vergangenheitsformen Perfekt und Aorist (MacRobert 2013b, 393ff., 403). Den formalen Aspekten des Aorists gewidmet ist hingegen die mithilfe des elektronischen Texts im System „Manuskript" erarbeitete Dissertation „Aoristformen und ihr Gebrauch im Demetriuspsalter des 11./12. Jh.s" der Petersburger Magisterstudentin Anastasija B. Oblender unter der Leitung von A. N. Sobolev.

Während einzelne Texte des aksl.-glagolitischen Subkorpus im System „Manuskript" für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden, zieht V. A. Baranov die genremäßig mittlerweile bunte Sammlung in den letzten Jahren auch gemeinsam zu automatisierten Sprach- und Textuntersuchungen heran. In Baranov 2017 befasst er sich zunächst mit der Suche nach Kollokationen. Neben dem Psalter und den Medizinischen Blättern sind hier wie in den folgenden Beiträgen noch weitere fünf Texte herangezogen[64]. Das n-Gramm-Modul des Korpus, das eine Vielzahl von Parametern für die Suche, statistische Analyse und Ausgabe von Mehrkomponentenkombinationen bietet, ermöglicht Experimente mit dem Ziel, semantisch und / oder grammatisch festgelegte Wortformenkomplexe in Subkorpora zu enthüllen. Angewandt auf das glagolitische Subkorpus ergibt die Analyse Kombinationen von Mehrkomponenten mit unterschiedlichen Stabilitätsgraden, die die Genusabhängigkeit der Konstruktionen unter Beweis stellen.

Baranov 2019a setzt sich wiederum auseinander mit Fragen zur Methodik, mit der in der Sammlung glagolitischer Texte nach festen Kollokationen gesucht und deren Stabilität bewertet wird. Aufgezeigt werden die Möglichkeiten des n-Gramm-Moduls, Kollokationen zu extrahieren, die aus Wörtern und deren Textformen oder Lemmata mit unterschiedlicher Komponentenan-

[63] Unter den nicht wenigen fehlenden Belegen finden sich auch solche, die in den gängigsten Altkirchenslavisch-Wörterbüchern nicht verzeichnet sind, wie *zǫbьje/ije*, *koprivьnъ* oder *polěpiti.*

[64] I.e. alle in Anm. 5 verzeichneten mit der Ausnahme von EuchSinN. Herangezogen werden zwei Module des Korpus, das n-Gramm-Modul (http://manuscripts.ru/mns/cred_ngr.stat) und das Statistikmodul (http://manuscripts.ru/mns/!cred2.stat).

zahl und unterschiedlicher Auftretenshäufigkeit bestehen. Analysiert werden Bi- bzw. Digramme und Trigramme, die mit dem statistischen Assoziationsmaß *Mutual Information* (MI) gewonnen wurden und gleichzeitig in mehreren Handschriften der Sammlung vorkommen. Besonderes Augenmerk wird auf n-Gramme mit hohen statistischen MI-Werten gelegt. Entsprechend den Spezifika der Messung gehören die größten Werte zu den seltensten Kollokationen der Sammlung. Die Analyse solcher Digramme anhand der Wortformen ermöglichst die Identifikation kohärenter grammatikalischer Strukturen (Kolligationen). Trigramme, die aus Textformen bestehen, sind nicht nur grammatikalische, sondern auch semantische Einheiten, Kollokationen. Digramme mit Komponenten-Lemmata haben unterschiedliche Formen: Präposition-Substantiv-Kollokationen, Präposition-Possessivpronomen-Kollokationen und andere attributive Konstruktionen, relative Verb-Substantiv-Konstruktionen usw. Die Analyse dieser Gruppen identifizierte sowohl Kolligationen als auch Kollokationen. Am produktivsten war die Extraktion von Trigrammen auf der Basis von Lemmata – der größte Teil des ersten Dutzends Kollokationen mit einem maximalen MI-Wert sind grammatikalische und semantische Einheiten oder deren Teile.

Weitere Experimente wie Baranov 2019b mit einer quantitativen und statistischen Analyse von Textformen, Lemmata und Digrammen des Cod. Assemanianus zeigen, dass damit nicht allein die sprachlichen und statistischen Merkmale des jeweiligen Denkmals identifiziert, sondern auch seine engere oder weitere Beziehung zu Vergleichstexten (hier dem Ostromir-Evangelium von 1056–1057 und dem Panteleimon-Evangelium des 12. Jahrhunderts auf der einen, und einem Korpus slavischer Texte unterschiedlicher Genres des 11. bis 15. Jahrhunderts auf der anderen Seite) aufgedeckt werden kann; womit diese Methoden die bisherigen rein philologischen überprüfen können und zumindest teilweise auch ablösen werden.

Zitierte Literatur:

Andreev, Miklas, Shardt 2014; Aničić 2015; Baranov 2017; Baranov 2019a; Baranov 2019b; Baranov, Birnbaum et al. 2010; Bertoša & Matijašić 2005; Blažević 2001; Budak 1986; Chalupová 2014; Christova-Šomova 2020; Čunčić & Perkić 2009; Diamandopoulos 2016; Diamandopoulos & Miklas 2016; Dimova 2014a; Dimova 2014b; Delikari 2014; Everson, Baranov et al. 2010; Glibetić 2014; Glibetić 2015; Hürner 2010; Ivanov, Landžev, Nešev 1973; Jovanović, Grković-Mejdžor et al. 2009; Katić 1987; Katičić 1999; Krivko 2016; MacRobert 2013b; Marti 2014; Miklas 2004; Miklas 2014b; Miklas 2017; Miklas 2018; Miklas 2019; Miklas, Baranov et al. 2008/2009; Miklas, Gau, Hürner 2016; Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Hürner, Gau 2012; Miklas & Kostić 2010; Miklas, Sablatnig, Brenner et al. 2019; Miklosich; Miltenov (im Druck); Miltenova & Kirilova 1994; Mirčev & Kodov 1965; Mühle 2020; Pantelić 1985; PBW; PDS 2012; Pentkovskij 2016; Piñar, Tafer, Schreiner et al. 2020; Savić 2015; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Schaeken 1987; Schaeken & Birnbaum 1999; Skok; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 2011; Tarnanidis 2014; Tarnanidis 2015; Tarnanidis 2016; Theissen 2006a, Theissen 2006b, Theissen 2009, Theissen 2015; Thomson 1998; Trunte 2013; Vepřek 2007, 2009, 2013a; 2013b; 2020; Žagar 2013; Zagrebin 2006.

2. Addenda et Corrigenda zur Faksimileausgabe

S. 19/Z. 26 lies: Hor'koho

S. 20 (Bud) lies: OSK, Duod. [olim VET] slav. 2, Nr. 8

S. 23 ergänze: Džurova, A.; Stančev, K.; Japundžić, M. 1981. *Opis na slavjanskite răkopisi văv Vatikanskata biblioteka.* S predgovor ot I. Dujčev i vstăpitelna studija ot Ž. Rjuiskar. */ Catalogo dei manoscritti slavi della Biblioteca Vaticana.* Con una prefazione di I. Dujčev e introduzione storica di J. Ruysschaert. Sofija: Svjat.

S. 24 ergänze: Kodov, Ch.; Mirčev, K. 1965. *Eninski apostol. Starobălgarski pametnik ot XI vek*. Sofija: BAN.

S. 24/16 v.u. lies: Old Church Slavonic

S. 27/21 lies: Hakkarainen

S. 59/3 lies: (44v9m, 59r11), von denen die zweite allerdings eine Korrektur (*v* → *d*) darstellt.

S. 59/5 lies: ... verfügt mit der Ausnahme von *t+v* auf f. 5v12 und f. 8r16 keine …

S. 59/7-9: lies: ... Sonderligaturen sowohl im Fließtext (15v19, 18r9, 22r12: *g+l*; 16r20: *o+v*; 18r2: *i+z*; 19r11: *m+ę*; 21r4 *t+v*; 23v1: *z+d*; 26r8: *d+o*; 26v6: *p+o*), als auch in den Überschriften vor, … *p+Jer*, *n+c*, … *l+m* (28r15). Als Ausnahme begegnen wir noch einer glag.-kyr. Dreifachligatur in der Überschrift von f. 28r15: *c+p+*ъ̲.

S. 64/17 v.u. lies: Tintenfarbe

S. 42/11, 27, Anm. 16, 18 u. 118/4 lies: Gregory-

S. 70 Von anderer Hand ergänzt ist *Ǫs* 125r2m.

S. 88/20 ergänze: *Jor* 125r2

S. 99 ergänze: Sonderligatur *t+v* 5v12

S. 102/4 ergänze: *Tvrьdo* 28r21

S. 103/1 ergänze: *Jerьu* 33r6 (**милостьнѫ**)

S. 109/2 lies: f. 2r2-20

S. 109/2 ergänze Anmerkung: Generell ist in der Tabelle der Sonderbestand des Abecedars mit der Ausnahme des *Jagić-I* nicht berücksichtigt. Die hierher gehörigen Beispiele sind:

Ω(t) 1r24, *sonnenf. Cher* 1r25, sog. *2. P* 1r2

S. 110/12 ergänze: *Ω(t)* 144r23 (**ѡц/ємъ**)

S. 111/12 ergänze unter Sonderligaturen: 2r11 (**ѧм**[ѩ]**ꙗ**)

S. 133/20 lies: -glagolitisches

S. 135/29 lies: Κιέβου

S. 209 (f. 61r Überschrift) lies: Psalm. 49.2-11

S. 256 (f. 107v Überschrift) lies: Psalm. 103.30-104.7

IV. Der Demetriuspsalter und seine Edition

1. Editionsprinzipien: Text und Apparate, herangezogene Zeugen

1. Die Ausgabe hält sich im Wesentlichen an das handschriftliche Original, d.h. der Text erscheint weitgehend wie in der Handschrift, jedoch – bis auf die Abecedarien von ff. 1r, 2r – transliteriert in kyrillischer Schrift, unter Beibehalt der Seiten und, soweit technisch möglich, der Zeilen, von Hoch- und Tiefstellungen und ohne Korrektur der zahlreichen Schreibfehler, aufgrund derer der PsDem als Grundlage für eine kritische Rekonstruktion nicht in Frage kommt.

Editorische Eingriffe mit der Ausnahme der Einführung des Wortabstands und des Trennstrichs am Zeilenende sowie der Verszählungen werden im Text wie folgt vermerkt:

Haplographien: - wie in нжє-сн oder є-сть-ѕѧ

Dittographien: () wie in (кть) кътѳ

Unleserliche und schwer lesbare Stellen: [] wie in [в]ѣкд

Ergänzungen: < > wie in т<є>бє

Physische Schäden der Hs. werden durch geschweifte Klammern verdeutlicht. In Fällen mit Textverlust werden fehlende Buchstaben über Punkte verdeutlicht: {…}; Stellen ohne Textverlust hingegen bleiben leer und zeigen nur durch ihre Länge den ungefähren Umfang des Schadens an.

Das Zeilenende wird dort, wo seine Einhaltung nicht möglich ist, über Schrägstrich / gekennzeichnet.

Kyrillische Buchstaben und ganze Passagen sind unterstrichen, z.B. **ПЪGѦМ.**

Schmuckinitialen am Versbeginn sind sowohl durch ihre Größe (14pt), als auch durch Graudruck hervorgehoben, kleinere, geschmückte Initialen durch normale Großbuchstaben (12pt) und Graudruck, ungeschmückte lediglich durch Großbuchstaben. Im Falle von übertünchten Kleininitialen wird auf Graudruck zurückgegriffen.

Ligaturen sind über Kursive, bei Demetrius durch Steilschrift verdeutlicht: *мѳлнтвъѣн* (*млдєнъцѧ*).

Korrekturen sind nach Möglichkeit durch ihre geringere Größe vom normalen Text abgehoben.

In der Transliteration gibt ї das breite ѫ, ı das schmale ѧ wieder (*nota bene*: die beiden Varianten lassen sich nicht immer streng voneinander abgrenzen!), Ф das alte Frt ѳ, ϕ das neue, aus dem Griechischen entlehnte; die *U*-Ligatur ist mittels ѹ wiedergegeben, *Ik* durch ѵ.

Nachträgliche *Einfügungen des Demetrius* sind über Kursivdruck verdeutlicht. Die lateinische Minuskelhand auf f. 2r oben ist in lateinischer Minuskel wiedergegeben.

Der *Text* des PsDem ist in Versen angeordnet; die Verse und Versikel (Rahlfs 1979, 74: Stichoi) werden gemäß der Standardausgabe der Septuaginta von Rahlfs gezählt, um den Vergleich mit der griechischen und durch sie mit anderen ksl. Ausgaben, die in der Reihenfolge ihrer Nummerierung von Versen abweichen (cf. MacRobert 2012, 477–480), zu erleichtern. Die Verweise im kritischen Apparat basieren ebenfalls auf dieser Einteilung.

2. Der *Apparat* dient zwei Funktionen, und zwar: zunächst, um verderbte Passagen zu erklären und Schreibfehler zu erhellen; und dann, den PsDem in seiner Stellung innerhalb der Tradition der Psalter-Rezension I (gemäß MacRobert 1998; vgl. auch Thomson 1998, 803–808) zu lokalisieren. Dementsprechend besteht er aus zwei Teilen: Der erste Teil bietet Korrekturen, die in allen ausgewählten Parallelzeugen durchwegs Unterstützung finden, wobei Schreibfehler und beschädigte

Passagen mit *lege*, Auflösungen von Abkürzungen und dgl. mit *scil.* notiert sind und mit *pro* auf Fehlinterpretationen und Korrekturen der Kopisten verwiesen wird. Der zweite Teil des Apparats enthält die textologisch relevanten Abweichungen zwischen dem PsDem und den herangezogenen Zeugen. Beide Teile sind prinzipiell negativ, d.h. es werden nur von PsDem abweichende Lesarten notiert; implizit bedeutet das, dass alle nicht angeführten Zeugen unserer Auswahl mit PsDem übereinstimmen, sofern sie nicht defekt sind. Das Gesagte gilt prinzipiell auch für den Apparat der Demetriuspassagen, nur dass hier im Variantenapparat die Zeugen der (wenigen) bisher bekannten Vergleichsdenkmäler an Ort und Stelle notiert sind (vgl. auch Kap. V.4).

Um Rezension I zu kennzeichnen, wurden folgende *Zeugen* ausgewählt und jeweils mit einem aus einem einzigen Buchstaben bestehenden *Sigel* versehen:

S = PsSin (ed. Sever'janov 1922; Mareš 1997; Faksimiles von Altbauer 1971 und Tarnanidis 1988). Er wird in der Regel als das früheste Zeugnis der Rezension I angesehen und steht nach gegenwärtiger Auffassung mit PsDem in einer besonders engen Beziehung (Tarnanidis 1988, 98);

P B = die beiden kommentierten kyrillischen Psalter des Pogodin und von Bologna (herausgegeben von Jagić 1907; B phototypisch reproduziert in Dujčev 1968); denn sie gehen zwar auf glagolitische Vorlagen zurück und sind sprachlich und textologisch konservativ, zeigen aber nicht die textologischen Eigenheiten und Lücken des kommentierten Psalters von Tolstoj (Varianten in Jagić 1907; Szulc 2000-01; MacRobert 1993, 69–77) und des kommentierten Wiener bzw. Fraščić-Psalters (herausgegeben von Hamm 1967; Grabar 1985, 81–96). Letztere wurden nicht systematisch für den kritischen Apparat exzerpiert, sind aber unter den Sigeln Tol und Vin angeführt, sofern sie für die folgende Diskussion relevant sind;

G D = der kyrillische Psalter des Grigorovič der Russischen Staatsbibliothek in Moskau F. 87, Nr. 4 (M. 1687) (Pavlova 1978) anhand eines Mikrofilms, und der kyrillische Dečani-Psalter der Russischen Nationalbibliothek in St. Petersburg F. 182, Nr. 17 (ed. Mitrevski 2000, verglichen mit dem Mikrofilm), weil sie zu einem erheblichen Teil den sprachlichen Konservatismus und die textuellen Merkmale der Rezension I aufweisen (Ribarova 1989) und zudem vollständiger sind als andere Psalterhandschriften ähnlichen Alters und vergleichbarer Art wie der Radomir-Psalter (Makarijoska 1997) oder der Cod. 1 des Archivs der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften in Sofia (Kodov 1969, 9–11)[1];

V L = die kroatisch-glagolitischen Psalter von Paris und des Lobkowitz (herausgegeben von Vajs 1916), weil sie insgesamt sprachlich konservativ sind und der Rezension I folgen (Valjavec 1889-90), abgesehen von einer begrenzten Zahl leicht identifizierbarer Überarbeitungen nach lateinischem Vorbild (die Ergänzungen zu den Psalmen 13 und 94 nach der lateinischen Tradition sind aus dem Apparat ausgeschlossen).

Nicht in den Apparat aufgenommen sind Lesarten der frühesten Zeugen der Rezension II aus dem kyrillischen Sinai- oder Byčkov-Psalter des späten 11. Jh.s (ed. Altbauer & Lunt 1978; Tarnanidis 1988) sowie von der ksl. Übersetzung des Psalmenkommentars des Theodoret von Kyrrhos, fragmentarisch erhalten im Cod. Nr. 7/7 aus dem 11. Jh. (herausgegeben von Pogorelov 1910a) und im Cod. Nr. 7/177 der Čudov-Sammlung im Moskauer Historischen Museum aus dem 15. Jh. (Pogorelov 1910b), da es klar ist, dass diese Versionen, obwohl sie von Rezension I abstammen, sekundäre Übersetzungen darstellen und systematisch auf griechischer Basis redigiert wurden (Jagić 1884; Pogorelov 1910b; MacRobert 1998 und 2005a; Thomson 1998, 800–801, 810–815).

Die übliche *Reihenfolge der Sigel* im Apparat ist SPBGDVL. Wenn jedoch mehrere Varianten belegt werden, werden sie so weit wie möglich in der Reihenfolge ihrer Ähnlichkeit (zunächst der lexikalischen, dann der morphologischen) zum PsDem angeführt. Titloi sind im Variantenapparat reproduziert, aber zur besseren Lesbarkeit werden hochgestellte Buchstaben in die Zeile gezogen

[1] Varianten aus anderen Repräsentanten der Rezension I finden sich in Karačorova 1989.

und Diakritika weggelassen. Physische Lücken in den Zeugen sind durch *lac.* signalisiert, dies jeweils zu Beginn jeder Seite, für die sie relevant sind. Unleserliche Stellen werden mit *non legitur* markiert, Wiederholungen mit *bis*, Unterlassungen von Versen ebenso wie einzelnen Lesarten mit –. In einigen wenigen Fällen sind Emendationen von Zeugen in spitzen Klammern eingeführt < >; selbstverständliche Fehler werden durch ! markiert.

Die Einträge im *ersten Teil des Apparats* sind wie folgt organisiert:

Das Lemma, eine Lesart des PsDem, wird durch das Zeichen] hervorgehoben.

Darauf folgen die jeweilige Korrektur (implizit unterstützt von allen verfügbaren Zeugen) sowie etwaige Erklärungen.

Das Ende des Eintrags wird über das Zeichen || markiert.

Die Einträge im *zweiten Teil des Apparats* werden wie folgt dargeboten:

Das Lemma bzw. die Lesart des PsDem ist wieder durch das Zeichen] markiert.

Lesarten, die in anderen Zeugen dem Lemma des PsDem vorangehen, werden jeweils durch das Zeichen ~ und mit dem jeweiligen Sigel verdeutlicht.

Varianten des Lemmas selbst sind mit dem jeweiligen Sigel des Belegs notiert.

Die Unterlassung des Lemmas in anderen Zeugen wird durch das Zeichen – mit dem entsprechenden Sigel angegeben.

Lesarten, die in anderen Zeugen dem Lemma des PsDem folgen, werden mittels + vor dem entsprechenden Sigel angeführt.

Das Ende des Eintrags ist wieder durch das Zeichen || gekennzeichnet.

Beispiele:

5.12a **Да**] **н** ~ B **ї** SVL – P || bedeutet, dass PsDem die Lesart **Да** mit BG teilt und in B noch **н** vorangeht, während SVL **ї** statt **да** zeigen und P keine Entsprechung hat (D ist an dieser Stelle defektiv).

13.6b **же**] – SVL + **г҃ь** B || bedeutet, dass PsDem die Lesart **же** mit PBGD teilt, während sie in SVL fehlt und B noch **г҃ь** anfügt.

21.26b **вьздамь**] **г҃вѣ** ~ VL + **г҃вн** B || bedeutet, dass PsDem die Lesart **вьздамь** mit SPBGVL teilt, aber in VL **г҃вѣ** vorangeht, während B **г҃вн** danach anfügt (D zeigt eine Lücke an dieser Stелle).

27.8b **защititелъ**] **защнтннкь** D + **нмь кєсть** G **єсть** D || bedeutet, dass PsDem die Lesart **защititелъ** mit SPBGVL teilt, während D dafür **защнтннкь** zeigt und G noch **нмь кєсть** anfügt, D hingegen nur **єсть**.

50.18a **вімъ**] **оубо** ~ D **вн нмь** GD + **оубо** SPBGVL || bedeutet, dass PsDem die Lesart **вімъ** mit SPBVL teilt, GD dafür **вн нмь** zeigen und in D **оубо** vorangeht, wogegen es in SPBGVL auf das Lemma folgt.

51.3a **зълобою**] **во** ~ SPB **ѡ** ~ GDVL **зълобо** S **злобѣ** PBGDVL || bedeutet, dass **зълобою** von PsDem **зълобо** in S und **злобѣ** in PBGDVL entspricht, während SPB die Präposition **во** und GDVL die Präposition **ѡ** voranstellen.

54.20d **Ї**] **ѣко** ~ SG **ѣко** D **зане** B – L || bedeutet, dass PsDem die Lesart **Ї** mit SPGV teilt, aber SG **ѣко** voranstellen, während D **ѣко** und B **зане** anstatt **Ї** haben und L keine Entsprechung aufweist.

An Stellen mit *Variation* – sei es bei der Auswahl oder Form von Wörtern oder in ihrer Abfolge –, werden als erste Wortstellungsvarianten zitiert, dann die Varianten auf der Wortebene, z. B.:

46.5a **нъı въ**] **въ насъ** S || **нъї**] **н҃сь** VL **намъ** PBGD + **г҃ь** V || **въ**] – PBGD ||

69.3b **мънѣ зъло**] **злаа мнѣ** D || **мънѣ**] **моємоу** S || **зъло**] **зълоу** SP **злаа** G **з'ла** VL ||

Wird auf mehrere Vorkommnisse desselben Wortes in einem Vers referiert, so wird ihre Unterscheidung mittels hochgestellter Indexziffern ermöglicht, z. B.:

144.13a **Цр҃ствıє**[1]] **цр҃ство** SPBDV || **Цр҃ствıє**[2]] **цр҃ство** PBDVL ||

Wo eine Variante in PsDem oder anderen Zeugen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit als Reminiszenz an eine andere Stelle im Psalter erklärt werden kann, wird die entsprechende Stelle mit *cf.* in Klammern angeführt, z. B.:

17.41b посрамин (cf. 43.8b)] потрѣбн SPBGVL ||

70.21b живилъ (cf. 70.20b)] оуттѣшилъ SBGDVL ||

26.12b неправедъни] + нѫъже не съвѣдѣхъ S (cf. 34.11) ||

69.3b хотѧщеі] мыслѧще G (cf. 34.4b) нскѫщен D (cf. 37.13b, 70.24b) ||

54.20b вѣкъ] + н прѣбнвает’ в в҃кн VL (cf. 9.8a?) ||

Im Fall von S werden alle abweichenden Lesarten angeführt mit der Ausnahme jener, die auf mechanischen Schreibfehlern beruhen oder nur triviale graphische Unterschiede zeigen. Diese ausführliche Behandlung ist begründet durch die Notwendigkeit herauszufinden, ob PsDem eine Abschrift von S darstellt oder in einer weniger direkten Beziehung zu ihm steht.

Im Falle der anderen Zeugen gibt es keinen Beweis für eine Kopierbeziehung mit PsDem, und in der Tat wäre eine solche Beziehung auch nicht plausibel, da nach gegenwärtiger Datierung sämtliche ein Jahrhundert oder länger nach unserer Hs. geschrieben wurden, die Zeugen PBGD sich von PsDem in geografischer Hinsicht unterscheiden, und sowohl PB als auch VL Versionen enthalten, die bis zu einem gewissen Grad sekundär nach griechischer oder lateinischer Vorlage revidiert wurden. Wie in älteren kirchenslavischen Handschriften üblich, weisen sie eine Reihe von unbedeutenden Varianten auf, die auf lokalen Innovationen oder Normalisierungen der Rechtschreibung und Morphologie beruhen. Daher sind folgende Varianten aus dem Apparat ausgeschlossen:

(a) im Falle von PBGDVL:

mechanische Fehler wie die falsche Rubrizierung von Initialen, z.B. 39.7b тѣло] дѣло G;

Variation in der Schreibweise (aber nicht der Ableitungsformen) von Fremdwörtern, z. B. аѳѵнъ oder аронъ;

Variation zwischen състрѣлѣтн und стрѣлѣтн, єгда und єда, нлн und лн;

Variation zwischen -є und -н-Endungen in den Casus obliquus des Singulars der konsonantischen Substantivstämme;

Variation zwischen -є und -н im Nominativ Plural von *-jo-/-i-*Substantiven;

Varianten der Endungen-оχъ /-ѣχъ /-єχъ /-аχъ im Lokativ Plural von Substantiva;

geringfügige Variation von Verbalstämmen wie двнж- / двнʒ- (so meist GD), пожрѣхъ / пожрѣхъ, нʒлнхъ / нʒлнѣхъ, одѣна / одѣѣна, посли / пошли.

(b) im Falle von BGDVL:

Variation von -ѣ- and -н- in Imperativformen;

Endungsunterschiede von тъıсѧщн;

Variationen der Dual-Endungen in der 2. Person, i.e. -є / -ѣ /-а;

der in GDL häufige und in BV sporadische Einsatz der unbestimmten N.pl.-Partizipialform auf -щє, unabhängig von Fall oder Geschlecht;

die wahllose Verwendung, insbesondere in GD, von нжє / єжє, unabhängig von Geschlecht oder Kasus;

die morphologische Angleichung von Nominativ- und A.pl.-Endungen in BVL;

тон anstelle von тъ in B und sporadisch in GD;

die Endungen der 3. Person Plural des Imperfekts anstelle von Aorist-Endungen in BG.

c) im Falle von VL:

ikavische Schreibweisen;

die geneuerten Nominalformen мл҃твь und свєтнна;

die Adverbialform вкоупь;

junge Formen von датн (einschließlich 67.10a дан in L für дъждь).

Drei weitere Auslassungen im Apparat sind anderer und potenziell kontroverser Natur. Eine davon besteht in der Hinzufügung oder Auslassung der Konjunktion **н** „et“, vor allem zu Beginn eines Versikels. Dies ist ein gewöhnliches Merkmal von GDL und tritt weniger häufig auch in SPBV auf. Im Prinzip könnte dies textologisch von Bedeutung sein, besonders dann, wenn das Merkmal in einer Gruppe von Handschriften auftaucht, am offensichtlichsten in PB, die eine spezifische, auf sekundärer Kontrolle nach griechischem Vorbild beruhende Texttradition zeigen. Da jedoch die Versikel häufig mit dieser Konjunktion beginnen, kann sie leicht von einem unaufmerksamen Schreiber hinzugefügt worden sein. Folglich werden Fälle, in denen das **н** nur in einem einzigen Zeugen bezeugt oder ausgelassen ist, aus dem Apparat ausgeschlossen.

Der zweite Fall betrifft die Behandlung der übersetzten Psalmenüberschriften und Marginalglossen. In S sind sie vorhanden, in den kommentierten Psaltern PB werden sie noch um interpretative Elemente ergänzt, sie sind dagegen minimal in GD und fehlen in VL gänzlich. PsDem schwankt zwischen dem minimalen Stil von GD, **ПСѦѦѢ ДѢѢ**, i.e. псаломъ давыдовъ, und den volleren Überschriften in S, wenn auch oft mit Unterschieden in den grammatikalischen Formen (MacRobert 2013a, 176–177). In den Apparat aufgenommen sind nur die Überschriften-Lesarten von S, und das nur in jenen Fällen, in denen die Überschriften im PsDem und S eine vergleichbare Formulierung zeigen. Das Gleiche gilt für Varianten von Marginalglossen in S, die auch im PsDem auftreten.

Die dritte Auslassung betrifft die *Diapsalmata*. Die Tatsache, dass diese zwar in SPB vorkommen, aber in GDVL fehlen, könnte bedeuten, dass sie ein gemeinsames Merkmal der frühen Texttradition sind; allein, ihre unterschiedliche Häufigkeit und Verteilung stützt diese Ansicht nicht: In PsDem sind neun Diapsalmata markiert, von denen drei (49.6b, 54.20b, 74.4b) in den 44 Vorkommnissen von S nicht gezählt sind, obwohl einer von ihnen (49.6b) unter den elf auftaucht, die in PB vorkommen (MacRobert 2013a, 178–179). Ihre Position im PsDem und S an den Versenden und am Rand könnte darauf hindeuten, dass sie im Nachhinein angefügt wurden, aber die Lage einiger Diapsalmata, vor allem das innerhalb der Zeile liegende Diapsalma zu PsDem 65.4b und die auf separaten Zeilen zwischen Versikeln liegenden Diapsalmata zu S 76.5a und 88.38b zeigen, dass zumindest diese Beispiele aus der Vorlage des jeweiligen Kopisten reproduziert wurden.

Auch nach dem Ausschluss der besagten Fälle verbleiben im Apparat noch viele Varianten, die offensichtlich aus Schreiberentgleisungen oder lokalsprachlichen Überarbeitungen herrühren. Die Gründe, diese aufzunehmen, liegen – abgesehen von der Notwendigkeit, die Beziehung zwischen PsDem und S genau zu erhellen –, in der Überlieferung der Rezension I, deren Zeugen meist als sprachlich konservativ charakterisiert werden können, aber nicht Gegenstand systematischer textueller Kontrolle waren (MacRobert 2008), außer zu bestimmten Zeitpunkten, wo eine bewusste Revision vorgenommen wurde, z. B. bei der Übersetzung von Hesychios' Kommentar zu den Psalmen oder der kroatischen Harmonisierung der kirchenslavischen und lateinischen Psaltertexte.

2. Die Stellung des Demetriuspsalters in der kirchenslavischen Texttradition

Vor diesem dunstigen Hintergrund relativ banaler Varianten treten trotzdem eine Reihe von wichtigen Punkten hervor, die es verdienen, in Kürze skizziert zu werden:

1. Es ist klar, dass das PsDem und S eine Reihe wichtiger Gemeinsamkeiten zeigen:

(a) Beide wurden von einem Team von Schreibern verfasst, die offenbar in Eile gearbeitet haben, dadurch Flüchtigkeitsfehler machen mussten und sich zeitweise wohl auf ihre ungefähre Erinnerung an den Text verlassen haben, anstatt aufmerksam von ihrer Vorlage zu kopieren.

(b) Beide gehören zu einer glagolitischen Handschriftentradition, was durch Fehler wie die Verwechslung von Buchstaben von ähnlicher Form signalisiert wird: Vgl. etwa PsDem 106.34a **сладънѫ** für **слатінѫ**, 106.36a **вѣсети** für **вѣселі**, 113.11c **вѣісχодѣ** für **вѣсχотѣ**, 147.5a **водѣ[н]ѫ** für **влѣнѫ** mit 138.2a **вѣдѣнне** für **сѣданіе** in S.

(c) Sie teilen einige sprachliche Regionalmerkmale, insbesondere die Unsicherheit im Einsatz von **вѣ-** und **оу-** am Wortanfang: So ist PsDem 106.40a **вѣніуѣжєніе** vergleichbar mit 77.8d **вѣвѣрі**, 92.1c **оусєленѫѭ** und 97.7b **оусєленаѣ** in S. Beide zeigen auch eine eigentümliche Behandlung von Fremdwörtern, vgl. insbesondere 42.4a **алѣтарѕ** und 134.9b **фарасса**.

(d) Beide enthalten eine Reihe von altertümlichen sprachlichen Eigenheiten wie **братрѣ** in 49.20a, 68.9a, 121.8a und 151.1a, **ннуьжє** in 38.6b, Supinum in 40.7a, 58.16a, 95.13b und 103.9b und die 3. pl. des Imperativs in 108.8a und 9a; diese Lesarten gehen entweder in der späteren Überlieferung der Rezension I verloren oder finden sich allenfalls noch gelegentlich in seinen eher konservativen Vertretern: 49.20a, 68.9a, 40.7a, 108.8a und 9a in P, 58.16a in PVL.[1] In 111.8b und 141.8c stimmt PsDem mit S in der ungewöhnlichen Form **доіждежє** überein, die sonst hauptsächlich im Suprasliensis (VON ARNIM 1930, 216–219) auftritt.

(e) Sie teilen eine eigentümliche Auswahl lexikalischer Einheiten. Beide bevorzugen **ютро** in 5.4a und 4b, 89.14a, 91.3a und 142.8a gegenüber **ʒаоутра**; das erste Beispiel wird nur von P, die anderen drei nur von VL unterstützt.[2] In 44.10c und 14b und 143.12d setzen **прѣкѕѭєна** und **ѕкѕѭєніе** den PsDem und S ab von den späteren Zeugen der Rezension I mit der vereinzelten Ausnahme von P in 44.14b. Noch auffälliger sind solche Raritäten wie **прѣдѣ** 16.13a,[3] **Поконъ** 110.10a und das einzige gemeinsame Beispiel von **рѣснота** in 39.11b.

(f) Ansonsten sind ihre lexikalischen Präferenzen zwar weniger ausgeprägt, aber immer noch konservativ innerhalb der Tradition der Rezension I, vgl. z.B. 16.14e und 75.11b **отълѣкъ**, 67.26a und 93.15b **юдѣ**, 25.10b **мъіто**, 36.24a **порѫтітъ сѧ**, 77.46a **ерѕсові**, 77.47b **уръніцѧ**, 87.11b **балію** und **ѭдро** gegenüber **скоро** *passim*. Diese Wörter sind sonst hauptsächlich in P zu finden, in einem geringeren Ausmaß auch in B[4], doch ist mitunter auch das von VL vertretene Zeugnis der kroatischen Tradition relevant, insbesondere zur Unterstützung von **сканъдѣлъ** in 140.9b, wo P und D die gemischte Lesart **съблазнь дѣль** zeigen. Außerdem bieten PVL unterstützende Belege für den Wechsel in PsDem und S von **ашютъ** in 34.7a und 19b zu **спъітн** von 68.5a an, vermutlich als Folge einer Revision in einem früheren Stadium der Tradition (MACROBERT 1993, 66–67).

(g) Sie weisen gemeinsame Kopistenfehler auf: So z. B. lassen sie beide die Negationspartikel in 17.37b aus und verdoppeln sie in 18.4b, während **ї бг̃ъ** von 84.13 in S vermutlich auf Fehlverständnis von **їво гг̃ъ** beruht und entsprechend korrigiert wird zu **Їв° гг̃ъ** in PsDem. Auf der Grundlage dieser Ähnlichkeiten, zusammen mit den oben genannten, kann geschlossen werden, dass S und

---

1 So auch 40.7a, 95.13b, 108.8a und 9a in Tol und 49.20a, 58.16a, 103.9b in Vin.

2 So auch 89.14a und 142.8a in Tol und 89.14a, 91.3a und 142.8a in Vin.

3 So auch in Vin.

4 So auch in Tol, der mit P zu harmonieren scheint, während Vin bisweilen B unterstützt.

PsDem eng miteinander verwandt sind, nicht nur typologisch, regional und rezensionell, sondern auch durch eine gemeinsame Kopiertradition.

2. Ein komplexeres Bild ergibt sich aus den gemeinsamen Lesarten in S und PsDem, die eher interpretative Eingriffe oder eine tiefer liegende Textschicht reflektieren, als einfachen sprachlichen Konservatismus. Einige davon sind isoliert, z. B. 19.8a **въ ѻрѫжиѭ̀ъ** als Übersetzung von ἐν ἅρμασιν und 24.17b **ꙁвѣди**, das der griech. Mehrheitslesart ἐξάγαγε entspricht, im Gegensatz zu den übereinstimmenden Lesarten von PBGDVL **на колесницахъ** and **ꙁбави**, die auf der Minderheitsvariante ῥῦσαι basiert. Einige werden von anderen frühen Zeugen der Rezension I unterstützt, z.B. 84.5a **сн҃ѣи нашиѭ̀ъ** wie in PB gegenüber **спстлю нашь** in GDVL, die offensichtlich die Diskrepanz zwischen dem üblichen griech. τῶν σωτηρίων ἡμῶν und *salutaris noster* in der lat. Tradition widerspiegeln; oder 70.20c **дрєвле** in PBVL vs. **пакы** in GD als Widerhall der griech. Varianten πάλαι und πάλιν.

Es gibt aber auch Stellen, in denen S und PsDem mit der liturgischen Tradition übereinstimmen, vor allem mit DVL gegenüber den kommentierten Psaltern PB. Der Gebrauch des Reflexivums in 9.6b **потрѣбнт сѧ** wie in DL setzt einen anderen Ausgangspunkt voraus als ἐξήλειψας, das zu **потрѣбн** in PBV führte und **потрѣбнль єсі** in G. Verschiedene Ansätze der Interpretation des Textes sehen wir in 64.2b [об]**ѣтъ**, auch **wбѣтн** in DVL, für εὐχή anstatt **мл҃тва** in PBG, 77.26b **ꙁападенъ** wie in L, auch **ꙁапад** in DV, für λίβα statt **лнвѫ** in PBG, 117.27a **просвѣтѣ сѧ** wie in GVL für ἐπέφανεν statt **ꙗвн сѧ** in PBD, 119.5b **темънаѣ** wie in VL für Κηδαρ statt den Formen **кндарьска** in GD und PB.

Obgleich gemeinsame Reminiszenzen in mehr als einer Hs. natürlich auch rein zufällig auftreten können, stellen sie gelegentlich auch Reflexe der griech. oder lat. Textüberlieferung dar[5]. So gibt es Fälle, in denen die sprachlich recht konservativen Zeugen SPB und PsDem übereinstimmend von der gemeinsamen Tradition in GDVL abweichen:

52.2b **бєꙁаконіѭ̀ъ**] **наѵнннаннѭ̀ъ** GDV (cf. 13.1b)

59.14b **тѫжащѧѧ**] **сътѫжающѧѧ** SPB **врагы** GDVL (cf. 107.14b)

93.20a **прѣбѫдетъ**] **прібѫдетъ** SPB **прндет** GDVL (cf. 35.12a)

Allerdings trennen einige Reminiszenzen die kommentierten Psalter PB[6] von S, PsDem und anderen liturgischen Psaltern:

17.24b **схраню**] **ѻцѣщѫ** PBG (cf. 18.14c)

84.6b **простъръши**] **прослѣєшн** PB (cf. 78.6a)

106.19b **ꙁбави**] **спсє** PB (cf. 106.13b)

118.65b **твоє**^{мѕ}] + **жнвн мѧ** PB (cf. 118.25b, 107b)

131.16 **спн҃ѣ**] **прав'дѫ** PBG (cf. 131.9a)

Anderswo ist die Verteilung von gemeinsamen Lesarten weniger klar, scheint aber S und PsDem zu verknüpfen mit dem kyrillischen liturgischen Psalter D. Das wohl auffälligste Beispiel ist hier die interpretative Wiedergabe von 73.15b Hθαμ als **наводъ**$^{нєніє[м]}$, neben **наводьненъıѧ** in SB und **наводныѫ** in D, im Gegensatz zu **ѥфамовы** in P, **єфамл** in G und **єтам'** in VL. Griech. Textvarianten werden in S, PsDem und D reproduziert in den singulären Pronominal- und Verbalformen von 34.8a-c, den Varianten 26.9d **оставн** für ἐγκαταλίπῃς statt **прѣꙁрн** für ὑπερίδῃς in PBGVL und 91.15a **єщє** für ἔτι statt **тоу** für τότε in PBGVL. Die Beziehung wird von einer gemeinsamen Reminiszenz mit GD unterstützt:

48.10a **ѕтвръдı** (cf. 111.8a, 138.6b?)] **ѕтроудн** PBVL.

Diese Art der Variation impliziert, dass eine Reihe von kleinen Änderungen an der Rezension I auf der Grundlage eines Vergleichs mit dem Griechischen oder Lateinischen stattfand, und zwar

[5] Das Ausmaß westlicher, vermutlich lateinischer, Texteinflüsse auf den frühen ksl. Psalter wurde unterschiedlich bewertet (vgl. Lépissier 1964; Pantelić 1970 bzw. die Zusammenfassung in Thomson 1998, 806–807).

[6] So auch Tol und Vin, außer in 84.6b.

nicht nur zu jenen Zeitpunkten, zu denen die kommentierte Version oder die kroatische Fassung hergestellt wurde, sondern auch in der Überlieferung der liturgischen Psalter, wie von S und PsDem veranschaulicht.

3. Offenbar ging diese Textüberarbeitung Hand in Hand mit einer sprachlichen Aktualisierung, wobei S und PsDem unterschiedliche Entwicklungsphasen in diesem Prozess widerspiegeln. Eine systematische Modifikation lässt sich z.B. nachweisen im variablen Einsatz der Präfixe **въı-**, **ıꙁ-** and **въꙁ-**. Das Präfix **въı-** ist eine Seltenheit im Altkirchenslavischen: Einige wenige Beispiele finden sich in S, die vermutlich einem früheren Zeitpunkt in der Überlieferung des ksl. Texts zuzuordnen sind (von Arnim 1930, 68). Zwei von ihnen kennen Parallelen im PsDem: 36.28d **въıж[д]енѫтъ сѧ** in Entsprechung zu **ижденѫт сѧ** in PBGDVL, **въıгънанн бѫдѫтъ** in S und 43.3b **въгънна** entsprechend **въıг(л)ъна** in S und **ıꙁ'гна** in PBGDVL. An einer Reihe von Stellen, namentlich 35.13b, 48.15c, 79.9b, 100.5a, 108.10b und 118.157a, wird **въı-** in S durch **ıꙁ-** in PsDem ersetzt, so auch in PBGDVL. Anderswo jedoch zeigt PsDem eigentümliche Lesarten, anscheinend mit dem Präfix **въꙁ-**, die allerdings auch das Ergebnis einer unvollständigen Korrektur von **въı-** zu **ıꙁ-** sein könnten: 5.11c **въꙁдрнин** entsprechend **въıрını** in S, **ıꙁдрнин** in PBGVL und 49.17b **въꙁвръже** entsprechend **въıвръже** in S, **ıꙁвръже** in PB und **ѿвръже** in GDVL. Die gleiche Art der Korrektur – wenn es eine solche ist – kann man in 103.14c **Въꙁвести** und 104.37a **въꙁведе** nachweisen, wo sogar S **ıꙁ-** hat statt **въı̈-**.

Im Großen und Ganzen aber kommt PsDem den sprachlichen Normen des Kirchenslavischen nahe, wie sie in späteren Hss. bezeugt sind. So zeigt PsDem eine spürbare Tendenz zur Bevorzugung von **(до)ı̈деже** wie in späteren Psaltern, insbesondere PB, gegenüber der Form **(до)ıждеже** in S (48.18a, 56.2d, 71.7b, 83.4b, 93.15a, 109.1b, 122.2d, 131.5a), **ѧллıлȣıѣ** ist häufiger als **ѧлєȣлȣѣ**, und in 135.15a hat PsDem **фарaон[н]а**, nicht **фарaоса** wie S. Von den 36 Beispielen für **ρѣснота** in S findet sich nur eine wieder in 39.11b, alle anderen sind ersetzt durch das normative aksl. **ıстına**[7], das sich, wenngleich weniger häufig, auch am Anfang und Ende des Psaltertexts von S belegen lässt (von Arnim 1930, 67–68), vermutlich als Folge einer teilweisen Revision[8]. Einen Trend zur Standardisierung kann man auch im exklusiven Gebrauch der Form **сѣднльна** in PsDem erblikken, im Gegensatz zu S, der in der ersten Hälfte des Psalters ebenfalls **сѣднльна** hat, aber dazu neigt, **сѣднльно** in der zweiten Hälfte zu verwenden, am Beginn des elften, zwölften, dreizehnten, neunzehnten und zwanzigsten *Kathisma* (von Arnim 1930, 18–19). Auch die Variation zwischen **помѣнѫтн** und **помнѫтн** in S, die von Arnim (1930, 67–68) geneigt war, einer früheren Revision in der Kopiertradition zuzuweisen, ist kaum nachweisbar in PsDem, das nur einzelne Beispiele von **помнѫтн** in 131.1a und vielleicht in 44.18a kennt, sonst aber lieber **помѣнѫтн** einsetzt.

An einer Reihe von Stellen zieht PsDem den Wortlaut der späteren Vertreter der Rezension I vor gegenüber einer ungewöhnlichen oder eigenwilligen Lesart von S. Obwohl einige dieser Abweichungen auch Übersetzungsalternativen unter sekundärer Berücksichtigung des Griechischen darstellen können, handelt es sich im Wesentlichen doch um sprachliche Veränderungen innerhalb des Kirchenslavischen, die nicht von wesentlichen Varianten oder Interpretationen des Griechischen motiviert sind: 30.14a **гаждение** für **ржженъе** in S; 31.6a **потрѣбъно** für **подобъно** in S; 35.2a **Реүе** für **сѩтъ** in S; 43.2b **въꙁвѣстıшѧ** für **повѣдѣшıѧ** in S; 77.55a **Ізгънa** für **ıзведе** in S; 134.17a **слъıштъ** für **вънүшѩтъ** in S; 135.16a **Проведъшюмȣ** für **наставльшюмоү** in S; 135.18a **ȣбıвъшюмȣ** für **оүмрътвьшюмоү** in S; 136.6b **прѣдъложѫ** für **пръвѣе оүүнненнıмь** in S; 137.6b **знает** für **съвѣстъ** in S; 138.13a **созъда** für **сътıѫжа** in S; 138.18b **еще** für **пакъı** in S; 138.23a **ȣвѣждъ** für **разоүмѣı** in S; 140.10b **единъ** für **сцѣголъ** in S; 141.3b **въꙁвѣщѫ** für **ıсповѣдѣ** in S. In all' diesen Fällen stimmt PsDem mit der Mehrheit der Zeugen der Rezension I überein, während S

[7] Auch 85.15b **їсᵀїнень** für **ρѣснотıвънъ** in S.

[8] Dieser Ersatz scheint schon früh standardisiert worden zu sein, man beachte nur das Fehlen des spezifisch moravischen **ρѣснота** im Psaltertext der kroatischen Tradition (Jagić 1884, 45–47; Šimić 2004, 581).

allein dasteht. Das Überwiegen dieser Divergenzen gegen Ende des Textes könnte zu der Annahme verleiten, dass die Überarbeitung in PsDem gründlicher durchgeführt wurde als in S.

Im Prinzip könnten jene Varianten, die PsDem von S unterscheiden, während des Kopierprozesses von S eingedrungen sein, und zwar bei gleichzeitiger Prüfung des Textes gegenüber einem anderen Zeugen. Ein solches Verfahren könnte die gelegentliche morphologische Inkohärenz in PsDem erklären, wie z. B. in 59.7b **десницѫ твоею**, 64.6b **въсѣмъ конецъ** oder 145.4b **погꙑбл҃нѫтъ**. Aus Schreiberkorrekturen wird offensichtlich, dass der Text zumindest sporadisch kontrolliert wurde, wobei PsDem gelegentlich korrekter ist als S; so etwa in 44.9b, wo es **слоновънъıхъ** zeigt anstatt der Korruptele **словенъıхъ** in S (sie findet sich auch in BG). Darüber hinaus werden die für S spezifischen Reminiszenzen[9] in PsDem vermieden.

Dennoch erscheint es zweifelhaft, ob die für PsDem verantwortlichen Schreiber den Text von S systematisch mit einer anderen Version des Psaltertexts verglichen. Ihre zahlreichen Reminiszenzen[10] und unkorrigierten *lapsus calami* lassen vermuten, dass die Produktion eines autoritativen Texts nicht ihre erste Priorität war, und dass die von ihnen eingebrachten Modifikationen wahrscheinlich unsystematisch waren und sich aus Gedächtniseinflüssen im Kopiervorgang erklären lassen. Darüber hinaus gibt es keine offensichtliche Korrelation zwischen der Variantenverteilung und den Schreiberwechseln in PsDem. So zum Beispiel erscheint das Lehnwort **олокавътѹмата**, das die Standardvariante von VL darstellt und auch von PBGD bevorzugt wird, in 19.4b (Schreiber C) und 39.7c (Schreiber A), wird aber von 49.8b ab (Schreiber A) verdrängt von **вьсесъжагама**, der durchwegs in S verwendeten Übersetzung. Es ist daher möglich, dass es im Kopiervorgang noch eine dazwischen liegende Revisionsphase gab und PsDem nicht direkt von S abhängt.

4. Es gibt aber noch weitere wesentliche Unterschiede zwischen S und PsDem. Diese sind insofern für die Geschichte des ksl. Psaltertexts bedeutsam, als sie, wie in Abschnitt 2 ausgeführt, komplexe textologische Affinitäten anzeigen und einmal mehr zeigen, dass die Übersetzung mehreren Korrekturen unterlag, unter Heranziehung und Deutung von griech. oder lat. Fassungen. An einigen Stellen stimmt PsDem mit den anderen Zeugen der Rezension I überein, während S eigenwillig ist. Einige der Abweichungen basieren auf Varianten in der griech. oder lat. Tradition, so z. B. 138.14a **ѕдивилъ сѧ еси** in PsDem gegenüber **оꙋдивнѫъ сѧ** in S, entsprechend ἐθαυμαστώθης vs. ἐθαυμαστώθην, oder die Zugabe von 79.16b **ѵл҃ѵа** in PsDem, 118. 47b **ꙁѣло** in PsDem wie in PBGDVL und der Entfall von **въсѩ** in 31.3a, das sich nur in S belegen lässt. Andere sind wiederum interpretativer Natur: so der seltsame wörtliche Gebrauch der Nominative **г҃ъ** und **б҃ъ** in S, wo der Kontext zeigt, dass θεός (oder *deus*) als Vokative zu verstehen sind, weshalb **г҃и** und **б҃же** (29.3, 4a und 13b, 82.2b und 14a, 83.4c, 9a und 13, 125.4a) in PsDem und späteren Zeugen. Eine wörtliche Übersetzung aus dem Griechischen kennzeichnet auch 41.2a **имьже образомъ** in S für ὃν τρόπον und 138.17b **ꙁачѧла** für ἀρχαί, wo PsDem, wie andere Vertreter der Rezension I, **ѣко** und **владꙑчествіѣ** hat.

Manchmal zeigt entweder PsDem oder S eine Minderheitslesart in der frühen Texttradition. So etwa stimmt PsDem, wie auch G, gelegentlich mit der sprachlich konservativen P in spezifischen Formulierungen überein, siehe z.B. 21.16a **ꙁъдъ** wie in PG für ὄστρακον statt **скѫделъ**, oder die Vergangenheitsform von 64.5c **Їсплъниѳомъ** statt des Präsens **исплънимъ** in SBVL. Eine Variation im Griechischen oder Lateinischen liegt dem Präsens zugrunde, das PsDem mit PBVL in 3.2b **въстаıѫтъ** und mit PBGD in 114.4a **прıꙁовѫ** zeigt anstelle der Vergangenheitstempora **въсташѧ** in SG und **прıꙁъваχъ** in SVL. Eine abweichende Interpretation wird offensichtlich in 75.12a **Обѣшталте** wie in PBGVL statt **помолнте** in SD, und eine gemeinsame Reminiszenz vereint PsDem mit PBVL im Fall:

[9] Vgl. 26.12b, 27.2a, 46.8b, 54.21b, 61.9c, 76.20c, 88.4b und 44b, 104.2b, 105.13b, 109.3a und 141.4a.

[10] Für PsDem spezifisch in 10.4b, 29.10d, 43.2c, 49.22a, 54.15b, 58.3b, 63.7b, 70.14b, 72.16b, 75.11b, 83.12b, 87.8a, 94.10c, 95.10b, 96.2b, 98.1b, 104.13b, 107.7a, 118.40a, 118.82b, 118.101b, 118.119b, 141.8c, 143.8a.

107.5a **възвелиуи сѧ до** (cf. 56.11a)] **велѣ врѣхоу** SGD.

Von besonderem Interesse sind Varianten, die PsDem mit VL teilt, weil sie für frühe Vorläufer der kroatischen Tradition sprechen. So könnte in 118.165 die VL-Lesart **скан'дѣла**, der **съблазна** in PsDem und SPB entspricht sowie **съблазны** in GD, unter dem Einfluss des lat. Textes eingeführt worden sein; aber ihr Anspruch auf Altertümlichkeit erhält indirekte Unterstützung aus der Nutzung von **сканъдѣлъ** nicht nur in 140.9b, wie oben erörtert, sondern auch durch S in 139.6c und PsDem in 68.23b[11]. Ebenso könnte 104.31b **скъиніпі,** die Lesart von DVL, auf einen sekundären Vergleich mit der griech. oder lat. Tradition zurückzuführen sein, doch erhöht sein Auftreten in PsDem die Wahrscheinlichkeit, dass es alt ist[12]. PsDem zeigt keine Anzeichen der Revision auf lat. Basis, wie sie VL durchdringt, und weist folglich nur einige markante sprachliche oder inhaltliche Übereinstimmungen mit ihnen auf. Diese wenigen sind freilich signifikant, wie z. B. das Fehlen der Negationspartikel in 34.21b, die Korruption von **о҆ц҃а** zu **о҆т҃ц҃ı** in 67.6a, die Anfügung von **въсі** in 75.7b, das Nominativpartizip **їзбавьı**[13] in 70.11b, 74.7a **въстокъ** statt **ісходіштѣ** von S, 101.4b **соχлъ**[14] statt **сошило** in SBGD, das innovative **въздд** in 136.8b statt **въздастъ** und das Adjektiv **огнъні** in 139.11b statt des attributiven Dativs **огнемь**. In 46.5a stimmt PsDem mit VL im Wortlaut **Їзбъра нъı въ достоѣніе** überein, während die Lesart von S, **ізбръра въ насъ достоѣньє**, ein ungeschickter Korrekturversuch der dem üblichen griech. Text folgenden PBGD-Lesart **нзъбра намъ достоѣанне**[15] sein kann.

Einige wesentliche gemeinsame Varianten von PsDem und VL finden sich auch in den sprachlich weniger konservativen kyrillischen Handschriften: So fügen GD wie PsDem und VL in 37.16b **мѫ** an wie in der lat. Tradition und stimmen mit ihnen in 43.13b **мъножъства въскліцані** statt **во вьскліцанінхъ** in SPB[16] überein; die Lesart PsDem und DVL in 139.4a **ѭзъікъı своѭ** scheint eher dem lat. *linguas* zu folgen als dem üblichen griech. Singular, wie ihn **ѭзы̑къ свої** in SPBG wiedergibt. Gelegentlich können aber spätere Handschriften der Haupttradition näherstehen als S und P: So etwa haben PsDem und BVL alle in 137.3b das Futur **ѕмъножіші** für πολυωρήσεις statt **оумьножнлъ есн** in SGD bzw. **оуминожн** in P; und D gesellt sich zu ihnen in der Vermeidung der Reminiszenz von:

43.8b **посрамілъ**] **по(с)трѣвнлъ** SPG (cf. 17.41b).[17]

Gewisse spezifische Lesarten der jüngeren kyrillischen Psalter können ebenfalls in der Zeit zurückprojiziert werden aufgrund ihrer Belegung in PsDem (MacRobert 2016, 102). Sie zeigen nochmals die Abhängigkeit der ksl. Texttradition von wiederholten Vergleichen mit dem des griech. oder lat. Texts. Dies zeigt sich in Varianten wie 54.24d **ѕпъвахъ** in BGD (vgl. die lat. Variante *speravi*) statt **оупъваѭ** in SPVL für ἐλπιῶ oder 8.4a **ꙋзърѧтъ** in GD statt **оузьрѭ** in SPBVL[18] für ὄψομαι. Der Vergleich verursachte auch Übersetzungsvarianten wie z.B. die Substitution eines slavischen Worts für ein Lehnwort in 44.9b **стѣнъ** D statt **варьн** in SPB und dessen Korruptelen in GVL, die wörtlichen Wiedergaben in 69.2b **на помощъ мою** GD für εἰς τὴν βοήθειάν μου statt **помошті мьнѣ** in SPBVL und 91.13b **ижє въ ліванѣ** in G für ἡ ἐν τῷ Λιβάνῳ statt einfacher Ad-

[11] So auch in Tol and Vin (MacRobert 1993, 69) und darüber hinaus auch der kroatischen Tradition (Šimić 2008, 533).

[12] So auch in Tol and Vin (MacRobert 1993, 71) und darüber hinaus auch der kroatischen Tradition (Šimić 2008, 533).

[13] Korrigiert zu **ізбавлѣѭ**.

[14] So auch in Vin und in P wiedergegeben als **нсъхлъ**.

[15] Eine andere mögliche Worttrennung würde **ізб(ꙋ)ъравъ насъ достоѣньє** ergeben, vgl. die Lesart *Iz'bra n(a)sъ dostoênie* in Vin.

[16] Auch Tol lässt hier die Präposition vermissen.

[17] Hier stimmen Tol und Vin mit SPG überein.

[18] Hier stimmen Tol und Vin mit SPBVL überein.

jektive in SPBDVL, und die interpretative Wahl der Person von 57.10a ꙗꙁ҃мѣѥте in BD[19] statt ꙗꙁꙋмѣѭтъ in SPGVL, um die Infinitivkonstruktion πρὸ τοῦ συνεῖναι wiederzugeben.

Die gleiche Bedeutung ist den Übereinstimmungen zwischen PsDem und späteren kyrillischen Psaltern beizumessen, die wohl sekundäre Textentwicklungen innerhalb der ksl. Tradition darstellen, z.B. die Anfügung des Personalpronomens in 80.9a ꙗꙁъ съвѣдѣтелъствѹѭ wie in GD[20] statt ꙁасъвѣдѣтельствоуѭ in SPBVL oder die Änderungen der Konstruktion in 118.21b проклѧтиⁱ ѹкланѣющимъ wie in GD statt проклѧтн оукланѣѭщеи in SPBVL für ἐπικατάρατοι οἱ ἐκκλίνοντες, und ebenso in 77.49c Посъла на нѧ, wo PsDem wie BGD die einleitenden Worte des Verses 77.49a, ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτούς nachahmt. Das scheint der Ausgangspunkt für посъланиѥ in S zu sein, das einen Versuch darzustellen scheint, die Stelle entsprechend der in PVL üblichen Formulierung посланиѥ[21] zu korrigieren, die auf griech. ἀποστολήν basiert. Wie die teilweise Emendation von 46.5a zeigt auch diese Korrektur, dass in einigen Fällen wichtiger Abweichungen die Lesart von S gegenüber der in PsDem sekundär oder von ihr abhängig ist.

5. So wird es klar, dass PsDem keine direkte oder indirekte Kopie von S darstellt, sondern dass die Ähnlichkeiten zwischen den beiden Hss. auf einen gemeinsamen Antigraphen zurückgehen müssen, der eine größere Anzahl der oben in Abschnitt 1 unter (d) aufgeführten Besonderheiten enthielt. Neben jenen konservativen Zügen, die es mit S teilt, bietet PsDem auch unabhängige Beispiele von ѧлътарꙑ in 25.6b und 117.27c, von ѧратрꙑ in 34.14a (so auch in P), von konservativen Verbalformen wie въꙁѫсъ in 85.4b (so auch in P), und des Supinums in 96.13c und 97.9b. Ferner bietet es weitere Beispiele der Bevorzugung des Nominativs ѿ҃ъ gegenüber dem Vokativ ѿ҃же, wie er in Abschnitt 4 erwähnt ist, nicht nur in 98.8b, wie in S, sondern auch in 21.2a, 24.1b, 58.6a, 62.2a, 70.12a, und ebenso von д҃ша gegenüber д҃ше in 102.1a und 2a, 103.1a und 145.1. Es fügt auch Їжде in 38.7a, іждеже in 52.6a und доіждеже in 57.8b, 93.13b, 140.10b und 145.2b zu den Beispielen von S hinzu, die in Abschnitt 3 aufgeführt sind; falls B. von Arnim recht hatte, als er diese Formen auf ein Stadium der textuellen Vorgeschichte mit bulgarisch-ksl. Einfluss zurückführte, dann ist der gemeinsame Antigraph von PsDem und S in diesem Stadium zu finden. Wenn dieser Antigraph die Quelle der Randbemerkung ꙗъꙁѣ in PsDem 77.46a war, die die Fehllesung ꙁвѣрь in S erklärt (MacRobert 2013a), dann muss er auch Überreste des westslavischen Wandels **dj*> *z* enthalten haben, wie er in der Lesart von S 24.7a невѣꙁество vorliegt, und aus einer noch weiter zurückliegenden Phase in der Kopiertradition resultieren.

Während PsDem also zusätzliche Anhaltspunkte bietet für die Stufen, die von Arnim in der Textgeschichte von S rekonstruierte, wirft es jedoch auch einige Schwierigkeiten auf, insbesondere, was die Verteilung von помѣнѫтн und помнѫтн betrifft, die in Abschnitt 3 diskutiert wurde. Wenn nämlich PsDem kein Apograph von S ist, sondern ein unabhängiger Zeuge seines Antigraphs, dann bestehen zwei Möglichkeiten: Seine Bevorzugung von помѣнѫтн kann sekundär, das Ergebnis häufigerer Kopierprozesse und Überarbeitungen sein, als sie S vorangingen; die Form könnte aber auch, zumindest im Prinzip, vererbt und die Vorkommnisse von помнѫтн in S sekundär, d.h. von S selbst, und nicht schon in einer früheren Phase eingeführt worden sein. Ein weiteres wiederkehrendes Muster in PsDem, das ebenso gut alt oder neu sein kann, ist die Verwendung iterativer Vergangenheitsformen. In S sind sie selten: Es gibt ein isoliertes Beispiel in 78.6b прiꙁъiвашѧ, aber die von SP und PsDem geteilte Lesart въꙁънваχъ in 4.2a deutet an, dass die parallelen Lesarten mit въꙁъiваχъ von PsDem in 26.7a, 30.23d (so auch in P), 118.147a, 119.1b sowie 17.7a прнꙁъiваχъ und 33.18a Ѣъꙁъiвашѧ auf einen gemeinsamen Antigraphen beider Handschriften zurückgehen.

Wir haben es also mit einem bekannten methodischen Problem der Textkritik zu tun: Wo von einer Stufe in der Texttradition nur zwei Zeugen existieren, können ihre Unterschiede nur dann

[19] Tol and Vin stimmen hier mit BD überein.

[20] Tol stimmt hier mit GD überein.

[21] So auch in Vin.

geklärt werden, wenn sie eindeutig auf Fehler beruhen, sei es in einem oder beiden Zeugen; wenn aber ihre abweichenden Lesarten gleichermaßen plausibel sind, und vor allem, wenn die eine oder andere nicht durch einen Fehler, sondern durch eine bewusste Änderung entstanden ist, so gibt es zwischen ihnen keine prinzipielle Wahlmöglichkeit. Selbst wenn einer der Zeugen im Allgemeinen konservativer erscheint als der andere, ist seine Treue zum gemeinsamen Antigraphen nicht in jedem Einzelfall garantiert (MacRobert 2018).

6. Dieses Problem der Unbestimmtheit in der Textrekonstruktion wird von den eigenwilligen Lesarten des PsDem in den Vordergrund gerückt. Einige von ihnen können als offensichtliche Korruptelen abgetan werden, z. B. 147.4b **до цр҃[ѣ]ви тєчєніе-го** statt des üblichen **до скорости тєчєтъ слово** in SPBGDVL, und wahrscheinlich auch 147.7b **вѣнїѣ** statt **водъı** in SPBGDVL. Die Korrektur von 91.5a **ıзʷоλїлъ** könnte durch einen Abschreibfehler ausgelöst worden sein, sei es der Standardlesart **възвеселнлъ** wie in BDVL oder der Reminiszenz **възвелчıлъ** (cf. 137.2d) wie in SPG, aber **вопıющımъ єсı** in 138.11b kann nur eine Fehlinterpretation des von PBDVL bezeugten **въ пищи моєи** sein, und nicht von **пиштı моєı** in SG.

Gelegentlich kann eine solche isolierte Lesart des PsDem eine Änderung auf griech. oder lat. Basis widerspiegeln, so etwa in 115.8b **въ ımѧ гн҃є**, wo SPBGDVL die Präposition **въ** vermissen lassen, oder der Singular in 103.11a **весъ звѣръ лѫжъно**, 20b **проıдєтъ весъ звѣръ лѫжъноı** anstelle der Pluralformen von SPBGDVL; ein anderes mögliches Beispiel ist 107.8b **Ѣъзвеселѫ сѧ** als Variante der Reminiszenz **въздадоуıѫ сѧ** (cf. 59.8b) von SDVL statt **възнесѫ сѧ** in PBG. Aber die auffälligsten Varianten des PsDem zeigen eine besondere Herangehensweise an die Übersetzung, die manchmal wörtlich, manchmal auch interpretativ ist: so 65.12c **ѕтѣхѫ** für ἀναψυχήν anstatt **покоı** in SPBGDVL; 70.8b **въсхвалѫ** für ὑμνήσω statt **въспоıѫ** in SPBGD, **поıю** in V und **пѣл' внм'** in L; 74.6a **възносıтє** für ἐπαίρετε statt **въздвıжıтє** in SPBGVL bzw. **вьздвнзантє** in D; 97.2b **посрѣдѣ ѩзъıкъ** für ἐναντίον τῶν ἐθνῶν statt **прѣдъ ѩзъıкъı** in SPBGDVL; 119.5a **Лютѣ** für οἴμμοι statt **оувъı** in SPBGDVL; 134.16b **прозърѧтъ** für ὄψονται statt **вндѧтъ** in SPBGDVL; 135.11a **полѣ дъни** für μέσου statt **срѣдън** in SPBGDVL; 136.7b **ıспражнѣıтє** für ἐκκενοῦτε statt **ıстъштаıтє** in SPBGDVL; 143.12d **прѣтворен[ъ]ı** für περικεκοσμημέναι statt **прѣкѫштенъı** in SPB oder **прѣоукрашены** in GDVL; 149.3b, 150.4a und 5a **кємъпанъ** statt **тоумбанъ** oder **коумбалъ** in SPBGDVL, 150.5b **кємъпанъ** statt **коумбалъ** in SBGVL. [22]

Diese Eigenheiten, wie die von S in den Abschnitten 3 und 4 diskutiert, treten häufiger gegen Ende des Psaltertexts auf. Falls die Verteilung solcher Varianten in S die Folge einer unvollkommenen Revision ist und wir annehmen, dass PsDem direkt und unabhängig auf den Antigraphen von S zurückgeht, dann kann es sein, dass die eigenwilligen Lesarten des PsDem auch auf diesen Antigraphen zurückgehen. Unter dieser Annahme, die durch den Nachweis von Textkorrekturen und lexikalischen Varianten in den beiden Handschriften gestützt wird, reflektieren sowohl S als auch PsDem jeweils teilweise und voneinander getrennte Prozesse der Überarbeitung.

7. So verkompliziert die nachweislich enge Beziehung zwischen S und PsDem paradoxerweise die Aufklärung der frühen Textgeschichte des ksl. Psalters mehr, als sie ihr nützt. Sie ermöglicht zwar eine verfeinerte Rekonstruktion einer unmittelbar vorangehenden Stufe der Kopiertradition, bringt aber neue Unsicherheiten in diese Rekonstruktion und bestätigt den Eindruck einer Überlieferung, die durch sprachliche Instabilität und wiederkehrende Revision auf griech. oder lat. Grundlage gekennzeichnet ist. Sie dient auch zur Erinnerung daran, dass die sprachlichen und interpretativen Normen der späteren Vertreter der Rezension I schon aus jener Zeit rühren, in der S und PsDem geschrieben wurden; aber das ging schon recht klar hervor aus den sprachlichen Unstimmigkeiten innerhalb von S und den Bezeugungen der Rezension I in der kroatischen Tra-

[22] Das Wort **кємъпанъ** scheint darüber hinaus nur in 150.5a *kum'baněh'* Vin, 150.5b **куıбанѣ** P **кнм'банѣхъ** D vorzuliegen; doch sind die Termini für Musikinstrumente in den späteren Hss. auf ganz unterschiedliche Weise übersetzt (MacRobert 2010, 429).

dition und in der kommentierten Version, die wir beide bis ins 11. Jh. zurückverfolgen können (MacRobert 1993, 58).

Diesen Umstand muss man bei jedem Versuch im Auge behalten, die Besonderheiten von S und PsDem gegenüber der restlichen Überlieferung der Rezension I zu klären, und zwar sowohl die gemeinsamen, als auch die individuellen. Die altertümlichen Elemente in der Sprache der beiden Handschriften scheinen zu gewährleisten, dass sie ein früheres Überlieferungsstadium erhalten als sprachlich modernere und homogenere Quellen wie PB oder VL, ganz zu schweigen von GD. Von dieser Annahme ausgehend, erscheinen Übereinstimmungen zwischen S oder PsDem und den späteren Zeugen als Evidenz einer beginnenden Revision. Die Betrachtung der Varianten in den vorangehenden Abschnitten sollte jedoch ausreichen, die Unzulänglichkeit dieser Position aufzuzeigen: Denn beide, S und PsDem, zeigen Spuren einer Überarbeitung mit dem Ziel, den Text stärker an den griech. anzunähern (entgegen Ziffer 1998), und das mitunter gegen das Zeugnis von PBGDVL.

Darüber hinaus darf aus dem Umstand, dass einige sprachliche Besonderheiten von S und PsDem, wie die Verwendung von **вратръ**, **рѣснота** und des Präfixes **въı-**, noch mit dem Original der aksl. Übertragung übereinstimmen mögen, nicht geschlossen werden, dass allen dieser Status zukommt. Die Marginalglossen, die über S verstreut sind und die gelegentlich auch in PsDem wiedergegeben sind, so vor allem in Psalm 77, sprechen für einen frühen Beginn der lexikalischen Variation. Eine dieser Glossen wurde offenbar in den Text eingearbeitet: S zeigt nämlich **чрънищıа** sowohl am Rand als auch in der Formulierung des Verses 77.47b, wo es vermutlich das Lehnwort **сѵкаминнє** ersetzt, wie es in B auftritt[23]; in PsDem erscheint **чрънищ̀а** im Text, aber die Glosse ist verschwunden. Ein solcher Prozess der textologischen Kontamination durch Glossierung könnte die markanten Übereinstимmungen erklären, die S und PsDem gelegentlich zur frühen bulgarischen-ksl. Version des Psalmenkommentars von Theodoret von Kyrrhos zeigen, zu Psalterhandschriften späterer ostslavischer Provenienz, die von dieser kommentierten Version beeinflusst sind, vor allem den Handschriften F.p.I.2 und T28 aus dem 14. Jh. (MacRobert 2010, 438), und zu den Kompilationen von Jaroslavl' (Jar) und Barsov (Bars) aus dem 15. Jh., die weiteres Material nutzen aus der Übersetzung von Hesychios' Kommentar, wie er in PB vorliegt (MacRobert 2005b). Unter den in Abschnitt 2 aufgeführten Lesarten von S und PsDem ragen heraus 19.8a **въ орѫжиѭъ** wie in Č7/177, F.p.I.2 und Bars (MacRobert 2010, 427); 117.27a **просвътѣ сѧ** wie in Č7/177, 73.15b **навод҃ъ[нєниє]** oder **навод҃ьнєнъıѧ** wie in Jar und Bars; 77.26b **ꙁападєнъ** wie in Jar und Bars. Einige der in Abschnitt 3 erwähnten eigentümlichen Varianten von S entsprechen der Tradition, die auf Theodorets Kommentar beruht: So liegt 43.2b **повѣдѣшıа** vor in Č7/177, T28 und Bars; 134.17a **въноѵшıѧтъ** in Č7/177, F.p.I.2 und T28; 137.6b **съвѣстъ** in Jar und Bars; 138.23a **ꙁоѵмѣı** in Jar. Ähnliches kann man in PsDem sehen, wie in den Abschnitten 4 und 6 erläutert wurde: 44.9b **стѣнъ** entspricht F.p.I.2 und T28; 65.12c **ѕтѣхѫ** in Jar und Bars; 134.16b **прозъраттъ** tritt in F.p.I.2 auf und 143.12d **прѣтворєн[ъ]ı** geht eng einher mit **ѹтворєнъı** in F.p.I.2 und T28 (MacRobert 2010, 434). Die Hypothese, wonach einige dieser Lesarten von Glossen aus Theodorets Psalterkommentar stammen, steht im Einklang mit dem sprachlichen Charakter der in S überkommenen Glossen (Thomson 1998, 801) und mit der Schicht bulgarischer Änderungen, die von Arnim postulierte. Sie erhält auch indirekte Unterstützung von der Tatsache, dass die für eine textuelle Interaktion zwischen den ksl. Übersetzungen der beiden Psalterkommentare sprechenden Belege zumindest bis ins 11. Jh. zurückverfolgt werden können (MacRobert 1993, 75–77).

Im Prinzip könnte natürlich eine Lesart, die S oder PsDem mit der Übersetzung von Theodorets Kommentar gemein haben, ein Relikt aus einem früheren Überlieferungsstadium sein. Spuren einer Überarbeitung wurden in der ksl. Version von Theodorets Kommentar entdeckt, zum Beispiel im variablen Einsatz von **ѩꙁъıкъ**, wie in der Rezension I, und **страна** (Pogorelov 1910b,

[23] So auch in Tol und Vin.

226–227; Lépissier 1968, 305–6), und es ist nicht ausgeschlossen, dass eine alte Sprachvariante bis zum 11. Jh. überlebt haben könnte, aber bis zum 12. oder 13. Jh. aus der Überlieferung verschwunden ist. Zum größten Teil liefern jedoch die lexikalischen Ähnlichkeiten zwischen den Handschriften, die in der Regel der Psalterrezension I zugeschrieben werden, und der frühesten Evangelienübersetzung ein überzeugendes Argument für die Priorität dieser Tradition (Jagić 1884, 41–49) und implizieren damit den sekundären Status von Varianten, die mit der Übersetzung von Theodorets Kommentar verbunden sind.

Sekundärer Einfluss eines kommentierten Psalters könnte auch für weitere Besonderheiten von S und PsDem verantwortlich zeichnen: Der Einbezug der *Diapsalmata* und der Wortlaut einiger Psalmenüberschriften. Die Diapsalmata figurieren, zumindest bis zu einem gewissen Ausmaß, in den kommentierten Psaltern, scheinen jedoch in den liturgischen ksl. Psaltern mit Ausnahme von S, PsDem und einem Beispiel in F.p.I.2 zu fehlen (MacRobert 2010, 432). Der häufigste Unterschied zwischen S und PsDem in den Psalmenüberschriften betrifft die Wahl des Falles bei der Wiedergabe des Ausdrucks τοῖς υἱοῖς Κορε, der die Psalmen 41, 43, 44, 47, 48, 83, 84, 86 und 87 einleitet. In S wird normalerweise der Genitiv verwendet, wie in PB und den meisten anderen ksl. Psaltern, die diese Überschriften enthalten; aber die Überschriften zu den Psalmen 83 und 87 enthalten die Dativ, der konsequent von PsDem und beiden Zeugen der ksl. Übersetzung von Theodorets Kommentar bevorzugt wird.

Schließlich muss allerdings diese Hypothese in einer Hinsicht eingeschränkt werden. Die Mehrheit der soeben diskutierten Varianten stellen lexikalische Alternativen des Kirchenslavischen dar, und sie erscheinen in erster Linie in Handschriften, die eine Beziehung zu Theodorets Kommentar zeigen. In drei Fällen tauchen jedoch ksl. Ausdrücke alternativ zu Fremdwörtern auf, deren Bedeutung möglicherweise unklar war: so 44.9b **ст҃кнъ** statt **варьн**, 73.15b **наводъ**$^{\text{нение[м]}}$ oder **наводьненъıѭ** statt **ѥфамовы** oder **ѥфамл** und 77.26b **ꙁападенъ** statt **лнвѫ**. Diese interpretativen Varianten, die mit der Variation **ѵръница** vs. **сѵкамнне** in 77.47b vergleichbar sind, zeigen zwar eine breitere Verteilung in frühen, mit der Rezension I verknüpften Handschriften (MacRobert 2010, 426-428), nicht aber in der Übersetzung von Theodorets Kommentar, der andere Übersetzungsäquivalente benutzt: **домовъ**, **ѩфамлъ**, **въстоуенъ** und **агоднуне**. Die Variante **ꙁападенъ** oder **ꙁападъ** dringt in die kroatische Tradition ein, zusammen mit 119.5b **темънаѣ**, das dem Kommentar des Hesychios entnommen ist, anstatt **кндарьска** (MacRobert 2010, 427). In PsDem und zweifellos im Antigraphen von S finden diese interpretative Varianten eine offensichtliche Parallele in 77.46a, wo **ѥрѳсовı** mit dem Wort **ръꙁѣ** glossiert wird, welches durch die Lesarten **ꙗ’ѣн** in V, **ражден** in L sowie in GD und den Handschriften mit Theodorets Kommentar reflektiert wird. Die westslavische Form unseres Belegs legt die Schlussfolgerung nahe, dass diese Glosse weiter als das 10. Jh. zurückgeht, und dass interpretatives Glossieren schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt eine Rolle in der Textüberlieferung des ksl. Psalters gespielt haben dürfte. Sollte dies der Fall sein, so wäre das die wichtigste Einsicht in diese Tradition, welche PsDem zu bieten hat.

Zitierte Literatur:

Altbauer 1971; Altbauer & Lunt 1978; Von Arnim 1930; Dujčev 1968; Grabar 1985; Hamm 1967; Jagić 1884; Jagić 1907; Karačorova 1989; Kodov 1969; Lépissier 1964; Lépissier 1968; MacRobert 1993; MacRobert 1996; MacRobert 1998; MacRobert 2005a; MacRobert 2005b; MacRobert 2008; MacRobert 2010; MacRobert 2012; MacRobert 2013a; MacRobert 2016; MacRobert 2018; Makarijoska 1997; Mareš (Miklas) 1997; Mitrevski 2000; Pantelić 1970; Pavlova 1978; Pogorelov 1910a; Pogorelov 1910b; Rahlfs 1979; Ribarova 1989; Sever′janov 1922; Šimić 2004; Šimić 2008; Szulc 2000–01; Tarnanidis 1988; Thomson 1998; Vajs 1916; Valjavec 1889–90; Ziffer 1998.

3. Die Lexik des Demetriuspsalters

Petra Stankovska

1. Vorbemerkungen

Wie die vorangegangenen Abschnitte zeigten, gehört der glagolitische Demetriuspsalter der sog. ersten Rezension des altkirchenslavischen Psalters an, was auch durch die Varianten in dieser Ausgabe bestätigt wird. Wie alle anderen Hss. weist PsDem jedoch einige lexikalische Besonderheiten oder Tendenzen auf, die wir versuchen werden, systematisch zu beschreiben und teilweise zu analysieren, indem wir sie mit den Zeugen der ersten Rezension (SPBGDVL) und dem bekannten aksl. Vokabular vergleichen. Aufgrund des großen Umfangs an lexikalischem Material im Psalter werden wir uns dabei auf jene Stellen konzentrieren, an denen eine Variante entweder nur in PsDem oder in mehreren verglichenen Hss. vorkommt. Von den im kritischen Apparat erfassten Varianten werden wir uns nicht mit jenen befassen, die nur in VL auftreten und daher meist ein spezifisches Merkmal der kroatisch-glagolitischen Tradition sind. Stellen, an denen eine Variante nur in einem der Vergleichszeugen vorkommt, werden wir nur selektiv verarbeiten, mit Ausnahme von PsDem, dessen Varianten wir vollständig erfassen wollen.

2. Ausgelassene Varianten

Von den im Apparat erfassten Varianten, die im PsDem und einer größeren Anzahl von Vergleichszeugen vorkommen, lassen wir im Weiteren folgende Typen (gänzlich) weg:

(1) **мон/свон**, **тѫ/сѫ**, **г(оспод)ь/в(ог)ъ** usw.;

(2) morphologische Varianten verschiedener Aorist- oder Imperfektformen wie **съмѫтіша** PsDemPG – **съмѩсіѧ** S, **с'меше** VL, **съмѧтоша** BD (45.4); **въꙁмѧтѫтъ** PsDem, **вьꙁмѫтѧть** D, **въꙁмѧсіѧ** SP, **въꙁмѧтошѫ** BG, **вꙁ'меше** VL (75.6); adnominale Genitive/Dative oder Varianten an der Grenze zwischen Morphologie und Wortbildung vom Typ **ꙁълѡ** PsDemGDVL – **ꙁълоѥ** SPB (50.6).

(3) Als Regel werden wir uns auch nicht mit Aspektvarianten befassen, z. B. **вънєгда въꙁънваχъ** PsDemSPD – **вънєгда въꙁваχъ** BGVL (4.2);

(4) Weiters lassen wir die meisten Varianten weg, die offenbar als Schreibfehler entstanden sind, obwohl manche von ihnen interessant erscheinen, so z. B. **слоновънъıχъ** PsDemPDVL – **словенъıχъ** (!) SB – **словесныχь** (!) G (44.9) für gr. ἐλεφαντίνων, wo der Sinai- und der Bologna-Psalter einen gemeinsamen Fehler zeigen, während PsDem die ursprüngliche, korrekt übersetzte Entsprechung enthält. Ähnlich verhält es sich mit den Varianten von **кръвь** für gr. αἷμα und des semantisch entfernten **кровъ**, die im Psalter stets als Attribut von **мѫжь** wiederholt an verschiedenen Stellen und in diversen Hss. vorkommen, wobei PsDem wieder durchgehend das richtige Lexem **кръвь** enthält (dagegen hat PsSin einmal das fehlerhafte **кровъ**, zweimal das erwartete Lexem), was von der Bewahrung der ursprünglichen Variante zeugt: (**мѫжь**) **кръвн** PsDemPD – **кровъ** SBGVL (5.7); (**мѫжь**) **кръвї** PsDemGV, **кръвъı** S, **кровнн** P – **кровъı** BDL (25.9); (**мѫжь**) **кръвı** PsDemDL, **кръвен** SPB – **к'ровн** V, **кровь** G (138.19). Auch in einem anderen Fall enthält PsDem ein Lexem, das der gr. Vorlage semantisch besser entspricht und daher in der Übersetzung wohl ursprünglich ist, während der PsSin an beiden Stellen den Begriff **ѹмолитъ** S (4.5) bzw. **ѕмілѫ** PsDemPDVL, **ѹмилн** BG – **ѹмолı** S aufweist (29.13). In einem anderen Fall jedoch enthält PsDem eindeutig nicht die richtige Übersetzungsvariante **боıѫзнь** für gr. φόβος, wobei hier am ehesten ein kontextuell bedingter Schreibfehler vorliegt, da im selben Vers später **болѣꙁнь** vorkommt:

болѣзни PsDem – боѣзни SPBDGVL (13.5); natürlich könnte es sich auch um eine Fehlinterpretation handeln, vgl. nämlich auch: болѣзнъ PsDemG – боѣзнъ SPBDVL (54.6).

(5) Ebenso verzichten wir auf die systematische Aufarbeitung von Varianten phonetisch-phonologischen und graphematischen Charakters. Dazu gehört der mehr oder minder mechanische Ersatz des *Jor* durch *o* in verschiedensten Lexemen und Positionen: воінѫ PsDem, вънѫ SPGDVL – прнсно B (50.5); воінѫ PsDemSPGDL – прісно BV (34.27); воінѫ PsDemSPL – вннъı BGDV (140.4); нізоідѫ PsDem (138.8). Hierher zu rechnen ist wohl auch восъ PsDem (61.9, 72.14 etc.) für вьсь (in der *Jor*-Redaktion въсъ); zumindest, wenn man von falscher Worttrennung въ-съ ausgeht.

Varianten dieses Typs, die nur einmal vorkommen, haben eine geringe Aussagekraft, so z.B. жѕпелъ PsDemPBGDVL – зюпелъ S (10.6) oder тєплотъ PsDem – тєпʻлотн VL – топлотъı SPBG (18.7). Allerdings enthält der Psalter einige Lexeme, die mehrfach in Varianten wie насладнтн und наслѣднтн gr. κληρονομῶ wiedergeben: насладжтъ PsDemGL – наслѣдѩтъ SPBDV (36.11 – der zweite Beleg dieses Lexem-Paares findet sich im selben Vers nach gr. κατατρυφῶ: насладжтъ PsDemPGVL – наслѣдѩтъ SBD); насладжтъ PsDem – наслѣдѩтъ SPBGDV (36.22); насладілı PsDemSB – наслѣдншн PGDVL (81.8); насладілмъ PsDemGD – наслѣділмъ SPBVL (82.13); насладілı PsDemG – наслѣдншн DVL, наслѣдншѧ SPB (43.4); насладілтъ PsDemG – наслѣділтъ SPBDVL (24.13), wo die Variante наслѣднтн für κληρονομῶ im Sinne von „erben" offensichtlich stimmt. Dennoch muss die im (A)ksl. übliche Form von сладнтн mit der Bedeutung „süßen", aber auch „erfreuen, begeistern" (letztere vor allem im westbalkanischen Sprachraum), mit dem gr. Pendant κατατρυφῶ/-άω im Psaltertext kein Schreibfehler (im Sinne des Gebrauchs eines anderen Lexems) sein, sondern könnte das Ergebnis der Variabilität des glag. Buchstaben *Jat* sein, der in einem bestimmten Zeitraum und dialektalen Milieu als /ě/, /a/ oder /e/ interpretiert werden konnte; eine Variabilität, die u.a. auch im PsSin vorkommt (Stankovska 2019, 208-209). Weitere Beispiele graphischer Varianten zeugen von einer gewissen Unbeständigkeit des Verhältnisses ѧ-/ѣ- (als Korrelanten von /a/ bzw. /ja/) im PsDem: ѧростію (28.1) vs. ѣростъю (30.10) und ѣростъ (73.1), ѣростъю (105.40); ѣшютъ PsDem – ашѹтъ SP ешѹтʻ V ешѹтъ L – спъıтн B – бєзѹма GD (34.19); ѣзъ PsDem – ѧзъ SPBVL (38.11, 101.12). Mit dieser Problematik kann (muss aber nicht) einhergehen die Notation des Lexems олтарь mit *a*-Angraph, da ѧ ja in der ältesten Glagolica als Korrelant eines hinteren /a/ aufzufassen ist (Mareš 1956, 449, 489; Marti 2000, 65): алътарѕ PsDemS – олтарю PBGDVL (42.4), алътарєвъпъıхъ PsDemSPBGD – олʻтаравʻнʻ VL (117.27); und ähnlich könnte auch die Verwendung von *o* statt *a* in намастнтн für gr. λιπαίνω (намостıтъ PsDem – намастıтъ SPBG – оѹмастнть DVL (140.5) und благославєннє für благословленнє PsDem (3.9) und möglicherweise auch марѣіска statt аморѣнскъ (134.11) zu erklären sein, im Gegensatz zur Endung -*o* im Wort нногогъ: іногого PsDem – іногогъ SPBGD – єдннногогъ VL (77.69). Natürlich darf man bei diesen Varianten vorlagebedingte Perseverationen nicht ausschließen.

3. Systematische Variantenanalyse

Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf Synonyma, die entweder an allen oder an einigen relevanten Stellen des Psalters in Varianten vorkommen. Diese können unterteilt werden in lexikalische, wenn es eine Variantenwurzel gibt (3), in wortbildende, wenn die Variante auf einem wortbildenden Präfix (2) oder Suffix (1) beruht. In einigen Fällen werden zwei und ausnahmsweise auch alle drei Variantenarten kombiniert. In diesem Fall werden die primären Varianten im Kapitel über wortbildende Varianten behandelt, also (1) und (2).

Zur besseren Übersichtlichkeit teilen wir die Lexeme der drei Gruppen in Subgruppen ein, entsprechend den mit der affixalen Variantenbildung im Aksl. verbundenen Besonderheiten. In den ersten beiden Gruppen mit suffixalen und präfixalen Varianten werden die Lexeme nach aksl. Wortarten und weiter nach dem entsprechenden Affix oder dem gr. Äquivalent in Subgruppen unterteilt.

3.1. Wortbildungsvarianten mit verschiedenen Suffixen

Die meisten variablen Lexeme, bei denen es sich um Suffixvarianten handelt, kommen bei Substantiven und Adjektiven vor, vereinzelt auch in anderen Wortarten.

3.1.1. Substantive

(a) **-нїє** in Kombination mit einem weiteren Suffix:

-нїє (**-ьѥ**) und **-ьствнїє**: Eine laut SJS in den ältesten Dmm. seltener belegte Variante findet sich in PsDem im Paar **велнуне** – **велнуьствнїє** für gr. μεγαλωσύνη. PsDem enthält in beiden Fällen **вєліуъѥ** (144.6: **вєліуъѥ** PsDemSPB – **велнуьствне** GVL, **велнуьствнїа** D, 150.2), das nach SJS in dieser Bedeutung noch neben den Psaltern in den Evangelien, EuchSin und Supr vorliegt. Dagegen findet sich **велнуьствнїє** in einer Vielzahl von Dmm., darunter auch in S (150.2: **вєліу᷍ю** PsDemB – **велнуєсътвїю** SPGDVL).

-нїє und **-ннніє** treten in PsDemSP in zwei Kollektiva auf: **смоковіе** PsDem – **смокъвнньѥ** SP – **смокві** BGD – **с҃моков҃ннцѥ** VL (104.33). Als Kollektivum belegt SJS nur eine Form in SP (Stichwort: **смокъвнннє**), während **смоковнє** von PsDem nicht vorkommt. Gemäß SJS häufiger ist das in PsDem vorkommende:

-нїє und **-єнніє** / **-ьнніє**, mit deren Hilfe das Paar **вєзаконнє** – **вєзаконєннє** für gr. ἀνομία gebildet wird; beide Varianten sind relativ regelmäßig verteilt. In beiden Fällen handelt es sich um Ausdrücke mit der Wurzel **вєзакон-** (30x), wobei PsSin großteils und P an 21 Stellen ein Lexem mit dem Suffix **-єнніє** / **-ьнніє** (**вєзаконєньѥ**, **вєзаконнне**) zeigt, während in anderen Psalterien inklusive des PsDem stets eine Variante mit dem Suffix **-нїє** (**вєзаконнѥ**) vorkommt. PsSin enthält **вєзаконнне** an vier Stellen, und nur in P kommt auch **вєзаконєннє** vor (5.5, 35.3, 37.19, 102.10).

Nach SJS alternieren die beiden Varianten, doch ist **вєзаконнїє** wesentlich häufiger und in allen Arten von Dmm. (Evangelien, Apostel, Psalter, Euchologien, Prophetologien usw.) zu belegen, während **вєзаконєннє** auf Psalter beschränkt ist und sonst nur je einmal in Mar und Supr auftritt.

-нїє und **-ство** in der Variante **невѣдѣннѣ** PsDemPBGDVL (24.7) für ἀγνοία, das nach SJS viele Dmm. enthalten, während **невѣжьство** nur in S (24.7) und vereinzelt in den Aposteln vorkommt.

(b) **-остъ** in Kombination mit einem weiteren Suffix:

-ьда; **-остъ**; **-ота** oder **-о** dienen als Suffixe in den Äquivalenten **правьда**, **правостъ** und **правота** für gr. εὐθύτης. Die Variabilität ist u.a. bedingt durch den Kontext sowie Bedeutungsnuancen. Die Verteilung ist interessant: **на правъдѣ** PsDemSD – **на правотѣ** PBGVL (25.12); **правъдъı** PsDem – **правотъı** SPBGD – **право** VL (74.3); **правъдѫ** PsDemPBGDVL – **правостъ** S (110.8); weiters **правотъı** PsDemSPB – **правдѫ** GD – **правос҃тъ** VL (36.37); **правостъ** PsDem SGL – **правдѫ** PBDV (66.5). Laut SJS sind **правостъ** und **правьда** im vorliegenden Sinne wesentlich weiter verbreitet als **правота**, das in den bisher erfassten Psaltern nur dreimal und in PsDem einmal belegt ist. Einen ähnlichen Unterschied beobachten wir auch bei gr. ἀληθῶς: **правъдѫ** PsDemPBDVL – **право** SG (57.2).

-остъ und **-ннн** in den Ausdrücken für gr. ἐλεημοσύνη, wovon in PGVL **милостъ**, in PsDemSB das nach SJS weniger frequentierte **милостьннѫ** (23.5) auftritt, das ansonsten in den Evangelien, im Psalter und Prophetologion vorkommt.

(c) Phonologisch abweichende Endungen:

фараоса PsDemS – **фараонъ** PBGDVL (134.9). Nach SJS ist die Form **фараонъ** in allen Genres aksl. Dmm. reichlich belegt, während **фараосъ** recht spezifisch ist und beschränkt auf PsSin (jetzt auch PsDem), Supr und Prophetologien.

братръ – **братъ**: In SJS ist als Mehrheitsform **братъ** belegt, **братръ** findet sich in Mar, den Freisinger Denkmälern, Cloz und in Psaltern. In PsDem kommt **братръ** fünfmal vor, viermal auch

in S (49.20, 68.9, 121.8, 151.1 vs. братъ 34.14), an zwei Stellen findet sich братъ PsDemBG – братръ SP (48.8, 21.23).

(d) Übersetzungsäquivalenz und variable Lexeme благословлєнніє – благословещвлєнніє (благословещенніє, благословествєньє), ѹстьна – ѹста und пѣснь – пѣніє:

Die Variabilität der Deverbative für gr. εὐλογία beruht auf der Ableitung aus den unterschiedlichen Verbbasen благословнти und благословествнти (благословестнти) mithilfe des Suffixes -єнніє (-єньє). PsDem hat an drei variablen Stellen (20.4, 23.5, 108.17) das erwartete Mehrheitslexem благословлєнне (3.9 благославенне!) bzw. бл҃а҃гн҃ію (108.17), das sowohl in den Psalterien als auch (laut SJS) in anderen Dmm. vorkommt, während S бл҃гословещвенье (3.9) neben благословествєнъе (23.5) bzw. бл҃гщенью (108.17) aufweist.

ѹстьна und ѹста, die aksl. Äquivalente für die gr. Lexeme χείλη und στόμα, gehören zur selben Wurzel und bezeichnen auch sehr ähnliche Entitäten, weshalb die beiden Wörter in vielen Kontexten austauschbar sind. In den untersuchten Hss. entspricht ihre Verwendung den Mehrheitsbelegen im SJS, entweder ohne Varianten ѹста für στόμα (62.6, 62.12, 65.14, 108.2, 118.43, 118.103, 140.3) und ѹстьна für χείλη (62.6, 65.14) oder mit Varianten. In PsDem gibt es relativ selten eine Abweichung von der erwähnten Verteilung, lediglich einmal ist ѹстьна für gr. στόμα belegt: ѕстенъ PsDemG – ѹстъ SPBVL, lac.D (18.15). Im Allgemeinen finden wir mehr Varianten für das gr. χείλη, aber PsDem hat nur in zwei Fällen ѹста: ѕставъ PsDem, ѹстѣхъ PBGDL – ѹстьнахъ SV (58.8); ѕстъ PsDemSPBD, ѹсты G – ѹст҃н҃ VL (58.13). In allen anderen Fällen enthält PsDem, meist gemeinsam mit SPB, ѹстьна: ѕстънахъ PsDemSGV – ѕстноу PBD – ѹстехъ V (44.3); ѕстънама PsDemSPGDVL – ѹсты B (105.33); ѕстенъ PsDemSP – ѹстъ BGDVL (119.2); ѕстенъ PsDemSGDVL – ѹстъ PB (139.10); ѕстънахъ PsDemSPBD, ѹст҃н VL – ѕстѣх G (140.3). An drei Stellen zeigt PsDem für χείλη eine bedeutungsmäßig exaktere Variante als S: 20.3 ѕстенъ PsDemVL – ѹстноу P – ѹстъ SBG, lac.D (20.3); ѕстънамин PsDemPBGV – ѹстнама L – ѹсты своими S, lac.D (21.8); ѕстънамъ PsDem PBGDVL – ѹстомъ S (39.10).

пѣніє und пѣснь sind von derselben Wurzel durch verschiedene Suffixe gebildet als Äquivalente für gr. ὕμνος und ᾠδή. Gemäß SJS ist die Verteilung der beiden Entsprechungen nicht genau definierbar. An variablen Stellen in PsDem entspricht in den meisten Hss. пѣснъ PsDemSPBGVL – пѣнне D für ᾠδή (41.9) und пѣніихъ (zu пѣнне) PsDemSPDVL – пѣснь BG für ὕμνος (99.4), aber einmal abweichend пѣснъ PsDem – пѣнъе SPBGDVL für ὕμνος (39.4).

3.1.2. Substantive und Adjektive in Alternation

Für ein gr. Adjektiv (ἁμαρτωλός, δίκαιος, πλησίος) im substantivierten Gebrauch oder ein Substantiv (ὁ ἄγγελος, ἡ ἀντιλογία) im possessiven Genitiv erscheint im aksl. Text alternativ das entsprechende Substantiv und Adjektiv:

ἁμαρτωλός, ὁ ἁμαρτωλός – nach ŘSI überwiegt in den Psaltern die Übersetzung durch das Substantiv грѣшьнникъ; wenn es als грѣшьнъ adjektivisch übersetzt wird, ist es selten invariabel (12x), andere Stellen sind variabel mit einem Substantiv (16x). PsDem hat an den variablen Stellen in der Regel ein Substantiv (33.22, 36.21, 36.32, 72.3) und entspricht hier meist S (36.21, 36.32, 72.3). An drei variablen Stellen hat PsDem auch ein Adjektiv: грѣшънъи PsDemSPDVL – грѣшнникъ BG (3.8); грѣшънъı PsDemPBD – грѣшънникъ SGVL (36.12); грѣшънъıхъ PsDemPBGDL – грѣшьнникъ SV (36.17).

δίκαιος, ὁ δίκαιος – nach ŘSI (Heft 9, dzt. noch unpubliziert) ist die Verwendung des Substantivs правьдьнникъ (ohne Varianten 4x) und des Adjektiväquivalents правьдьнъ (ohne Varianten 3x) im Psalter relativ ausgewogen. An fünf variablen Stellen zeigt S die klare Tendenz, das substantivierte Adjektiv zu verwenden, so auch PsDem (праведьна SPB – праведънаго PsDemGDVL 2.12, 7.10, 33.22; праведънаго PsDemSPBGDVL 36.30; праведънаго PsDemSPBGVL – праведнихъ D 74.11), an zwei Stellen haben PsDemPBGDVL hingegen правьдьнъ und S правьдьнникъ (праведънии PsDemG – праведни BDVL – праведьнищи S 33.18a; праведънъıхъ PsDemGDVL

– праведьнꙑкъ S 124.3b vs. праведъни PsDemGDVL – праведьнїи SPB 124.3c), dreimal zeigen PsDem und S einheitlich правьдьнꙑкъ: праведъника PsDemSGL – праведнааго PBDV (36.12); праведъникъ PsDemSVL – праведныи PBGD (36.21); праведъникъ PsDemSL – праведнїѹнѫ PB – праведныхъ GDV (117.15), doch kommen auch Fälle wie правъденъ PsDemGDVL – праведънѣ B – праведьно SPG (7.11); праведъни PsDemGVL – праведнıı SPBD (31.11, 32.1); пра[.]ведъни PsDemGDVL – праведьнїи SPB (117.20b) vor.

πλησίος, ὁ πλησίος/ν – meist handelt es sich hier um Übersetzungen mittels des Adjektivs нскрьнь in PsDemSPB bzw. des substantivierten Adjektivs блнжьнии in GD (іскръню҃ 34.14, іскрънѣ$^{\text{а}}$го 88.19, іскрънѣго 100.5), was auch den Belegen im SJS entspricht. Einzigartig ist die Übersetzung durch das Substantiv блнжнꙑкъ bzw. блнжика: бліжікъ PsDemSBVL – блнжнꙑкъ PD – блнжнѫ G (121.8). Einen gemischten Befund zeigen бліжънѧ PsDem – нскръніѧ SPBG – нскрннѫ DL – нскр҃нен V (44.15).

τῶν ἀγγέλων – nach ŘSI üblich ist die Übersetzung des gr. Genitivs mit dem Substantiv ангелъ (16x belegt), während die Übersetzung durch Adjektiv, wie in PsDem, vereinzelt bleibt: а҃гл҃ескъ PsDemPBGDVL – ангелъ S (77.25).

τῆς ἀντιλογίας – allein in PsDem und S ist das Adjektiv zu belegen: на водѣ прѣрѣканънѣı PsDemS – на водѣ прѣрѣканнніѧ PBGDVL (105.32).

3.1.3. Adjektive

Wie unter den Substantiven ist auch hier neben verschiedenen Wurzeln die größte Variantenquelle die Variabilität der wortbildenden Suffixe, vor allem jener, die mit den Suffixen -ьскъ und -ьнъ konkurrieren. Dieser Variantentyp kommt in den Entsprechungen für das Partizip πονηρευόμενος und die Substantive ὁ ἄγγελος, ὁ ἄνθρωπος, ἡ γῆ, τὸ ἔθνος im possessiven Genitiv vor.

-ьскъ; -ь sind die Suffixe, mit deren Hilfe im Aksl. die Adjektive ѹловѣѹьскъ und ѹловѣѹь als Äquivalente zum gr. Possessivgenitiv τῶν ἀνθρώπων gebildet werden. An variablen Stellen in PsDem überwiegt, meist kongruent mit GDVL, ѹловѣѹьскъ, während in SPB ѹловѣѹь vorliegt (4.3, 8.5, 10.4, 11.9, 20.11, 44.3, 57.2, 106.15), und einmal zeigt PsDem diese Variante gemeinsam mit S: ѹловѣѹь PB – ѹловѣѹьскъ (ѹлв҃ѣ҃ѹскъıѧ PsDemSGDVL 32.13). Der Gebrauch des Adjektivs ѹловѣѹь oder des Substantivs ist in PsDem selten: ѹловѣѵı PsDemSPB – ѹловѣѹьсцн DVL, ѹл҃ѹтнн G (89.3); ѵ҃ѵе PsDemP – ѹл҃ѹско SBGVL, ѹл҃вуьскоѥ D (107.13); ѵк҃омъ PsDemBD – ѹл҃ѹьскымъ GVL – ѹл҃вуемъ SP (106.21); мѫжа PsDemB – ѵк҃а SPGD ѵк҃ь VL (139.5). ŘSI weist für SPB eine höhere Frequenz des Auftretens von ѹловѣѹь als ѹловѣѹьскъ aus (S 31 : 5; P 41 : 1; B 22 : 20), während in VL das Verhältnis umgekehrt ist.

-ьскъ; -ьнъ leiten Adjektive von der Wurzel ꙁем- als Entsprechungen des gr. Genitivs τῆς γῆς ab. Gemäß ŘSI ist die Verwendung beider Adjektive in den Psalmen ausgewogen, wobei S an variablen Stellen häufiger ꙁемьнъ aufweist, während wir nun in PsDem ꙁемьскъ (ꙁемльскъ) bebachten: ꙁемъстн PsDemGDVL, ꙁемстнн PB – ꙁемьнн S (2.2); ꙁемъсті PsDemDVL, ꙁемьстнн PBG – ꙁемнıı S (47.2); vgl. aber auch einheitlicher ꙁемъсті PsDemDVL, ꙁемьстін SPBG (137.4); ꙁемъсти PsDemGDVL, ꙁемьстіı SB (148.11a); und dann wieder ꙁемъскаѣ PsDemS – ꙁеминаа PBGDVL (71.17); ꙁемъскъıмі PsDem – ꙁемьнъımін SPBGDVL (88.28). Stellenweise treten zu S auch PsDemPBG: ꙁемънъı$^{\text{хъ}}$ PsDemSPBG – ꙁемьскıх$^{\text{ъ}}$ DVL (75.13); dann aber auch ꙁемъні PsDemD, ꙁемьнıı S – ꙁемьстн GVL, ꙁемлстнн PB (101.16). Man kann also sagen, dass sich in PsDem eine Tendenz zum häufigeren Gebrauch von Adjektiven auf -ьскъ beobachten lässt.

-ьскъ; -ьнъ kommen auch als Suffixe zur Basis ѩзык- vor; unser Material zeigt ein Beispiel für gr. τῶν ἐθνῶν, und auch hier bevorzugt PsDem das Suffix -ьскъ: ѩзъıуьскъ (ѩзъıуъскаѣ PsDemB – ѩзъıуънъ SP – ѩзыкь G.pl. GVL, lac.D 21.28). Das Gleiche gilt für das Adjektivpaar небесьскъ und небесьнъ für gr. ἐπουράνιος, τοῦ οὐρανοῦ: небесъскъı PsDem, небескне VL – небеснъın SPBGD (67.15); небесъскъı PsDemVL – небеснъın SPBG – божнн D (77.24)

-ьнъ; -ъ kommen in variierenden Adjektiven an einer Stelle vor, wobei in PsDem das zweite Suffix vorliegt: лѫкавъıѩ PsDem лѫкавыχъ PBDVL лѫкавънъıχъ S лѫкавнѹѫщнχ G (25.5) für πονηρευομένος.

3.1.4. Pronomina

Interesse verdient in dieser Группе das Paar вьсѣкъ – вьсь, da man sagen darf, dass PsDem an den meisten Variantenstellen (12x) gemeinsam mit PBGDVL das Pronomen вьсѣкъ aufweist, während in S die Variante вьсь auftritt (10x). Das weist auf eine textologische Entwicklung im Sinne des Ersatzes des ursprünglichen вьсь durch вьсѣкъ.

3.1.5. Adverbien

Hier geht PsDem wiederum teils mit PD, teils mit SPDVL gemein: сѹѣ PsDemPB – соуѣтьно SGDVL ματαία (107.13) und мъножіцею PsDemSPGDVL – мъногѫщн B πλεονάκις (105.43).

3.2. Auf verschiedenen Präfixen beruhende Wortbildungsvarianten

Jene Varianten, die aus der Verschiedenheit von Präfixen resultieren, kommen erwartungsgemäß am häufigsten bei Verben vor, die mit ihnen oft semantisch schattierte Begriffe bilden; als Randerscheinung kommt dieser Variantentyp jedoch auch in Substantiven und Adjektiven vor.

3.2.1. Substantive

Von Varianten dieses Typs gibt es im Text 13 Belege, wobei PsDem meist dieselbe Variante enthält wie SPB. An verschiedenen Stellen besteht die Tendenz, Präfixe hinzuzufügen oder zu variieren, insbesondere съ- und оу- (anstelle von о-) und въ- (im Gegensatz zu оу- in S): схотѣнне PsDem – χотѣнне BVL – χотѣнъѣ SPG, lac.D τὴν θέλησιν (20.3); съхранениѥ PsDemGD – хранênне SPBVL φυλακὴν (140.3); ѹдръжаниѥ PsDemGDVL – одръжанье SPB τὴν κατάσχεσίν (2.8); въселенѫю PsDemPGDVL, въселенъıѫ B – оуселенѫѫ S τὴν οἰκουμένην (92.1); въселена PsDem, в'селенаа PBGDVL – оуселенаѣ S ἡ οἰκουμένη (97.7); тврьдениѥ PsDem – оутврьжденне SPBGDVL ἐν στερεώματι (150.1).

3.2.2. Adjektive

Auch bei Adjektiven ist die Anzahl der Varianten, in denen PsDem mit S (2x) übereinstimmt und in denen es sich von S (4x) unterscheidet, ausgeglichen. Erneut bevorzugt PsDem въ- (im Gegensatz zu оу- in S), aber auch das Präfix нз- (in S въı-) im Sinne von „aus etwas heraus“: въсъıрена PsDem BVL – оусъıрена SPGD πῖον (67.16); въсъıренъı PsDemB, в'снреннѣ VL – ѹсъıрены PG, ѹснреныѫ D, ѹснренѫ S πῖον (67.17); іздріновени PsDemPBGDVL – въıріновени S ἐξώσθησαν (35.13), oder PsDem lässt das Präfix weg: крашенъı PsDem – оукрашенъı SPBGDVL κεκαλλωπισμέναι (143.12).

3.2.3. Verben

Die meisten auf einem anderen Präfix beruhenden lexikalischen Varianten finden sich bei Verben, die mittels diverser Präfixe verschiedenste Bedeutungen und semantische Merkmale zum Ausdruck bringen. In PsDem gibt es Varianten, die ein anderes Präfix als die Vergleichsdmm. haben oder es einem variablen, nicht präfigierten Verb hinzufügen (123x) oder im Gegensatz zu variablen präfigierten Verben keines enthalten (34x). Die häufigsten variierenden Präfixe in PsDem sind нз- (23x), въз- (21x, davon 9x nur in PsDem), про- (12x), въ- (11x), съ- (11x), оу- (9x), по- (7x) und auch die selteneren Präfixe въı- (1x), на- (1x), подъ- (1x), прѣдъ- (1x), ннз- (2x),

ѡ- (2x), прн-(2x), прѣ- (3x), раꙁ- (4x). Aufgrund der Vielzahl dieser Varianten und zwecks Übersichtlichkeit werden wir die Varianten in Gruppen bewerten, die nach dem in PsDem vorhandenen Präfix erstellt sind. Ein besonderes Augenmerk legen wir beim Vergleich auf die Unterschiede zwischen PsDem und S, daneben auch PB.

въ- kommt in PsDem an den variablen Stellen insgesamт 12x in der Bedeutung „Bewegung nach innen“ oder „Vollendung einer Handlung“ vor; davon unterscheidet sich PsDem in neun Fällen von S: **въхождаше** PsDemPBG – **въсхождаше** SDVL εἰσεπορεύετο (40.7); **въведетъ** PsDem – **ведетъ** SPBGD – **доведет'** VL ἀπάξει (59.11, 107.11); **въпросіти** PsDemPL – **въспросіти** SGV, **въспросите** B – **просншѫ** D αἰτῆσαι (77.18); **въравъніть сѧ** PsDemPB – **оуравъніть сѧ** SGDVL ἰσωθήσεται (88.7); **въсъıрн сѧ** PsDemPBGDVL – **оусъıрн сѧ** S ἐτυρώθη (118.70); **творѧ ю вътрѫсти сѧ** PsDem – **творѧ ю трѫсти сѧ** SPBGDVL ποιῶν αὐτὴν τρέμειν (103.32); **въскръѣхъ** PsDemBDL (oder Präp. und Subst.) – **скръѣхъ** SPGV ἐν τῷ θλίβεσθαί (119.1); **въведъше** PsDemD – **ведъше** SPBG, **вед'ше** VL οἱ ἀπαγαγόντες (136.3). In einem Fall liegt in PsDem offenbar ein Schreibfehler vor, wobei die korrekte lexikalische Variante jener in S entsprechen sollte: **въгъна** PsDem – **въıгъна** S – **ıꙁ'гна** PBGDVL ἐξέβαλες (43.3);

въꙁ- findet sich an variablen Stellen 21x in der Bedeutung „Aufwärtsbewegung“ oder „Beginn des Geschehens“, davon unterscheidet es sich 14x von der Variante in S; oft verleiht es dem Verb auch in PB und PsDem die Bedeutung „Beginn des Geschehens“: **въꙁдрнин** PsDemD (zu **въꙁдрнѫти**) – **въıрнѫти** S – **ıꙁдрнѫти** PBGVL ἔξωσον (5.11); **въꙁведе** PsDemL – **вьведе** DV – **ıꙁведе** SPBG ἐξήγαγες (65.12); **въспоемъ** PsDemPGVL, **въспонмъ** D – **съпоемъ** SB ᾄσωμεν (136.4); **въꙁненавідѣхъ** PsDemPGDVL – **ненавндѣахъ** SB ἐμίσουν (138.22); **въꙁмъıсліша** PsDemBVL – **помъıсліша** SPGD ἐλογίσαντο (139.3). Sehr auffällig ist die große Zahl (9x) von Variantenverben mit diesem Präfix, die nur in PsDem vorkommen. In anderen Hss. finden sich Verben mit anderen Präfixen: **въꙁненавнднтъ** PsDem – **ненавідітъ** SPBGDVL μισεῖ (10.5); **въꙁвръже** PsDem – **въıвръже** S – **ıꙁвръже** PB – **ѡтвръже** GDVL ἐξέβαλες (49.17); **въꙁвратѧтъ** PsDem – **обратѧтъ** SPBGDVL ἐπιστρέψουσιν (50.15); **въꙁвѣсте сѧ** PsDem – **оувѣстъ сѧ** SPBGDVL γνωσθήτω (77.10); **въсхваліти** PsDem – **хвалъı** SPBGDL, **хвала** V (τοῦ ἀναγγεῖλαι) τὴν αἴνεσιν (101.22); **въꙁвестн** PsDem – **ıꙁвестн** SPBGDVL τοῦ ἐξαγαγεῖν (103.14); **въꙁведе** PsDem – **ıꙁведе** SPBGDVL ἐξήγαγεν (104.37); **въꙁдастъ сѧ** PsDem – **дастъ сѧ** SPBGDVL δοθείη (119.3);

ıꙁ- (нс-) tritt in PsDem 23x variabel auf im Sinne von „Bewegung von innen“ oder „Vollendung des Geschehens“ und stimmt in der Regel mit SPB überein (am häufigsten in den Verben **нсконѵатн**, **ıꙁвѣстн**, **нсплънитн**, **ıꙁнтн**), nur 7x unterscheidet es sich von der Variante in S, die meist das Präfix **въı-** oder **въ-** enthält: **Їꙁведе** PsDemVL – **въведе** SD – **веде** PBG ὡδήγησεν (77.14); **Їꙁгъна** PsDemPBGDVL – **въıгъна** S ἐξέβαλες (79.9); **егъда ıꙁїде** PsDemPBGDVL – **егда въꙁнде** S (**отъ ꙁемлѧ**) ἐν τῷ ἐξελθεῖν (80.6); **ıꙁвѣстъ** PsDem – **съвѣстъ** SPBGDVL γινώσκει (89.11); **ıꙁгонѣхъ** PsDemPBGDVL – **въıгънахъ** S ἐξεδίωκον (100.5); **ıꙁгънани** PsDemPBGDVL – **въıгънани** S **вѫдѫтъ** ἐκβληθήτωσαν (108.10); **ıꙁгонѧштеı** PsDemPBGDVL – **въıгонѧштеı** S οἱ ἐκδιώκοντές (118.157);

по- variiert in PsDem siebenmal, wobei meist dasselbe Verb auch in PB oder S vorliegt: **покръı** PsDemPBGDVL – **кръı** S ἐκάλυψέν (43.16); **посмѣютъ** PsDemP – **вьсмѣѭтъ** SBGDVL γελάσονται (51.8); **позналхъ** PsDemGD – **знахъ** SPBVL ἐγίνωσκον (100.4); **потѣша** PsDem, **потекоша** BGD – **истѣша** SPVL ἐρρύησαν (104.41); **помолıхъ сѧ** PsDemPBDVL, **помола сѧ** G – **молнхъ сѧ** S ἐδεήθην (141.2); **погъна** PsDemSPBDVL – **прогна** G κατεδίωξεν (142.3); **повѣстъ** PsDem – **вьꙁвѣсті** SG, **вьꙁвѣстнтьı** PBD ἀναγγελεῖ (151.3);

про- kommt im variablen Verb in PsDem 12x vor, davon jedoch 7x im Verb **прогнѣвати**, ähnlich wie in S und im Gegensatz zu **раꙁгнѣвати** in PB (17.8, 73.1, 77.17, 104.28, 105.40, 105.43,

106.11), in anderen Fällen enthält es meist die gleiche Variante wie S oder PB: **проидетъ** PsDem, **проидѫтъ** PBGDVL – **прѣидѫтъ** S διελεύσονται (103.20); **проглаголетъ** PsDemS – **възглаголѧть** P – **глаголѧтъ** BGDVL λαλήσουσιν (134.16); **проидѫ** PsDemGDVL – **прѣидѫ** SPB ἂν παρέλθω (140.10); **прохода** PsDemSPBGVL – **прѣхода** D διέξοδος (143.14);

съ- erscheint in PsDem als Variante 11x, je dreimal in **съхранити** (88.32, 118.4, 118.63) und **съторитн** (13.1, 13.3, 144.19); weiters in **съсъхнѫтн**, **събратн**, **съходитн**, und meist kommt das gleiche Verb auch in SPB vor, m. A. von: **нѣстъ сътворѧ** PsDemL – **нѣстъ творѩн** SPBGDV οὐκ ἔστιν ποιῶν (13.1, 13.3); **съхранѧтъ** PsDemPBGDVL – **хранѧтъ** S φυλάξωσιν (88.32); **съхранити** PsDemPBGDVL – **храннтн** S φυλάξασθαι (118.4); **схождахъ** PsDem – **хождаахъ** SPBGDVL ἐπορευόμην (118.45); **съгрѣшихъ** PsDem – **прѣгрѣшнхъ** SPBGDVL ἐπλημμέλησα (118.67);

ѹ- tritt bei Verben in PsDem 9x als Variante auf, meist deckungsgleich mit SPB für präfigierte gr. Verben (1.3, 6.11, 100.8, 103.17) oder mit der Bedeutung „Einmaligkeit" bzw. „Beginn des Geschehens" (33.10). Eine ähnliche Funktion des Präfixes zeigt sich an Stellen, an denen in S das Verb unpräfigiert ist: **не ѕвѣри** PsDemBGVL, **не ѹвѣрнтъ** PD – **не въвѣри** S οὐκ ἐπιστώθη (77.8); **ѹвѣрше сѧ** PsDemPBGDVL – **вѣрше сѧ** S ἐπιστώθησαν (77.37); **ѕподобитъ сѧ** PsDemPBGDVL – **подобитъ сѧ** S ὁμοιωθήσεται (88.7); **ѕбоѣхъ сѧ** PsDemPBGDVL – **боѣхъ сѧ** S ἐφοβήθην (118.120);

прѣ- tritt in PsDem an variablen Stellen dreimal auf, **раз-** viermal, und meist kommen dieselben Verben auch in SPBVL vor, oft für gr. präfigierte Verben: **прѣходѧщеі** PsDemSPVL – **мнмоходѧщен** BG, **мнмоходѧще** D παραπορευόμενοι (79.13); **прѣплаваютъ** PsDemSPGVL – **прнплаваѫтъ** BD διαπορεύονται (103.26); **прѣсѣде** PsDemSPBG – **просѣде** DVL διερράγη (140.7); **разгорѣшѧ** PsDemB – **възгорѣшѧ** SPGVL, lac.D ἀνήφθησαν (17.9); **расхѣитѧщіхъ** PsDemSPBDVL – **въсхыщѧщнх** G τῶν διαρπαζόντων (34.10); **растръже** PsDemL – **прѣтръже** SPBGDV διέρρηξεν (106.14); **растахъ** PsDem – **истаахъ** SPBGDVL ἐξετηκόμην (118.158);

ннз-, **о-**, **прн-** sind in PsDem nur zweimal variabel, und meist enthält PsDem das gleiche Lexem wie SPB: **низобіеші** PsDemSPBVL – **нзбнешн** GD κατάξεις (55.8); **низоидѫ** PsDemPV – **съниндѫ** SBGD – **взндоу** L καταβῶ (138.8); **оплъѵитъ** PsDemSBGDVL – **въплѣѵнт** P παρατάξηται (26.3); **облазні** PsDemPBGDVL – **соблазні** S ἐπλάνησεν (106.40); **прихождахъ** PsDem – **прѣхождахъ** SPBGDVL διεπορευόμην (100.2); **прідетъ** PsDem, **прнде** VL – **прондетъ** BD, **проіде** SPG τοῦ ἐλθεῖν (104.19);

въı- kommt in PsDem als Variante nur einmal vor, in einer gemeinsamen Variante mit S: **въіж[д]енѫтъ сѧ** PsDem, **въігънанн бѫдѫтъ** S – **нжденѫт сѧ** PBGDVL ἐκδιωχθήσονται (36.28);

на- , **подъ-**, **прѣдъ-** kommen in PsDem als Varianten jeweils einmal vor und unterscheiden sich von S: **покаѕаіѧ накаѕа** PsDemGD – **покаѕаіѧ покаѕа** SPBVL παιδεύων ἐπαίδευσέν (117.18); **подъіѫтъ** PsDem – **прніѫтъ** SPBGDVL ἀντελάβετό (117.13); **прѣдъложішѧ** PsDemPBGDVL – **по(ло)жншѧ** S προέθεντο (53.5).

Im PsDem können unpräfigierte Verben, die in den Vergleichsdmm. präfigiert sind, das Ergebnis eines Kopierfehlers sein, vor allem, wenn das nicht präfigierte Verb nur in PsDem vorkommt. Es gibt insgesamt sechs solcher Fälle: **да стъіждѫ сѧ** (30.2), **сѣлъ** (43.12), **глаголѫ** (49.7), **ѕіждетъ** (126.1), **мраѵітъ сѧ** (138.12), **тѫжѧщн** (150.4). In den übrigen Fällen (28x) sind die in PsDem nicht präfigierten Verben auch in SPB meist unpräfigiert, und zwar sämtliche vier, die das Präfix **въ-** auslassen (**дашѧ** 68.22, **желѣхъ** 118.131, **идѣмъ** 121.1, **съпоітє** 136.3), dann die meisten (außer zwei), wo das Präfix **съ-** fehlt (**творі** 33.15, **вѣдѫштеімъ** 35.11, **ѕіждемі** 101.19, **храннтъ** 144.20, **творѧтъ** 148.8) und die meisten (außer zwei) ohne **въ-** (**глаголетъ** 28.9, **іскашѧ** 62.10, **двіже** 77.52, **ѕъвахъ** 87.10, **да хвалѧтъ** 148.5, **да хвалѧтъ** 148.13). Weitere ausgelassene Präfixe: **тръпѣхъ** PsDemD – **потръпѣхъ** SPBGVL (24.21); **бѣ ѕнаіѧі** PsDemSPBDVL – **бѣ позналѫ** G (141.5); **сѣтованъı бъішѧ** PsDem – **посѣтованъı бъішѧ** SPBD – **wсѣтованы бышѧ** GVL (77.63); **сътѫжі** PsDemGDVL – **нстѫжн** PB – **тъı тіѫжі** S (25.2); **аѕъ съвѣдѣтелъствѹѭ**

PsDemGD – ѕасъвѣдѣтельствоуѭ SPBVL (80.9); гонѧщіхъ PsDemSPBGVL – нзгонѧщнхь D (141.7); ѭтъ PsDem – прінѧтъ SPBGVL, lac.D (17.36); несѫтъ PsDem – принесѫтъ SBGD – привед҃тъ PVL (71.10); ѕъріттъ PsDem – прнѕрнтъ G, прізіраетъ SBDVL, прнѕнраѫ P (137.6).

3.2.4. Adverbien

Unter Adverbien sind die Präfixvariationen relativ begrenzt; die häufigste Variante dieser Art ist die Entsprechung für gr. πρωί, das in PsDem und S immer als ѭтро, gegenüber verschiedenen Varianten in anderen Hss., vorkommt: ѭтро PsDemSD – ѕаоутра PBGVL (5.4a); ѭтро PsDemSPD – ѕаоутра BGVL (5.4b); ѭтро PsDemSDL, ѭтром҄ V – ѕаѭтра PB (58.17); ѭтро PsDemSPBDVL – ѕа8тра G (87.14); ѭтро PsDemSVL – ѕаоутра PBGD (89.14); ѭто (!) PsDem – ѭтро S, ѭтром҄ VL – ѕаутра PBGD (91.3); ѭтро PsDemSVL – ѕаутра PBGD (142.8).

3.3. Auf der Verschiedenheit von Wurzeln bzw. Basen beruhende lexikalische Varianten

Ausgewählte, auf der Vielfalt der Basen beruhende lexikalische Varianten können aus praktischen Gründen in mehrere Gruppen unterteilt werden. Dies sind einerseits (a) wiederkehrende Varianten aksl. Synonyme, mit deren Hilfe gr. Begriffe übersetzt werden, (b) aksl. Ausdrücke, die zur Übersetzung von zwei oder mehreren gr. Synonyme dienen, und (c) ausgewählte Varianten, deren Vorkommen im Text einmalig ist.

3.3.1. Wiederkehrende, nicht wortbildungsverwandte Synonyme für einen gr. Begriff

ἀγαθός – die Begriffe добро und благо in PsDem stimmen meist mit S überein: добра PsDemSPB – бл҃гостыня GDVL (13.3, 52.2); добра PsDemS – блага PB – благостьнья GDVL (52.4); добро PsDem – благо SPBDVLG (53.8); благъ PsDemPB – добръ SGDVL (72.1); благо PsDemSPBDVL – добро G (72.28);

ἀληθεία – die Ausdrücke истина PsDemPBGDVL und рѣснота S zeigen an den meisten Stellen (34x) ein recht verteiltes Auftreten; die einzige Ausnahme ist die Entsprechung рѣснота S PsDem vs. истина des ersten Auftretens des Lexems in Vers 39.11, wo рѣснота auch in PsDem vorkommt, was jedoch auf den Versuch zurückgeführt werden kann, eine Wiederholung des Ausdrucks im selben Vers zu vermeiden; denn das zweite Mal wird ἀληθεία im selben Vers in PsDem als истина übersetzt. Dreimal begegnen wir in PsDem variabel dem Lexem правьда: правъд҃ PsDem – истин҃ SPBGDVL (21.32, 29.10, 70.15).

γιγνώσκω – in PsDem sind die Ausdrücke оувѣдѣти und (по)ѕнати identisch mit jenen in S und anderen Hss.; nur ein einziger Beleg von разоумѣти weicht von den anderen ab: увѣдите PsDemSDVL – разоумѣите PBG (4.4), позна҃хъ PsDemSGVL – разоумѣ҃хъ PB, lac.D (19.7); не разѵмѣшѧ PsDem – не познашѧ SPBGDVL (94.10); ѕнаетъ PsDemPBGDVL – съвѣстъ S (137.6); ѵбѣжд҃ъ PsDemPBDVL – вижд҃ь G – разоумѣ S (138.23); познаю PsDem, познаі SPBGVL – оубѣжд҃ь D (138.23).

δωρεάν – am häufigsten erscheint das Äquivalent von спъıти in allen Hss. (68.5, 108.3, 118.161, 119.7) m.A. der Randerscheinungen (GD) безоума oder съвъıше. Letztere Sondersituation gibt es nur in Psalm 34: ашютъ PsDemSPVL – спъıти B – безоума GD (34.7); ѣшютъ PsDemSPVL – спъıти B – безоума GD (34.19);

δῶρον (δῶρα) – in PsDem und S findet sich an beiden Variantenstellen das Wort мъıто, im Gegensatz zu BG, in denen der Ausdruck мьѕда vorliegt: мъıта PsDemSDVL – мьѕды PBG (14.5); PsDem мъїтъ[..]мь P – мъıта S мнть VL мъѕдъı BGD (25.10);

ἐκζητῶ – die Mehrheitsvariante für die Übersetzung dieses Wortes ist въѕіскати, die PsDem an drei Stellen mit SPB und den meisten anderen Hss. teilt (118.45, 118.56, 118.100), nur in 118.94 enthält PsDem не ѕабъıти: не ѕабъıхъ PsDemBG – вьѕискахъ SPDVL (118.94);

εὐλογέω – hier sind meist die Äquivalente verteilt: благословнтн PsDemPBGDVL und благословествнтн S (17.47, 27.9, 28.11, 30.22, 113.23, 131.15, 134.19, 147.2) / благословестнтн S (15.7), vereinzelt auch благословествнтн SP (9.24, 27.6, 113.20), und nur ausnahmsweise finden wir eine andere Verbindung: благословлѭ PsDemBDVL, благословнтє G – благословесѫстоүѭ S – благословещѫ P (25.12); благословн PsDemSBGDVL – благословестн P (103.1); благословлѫ PsDemDVL – благословещѫ SPBG (131.15);

νομή – einmal (78.13) enthält PsDem das Substantiv паствнна, alle anderen Hss. zeigen пажнтъ SPBGDVL;

νῶτον – an beiden Variantenstellen findet man denselben Ausdruck χрѣбетъ in PsDem wie in S, im Gegensatz zu плєщa in PB: χрѣбетъ PsDemS – плєщa PBGVL, lac.D (17.41); χрѣбетъ PsDemSVL – плєщa PBG, lac.D (20.13);

ὁλοκαύτωμα – PsDem hat zweimal das Äquivalent олокавѣтоматъ (19.4, 39.7), in anderen Fällen liegt der Ausdruck вьсесѫжагаємъ (49.8, 50.21, 65.15) bzw. сѫжагаємъ vor (65.13). Das Lexem вьсесѫжагаємъ kommt in S durchgehend vor, sonst sind die Varianten verschieden verteilt, vgl. олокавт҃ма: олокавѣт҃мата PsDemGVL, ѡлокавтнма B – вьсесѫжагама S, вьсесѫжагаємое P, lac.D (19.4); олокавѣтоматъ: Олокавѣтоматъı PsDemPDVL – вѣсесѫжагаємъıхъ SB, вьсесьжагаємы G (39.7); вѣсесѫжагама PsDem, вьсесѫжагаємаа SD – ѡлокавтоматы PBGVL (49.8); вѣсесѫжѣгамаа PsDemS, вьсесѫжагаємъıхъ PB – ѡлокав'томатъı GDL, ѡлокав'томат' V (50.21); сѫжагаама PsDem – вѣсесѫжагаємъımин SB – ѡлокавтоматамн PVL, олокафтоматы GD (65.13); вѣсесѫжѣгå ма PsDem, вьсасьжегаема D, вьсесѫжагаємъıѭ SG – ѡлокавтоматъı PBVL (65.15);

διὰ παντός – hierfür finden wir das Äquivalent вѣкѫ an allen Stellen (12x) in SP und PsDem, mit einer einzigen Ausnahme, wo прнсно vorkommt (118.33). Der Ausdruck прнсно tritt am regelmäßigsten (7x) in B, zweimal in GV und einmal in L auf;

πλεονάκις – als Äquivalent kommt in SDVL an beiden Stellen мъножнцеѭ (128.1, 128.2) vor, während sich in PsDem einmal мъножіцею und einmal мъногашъдı findet, möglicherweise, um die Wiederholung desselben Lexems im selben Vers zu vermeiden;

σκάνδαλον – der Gräzismus сканъдѣлъ tritt in PsDem zweimal auf (68.23, 140.9), dreimal dagegen сѫблазнъ (48.14, 49.20, 139.6), wobei сѫблазнъ an allen Stellen in PBGD vorkommt, an zwei in S und einmal in VL. Die Verteilung beider Ausdrücke in S ist an variablen Stellen genau umgekehrt der von PsDem;

ταχύ – in PsDem beobachten wir meist die ansonsten nur als Teil eines Kompositums belegte Adverbialform von ѭдръ (z.B. ѭдро 78.8) und daneben auch einmal das selbständige Adverb скоро (68.18). In GD kommt in den meisten Fällen, in B viermal скоро vor, während S an allen (8x), B in sechs und VL an den meisten Stellen ѭдро enthält.

3.3.2. Nicht wortbildungsverwandte Synonyme für zwei oder mehrere griechische Ausdrücke

вѫздрадоватн сѧ – вѫзвеселнтн сѧ, веселнтн сѧ (ἀγαλλιῶ – κατορθῶ – εὐφραίνω – ὑψῶ): PsDem enthält, ähnlich wie SPB, die präfigierten Verben вѫздрадоватн сѧ für ἀγαλλιῶ (20.2) und вѫзвеселнтн сѧ für εὐφραίνω (96.1, 96.12), wobei das letztere auch an zwei Stellen für gr. ὑψῶ vorliegt, im Gegensatz zu anderen Hss. (91.11, 107.8).

нзбавнтелѣ – ѫштнтъннкъ – ѫщнтнтелѣ – ѫстѫпьннкъ (ὑπερασπιστής – ἀντιλήμπτωρ – ῥύστης – βοηθός): PsDem zeigt für ὑπερασπιστής vier verschiedene Äquivalente mit unterschiedlichen Wurzeln (im Gegensatz zu SPB, die immer über eine Ableitung der Wurzel ѫщнт- verfügen), die meist der Variante in SPB entsprechen, mit Ausnahme von 27.7 und 113.19: ызбавнтелъ PsDemG – ѫштнтъннкъ SDVL – ѫщнтнтелъ PB (27.6); ѫщıтıтелъ PsDemSPBGVL – ѫщнтнникь D (27.8); ѫщıтъникъ PsDemPBGDVL – ѫщнтнтелѣ S (32.20); ѫщıтъннкъ PsDemSPBDVL – ѫщнтıтель G (113.17); ѫстѫпъникъ PsDem – ѫштıтьннкъ SPBGDVL (113.19);

ѕащититєлъ PsDemPBDVL – **помощьникъ** SG ὑπερασπιστής (143.2). Für βοηθός hat PsDem **ѕащититєлъ** (PsDemSG 39.18) und **помощьникъ** (PsDemPBGDVL 61.9). Das universellste Lexem in PsDem ist **ѕастѫпьникъ**, das für ὑπερασπιστής (PsDem 113.19), ἀντιλήμπτωρ (PsDemSBGDVL 45.8, 45.12) und ῥύστης (PsDemG 69.6) eintritt.

ѕавѣтъ – **ѕаконъ** – **ѕаповѣдь** (διαθήκη – νόμος – ἐντολή): PsDem verfügt konsequent über **ѕавѣтъ** für διαθήκη (PsDemPBGDVL 24.14, 77.37, PsDemSPBGDVL 88.29) und für νόμος (PsDemPGVL 88.31). Interessant sind die Entsprechungen von ἐντολή, für die SB immer **ѕаповѣдь**, PsDem jedoch auch **оправьданиѥ** u.a. zeigt: **оправъданіємъ** (PsDemPD 118.73), **ѕаповѣдь** (PsDemSPBDVL 118.87) und **сѫдьба** (PsDem 118.40).

избавити – **отѧти** – **исповѣдѣти** – **извести** (ῥύομαι – λυτρώνομαι – σῴζω – ἐξάγω – ἐξαιρῶ/-έω): PsDem zeigt für ῥύομαι zumeist **избавити**, vgl. **Їзбави** (PsDemSPBG 21.21, PsDemSPGDVL 24.20) und einmal **исповѣдѣти**, vgl. **исповѣдѧтъ** (107.7). Für λυτρώνομαι verzeichnet PsDem **избавити**, vgl. **ізбавї** (PsDemSPGDVL 118.154), aber an zweiter Stelle **отѧти**, vgl. **отъмі** (PsDemSP 58.2). PsDem wie S enthalten die erwarteten Äquivalente **извести**, vgl. **ізведі** für ἐξάγω (PsDemS 24.17), **избавити**, vgl. **ізбаві** für σῴζω (PsDemSGDVL 106.19) und **изѧти**, vgl. **ізъмѝ** für ἐξαιρῶ (PsDemSP 139.5).

нѣ – **єдинъ** (μόνο-, μόνος, ἕτερος, ὁμόνοια): Eine weitere interessante lexikalische Variante ist die Übersetzung der Wurzel μον- in verschiedenen Verbindungen und gr. Zahlen mit der Bedeutung „eins/ein-“. Meistens kommt in PsDem und in SPB **нно-** vor (PsDemSBG 21.22, 24.16, PsDemSPBG 21.21, PsDemSPBGD 28.6, 34.17, 77.69, 91.11), aber in anderen Fällen steht in PsDem **єдін-** meist im Gegensatz zu **нно-** in S (PsDemPBGDVL 54.15, PsDemPDVGL 67.7, PsDemL 77.4, PsDemSB 108.13, PsDemPBGDVL 140.10).

налѧщи / **налѧцати** – **напрѧзати** (ἐντείνω – ἀκονῶ): PsDem enthält gemeinsam mit den meisten Hss. das Äquivalent **налѧщи** / **налѧцати** (36.14, 44.5, 57.8, 63.4, 77.9), das Verb **напрѧзати** findet sich viermal nur in D, einmal auch in B (7.13).

орѫжиѥ (ἅρμα – ὅπλον – ῥομφαία): Der aksl. Psalter verwendet regelmäßig das Wort **орѫжиѥ** für gr. ῥομφαία (7.13, 21.21, 34.3), PsDem und S auch für ἅρμα (19.8) und BGD auch für ὅπλον (5.13 – PsDemSPVL **штитомъ**).

посрамити – **потрѣбити** (ἐξολοθρεύω – καταισχύνω). Für beide gr. Lexeme verwendet PsDem das Verb **посрамити** (PsDem 17.41, PsDemBDVL 43.8), im Gegensatz zu **потрѣбити** in S.

правъ – **правьдьнъ** (εὐθύς – δίκαιος): In PsDem steht für εὐθύς an den meisten Stellen **правъ**, wie in S und meist auch in PB (32.1, 110.1, 111.2, 111.4), einmal kommt **правьдьнъ** in PsDemDVL und **правъ** in SPBG (139.14) vor. Für δίκαιος hat PsDem in beiden Fällen **правьдьнъ** (PsDemVL 22.3, PsDemPGBDVL 33.18) vs. **правъ** (SPBG 22.3), **правьдьникъ** (S 33.18). Die Verteilung der Äquivalente in PsDem entspricht den Belegen in SJS, wobei **правъ** etwas häufiger zu sein scheint als Entsprechung für εὐθύς und **правьдьнъ** für δίκαιος.

прѣтворити / **прѣтворенъ** – **прѣкоупити** / **прѣкоупєнъ** – **прѣокрасити** / **прѣокрашенъ** (ποικίλλω, περικοσμῶ): PsDem zeigt, ähnlich wie S, ein Partizip des Verbs **прѣкоупити** für das Partizip des gr. Verbs ποικίλλω (44.10, 44.14), aber für gr. περικοσμῶ verwendet PsDem das im SJS sonst unbelegte Verb **прѣтворити**, während in SPB **прѣкоупити** und in GDVL **прѣокрасити** vorliegt.

слъшати – **въноуши** – **вънѧти** (εἰσακούω, ἐπακούω, ἀκούω – ἐνωτίζομαι): In den meisten Fällen hat PsDem **слъшати** für ἀκούω (oder Ableitungen dieses Verbs), ähnlich wie SPB (65.8, 65.16, 98.6, 107.7), und oft auch an invariablen Stellen (z.B. 53.4, 60.6). Einmal kommt **вънѧти** in PsDemSPBGVL für εἰσακούω (60.2) vor. Für ἐνωτίζομαι zeigt PsDem nur einmal **слъшати** (PsDemBGDVLP 134.17), an anderen Stellen **въноуши**.

сънѣмъ – **съборъ** (συναγωγή – συνέδριον): Von den beiden aksl. Schlüsselentsprechungen wählen PsDemSPBVL **сънѣмъ** (25.4, 61.9, 81.1, 85.14), und allein DG dagegen **съборъ**.

4. Zusammenfassung der Sondermerkmale des PsDem-Vokabulars

Basierend auf der Untersuchung lexikalisch variabler Stellen in PsDem und den Vergleichsdmm. der Erstredaktion des aksl. Psalters SPBGDVL, lassen sich einige lexikalische Tendenzen beobachten, die im Vokabular des PsDem offensichtlich sind.

Bei Substantiven und Adjektiven, die mittels Suffixen abgeleitet wurden, unterscheidet sich PsDem an variablen Stellen meist von S, der häufig auch eine andere Variante als die übrigen Hss. aufweist. Bei Substantiven beobachten wir in PsDem ein häufigeres Vorkommen des Suffixes **-нiє** (im Gegensatz zu **-ьствнiє** und **-ьннiє**, die in den verglichenen Lexemen in S stehen) bei den Wörtern **вєлнунiє**, **смоковнiє**, **бєѕаконнiє**, **невѣдѣнниє**. Weiters beobachtet man häufig das Suffix **-ьда** (vs. **-остъ**, **-ота** in S) am Beispiel der Wörter **правьда** und **правостъ**, **правота**. Bei Adjektiven treten in PsDem häufiger Derivate mit dem Suffix **-ъскъ** (**уловѣуьскъ**, **ѕємльскь**, **нєбєсьскъ**) auf als mit den Suffixen **-ь** und **-ьнъ**, die in S die Mehrheit bilden. Ein wesentlicher Unterschied zwischen PsDem und S bzw. zwischen PsDemPBGDVL und S besteht im Indefinitpronomen „jeder“, das in S konsequent **вьсь** lautet, während wir in PsDem und anderen Dmm. **вьсѣкъ**/**вьсѩкъ** lesen. Die größte Übereinstimmung zwischen PsDem und S besteht signifikanterweise in den Endungsvarianten von **фарѳосъ** und **братръ** (im Gegensatz zu den gemäß SJS viel häufigeren Formen **фарѳонъ** und **братъ**), die vereinzelt in den ältesten bekannten aksl. Hss. vorkommen. Wir finden sie in PsDem an denselben Stellen wie in S, doch ist die Form **братръ** häufiger in S zu belegen. Bei anderen Varianten geht es an jenen Stellen, an denen PsDem am häufigsten mit S übereinstimmt, oft um eine genauere Erfassung des gr. Textes als in den Vergleichsdmm. So z.B. enthält PsDem gemeinsam mit S von den Äquivalenten für χείλη und στόμα nahezu durchgehend **оустьна** und **оуста**, was als Beleg für die ursprüngliche Verteilung der beiden Wörter in der Erstübersetzung des Psalters gewertet werden darf. Ähnlich zeigen PsDem und S bei der Übersetzung substantivierter gr. Adjektive meist ein Substantiv (**грѣшьникъ**, **правьдьникъ**). Eine weitere Übereinstimmung zwischen PsDem und S ist auch im Adverb **ютро** zu beobachten, wofür andere Hss. häufig die Form **ѕаоутра** verwenden.

Bei präfigierten Wörtern, unter denen am häufigsten Verben und Adjektive auftreten (neben einigen deverbativen Substantiven), überwiegen in PsDem die Präfixe **нѕ-**, **въ-**, **въѕ-**, **про-**, **по-**, und zwar meist mit der Bedeutung „Beginn des Geschehens“. Das Präfix **въ-** enthalten PsDemPB für Substantive und Adjektive an Stellen, wo in S das Präfix **оу-** vorkommt. Unter den Verbalpräfixen verdient die häufige Variabilität von Verben mit der Bedeutung „Auswärtsbewegung“ Interesse, wobei PsDemPB an jenen Stellen **нѕ-** zeigen, an denen in S das Präfix **въı-** (7x) vorkommt. In ähnlicher Weise verfügt PsDem über das Präfix **въ-** meist (8 von 11 Stellen) bei Verben, bei denen S das Präfix **оу-** oder **въѕ-** aufweist oder das Verb unpräfigiert ist. Ein ähnlicher Unterschied zwischen PsDem und S besteht auch bei den Verben mit dem Präfix **въѕ-**, die in PsDem wesentlich häufiger an variablen Stellen vorkommen als in S (14 von 21 Stellen) und anderen Hss. Mithilfe dieses Präfixes bildet PsDem häufig Verben mit inchoativer Bedeutung, so dass das Präfix die Funktion der Markierung eines zukünftigen oder einmaligen Ereignisses übernimmt, ähnlich wie dies oft in den Texten kroatisch-glagolitischer Messbücher und Breviere der sog. südlichen textologischen Gruppe der Fall ist (Reinhart 1993, 218, 221–222, 225f., 229, 231).

Von den (rund 160) untersuchten Stellen mit variablen Ausdrücken unterschiedlicher Wurzeln steht in weniger als einem Drittel in PsDem ein Ausdruck, der nicht mit jenem in S übereinstimmt, obwohl es in einigen Fällen schwierig ist zu entscheiden, ob es sich dabei nur um einen Kopierfehler handelt oder doch um eine lexikalische Variante. Das heißt dort, wo in den Untersuchungsdmm. Synonyme verschiedener Wurzeln verwendet werden, hat PsDem meist (etwa in zwei Drittel der Fälle) das gleiche Lexem wie der Sinai-Psalter und meist auch PB (z.B. **добро** und **благо**, **мѣито** etc.). Bei Auftreten eines Archaismus in S zeigt PsDem an den meisten Stellen einen

zeitgemäßeren Ausdruck (z.B. **истина** für **рѣчьта**). Nach der Verteilung synonymer Ausdrücke weist PsDem relativ viele gemeinsame Stellen mit S und überwiegend auch mit PB auf, etwa beim Auftreten von **инъ** (im Gegensatz zu **єдинъ**) für μόνο-.

Schließlich finden wir im PsDem auch Wörter und Phrasen, die nicht im SJS als Entsprechung des jeweiligen gr. Ausdrucks verzeichnet sind: **оутвръдити**, vgl. **ѕтвъди** (95.10); **смоковиѥ**, vgl. **смоковіе** (104.33); **съвѣдѣниѥ**, vgl. **съвѣдѣніѣ** (118.101); **ѕаконъ** (118.119); **полѣ дъни** (135.11); **вѣниѥ**, vgl. **вѣніѣ** (147.7); **творъдєниѥ** (150.1). Interessant sind auch die Einträge des Wortes **гѫсѣница**, in PsDem missgeschrieben als **жсѣєница**, vgl. **жсѣніцѫ** (104.34) oder der Eigenname **аморѣискъ**, in PsDem wiedergegeben als **марѣискъ**, vgl. **марѣіска** (134.11).

Literatur:

Mareš 1956; Marti 2000; Reinhart 1993; ŘSI; SJS; Stankovska 2019.

V. Demetrius' Nachträge in dem nach ihm benannten Psalter

1. Einführung

1. Tarnanidis benannte unsere Hs. „Psalter des Dmitrij Ol(tarnik)" nach einigen sekundären Einträgen, die sich quer durch den Psalter ziehen und an zwei Stellen auch den Namen dieses Schreibers und Benutzers zu erkennen geben. Im Falle des Epithetons *Oltarnik* handelt es sich um eine Konjektur Tarnanidis', die aufgrund besserer Aufnahmen korrigiert werden konnte. So sind in der ersten Namensnennung auf f. 1r nicht nur die Anfangsbuchstaben *ol-* zu lesen, auf denen Tarnanidis seine Theorie aufbaute, sondern auch ein darauffolgendes *-e*; weshalb die gesamte Passage wohl wie folgt lautet: „Ich, Dmitъr, ein Sünder, o weh!"[1].

Auf diese erste Subskription folgt ein sich über mehrere Seiten erstreckender, vierteiliger Gebetszyklus (1. f. 1r2-17; 2. f. 2r2-13; 3. ff. 2r14-20, 3r14-21, 34v1-4; 4. ff. 34v4, 140r13-23, 140v1-9, 144r1-24[2]), in den bald nach Beginn recht unerwartet auch ein griechisch-lateinisch-glagolitisches Abecedar eingeflochten ist (f. 1r20-25). Unmittelbar davor eingeschoben ist noch eine kurze Bemerkung des Autors (f. 1r18-19). Auf f. 34v1-3 finden sich kurze liturgische Anweisungen (Alleluia, Psalmenvers), und auf f. 141rm folgt dann die zweite Subskription.

Bevor wir auf den Inhalt des Gebetszyklus eingehen[3], eine allgemeinere Charakteristik:

Die Graphik des Demetrius unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht von jener der Psalterschreiber (PDS 2012, 49–61, 87–111): Sein Ductus ist größer und unregelmäßiger; es fehlen gänzlich kyrillische Einstreuungen, und ebenso spezifisch lateinische Interferenzen in der Gestaltung bestimmter Buchstaben. Auch hat Demetrius mit den (hinteren) Nasalvokalzeichen keine Mühe, so dass seine Partie zunächst einen durchaus bulgarischen Eindruck macht. Zweifel an seiner bulgarischen Herkunft erwecken jedoch einzelne sprachliche Abweichungen von der abg. Norm, allen voran die Konstruktion ѕ сѣ̀то мр̀н[ѭ] in der zweifellos von ihm selbst gewählten Formulierung пнсаχъ [ж]{є с}є нъ нє вѣдѧт[ъ] / колн [л]{...}ъ: ѕ сѣ̀то мр̀н[ѭ] auf f. 1r18-19[4]. Hier zeigen sich also doch Gemeinsamkeiten mit den Psalterschreibern, die noch durch regelmäßige Züge wie die allen Schreibern gemeinsame *Jor*-Redaktion und die durchgehende Verwendung der *u*-Ligatur unterstrichen werden[5]. Bemerkenswert ist die zitierte Konstruktion von *u* mit Akkusativ, die aufgrund der Textlücke davor ebensogut lokal wie temporal interpretierbar und vor allem für das Štokavische typisch ist, obwohl sie auch im nördlichen Čakavischen vorkommt. Wir tippen eher auf das Štokavische, weil das *-o* – statt ѫ oder ѕ – von сѣ(ѫ)т҃о eher ein unvollendetes ѕ als ein Entnasalierungsprodukt von *ǫ* sein dürfte; zumal aus der Form ѫдєлѣтн von f. 144r10 hervorzugehen scheint, dass der Schreiber in der Position des hinteren Nasalvokals /u/ sprach[6].

Nun ist Demetrius freilich kein Unbekannter mehr. Als anonymen Ergänzer der Kiever Blätter kannte ihn schon Vatroslav Jagić[7]. Später verband ihn Marija Pantelić (Pantelić 1985, 33ff.) mit den

---

1 Die neue Lesung hat jedoch, wie Savić (2019, 96) anmerkt, den Schönheitsfehler, dass *ole* als Regel vorangestellt vorkommt; ein isoliertes Vorkommen wie hier scheint noch nicht belegt zu sein.

2 Das ursprünglich als engere Einheit aufgefasste 2.–3. Gebet ist wegen „Amen. Siegel, Gabe des Hl. Geistes" in zwei zu trennen, zumal auch der Inhalt abweicht: Zuerst ist die Gefahr des Wolfsüberfalls aufs Gehege, dann sind Häuser, Vieh, Arme und Lahme und ihre Habe sowie Kinder angesprochen. Unsicher ist, ob es sich auf f. 34v tatsächlich um den Schluss des Gebets handelt.

3 Zum Folgenden siehe Miklas, Gau, Hürner 2016, 27–28, 33, 34, 37, 43–51, 53–63.

4 Weitere Beispiele in Kap. III, Anm. 55.

5 Vgl. die kontrastive Darstellung in Miklas, Gau, Hürner 2016, 31–43.

6 Zu einer möglichen Einschränkung siehe Anm. 69!

7 Zu f. 1r der KiFol siehe die präzise Analyse mit Textabdruck und Glossar von Schaeken 1987, 163–173 und 213–214, worin auch die restliche Literatur aufgearbeitet ist.

Einträgen im Petersburger „Služebnik" („Blätter Krylovs und Uspenskijs"), und schließlich konnte H. Miklas seine Hand noch im sog. Missale Sinaiticum und einem in dieses eingelegten Blatt mit einem griechischen Psaltertext identifizieren (Miklas 2000, 118, 123; 2014a, 19; Hürner 2010, 57). Heute wissen wir, dass das Petersburger Fragment ursprünglich den Anfangsteil des Missales bildete, weshalb wir für die beiden Teile die Bezeichnung *Sinaitisches (glagolitisches) Liturgiarium* eingeführt haben. Damit ist die Zusammengehörigkeit der aufgezählten Stücke noch wahrscheinlicher, als ursprünglich angenommen. Allem Anschein nach rührt aus seiner Feder auch noch ein lateinisches Minuskel-Abecedar, das bisher unbemerkt im Altteil des Psalterium Sinaiticum schlummerte (vgl. Hürner 2010, 68-69). Die Basis für die Identifikationen der kyrillischen und griechischen Partien liefert uns das dreigliedrige Abecedarium im PsDem. Zu dieser Zeit war Demetrius nämlich noch kaum mit der griechischen und lateinischen Minuskel vertraut, weshalb er diese beiden Alphabete soweit wie möglich mit kyrillischen Buchstaben schrieb. Nicht infrage kommt er als Verfasser des lateinischen Minuskelabecedars auf f. 2r oben im PsDem, das offenbar die Vorlage eines Mitbruders darstellt, den Demetrius um diese gebeten hatte (vgl. Hürner 2010, 67)[8].

Wir können daher festhalten, dass Demetrius trotz seiner teilweise so grob wirkenden Schreibweise kein bloßer Kopist, sondern ein kundiger, wissbegieriger Literat und – zu urteilen nach dem Genus seiner Texte – wohl Mönchspriester war (PDS 2012, 31). In früheren Abhandlungen hatten wir noch die Vermutung ausgedrückt, dass er ursprünglich Benediktiner war; dafür spricht nicht nur die kirchliche Situation in den angenommenen Gebieten, in denen er sich vor seiner Reise auf den Sinai aufhielt, sondern auch die Verwendung mehrerer Texte mit lateinischer Basis, seine Erwähnung spezifisch westlicher Heiliger und insbesondere seine Beziehung zum hl. Romuald (siehe u.a. Hürner 2010, 387, 369), von der noch ausführlich die Rede sein soll. Gewisse Eigenheiten des auf ihn zurückgehenden Textmaterials scheinen freilich darauf hinzudeuten, dass sein Ritus auf dem Sinai, aber möglicherweise schon in seiner Heimat, die ja lange unter byzantinischer Oberhoheit stand, auch östliche Elemente enthielt. So lässt sich die liturgische Anweisung auf f. 34v1-3 („In der 1. Nachtstunde [jede Nacht?] bete: Alleluja, 7. Ton. Vers [Ps. 142]: ‚Herr erhöre …' bis ‚dass' [und] ‚denn ich bin Dein Knecht.'…") im sinaitischen Kontext mit der palästinensischen Tradition verknüpfen, ist aber seit dem 9. Jh. auch für Konstantinopel verbürgt[9].

2. Kehren wir nun zurück zum Gebetszyklus im Psalter (zum Folgenden vgl. Miklas 2014a): Die bisherigen Betrachter der Gebete haben diese durchwegs wörtlich verstanden; demnach handelte es sich um an den hl. Demetrius, Christus und den Herrn gerichtete Schutzgebete, von denen die beiden ersten Abwehr erflehen vor dem Wolf und anderen wilden Tieren (Bären, Füchsen), die das Tiergehege des Autors bedrohen (f. 1r9-12). Nach dieser Interpretation wäre also Demetrius ein Einsiedler gewesen, der den Athosberg bestieg, um sich mit mächtiger Stimme an seinen Thessaloniker Schutzpatron um Hilfe zu wenden (f. 1r1-7). Aber abgesehen davon, dass Demetrius die Handschrift nur auf dem Sinai vorfinden und nachträglich beschreiben konnte und als Hirte kaum des Lesens und Schreibens mächtig gewesen wäre, erscheinen auch diverse Einzelheiten im Gebetszyklus selbst seltsam; und zwar folgende fünf (jeweils im 1. Gebet): 1. zunächst die Aus-

[8] Demetrius' Bestreben, lateinisch schreiben zu lernen, steht nicht allein da: Auch die Blätter von Sin. lat. NF 38 enthalten lateinische Schreibübungen. Michelle Brown, der wir diesen Hinweis verdanken, notiert zum lateinischen Teil von Demetrius' Abecedar: „The abcedarium has copied something predating the 12th century and postdating c. 800, as it fails to incorporate the letter *w* which is introduced by the Normans but features a caroline minuscule *g*. It has an uncial thorn-like *A* with minuscule letters following (of caroline character)." (Briefliche Mitteilung an HM, 2018).

[9] Lt. schriftlicher Mitteilung von Nina Glibetić (Catholic University of Notre Dame, U.S.A.) vom März 2020, für die wir ihr herzlich verbunden sind. Leider ist die Stelle aber nicht so klar, wie man es sich wünschen würde, siehe den Kommentar zur Übersetzung! (Die theologische Behandlung der rituellen Besonderheiten der Glagoliten auf dem Sinai soll u.a. den Gegenstand eines eigenen Bandes zur sinaitisch-glagolitischen Tradition bilden). Vgl. auch Anm. 27!

sage, dass der Autor eines der Tiere (gemeint ist hier der Wolf) fesselt; 2. dann, dass er dies nur symbolisch mit den Utensilien eines Schreibers (und Lagen- bzw. Buchbinders) tut, da er hierzu Nadel und Zwirn, Feder und Blei verwendet (f. 1r12-13); 3. der (unvermittelte und offenbar aus einem vorhandenen Text übernommene) Satz „Und das Messer/Schwert im schwarzen Griff/Heft stecke ich in seine Scheide; und bis ich das Messer/Schwert aus der Scheide ziehe, möge sich der Wolf nicht wieder losreißen!“ (f. 1r13-17); 4. dass Demetrius dem Heiligen eine rhetorische Frage „Wer ist es, der den Wolf fesselt?“ in den Mund legt und mit „ein Mensch“ beantwortet (f. 1r7-9); und schließlich 5., dass Demetrius im Anschluss daran das signifikante, dreiteilige Abecedar folgen lässt (f. 1r20-25). Überhaupt erweckt das erste Gebet eher den Eindruck einer Art Vorrede zum zweiten, das sich zentral gegen den Wolf richtet. Fügen wir dazu noch Einzelheiten aus den übrigen Gebeten, wie z.B. die gemeinsame Erwähnung der Heiligen Gregor und Maria im 3. Gebet (f. 2r16-17), so spricht vieles dafür, in den ersten Gebeten einen übertragenen Sinn zu suchen. Denn wie in der Literatur wiederholt dargestellt[10], kommt den Tieren in der Bibel, speziell in den Feind- und Ichklagen der Psalmen, eine besondere Bedeutung zu, da einige von ihnen die „unheimliche, aggressive, chaotische Macht“ der menschlichen Feinde widerspiegeln, denen der Beter ausgeliefert ist und deren Abwehr er allein von Gott erbitten kann[11]. Nun ist Demetrius’ Willen zur Fesselung der Tiere höchstwahrscheinlich metaphorisch gemeint; weshalb sich gleich die Frage stellte, ob seinem ersten Gebet nicht eine noch tiefere Symbolik innewohnt. Die folgende, im geschichtlich-kirchenpolitischen Kontext seiner Zeit und Herkunftsregion zweifellos plausible These mag manchen als bloßes Gedankenexperiment erscheinen, erweitert jedoch die Reihe der Deutungen um die einzige, die alle auf der ersten Seite des Zyklus aufeinanderfolgenden Stücke gleichsam zu einem Mosaik zusammenfügt und ihnen einen durchgehenden Sinn verleiht.

Unsere nachstehenden Überlegungen nahmen ihren Anfang mit den Erkenntnissen, dass Demetrius offensichtlich seinen Schutzheiligen anruft, auf dass er die kyrillomethodianische Tradition (ihre Anhänger und deren „Markenzeichen“, die glagolitische Schrift) schützen möge, und mit dem Berg nur der Mosesberg hinter dem Katharinenkloster (bzw., zu Demetrius’ Zeiten und in dessen Diktion: dem Marienkloster) gemeint sein kann. So verfolgten wir die Phrase mit dem Messer bzw. Schwert auf ihren Ursprung zurück und fragten uns, welche Persönlichkeit sich hinter der Hauptbedrohung, dem Wolf, verbergen könnte (vgl. Miklas 2014a, 19ff. und Miklas, Gau, Hürner 2016, 58–59, 61f.). Unsere Antwort war folgende: Die Phrase stellt eine Abwandlung der berühmten Michaelsvision Gregors I. des Großen vor dem Hadriansmausoleum (d.h., der nach der Vision benannten Engelsburg) in Rom dar, in welcher der Erzengel als Zeichen der Vergebung Gottes sein gezücktes Schwert wieder in die Scheide führt. (Den Hintergrund bildete eine Pestepidemie, die Gregor bewog, mit hochgehaltener Marienikone an der Spitze einer Prozession vor das Mausoleum zu ziehen, um Gottes Zorn zu besänftigen). Den Wolf interpretierten wir als Gregor VII. (1073–85), einen späteren Nachfolger Gregors I. und Zeitgenossen des Demetrius, den schon dessen Sekretär Petrus Damianus (Damiani) in einem Epigramm als Wolf charakterisiert hatte.

Der positive Held der Story ist dabei Gregor I. (um 540–604; Papst ab 590), der im sog. aquileianischen Schisma vehement um die Einheit der Kirche kämpfte und im Sinaikloster jahrhundertelang hohes Ansehen genoss (Der Mönchspapst sehnte sich zeitlebens nach dem Leben seiner sinaitischen Brüder und brachte dem Katharinenkloster große Verehrung entgegen, unterstützte es durch Spenden und ließ in Jerusalem ein Pilgerhospital gründen[12]); der Antiheld Gregor VII.,

[10] Siehe u.a. Riede 2000, 150ff., 279ff; Schroer 2010, 90ff.

[11] https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/tier/ch/60eccab8e73485c0a58e0fc9c43ac3bf/#h12.

[12] Vgl. Labib 1961, 22ff.; Richards 1980, 76sq., 78, Anm. 134; Brown 2016, 59, 76, 78, 81–82, Brown 2018, 76sqq., 89, 90 und Anm. 52. Hinzu kommt, dass Gregor neben Cassiodor zu den wichtigsten Autoren zählt, die Pilgerreisen in das Heilige Land propagierten, vgl. Brown 2016, 58.

der durch sein Machtstreben Risse in der Kirche bzw. unter den ihm untergebenen Kirchenvertretern auslöste. In Dalmatien, dem geographischen Kontext der Schreiber des Demetrius-Psalters, dürfte er (wie in Spanien – in beiden Fällen ist von „Goten" und „gotisch" die Rede, wenn es um die Verderbnis des Ritus und der Kirchenbücher geht!) die ohnehin strengen Sprachbestimmungen der Spliter Synode von 1059/60 noch weiter verschärft und bewirkt haben, dass jene Priester, die des Lateinischen nicht mächtig waren, endgültig ihrer Funktion beraubt wurden. Einige dürften freilich schon vor Gregor aus dem Einflussbereich des Erzbistums Split abgewandert und sich nach Norden begeben haben, wo sie mit Billigung des (antireformistischen) Gegenpapstes Honorius II (1061-64, †1072) ihre kirchenslavische Tradition aufrechterhalten konnten. So starb bekanntlich die glag. Tradition im südlichen Adriaraum allmählich aus, wogegen sie sich im Norden (Istrien, Kvarner Inseln und Umgebung) noch bis an die Wende zum 20. Jh. halten konnte. Halten wir noch fest, dass der Einfluss Gregors VII. dort deshalb so stark war, weil der Kroatenherrscher Demetrius-Zvonimir (†1089) – teils, um sich Byzanz zu entziehen, teils, um seine Herrschaft zu legitimieren –, der Aufforderung Gregors gefolgt war und sein Herrschaftsgebiet Rom unterstellt hatte, um 1075 von einem Legaten des Papstes in der Basilika von Solin zum König gekrönt zu werden[13].

So betrachtet, wäre also der Anfangsteil des Zyklus, worin es jeweils um den Wolf geht, ein nur dem Eingeweihten verständlicher, allegorischer Angriff auf die Kirchenpolitik Gregors VII. − der zu jener Zeit, zu der Demetrius seine Zeilen verfasste, im wahrsten Sinne ein Gefesselter war, weil er sich vor seinem Hauptgegner, dem deutschen Kaiser Heinrich IV., ins Mausoleum des Hadrian verschanzt hatte (1083–84). (Der Phrase „den Wolf und die Wölfin" ist erwartungsgemäß zu entnehmen, dass neben Gregor VII. auch Rom als Sitz der Kurie Zielscheibe von Demetrius' Angriff war).

Nun ergibt auch das dreigliedrige Abecedar einen Sinn: Es steht, wie schon I. Tarnanidis (1999, 2011) erkannte, für die vermittelnde Position der Slavenlehrer, der sich Demetrius verbunden fühlt, und um deren Wiederkehr er ihren gemeinsamen Schutzherrn, Demetrios von Thessaloniki, anruft! (Ausführlicher siehe dazu Kap. III.1.3).

3. Vor der Äußerung dieser Hypothese war es natürlich erforderlich, die betreffenden Daten im Kontext aller übrigen Einträge des Demetrius zu betrachten; mit dem Ergebnis, dass zumindest zwei – die Namensliste in einem Kopfornament des Petersburger Služebnik (der, wie höher vermerkt, einst zum Missale gehörte und mit diesem das „Sinaitische Liturgiarium" bildete) und die erste Seite der Kiever Blätter, sie unterstützen. Finden sich in ersterem mindestens zwei mit Istrien verbundene Heiligennamen, Mastal und Romuald (vgl. sub III.5), so hinterließ Demetrius in letzteren ein Mariengebet aus dem sog. Gregor-Sakramentar, in dem ebenfalls von der Verteidigung der Diener Gottes vor Feinden die Rede ist (**н отъ всѣхъ сѫпос/татъ** f. 1r25-26, vgl. Schaeken 1987, 215). Mastalus (Mastulo oder Mastalo) lässt sich am ehesten als Bischof von Säben in Südtirol (nach 605) deuten, das damals zu Aquileia gehörte, und kämpfte

[13] Dies bedeutet nicht, dass Demetrius-Zvonimir selbst eine glagolitenfeindliche Haltung eingenommen hätte, da er parallel zu seiner Unterstützung der Gregorianischen Reform weiterhin großzügig den Bau von Glagolitenklöstern förderte (vgl. Ravlić 2009, 792). Beweis dessen sind u.a. die berühmte Tafel von Baška (allgemein datiert um 1100) und das Fragment von Jurandvor. Der Umstand erinnert an die bereits oben erwähnte Situation der Sázava-Mönche, denen es trotz Gregors Verbot gelang, unter dem Schutz der Regierung Vratislavs II. ihre ksl. Tradition fortzusetzen. Die beiden Beispiele deuten auch darauf hin, dass derartige Verbote in erster Linie den Gottesdienst in Gemeindekirchen betrafen – um das Eindringen von „Irrlehren" unter die Bevölkerung zu verhindern –, während es den Klöstern einigermaßen gelang, ihre Eigenständigkeit zu wahren. Im Lichte dieser Überlegungen könnte man geneigt sein, in Demetrius-Zvonimir selbst den Autor des allegorischen Angriffs zu vermuten: Er hätte sich in seinen letzten Lebensjahren ins Kloster zurückziehen und seine aus Eitelkeit eingegangene Verbindung mit Gregor aufgrund der dann eingetretenen Missgunst gegenüber der überkommenen ksl. Tradition bereuen können; was ihn zur Abfassung dieser Allegorie veranlasst hätte.

(wie Sinnacher meinte) im sog. Dreikapitelstreit mit Gregor dem Großen für die Beilegung des aquileianischen Schismas, wofür er von diesem in einem Brief als „lieber Sohn" gelobt wurde[14].

Und der hl. Mönchsreformator Romuald kam im Herbst 1002 nach Poreč und gründete oberhalb des Lim-Fjords auf einem Landgut, das seiner Familie gehört haben soll, das Kloster des hl. Michael – man beachte seine besondere Beziehung zum Erzengel Michael! (vgl. Pantelić 1985, 33–34; Miklas, Gau, Hürner 2016, 59). Er und seine „Romualdiner" trugen entscheidend zur Belebung des Benediktinertums in Dalmatien bei[15].

Was Demetrius' genauere Herkunft angeht, so scheint der obige Befund die Hypothese von M. Pantelić zu unterstützen, die den Schreiber – noch, ohne seinen Namen zu kennen – in Ston auf der Insel Pelješac lokalisierte. Allerdings deutet insbesondere seine Sprache in Kombination mit der Zeta-Hum-Redaktion seiner Namenstabelle und gewissen paläographischen Merkmalen darauf hin, dass Demetrius' eigentliche Heimat nicht auf Pelješac, sondern in der südöstlich davon gelegenen Duklja (Zeta) zu suchen ist. Doch dürfte die Diskussion über Demetrius' Ursprung und weitere Aufenthaltsorte die Forschung noch geraume Zeit beschäftigen (vgl. Kap. III.3–9).

Nun ist die oben geschilderte Hypothese freilich recht gewagt und mag in dieser spezifischen Ausprägung nicht ohne Widerspruch bleiben. Wir wollen also jene Momente nochmals aufgreifen, die bei eingehender Prüfung und anderem Betrachtungswinkel sich auch anders interpretieren ließen.

So stützt sich unsere Theorie über Demetrius' Kritik an Gregor VII. und dessen Verknüpfung mit dem Wolf nicht auf handfeste Beweise, sondern auf kontingente, durch historische Fakten plausibilisierte Annahmen. Der geschichtspolitische Rahmen, in den die Inskriptionen eingebettet sind, erlaubt auch Verbindungen mit anderen Personen, Gruppen oder Entwicklungen, die als Bedrohung nicht allein des kyrillomethodianischen Gedankens wahrgenommen wurden, sondern des Christentums generell. Dazu zählen insbesondere die zur Zeit des Demetrius in ihrem lokalen wie überregionalen Einfluss zunehmend erstarkenden Sarazenen, Fatimiden (die im Auftrag des Kalifen al-Hākim zahlreiche christliche Heiligtümer einschließlich der Grabeskirche zerstörten, wobei das Katharinenkloster selbst nur knapp einem ähnlichen Schicksal entging) und Seldschuken, deren Attacken letztendlich zum ersten Kreuzzug führten. Eine interreligiöse Dimension des Gebetsinhalts ist eher denkbar als seine wörtliche Auffassung als Schutzritual gegen wilde Tiere oder Instrument zur Selbstreinigung von Grundbedürfnissen und Leidenschaften im Sinne der stoischen Affektlehre, die in modifizierter Form schon sehr früh Eingang in die christliche Lehre fand.

Deutlich zum Ausdruck kommt im Gebetszyklus des Demetrius das Streben nach dem asketischen Ideal der Romualdiner, und zwar durch die ständige Vergegenwärtigung der eigenen Sünde und die Befreiungsversuche von den Einflüsterungen Satans. Der Umstand, dass gerade Novizen verstärkt Unterricht im Kampf gegen Dämonen erhielten (vgl. Franke 1913, 142), würde die Vermutung von Demetrius' Anwartschaft auf das Eremitenleben stützen.

Dabei stellt sich allerdings die Frage, ob unsere Annahme des metaphorischen Charakters des Gebets ohne Widerspruch der religiösen Praxis standhalten kann. Dass nämlich Einsiedlern, und wohl auch den Anwärtern auf diese Lebensform, die Beschäftigung mit weltpolitischen Themen streng untersagt wurde (Franke 1913, 143), spräche eher gegen Demetrius' bewusste Auseinandersetzung mit Kirchenpolitik. Es wäre natürlich denkbar, dass er diese Möglichkeit nutzte, um seinem Ärger indirekt Luft zu machen.

Eine weitere, etwas vage Deutungsmöglichkeit dieses Gebetsteils ergibt sich aus dem Alltag der Asketen. Wie heute verbrachten diese ihre Zeit nicht nur mit der Erfüllung religiöser Aufga-

[14] Worin er ihn und seinen Mitarbeiter Theodosius auch ermahnte, diesen Weg standhaft weiterzuverfolgen, vgl. TUB II.1 (2009), 17 (https://www.academia.edu/1282359/).

[15] Zu Romuald, dem von ihm gegründeten Ordenszweig der Camaldolenser (Kamaldulenser) und seinem Wirken in Dalmatien siehe u.a. Pantelić 1985, 33–34; Matzka 2002, 103.

ben und Schreibarbeit („mit Feder und Blei"), sondern widmeten sich auch praktischen Belangen wie der Herstellung von Körben, Netzen und anderen Gebrauchsgegenständen (vgl. Franke 1913, 149). Vor diesem Hintergrund wäre es zumindest denkbar, das Fesseln von Tieren mittels „Nadel und Zwirn" als Wiedergabe dieser Tätigkeit zu deuten, mit deren Hilfe man versuchte, die allegorisch dargestellten Laster als Einflüsterungen des (die christliche Schafherde bedrohenden) Satans im Wolfspelz zu bekämpfen. Das im Asketentum nur selten gebrauchte Schermesser könnte wiederum eine Rolle spielen, wenn es darum ging, die den Asketen in der Zeit zwischen den einzelnen Rasuren oder Selbstgeißelungen plagenden Grundbedürfnisse erfolgreich zu bezwingen: „Und das Messer/Schwert im schwarzen Griff/Heft stecke ich in seine Scheide; und bis ich das Messer/Schwert aus der Scheide ziehe, möge sich der Wolf nicht wieder losreißen".

Doch trotz aller – je nach Blickwinkel mehr oder minder plausiblen – Deutungsversuche des Gebets an den hl. Demetrios besteht doch noch die vage Möglichkeit seiner wörtlichen Auslegung. In diesem Fall hätte es – entsprechend dem Christusgebet („Verschließe Du auch das Maul der Wölfe und der wilden Hunde, damit sie nicht […] dem Vieh Deines Dieners N.N. Schaden zufügen") sowie dem Herrngebet („Erbarme Dich, Herr, dieser Häuser und ihres Viehs, Tag und Nacht") – allein das Wohl der Schutzbefohlenen und ihrer Habe zum Ziel im Sinne der Sorgepflicht, mit der Romuald seine Mönche betraute. Freilich: Ein wie auch immer gearteter Zusammenhang zwischen den so unterschiedlichen Einheiten von f. 1r wäre dann nicht erkennbar. Eher schon dürften wir einen zumindest losen Zusammenhang vermuten zwischen den angeführten Passagen und Verordnung 6 des Medizinischen Traktats („Wenn ein rasender Hund beißt oder ein Wolf, die Wurzel der myrtenblättrigen Wolfsmilch."), der ja in Demetrius' Psalter auf uns gekommen ist und vielleicht auch von ihm benutzt wurde (vgl. Kap. VI.2).

4. Nun hat Demetrius seinen Gebetszyklus wohl nur teilweise frei verfasst, während er die Mehrzahl der Stücke aus unterschiedlichen Quellen zusammenkompilierte. Diese schon früher geäußerte Vermutung (Miklas, Gau, Hürner 2016, 61–63) hat sich inzwischen teilweise bestätigt. So machte uns Johannes Reinhart auf eine interessante Parallele zur Phrase **нѡжъ въ ꙋрѣнѣ ꙋрѣнꙗ** (f. 1r13-14) aufmerksam – **нѡжь ꙁ ꙋрьнѣ ꙋрѣнѣ** –, die von Kovačević (1878, 278) in einer späteren serbischen Handschrift aus dem Raum Prilep belegt wird, der (in Anm. 3) hinzufügt: „Crnokorcem nožem i sad se često baje u Srba"[16]. Obwohl es sich ohne nähere Untersuchung der serbischen folkloren Überlieferung nicht sicher sagen lässt, welche der praktisch identischen Formulierungen am Anfang der Entwicklung gestanden ist, erscheint doch eine Übernahme aus der Folklore als sehr wahrscheinlich. Aus Kovačevićs Hinweis wird nämlich klar, dass das Messer (für die Frühzeit kommt eher das Schwert in Frage) im schwarzen Griff eine Art Formel bildet, die bei rituellen Handlungen eingesetzt wurde[17]. Diese Auffassung wird unterstützt von der Tatsache, dass (sieben) Messer in magischen Texten zur Heilung durch Abwehr des die Krankheit hervorrufenden Dämons in Erscheinung treten; so auch auf einem aus dem 10. Jh. stammenden abg. Amulett, das im Dorf Gradec/Kreis Vidin gefunden wurde (Popkonstantinov 2014, 293–294). Dass darin das Messer noch ergänzt wird um das Schwert, dürfte auf das schon angedeutete Übersetzungsproblem aus dem Griechischen, das allein die Entsprechung μάχαιρα kennt, zurückzuführen sein.

Eine mit den ersten Gebeten des Zyklus in Zusammenhang stehende Verbindung scheint auch mit dem paraliturgischen Gebet zur Vertreibung eines Hundes oder Wolfs (*Molitva otь bĕsna psa ili otь vlkь*) zu bestehen[18].

---

[16] Weitere Nachweise im Übersetzungskommentar unter Anm. 38.

[17] Da eine der Bedeutungen von *bajati* „heilen" ist, steht hier offensichtlich – ähnlich wie unserem Vergleich mit Gregors Prozession und der Michaelsszene über dem Hadriansmausoleum – der Aspekt des Heilens im Vordergrund (Für die Hilfe bei der Deutung dieser Phrase gilt unser aufrichtiger Dank Viktor Savić in Belgrad!).

[18] Vgl. wiederum Anm. 38.

Und dann erkannte Petra Stankovska in ihrer Rezension der Faksimileausgabe das letzte, der Sündenvergebung vor dem Tod gewidmete Gebet (ff. 140r14-23, 140v1-9, 144r1-24) als zweiten Teil des sog. Gregorgebets wieder (Stankovska 2015, 466–467), wie es im Bestand eines Zyklus von acht Gebeten von A. I. Sobolevskij in einem Sammelkodex des 13. Jh.s aus dem Verklärungskloster von Jaroslavl' entdeckt und publiziert worden war (Sobolevskij 1905, 66–72; gesondert 1906, 1–13)[19]. Aufgrund einzelner Sprachmerkmale erachtete er diesen dem hl. Gregor zugeschriebenen Zyklus als wahrscheinliche Übersetzung aus dem Lateinischen, ohne noch den Beweis dafür antreten zu können. Ein glücklicher Zufall will es, dass es später, nur wenige Jahre vor Stankovskas Entdeckung, Miroslav Vepřek gelang, lateinische Parallelen für zwei dieser Gebete zu entdecken und (mit Untersuchung und Wortformenindex) zu publizieren, und zwar des Gebets über die Vergebung der Sünden (Vepřek 2013b, Bd. 1) und des dem Sündenerlass vor dem Tode gewidmeten Gregorgebets (Vepřek 2013b, Bd. 2)[20]. Und zu guter Letzt fügte noch František Čajka den von Sobolevskij erwähnten beiden Vergleichszeugen einen weiteren, serbischen hinzu (Čajka 2014). Während Vepřeks Publikation noch eine ausführliche Rezension durch Václav Čermák fand (Čermák 2015), ließ Stankovska ihrer Rezension noch eine sprachlich-übersetzungstechnische Studie unseres Zeugen folgen (Stankovska 2016).

Die vier Parallelzeugen unseres Textes im Einzelnen (vgl. Vepřek 2013b/1, 13ff.; vgl. auch Vepřek 2020, 41–42):

J = Cod. Jaroslavlensis, Jaroslavl', Museum Nr. 15481, Sammelkodex, 2. Hälfte 13. Jh., russisch, ff. 74r-79r (olim 73r-78v), ediert bei Sobolevskij 1905, 68–70 (Ia), Mareš 1979, 71–73 (Nachdruck) sowie Vepřek 2013b/2, 122–130 (Textgrundlage, nach Originalkopie), hier mit lateinischem Paralleltext (S. 123–131).

M = Cod. Moldovensis, Moskau, Russländische Staatsbibliothek (RGB), Sammlung Undol'skij Nr. 1274, 15. Jh., moldauisch, ff. 227r-229r; ediert bei Sobolevskij 1905, 70–72 (Ib), Mareš 1979, 73–75 (Nachdruck); Varianten bei Vepřek, l.c. (nach Sobolevskij 1905).

B = Cod. Belgradensis (Singidunensis), Serbische Nationalbibliothek (NBS) Rs 30, Psalter a. 1573 und Anfang 16. Jh. (unser Teil), serbisch, f. 350r20-350v22, ed. Čajka 2014, 302.

Unpubliziert: Moskau, Russländisches Staatsarchiv (RGADA), F. 201 (Sammlung Obolenskij) Nr. 78 (olim Nr. 90), Psalter mit Anhängen, nach 1538, russisch mit vereinzelten Südslavismen, ff. 1001v-1004 (gesamter Zyklus), vgl. Sobolevskij 1905, 68/Anm. 1; Moškova 2014, 301–309 (hier S. 308)[21].

Aus fast 30 ihm bekannten und weit verstreuten lateinischen Zeugen des 9.–16. Jh.s wählte Vepřek die folgenden vier für seine Edition aus (Vepřek 2013b/1, 19ff.; Vepřek 2020, ibid.):

T = Prag, Nationalbibliothek Nr. b9, Kloster Teplá, ursprünglich Regensburg, Poenitential mit Anhängen, 2. Hälfte 9. Jh., pp. 213–219, Textgrundlage bei Vepřek 2013b/2, 123–131.

B = Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, Nr. Hamilton 552, Symeon-Psalter, Kloster Sant'Ambrogio/Mailand, 9. Jh., ff. 191r-v, Varianten bei Vepřek 2013b/2, 123–131.

D1 = Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Nr. 544, Evangelium mit weiteren Texten, Rheingebiet, ca. a. 1040, ff. 150v-152r, Varianten bei Vepřek 2013b/2, 123–131.

A = Prag, Nationalmuseum, Nr. XIII C 12, 14. Jh. (vor 1364), Orationale des Ernst von Pardubitz (Arnošt z Pardubic), ff. 98rb-99ra, Varianten bei Vepřek 2013b/2, 123–131.

Vepřek untersuchte auch bereits die Stellung der slavischen Übersetzung gegenüber den lateinischen Zeugen und erkannte als nächsten den Darmstädter Zeugen (Vepřek 2013b/1, 30ff. und

[19] Nachgedruckt bei Mareš 1979, 71–80.

[20] Zu den der Monographie vorangegangenen Aufsätzen Vepřek 2007, 2008, 2009 und 2013a siehe Čajka 2014, 300/Anm. 7.

[21] Den Hinweis auf und die Beschaffung des Werks verdanken wir der Güte von A. A. Turilov, Moskau.

2013/2, 108–109), der aufgrund seines Alters, aber auch seiner Herkunft aus dem Rheingebiet[22] unsere volle Aufmerksamkeit verdient. Bei seinem Vergleich der slavischen Zeugen (J vs. M, B) und ihrem Verhältnis zu den lateinischen registrierte allerdings Čermák auch einzelne Varianten, die lat. A (und z.T. D1) von T trennen und darauf schließen lassen, dass die Erstübersetzung noch auf der Basis einer abweichenden lateinischen Fassung redigiert wurde (Čermák 2015, 121). Leider lässt sich aus dem Charakter der angeführten Varianten nicht erkennen, welche der ursprünglichen und welche der überarbeiteten Version angehören. Wie ein Blick auf unseren Variantenapparat zeigt, steht unser Zeuge im Allgemeinen der Gruppe M, B näher, obwohl auch hin und wieder spezifische Gemeinsamkeiten mit J zu beobachten sind. Entsprechend seinem höheren Alter hat er manches alte Sprachmerkmal bewahrt, das in den jüngeren Zeugen bereits geneuert oder zugunsten einer dem jeweiligen Milieu angepassten Konstruktion verändert wurde, wie z.B. f. 140r15-16 **въскрѣснтъ** vs. **въскрѣснтн** MB, **н въ҃скрѣснлъ** J oder f. 140v17 **даждъ** vs. **даже** J oder f. 140v15 **ключа цр҃ствѹ нбс҃нѹмѹ** vs. ... **цр҃ствїа нбс҃наго** JMB für lat. *claves regni*, wie schon Stankovska (2015, 467; 2016, 386) bemerkte. Zu den aus einer alten Vorlage übernommenen Besonderheiten unseres Zeugen könnte **дондъиѣщъиѣго** für **до нъиниѣшъиѣго** J gehören unter der Annahme, dass es aus der Periode stammt, in der **щ** mit dem Lautwert von **ш** verwendet wurde, doch scheint ein weiterer Beleg der Form **нъинѣщьи-** im Euchologium Sinaiticum eher dafür zu sprechen, dass **нъинѣщьи-** eine seltene Nebenform darstellt (vgl. auch Stankovska 2016, 384).

Nach Vepřek hatte auch Stankovska (ibid.) in ihrer Rezension festgestellt, dass der Übersetzer des Gebets häufig von Hendiadyoin-Konstruktionen wie f. 140v2 **кротокъ: н милосръдъ** (vs. **кротокъ** J) für lat. *mitis* Gebrauch machte, die an die böhmisch-kirchenslavische Übertragung der Gregor-Homilien, aber auch die Übersetzungstechnik des altbulgarischen Exarchen Johannes[23] erinnern. Sie sind in unserem Zeugen häufiger bewahrt als in den anderen, obwohl auch gegenteilige Fälle vorkommen, z.B. f. 140v17 **крѣпостъ** vs. **крѣпость и силоу҃** JM für lat. *fortitudinem*. In Stankovska 2016, 385 registriert sie insgesamt fünf derartige Konstruktionen, von denen drei in unserem Text, zwei nur in den übrigen Zeugen bewahrt sind.

5. Damit wären wir an der Frage angelangt, wo die Übersetzung lokalisiert werden darf und wie es mit der weiteren Überlieferung des Textes steht? Nach Sobolevskij hat zuerst Mareš spekuliert, dass die Übersetzung des Zyklus in Böhmen angesiedelt werden kann, von wo sie wie andere Texte den Weg in die Rus' gefunden habe; was Vepřek mit (nicht durchwegs stichhaltigen) sprachlichen Argumenten zu beweisen suchte (Vepřek 2013b/1, 60ff., 181ff, 191). Tatsächlich könnten nicht nur seine lateinische Basis, sondern auch der Umstand, dass der von Čajka entdeckte serbische Zeuge B als Abschrift einer ostslavischen Vorlage anzusehen ist (Čajka 2014, 301), dafür sprechen. Inwieweit dabei zum Tragen kommt, dass die Übersetzungsgrundlage des ersten der beiden Gebete einem insularen (nach der Deutung Vepřeks: iroschottischen) Überlieferungszweig angehört[24], die beiden Gebete offenbar von verschiedenen Übersetzern übertragen worden

[22] Siehe dazu unsere Überlegungen in Miklas, Gau, Hürner 2016, 62. Im Zusammenhang mit der später ausgeführten Ansicht Čermáks, wonach das Gregorgebet ähnlich wie die Texte der KiFol noch in kyrillomethodianischer Zeit übersetzt worden wären, sei noch ergänzt, dass auch die Entstehung der Hs. mit dem (vorläufig) am besten vergleichbaren lat. Textbestand zur Übersetzung der KiFol, der Cod. Paduanus Bibl. Capit. D. 47, im Gebiet zwischen Aachen und Liège angesiedelt wird.

[23] Bláhová & Ikonomova 1993. Eine genaue Gegenüberstellung könnte freilich zutage bringen, dass wir hier zwischen stilistischen Hendiadyoin und übersetzungstheoretisch fundierten Doppelübertragungen zu unterscheiden haben. Als typisch für den Exarchen erachtet Hansack (siehe vor allem Hansack 1979, 1981, 1986), der diese Technik später auch an anderen mittelalterlichen Texten eruierte (vgl. nur Hansack 1987), die Wiedergabe eines Vorlagelexems durch eine formale und eine funktionale Entsprechung, z.B. „Sonne" durch *krǫgъ* und *slьnьce*. Zu den abg. Doppelübersetzungen siehe zuletzt Dimitrova 2019.

[24] Pilger aus dem insularen Bereich haben auch auf dem Sinai ihre Spuren hinterlassen, und Einflüsse dieser Begegnung sind in insularen Handschriften und anderen Kulturerzeugnissen nachweisbar, vgl. Brown 2016 und Brown 2018.

sind (Vepřek 2013/1, 93ff., 183ff., 192) und vom Gregorgebet auch eine alttschechische, von der kirchenslavischen unabhängige Fassung existiert (Komárek & Vepřek 2008; Vepřek 2013b/1, 27ff.), ist derzeit schwer zu sagen. In der weiteren Folge hat Čermák die Vermutung ausgesprochen, dass die Übersetzung unseres Texts im südlichen Dalmatien bereits längere Zeit vor ihrem ersten erhaltenen Zeugen, und zwar wenigstens vor der Mitte des 11. Jh.s, verbreitet war, von wo ihn Demetrius im Gedächtnis mit sich auf den Sinai trug und schließlich verschriftete (Čermák 2015, 126) – eine denkbare, wenngleich nicht allzu plausible Möglichkeit, wenn man einbezieht, dass ja auch eine Reihe anderer Texte von Böhmen in den westlichen Balkan gewandert sind[25]. Ob er jedoch entgegen der Ansicht der übrigen Autoren, die die Übersetzung der vorpřemyslidischen Zeit des 10.–11. Jh.s (am ehesten freilich der frühen Sázava-Periode, 1032–1095/6) zuschreiben möchten, noch in moravo-pannonischer Zeit übertragen wurde, wie Čermák meint, bleibt vorerst dahingestellt.

Nun ist die oben skizzierte Möglichkeit freilich nur eine von mehreren denkbaren, und vor einem abschließenden Urteil über Ort und Zeit der Übersetzung wird man nicht umhin können, neben den beiden von Vepřek untersuchten auch die übrigen Gebete des Gregor-Zyklus einer genauen Analyse zu unterziehen und dabei zu bedenken, dass unser Text nur einer von vielen Übersetzungstexten aus dem Lateinischen ist, die in den glagolitischen Sinai-Handschriften (Kiever Blätter, Euchologium und Liturgiarium Sinaiticum) vorkommen[26], und Demetrius auch in den Kiever Blättern ein westliches, dem sog. Gregor-Sakramentar entstammendes Gebet eingefügt hat[27].

6. Ein Nachtrag gebührt der jüngst erschienenen Studie Vepřek 2020, in der auch noch zwei weitere auf seiner Edition aufbauende Publikationen (Mikulka 2015, Stankov 2016) verarbeitet sind. Nach Bemerkungen zur Frage der Übersetzung, die er erneut mit dem tschechischen Bereich des 11. Jh.s beantwortet, liefert Vepřek eine Übersicht über die ihm mittlerweile bekannt gewordenen lateinischen und slavischen Zeugen des Gebets, deren recht freie Überlieferung textologische Studien deutlich erschwere. Dann zitiert er die ältesten der fast 40 lat. Zeugen, je vier aus dem 9. und dem 10./11. Jh.; fünf von ihnen gehen über den Bestand von 2013 hinaus (S. 40–41):

- der (unvollständige) Zürcher Psalter, aus St. Gallen, heute Zentralbibliothek Zürich, Nr. C 12;
- der Psalter des Count Achadeus, Ende des 9. Jh.s, aus Frankreich, heute Cambridge, Corpus Christi College Nr. MS 272;
- der Psalter Vat. Reg. lat. 12 aus dem englischen Berry, Mitte des 11. Jh.s;
- das Portfolio des hl. Wulfstan aus der Mitte des 11. Jh.s, heute Cambridge, Corpus Christi College Nr. MS 391; sowie
- der Sammelcod. Ottos III. aus der Wende des 10./11. Jh.s, heute München, Bayerische Staatsbibliothek, Nr. Clm 30111.

---

[25] Nach gängiger und uns liebenswürdig von J. Reinhart (dem wir auch weitere Literaturangaben verdanken) bestätigter Auffassung gilt das zumindest für zwei Texte, und zwar die erste ksl. Wenzelslegende (Weingart 1934, Kølln 1996, 8, 14) und die Vita der hl. Anastasia (BHL 1796) in der serbischen Lesemenäe HAZU IIIc24 (Atanasova 2006, Čajka 2011); für die Vita des hl. Vitus, wie sie im Fragment des Prager Augustinerklosters bewahrt ist (Vajs 1901), wird dies vermutet. Allgemeiner siehe auch Thomson 1983.

[26] Siehe Miklas (im Druck).

[27] Das Gebet *Super populum* zu Mariä Verkündigung (25. III.), vgl. Jagić 1890, 57, Nimčuk 1983, 128, Schaeken 1987, 171ff. u. 213 sowie PL 78.52. Pantelić 1985, 27–28 (und mit ihr Savić 2015a, 278) bemerkte, dass die ungewöhnliche Reihenfolge dieses Gebets offenbar einer alten, vom öffentlichen in den privaten Gebrauch übergegangenen Gebetsform entspreche. Dem voran stellte Demetrius eine Lesung zur Fastenzeit (Rom. XIII.11–14, XIV.1–4), die im Osten in der Woche der Tyrophagie, im Westen zu Beginn der Fasten verwendet wird und somit nur schwer ein Urteil über die Art der Orientierung zulässt (Mirčev & Kodov 1965, 23–25; Pantelić 1985, 27); allein der Umstand, dass der Text der aksl. Apostelübersetzung entstammt und auf griechischer Grundlage beruht, unterscheidet ihn vom Mariengebet (vgl. Schaeken 1987, ibid.).

Vor der Erwähnung der neu entdeckten slavischen Hss. referiert Vepřek noch die Funde anderer Autoren (S. 42), so Čajkas serbische Hs. „B", die er als „S" weiterführt, den von Stankovska entdeckten Auszug im PsDem und Mikulkas Entdeckungen eines weiteren (von Vepřek später aus der Analyse ausgeklammerten) russ. Zeugen im Cod. TSL Nr. 779 der Russländischen Staatsbibliothek (RGB) in Moskau aus dem 16. Jh. sowie eines Zitats aus dem Gregorgebet im sog. Gebet zur hl. Dreifaltigkeit, welches nur in russ. Hss. erhalten ist. Der These R. Stankovs, wonach die Version im moldauischen Psalter (M) dafür spreche, dass das Gebet doch eher im slavischen Süden, am wahrscheinlichsten in Bulgarien, übertragen worden sei (Stankov 2016, 196), hält er zurecht dessen lat. Übersetzungsgrundlage entgegen.

Um ein Bild über die Gesamtüberlieferung zu gewinnen, veranstaltet Vepřek nun eine vergleichende textologische Analyse, wozu er neben J und den drei ebenerwähnten Zeugen S (=B), D und M auch Varianten aus folgenden drei Hss. heranzieht (S. 42–43):

H = serb. Sammelcod. des 17. Jh.s, Hilandar Nr. 362, ff. 58v-60r;

P = russ. Sammelcod. des 16. Jh.s, RNB, Pogodin 1594, ff. 15v-17r;

R = russ. Psalter des Bischofs Kassian von Rjazan', Mitte 16. Jh., RGADA Obolenskij 78, ff. 1002v-04v.

Die erste daran zu stellenden Frage, ob alle diese Versionen auf eine einzige Grundlage (einen hypothetischen Archetyp) zurückgingen, könne man positiv beantworten: denn die Varianten überstiegen nicht das normale Maß, das man in solchen Fällen beobachte; d.h., es seien zwar phonetische und morphologische, aber kaum syntaktische Veränderungen zu registrieren. Daneben finde man natürlich auch kleinere Auslassungen, Umstellungen von Konjunktionen und dgl., auch einzelne leicht erklärliche Korrekturen oder Abschreibvarianten, wie sie auch die lat. Hss. kennzeichneten (S. 44–45). Letzteres verdeutlicht er mit der Aufzählung anzurufender Heiligen und Engel.

Große Bedeutung komme dagegen einer Variante zu (J und MSHRP), die vor dieser Passage noch die Jungfrau Maria erwähnt; nur D fehle diese Erwähnung und behalte damit die lat. Übersetzungsgrundlage bei – der Beweis dafür, dass D eine eigene Tradition vertrete, während die übrigen Zeugen auf einen anderen Zweig zurückgingen. In dieselbe Richtung weise ein möglicher Abschreibfehler in der Passage *iže estь prisno ... i ne imy vlasti* für lat. *qui semper est ... sine dulcedine est* mit *vlast'* statt des zu erwartenden **slast'* (S. 45). D fehlt diese Passage, während M eine verkürzte Version enthalte, die mit *i ne iměǫ konca* endet; was man als späte Korrektur auffassen könne. Insgesamt dürfe man nun auf dieser Basis von einem von drei russ. und zwei serb. Hss. vertretenen Archetyp ausgehen.

Als nächstes geht Vepřek auf die Spezifik der Varianten ein (S. 45). Hier sei im Hinblick auf die Ursprungsfrage der Übersetzung die Charakteristik der serb. Versionen besonders wichtig. Allgemein könne man sagen (S. 46), dass die beiden serb. Zeugen einige gemeinsame Varianten aufwiesen, darunter auch kleine Innovationen; d.h., wir haben es mit zwei überaus nahen Versionen zu tun. So z.B. ende die obige Passage in J auf *i estь bez konьca*, dagegen in den beiden serb. Hss. mit *i ne imy kon'ca*; was auch klar deren Verhältnis zu M charakterisiere, der ja mit *i ne iměǫ konca* dem nahe komme. Noch charakteristischer sei die Variante, die S und H verknüpfe: So laute in J eine Passage *ne za moje nedostoinestvo*, die in S und H durch das Antonym *dostoinstvo* ersetzt sei.

Mit diesen und weiteren Varianten vermag Vepřek wie erwartet zu dokumentieren, dass die serb. Hss. auf einen aus Russland importierten Protographen zurückgehen (S. 46), der unter den restlichen Zeugen M am nächsten stand. Umgekehrt zeigen die neuen russ. Zeugen P und R Gemeinsamkeiten mit J. Dies gelte etwa für die Apposition *papa* nach dem Namen Gregors in der Überschrift. Weitere Varianten wie *jakože znaju azъ vrěmę moje ...* (J) mit fehlendem *moje* in MSH (S. 47) verbinde J mit PR und stimme mit dem lat. Original überein (*tempus meum*). Vepřek

bringt noch weitere derartige Beispiele, darunter auch die Namen der drei aus dem Feuer geretteten Kinder; allerdings tauchten hier die Namen auch im lat. Text auf, womit diesmal die Gruppe MSH das Ursprüngliche bewahrt. Daneben beobachtet er auch individuelle Varianten.

Die Stellung von D unter den bekannten Zeugen zu ermitteln, sei nicht unproblematisch, weil D ja kaum mehr als das letzte Drittel des gesamten Texts umfasse (S. 47). Entsprechend seinem Alter bewahre es jedoch archaische Formen wie das Supinum, Konstruktionen wie den adnominalen Dativ oder in stilistischer Hinsicht die Mehrzahl der Hendiadyoin-Konstruktionen, von denen sich freilich nicht genau sagen lässt, ob alle verbürgten Beispiele auch der Übersetzungsgrundlage zu eigen waren.

Vepřek gießt nun die bisherigen Beobachtungen in ein Stemma (S. 48), das nur D (über die Zwischenstufe *x*) vom Archetyp *a* ableitet, alle anderen Zeugen hingegen indirekt an den beiden Ästen *y1* und *y2* von *y* abhängig macht: Auf der einen Seite sehen wir also allein D, auf der anderen zwei größere Äste, an denen über die genannten Zwischenstufen die osl. Zeugen JPR einerseits und die ssl. Zeugen MSH andererseits abhängen. Von dieser plausiblen Rekonstruktion darf man im Weiteren ausgehen. Čermáks Vermutung, dass die Erstübersetzung noch auf der Basis einer abweichenden lateinischen Fassung redigiert wurde (Čermák 2015, 121), bleibt hier allerdings unberücksichtigt.

Schließlich geht er noch auf den von Mikulka (2015, 374–376) entdeckten Auszug im Dreifaltigkeitsgebet ein (S. 49). Er sei zwar zu kurz, um auf eine sichere textologische Stufe gestellt zu werden, enthalte aber ein Element, das offenbar vom Literaten stammt, der ihn entnahm, weil es sonst überall fehle: *... jaže ne ougodilъ budu tebě.* So müsse das gesamte Zitat aus der Übersetzung des Gregorgebets stammen und nicht etwa selbständig aus dem Lat. übertragen worden sein.

Nach einer weiteren Beobachtung fasst er seine Ergebnisse wie folgt zusammen (S. 50):

Alle bisher entdeckten slavischen Zeugen gehen auf eine Urfassung zurück.

Die lat. Basis der Übersetzung ist noch nicht gefunden oder existiert nicht mehr. Man könne jedoch behaupten, dass die vorhandenen Varianten diese lat. Version dem 11. Jh. zuwiesen.

Als älteste Version darf D gelten, der zugleich die zeitliche Obergrenze der Übersetzungszeit vorgibt; sie liege am ehesten in der ersten Hälfte des 11. Jh.s. Bald danach teilte sich die Überlieferung in zwei Zweige, aus denen sich in der Folge die erhaltenen Zeugen entwickelten.

Die These von der wsl. Übersetzung des Werks erscheine nach dem gegenwärtigen Stand immer noch als wahrscheinlichste.

In der Tat fügen sich die unter den übrigen Zeugen aufgedeckten Verhältnisse ganz in das Bild, das wir auch von anderen im böhmischen Sázava des 11. Jh.s entstandenen Werken kennen – die (direkte oder über Ungarn verlaufende) Wanderung der Texte in die Rus' (Miklas 1990) und von dort in einzelnen Fällen noch weiter in den slavischen Süden (Miklas 1988). Offen bleibt jedoch noch der Weg, der von Böhmen zu unserem Zeugen führte. Das Fehlen von Anzeichen einer osl. Vermittlung spricht für die Route über Ungarn nach Kroatien, auf der möglicherweise auch die beiden Schreiber der KiFol auf den Balkan und von dort weiter ins Hl. Land gelangt sind (Hürner 2010, 408). Die Diskussion darüber ist jedenfalls eröffnet, soll aber hier noch nicht weitergeführt werden, weil alle darüber hinaus gehenden Schlüsse vorerst reine Spekulation bleiben müssten.

2. Übersetzung und Kommentar des Gebetszyklus

f. 1r1: 1. *Subskription*

Ich, Dmităr, ein Sünder, oh weh!

f. 1r2-17: 2. *Gebet an den hl. Demetrios von Thessaloniki*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich besteige einen[28] hohen Berg[29]
und rufe mit gewaltiger Stimme.[30]
Ich fessele das wilde Tier, und es wird mich hören der heilige Demetrios von Thessaloniki[31]
und zu mir sagen: „Wer
ist es, der das wilde Tier fesselt[32]? Ein Mensch ist es,
der das wilde Tier[33] fesselt, den Bären und die Bärin[34],
den Wolf und die Wölfin[35], die Füchsin und das Füchslein[36]
mit Nadel und Zwirn, mit Feder[37] und Blei?"
Und das Messer/Schwert im schwarzen Griff/Heft[38] stecke ich in seine

[28] Aufgrund der unbestimmten Form *velikǫ*; zu erwarten wäre eher „den".

[29] Die Anrufung des hl. Demetrius würde den Athosberg nahelegen. Wie der allgemeine Kontext scheint jedoch das Folgende eher für den hinter dem Katharinenkloster liegenden Mosesberg zu sprechen. Aufgrund der großen Entfernung zu Thessaloniki wird begreiflich, dass es einer gewaltigen Stimme bedarf, diese zu überbrücken. Vgl. auch Anm. 43 zur Bergpredigt (Rede von der wahren Gerechtigkeit: 5.1–7.29).

[30] In Anlehnung an die Offenbarung des Johannes 18.2.

[31] Der Märtyrer und Patron der kyrillomethodianischen Slavenmission Demetrios von Thessaloniki († 302/304, Gedenktag 26. Oktober), vgl. Bautz 1975 (^{2}1990). Er war neben dem hl. Georg auch einer der Schutzpatrone der Kreuzzüge und gilt noch heute als Schutzheiliger der Soldaten, vgl. Roth 1993, 36.

[32] Savić (2019, 97, Anm. 12) weist hier auf Bestimmung 184 des Nomokanons im osl. Großen Euchologium (Trebnik), die das Fesseln wilder Tiere verbietet.

[33] Konkret würde die Nennung des Bären den Sinai als Schauplatz der Entstehung des Zyklus wahrscheinlich ausschließen, jedoch scheint hier eher eine allegorische Deutung angebracht: Der Bär wird in der christlichen Tradition zum Sinnbild des Unheimlichen und Bösen. Füchse gelten in der Bibel als Verwüster der Weinberge (Hld 2.15) und versinnbildlichen die falschen Propheten (Ez 13.4). Auch Herodes wird von Jesus als Fuchs bezeichnet. Der Wolf wiederum symbolisiert die Bedrohung, denn Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!" (Mt 10.16), vgl. Lurker 1973, 37–38, 110–111, 199–201, 357.

[34] Der letzte Bär in Palästina wurde in den 1930er Jahren erlegt. Im Buch der Sprüche symbolisiert der Bär einen gottlosen Herrscher und sein Brummen großen Unmut (Am 5.19; Spr2 8.15; Jes 59.11). Eine ihrer Jungen beraubte Bärin ist der Inbegriff gefährlichen Zorns. Als Held gilt ein Mensch, der sich wie David rühmen kann, einen Bären bezwungen zu haben (2 Kön 2.24). Die Gefahr einer direkten Begegnung mit dem Bären spiegelt die Klage, Gott selbst habe dem Beter wie ein Bär aufgelauert (Klgl 3.10), vgl. Schroer 2010, 90–91.

[35] Zu denken ist an die Wölfin als Symbol Roms und falsche Propheten als „Wölfe in Schafspelzen" (Mt 7.15). Aufgrund der späteren Nennung Gregors (des Großen) sowie der wahrscheinlichen Anspielung auf dessen legendäre Vision des Erzengels Michael über dem Hadriansmausoleum denkt man unwillkürlich an Peter Damianis Charakteristik Papst Gregors VII., der letzteren durchaus anerkennend „Heiliger Satan", „Zuchtrute Gottes" und „Höllenbrand" nannte und ihn mit dem Tiger, Löwen und reißenden Wolf verglich, vgl. Anm. 40. Die weibliche Form versinnbildlicht wohl indirekt die päpstliche Kurie (und damit gem. Off. 17.3 als scharlachrotes Untier die verfolgende Rolle der Römischen Kirche).

[36] Der Fuchs gilt in der Bibel als Verwüster der Weinstöcke und Liebhaber reifer Trauben, siehe das Hohelied: „Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, die Weinbergverwüster, denn unsere Weinberge stehen im Saft!" (Hld 2.1). Ähnlich wie in der ägyptischen Liebeslyrik symbolisiert der Fuchs auch in der christlichen Tradition einen Lustmolch und Schürzenjäger, der angebunden werden soll, vgl. Schroer 2010, 102–103.

[37] *trьstь*, d.h. die Schreibfeder, Kalamos. Im Verein mit den übrigen Utensilien spricht dies deutlich für eine übertragene Deutung, i.e., den Kampf mit der Waffe der Feder, Nadel und Zwirn beziehen sich offenbar auf die Herstellung der Lagen und ihre Verbindung zum Buch, während das Blei nicht für Texttinte (damals meist aus einer Eisen-Gallus-Lösung), sondern entweder für rote Auszeichnungstinte (Minium, i.e. Bleioxid), das Siegel von Bleibullen (vgl. dann f. 2r13) oder ein Instrument zur Liniierung, also eine Art Lineal bzw. einen Stilus zum Auszeichnen, steht. Savić (2019, 98) meint, die Stelle sei allzu schlecht lesbar, als dass man mit Sicherheit von *trьstь* ausgehen könne, weshalb auch andere Lösungen wie „Gewicht" (*tęžestь*) denkbar wären. Dem muss jedoch widersprochen werden.

[38] Von *črěnъ*, eig. „Henkel", daher unter Berücksichtigung erhaltener Parallelen zu der alliterativen Wendung eher „im schwarzen Griff/Heft". Der L sg *-u* könnte zwar auch ein altes *u*-Stammrelikt darstellen, doch wird man mit

Scheide; und bis ich das Messer/Schwert aus der Scheide ziehe,[39]
möge sich der Wolf nicht wieder losreißen[40].
f. 1r18-25: 3. *Epilog*
Das aber schrieb ich, doch sie wissen nicht wann (?[41]) ...
Zu / In (=Am Tag / Im Heiligtum) der hl. Maria[42]
f. 1r20-25: 4. *Griechisch-lateinisch-glagolitisches Abecedarium*
f. 2r2-13: 5. *Gebet zu Jesus Christus*[43] *gegen den Wolf*

Rücksicht auf das folgende ѕ сѣ̄то мр̄н[ьж] f. 1r19 und die vergleichbare Phrase ножь ѕ ꙋрьнѣ ꙋрѣзнѣ in einer späteren serbischen Hs. aus dem Raum Prilep eher an das Štokavische denken, vgl. Kovačević 1878, 278, der in Anm. 3 hinzufügt: „Crnokorcem nožem i sad se često baje u Srba". Derartige Phrasen sind auch belegt im *Rečnik SKJ* 6, 824 (sub *црнòкорац*). Interessanterweise ist unsere enthalten in einem kurzen paraliturgischen Gebet zur Vertreibung eines Hundes oder Wolfs (*Ml. otь běsna psa ili otь vlkъ*), das Demetrius in vergleichbarer Gestalt als eine seiner Quellen gedient haben mag. Das Lexem ist darüber hinaus russ.-ksl. belegt bei Miklosich 1125 („manubrium") und liegt heute im Bulgarischen und BKS nur mit anlautendem *cr-* vor, während *čr-* auf das Slovenische beschränkt ist, vgl. u.a. Bezlaj 1, 87 („ročaj pri nožu, vilicah"), Skok 1, 273 („držak u noža, svrdla"), Vasmer-Trubačev IV/1973, 340 (sub *čeren* I – „čerenok, lemech"). Was die Farbe schwarz angeht, siehe den Gegensatz zur roten Farbe Roms oben in Anm. 35.

[39] Vgl. oben unter Kap. V.1.4. zur Wirkung des Schwerts in Heilritualen. In der einzigen vergleichbaren Stelle Joh 18.11 (въньzi *ножь въ ножьницѫ*) kombinieren die aksl. Quellen (Zogr, Mar, Ass u.a.) das Verb mit *ножьницѫ* im Gegensatz zu *kapi* in unserem Text. Zum Topos vgl. auch die römische Gregorlegende (in der 3. Vita Gregors von Johannes Diaconus und später über die *Legenda aurea* weit verbreitet), in der erzählt wird (vgl. oben unter 2.), Gregor habe die Bewohner Roms zu einer Prozession zu Ehren der Gottesmutter aufgerufen, weil die Pest in Italien wütete, und sei mit der Marienikone in Händen zum Hadriansmausoleum gezogen. Da erschien der hl. Erzengel Michael über dem Mausoleum und steckte das Schwert des göttlichen Zorns in die Scheide, um das Ende der Pest anzuzeigen. Seit jenem Tag wird das Mausoleum Engelsburg genannt. Siehe Altaner & Stuiber 1978, 466–473; Richards, Gerwing et al. 1989; Rädle 1990, 113–117; Herbers 2002, 114–134; Miklas, Gau, Hürner 2016, 59ff. und die bebilderte Darstellung bei Schäfer 2020.

[40] Hier wie auch im 2. Gebet dürfte sich hinter dem „Wolf" Papst Gregor VII. verbergen, der von seinem Anhänger und Mitstreiter Peter Damiani u.a. mit dem reißenden Wolf verglichen wurde, vgl. oben unter V.1.2. und Anm. 35. Sollte dies zutreffen, so müsste sich die Stelle auf die Zeit von Gregors Rückzug vor Kaiser Heinrich IV. ins Hadriansmausoleum (1083–84) beziehen. Zu Gregor VII. (Hildebrand von Soana, *um 1020, † 25. Mai 1085, Papst 1073–85) siehe u.a. Lau 1845, 38–39 und Gelmi 1989, 100–103. In den Büchern der Propheten wird der reißende Wolf häufig zum Sinnbild für Fürsten, Richter und Propheten, die ihre Ämter missbrauchen (Mt 7.15, Ez 22.27, Zef 3.3), vgl. Schroer 2010, 101.

[41] Ansonsten wäre noch *kolіž-*... (am ehesten mit *-dy*) denkbar, was dann als „wie oft/lang" gedeutet werden könnte. Im übertragenen Sinn wäre auch „weshalb" denkbar.

[42] Savić 2019, 98 übersetzt: „A pisah ovo, no ne znaju, kada […] u Svetu Mariju." Obwohl der Kontext eher für eine temporale Deutung spricht, lässt sich auch die lokale nicht ausschließen. Sicher nicht gemeint ist die Interj. *u* mit Vokativ (bei der man im Anschluss ein *gore* oder dgl. erwarten würde), sondern die volkssprachliche Konstruktion Präp. *u* (*vъ)* + Lok. Im ersten Falle bezöge sich dies am ehesten auf den 25. März (Verkündigung Mariae) oder den 15. August (Mariae Entschlafung), im letzteren am ehesten auf das Katharinen-Kloster, welches damals noch unter dem ursprünglichen Namen der hl. Jungfrau vom brennenden Dornbusch (Παναγία του Βάτου) bekannt war. Für die westliche Provenienz des Verfassers spricht die Bezeichnung der Gottesmutter mit ihrem Namen anstatt als Bogorodica (Theotokos). Dies verbindet die Stelle mit dem Gebet zu Mariae Verkündigung, das Demetrius auf der ersten Seite der Kiever Blätter (im Anschluss an die Apostellesung zur Tyrophagie) nachtrug und das schon Jagić (1890, 57–58) aus dem sog. Gregor-Sakramentar herleitete.

[43] Aufgrund der Lokalität wird man unwillkürlich an das sog. Jesusgebet erinnert, als dessen Geburtsstätte das Sinai-Kloster gilt und dessen Anfänge in enger Verbindung mit der Region Ägypten-Gaza-Sinai stehen. So versuchten die ersten Mönche, dem biblischen Gebot zu Wachsamkeit und ständigem Gebet durch beharrliche Wiederholung kurzer Stoßgebete nachzukommen. Dazu zählten auch die an Jesus gerichteten, mit der Bitte um Erbarmen verknüpften Gebete aus den Evangelien, die bis heute seine Bestandteile sind. Bedeutung hat das Jesusgebet vor allem für den von Johannes Hesychastes (454–559) begründeten Hesychasmus, dessen Ideal das Erreichen der Hesychia, des inneren Schweigens und aufmerksamen Hörens auf Gott war. Dabei gelten Selbstdisziplin, Befolgung der Gebote und Sorglosigkeit im Sinne der Bergpredigt als Voraussetzungen für die geistige Wachsamkeit und das innere Schweigen, die den Betenden für die Stimme Gottes öffnen sollen, vgl. Tibi 2008, 5–6. Mit der Bezeichnung

Gebet über den Wolf, damit er nicht
ins Gehege[44] eindringt.
Herr, Jesus Christus, unser Gott, und heiliger Tarsier[45].
Gott, der Du verschlossen hast[46] das Maul des
Löwen[47]. Über dem Propheten Daniel[48]
und über der Thekla[49]. Verschließe[50] Du
auch das Maul der Wölfe und der wilden
Hunde, damit sie nicht ins
Gehege eindringen und dem Vieh
Deines Dieners N.N. Schaden zufügen,
jetzt und immerdar und in Ewigkeit, amen.
Siegel, Gabe des hl. Geistes[51].

„Bergpredigt" (Mt 5.1–2: „Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.") betonte der Apostel die grundlegende Bedeutung seiner Lehre durch einen Vergleich mit dem Sinai-Berg, wo Moses von Gott die Tora empfing (Ex 19) und an die Israeliten als Gottes Willen weiterreichte, vgl. u.a. Klausner 1952, 534; Flusser 1968, 43f.

44 Wie in Zeile 10 *košarǫ*, eigentlich „Pferch", wohl wieder übertragen gemeint als geistliche (Mönchs- oder Kirchen-) Gemeinde bzw. deren Behausung. Bemerkenswerter Weise findet sich unter den Bedeutungen des Worts auch das in volkstümlichen Rätseln vorkommende „crkva" (RSK 10, 363).

45 Tarnanidis 1988, 93 liest *Tara/sii*, und auch Savić 2019, 99 vermutet hinter *Tarъ/sii* den hl. Patr. Tarasios von K/pel (ca. 730–25.II.806; Patr. vom 25. Dez. 784 bis zum Tode; Gedenktag jul. 25. Febr., greg. 10. März), was aber nicht in den Kontext passt. Gemeint ist vielmehr Paulus (Saulus) von Tarsus in Kilikien († nach 60, eventuell in Rom; Gedenktag 29. Juni, zusammen mit Petrus), Schutzpatron der Theologen und Seelsorger, Weber, Zeltwirker, Korbmacher, Seiler, Sattler etc. Er wird als Heiliger angerufen für Regen und Fruchtbarkeit der Felder und gegen Furcht, Ohrenleiden, Krämpfe und Schlangenbiss. Da aber auch David als Tarsier bezeichnet wird, könnte sich die Stelle auf beide beziehen.

46 Hürner 2010, 383 übersetzt zunächst: „Gott, der Du (uns) ein Zeichen gabst durch das Maul des Löwen. Über den Propheten Daniel und über die Thekla", doch deutet die Parallelität des Satzes mit dem folgenden eher auf die obige Übersetzung, zu welcher vgl. Dan 6.16–22. Savić 2019, 99 verweist zu Recht auf die altertümliche, ansonsten nur in den Codd. Zographensis und Marianus (unter Mt 27.66 anstelle von *zapečatьlěti*) belegte Bedeutung des in beiden Fällen verwendeten Verbs *znamenati.*

47 Der Löwe gilt in der biblischen Tradition als Symbol für königliche Macht, Gefahr, Teufel (1 Petr 5.8) und Hölle („Rachen des Löwen"), zugleich aber auch die schützende Kraft Gottes. Jesus wird als „Löwe aus dem Stamme Juda" (Offb 5.5) bezeichnet. Der Löwe, der mit dem Schweif seine Spuren verwischt, ist Sinnbild für die geheimnisvolle Herkunft Jesu, Menschwerdung Gottes und Symbol der Auferstehung (vgl. nur den Artikel P. Riedes von 2010 im Lexikon für Bibelwissenschaft unter https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/25081/).

48 Im Gegensatz zum Judentum erachtet das Christentum den Protagonisten des sog. Daniel-Buches als Propheten (Dan 2.24f.).

49 Die hl. Thekla (hier stellvertretend für das NT; Gedenktag 23./orthodox 24. September) ist eine Protomärtyrin mit den Attributen Löwe, wilden Tieren im Allgemeinen und dem Scheiterhaufen. Der Legende nach folgte die vornehme Jungfrau aus Ikonion (heute Konya) nach ihrer Bekehrung zum Christentum dem Apostel Paulus nach Antiochia, wurde deshalb von ihrer Familie und ihrem Bräutigam verstoßen bzw. als Christin denunziert und vor ihrer Hinrichtung durch ein Wunder vor den wilden Tieren und dem Flammentod gerettet, vgl. Wesseling 1996, 806–814; Schlau 1877, 10ff. Die ksl. Übersetzung dieser Apokryphe erfolgte an der Wende des 10./11. Jh.s in Bulgarien. Die älteste, in russ. Redaktion erhaltene Version stammt aus dem 11. Jh., vgl. Katičić 1999, 484.

50 *Tъi znamena* (das Savić 2019, 99 mit *On zapečati* übersetzt) ist wohl Kopierfehler für Imperativ *Tъi znamenai*, weil der Aorist hier wenig Sinn ergibt.

51 Die Schlussformel (die theoretisch wegen der Ambivalenz von *darъ* mit Savić 2019, 99 auch als „Siegel der Gaben …" wiedergegeben werden könnte) nimmt Bezug auf die obige Danielstelle, dient hier aber wohl der Firmung bzw. Konfirmation (entsprechend Eph 1.13: „Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt." Ebenso Apg 19.6: „Und als Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Zungen und weissagten." Und Apg 28.8: „Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber

f. 2r14-20: 6. *Gebet an den Herrn*
Erbarme Dich, Herr, dieser Häuser und
ihres Viehs, Tag und Nacht, und
beschütze durch den hl. Gregor[52] und die Gottesmutter
die Armen und Lahmen
und ihre Habe[53],
wir bitten Dich, Herr, und die Kinder
f. 3r14-21: 7. *Gebet an den Herrn* (Fortsetzung) *mit Kreuzesgebet*
und das Vieh. Zieh' die Jugend auf[54] und erziehe
sie und tröste die Kinder. Den Religiösen ist das Kreuz
die Hilfe[55]. Dieses Kreuz ist
die Rettung der Wahrhaftigen, der Vertreiber
der Teufel. Das Kreuz
(ist) der Führer der Blinden und
der Dämonen ganze (?)…
f. 34v1-3: 8. *Liturgische Anweisung*
In der 1. Nachtstunde[56] bete: Alleluja, 7. Ton.
Vers (Ps. 142): „Herr erhöre…" bis „dass" (und) „denn ich
bin Dein Knecht." Durch die Gebete… (?)
f. 140r13-23: 9. *Gebet des hl. Gregor zu Jesus Christus*[57]
(Gebet) Gregors. Christus,
ich bitte Dich[58], zum Grabe
zu kommen, um Lazarus

---

und an der Ruhr darnieder lag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte die Hände auf ihn und machte ihn gesund."), die damals wohl noch nicht als Sakrament galt, sondern als Apostolische Handauflegung oder Versiegelung durch Handauflegung, Salbung der Stirn mit Chrisma (Myronsalbung) und Gebet gespendet wurde.

52 Papst Gregor I. d. Gr. (*um 540 in Rom; † 12. März 604, Papst ab 590, Gedenktag 3. Sept., urspr. 12. März), der im Zusammenhang steht mit der Gottesmutter, Armen und Besitz; cf. allg. Bautz 1976 (1990). Er war über seine Vita (10. Jh., vgl. zuletzt Mirčeva 2020), die Übersetzung seiner Evangelienhomilien (*Besědy*, wohl Mitte des 11. Jh.s in Sázava übertragen) und die Erzählungen über das ital. Mönchsleben (Dialoge, *Rimskij paterik*) den der kyrillomethodianischen Tradition verbundenen Slaven als Persönlichkeit und Autor schon im 10./11. Jh. wohlbekannt, siehe Stankovska 2013. Vgl. auch Anm. 12.

53 Eig. ihr Einkommen, G.sg. von *dobyvanije*, aksl. bisher nur *dobytъkъ* belegt; in den modernen ssl. Sprachen u.a. im Bulgarischen als *dobivane* und Slowenischen als *dobivanje* erhalten. Vgl. auch Savić 2019, 100/Anm. 18.

54 Bisher nur *pěstovati* belegt, hier *vъ-*.

55 Vielleicht ein Bezug zum Amalfiter-Kreuz, das Gérard Tonque für seinen Johanniter bzw. Hospitaller-Orden angenommen hatte, vgl. nur allg. zu dessen Hospiz am Kloster der S. Maria Latina in Jerusalem Mayer 1977. Sicherlich zu weit hergeholt wäre dagegen die Deutung eines Zusammenhangs mit dem Kreuz des Ivan Vladimir, das seit dessen Ermordung in Prespa 1016 besondere Verehrung genießt. Allgemein ist natürlich zu verweisen auf die paraliturgische Tradition der sog. *Pochvala čęstnomu kr'stu*, wozu vergleiche u.a. Trifunović 1974, 152–153 (der zitierte Text weicht freilich ab), der auch auf die Urquelle desselben hinweist: den Kreuzeskanon, Akathistoshymnus sowie Ps. 67. In den Hss. oft gesondert als „Kreuzesgebet".

56 Die Stelle ist schwer leserlich; nicht undenkbar wäre auch der Zusammenhang mit dem vorangehenden *vse(-)*, was dann soviel wie „jegliche Nacht" hieße. Dafür spräche der N. sg. *nošťь*, dagegen die (allerdings nur schwach sichtbaren) Punkte vor und nach *.a.*, der Abstand vom Vorhergehenden sowie die Form *vseč'sk-*, in der eher *Jat* zu erwarten wäre. Nun war es zwar üblich, das Alleluja in der 1. Nachtstunde zu rezitieren, jedoch im Anschluss an den Psalmenvers. Heute gehört Ps. 142 zum Abendgottesdienst der 28. und 34. Woche; der Echos (Modus) weist auf die Zeit zu oder nach Ostern hin, vgl. Onasch 1981, 149f. (Halleluja) u. 285–289 (Oktoechos).

57 Zu diesem Exzerpt auf lateinischer Grundlage siehe oben im Text!

58 Freie Wiedergabe: *molęštǫ* hätte von Demetrius an den Kontext angepasst werden müssen, doch behielt er den A. sg. f. des Partizipiums aus seiner Vorlage bei.

zu erwecken[59]. Und (wie) Du ihn erweckt hast,
so bitte ich Dich,
Herr, auch mich zu erwecken
von meinem Tode.
Dass ich verdiene zu stehen[60]
zu (Deiner) Rechten und zu hö-
ren Deine Stimme, die sagt:

f. 140v1-9: 10. *Gebet zu Jesus Christus* (Fortsetzung) *über die Vergebung der Sünden in der Stunde des Todes*

„Kommt, gesegnet (von) meinem
Vater!"[61] Und sei sanft zu mir und barmherzig,
so wie Du warst zur Hure
im Hause Simons des Leprakranken[62]
Lass' durch meine Augen Tränen
fließen, so wie Du sie dieser mit Tränen fülltest,
die Deine Füße wusch und mit (ihrem) Haar trocknete[63]
und die Du in Frieden ziehen ließest[64]!
Ich bete zu Dir, Herr Jesus Christus, Allmächtiger,
damit Du mich von allen meinen
Sünden erlöst, bevor ich sterbe
und damit sich nicht freue
über mich mein Feind![65] Und ich bete zu Dir,
hl. Petrus, der Du hältst

[59] Joh 11.11–44.

[60] Für *ut merear esse ad dextram (tuam)* mit übertragener Bedeutung von *postignǫti*, vgl. Belege für *stati* plus *o desnojǫ* im SJS (2, 475sq. sub *desnъ*, wo zuerst eine Stelle aus der Vita Methodii, c. 17 / Lavrov 1930, 78/29: *da… stanem … o desnuju stranu christosa boga našego* –, dann die Psalterstelle 108.31 – *jako sta o desnojǫ oubogaago* – zitiert ist). Zu Konstruktionen von *postignǫti* mit Infinitiv siehe SJS 3, 199 (Beispiele primär aus dem Parömienbuch und den *Besědy* Gregors).

[61] Eigentlich „Ihr Gesegneten meines Vaters", vgl. Mt 25.34.

[62] Siehe Lk 7.36–50 und Joh 12.1sqq., worin Jesus am Festmahl im Haus von Simon dem Aussätzigen teilnahm und viele Leute kamen, um den Geretteten zu sehen. Dabei nahm eine (nicht namentlich genannte) Sünderin eine Salbe, salbte Jesus die Füße und trocknete sie mit ihrem Haar (Lk 7.38; zur aksl. Übers. siehe im Originaltext). Die Stelle erinnert an Gregors bekannte Predigt von 591, worin er (in Anschluss an Hippolytus [† 235]) die Sünderin mit Maria von Magdala identifizierte. Diese Identifikation wurde Teil der katholischen Tradition um Maria Magdalena, in der diese auch mit Maria von Bethanien, der Schwester Marthas und Lazarus' gleichgesetzt wird. In der Folge wurde die „Sünderin" als Hure interpretiert, was ihr bis heute anhaftet (vgl. etwa https://www.thewholestory.de/de/die-geschichte-der-sunderin-die-jesu-fuse-salbte/). Vgl. Nordsieck 2014 und den Kommentar von Vepřek 2013b/1, 15–16 u. 31.

[63] Mt 26.6–7, Mk 14.3, Lk 7.37, Joh 11.2, 12.3.

[64] Lk 7.50. J. Reinhart schlug vor, die Stelle zu übersetzen als „Und er vergab ihr", was jedoch nicht im Einklang steht mit der vorausgehenden Imperativ-Konstruktion und auch von der liturgischen Terminologie abweicht, die *otpust-* und *otpustiti* im Sinne der „Entlassung" (lat. *dimissio*, gr. ἀπόλυσις) kennt, während für „vergeben" andere Wörter zur Verfügung stehen. Dennoch wäre diese Übersetzung möglich, da *otpuštenije* auch im Sinne von „Vergebung" vorkommt (vgl. u.a. Theissen 2001, 414) und die beschriebene Handlung zum Zeitpunkt der Anrufung bereits vergangen ist. Die lateinische Basis enthält jedoch *dimisisti in pace* und ist eindeutig (Vepřek 2013/2, 125/9–10). Zusammen mit der folgenden Anrufung des Petrus erinnert die Stelle an das in den Euchologien verankerte Bußritual Ѵ҃и҃ на҆ исповѣдѣ҇ꙗщиимь сѧ (EuchSin ff. 66v-80r, vgl. Nahtigal 1942, 177); Cibranska-Kostova 2012 bringt weitere Belege mit Varianten aus späteren Dmm. (Inc. **Г҃н бе҃ нашь давын сльзамин петровн н блоудьницн ѿпоущенніе грѣховь** cod. Dečani 67, f. 46r; **Г҃н бе҃ нашь давын петровн сльзамин покаꙗннѥ н блжднѣн ѿданніе грѣхомь**, Zajkovski Trebnik, f. 40r).

[65] Sir 23.3.

die Schlüssel zum Himmelreich[66],
damit du mich von meinen irdischen Sünden
erlöst! Und gib mir, Herr, Jesus Christus, Kraft vom Himmel,
um den Teufel zu bezwingen,
der mich erregt und mit mir kämpft.
Ich bete zu allen heiligen
Engeln und Erzengeln[67]
und bete zu allen heiligen Patriarchen
und allen Deinen heiligen
Propheten und allen
heiligen Aposteln und
Märtyrern,
f. 141r marg.: 11. *Subskription*
Ich, Demetrius, schrieb das,
in meinem Unvermögen (=es nicht könnend)
f. 144r1-24: 12. *Gebet zu Jesus Christus über die Vergebung der Sünden in der Stunde des Todes* (Schluss)
zu allen Bekennern und Fastern
und allen heiligen Jungfrauen und allen Deinen heiligen
Auserwählten, auf dass
sie sich anschicken zu beten
für mich Sündigen,
und Dich anrufen, Herr,
die vor Gott Tag und Nacht nicht aufhören zu singen und
zu sagen: heilig, heilig, heilig, Herr Sabaoth![68]
Damit sie für mich beten, auf dass
ich überwinden[69] kann all mein
Unrecht, das ich
getan habe seit meiner Jugend
bis zum heutigen Tag.
Und nun bete ich zu Dir, Herr
Jesus Christus, denn
Du bist großmütig
und gnädig und erbarmst Dich aller,
die Deinen Namen anrufen[70].
(und) ich bitte Dich wahrhaftig
und ersuche Dich, Herr, dass Du
erhörest mein Gebet,
der Du lebendig herrschest
mit dem Vater und dem Hl. Geist.

---

66 Mt 16.19.

67 Speziell zu Michael siehe Anm. 17 und 35!

68 Jes 6.3, Offb 4.8.

69 **ѫдолѣтн**, was entweder hyperkorrekte Schreibung für *udoléti* (so auch Cod. Zographensis und PsSin für *udoléti*) oder, wie Savić (2019, 107) meint, Schreibfehler für *odoléti* (bzw. *odoléti*); letzteres erinnerte dann an *sv(ę)to* f. 1r19 und vergleichbare Belege mit *o* statt *ǫ* im Psalter, vgl. Miklas & Hürner 2015a, 314–315 und zum Problem allgemein Miltenov 2020.

70 Weish 11.23. Die Stelle erinnert an den Introitus des Gregorianischen Chorals „Misereris omnium, Domine, …, dissimulans peccata hominum propter paenitentiam, …: quia tu es Dominus Deus noster."

Zitierte Literatur:

Altaner & Stuiber 1978; Atanasova 2006; Bautz 1975 (^{2}1990); Bautz 1976 (^{2}1990); Bezlaj; BHL; Bláhová & Ikonomova 1993; Brown 2016; Brown 2018; Čajka 2011; Čajka 2014; Čermák 2015; Cibranska-Kostova 2012; Flusser 1968; Franke 1913; Gelmi 1989; Hansack 1979; Hansack 1981; Hansack 1986; Hansack 1987; Herbers 2002; Hürner 2010; Jagić 1890; Katičić 1999; Klausner 1952; Kølln 1996; Komárek & Vepřek 2008; Kovačević 1878; Labib 1961; Lau 1845; Lavrov 1930; Lurker 1973; Mareš 1979; Matzka 2002; Miklas 1988; Miklas 1990; Miklas 2000; Miklas 2014a; Miklas (im Druck); Miklas, Gau, Hürner 2016; Miklosich; Mikulka 2015; Miltenov 2020; Mirčev & Kodov 1965; Mirčeva 2020; Moškova 2014; Mühle 2020; Nahtigal 1942; Nimčuk 1983; Nordsieck 2014; Onasch 1983; Pantelić 1985; PL 78; Popkonstantinov 2014; Rädle 1990; Ravlić 2009; Richards 1980; Richards, Gerwing et al. 1989; Riede 2000; Roth 1993; RSK; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Schäfer 2020; Schaeken 1987; Schlau 1877; Schroer 2010; SJS; Sobolevskij 1905; Stankov 2016; Stankovska 2013; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 1999; Tarnanidis 2011; Theissen 2001; Thomson 1983; Tibi 2008; Trifunović 1974; TUB II.1 (2009); Vajs 1901; Vasmer-Trubačev; Vepřek 2007; Vepřek 2008; Vepřek 2009; Vepřek 2013a; Vepřek 2013b; Vepřek 2020; Weingart 1934; Wesseling 1996.

3. Glossar[1]

Я

ꙗ conj
[ⷡ] 34v1

ꙗꙁъ pron
ⷡꙁъ N sg 1r1, 1r5, 34v2/3, 34v3, 140r17, 141rm1; **мн** D_2 sg 1r7, 140v2, 16, 17; **мѧ** A_2 sg 1r6, 140r19, 144r4, 9; **мноⷨ** I sg 140v21; **мънѣ** L sg 140v13

ꙗлєлоꙋнꙗ interj
ⷡллѣ 34v1

ꙗмнꙋъ interj
[ⷡ] 2r12

ꙗнꙋгєлъ subst m
[ⷡ]**н̄ѣлън** A pl 140v22

ꙗпостолъ subst m
ⷡпс̄тлън A pl 140v26

ꙗрхꙗнꙋгєлъ subst m
ⷡрχ̄нѣлън A pl 140v22

Б

бєꙁꙗконнıє subst n
бєꙁк[ⷪ]/**ннємъ** I sg 144r10/11

блꙗгословлєнъ adj
бгословленн N pl m 140v1

блждьнъ adj
блждънѣ/н D sg f 140v3/4

бо conj / part.
бⷪ 144r16

богородицꙗ subst f
бц̄/ıж sive **бц̄{ѥ}/ıж** I sg 2r16/17

---

[1] Im Prager SJS nicht belegt; A_2 = Kurzform des Personalpronomens. Ein lateinisch-slavischer Wortindex findet sich bei Vepřek 2013/1, 175–180. Vom ursprünglichen Plan, die lateinischen Entsprechungen auch hier anzuführen, wurde Abstand genommen, da dies ohne Anführung des Kontexts und ggf. Erklärungen neben korrekten Gleichungen auch zu solchen geführt hätte, die semantisch oder grammatikalisch ein schiefes Bild geboten hätten; vgl. etwa **мⷯнтн** inf 144r4 *intercedere* oder **молѧщıж** (!) pt praes act A sg f 140r14 *rogantes.*

БОГЪ subst m
б҃же V sg 2r4, 5; **б҃мъ** I sg 144r6

БРѧТИ (**СѦ**) verb ipf
борѧщѧ pt praes act G sg m 140v20

БРЪВЬ subst f
бр[ъ] /ва G sg 2r10/11

БЪДѢТИ verb ipf
б/ъдѧщаго pt praes act G/A sg m def 140v19/20

БЪІТИ verb ipf / pf
есмъ 1 sg praes 34v3, 144r11; **(нже-)сн** 2 sg praes 2r5, **есн** 140v6, 144r16; **естъ** 3 sg praes 1r8, 9, 3r18; **бѫди** 2 sg imp 140v2; **бънстъ** 2 sg aor 140v3; **бн прн/шелъ** 3 sg cond 140r14

БѢСЪ subst m
Бѣ/сомь I sg 3r18/19

В

ВЄЛИКЪ adj
велнкѫ A sg f 1r3; **велнко/мъ** I sg m 1r4/5

ВЛѧСЪ subst m
власъи A pl 140v7

ВЛЬКЪ subst m
в[л]/ъкъ N sg 1r16/17; **вл[ъ]/к[ъ]** A sg 1r10/11; **влъцѣ** L sg 2r2

***ВЛЬѴНИ** adj (Miklosich 69)
влъѵнѣ (ѕста) A pl 2r8

***ВЛЬѴНЦѦ** subst f
влъѵнцѫ A sg 1r11

ВОЖДЬ subst m
вожд[ъ] N sg 3r20

ВРѧГЪ subst m
врагъ N sg 140v13

ВЪ praep
cum A ѕ (!) 1r19; 2r3, 2r9, 144r20; cum L 1r2, 1r13/14, 1r14, 140v4

ВЪЗЛѢСТИ verb pf
Въѕлѣѕѫ 1 sg praes 1r3

***ВЪЗМОЛИТИ** verb pf
въѕм᷄/[л]ѫ 1 sg praes 144r9/10

ѢЪꙀЪѢѦTH verb pf
ѣъꙁовѫ 1 sg praes 1r4

ѢЪЛѦꙀHTH verb ipf
ѣ/ълаꙁнтъ 3 sg praes 2r2/3; **ѣълаꙁѫтъ** 3 pl praes 2r9

ѢЪННСTH (**ѢЪНЬꙀНѪTH**) verb pf
ѣонъꙁѫ 1 sg praes 1r14[2]

ѢЪПНTH verb ipf
ѣъпнѭщѥ pt praes act N pl m 144r7

ѢЪСКРѢСНTH verb pf
ѣъскрѣ/снтъ sup 140r15/16; **ѣъск/рѣсн** 2 sg imp 140r16/17; **ѣъскрѣсн[тъ]** 3 sg praes 140r18

ѢЪСПНТѢTH verb pf
ѣъс/пнтѣн 2 sg imp 3r14/15

***ѢЪСПѢСТОВѦTH** verb pf (cf. Miklosich 761 **ПѢСТОВѦTH**)
ѣъспѣстꙋ/н 2 sg imp 3r14

ѢЪСХОТѢTH verb pf
ѣъ/сχотѫтъ 3 pl praes 144r3/4

ѢЬСЄДРЬЖНТЄЛЬ subst m
всєдръж/нтєлꙋ D sg 140v9/10

ѢЬСЬ pron
ѣ[сѥ] A sg m (?) 3r21; **всѣмъ** I sg n 144r10; **всѣм/ъ** D pl m 144r18/19; **всѧ** A pl m 140v10, 140v21, 24, 25, 144r2 (bis), **ѣъсѧ** 140v23

ѢѢДѢTH verb ipf
ѣѣдѣт[.] (!) 3 pl praes 1r18

ѢѢКЪ subst m
ѣѣкън A pl 2r12

ѢѢРЬНЪ adj
ѣ[ѣ]/ꙗънънмъ D pl def 3r17/18

ѢѪꙀѦTH verb ipf[3]
ѣжѫ 1 sg praes 1r5; **ѣжѫн** (!) pt praes act N sg m, **ѣжѭн** 1r8, 1r9

---

2 Vgl. den Übersetzungskommentar!

3 Siehe den Kommentar von Savić 2019, 97, Anm. 12 und vgl. den Übersetzungskommentar.

Г

ГЛѦГОЛѦТИ verb ipf
[г]лагл҃щ[ъ] pt praes act A sg m 140r23; **глаголщє** (!) pt praes act N pl m 144r8

ГЛѦСЪ subst m
глсъ N sg 34v1, A sg 140r22; **гласомъ** I sg 1r4

ГОРѦ subst f
горѫ A sg 1r3

ГОСПОДЬ subst m
гъ N sg 144r5, **г̅ъ** 144r8; **Г**[**н**] V sg 2r4, **г̅н** 2r14, 19, 34v2, 140r18, 140v9, 18, 144r8, 14

ГРНГОРНН subst m nom propr
[.]**рнгорнємъ** I sg 2r16

***ГРНГОРНЮЄВЪ** adj (Miklosich 143)
грнг$^{\text{ва}}$ N sg f 140r13

ГРОБЪ subst m
гробѹ D sg 140r15

ГРѢХЪ subst m
грѣхън A pl 140v11, 16

ГРѢШЬННКЪ subst m
[**грѣшъ**]**ннкъ** N sg 1r1

ГРѢШЬНЪ adj
грѣ[**ш**]/**ънаго** G sg m def 144r4/5

Д

ДѦ conj
да 1r17, 2r2, 9, 140r14, 140r18, 140v10, 140v12, 16, 19, 144r3, 9 (bis), 21; [**д**]**а** 140r20

ДѦЖЄ conj
(**прѣжде**) **даже** 140v11

ДѦННИЛЪ subst m nom propr
даннлѣ L sg 2r6

ДѦРЪ subst m
даръ N sg (sive G pl) 2r13[4]

ДѦТИ verb pf
Даждъ 2 sg imp 140v17

---

4 Siehe den Übersetzungskommentar!

ДѺМОИЪ subst m
[д]ѥм[о]/[н]ѻм[ъ] D pl 3r20/21

ДѺСНЪ adj
дєсноиѫ I sg f 140r21

ДНѢНН adj
днвнχъ G pl m 2r8

ДНѴѦѢОЛЪ subst m
днѣвола G sg 140v19

ДО praep cum G
до 34v2, до (-н-дънѣшънѣго pro до дънѣшънѣго) 144r13

***ДОБЪІВѦННІѺ**[5]
добънивааннѣ A pl n 2r18

ДОМЪ subst m
д[ом]ѕ D sg 140v4; домъи A pl 2r14

ДОНѺЛѣЖѺ (**ДОНІѺЛНЖѺ**) conj
донелѣже 1r15

ДРЬЖѦТИ verb ipf
дръжнш/н 2 sg praes 140v14/15

ДОѶХЪ subst m
дχ[.] G sg 1r2, 2r13; д̄[χ]м I sg 144r24

ДЬМНТРЪ/ДНМНТРНН subst m nom propr
дъмтръ N sg 1r1, дм̄тръ 1r6, дм̄ръи 141rm1

ДЬНЬ subst m
денъ N sg 2r15, 144r6; дъне G sg 144r13

ДЬНЬШЬННН adj
дънѣшънѣго G sg m def 144r13

ДѢВѦ subst f
дѣвъи A pl 144r2

Ж

Ж num
ж 34v1

ЖѺ part
[ж]{.} 1r18

[5] Siehe den Übersetzungskommentar sowie Savić 2019, 100/Anm. 18.

ЖНТН verb ipf
жнвън pt praes act N sg m 144r23

Ѕ cf. **Ꙁ**

Ꙁ

Ꙁ꙼ praep
ꙁа 144r4, 9

Ꙁ꙼ВѢРЬ subst m
ꙁвѣръ (!) A sg 1r5, 8, 9

Ꙁ꙼ЄМЛІ꙼ subst f
ꙁємн L sg 140v17

Ꙁ꙼НꙗМЄНꙗТН verb ipf
ꙁнамена 2 sg aor (versimiliter pro imp praes) 2r7; (нже-сн) ꙁнаменалъ pt praet act N sg m (2 sg perf) 2r5[6]

Н

Н conj
н 1r2 (bis), 4, 5, 7, 10, 11 (bis), 12, 13 (bis), 15, 2r4, 7, 8 (bis), 12 (3x), 15 (3x), 16, 17, 18, 19, 3r14; 140r16, 17, 21; 140v2 (bis), 7, 8, 12, 13, 16, 17, 20, 22, 24, 25, 26; 144r1, 2, 5, 6, 7, 14, 18, 21, 23 (bis), 24

[+]**Н** pron[7]
н A sg m 140r17; ıѫ A sg f 140v8; нχъ G pl 2r15, -н-χъ 2r18

***НГЪЛ꙼** subst f (Miklosich 236 **НГЛ꙼**)
нгълѫ A sg 1r12

НЖЄ pron
нжє N sg m 2r5, 140v14; ѣжє N sg f 140v7; нжє N pl m 144r6; ıѫжє A pl m (pro n!) 144r11

НЗ praep cum G
нс 1r16

НЗБЬРꙗТН verb pf
нзъбранъныѫ pt praet pass A pl m 144r3

НЗЛНТН verb pf
нзлѣн 2 sg imp 140v5

НЗЛНІ꙼ТН verb pf
нзлнѣлъ (есн) pt praet act N sg m (2 sg perf) 140v6

---

6 Siehe den Übersetzungskommentar!

7 N.sg. gesondert nicht belegt bzw. ersetzt durch *оnъ*.

НѮѦТН verb pf
нѯ[**ъ**]**мѫ** 1 sg praes 1r16

НѦѦ subst n
нмѫ A sg 1r2, 144r19/20; **нм**[**ѭ**] (ϱ) 2r11

НСКѦѮНТН verb pf
нскаѯѧтъ 3 pl praes 2r10

НСПОВѢДЬННКЪ subst m
нсповѣдънникъи A pl 144r1

НСТННѦ subst f
нстннѫ A sg 144r20

НСОѶ-ХРНСТ(ОС)Ъ subst m nom propr
нс̄-χє V sg 2r4, 140v18, **нс̄-̄χρстє** 140v9, **н/с-̄χѭ** 144r14/15

К

КѦПЬ subst f (cf. Miklosich 283)[8]
капи A pl 1r15, G sg 1r16

КЛЮѴЬ subst m
клюѵѫ A pl 140v15

КОЛН adv
колн 1r19[9]

***КОШѦРѦ** subst f (Miklosich 306)[10]
кошарѫ A sg 2r3, 10

КРОТЪКЪ adj
кротокъ N sg m 140v2

КРЬСТЪ subst m
крєс/тъ N sg 3r16/17, 3r17, **к̄ ̇с̄т** 3r19

КРѢПОСТЬ subst f
крѣпостъ A sg 140v18

---

[8] Während der SJS nur die Bedeutung „imago" belegt, führt Miklosich auch die Bedeutung „θήκη" an und stellt das hier relevante Beispiel *sablju svoju iz kapi eja* (nach Vostokov, vgl. auch SDRJ 4, 294 u. SRJ 7, 69) dann zur Bedeutung „vagina". Es ist wohl ein Fehler, dass in unserem Text in aufeinanderfolgenden Sätzen das Wort bei gleicher Bedeutung einmal im Plural, einmal im Singular verwendet wird (*vъ kapi svoę* vs. *is kapi*), da eine Pluralkonstruktion in den Wörterbüchern nicht zu belegen ist. Denkbar ist Analogie nach dem synonymen Plurale tantum *nožnicę*. Allg. vgl. Kap. V.1.4 und den Übersetzungskommentar, Anm. 39.

[9] Siehe den Übersetzungskommentar!

[10] Dimova 2014b, 216 verweist auf BER 2, 692f., wo *košara* „fold" (hier „Pferch" für Tiere) für die Manasseschronik, die ursprünglichere Variante *košera* für den Slepče-Apostolus aus dem 12. Jh. belegt wird; vgl. auch den Übersetzungskommentar.

КЪ praep cum D
къ 140r15, 144r14

КЪТО pron
къ[то] N sg 1r7

Л

ЛѦZѦРЬ (**ЛѦZѦРЪ**) subst m nom propr
лаz[а]ρѣ G-A sg 140r16

ЛН part
[л]{...}ъ 1r19 (?), л[.] 140r17

***ЛНСНЦѦ** subst f (Miklosich 337)
лнснцѫ A sg 1r11

***ЛНСНѴНЦЬ** subst m
[лн]/снѵнщъ A sg 1r11/12

ЛЬВОВЪ adj
лъвова G sg m 2r6

М

МѦРНѢѦ subst f nom propr
мр̄н[ѣѫ] A sg 1r19

***МЄДВѢДНЦѦ** subst f (Miklosich 365)
мєдвѣдницѫ A sg 1r10

***МЄДВѢДЬ** subst m (Miklosich 365)
мє/двѣдъ A sg 1r9/10

МНЛОСРЬДЪ adj
м^ос/ρъдъ N sg m 140v2/3, м^д̄[ъ] 144r18

МНЛОСТНВЪ adj
м^остнвъ N sg m 144r18

МНРЪ subst m
мнρом/ъ I sg 140v8/9

МЛѦДЬНЬЦЬ subst m
млад/енъцѧ A pl 2r19/20, 3r15

МОН pron
мон N sg 140v13; м/оєго G sg m 140v1/2; мо/еѣѧ G sg f 140r19/20, 144r12/13; моѣѫ A sg f 144r22; монмъ I sg n 144r11; моѣѧ A pl m 140v11, 17; монма I du 140v5

ⰌⰁⰁⰏⰔⰂⰡ subst f
ⰌⰏⰔⰂⰁ N sg 2r2; ⰌᴬⰔⰂⰞ A sg 144r22; <Ⰼᴬ>/ⰏⰔⰂⰁ[ⰌⰏ] I pl (?) 34v3/4

ⰌⰁⰁⰏⰔⰔ (**ⰑⰭ**) verb pf
ⰌᴬⰏⰔⰔ inf 144r4; ⰌᴬⰞ 1 sg praes 140r17, 140v9, 140v13/14, 140v21, 140v23, 144r20/21; ⰌᴬⰞ ⰑⰭ 1 sg praes refl 144r14; [Ⰼ]/ⰁⰏⰌⰚ 1 pl praes 2r18/19; [Ⰼᴬ]Ⰽ 2 sg imp 34v1; ⰌᴬⰭⰔⰚ 3 pl praes 144r9; ⰌⰁⰭⰩⰞ pt praes act A sg f 140r14[11]

ⰌⰞⰨⰑⰍⰍ�ⰔⰚ subst m
Ⰼ[ᵞ]ⰍⰍ�ⰔⰚⱏⰍ A pl 140v27

Ⰾ

ⰎⰡ praep
ⰎⰁ cum A 1r3; cum L 140v17

ⰎⰡⰩⰖ pron
ⰎⰁⰩⱏ V sg m 2r4

ⰎⰑ part
Ⰾⰵ 1r17, 18, 2r2, 9, 140v11, 12, 141rm2, 144r7

ⰎⰑⰆⰑⰔⰤⰎⱏ adj
ⰎⰵⰆⰑⰔⰍ/ⰘⰌ D sg n 140v15/16

ⰎⰑⰆ�Ο subst n
ⰍⰆⰑ G sg 140v18

ⰎⰍ part
ⰎⰍ 2r10

***ⰎⰍⰖⰐⰖ** subst f (Miklosich 453 **ⰎⰍⰖⰐⰡ** filum)
ⰎⰍⰩⰍⰞ I sg 1r12[12]

ⰎⰍⰖⰐⰖ adj
ⰎⰍⰩⰁⰚ A pl m def 2r17

ⰎⰟⰂⰡ subst f
ⰎⰟⰘⱋ D sg 140v7

ⰎⰟⰞⰖ subst m
ⰎⰟⰞⱏ A sg 1r13, 16

ⰎⰟⰐⰖ subst f
ⰎⰟⰩ[ⱏ] N sg 2r15, 144r6, ⰎⰩⱏ 34v1

[11] Siehe den Übersetzungskommentar!

[12] Siehe hierzu Savić 2019, 96, der die Form als hyperkorrekte Variante von **ⰎⰏⱏ** deutet, welche die serbische Herkunft des Schreibers unterstreiche.

ѬЪ conj
ѭъ 1r18

ѬЪІѬѢ adv
ѭъѣѭѣ 2r12, 144r14

О

О praep cum L
ѻ 2r2, 6, 7, 140r21, 140v13

ОКО subst n
ѻѵнмⷭ I du 140v5

ОЛЄ interj
ѻл[ꙗ] 1r1[13]

ОЛОВО subst n
ѻловѡм[ъ] I sg 1r13

ОМЪІТІ verb pf
ѻмъѧ 2 sg aor 140v7

ОНЪ v. **+Н** pron

ОТНРѦТІ verb ipf
ѻ/тнрⷭ 3 sg aor 140v7/8

ОТЬЦЬ subst m
ѻтцⷭ G sg 1r2, **ѻц̄ⷭ** 140v1; **[ѡц]/ємъ** I sg 144r23/4

ОТЪ praep cum G
ѻт/ъ 1r6/7, 140r19, 144r12

ОТЪПОѶСТНТІ verb pf
ѻтъпᲂ̈стншн 2 sg praes 140v10; **ѻтъпᲂ̈стн** 2 sg imp 140v8

П

ПѦТРНѦРХЪ subst m
пⷭтр/нⷭ̄р̄х̄ъѧ A pl 140v23/4

ПЄТРЪ subst m nom propr
пєтрє V sg 140v14

ПЄѶѦТЬ subst m
Пєѵⷭтъ N sg 2r13

[13] Tarnanidis blieb zunächst der letzte Buchstabe des Worts verborgen, weshalb er „*ol*“ als Kürzel für *olьtarnikъ*, i.e. βηματάρης, deutete. Die Lesung mit *-e* ergab sich bei der erneuten Aufnahme der Hs. im Jahre 2007, hat jedoch, wie Savić (2019, 96) vermerkt, den Schönheitsfehler, dass *ole* als Regel vorangestellt vorkommt.

ПНСѦТИ verb ipf
пнсахъ 1 sg aor 1r18, 141rm1

ПОБѢДИТИ verb ipf
побѣждѫ 1 sg praes 140v19

ПОМНЛОВѦТИ verb pf
помнлѹи 2 sg imp 2r14

ПОМОЩЬ subst f
помощъ N sg 3r17

ПОРѦДОВѦТИ СѦ verb pf refl
порадѹетъ сѧ 3 sg praes 140v12

ПОСТИГНѪТИ verb pf
постиг[н]ѫ 1 sg praes 140r20[14]

ПОСТЪННКЪ subst m
постъннкъ/н A pl 144r1/2

ПРИЗЪІВѦТИ verb ipf
прнзънваѭ-тѣ (pro **прнзънваѭт' тѧ**) 3 pl praes 144r5; **прнзънваѭщнмъ** pt praes act D pl m 144r19

ПРНСНО adv
прнсно 2r12

ПРНТИ verb pf
прндѣте 2 pl imp 140v1; (**да бн**) **прн/шелъ** pt praet act N sg m (3sg cond) 140r14/15

ПРОГОННТЄЛЬ subst m
прогоннтелъ N sg m 3r19

ПРОКѦЖЄНЪ adj
прока/женаго G sg m def 140v4/5

ПРОРОКЪ subst m
ррр°/цѣ L sg 2r6/7; **р̄р̄рокън** A pl 140v25

ПРОСНТИ verb ipf
прошѫ 1 sg praes 144r21

ПРѢДЪ praep cum I
прѣдъ 144r6

[14] Siehe den Übersetzungskommentar!

ПРѢЖДЄ adv
прѣжде 140v11

ПРѢСТАѤТИ verb ipf
прѣсталѫтъ 3 pl praes 144r7

ПЬСѦТИ v. **ПНСѦТИ**

ПЬСЪ subst m
пєсъ G pl 2r9

Р

РѦБЪ subst m
рабъ N sg 34v3; раба G sg 2r11

РѦЗДРѢШИТИ verb pf
раздрѣши (pro раздрѣшиши) 2 sg praes 140v16; раздрѣшитъ с{ѧ} 3 sg praes refl 1r17

РЄЦИ verb pf
рєѵєтъ 3 sg praes 1r7; (нм[ѧ]) р (scil. рєкъ) pt praet act N sg m 2r11

С

СѦВѦОТЪ subst m
саваот/ъ N sg 144r8/9

СВОИ pron
своѧ A pl f 1r15

СВѦТЪ adj
с̱ N sg m 144r8 (ter); ст̄ъи N sg m def 1r6; с[т̄.]г G sg m def 1r2, ст̄аго 2r13; св̄то (pro св̄тѫ[15]) A sg f 1r19; ст̄ъимъ I sg m def 2r16, 144r24; ст̄ъи V sg m def 1r6, 2r4, 140v14; ст̄ъиѧ A pl m def 140v21, 23, 24, 26, 144r2/3; ст̄ъиѧ A pl f def 144r2

СИМѠНЪ subst m nom propr
симона G sg 140v4

СКОТЪ subst m
скотъ A sg 2r15; скотъи A pl 3r14

СЛЪШѦТИ verb pf / ipf
с[л.]/[ша]ти inf 140r21/22

СЛЬЗѦ subst f
с/лъзъи A pl 140v5/6

СЛѢПЪ adj
слѣпъимъ D pl m 3r20

[15] Vgl. den Übersetzungskommentar zu *udeléti*!

СОЛОѴ҃НЪ subst m nom loci
соλѳна G sg 1r7

СТѦТН verb pf
с[т]а/[т]н (palaeogr. etiam **с[т]а/[п]н**) inf 140r20/21[16]

СТНХЪ subst m
ст҃х N sg 34v2

СЪ praep
с cum G 140v18; **съ** cum I 140v8, 20

СЪМРЬТЬ subst f
смрътн G sg 140r19

СЪПѦСЄННІЄ subst n
сп҃нне N sg 3r18

СЪХРѦННТН verb pf
съхр[.]/нѣн 2 sg imp 2r17/18

СЪТѢОРНТН verb pf
(**есмъ**) **с/ътворнлъ** pt praet act m N sg (1sg perf) 144r11/12

СЪІНЪ subst m
сна G sg 1r2

СЬ pron
съ sg m 3r17N, **[с.]/н** (pro **сен**) 1r15/16; **сего** G sg m 2r11; **сніѫ** A pl m 2r14

***СѪЖДЄННІЄ** subst n (Miklosich 977)
[сж].жденне N sg 3r21

Т

ТѦКО adv
тако 140r17

***ТѦРЪСНН** subst nom loci[17]
таръ/снн V sg 2r4/5

ТѢОН pron
твон N sg m 34v3; **твоего** G sg m 2r11; **тв[о]н** A sg m 140r22; **твое** A sg n 144r20; **твоіѫ** A pl m 140v25, 144r3; **твон** A du f 140v7

ТЄКЪЛѦ subst f nom propr
текълѣ L sg 2r7

---

16 Siehe den Text- und Übersetzungskommentar!

17 Siehe den Übersetzungskommentar!

ТРЬСТЪ subst f[18]
ѳ[ρ]/ѥстнıѫ I sg 1r12/13

ТЪ pron
ѳъ N sg m 1r8; ѳон D sg f 140v6

ТЪЦИНЬЪ adj (cf. Miklosich 1019)
ѳъцıнвънмъ 3r16 D pl m def

ТЪІ pron
ѳън N sg m 2r7, 144r15/16; ѳѥбѣ D sg m 144r14; ѳѥбѥ A sg m 140r14, 140v9, 140v13; -ѳѣ A_2 sg m (?) 144r5, ѳѧ 2r19, 140r18, 21

ОѶ cf. **ЪЪ**

ОѶДѦЛѢТИ verb pf
ѫдѥлѣтн (!) inf 144r10[19]

ОѶМРѢТИ verb pf
ѕмрѫ 1 sg praes 140v12

ОѶМѢТИ verb ipf
ѕмѣıѧ (vмѣıѧ) pt praes N sg m 141rm2

ОѶСЛЪШЯТИ verb pf
ѕс/лъншншн 2 sg praes 144r21/22; ѕслъ/ншнтъ 3 sg praes 1r5/6; ѕслъншн 2 sg imp 34v2

ОѶСТЯ subst pl tant
ѕ/ст[.] A 2r5/6, ѕста 2r8

ОѶТѢШНТИ verb pf
ѕтѣшн 2 sg imp 3r16[20]

Х

ХРНСТ(ОС)Ъ subst m
χρнє V sg m 140r13

ХРОМЪ adj
χρомънıѧ A pl m def 2r17

Ѿ cf. **О**

Ц

Ц(ѢС)ЯРЬСТВО subst n
ц҃рствѕ D sg 140v15

---

18 Siehe den Übersetzungskommentar!

19 Wie schon im Übersetzungskommentar vermerkt, wäre auch Verschreibung für *odeléti* (bzw. *odoléti*) denkbar.

20 Zur Bedeutung siehe auch den Kommentar von Savić 2019, 102, Anm. 20.

Ц(ѣС)ѧРЬСТВОВѧТИ verb inf
црствꙋѥѭи pt praes act N sg m def 144r23

Ꙋ

ꙊѧСЪ subst m
ꙋс[ъ] N sg 34v1

ꙊЛОВѢКЪ subst m
ꙋло/вѣкъ N sg 1r8/9

ꙊРЬИЪ adj[21]
ꙋръиѣ L sg m 1r14

***ꙊРѢИЪ** subst m (Miklosich 1125)[22]
ꙋрѣиꙋ L sg 1r14

Ц̨І

Ц̨ІЄДРЪ adj
цꙗєдръ N sg m 144r17

Ѣ v. **ІѦ**
Ю

ЮИОСТЬ subst f
юиостн G sg 144r12; **юност**[ъ] A sg 3r15

ІѦ

ІѦКО conj
ѣко 34v2

ІѦКОЖЄ adv
ѣкоже 140v3, 140v6

Ѫ cf. **ОѴ**
Ѳ cf. **Т**

Zitierte Literatur:

Dimova 2014b; Miklosich; Savić 2019; SDRJ; SJS; SRJ; Vepřek 2013/1.

[21] Siehe den Übersetzungskommentar!

[22] Siehe den Übersetzungskommentar!

VI. Die medizinischen Blätter (Folia medicinalia)

1. Einführung

1. Bei der Sichtung der ihm zur Beschreibung anvertrauten, neu entdeckten Sinai-Handschriften fand I. Tarnanidis auch ein kleines, aus drei Doppelblättern bestehendes Heftchen, das in Ps-Dem (zwischen ff. 141 und 142) eingelegt war. Er beließ es dort, gab ihm keine eigene Signatur und zählte seine beschrifteten Blätter in der Fortsetzung der Psalterzählung als ff. 141a-c (von uns auf den leeren Blättern fortgeführt bis 141f). Der bemerkenswerte, im Gesamt der altkirchenslavischen Überlieferung einmalige medizinische Inhalt bewog ihn dann, den als „Kosmas' Heilung" (*vračъba kozminaa*) überschriebenen Text des Traktats zur Gänze zu entziffern und im Katalog abzudrucken (Tarnanidis 1988, 99). Zahlreiche Emendationsversuche und Analysen des Textes folgten, so dass von allen slavischen Neufunden des Jahres 1975 dieser der bekannteste und am besten untersuchte ist. Seine genaue physische Beschreibung mit einer Darstellung der bis dahin erschienenen Literatur sowie Gedanken zu Entstehung und Verfasser finden sich dann in der Faksimileausgabe, weshalb wir diesbezüglich darauf verweisen dürfen. Ihr voran ging noch die umfangreichste und detaillierteste Untersuchung des Inhalts samt (teilweise emendiertem) Textabdruck, Übersetzung, Bemerkungen zur Sprache und einem Wortformenverzeichnis von Ute Rosenschon, die auch den Ausgangspunkt und Rahmen unserer folgenden Ausführungen bilden wird. Rosenschons treffenden Charakteristik zufolge handelt es sich bei diesem Traktat um eine 22 einfache Rezepturen gegen verschiedenste Krankheiten umfassende Art *Aide mémoire* eines mittelalterlichen Heilers, der nicht nur für ein Kloster, sondern ein gesamtes Gebiet zuständig war und dementsprechend auch Frauen und Kinder betreute.

Während der Vorbereitung der Faksimileausgabe zeigte es sich, dass das Heftchen ein Mehrfachpalimpsest darstellt, dessen ehemalige Texte aber leider so gründlich getilgt sind, dass nur mehr Liniierungslinien und einzelne Buchstaben zum Beweis ihrer Existenz dienen können[1]. Mehrmalige anhand verschiedener Aufnahmen[2] angestellte Untersuchungen ergaben, dass es sich dabei um lateinische, kyrillische (oder griechische) und glagolitische Unterbeschriftungen handelt; und es steht zu vermuten, dass eine der Unterschichten – am ehesten die älteste, lateinische – zwei bildliche Darstellungen enthielt, die an den Erzengel Michael (141av) und die Gottesmutter (f. 141fr) erinnern (Miklas im Druck). Aber trotz aller Versuche, diesen Bildern durch die Anwendung verschiedenster technischer Bildbearbeitungsmethoden näher zu kommen, muss der Beweis ihrer Existenz und ihre genaue Charakteristik bis zur Entwicklung noch besserer Methoden zurückgestellt werden. Nun sind Mehrfachpalimpseste äußerst selten und fanden sich bisher vor allem auf dem Sinai[3]; so dass man auch die Möglichkeit, dass das Heftchen erst auf dem Sinai geschrieben

1 Vgl. die Abbildungen und Erklärungen in PDS 2012, 301 u. 124f.

2 Die hauptsächlichste Grundlage bildeten die von uns 2007 hergestellten und in diesem Band beschriebenen Bildserien. Später gelang es uns, im Rahmen des Sinai Palimpsest- (EMEL-) Projekts noch eine weitere Serie multispektraler Aufnahmen zu erhalten, für die wir dessen Leiter Michael Phelps mitsamt seinen Kollegen herzlichen Dank sagen! Das Studium dieser Serie, die sich interessanterweise zur unsrigen eher komplementär verhielt, ergab noch einzelne weitere Buchstaben. Sie sind auf der Projekt-Home page beschrieben unter https://sinai.library.ucla.edu/.

3 Neben zahlreichen Beispielen mit drei Schichten weist der Cod. Sin. arab. NF 8 ebenfalls vier Schichten auf, unter denen Michelle Brown einen griechischen (offenbar im Kloster verfassten), zwei lateinische (eine ältere, in italischer Minuskel aus der Wende zum 7. Jh. geschriebene und eine typisch insulare vom 8. Jh.) und den wiederum im Kloster verfassten arabischen Obertext (von der Wende zum 10. Jh.) unterschied (vgl. Brown 2016, 78, 78–79; Brown 2018, 92–93 und ihren Beitrag zur Wiener Palimpsestkonferenz von 2018 „Arabic NF 8 and the Latin Manuscripts of St. Catherine's, Sinai")! Aus ihm lässt sich u.a. schließen, dass schon lange vor den Kreuzzügen auch Mönche von den Britischen Inseln das Kloster besuchten.

wurde, trotz widersprechender Inhaltselemente nicht mehr ausschließen wird. Sicherlich wurde es dort verwendet, und zwar am ehesten in der schon seit altersher bestehenden Krankenabteilung des Klosters[4], aber wohl auch zur Betreuung der um das Kloster ansässigen Beduinen und Helfer der Mönchsgemeinde. Darauf deuten auch die jüngsten Funde weiterer medizinischer Texte unter den neuen Sinai-Fragmenten[5].

2. Erst in den letzten Jahren wurde auch klar, dass das Heftchen ursprünglich mindestens vier Doppelblätter enthielt und somit ein wesentlicher Teil des Traktats zumindest derzeit als verloren gelten muss. Darauf deutet nicht nur der abrupt abgebrochene Text der letzten Verordnung, sondern auch der Gesamtinhalt und schließlich auch die Kodikologie, da Dreierlagen wesentlich seltener sind als Quaternionen. Besonders deutlich wurde dies bei der diuretischen Analyse, die Athanasios Diamandopoulos mit der Unterstützung von Heinz Miklas veranstaltete (Diamandopoulos & Miklas 2016; siehe auch Kap. III.11). Wie umfangreich der Traktat ursprünglich geplant war, lässt sich jedoch nicht erkennen; am ehesten dürfte der Schreiber daran gedacht haben, die vielen leer gebliebenen Seiten noch auszufüllen.

In ihrer kurzen Abhandlung kommen die beiden Autoren zum Schluss, dass die Struktur des Traktats nur in sechs Fällen den botanischen Schriften antiker Autoren wie Dioskurides oder Plinius ähnelt (Nr. 1–4, 9b, 13), die diese gemäß der *Materia medica* klassifizierten. In 16 Fällen (Nr. 5–9a, 10–12, 14–20) hingegen nennen sie zuerst das Symptom, die Krankheit oder das betroffene Organ und lassen die Indikation des Medikaments folgen. So ähneln sie eher jenen mittelalterlichen Texten, die unter der Bezeichnung *Iatrosophia* bekannt sind[6]. Unter den erwähnten Pflanzen finden sich auch acht, die gemäß Dioskurides Einfluss auf die Nierentätigkeit nehmen; vier davon im ersten Teil des Traktats, der der Struktur der klassischen Traktate folgt. Interessanter ist, dass die diuretische Wirkung nur im ersten Fall der Ruhr (Dysenterie) im Text selbst angeführt wird, obgleich die anderen Wirkungen Jahrhunderte vor der Abfassung des Traktats in den meisten botanischen Texten Erwähnung finden und dem Verfasser daher bekannt gewesen sein mussten. Man kann daher die Hypothese aufstellen, dass die erhaltenen Rezepte der Rest einer etwas größeren Sammlung sind, in der die Niereneigenschaften der Pflanzen möglicherweise an anderer Stelle beschrieben wurden, z.B. in Passagen über nephrologische Zustände. Das Fehlen eines Epilogs kann dagegen aufgrund des abrupten Endes des Traktats nicht berücksichtigt werden. In der Tat bestätigt der Umstand, dass der Text inmitten des Satzes aufhört und die folgenden Blätter genügend Platz zur Fortsetzung gewährt hätten, dass die restlichen Blätter des Traktats – wir müssen zumindest von einem Doppelblatt ausgehen – verloren gingen. Wäre nämlich die Vorlage hier abgebrochen, hätte der Schreiber zumindest noch das letzte Wort selbständig ergänzt.

Eine spannende, jedoch leider kaum zu beantwortende Frage ergibt sich aus der Handschrift, in der die Medizinischen Blätter auf uns gekommen ist, dem Psalter des Demetrius. War es etwa dessen Besitzer oder doch eifrigster Benutzer selbst, der das Heftchen in den Psalter einlegte und dementsprechend wohl auch außerhalb desselben benutzte? Niedergeschrieben wurde der Traktat

---

4 Näheren Aufschluss darf man sich von der Druckversion des Vortrags „The Sinai Palimpsests: Recovering Ancient Texts and the Early History of the Monastery" erwarten, den der Bibliothekar des Katharinenklosters, Father Justin, zur Eröffnung der Wiener Palimpsestkonferenz am 24.04.2018 hielt.

5 So die Palimpsesttexte von Sin. arab. NF 8 (aus dem 5. Jh., mit einer ganzseitigen Pflanzenabbildung auf ff. 16v-17r), Sin. arab. 514 und Sin. syr. NF frg. 65; siehe wieder https://sinai.library.ucla.edu/ und vgl. vorerst Marchant 2017 sowie Marchant 2018/1. Unter Discoveries (http://sinaipalimpsests.org/palimpsests-and-scholarship) notieren die Verfasser u.a.: „Earliest surviving copies of several texts from the Hippocratic corpus, demonstrating the level of erudition in the monastery", „Discovery of two previously unknown classical Greek medical texts", „The identification of a folio from a work of the ancient physician Galen, in Syriac translation, which demonstrates the Sinai provenance of a manuscript that is otherwise dispersed among collections of Rome, Harvard, Paris, and a private U.S. collector."

6 Ein auch so betitelter Text findet sich in der ältesten serbischen medizinischen Hs. Hilandar Nr. 264, siehe Gorgieva 2006, 31.

zweifellos schon um einige Jahre früher, weshalb man diese Möglichkeit nicht ausschließen wird. Und die inhaltlichen Anklänge zwischen Verordnung 6 („Wenn ein rasender Hund beißt oder ein Wolf, die Wurzel der myrtenblättrigen Wolfsmilch.“) und dem Gebetszyklus des Demetrius (5. Gebet, 5.–9. Zeile: „Verschließe Du das Maul der Wölfe und der wilden Hunde, damit sie nicht ins Gehege eindringen und dem Vieh Deines Dieners N.N. Schaden zufügen“) könnten sogar dafür sprechen. So war es sicher nicht allzu verwegen, aus Demetrius' Eintreten für die Armen, Lahmen und Kinder im dritten, an Jesus gerichteten Gebet, das sich jedoch auch um Hilfe an den hl. Gregor und die Gottesmutter wendet, sowie aus den Anklängen an den (späteren) Hospitallerorden im Gebetszyklus (Jungfrau Maria, Erzengel Michael, das Kreuz als „Hilfe“, „Rettung der Wahrhaftigen“, „Vertreiber der Teufel“, f. 3r15-17) abzuleiten, dass Demetrius möglicherweise einige Zeit im Amalfiter Pilgerhospital von Jerusalem tätig war, bevor er ins Kloster der hl. Panagia überwechselte, und er oder der Schreiber der Medizinischen Blätter das Heftchen dann von dort mit auf den Sinai brachten (Miklas, Gau, Hürner 2016, 63, 64 sub 7). Zumindest scheint seine gesamte Textauswahl darauf hinzudeuten, dass neben der Seelsorge auch die Krankenpflege zu Demetrius' Aufgaben gehörte, ganz im Geist der von ihm ergänzten KiFol („Und schenke uns Gesundheit und reinige unsere Seelen und Körper“, f. 4r11-13). Beweisen lässt sich das, zumindest mit den uns derzeit zur Verfügung stehenden philologischen und technischen Hilfsmitteln, allerdings nicht.

Ansonsten deuten die bisherigen Untersuchungen der auftretenden Pflanzenbezeichnungen sowie sprachliche Momente darauf hin, dass die Herkunft seines Schreibers und wohl auch teilweisen Verfassers – man vergleiche vor allem die Verordnungen 5, 13 und 14 – in den nördlichen Balkanregionen zu suchen ist; eine Einschätzung, die von der im Rahmen der Faksimileausgabe veranstalteten paläographischen Analyse ebenso unterstützt wird wie vom Charakter der Palimpsestschichten. Während der Schreiber des Traktats aufgrund von Slovenismen wie *kry* f. 141ar15 und *črěmošъ* f. 141bv5 am ehesten dem kroatisch-slovenischen Grenzgebiet Istriens entstammt, weisen u.a. die häufige Bewahrung des Ostbulgarismus (Preslavismus) *ti* für „et“ (11 Mal zwischen f. 141br4 und 141cv11) auf einen bulgarischen Ursprung der Ausgangsbasis des Traktats (vgl. PDS 2012, 35 u. 126 sowie Kap. III.9)[7]. So wird man auch ohne Berücksichtigung der von einzelnen Autoren wie Rosenschon und F. W. Mareš angemeldeten, eher unsicheren Westslavismen auf eine in Etappen gewachsene Textgenese schließen können.

Obwohl unser Text den frühesten Beleg eines slavischen medizinischen Traktats darstellt und aus einer Zeit stammt, die bisher nur für ihre Fülle an griechischen, lateinischen, iranischen und arabischen medizinischen Abhandlungen bekannt war, haben sich aus dem slavischen Süden ab dem 14. Jh. auch andere medizinische Texte erhalten, so vor allem unter den serbischen Hss. des Hilandarklosters (Gorgieva 2006, 31ff.); und auch aus der glagolitischen Tradition Kroatiens sind uns einzelne Zeugnisse bekannt[8]. Paläographisch hatten wir diese Zeit etwa mit dem dritten Drittel des 11. Jh.s (PDS 2012, 126) bestimmt. Damit im Einklang ergab die spätere graphematische Berechnung die Jahre 1046–56 (Miklas & Hürner 2015, 18, 19[9]). Im Falle eines bulgarischen Schreibers müssten freilich die phonemsprachlichen Merkmale einer solch frühen Datierung widersprechen, da wir neben den schon zitierten Auffüllungen wie in *pesъ* und *voliěti* sowie dem altertümlichen N.sg. *kry* oder der bevorzugten Bewahrung des Reduzierten statt *-i-* in Endungen wie

[7] Wenn Rosenschon nach ihrer Sprachanalyse (1994, 312–314) zum Schluss gelangt, die Entstehung des Texts im bg.-mak. Raum „mit möglichen westlicheren Einflüssen“ zu suchen, so hat sie wohl vor allem die häufigen Auffüllungen von *ъ* → *e* (wie in *pesъ* und *běsenъ* f. 141ar20) und vereinzelte von *ъ* → *o* (*voliěti* f. 141cr11, A.sg. *Rъdokovъ* f. 141ar9 und die von ihr als Zufallsverschreibungen interpretierten Adjektivendungen auf *-oi*) im Sinn.

[8] Siehe u.a. Fatović-Ferenčić & Dürrigl 1997 und Dürrigl & Fatović-Ferenčić 1999.

[9] Es ist bemerkenswert und erinnert an die graphematische Charakteristik der Demetrius-Ergänzung in den KiFol (vgl. Kap. III.5), dass die lokale Berechnung des Schreibers eine bulgarische Schule (= a–b) ergab, d.h., ohne Berücksichtigung der phonematisch bedingten Verstöße gegen die Orthographie sowie lexikalisch-semantischer Merkmale keine korrekte Einschätzung seiner Herkunft möglich wäre.

in *listvъe* ff. 141ar6, 141av18 auch *ę* → *e* (*korębъe* f. 141bv13), *ě* → *e* (*mědvěždǫ* f. 141cv8) und *y* → *i* (*nasipai* f. 141bv14) vorfinden und damit Belege für Entwicklungen, die Rosenschon nicht zu Unrecht an das 12. bis frühe 13. Jh. denken ließen (Rosenschon 1994, 314). Allein *zodъ* für *zъd-* f. 141br14, *tě* für *ti* f. 141cv11, silbische Liquida und späte *l*-Epenthese in *čr(ъ)vle* f. 141bv15/16 sowie die Parallelität des Auftretens von *-o-* in der N.A.sg.-Endung der Adjektiva (*glavatoi* f. 141ar11, *běloi* f. 141br9, *konъskoi* f. 141bv8/9) bzw. der *o*-Vertretung für *ǫ* (*mokǫ* f. 141br3) bei den Schreibern A und C im Psalter des Demetrius und den Schreibern A und B des Psalterium Sinaiticum[10] bestätigen wieder, dass diese Prozesse nicht auf bulgarischem Boden zu suchen sind (vgl. Kap. III.10). Was aber tatsächlich verwundert – falls wir es nicht mit einer bloßen Verschreibung zu tun haben –, ist die jung wirkende Endung *-aa* statt *-aě* von *kozminaa* in der Überschrift des Traktats, die wohl einer bulgarischen Schicht entstammt (hierzu s. von Arnim 1930, 136–139, 151, 164–168, 170ff.).

2. Übersetzung des Traktats

Der folgende Text verbleibt möglichst nahe an der Übersetzung Rosenschons; einmal, um die Tradition zu wahren, und dann, um den altertümlichen, für das Genus typischen Stil nicht zu verändern. Relevante Änderungen sind unterstrichen und werden am Schluss in Fußnoten kommentiert (mit Ausnahme des häufigen Ersatzes von „sodann“ durch „dann“); freie Ergänzungen sowie Erklärungen sind in Klammer gesetzt.

Kosmas’ Heiltherapie[11]
1. Drachen- oder Schmerwurz zur Behandlung von
Wassersucht (Ruhr), getrocknet
und in Wein aufgekocht aus-
trinken.
2. Das Blattwerk der Großen
Klette (des Großen Odermennings) für die Geschwulst,
zerstoßen, und ihr Wurzelwerk für die Wunde.
3. Den Rettich, zerstoßen,
für die Leber trinken.
4. Kopflauch (Zwiebel) bei Fie-
ber.
5. Wenn die Frau mit einem Kinde[12] geht,
und das Blut sich nicht an-
lässt[13], den Samen[14] der großen
Gänsedistel – (er) ist in den Köpfen –;

[10] Wo sie durch weitere Beispiele wie 3.pl. *vъznesǫto i* bzw. A.sg. *pištǫ* als vermeintliche „Normauffüllungen“ und Auslassungen der Zweitkomponente des Nasalvokalzeichens entlarvt werden, vgl. Miklas & Hürner 2015, 8 und Miklas, Gau, Hürner 2016, 37f. Zum Problem allgemein von Arnim 1930, 68ff., insbes. 70 (der im Fall von B von einem Dialektzug ausgeht), und neuerdings Miltenov 2020.

[11] *vračьba*; Rosenschon übersetzt mit Rücksicht auf die folgenden Inhalte: „Heilmittel des Kozma“, was nur durch die nicht-griechische Namensform etwas verwundert, denn unter dem Genannten ist zweifellos der erste des berühmten hl. Brüderpaars Kosmas und Damianos gemeint.

[12] Gemeint: mit einem Neugeborenen.

[13] I.e. wenn nach der Geburt die Menstruation nicht wieder einsetzt. Rosenschon übersetzt zunächst korrekt „so lässt sich das Blut nicht los“ (bzw. im Kommentar: „kommt es nicht zu einer Blutung“), interpretiert jedoch dann die Stelle als Blutfluss während der Schwangerschaft; was zwar nicht unmöglich, aber wenig wahrscheinlich ist.

[14] Wörtlich Nominativ, zu erwarten aber A.sg. mit nachfolgendem, hier elliptisch ergänztem Pronomen.

davon 30, zerstoßen
in Wein geben, austrinken.
6. Wenn ein rasender (tollwütiger) Hund beißt
oder ein Wolf, die Wurzel der myrten-
blättrigen Wolfsmilch.
7a. Wenn der Mensch einen
schweren Bauch hat oder
eine Geschwulst, oder wenn er
keinen Stuhlgang hat,
dann die Wurzel in Wein
kochen, davon eine Tasse
austrinken.
Und das ist zu wissen:
7b. Wenn nicht schnell Stuhl-
gang sein wird, dann
reines Salz kochen
mit Honig, sodann in
den After einlegen.
8. Und wenn sich eine Wunde ent-
zündet, dann das Blattwerk der Brenn-
nessel oder die Wurzel, zerstoßen,
das aber auf die Wunde streuen.
9a. Wenn sich (einer) ein Bein bricht
Oder ausrenkt[15], […….]
[…….] dann Roggenmehl
und Hefe (auf die Schwellung) an-
binden.
9b. Auf Geschwollenes (Ödem) den Wegerich (?),
(aber) gekocht auflegen auf die offene Wunde[16].
10. Wenn das Gesicht angefangen hat, weh
zu tun, oder der Kopf, dann weißen
Thymian und Eigelb (?), und ein
anderes (Stück)[17] Leinwand be-
strichen bis zu den Ohren auflegen.
11. Aber wenn der Wein fließt (ausläuft),
dann Ton, zerrieben,
und Fasern, mit Fett ver-
mischt, und (den Riss) einreiben.
12. Wenn dem Kind der schwere
Bauch weh tut, oder die
Milz, dann Ackermehl (Roggenmehl)
und Hefe (auf den Bauch) anbinden.

[15] Zum hier verwendeten Verb siehe das Glossar!

[16] Auf der Basis der Fehllesung mit *brytěnъ* übersetzt Rosenschon: „Hirsen- oder Gerstenmehl gekocht auf die Gelenksentzündung …“.

[17] Rosenschon übersetzt frei: „… auf das Gesicht aufgestrichen, ein Stück Leinwand bis …“, doch bleibt aufgrund der Kongruenz von *inъ* mit *platъ* nur die obige Wiedergabe.

13. Bärlauch für die böse Bauch-
vergiftung.
14. Wenn das Pferd einen Wurm
haben wird, Rossampfer,
die Wurzel davon,
in die Wunde legen.
15. Wenn das Zahnfleisch eitert,
dann Bohnenkraut-
wurzel, zerstoßen,
streu auf.
16. Wenn sich ins Zahngehege
Würmer fressen[18], dann reine
Leinwandstücke, ein Stück
Leinwand abgerissen, und einen
neuen Löffel[19] auflegen
auf den Scheitel. Zuerst die
Leinwand, sodann darauf
den Löffel; so auch
essen.
17. Wenn der Mensch hustet,
dann Alant, gekocht
in Wein; drei Tassen ein-
schenken, (und) auf einmal
austrinken[20].
18. Wenn der Kopf grindig
wird, dann Schafskot und Fett
oder Talg oder Öl, damit aber
bestreichen.
19. Wenn ein Schüttelfrost (Krebs?)
sein wird, dann Bärengalle
und Talg und die Gerbrinden
von Zerreiche, erhitzt, und
Honig und reines (einfaches) Salz;
20. aber (auf) Abszesse auflegen
Bärenschwefel, ...[21]

---

[18] Aufgrund von Fehllesung übersetzt Rosenschon: „Wenn Kalkwürmer das Herz fressen“.

[19] Rosenschon hält es für möglich, dass dies nicht wörtlich, sondern als Maßangabe „einen Löffel voll“ (i.e. des höher erwähnten Schöllkrauts) nach gr. κοχλιάριον zu verstehen ist.

[20] Rosenschon übersetzt: „... und eine Tasse einschenken, eine ganze (Tasse) soll ausgetrunken werden.“ Während die erste Zahl sich aufgrund eines (von Tarnanidis übernommenen) Transliterationsfehlers erklärt, wäre die Fortsetzung zwar grammatikalisch möglich, stünde jedoch semantisch in Opposition zur Zahl 3 im vorangehenden Satz. So ist von der Kurzform *edinǫ* für *edinojǫ* auszugehen, wie Rosenschon im Kommentar schon richtig vermutete.

[21] Das Verb *prilagati* bezieht sich offenbar auf beide letzten Verordnungen und wurde daher von Rosenschon wiederholt, in Verordnung 19 aber in Klammer. Anders als die hier von Rosenschon (die hinter *mědv-* eine weitere Substanz vermutete) übernommene Reihung andeutet, scheint die Wortstellung am Schluss auszudrücken, dass „Bären-“ als Adj. zum vorangehenden Schwefel zu ziehen ist (ähnlich wie oben in *zlъčъ mědvěždǫ*); vgl. dazu den Kommentar!

3. Kommentar zum medizinisch-botanischen Teil

Dieser Teil enthält eine Kurzversion von Ute Rosenschons umfassender Untersuchung der in den MedFol behandelten Rezepturen und ihrer Entsprechungen zu jenen des antiken und mittelalterlichen Schrifttums (die jeweils ersten Seitenangaben beziehen sich auf Rosenschon 1994, Zweitangaben und die Angabe BotKomm in Fußnoten auf Rosenschon 1993). Die von ihr herangezogenen Vergleichsquellen bilden die *Materia medica* des Dioskurides (1. Jh.)[22], die Schriften des Paulos von Aigina (7. Jh.)[23], der *Canon medicinae* des Avicenna (Abū ʿAlī ibn Sīnā, 10./11. Jh.)[24], in dem die griechische Heilkunde dem arabischen Kulturkreis vermittelt wurde, und schließlich noch zwei byzantinische Sammlungen: die landwirtschaftlichen *Geoponika* (6.–10. Jh.)[25] und eine medizinische aus dem 11.–14. Jh., der sog. *Byzantinische Medizinische Traktat* (BMT) der Lorenzo Medici-Bibliothek[26]. Hier sind ihre Angaben noch um die Auswertung der in Fettdruck zitierten Literatur ergänzt und, sofern nötig, aufgrund unserer Untersuchungen korrigiert.

Rosenschon versuchte in ihrer Abhandlung auch, mithilfe botanischer Enzyklopädien Rückschüsse auf den Entstehungsort der MedFol zu ziehen, räumt aber ein, dass die Pflanzenidentifizierung keinen Anspruch auf wissenschaftliche Genauigkeit erheben kann aufgrund der immerwährenden Problematik der exakten botanischen Systematisierung.

1. Drachen- (Aron) oder Schmerwurz (Tamus communis) gegen Wassersucht oder Dysenterie (307, 315–316)

Объρннъ f. 141ar2: Aron, Dracunculus. *Obrin trava* erscheint zum ersten Mal in einer russ. Hs. aus dem 17. Jh.[27] und wird mit δρακοντία übersetzt. In keiner der neueren botanischen Enzyklopädien wird dieser Name oder seine Abwandlung erwähnt[28]. Es wäre denkbar, dass die (Rosenschon: bg.-maked.) Slaven den Namen der sie okkupierenden Avaren gebrauchten, um damit Drachen und vergleichbare Kreaturen zu bezeichnen[29].

Von fünf von Dioskurides festgestellten Arten des *Arum* sind drei bedeutsam, deren Heimat sich in Süd- und Mitteleuropa befindet: *Arum* und *Calla* gedeihen in den westlichen Regionen, *Acorus* hingegen wurde im 16. Jh. aus Konstantinopel nach Wien eingeführt. Arum enthält das stark giftige Aronin und Oxalsäure und bewirkt Reizungen der Schleimhäute des Verdauungstraktes, Herzrhythmusstörungen und Lähmungen. In der Homöopathie findet er Verwendung bei Nasen- und Rachenerkrankungen. Bei Dioskurides wird ein breites Spektrum der Wirksamkeit

---

22 Nach der Ausgabe von Berendes 1902.

23 Nach den Ausgaben von Andernacus 1589 und Berendes 1914.

24 Nach der Ausgabe von Karimov, Zavadovskij, Mirzaev 1979-82.

25 Nach der Ausgabe von Lipšic 1960.

26 Nach der Ausgabe von Litavrin 1971.

27 Cod. BAN Arch. Nr. 446 f. 60, vgl. die Kartothek des SRJ.

28 **Š92:** Nächstliegender Beleg sei bei Gerov *obrьnika* „edno cvete“, was nichts damit zu tun habe, aber dennoch mit abg. *obьrinъ* zu verbinden sei. Zur Bedeutungserklärung könne man heutige Dialektbelege wie *obrinika* (Timok R.) und *obrniče* (Niš-Region) heranziehen sowie die gr. Benennungen ὀβρίες und ὀβρύα, die sich auf die Pflanze *Tamus communis* (Gemeine Schmerwurz) beziehen; vgl. auch Theissen 2015, 312–313. Dimova 2014a, 456, 457: Nach der Verwendungsweise in der bg. Volksmedizin handle es sich offenbar um *zmijski lapad*, d.h. den mit der Drachenwurz eng verwandten „Gefleckten Aronstab“ (Arum maculatum), der bei Zahnproblemen, Hämorrhoiden, Husten u.a. eingesetzt wird, wobei die Wurzeln im Herbst, die Blätter im Frühjahr verwendbar seien. Höhere Dosen seien giftig, doch verliere sich diese Wirkung bei Kochen und Trocknen; was ganz unserem Traktat entspreche. In neuzeitlichen Heiltraktaten in ähnlicher Kombination wie hier mit Honig und Salz gekocht und über den After angewandt empfohlen bei schwerem Bauch, wenn andere Mittel versagen; später auch bei Leberproblemen.

29 Miklosich: *obrinъ* m. *avar(us)*, *barbarus*; Pavlovskij: narod Avary; **Š92** (vgl. auch **M93**): Ein Zusammenhang mit *obrinъ* „Avarus“ sei wohl eher auszuschließen; so auch Theissen 2015, 313.

von Drakontiaarten angeführt: bei Krämpfen, Erkrankungen der Atemwege, Augen und Ohren, bösartigen Geschwülsten, Fisteln und Polypen, zur Behandlung von Wunden und als Abortivum und Aphrodisiakum. Zur Behandlung von Frostbeulen (hier innerlich appliziert) wird Kochen des Arum in Wein empfohlen. Auch die Mengenangabe von 30 Samenkörnern in Essig erinnert an die 30 Sonchussamen in den MedFol, allerdings mit entgegengesetzter Wirkung: Die Arumsamen bei Dioskurides (ähnlich auch bei Avicenna und Paulos von Aigina) dienen als Abortivum, die Sonchussamen in den Blättern hingegen zur Prävention des Aborts. In keinem der Paralleltexte werden, wie in unserem Dm., *Araceae* als Heilmittel bei Dysenterie bzw. Ruhr oder Wassersucht angegeben.

Im Einklang mit Šiškova wird man daher zumindest die Schmerwurz als weitere Möglichkeit nicht ausschließen.

2. Blätter der Großen Klette gegen eine Geschwulst, Wurzelwerk gegen Wunden (317–318) (141)

ꙗѣпинѣ вєлнкаго f. 141ar5-6: steht in der aksl. Bibelübersetzung für gr. τρίβολος[30]. In den neueren botanischen Enzyklopädien und Wörterbüchern bezeichnen jedoch alle Ableitungen von **ꙗѣпинѣ** nicht die Distel, sondern den Odermenning oder die Klette[31]. Beide Pflanzenarten sind in Süd- und Mitteleuropa verbreitet, und von beiden kommen mehrere Arten sowohl auf der Sinaihalbinsel, als auch auf dem Balkan vor. Die Große Klette (*Arctium Lappa*, *Rosaceae*) braucht einen lehmigen Boden. Das Wurzelwerk der Klette und ihr Öl finden heute noch in der Volksmedizin Verwendung als Diuretikum, bei Leber- und Gallenerkrankungen und bei Seborrhöe der Kopfhaut. Dioskurides verwendet das Wurzelwerk des ἀρκεῖον (ἄρκτιον) als Kataplasma bei Luxationen, die Blätter auf alten Wunden, und ähnlich ist auch die Art der Anwendung in unserem glag. Fragment. Allerdings werden hier die Blätter auf eine Schwellung aufgelegt, die Wurzel hingegen auf die Wunden. Diese ähnliche Verwendungsart lege nahe, dass es sich sehr wahrscheinlich um eine Klette handelt. Der Odermenning (*Agrimonia eupatoria*), bekannt als Leberklette, ist ähnlich wie die Klette eine alte Heilpflanze. Seine Blätter wirken leicht harntreibend und blutreinigend und werden bei Leber- und Gallenerkrankungen sowie Hautkrankheiten verwendet. Seine Heimat ist Nord- und Mitteleuropa, Russland, die Balkanhalbinsel und einige Gebiete Asiens und Nordamerikas. Dioskurides verwendet die Blätter zur Behandlung schlecht heilender Geschwüre.

3. Rettich bei Erkrankungen der Leber oder der Eingeweide (318)

Ръдѡковъ f. 141ar9 ist aksl. ansonsten nicht belegt[32], laute slavisch aber überall ähnlich und bezeichnet den Rettich (*Raphanus*, *Cruciferae*; Dioskurides: ῥαφανίς). Den höchsten Bekanntheitsgrad besitzt der Gartenrettich (*Raphanus sativus* L) sowie der wilde bzw. Ackerrettich (*Raphanus*

---

30 SJS*:* „Disteln“, aber Vasmer: *repej* „Distel, Klette“. *CyrMeth* belegen das Wort mit der bg. Übersetzung „*repej*, *bodil*“ für Mt 7.16.

31 Siehe u.a. Davidov & Javašev: *rěpenъ* (Arctium)*, rěpej* (Actimonia); Davydov: *osot* (Sonchus), *čertopoloch* (Carduus). **R93/4 Wtb.:** Wolf: *repjè* „Klette“, Stojanov & Janakiev: *rěpie* „Klette“. **Š92:** Von den über 10 botanischen Abarten hier einschlägig sei *Arctium lappa*, das bis heute in der Volksmedizin verwendet werde. Die besten Vergleichsbeispiele zeigen sich in sloven. *repje* und bg./russ. *repej.* Alle seien zu abg. *rěpa* zu stellen. Dimova 2014a, 456: *goljam repej*; in der bg. Volksmedizin bei Hautproblemen, Rheumatismus und Verstauchungen eingesetzt. Die alten Heiltraktate empfehlen, die Pflanze in Wein zu kochen und auf nüchternen Magen zu trinken, um Würmer zu vertreiben. Theissen 2015, 313–314, neigt dagegen aufgrund der Vielfalt möglicher Abarten dazu, die Frage nach der genauen Abart letztlich offen zu lassen. Vgl. auch *osъtъ* unter Nr. 5!

32 Im **Wtb**. verweist Rosenschon auf Vasmer: russ. *redьkovь* vor *redьka*, sloven. *redkev.* **D89-90:** Altes europäisches Kulturlehnwort, das von lat. (A.) *radicem* abstamme und bildungsmäßig dem Muster *-y* folge, vgl. *tyky*, *smoky*, *mrъky* (A. jeweils *-ъvь*). Vgl. auch das Glossar. *CyrMeth* zitieren unseren Beleg unter dem Lemma **ꙗѣдѡкъ** „*kočan*“ und mit der Erklärung „harter Teil mancher Gewächse“.

raphanistrum L). Beheimatet ist der Rettich seit der Antike im ganzen Mittelmeerraum und seit dem Mittelalter auch in Mittel- und Nordeuropa. Der wilde Rettich gedeiht hingegen auf dem Sinai und auf dem Balkan in mehreren Unterarten. Rettich wirkt choleretisch (i.e. die Ausscheidung der Lebergalle fördernd) und findet in der Volksmedizin Verwendung bei Entzündungen und Steinbildung der Galle sowie zur Schleimlösung bei Atemwegerkrankungen. Während die Anwendungsgebiete bei den anderen Autoren ähnlich und klar umrissen sind, wird er in den MedFol hingegen ohne Anführung besonderer Symptome nur allgemein für die Leber bzw. die Eingeweide[33] appliziert.

4. Kopflauch (Porree) gegen Fieber (318–319)
Лѹгъ главатоі f. 141ar11: Im Kontext zu lesen sei *-k* statt *-g*, da *lug-* keinen Sinn ergäbe[34]. Diskurides führt unter den Synonymen für πράσον (*Allium porrum* L) auch κεφαλοτόν an (in der Medizingeschichte bekannt als πράσον κεφαλοτόν, HM). Das Attribut *glavatoi* in den MedFol könnte somit eine Lehnübersetzung aus dem Griechischen sein, was zweifellos zutrifft (i.e. *glavatyj* – κεφαλοτός). Kopflauch (*Allium sphaerocephalon*, *Allium capitarum*) ist eine von knapp dreihundert in Europa verbreiteten Zwiebelarten, deren ursprüngliche Heimat sich in Westasien und im Süden Sibiriens befindet. Nach Europa gelangte sie durch die Römer. Viele Unterarten finden sich auf dem Sinai und dem Balkan. Der Kopflauch entfaltet seine Hauptwirkung im Verdauungstrakt: choleretisch, cholagogisch und spasmolytisch. In der Volksmedizin findet die Zwiebel Verwendung zur Schleimlösung bei Erkältung und Asthma sowie bei Ohrenschmerzen und rheumatischen Beschwerden. Das Anwendungsspektrum der Zwiebel ist bei allen Autoren der Antike sehr breit und übereinstimmend: Schlangenbiss, Haupt-, Ohren- und Zahnerkrankungen, Beschwerden der Atem- und Verdauungsorgane sowie als Aphrodisiakum, blutstillend, harn- und menstruationsfördernd. Von keinem der Autoren hingegen wird der Lauch – wie in den MedFol – zur Fiebersenkung empfohlen.

5. Gänsedistel zur Wiedereinleitung der Menstruation nach der Geburt (319–320)[35]
Осъта вєлнкаго f. 141ar15-16: Ähnlich wie bei **ρѣпнѣ** zeigen im Falle von **осътъ** Wörterbücher und botanische Enzyklopädien abweichende Bedeutungen. In ersteren wird **осътъ** bzw. **осотъ** als Distel, τρίβολος, angegeben[36]. In den Systematiken hingegen wird **осотъ** als die Gänsedistel (*Sonchus*, *Compositae*) angeführt[37]. Die ein und derselben Gattung zugehörigen Pflanzen werden aufgrund äußerer Merkmale verwechselt.

Die Gänsedistel (Dioskurides: σόγχος) gedeiht in ganz Europa, aber auch auf dem Sinai in mehreren Unterarten. In der mittelalterlichen Kräuterkunde werde die Pflanze kaum erwähnt und ist deshalb auch in der Volksmedizin nicht bekannt. Manchmal wird sie von „weisen Frauen" gegen Zahnschmerzen angewandt. Das Blattwerk verwenden antike Autoren vor allem äußer-

---

33 Miklosich: *jętro* n. hepar, *jętra* intestina; Wolf: *jetra* n.pl. Leber; Vasmer: russ. *jatra* Eingeweide, rksl. *jatro* Leber, *jetra* skr., slov., *jatra* slovak.

34 D.h. *lukъ glavatyi*. **M93**, 126, **M94** und mit ihm **S98** verweisen hingegen auf tschech. und slovak. Entsprechungen von *lug-* im Sinne von „crategus, *hloh*", vgl. auch tschech. *loh*, *luhovec* „Weißdorn". Da Letzterer in der medizinischen Anwendung eng auf Herzschwäche begrenzt ist, ist Rosenschons Deutung vorzuziehen, zumal sich auch die Verschreibung unschwer aus regressiver Assimilation nach Jerausfall erklärt. Dimova 2014a, 456 (unter Berufung auf I. Dobrev) bg. *magareški bodil* (i.e. Eseldorn, Eselsdistel, Onopordum); vgl. auch unter 5.

35 Rosenschon übersetzt und kommentiert die Übersetzung richtig, gelangt aber dann zur Deutung „gegen Blutungen in der Schwangerschaft"; vgl. die Anmerkung zur Übersetzung!

36 SJS: Distel (Carduus). **D89-90/90:** *Carduus acanthoides. CyrMeth* führen unseren Beleg mit der bg. Übersetzung *magareški bodil*, *trăn*, Onopordon acanthium; vgl. auch unter Verordnung 4.

37 So Davydov: *osot* Gänsedistel (Sonchus), *čertopoloch* Distel (Carduus, Asteraceae, Compositae), *bodjak* Kratzdistel (Cirsium, Asteraceae, Compositae).

lich aufgrund ihrer kühlenden und adstringierenden Wirkung bei Entzündungen. Entgegen Rosenschons zurückhaltender Charakteristik verweisen neuere Nachschlagwerke darauf, dass die beiden Abarten der Gänsedistel, *Sonchus oleraceus* und *Sonchus asper*, früher aufgrund ihrer vielseitigen medizinischen Tugenden als Heil- und Schönheitsmittel wie auch als Nahrungsmittel sehr geschätzt waren, und zwar sowohl für innerliche als auch äußerliche Anwendungen. Unter den innerlichen Anwendungen werden neben Kurzatmigkeit, Leberschwäche, Magenbrennen u.a. auch die Menstruationsförderung genannt, die allerdings entgegen der Anweisung in den MedFol mit dem verdünnten Milchsaft der Pflanze erzeugt werden soll[38].

In dieser Rezeptur erscheint zum ersten Mal eine Mengenangabe: 30 Samenkörner. Dioskurides empfiehlt 30 Körner der Schlangenwurz in Essigwasser als Abortivum.

6. Wurzel der myrtenblättrigen Wolfsmilch gegen Bisse von tollwütigen Tieren (Hunden oder Wölfen). 7a. Wurzel der Wolfsmilch gegen Bauchbeschwerden und Obstipation. Kraut oder Wurzel der Wolfsmilch gegen infizierte Wunden (320–321)(133)

ꙁмінѧ́го[39] **млѣчъ̀ъ̀ ко҃рєнне** (bis) ff. 141ar21-141av1, 5-6: In bulgarischen botanischen Enzyklopädien werden alle Pflanzen mit Milchsaft млѣчъка, млѣчокъ, *mljako* genannt, darunter auch die Gänsedistel (*Sonchus*), das Schöllkraut (*Chelidonium*)[40] und die Wolfsmilch (*Euphorbia*). Schöllkraut (*Chelidonium maius*, *Papaveraceae*) ist ein in fünf Arten vorkommendes Kraut, das auf dem Balkan, in Slovenien und auf dem Sinai sogar in Wüstengebieten vorkommt und die Nähe menschlicher Behausungen bevorzugt. Es zeigt spasmolytische Wirkung auf Magen und Darm, choleretische auf die Galle. Das Lagern und Trocknen führt jedoch zum Zerfall der Wirkstoffe. Sein Anwendungsspektrum ist überaus breit, Avicenna empfiehlt es gegen Darmkoliken und Obstipation, bei Gelbsucht, gegen Zahnschmerzen und Augenleiden, ähnlich wie schon Dioskurides und Paulos. Wie in der Antike erfolgt auch die Verwendung in der osteuropäischen Volksmedizin. Aufgrund seiner Applikation gegen Obstipation in den MedFol könnte es sich um das Schöllkraut handeln.

Die größere Übereinstimmung der Indikation in unserem Fragment mit den antiken Autoren deutet jedoch daraufhin, dass es sich am ehesten um die in ganz Europa und Nordafrika verbreitete Wolfsmilch[41] handelt. Die Familie der *Euphorbiaceae* hat zahlreiche in Europa und Afrika verbreitete Varianten; lediglich die *Euphorbia myrsinites* erscheint nur in den Systematiken der Balkanhalbinsel und ist in Griechenland und Italien bis 1200m Höhe heimisch. In der Volksheilkunde Osteuropas findet sie Verwendung gegen Wassersucht, hauptsächlich aber gegen Wasserscheu, die für Tollwut symptomatisch ist. Mit einem Extrakt der Pflanze werden Bisswunden tollwütiger Tiere ausgewaschen. Antike Ärzte empfehlen die Pflanze zur äußerlichen Anwendung gegen Geschwüre, Flechten, Warzen, Fisteln und innerlich als Purgativum. Im BMT erscheint sie als geheimes Heilmittel gegen psychische Erkrankungen wie Epilepsie, finsterem Gemüt, Tobsucht und Irrereden. In den MedFol wird die *Euphorbia myrsinites* zuerst beim Biss tollwütiger Tiere angewandt, allerdings ohne Informationen darüber, welche Pflanzenteile verwendet werden und ob sie äußerlich oder innerlich verabreicht werden sollte. Weiters wird die in Wein gekochte Wurzel ähnlich wie bei Dioskurides als Laxativum empfohlen und schließlich das zerstoßene Kraut oder Wurzelwerk auf infizierte Wunden gestreut.

---

[38] https://heilkraeuter.de/lexikon/gaensedistel.htm.

[39] **R91a** (*zmiinego mlěčě*): Euphorbia myrsinites gem. Davidov & Javašev; **M93:** Unklar sei die Endung *-ego* – handle es sich hier um einen Schreibfehler oder wirklich um einen Nordwestslavismus? Vgl. PDS 2012, 36 und den Kommentar zum slav. Text.

[40] Dimkov: *zmijsko mljako* „Chelidonium majus"; **D89-90/90:** dass. *CyrMeth:* dass. Theissen 2015, 314, sieht für Mareš' Vermutung, wonach es sich um den Löwenzahn (Taraxacum officinale) handle, zumindest im Bg. kaum Anhaltpunkte.

[41] **R91a** (*zmiinego mlěčě)*: Davidov & Javašev: *zmejova mlěčka* Euphorbia myrsinites L. Dimova 2014a, 456, 457–458: bg. *zmijska mlečka*. Eine vergleichbare Verordnung fehle in der bg. Volksmedizin.

7b. Suppositorium oder Klistier aus Salz und Honig gegen hartnäckige Obstipation (321–322)

Nach sechs Pflanzen werden nun je ein mineralisches und tierisches Heilmittel genannt, Salz und Honig: цѣлѫ солъ f. 141av12, sowie медомъ f. 141av13: Sie sollen bei hartnäckiger Verstopfung als Zäpfchen oder Klistier in den Darm eingeführt werden. Nach Hippokrates wirken See- und Steinsalz laxierend und harntreibend; die Mischung aus Salz und Honig reinigt Geschwüre. Die stärkste Wirkung besitzt laut Dioskurides das Steinsalz, welches den Wundschorf fördert, Granulome beseitigt und Fäulnis verhindert. Äußerlich angewandt hilft es gegen Hautkrankheiten, innerlich gegen Wassersucht und als Zusatzmittel zu Klistieren. Honig verwenden Dioskurides, Avicenna sowie die Autoren des BMT hauptsächlich äußerlich, u.a. gegen giftige Tierbisse. Eine Mischung aus Honig und Steinsalz wird bei Augen-, Ohren- und Halserkrankungen verabreicht.

Dem Verfasser des Traktats ist die kräftig laxierende Wirkung zweier stark hypertoner Substanzen wie Salz und dem im Honig vorhandenen Zucker bekannt, wie bereits bei Paulos von Aigina.

8. Blätter oder Wurzel der Brennnessel auf entzündete Wunden (322)

копривъно листвъе oder корєнъе f. 141av17-19: Die Brennnessel (*Urtica dioica*, *Urtica urens*)[42] gedeiht in den gemäßigten Zonen Europas sowie im Vorderen Orient, insbesondere in der Nähe von Siedlungen, auf Schuttplätzen und stickstoffhaltigen Böden. Bei Dioskurides finden ihre Blätter und Samen Verwendung allein oder in Verbindung mit anderen Drogen innerlich und äußerlich gegen zahlreiche Erkrankungen; das Blattwerk als Kataplasma auf Hundebisse, bösartige Geschwüre, Verrenkungen, Abszesse, Drüsenschwellungen u.a. Paulos verabreicht sie zur Abschwellung von Tumoren. In der Slovakei legt man heute noch zerstoßene Brennnessel auf Schnittwunden, ähnlich wie in den MedFol[43].

9a. Roggenmehl und Hefe bei Fraktur und Luxation. 9b. Wegerich bei geschwollenen (Krampfadern), gekocht bei offenen Beinen (Ulcus cruris) (?) (322–323)(149)

ръжанѫ мокѫ f. 141br3; дрожджьꙗ ff. 141br4, 141bv3[44]: Roggenmehl wird von den Ärzten der Antike nicht explizit aufgeführt. Weizenmehl verwendete Dioskurides u.a. als Hämostyptikum. Auch die Hefe wird in älteren Schriften nur selten erwähnt. In der bayerischen Volksheilkunde dienen Umschläge aus Roggenmehl oder Sauerteig zur Schmerzlinderung und Beschleunigung der Wundheilung, Kataplasmen aus Hefe, Eiweiß und Schießpulver zur Behandlung von Beinbrüchen. Ob der Schreiber der MedFol die Mischung aus Mehl und Hefe als kühlenden Verband auf eine (nach Rosenschon durch Fraktur oder Luxation, nach unserer Interpretation eher durch venöse Insuffizienz verursachte) Schwellung auflegt, oder ob er, ähnlich wie bei Avicenna, den im Zuge der Austrocknung erhärteten Brei als Stützverband zur Stabilisierung (oder eher zur Kompressionstherapie) verwendet, geht aus dem kurzen Satz nicht hervor.

бръстѣнъ f. 141br6: Rosenschons Deutung „Gekochtes Hirse- oder Gerstenmehl bei Arthritis“ auf der Basis von heutigem *brica* ist aufgrund der von ihr übernommenen Fehllesung als бръштѣнъ

[42] **D89-90/90:** wbg. belegbar um Pernik und Kjustendil, entspricht poln. *pokrzywa*, sloven.-dial. *pükrywa.* Weitere ukr. und russ. Belege bunt, bald auf **kopriva*, bald auf **kropiva* deutend; was mit einem alten Glauben und Volksetymologie zusammenhängt. **R93/4 Wtb.:** zur Alternation *i–y* vgl. *briti – bryti*; Jungmann: tschech. *pokřiva*; Herzer & Brach: *pokřiva* „Nessel“, Wolf: *kopriva*, *kropiva*; Vasmer: *krapiva.* Dimova 2014a, 456: bg. *kopriva*.

[43] So auch in der bg. Volksmedizin, vgl. Dimova 2014a, 457.

[44] **R93/4 Wtb.** (*drožd*ę): Siehe Miklosich, wo nur als plurale tantum. Dimova 2014a, 456, 457: *droždie* auch im altserb. medizin. Wörterbuch von Katić 1987 zu belegen; bg. *droždi*. *CyrMeth* belegen das Wort nur in der Bedeutung *trigija* „Weinstein“.

zwar obsolet[45], doch fällt eine adäquate Interpretation schwer[46]. Die obige Deutung ergibt sich aus dem Zusammenspiel bisheriger sprachwissenschaftlicher Befunde und ist möglicherweise nicht endgültig.

10. Weißer Thymian mit Eigelb oder Galle (Gallenkraut?) gegen Gesichts- und Kopfschmerzen (323–324)(148)

бѣлоі тѣмъѣнъ und **жлъ҃ц҃ъ** (Rosenschon: **бѣло** und **жлъцъ**) f. 141br9-10: In dieser Rezeptur wird zum ersten Mal eine Mischung zweier Ingredienzien angeführt, von denen jedoch nur eine mit Sicherheit identifizierbar ist: weißer Thymian[47]. Ähnlich wie die bereits erwähnten Pflanzen ist auch *Thymus* ein artenreiches, im Mittelmeerraum und im außertropischen Asien gedeihendes Unkraut, das sonnige, trockene und steinige Standorte bevorzugt. Es enthält u.a. Gerb- und Bitterstoffe, Harze und Öle und fand deshalb bereits bei den alten Ägyptern Verwendung bei der Leicheneinbalsamierung, während die Griechen und Römer ihn als Speisegewürz und zur Medikamentenherstellung nutzten. In der Volksmedizin wird er aufgrund seiner desinfizierenden und krampflösenden Wirkung bei Erkrankungen der Atemwege und des Verdauungstraktes sowie bei Hautkrankheiten und Kopfschmerzen angewandt. In mittelalterlichen Kräuterbüchern gilt er als „Frauenmittel". All dies ist schon Dioskurides, Paulos, Avicenna und dem BMT bekannt. Dioskurides empfiehlt bei Kopfschmerzen eine Kompresse aus Thymian, Essig und Rosensalbe, Paulos ein Dekokt von Quendel. Auch in den MedFol findet Thymus, gemischt mit anderen Substanzen und aufgestrichen, Verwendung bei Kopf- und Gesichtsschmerzen.

Die Bedeutung von **жлъ҃ц҃ъ** f. 141br10[48] sei nicht eindeutig feststellbar, denkbar wäre Eigelb oder Galle. Alle Gallenarten werden gegen Seh- und Hörstörungen sowie gegen Augen- und Ohrenerkrankungen angewandt. Nach Avicenna wirkt Galle schmerzlindernd, besonders bei

---

[45] Nach der Fehllesung **brytěn-* haben alle Autoren den Beleg so übernommen (Rosenschon schwankt im Kommentar zur Übersetzung auch zu **Отѡгѣ вр҃ънтѣ** „die von Haaren befreite geschwollene Stelle"); hierzu **D89-90**: idg. mit modernem bg. Beleg *brъtci*, nächstliegende Entsprechung lat. *frutex. CyrMeth* führt unseren Beleg ebenfalls noch als *brytěnъ* „*goljam živovljak, …*; Plantago major".

[46] *brъstěnъ*: Miklosich 46 kennt nur aksl. *brъsta* φιμός (poet. „Knebel, Maulkorb"), camus. Vgl. dagegen nbg. *brăst*, *brăstina* und Vb. *brăstja*; das Subst. bedeutet „Zweige, Sprösslinge (als Viehfutter im Winter)", bei Gerov I, 79 aber auch „Baumrinde". Zur (idg.) Etymologie vgl. BER I, 84 („abgeschnittene Zweige mit Laub"), wo auch auf lat. *frutex* verwiesen wird. Daraus ableitbar wären also zwei Lösungen: Entweder Blätter oder Rinde zum Abschwellen einer Geschwulst (*otocě* für Fehlschreibung *otogě*); gekocht vielleicht als Stützverband bei Verrenkung und dgl., siehe **R93/4**. Anders gibt Dimova 2014a, 456 den Sinn der Stelle wieder: „*Brъtci (živovlek) pri otok ili razkăsano*" („Wegerich bei Schwellung/Ödem oder Gerissenem"). Tatsächlich sind vor allem Spitz- (Plantago lanceolata) und Breitwegerich (Plantago major) weitverbreitete, altbekannte Heilmittel von breiter Wirkung und finden zugleich Verwendung als Viehfutter, doch würde man im Falle von Ödemen eher die Anwendung der Rosskastanie, bei Venenproblemen wiederum von Salbei erwarten.

[47] **R91a:** „Inula helenium", dem aksl. Wortbestand fehlend. **R93/4 Wtb.:** Stojanov & Janakiev: *temiěnъ*, *temijanъ*, *temъěn-*, *temъjanъ* „Thymian, Räucherwerk"; Sreznevskij: *temijanъ*. **Š92:** Im heutigen Bg. nur mehr *tamjan/temjan* in der Bedeutung „Edelharz" aus südlichen Pflanzen, das für kirchliche u.a. Zwecke verbrannt wird. Das bedeute, dass der Bezug zwischen der Bezeichung und der konkreten Realie verloren gegangen ist, als Resultat der dominanten sakralen Funktion. Wenn wir russ. *timjan* und andere slav. Belege vergleichen und mit der botanischen Nomenklatur *Thymus serpillum* in Zusammenhang bringen, dann dürfte es sich um „mašterka" handeln. Dies passe auch zur Analyse von St. Mladenov, der eine Beziehung herstellte zu ie. **du-/*dhou-* "Atem, Geist", das über gr. τυμίαμ/-ν weite Verbreitung gefunden habe. **M93:** nur slovak. Synonym für *tymián* „thymus vulgaris" belegt; die besten Parallelen böten sich im Slovakischen und Polnischen, während bulg. *temjan/tamjan* lediglich die Bedeutung „olibanum, *kadidlo*" habe. **M94:** geht von *běloi teměn-* mit *-e-* aus, ohne dies zu erklären; gemeint ist wohl *ty-* zu *ti-* und dann durch Schwanken von *i~e* im betreffenden Dialekt weiter zu *e*. Theissen 2015, 314–315, referiert aus Mareš' Studie noch Macheks Bilsenkraut (Hyoscyamus niger), eine berauschende Droge, sowie Rostafińskis Styraxstrauch (Styrax officinalis).

[48] *Žlьtecь* wird nur von **Š92**, 178–179, gesondert behandelt, alle anderen Autoren bis auf Dimova fassen *zlьčь* und *žlьčь* zusammen, vgl. unter 19.! Dimova 2014a, 456: bg. *„meča" žlăčka*.

Kopfschmerzen. Die Bärengalle, die in der vorletzten Rezeptur der MedFol vorkommt, empfiehlt Dioskurides gegen Krebsgeschwüre und Avicenna gegen Epilepsie. In Asien wird sie heute noch als Universalheilmittel angesehen.

Da, wie Rosenschon noch vermerkt, im BMT gegen Kopfschmerzen und Migräne Eiweiß und -gelb, bei Avicenna hingegen Galle aufgestrichen wird, stehen beide Möglichkeiten gleichberechtigt nebeneinander. Komplizierter noch wird die Problematik dadurch, dass es auch Heilpflanzen gibt, die in den relevanten Sprachen als „Gallen-“ bzw. „Bitterkraut“ bezeichnet werden und damit als weitere mögliche Ingredienzen in Frage kommen[49]. So mag lediglich die Opposition von *žlьtecь* in Nr. 10 vs. *zlьčь* in Nr. 19 (über die bei Letzterem zu findende Beifügung „Bären-“ hinaus) den Gegensatz „Eigelb“ vs. „Galle“ und alle mit der Galle in Verbindung stehenden Eigenschaften wie „bitter“ verdeutlichen.

11. Ton und Gewebefasern mit Fett zum Dichten von Fässern (324–325)
ⷃѻдъ f. 141br14[50]; тн ⷃатн/ꙗатн f. 141br16-17: Rosenschon erscheint die Interpretation aufgrund der Fehllesung von тн ⷃатнꙗатн als днса тнꙗатн schwierig. Sie äußert Bedenken, ob in einer medizinischen Schrift einem Mittel zum Abdichten eines lecken Weinfasses tatsächlich ein Platz zustehe, weshalb sie auf Gefäßblutungen tippt; tatsächlich wäre die Verordnung des Abdichtens nicht zu erwarten, doch besteht an der Deutung heute kein Zweifel mehr. So wird man mit Rosenschon eher davon ausgehen, dass ihr Übersetzer aufgrund eines Hörfehlers (ἰνὸ[ς] – *vino*) oder dgl. den eigentlichen Sinn der Stelle nicht verstand und seine eigene Interpretation niederschrieb, zumal Rosenschon im BMT auch eine verwandte Stelle nachweisen konnte (πρὸς πληγὰς οἰνῶν statt ἰνῶν). Ähnlich wie beim Wein, der Galle, dem Salz und dem Honig findet sich auch bei ⷃѻдъ 141br14 – Ton oder Lehm – keine weitere Differenzierung.

12. Roggenmehl und Hefe gegen Bauch- und Milzschmerzen bei Kindern (325–326)
ꙗълнж[51] мжкж f. 141bv1, дрождъıѧ f. 141bv3: Rosenschon sieht *rъlnǫ* als ursprünglich an und geht daher von einer nicht näher definierten Mehlsorte („Ackermehl“) aus und meint, sie war offensichtlich so bekannt, dass der Schreiber eine nähere Bestimmung für unnötig hielt. So werde in manchen Gegenden auch heute von den Bauern die als einzige bei ihnen gedeihende Getreidesorte einfach nur „Korn“ genannt. Andere Autoren denken jedoch mit Rücksicht auf die Parallele in Nr. 9a an Roggenmehl, was aufgrund der Ähnlichkeit der beiden glag. Buchstaben *l* und *ž* und dadurch gegebenen Verwechslungsgefahr tatsächlich vorzuziehen ist.

Hippokrates verwendet ein Kataplasma aus Gerstenmehl und Flüssigkeit bei entzündlichen Erkrankungen. Bei Paulos wird gegen Krankheiten der Milz u.a. zu einem Kataplasma mit Asche aus einer Kupferschmiede, rohem Gerstenschrot und Honig geraten. In den MedFol wird, ähnlich wie bei Paulos, die Mehl- und Hefemischung als schmerzlindernder Leibwickel bei Bauch- und Milzkrankheiten empfohlen.

---

[49] So führen *CyrMeth* unseren Beleg in der Form жлъчь (!) und geben die Bedeutung mit *červen kantarion*, *žlăčka*, *gorčilo*, Erythraea centaurium an, i.e. Rotes Johanniskraut, Gallenkraut, Bitterkraut. Ähnlich wie sich unter der wissenschaftlichen Bezeichnung *Erythraea centaurium*, die in der bg. Pflanzenkunde für das sog. Rote Johanniskraut steht, hierzulande das (im Aussehen verschiedene) Gewöhnliche Tausendgüldenkraut verstanden wird, können sich auch unter den Übersetzungen der volkstümlichen bg. Bezeichnungen durchaus verschiedene Pflanzen verbergen, wie z.B. das Gewöhnliche Bitterkraut (Picris hieracioides). Auffällig ist, dass nur das Bitterkraut gelb ist und die unter dt. Gallenkraut zu verstehende Pflanze gelbe Stempel hat, während die übrigen zitierten Pflanzen rot bzw. lilafarben sind. Vgl. auch das Glossar!

[50] **D89-90/90:** *zodъ* „white clay“, vgl. ähnliche Belege in Ochrid, Veles. **M93:** *zodъ* sei unklar, er vermutet Schreib- oder Druckfehler, vielleicht für *zobъ*. **R93/4 Wtb**.: Miklosich *zьdъ* m. κέραμος. *CyrMeth* belegen *zьdъ* in der Bedeutung *postrojka*, *zid* aus einem anderen Dm. Vgl. auch das Glossar!

[51] Vgl. das Glossar!

13. Bärlauch gegen eine böse Magen-Darm-Vergiftung (325–326)
ѵрѣмѡшъ f. 141bv5[52]: Bärlauch *Allium ursinum* (*Liliaceae*) gedeiht in den meisten Ländern Mittel- und Nordeuropas, im Mittelmeerraum hingegen selten. Obwohl es auf dem Sinai zahlreiche andere Alliumarten gibt, kommt dort der Bärlauch nicht vor. In der Volksmedizin wird es ähnlich dem Knoblauch bei Verdauungsproblemen, Hypertonie und Arteriosklerose verwendet. Durch Trocknung verliert die Pflanze ihre Wirkung. Bei Dioskurides, Avicenna und in den Geoponika findet jedoch nur der eng verwandte Knoblauch σχόροδον (σκόροδον, wovon bg. *skorodit*) Verwendung bei einem breiten Spektrum von Erkrankungen, Tierbissen und Zahnschmerzen, in den Geoponika wird er auf Wunden aufgelegt.

Da Rosenschon auf das Wort *Ǫtroba*, mit dem die Verordnung beginnt, vergisst, gelangt sie naturgemäß zu einer anderen Deutung („Bärlauch gegen eitrige Wunden"), die aber auch an der hier relevanten Bedeutung von *strup-* (**ст҃рꙋпꙋ ѕ҃ълѧѕмѧ** f. 141bv5-6) vorbeigeht[53]. Wie die Form *črěmošъ* findet sich die gemeinte Bedeutung „Gift" heute vor allem im Slovenischen; womit die gesamte Verordnung herkunftsmäßig auf einer Ebene steht!

Nach unserer Interpretation entspricht die Verordnung vor allem Dioskurides, für den sich Knoblauch nicht nur zur Stärkung der Verdauung bzw. gegen Verdauungsbeschwerden und zur Abwehr von Darmwürmern eignet, sondern besonders als Mittel gegen Vergiftung, einerlei, ob diese durch einen Tierbiss oder das Trinken von verdorbenem Wasser hervorgerufen worden ist[54]. Doch zeigt die Anwendung des Bärlauchs in den MedFol auch Parallelen zu anderen Autoren und zur Volksmedizin.

14. Rossampfer gegen Entzündungen beim Pferd (326–327)(150f.)
ꙗєвєı (Rosenschon: **ꙗєвє**) **конъскоı** f. 141bv8[55]: Trotz verändertem Wurzelvokal sei anzunehmen,

---

[52] Vasmer: russ. *čeremša*, *čeremica*, sloven. *črěmoš*; Wolf: *črěmoš* m. Allium ursinum. **D89-90/90:** „wilde Zwiebel", wozu nächste slav. Belege russ. *čeremša*, sloven. *čremoš*, poln. *trzemucha.* Weitere idg. Belege deuten auf eine ursl. Wurzel **čerъmš-*. Unser Beleg könne entweder direkt auf diesen ursl. Ansatz zurückgehen oder indirekt über das Slovenische (S. 171). S. 150: Bärlauch auf dem Sinai nicht vorhanden, obwohl es mehrere Arten Lauch dort gibt. **Š92:** zitiert als nahe Belege zu *čremošь* wbg. *čeremuš* (Vračansko), *cremuš* (Ginci, Godečko), nach Dobrev auch sloven. *čremoš* und serb. Dialektformen *čremoš*, *čeremuš* etc. In den bg. Maa. fehle es aber an Bedeutungskontinuanten. Zahlreiche slav. und ie. Parallelen, mit breitem Bedeutungsspektrum „scharfer Geruch", auf ie. **kermus-* zurückgehend, das drei verschiedene Pflanzen bezeichne: *Prunus padus*, *Allium ursinum* und *Rhus cotinus*. Am ehesten handle es sich um die Pflanze *smradlika*, wozu auch slovak. *čremcha*. **M93:** *Črěmošъ* lexikalisch gemeinsl., doch lassen die von ihm angeführten Belege eine genaue Entsprechung vermissen; am nächsten stehe noch das von **Š92,** 183 angeführte bg. *čeremuš* (siehe jedoch höher!). Theissen 2009, 323–324, nennt den Bärlauch beispielhaft und verweist ansonsten auf Theissen 2006a; Theissen 2015, 311, 315–316, lässt offen, ob es sich um Bärlauch oder den sog. Perückenstrauch (Rhus cotinus bzw. Cotinus coggygria) – engl. *smoketree*, bg. *smradlika* – handle. *CyrMeth* belegen das Wort aus unserem Dm. mit der Deutung *čremoš*, *div luk* (?).

[53] Der Hauptbedeutung der modernen slavischen Entsprechungen näher kommt Dimova (2014a, 456) mit ihrer bg. Wiedergabe „*Črěmoš (div luk) pri strupei"* („Wilde Zwiebel bei Krusten"), worin sie *strup-* mit bg. *strupej* gleichsetzt. So auch *CyrMeth*, wo das Wort zweimal in verschiedenen Dmm. (das 2. Mal in unserem) vertreten ist: „*strupej, sucha kora na rana*."

[54] http://www.klostermedizin.de/index.php/heilpflanzen/pflanzenportraets/31-knoblauch-allium-sativum-alliaceae.

[55] **R93/4 Wtb.:** in der Form *števei* nicht belegt, Folge *št*-V-*v* nur in *štavъ*, *štavie*, *štavelь*; Miklosich: *rumex*; Vasmer: russ., bg., skr. *štavelь*, skls. (=serb.-ksl.) *štavъ*. Dass Rumex gemeint sein muss, ergibt sich aus dem Adj. *konъskoi*, vgl. Kiselevskij: *štavelь konskij* Rumex confertus. **D89-90/90:** „sorrel", *Oxalis acetosella*, zum Verb *šavja* „bräunen", wozu russ. *švej*, ukr. *šavij* „dock, sorrel". **Š92:** *števei* zeigt keine enger vergleichbaren Belege, obwohl die verwandten Formen auf *-štav-* (*-št'av-*) vom Wbg. bis zum Tschechisch-Slovakischen und Russischen (*štavej* neben *št'avel'*) reichen. Zur Identifikation der in der Volksmedizin als Droge eingesetzten Pflanze bei Wunden und Hauterkrankungen verweist sie auf *konski lapad* (Rumex confertus). So wie hier seien auch andere Zusammenfügungen mit „Pferd-" zu beobachten, die tw. ein äußerliches Kennzeichen beschreiben, z.B. *konski zăbi* „kokiče". Hier jedoch hebe es ab auf den äußerlichen Gebrauch. **M93:** *števei* lexikalisch gemeinsl. Dimova 2014a, 456: bg. *konski štavel* (*lapad/kiselec/spanak*). *CyrMeth* führen unseren Beleg unter dem Lemma **ꙗєвєı** „(*konski*) *lapad*, *štavljak*". Neuerdings zum Verhältnis der Wurzelvokale *-e-/-a-* Krys'ko 2019, 171/44, mit näheren Angaben zu Bedeutung etc.

dass es sich hier um *štav*, *štavie* handle: *štavel konskij* (*Rumex confertus*, *Polygonaceae*). Ähnlich der Bezeichnung лѣгъ гладкатоі könnte hier eine Lehnübersetzung aus dem Griechischen vorliegen. Dioskurides nennt die in Feuchtgebieten gedeihende Art ἱππολάπαθον. Es ist durchaus möglich, dass der Pflanzenname vom Gebrauch bei Pferden herrührt[56]. Während die artenreiche Gattung Ampfer in ganz Europa und dem gemäßigten Asien häufige Verbreitung findet, gedeiht *Rumex confertus* allein in Osteuropa. Die Ampferarten finden in der Volksmedizin Verwendung zur Blutreinigung, Appetitanregung und Verdauungsförderung. Das Wurzelwerk wirkt abführend, der Samen hingegen verstopfend. Eine gegenteilige Wirkung postuliert Paulos, bei dem der Samen Durchfälle mildert und die Blätter verdauungsfördernd seien. Innerlich angewandt empfiehlt Dioskurides ihn bei Erkrankungen des Verdauungsapparats, äußerlich appliziert er ihn bei Kopfausschlag, Flechten, Aussatz, Drüsenschwellungen und Skorpionbiss. Ein vergleichbares Anwendungsspektrum findet man auch bei Avicenna und in den Geoponika. Im BMT hingegen wird er allein bei Epilepsie und Geisteserkrankungen herangezogen.

Ähnlich den genannten Autoren wird das Wurzelwerk des Ampfers in den MedFol auf eine schlecht heilende, geschwürige, nach Ansicht antiker Ärzte durch Würmer verursachte Wunde aufgelegt.

Ergänzend zur Charakteristik Rosenschons lässt sich verweisen auf die vor allem im Slovenischen verbreiteten Formen *ščavje* und *konjski ščav* „(topolistna) kislica, Rumex obtifolius L.“, d.h. den über weite Teile Eurasiens und Nordafrika verbreiteten stumpfblättrigen Ampfer, dessen Blätter in der Volksmedizin gerne zur Beschleunigung der Heilung auf Wunden gelegt werden. Auch aufgrund der Nähe zu Verordnung 13 liegt es daher nahe, auch diese nicht der Hauptvorlage, sondern den Ergänzungen des Schreibers zuzuordnen.

15. Bohnenkrautwurzel gegen Zahnfleischeiterungen (327–328)(151f.)

ѵѧбръно корѧнъѥ f. 141bv12-13[57]: **ѵдбръ** – Bohnenkraut (*Satureja* L, *Lamiaceae*, *Labiatae*) und *čabrec* – Feldkümmel, Thymian, Quendel (*Thymus* L, *Lamiaceae*, *Labiatae*), sind zwei eng verwandte Pflanzen, die sich in Aussehen und Inhaltsstoffen stark ähneln, was in den alten Quellen oft zu Verwechslungen führte. Schon Dioskurides unterscheidet den Feldthymian (*Thymus serpyllum*), ἑρπυλλύον (i.e. ἕρπυλλον) und die Satureja, θύμος. Die Heimat der Satureja ist das Gebiet rund um das Schwarze Meer und der östliche Mittelmeerraum. Seit dem 9. Jh. wird sie in ganz Europa als Heilpflanze und Gewürz angebaut. In der Volksmedizin findet sie aufgrund ihrer stark purgierenden und schleimtreibenden Wirkung u.a. Verwendung bei Magen- und Darmerkrankungen mit Blähungen und Durchfall, bei Wurmbefall sowie bei Asthma und Keuchhusten. Die MedFol zeigen Entsprechungen zu Avicenna, der Satureja bei Zahnschmerzen und Zahnfleischerkrankungen empfiehlt[58].

---

[56] Unter den zahllosen volkstümlichen Bezeichnungen finden sich neben „Grindkraut“, „wilder Mangold“ etc. auch „Halber Gaul“, „Pferdeampfer“ und dgl. (https://de.wikipedia.org/wiki/Stumpfbl%C3%A4ttriger_Ampfer #Nahrungs-,_Heil-_und_Giftpflanze – HM). Hier einschlägig scheinen vor allem die im Slovenischen verbreiteten Formen *ščavje* und *konjski ščav* „(topolistna) kislica, Rumex obtifolius L.“ zu sein, d.h. der über weite Teile Eurasiens und Nordafrika verbreitete stumpfblättrige Ampfer.

[57] Miklosich: *čabrъ* oder *čubrъ* Satureja; Vasmer: russ. *čaber*, *čabor*, rksl. *čabьrъ*, tschech. *čabr*, *čubr*, *čibr*, poln. *czabr*; u.a. **D89-90/90:** *čubrica* Satureia hortensis, von ursl. **čębr-,* wozu russ., ukr., wr., tschech. u.a. Belege. So wäre eine Parallelbildung zu **čubr-* denkbar (was nur sein könnte, wenn das *-u-* auf altes *-on-* zurückgeht, HM). **Š92:** *čębrъno*: Von der *čubrica* gebe es verschiedene Abarten; die hier relevante könne man nicht sicher identifizieren, weil keine der bis heute verwendeten eine therapeutische Funktion habe. Slav. in Belegen mit zweierlei Wurzelvokal vertreten, die auf ein Schwanken von *ę* und *ǫ* schließen lassen; dabei zeigen die bg., skr. und sloven. Belege *u-(o-*) Reflex, die wsl. (vgl. insbes. tschech. *čabr*, *čibr*) und osl. *a-(i-)* Reflex (was wieder auf eine Nähe zum südwestsl. Raum hindeuten könnte, HM). *CyrMeth* führen unseren Beleg mit der Bedeutung „*koreni ot čubrica*“.

[58] Übereinstimmend damit empfiehlt auch die bg. Volksmedizin *čubrica* (Sommer-Bohnenkraut, Satureja hortensis) gegen Zahnschmerzen, vgl. Dimova 2014a, 457.

16. Reine Leinwandstücke und einen neuen Löffel (voll der obgenannten Bohnenkrautwurzel?) gegen Zahnschmerzen (327–328)
платъна чиста ff. 141bv16-141cr1: Bis dato enthalten die Rezepte lediglich pflanzliche, tierische und mineralische Heilmittel. Nun wird gegen eine nach Rosenschon nicht näher identifizierbare Krankheit, nach neuer Lesung wohl Zahnschmerzen[59], eine Behandlung magischen Charakters empfohlen. Ein Stück Leinwand und ein neuer Löffel[60] sollten auf den Kopf gelegt werden. Bei den naturwissenschaftlich orientierten Dioskurides und Paulos werden Magie- und Zauberrituale nicht angewandt, höchstens wird auf Praktiken andere Heilkundiger hingewiesen. Im BMT sind Amulette noch selten, z.B. das Tragen einer Wurzel am Arm zur Geburterleichterung. Drei oder fünf Salatblätter unter die Matratze gelegt, den Blattstiel zu den Füßen, das Blatt zum Kopfe zeigend, ist eine Empfehlung des BMT zur Schlafförderung der Kranken. Überwiegend verbaler Natur sind dagegen die auf den reichlich erhaltenen abg. Amuletten zu findenden Abwehr- und Heilrituale, vgl. zuletzt Popkonstantinov 2014.

17. Alant gegen Husten (328–329)(152f.)
оманъ f. 141cr9: Alant, *Inula helenium* (*Astraceae*, *Compositae*), ἑλένιον bei Dioskurides, ist in den west- und südslavischen Ländern als *oman* geläufig[61] und in Südosteuropa und Vorderasien beheimatet. Sie wurde als Heil- und Zierpflanze angebaut und ist nun in ganz Europa ausgewildert. Die insgesamt seltene Pflanze kommt auf dem Balkan in Bergwäldern vor. Auf dem Sinai gibt es ebenfalls mehrere Inulaarten, aber keine *Inula helenium*. Neben anderen Wirkstoffen enthält Alant die Compositstärke Inulin, im Mittelalter Universalheilmittel und Gegengift. In der heutigen Volksmedizin findet er Verwendung bei Erkrankungen des Verdauungstraktes und der Harnwege, zur Schleimlösung und Hustenstillung. Frische Alantblätter werden äußerlich auf Wunden, Geschwüre und Geschwülste angewandt. Die aus der Volksmedizin bekannten Anwendungsgebiete werden schon bei Dioskurides und Paulos genannt. Bei ihnen wird Alant wie in den MedFol gegen Husten verwendet[62].

18. Schafskot und Fett gegen Kopfschuppen (329)
овъча мотъила und **сало** oder **масло** oder **лои** f. 141cv1-4: Zur Pflege von Kopfschuppen[63] wird eine Salbe bzw. Mixtur aus Schafskot und einer Fettsorte empfohlen. Die „Dreckapotheke“ war in der Antike verbreitet und findet in der Volksmedizin auch heute noch Anwendung. Die Autoren der

---

[59] Im Mittelalter wurden Zahnschmerzen oft mit dem Zahnwurm in Verbindung gebracht, was im Orient z.T. bis heute noch geschieht. Das in den Zähnen lebende Fabeltier galt auch als Ursache für Karies, Paradontitis und Kopfschmerzen.

[60] Sie fügt hier hinzu, im Sinne der vorangehenden Verordnung: „oder eine bestimmte Menge Bohnenkrauts“, doch (wenn überhaupt) dürfte eher die Formulierung in der Überschrift zutreffen.

[61] So lt. Vasmer russ., ukr., skr., sloven., tschech., poln, osorb.; Dimkov und Stojanov & Stefanov fügen noch hinzu bg. *oman*, *div o.*, *o. livaden* Inula helenium (britannica), aber *čer o.* Symphytum officinale, *bjal o*. Inula; Martinčič & Sušnik: sloven. *oman* Inula. **D89-90/90:** „elecampane”, Inula helenium. **Š92:** Fast in allen Slavinen belegbar, s. die aufgezählten Belege; vgl. auch Theissen 2006b. Vasmer nimmt ursl. Ursprung an. Das Wort existiere auch griech. und rumän., wo offensichtlich vom Slavischen importiert. Dimova 2014a, 456, 457: *оманъ* auch im altserb. medizin. Wörterbuch von Katić 1987 zu belegen. *Oman* werde auch in der bg. Volksmedizin gegen Husten empfohlen, nicht aber in den mittelalterlichen medizinischen Behelfen. *CyrMeth* belegen das Wort als Hapax mit der Bedeutung „Inula helenium“.

[62] Rosenschon kommentiert noch die von ihr abgelehnte und korrekt interpretierte Fehllesung und -deutung von **ѵаш-** als **ѵаı**.

[63] **глава снѣтива** f. 141cr13: Rosenschon vergleicht *snětovъ* im SJS (**Wtb.:** „brandig, räudig”) und übersetzt „grindig”, verkrusteter „Kopfgrind”. Aus den Rezepten scheint in der Tat hervorzugehen, dass die Kopfhaut betroffen ist; vgl. auch Vasmer/Trubačev III, 698: aruss. *snětъ*, russ. *snet*, ukr. *snit* „koloda” (Holzklotz), wovon (?) *snitok* für die Fischart *Osmerus eperlanus*. Das deutet auf Schuppen und somit „schuppig” (daher juckend etc.) hin.

Antike unterscheiden den menschlichen und tierischen Kot nach Wirkungsgrad und applizieren ihn gegen Brandwunden, Entzündungen, Warzen und ähnliche Hauterkrankungen. Dioskurides mischt Schafskot mit Rosensalbe, und Paulos und Avicenna folgen seinem Beispiel. Die Wirkung der Fette wird von Dioskurides und Paulos als erwärmend und erweichend beschrieben.

19. Bärengalle, Fett, Gerbeichenrinde, Honig und Salz gegen Schüttelfrost oder Krebs (*studenica*)[64] (329–330)(153f.)

ꙁлъꙋъ мѣдвѣждѫ[65], **лоı, коꙗъı цєχовъı**[66], **мєдъ, солъ** f. 141cv7-12: Hier wird empfohlen, eine Mixtur aus Bärengalle, Fett, Rinde der Zerreiche, Honig und reinem Salz (zu Bärengalle, Fett, Honig und Salz siehe bereits unter 7b., 10. und 18.) zu verabreichen. Die Gerbrinde der Zerreiche verwendet Dioskurides einerseits bei vielen inneren Krankheiten, andererseits in einer Mischung mit Schmalz bei Geschwüren und Hautverhärtungen, zusammen mit Steinsalz bei Augen- und Ohrenerkrankungen sowie bei Halsschmerzen. In den MedFol sind vergleichbare, wenn auch nicht identische Substanzen wie bei Dioskurides kombiniert.

20. „Bärenschwefel“[67] **gegen Abszesse** (330) (153f.)

сѣрѫ мєдв- f. 141cv13: Die letzte Rezeptur endet mitten im Satz; auf Abszesse soll Schwefel und eine Substanz vom Bären – Galle oder Fett (?) – aufgetragen werden. Dioskurides und Avicenna legten eine Mixtur von Schwefel (θεῖον) und Terpentinharz (Terebinthengummi) auf Aussatz, Flechten und Nagelerkrankungen, Paulos hingegen wendet Schwefel mit Speichel, Knabenurin, Öl oder Wein gegen Bisse giftiger Tiere an. In der osteuropäischen Volksmedizin verwendet man noch heute Schwefel gegen Krätze, Furunkel und bösartige Geschwüre[68].

---

64 Sreznevskij: *studenica* 1. *kupalnja* Bad, 2. *rakъ* Krebs; Pavlovskij: *studenka* = *studenica* Fieberschauer.

65 Rosenschon verweist im **Wtb.** auf *žlьc-* (= *žlъčъ* bzw. *žlьtecъ*), übersetzt aber auf S. 309 mit „Gelb“ bzw. „Bärengalle“: SJS und Miklosich sub *žlьt-* oder *žlьč-*; Vasmer: niedersorb. *žołc*; Bogojavlenskij 1960, 76: Novgoroder Dial. mit *c* statt *č*. Bedeutung „Galle“ ‚Eigelb“? **D89/90:** *zlъčъ mědvěždǫ* könne als des hl. Johannes „Hypericum perforatum“ gedeutet werden oder als „Erythrea centaurium“ bei Gerov. **Š92:** zuerst in Mar, Zogr, Ass etc. mit Anlaut *z-* zu belegen. Die Autorin stellt die beiden Formen mit *z-* bzw. *ž-* gegenüber und meint, darin verschiedene Pflanzen sehen zu müssen. Den Wechsel zu *ž-* erklärt sie durch Beeinflussung von *žъlt*, und zwar über die semantische Verknüpfung mit der gelben Farbe, während *z-* offensichtlich mit *zelen-* „grün“ einhergehe. (Die Erklärung hat zweifellos etwas für sich; stellen wir jedoch die Form in den Gesamtkontext des Dm.s., so könnte der Wechsel auch mit anderen vergleichbaren zu tun haben und entweder als dialektales Schwanken zu interpretieren sein oder als Ferndissimilation im selben Wort, HM). Zum Bedeutungsspektrum siehe S. 179! Bg. Wörterbücher führen *zlăč* als umgangssprachliche Variante von *žlăč*. **M93/94**: die Bildung finde nur in slovakisch *medvedia žlč'* eine Entsprechung (er notiert zwar in Fn. 15 auf S. 128 auch *žlъcъ,* geht jedoch auf die Lautproblematik nicht ein), auch wenn über die gemeinsl. Bestandteile der Kombination kein Zweifel bestehen könne. Dimova 2014a, 456, 457: bg. *meča žlačka s cerovi kori, loj i med sreštu treska* („Bärengalle mit Eichen/Kirschrinde, Talg und Honig gegen Fieber“). Ein vergleichbares Rezept fehle in der Volksmedizin. *CyrMeth* zitiert *zlъčь* aus zahlreichen aksl. und späteren Quellen. Vgl. auch Nr. 10!

66 **R93/4 Wtb.:** *ch* statt *r* durch glag. Fehllesung; Sreznevskij: *cer* = rot, *duba*, gr. τερέβινθος, cerrus. BotKomm.: Gerbrinde der Zerreiche. **D89-90/90:** *cer-* vgl. bg. *cer* Quercus cerris, ein lat. Lw., von Vulgärlat. *cerrus* „Eiche“. **Š92:** *cer-* stelle eine Art *Quercus cerris* dar und sei ein lat. Lw. Eichenwurzeln dienen als Droge auch in der heutigen Phytotherapie. **M93:** *kory cechovy* wird von **Š92** zu *kory cerovy* korrigiert, was aufgrund der Ähnlichkeit der glag. Buchstaben *r* und *ch* durchaus denkbar sei (so auch Rosenschon 1994 und in der Übersetzung auf S. 312: „Zerreiche“), bleibe ihm jedoch unklar. (S. 129) Berneker führe *cerъ* „quercus cerris“, das ssl., tschech. und slovakisch belegbar sei. Es frage sich aber, ab wann das Wort dort jeweils aufgekommen sei. Die Heimat des Baumes sei Südosteuropa und Oberitalien. *CyrMeth* führt den Beleg mit der Bedeutung „*kori dăbovi*, *cerovi kori*“.

67 Rosenschon trennt das Adjektiv und deutet sicherlich korrekt „und eine Substanz vom Bären“. Aufgrund der parallelen Konstruktion von Nr. 19 (f. 141cv7-8) ist jedoch von „Bärenschwefel“ auszugehen, worunter wohl nichts Anderes zu verstehen ist als die besagte Mischung aus Schwefel mit einer weiteren Substanz.

68 Dimova 2014a, 457: In Verbindung mit anderen Stoffen diene Schwefel in der bg. Volksmedizin als Mittel gegen die Ringelflechte (Tinea corporis).

Zitierte Literatur[69]:

Andernacus 1589; BER; Berendes 1902 (1970); Berendes 1914; Bogojavlenskij 1960; Brown 2016; Brown 2018; *CyrMeth*; Davidov & Javašev 1939; Davydov 1960; Diamandopoulos 2016; Diamandopoulos & Miklas 2016; Dimkov 1979; Dimova 2014a; **Dobrev 1989-90**, 170–172 (Etym.) **(D89-90)**; **Dobrev 1990**, 20–28 **(D90)**; Dürrigl & Fatović-Ferenčić 1999; Fatović-Ferenčić & Dürrigl 1997; Gerov 1975–78; Gorgieva 2006; Herzer & Prach 1909-17; Hürner 2010; Jungmann 1835–39; Katić 1987; Kiselevskij 1967; Krys'ko 2019; Lipšic 1960; Litavrin 1971; Machek 1954; Marchant 2017; Marchant 2018; **Mareš 1993**, 126–129 (Etym.) **(M93)**; **Mareš 1994**, 131–132 (Etym. u.a.) **(M94)**; Martinčič & Sušnik 1984; Miklas (im Druck); Miklas, Gau, Hürner 2016; Miklosich; Pavlovskij 1900; Popkonstantinov 2014; **Rosenschon 1991**, 251, 253, 255 **(R91)**; **Rosenschon 1993**, 132–136 (BotKomm.), 137–139 (Etym. u.a.), 156–159 (Wortindex) **(R93)**; **Rosenschon 1994**, 307–312 (BotKomm.), 312–314 (allg.) u. 332–335 (Wortindex) **(R94)**; Rostafiński 1900; **Schaeken 1998**, 361 **(S98)**; **Šiškova 1992**, 178–184 (Etym.) **(Š92)**; SJS; Sreznevskij; SRJ; Stojanov & Janakiev 1971; Stojanov & Stefanov 1948; **Tarnanidis 1988**; Theissen 2006a; Theissen 2006b; Theissen 2009; Theissen 2015; Vasmer 1950-58 (1976); Wolf 1894; Karimov, Zavadovskij, Mirzaev 1979–82.

[69] Namen, die nicht in Kapitälchen erscheinen, sind entweder Zitate von Rosenschon oder allgemeinere Erwähnungen ohne Seitenangabe (hier z.T. ergänzt sind lediglich die Jahreszahlen der Publikationen). Kürzel mit mehr als einer Jahresangabe beziehen sich auf zwei aufeinanderfolgende Arbeiten selber Autoren/innen.

4. Glossar[1]

Я

Я conj
ѧ 141ar7, 141br10, 141cv12, **Я** 141br13

ЯЩЄ conj
Ящє 141av10, 141br1, 141br8, 141bv15, 141cr13, **ѧщє** 141av16

Б

БОЛѢТИ verb ipf
болѣти inf 141br8; **б**[**олє**]᷑**ъ** 3 sg praes 141br18

***БРЪСТѢНЪ** subst m (cf. Miklosich 46: **БРЪСТЯ** φιμός[2], camus)
бръстѣнъ A sg 141br6[3]

БЫТИ verb ipf / pf
єстъ 3 sg praes ipf 141ar16; **бѫдетъ** 3 sg praes pf[4]141av2, 141av5, 141av10, 141bv7, 141cv1, 141cv6

БѢЛЪ adj
бѣлоі (!) A sg m def 141br9

БѢСЬНЪ adj
бѣсєнъ 141ar20

В

В num
в̄ 141cr10

ВЯРИТИ verb pf
варити inf 141av6, 141av12/13; **варивъ/ше** adv[5] 141br6/7, 141cr9/10

ВЄЛИКЪ adj
вє/ликаго G sg n def 141ar5/6, 141ar15/16

ВИНО subst n
вино N sg 141br13; **вині** L sg 141ar4, 141ar18, 141av7, 141cr10

---

1 Im Prager SJS nicht belegt.

2 Griech.-poet. „Knebel, Maulkorb“.

3 *CyrMeth* führen das Wort unter der Fehllesung **врътѣнъ** mit der Bedeutung „*glojam živovjak*, ... Plantago major“. Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

4 Eig. punktuell/resultativ.

5 Basis des Verbaladverbs (*Deepričastie*) ist wohl die erstarrte Form des N.sg. des pt. praet. act.; vgl. auch **възваръ/-ше, жегъше, истеръше, исѣшъше, полѣпивъше, съмѣшъше, сътеръше, ѕрѣзавъше.**

ѢЛЬКЪ subst m
влъкъ N sg 141ar21

ѢРѧУЬБѧ subst f[6]
Ѣрᲂуъба N sg 141ar1; врᲂуъбѫ N sg 141ar2

ѢЪ praep
въ cum A 141av14, 141bv10; <u>въ</u> cum L 141bv1, вь 141ar4, 141ar18, 141av7, 141cr10

ѢЪЖѢѧРНТН verb pf
въжваръ/ше pt adv 141ar4/5

ѢЪЛОЖНТН verb pf
въложнтн inf 141av14, 141bv9

ѢЪЛЬІѦТН, ѢЪЛНІѦТН verb pf
волнѣтн (!) 141cr11

ѢЪСКОРѢ adv
въскорѣ 141av11

ѢѢДѢТН verb ipf
вѣдѣтн inf 141av9

Г

ГЛѦВѦ subst f
глава N sg 141br9, 141cr13; гла/вахъ L pl 141ar16/17

***ГЛѦВѦТЪ** adj
главатоі (!) A sg m def 141ar11

ГНѢТН verb ipf
гнъ/жтъ 3 pl praes 141bv11/12

Д

ДѦ conj
да 141ar17, 141cr11

ДѦТН verb pf
датн inf 141ar18

ДО praep cum G
до 141br12

ДРОЖДЬІѪ/-НІѪ subst pl tant f[7]
дрождъіѫ A 141br4, 141bv3

---

6 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

7 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

ДѢТНЦЬ subst m
Дѣтнцю D sg 141br18

***ДѦСНЪІ** subst pl tantum m[8]
дѧснъı N pl 141bv11 („gingiva")

Є̈ v. **ІЄ̈**

Ж

ЖЄ̈ part
же 141av14, 141av20, 141cv4

ЖЄ̈НЯ subst f
жєна N sg 141ar13

ЖЄ̈ЦІН verb ipf
жєгъше pt adv 141cv10

***ЖЛЬТЬЦЬ** subst m[9]
жлъ$^{т\epsilon}$цъ A sg 141br10

Ꙁ

***Ꙁ̈ЯПЄ̈ЦІН СѦ** verb pf refl[10]
ꙁапє/ѵєтъ сѧ 3 sg praes 141av16/17

***Ꙁ̈ЯТНРЯТН** verb ipf
ꙁатн/ратн inf 141br16/17[11]

Ꙁ̈ЛЪѴЬ subst f[12]
ꙁлъѵъ A sg 141cv7

Ꙁ̈МЬННЪ, **Ꙁ̈МННЪ** adj
ꙁмінѧ́го G sg n def 141ar21[13]

Ꙁ̈ЪЛЪ adj
ꙁъла̏мѹ D sg m 141bv6

***Ꙁ̈ЬДЪ** subst m (Miklosich 234: κέραμος[14])

---

[8] *CyrMeth* führen unseren Beleg mit der bg. Bedeutung „*venci*".

[9] Siehe den Kommentar zur Übersetzung! Die nächstliegende Entsprechung im heutigen Südslavischen scheint bosn.-serb. *žutac* zu sein, das unter seinen zahlreichen Bedeutungen auch die einer Pflanze mit gelbem Stempel bzw. gelben Blättern hat, vgl. RSK 5, 466f.

[10] *CyrMeth* führen unseren Beleg mit der Bedeutung „*speka se*, *hvanja kora*, *vkoravja se*".

[11] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[12] Wird nur von Šiškova 1992, 178f. gesondert behandelt; die anderen Autoren fassen *zlъčь* und *žlъ(tь)сь* zusammen, siehe den Übersetzungskommentar zu Verordnung 19.

[13] Siehe die Kommentare zu Text und Übersetzung!

[14] Rosenschon geht kontextbedingt wohl richtig von *zьdъ* mit Auffüllung *ь* → *o* aus; hierzu neuerdings Spasova 2020, 57. Im Kontext weniger gut passt das von Miklosich 234 belegte **Ꙁ̈ЬДЬ** materia. Zur Wortfamilie und ihren Bele-

ꙁѻдъ A sg 141br14[15]

Ꙁѫѣбѣ҆/-нѣ҆ subst sg tantum n
ꙁѫбъ҃нꙗ (!) A 141bv15[16]

Н

Н conj
ı 141ar3, **ї** 141ar4, 141br15[17], **Н** 141av9, **І** 141av15

[+]**Н** pron[18]
ѥго G sg n 141ar8, 141bv9; **нꙗ/мъ** L sg m 141cr5/6

НꙀВННѫТН verb pf
ıꙁвннєтъ 3 sg praes 141br2[19]

НꙀЛОѪНТН verb pf
ıꙁлѻмıтъ 3 sg praes 141br1

НѦЪ pron
ı/нъ A sg 141br10/11

НСПНТН verb pf
ıспнтн inf 141ar5, 141av8, 141ar18/19, **ıспъєтъ** 3 sg praes 141cr12

НСТРЬТН verb pf[20]
ıстєръшє pt adv 141br14

НСОѴШНТН verb pf
ıсѳшъшє pt adv 141ar3

Ћ

Ћ̀ num
ћ̀ 141ar17

---

gen im ksl. Schrifttum (ausser unserem) siehe die Untersuchung von Spasova 2020, die zum Schluss gelangt, dass zumindest *zьdъ* und *zьděnъ* schon sehr früh (9./10. Jh.) aus dem Prilep-Gebiet über den Idiolekt eines Übersetzers in die Schriftsprache eingedrungen ist.

15 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

16 **въ ꙁѫбъ҃нꙗ** „ins Gezähn (hineinfressen)“, aber mglw. Schreibfehler für L. Auf Schreibfehler beruht in jedem Fall die Endung, eine Kontamination aus */ie* und */ьe*; denkbar wäre auch */ie* als Umschreibung für das kyr. Zeichen *Je* (vgl. den Fall des *Ja* im PsDem)!

17 Möglicherweise auch Erweiterung des vorangehenden **тн**.

18 N.sg. gesondert nicht belegt bzw. ersetzt durch *опъ*.

19 Rosenschon sieht die *-n*-Form im Kontext zu Recht als sinnlos an und plädiert für **ıꙁвнєтъ** zu **НꙀВНТН** (Miklosich 241: luxare).

20 *CyrMeth* führen das Wort aus einer anderen Quelle mit der Bedeutung „uničtoža, iztrija“.

К

***КѧШЬЛѢТИ** verb pf (Miklosich 285: **КѧШЬЛЇѦТИ**)[21]
кашълѣтъ 3 sg praes 141cr8

***КОҘМИНЪ** adj nom propr
коꙁминаа (!) N sg f def 141ar1

КОНЬ subst m
Коню D sg 141bv7

КОНЬСКЪ adj[22]
конъско/і (!) A sg m def 141bv8/9

***КОПРИВЬНЪ** adj
копривъ/но A sg n 141av17/18[23]

КОРЯ subst f
коръі A pl 141cv9[24]

КОРЄНЬІЄ/-НІЄ subst n
коре/ннє A sg 141ar7/8, 141av1, 141av19, 141av5/6, **коранъє** (!) 141bv13[25]

***КОРѦ** subst n (Miklosich 304: m[26])
коро A 141bv9

***КРЪІ** subst f
кръі N sg 141ar15[27]

Л

ЛИ conj
ли 141ar21, 141av4 (bis), 141br2, 141br9, 141bv1

ЛИСТЬІЄ/-НІЄ subst n sg tantum
листвъє A 141ar6, 141av18[28]

---

21 *CyrMeth*: Erstbeleg aus unserem Dm. mit der Bedeutung „kašljati, stradam ot kašlja“.

22 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

23 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

24 Birnbaum & Schaeken 1997, 32f. u. 147 interpretieren *kory* „Rinden“ irrtümlich als Nebenform zu *korę* „Wurzel“. Siehe auch den Übersetzungskommentar!

25 Zu *korenьe* (*korěnьe*) im medizinischen Kontext siehe Krys'ko 2019, 171; vgl. auch den Kommentar zur Übersetzung!

26 Da das Wort in den ältesten Dmm. nur als *korenь* m. belegt ist, interpretiert Miklosich den N.A.sg. *korę* ebenfalls als maskulin und sieht eine von ihm aus Vostokov zitierte Stelle, in der es aufgrund der Kongruenz eindeutig als Neutrum ausgewiesen wird, als Fehler an. Der SRJ 7, 355 führt **КОРѦ** mit Sekundärform **КЪРѦ** und der Hauptbedeutung „Wurzel“, worunter auch „Medizin“ zu belegen ist in den Antiochos-Pandekten des 14. Jh.s. *CyrMeth* führt ein Vergleichsbeispiel aus einem Evangelientext (Lk 15.16) an.

27 Aksl. Erstbeleg des alten N.sg.

28 Zu *list(v)ье* im medizinischen Kontext siehe Krys'ko 2019, 171; vgl. auch den Kommentar zur Übersetzung!

ѦНЦЄ subst n
ꙗнцѥ 141br8

ѦОН subst m (Miklosich 343: στέαρ, adeps)
ѧоı N sg 141cv4; A sg 141cv9; ѧоѥмъ I sg 141br15

ѦОѰКЪ subst m
Ѧ̈гъ (!) A sg 141ar11[29]

***ѦЪЖНЦЯ** subst f[30]
ѧъжн/цѫ A sg 141cr2/3, 141cr6

ѦЮБО conj
ѧюбо 141av18, 141cv3 (bis)

М

МЯСѦО subst n
масло N sg 141cv3

МЄДЪ subst m
мєдъ A sg 141cv11; мєдомъ I sg 141av13[31]

***МЄДВѢЖДЬ** adj[32]
мѣдвѣждѫ (!) A sg f 141cv8; мєдв/- 141cv13[33]

***МЛѢѰЬЄ/-НЄ** subst n sg tantum
млѣѵъѣ G sg 141av1[34]

МОТЪІЛЯ subst f
мотъıла N sg 141cv2

МѪКЯ subst f
мокѫ (!) A sg 141br3, мѫкѫ 141bv2

Н

НЯ praep
на cum A 141ar2, 141av20, 141cr4; cum L 141cr5

НЯСЪІПЯТН verb pf
наспаı (!) 2 sg imp[35] 141bv14

---

[29] Jorschwund und Assimilation aufgrund des folgenden главатоı; vgl. auch die Kommentare zu Text und Übersetzung!

[30] *CyrMeth:* Erstbeleg aus unserem Dm.

[31] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[32] *CyrMeth:* Erstbeleg aus unserem Dm.

[33] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[34] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[35] Nicht unmöglich wäre auch Verschreibung für den Infinitiv.

НѦУѪТН verb pf
научнъ pt praet act N sg n 141br8

НЄ part
не 141ar14, 141av5, 141av10

НОВЪ adj
новѫ A sg f 141cr3

НОГѦ subst f
ногѫ A sg 141br1

О

***ОБРНЊЪ** subst m (Miklosich 474: avar[us], barbarus)[36]
Обърнънъ N sg 141ar2

ОБЬУЬ adj
овъуа N sg f 141cv1

***ОМѦНЪ** subst m[37]
оманъ A sg 141cr9

ОНЪ v. ⁺**н**

***ОСЪТЪ** subst m (Miklosich 525: τρίβολος, genus spinae; carduus)[38]
осъта G sg 141ar15

ОТОКЪ subst m
отокъ N sg 141av4; ото/кѹ D sg 141ar6/7; **О**тогѣ (!) L sg 141br6

ОТРОУѪ subst n
отроуѫмь (!) I sg 141ar13[39]

П

ПНТН verb ipf
пітн inf 141ar10

ПЛѦТЪ subst m
платъ A sg 141br11, 141cr1, 5

---

[36] Vgl. Rosenschon 1994, 333/334sq: mglw. Hapax: „Drachenwurz"; Šiškova 1992, 180 verweist auf bg. *obrъnika* und griech. Wörter mit der Bedeutung „tamus communis" bzw. dt. „Schmerwurz". Ein Zusammenhang mit *obrinъ* „avarus" sei eher auszuschließen. Machek führe noch Entsprechungen für **brinъ*. Birnbaum & Schaeken 1997, 147 setzen wie Šiškova *obъrinъ* an, ebenso *CyrMeth:* **о**бърънъ „*vid bilka*" (?). Vgl. auch den Übersetzungskommentar!

[37] Siehe den Übersetzungskommentar!

[38] Vgl. Birnbaum & Schaeken 1997, 147 und den Übersetzungskommentar!

[39] Zu erwarten wäre отроуѧтьмь, vgl. den Textkommentar!

***ПЛѦТЬНО** subst n (Miklosich 570)[40]
пла/**тъна** A sive N pl[41], 141bv16/141cr1

ПОЛОЖИТИ verb pf
положити inf 141cr3

***ПОЛѢПИТИ** verb pf (Miklosich 350: **ЛѢПИТИ** conglutinare)
полѣпивъше 141br11 pt adv

ПОМѦЗѦТИ verb pf
помаꙁати inf 141cv4/5

ПРИВѦꙁѦТИ verb pf
привꙁа/**ти** inf 141br4/5, 141bv3/4

ПРИЛѦГѦТИ verb ipf
прилагати inf 141br7, 141cv12/13

ПРИЛОЖИТИ verb pf
приложити inf 141br12

***ПРОХОДЪ** subst m (Miklosich 711)[42]
прохо/**да** G sg 141av4/5, 141av10/11; **проходъ** A sg 141av15

ПРЬВЪ adj
пръво/**є** A sg n def 141cr4/5

ПОꙆЩѦТИ СѦ verb ipf refl
пꙋщае/**тъ с** 3 sg praes 141ar14/15

ПѢСЪ subst m
пѣсъ N sg 141ar20

Р

РѦСТЪ subst m
ра/**стъ** A sg 141bv1/2

РЪВѦТВѦ subst f[43]
ꙗъватвѣ L sg 141br7

***РЪДОКОВЪ** v. **РѢДЪКЪІ**

---

40 *CyrMeth* führen das Wort aus einem biblischen Denkmal.

41 Unklare Syntax.

42 In *CyrMeth* figuriert der Beleg zweifach: einmal als Erstbeleg mit der (nbg. nicht mehr gebräuchlichen) Bedeutung „anus“; und dann in der Phrase **прохода бꙑти** für den Stuhlgang.

43 *CyrMeth* trennen zwischen dem aus einem anderen Dm. belegten **ꙗъватва**[1] („*artrit*, *vid bolest* [?]; *razkъsana rana* [?]“ und dem aus unserem Dm. geschöpften **ꙗъватва**[2] („*razkъsana rana* [?]“).

***ꙖЪЖѦНЪ** adj (Miklosich 808: secalinus)[44]
ꙗъжанѫ A sg f 141br3

***ꙖЪЛЬНЪ** cf. etiam ***ꙖЪЖѦНЪ**[45]
ꙗъланѫ 141bv2

***ꙖѢДЪКЪІ** subst f (Miklosich 808: **ꙖЪДЪКЪІ**)[46]
Ꙗъдоковъ A sg 141ar9

ꙖѢПЬЄ/-НЄ subst n
ꙗѣпнѣ G sg 141ar5[47]

С

***СѦЛО** subst n (Miklosich 818)
сало N sg 141cv2[48]

***СНѢТННВЪ** adj
снѣтнва N sg f 141cr13[49]

СОЛЬ subst f
солъ A sg 141av12, 141cv11/12

СТРОѶПЪ subst m[50]
стꙋ8/п8 D sg 141bv5/6

***СТОѶДЄННЦѦ** subst f[51]
ст8/деннца N sg 141cv6/7

СЪ praep cum I
съ 141av13, 141br15

СЪМѢСНТН verb pf
съмѣшъша pt adv 141br16

---

[44] Cf. Sreznevskij III, 203; Vasmer/Trubačev III, 494.

[45] Rosenschon stellt die Form im Wtb. zu *rolnja/ralnja* (Miklosich: arvum) und *rolьnyj* (Sreznevskij: *pachotnyj*) und übersetzt „Acker-“, während andere Autoren mit Verweis auf die Parallele ꙗъжанѫ мокѫ auf f. 141br3 von Schreibfehler für ꙗъжанѫ ausgehen.

[46] Miklosich 811 belegt auch ꙗѣдъкъı mit Verweis auf ꙗъдъкъı; Birnbaum & Schaeken 1997, 147 setzen ꙗѣдоковъ, *CyrMeth* ꙗѣдокъ an. Vgl. die Kommentare zu Text und Übersetzung!

[47] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[48] *CyrMeth:* Erstbeleg mit der Bedeutung „*salo*, *tlăstina*“.

[49] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[50] Vgl. sloven. *strup* „venenum“ (SSKJ 4, 994). Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

[51] Miklosich 897 belegt das Wort nur als *nomen loci*. *CyrMeth:* Erstbeleg aus unserem Dm. mit der Bedeutung „*vtrisane*, *studeni trăpki pri nastinka*, *treska*“.

ѠЪТЛѢЦІН verb pf[52]
сътлъкъше pt adv 141ar7, 141ar9, 141ar17/18

ѠЪТРѢТИ verb pf
съте/ръ pt praet act N sg m 141bv13/14; **сътеръше** pt adv 141av19

***ѠЪІПѦТИ** verb ipf (Miklosich 968)
съіпати inf 141av20

ѠѢМѪ subst n
сѣмя N sg 141ar16

***ѠѢРѦ** subst f (Miklosich 972)[53]
сѣрѫ A sg 141cv13

ѠѢТЬ subst f
A pl 141br15

Т

ТѺЦІН verb ipf
тєүєтъ 3 sg praes 141br13

ТИ conj
ті 141br4, 141br10, 141cr2, 141cv8, **тн** 141br15, 16, 141bv3, 141cv2, 141cv9, 141cv10, **тѣ** (!) 141cv11

ТО conj
то 141ar14, 141av5, 6, 11, 13, 17, 20, 141br3, 9, 14, 141bv2, 12, 141cr9, 141cv1, 141cv7; **то** 141bv16

ТОЖѺ conj
тоже 141cr5, 141cr6

ТРѪДЪ subst m
трѫдовн D sg 141ar3[54]

ТРѪѠѦВНЦѦ subst f
трѫ/савницн G sg 141ar11/12

ТЪ pron
того G sg n 141ar17, 141av7; **то** A sg n 141av9; I sg n **тѣмъ (же)** 141cv4

---

[52] Birnbaum & Schaeken 1997, 147 betonen, dass das Wort in der Bedeutung „zerstossen, zerschlagen“ bisher nur einmal für das PsSin belegt wird.

[53] *CyrMeth:* Hapax „sjara“.

[54] *u*-Stammform bei einem *o*-Stamm, vgl. SJS s.v. (nur mit der Bedeutung φάλανγξ, συνασπισμός) sowie Miklosich 1014: dysenteria, hydrops.

ТЬМЪІѦНЪ subst m
тє/мъѣнъ A sg 141br9/10[55]

***ТѢМѧ** subst n (Miklosich 1024)
тѣменн L sg 141cr4

ТѧЖЬКЪ adj
тѧжъка N sg f 141av3, 141br18/141bv1

ОѰ

ОѰХО subst n
ѕшъю G du 141br12

ОѰРѢZѦТН verb pf
ѕрѣzавъшє pt adv 141cr2

ОѰІѦСТН
ѕѣстъ 3 sg praes 141ar20

Х

ХОДНТН verb ipf
хѻднтъ 3 sg praes 141ar14

Ц

***ЦЄХОВЪ**[56] v. **ЦѢРОВЪ**

ЦѢЛЪ adj
цѣлѫ A sg f 141av12, 141cv11

***ЦѢРОВЪ**
цє/хѻвъı (!) A pl m 141cv9/10 adj[57]

Ч

ЧѦШѦ subst f
чашѫ A sg 141av7; **чашѧ** A pl 141cr10

***ЧНРЪ** subst m (Miklosich 1117: abscessus[58])
чнръı A pl 141cv12

ЧНСТЪ adj
чнста A sive N pl[59] 141cr1

---

55 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

56 Kopierfehler aufgrund eines Lesefehlers (glag. *r* als *ch*); bemerkenswert ist der Wechsel *ě* ~ *e*.

57 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

58 Miklosich vergleicht mit nsl. *čiraj, čirjak* ulcus, mkr. *čirjak* pustula, ulcus verant., serb. *čir*.

59 Unklare Syntax.

ѴЛОВѢКЪ subst m
ѵл̄вкъ N sg 141cr8; ѵл̄кѹ D sg 141av2

ѴРЬВЬ subst m
ѵр̗ъ/въ N sg 141bv7/8

***ѴРЬВЬЬЄ/-ННЄ**, **ѴРЬВЛЄ** subst n sg tantum
ѵр̗ъ/влѥ N pl 141bv15/16[60]

***ѴРѢМОШЬ** subst m[61]
ѵрѣмѡшъ A sg 141bv5

***ѴѦБРЬЊЪ** adj
ѵѧбръ/нѡ A sg n 141bv12/13[62]

Ѱ

***ѰЙВЬН/-НН**, ***ѰЄВЬН/-НН** subst m
ѱевеı (!) A sg 141bv8[63]

Ѣ v. **ЇЙ**

ЇЙ

***ЇЙДНТн** v. **ЇЙСТН**

ЇЙҌВЙ subst f
ѣҍва N sg 141av16; ѣҍвѣ D sg 141ar8; ѣҍвѫ A sg 141av20, 141bv10

ЇЙСТН verb ipf/pf
ѣдıтн (!) inf 141cr7[64]; ѣдѧтъ 3 pl praes 141bv16 v.

Ю

ЮЄГДЙ adv
Єгда 141ar13, 20, 141av2, 141br13, 18, 141bv1, 7, 141cr8, 141cv6

ЮЄДННЪ adj
єдннѫ A sg f 141cr11

---

60 Für aksl. ѵрьвьє mit später *l*-Epenthese, wie sie für das Bosnisch-Kroatisch-Serbische typisch ist. Die zweimalige Auslassung des Reduziertengraphems deutet auf die silbische Aussprache des *r*.

61 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

62 Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

63 Dialektform mit palatalisiertem Wurzel- und aufgefülltem Suffixvokal; der Schreiber dürfte [ščevəj] mit einem e-nahen Schwavokal gesprochen haben. Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

64 Rosenschon 1994, 335 begnügt sich mit dem Hinweis „ı statt ѧ" und fügt hinzu: „Wolf: ‚jaditi' im Kontext ohne Sinn." Auch wenn es sich dabei tatsächlich um einen bloßen Fehler handeln könnte, wäre doch auch denkbar, dass wir es mit einer dialektalen Systemvereinfachung durch Übergang vom athematischen zum thematischen Paradigma auf der Basis der 2. 3. pl zu tun haben, wohl in der Heimatregion des Schreibers. Die Gleichheit von **jaditi* „essen" und *jaditi* (*se*) „(sich) ärgern" bliebe durch die unterschiedliche Syntax der beiden Verba irrelevant. Da es sich um eine volkssprachliche Form handelt, kann der aksl. Ansatz nur dazu dienen, die Form einzuordnen und auffindbar zu machen.

ѪТРОБѦ subst f
ѫтрѡба N sg 141av3, 141bv1; **Ѫтрѡбѣ** D sg 141bv5

ѤѪТРО subst n (Miklosich 1168)[65]
ѥѫтрѡмъ I sg 141ar10

ѳ v. **Т**

Zitierte Literatur:

Birnbaum & Schaeken 1997; *CyrMeth*; Krys'ko 2019; Miklosich; Rosenschon 1994; RSK; Šiškova 1992; SJS; SRJ; SSKJ; Spasova 2020; Sreznevskij; Vasmer/Trubačev.

[65] Siehe den Kommentar zur Übersetzung!

VII. Naturwissenschaftliche Beiträge

1. Das Bildmaterial des Psalterium Demetrii und der Medizinischen Blätter (Cod. Sin. slav. NF 3) und seine Herstellung

Simon Brenner, Florian Kleber

Das Psalterium Demetrii und die eingefügten medizinischen Blätter (Cod. Sin. slav. NF 3) wurden im Herbst 2007 im Katharinenkloster auf dem Sinai in Ägypten im Rahmen des Forschungsprojekts „Die sinaitisch-glagolitischen Sakramentar- (Euchologium-) Fragmente“ aufgenommen (vgl. Miklas 2008). Folgende Wissenschaftler waren an der Bilderfassung beteiligt:

- Florian Kleber (Computer Vision Lab, TU Wien – https://cvl.tuwien.ac.at/)
- Martin Lettner (Computer Vision Lab, TU Wien – https://cvl.tuwien.ac.at/)
- Heinz Miklas (Institut für Slawistik, Universität Wien – https://cima.or.at/)

Für alle Folia wurden Echtfarbenbilder und UV-Fluoreszenzbilder angefertigt. Zusätzlich wurden multispektrale Bilder von gedunkelten oder anderweitig beschädigten Folia aufgenommen. Im Folgenden werden zuerst die Grundprinzipien der multispektralen Bildgebung und die technischen Details des verwendeten Aufnahmesystems beschrieben.

Multispektrale bildgebung

Multispektrale Bildgebung misst Licht in einer größeren, für bestimmte Zwecke vorgesehenen und geeigneten Anzahl von schmalen Bändern des elektromagnetischen Spektrums, in unserem Fall zur Wiedergewinnung beschädigten oder verborgenen Textmaterials in einer mittelalterlichen Pergamenthandschrift.

Elektromagnetische Strahlung ist eine Form der Energie, die sich in Form von zeitveränderlichen elektrischen und magnetischen Wellen ausbreitet. Je nach Wellenlänge hat die Strahlung unterschiedliche Eigenschaften in Bezug auf die Wechselwirkung mit Materialien.

Während die konventionelle Farbfotografie Licht im sichtbaren Bereich von etwa 400 bis 700nm misst (wobei dieser Bereich entsprechend der menschlichen Tristimulus-Farbwahrnehmung in die drei Wellenlängenbereiche rot, grün und blau zerlegt wird), bietet die multispektrale Bildgebung sowohl einen erweiterten Spektralbereich, als auch eine erhöhte spektrale Auflösung. Systeme zur Erfassung bzw. Analyse von Handschriften arbeiten typischerweise im ultravioletten (UV), sichtbaren (VIS) und infraroten (IR) Bereich und zerlegen dieses Spektrum in eine Reihe von schmalen Bändern.

Die multispektrale Bildgebung arbeitet generell mit zwei Methoden, um die einzelnen Wellenbänder zu beobachten: Entweder wird das Objekt mit einer Breitband-Lichtquelle beleuchtet und werden die relevanten Wellenlängen mit einem vor der Kamera montierten Filter isoliert; oder das Objekt wird von vorneherein mit schmalbändigen Lichtquellen beleuchtet (z.B. mit Hilfe von Leuchtdioden). In Kombination mit einem digitalen Sensor von erweiterter spektraler Empfindlichkeit kann so unter den gewählten Wellenlängen das relative Reflexionsvermögen von Oberflächen gemessen werden.

Um die Lesbarkeit historischer Dokumente zu verbessern, ist die UV-Fluoreszenz-Bildgebung eine weit verbreitete Methode. Wenn UV-Strahlung auf fluoreszierendes Material trifft, wird sie absorbiert und in Form von langwelligerer Strahlung (meist im VIS-Bereich) zurückgesandt. Das Vorhandensein von Tintenresten wie Tanninen hemmt typischerweise die Fluoreszenz von Perga-

ment, so dass die entsprechenden Bereiche im resultierenden Bild dunkler erscheinen, was wiederum zu einer besseren Sichtbarkeit von verblasstem Text führt.

IR-Strahlen haben die Eigenschaft, in Medien weniger gestreut zu werden als sichtbares Licht und können daher Material durchdringen, das unter VIS-Beleuchtung opak erscheint. Dies ist besonders nützlich in Fällen, in denen ein Text von anderen Substanzen bedeckt oder das Substrat verdunkelt ist.

Das Aufnahmesystem

Das 2007 eingesetzte Aufnahmesystem arbeitete mit zwei Kameras: einer konventionellen Farb-DSLR-Kamera (Nikon D2X, 4288x2848 Pixel) für Echtfarbbilder und UV-Fluoreszenz-Bilder und einer achromatischen Spezialkamera mit erweitertem Spektralbereich (Hamamatsu C 9300, 4000x2672 Pixel) für Multispektralaufnahmen.

Die Beleuchtung bestand damals noch aus einer Breitband-Lichtquelle für Echtfarben- und Multispektralbilder und einer UV-Lichtquelle für UV-Fluoreszenz-Bilder. Ein mit sieben Filtern und einer Leerposition ausgestattetes Filterrad war vor die achromatische Kamera montiert, um aus der Breitbandbeleuchtung bestimmte Wellenbereiche auszuwählen; die jeweiligen Filtereigenschaften sind in Tabelle 1 angegeben. Abbildung 1 zeigt eine schematische Darstellung des Aufnahmesystems (links) sowie seinen Einsatz bei der Erfassung der sinaitisch-glagolitischen Fragmente im Katharinenkloster (rechts).

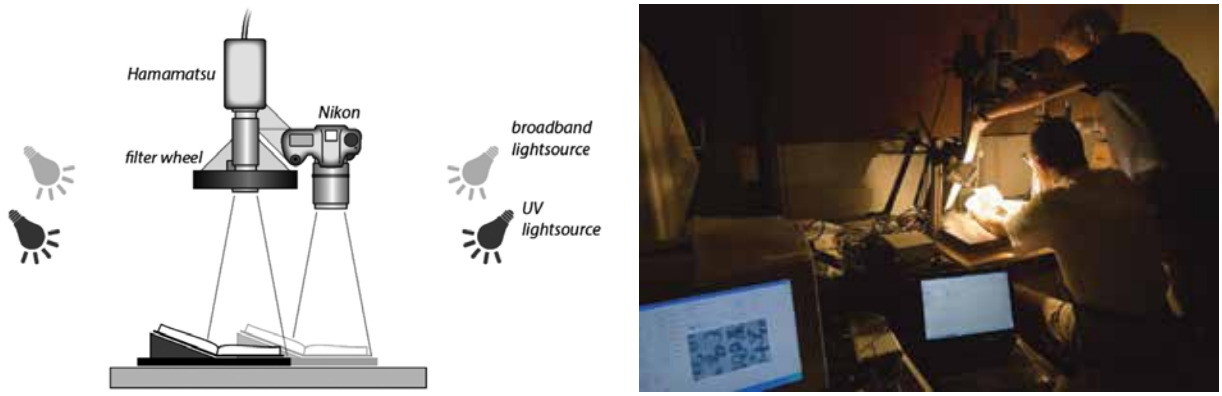


Abbildung 1: Das verwendete multispektrale Aufnahmesystem. Links: Schematische Darstellung des Aufbaus. Rechts: Das System im Einsatz im Katharinenkloster.

Tabelle 1: Die für die multispektrale Bildgebung verwendeten Filter

Filter-Charakteristik	Beschreibung	Filecode
400nm Kurzpass	UV Reflektographie	400sp
400nm Langpass	UV Fluoreszenz	400lp
450nm Bandpass	Blau	450bp
550nm Bandpass	Grün	550bp
650nm Bandpass	Orange	650bp
780nm Bandpass	Rot	780bp
800nm Langpass	Infrarot	800lp

Bildverweis

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Dateinamen der mittels Datenträger mitgelieferten Digitalbilder interpretiert werden können und wie auf die Bilder verwiesen werden sollte, wenn sie in einer Publikation verwendet werden.

Die beigefügten Bilddateien sind nach folgendem Schema benannt:
[Folio]_[Kamera]_[Filter]_[Beleuchtung]

Hierbei können die Platzhalter folgende Werte annehmen:
[Folio]: Kurzbezeichnung für ein oder mehrere Folia, die in der Datei abgebildet sind.
[Kamera]: N (für Nikon D2X) oder H (für Hamamatsu C 9300)
[Filter]: die Werte aus der Spalte „Filecode“ in Tabelle 1 oder „nf“ (für „no filter“)
[Beleuchtung]: W (für weiße Breitbandbeleuchtung) oder UV (für UV-Beleuchtung)
Beispiel: Die Datei **8v_H_400lp_UV.jpg** enthält eine Aufnahme des Folio 8 verso, aufgenommen mit der Hamamatsu C 9300, durch einen 400nm Langpassfilter, beleuchtet mit UV-Licht.

Zusätzliche Softwarebearbeitungen einzelner Folia sowie Rohdaten können bei Interesse vom Computer Vision Lab der TU Wien bestellt werden.

Verwendung

Das dieser Publikation beigefügte Bildmaterial darf nur für wissenschaftliche und pädagogische Zwecke verwendet werden. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Katharinenklosters und von CIMA[1].

Zitierweise

Bei jeder Verwendung der Aufnahmen zu Präsentationen oder weiteren Publikationen ist das entsprechende Material mit folgenden Angaben zu zitieren:
Bilder: Copyright CIMA, Vienna
Referenz: Die Aufnahmen entstanden im Rahmen des interdisziplinären Projekts „The Sinaitic Glagolitic Sacramentary (Euchologium) Fragments“, gefördert vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF, Projektnummer P19608-G12.

[1] Zum *Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage* (CIMA) in Wien siehe https://cima.or.at/.

2. Röntgen-Fluoreszenz- (RFA-) Messungen am Codex Sin. slav. NF 3 und den darin eingelegten Medizinischen Blättern

Manfred Schreiner, Michael Melcher, Ernst-Georg Hammerschmid

1. Problemstellung

Im Rahmen des FWF-Projektes „Kritische Edition der neuentdeckten glagolitischen Euchologien-(Sakramentar-) Fragmente mit der Hilfe moderner Technologien“ („Critical Edition of the New Sinaitic Glagolitic Euchology (Sacramentary) Fragments with the Aid of Modern Technologies“ – Nr. P19608) wurden im Herbst 2007 im Katharinenkloster die glagolitischen Neufunde von 1975 mittels Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) untersucht, um Einsichten in die materielle Zusammensetzung der Handschriften zu gewinnen und womöglich dadurch zu deren näheren Bestimmung beizutragen. Die Auswertung der Messungen erfolgte 2008.

Ziel dieser naturwissenschaftlichen Untersuchungen war vor allem die zerstörungsfreie Charakterisierung der Farbmittel sowie der Schreibmaterialien (Tinten). Die Röntgenfluoreszenzanalyse ermöglicht eine Bestimmung der chemischen Elemente eines Untersuchungsobjekts und eignet sich somit sowohl zur Bestimmung von Pigmenten in Malschichten, als auch zur Identifizierung von Tintenmaterialien. Die Analyse ist zerstörungsfrei, eine Vorbehandlung des Objektes oder Probennahme ist nicht erforderlich. Durch diese Untersuchung werden auch keinerlei Materialveränderungen hervorgerufen, die während oder nach der Messung sichtbar sind bzw. werden.

2. Durchführung der Analysen

Die Materialanalysen wurden mit dem am Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst der Akademie der bildenden Künste in Wien (INTK) gebauten, transportablen RFA-Gerät durchgeführt. Dieses Gerät wurde im Rahmen einer Dissertationsarbeit entwickelt und war bereits vorher zur zerstörungsfreien Materialbestimmung an verschiedenen Kunstwerken wie Gemälden, Wandmalereien, Metall- und Glasobjekten sowie Schrift- und Archivgut eingesetzt worden[1].

Der Messkopf des Systems besteht aus einer 50-Watt-Rhodium-Röntgenröhre, einem Silicium-Driftkammer-Detektor (SDD) und zwei Laser-Pointern als Positionierungssystem. Der Röntgenstrahl weist einen Strahldurchmesser von ca. 1 mm auf; die primäre Röntgenstrahlung trifft in der Messanordnung senkrecht auf die zu analysierende Fläche im Objekt. Die im Material ausgelöste Röntgenfluoreszenzstrahlung, deren Energie charakteristisch für die vorhandenen chemischen Elemente ist, wird von dem Halbleiterdetektor (SDD) unter einem Winkel von 45° zur Objektoberfläche registriert. Mit Hilfe der zwei Laser des Positionierungssystems wird der Abstand zwischen Messkopf und dem Objekt so eingestellt, dass die Untersuchungsstelle auf dem Objekt genau im Schnittpunkt von anregendem Röntgenstrahl und Detektorachse liegt. Der RFA-Messkopf (Abb. 1) wurde auf einem Stativ über den jeweiligen Handschriften positioniert (Abb. 2).

[1] Desnica 2005; Desnica & Schreiner 2006.

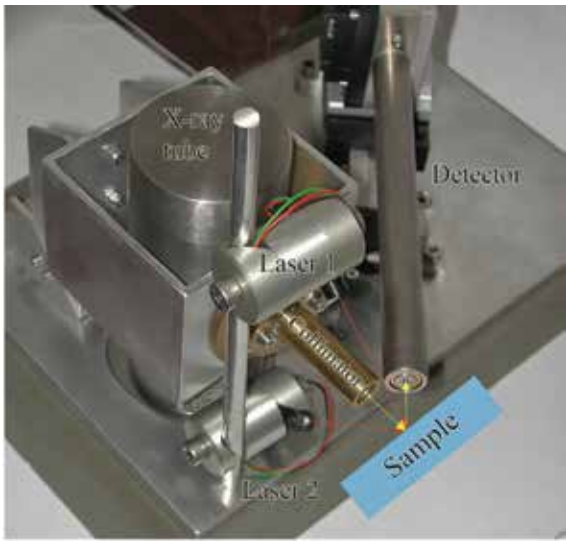


Abb. 1: Transportables Röntgenfluoreszenzsystem des INTK, bestehend aus einer Röntgenröhre mit Kollimator und einem Halbleiterdetektor (Masse des Messkopfes: ca. 4,4 kg). Schematisch eingezeichnet ist die Position des Objektes mit dem Kreuzungspunkt der beiden Laserstrahlen (rot) bzw. von primärer Röntgenstrahlung und Detektorachse (gelb) in der Objektoberfläche.

Abb. 2: RFA-Aufbau, wie er zur Messung der glagolitischen Handschriften in der Bibliothek des Katharinenklosters am Sinai verwendet wurde.

Für alle Messungen wurde, falls nicht anders angegeben, eine Anregungsspannung von 35 kV gewählt. Der Röhrenstrom betrug 0,6 mA, und die Spektren wurden in einer Zeit von 100 s pro Spektrum aufgenommen. Für die Untersuchung befanden sich die Handschriften auf einem Tisch, stets waagrecht, wie dies auch in Abb. 2 wiedergegeben ist. Die einzelnen Seiten wurden zuerst fotografisch dokumentiert und die Analysepunkte in die Dokumentation eingetragen, wie es in den Abbildungen der Folia auch zu sehen ist.

Bei der Interpretation aller Messergebnisse ist zu beachten, dass mit der gewählten Methode der Röntgenfluoreszenzanalyse nicht alle chemischen Elemente nachgewiesen werden können. Insbesondere die so genannten „leichten“ Elemente mit Ordnungszahlen niedriger als der von Silicium (hier vor allem Kohlenstoff, Sauerstoff, aber auch Natrium, Magnesium, Aluminium) bleiben für die Messung „nicht sichtbar“. Bedingt durch die Messung an Luft wird die Röntgenstrahlung dieser Elemente weitgehend absorbiert, bevor sie den Detektor erreichen kann. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es bei der energiedispersiven Detektion häufig zu Überlappungen von

elementcharakteristischen Strahlungen kommen kann und daher nicht alle in einem Pigment vorhandenen Bestandteile registriert werden können: Z.B. liegen die M-Linien von Hg (Quecksilber) und Pb (Blei) bei etwa demselben Energiebetrag wie die K-Linien von S (Schwefel), sodass bei Anwesenheit von Hg und/oder Pb Schwefel nicht eigens angeführt werden kann, auch wenn dieser notwendigerweise (z.B. bei Zinnober, HgS) vorliegen muss.

So war es geplant, noch vor Abschluss des vorliegenden Bandes eine ergänzende Untersuchung der betreffenden Handschriften mittels der Fourier-Transform-Infrarot- (FTIR) und Raman-Spektroskopie durchzuführen, was jedoch leider an den Umständen scheiterte[2]. Bei diesen beiden Methoden handelt es sich im Gegensatz zur RFA um verbindungsspezifische Analyseverfahren, sodass damit auch organische Bestandteile, wie Farbstoffe, Bindemittel oder Materialien, die im Zuge von konservatorisch-restauratorischen Behandlungen verwendet wurden, erfasst werden[3]. FTIR- und Raman-Spektroskopie sind ebenfalls zerstörungsfreie Methoden, von denen mittlerweile transportable Geräte im CIMA[4] zur Verfügung stehen, mit denen nicht-invasive Materialbestimmungen an derartigen Objekten und ganzen Sammlungen durchgeführt werden können.

3. RFA-Ergebnisse

Die RFA-Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen sind in Tabellenform zusammengestellt, wobei in der ersten Spalte die Messpunkte (MP) und in der zweiten eine nähere Beschreibung (Farbton, Tinte etc.) aufgelistet werden. In der dritten Spalte sind die detektierten Elemente zusammengefasst, wobei die Hauptbestandteile bzw. die für den Farbton oder die Tinte bestimmenden Elemente fett gedruckt, die Spurenelemente in Klammer gesetzt sind. Die aus den Analysenergebnissen gezogenen Schlussfolgerungen hinsichtlich der vorhandenen bzw. verwendeten Materialien basieren auf dem Wissensstand in der Literatur[5].

Codex Sin. slav. NF 3 – Psalterium Demetrii

Der Demetrius-Psalter ist eine der am besten erhaltenen sinaitischen glagolitischen Handschriften und stammt aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts. In unseren Untersuchungen wurden 14 Folia (2r, 2v, 21r, 32r, 38r, 34v, 43r, 49r, 56v, 62r, 91r, 101v, 106r, 117r) mit RFA untersucht, wobei insgesamt 34 Messpunkte ausgewählt wurden. Die Messungen an den Pergamentblättern im Cod. Sin. slav. NF 3 hatten in erster Linie zum Ziel, die verwendeten Tinten sowie die gelbe Markierung zu charakterisieren. Eine statistische Auswertung der Spektren soll hier zeigen, inwieweit die chemische Zusammensetzung des **Tintenmaterials** Aussagen über unterschiedliche Schreiber bzw. Datierungen der Schrift (des Textes) ermöglicht. Bereits die qualitative und semiquantitative Auswertung, welche auch in den Schlussfolgerungen angeführt ist, lässt auf Unterschiede, insbesondere im Gehalt an Blei, Kupfer und Zink in den Schreibmaterialien schließen. Für die einzelnen paläographisch ermittelten Schreiber werden in Klammer die in der Faksimileausgabe vorgeschlagenen Kürzel verwendet.

Da dieser Codex von mehreren Schreibern verfasst wurde, werden hauptsächlich f. 2r mit sekundären Anmerkungen der Schreiber PsDem-L und PsDem-X sowie f. 32r, das die Haupthand des Psalters (PsDem-A) zeigt, ausgewählt, um die wichtigsten Ergebnisse zu präsentieren:

- In den **Pergamentblättern** wurden die Elemente Phosphor (P), Schwefel (S), Chlor (Cl), Kalium (K), Calcium (Ca), etwas Mangan (Mn) sowie Eisen (Fe) nachgewiesen, je nach Folio in unterschiedlichen Mengen. Zusätzliche kleine Mengen an Kupfer (Cu) wurden auf

[2] So hoffen wir, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein wird und wir die Ergebnisse der Analyse in einem der kommenden Bände publizieren können.

[3] Siehe z.B. Frühmann, Cappa et al. 2018a, 2018b oder 2019.

[4] CIMA – Centre of Image and Material Analysis for Cultural Heritage (https://cima.or.at/).

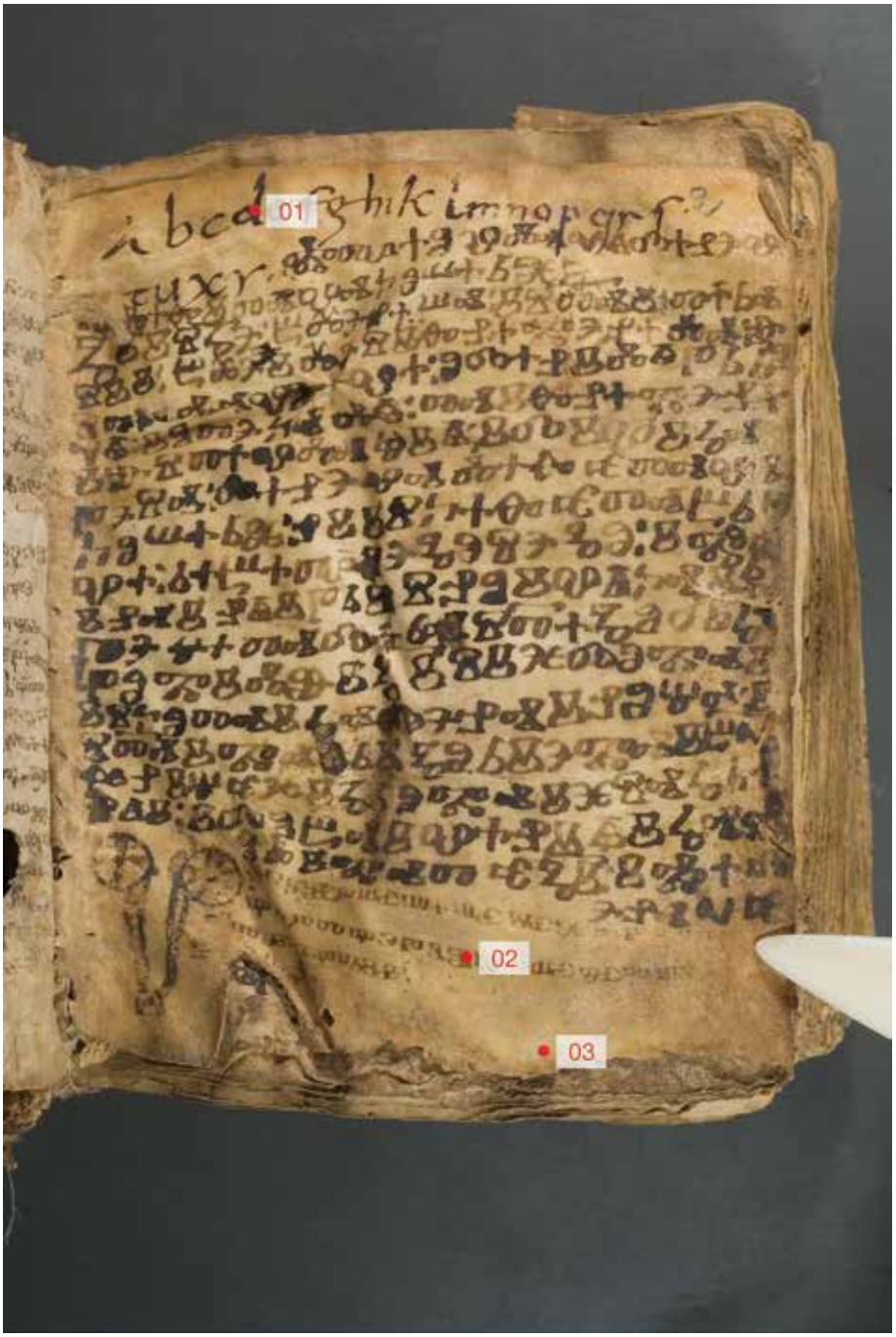
[5] Schramm & Hering 1989; Eastaugh, Walsh et al. 2008.

einigen Folia nachgewiesen, z. B. f. 2r MP3 oder f. 62r, und manchmal wurde auch Blei (Pb) verifiziert, z. B. f. 32r oder f. 34v.

- Im Bereich der **schwarzen / braunen Tinte** wurden als Hauptelemente geringe Mengen Schwefel (S) und Kalium (K) mit Eisen (Fe) sowie unterschiedliche Mengen Blei (Pb) im Vergleich zu den Pergamentergebnissen nachgewiesen. Dies ist ein Hinweis auf Eisengallustinte.
- In einigen Messpunkten in der schwarzen / braunen Tinte konnte kein Hinweis auf die Art der Tinte gefunden werden, z. B. f. 32r MP10. Daher ist von der Verwendung einer Russtinte (reiner Kohlestoff mit organischem Bindemittel) auszugehen.
- Unter den **gelben Markierungen** und den Dekorationen (Initialen etc.) wurden zwei verschiedene Farbmittel detektiert. Auf ff. 32r, 62r und 91r wurden im Allgemeinen keine charakteristischen Elemente gefunden. Es konnten im Vergleich zum Trägermaterial geringfügig erhöhte Intensitäten der Elemente Schwefel (S) und Phosphor (P) nachgewiesen werden. Diese Informationen deuten auf einen organischen Farbstoff hin, der mit RFA nicht näher identifiziert werden kann; für die anderen gelben Markierungen auf ff. 38r und 43r wurden die Elemente Schwefel (S) und Arsen (As) eindeutig detektiert. Dies weist auf ein arsenhältiges Pigment hin, möglicherweise Realgar oder Auripigment. Auf anderen Folia, z. B. 49r und 56v, sind nur sehr geringe Mengen an Arsen (As) vorhanden. Somit könnte eine Mischung mit einem organischen Farbstoff vorliegen.

Der Befund der gelben Passagen ähnelt dem von Cod. Sin. slav. NF 2 (Psalterium Sinaiticum, neuer Teil). So liegt auch hier der Schluss nahe, dass es sich überwiegend um einen gelben Farbstoff und kein Pigment handelt. Auch lässt das Erscheinungsbild dieser gelben Bereiche eine ähnliche Schlussfolgerung zu, da keine „Körperhaftigkeit“ bzw. Deckkraft des Gelbs zu erkennen ist.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 002 recto

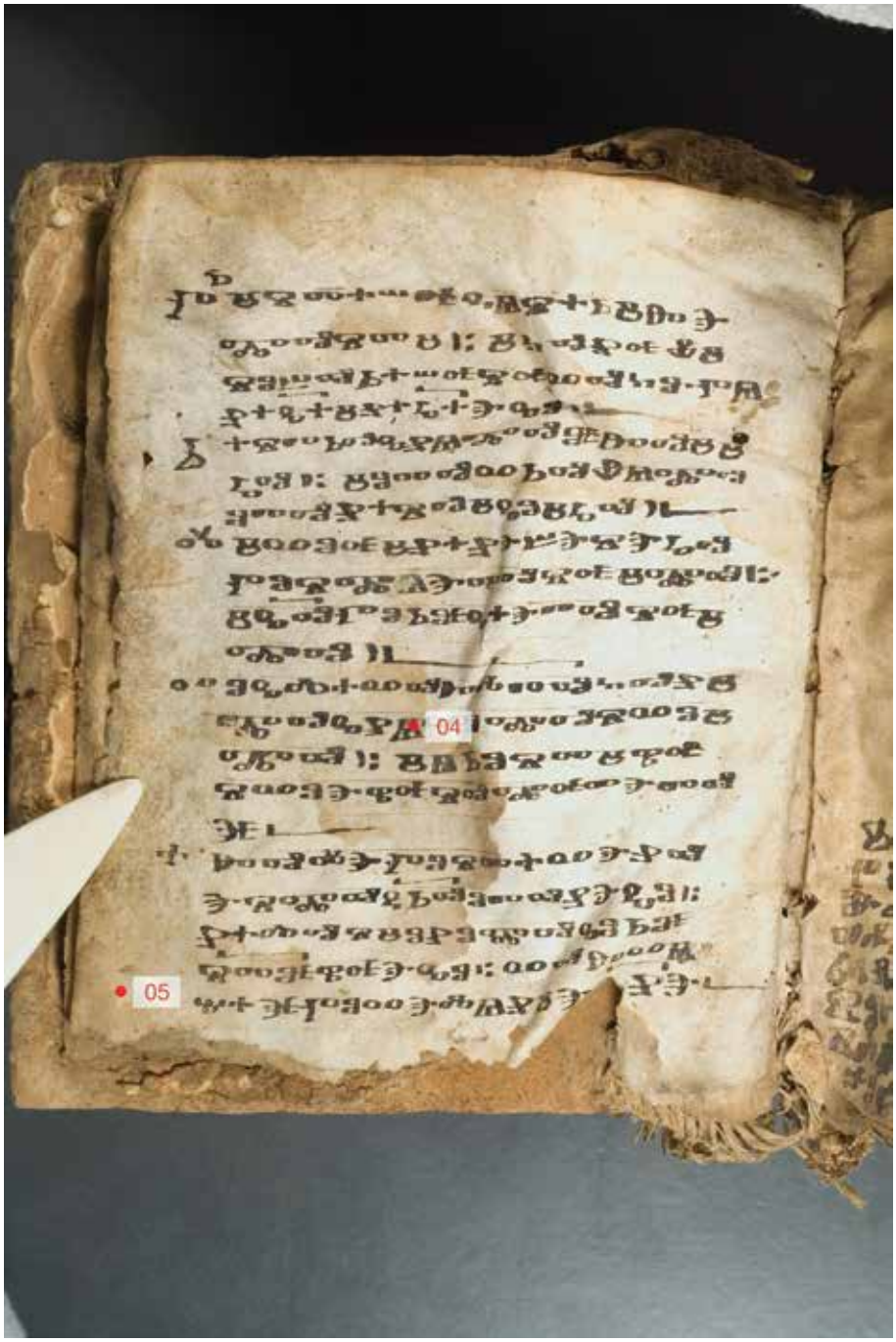


01	Schrift (PsDem-L[6])	(Si), P, S, Cl, K, Ca, (Mn), **Fe**
02	Schrift (PsDem-A)	(Si), P, S, Cl, K, Ca, (Mn), **Fe**
03	Pergament	Si, P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Cu)

Schlussfolgerung: deutlich mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte; die relativ hohe Signalintensität für Silicium lässt auf eine Behandlung des Pergaments mit Bimsstein schließen. Dies gilt auch für die nachfolgenden Folia.

[6] Eintrag eines lateinisch schreibenden Kollegen des Demetrius, vgl. Hürner 2010, 67, 492–504; PDS 2012, 73.

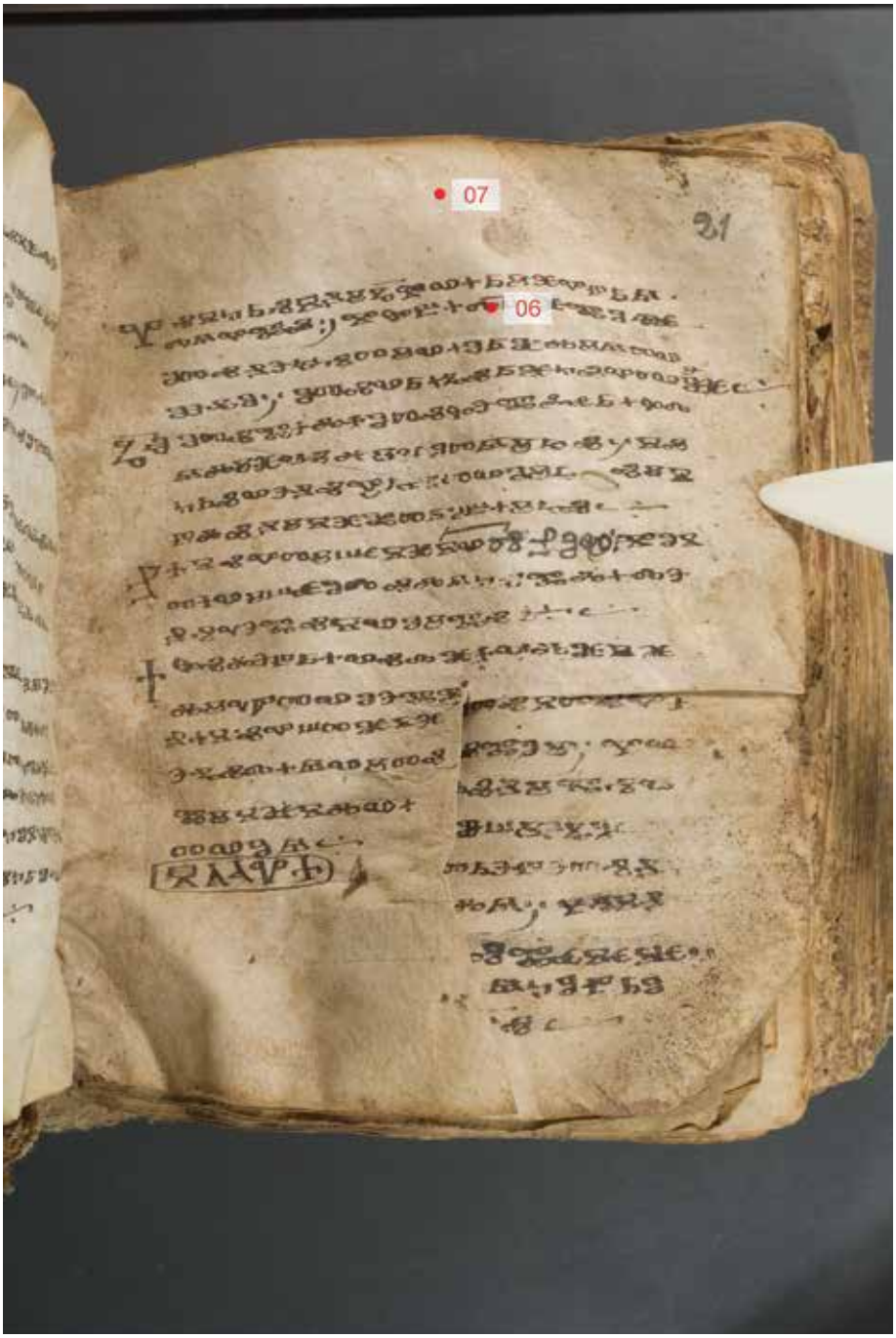
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 002 verso



04	Schrift (PsDem-B)	(Si), P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe
05	Pergament	Si, P, S, Cl, K, (Mn), Fe

Schlussfolgerung: etwa gleich viel Eisen in der Schrift und im Pergament → Verwendung von Rußtinte.

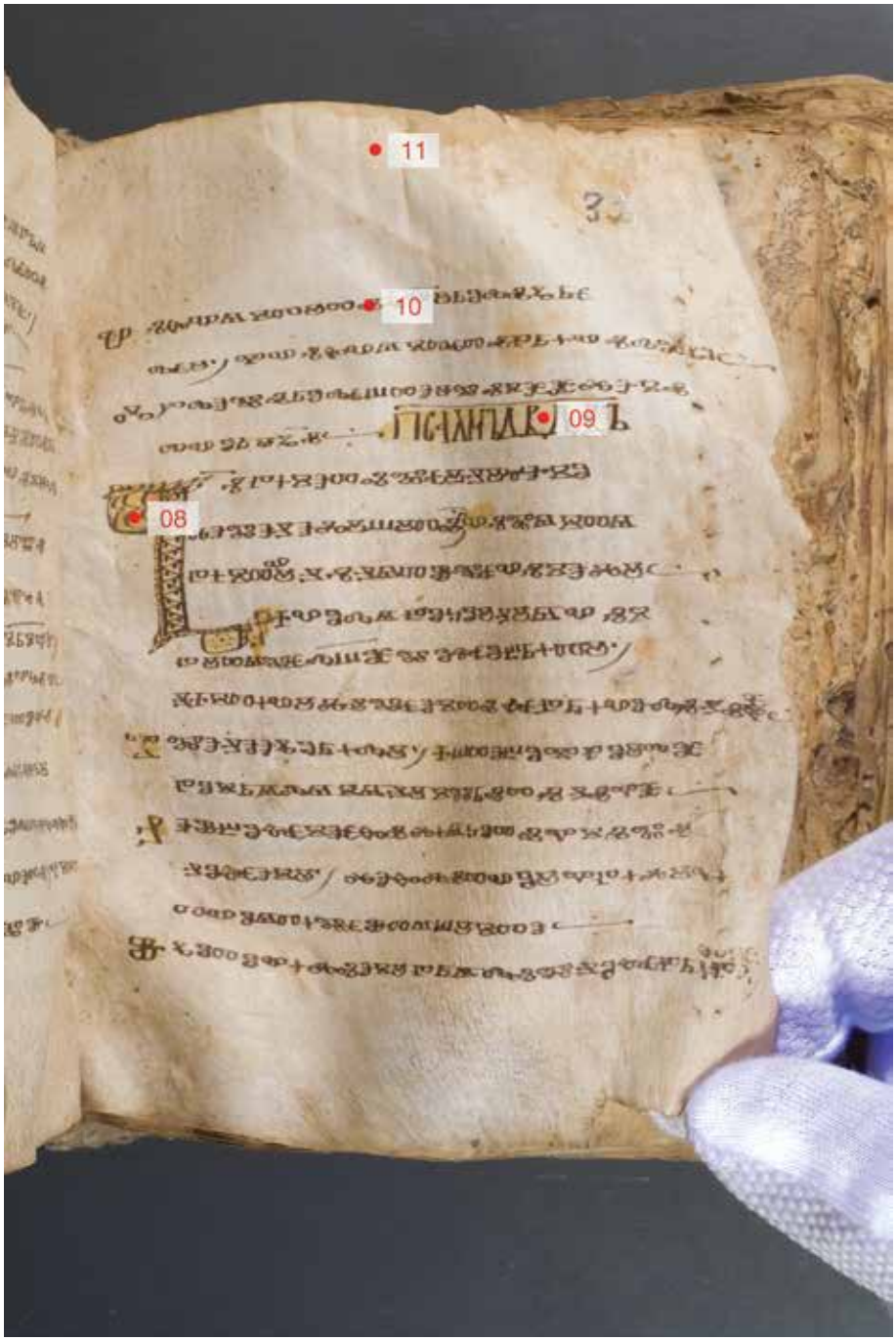
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 021 recto



06	Schrift (PsDem-C)	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe
07	Pergament	Si, P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe

Schlussfolgerung: etwa gleich viel Eisen in der Schrift und im Pergament → Verwendung von Rußtinte.

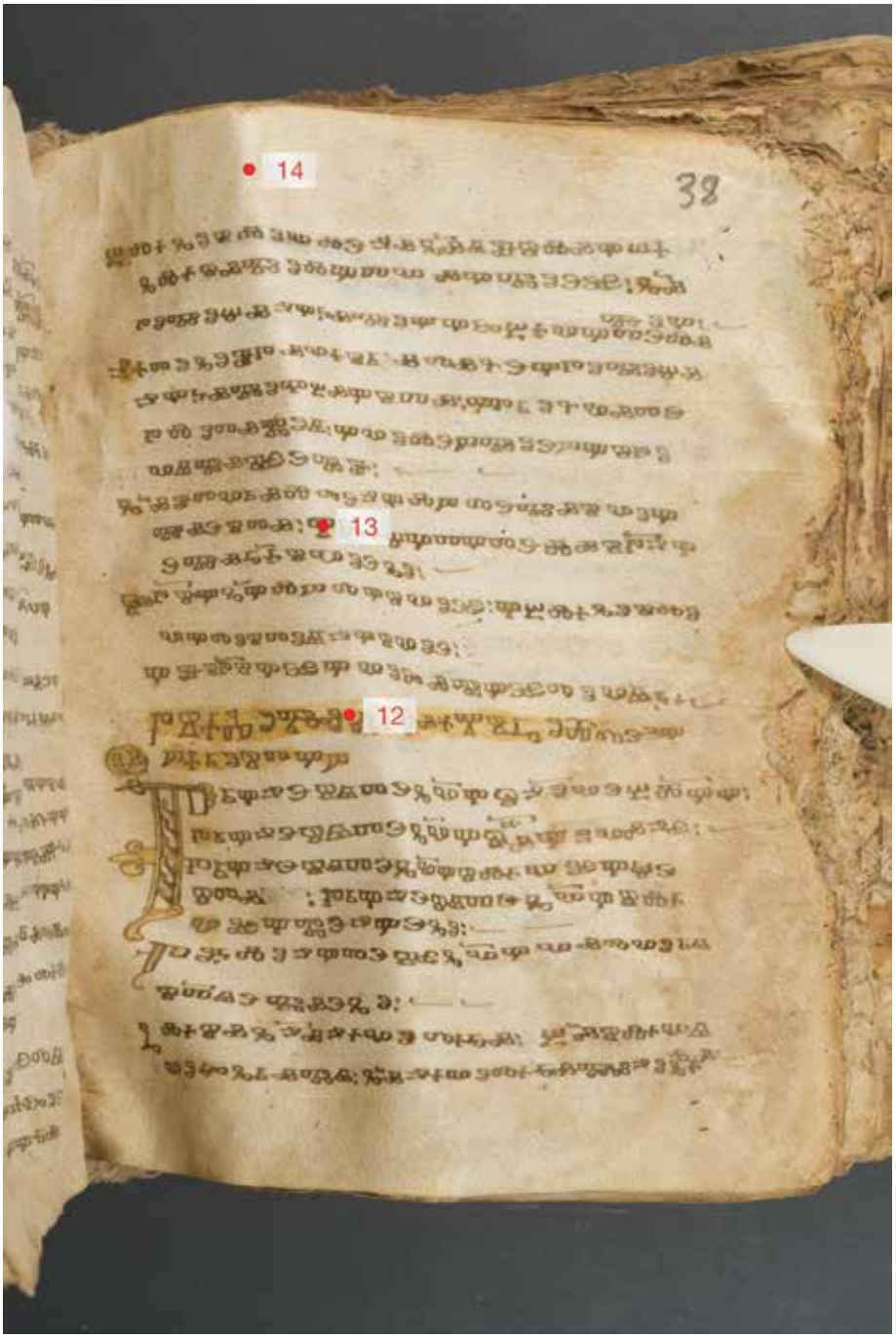
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 032 recto



08	Gelbe Markierung (PsDem-C)	**P**, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe
09	Gelbe Markierung (PsDem-C)	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe
10	Schrift (PsDem-C)	(Si), P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe
11	Pergament	**P**, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe

Schlussfolgerung: Verwendung eines (organischen) Farbstoffes für die Markierung sowie einer Rußtinte für die Schrift.

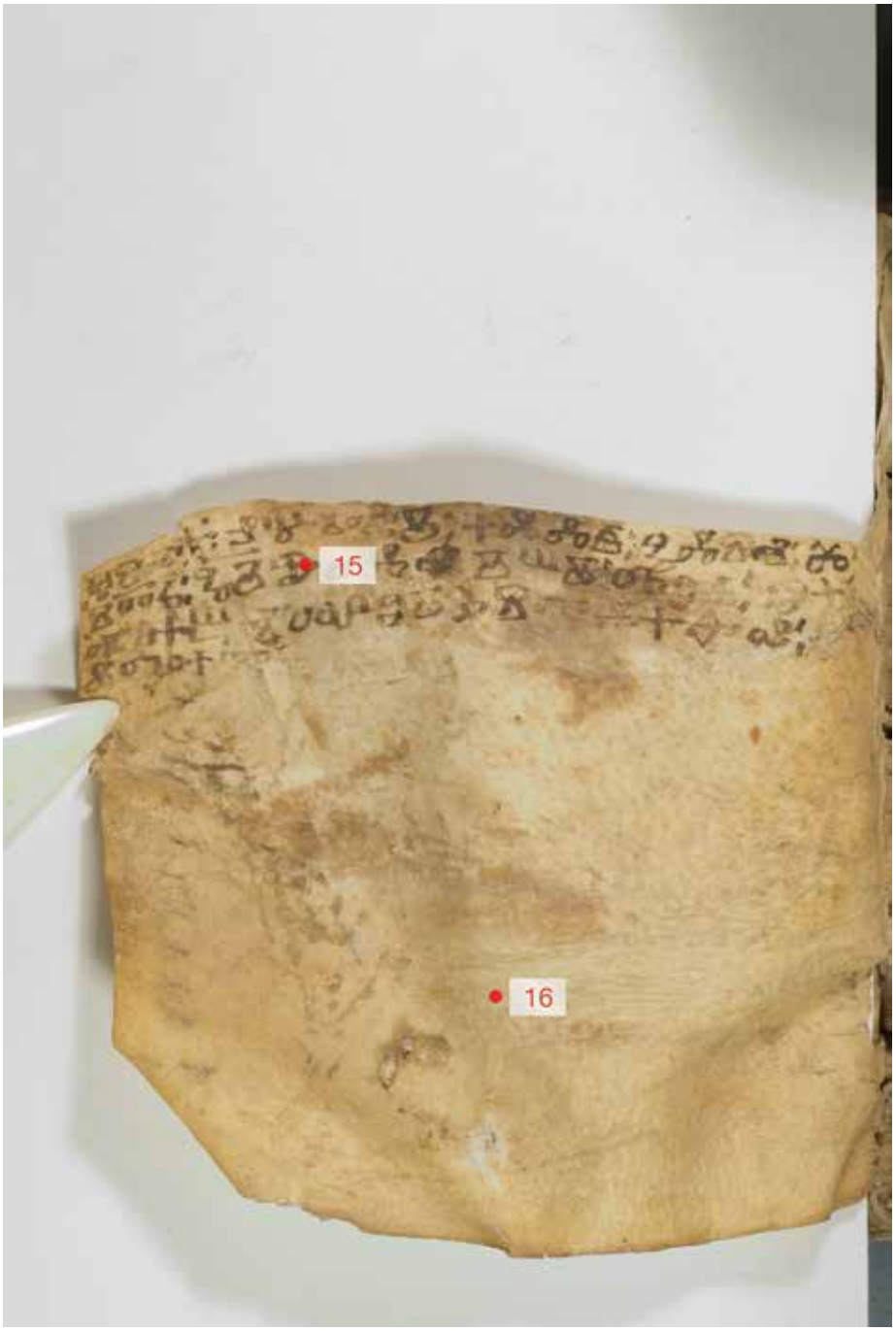
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 038 recto



12	Gelbe Markierung + Schrift (PsDem-A)	Si, P, **S**, Cl, K, Ca, **Fe**, **As**, (Zr)
13	Schrift (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, **Fe**, (Zr)
14	Pergament	Si, P, S, Cl, K, Ca, Fe, (Zr)

Schlussfolgerung: mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte; deutlich Arsen und Schwefel im Bereich der Markierung → Auripigment/Realgar.

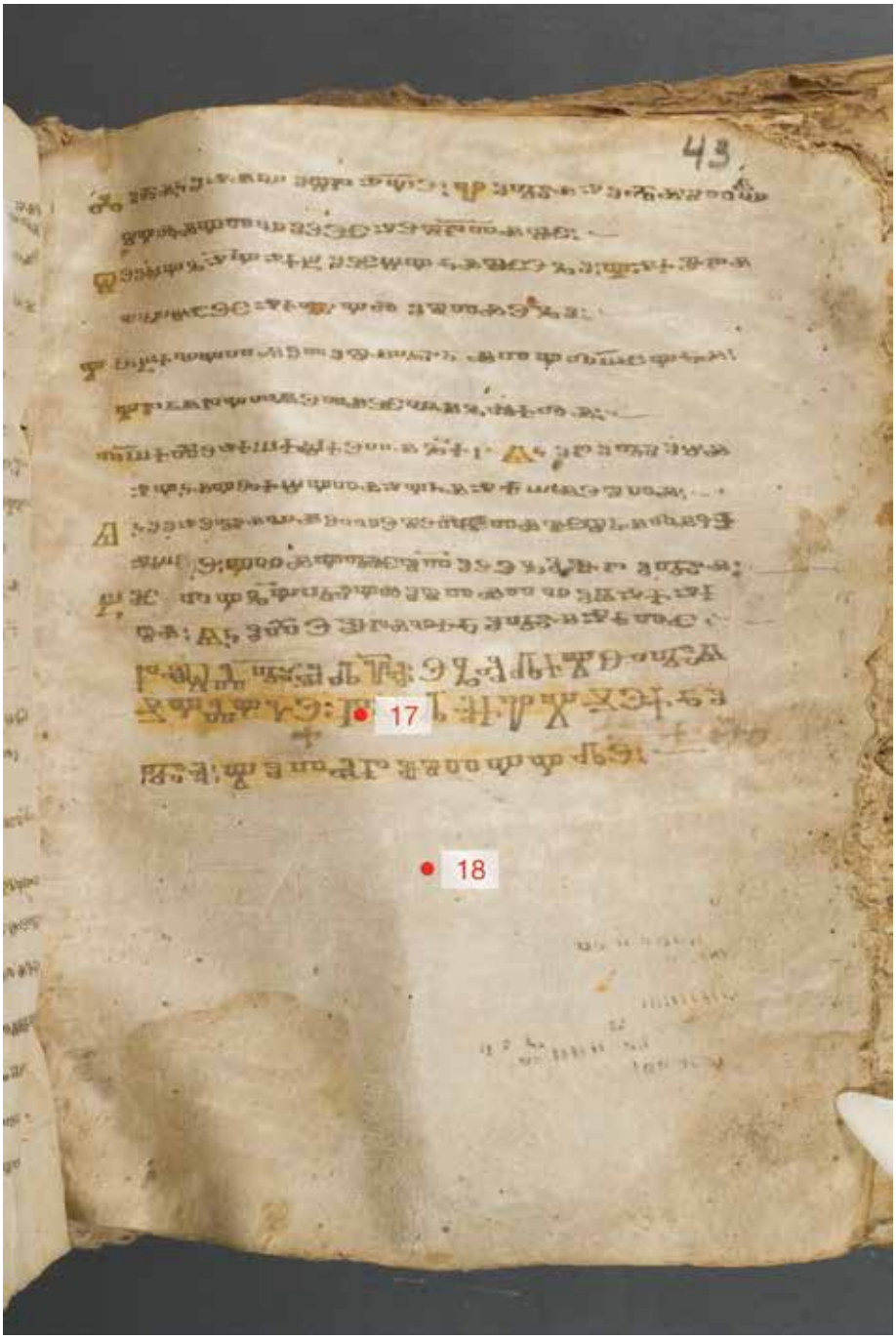
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 034 verso



15	Schrift (PsDem-X)	Si, P, S, Cl, K, Ca, Mn, Fe
16	Pergament	Si, P, S, Cl, K, Ca, Mn, Fe

Schlussfolgerung: deutlich mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte.

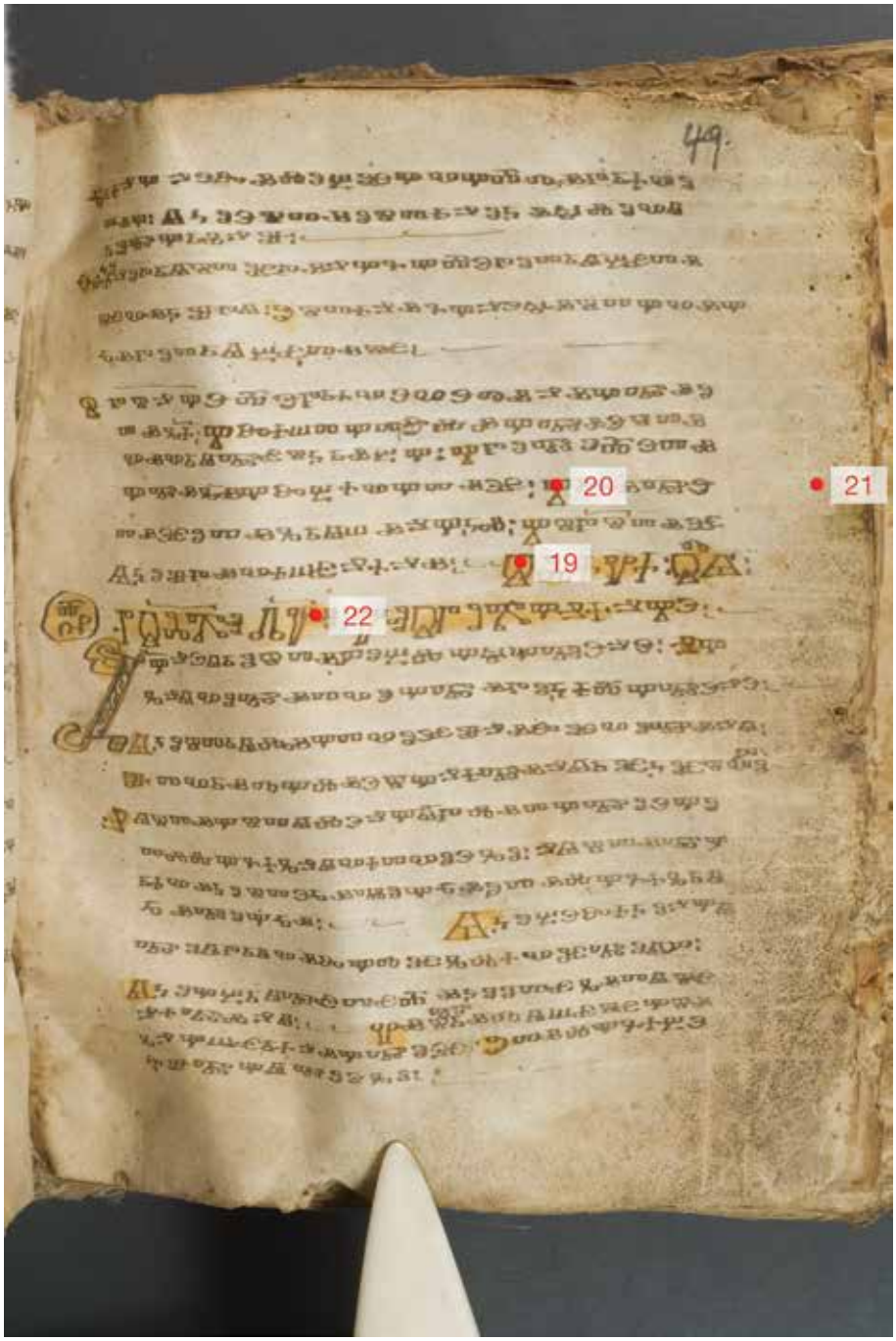
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 043 recto



17	Gelbe Markierung + Schrift (PsDem-A)	P, **S**, Cl, K, Ca, Fe, **As**
18	Pergament	(Si), P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe

Schlussfolgerung: gleich viel Eisen im Bereich der Schrift und im Pergament → Rußtinte; deutlich Arsen und Schwefel im Bereich der Markierung → Auripigment/Realgar.

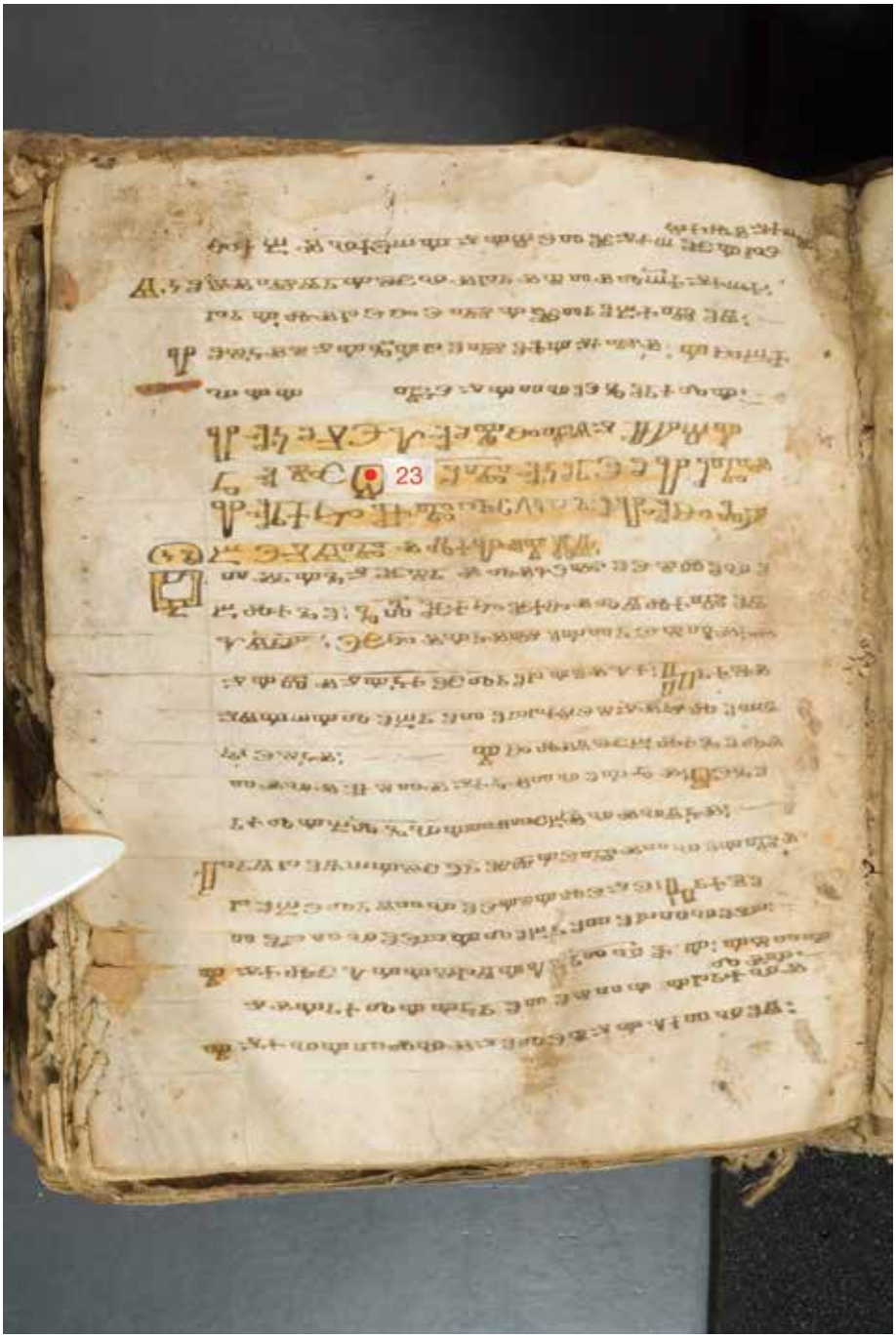
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 049 recto



19	Gelbe Markierung (PsDem-A)	(Si), P, **S**, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, **As**, (Sr, Zr)
20	Schrift (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Zr)
21	Pergament	(Si), (P), S, Cl, K, Ca, (Mn?), Fe, (Sr, Zr)
22	Gelbe Markierung (PsDem-A)	P, **S**, Cl, K, Ca, (Mn?), Fe, **As**, (Sr, Zr)

Schlussfolgerung: gleich viel Eisen im Bereich der Schrift und im Pergament → Rußtinte; deutlich Arsen und Schwefel im Bereich der Markierung → Auripigment/Realgar.

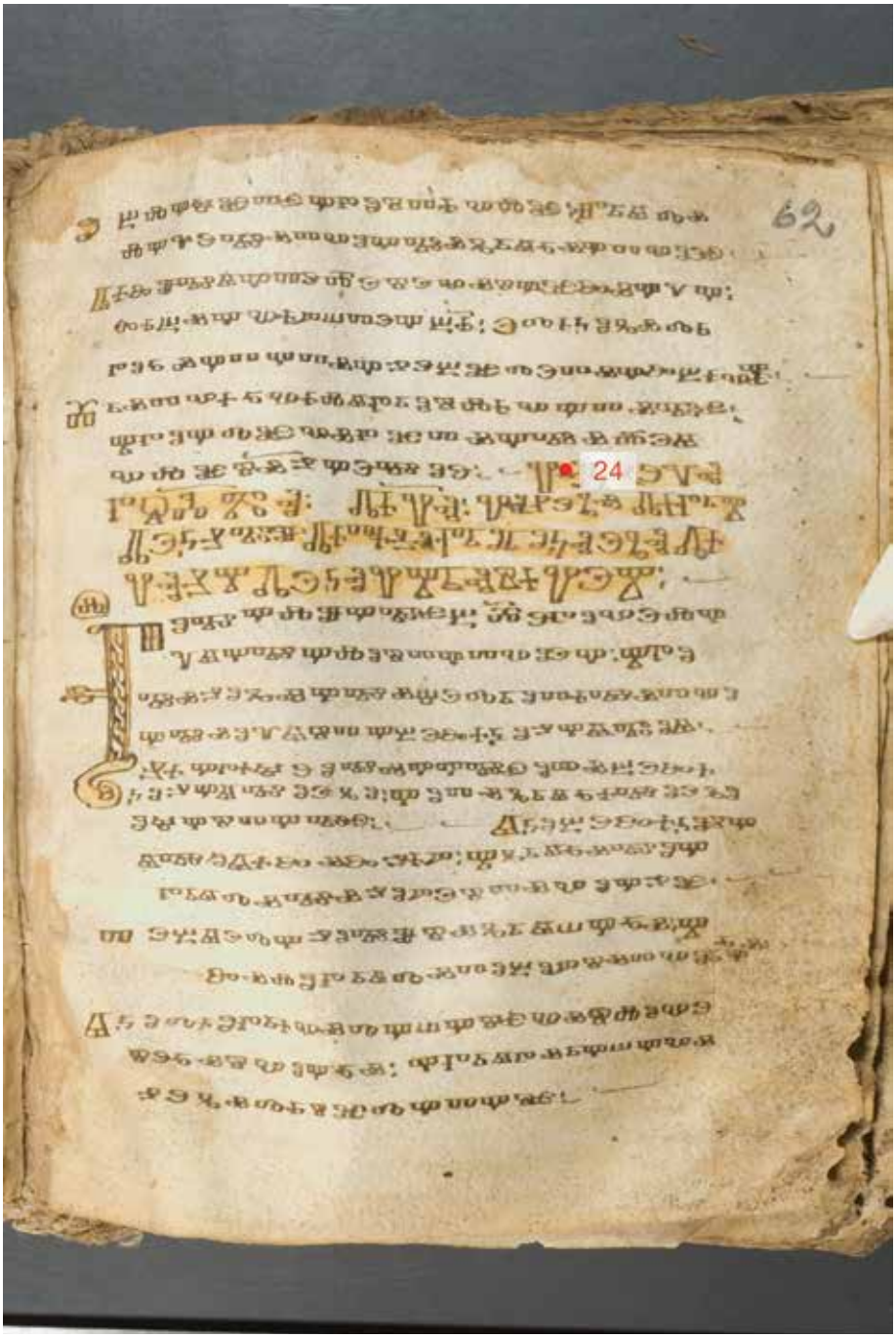
Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 056 verso



23	Gelbe Markierung (PsDem-A)	P, **S**, Cl, K, Ca, (Mn?), **Fe**, (**As**)

Schlussfolgerung: auf den umgebenden ff. 49r und 106r etwas mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte (?); hier wenig Arsen und Schwefel im Bereich der Markierung → Auripigment/Realgar.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 062 recto



24	Gelbe Markierung (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, Fe, (Cu, Zr)

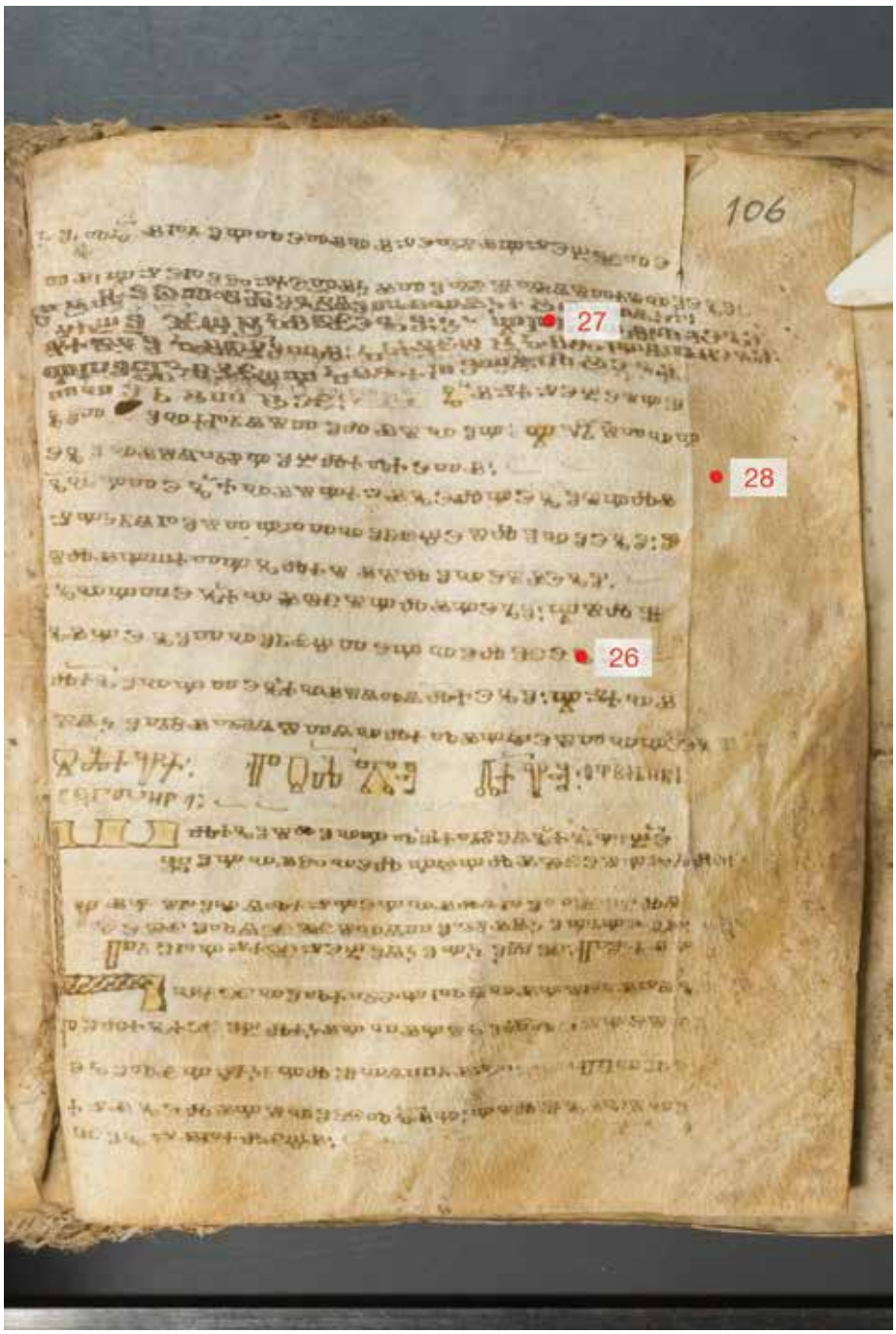
Schlussfolgerung: auf den umgebenden ff. 49r und 106r etwas mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte; hier kein Arsen, aber mehr Schwefel im Bereich der Markierung → (organischer) Farbstoff.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 091 recto

25	Gelb – Initiale (PsDem-A)	**P, S**, Cl, K, **Ca**, (Mn), Fe, (Zr)

Schlussfolgerung: auf den umgebenden ff. 49r und 106r wesentlich mehr Calcium im Bereich der Initiale als im Pergament; hier kein Arsen, aber deutlich mehr Phosphor und Schwefel im Bereich der Markierung → (organischer) Farbstoff.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 106 recto

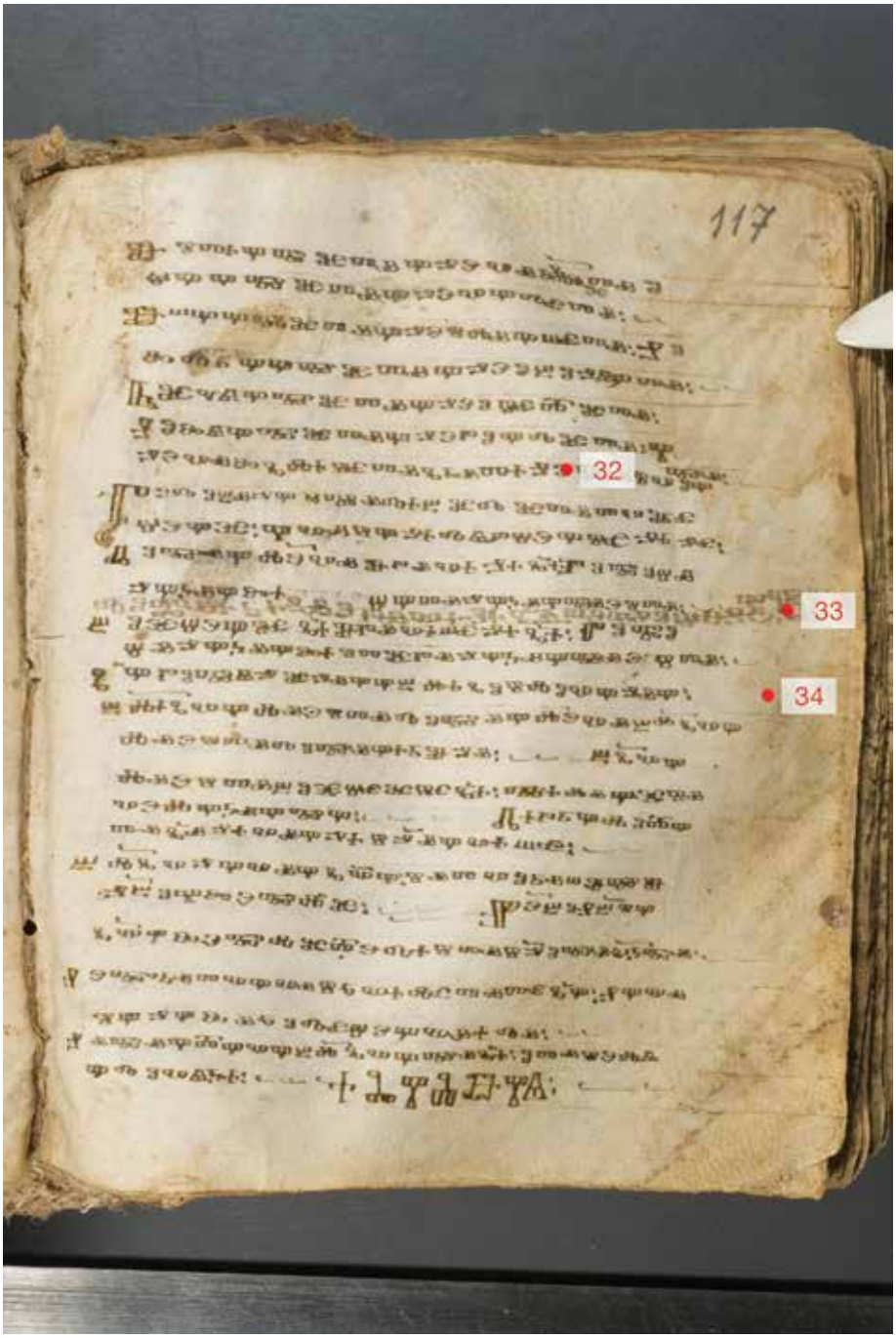


26	Schrift (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, (Mn?), **Fe**, (Sr, Zr)
27	Schrift (PsDem-A[7])	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), **Fe**, (Sr, Zr)
28	Pergament	P, S, Cl, K, Ca, (Mn?), Fe, (Sr, Zr)

Schlussfolgerung: etwas mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte.

[7] Korrektur einer anderen Hand, vgl. PDS 2012, 69, 72.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 101 verso

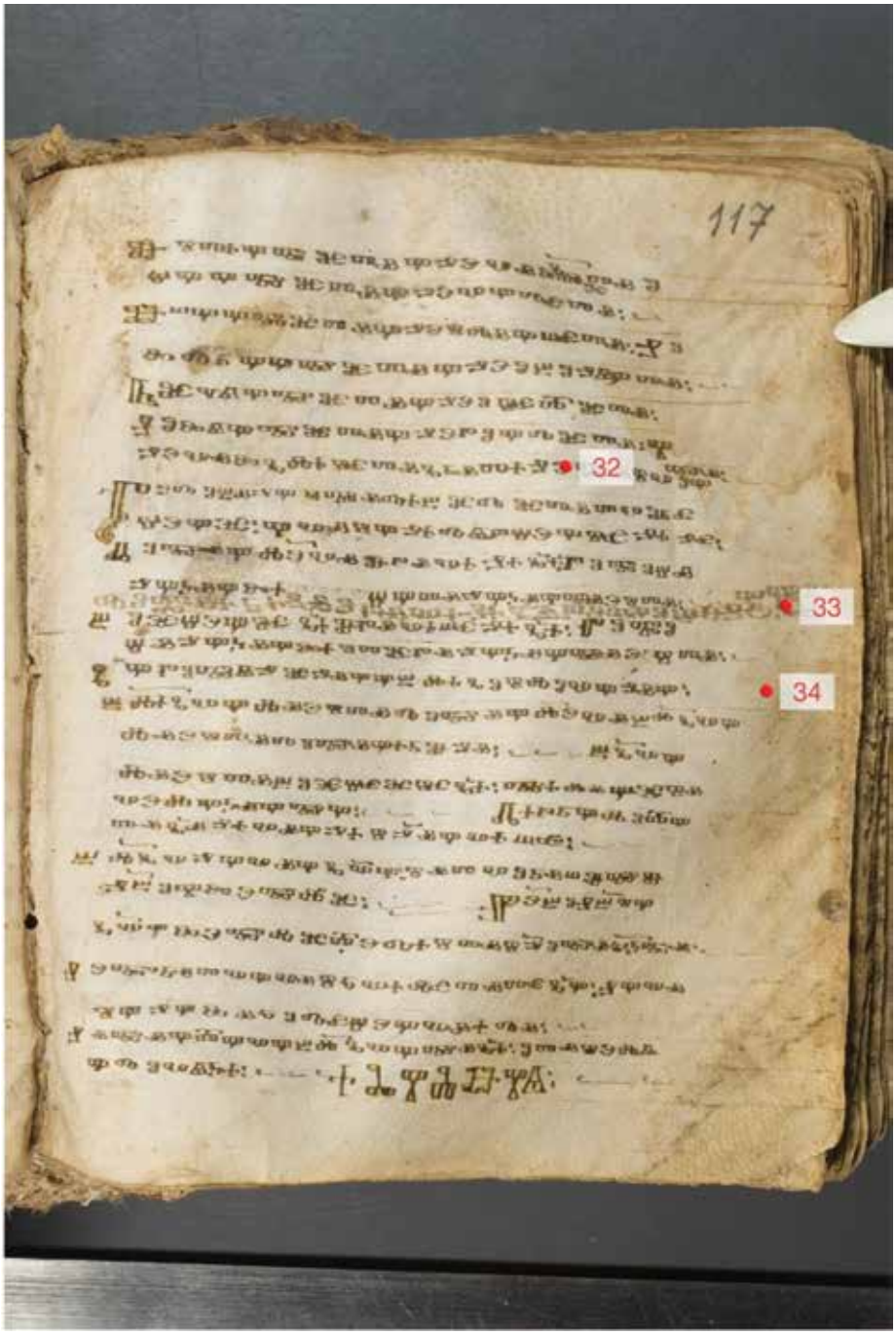


29	Schrift (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Sr, Zr)
30	Schrift (PsDem-A[8])	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Sr, Zr)
31	Pergament	Si, P, S Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Sr, Zr)

Schlussfolgerung: gleich viel Eisen im Bereich der Schrift und im Pergament → Rußtinte, aber im MP 29 deutlich weniger Chlor und mehr Schwefel als im MP 30, wo mit Pergament idente Intensitäten von S und Cl detektiert wurden.

[8] Korrektur einer anderen Hand, vgl. PDS 2012, 69, 72.

Cod. Sin. slav. NF 3 Folio 117 recto



32	Schrift (PsDem-A)	P, S, Cl, K, Ca, Fe, (Zr)
33	Schrift (PsDem-A[9])	(P), S, Cl, K, Ca, Fe, (Zr)
34	Pergament	P, S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Zr)

Schlussfolgerung: gleich viel Eisen im Bereich der Schrift und im Pergament → Rußtinte, aber im MP 32 deutlich weniger Chlor als im MP 33, wo mit Pergament idente Intensitäten von Cl detektiert wurden.

9 Korrektur einer anderen Hand, vgl. PDS 2012, 70, 72.

Cod. Sin. slav. NF 3 – Medizinisches Heftchen

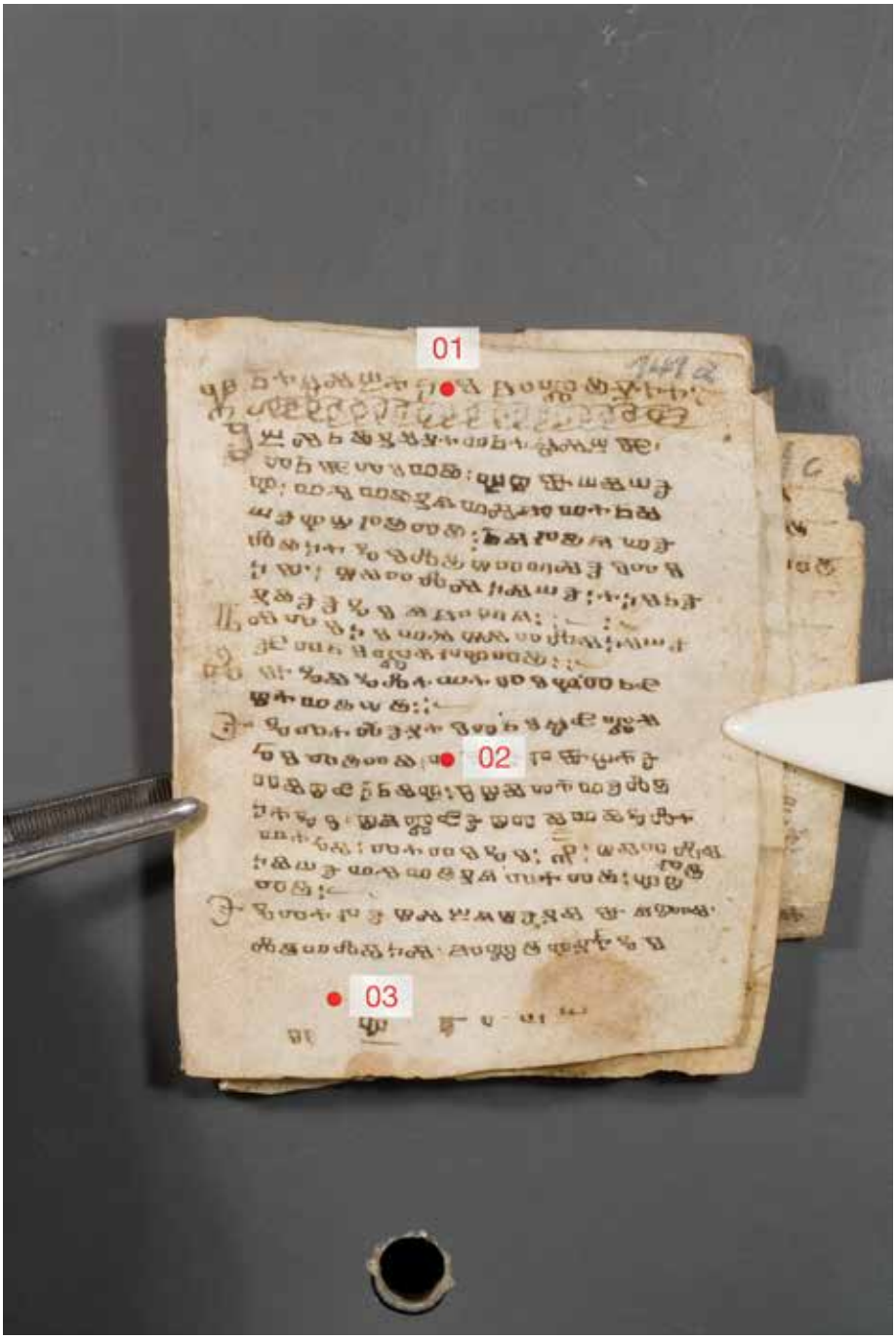
Aus der kleinen medizinischen Beilage im Demetrius-Psalter vom dritten Viertel des 11. Jh.s wurden zwei Folia (141a_r, 141c_v) mit RFA untersucht. Die Messungen an den Pergamentblättern des Heftchens (gekürzt im Folgenden 3MH) verfolgten ebenfalls das Ziel, das verwendete Tintenmaterial hinsichtlich der chemischen Bestandteile (Elemente) zu charakterisieren. Die Ergebnisse werden im Zuge der statistischen Interpretation mit den Resultaten des Psalters NF 3 und auch mit jenen des Cod. Sin. slav. NF 2 (Psalterium Sinaiticum, neuer Teil) zu vergleichen sein. Da die Medizinischen Blätter nur von einem einzigen Schreiber geschrieben wurden, sind die folgenden Untersuchungsergebnisse nur mit diesem zu verbinden[10].

Zur Erläuterung der Ergebnisse wird Folio 141a_r gewählt. Die wichtigsten Informationen zu den verwendeten Materialien sind folgende:

- Im **Pergament** wurden Phosphor (P), Schwefel (S), Chlor (Cl), Kalium (K), Calcium (Ca) und Eisen (Fe) sowie geringe Mengen an Blei (Pb) in unterschiedlichen Mengen nachgewiesen.
- Im Bereich der **schwarzen / braunen Tinte** wurden hauptsächlich geringe Mengen Kalium (K) mit Eisen (Fe) im Vergleich zu den Pergamentergebnissen festgestellt. Dies könnte ein Hinweis auf Eisengallustinte sein.
- Der **gelbe Bereich** zeigt im Vergleich zum Pergament mehr Eisen (Fe), was auf die umgebende Tinte oder ein mögliches gelbes Pigment auf Eisenbasis zurückzuführen ist. Für eine Bestätigung wären Analysen mit verbindungsspezifischen Methoden (FTIR- und/oder Raman-Spektroskopie) nötig.

[10] Vgl. Hürner 2010, 505–507; PDS 2012, 120–121.

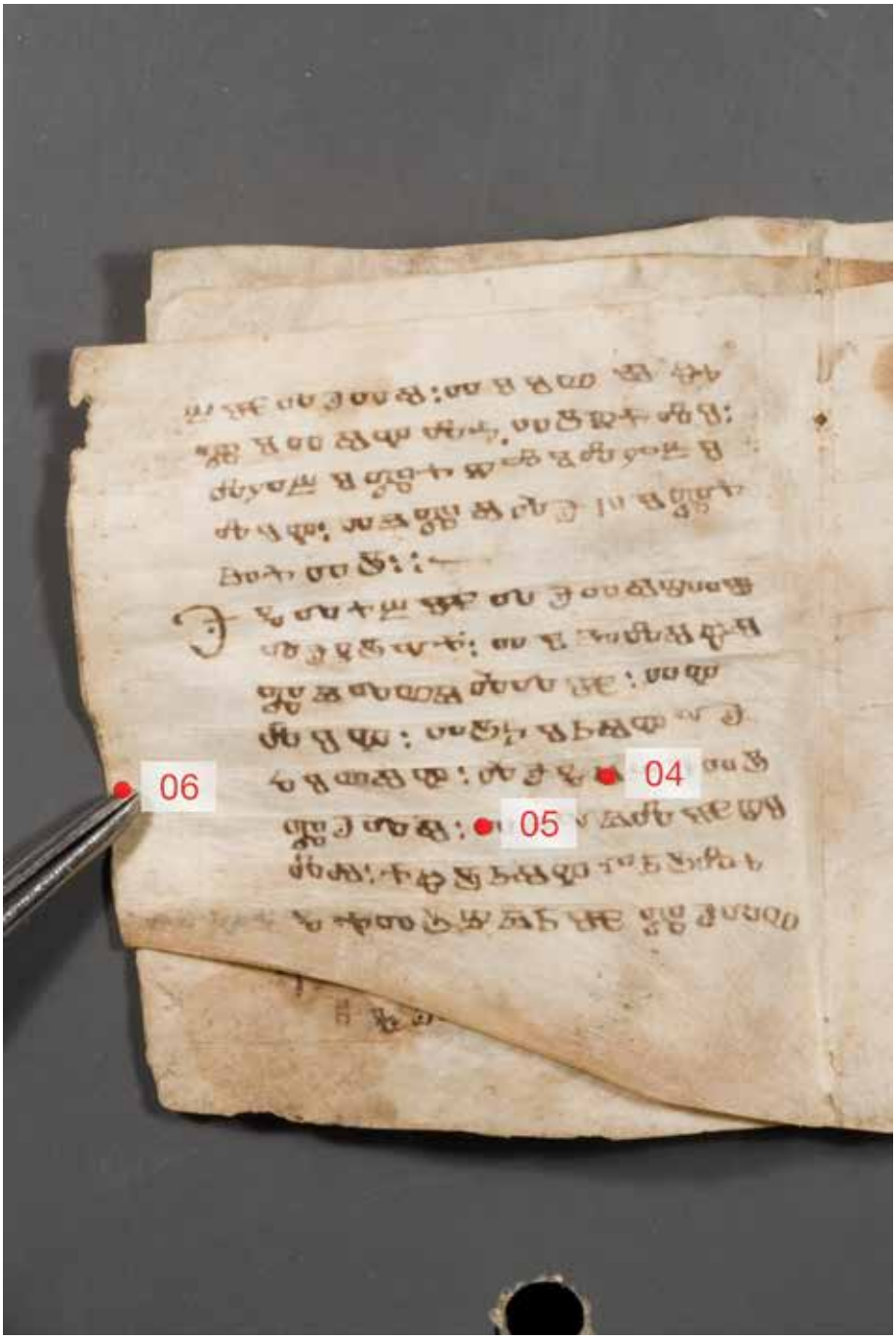
Cod. Sin. slav. NF 3: Medizinisches Heft Folio 141a recto



01	Gelbe Markierung + Schrift	P, S, Cl, **K**, Ca, **Fe**, (Sr, Zr)
02	Schrift	P, S, Cl, **K**, Ca, **Fe**, (Sr, Zr)
03	Pergament	(Si), P, S, Cl, K, Ca, Fe, (Sr, Zr)

Schlussfolgerung: deutlich mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte; im Bereich der gelben Markierung etwas mehr Eisen → eventuell Ocker.

Cod. Sin. slav. NF 3: Medizinisches Heft Folio 141c verso



04	Schrift	(P), S, Cl, K, Ca, **Fe**, (Sr, Zr)
05	Schrift	(P), S, Cl, K, Ca, **Fe**, (Sr, Zr)
06	Pergament	(Si), (P), S, Cl, K, Ca, (Mn), Fe, (Sr, Zr)

Schlussfolgerung: deutlich mehr Eisen im Bereich der Schrift als im Pergament → Eisengallustinte.

4. Statistische Auswertung

Neben einer rein qualitativen Betrachtung der Messungen, d.h. einer Zuordnung der auftretenden Röntgenbanden zu gewissen chemischen Elementen, erfolgte ein Versuch einer (semi-)quantitativen Auswertung mithilfe statistischer Methoden. Ein typisches Spektrum, aufgenommen in einem Pergamentbereich, ist in Abb. 3 dargestellt. Neben den charakteristischen Röntgenbanden und einem unspezifischen und kontinuierlichen Untergrund erkennt man einen relativ hohen Rauschanteil, wobei letztere beide Merkmale eine direkte quantitative Auswertung erschweren. Mathematisch entspricht ein solches Spektrum einem p-dimensionalen Datenvektor $\boldsymbol{x} = (x_1,x_2,...,x_p)^T$, wobei jeder Eintrag x_j einer Röntgenintensität (in der Einheit *counts*) gemessen in einem der $p = 4096$ Kanäle entspricht. Jede Messung bzw. jedes Spektrum entspricht somit einem Punkt in einem 4096-dimensionalem Raum. Man beachte in diesem Zusammenhang die inhärente Redundanz – die Information über eine vergleichsweise geringe Anzahl an Elementen (typischerweise können bei den gegenständlichen Messungen maximal 15 Elemente in einem Messpunkt identifiziert werden) ist über eine Vielzahl an Kanälen (im vorliegenden Fall 4096) verteilt. Es liegt somit auf der Hand, dass der Schlüssel zu einer Interpretation in einer effektiven Datenreduktion mittels numerischer und statistischer Methoden liegt. Bei Daten dieser Art stehen zumeist Fragen der Form „Können in der Gesamtheit der Messungen mehr oder weniger homogene Untergruppen identifiziert werden“ oder „Gibt es einzelne Beobachtungen oder Messungen, die von den übrigen abweichen?“ im Vordergrund. Übersetzt in die vorliegende Situation wäre beispielsweise von Interesse, ob von einer chemischen Ähnlichkeit der Pergamentblätter eines Codex (im Vergleich zum Pergamentmaterial der anderen Codices) gesprochen werden kann.

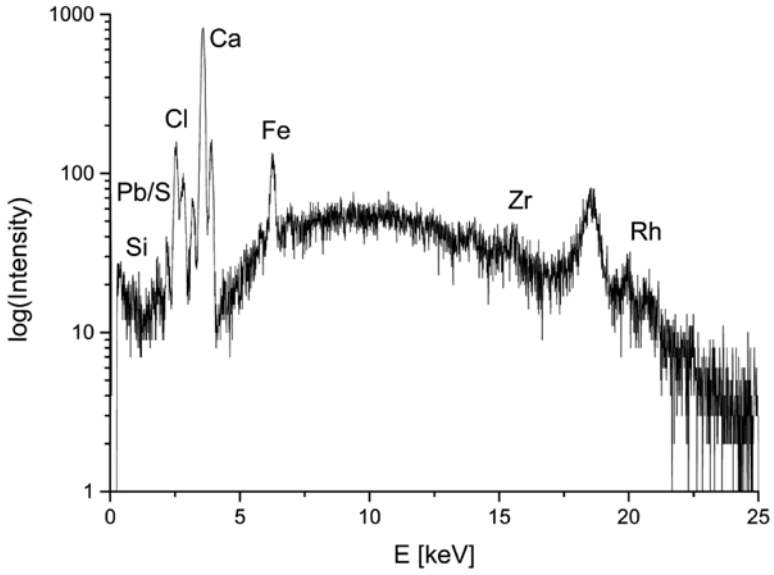


Abb. 3: Röntgenspektrum einer Pergamentmessung. Qualitative Information kann über die Lage der Emissionsbanden gewonnen werden, quantitative Aussagen erfordern eine Integration der Peaks. Das Auftreten der Elemente Zr (Zirkonium) und Rh (Rhodium) im Spektrum ist auf die Verwendung eines Zirkonium-Kollimators und einer Röntgenröhre aus Rhodium zurückzuführen.

4.1 Datenvorbereitung

Es ist üblich, alle gemessenen (Roh-)Daten in einer Matrix $\boldsymbol{X}$ der Größe $n \times p$ zu sammeln, wobei n der Anzahl an Messungen entspricht. Jede Zeile in $\boldsymbol{X}$ entspricht einer Messung (Spektrum), jede Spalte einem Kanal, und ein Element x_{ij} stellt die Röntgenintensität (counts) im Spektrum i und im Kanal j dar. In einem ersten Schritt erfolgte eine qualitative Analyse, d.h. eine Bestimmung der chemischen Elemente, die in den n Spektren nachgewiesen werden können: Silizium (Si), Phosphor (P), Schwefel (S), Chlor (Cl), Kalium (K), Calcium (Ca), Titan (Ti), Mangan (Mn), Eisen

(Fe), Kupfer (Cu), Zink (Zn), Nickel (Ni), Strontium (Sr) und Blei (Pb). Dem folgend wurden die den Elementen entsprechenden Peaks numerisch integriert, d.h. näherungsweise die Fläche unter den Banden bestimmt. Die Netto-Peakfläche ergibt sich aus diesen Brutto-Werten durch einen Abzug des unspezifischen Untergrunds, der sowohl an der energiereichen- als auch energiearmen Seite der Banden geschätzt und linear interpoliert wird. Nach einer Normierung der Spektren auf den stets vorhandenen Zirkonium-Peak und einem *Null-Setzen* eventuell negativer Bandenflächen kann die nun deutlich schmälere[11] Matrix $\boldsymbol{X}$ als Ausgangspunkt für verschiedenste statistische Verfahren verwendet werden.

4.2 Statistische Verfahren

Im Bereich der multivariaten Statistik bzw. des sogenannten statistischen Lernens unterscheidet man zwischen überwachten und nicht überwachten (*supervised* vs. *unsupervised*) Techniken. Während in ersterem eine Matrix $\boldsymbol{X}$ zur Vorhersage einer numerischen (Regression) oder kategoriellen (Klassifikation) Größe $\boldsymbol{y}$ dient, fehlt eine solche Größe $\boldsymbol{y}$ im Fall des nicht überwachten Lernens, und die Aufgabe besteht vorwiegend in der Entdeckung von Beziehungen zwischen Objekten oder Variablen. Neben Verfahren, die auf Distanzen zwischen Objekten basieren (Clusteranalyse), ist die Hauptkomponentenanalyse (Principal Component Analysis, PCA) das wohl am häufigsten eingesetzte Verfahren im Bereich der Chemometrie. Die in den Zeilen der Datenmatrix $\boldsymbol{X}$ vorhandenen Beobachtungen (im vorliegenden Fall sind dies Vektoren der Länge 14 mit den für die Elemente bestimmten Netto-Peakflächen) werden dabei in einen niedrig-dimensionalen Raum projiziert unter Beibehaltung eines möglichst großen Anteils der Gesamtvarianz der Daten. Die neuen Koordinatenachsen, welche sich als Linearkombinationen der ursprünglichen ergeben, werden als Hauptkomponenten (principal components, PCs) bezeichnet, die Koordinaten der Beobachtungen in Bezug auf diese Achsen als *scores*. In vielen Fällen enthalten die ersten (zwei oder drei) Hauptkomponenten einen vergleichsweise hohen Varianzanteil, wodurch man auf weitere verzichtet und die ursprünglichen Beobachtungen in diesem niedrig-dimensionalen Raum auch graphisch in 2D oder 3D Streudiagrammen darstellen kann.

4.3 Ergebnisse der Hauptkomponentenanalyse

Abb. 4 zeigt das Ergebnis einer Hauptkomponentenanalyse, angewendet auf die Matrix $\boldsymbol{X}$ bestehend aus $n = 49$ Zeilen und $p = 14$ Variablen. Jedem durch eine Zahl repräsentierten Punkt entspricht eine RFA-Messung, wobei die Farbe den Codex angibt und die Nummer die entsprechenden Folia. Bisweilen wurde mehr als eine Messung pro Folio durchgeführt. Die dargestellten ersten beiden Hauptkomponenten repräsentieren knapp die Hälfte der Varianz (Information) in den Originaldaten. Zahlreiche Schlüsse können aus diesem Streudiagramm gezogen werden:

Die Messungen des Pergaments von Cod. 3N[12] (blau) zerfallen in zwei Cluster und einen Ausreißer (letzterer ist eine Messung auf f. 38), wobei sich die beiden Cluster vorwiegend in ihren PC1-Werten unterscheiden. Der erste Cluster besteht aus den Messungen an den vier Folia 21, 32, 34 und 43, der rechte Cluster (entsprechend größeren Werten in der ersten Hauptkomponente) aus den Folia 2, 49, 101, 106 und 117 (sowie einer Messung auf f. 38). Wie eingangs erwähnt, stellen Hauptkomponenten gewichtete Linearkombinationen aus den ursprünglichen Variablen dar. Wie in Tab. 1 ersichtlich, gehen vorwiegend die Intensitäten der Elemente P, Cl, K und Fe (alle mit negativem Vorzeichen) in die erste Hauptkomponente ein. Die Lage des linken Clusters des Cod.

[11] Die ursprünglich $p = 4096$ Kanäle wurden somit in $p' = 14$ Variablen transformiert, entsprechend einer deutlich geringeren Anzahl an Spalten in der Matrix $\boldsymbol{X}$.

[12] Aus praktischen Gründen sind hier die älteren Notierungen der Sinai-Sammlungen noch beibehalten: O = old (fund), N = NF.

3N (bei niedrigen PC1 Werten) kann daher mit vergleichsweise hohen Werten eines oder mehrerer dieser Elemente erklärt werden.

Die beiden Messungen am Pergament des medizinischen Heftchens (dargestellt in schwarz) zeigen ähnliche Werte im Vergleich zum rechten Cluster in Bezug auf die erste Hauptkomponente, aber deutlich geringere Werte für die zweite Hauptkomponente. Wie aus Tab. 1 ersichtlich, haben vor allem die Elemente Cu, Zn und Ca sowie Pb hohe Gewichte für PC2, wobei die ersten beiden Elemente mit positivem, die letzten beiden mit negativem Gewicht in PC2 eingehen. Vergleichsweise geringe PC2 Werte können daher mit hohen Ca- und/oder Pb-Intensitäten oder niedrigen Cu- und/oder Zn-Werten erklärt werden.

Mit Ausnahme zweier Messungen an den Folia 58 und 105 finden sich die Messungen an Cod. 38/O (dargestellt in rot) im rechten oberen Bereich des Scoreplots, also bei vergleichsweise hohen Werten der beiden Hauptkomponenten. Entsprechend ist mit niedrigen Werten eines oder mehrerer Elemente der Gruppe P, Cl, K, Ca und vergleichsweise hohen Cu/Zn- und niedrigen Pb-Werten zu rechnen. Eine vollständige Separierung kann lediglich im Vergleich zum ersten Teilcluster des Cod. 3N erreicht werden.

In einem ähnlichen Bereich des Hauptkomponentenplots finden sich auch die Messungen an Cod. 2N (dargestellt in grün), mit Ausnahme einer abweichenden Messung an f. 1. Relativ hohe Werte der ersten Hauptkomponente deuten auf geringe Intensitäten für die Elementgruppe P, Cl, K, Ca und Fe hin.

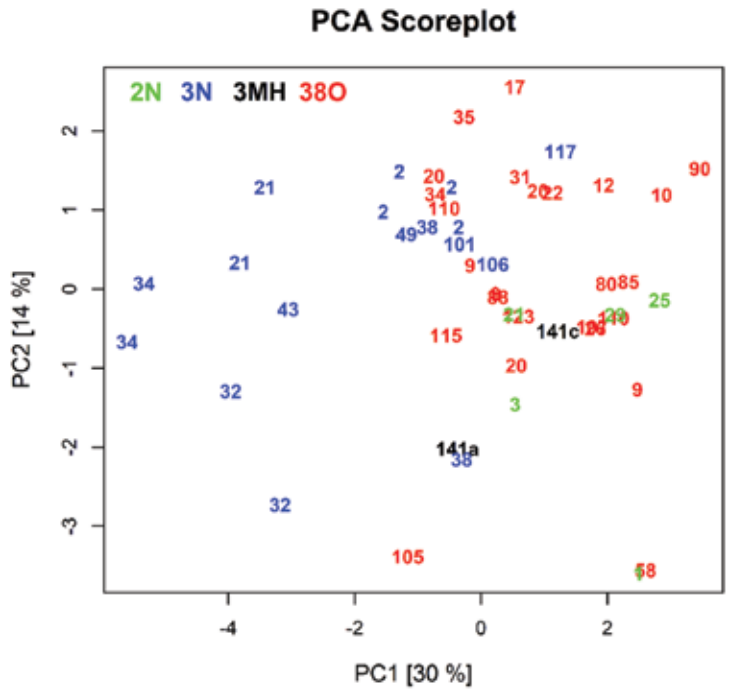


Abb. 4: Scoreplot der ersten beiden Hauptkomponenten PC1 und PC2, die zusammen knapp die Hälfte der Varianz in den Daten erklären. Zahlen geben die Nummer des Blatts an, auf dem die Pergamentmessung durchgeführt wurde; der Codex ist farbcodiert.

	Si	P	Pb/S	Cl	K	Ca	Ti	Mn	Fe	Cu	Zn	Ni	Sr	PbLa	PbLb
PC1	-0.18	**-0.36**	**-0.34**	**-0.39**	**-0.37**	**-0.33**	-0.24	-0.25	**-0.35**	-0.14	-0.05	-0.02	-0.15	-0.15	0.08
PC2	0.16	-0.25	-0.20	-0.11	0.21	**-0.39**	-0.07	0.24	0.10	**0.53**	**0.31**	-0.14	0.24	-0.02	-0.38

Tab. 1: Gewichte der ursprünglichen Variablen Si, P, …, PbLa und PbLb in den ersten beiden Hauptkomponenten PC1 und PC2. Elemente (bzw. Elementlinien) mit einem hohen (positiven oder negativen) Gewicht sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Zusammenfassend kann somit festgehalten werden, dass keine eindeutigen und separierten Cluster in der Gesamtheit der Messungen an den Codd. 2N, 3N, 3MH und 38O festgestellt werden können. Chemische Unterschiede, bestimmt mit Hilfe der Röntgenintensitäten, zwischen Folia ein und desselben Codex liegen somit in ähnlichen Größenordnungen wie Unterschiede zwischen Folia unterschiedlicher Codices. Die Fragmente 38O und 2N sind Teile ein und desselben Codex (Psalterium Sinaiticum), was sich auch in der sehr ähnlichen Lage der entsprechenden Messpunkte in Abb. 4 und damit in ihrer ähnlichen Zusammensetzung widerspiegelt. Dagegen liegen zumindest die Messpunkte des ersten Clusters des Cod. 3N (Psalter des Demetrius) in einem deutlichen Abstand zu jenen von 38 und 2N, was auf eine abweichende Zusammensetzung hindeuten könnte. Schließlich ist festzuhalten, dass die beiden Messungen am medizinischen Heftchen 3MH zwar in chemischer Nachbarschaft zu den Messpunkten der beiden Teile 2N und 38O des Psalterium Sinaiticum liegen, aufgrund der geringen Stichprobengröße allerdings keine gesicherten Aussagen getroffen werden können.

Abstract

Codex Sin. slav. NF 3 – Psalterium Demetrii

Cod. Sin. slav. NF 3 is one of the best preserved Sinaitic Glagolitic codices and dates from the second half of the 11th century. In our investigations 14 folia (2r, 2v, 21r, 32r, 38r, 34v, 43r, 49r, 56v, 62r, 91r, 101v, 106r, 117r) were examined with XRF, where altogether 34 measurement points were chosen. XRF is a non-invasive technique, which means that no original material has to be taken from the object and no changes have to be carried out before, during, or after the analyses. Furthermore, the instrument applied could be brought into St. Catherine's Monastery, and the analytical investigations were carried out in the rooms of the library, so that no climatic changes to the manuscripts occurred either. The focus was to identify the used ink as well as to gain some information about the yellow marked areas (pigment or dye) used to highlight special parts of the text such as headpieces or initials. The codex does not show illuminations in red or other colors different from the text ink.

The codex was written by several scribes and contains also secondary entries. Here, folio 2r with the notes from scribes PsDem-L and PsDem-X and folio 32r, showing the main hand of the Psalter (PsDem-A), are chosen to present the results. The most important results are the following:

- In the **parchment** elements such as phosphor (P), sulfur (S), chlorine (Cl), potassium (K), calcium (Ca), some manganese (Mn) as well as iron (Fe) were detected in different amounts, depending on the folio. Additionally, on some folia very small intensities of copper (Cu) (e.g. fols. 2r MP3 and 62r) and lead (Pb) were recognised (e.g. fols. 32r and 34v);
- in the area of the **black/brown ink** the main elements detected were sulfur (S) and potassium (K) with iron (Fe) in comparison to the parchment results. This is an indication for iron gall ink;
- in some measurement points in the **black/brown ink** no elements characteristic for a specific ink could be detected, e.g. fol. 32r MP10. Therefore, the application of carbon black ink for the text can be assumed;
- for the **yellow parts** two different materials were determined. On fols. 32r, 62r and 91r no characteristic elements were found in general. Only small amounts of sulfur (S) and phosphor (P) could be detected. This information suggests an organic dye, which cannot be identified with XRF;
- for the other yellow parts on fols. 38r and 43r sulfur (S) and arsenic (As) were clearly identified. This indicates an arsenic yellow pigment, possibly realgar or orpiment. On other folia, e.g. 49r and 56v, only very small amounts of arsenic (As) are present. Thus, a mixture with an organic dye may be possible.

Codex Sin. slav. NF 3 – Medical leaflet

From the small medical leaflet inlayed in the Psalter NF 3 and dated to the third quarter of the 11th century, two folia (141a_r, 141c_v) were examined with XRF. For the explanation of the results folio 141a_r is chosen. Significant information about the materials used is:

- In the **parchment** elements such as phosphor (P), sulfur (S), chlorine (Cl), potassium (K), calcium (Ca), and iron (Fe) as well as in some cases small amounts of manganese (Mn) were detected in different intensities of the characteristic X-ray radiation;
- in the area of the **black/brown ink** the main elements detected were increased amounts of potassium (K) with iron (Fe) in comparison to the parchment results. This is a clear indication for iron gall ink;
- the **yellow area** shows more iron (Fe) in comparison to the parchment, which could be due to the surrounding ink or a possible iron based yellow pigment such as ochre. For a detailed approval analyses using compound specific methods such as FTIR and/or Raman spectroscopy would be necessary.

In addition to a purely qualitative interpretation of the measurements, i.e. an assignment of the occurring X-ray bands to certain chemical elements, a (semi-) quantitative evaluation was attempted using statistical methods. In it not only the Psalterium Demetrii and the Medical Folia, but also the two parts of the somewhat older Psalterium Siniticum (Sin. slav. 38 and NF2) were included for comparison.

Using principal component analysis (PCA), a multivariate statistical technique for dimension reduction and identification of clusters consisting of objects (in the present case XRF measurements on parchment folia), it could be demonstrated that the two parts of the Psalterium Sinaiticum show a similar chemical composition, reflected by their overlapping position in the PCA score plot. On the other hand, fragment NF2 reveals two sub-clusters, of which one exhibits higher intensities of at least one of the elements P, Cl, K and Fe in their XRF spectra and therefore compositional differences compared to the Psalterium Demetrii NF3. The second sub-cluster of NF2 as well as the medical leaflet are compositionally similar to Cod. 38.

Zitierte Literatur:

Desnica 2005; Desnica & Schreiner 2006; Eastaugh & Walsh et al. 2008; Frühmann, Cappa et al. 2018a; Frühmann, Cappa et al. 2018b; Frühmann, Cappa et al. 2019; Hürner 2010; PDS 2012; Schramm & Hering 1989.

Zusammenfassung

Dieser zweite Band der Reihe „Glagolitica Sinaitica“ enthält die kritische Edition zweier zuerst elektronisch (System „Manuskript“, 2010) und dann im Faksimile (Band I, 2012) vorgestellter Handschriften, des Demetriuspsalters (PsDem) und der in ihm eingelegten Medizinischen Blätter (MedFol), die zum großen Sinai-Fund des Jahres 1975 gehören und im Katharinenkloster gemeinsam unter der Signatur Sin. slav. NF 3 aufbewahrt werden. Auch diesmal handelt es sich dabei um das Ergebnis mehrerer interdisziplinärer, vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF finanzierter Projekte zur Erforschung der sinaitischen glagolitisch-altkirchenslavischen Tradition. Wie in der Faksimileausgabe dargelegt, wurde der PsDem auf dem Sinai geschrieben; was möglicherweise auch für die MedFol gilt. PsDem weist über den Psaltertext hinaus noch eine Reihe späterer Einträge auf, deren Mehrzahl auf einen in ihnen namentlich genannten Benutzer der Handschrift, den „sündigen“ Demetrius (Dimităr), zurückgehen, nach dem I. Tarnanidis die Handschrift benannt hat. Nach Paläographie und Graphematik liegt die Entstehungszeit des Psalters etwa zwischen 1058 und 1066, die seiner medizinischen Einlage um 1046–1056. Die nachträglichen Einträge müssten nach Paläographie, Graphematik und Inhalt zwischen 1083 und 1106 entstanden sein.

Wie die Faksimileausgabe ist auch dieser Band in zwei Hauptabschnitte gegliedert, den Einleitungs- und den Editionsabschnitt. Den Schluss bilden die Register.

Im ersten Hauptabschnitt folgt auf das Literatur- und Abkürzungsverzeichnis die eigentliche Einleitung mit Bemerkungen zu Entstehung und Konzept des Bandes und einer Auseinandersetzung mit der (als Regel unmittelbar) vor und seit dem Erscheinen der Faksimileausgabe publizierten Literatur, soweit sie nicht im Rahmen der FWF-Projekte erarbeitet wurde. Hier sind 27 zwischen 2006 und 2020 erschienene Arbeiten zum Gegenstand, darunter vier Rezensionen, 20 Aufsätze, eine Dissertation und zwei Monographien genannt und überwiegend auch kritisch beleuchtet (an ausschließlich elektronisch verfügbaren Beiträgen einbezogen ist lediglich „Cyrillomethodiana“, ein Online-Wörterbuch der Universität Sofia, mit Exzerpten aus den MedFol). Fünf dieser Arbeiten stellen allgemeine Behandlungen und Auswertungen dar, sieben sind der Person und den Texten des Demetrius gewidmet, acht den MedFol und weitere vier befassen sich mit dem Psaltertext selbst. Soweit es ihr zeitliches Erscheinen zulässt, werden sie auch in dieser Reihenfolge behandelt, beginnend mit den vier Rezensionen.

Den wichtigsten Beitrag unter den letzteren lieferte P. Stankovska (2015) durch die Entdekkung, dass fast die gesamte zweite Hälfte von Demetrius’ Gebetszyklus aus dem sog. Gregor-Gebet geschöpft ist, einer Übersetzung aus dem Lateinischen, deren Abfassung am ehesten im böhmischen Sázava-Kloster zu suchen ist. Der Fund unterstrich die westbalkanische Herkunft des Demetrius und hob die von den Kiever Blättern ausgehende Diskussion über den Anteil, den westslavische Mönche am sinaitisch-glagolitischen Nachlass haben, auf eine breitere Ebene.

Das griechisch-lateinisch-glagolitische Abecedar des Demetrius steht im Zentrum des ersten Aufsatzes von I. Tarnanidis (2011; vgl. auch 2015), der es als sanfte Fortsetzung des Konflikts zwischen den slavischen Literaten des 9.–11. Jh.s (wie des altbulgarischen Mönchs Chrabăr) und den lateinischen Verfechtern der Theorie von drei heiligen Sprachen betrachtet. Während jedoch Chrabăr die Dreisprachentheorie zu einer Viersprachentheorie erweitert und nur die slavische Schrift als heilige anerkennt, verbleibe der Autor des Abecedars innerhalb der alten Theorie und ersetze nur das hebräische Alphabet durch das slavische. Wir sehen dies durch die Bestimmungen der Spliter Synode von 1059/60 motiviert, die wohl zugleich der Grund dafür waren, dass Demetrius’ Lerneifer sich auch dem Griechischen und Lateinischen zuwandte.

Unsere Deutung, wonach Demetrius ein štokavischer Literat aus Dioklitien (Zeta) sei, erregte bald das Interesse der serbischen Forschung und Journalistik, die ihn 2015 (in der Zeitung „Politika“) zum ältesten serbischen Schriftsteller kürten und so das Miroslav-Evangelium auf den zweiten Platz verwiesen. In der Lokalisierung und redaktionellen Zuordnung versucht V. Savić in einem Aufsatz von 2014 (2015a) sowie einer kürzlich erschienenen Monographie (2019) einen eigenen Weg zu gehen, der Demetrius' Herkunft zuerst dem bergigen Grenzgebiet von Travunien und Dioklitien, dann aufgrund weiterer sprach- und kulturwissenschaftlicher Studien (unter Einbezug der von Demetrius im sinaitischen Liturgiarium hinterlassenen Heiligennamen) der angrenzenden Ras zuweist, wo im alten Kulturgebiet des Limtals (Polimlje) alle Voraussetzungen zur Entwicklung eines entsprechenden Zentrum bestanden hätten, dem u.a. auch der Codex Marianus und das Miroslav-Evangelium ihre Entstehung verdankten. Seinen sprachlichen Analysen der von Demetrius geschriebenen ersten Seite der Kiever Blätter und des Gebetszyklus im PsDem fügt Savić noch Abdrucke mit Abbildungen der beiden Texte bei. Demetrius' Aufbruch ins Heilige Land verknüpft er mit dem Beginn des I. Kreuzzugs (1096); was auch wir erwogen hatten, dann jedoch aus inhaltlichen Überlegungen zugunsten der Jahre 1083/84 oder kurz danach aufgaben.

Einen erneuten Abdruck der MedFol auf der Basis der Faksimileedition wagt mit einigem Geschick die Sofioter Dissertantin D. Dimova (2014a), während sie sich im Falle des Demetriuszyklus auf eine Sprachanalyse beschränkt (2014b). Hauptziel ihrer Studien ist es zu zeigen, dass wir es mit altbulgarischen Denkmälern zu tun haben. Im Falle der MedFol stützt sie diese Ansicht noch durch inhaltliche Argumente, übergeht jedoch in beiden Fällen die bereits bekannten volkssprachlichen und z.T. spezifisch regionalen Elemente, die einer bulgarischen Herkunft ihrer Schreiber entgegenstehen.

Den kürzesten, doch für das Verständnis des Traktats bedeutsamsten Beitrag zu den MedFol liefert der Mediziner A. Diamandopoulos, unterstützt von H. Miklas, mit seiner Analyse von Pflanzen und Bestimmungen von diuretisch-renaler Bedeutung (Diamandopoulos & Miklas 2016a). Darin wird der Traktat zuerst strukturell der mittelalterlichen *Iatrosophia* zugeordnet, wonach acht ausgesonderte Pflanzen besprochen werden. Aus dem abrupten Ende des Traktats und dem Umstand, dass die Hälfte dieser Pflanzen in jenen Verschreibungen vorkomme, die nach Dioskurides' Modell der *Materia medica* strukturiert sind, könne man den Schluss ziehen, dass es sich um den Rest einer umfangreicheren Schrift handle, in dem die diuretische Wirkung möglicherweise anderswo abgehandelt wurde. Keine neuen Einsichten in den Text ergeben sich hingegen aus U. Theissens Besprechung von sechs Pflanzennamen (Theissen 2015), in der auch seine früheren Arbeiten zum Gegenstand eingearbeitet sind.

Alle übrigen besprochenen Beiträge befassen sich mit sprachwissenschaftlichen Aspekten des Psaltertexts, so zunächst traditionell C. M. MacRobert 2013a mit ihrer primär funktionalen Untersuchung vorkommender Perfekta und Aoriste, und dann V. A. Baranov mit elektronischen Analysen von sieben der bisher in sein System „Manuskript“ überführten sinaitisch-glagolitischen Texte. Dient Baranov 2017 der Suche nach Kollokationen unter Heranziehung des n-Gramm-Moduls, so widmet sich Baranov 2019a Fragen der Methodik, mit der in der glagolitischen Sammlung nach festen Kollokationen gesucht und deren Stabilität bewertet werden kann.

Nach den Corrigenda et Addenda zum Faksimileband folgt der Hauptteil des einleitenden Abschnitts. An erster Stelle steht hier die Einführung in die Prinzipien der Psalteredition mit allen editorischen Eingriffen in den Text und den im textologischen Apparat verwendeten Vergleichszeugen. Während der erste Teil des Apparats primär verderbte Passagen und Schreibfehler erhellt, enthält der zweite die textologisch relevanten Abweichungen zwischen dem PsDem und den insgesamt sieben herangezogenen Zeugen der sog. Psalterrezension I. Nicht aufgenommen sind Lesarten der Rezension II sowie des Psalmenkommentars Theodorets, da diese sekundäre Übersetzungen darstellen und auf griechischer Basis redigiert wurden.

Im darauffolgenden textologischen Kapitel umreißt C. M. MacRobert die Stellung des Psaltertexts innerhalb der kirchenslavischen Psaltertradition, wobei naturgemäß das Verhältnis zwischen dem Psalterium Sinaiticum (S) als ältestem slavischen Psalter und unserem nur wenige Jahrzehnte jüngeren PsDem den größten Raum einnimmt. Mit stringenter Methode werden hier auf der Basis zahlloser Varianten sämtliche Erklärungsmöglichkeiten für die Gemeinsamkeiten und Abweichungen dieser und anderer, insbesondere kroatischer, aber auch jüngerer kyrillischer Zeugen ausgelotet und daraus vorsichtige Schlüsse gezogen. So wird klar, dass PsDem keine direkte oder indirekte Kopie von S darstellt, sondern die Ähnlichkeiten zwischen den beiden Zeugen auf einen gemeinsamen Antigraphen zurückgehen. Neben den konservativen Zügen, die PsDem mit S teilt, bietet PsDem auch unabhängige Beispiele der signifikanten Formen *al'tar-* und *bratr-* oder von konservativen Verbalformen. Andere Varianten zwischen S und PsDem verkomplizieren paradoxerweise die frühe Textgeschichte des kirchenslavischen Psalters mehr, als sie ihr nützen. Zwar ermöglichen sie eine verfeinerte Rekonstruktion der unmittelbar vorangehenden Stufe der Kopiertradition, bringen aber neue Unsicherheiten und bestätigen den Eindruck einer Überlieferung, die durch sprachliche Instabilität und wiederkehrende Revision auf griechischer oder lateinischer Grundlage gekennzeichnet ist.

P. Stankovskas Beitrag zur Lexik rundet das in früheren Studien (Miklas & Hürner 2015a, 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016) gezeichnete Bild von der Sprache des Denkmals ab und trägt auch zum besseren Verständnis der textologischen Verhältnisse bei.

Nach dieser Charakteristik des Psaltertexts enthalten die nächsten Kapitel Einführungen, kommentierte Übersetzungen und Glossare zunächst der Demetriuseinträge im PsDem und dann der MedFol.

Das Demetrius-Kapitel bietet neben der Einführung in Textnachlass und Autor zunächst Interpretationen des aus einem Gebetszyklus, dem dreiteiligen Abecedar, einer liturgischen Anweisung und drei Bemerkungen mit zwei Namensnennungen bestehenden Einträge im PsDem. Nur eine davon erscheint geeignet, alle Aussagen dieser Texte auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und die ersten beiden Gebete gegen den Wolf und andere wilde Tiere zu erklären: die allegorische Deutung der Tiere als Gegner der kyrillomethodianischen Tradition, gegen den Demetrius seinen und deren Schutzpatron, den hl. Demetrios von Thessaloniki, sowie den Mönchspapst Gregor I. und die Gottesmutter als Verehrer bzw. Patronin des Katharinen- (damals: Panagia-) Klosters zu Hilfe ruft. Wer diese Gegner sind, scheint aus der (an die berühmte Gregor-Vision vor dem Hadrian-Mausoleum in Rom erinnernde) Stelle mit dem in die Scheide zurückgeführten Schwert (f. 1r13-17) hervorzugehen – Papst Gregor VII., den schon dessen Sekretär P. Damiani einen „reißenden Wolf" genannt hatte, und die römische Kurie. Nach den Entscheidungen der Spliter Synode von 1059/60 hatte deren Politik die Lage der Glagolitenpriester im damaligen Lebensbereich des Demetrius offenbar noch weiter verschärft, weshalb die glagolitische Tradition im letzten Drittel des 11. Jahrhunderts dort langsam versiegte und so mancher ihrer Vertreter sein Heil im Norden (Istrien, Kvarner Inseln und Umgebung) suchte. Es wäre gut denkbar, dass auch Demetrius von seinem südlichen Wirkungsort, den M. Pantelić mit Ston identifizierte, diesen Weg gegangen war, bevor er den Sinai aufsuchte. Denn die übrigen Inhalte des Gebetszyklus in Verbindung mit der hervorgehobenen Erwähnung des hl. Romuald von Camaldoli in Demetrius' Diptychon des sinaitischen Liturgiariums weisen darauf hin, dass er Anhänger romualdinischen (kamaldulensischen) Gedankenguts war.

Was die Quellen des Demetriuszyklus angeht, so entdeckte M. Vepřek kurz vor Stankovskas Nachweis des Gregorgebets lateinische Parallelen für zwei demselben Zyklus angehörende Gebete und publizierte sie gemeinsam mit dem slavischen Text, darunter auch das hier relevante, dem Sündenerlass vor dem Tode gewidmete Gebet (Vepřek 2013/2). Seine beiden (schon von I. I. Sobolevskij erwähnten) slavischen Textzeugen werden auch im Apparat unserer Ausgabe her-

angezogen, ebenso wie der von F. Čajka kurz danach entdeckte serbischen Zeuge (Čajka 2014). Vepřek selbst fügte dem noch kürzlich (2020) eine Reihe weiterer lat. und slav. Zeugen an und gelangte in einer textologischen Analyse zum Schluss, dass unser Zeuge nicht nur der älteste ist, sondern auch dem Archetyp der Übertragung am nächsten steht.

In der Übersetzung des Demetriuszyklus halten wir uns möglichst wörtlich an den – nicht immer leicht leserlichen und verständlichen – Text, der in der Form von Fußnoten gedeutet und mit Bibel- und Literaturhinweisen versehen ist. Das slavische Glossar dient vor allem der Gesamtübersicht über den Wort- und Formenbestand und wird durch die lateinische Wortformenliste in Vepřeks Ausgabe ergänzt.

Das den MedBl gewidmete Kapitel beginnt mit einer Charakteristik des Traktats, seiner Herkunft und Entstehung. Während der Vorbereitung der Ausgabe sind noch weitere regionalspezifische Elemente (*strupъ* „venenum“, I.sg. *otročemь*) zum Vorschein gekommen, welche die schon in der Faksimileausgabe im kroatisch-slovenischen Grenzbereich gesuchte Herkunft des Schreibers noch unterstreichen und es in Einzelfällen erlauben, Ergänzungen des Schreibers zur altbulgarischen Textgrundlage auszusondern (Rezepturen 5, 13–14). Weitere Untersuchungen des Mehrfachpalimpsests ergaben, dass wir es neben einer lateinischen und glagolitischen noch mit einer kyrillischen (oder griechischen) Unterschicht zu tun haben; sämtliche sind jedoch so stark getilgt, dass nur noch Liniierungslinien und Einzelbuchstaben zu sehen sind. Es steht aber zu vermuten, dass eine der Schichten bildliche Darstellungen des Erzengels Michael und der Gottesmutter enthielt. Mehrfachpalimpseste finden sich vor allem auf dem Sinai, weshalb man die Möglichkeit, dass der Traktat erst dort geschrieben wurde, trotz widersprechender Inhaltselemente nicht mehr ausschließen kann.

Die Übersetzung der erhaltenen 22 Rezepturen des Traktats hält sich weitgehend an jene U. Rosenschons (1991-94), die freilich an manchen Stellen korrigiert werden musste: Sinnverändernde Korrekturen betreffen vor allem die Verordnungen Nr. 5, 9b, 13 und 16. Der anschließende Kommentarteil stellt eine korrigierte und ergänzte Kurzversion von Rosenschons Untersuchung der in den MedFol behandelten Rezepturen und ihrer Entsprechungen im antiken und mittelalterlichen Schrifttum dar, in deren Anmerkungen auch die bisherige Literatur zum Vergleich einbezogen ist. Das Glossar wird neben der Übersicht über den Wort- und Formenbestand auch der Korrektur der nicht wenigen, in der bisherigen Literatur verbreiteten Fehllesungen und daraus resultierenden Missinterpretationen dienen.

Den Schluss des Einleitungsteils bilden zwei naturwissenschaftliche Beiträge, in denen zuerst die Ausgangsbasis der Editionen, die 2007 hergestellten Farb-, UV-Fluoreszenz- und Multispektralaufnahmen der beiden Denkmäler beschrieben werden, dann die Ergebnisse der chemischen (spektroskopischen) Analyse der Handschriften mittels Röntgen-Fluoreszenzanalyse (RFA). In ersterer werden zuerst die multispektrale Bildgebung und das verwendete Aufnahmesystem mit zwei Kameras beschrieben, dann die sieben für die Aufnahmen herangezogenen Filter mit den entsprechenden Wellenlängen von UV bis IR. Schließlich werden das dieser Publikation beigegebene Bildmaterial charakterisiert und Regeln zu dessen Verwendung gegeben.

Ziel der chemischen Analyse war die (schonende) Charakteristik von Pergament, Tinten und Pigmente. Im Beitrag wird zunächst die Ausrüstung beschrieben. Dann folgen Abbildungen aller ausgewählten Handschriftenseiten mit eingezeichneten Messpunkten und einer Aufzählung der jeweiligen Messergebnisse mit deren Interpretation. Die Mehrzahl der Messresultate spricht für Eisengallustinte in beiden Handschriften, obwohl im PsDem stellenweise auch Rußtinte verwendet worden sein dürfte. Unter den gelben Auszeichnungen überwiegt ein organischer Farbstoff, nur gelegentlich finden sich im PsDem auch Elemente eines arsenhältigen Pigments, während die heute bräunlich getönten Überpinselungen der MedFol noch weiterer Untersuchungen bedürfen. In der anschließenden statistischen Auswertung, in der auch Daten des Psalterium Sinaiticum

(Sin. slav. 38 + NF 2) zum Vergleich einbezogen sind, zeigt es sich, dass die Daten des PsDem weniger kompakt erscheinen als jene der übrigen Handschriften, aber doch die Unterschiede zwischen den einzelnen Handschriften(teilen) nicht signifikant größer sind als jene zwischen einzelnen Handschriftenseiten (bzw. Schreiberpartien).

Die Editionen der beiden Denkmäler im zweiten Hauptteil erfolgen zum breiteren Verständnis in kyrillischer Umschrift (zur Originalschrift siehe die elektronischen Ausgaben), halten sich aber sonst möglichst streng an die Originale. Zu den wenigen Eingriffen in den Textverlauf gehören die Einführung des Wortabstands und Trennstrichs am Zeilenende, die Nummerierung der Psalmen bzw. -versikel und Rezepturen sowie die Kennzeichnung schwer leserlicher Stellen, mechanischer Textverluste, Dittographien und Ergänzungen durch verschiedene Klammern sowie von Haplographien über Bindestriche. Kyrillische Einstreuungen sind unterstrichen, Ligaturen und Initialen speziell (über Kursive bzw. Größe und/oder Graudruck) hervorgehoben. Die Einträge des Demetrius heben sich durch Kursivschrift ab. Die beiden Apparate der Psalteredition sind traditionell lateinisch, der Apparat zum medizinischen Text hingegen auf Deutsch erklärt, da in letzterem auch Vergleiche mit bisherigen Ausgaben und Überlegungen zur Textgestalt angestellt werden.

Die Register basieren auf allen Einleitungsteilen, berücksichtigen jedoch auch die Apparate der beiden Textausgaben. Neben dem allgemeinen Autorenregister werden die ausführlichen Personen- und Sachregister in den jeweiligen Sprachen die Beschäftigung mit dem Band erleichtern.

Zitierte Literatur:

Baranov 2017; Baranov 2019a; Čajka 2014; CyrMeth; Diamandopoulos & Miklas 2016a; Dimova 2014a; Dimova 2014b; MacRobert 2013a; Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016; Rosenschon 1991; Rosenschon 1994; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 2011; Tarnanidis 2015; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Theissen 2015; Vepřek 2007, Vepřek 2013a, Vepřek 2013b; Vepřek 2020.

Περίληψη

Ο δεύτερος τόμος της σειράς «Glagolitica Sinaitica» περιλαμβάνει την κριτική έκδοση δύο χειρογράφων που παρουσιάστηκαν για πρώτη φορά ηλεκτρονικά (σύστημα "Manuskript", 2010) και ακολούθως σε πανομοιότυπη έκδοση (τόμος I, 2012). Πρόκειται για το Ψαλτήριο του Δημητρίου (PsDem) και για τα ιατρικά φύλλα που συσταχώθηκαν με αυτό (MedFol), τα οποία αποτελούν μέρος της μεγάλης ανακάλυψης του Σινά του 1975 και φυλάσσονται αμφότερα στη Μονή της Αγίας Αικατερίνης με ταξινομικό αριθμό Sin. slav. NF 3. Το παρόν πόνημα είναι το αποτέλεσμα τριών διεπιστημονικών προγραμμάτων που χρηματοδοτούνται από το Αυστριακό Ταμείο Έρευνας (FWF) για τη μελέτη της παλαιοσλαβικής γκλαγολιτικής παράδοσης. Όπως σημειώνεται στην πανομοιότυπη έκδοση, το PsDem γράφτηκε στο Σινά. Το ίδιο ισχύει πιθανότατα και για τα MedFol. Στο PsDem, εκτός από το καθαυτό κείμενο του Ψαλτηρίου, εντοπίζονται και πολλά μεταγενέστερα σημειώματα. Τα περισσότερα από αυτά ανάγονται στον χρήστη του χειρογράφου ο οποίος δηλώνεται με το όνομά του ως ο «αμαρτωλός» Δημήτριος. Από αυτόν ονομάστηκε έτσι το χειρόγραφο από τον I. Ταρνανίδη. Σύμφωνα με την παλαιογραφία και τη ορθογραφία, το Ψαλτήριο συγκροτήθηκε μεταξύ του 1058 και του 1066, ενώ το ιατρικό ένθετο περί το 1046–1056. Όσον αφορά τα μεταγενέστερα σημειώματα, με βάση παλαιογραφικές, γράφηματικές ενδείξεις αλλά και το περιεχόμενό τους, εικάζεται ότι γράφτηκαν μεταξύ του 1083 και του 1106.

Όπως και η πανομοιότυπη έκδοση, ο ανά χείρας τόμος χωρίζεται σε δύο κύριες ενότητες, την εισαγωγή και την έκδοση. Ο τόμος κλείνει με ένα μητρώο ονομάτων και πραγμάτων.

Το εισαγωγικό μέρος αποτελείται από τη βιβλιογραφία, τον κατάλογο των συντομογραφιών και την κυρίως εισαγωγή με παρατηρήσεις σχετικά με τη σύλληψη και τη συγκρότηση του τόμου, καθώς και με μια επισκόπηση της σχετικής βιβλιογραφίας πριν και μετά τη δημοσίευση της πανομοιότυπης έκδοσης, εφόσον η βιβλιογραφία αυτή δεν δημοσιεύθηκε στο πλαίσιο των προγραμμάτων του FWF. Μνημονεύονται και εξετάζονται ως επί το πλείστον κριτικά είκοσι επτά σχετικές δημοσιεύσεις που κυκλοφόρησαν μεταξύ του 2006 και του 2020, συμπεριλαμβανομένων τεσσάρων βιβλιοκρισιών, είκοσι άρθρων, μιας διδακτορικής διατριβής και δύο μονογραφιών (από τις ηλεκτρονικά διαθέσιμες δημοσιεύσεις συμπεριλαμβάνεται μόνο τα "Cyrillomethodiana", ένα λεξικό του Πανεπιστημίου της Σόφιας με αποσπάσματα από τα MedFol). Πέντε από τα παραπάνω δημοσιεύματα αποτελούν γενικές πραγματεύσεις και αξιολογήσεις, επτά είναι αφιερωμένα στο πρόσωπο και τα κείμενα του Δημητρίου, οκτώ στα MedFol και άλλα τέσσερα αφορούν αποκλειστικά το κείμενο του Ψαλτηρίου. Όσον αφορά τη δημοσίευσή τους με χρονολογική σειρά, εξετάζονται πρώτα οι τέσσερις βιβλιοκρισίες.

Η συμβολή της P. Stankovska (2015) είναι η σημαντικότερη μεταξύ των τελευταίων, αφού ανακάλυψε ότι σχεδόν ολόκληρο το δεύτερο μισό του κύκλου προσευχών του Δημητρίου αποτελεί τμήμα από τη λεγόμενη «προσευχή του Γρηγορίου», μια μετάφραση από τα Λατινικά, που εικάζεται ότι γράφτηκε στη Μονή Sázava της Βοημίας. Άλλωστε το εύρημα αυτό του Σινά επιβεβαίωσε την καταγωγή του Δημητρίου από τα Δυτικά Βαλκάνια και προώθησε τη συζήτηση που ξεκίνησε ήδη από τα Φύλλα του Κιέβου σχετικά με το μερίδιο που έχουν οι Δυτικοί Σλάβοι μοναχοί στη Σιναϊτική γκλαγολιτική κληρονομιά.

Το ελληνο-λατινο-γκλαγολιτικό αλφαβητάριο του Δημητρίου βρίσκεται στο επίκεντρο του πρώτου άρθρου του I. Tarnanidis (2011· βλ. επίσης 2015). Ο Ταρνανίδης το αντιμετωπίζει ως μια ήπια συνέχεια της αντιπαράθεσης μεταξύ των Σλάβων λογίων του 9ου και του 11ου αιώνα (όπως ο Βούλγαρος μοναχός Χραμπρ) και των Λατίνων υποστηρικτών του δόγματος της τριγλωσσίας. Ωστόσο, ενώ ο Χραμπρ επέκτεινε τη θεωρία των τριών ιερών γλωσσών σε θεωρία των τεσσάρων,

αναγνωρίζοντας τη σλαβική γραφή ως τη μόνη ιερή, ο συγγραφέας του αλφαβηταρίου παρέμεινε πιστός στην παλαιά θεωρία και αντικατέστησε μόνο το εβραϊκό αλφάβητο με το σλαβικό. Θεωρείται ότι σε αυτό συντέλεσαν οι διατάξεις της Συνόδου του Σπλιτ το 1056/60, οι οποίες πιθανόν ήταν ο λόγος για τον οποίον η φιλομάθεια του Δημητρίου στράφηκε και στα Ελληνικά και τα Λατινικά.

Η δική μας ερμηνεία ότι ο Δημήτριος ήταν ένας λόγιος από τη Διόκλεια (Ζέτα) και σχετιζόταν με τη γλωσσική στοκαβικό διάλεκτο προκάλεσε άμεσα το ενδιαφέρον της σερβικής επιστημονικής κοινότητας και της δημοσιογραφίας. Μάλιστα το 2015 η "Политика" τον ανακήρυξε ως τον αρχαιότερο Σέρβο συγγραφέα, τοποθετώντας έτσι το Ευαγγέλιο του Μίροσλαβ στη δεύτερη θέση. Όσον αφορά τον προσδιορισμό του τόπου συγγραφής και την ταξινόμηση της παραλλαγής ο V. Savić τόσο σε ένα άρθρο του το 2014 [2015a] όσο και στην πρόσφατα εκδεδομένη μονογραφία του (2019) επέλεξε να προσεγγίσει με έναν διαφορετικό τρόπο την καταγωγή του Δημητρίου. Αν και αρχικά θεωρούσε ότι ο Δημήτριος καταγόταν από την ορεινή μεθόριο της Τραβουνίας και της Διόκλειας, αργότερα, μελετώντας επιπλέον γλωσσικές και πολιτισμικές πτυχές (συμπεριλαμβανομένων των ονομάτων των αγίων που σημειώνει ο Δημήτριος στο Λειτουργικό του Σινά), προέκρινε ως τόπο καταγωγής του τη γειτονική Ράση. Εκεί στην παλαιά πολιτισμική περιοχή της Κοιλάδας του Λιμ (Polimlje) θα υπήρχαν όλες οι προϋποθέσεις για την ανάπτυξη ενός αντίστοιχου κέντρου, από το οποίο προέκυψαν επίσης ο Κώδικας Marianus και το Ευαγγέλιο του Μίροσλαβ. Στις γλωσσικές αναλύσεις του της πρώτης σελίδας των Φύλλων του Κιέβου και του κύκλου προσευχών στο PsDem που γράφτηκαν από τον Δημήτριο, ο Savić επισυνάπτει απεικονίσεις των δύο κειμένων. Συνδέει μάλιστα την αναχώρηση του Δημητρίου για τους Αγίους Τόπους με την έναρξη της Πρώτης Σταυροφορίας (1096)· την πιθανότητα αυτήν την εξετάσαμε και εμείς, αλλά στη συνέχεια την εγκαταλείψαμε για λόγους περιεχομένου, προκρίνοντας τα έτη 1083/84 ή λίγο αργότερα.

Η υποψήφια διδάκτορας από τη Σόφια D. Dimova (2014a) κατόρθωσε να ανατυπώσει τα MedFol βάσει της πανομοιότυπης έκδοσης με ιδιαίτερη δεξιότητα, ενώ στην περίπτωση του κύκλου του Δημητρίου περιορίστηκε σε μια γλωσσική ανάλυση (2014). Ο κύριος στόχος της εργασίας της ήταν να δείξει ότι πρόκειται για παλαιοβουλγαρικά μνημεία. Στην περίπτωση των MedFol, υποστήριξε την άποψη αυτή με επιχειρήματα βάσει του περιεχομένου, αλλά και στις δύο περιπτώσεις παρέβλεψε τα ήδη γνωστά δημώδη και εν μέρει ιδιαίτερα τοπικά στοιχεία που έρχονται σε σύγκρουση με την υπόθεση της βουλγαρικής προέλευσης των συγγραφέων τους.

Η συντομότερη αλλά πιο σημαντική συμβολή στην κατανόηση των MedFol δίδεται από τον ιατρό Α. Διαμαντόπουλο με τη συνεργασία του H. Miklas και αφορά την ανάλυση των φυτών και των όρων διουρητικής-νεφρικής σημασίας (Diamandopoulos & Miklas 2016a). Στο δημοσίευμα αυτό η πραγματεία εντάσσεται πρώτα ως προς τη δομή στα μεσαιωνικά Ιατροσόφια, από τα οποία συζητούνται ξεχωριστά οκτώ φυτά. Από το απότομο τέλος της πραγματείας καθώς και το γεγονός ότι τα μισά από αυτά τα φυτά βρίσκονται σε συνταγές δομημένες σύμφωνα με το πρότυπο του Διοσκουρίδη *Περὶ ὕλης ἰατρικῆς* (*Materia medica*), μπορεί κάποιος να συμπεράνει ότι πρόκειται για το υπόλοιπο ενός εκτενούς συγγράμματος, στο οποίο η διουρητική δράση των φυτών αυτών έχει ήδη αναλυθεί πιθανόν σε άλλο σημείο. Ωστόσο δεν προέκυψαν νέες γνώσεις για το κείμενο από τη συζήτηση του U. Theissen για έξι ονομασίες φυτών (Theissen 2015), όπου γίνεται αναφορά και στις προηγούμενες εργασίες του σχετικά με το ζήτημα αυτό.

Όλες οι υπόλοιπες δημοσιεύσεις, για τις οποίες έγινε λόγος, επικεντρώνονται σε γλωσσικές πτυχές του κειμένου του Ψαλτηρίου. Πρώτα-πρώτα η C. M. MacRobert (2013a) ασχολείται με παραδοσιακό τρόπο με την εξέταση κατά κύριο λόγο της λειτουργίας των παρακειμένων και των αορίστων, ενώ στη συνέχεια ο V. A. Baranov με ηλεκτρονικές αναλύσεις εξετάζει επτά από τα σιναϊτικά-γκλαγολιτικά κείμενα που έχουν μεταφερθεί έως τώρα στο σύστημα του "Manuskript" γκλαγολιτικά. Εάν στο Baranov 2017 αναζητούνται συμφράσεις με τη βοήθεια των n-grams, το Baranov 2019 είναι αφιερωμένο σε ζητήματα της μεθοδολογίας που χρησιμοποιείται για την

αναζήτηση σταθερών συμφράσεων στη γκλαγολιτική συλλογή και για την αξιολόγηση της σταθερότητάς τους.

Μετά τα Corrigenda et Addenda, στον τόμο της πανομοιότυπης έκδοσης ακολουθεί το κύριο μέρος του εισαγωγικού τμήματος. Πρόκειται για την εισαγωγή στις αρχές της έκδοσης του Ψαλτηρίου με δήλωση όλων των εκδοτικών παρεμβάσεων στο κείμενο και των μαρτυριών που χρησιμοποιούνται χάριν συγκρίσεως στο υπόμνημα που συνοδεύει το κείμενο. Ενώ στο πρώτο μέρος του υπομνήματος διαφωτίζονται κυρίως φθαρμένα χωρία και λάθη του γραφέα, στο δεύτερο επισημαίνονται οι από άποψη κειμένου σημαντικές αποκλίσεις μεταξύ του PsDem και των συνολικά επτά μαρτύρων της λεγόμενης παραλλαγής Α΄ του Ψαλτηρίου που χρησιμοποιήθηκε. Δεν περιλαμβάνονται οι αναγνώσεις της παραλλαγής Β΄ και των Σχολίων στους Ψαλμούς του Θεοδωρήτου, καθώς αυτές αντιπροσωπεύουν δευτερεύουσες μεταφράσεις και έτυχαν επεξεργασίας σε ελληνική βάση.

Στο επόμενο κεφάλαιο που σχετίζεται με το κείμενο, η C. M. MacRobert σκιαγραφεί τη θέση του κειμένου του Ψαλτήριου στην παράδοση του σλαβονικού Ψαλτηρίου. Όπως είναι φυσικό, η σχέση μεταξύ του Σιναϊτικού Ψαλτηρίου (S) ως παλαιότερου σλαβικού Ψαλτηρίου και του δικού μας PsDem, που είναι μόνο μερικές δεκαετίες νεότερο, καταλαμβάνει τον μεγαλύτερο χώρο. Χρησιμοποιώντας αυστηρή μέθοδο, όλες οι πιθανές εξηγήσεις για τις ομοιότητες και τις αποκλίσεις αυτών και άλλων, ειδικά κροατικών, αλλά και νεότερων κυριλλικών μαρτύρων διερευνώνται με βάση αμέτρητες παραλλαγές και από αυτά εξάγονται προσεκτικά συμπεράσματα. Αυτό καθιστά σαφές ότι το PsDem δεν είναι ένα άμεσο ή έμμεσο αντίγραφο του S, αλλά οι ομοιότητες μεταξύ των δύο μαρτύρων ανάγονται σε ένα κοινό αντίγραφο. Εκτός από τα συντηρητικά χαρακτηριστικά που μοιράζεται το PsDem με το S, το PsDem προσφέρει επίσης ανεξάρτητα παραδείγματα των σημαντικών μορφών *al'tar-* και *bratr-* ή συντηρητικών ρηματικών τύπων. Παραδόξως άλλες παραλλαγές μεταξύ του S και του PsDem περιπλέκουν την πρώιμη ιστορία του κειμένου του σλαβονικού Ψαλτήριου περισσότερο από ό, τι το ωφελούν. Παρόλο που επιτρέπουν μια πιο επιτυχή αποκατάσταση του αμέσως προηγούμενου σταδίου της αντιγραφικής παράδοσης, ωστόσο δημιουργούν νέες αβεβαιότητες, επιβεβαιώνοντας παράλληλα την εντύπωση μιας παράδοσης που χαρακτηρίζεται από γλωσσική αστάθεια και επαναλαμβανόμενη αναθεώρηση σε ελληνική ή λατινική βάση.

Η συμβολή της P. Stankovska στο λεξιλόγιο ολοκληρώνει τη διαμορφωμένη στις προηγούμενες μελέτες (Miklas & Hürner 2015a, 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016) εικόνα για τη γλώσσα του μνημείου και συμβάλλει επίσης στην καλύτερη κατανόηση των κειμενικών εξαρτήσεων.

Σύμφωνα με αυτά τα χαρακτηριστικά του κειμένου του Ψαλτήριου, τα επόμενα κεφάλαια περιέχουν εισαγωγές, σχολιασμένες μεταφράσεις και γλωσσάρια πρώτα από όλα των καταχωρήσεων του Δημητρίου στο PsDem και μετά στο MedFol. Εκτός από την εισαγωγή στο κείμενο και τον συγγραφέα, το κεφάλαιο για τον Δημήτριο προσφέρει πρώτα ερμηνείες των καταχωρήσεων στο PsDem, οι οποίες αποτελούνται από έναν κύκλο προσευχών, το τριμερές αλφαβητάριο, μια λειτουργική οδηγία και τρεις παρατηρήσεις με δύο ονόματα. Μόνο ένα από αυτά φαίνεται κατάλληλο να φέρει όλες τις δηλώσεις αυτών των κειμένων σε έναν κοινό παρονομαστή και να εξηγήσει τις δύο πρώτες προσευχές εναντίον του λύκου και άλλων άγριων ζώων: πρόκειται για την αλληγορική ερμηνεία των ζώων ως αντιπάλων της κυριλλομεθοδιανής παράδοσης, εναντίον των οποίων ο Δημήτριος καλεί σε βοήθεια τον Άγιο Δημήτριο Θεσσαλονίκης, προστάτη δικό του αλλά και της κυριλλομεθοδιανής παράδοσης, καθώς και τον πάπα Γρηγόριο Α΄ και την Παναγία. Σημειωτέον ότι την εποχή του πάπα Γρηγορίου Α΄ η Μονή της Αγίας Αικατερίνης ήταν αφιερωμένη στη Θεοτόκο. Ποιοι ήταν αυτοί οι αντίπαλοι φαίνεται από το χωρίο (που θυμίζει το περίφημο όραμα του Γρηγορίου μπροστά στο Μαυσωλείο του Αδριανού στη Ρώμη) με το ξίφος που επέστρεψε τη θήκη (φ. 1r13-17) — πρόκειται δηλαδή για τον πάπα Γρηγόριο Η΄, τον οποίο ήδη ο γραμματέας

του P. Damiani είχε αποκαλέσει «μαινόμενο λύκο», και τη Ρωμαϊκή Κουρία. Μετά τις αποφάσεις της Συνόδου του Σπλιτ του 1059/60, η πολιτική που ακολουθήθηκε προφανώς επιδείνωσε περαιτέρω την κατάσταση των ιερέων που έκαναν χρήση της γλαγολιτικής γραφής στον τότε χώρο του Δημητρίου. Γι᾽ αυτό η γκλαγολιτική παράδοση άρχισε να φθίνει σιγά-σιγά εκεί κατά το τελευταίο τρίτο του 11ου αιώνα, και έτσι ορισμένοι από τους εκπροσώπους της αναζήτησαν καταφύγιο στον βορρά (στην Ίστρια, τα νησιά στον κόλπο Kvarner και τα περίχωρα). Θα ήταν πιθανόν ο Δημήτριος να είχε επίσης ακολουθήσει αυτήν τη διαδρομή από τη νότια περιοχή, όπου δρούσε, και την οποία η M. Pantelić ταυτίζει με το Στον, πριν τη μετάβασή του στο Σινά. Και αυτό, επειδή τα υπόλοιπα περιεχόμενα του κύκλου προσευχών σε σχέση με την εμφατική αναφορά στον Άγιο Ρομουάλδο του Camaldoli στο Δίπτυχο του Δημητρίου υποδεικνύει ότι ήταν οπαδός ρομουαλδικών (Καμαλδολιανών) ιδεών.

Όσον αφορά τις πηγές του κύκλου του Δημητρίου, λίγο πριν την επιβεβαίωση της προσευχής του Γρηγόριου από την Stankovska, ο M. Vepřek ανακάλυψε λατινικά παράλληλα για δύο προσευχές του ίδιου κύκλου και τις δημοσίευσε μαζί με το σλαβικό κείμενο, συμπεριλαμβανομένης της σχετικής προσευχής για την άφεση των αμαρτιών πριν τον θάνατο (Vepřek 2013/2). Ο F. Čajka πρόσθεσε ένα ακόμη σερβικό κείμενο στους δύο σλαβικούς μάρτυρες του κειμένου (που ήδη μνημονεύθηκαν από τον I. I. Sobolevskij) (Čajka 2014). Όλα αυτά αξιοποιούνται επίσης στο υπόμνημα της έκδοσής μας. Πρόσφατα μάλιστα (2020) ο Vepřek προσέθεσε μία σειρά περαιτέρω λατινικών και σλαβικών μαρτύρων και κατέληξε κατόπιν ανάλυσης του κειμένου, ότι ο δικός μας μάρτυρας είναι όχι μόνον ο αρχαιότερος, αλλά και ο πλησιέστερος στο αρχέτυπο της μετάφρασης.

Ακόμη εμμένουμε στην κατά λέξη μετάφραση του όχι πάντα ευανάγνωστου και εύκολα κατανοητού κείμενου, το οποίο ερμηνεύουμε σε υποσημειώσεις και παραθέτουμε βιβλικές και βιβλιογραφικές αναφορές. Το σλαβικό γλωσσάριο παρέχει κυρίως μια συνολική επισκόπηση της καταγραφής λέξεων και μορφολογικών τύπων που εντοπίζονται και συμπληρώνεται από τον κατάλογο με τους λατινικούς μορφολογικούς τύπους από την έκδοση του Vepřek.

Το κεφάλαιο που είναι αφιερωμένο στα MedBl ξεκινά με ένα χαρακτηριστικό της πραγματείας, της προέλευσης και της δημιουργίας της. Κατά τη διάρκεια της προετοιμασίας της έκδοσης ήρθαν στο φως και άλλα στοιχεία για την περιοχή (*strupъ* „venenum“, I.sg. *otročemь*), τα οποία υποστηρίζουν ακόμη περισσότερο την προέλευση του συγγραφέα από τη συνοριακή περιοχή Κροατίας-Σλοβενίας, θέμα που έχει ήδη συζητηθεί στην πανομοιότυπη έκδοση και, σε μεμονωμένες περιπτώσεις, επιτρέπουν να απομακρυνθούν προσθήκες αντιγραφέων από το παλαιοβουλγαρικό αρχικό κείμενο (συνταγές 5, 13–14). Περαιτέρω έρευνες για το κατ᾽ επανάληψη παλίμψηστο χειρόγραφο έδειξαν ότι, εκτός από ένα λατινικό και γκλαγολιτικό υπόστρωμα, ανιχνεύεται και ένα κυριλλικό (ή ελληνικό). Ωστόσο, όλα έχουν εξαλειφθεί σε τέτοιο βαθμό, με αποτέλεσμα να διακρίνονται μόνο γραμμές και μεμονωμένα γράμματα. Εικάζεται όμως ότι ένα από τα στρώματα περιείχε εικονογραφικές παραστάσεις του Αρχαγγέλου Μιχαήλ και της Παναγίας. Κατ᾽ επανάληψη παλίμψηστα χειρόγραφα εντοπίζονται κυρίως στο Σινά, και γι᾽ αυτό δεν μπορεί πλέον να αποκλειστεί η πιθανότητα η πραγματεία να γράφτηκε εκεί παρά τα αντικρουόμενα στοιχεία που αφορούν το περιεχόμενο.

Η μετάφραση των 22 συνταγών που έχουν διασωθεί ακολουθεί σε μεγάλο βαθμό εκείνη της U. Rosenschon (1991-94), η οποία βέβαια έπρεπε να διορθωθεί σε ορισμένα σημεία: Οι διορθώσεις που αλλάζουν τη σημασία αφορούν κυρίως τις υποδείξεις υπ᾽ αριθ. 5, 9b, 13 και 16. Η επόμενη ενότητα σχολίων αντιπροσωπεύει μια διορθωμένη και συμπληρωμένη σύντομη έκδοση της μελέτης της Rosenschon σχετικά με τις συνταγές που εξετάστηκαν στα MedSin και τις αντιστοιχίες τους στην αρχαία και μεσαιωνική λογοτεχνία, τα σχόλια της οποίας περιλαμβάνουν επίσης την προηγούμενη βιβλιογραφία για σύγκριση. Εκτός από μια επισκόπηση λέξεων και μορφολογικών τύπων, το γλωσσάρι θα χρησιμεύσει επίσης για τη διόρθωση των αρκετών παραναγνώσεων που έχουν επικρατήσει στην προηγούμενη βιβλιογραφία και της συνακόλουθης παρερμηνείας.

Το τέλος του εισαγωγικού μέρους αποτελούν δύο άρθρα από τον χώρο των φυσικών επιστημών, τα οποία περιγράφουν πρώτα τη βάση εκκίνησης των εκδόσεων, δηλαδή τις έγχρωμες, με υπεριώδη φθορισμό και πολυφασματικές λήψεις των δύο μνημείων που έγιναν το 2007, και στη συνέχεια τα αποτελέσματα της χημικής (φασματοσκοπικής) ανάλυσης των χειρογράφων με ανάλυση φθορισμού ακτίνων X (XRF). Στην πρώτη περιγράφονται πρώτα η πολυφασματική απεικόνιση και το σύστημα εγγραφής που χρησιμοποιείται με δύο κάμερες, και στη συνέχεια τα επτά φίλτρα που χρησιμοποιούνται για τις λήψεις με τα αντίστοιχα μήκη κύματος από υπεριώδεις έως υπέρυθρες. Τέλος, περιγράφεται το οπτικό υλικό που επισυνάπτεται σε αυτήν την έκδοση και παρέχονται κανόνες για τη χρήση του.

Ο στόχος της χημικής ανάλυσης ήταν ο (ήπιος) χαρακτηρισμός της περγαμηνής, των μελανιών και των χρωστικών. Ο εξοπλισμός περιγράφεται αρχικά στο άρθρο. Ακολουθούν απεικονίσεις όλων των επιλεγμένων σελίδων του χειρόγραφου με σημειωμένα τα σημεία μέτρησης και μια λίστα με τα αντίστοιχα αποτελέσματα μέτρησης και την ερμηνεία τους. Τα αποτελέσματα της μέτρησης στην πλειοψηφία τους συνηγορούν για μελάνι σιδήρου και στα δύο χειρόγραφα, αν και το μελάνι αιθάλης μπορεί επίσης να έχει χρησιμοποιηθεί εν μέρει στο PsDem. Μεταξύ των κίτρινων υπογραμμίσεων κυριαρχεί μια οργανική βαφή. Μόνο περιστασιακά βρίσκουμε στο PsDem στοιχεία μιας χρωστικής αρσενικού, ενώ οι πινελιές στο MedFol που σήμερα είναι σε καφέ αποχρώσεις εξακολουθούν να απαιτούν περαιτέρω έρευνα. Στη στατιστική ανάλυση που έπεται και περιλαμβάνει επίσης δεδομένα από το Σιναϊτικό Ψαλτήριο (Sin. slav. 38 + NF 2) για σύγκριση, φαίνεται ότι τα δεδομένα του PsDem εμφανίζονται λιγότερο συμπαγή από αυτά των άλλων χειρογράφων, αλλά οι διαφορές μεταξύ των μεμονωμένων χειρογράφων (ή τμημάτων χειρογράφων) δεν είναι σημαντικά μεγαλύτερες από αυτές των μεμονωμένων σελίδων χειρογράφων (ή τμημάτων του γραφέα).

Οι εκδόσεις των δύο μνημείων στο δεύτερο κύριο μέρος είναι σε κυριλλική μεταγραφή για λόγους ευρύτερης κατανόησης (για την πρωτότυπη γραφή βλ. τις ηλεκτρονικές εκδόσεις), αλλά ακολουθούν κατά το δυνατόν αυστηρά τα πρωτότυπα. Οι λίγες παρεμβάσεις στο κείμενο αφορούν την εισαγωγή διαστήματος μεταξύ των λέξεων και παύλας στο τέλος της γραμμής, την αρίθμηση των ψαλμών ή των στίχων και των συνταγών, καθώς και τη σήμανση δυσανάγνωστων χωρίων, μηχανικών απωλειών κειμένου, διττογραφιών και προσθηκών με τη χρήση διάφορων αγκύλων, και απλογραφιών, χρησιμοποιώντας ενωτικά. Οι κυριλλικές παρεμβολές υπογραμμίζονται, τα συμπλέγματα και τα αρχικά γράμματα τονίζονται ξεχωριστά (με πλάγιους χαρακτήρες ή μέγεθος και/ή με γκρι χρώμα). Οι καταχωρήσεις του Δημητρίου τονίζονται με πλάγιους χαρακτήρες. Τα δύο υπομνήματα της έκδοσης του Ψαλτηρίου είναι παραδοσιακά στα Λατινικά, ενώ το υπόμνημα για το ιατρικό κείμενο είναι γραμμένο στα Γερμανικά, καθώς στο τελευταίο γίνονται επίσης συγκρίσεις με προηγούμενες εκδόσεις και εκτιμήσεις σχετικά με τη μορφή του κειμένου.

Τα Ευρετήρια βασίζονται σε όλα τα εισαγωγικά μέρη, αλλά λαμβάνουν επίσης υπόψη το κριτικό υπόμνημα των δύο εκδόσεων. Εκτός από το Γενικό Ευρετήριο των συγγραφέων, την ενασχόληση με τον τόμο διευκολύνουν τα επιμέρους ειδικά Ευρετήρια προσώπων και πραγμάτων στις αντίστοιχες γλώσσες.

Βιβλιογραφία:

Baranov 2017; Baranov 2019a; Čajka 2014; CyrMeth; Diamandopoulos & Miklas 2016a; Dimova 2014a; Dimova 2014b; MacRobert 2013a; Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016; Rosenschon 1991; Rosenschon 1994; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 2011; Tarnanidis 2015; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Theissen 2015; Vepřek 2007, Vepřek 2013a, Vepřek 2013b; Vepřek 2020.

Резюме

Во втором томе серии «Glagolitica Sinaitica» представлено критическое издание двух рукописей, первоначально опубликованных в электронном виде (система «Манускрипт», 2010), а затем в факсимильном издании (том I, 2012), – Псалтыри Димитрия (PsDem) и вложенных в неё медицинских листков (MedFol). Оба памятника принадлежат уникальной синайской находке 1975 года и хранятся в монастыре св. Екатерины под сигнатурой Sin. slav. NF 3. И это издание является результатом нескольких финансируемых Австрийским научным фондом (FWF) междисциплинарных проектов, в рамках которых исследуется Синайская глаголическо-древнеславянская традиция. Как указано в факсимильном издании, PsDem была написана на Синае; это также может относиться и к MedFol. В дополнение к тексту Псалтыри в PsDem есть ряд более поздних записей, большая часть которых создана пользователем рукописи, «грешным» Димитрием, в честь которого И. Тарнанидис назвал этот кодекс. Палеографические и графематические особенности памятника свидетельствуют о том, что PsDem была создана между 1058 и 1066 годами, а её медицинская вставка несколько ранее – в период 1046–1056 годов. Более поздние записи сделаны, вероятно, между 1083 и 1106 годами, о чем свидетельствуют их палеография, графемика и содержание.

Как и факсимильная публикация, этот том разделен на два основных раздела: вводный и раздел издания. В данном случае том завершается регистрами имен и предметов.

После библиографии и списка сокращений следует вступительный раздел, открываемый введением, которое включает комментарии о подготовке и концепции тома, а также обсуждение литературы, опубликованной непосредственно до и после появления факсимильного издания, поскольку она не была рассмотрена нами в рамках проектов FWF. Здесь представлены 27 работ, появившихся в период между 2006 и 2020 годами, в том числе четыре рецензии, 20 статей, одна диссертация и две монографии, в основном также критически изученные (только в электронном виде доступен материал «Cyrillomethodianum» – онлайн словаря Софийского университета с выдержками из MedFol). В пяти работах дается общая характеристика памятников и используются их материалы, семь посвящены Димитрию и его текстам, восемь – MedFol и еще четыре – самому тексту Псалтыри. Насколько позволяет их временная последовательность, они также рассматриваются ниже в таком порядке.

Среди вышеупомянутых рецензий выделяется работа P. Stankovska (2015), которая вносит самый важный вклад в изучение истории текста: автором установлено, что почти вся вторая половина молитвенного цикла Димитрия взята из так называемой молитвы Григория, перевода с латыни, который, как считается в настоящее время, возник в Сазавском монастыре в Богемии. Эта находка подчеркнула западно-балканское происхождение Димитрия и расширила уже начавшуюся в связи с Киевскими листками дискуссию о вкладе западнославянских монахов в синайско-глаголическое наследие.

Греко-латино-глаголический абецедарий Димитрия находится в центре первой статьи I. Tarnanidis-а (2011; см. также 2015). Автор толкует его как мягкое продолжение конфликта между славянскими литературными деятелями IX и XI вв. (например, древнеболгарским монахом Храбром) и латинскими сторонниками теории трех священных языков. Однако, в то время как Храбр расширил трехъязычную теорию до теории с четырьмя языками и признал только славянскую письменность священной, автор абецедария остался в рамках старой теории и лишь заменил еврейский алфавит славянским. Мы предполагаем, что это

мотивировано постановлениями Сплитского собора 1056/60 гг., которые, вероятно, и стали причиной стремления Димитрия к изучению греческого и латинского языков.

Наша интерпретация того, что Димитрий был штокавским литературным деятелем из Диоклиции (Зеты), вскоре вызвала интерес у сербских исследователей и журналистов, которые в 2015 г. (в газете «Политика») назвали его древнейшим сербским писателем, поставив Евангелие Мирослава на второе место. В статье 2014 г. (2015a) и в недавно опубликованной монографии (2019) В. Савич дает свое понимание локализации диалекта Димитрия и редакционного предназначения его текстов, считая, что этот автор происходит из гористой пограничной области между Травунией и Диоклитией, а затем – на основе лингвистического и культурологического исследования (в том числе имен святых, приведенных Димитрием в Синайском литургиарии) – выделяет соседний Рас, где в старом культурном районе Полимля могли существовать все предпосылки для развития соответствующего центра, из которого, возможно, происходят также Мариинское и Мирославово Евангелия. К своему лингвистическому анализу первой страницы Киевских лисктов, написанной Димитрием, и молитвенному циклу в PsDem В. Савич добавляет также издания со снимками обоих текстов. Он связывает время ухода Димитрия на Святую Землю с началом Первого крестового похода (1096 г.), возможность чего мы также рассматривали, но затем, проанализировав содержание молитвенного цикла, отказались от этой версии в пользу 1083/84 гг. или вскоре после этого.

Аспирантка из Софии Д. Димова (2014a) смело и с известным мастерством публикует еще раз MedFol на основе факсимильного издания, в то время как в случае цикла Димитрия она ограничивается анализом языка (2014). Основная цель ее исследований – показать, что мы имеем дело с древнеболгарскими памятниками. В исследовании MedFol она обосновывает эту точку зрения существенными аргументами, но в обоих случаях не принимает во внимание уже известные местные языковые и частично специфически региональные элементы, которые противоречат болгарскому происхождению их писца.

Небольшой, но самый важный вклад в понимание трактата принадлежит А. Диамандопулосу при поддержке Х. Микласа: в Diamandopoulos & Miklas 2016a дан анализ растений и рецептур мочегонного назначения. Сначала аргументируется структурная принадлежность трактата к средневековой ятрософии, после чего обсуждаются восемь отдельных растений. Из внезапного обрыва трактата и того факта, что половина этих растений встречается в рецептах, структурированных в соответствии с моделью materia medica Диоскурида, можно сделать вывод, что они являются некоторой частью более обширного памятника, в котором мочегонный эффект, вероятно, рассматривался в другом месте. С другой стороны, в обзоре шести названий растений У. Тайссена (Theissen 2015), который также включил свои более ранние работы по этому вопросу, не предложено лучшего понимания текста.

Все остальные обсуждаемые статьи посвящены лингвистическим аспектам псалтырного текста, начиная с традиционного, преимущественно функционального исследования С. М. MacRobert (2013a) о перфекте и аористе и продолжая количественно-статистическим анализом В. А. Баранова семи из синайских глаголических текстов, которые до сих пор переносятся в корпус «Манускрипт». Если в Baranov 2017 используются n-граммы для поиска коллокаций, то в Baranov 2019a рассматриваются вопросы методологии для поиска в глаголической коллекции фиксированных коллокаций и оценки их устойчивости.

После перечня исправлений и дополнений к факсимильному изданию следует основная часть вводного раздела. На первом месте введение в принципы издания Псалтыри со всеми редакционными вмешательствами в текст и храктеристикой списков, используемых для сравнения в текстологическом аппарате. В то время как первая часть аппарата освещает в основном испорченные места и описки, вторая содержит текстологически значимые

отклонения между PsDem и семью списками так называемой первой редакции Псалтыри. Не включены представители второй редакции и «Толкование» Феодорита Кирского, так как они являются вторичными переводами и были отредактированы на греческой основе.

В текстологической главе К. М. МакРоберт описывает в общих чертах место текста PsDem в традиции древнеславянской Псалтыри, в которой отношения между Псалтырью Синайской (S) как старейшей славянской Псалтырью и нашей PsDem, которая всего на несколько десятилетий младше, имеют, естественно, наибольшее значение. Используя надежные методы, согласно которым на основе многочисленных вариантов исследуются все возможные объяснения сходств и отклонений этих и других рукописей, особенно хорватских, а также младших кириллических списков, автор делает осторожные выводы о том, что PsDem не является прямой или косвенной копией S, в то же время сходство между ними доказывает существование общего антиграфа. В дополнение к консервативным чертам, которые PsDem разделяет с S, PsDem предлагает и собственные примеры характерных форм слов *алтар-* и *братр-* и архаичных глагольных форм. Как это ни парадоксально, другие варианты S и PsDem усложняют раннюю текстовую историю древнеславянской Псалтыри больше, чем объясняют ее. Хотя варианты и позволяют более тонко реконструировать непосредственно предшествующую стадию традиции копирования, они вносят новые неопределенности и подтверждают версию о том, что эта традиция характеризуется языковой нестабильностью и повторяющимся пересмотром текстов на греческой или латинской основе.

Вклад П. Станковской в лексику дополняет картину языка памятника, нарисованную в более ранних исследованиях (Miklas & Hürner 2015a, 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016), а также способствует лучшему пониманию текстологических отношений.

После этой характеристики текста PsDem в следующих главах содержатся введения, комментируемые переводы и глоссарии, в первую очередь для записей Димитрия в PsDem, а затем для MedFol.

В дополнение к введению к тексту и к сведениям об авторе глава, посвященная Димитрию, предлагает толкования записей PsDem, которые состоят из молитвенного цикла, трехсоставного абецедария, литургической инструкции и трех приписок с двумя упоминаниями его имени. Только одно из них кажется подходящим, чтобы привести все утверждения этих текстов к общему знаменателю и объяснить первые две молитвы против волка и других диких животных: аллегорическая интерпретация животных как противников кирилло-мефодиевской традиции, против которых Димитрий вызывает своего покровителя, святого Димитрия Солунского, а также папу Григория I и Пресвятую Матерь как почитателей и покровителей Екатерининского (тогда еще Панагийского) монастыря. Ответ на вопрос, кто эти противники, предположительно находится в напоминающем о знаменитом видении Григория перед мавзолеем Адриана в Риме месте, где меч возвращается в ножны (л. 1r13-17), – это папа Григорий VII, которого уже его секретарь П. Дамиани назвал «бешеным волком», и римская курия. После решений Сплитского собора 1059/60 гг. их политика, видимо, еще более усугубила в то время положение священников-глаголяшей в окружении Димитрия, поэтому в последней трети XI-го в. глаголическая традиция постепенно замирала, а некоторые ее представители искали спасение на севере – в Истрии, на Кварнерских островах и в близлежащих окрестностях. Вполне возможно, что и Димитрий, прежде чем отправиться на Синай, следовал по этому пути, оставив свое место работы на юге, которое М. Пантелич идентифицировала со Стоном, потому что другое содержание молитвенного цикла в связи с имеющимся упоминанием св. Ромуальда из Камальдоли в диптихе Синайского Литургиария указывает на то, что он был последователем идей Ромуальдинов (Камальдолийцев).

Что касается источников цикла Димитрия, то незадолго до того, как Станковска доказала наличие григорианской молитвы, М. Вепржек обнаружил латинские параллели для двух

молитв, принадлежащих к одному и тому же циклу, и опубликовал их вместе со славянским текстом, включив также соответствующую молитву, посвященную прощению грехов перед смертью (Vepřek 2013/2). Ф. Чайка добавил еще одну сербскую рукопись к двум спискам славянского текста Вепржека (уже упомянутым А. И. Соболевским) (Čajka 2014). Все они также используются в аппарате нашего издания. Сам Вепржек недавно (2020 г.) добавил еще ряд латинских и славянских свидетельств и пришел по результатам текстологического анализа к выводу, что наш текст не только самый древний, но и наиболее близкий к архетипу традиции.

В переводе мы придерживаемся текста рукописи – его не всегда легко читать и понимать – как можно более буквально, он интерпретируется с помощью сносок и снабжается библейскими и литературными ссылками. Славянский глоссарий предназначен главным образом для общего обзора инвентаря слов и форм и дополняется списком латинских слов в издании Вепржека.

Глава, посвященная MedBl, начинается с характеристики трактата, его происхождения и создания. Во время подготовки издания были выявлены дополнительные элементы, относящиеся к конкретному региону (*струпъ* «venenum», I.sg. *отрочемь*), которые еще больше подчеркивают происхождение автора-переписчика, уже локализованного в факсимильном издании в хорватско-словенской пограничной зоне. В отдельных случаях они допускают возможность отделитъ добавления переписчика от древнеболгарской текстовой основы (рецепты 5, 13–14). Дальнейшие исследования полипалимпсеста показали, что мы имеем дело и с кириллическим (или греческим) слоем в дополнение к латинскому и глаголическому; но все слои были стерты до такой степени, что можно увидеть только некоторые строки и отдельные буквы. Однако можно предположить, что один из слоев содержал графические изображения архангела Михаила и Пресвятой Богородицы. Полипалимпсесты встречаются главным образом на Синае, поэтому нельзя исключать возможности того, что трактат был написан там, несмотря на противоречивые элементы содержания.

Перевод 22 рецептов трактата в основном следует за переводом У. Розеншон (1991–94), который, конечно, должен был быть исправлен в некоторых местах. Исправления, которые меняют значение, касаются главным образом рецептур № 5, 9b, 13 и 16. Следующий раздел комментариев представляет собой исправленную и дополненную краткую версию исследования У. Розеншон рецептов MedSin и их соответствий в античной и средневековой литературе, в комментариях которого предыдущая литература включена для сравнения. В дополнение к обзору инвентаря слов и форм глоссарий также поможет исправить ряд неправильных прочтений, которые были широко распространены в литературе и, как следствие, вели к неправильным толкованиям.

Вводный отдел завершается двумя естественнонаучными статьями, в которых описывается отправная точка изданий – цветные, УФ-флуоресцентные и мультиспектральные изображения двух памятников, сделанные в 2007 г. и результаты химического (спектроскопического) анализа рукописей с использованием рентгено-флуоресцентного анализа (РФА). В первом случае сначала описываются мультиспектральная визуализация и использованная система записи двумя камерами, затем семь фильтров, примененных для записи с соответствующими длинами волн от УФ до ИК. Наконец, охарактеризован материал снимков, прилагаемый к этой публикации, и приведены правила его использования.

Целью химического (неразрушающего) анализа были характеристики пергамента, чернил и пигментов. В статье впервые описано оборудование для проведения исследования. Далее следуют снимки всех выбранных для анализа страниц рукописи с внесенными точками измерений и списком соответствующих результатов и их интерпретацией. Большая часть измерений свидетельствует о железо-желчных чернилах в обеих рукописях, хотя сажевые

чернила, вероятно, также использовались в некоторых местах в PsDem. Среди желтых цветов преобладает органический краситель, лишь немногие элементы мышьякового пигмента обнаружены в PsDem, в то время как (в настоящее время) коричневато-тонированные маркирования MedFol все еще требуют дальнейшего изучения. Последующий статистический анализ, который для сравнения также включает в себя материалы из Синайской псалтыри (Sin. slav. 38 + NF 2), показывает, что данные PsDem выглядят менее компактными, чем у других рукописей, но различия между отдельными рукописями (частями) незначительно больше, чем между отдельными страницами (или частями переписчиков) рукописей.

Во втором основном разделе издания для более широкого понимания тексты транслитерированы кириллицей (оригинальный вид см. в электронных изданиях), но в остальном максимально строго придерживаются оригиналов. Несколько интервенций в тексте включают в себя введение межсловного расстояния и дефиса в конце строк, нумерацию псалмов и рецептов, а также маркировку труднодоступных мест, механических потерь текста, диттографий и дополнений различными скобками и гаплографий с дефисами. Записи Димитрия выделены курсивом. Кириллические буквы и пассажи подчеркнуты, тогда как лигатуры выделены курсивом, а инициалы размером и/или серым шрифтом. Два аппарата издания PsDem традиционно являются латинскими, но аппарат медицинского текста поясняется на немецком языке, так как в нем проведены сравнения с предыдущими изданиями и обсуждения текстовой формы.

Указатели снабжают все вводные части, а также учитывают аппарат обоих изданий текста. В дополнение к указателю авторов цитируемой литературы, подробные указатели имен собственных и предметные указатели на соответствующих языках облегчат работу с изданием.

Литература:

Baranov 2017; Baranov 2019a; Čajka 2014; CyrMeth; Diamandopoulos & Miklas 2016a; Dimova 2014a; Dimova 2014b; MacRobert 2013a; Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016; Rosenschon 1991; Rosenschon 1994; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 2011; Tarnanidis 2015; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Theissen 2015; Vepřek 2007, Vepřek 2013a, Vepřek 2013b; Vepřek 2020.

Summary

This second volume in the "Glagolitica Sinaitica" series contains a critical edition of two manuscripts published first electronically ("Manuscript" system, 2010) and then in facsimile (Volume I, 2012): the Demetrius Psalter (PsDem) and the Medical Folia (MedFol) inserted into it, which belong to the great Sinai find of 1975 and are kept together in St. Catherine's Monastery as Sin. slav. NF 3. This volume too is the outcome of several interdisciplinary projects funded by the Austrian Research Fund (FWF) to investigate the Sinaitic Glagolitic-Old Church Slavonic tradition. As stated in the facsimile edition, PsDem was written on Mt. Sinai; this may also apply to the MedFol. In addition to the psalter text, PsDem contains a number of later entries, the majority of which go back to a user of the manuscript who calls himself the "sinful" Demetrius (Dimităr), after whom Ioannis Tarnanidis named the manuscript. According to paleographic and graphemic data, the psalter originated between 1058 and 1066, and its medical insert was written somewhere between 1046-1056. The later entries likely were written between 1083 and 1106, based on their paleographic features, graphemics and content.

Like the facsimile edition, this volume is divided into two parts, the prefatory material and the edition itself. This volume too ends with summaries in four languages.

Following the bibliography and list of abbreviations, the prefatory material starts with an introduction that includes comments on the genesis and rationale of the volume and a discussion of the literature published (primarily) immediately before and after the publication of the facsimile edition, insofar as it was not developed as part of the FWF projects. Here 24 papers on the subject published between 2006 and 2020 are listed, with most of them being also critically examined: these include four reviews, 20 articles, a dissertation, and two monographs. (The only electronic contribution included is "Cyrillomethodiana", an online dictionary developed by the University of Sofia, containing excerpts from the MedFol). Five of these works represent general treatments and utilizations, seven are dedicated to the person and texts of Demetrius, eight to the MedFol, and another four to the psalter text itself. They are also examined in order of date of publication, to the extent possible, beginning with the four reviews.

Among the reviews, Stankovska (2015) has made the most important contribution, discovering that almost the entire second half of Demetrius' prayer cycle is drawn from the so-called Gregory Prayer, a translation from Latin which is presumed to have originated in the Bohemian Monastery of Sázava. This discovery underscores Demetrius' western Balkan origin and imparts a wider dimension to the discussion of the contribution of West Slavonic monks to the Sinaitic Glagolitic heritage, which takes as its starting point the Kiev Folia.

The Greek-Latin-Glagolitic Abecedarium of Demetrius is at the centre of the first article by Tarnanidis (2011; cf. also 2015): he describes it as a smooth continuation of the conflict between Slavonic writers of the 9th and 11th centuries, including the Bulgarian monk Chrabăr), and the Latin advocates of the theory of three sacred languages. However, while Chrabăr expanded the trilingual theory to a four-language theory and recognized only the Slavonic language as sacred, the author of the Abecedarium remained within the old theory, replacing Hebrew with Church Slavonic. We see this as motivated by the provisions of the Split Synod of 1059/60, which were probably the reason why Demetrius' eagerness to learn was also directed towards Greek and Latin.

Our interpretation that Demetrius was a Štokavian writer from Dioclea (Zeta) rapidly aroused the attention of Serbian researchers and journalists, who in 2015 (in the Belgrade newspaper *Politika*) designated him the most ancient Serbian author, thus relegating the composition of the Miro-

slav Gospel to second place. In an article from 2014 [2015] and in a recently published monograph (2019), Savić goes a different way, seeking Demetrius' origin first in the mountainous border area of Travunia and Dioclea, and then, on the basis of further linguistic and cultural studies (including the names of saints recorded by Demetrius in the Sinai Liturgiarium), assigning it to neighbouring Ras, where, in the ancient cultural area of the Lim valley (Polimlje), all the necessary conditions were in place for the development of an appropriate centre, to which, he states, the Codex Marianus and the Miroslav Gospel, among others, also owed their origin. To his linguistic analysis of the first page of the Kiev Folia and the prayer cycle in PsDem, Savić adds also editions of the two texts written by Demetrius accompanied by pictures. He links Demetrius' departure for the Holy Land to the beginning of the First Crusade (1096); we had also considered this possibility, but then abandoned it, for reasons of content, in favor of the years 1083/84 or shortly thereafter.

Dimova (2014a), a doctoral student from Sofia University, has ventured a new and, in some respects, innovative reading of the MedFol based on the facsimile edition, while limiting herself to a linguistic analysis of Demetrius' cycle (2014). The main goal of her study is to show that the texts derive from ancient Bulgaria. In the case of the MedFol, she supports this view with arguments of content, but in both cases she ignores the known vernacular elements, to some extent regionally specific, which contradict the assumption of a Bulgarian origin for their scribes.

The shortest and most important contribution to the understanding of the treatise is offered by Diamandopoulos, supported by Miklas, in his analysis of plants and prescriptions of diuretic-renal significance (Diamandopoulos & Miklas 2016a). The treatise is first assigned on structural grounds to the category of medieval *Iatrosophia*, after which eight different plants are discussed. From the abrupt end of the treatise and the fact that half of these plants are found in prescriptions structured according to Dioscurides' model of the *materia medica*, it can be concluded that the text is the remains of a more extensive document that probably discussed diuretic effects elsewhere. No new insights have emerged from Theissen's analysis of six plant names (Theissen 2015), which incorporate his earlier contributions on the subject.

All other articles discussed deal with linguistic aspects of the psalter text: first MacRobert's (2013a) traditional and primarily functional examination of the extant perfect and aorist forms, and then Baranov's electronic analyses of the seven Sinaitic Glagolitic texts uploaded so far into his "Manuscript" system. Baranov 2017 addresses the search for collocations using an n-gram model, while Baranov 2019a is devoted to methodological issues in searches for fixed collocations in the Glagolitic collection, and an assessment of their stability.

The Corrigenda et Addenda to the facsimile volume is followed by the main part of the prefatory material, which starts with an introduction to the principles of the psalter edition, the editorial interventions in the text, and the witnesses used for comparative purposes in the textological apparatus. While the first part of the apparatus clarifies primarily corrupt passages and slips of the pen, the second part focuses on the textologically relevant differences between the PsDem and seven witnesses to the so-called psalter Recension I. Readings from Recension II and the commentary on the Psalms by Theodoret of Cyrrhus are not included here, since they represent secondary translations that were revised on the basis of Greek.

In the textological chapter which follows, MacRobert identifies the position of the psalter text within the Church Slavonic psalter tradition, focusing on the relationship between the Psalterium Sinaiticum (S), the oldest Slavonic Psalter, and PsDem, which is only a few years younger. Applying robust methods to countless variants, she examines all possible explanations for the similarities and differences between these and other witnesses, particularly Croatian and younger Cyrillic texts, and draws cautious conclusions, demonstrating clearly that PsDem is not a direct or indirect copy of S, but that the similarities between these two witnesses in fact originate in a common antigraph. In addition to the conservative traits that PsDem shares with S, PsDem also offers

independent examples of the significant forms *al′tar-* and *bratr-* and conservative verb forms. Paradoxically, she observes other variations between S and PsDem complicate the early textual history of the Church Slavonic Psalter more than they assist it. Although they enable a more refined reconstruction of the immediately preceding stage of the copying tradition, they bring new uncertainties and confirm the impression of a tradition that is characterized by linguistic instability and recurrent revision on the basis of Greek or Latin.

Stankovska's contribution on the lexicon of the psalter completes the picture of the language of this text that was developed in earlier studies (Miklas & Hürner 2015a, 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016), and also contributes to a better understanding of textological relationships.

Following the analysis of the characteristics of the psalter text, the next chapters contain introductions, commented translations, and glossaries, first for Demetrius' entries in the PsDem, and then for the MedFol.

The chapter devoted to Demetrius introduces him and the texts for which he was responsible, and offers interpretations of his entries in PsDem, which consist of a prayer cycle, the tripartite Abecedarium, a liturgical instruction, and three comments, including two mentions of his name. Only one of these interpretations seems to allow all the statements in these texts to be reduced to a common denominator and to explain the first two prayers for protection against wolves and other wild animals: i.e., the allegorical interpretation of the animals as opponents of the Cyrillo-Methodian tradition, against whom Demetrius invokes the aid of his (and the tradition's) patron saint, Demetrios of Thessaloniki, as well as Pope Gregory I and the Mother of God as, respectively, the devotee and patroness of St. Catherine's Monastery (at that time known as the Panagia Monastery). Who these opponents were seems to be indicated by the passage where a knife or sword is returned to its scabbard (f. 1r13-17, reminiscent of the famous Gregorian vision in front of Hadrian's Mausoleum in Rome): that is, Pope Gregory VII, whom his own secretary Damiani had already called a "raging wolf", and the Roman Curia. After the decisions made at the Synod of Split in 1059/60, their policy had apparently further aggravated the situation of the Glagolitic-using priests in Demetrius' circle at that time. This is why the Glagolitic tradition slowly dried up there in the last third of the 11th century and some of its representatives sought safety and salvation in the north (in Istria, the Kvarner islands, and their environs). It is conceivable that Demetrius, too, followed this route from his southern working area, which Pantelić identified with Ston, before he went to Mt. Sinai. Support for this is provided by the other contents of the prayer cycle, which, in conjunction with the prominent allusion to St. Romuald of Camaldoli in Demetrius' Diptych in the *Sinai Liturgiarium*, indicate that Demetrius was a follower of Romuald's (Camaldolensian) ideas.

As for the sources of Demetrius' cycle, shortly before Stankovska's identification of the Gregorian prayer, Vepřek discovered Latin parallels to two prayers belonging to the same cycle, and published them together with the Slavonic text, including the relevant prayer dedicated to the remission of sins before death (Vepřek 2013/2). Čajka added a further Serbian text to Vepřek's two Slavonic witnesses, which had already been mentioned by Sobolevskij (Čajka 2014). All of these are used in the apparatus of our edition. Recently (2020), Vepřek added a number of further Latin and Slavonic witnesses and reached the conclusion in a textological analysis that our witness not only represents the oldest text, but is also closest to the transmission archetype.

In the translation of Demetrius' prayer-circle we adhere as literally as possible to the text, which is not always easy to read or understand. It is interpreted in the footnotes and accompanied by Biblical and literature references. The Slavonic glossary serves primarily as a comprehensive overview of the inventory of words and forms, and is supplemented by the Latin word-form list from Vepřek's edition.

The chapter dedicated to the MedFol begins with a characterization of the treatise, its origin, and the way in which it was composed. During the preparation of the edition, further regionally

specific elements came to light (i.e., *strupъ* "venenum", I.sg. *otročemь*). These underscore the origin of the scribe, which in the facsimile edition had already been sought in the Croatian-Slovenian border area. In individual cases, these lexical variants also make it possible to distinguish the scribe's additions to the Bulgarian basis of the text (prescriptions 5, 13–14). Further studies of the palimpsest have shown that we are dealing with a Cyrillic or Greek lower layer in addition to Latin and Glagolitic ones; however, all of the layers have been cleaned to such an extent that only lines and single letters can be seen. It can be assumed, nevertheless, that one of the layers contained pictorial representations of the Archangel Michael and the Mother of God. Palimpsests with more than two layers are found primarily on Mt. Sinai, so the possibility that the text was written there can no longer be ruled out, despite certain elements of content.

The translation of the 22 prescriptions in the treatise largely follows Rosenschon's (1991–94) translation, which has had to be corrected in some instances (emendations to the meaning are mainly in prescriptions 5, 9b, 13 and 16). The following section represents a corrected and supplemented short version of Rosenschon's study of the prescriptions in MedFol and their correspondences in ancient and medieval literature; the comments also include previous literature for comparison. In addition to an overview of the inventory of words and forms, the glossary also revises a number of incorrect readings disseminated in the previous literature, and misinterpretations that have resulted from them.

The prefatory material concludes with two scientific chapters, in which the starting point of the editions, the color, UV-fluorescence and multispectral images of the two monuments made in 2007 are described, followed by the results of chemical (spectroscopic) analysis of the manuscripts using X-ray fluorescence analysis (XRF). In the former chapter, first multispectral imaging and the recording system used with two cameras are described, then the seven filters applied for the recordings, with their corresponding wavelengths from UV to IR. Finally, the image material attached to this publication is characterized and rules for its use are given.

The aim of the chemical analysis was the (non-invasive) characterization of the parchment, inks and pigments used for the two manuscripts. In this section the equipment is described first, followed by images of all selected manuscript pages with measurement points inserted, and a list of the respective results of measurement and their interpretation. The majority of the results indicate iron gall ink in both manuscripts, although soot-based ink may also have been used in places in the PsDem. An organic dye predominates among the yellow colors, only occasionally elements of an arsenic pigment can also be found in PsDem, while the (today) brownish-toned paint washes in MedFol still require further investigation. The subsequent statistical analysis, which also includes data from the Psalterium Sinaiticum (Sin. slav. 38 + NF 2) for comparison, shows that the data from PsDem appear less compact than those from the other manuscripts, but the differences between the individual manuscripts (or manuscript parts) are not significantly greater than those between individual pages of the manuscript (or parts written by the same scribe).

In order to maximize intelligibility, the editions of the two texts which follow are in Cyrillic transcription (for the original script, see the electronic editions), but they otherwise adhere to the originals as strictly as possible. The few interventions in the body of the text include the introduction of word spacing and hyphens at line-end, the numbering of the psalms and their component verses and of the prescriptions, and the marking of places which are difficult to read, of mechanical loss of text, and of dittographies and additions, using various brackets and hyphens for haplographies. Occasional Cyrillic characters are underlined, and ligatures and initials are highlighted (using italics, print size, and/or grey letters). Demetrius' entries are distinguished by the use of italics. In accordance with tradition, the two apparatuses of the Psalter edition are in Latin; the apparatus of the medical text, on the other hand, is explained in German, since it also makes comparisons with previous editions and reflections on the form of the text.

The indices are based on all the introductory portions, but also take into account the apparatus of the two text editions. In addition to the general index of authors, the detailed indices of persons and subjects in the respective languages should make working with the volume easier.

References:

Baranov 2017; Baranov 2019a; Čajka 2014; CyrMeth; Diamandopoulos & Miklas 2016a; Dimova 2014a; Dimova 2014b; MacRobert 2013a; Miklas & Hürner 2015a; Miklas & Hürner 2015b; Miklas, Gau, Hürner 2016; Rosenschon 1991; Rosenschon 1994; Stankovska 2015; Stankovska 2016; Tarnanidis 1988; Tarnanidis 2011; Tarnanidis 2015; Savić 2015a (2014); Savić 2019; Theissen 2015; Vepřek 2007, Vepřek 2013a, Vepřek 2013b; Vepřek 2020.

B. EDITIO CRITICA

PSALTERIUM DEMETRII SINAITICI

Nota: De principibus editionis et de fontibus in apparatu critico vide cap. IV.1!

Demetrii subscriptio I et precatio I ad S. Demetrium Thess. cum epilogo atque abecedario tripartito

ꙁъ дъмитръ [грѣшъ]ннкъ ол[ѥ]	f. 1r1
въ нмѧ отц҃а и сн҃а и с[..]г дх҃[.]	
Въздѣжь на горѫ велнкѫ:	
н възовѫ гласомъ велнко-	
мъ: ꙁъ вѧжѫ ѕвѣръ: н ѕслъ-	5
ншнтъ мѧ ст҃ъ҃н: дмі҃тръ: от-	
ъ солѕна: н рєчєтъ мн къ[то]	
тъ єстъ вѧжѫн ѕвѣръ: уло-	
вѣкъ єстъ вѧжѫн ѕвѣръ ме-	
двѣдъ н медвѣдицѫ: вл[.]-	10
к[ъ] н влъунцѫ: лнснцѫ н [.н]-	
снунщъ: нгълѫ н ннщнѫ: т[.]-	
єстнѫ н оловом[ъ]: н ножъ в-	
ъ урънѣ урѣнѕ вонъзѫ въ	
капн своѧ: н донелѣже с[ѥ]-	15
н ножъ нз[ъ]мѫ нс капн: в[л]-	
ъкъ да с{. .}ѥ рази҃дрѣшнтъ	
пнсахъ {ж. .}ѥ нъ не вѣдѣт[.]	
колн [л]{...}ъ: ѕ сѣ҃то мр҃н[ьѫ]	
AB{Γ…}HKΛMNξOΠPC	20
T[Y]{…}AbCdEFGhIKL	
[M]NO{…}[S]TUXYZ: ⳕⷮⷬ	
ⷯⷭⷝ[ⷯ]{…}ⷢⷬⷥⷭⷮⷬⷯ	
ⷮⷭⷯ{ⷨ…ⷫ}ⷖⷤⷭⷭⷝ[.]	
{ ?…ⷮ}ⷯⷝⷮ[ⷝ]	25

---

l. 15 своѧ] своьѧ Savić 2019, 97 || l. 18 {ж. .}ѥ] lege жѥ сѥ || l. 19 колн [л]{...}ъ:] sive колн[ж]{...}ъ:? Savić 2019, 97: колн тр?{{.....}}ъ || l. 20 Savić 2019, 97: {Γ{ΔEZ}} || l. 21 Savić 2019, 97: {{ΦΧΨω:}} || l. 22 *Z*] forma specialis, duabus lineis persecata || l. 23 Savić 2019, 97:{ⷯ{ⷭⷬⷫ}}|| l. 24 Savić 2019, 97:{ⷨ{ⷯⷮⷭ}}ⷫ} || l. 25 { ?..ⷮ}] numerus litterarum defectarum incertus est. Veder 2004, 376 reconstruit [..]ⷮⷯⷝⷭⷫ secundum Abecedarium Monacense; cf. etiam Marti 1999 ||

Psalm. 1.1-6

1.1a Блаженъ мѫжъ іже н[ѥ] f. 1v1
ідетъ на съвѣтъ неуъ-
ствівъіхъ:—; 1b ні на пѫті
грѣшънъіхъ не ста;—
1c Ні на сѣдаліщі гѵбітелъ 5
не сѣде: 2a нъ в[ъ ꙁ]аконѣ гн̄ї во-
лѣ ег[о ..] 2b Ї в[ъ] ꙁаконѣ его поѵ-
ѵімъ сѧ денъ ї ношті:——
3a Ї бѫдетъ ѣко дрѣво сажденое
при іс[χ]одіщі[χ]ъ водъ: 3b і е- 10
же плодъ св[оі] дастъ въ врѣ-
мѧ свое: 3c і лі[.т]ъ его не ѵпаде-
тъ: 3d і въсе еліко сътвориті[.]
поспѣетъ сѧ ѥ{...}:—— 4a Не тако не-
ѵ[ъ]стіві н[.] {....} 4b Нъ ѣко праχъ 15
егоже въꙁм{.....}ъ вѣтръ от
ліца ꙁемн: 5a {.... ..}[.]і не воскр-
снѫтъ неуъ{с.... .. ...}ъ: 5b ні
грѣшъніщі {.. .... ..}[а]ве-
дънъіхъ:ᴗ 6a Ѣк[о] {.....}ъ г̄ъ 20
[пѫ]тъ праведън{...}[.] 6b Ї [пѫ]-
ть неуъстів{.... ..}ъі{.....}

1.2b поѵімъ] pro поѵнтъ || 3c лі[.т]ъ] lege лістъ || 4a н[.] {....}] lege не тако || 4b въꙁм{.....}ъ] lege въꙁмѣтаетъ || 5a {.... ..}[.]і] lege Сего ради || .. ...}ъ] lege на сѫдъ || 5b {.. .... ..}[а]ведънъіхъ] lege на сѫдъ праведънъіхъ || 6a {.....}ъ] lege съвѣстъ || праведън{...}[.]] lege праведънъіхъ || 6b неуъстів{....}] lege неуъстівъіхъ ||

1.1a ідетъ] нде PBD non leg. G || 1b ні] н PBDVL – S non leg. G || пѫті] поуть VL || 1c ні] ї SPBDVL non leg. G || гѵбітелъ] гоубителнѣ L non leg. S || 3a сажденое] в’сажденое VL non leg. S || при] в ~ L || іс[χ]одіщі[χ]ъ] исходнщи G non leg. SD || водъ] водамъ B non leg. SD || 3b і] – PBGVL non leg. S || еже] non leg. S || 3c ѵпадетъ] ѿпадетъ PG опадеть V || 3d і] – DL || въсе] вса DVL non leg. S || сътвориті[.]] створи PGDL || поспѣетъ] поспѣѫт DVL || ѥ{..}] емоу SPBGD – VL || 4a неу[ъ]стіві] неуьстивни P non leg. S || 4b егоже] нже P non leg. D || ꙁемн] ꙁемлѧ SPBVL || 5a неуъ{с....}] неуъстівіи SPB неуьстивн GDVL || 6a Ѣ[ко]] нѫ ~ D || 6b [пѫ]ть]] пѫти D || ..}ъі{.....}] погыбнетъ SPBGVL погыбнѫть D ||

Abecedarium latinum; Demetrii precatio II ad Dominum ICh contra lupum; Precatio III ad Dominum; Psalm. 2.1

abcdefghıklmnopqrs f. 2r1
tuxy млтва о влъцѣ да не в-
[ъ]лазнтъ въ кошарѫ ⊧
Г[н] нс̄-х̄е: бже нашъ: и ст̄ън: таръ-
снн: бже[ѥ] нже-си знаменалъ ѳ- 5
ст[.] лъвова: о даннлѣ прр[ѳ]-
цѣ: и о текълѣ: тъи знамена
и ѳста влъунѣ: и днвнхъ
песъ: да не вълазѫтъ въ
кошарѫ: нн нсказѫтъ бр[.]- 10
ва: раба твоего сего: нм[ѭ]р
и нъннѣ и прнсно и вѣкъи [а:]
Пеуатъ даръ ст̄аго х̄[.]
помнлѳн г̄н̄ снѣ домъи
и скотъи-хъ денъ и ношъ: и 15
ст̄ънмъ [.]ргорнемъ и бц̄-
ѭ ннщѣѣ и хромъниѣ съхр[а]-
нѣн: и добънваннѣ нхъ [м]-
олнмъ тѫ г̄н̄: и млад-
енъцѫ 20
2.1a Въскѭю шаташа сѧ ѣ[ꙁ....]
1b і [л]юдіе поѳуіша сѧ т[ъш.-
ѥ]тъ[нъ]їмъ:

---

l. 5 нже-си] нже есн sive нже си? || l. 10-11 бр[.]ва] lege бр[ъ]ва || l. 11 р] scil. рекъ || 16 [.]ргорнемъ scil. ргорнемъ || бц̄/ѭ] sive бц̄{ѥ}/ѭ? || 2.1a ѣ[ꙁ....]] lege ѣꙁъыцн ||

2.1a шаташа сѧ] вскрсташе VL || 1b т[ъш.ѥ]тъ[нъ]їмъ] тащнмь VL ||

Psalm. 2.2-7

2a Пⷭ҃нсташа цѣсари зе- f. 2v1
мъстн 1: 2b н къняѧзн
собърашѧ сѧ въкупѣ
2c на г҃а н на х҃а его·:
3a Растръгнѣмъ жзън н- 5
хъ 1: 3b н отъврьзѣмъ
отъ насъ нго нхъ 1—
4a Живѧн на небесехъ
посмѣетъ сѧ нмъ 1:·
4b н г҃ъ порѧгаетъ сѧ н- 10
мъ 1—
5a Тогда възл҃тъ къ нн-
мъ гнѣвомъ свон-
мъ 1: 5b н ѣростнѭ
своеѭ съмѧтетъ 15
ѭ—
6a Ѩзъ же поставенъ
есмъ ц҃рь҃ъ отъ него 1:
6b Надъ сиономъ горѧ
ст҃жѭ его 1: 7a възвѣ- 20
щаю повелѣнне {.}г҃не·—

5a възл҃тъ] lege възгл҃тъ || 7a {.}г҃не] lege г҃не ||

2.6b-5.12a lac. D || 2a зємъстн] зємстнн PB зємьнн S || 2b н] – GD || 3b н] – GD || 4a нмъ] емоу S || 6b горѧ] горѧѧ S гороѧ PVL || ст҃жѭ] ст҃оѧ PVL || 7a възвѣщаю] възвѣщѭ G ||

Psalm. 2.7-11; Demetrii precatio III ad Dominum (continuatio) adiecta adoratione crucis

7b Г҃ъ рече ко мънѣ сн҃ъ мои еси f. 3r1
тъı: 7c азъ дънесъ родіхъ тѧ:—
8a Проси отъ мене і дамъ ті ѩ-
зъıкъ: достоѣніе твое
8b і ѯдръжаніе твое коне- 5
цъ зємі:——
9a ѯпасеши ѩ паліцею желѣ-
зною: 9b ѣко съсѫдъ скѫде-
лънїка съкрюшіши ѩ:——
10a Ї нъінѣ ц҃рі разѯмѣі- 10
те: 10b і накажѣте сѧ въсі
сѫдѧщеі зємі:——
11a Работаіте гв҃і съ страхомъ:
н скотън: въспѣствн въс-
пнтѣн юностъ: младенъцѧ
ѯтѣшн: тъıшнвънмъ крес- 15
тъ помощъ: съ крестъ в[ѣ]-
рънъънмъ естъ сп҃не.: Бѣ-
сомь прогоннтелъ: к҃р҃ст
слѣпъънмъ вожд[ъ: д]ем[о]- 20
[.]ом[ъ сж].жденне в[се]

l. 21 [ъ сж].жденне в[се]] littera . partim defecta non legitur; Savić 2019, 101: {…} р<о>жденн{ю} в{.к.} ||

2.6b-5.12a lac. D || 8a отъ] оу SP || мене] мнѣ S || ѩзъıкъ] ѧзъıкъı PBVL || достоѣніе твое] достоанна твоего G || 8b ѯдръжаніе] одръжанье SPB || конецъ] вь ~ G концн PBVL || зємі] земліѧ SPBGVL || 9b съсѫдъ] съсѫдъı SPB || скѫделънїка] скѫдельнїка SPBVL скѫделннчь G || съкрюшіши] съкроуши S || ѩ] – S || 10a ц҃рі] ц҃ре SPG || 10b і] – SPBG ||

Psalm. 2.11-3.3

[.....]: 11b и радꙋнтѥ f. 3v1
сѧ ємꙋ съ трепе-
томъ—·
12a Прнмѣтѥ наказанне
ѥда когда прогнѣва- 5
ѥтъ сѧ г̅ъ і:· 12b и погꙋн-
бнѥтъ отъ пѫти пра-
ведънаго——
12c ѳ̑[.. ..]гда възгорнт
сѧ во скорѣ ѣростъ ѥ- 10
го:: 12d блажєнн всн на-
дѣѩщн сѧ нъ—
3.1 Пъсалм дв̅ъ
2a Г̅н ꙋтъто сѧ ꙋмъножн-
шн [.] съташжаѩщн мн:· 15
2b мънозн въстаѩ-
тъ на мѧ:· 3a мънозн
н гл̅тъ дш̅н мо‹н 3b нѣ-

2.11a [.....] rasura || 12b праведънаго] -го corr. || 12c ѳ̑[.. ..]гда] corr. ex ѳ̑да когда || 3.2a ꙋмъножншн] pro ꙋмъножншѧ || [.] rasura ||

2.6b-5.12a lac. D || 12a наказанне] + от нѣго L || прогнѣваѥтъ] разгнѣваєт G || 12b погънбнѥтъ] погꙗбнете SPBVL || праведънаго] праведьна SPB || 12d надѣѩщн сѧ] ѹповажщен G || нъ] на ~ SBGVL ємъ P || 3.2a съташжаѩщн] съташжаѩще S || мн] м’нѣ VL || 2b въстаѩтъ] въсташа SG || 3a мънозн] + во L || дш̅н] w ~ G ||

Psalm. 3.3-8

сть сп҃н҃ѣ о б҃ѣ҃ѣ его—	f. 4r1
4a Тъи же г҃н҃ заст҃пъни-	
къ мои еси:· 4b сла[ва] мо-	
ѣ и възнесе главѫ	
моѭ—	5
5a Гласомъ моимъ къ	
г҃н҃ возъвахъ: 5b услъи-	
ша м[ѧ] отъ горъи с҃т҃ѣи-	
ѭ св[о]еѭ—	
6a Азъ усъпухъ и съпахъ і:	10
6b и въстахъ ѣко г҃ъ заст-	
ѫпитъ мѧ—	
7a Не убоѭ сѧ ото тъмъи	
люи:: 7b Нападаѭштиѫ	
на мѧ окръ—	15
8a Воскръ г҃н҃ с҃п м҃ѧ б҃е м[он] і:	
8b ѣко тъи порази всѧ в-	
ражъдующиѭ о мъ-	

5a :] scriba postea inseruit || 7a люи] lege людн || 7b окръ] lege окръстъ || 8a Воскръ] lege воскръсни || с҃п] scil. с҃п҃н ||

2.6b-5.12a lac. D || 3b сп҃н҃ѣ] + емѵ PBGVL || его] lac. G || 4a еси] + ти L || 4b сла[ва] и ~ VL || и] – SBGL || възнесе] възносѧ PB прѣвьзнесе G прев'зносе VL || 5a г҃н҃] г҃ві SVL г҃оу PBG || 5b услъиша] и ~ SPBGVL || 6a Азъ] + же S || 6b и] – SPB || заст҃питъ] застоупи VL || 7a тъмъи] тамь VL || 8b всѧ] – G || о] – SPBGVL || мъиѣ] – P ||

Psalm. 3.8-4.4

нѣ н въсѹе ı: 8c ѕжвън грѣ- f. 4v1
шънън съкрѹшилъ ес$_{н}$—
9a г҃не҃ естъ спнн 9b н на лю-
дехъ твонхъ:᛫ н благо-
слвà славенне твое—— 5
4.2a Вънегда въѕъниваахъ
ѹслъншà мѧ бе҃ пра-
въдъ^{и} моеѩ:· 2b въ скръ-
бн пространнлъ мѧ
есн— 10
2c Помнлѹн мѧ ѹслъншн мо-
ѩ:· 3a сно҃ве ѹлвѣѹстн д^{о}-
колѣ тѧжъкосръдн:· 3b въ-
скѧѩ любнте сѹетъ-
на нщете лъжѧ— 15
4a Н ѹвѣднте ѣко ѹдивн г҃ъ
прѣподобънаго свое-
го:· 4b г҃ъ ѹслъншнтъ м^{ѧ}

9a спнн] lege спнне ||

2.6b-5.12a lac. D || 8b н] – SPBGVL || 8c грѣшънън] грѣшьнъıхъ SPVL грѣшъннкомъ BG || 9a естъ] – G || 9b н^{2}] – SPBGVL || благословенне] блс҃ловенне PBGVL блг҃ословещвенье S || 4.2a въѕъниваахъ] въѕваахъ BGVL || правъдъ^{и} моеѩ] в ~ L прв҃дѣ моен VL || 2b въ] – L || пространнлъ] рас’пространнл’ VL || 2c ѹслъншн] н ~ SPBG г҃н н ~ V г҃н ~ L || моѩ] молитвѫ ~ SPBGVL || 3a ѹлвѣѹстн] ѹлѹı SPB || тѧжъкосръдн] + естѣ G || 3b сѹетъна] соѹетънаа SPB || нщете] н ~ SPBVL || 4a Н] – GVL || ѹвѣднте] разѹмѣнтѣ PBG ||

Psalm. 4.4-8

{} егда възовѫ къ f. 5r1
немѹ:· 5a гнѣвайте сѧ
и не съгрѣшайте:· 5b Ѥ҆же-
е глаголете въ ср҃цѣ-
хъ вашихъ:· 5c и на лож- 5
ихъ вашихъ ѹмилите
е сѧ—
6 Пожрѣте жрътвѫ п-
равъдънѣ и ѹпъва-
йте на г҃а— 10
7a Мънозѣи глютъ къто ѣ-
витъ намъ блага-
ѣ:· 7b Знамена сѧ на
насъ свѣтъ лица т-
воѥго г҃н— 15
8a Далъ есѣ веселие в-
ъ ср҃дцѣ моемъ:·
8b отъ плода пъшени-
цѫ и вина:·

2.6b-5.12a lac. D || 4.4b егда] внегда G || 5a и] а SBGVL || 5c и] – S || ѹмилите] оѹмиланте VL оѹмолитъ S || 6 правъдъни] правдѣ PG правьдѫ S || 7a Мънозѣи] + бо VL || 7b г҃н] – P || 8a ср҃дцѣ] ср҃дце B || моемъ] своемь G мое B || 8b и] – VL ||

Psalm. 4.8-5.4

н ѻ^{лѣ}а своего ѹмъ-	f. 5v1
ножншѧ сѧ—	
9a Ѣъ мнрѣ въкѹпѣ ѹсъ-	
нѫ н поѹъіѫ:· 9b ѣко т-	
ън г҃н҃ едного на ѹ-	5
пъванне въселн-	
лъ мѧ есн—	
5.1 П҃С҃М҃Ъ Д҃В҃Ъ	
2a Гл҃ъ҃н҃ моіѫ вънѹш-	
н г҃н҃:· 2b ρ^{а}зѹмѣн зъ-	10
ванне мое:· 3a вонъ-	
мн гласъ молнтв-	
ън моеіѫ:· 3b ц҃с҃рю мо-	
н б҃е҃ мон—	
3c Ѣко тебѣ помолѫ сѧ	15
г҃н҃ 4a ютро ѹслъншн гд̲-	
асъ мон:· 4b ютро ста-	

9b мѧ] -ѧ corr. ||

2.6b-5.12a lac. D || 8b ѻ^{лѣ}а] єлѣа P || ѹмъножншѧ сѧ] ѻѹмножншн ѫ G || 9b едного] единѣ V еднѣ L || 5.2a вънѹшн] въоѹшн S || 2b – G || 3b б҃е҃] н ~ PBVL || 3c тебѣ] къ ~ SPBGVL || 4a ютро] заоутра PBGVL || ѹслъншн] ѻѹсьлншншн VL || 4b ютро] заоутра BGVL ||

Psalm. 5.4-9

нѫ прѣдъ тобоѭ и ꙋзъ-	f. 6r1
рѫ:·	
5a Ѣко бг̅ъ не хотѧ безаконн-	
ѣ тъи есн:· 5b не прнселѧ-	
тъ сѧ къ тебѣ лѫкавн:·	5
6a нн прѣбѫдѫтъ же ꙁако-	
нопрѣстѫпънцн прѣдъ оу-	
нма твонма—	
6b Ѩъзненавндѣ всѧ творѧщ-	
ѧ безаконнѣ:· 7a погꙋбншн вс̾	10
глг̅щ̅ѧ лъжѫ—	
7b Мѫжъ кръвн лъстнвъ м-	
ръзнтъ гв̅н:· 8a ѧзъ же м-	
ъножъствомъ мнло-	
стн твоеѭ вънндѫ въ д-	15
омъ твон:· 8b н поклонѫ сѧ	
къ цр̅кв̅н ст̅ѣн твоен въ с-	
трасѣ твоемъ—	
9a Г̅н наведн мѧ на правъдѫ	
твоѭ:· врагъ монхъ ра-	20

2.6b-5.12a lac. D || 4b н] – S || 5a хотѧ] хотѧн B || безаконнѣ] безаконенна P безаконне G безак̅нню VL || 5b не] н ~ VL || прнселѧтъ] пріселітъ SP преселет V преселнт L || къ] – G || лѫкавн] лѫ<ка>въı SP лѫкавноꙋжн B лѫкавнн G || 6a же] – G || твонма] + г̅дн P || 6b творѧщѭѧ] творѭщѭѧ SPBGVL || безаконнѣ] безаконнє PBGVL безаконенье S || 7a глг̅щ̅ѧ] глѭщѭѧ SPBGVL || 7b кръвн] кръвнї P крнвъ SBGVL || лъстнвъ] н ~ SPBVL лъжівъ S || 8b н] – SPBVL || къ] вь G – VL || въ] н ~ PBGL || 9a наведн] наведе S ||

Psalm. 5.9-12

дн 9b испрaвн прѣдъ тобо- f. 6v1
ю҃ пѫтъ мон—
10a ѣ҃ко нѣстъ въ устѣхъ нх-
ъ истннън:· 10b с҃рдце нхъ
суетъно естъ:· 10c гроб҃ъ о- 5
творъстъ грътанн нхъ:·
10d ю҃зънкън свонмн лъщa-
хѫ҃ 11a сѫдн нмъ б҃е—
11b Да отъпадѫтъ отъ мън-
слен свонхъ:· 11c по мъно- 10
жъстꙋ неуъстнвънхъ:·
н въздрнин ю҃ 11d ѣко про-
огнѣвашa тa г҃н—
12a Да възвеселѧтъ сѧ
всн упъвaю҃щн нa 15
тa:· 12b въ вѣкъ въздрa-
дую҃т сѧ н въселн-
шн сѧ въ нa:· 12c н м[о]хвалѧ-
т сѧ тобою҃ любѧщн
нмѧ твое— 20

5.11c мъножъстꙋ] scil. мъножъствꙋ ||

2.6b-5.12a lac. D || 9b испрaвн] испрaвншн G || пѫтъ мон] пѫтн моѫ҃ G || 10c грътанн] грътань PBGVL || 10d лъщaхѫ҃] + сѧ BG || 11a нмъ б҃е] – S || 11c неуъстнвънхъ] неуьсти нхъ S неуностнѣ нх’ VL || н] – SPBGVL || въздрнин] въирінi S нздрнин PBGVL || 12a Да] н ~ B ї SVL – P || 12b въ вѣкъ] вь вѣкы GD – P || въселншн] вьзвеселншн GDV || въ] ѡ D || нa] ннхъ PBGDVL || 12c любѧщн] в’сн ~ VL ||

Psalm. 5.13-6.5

13a Ѣко тъи благовловнши п- f. 7r1
раведънника 13b г҃и:· Ѣко ш-
тнтомъ благоволенн-
ѣ вѣнъѵалъ нъи есн—
6.1 Пѣѕлмъ Дв҃ъ 5
2a Гн҃ не ѣростъıж твоею
облнуи мѧне:: 2b нн гнѣ-
вомъ твонмъ покажи
мене—
3a Помилѵи мѧ г҃и ѣко нем- 10
ощенъ есмъ:· 3b нстѣли
мѧ г҃и ѣко съмѧсѧ ᶜ кос-
ти моıѧ—
4a Ї дш҃а моѣ съмѧте сѧ ѕ-
ѣло:· 4b и тъи г҃и доко— 15
5a Обрати г҃и нѯбави дш҃ѫ
ıж:· 5b с҃п м҃ѧ милости
твоıѧ ради—

6.3b ᶜ] lege сѧ || 4b доко] lege доколѣ || 5a ıж] lege моıж || 5b с҃п] scil. с҃пи ||

13a праведънника] + г҃и B || 13b штнтомъ] wрѫжнем BGD + твонмь D || благоволеннѣ] + т’воего VL || нъи] и V – BGD || 6.2a мѧне] мне S мене PBGD ме VL || 2b мене] ме VL || 3b нстѣли] и ~ S || съмѧсѧ] съмıѧшıѧ SVL смѧтошж BGD || кости] в’се ~ VL || 5a г҃и] – D || нѯбави] и ~ PB || 5b м҃ѧ] – S || милости] милостиж BG ||

Psalm. 6.6-9

6a Ѣко нѣстъ въ съмрѣт- f. 7v1
н поминаıѫн тебе:· 6b в-
ъ адѣ же кто исповѣ-
стъ тн с[а]—
7a Ѵтрѹднхъ сѧ въꙁдъ[н]- 5
ханнемъ монмъ:· 7b н-
ꙁмъниѫ на всѣкѫ н-
[о]штъ ложе мое::· 7c слъ-
ꙁамн монмн постѣ-
лѫ моıѫ омоуѫ— 10
8a Съмѧте сѧ отъ ѣрос-
тн око мое:· 8b обетъшѣх-
ъ во въс[ѣ]хъ врaѕѣхъ
монхъ—
9a Отъстѫпнте отъ мен- 15
е всн творѧщн бе[ꙁако]нне:· 9b ѣ-
[к]о ѵслъншa [гс]ъ гласъ плаѵ-
[а] моего—

6a въ] corr. e во || 8b врaѕѣхъ] -рaѕѣх- corr. || 9a бе[ꙁако]нне] -[ко]- postea corr. manu al. ||

6b же] – P || тн с[а]] сıѫ тебѣ SPD || 7c омоуѫ] оѵмоуıѫ S || 9a бе[ꙁако]нне] безаконнъе S || мене] мне S ||

Psalm. 6.10-7.5

10a Ѹслъниша г̃ъ молитвѫ мо- f. 8r1
ѭ:· 10b г̃ъ моленне мое прн-
ѧтъ—
11a Да постꙋ́ндѧт сѧ и съмѧ-
тѫтъ сѧ вси врагн мои:· 5
11b и възвратѧтъ сѧ и ꙋстꙋ́-
ндѧт сѧ ѕѣло во скорѣ—
7.1 ПСАЛМЪ Д̃Ѣ̃Ъ СЛ̲ЯВЯ
2a Гн̃ бж̃е мои на тѧ ꙋпъва-
хъ 2b сп̃ мѧ̃:· ото всѣхъ гон- 10
ѧщнхъ мѧ избави мѧ—
3a Ѯда когда похꙋ́нтнтъ ѣк-
о левъ д̃ш̃ѫ моѭ:· 3b не сѫ-
щꙋ избавл̲ѫщꙋ̾ нн спс̃а̃ѭ-
щꙋмꙋ— 15
4a Гн̃ бе̃ мои аще сꙋ́во[ꙗ]нхъ се:·
4b аще (ст) естꙋ́ неправда
въ рѫцѣ моею—
5a Ѧште възда́хъ въздаѭ-

7.2b сп̃] scil. сп̃н || 3b избавл̲ѫщꙋ̾] -мꙋ corr. manu al. ||

11a и съмѧтѫтъ сѧ] – G || 11b и[1]] да BG – SPDVL || ꙋстꙋ́ндѧт] постиндет GVL || 7.2b мѧ[2]] – BGD || 3b сѫщꙋ] соꙋщоꙋмоꙋ VL || избавл̲ѫщꙋ̾] избавлѣѭщюмоꙋ SPBGVL избавлѣѫщоꙋ D || 5a възда́хъ] в’здам’ VL ||

Psalm. 7.5-8

штнмъ мн ꙁълѡ:· 5b отъ-	f. 8v1
падѣмъ отъ врагъ м-	
он(н)хъ тоштъ:—	
6a Да поженетъ ꙋбо врагъ	
дш̄ж̄ мою н постигне-	5
тъ:· 6b н поперетъ на ꙁе-	
мн животъ мон:· 6c н сл[а-]	
вж мою въ прътстъ въ-	
с[ѥ]лнтъ—	
7a Воскръсни г̄н гнѣвомъ	10
твонмъ:· 7b възнесн с-	
ѧ въ конъцнхъ врагъ	
твонхъ—	
7c Н вст[ан. г̄]н бе̄ мон повѣ-	
лѣн[..]мъ твонмъ	15
мъж[ѥ] ꙁаповѣдѣ:· 8a н	
сънемъ людеи обн-	
[д]етъ тѧ:· 8b н о томъ [..]	
[.]ънсотж обратнт[ъ]	
сѧ—	20

5b отъпадѣмъ] -дѣ- corr. || 7c вст[ан.] lege встанн || 8b [.. .]ънсотж] lege на възнсотж ||

5a мн] м’нѣ VL || 5b отъпадѣмъ] + ꙋбо SPBGV || 7b възнесн] н ~ VL || конъцнхъ] конецъ GD || 7c Н] – GD || твонмъ] сн G – SPB || мъж[ѥ]] їмъже SPBGD ѥже VL || 8b о] – G || обратнт[ъ]] обрати SPBVL wбратѧт D ||

Psalm. 7.9-13

9a Г̏[.] сѫдитъ людемъ:· f. 9r1
9b сѫди мн Г̏н по правъ-
дѣ моен:· 9c н по неѕъ-
лобѣ моен на мѧ—
10a Да съконъчаат сѧ ѕълꙋ- 5
ба грѣшънъхъ 10b испра-
вишн праведънаго:·
10c испънтаѭ с̏р̏ца̏ н жт[ꙋ]-
обѫ б̏ж̏е̏ 11a правъденъ—
Помощъ моѣ отъ б̏а̏ 11b спа- 10
сающаго правънѭ с-
ръдъцемъ—
12a Б̏ъ сѫдителъ правъ-
денъ н крѣпо н тръпѣ-
ливъ:ı 12b н не гнѣва на- 15
водѫ на всѣкъ ден—
13a Ѧще не обратитъ сѧ о-
ржжъе свое оцѣстн-
тъ:· 13b локъ свон отъ-

10a съконъчаат] lege съконъчаетъ || 12a крѣпо lege крѣпокъ || 13b локъ] lege лѫкъ ||

9a Г̏[.]] г̏ь SPBGVL б̏ь D || людемъ] + с'воним' VL || 9b моен] твоєн P || 9c н по неѕълобѣ] а не по ѕлобѣ L || 10b праведънаго] + н неѹьстнваго PD || 10c испънтаѭ] испитоу̏е L || жт[ꙋ]обѫ] жтробы GDVL || 11a правъденъ] праведьно SPG праведънѣ B || б̏а̏] г̏а̏ D || 12a н[1]] – GDV || 12b н] – GDVL || гнѣва] г'нѣван' VL || 13a обратитъ] обратите SPBG || оцѣстнтъ] нашстъръитъ B ||

Psalm. 7.13-8.2

влѣуе ѹготова н:· 14a н въ немъ ѹготова съсѫ-
дъи съмрътъныѧ— f. 9v1
14b Стрѣлъи своѧ горѫщи-
мъ съдѣла:· 15a се болѣ не-
правъдѫ:· 15b зачатъ бол-
ѣзни и роди безаконие:—
16a Ровъ издръи ископа и:· 16b и
въпадетъ са въ ѣмѫ
юже створи:—
17a Обратитъ са болѣзнъ его на[4]
главѫ ему:· 17b и на врѣхъ
его неправъда съниде-
тъ—
18a Исповѣмъ са г҃ви по правъ-
дѣ его:· 18b и поѭ имени г҃ню
вънишънюему—
8.1 ПСАЛМЪ ДВ҃Ь—
2a Гн҃и г҃и нашъ ѣко ююдъно и-

13b отъвлѣуе] налеуе L налеует' V напроже B – D || ѹготова] и ~ SPBGVL || и] – BGVL || 14a и] – GV || въ немъ ѹготова] ѹготова в немь G || ѹготова] – VL || 14b горѫщимъ] горѫщимин P горѫщѫ BV гороуще L съгорѫщимїи GD || 15a неправъдѫ] неправдоѫ D || 15b болѣзни] болѣзнъ SPBDV – GL || безаконие] безаконнье S безак҃нньѣ V || 16a ископа] и ~ SPBD || и] – BGDVL || 16b въпадетъ] въпаде SPBGDVL || юже] еже D || 17a Обратитъ] обрати PBGDVL || его] – GD || ему] его BGDVL || 17b его] емоу SD || неправъда] + его SPBDVL || съниндетъ] сниде G || 18b поѭ] въспоѫ GL || г҃ню вънишънюему] г҃а вниш'наго VL || 8.2a г҃н[2]] г҃ъ PBVL || ѣко] кол' VL ||

Psalm. 8.2-6

мѧ твое по въсен҃ зе҃мн—	f. 10r1
2b Ѣ[ко] възѧтъ сѧ велъѣпо-	
та твоѣ прѣвъншънѣѣ	
нєб҃съ—	
3a Из҃ оустъ младенєүъ съ-	5
сѫщнхъ съвръшилъ єси	
хвалѫ:· 3b вра твонхъ ра-	
ди 3c д[а] разд҃ргшнши врага	
и мєстъѣнка—	
4a Ѣко үзърѧтъ нб҃са дѣла	10
пръстъ твонхъ:· 4b лүн[ѫ]	
и звѣзды ѣѫже тъи осно-	
ва—	
5a Үѣто єстъ улв҃кѣ помъ-	
нишн и:· 5b или сн҃ъ улү҃скъ[и]	15
ѣко посѣщаши его—	
6a Ꙋмъниилъ єси маломъ	
унмъ отъ ан҃лъ:· 6b с-	
лавою и уестъю вѣн҃-	

8.3b вра] lege вратъ || 4b лүн[ѫ]] -ѫ corr. ex -ъ? || 5b посѣщаши] lege посѣщаєши ||

2a по] вы҃с ~ G ꙗ҃ ~ VL || 2b възѧтъ] вznесе VL || прѣвъншънѣѣ] прѣвъыше SPBGDV прѣвъышнѣ L || 3a младенєүъ] младенець GDVL || съсѫщнхъ] и ~ PB сѫщнх G || 3b твонхъ] монхъ P || 3c д[а] – PGD || 4a үзърѧтъ] оүзьрѭ SPBVL || 5a помъѣншн] ѣко ~ SPBGDVL поминаєши VL || и] его G – BD || 5b или] ли S || улү҃скъ[и]] улүь SPB || 6a єси] і ~ SP || унмъ] унномъ BGVL ||

Psalm. 8.6-9.2

ѵалъ нъѣн есн—	f. 10v1
7a Н поставн^{лъ} ї ^{есн} надъ дѣлъѣн рѫ-	
кꙋ его:·—	
7b Вѣсѣ покорнтъ подъ ногѣ	
его:· 8a овъцѧ н волъѣн въ-	5
сѧ—	
8b Ѥще же скотъѣн полъск- [...]	
ъниѧ 9a н пътницѧ небѣскъ̲н-	
иѧ:· н рънбъѣн моръскъни-	
иѧ 9b прѣходѧщиѧ стъѕѧ	10
моръскъниѧ—	
10 Гн̄ гн̄ нашъ ѣко ѵюдъно н-	
мѧ твое по всен ꙁем—	
9.1 СЛ̲ЯВЯ: СДЛ̲НЯ: В	
КОНЦЪ О ТѦННОН-	15
ХЪ: СН̄Ꙋ̄ ПСЛ̲МЪ	
ДВ̄Ъ	
2a Їсповѣмъ сѧ тебѣ гн̄	
въсѣмъ ср̄дц̄ѣмъ	

8.8b [...] rasura || 10 ꙁем] lege ꙁемн ||

6b нъѣн] н SPBVL – GD || есн] + гн̄ L || 7a поставн^{лъ} ї ^{есн}] поставн ї P || ї] – BGDL || надъ] на L || его] твоею SPGDVL своею B || 7b покорнтъ] покори P покорилъ есн SBGDVL || 8a волъѣн] воловы G || въсѧ] н ~ VL || 8b скотъѣн] н ~ SPBVL || 9a н[1]] – GDVL || небѣскъ̲ниѧ] нсн̄ыиѧ SPBGD || 9b прѣходѧщиѧ] ї ~ SP прѣходьѧщаа SP прѣходѧщен D преходеще все L || стъѕѧ] стѫѕѫ B || моръскъниѧ] морскы G моръскѫѫ B || 10 lac. D || гн̄[2]] гн̄ъ PVL || ѣко] кол’ VL || по] бы̄с ~ G ес’ть ~ VL ||

Psalm. 9.2-6

моимъ:· 2b Повѣмъ въ- f. 11r1
сѣ оудеса твоѣ—
3a Ѣъзвеселѧ сѧ и въздра-
дуюсѧ о тебѣ:· 3b и въспою
имени твоемоу вы-
шнемоу—
4a Ѣънегда възвратитисѧ
врагоу моемоу въспѧтъ:·
4b изнемогѫтъ и погыбнѫтъ
отъ лица твоего—
5a Ѣко сѣтворилъ есисѫдъ
мои и пърѫ мою:· 5b сѣдѧ
на прѣстолѣ сѫдѧи
правъдѫ—
6a Ѯапрѣтилъ есиѩзъникомъ
погыбе неоусъ-
ти-

9.2b Повѣмъ] и ~ GD || 3a сѧ[1]] – S non leg. D || о] от L || 3b и] – SPBGD || твоемоу] г҃ню D (cf. 121.4c) || вышнемоу GD (cf. 7.18b, 12.6d) || 4b изнемогѫтъ и погыбнѫтъ] изнемогѫ и погыбнѫ G non leg. D || 5a и] – S non leg. D || 5b сѣдѧ] сѣде PBL сѣден V non leg. D || 6a погыбе] и ~ SPBGVL гыбе S non leg. D ||

Psalm. 9.6-11

вон:· 6b имѧ его потрѣбнт f. 11v1
сѧ въ вѣкъ вѣка—
7a Врага оскѧдѣшѧ оржжъ-
ѣ въ конецъ:· и градъ ρ$^{\text{д}}$-
ꙁдрꙋшилъ есн— 5
7b Погънбе памѧтъ нхъ с
шꙋмомъ:· 8a и г̅ъ въ вѣ-
кънъ прѣбънваетъ—
8b Ꙋготова на сѧдъ прѣ-
столъ свон:· 9a и тъ сѧ- 10
днтъ въсе$^{\text{лє}}$нѣн прав-
дѧ:· 9b сѧднтъ людє-
мъ въ правънилѧ:—
10a И бънстъ г̅ъ прибѣжи-
штє ꙋбогꙋємꙋ:· 10b по- 15
мощъкъ въ благо вр-
ѣмѧ въ печалехъ—
11a И да ꙋпъваютъ на тѧ

9.10a -штє] corr. e -бтє || 10b помощъкъ] lege помощъникъ ||

6b имѧ] ї ~ SBVL || его] нхь V || потрѣбнт сѧ] потрѣбн PBV потрѣбниь есї G || въ] въ вѣкъ ї ~ SP || вѣкъ] вѣкы GD || 7a Врага] врагоу DVL вражьѣ SPBG || конецъ] кон’цї P || градъ] грады SPGDVL + нхъ BDVL || 8a вѣкънн] вѣкъ SPB || 9a и тъ сѧднтъ] сѧдити G || правдѧ] въ ~ SPBGDVL || 9b сѧднтъ] и ~ VL сѧдіті SG || людемъ] + своимь VL || 10a ꙋбогꙋємꙋ] оубогоу VL оубогымъ PBD || 11a И] – SG ||

Psalm. 9.11-15

ꙁнающен имѧ твое :· f. 12r1
11b ѣко нѣсн оставилъ въꙁн-
скающнхъ тебе г҃н—
12a Понте г҃ѣ҃н живѧщюемꙋ
въ сонѣ:· 12b въꙁвѣстнт
въ ѩꙁъницѣхъ наꙋнманн-
ѣ его—
13a Ѣко въꙁнскаѩ кръвн нхъ
помѣнꙋ:· 13b не ꙁабън ꙁ-
ваннѣ ꙋбогънхъ:—
14a Помилꙋн мѧ г҃н внждь
съмѣренне мое отъ
врагъ монхъ:· 14b въꙁно-
сѧн мѧ отъ вратъ съ-
мрътънонхъ—
15a Да въꙁвѣщѫ всѧ хва-
лън твоѩ 15b въ вратѣхъ
дъ[ш]ерн сноновън—

12b въꙁвѣстнт] pro въꙁвѣстнтє || 15a Да] Д- supra rasuram scriptum ||

11a ꙁнающен] в’сн ~ VL || 11b тебе] те VL || 12b его] – S || 13a въꙁнскаѩ] въꙁыскаѫн B вьꙁыска GD || помѣнꙋ] н ~ GD помиѧнѫ SPD || 13b не] н ~ GVL || 14a внждь] н ~ VL || 14b въꙁносѧн] вьꙁносѧ G вьꙁнесе L || 15a Да] ѩко ~ PBG || всѧ] – G || 15b сноновън] снонѫ P ||

Psalm. 9.15-19

15c Ѣъздрадуемъ сѧ о с̅-
п̅с̅н̅н̅ твоемъ:· 16a уг̅л̅ъ-
бж̑ ѩзъинцн въ пагубѣ
юже створишѧ:· 16b въ с-
ѣтн сен юж[е] съкрънн-
шѧ увѧзе нога нхъ—
17a Знаемъ естъ г̅ъ сжд-
бън творѧ:· 17b въ дѣл-
ѣхъ рж̑ку своею:· ув̾-
зе грѣшънникъ—
18a Ѣъзвратѧтъ сѧ гр̾-
шънницн въ адъ:· 18b в-
сн ѩзъинцн забънва-
ющн б̅а̅—
19a Ѣко не до конъца забъв̾-
нъ бж̑детъ нищен:·
19b трънпѣние убогънх̑ъ не погънбнетъ

15c Ѣъздрадуемъ] вздрадоую VL || о] аз’ ~ V – S || 16a уг̅л̅ъбж̑] углъбошѧ D || пагубѣ] пагꙋбж̑ G || 16b сен] – GD || 17b дѣлѣхъ] дѣлѣ D || 18b всн] и ~ DVL ||

Psalm. 9.19-23

до конъца— f. 13r1
20a Воскръсни гн̄ да не крѣпнт сѧ ѹл҃къ҃:· 20b сѫдѧт
сн ѩзъници прѣдъ т-
обою— 5
21a Поставн гн̄ законада-
въца надъ нимн:·
21b да разѹмѣютъ ѩ-
зъници ѣко ѹл҃вц҃ѣ сѫ-
тъ— 10
22a Въскжю гн̄ отъстоѣ
далеуе:· 22b прѣзърн-
шн въ благо врѣмѧ
въ пеуалехъ—
23a Въ гръдости неуъс- 15
тнвго възгарает
сѧ нищен:· 23b ѹвѫзаю-
тъ во съвѣтѣхъ ѩ-
же помъншлѣютъ—

21a законадавъца] incertum est, an законодавъца vel закона давъца legendum sit || 21b ѹл҃вц҃ѣ] lege ѹл҃вц҃н || 23a неуъстнвго] lege неуъстнваго ||

20b сѫдѧт] да ~ PBGD н ~ VL || сн] сѩ SPBGVL non leg. D || 23a възгарает] разгараетъ G || 23b ѹвѫзаютъ] оѹвѫзаетъ G non leg. D || съвѣтѣхъ] сѣтехъ GV (cf. 34.8a, 8c?) non leg. D ||

Psalm. 9.24-27

24a Ѣко хвалнмъ естъ гр҃ш-
тънон въ похотехъ д҃ш҃
своеѭ:· 24b обндѭн бл҃гос-
словнмъ—
25a Разд҃ражн г҃а грѣшънон:·
25b по мъножъствȣ же гн҃ва своего не възнщ҃тъ—
25c Нѣстъ б҃а прѣдъ лицемъ его:· 26a ◦скврънѣютъ сѧ пѫтн его на всѣ҃ко врѣмѧ—
26b Отъемл҃ѫтъ сѧ сѫдъбън твоѭ отъ лнца его:
26c всѣмъ врагомъ монмъ одолѣетъ—
27a Рече бо въ сръдъцн св҃емъ не подвнжѫ сѧ:·
27b отъ рода въ родъ бе-зк҃ъла—

24b обндѭн] corr. ex обнден manus correctoris ||

24b обндѭн] н ~ SG non leg. D || бл҃гословнмъ] благословествнмъ SP non leg. D || 25a Разд҃ражн] разгнѣва D || грѣшънон] грѣшьно S || 25b же] – SPBGDVL || 26a ◦скврънѣютъ] wскврънѧт PGD || всѣ҃ко врѣмѧ] всѣ врѣмена P || 26b твоѭ] его V || 26c монмъ] своімъ SPBGDVL || одолѣетъ] ѹдолѣетъ SPBGD ||

Psalm. 9.28-32

28a Ѥмоуже кл҃твъи оуста е- f. 14r1
го плъна сѫтъ г°ρестии
и лъсти:· 28b по[A] ѭзъикомъ
его трудъ и болѣзнъ—
29a Прѣсѣдитъ въ (в) лателе- 5
хъ съ богатъимих:· 29b въ
таиихъихъ· убити непо-
виихъиаго—
29c Оуи его на убогаего въз[и]-
рает:· 30a лаетъ [в таиихъих[.]] ѣко ле- 10
въ въ оградѣ своен—
30b Лаетъ въсхъитити иштаго;·
30c въсхъитити иища да и при-
влѣчетъ÷
31a Вь сѣти своен съмѣривъ [ї] 15
31b прѣклоиитъ сѧ и падетъ
его да ѹдоблѣлъ бѫде-
тъ ѹбогъїмъ÷—
32a Рече бо въ с҃рц҃и своемь за-
бъı б҃ъ;· 32b отъвратилъ ес[т] 20

28a г°ρестии] ligatura г-ρ corr. e ρ- || 29b : manu posteriore add. || 31a съмѣривъ] -в- corr. e -т- ||

28a г°ρестии] и ~ SP || 28b его] емоу S || 29a въ] на G || (в) лателехъ] властелехь D лаателехъ PBVL лателіхъ S садалїщїї G || 29c уогаего] иищаго VL || въз[и]раете] приzирает BGDVL || 30a своен] своем D || 30c въсхъитити] – G || иища] иищаего SBDVL – G || привлѣчетъ] + ї BG || 31a съмѣривъ] съмѣрит SPBDVL смѣрити G || [ї]] сѧ DVL || 31b прѣклоиитъ] и ~ VL || ѹдоблѣлъ бѫдетъ] оудолѣль бѫдеть D оудолѣеть G || ѹбогъїмъ] оубогоумоу PG || 32b отъвратилъ ес[т]] отъврати SPBGDVL ||

Psalm. 9.32-36

лице свое да не виднтъ до к-	f. 14v1
оньца÷	
33a Вьскрьснн гї бже мон да вь-	
знесетъ сѧ рѫка твоѣ;·	
33b не забѫдн ѕбогъїхъ свон-	5
хъ до коньца÷—	
34a Уесо ради прогнѣва неуь-	
тнвъї ба;· 34b рече бо въ срцн	
своемь не вьзнщетъ÷	
35a Виднши ѣко тъı болѣзнь н	10
ѣрость съмотрншн;·	
35b да прѣданъ бѫдетъ въ	
рѫцѣ твон÷—	
35c Тебѣ оставленъ есмъ нн-	
щн;· 35d снрѕ тъı бѫдн помо-	15
штъннкъ··÷—	
36a Съкрѕши мъıшъцѫ грѣ-	
шънѕмѕ і лѫкавѕм[о];·	
36b вьзнштетъ сѧ грѣхъ его	
н не обрѧштеть сѧ÷—	20

35c есмъ] pro есть ||

33b свонхъ] твоіхъ SVL || 35a Виднши] + лї G || болѣзнь] болѣзнн D || съмотрншн] смотрѣеши S сматрѣеши PBD || 35b твон] твоен DV || 35d бѫдн] – P || 36a грѣшънѕмѕ] грѣшънаго SDVL || лѫкавѕм[о]] лѫкавномѕ G лѫкаваго SDVL ||

Psalm. 9.37-10.4

37a Гь цр҃ь вь вѣкъı вѣкъ·,· 37b погъı- f. 15r1
блете їазъıцн отъ змıа его÷
38a желанне вслъıша гь҃·,· 38b вгото-
ование ср҃цю҃ нхъ вънмтъ в-
хо твое÷
39a Сждитн снрвемв і съмѣре-
нвемв·, 39b да не прложитъ см
потом[ъ] велнуатн сıа уло-
вкв на земн÷
10.1 ПС҃АЛМЪ ДАВЕ҃Ъ:
ї 1a На гд҃а вспъваахъ како реу[ѥ]тъ
двшн моен·,· 1b прѣвитан по г-
орамъ ѣко пьтица÷—
2a Ѣко се грѣшънніцн налмша лжкъ;·
2b вготовашм стрѣлъı въ твлѣ÷
2c Състрѣлѣтн въ мракъ прав-
ъїıм ср҃цмь҃;· 3a зане іже тъı
съвръшн онн разрвшншм;·
3b а праведьннкъ уъто створн·÷
4a Гь҃ вь цр҃кв҃е свт҃ѣн своен;· 4b гь҃ на
неб҃се вгото[в]а прѣстолъ [ѥ..] свон——

10.4b [ѥ..]] corr. ex его ||

37a вь] въ вѣкъ і ~ SP въ вѣкъı н ~ B – S || вѣкъı] вѣкъ SPVL – B || вѣкъ] вѣкоу SB вѣка PGDVL || 37b погъıблете] погъıбнете SVL погъıбнѣте PBG погыбнжть вси D || змıа] земıа SPBGVL лица D (cf. 9.4b) || 38a желанне] + оубогъıхъ SPBGDVL || 38b вготованне] оуготованню B || ср҃цю҃] срдца PBGDVL || твое] свое B || 39a Сждитн] Сжди SD + тъı D || снрвемв] снроу PBGDVL || съмѣренвемв] съмѣреноу B || 39b см[1]] – SD || 10.1a вспъваахъ] оуп҃ваю VL || реу[ѥ]тъ] рѣ҃у GD гл҃ете VL || 1b ѣко] + и BGD || 2a налмша] налмкоша G напрмгошм D || лжкъ] лжкы G + свон DVL || 2b стрѣлъı] + свое VL || 2c мракъ] мрацѣ PB || 3a іже] ѣже SPBGVL иже D || онн] а ~ GDVL || 3b праведьннкъ] правадни L || 4a ц҃р҃кв҃е] ц҃р҃кьви SPBGVL || своен] твоеı S || 4b неб҃се] нб҃сı SPBGDVL || вгото[в]а (cf. 102.19a)] – SPBGDVL || свон] его SPBGDVL ||

Psalm. 10.4-11.3

4c **Оун его на нништаего призрите;·** 4d ʙ҃цѣ его испытаете сн҃ъı҃ ѹл҃кънїıѧ÷ f. 15v1

5a **Г҃ь испъїтаетъ праведьнаго и неѹьтнваго;·** 5b а любѧи непрaвъдж вънзненавиднтъ своıж дш҃ж÷ 5

6a **Одъждитъ на грѣшънникъı сѣть;·** 6b огнь жѵпелъ дх҃ъ бѵренъ ѹжсть ѹѣша нхъ÷ 10

7a **Ѣко правьденъ г҃ь и правъдъı вьзлюбн;·** 7b праваа виднѣ лица го÷: **сл҃ѧвя:·**

11.1 **О ОСМ҃Ѣ́МЬ ДН҃Є́ ПСѦ Д҃ѦВЪ**

д҃ї 2a **Спс҃н мѧ г҃ї ѣко скждѣ** 15
прѣподобенъ;· 2b **Ѣко ѵмалншѧ сѧ истнънъı отъ сн҃ъ** [..] ѹл҃ск҃ъ;·÷

3a **Свѣтъна г҃ла къжъдо къ їскѵ҃ънюмѵ своемѵ;·** 20

4d сн҃ъı҃] lege сн҃ъї ‖ 7b го] lege его ‖ 11.2a скждѣ] lege оскждѣ ‖ 2b [..] rasura ‖

4d ʙ҃цѣ] вѣжди SBGcorr.D ‖ испытаете] испытаетъ S нс’пнтоуета VL ‖ ѹл҃къїıѧ] ѹл҃ıѧ SPB ‖ 5a испъїтаетъ] нс’пнтоуетъ VL ‖ 5b любѧи] любѣ L ‖ непрaвъдж] непрaвди D ‖ възненавиднтъ] ненавідітъ SPBGDVL ‖ своıж дш҃ж] своеıѧ дш҃ıѧ SP дш҃ѧ своѫ GD дш҃е с’воее VL ‖ 6a Одъждитъ] ѡдръжітъ S ‖ сѣть] сѣти BVL ‖ 6b жѵпелъ] і ~ SP зюпелъ S ‖ дх҃ъ] ї ~ S ‖ бѵренъ] боурныи P ‖ 7a правъдъı] правъдж SPGDVL ‖ 7b праваа] права SGVL ‖ лица] лице SPBGVL ‖ 11.2a г҃ї] бе҃ L ‖ прѣподобенъ] прѣподобъноі SPBVL ‖ 2b ѹл҃ск҃ъ] ѹл҃ускыхъ GDVL ѹл҃ıѧ SP ‖ 3a Свѣтъна] соуѣтнаа PD ‖ г҃ла] г҃лшѫ GD ‖ къжъдо] – P ‖

Psalm. 11.3-8

3b ѕстьнъı лъстивъıмь ср҃цемь и въ срѫдьцин глаголашѧ зъ[л]ѣ÷ f. 16r1
4a Потрѣбитъ гь̄ вьсѧ ѕстьнъı
лъстивъı·,· 4b ї ѩзъıкъ вел-
ьрѣчивъ:·÷
5a Рекъшѧмь ѩзъıкъı нашѧ вьз- 5
величимъ·,· 5b ѕстьнъı нашѧ
прн насъ сѫтъ 5c къто намъ гь̄
естъ÷
6a Стрдсти рдди иништи҃хъ 6b і въз- 10
ѕдъıхдние ѕбогъї҃хъ;·
6c нъıнѣ вьскрьснѧ гл҃тъ
гь̄: 6d положѫ сѧ во сп҃снне и не
обинѫ сѧ о немь÷
7a Словеса гн҃ѣ словеса прѣчи- 15
ста·,· 7b съребро рдждъ[ж]ено
и искѫшено ѕемин·,· 7c ї оцѣще-
но сдмерицеиѫ:÷
8a Тъı же гі҃ съхрдниши нъї;·
8b и съблюдеши нъї отъ рода сего [вкъ] 20

7c сдмерицеиѫ] lege седмерицеиѫ || 8b сего [вкъ]] verba haec ligatura *ов* conjuncta sunt ||

3b ѕстьнъı] оустии L || лъстивъıмь] л’стивн VL || ср҃цемь и въ срѫдьцин] ср҃цин ср҃цем’ VL || зъ[л]ѣ] злое B || 4a лъстивъı] лъстівъıмь SPBVL лъстівыҳ D || 4b ѩзъıкъ вельрѣчивъ] ѩзъıкъı велерѣчъıвъıи S || 5a Рекъшѧмь] рекъшѧ SP рекше BGDVL || ѩзъıкъı нашѧ] език’ нашь VL || 5c гь̄ естъ] ѣ гь̄ V || 6b і] – DL || въздъıхание] въздъıханьѣ SPBG || 7b и] – SPBGDL || искѫшено] искѫшеное D искоушѧнъ S искоушенню PB || земин] на ~ V от ~ L || 7c ї] а ~ S – PDVL || оцѣщено] оуищено P оцѣщеное D оцѣштенье S || 8a же] – PBGDVL || съхрдниши] схрдни B || 8b [вкъ]] и въ ~ PB въ ~ SGDVL вѣкъ SPBVL вѣкы GD ||

Psalm. 11.9-12.5

9a Окрѣстѣ неѹѣстнвн ходѧ- f. 16v1
тѣ 9b по вѣисотѣ ⸌твоен;і·
◊мѣножилѣ есн сн҃ѣ҃ѣ҃ ѹлс[к.]ї÷
12.1 ПСА҃Л ДАВДВ҃Ѣ:
бг҃ 2a Доколѣ г҃і҃ забѧдеши мѧ 5
до конеца;· 2b доколѣ от[.]-
вращташн лце свое отъ м[не:]
3a Доколѣ положѧ съвѣтъ въ
дш҃н҃ моен;· 3b болѣзнь въ
срцн моемь день і ношть[÷] 10
3c Доколѣ вьзнесетъ сѧ в[.]а-
гъ мон на мѧ;· 4a прнзьр[н ї]
ѕслъїши мѧ г҃і҃ бж҃е҃ мон·,·
4b просвѣтн оун мон еда когъ-
да ѕспѧ во съмрьтн÷ 15
5a ⸌Ѳда когъда реѹетъ врагъ
мон ѕ[к]рѣпнхъ сѧ на нь[·,·]
5b сътрѧсѧщн мн сѧ въ-
здрадѕѧтъ сѧ ѣще
сѧ поднжѧ÷— 20

9b ◊мѣножилѣ] lege ѕмѣножилѣ || 12.2b от[ъ]вращташн] lege отъвращтаешн || лцѣ] lege лнцѣ || 3c в[.] агъ] lege врагъ || 4b просвѣтн] -ѣт- quasi ligatura connecta || 5b поднжѧ] lege подвнжѧ ||

9a неѹѣстнвн] неѹьстнвнн PBG || 9b есн] + в’ ннх’ V || ѹлс[к.]ї] ѹл҃ѹскыѧ GDVL ѹл҃ѡвѣуьѧ SPB || 12.2b свое] твое SVL || м[не]] мене SPBGDVL || 3a положѧ] положн G || 3b болѣзнь] н ~ BVL || 4a [ї]] – SP || 5b сѧ] – SPBGDVL ||

Psalm. 12.6-13.2

6a Азъ же на милостъ твоиж f. 17r1
[н.]дѣахъ сиа:; 6b въздрадѹ-
[.]тъ сиа срце мое о спсенн
твоемь÷÷
6c Поиж гвн благодѣвъшюмѹ м^{ит}.., 5
6d і въспоиж именн гню вышъ-
н^{ю}мѹ÷
13.1 ПСАЛОМЪ ДАВДВЪ:
в[т] 1a Рече безѹменъ въ сцн с-
воемь нѣстъ бг̀.,· 1b ростьл- 10
ѣшасѧ і омразншасѧ сиа въ
наученнйхъ; 1c н нѣстъ съ-
творѧ благосавнѧ÷
2a Гь съ нбсе приниче на снъі
ѹлскъ.,· 2b виджѣти ѣште 15
естъ разѹмѣваѧ:, і-
лн вьзискаѧн бг̀÷

6a [н.]дѣахъ lege надѣахъ || 6b въздрадѹ[.]тъ] lege вьздрадѹетъ || 6c ··,] corr. || 13.1c благосавнѧ] lege блгостъінѧ ||

6a на] – P || милостъ твоиж] милостн твоєн P милостн твоиж B || 6c гвн] гю S || 6d гнію] гю S гнн G га VL || вышънюмѹ] вниш'наго VL || 13.1b ростьлѣшасѧ] + сѧ BGDVL || наученнйхъ] + свонхъ BGDV || 1c н] – SPBGDVL || сътворѧ] творьѧн SPBGDV || благосавнѧ] + нѣс'т' до едного VL (cf. 13.3b, 52.4b) || 2a нбсе] нбсі S нбсь D || ѹлскъ] ѹлѹъскъїж BGDVL ѹлѹьѧ SP || 2b естъ] – P || разѹмѣваѧ] разоѹмѣваьі SBG || лн] лн S || вьзискаѧн] вьзыскаж DVL ||

Psalm. 13.3-7

3a **Вьсн ѵклонншѧ сѧ вькѵпѣ** f. 17v1
неключимн бъішѧ·,· 3b **нѣ-**
стъ сворѧн благостъї-
нѧ нѣстъ до едного÷
4a **Нн лн разѵмѣіжтъ вьсн** 5
дѣлаіжштен безаконне·,·
4b **сънѣдаіжштен людн мо-**
ім въ хлѣба мѣсто г҃а не
прнзъвашѧ÷
5a **Тѵ ѵстрашншѧ сѧ болѣзнн** 10
ідеже не бѣ болѣзнн·,·
5b **ѣко (ко) г҃ь въ родѣ правъі[χ]ъ÷[÷]**
6a **Съвѣтъ нншталго посрамн-**
сте;· 6b **г҃ь же ѵпъванне ем-**
ѵ естъ:÷— 15
7a **Къто дастъ отъ снона с҃п҃не**
і҃з҃л҃во: 7b **ег҃да въздратнт-**
ъ гъ пѣненне людї свонхъ÷

7a і҃з҃л҃во] a scriba a dextra punctis circumcircatum est ||

3a вькѵпѣ] + н GDVL || 3b сворѧн] створе L творьі SPBGDV || до] нн ~ D || 4a дѣлаіжштен] творьіштеі SPBGDVL || безаконне] безаконенніе P безаконенъ S || 4b хлѣба] хлѣбъ B || г҃а не прнзъвашѧ] – P || 5a ѵстрашншѧ] ѵбоіашѧ DVL || болѣзнн[1]] боіазнн PDVL боѣзньіж SB страха G || ідеже] іже S || болѣзнн[2]] боѣзні SPBGDVL || 5b родѣ] рѧцѣ B || правъі[χ]ъ] праведънъіхъ SPBGDVL + ес'ть VL || 6b г҃ь] ѣко ~ VL тоу B || же] – SVL + г҃ь B || емѵ] мое D его VL || 7a і҃з҃л҃во] іс҃лю SP || 7b пѣненне] плѣненне D плѣнъ SPBGVL ||

Psalm. 13.7-14.4

7c **Въ҃здрадѹетъ сѧ нѣковъ**
і вьꙁвесеснтъ сѧ ꙁ҃їль÷ **слаʙд**
14.1 **ПСАЛМЪ ДАВДВЪ:**
1a **Гї** **къто** **обитаетъ** **въ** **жи-**
лиштн **твоемь;·** 1b **ли** **къ-**
т **вьселнтъ** **сѧ** **въ** **сѣтѣн**
горѣ [і] **твоен÷**
2a **Ходан** **бес** **порока** **дѣлаѧ**
правъдж·,· 2b **гл҃ѧ** **истнпж**
въ **ср҃цн** **своемь÷**
3a **Їже** **не** **ѹльстнтъ** **ѧзъı-**
комь **свонмь;·** 3b **нн** **сът-**
ворн **іскрьнюмѹ** **сн** **зъ-**
ла;· 3c **ї** **поношеннѣ** **не** **прн-**
ѧтъ **на** **блнжъняѧ** **своѧ÷**
4a **ѹннуъженъ** **естъ** **прѣдъ**
ннмь **лжкавъї·,·**

f. 18r1

7c **вьꙁвесеснтъ сѧ ꙁ҃їль**] lege **вьꙁвеселнтъ сѧ їꙁ҃ль** || 14.1/l. 2 marg. **слаʙд**] circulo circumscriptum || 1b **кът**] lege **къто** || [і]] ablutum || 3b **іскрьнюмѹ**] lege **іскрьнюмѹ** ||

14.1a **обитаетъ**] **обитатн в'унетъ** VL || 1b **сѣтѣн горѣ** [і] **твоен**] **горѣ стѣн твоен** GVL **стѣжѧ горж твожъ** P || [і]] – SPBGDVL || 2a **Ходан**] **ходıѧ** SL || **дѣлаѧ**] **н** ~ PBV || **дѣлаѧ**] **дѣлажн** BGD || 3a **ѹльстнтъ**] **оꙋльстн** PL **сьльстнтъ** G || 3b **нн**] **н** G || **съткорн**] **съткорітъ** SDV || **сн**] **своемоꙋ** ~ VL **своемѹ** D || **ꙁъла**] **ꙁлаа** D || 3c **ї**] – SD || **блнжъняѧ**] **бліжъныѧ** S ||

Psalm. 14.4-15.4

4b боѣштѧ же сѧ г҃а славнтъ÷ f. 18v1
4c **К**лѧнъї сѧ къ їскрѣнюмѹ
ствоемѹ н не отъмѣтаѧ сѧ÷
5a **С**ъребра своего не дастъ
вь лнхвж:, 5b ї мъіта на
неповнньнъїхъ не прнѧ-
тъ;· 5c творѧн сн не подвнжн-
тъ сѧ вь вѣкъ÷
15.1 **ТѢЛ[В]ОПСѦЛННЄ ДѦВО**:
1a **С**ъхрани мѧ г҃ї ѣко на тѧ ѹпъ-
вахъ·,· 2a ꙋѣхъ г҃вн г҃ь мон есн
тъı;· 2b ѣко благъїхъ мон-
хъ не трѣбѹешн÷
3a **С**т҃ı҃хъ нже сотъ на ꙁемн его:· 3b ѹ-
днвн вьсѧ волѧ своѧ вь нн-
хъ·,·÷ 4a ѹмъножншѧ сѧ немо-
штн іхъ 4b по снхъ ѹѣдршѧ·,·
4c не съберж сънемъ нхъ ото

4c ствоемѹ] lege своемѹ || 5b неповнньнъїхъ] corr. e неповнньнънхъ || l. 14 postea inserta manu scribae || 15.1 **ТѢЛ[В]ОПСѦЛННЄ**] -**В-** ablutum, lege **ТѢЛОПЬСѦННЄ** || 3a сотъ] lege сѫтъ || 4a ѹмъножншѧ сѧ] ѹ- add. manus al. || infra in marg. probationes pennae т, г, м ||

4b боѣштѧ] боѣштѧѣ PB боѣштеı SGDV боен L || же] – GDL || славнтъ] славѣтъ SV славнтє D || 4c къ] – SPGVL || н] – SD || отъмѣтаѣ] ѿмѣтажн BG отъмѣтаетъ S || 5a дастъ] даен V дав’н L || 5b мъіта] мьѕды PBG || на] – BD || 5c сн] сє S снѣ VL || вѣкъ] вѣкы GD || 15.1 **ТѢЛ[В]ОПСѦЛННЄ**] тѣло S in marg. || 2a г҃вн] г҃ю S || г҃ь] бѣ DVL || 3a **С**т҃ı҃хъ] сѣт҃ымъ SPBGDVL || 3b ѹднвн] оꙋднвнлъ єсть PD + г҃ь SPBGDVL || своѧ] мое VL || 4b по] н ~ VL || ѹѣдршѧ] ѹскорншж G + сѧ SDVL || 4c сънемъ] сънма G ||

Psalm. 15.4-9

кръвн·,· 4d нн помѣнѫ же нм- f. 19r1
енъ нχъ остьнамин моімин÷
5a Гⷭ̄ь ѹѧсть достоѣннѣ моего
н ѹашѧ моеѭ;· 5b т(ъ)ы есн ѕ-
стрaѣѭан достоѣнне мое минѣ÷ 5
6a Ѫжа допадѫ мн въ дръжа-
вьнъїхъ;· 6b їбо (до) достоѣ-
нне мое дръжавьно мьнѣ е-
стъ÷ 7a Бл҃гсв҃лѫ гⷣа вър-
азѕмьшаго мѧ,· 7b пакъї же 10
н до ношти показа *мѧ* жтро-
ба моѣ÷—
8a Прѣдъзьрѣхъ гⷣда прѣдъ
мъноѭ въінѫ;· 8b ѣко о де-
снѫѭ мене естъ да сѧ не по- 15
движѫ÷
9a Сего ради вьзвеселитъ сѧ

4c кръвн] кр’в’ VL || 4d помѣнѫ] помьанѫ SPBD || нменъ] нменн BD нмене G || остьнамин моімин] оустънамі монмі SBG оустнама моїма PDVL || 5a ѹашѧ моеѭ] ѹа҃ш моа GD || 6a допадѫ] допаддѫт D допадошѫ G || дръжавьнъїхъ] + монχ DVL || 6b мое] мі S || мьнѣ естъ] естъ мънѣ SPBGD || 7a Бл҃гсв҃лѫ] благословештѫ S || въразѕмьшаго] вразоумившаго G || 7b н] – DVL || 8a въінѫ] есть ~ D прясно BGVL || 8b естъ] – G || 9a вьзвеселитъ] възвесели PGVL ||

Psalm. 15.9-16.2

	ср҃це мое·,· 9c пакъı же и п-	f. 19v1
	лъть моѣ вьселитъ сıѧ	
	на ѕпъванıе÷	
	10a Ѣко не оставıшı дшѧ моеıѧ въ	
	адѣ,: 10b ıи дасı же прѣподо-	5
	бьнѹмѹ с[.] видѣти ість-	
	лѣнıѣ··÷	
	11a Съказалъ мı есı пѫти жı-	
	вота:;· 11b їсплъıшı мѧ ве-	
	селıѣ съ лицемь твонмь:	10
	11c красота вь десııцı твоен	
	до коньца÷	
	16.1 **ВЪ КНЦЪ ПСѦЛМ-ДѦДЕЪ**:	
ег҃	1a ѕслъıшı г҃ı̃ правъдѫ моıѫ,:	
	1b вьıьмı молитвѫ моıѫ;·	15
	1c вьнѹшı мол(л)енıе мое не	
	ѕстьнахъ льстивахъ÷	
	2a Отъ лица твоего содъба моѣ	
	ıѕıдетъ:, 2b оун мон	

9b – || 10a ,:] supra rasuram scriptum || 10b с[.]] littera [.] abluta, fortasse сн || 16.2a содъба] lege сѫдъба ||

9c пакъı] ощı VL || вьселитъ] възвеселитъ BGD || 10a дшѧ моеıѧ] доꙋшѫ можѫ BGD || 10b же] – SD || с[.]] своемоꙋ SPBGD т’воемоꙋ VL || істьлѣнıѣ] истлѣнıе D || 11a пѫти] пѫть D || живота] животоꙋ PBGD животъııъıѧ S || 11b їсплъıшı] напл’ıшı L || 11c красота] к’расоти VL || до коньца] в‘ конецъ P || 16.1c вьнѹшı] въоꙋшı S || ѕстьнахъ] вь ~ PBGDVL ѕстноꙋ P оꙋстѣхъ B || льстивахъ] льстивоꙋ P || 2a ıѕıдетъ] ıѕıди VL ||

Psalm. 16.2-7

да виднтє правъıню÷ f. 20r1
3a Їᶜкѕ҃снль єси с҃рц҃є моє·, по-
сѣтнлъ єси ноштнїж·;
3b раждъжє мѧ н не обрѣтє
сıѧ во мьнѣ неправъда÷ 5
4a Да не вьзг҃л҃тъ ѕста моѣ дѣ-
лъ ѹл҃с҃къ:· 4b ꙁа словеса
ѕстенъ твонхъ;· азъ съ-
хранихъ пѫтн жестокъı÷
5a Съвръшнлъ ᶜсн стопъı мо- 10
ıѧ вь стьѕахъ твонхъ:,
5b да не подвнжатъ сıѧ стоп-
ъїı моıѧ÷
6a Азъ вьзъвахъ ѣко ѕслъı-
ша мѧ б҃ъ;. 6b Прнклонн ѕхо твоє 15
къ мьнѣ н ѕслъıшн г҃л҃ъı
моıѧ÷—
7a Ѕднвн млостн твоıѧ 7b съ҃п-
с[а]ьан ѕпъваıжштѧ на тѧ;·

3a Їᶜкѕ҃снль] sive Їᶜкѕ҃снлъ? ||

2b правъıню] правдж D || 3a посѣтнлъ] н ~ VL || есн[2]] мѧ ~ BG || 3b обрѣтє] обрѣтж S || 4a ѹл҃с҃къ] ѹл҃ѹскыхъ GDVL ѹл҃вуъ SPB || 4b ѕстенъ твонхъ] оустноу твоєю P || съхраннхъ] съхранѧ B || жестокъı] жестокыж GDVL || 5a Съвръшнлъ ᶜсн] съврьшн BVL || твонхъ] моіхъ S || 6a б҃ъ] б҃же SPVL || 6b ѕхо твоє къ мьнѣ] ко мънѣ оухо твое SG || 7a млостн твоıѧ] млость твожь GD || 7b съ҃пс[а]ьан] с҃паıѧ SB спсн D || ѕпъваıжштѧ] оупьваıжштıѧ SPBGVL ѕповажщаго D ||

Psalm. 16.7-12

7c отъ противѧштѣнхъ сѧ де- f. 20v1
снници твоен; 8a ї съхрани мѧ гї
ѣко зѣнницѫ око÷
8b Въ кровѣ крилү твоею по-
окрыеши мѧ·,· 9a отъ лица 5
неуьстивъıхъ остращъ-
шїхъ мѧ÷
9b Врагн мои дшѫ моѭ дръжа-
шѧ·,· 10a тѹкъ свои затвори-
шѧ 10b ѹста нхъ глшѧ грьд- 10
ъıню÷
11a Їзгонѧштен мѧ нъıнѣ обн-
дѫ м·,· 11b оун ствои възло-
жншѧ ѹклонити на змлѫ÷
12a Об[ѧ]сѧ мѧ ѣко левъ готовъ 15
на ловъ:· 12b ї ѣко скъıменъ
обитаıѧ вь съкровнштн-
хъ свонхъ÷

7c-8a ; ї] scriba postea inseruit || 8a око] proока || 11a м] lege мѧ || 11b ствон] lege свон || змлѫ] lege землѫ ||

8a ї] – SPBGDVL || 8b покръıеши] пок’рни VL || 9a остращъшїхъ] оустрашьшинх PGD шсътрашищих B с’тоуж’шнх’ VL || 9b дръжашѧ] одръжашьѧ SPGDVL оудръжашѫ B || 11a обидѫ] обидѫт‘ G шбыдошѫ D || 11b ѹклонити] оуклонншьѧ S + ѫ B || 12a Об[ѧ]сѧ] обѧшѧ GD || мѧ] – P || 12b ї] – GD || скъıменъ] скоуменъ SPBDVL || свонхъ] – SP ||

Psalm. 16.13-17.1

13a Вьскрьснн г҃ѝ варн ѩ і прѣ- f. 21r1
дѣı-мъ:, 13b їзба д҃ш҃ж моиж
отъ неуьтнва 13c орѫжнѣ тв-
оего·,· отъ врагъ рѫкы *тво*ıѩ÷
14a Г҃ь отъ мала от[ъ] зємлѧ 14b раздѣлн ѩ въ животѣ нхъ·,· 14c съкръвенъїх[ъ] твонх{}ъ нсплънн сѧ жтроба нхъ÷ 5
14d Насытншѧ сѧ с҃вѣ҃нов: 14e ї остановшѧ одълѣк[ъ] младенцемъ своимъ÷÷ 10
15a Азъ же правъдж авлж сѧ
лицю твоемѵ̈ [;]
15b насъштж сѧ
егъда ѣвнтъ 15
мн сѧ слва
твоѣ÷
17.1 СЛ҃ВѦ

13b їзба] lege їзбавн || 14d с҃вѣ҃нов] -ънов corr. manus al. || ll. 14-18 dextra pars folii decurtata est || 15b слва] lege слава || 17.1 СЛ҃ВѦ] circulo circumscriptum est ||

13a ѩ] – D || і] – SD || прѣдѣı-мъ] прѣпнн G запнн PBDVL || 13b їзба] ї ~ S || неуьтнва] неуъстіва SPBGDL неунс'тнваго V || 13c отъ] н ~ DVL || 14a Г҃ь] г҃и SGDVL || мала] маль PL || 14b ѩ [в]ъ животѣ] животь D || 14c съкръвенъїх[ъ]] н ~ SPBGD н от ~ VL || 14d с҃вѣ҃нов] с҃нъвъ SPBDVL с҃нове G + нхь G свонхь L || 14e одълѣк[ъ]] отлѣкн VL нзбытк ы GD || 15a правъдж] с ~ VL правъдоиж SPBGDVL + твоеж GD || 15b насъштж] н ~ DV ||

Psalm. 17.1-3

	С҃ѢА҃: В КНЦЬ: ОТРКѲ БЖЮ·	f. 21v1
	ДЯВѢН ѢЖЄ ГЛЯ ГВѢН СЛОВЄ-	
	СН ПѢСНН СЄѢѦ: ВЬ Д҃Н ВЬ НѦЖЄ	
	нзб{}авн ѣѧ гь нз-д-жкъї вра-	
	гъ єго:· из-д-жкъї врагъ єго	5
	рєчє: л҃ѳ:	
ж҃ї	2a **Вьзлюблю тѧ г҃ї крѣпост-**	
	(ст)ь мо[ѣ]·,· 3a гь ѳтвр҃ъжденн-	
	є мое і (прн) прнбѣжнште мое	
	нзбавнтель мон÷	10
	3b **Бъ мон помощ-**	
	ъннкъ мон ѳ-	
	пъваѭ на нь·,·	
	3c **ѕаштнтьннкъ**	
	мон рогъ с҃п҃н҃нѣ	15
	моего і ѕастѫ-	
	пьннкъ мон÷	

ll. 4, 5 нз-д-жкъї] lege нз-д-ржкъї || ll. 15-17 et in marg. vestigia litterarum rasura exstinctarum ||

17.1 БЖЮ] ГНЮ S || ГВѢН] КЪ ГЮ S || СЛОВЄСН] СЛОВЄСЯ S || НѦЖЄ] НЪЖЄ S || ѣѧ] I S || врагъ[1]] ВЪсѣхъ ~ S || єго[1]] емоу S || жкъї[2]] ржку S || врагъ єго[2]] исавълювъї S || 2a крѣпост(ст)ь] крѣпостн PBGD || 3a нзбавнтель] н ~ PGV спснтль V || 3b Бъ] гь G || ѳпъваѭ] н ~ PG || 3c рогъ] н ~ PBG || с҃п҃н҃нѣ моего] спсенне мое G || і] – VL ||

Psalm. 17.4-8

4a **Хвалѧ призовѫ г̅а̅:** 4b і отъ вра- f. 22r1
гъ монхъ с̅п̅с̅ѫ÷
5a **Одрѣжашѧ мѧ** болѣзни съм-
рѣтьнъіѧ·,· 5b і потоци без-
конніѣ съмѫтншѧ мѧ÷ 5
6a **Болѣзни** адовъі обндѫ мѧ;
6b варншѧ мѧ сѣти смрѣтьн-
ъіѧ÷ 7a **І** въ срѣбьі моіѫ
призъівахъ г̅а̅: 7b ї къ б̅ѣ̅
моемѹ възъвахъ÷÷ 10
7c **І** ѹслъїша мѧ отъ с̅т̅ъ̅і̅ѧ
ц̅к̅ве своіѧ г̅л̅съ мон;· 7d ї в-
пль мон прѣдъ нимь в-
ьниндетъ въни ѹши его÷
8a **І** подвижа сѧ н трепетьи 15
бъістъ землѣ·,· 8b ї осн-
ованиѣ горъ съмѧсѧ сѧ··
8c **І** подвижа сѧ ѣко про-
гнѣва сѧ на нѧ б̅ъ̅÷

8a трепетьи] lege трепетъна || ll. 16-18 ab 8b осн- supra textum deletum scriptae sunt ||

17.5b-23.10b lac. D || 4a **Хвала**] хвалѧи G хвалам D || 4b с̅п̅с̅ѫ] с̅п̅сѣ б̅дѹ VL + сѧ SPBGD || 5b безконніѣ] безаконеньѣ S || 6a обндѫ] обндошѫ G || 7a **І**] – VL || срѣбьі] скрѣбъ SPBGD скр̅бн VL || моіѫ] моеи VL || призъівахъ] прізъваxъ SPBGVL || 7c **І**] – PBG || мѧ] – SPBGVL || с̅т̅ъ̅і̅ѧ ц̅к̅ве] ц̅р̅кве с̅т̅не VL || ц̅к̅ве] ц̅к̅ъві S || своіѧ] своеіѧ SPVL – BG || 7d вьниндетъ] в'нинде VL || 8a **І**] – VL || 8b ї] – VL || съмѧсѧ] смеше VL съмѧтошѫ BG || 8c подвижа] подъвижашѫ BVL || прогнѣва] разгнѣва PB || нѧ] нію S ||

Psalm. 17.9-14

f. 22v1

9a Вьзнде дъımъ гнѣвомь его:, 9b ї огнь отъ лица его възпланетъ сѧ÷
9c Жглье разгорѣшѧ сѧ отъ него·,· 10a ї прѣклонн
нб҃са і с[ь]ннде і·: 10b ї прнмракъ подъ ногама его÷
11a Ї ьзнде на херѹвнмъ ї летѣ: 11b летѣ на крилѹ вѣтрьⁿю÷
12a Ї положн тъмѫ закровъ свон·,· 12b окръстъ его кровъ его 12c темьна вода во облацѣхъ аерьнъ'хъ÷
13a Отъ блнстаннѣ прѣдъ нним ѡ[л]ацн прондж:· 13b град н жглье огньнн÷
14a Ї вьз[..]ьмѣ съ небесе г҃ъ:, 14b і възшънен дастъ гл҃ъ (съ) свон÷—

11a ьзнде] lege вьзнде || 13a ѡ[л]ацн] lege облацн || 14a вьз[..]ьмѣ] lege вьзгръмѣ ||

17.5b-23.10b lac. D || 9a Вьзнде] ї ~ S || 9b лица его] него S || възпланетъ] всп҃ланоγ VL || 9c разгорѣшѧ] възгорѣшьѧ SPGVL || 10a ї[1]] – VL || прѣклонн] прѣклонь PB || і[2]] – BG || 10b ї] – VL || 12b его[1]] – L || 12c аерьнъ'хъ] въздѹшныχ G corr. || 13a блнстаннѣ] облнстанна GVL + его SPBG || прондж] прондѫть GVL || 13b огньнн] ѡгнъннн B || 14a небесе] нб҃сі S ||

Psalm. 17.15-19

15a Пѹстн стрѣлы разгъ- f. 23r1
на ѩ·,· 15b ї млъньıѩ ѕми-
ъноѭн і съмѩтѧ ѩ÷
16a Ї ѣвншѧ сѧ истоуьнніцн
водъ·;· 16b ї отъкръıшѧ сѧ 5
[о]снованнѣ въселе-
нъїѩ:·÷
16c Отъ [з]апрѣ[шт]еннѣ тво-
его гг̄:, 16d ото дъхновенн-
ѣ дх̄а гнѣва твоего÷ 10
17a Посъла съвъїше прнѩт-
ъ мѧ·,· 17b поѩтъ мѧ отъ во-
дъ мъногъ:÷
18a Їзбавнтъ мѧ отъ врагъ
монхъ снльньїхъ·,· 18b ї о- 15
тъ ненавндѧшт̄нхъ мене
18c ѣко ѕкрѣпншѧ сѧ пауе мне÷
19a Варншѧ мѧ вь день озло-
бле{н}нѣ моего: 19b ї бъı-

ll. 6, 8 (partim) et 10 (partim) scriba corr. supra textum deletum ||

17.5b-23.10b lac. D || 15a стрѣлъı] + своѩ PBGVL || разгъна] н ~ SBGVL || 15b ї[1]] – VL || 16a водъ] водъніи SG || 16b въселенъїѩ] оуселенъıѩ S || 16d ото] н ~ GV || 17a прнѩтъ] н ~ PBVL прнѧти G || 17b поѩтъ] н ~ VL поѧти G || 18a Їзбавнтъ] нзбави PVL || снльньїхъ] гнѣвльныхь G (cf. 17.49a) || 18b мене] мѧ SBGVL || 18c ѕкрѣпншѧ] оутвръ<дн>шѧ SPGVL мне] мене SPGVL! || 19a мѧ] – P ||

Psalm. 17.19-25

стъ гь подъѧтель мои	f. 23v1
20a ı вьѕведе мѧ на шнроτѫ÷	
20b Їѕбави мѧ ѣко въсхотѣ	
мн;· 21a ї въѕдастъ мн гь	
по правьдѣ моен:; 21b ї по	5
чтотѣ рѫкѹ моею въѕдастъ мн÷	
22a Ѣко съхранихъ пѫти гнѧ·,·	
22b ї не неѹьтовахъ отъ	
ба моего÷	
23a Ѣко вьсѧ сѫдъбъї его п-	10
рѣдъ мъноюѫ·; 23b ї опра-	
въданиѣ го не отъстѫ-	
пишѧ отъ мене:·÷	
24a Ї бѫдѫ непороченъ съ ни-	
мь:; 24b ї схраню сѧ отъ бе-	15
ѕаконниѣ моего·÷	
25a Ї въѕдастъ мн гь по прав-	
ьдѣ мое[н]:; 25b ї {п}о чист-	
отѣ рѫкѹ моею прѣ{}дъ оу-	
нма его÷	20

21b чтотѣ] lege чистотѣ || 23b го] lege его ||

17.5b-23.10b lac. D || 19b подъѧтель] поѧтель P || 20a вьѕведе] нѕ’веде V || 20b Їѕбави] нѕбавит‘ PBG || мн] мѧ SPBVL || 21a мн] мнѣ VL || 21b моею] твоею G || ⁱⁿ] м’нѣ VL || 22b не] – GVL || неуьтовахъ] неуьстовахъ S неуьствовахъ PBGVL || 24b схраню] оцѣщѫ PBG (cf. 18.14c) || беѕаконниѣ] беѕаконеньѣ SP беѕаконниа BGVL || 25a мн] м’нѣ VL || 25b прѣдъ оунма его] в’ѕдаст’ м’нѣ V (cf. 17.21b) ||

Psalm. 17.26-31

26a Съ прѣподобьномь прѣ- f. 24r1
подобенъ бѫдешн·,· 26b ї съ
мѫжемь неповиньномь
неповиненъ бѫдешн—
27a Ї съ ізбраномь ізбранъ
бѫдешн··, 27b ї съ стопьтн-
вомь развратншн сѧ÷
28a Ѣко ты людн съмѣренъ[ї]-
ѧ спсе̄шн:, 28b ї очн грѣдъї-
хъ съмѣрншн÷
29a Ѣко ты п[р]освѣщаешн св-
ѣтнльникъ мон гі̄:; 29b бже̄
мон просвѣштаешн тъмѫ мо[ѫ]÷
30a Ѣко тобоѭ ізбавлю сѧ
отъ напастї··, 30b ї о бз̄ѣ м-
оемь прѣлѣзѫ стѣнѫ÷
31a Бъ мон непороченъ пѫть
его··, 31b словеса гн̄ѣ ражд-
ъжена··, 31c ꙁаштитьникъ
естъ всѣмъ ѹпъваѭщн[м]ъ [н]а нь[:]

26b неповиньномь] -ь- et бѫдешн—] scriba corr. supra litteras ablutas || 27b стопьтнвомь] lege стропьтнвомь ||

17.5b-23.10b lac. D || 26a прѣподобьномь] прѣподобнѣмъ P пр̄подобным GVL || 26b неповиньномь] неповиньнымь GVL || 27a Ї] – VL || ізбраномь] ізбраннымь GV || 27b съ] – GVL || 28a спсе̄шн] + гі̄ S || 29a п[р]освѣщаешн] просвѣтншн P || 29b просвѣштаешн] просвѣтншн P просве̄тн VL || 30b о] – S ||

Psalm. 17.32-37

32a ѣко както бъ развѣ гѣ··, f. 24v1
32b ли както бъ развѣ ба нашего÷
33a Бъ прѣпоѣса ма силоиж··, 33b ї по-
ложи непороуенъ пжтъ мои÷
34a Съвръшаıа ноѕѣ мои ѣко е- 5
ленн··, 34b ї на въїсокъї-
хъ поставѣıа ма··÷
35a Наѹчаıа роцѣ мои на брань··,
35b ї положи лжкъ мѣде-
нъ мышъцн моен÷ 10
36a Ї далъ ми есн заштнштенн-
е спнѣ··, 36b ї десница тво-
ѣ ıатъ ма÷
36c Ї наказанне твое исправн
ма вь конець··, 36d ї наказа- 15
нне твое самъ ма наѹншн̲ [÷]
37a ѕшнрнлъ есн стопъı моıа п-
одо мъноиж··, 37b ї изнемо-
жете плеснѣ мои÷

35a роцѣ] lege ржцѣ ||

17.5b-23.10b lac. D || 33a Бъ] гь G || прѣпоѣса] нже ~ VL прѣпоѣсаıı SPB || 34a Съвръшаıа] нже свр'шает' VL || 34b поставѣıа] поставлѣıа SPBG постѣи VL || 35a Наѹчаıа] нже наоуает' VL || брань] + прьсты мож на шпльуенне G (cf. 143.1b-c) || 35b лжкъ] ѣко ~ VL || мъıшъцн] на ~ G в' ~ V || 36a спнѣ] спсенню PB + т'воего VL || 36b ıатъ] прııатъ SPBGVL || 36c исправн] неправнт' PBG || 36d самъ] само SPBGVL || наѹншн̲] наоуитъ SPBGVL || 37a есн] естъ S || 37b ї] – S + не PBGVL || изнеможете] изнемогота VL ||

Psalm. 17.38-43

38a **Поженѫ** врагъ҃ї моѭ и по- f. 25r1
стигнѫ ѭ;̈ 38b и не възвращт-
ѫ сѧ даже нсконьчаѭтъ сѧ÷
39a **Съкрꙋшѫ** ѭ ї не могѫт-
ъ мощти постоѣти·,· 39b па-
дѫтъ подъ ногама моима÷
40a Ї прѣпоѣсалъ мѧ есн сн-
лоѭ на брань··, 40b съпѧл-
ъ есн вьсѭ вьставѫшт-
ѭѭ на мѧ подо мъноѭ÷
41a Ї врагъ монхъ далъ мн
есн хрътбетъ··, 41b ї ненав-
ндѧштѧѭ мене посрамн÷
42a **Вьзъвашѧ** і бѣ с҃п҃с҃аѭ҃н··,
42b къ г҃ю ї не ꙋслъїша нхъ÷
43a Їстъню ѭ ѣко прахъ прѣ-
дъ лицемь вѣтра··,
43b ѣко брьнне на пѫтехъ
і погладѫдѫ ѭ÷

38a ;̈] postea insertum ||

17.5b-23.10b lac. D || 38b даже] доіждеже S доідеже P дондеже BGVL || нсконьчаѭтъ] скончѣѫт GVL || 39a **Съкрꙋшѫ**] скроꙋши BG || могѫтъ] імѫтъ SPBGVL || постоѣти] ті ~ S под’стоѣтн L || 39b падѫтъ] + сѧ S || 40b вьставѫштѭѭ] въставѫштѭ SG || подо] і ~ S || 41a Ї] – GVL || хръбетъ] плеща PBGVL || 41b мене] мѧ SPVL || посрамн (cf. 43.8b)] потрѣбн SPBGVL || 42a бѣ] не ~ SPBGVL || с҃п҃с҃аѭ҃н] с҃п҃сае нхь V с҃п҃саѫщааго P || 43a вѣтра] вѣтроꙋ BG || 43b ѣко] н ~ PBGVL || на пѫтехъ і] пѫті SPBGL по поутн V ||

Psalm. 17.44-49

44a Їзᴮᴬвн мѧ отъ прѣрѣканнѣ f. 25v1
людьска;· 44b поставншн
мѧ въ главѫ ꙗзъїкомъ÷
44c Людье тѫжди іхъже не
знахъ работашѧ мн·, 45a въ 5
слꙋхъ ѹха ѹслъишашѧ мн÷
45b С҃нѣе тѫжди солъгашѧ мн·,
46a с҃нѣе тѫжди обетъшѣ-
шѧ··, 46b ї охрьмѫ отъ сте-
ѕъ свонхъ÷ 10
47a Живъ г҃ь і б҃гсвлен҃ъ б҃ъ
мон,·· 47b ї вьзнесетъ сѧ
б҃ъ с҃пнн҃ѣ моего÷
48a Б҃ъ даѩн мьстн мьнѣ··, 48b ї
ѕмѫун людн подъ мѧ÷ 15
49a Їзбавнтель мон отъ вра-
гъ монхъ гнѣвьлнвъї-
хъ··, 49b ї ото въсталѫштн-
хъ на мѧ вьзнесѣшн мѧ··,

17.5b-23.10b lac. D || 44a Їзᴮᴬвн] нзбѣншн VL || людьска] люд’нскаго VL || 44b поставншн] н ~ VL поставн P || мѧ] мн L || ꙗзъїкомъ] єзнкь VL || 44c мн] мнѣ VL || 45a въ слꙋхъ] слоухомъ PBG || ѹха] оухоу S || ѹслъишашѧ] оуслъишаше S пос’лоушаше VL || мн] мѧ SPGVL || 45b тѫжди] тоужднн BG || мн] мѧ G || 46a тѫжди] ююжднн G || обетъшѣшѧ] + мн L || 46b охрьмѫ] охрьмошѫ G || 47a б҃гсвлен҃ъ] благословествень S || б҃ъ] г҃ь V || мон] – P || 48a даѩн] даѧ S || мьстн] мьстъ PBGL || 48b ѕмѫун] оумѫунть G оумоууае VL || людн] + моьѧ SPVL || мѧ] моѫ B || 49b ї] – PB ||

Psalm. 17.49-18.4

49c отъ мужа неправедьна f. 26r1
избави ма÷
50a Сего ради исповѣмь ся тебѣ въ языцѣхъ г̅и̅·, 50b и именн твоемѹ въспоиж÷
51a Вьзвелнуаи с̅п̅н̅н̅е ц̅р̅с̅р̅во·, 51b и творѧ милость х̅е̅ своемѹ:, 51c в̅а̅в̅д̅о̅в̅и̅ и сѣмен-
н его до вѣка÷ 18.1 СЛВЯ
В КНЦЪ: ПСАЛМ ДАВЪ: 10
2a Нб̅а̅ исповѣдаѭтъ славѫ б̅ж̅иѫ·, 2b тварь же
рѫкѹ его вьзвѣштае-
тъ тв$_{ъ}$дь÷
3a День дьни отърыгаетъ 15
г̅л̅ъ:, 3b и ноштъ ноштн {}
вьзвѣштаетъ раз{}ѹмъ÷
4a Не сѫтъ бо рѣчи ни словес[а;]

51b х̅е̅] lege х̅в̅ || 18.1 СЛВЯ] circulo circumscriptum est ||

17.5b-23.10b lac. D || 49c отъ] и ~ GVL || избави] избавиши PVL || 50a ся тебѣ] ти ся PG || 50b и] – S || 51a ц̅р̅с̅р̅во] рц̅рва S цр̅ь PBVL + его VL || 51b и] – VL || творѧ] творѧи GV || милость] милости S || 51c в̅а̅в̅д̅о̅в̅и̅] давъидови BG да̅д̅оу SPVL || 18.3a г̅л̅ъ] глаголы SB + его S || 3b и] – VL || ноштн] ноцию V || 4a Не] ни S || бо] – SPBGVL ||

Psalm. 18.4-9

4b їхъже не (не) слъїшатъ сѧ f. 26v1
гласи іхъ÷
5a Во вьсѫ ѕемлѫ изндѫ
вѣштанніѣ їхъ··, 5b і вь коне-
ць вьселенъїіѫ гл̄н іхъ÷ 5
5c В слъньцн положи село его;·
6a ї то ѣкоже отъ нихъ їсходѧ
отъ урътога своего÷
6b Вьѕдрадѹетъ сѧ ѣко сполнитъ
тешти пѫти:; 7a отъ науѧтъка 10
нб̄се исходъ его·,· 7b ї съръѣте-
нне-го до коньца нб̄си··, 7c ї нѣ-
с[ть] [і]же ѹкръіетъ сіѫ те-
плотъ его÷
8a Ѕаконъ гн̄ь непороученъ обра- 15
ш[т.]ѭ дш̄ѧ:, 8b свѣдѣнне гн̄е
вѣ{}рьно ѹмѫждраіѫ мла-
ден{}ьціѫ÷
9a Ѡправьданніѣ гн̄ѣ права

6a ѣкоже отъ нихъ] pro ѣко женихъ || l. 19 in fine littera abluta (н) ||

17.5b-23.10b lac. D || 4b сѧ] – G || 5a изндѫ] изыдошѫ G || 5b конець] коньцьѭ SPBVL || 6a то] тъ SVL тон B || 6b Вьѕдрадѹетъ] вѕрадѣа VL || сполнитъ] исполнитъ SBGVL || пѫти] пѫтъ SPBGVL || 7a нб̄се] нб̄сі SBG нб̄съ P || 7b съръѣтенне] съръѣтаннѣ S || 7c теплотъ] теп'лотн VL топлотъı SPBG || 8a обраш[т.]ѭ] обрашташи S || 8b ѹмѫждраіѫ] оумѫждрѣіѫ SPVL оумѫждрѣетъ G ||

Psalm. 18.9-14

веселѧшта ср҃ца··, 9b заповѣдь г҃нѣ іздалеуе пр-
освѣштаіѫштн оун÷
10a Страхъ г҃нь прѣбъіваіѧ
вь вѣкъ вѣка··, 10b сѫдъбъ- 5
ї г҃нѧ истнньнъї оправ-
ъданъı въкѹпѣ÷
11a Въжделана паче злата
і каменн драга многа··,
11b і слаждъша паче меда 10
ї съта÷—
12a Їбо рабъ твон хранитъ
ѧ 12b вьнегъда съхранн-
тн ѧ въздание мъного;·
13a грѣхъпаданн къто ра- 15
зѹмѣетъ÷
13b Отъ таннъ монхъ оунстн
мѧ··, 14a ї отъ тѹждйхъ по-
штѧдн раба своего÷
14b Ѣште мн не ѹдоблѣѭтъ 20
тогъда непороученъ бѫдѫ[÷]
14c ї оцѣштѫ сѧ отъ грѣха
велнка÷—

f. 27r1

17.5b-23.10b lac. D || 9a веселѧшта] + се V || 9b заповѣдь] заповѣдн SG || г҃нѣ] г҃нѧ G || іздалеуе] ст҃ла ~ VL || 10a прѣбъіваіѧ] прѣуістъ ~ SPBGVL прѣбъіваетъ SPGVL || вь] – B || вѣкъ] вѣкы G – S || вѣка] вѣкоу SB – G || 10b оправъданъı] wправъданнıа BG + его G || 11a Въжделана] въжделѣны PVL || каменн] каменна G || драга] драгааго PVL || многа] многоцѣнна B м’ного VL || 11b і[1] – VL || 12a ѧ] те V || 12b съхраннтн] съхранѣтн B съхранн G || ѧ] – B || 13a грѣхъпаданн] грѣхъпаданьѣ SBG грѣхопаденнıе PV || 13b таннъ] таінъıіхъ SBGVL || мѧ] + г҃н VL || 14a своего] твоего BGVL || 14b ѹдоблѣѭтъ] оу҆долѣѫть G || 14c оцѣштѫ] оунщѫ PB ||

Psalm. 18.15-19.6

15a Ї бжджтъ бг҃вл҃нне слове- f. 27v1
са ѕстенъ монхъ 15b ї поѕ-
уенне сръдъца моего прѣ-
дъ тобоижъ въїнжъ——
15c Г҃і помощьнуе мої їзба- 5
вітелю мон і:· 19.1 *ВЪ КНЦ: ПЬСМ Да҃вь*
2a Оүслъшн тиж г҃ї вь днь пеуа-
лн··, 2b заштнтн тж нмж ба҃ нѣко-
влѣ··÷
3a Посъли тн помоштъ отъ с҃та- 10
го··, 3b і отъ снона застжпн т^÷
4a Помѣнн [..] вьсѣкж жрътвж
твоижъ··, 4b ї олокавътѳмата
твоѣ тѳуъна бждн÷
5a Даждъ мн г҃ї по с҃цю твоемѳ·,· 15
5b н весь съвѣтъ твон іспˆънн÷
6a Въздрадѳемъ сиж о с҃пнн твo-
емь:; 6b ї въ їмж г҃а ба҃ нашего
(вьз) вьзвелнунмъ сѧ÷

19.4a [..] litterae ablutae: иѧї? ||

17.5b-23.10b lac. D || 15a бг҃вл҃нне] въ ~ SPBGVL благоволенніı PB || ѕстенъ] оустъ SPBVL || 15c їзбавітелю] и ~ PGV избавітелъ S || 19.2a Оуслъшн] оуслышнть G || г҃ї] г҃дъ PBGVL || 2b заштнтн] защнтнть G застжпı S || тж нмж] миж S || 3a Посъли] послеть G || с҃та го] с҃та S || 3b застжпн] застжпнть G || 4a вьсѣкж жрътвж] всѧ жрътвы P || 4b олокавътѳмата] шлокавтнма B шлокавтоматы G вьсесъжагама S вьсесъжагаємоє P || твоѣ тѳуъна] твоє тоуно P || 5a мн] тн SPBGVL || г҃ї] г҃ь PBGVL || 5b весь съвѣтъ твон] в’се с҃вѣтн т’воє VL || 6b г҃а] г҃ї SP ||

Psalm. 19.6-20.3

6c Їсплъни г҃і вьса прошеⷩнѣ f. 28r1
твоѣ··, 7a нъїнѣ познаҳъ
ѣко с҃пс҃лъ естъ г҃ь х҃а своего÷
7b ѯслъишнтъ ї съ нб҃с҃е с҃т҃аго
своего··, 7c вь силаҳъ с҃п҃н҃н҃е-го÷ 5
8a Сни въ орѫжиҳъ сни на конн-
ҳъ··, 8b мы же въ їмⷭ г҃а б҃а
нашего призовемъ÷
9a Тн съпѧтн бъишѧ і [п]адѫ··,
9b мы { } же въстаҳомъ 10
і про{ }стн бъїхомъ÷
10a Г҃і с҃пс҃н { } ц҃ѣ҃арѣ 10b і ѯслъ-
ішн нъ{ }і во ньже днь
ѣште призовемъ тѧ÷
20.1 **ВЪ КН*Ц* *ПѢСѦЛМ* ДВЪ** 15
2a Г҃і силоⷯ твоеⷯ вьзве-
селнтъ сѧ с҃рц҃е:, 2b ї о спни
твоемь вьздрадѯетъ
сѧ ѕѣло÷
3a желанне с҃рц҃а его далъ емѵ є- 20
сн··, 3b ї схотѣнне ѯстенъ его

20.3b схотѣнне] fortasse въсхотѣнне? ||

17.5b-23.10b lac. D || 6c Їсплъни] исплънитъ B || г҃і] г҃ъ BGVL || 7a познаҳъ] разоумѣхъ PB || г҃ь] х҃ь V || х҃а] х҃ъ SBL г҃ь V || своего] свои BVL || 7b ї] – G || нб҃с҃е] нб҃сі SB || 7c с҃п҃н҃н҃е] съп҃нѣ SGV + десницѣⷯ SPBVL десница G || 8a въ орѫжиҳъ] на колесницахъ PBVL на коньхь G || сни[2]] и ~ SBVL || на коньхъ] на колесницахь G || 8b въ] – VL || г҃а] г҃і SP || 9a [п]адѫ] падошⷯ G || 20.2a с҃рц҃е] ц҃ръ SPBGVL || 2b вьздрадѯетъ] вьздрадоуемъ S вьзвеслнт G || 3a его] твоего S || 3b схотѣнне] хотѣнне BVL хотѣнъѣ SPG || ѯстенъ] оустноу P оустъ SBG || его] – P ||

Psalm. 20.3-8

[.]ѣсн его лишилъ÷ f. 28v1
4a Ѣко варилъ їсн благословенномь благостн твоеѭ·;
4b положилъ есн на главѣ его вѣнець отъ каменн града его÷ 5
5a Живота проси ѕ тебе і далъ емо есн:›— 5b длъготж дн҃н вь вѣкъ вѣка÷
6a Вельѣ слава { } его спннемь твон{ }мь·; 10
6b славж ївель{ }лѣпотж въѯложишн на нь÷
7a Ѣко дасн емѕ благословление вь вѣкъ вѣка·; 7b вьѯвеселишн҃ і радостніж съ лицемь твонмь÷ 15
8a Ѣко цр҃срь ѕпъваетъ на г҃а;
8b і милостніж въышьнѣго не подвижнтъ сѭ÷

3b [.]ѣсн] lege нѣсн || 4b града его] pro драгаего || 5a емо] lege емоу ||

17.5b-23.10b lac. D || 4a їв҃] его V – BGL || благословленномь] бл҃гословнъимімі S || благостн твоеѭ] бл҃гстънъимъ SPBGVL || 4b каменн] каменна G || 5a емо есн] есн емѕ G || 5b вѣкъ] в вѣкь н ~ VL вѣкы G || вѣка] вѣкоу SBG || 6a Вельѣ] +г҃е VL || твонмь] + г҃н VL || 6b въѯложишн] въѯложишѭ S || 7a дасн] дань есн G || вѣкъ] вѣкы G || вѣка] вѣкоу S вѣк G || 7b вьѯвеселишн] н ~ VL || 8a ѕпъваетъ] оупъва S || 8b милостніж] милость G ||

Psalm. 20.9-14

9a Да обрѧштетъ сѧ рѫка твоѣ f. 29r1
вьсѣмъ врагомъ твонмъ;·
9b десница твоѣ брѧштетъ вь-
сѧ ненавидѧштѧ тебе÷
10a Положншн ѧ ѣко пештъ огньнѫ 5
вь врѣмѧ лнца твоего·; 10b гї
гнѣвомь твонмь съмѧтет-
ъ ѭ.·, 10c ї поѣстъ ѭ огнъ··÷
11a Плодъ нхъ отъ зємлѧ погꙋбншн;·
11b н сѣмѧ нхъ отъ сн҃ъ улскъ÷ 10
12a Ѣко ꙋкѧонншѧ на тѧ зълаѣ··, 12b помъ-
ıслншѧ съвѣтъ·; нхьже не въ-
зможѫтъ съставнтн··, 13a ѣко по-
ложншн ѭ хръбетъ··, 13b въ їзв-
ъıтъцѣхъ твонхъ ꙋготовaешн 15
лнце нхъ÷
14a Вьзнесн сѧ гї снлоѭ твоеѭ;
14b поемъ н въспоемъ снлѫ тво[ѭ]

9b брѧштетъ] lege обрѧштетъ || 10b-c ъ ѭ.·, ї] corr. supra litteras ablutas || 12b ·;] scriba postea inseruit ||

17.5b-23.10b lac. D || 9b десница] н ~ VL || ненавидѧштѧ] ненавідѧштыѧ SPBGVL || 10a Положншн ѧ] положи G || огньнѫ] ог'н'ноꙋю VL || 10b гї] гѣ SPBGVL || твонмь] своімь SPBGVL || 11a Плодъ] плодн L || 11b сн҃ъ] сн҃овь G || улскъ] ꙋскнх' VL ꙋлꙋъ SP || 12b съвѣтъ] н ~ S съвѣты PBGVL || възможѫтъ] възможѫ SBVL вьзмогошѫ G || 13a положншн] положи BG || ѭ] ıхъ SPB – GVL || хръбетъ] плеща PBG + нхь G || 13b лнце] лнца G || 14b снлѫ тво[ѭ]] сілы твоѭ SPL снлѣ т'воен V ||

Psalm. 21.1-7

21.1 **В҃ КНЦЪ ПС҃АЛ ДАВ҃ДОВЪ: СЛ҃ВА:** f. 29v1
нд҃ 2a Б҃ъ б҃ъ монъмин мн въскжѫ
отъставн мѧ÷
2b Далеуе отъ спс҃нѣ моего·,· сл-
овеса грѣхъпаданн монхъ:÷
3a Б҃же мон вызовѫ вь дьне н не ѕ-
слъїшншн··, 3b ї ношт҃ншѫ ' не вь
безѕмине мьнѣ÷
4 Тъı же вь с҃вт҃мь жнвешн хв-
ала їзд҃рлва··, 5a на тѧ ѕпъва-
шѧ о҃ц҃н нашн··, 5b ѕпъвашѧ н ызба-
внлъ ьѧ н÷
6a Къ тебѣ вызъвашѧ ї спс҃ж҃тъ··,
6b на тѧ ѕпъвашѧ н не постъıд[ѣ]шѧ ᶜᵃ÷
7a Ѧзъ же есмъ уръвь н не у҃лк҃[ъ]·,
7b поношенн{ᵉ} у҃лк҃мъ н ѕнноьже-
нню людемъ÷

21.2a монъмин] lege вонъмин ||

17.5b-23.10b lac. D || 21.2a Б҃ъ б҃ъ] б҃же б҃же мої SPBGVL || мн] – G || отъставн мѧ] ме ос'тавн V ме есн оставнль L || отъставн] остави SPBG || 2b грѣхъпаданн монхъ] грѣхъпаданна моего G || 3a дьне] денъ SPG || 3b безѕмине] + мое VL || 4 жнвешн] жілішті S || хвала] хвало B || 5b н[1]] – SBL || ызбавнлъ] їзбавн P || н[2]] есн SBGVL – P || 6a спс҃ж҃тъ] спсошѧ сѧ P спли сьѧ сжтъ SBGVL || 7a же] – PG || н] а GVL || 7b ѕнноьженню] оүніуъженъе SPBGVL ||

Psalm. 21.8-14

8a Вьсн вндѧштен мѧ порѫгашѧ мн сѧ·, 8b гл҃ш҃тѣ ѕстьнамин покъїваша главоиѫ÷ f. 30r1
9a ѯпъва на г҃ѣ да нзбавнто н··,
9b с҃пс҃етъ ї ѣко хоштетъ емѕ÷
10a Ѣко тъı есн істръгъı мѧ їс ѵѣва·, 10b ѕпъванне отъ съсьцю матере моеѭ÷
11a Къ тебѣ прнвръженъ есмъ їз ложеснъ·, 11b отъ жтробъı и ѱ[ρ]ѣ҃ва матере моѭ б҃ъ мон есн тъı÷
12a Не отъстѫпн отъ мене ѣко скръбь блнзъ·, 12b ѣко нѣстъ помагаѭн[÷]
13a Обндѫ мѧ тельцн мъноѕн·, 13b юньцн (т) тѕуънн одръжашѧ мѧ÷
14a Отврѣсѧ на мѧ ѕста своѣ·, 14b ѣко львъ въсхъıтаѭ ї рнкаѭ÷

8a -ен мѧ порѫгашѧ] corr. supra textum deletum (partim cum litteris suprapositis) || 10a ѵѣва] lege ѵрѣва ||

17.5b-23.10b lac. D || 8b гл҃ш҃тѣ] н ~ SL гл҃ашѧ SPBGVL || ѕстьнамин] оустнама L оустъı своімі S || главоиѫ] главамн SPBG || 9a ѯпъва] оупован BGVL || 9b с҃пс҃етъ] н ~ SBGVL || ѣко] іакоже B ѣштє S || емѕ] его BG н VL || 10a есн] – S || 10b ѕпъванне] + моє SPBGVL || матере] матері S || 11a ложеснъ] ложес'нѣ VL || 11b и ѱ[ρ]ѣ҃ва] – SPBGVL || матере] матері S || моѭ] моеѭ PBGVL || 12a блнзъ] + ес'ть VL || 12b ѣко] н VL || помагаѭн] кто ~ L помагаѫщааго PB || 13a Обндѫ] обндошѫ G || 13b юньцн] н ~ VL || 14a Отврѣсѧ] ѿврьзошѫ G || 14b въсхъıтаѭ] въсхъıштаѭ SBGVL ||

Psalm. 21.15-20

15a Ѣко вода нзлнхъ сѧ 15b ї разндж f. 30v1
сѧ вьсѧ костн моѧ·· 15c бъıст-
ъ срѣдьце мое ѣко воскъ таѧ
посрѣдѣ урѣва моего÷
16a Їсъше ѣко зъдъ крѣпостъ моѣ·,
16b ї ѩзъıкъ мон прнльпе грьта-
нн моемъ·, 16c ї вь прьсть съмрь-
тн съведе мѧ÷
17a Ѣко обндж мѧ пьсн мьноsн·, 17b съ-
немъ зълобневъїхъ осѣде мѧ÷
17c Прнгвоздншѧ рѫцѣ мон ї носѣ мон·,
18a їштнсѧ вьсѧ костн моѧ÷
18b Тъı же съмотрншѧ ї прѣзьрѣшѧ
мѧ·, 19a раздѣлншѧ себѣ рнзъї моѧ;
19b [ı] о нматнзмѣ моемь меташѧ
жрѣбнѧ÷
20a Тъı же гї не sдалн помоштн
твоѧ отъ мене:, 20b на застѫпле-

17.5b-23.10b lac. D || 15b разндж] разыдошѫ G || вьсѧ] – SG || 15c бъıстъ] н ~ VL || 16a зъдъ] скѫделъ SBVL || 16b грьтанн] гр’таноу VL || моемъ] моемѵ GVL || 16c съмрьтн] съмрьтнѫ P || 17a обндж] wбндошѫ G || 17b сънемъ] н ~ SBGVL || 17c рѫцѣ мон ї носѣ мон] носѣ моı ı рѫцѣ моı S || 18a їштнсѧ] н ~ PB їсуьтошѧ PG нщнше VL || 18b Тъı] тı SPBG || съмотрншѧ] + мене P мѧ GVL || 19a рнзъї моѧ] рızѫ моѫ S || 19b нматнзмѣ] матнзмъ B рızѫ S || моемь] моєн P мон BG моѫ S || жрѣбнѧ] ж’рѣбь VL || 20a твоѧ] твоеѧ SPBGVL || 20b на] + в’ V ||

Psalm. 21.20-26

нне мое прнзьрн÷ f. 31r1
21a Їзбавн отъ орѫжнѣ дш҃ѧ моѧ·,
21b їз-д-рѫкъї псня нноѹѫджѧ моѧ[÷]
22a Спс҃н мѧ отъ ѕстъ львовъ··,
22b і отъ рогъ нноросжъ съ(мъ)м- 5
ѣренне мое÷
23a Повѣмь імѧ (тв) твое бра҃тн
моен·, 23b посрѣдѣ цр҃кве҃ въспоѧ тѧ÷
24a Боѧштен сѧ г҃ѣ высхвалнте н:,
24b вьсе сѣмѧ нѣковле прославнте "÷ 10
24c Да ѕбонтъ же сѧ отъ него вьсе
сѣмѧ їзл҃во·, 25a ѣко не ѕннуь-
жн нн негодова молнтвъı ннщ[аего]
25b Нн отъвратнлъ естъ лнца своего
отъ мене··, 25c ѥгда възъıваахъ 15
къ немѹ ѕслъıшааше мѧ—
26a Отъ тебе похвала моѣ·, в҃ь цр҃кв҃ѥ
велнцѣн ісповѣмь сѧ тебѣ[—]

23a (тв)] litterae ablutae || 23b въспоѧ] litterae ѧ deest pars secunda ||

17.5b-23.10b lac. D || 21a Їзбавн] нз’мн VL || дш҃ѧ] бе҃ ~ VL || 21b псня] п’са VL || нноѹѫджѧ] нноѹѫды G еднноуедоу VL || моѧ] моеѫ G || 22a львовъ] л’ва VL || 22b нноросжъ] ѥдннорога P еднноро҃ VL || 23a братн] братрін SPL || 23b цр҃кве҃] цр҃къві S || 24a высхвалнте] хв҃лѣте VL || 24b вьсе] н ~ VL || прославнте] сл҃вѣте VL || "] – S || 24c отъ него] г҃а P || 25a ѕннуьжн] невръѣже B || молнтвъı] молнтва S || 25b Нн] не VL || отъвратнлъ] о҃вратн PVL || естъ] есітъ S – PVL || своего] твоего BL || 25c ѥгда] і ~ SPBGV || възъıваахъ] возъваҳъ SGVL || ѕслъıшааше] оуслыша GVL || 26a Отъ] оу VL || цр҃кв҃ѥ] црькъві SPBG || велнцѣн] величѣ SPBVL || сѧ тебѣ] ті сѧ SP ||

Psalm. 21.26-31

26b **Обѣтъı моıѧ вьздамь прѣ-** f. 31v1
дъ боıѧштнмь его··, 27a ѣдѧтъ
ннштн і насъıтѧтъ сıѧ··,
27b ї **вьсхвалѧтъ г҃а вьзн-**
скаıжштен его÷ 5
27c **Жнва бжджтъ с҃рц҃а іхъ вь**
вѣкъ вѣка··, 28a помѣнжтъ сѧ
і обратѧтъ сıѧ къ г҃ю вьсн ко-
ньцн землѧ÷
28b **Ї поклонѧтъ сıѧ прѣдъ ннмь** 10
вьсѣ отчⷭтвнѣ ıѧзъıуъ-
скаѣ··, 29a ѣко г҃не есть ц҃с҃рс҃іе··,
29b ї тъ обладаетъ ıѧзъıкъї÷
30a **Ѣсѧ і поклонншѧ сѧ вьсн тⷭуь-**
нı землѧ··, 30b прѣдъ ннмь прн- 15
паджтъ вьсн съходѧштен вь землѫ÷
30c **Ї д҃ша моѣ томⷭ жневтъ··,** 31a ї сѣмѧ
мое порабоıаетъ емⷭ÷

26b **его**] corr. supra litteras ablutas || 29a **ц҃с҃рс҃іе**] potest, ut scriba postea add. **в** formans ligaturam ***вı*** || 30b **вь**] **в** scriba correxit e **ц** ||

17.5b-23.10b lac. D || 26b **вьздамь**] г҃вѣ ~ VL + г҃вн B || **боıѧштнмь**] **всѣмин** ~ G **боıѧштінмі сıѧ** SPBGVL || 27a **ннштн**] **ннщнї** PBG || 27b ї] – VL || **вьзнскаıжштен**] **всн** ~ B **възіскжштє** S || 27c **іхъ**] – S || **вѣкъ**] **вѣкы** G || **вѣка**] **вѣкоу** S **вѣк** G || 28a **сѧ**] – P || **землѧ**] **земльнин** PB || 28b **отчⷭтвнѣ**] **отъчъуъства** SPB || **ıѧзъıуъскаѣ**] **жзъıїуъска** B **ıѧзъıуъна** S **ıѧзыунаа** P **ıѧзыкь** GVL || 29a **ц҃с҃рс҃іе**] **цѣръст<в>о** SPBVL || 30a **Ѣсѧ**] **ıашж** GVL || **тⷭуьні**] **тоуннї** PB || **землѧ**] **земин** G || 30b **ннмь**] **нь** P || **прнпаджтъ**] **падоут'** VL ||

Psalm. 21.31-22.5

31b **Вьзвѣститъ** г҃в҃н҃ родъ гра-
дѧн··, 32a ї вьзвѣстѧтъ правъдѫ го÷
32b **Людемъ** родѧштенмъ сіѧ ѥѫже съ-
твори г҃ь÷ 22.1 **П҃С҃А҃Л҃М҃Ъ Д҃Ѣ҃Д҃Ѣ҃Ъ**
1a Г҃ь пасетъ мѧ и нічесо- 5
же мене лишитъ; 2a вь мѣстѣ
пастⷡ҆нньнѣ тⷭ҇ мѧ вьселн÷
2b На водѣ поконнѣ вьс-
питѣ мѧ 3a д҃ш҃ѫ моѭ обратн··,
3b наставилъ мѧ е-стъ-ѕѧ праведьнъıꙗ÷ 10
3c Їмене его ради·· 4a ѧште бо ї пондѫ
посрѣдѣ сѣнн смрътьнъıѭ÷
4b **Не** ѕбоѭ сѧ зъла ѣко тъı съ мъ-
ноѭ есн··, 4c жезлъ твон і палица
твоѣ та мѧ ѕтѣшисте÷ 15
5a Ѯготовалъ есн прѣдъ миоѭ прапеⷤ҆ѫ[:,]

32a го] lege его || 22.1a лишитъ;] -ъ; corr. || 5a прапеⷤ҆ѫ] lege трапезѫ ||

17.5b-23.10b lac. D || 31b **Вьзвѣститъ**] вьзвѣстите BG + се VL || г҃в҃н҃] г҃ю S || градѧн] градъıі SG || 32a вьзвѣстѧтъ] + нб҃са VL || 32b родѧштенмъ] рождъшнмъ B || 22.1a нічесоже] нічтоже G || мене] ме VL || лишитъ] не ~ BG || 2a вь] на S || вьселн] вьселитъ L || 2b поконнѣ] покоінѣ SPBVL поконщнѣ G || 3b наставилъ] наставн BVL наставитъ P || е-стъ] есі SG – PBVL || стъ-ѕѧ] на ~ SPBGDVL || праведьнъıꙗ] правъıиѧ SPB правѫѭ G || 3c Їмене] имені SBG || его] твоего BGL своего V || 4a ѧште] нбо ~ VL || бо ї] – GVL || 4c і] – SG ||

Psalm. 22.5-23.4

[....ъ] съткжкаѭштнмин мьнѣ÷ f. 32v1
5b [.мас]тнлъ есн олѣемъ главѫ
моѭ··, 5c Ї ѹаша твоѣ ѕпаѣѭ-
штнѣ мѧ коль дръжавьна естъ÷
6a Ї милость твоѣ поженетъ мѧ 5
вьсѧ дьнн жнвота моего÷
6b Ї да вьселю сѧ въ домѕ г҃нѣ
длъготѫ дьнен÷
23.1 **ПС҃ЯЛМ҃Ъ Д҃ЯВ҃ДВ҃Ъ**:
нв 1a **Г҃нѣ** естъ ꙁемлѣ і іслъне- 10
ннѥ-ѭ:, 1b вьселенаа ї вьсн
жнвѫштѥ на нен÷
2a Тъ на морнхъ основалъ ѭ е-
стъ··, 2b ї на рѣкахъ ѕготова-
лъ ѭ естъ÷ 15
3a Къто вьꙁндетъ на горѫ г҃нѭ··,
3b лн (къ) къто станетъ на мѣстѣ
с҃тѣмь его:÷
4a Неповнненъ рѫкама ї унтъ
сръдьцемъ÷ 20

5b [.мас]тнлъ] lege ѕмастнлъ || 23.4a унтъ] lege унстъ ||

17.5b-23.10b lac. D || 5a [....ъ]] прѣдъ SPBG на VL || съткжкаѭштнмин] стѫжкѫщнмь G с’тоꙋжающее VL || мьнѣ] мн G || 5c ѕпаѣѭштнѣ] оꙋпаѣѭшті SPG || мѧ] – VL || коль] ꙗко P || естъ] м҃нѣ ~ VL – P || 6a твоѣ] + г҃н G || 6b Ї] – VL || вьселю] вселѧт G || домѕ] домъ SBGVL || г҃нѣ] г҃нн P || длъготѫ] въ ~ SPBGVL || 23.1a і] – SGL || 1b жнвѫштѥ] жівѫштеі SPB || 2a Тъ] ѣко ~ VL тъı S || основалъ] основа P || естъ] – P || 2b ѕготовалъ] оꙋготова P || естъ] – P || 3a вьꙁндетъ] вьꙁыде G || 3b лн] нлн VL || станетъ] встанетъ L || 4a Неповнненъ] невїньнь G ||

Psalm. 23.4-9

4b Їже не прнѣмтъ н- f. 33r1
асѵе дш҃а своеѧ··
4c не клѧтъ сѧ лѣстнѧ
іскрьнюмѵ своемѵ÷
5a Сѣ прнметъ благословле- 5
ннe отъ г҃ѣ·· 5b ї мнлостьннѫ
отъ б҃а спд҃са своего÷[a]
6a Се родъ іскѫштенхъ г҃ѣ··
6b іскѫштенхъ лнца б҃а іѣковлѣ[÷]
7b Вьзьмѣте сѧ врата вѣчънаа·· 10
7c ї вьнндетъ ц҃ср҃ь славѣ··:÷
8a Къто тъ естъ ц҃ср҃ь славѣ··, 8b г҃ъ крѣ-
покъ і снленъ··, 8c г҃ь снленъ въ
бранн÷ 9a Вьзьмѣте
врата къняѕн вашн··, 9b Ї вьзь- 15
мѣте сѧ врата вѣчьнаѣ··,

7a – ||

17.5b-23.10b lac. D || 4b прнѣмтъ] прнеметь G || 4c не] н ~ SPBGVL || клѧтъ] клънетъ B || іскрьнюмѵ] къ ~ PV || 5a благословленне] благословествнъе S || г҃ѣ] г҃н P || 5b мнлостьннѫ] мнлость PGVL || 6a Се] съ SPGVL +е҃ VL || іскѫштенхъ] нскоштеінмъ SBG || 6b іскѫштенхъ] нскѫшнмь G || 7b Вьзьмѣте] н ~ SPBVL || сѧ] – G || вѣчънаа] – G || 8a тъ] съ SPBVL – G || 9b сѧ] – G ||

Psalm. 23.9-24.5

9c і вьнндѣтъ f. 33v1
цс҃ръ с[л]авѣ÷
10a Къто тъ естъ [ц]с҃ръ
славѣ·, 10b г҃ъ сн-
ламъ тъ естъ 5
[.....ъ] цс҃рь с[л]ав[ѣ]÷
24.1 пс҃[я]лмъ дв҃ѣ҃: сл҃ввѧ: [⁘]
1a Къ тебѣ г҃и вьздвигъ
д҃шж моижⷭ·, б҃ъ мон 2a на 10
тѧ ѹпъваⷯъ де не по-
стъıждⷭ сѧ вь вѣкъ÷
2b Нн посмѣижтъ мн сѧ
врагн мон·, 3a їбо вьсн
трѹпаштен тѧ не постъıдѧтъ ᶜᵃ÷ 15
3b Да постъıдѧтъ сѧ безако-
ньнѹижщен вьсѹе·, 4a пжтн
твоıѧ г҃и съкажн мн 4b ї сть-
зямъ твонмъ наѹчн мѧ÷
5a Наставн мⷭ на нстннж твоıжⷭ· 20

24.1 [·.]] numerus psalmi illegibilis est || 2a дѣ] lege дⷭ ||

17.5b-23.10b lac. D || 9c вьнндѣтъ] вьнндѣ G || 10a тъ] съ BVL сѣ S – PG || 10b снламъ] снль VL || 24.1a вьздвигъ] вьздвигохь GD || б҃ъ] б҃же SPBGDVL || 2a вѣкъ] вѣкы PGD || 2b Нн] + да GD || 3a тѧ] т<ѣ>бѣ SBGD || 3b безаконьнѹижщен] всн ~ VL || 4a г҃и съкажн мн] скажн мн г҃н G || г҃и] б҃ѣ V ||

Psalm. 24.5-8

5b ї наѹун мѧ ѣко ти есн бг̃ъ съ- f. 34r1
пс̃ъ мон·, 5c і тебе тръпѣхъ вь-
сь день÷
6a Помѣнн штедротъı̈ твоıѧ г̃ı̃·,
6b ї милостн твоıѧ ѣко отъ [в]ѣ- 5
ка сѫдъ÷
7a Грѣхъ юностн моеıѧ і невѣдѣ-
ннѣ моего не помѣнн·, 7b по мн-
лостн твоен помѣнн мѧ тъı̈[÷]
7c Благосъınѧ твоеıѧ ради г̃ı̃··, 10
8a благъ і правъ г̃ь÷

Pars superior folii desecata est || ll. 2-3 in marg. dextra annotatio тєб[ѣ]/сѫ[т], cf. vol. 1, 73! || 5b ти] lege тъı || 6b сѫдъ] pro сѫтъ || 7c Благосъınѧ] lege Благостъınѧ ||

5b съпс̃ъ] спс̃тль L || 5c тебе] тебѣ S || 6a Помѣнн] помıѧні SBD || 7a невѣдѣннѣ] невѣжества S || помѣнн] вспомєнн L || 7c твоеıѧ ради] ради твоѧ D ||

In fine Demetrii precationis III: Alleluia, modus VII; Versus (Psalm. 142)

ѵс[ъ :а]: нщь млн: аллѣ: глсъ :ж: f. 34v1
: ст҃х: г҃н ѕсл[ъ]ншн: до ѣко а[.]-
ъ рабъ твон есмъ азъ: <мл>-
нтва[мн]

---

l. 1 lege **ѵасъ :а: нощь молн: алнѕнѣ:** (sive **ал<є>л<оꙋ҆ѣн>ѣ** Savić 2019, 102) **глacъ :ж:** || l. 2 **ст҃х**] lege **стнχъ** (Savić 2019, 102 per errorem habet **с(вѧ)т(ън)χъ**)) || **г҃н ѕслъншн**] cf. 101.2 et 142.1 || l. 3 **а**[.]**ъ**] lege **азъ** (~ **рабъ твон** cf. 115.7 et 142.12c) || l. 3-4 <*мл*>/*тва*[**мн**]] scil. **молнтвамн**, Savić 2019, 102: **н тво<а>{м** {{**л**?}} ||

Psalm. 24.8-17

8b Сего ради закω(ко)нъ дастъ съ- f. 35r1
грѣшающимъ на пѫтѣ: 9a На-
ставитъ кротъ[.]кїиѫ на
сѫдъ:—— 9b наᲂучитъ крот[.]-
кыиѫ пѫтемъ своимъ:—— 5
10a Вьси пѫтіе гі ' милостъ і
істіна:: 10b Взыскающи за-
вѣта его і свѣдѣні[н] его:—
11a Їмені твоего ради гі: 11b і о-
цѣстї грѣхъ мои мъногъ бо естъ= 10
12a Кто естъ ѹлвѣкъ боѩі сѧ г[.]дѣ[:~]
12b Законъ постъ емᲂ на пѫті і-
же ізволітъ: 13a Дша его въ
благыіхъ въдворитъ сѧ: 13b Ї сѣ-
мѧ его наслдітъ землѫ:— 15
14a Дръжава гъ боѩщімъ сѧ его:
14b Ї завѣтъ его авітъ імъ:—
15a Очі мои воінѫ къ гю: 15b ѣко тъ і-
стръгнетъ отъ сѣті ноᲂѣ мои;—
16a Призъри на мѧ і помілᲂі м[ѧ;—] 20
16b ѣко іноѹдъ і нщъ емъ азъ:—
17a Скръбі сръдъца моего ᲂмъно-
[ж]ішѧ сѧ: 17b і отъ бѣдъ мъногъ
ізведи мѧ:——

9a кротъ[.]кіиѫ] [.] rasura || 16b емъ] lege есмъ ||

8b съгрѣшающимъ] сагрѣшающинхъ L || на] – S || пѫтъ] пѫтн B || 9a на] – S || 9b наᲂучитъ] н ~ GVL наставитъ B || пѫтемъ своимъ] на пѫті своѩ S || 10a гі] гні SPBGDVL || ı[1]] – SPBGDVL || і[2]] – SBD || 10b Взыскающи] възыскаѫщиннмъ PBGDVL възыскаѫштемъ S || его[1]] – GVL || свѣдѣні[н]] свѣдѣнна GDVL || 11a гі] – G || 11b і] – SPGDVL || мои] монх D || мъногъ] велен SPB || 12a боѩі] боѩ S || г[.]дѣ] гі S || 12b постъ] поставитъ SPBGD постѣн VL || пѫті] пѫть D || ізволітъ] ізволі SPBGVL || 13a сѧ] + гѣн D || 13b его] нхъ D || наслдітъ] наслѣдітъ SPBDVL || 14a Дръжава] + ѣ VL || боѩщімъ] в’сѣм’ ~ VL || 14b завѣтъ] законъ S || 15b отъ сѣті] и оцестнть L || 16a м[ѧ]] + гн V || 16b іноѹдъ] єдиноѹдъ PDVL || і] – BD || нщъ] ннщнн G || 17b і] – PB || мъногъ] моіхъ SPBGDVL || ізведі] нзбави PBGDVL ||

Psalm. 24.18-25.4

18a Виждъ съмѣрєніе мое: Ї трⷭ- f. 35v1
дъ мои 18b і отъпⷭсти въсѧ грѣ-
хы моѧ:—— 19a Виждъ вра-
гы моѧ ѣко ⷭмъножішѧ сѧ:
19b і ненавидѣніємъ неправе- 5
дъномъ възненавидѣшѧ мѧ:—
20a Съхрани дш̄ю мою ізбави
мѧ: 20b Да не постъıждѫ сѧ ѣко
ⷭпъвахъ на тѧ:——
21a Нєзълобіві і прави прилѣ- 10
плѣхѫ сѧ мънѣ 21b ѣко тръпѣхъ
тѧ гї̄: 22a Їзбави бг̄ъ нл̄ѣ 22b ото/ъсѣхъ скръбє-/ ДѦВЪ:
25.1 ПЪСѦЛОМЪ:— н єго —
1a Сѫди мі гї̄ ѣко азъ нєзълобо-
ю моею ходіхъ: 1b і на гд̄а ⷭпъва- 15
хъ Ї не ізнемогѫ;——
2a Їскⷭсі мѧ гї̄ і съташі мѧ: 2b Ражд̾ъ-
ѕі жтробѫ мою і сръдеце мое:
3a Ѣко милостъ твоѣ прѣдъ оч̾і-
ма моіма естъ: 3b Ї ⷭгодіхъ въ 20
їстінѣ твоеі:——
4a Не сѣдъ съ сонъмомъ сⷭетънъı-
мъ: 4b і съ законопрѣстѫпънікъї
не вънідѫ——

22a-22b -ъ нл̄ѣ ото/ъсѣхъ скръбє/н єго—] corr. manus al. supra rasuram ||

18b отъпⷭсти] ѡставн P || 19a сѧ] + на мѧ D || 19b неправедъномъ] неправеднымь GDVL || 20a ізбави] и ~ PV нзъмин B || мѧ] ю L || 20b ѣко] в‘ вѣкы ~ G || 21a Нєзълобіві] нєзълобивнї P || прави] правін SPBG || прилѣплѣхѫ] прилѣпніше VL || 21b тръпѣхъ] потръпѣхъ SPBGVL || тѧ] тебє B || 22a бг̄ъ] бѫе SPBVL || нл̄ѣ] нїл̄ь P || 22b єго] – L || 25.1a мі] – G || 1b і[1]] – GD || ⷭпъвахъ] оупъваѭ SPBVL || ї[2]] – SBVL || 2a съташі] нстажи PB ты тьажі S || мѧ] мн BG || 2b жтробѫ мою і сръдеце мое] ср̄це мое и жтробѫ мож G || 3b Ї] – GD || 4a сѣдъ] сѣдохъ GD || сонъмомъ] с‘боромъ GD || сⷭетънъımъ] соуетъномъ S || 4b законопрѣстѫпънікъї] законопрѣстѫпънъıнмі SPBD ||

Psalm. 25.5-26.1

5a **Възненавідѣхъ цр҃къви лжка-** f. 36r1
въныѫ: 5b **Ї съ неуъстїивъимї**
не сѧдѫ; 6a **ѕмъю въ непові-**
нънъıхъ рѫцѣ мон
6b **Ї обндѕ алъ твон г҃і:** 7a **да ѕслъı-** 5
шѫ гласъ і хвалѫ твоеѭ:——
7b **Їсповѣмъ въсѣ чюдеса твоѣ:**
8a **г҃і възлюбіхъ красотѫ домѕ**
твоего 8b **Ї мѣсто въселе-**
ннѣ славъї твоеѭ~~~:~ 10
9a **Не погѕбн съ неуъстівъїмі**
дш҃ѫ моеѭ: 9b **і съ мѫжі кръвї жі-**
вота моего:——
10a **Въ нїхъже рѫкѕ безаконіѣ сѫ-**
т(т)ъ: 10b **і десница нхъ їсплъ-** 15
нї сѫ мъїтъ[..]мь——
11a **Ѧзъ же (неzъ же) н[є]zълобою**
моею ходнхъ: 11b **їzбаві мѧ г҃і**
і помїлѕі мѧ:——
12a **Нога моѣ ста на правъдѣ:** 12b **въ цръ-** 20
къвахъ благословлѫ тѧ г҃і [—]
26.1 **дѧв҃дѕ: прѣжде помаzанію**

25.7a ѕслъıшѫ] lege ѕслъıшѫ || 8a-9b et 11a-b manus al. || 10b мъїтъ[..]мь——] -[..]мь—— corr., litterae inclusae ablutae sunt ||

5a цр҃къви] цр҃ковъ SV || лжкавъıѭ] лжкавыхъ PBDVL лжкавънъıхъ S лжкавнѕѫщнχ G || 6b алъ] олътаръ SPBGDVL || 7a і] – SPBGDVL || хвалѫ] хвалы SPBGDVL || 7b Їсповѣмъ] и ~ BV || 8b въселеннѣ] вселеныѫ GL селенна P веселна D || 9a дш҃ѫ моеѭ] бе́ ~ VL дш҃ѫ моѫ GD || 9b кръвї] кръвъı S кръвни P крнвъı BDL || 10a рѫкѕ] рѫкы GD || безаконіѣ] безаконенъѣ SP || 10b і] – SP || мъїтъ[..]мь] мъıта S мнть VL мъzдъı BGD || 11a н[є]zълобою] безʼлобою V || 12a правъдѣ] правотѣ PBGVL || 12b благословлѫ] благословесъстоуѭ S благословещвѫ P блв҃нте G || тѧ] – G || г҃і] г҃а G – S || 26.1 дѧв҃дѕ] дв҃дъ S || помаzанію] **ПОМѦZѦНЬѢ** S ||

Psalm. 26.1-6

ѣн 1a Г҃ъ просвѣщеніе мое і съпасі- f. 36v1
телъ мої кого сѧ ѕбою:——
1b г҃ъ защїтитєлъ животѣ
моемѣ: отъ кого сѧ ѕстрашѫ——
2a Ѳгъда пріближѫтъ сѧ зълобѣ- 5
ющєи снѣсти плътєі моїхъ;
2b съткѫжающі мі врагі мої ті
ізнемогѫ і падѫ:——
3a Ѧще оплъчитъ сѧ на мѧ плъкъ не
ѕбоітъ сѧ срѣдъце мое: 3b Ѧще въ- 10
станетъ на мѧ бранъ на нъ азъ
ѕваю:—— 4a Ѳ[д]іного просіхъ о-
тъ г҃а того в[ъ]зіщѫ: 4b Да живѫ
въ домѣ г҃ні въсѣ дъні жі-
вота моего:—— 15
4c Да зърѫ красотъі г҃нѧ: 4d і посѣщѫ
цр҃ъкв҃і с҃тъіѭ его:——
5a Ѣко съкръі мѧ въ кровѣ своемъ:
въ денъ зъла моего: 5b Покръі (і)
мѧ въ таінѣ крова своего 5c на каме- 20
не възнесе мѧ:—
6a Ї нъі се възнесе главѫ мою на
врагъі моѭ 6b обідъ і пожрѣхъ

26.6a нъі] lege нъінѣ ||

1a кого] ѿ ~ DVL || 1b животѣ моемѣ] жнѣта моего VL || 2a пріближѫтъ] прнблнжѫѫт D || зълобѣющєи] на мѧ ~ SPBGDVL || снѣсти] о ~ S || 2b съткѫжающі] стѫзаѫщнн G || ті] – D || ізнемогѫ] нзнемогѫть D || падѫ] падѫть D падошѫ G || 3a оплъчитъ] въпльунт P || 3b нъ] + же D || ѕваю] оупъваѭ SPGVL оупъвахъ BD || 4c зърѫ] оузроу L || 4d посѣщѫ] посѣщаѭ SPBGDVL || цр҃ъкв҃і] въ ~ B цр҃ковь D || с҃тъіѭ] с҃тѫѫ GD || 5a кровѣ] кровн S || 5c камене] каменъ SPBG || възнесе] възнесешн S || 6a се] – GDVL || 6b обідъ] обндохь GD ||

Psalm. 26.6-14

въ кровѣ его: Жрътвѫ хваленїю і въсклікновенію:—— f. 37r1
6c Пою і въспою г҃ві: 7a Ѹслъиши г҃і
гласъ мои імъже възъиваxъ:
7b помілѹи мѧ і ѹслъиши мѧ:——— 5
8a Тебе реүе сръдъце мое г҃а възї-
скѫ: възіска тебе ліце мое:
8b ліца твоего г҃і възїѭ:—
9a Не отъврати ліца твоего отъ
мене: 9b Ї не ѹклони сѧ гнѣвомъ 10
(мъ) отъ раба твоего:——
9c Помощънікъ мои бѫди не отъвръ-
зи мене: 9d ı не оставѝ мене б҃же съпс҃телю мои:——
10a Ѣко отецъ мои і мати моѣ оставі-
сте мѧ: 10b Ꙗ г҃ъ мѧ прі҇ѧтъ:— 15
11a Ꙁаконъ положі мънѣ г҃і пѫтъ твоїː
11b Ї наставі мѧ на стъзѫ правѫю:—
Врагъ моіхъ ради 12a не прѣдаждъ мене
въ рѫцѣ съткѫжающімъ мі: 12b ѣко
въсташа на мѧ съвѣдѣтелі не- 20
праведъні 12c і солъга неправъдѫ
себѣ:—— 13 Вѣрѫ відѣти блага
г҃нѣ: на земіі живѫщіхъ 14a потръ-
пі г҃а;

In margine variae probationes pennae || 8a **Тебе**[1]] lege **Тебѣ** ||

6b хваленїю] хваленье S хваленнıа BGDVL || въсклікновенію] въсклікновенъе S въсклнкновеннıа BGDVL || 6c г҃ві] г҃ю S || 7a г҃і] – D || възъиваxъ] возъваxъ SPBGDVL + к’ т҃бѣ VL || 8a възїскѫ] възыщѫ PBGDVL || 8b възїѭ] възіскѫ S || 9a отъврати] ѿвръзн PBG || ліца твоего отъ мене] мене ѿ лица твоєго PBG (cf. 50.13a) || 9b Ї не] нн VL || 9c мои] мн B || не] н ~ SPGDL || отъвръзи] отъріні SPD || мене] ме VL || 9d ı не] нн VL || оставѝ] прѣзрн PBGVL || мене] ме VL || 10b мѧ прі҇ѧтъ] прі҇ѧтъ мѧ SPGDL || 11a г҃і] г҃ъ P || пѫтъ] в҃ ~ PBGVL || 11b мѧ] + г҃и D || правѫю] правѫ DL || 12a мене] ме VL || съткѫжающімъ мі] съткѫжаѭштніхъ мнѣ SVL || 12b неправедъні] + нхъже не съвѣдѣхъ S (cf. 34.11) || 12c солъга] съльгашѫ BGD || неправъдѫ] неправъдѣ S непр҃вда VL || 13 Вѣрѫ] вѣроѫ SBG вѣроүѫ PDVL || блага] благаа SPBGD || 13 живѫщіхъ] живѫщи D живыхъ PB ||

Psalm. 26.14-27.5

14b мѫжаі сѧ і да крѣпитъ сѧ ср҃дцє f. 37v1
моє 14c потрѫпі га:— 27.1 **СЛѦВѦ: ПС҃ЛМЪ ДВ҃Ъ**
ж҃и 1a Къ тебѣ гі҃ възовѫ 1b бж҃е мої не прѣ-
млъчі отъ мене: 1c ѥда когда пр[ѣ]-
млъчіши отъ (мє) мене:—— 5
1d Ї ѹподобльѫ сѧ съ нізъходѧ-
штімїї въ ровъ:——
2a ѹслъши гі҃ гласъ молітвъı
моеѭ егда молѫ сѧ къ тебѣ: 2b ѥгъ-
да въздѣхъ роцѣ мої къ цр҃кві 10
стѣı твоеі:——
3a Не прівлѣцı мене съ грѣшъні-
къı: 3b і съ творѧщімї҃ неправъдѫ
не погѹбі мене:——
3c Глѫщ҆і-м-іръ съ іскрънімі сво- 15
імі: 3d ѯло же въ срдъцı іхъ:——
4a Даждъ імъ гі҃ по дѣломъ іхъ:— 4b і
по ѯлобѣ наѵінанію іхъ:—
4c По дѣломъ рѫкѹ іхъ даждъ імъ:
4d въздаждъ (въздаждъ) въздᵃ- 20
ніе іхъ імъ:—
5a Ѣко не разѹмѣшѧ дѣлъ гн҃ъ 5b і
дѣла рѫкѹ его 5c разорішı і не
съзїждеші іхъ:——

27.1d сѧ] с- postea add. || 2b роцѣ] lege рѫцѣ ||

14b і] – DVL || моє] твоє SPBGDVL || 14c потрѫпі] і ~ SPBVL || 27.1d съ нізъходѧштімїї] нисходещим’ VL || 2a молѫ сѧ] възовѫ S (cf. 27.1a) || 2b въздѣхъ] въздѣѭ SPBGD в’здѣж’доу VL || стѣı] с҃тѣ P || 3a мене] ме VL || 3b мене] ме VL || 3c Глѫщ҆і-м] глаѫщнїмъ PG глаѭштемъ S глаголѫщнмин BVL глаѫще D || съ іскрънімі своімі] къ нскрьнемѹ своемѹ D || 3d срдъцı] срдъціхъ SPBGV || 4b наѵінанію] наѵінаньн SP наѵннданне B наѵнндання GD наѵннданнем’ VL || 4c рѫкѹ] роукь VL || 4d въздаждъ] и ~ VL – S || 5a Ѣко] и V || дѣлъ] дѣла S || гн҃ъ] гн҃нхь D || 5b дѣла] в’ ~ V дѣлъ SBG дѣло P || его] + не в’нѣше VL || 5c разорішı] разорншѫ D разорн VL + ьѧ SPBVL ||

Psalm. 27.6-28.3

6 Блгословленъ г҃ъ ѣ҆ ꙗслъıша f. 38r1
гласъ молитвъı моеıѧ: 7a г҃ъ
помощънікъ мои ізбавітелъ мо҃и:——
7b На того ꙗпъва сръдъце і помощъ- 5
нікъ мои бъıстъ: 7c і процвъте
плотъ моѣ: 7d і волею моею іспо-
вѣмъ сѧ емꙋ:——
8a Г҃ъ ꙋтвръжденı людемъ своı-
мъ естъ: 8b Ї҆ ѕащітітелъ сп҃нї- 10
емъ хр҃а своего:—
9a Съпс҃ı г҃ı людı своıѧ: ї҆ благосло-
вı достоѣнı своє:
9b і ѕспс҃ı ıѧ і возъмı ıѧ до вѣка——
28.1 ПСѦЛОМЪ ДѦВ҃Ъ а҆ ЇСХОЖденı- 15
ю аростıю
sh 1a Прінесѣте г҃вı снове бж҃ıı:
1b прінесѣте г҃вı сы҃ı овънѧ:——
1c прінесѣте г҃вı славѫ і ує-
стъ: 2a прінесѣте г҃вı сла-
вѫ ımенı его:—— 20
2b Поклонıте сѧ г҃вı въ дворѣ
ст҃ѣемъ его:——
3a Гласъ гн҃ъ на водахъ: 3b б҃ъ славѣ
возгръмѣ: 3c г҃ъ на водахъ мънога^{хъ}—

---

6 ѣ] lege ѣко || 8a ꙋтвръжденı] lege ꙋтвръжденıе || 9a достоѣнı] lege достоѣнıе ||

---

6 Блгословленъ] благословествнъ SP || 7a ізбавітелъ (cf. 18.15c, 69.6 SPBDVL)] і ~ SPBGDL ѕащтітънникъ SDVL ѕащнтнтель PB || 7b того] нь P || сръдъце] + мое SPBGDVL || помощънікъ] помошть SPBVL || мои] мı SPBGVL || 7d емꙋ] тебѣ P || 8a Г҃ъ] бѣ D || своımъ] – L || естъ] – SPBGDVL || 8b ѕащітітелъ] ѕащнтнникь D + нмь ѥсть G есть D || своего] + естъ SPBVL || 9a благослови] благословествı S || свое] твое S || 9b і[1]] – DVL || возъмı] нѕмн D || 28.1 а҆ ЇСХОЖденıю] ѢЪ ЇСХОЖДЄНЪЄ S || аростıю] – S || 1a г҃вı] г҃ю S || бж҃ıı] б҃жı S || 1b г҃вı] г҃ю S || с҃ы҃ı] с҃нове V || 1c г҃вı] г҃ю S || 2a г҃вı] г҃ю SP || 2b г҃вı] г҃ю S || 3b б҃ъ] г҃ь G || славѣ] славы PG || 3c на водахъ мъногах^{ъ}] надь водамн многамн D ||

Psalm. 28.4-29.2

4a Гласъ [.] г҃нъ въ крѣ- [.....] f. 38v1
пости: 4b гласъ г҃нъ въ велъ-
лѣпотѣ:——— 5a Гласъ г҃нъ
съкрѹшающаго кедры: 5b Ї съкрѹ-
шитъ г҃ъ кедры ливъскыѭ;——
6a Їстъните ѩ ѣко телецъ ліва-
нъскы: 6b Ї възлюбленъ ѣко
сн҃ъ иноражда;—
7 Гласъ гн҃ъ просѣкающтаго пламе-
нъ ог҃ню: 8a гласъ г҃нъ сътрасающа-
го пѹстыню: 8b ї сътрасетъ г҃ъ
пѹстыню кадъскю;—
9a Гласъ г҃нъ съвръшающаго елени:
9b і отъкръывающаго дбровы:
9c і въ цр҃кви его въсѣкъ іже гл҃е-
тъ славу:——
10a Г҃ъ потопъ насѣлѣетъ: 10b і сѣдитъ
г҃ъ ц҃рь въ вѣкъ: 11a г҃ъ крѣпостъ лю-
демъ своимъ дастъ: 11b г҃ъ благо-
словитъ люди своѭ миромъ:—
29.1 ПЪС҃ЛМЪ: Д҃В҃Ъ:
2a Възнесю тѧ г҃і ѣко подъялъ
мѧ: 2b Ї нѣси възвеселилъ врагъ
моихъ о мънѣ:———

28.4a correcturae: litterae illegibiles abluti sunt, крѣ- supra litteras ablutas scriptum est || 9c ц҃рв҃и] scil. ц҃рк҃ви ||

3c bis G || 5b съкрѹшитъ] съкрѹши G || г҃ъ] – P || ливъскыѭ] ливанъскыѭ SGDVL ливаньскы D ливанѧ PB || 6a Їстънитъ] ї ~ SB истъни S ис’т’ноу V || ѩ] – GD || ливанъскы] ливанъ P || 6b възлюбленъ] възлюбенъı PG възлюби ны B || иноражда] инораждень D единоражда L <н>норажъ SBG единорож’ V юдїнорога P || 7 просѣкающтаго] просѣкаюшта S прѣсѣкающаго D || ог҃ню] огна SPBGVL wгньныи D || 8b г҃ъ] – L || кадъскю] кадискю S гаднискю D гадьскю G гадъскюю B кедр’скоую V || 9b отъкръывающаго] отъкръиетъ SPBGDVL + нмь D || 9c і] – GD || въ] – S || въсѣкъ] вьсь P || іже] – VL || г҃летъ] възъгл҃ть GDVL || 10b г҃ъ] – G || вѣкъ] вѣкы GDL + вѣка D || 11a дастъ] – L || 11b г҃ъ благословитъ] и бл҃внт’ г҃ь VL || благословитъ] благословествитъ S || 29.2a подъялъ мѧ] подъюлъ миѧ есі S принѣт’ ме VL || 2b врагъ] непрнѣтель L ||

Psalm. 29.3-11

3 г҃и б҃же [.] мои возъвахъ къ тебѣ f. 39r1
і истѣлилъ мѧ еси: 4a г҃и възве-
де отъ ада д҃шѫ мою: 4b Ї спсл҃ъ мѧ
еси отъ низъходѧщихъ въ ровъ:—
5a Поите г҃ви прѣподобьні его: 5b испо- 5
вѣдаите памѧтъ ст҃ыню его:·—
6a Ѣко гнѣвъ въ ѣрости его: 6b І живо-
тъ въ волі его:——
6c Вечеръ въдворитъ сѧ плачъ: 6d Ї
заѵтра радостъ:—— 10
7a Азъ же рѣхъ въ обілі моемъ:
7b не подвіжѫ сѧ въ вѣкъ:——
8a Г҃и волею твоею подажды до-
бротѣ моеі сілѫ: 8b [..] і отъврати-
лъ еси лице твое отъ мене 15
і бъіхъ съмѧщенъ·———
9a Къ тебѣ г҃и възовѫ: 9b Ї къ б҃ѵ мое-
мѵ помолѫ сѧ:—
10a Кая полъзѣ во кръві моеі 10b егъ-
да сънідѫ въ истъленіе:—— 20
10c Єгъда исповѣстъ ті сѧ пръстъ:
10d лі възвѣстітъ правъдѫ твою;—
11a Слъіша г҃ъ і помілова мѧ: 11b г҃ъ
бъістъ помощънікъ мои:—

29.3 [.] et 8b [..] litterae deletae ||

---

3 г҃и б҃же] гѣ б҃ъ S || і] – SPBGD || истѣлилъ] нсцѣлн P || еси] – P || 4a г҃и] гѣ S || възведе] възведн D нзведе L нзведн V нзбавн мѧ G || 4b Ї] – SPBGDVL || спсл҃ъ] спсе P спсн D || мѧ] – G || еси] – P || отъ низъходѧщихъ] съ нисходѧщимн G || 5a прѣподобьні] всн ~ PBGVL прѣподобнни PBG || 6b въ] – D || 6c въдворитъ] оудворнтъ B въдварѣет P || 6d Ї] а PGDVL || 7b вѣкъ] вѣкы GD || 8b і[1]] – SPBGVL || отъвратилъ] ѿвратн P + же SBGDVL || еси] – P || твое] свое PBGD || отъ мене] – PBD non leg. S || 10c Єгъда] еда SPVL || 10d правъдѫ (cf. 21.32a, 70.15a)] истінѫ SPBGDVL ||

Psalm. 29.12-30.7

12a Обратилъ есі плачъ мої (і) въ ра- f. 39v1
достъ мънѣ: 12b растръга врѣтіще
мое: і прѣпоѣса ма веселіемъ:——
13a Да въспоетъ тебѣ слава моѣ: і не
ѕмілѫ са: 13b г̅и̅ бж̅е̅ мої въ вѣкъ 5
ісповѣмъ са тебѣ:— 30.1 СЛАВА:
ВЪ КОНЄЦЪ: ПС̀ЛМЪ: Д̀В̀Д̀В̀Ъ:——
2a На та г̅и̅ ѕпъвахъ да стъіждѫ
са въ къ: 2b Правъдѫю твоею ізба-
ві ма ізъмі ма:—— 10
3a Пріклоні ко мънѣ ѫхо твое (ѫхо
твое) 3b ѕьѫдрі ізѧті ма: 3c Бѫди
мънѣ въ бъ̅ ѕащітітелъ 3d і въ
домъ прібѣжіще спс̅ті ма:—
4a Ѣко дръжава моѣ і прібѣжіще мо- 15
е есі тъі 4b імені твоего ради
наставіші ма і прѣпітѣеші ма;—
5a Їзведеші ма отъ сѣті сеѧ ю-
же съкръішѧ мънѣ: 5b Ѣко тъі есі
ѕаштітітелъ мої г̅и̅: 6a Въ рѫ- 20
цѣ твої прѣдамъ дх̅ъ̅ мої: 6b і-
ѕбавілъ ма есі г̅и̅ бж̅е̅ істінѣ:—
7a Възненавідѣ хранѧщіѧ сѣетъна
ѕа тъщее: 7b Ѧѕа же на г̅а̅ ѕпъвахъ:

30.7b Ѧѕа] lege азъ ||

12a въ] на B || 12b растръга] растръѕа PGVL растрьѕаѧ D || прѣпоѣса ма] прѣпоѣсалъ мьѧ есі SPGD || 13a въспоетъ] вьспожь D || слава моѣ] славѫ можь вь вѣк D (cf. 70.8b-c, 103.31a?) || і не ѕмілѫ са] – D || ѕмілѫ] оумолі S оумилн BG || 13b бж̅е̅] бъ̅ S || вѣкъ] вѣкы BGD || са тебѣ] ті сьѧ S || 30.2a да] + не SBGDVL || стъіждѫ] постъіждѫ SPBGDVL || къ] вѣкъ SPBVL вѣкы GD || 2b ізъмі] и ~ PBDVL || 3a ко мънѣ ѫхо твое] оухо твое къ минѣ B || 3b ѕьѫдрі] и ~ BL оускорн GD || 3c мънѣ] мі SPBGVL || въ] – GD || бъ̅] ба̅ SP || ѕащітітелъ] ѕащитн<те>лѣ P || 3d домъ] домѫ D мѣсто BGVL (cf. 70.3b D) || прібѣжіще] прібѣжіщю SB прнвѣжища PGVL || спс̅ті] спасн BGD || 4a моѣ] – S || есі тъі] ты есн G || 5a Їзведеші] и ~ S || 6a прѣдамъ] прѣдаѧ GDVL + тебѣ D || мої] – S || 6b бж̅е̅] + мон D || істінѣ] рѣснотъı S истнннын GDVL || 7a Възненавідѣ] възненавндѣхъ GDVL || хранѧщіѧ] хранѣштьѧ S хранѧщаа G хранѧщен D || сѣетъна] соуѣтьнаа PBGD || 7b г̅а̅] та г̅н̅ D ||

Psalm. 30.8-14

8a въздрадꙋю сѧ і въ{}звеселѧ сѧ f. 40r1
о милости твоеї;——
8b Ѣко призрѣ на съмѣреніе мое: 8c сп̄с̄лъ
єсі отъ бѣдъ дш̄ѧ мою[:]{ } 9a і нѣсі ме-
не затворілъ въ рѫкахъ вражіѣхъ:—— 5
9b Поставілъ єсі на пространѣ ноздѣ
мои: 10a помилꙋі мѧ г̄ӣ ѣк ръблѫ·—
10b Съмѧте сѧ ѣростъю око мое: 10c і д̄ша
моѣ жтроба моѣ:——
11a Ѣко оскѫдѣ болѣзнію животъ мои: 10
11b і лѣта моѣ въздъıханіемъ:—
11c Ізнеможе нїштетою крѣпостъ
моѣ: 11d і кости моıѫ съмѧшѧ сѧ:——
12a Паче врагъ моіхъ бъıхъ поношє-
нію: 12b і сѫсѣдомъ моімъ зѣло: 15
12c і страхъ знаемъı^мъ моімъ:——
12d Ідѧштеі мѧ вонъ бѣжашѧ о-
тъ мене: 13a забъвенъ бъıхъ ѣко
мрътвъ отъ срѣдъца: 13b бъıхъ ѣ-
ко съсѫдъ погꙋбленъ:——— 20
14a Ѣко слъıшахъ гажденіе мъного: жі-
вѫщтеіхъ окръстъ: 14b єгъда събірахѫ
сѧ кꙋпъно: ^на мѧ: 14c пріѧти д̄шѫ мою съвѣщашѧ:—

10a ѣк ръблѫ] lege ѣко скръблѫ ||

30.14b-31.9a lac. D || 8a въздрадꙋю] н ~ S || 8c сп̄с̄лъ єсі] сп̄сє P || бѣдъ] бѣды G || 9a нѣсі мене затворілъ] не затворн мене P || мене] ме VL || 9b пространѣ] пространьствѣ D || 10b ѣростъю] отъ ѣрости SGDVL || 10c і] – SPBGD || жтроба] н ~ SPBGDVL || 11b въздъıханіемъ] сь ~ GDVL въздъıханын S || 11d съмѧшѧ] смѧтошѫ BGD || 12a врагъ] въсѣхъ ~ SPBGDVL || поношенію] поношенне GD || 12b і] – DVL || 12b-c зѣло: і страхъ] н страхь зѣло D || 12d бѣжашѧ] бѣшѧ P || мене] мне S || 13a мрътвъ] мрътвъı B || 13b бъıхъ] н ~ DVL || 14a слъıшахъ] вндѣхь D (cf. 54.10b?) || гажденіе] рѫженъе S || мъного] многое D ||

Psalm. 30.15-21

15a Азъ же на тѧ {} г҃и ѵпъваχъ: 15b рѣχъ тъı f. 40v1
есі б҃ъ мои:· 16a въ рѫкѹ твоею
жрѣбіе мои;——
16b Ізбави { } мѧ ız-д-рѫкъı враговъ
16c отъ гонѧщіхъ мѧ: 17a просвѣті
лице твое на раба твоего: 17b Спс҃і
мілостію твоею:——
18a Г҃и да не постъıжду сѧ ѣкоже
ѵпъваχъ на тѧ: 18b Да постъıдѧ-
тъ сѧ неуъстіві і сънідѫ-
тъ въ адъ:——
19a Нѣмъı да бѫдѫтъ ѵстънъı
лъстівъıѧ: 19b глѫщаѧ на праве-
дънаго безаконіе: 19c гръдъı-
нею і ѵніуъженіемъ:——
20a Колъ мъножъство благости
твоеѧ г҃и: 20b Юже съкръı боѧ-
щімъ сѧ тебе: 20c [..] съвръші-
лъ есі ѵпъваюштімъ на тѧ:
20d Прѣдъ сн҃ъмі ѵл҃ск҃ъı—[—]
21a Съкръıе[.]ші ѧ въ таінѣ лица
твоего: отъ мятежа ѵл҃ска: 21b покръı-
еші ѧ въ кровѣ (кровѣ) отъ прѣрѣкані-
ѣ ıазъıкъ:——

20b тебе:] : corr. supra litteram ablutam || 20c-d et 21a litterae ablutae, 20d [—] corr. supra litteram ablutam ||

30.14b-31.9a lac. D || 15b рѣχъ] и ~ VL || 16b ız] от VL || враговъ] + монχъ SPBGVL || 16c отъ] и ~ BVL || 17a твое] свое G || 17b Спс҃і] + мѣ SPBGVL || мілостію твоею] по мл҃сти твоен G || 18a ѣкоже] ѣко SPBGVL || ѵпъваχъ на (cf. 24.20b)] прізъваχъ SPGVL || 18b неуъстіві] неуьстивнї PB || 19b глѫщаѧ] г҃лѫштѧ S г҃лш҃ѫ G || безаконіе] безаконенъе S || 20a Колъ] + мъного SPBGVL || 20b тебе] + г҃н G || 20c ѵпъваюштімъ] оупъваѫштъıѧ SPB ѵповаѫщнχ' G || 20d сн҃ъмі] с҃нъı SPBGL || ѵл҃ск҃ъı] ѵл҃уьскыми GVL ѵл҃вун P || 21a Съкръıеші] покрыешн G || ѵл҃ска] ѵс҃каго VL ѵл҃ва SPB || 21b ѧ] мѧ V || кровѣ] + т'воем' VL ||

Psalm. 30.22-31.2

22 Благословленъ г҃ъ: ѣко ѕдівілъ f. 41r1
естъ [г҃ъ] милос-вою: въ градѣ о[б]-
стоѣніѣ:———
23a Азъ же рѣхъ въ ѕжасѣ моемъ: 23b отъ-
връженъ есмъ отъ лица оуію
твоею:——— 23c Сего ради ѕслъ ы-
ша гласъ молітвъı моеѧ: 23d Єгъ-
да възъıвахъ къ тебѣ:——
24a Възлюбіте г҃а вси прѣподобъ-
нїі его: 24b ѣко істінъı възіска-
етъ г҃ъ: 24c і въздаетъ г҃ъ творящи-
мъ ізліха гръдъıнѫ:——
25a Мужаіте сѧ і да крѣпітъ сѧ сръдъ-
це ваше: 25b Вси ѕпъваіте на г҃а——
31.1 Дв҃ъ: РѧZѕмъ;——
ѣа 1a Блажені імъже отъпѕ-
щена сѫтъ безаконіѣ:
1b і имъже прікръıшѧ сѧ грѣ᷑ı.≈
2a Блаженъ мужъ емѕ-
же не въмѣнітъ г҃ъ грѣха·; 2b ни
же естъ въ ѕстѣхъ его лъсти;—

---

22 [г҃ъ] litterae ablutae (?), sed leguntur || милос-вою] lege милость свою ||

30.14b-31.9a lac. D || 22 Благословленъ] благословествнъ S || г҃ъ] г҃і S || ѕдівілъ естъ] ѕднвн P || [г҃ъ]] – SPBGVL || о[б]стоѣніѣ] wбьстоанню P || 23a же] – V || 23b отъвръженъ] ѿрнновень G || 23c ѕслъıша] слъıша S + г҃ь V || 23d възъıвахъ] возъвахъ SBGVL || 24a прѣподобъніі] прпподоб’нн VL || 24b істінъı] рѣснотъı S || 24c г҃ъ] – SPBGVL || творящимъ ізліха] нзлнха творящнмь GVL || 25a і] – BGVL || 25b ѕпъваіте] оупъваѫштеі SPBGVL || 31.1a імъже] нх‘же PVL || отъпѕщена сѫтъ] non leg. S ѿсташѧ P || безаконіѣ] безаконеньѣ SP || 1b і] – SL || имъже] їх‘же PVL || грѣ᷑ı] + нх BVL || 2a мужъ] – G || 2b ни же естъ] н нес̄ G ||

Psalm. 31.3-9

3a Ѣ[ко] ѕмлъчахъ обетъшашѧ кости f. 41v1
моѧ: 3b зовѫщтю мі восъ денъ——
4a Ѣко денъ і нощъ отѧгъчтѣ сѧ на мѧ
рѫка твоѣ: 4b Възвраті[х]ъ сѧ [есі]
на страстъ егъда ѕнъзе мі тръ[нъ]—— 5
5a Беззаконіе мое познахъ: 5b і грѣха
моего не покрыхъ:——
5c Рѣхъ ісповѣмъ на мѧ беззаконі-
е мое гв̄і: 5d і ты отъпѕстїілъ
есі неуъсті сръдъца моего;—— 10
6a Зѧ тѧ помолітъ сѧ тебѣ въсѣкъ прѣ-
подобънъі въ врѣмѧ потрѣбъно:
6b обаче въ потопѣ водъ мъногъ къ не-
мѹ же і не пріближітъ сѧ;——
7a Ты есі пріѣжіще мое отъ скръ- 15
бі одръжѫщаѧ мѧ: 7b Радостъ моѣ
ізбаві мѧ отъ обідѫщіхъ мѧ;——
8a Въразѹмло тѧ і наставлѫ тѧ: Въ
пѫтъ съ во нъже поідеші: 8b ѕтвръ-
ждѫ на тѧ оуі мої;—— 20
9a Не бѫдѣте ѣко конъ і москъ імъ-
же нѣстъ разѹма: 9b Бръздамі і
ѕздою уелюсті іхъ въстѧгнеш:

31.4b Възврати[х]ъ сѧ [есі]] lege Възвратіхъ сѧ, corr. e Възвратілъ сѧ есі, litterae есі ablutae sunt || 8a Въразѹмло] lege Въразѹмлѫ ||

30.14b-31.9a lac. D || 3a кости] въсьѧ ~ S || 3b зовѫщтю] зовѫштѣ S || мі] – L || 4a сѧ] – SPBGVL || мѧ] мнѣ GVL || рѫка твоѣ] рѫкѫ твоѫ G || 4b ѕнъзе] воньзе SVL || 5a Беззаконіе] беззаконенъе SP беззаконна B || моѥ] моѧ B || познахъ] з’нано тѣѣ створнх’ VL || 5c беззаконіе] беззаконенъе S || гв̄і] гю̄ S || 5d отъпѕстїілъ] wтъпоустнши B оставілъ S wставн P || есі] – PB || неуъсті] неӯстне GVL || 6a тѧ] тѫ SPB то GVL || тебѣ] к ~ PGVL || въсѣкъ] въсъ SPG || прѣподобънъі] прѣподобень G || потрѣбъно] подобъно S || 6b же] – SBGVL || і] – SPBGVL || пріближітъ] пріближѧтъ SPL || 7b обідѫщіхъ] <о>бьшедъшнхъ SPG об’ходещнх’ VL || 8a тѧ[2]] – S || съ] – G || 8b – G || 9a конъ] конн PBGVL || москъ] мьскы PBGVL || імъже] вь ннх’же V ||

Psalm. 31.9-32.7

9c не пріближающімъ сѧ къ те- f. 42r1
бѣ: 10a мъног[ъ]і ранъ грѣшънꙋ[є]мꙋ:
10b ꙋпъваюшаго же на г̅а̅ милостъ
обідетъ;·——
11a Възвеселіте сѧ о г̅і̅ і радꙋі- 5
те сѧ праведъні: 11b і хваліте
сѧ въсі праві сръдъцемъ: 32.1 **СЛѦВ^{Я}:**
ПСАЛОМЪ: ДѦВ̅ІД̅Ъ ·:С̅Т̅Ѣ̅А̅:·
ѣв 1a Радꙋіте сѧ праведъні о г̅і̅:
1b правъімъ подобаетъ похвала: 10
2a Їсповѣдаіте сѧ г̅ві̅ въ гѫ-
слахъ: 2b Во пъсалътъірі де-
сѧтъстрꙋнънѣ поіте емꙋ:—
3a Въспоіте емꙋ пѣснъ новѫ: 3b добрѣ
поіте емꙋ въскліцаніемъ:——— 15
4a Ѣко право слово г̅не̅: 4b Ї въсѣ дѣла е-
го въ вѣрѣ:——
5a Любітъ милостъ і сѫдъ г̅ъ̅: 5b мі-
лости г̅на̅ іспълънъ зємлѣ:—
6a Словесемъ г̅не̅мъ небеса ꙋтвръ- 20
дішѧ сѧ: 6b Ї д̅х̅омъ ꙋстъі его въ-
сѣ сіла іхъ:—— 7a Съ^{ві}раѣ ѣко
въ мѣхъ водъі моръскъіѣ:

10a ранъ] lege ранъі || грѣшънꙋ[є]мꙋ] є verisimiliter ablutum est || 32.1 verba **СЛѦВ^{Я}**: et ·:С̅Т̅Ѣ̅А̅:· linea circumscripta sunt || 6b ꙋстъі] lege ꙋстъ ||

9c пріближающімъ] прнблїжаѫщнх GDVL || къ] – L || 10a мъног[ъ]і] многне V || 10b ꙋпъваюшаго] оуп̅ваюшее V оупваюше L || 11a Възвеселіте] възвеселітъ S веселѣте VL || о] – S || праведъні] праведнн SPBD || 11b хваліте] вьсхвалнте G сл̅вте VL || праві] правнн PB || 32.1a праведъні] праведънн SPB || 1b правъімъ] праведнымь GDVL || 2a гѫслахъ] гжслехъ SPBGDVL || г̅ві̅] г̅ю S || 2b десѧтъстрꙋнънѣ] десѧтострꙋннѣмь GD || 3b добрѣ] добро VL || въскліцаніемъ] сь ~ GVL || 5a Любітъ] + г̅ь D || милостъ] мі<ло>стънѫ SPBGD || г̅ъ] – D || 5b іспълънъ] неспл̅нн сѧ GDVL || 7a Съ^{ві}раѣ] събіраѣі S ||

Psalm. 32.7-16

7b Полагаѧ [.] во съкровищіхъ бе҃здъ[нъı]:—— f. 42v1
8a Да ѕбоітъ сѧ г҃а вьсѣ ꙁемлѣ: 8b Отъ
нег[о] же подвіжатъ сѧ ві жівѫ-
щеі по въселенѣі:——
9a Ѣко тъ рече і бъішѧ: 9b тъ повелѣ і 5
созъдашѧ сѧ:——
10a Г҃ъ разарѣетъ съвѣтъ ꙗзъікъ: 10b Отъ-
мѣтаетъ мъіслъ людеі: 10c Ї отъ-
мѣтаетъ съвѣтъ кънѧзъ;—
11a Съвѣтъ же г҃нъ въ вѣкъ прѣбъіетъ: 10
11b мъіслъ сръдъца єго [прѣб.їва-]
є[тъ] въ [...] родъ і родъ:——
12a Блаженъ ꙗзъікъ емѣже естъ г҃ъ
б҃ъ его: 12b люді ѭже ізбъра въ до-
стоѣніе себѣ:—— 15
13a Съ нб҃сі прізъре г҃ъ: 13b Відѣ въсѧ сн҃ън
улв҃ѣ҃ускъіѧ:——
14a Съ готовааго жіліща сво҃его: 14b прізъ-
рѣ на въсѧ живѫштаѧ на ꙁемі;—
15a Созъдавъі единъ сръдъца іхъ: 20
15b разѣмѣваѧі въсѣ дѣла іхъ;—
16a Не сп҃стъ сѧ ц҃рь мъногою сілою:
16b їсполінъ не сп҃тъ сѧ моножъ-
ствомъ крѣпости своеѧ;——

7b [.] littera deleta || 11a прѣбъіетъ] lege прѣбъіваетъ || 11b [прѣб.їва-]] litterae deletae sunt || є[тъ] et [...]] litterae deletae sunt

---

7b Полагаѧ] полагажн B || бе҃здъ[нъı]] бе҃з'днь VL || 8a ѕбоітъ] + же GVL || г҃а] ѿ ~ D || 8b ві] вси PBGDVL – S || живѫщеі] живѫще DL || въселенѣі] оуселенѣі S || 10a съвѣтъ] с'вѣти VL || ꙗзъікъ] жзыкомь D || 10b Отъмѣтаетъ] и ~ GDL + же SPBGDV || мъіслъ] мъісли SBL || людеі] людемь D || 10c – G || Ї] – SDV || отъмѣтаетъ] + же SPDV || съвѣтъ] съвѣтъı SVL || кънѧзъ] кнѧземь D || 11a въ вѣкъ прѣбъіетъ] прусты прѣбываеть вь вѣкы вѣкаа D (cf. 18.10a) || вѣкъ] вѣкы GVL || 11b мъіслъ] и ~ VL мъісли SPBVL + же B || [прѣб.їва є[тъ]] – SPBGDV || 12a его] емоу SP || 13a нб҃сі] небесе SPBGVL нб҃сь D || 13b Відѣ] и ~ VL виджти BGD || улв҃ѣ҃ускъіѧ] улв҃ѫѧ PB || 14b прізърѣ] + г҃ь V || 15a Созъдавъі] създавь D || единъ] единн'нѣ VL || 15b разѣмѣваѧі] и ~ VL разоумѣважь GDVL || 16a мъногою сілою] многж снлж S || 16b сп҃тъ] сп҃сает P ||

Psalm. 32.17-33.1

17a Ложъ конъ во спн̄іе: 17b Во мъножъствѣ f. 43r1
силы твоеѭ не сп̄тъ сѧ:—
18a Се оуі гн̄і на боѧщіхъ сѧ его: 18b ї на ѕпъ-
ваю҆щѧѭ на мілостъ его;—
19a Їзбавітъ ото съмрътї д̄ша іхъ: 5
19b ї прѣпітѣетъ ѭ въ гладъ:—
20a д̄ша же наша уаетъ г̄а і· 20b Ѣко помощъ-
нікъ і заштъникъ нашъ естъ:—
21a Ѣко о немъ възвесел[ї]тъ сѧ сръдъце
наш[.]е: 21b і въ імѧ с̄тое его ѕпомъ:—— 10
22a Бжди г̄і мілостъ твоѣ на на-
съ: 22b Ѣкоже ѕпъваxомъ на тѧ;——
33.1 ПѢСЛ̄МЪ Д̄ВѢ: ЄГѢДЯ ЇЗМѢ-
НІ ЛІЦЄ: ПРѢДЪ ЯВЇНЄЯХО-
МЪ: Ї ОТЪПѲСТ-І І-ДЄ;— 15

21a възвесел[ї]тъ] -ї- supra litteram deletam scriptum est || наш[.]е] [.] littera abluta? || 21b ѕпомъ] lege ѕповаxомъ || supra lineam 15 probationes pennae, partim ablutae (а, ..аz) ||

17b мъножъствѣ] мъножъствїи S + же SPB || твоеѭ] своеѭ SPBGDVL || 18a боѧщіхъ] боѫщѫѫ GV боеще L || 18b ѕпъваю҆щѧѭ на] оуповаю҆щихъ D || 19a Їзбавітъ] їзбавити SPBV || 19b прѣпітѣетъ] прѣпитѣти SPBV || 20b заштъникъ] защититель S || 21a възвесел[ї]тъ] вьзвеселї G || 21b с̄тое] с̄то VL || 22b Ѣкоже] + і SPL мн VL || 33.1 ЛІЦЄ] + СВОЄ S || ЯВЇНЄЯХОМЪ] ЯВНМЄЛЄХОМЪ S ||

Psalm. 33.2-10

f. 43v1

ѣв 2a Благословлѫ г҃а на въсѣко врѣмѧ: 2b воінѫ хвала его
въ ѹстѣхъ моіхъ·:——
3a о г҃і похвалітъ сѧ дш҃а моѣ:
3b да ѹслъішатъ кротъьці і възвесе-
[.]лятъ сѧ:—— 4a Възвеліуіте
г҃а со мъною: 4b і възнесѣмъ їмѧ
его въкѹпѣ:———
5a Възіскахъ г҃а і ѹслъіша мѧ: 5b Ї ото
въсѣхъ скръбеі моіхъ ізбаві мѧ·:≈
6a Пріступіте къ немѹ і просвѣті-
те сѧ: 6b ї лица ваша не постъі-
дятъ сѧ:——
7a Ніштеі съ возъва і г҃ъ ѹслъіша і:
7b Ї отъ въсѣхъ скръбеі его сп҃се і;—
8 Оплъуітъ сѧ аѳ҃лъ г҃нъ окръстъ
боющіхъ сѧ его: ізбавітъ ѭ;——
9a Въкѹсіте і відіте ѣко благъ
г҃ъ: 9b Блаженъ мѫжъ іже ѹпъвᴬ-
етъ на нъ:———
10a ѹбоіте сѧ г҃а въсі с҃ті его: 10b Ѣ-
ко нѣстъ лішеніѣ боюштімъ
сѧ его:——

33.3b възвесе[.]лятъ] [.] littera deleta ||

2a Благословлѫ] бл҃щѫ SB || въсѣко врѣмѧ] всѣ врѣмена P || 3b кротъьці] кротцнї PBG || 4b възнесѣмъ] вьзнесѣте G || 5b ізбаві] ізбавит S || 7a съ] се G – D || возъва] вьзвашѫ D || і г҃ъ] г҃а и D || і[2]] нхъ G ѫ D || 7b сп҃се і] сп҃сеть ѫ D || 8 ізбавітъ] и ~ PBV || 9a благъ] +ѥ̀ VL || 10a ѹбоіте] бонте BVL || с҃ті] с҃ты DVL ||

Psalm. 33.11-21

11a Богати обнищашѧ і възлакашѧ: f. 44r1
11b а взыскающтеі г҃а не лишѧ-
тъ сѧ ото въсѣкого добра——
12a Придѣте оучда послоушаите ме-
не: 12b страхѳ г҃ню наоучѫ въı:— 5
13a Къто естъ оу҃къ хотаı животѳ:
13b Любаı дъни відѣти доб[ъ]ı;≈
14a ѲдръжІ ѩзъıкъ своі ото зъ-
ла: 14b Ї ѳстънъı твоіѧ не гла҃ти
лъсти ı— 10
15a Ѳклонı сѧ отъ зъла і твори добро:
15b Вꙑзıшти мира і пожені:——
16a Оуі г҃ні на праведънъıѧ: 16b і ѳ-
шı его въ молитвѫ ıхъ·——
17a Лıце же г҃не на творѧштаѧ зъла: 15
17b потрѣбітъ отъ земла памѧтъ ıхъ——
18a Вꙑзꙑвашѧ праведънıı: Ї г҃ъ
ѳслъıша ѩ: 18b Ї ото въсѣхъ печалı-
і ıзбавı ѩ:——
19a Блıзъ естъ г҃ъ съкрюшенъıмъ сръ- 20
дъцемъ: 19b Ї съмѣренъıѧ дѳхо-
мъ съпасетъ:——
20a Мъногъı сръбı праведънъıмъ:
20b Ї ото въсѣхъ ıхъ ıзбавітъ ѩ г҃ъ;—
21a Съхранітъ г҃ъ въсѧ кости ıхъ;— 25

13b доб[ъ]ı] -ъı- corr.; lege добръı || 20a сръбı] lege скръбı ||

11a Богати] богатнн PB || обнищашѧ] обнищахѫ G || 11b а] и G || взыскающтеі] взнщѫштнн B || ото] – SPB || въсѣкого] всего P || 12a мене] ме VL || 13b Любаı] любѧ SL || 14b ѳстънъı] оустьнѣ SPDVL || твоіѧ] своі SPVL || не гла҃ти] да не гле҃тѣ D || 15a твори] створи PGDVL || 15b пожені] + і SPBGVL || 16a праведънъıѧ] праведныхъ P || 16b і] а G – D || молитвѫ] молитвѣ P || 17a творѧштаѧ] творѧщнхь D || зъла] злаа SPBGDVL || 17b потрѣбітъ] потрѣбнти PVL + г҃ь D || памѧтъ] памяти P || 18a Вꙑзꙑвашѧ] возьвашѧ SPBGDVL || праведънıı] праведнн BDVL праведьнницн S || Ї г҃ъ] г҃а и D || ѩ] и L || 18b печалı] скр’бн VL + їхъ SPBVL || ıзбавı] нзбавнть D || 19a съкрюшенъımъ] съкроушенъıхъ SPDVL || 20a Мъногъı] многне VL || 20b ıхъ] снх’ VL – GD || 21a Съхранітъ] храннть VL съхранѣетъ SPB || ıхъ] – L ||

Psalm. 33.21-34.7

21b єдіна] нн ~ SPBGD н ~ VL + же GD || 22a грѣшънікомъ] же ~ GDVL грѣшникъ P грѣшьнъıхъ S || 22b прѣгрѣшатъ] прѣгрѣшнть D || 23b прѣгрѣшатъ] постнґдат сѧ D || 34.1b Възбрани] н ~ GDVL || 2 по ни] – SPBGDVL || мънѣ] моѭ S || 3a Їсѹни] соуни DVL || гонѧщіми] гоньштнїмь SGVL || 4a посрамлѣ[.] ютъ] посрамат GDVL || іскѧщеі] ищѫщи GD || дш҃ѧ моеѭ] д҃шѫ моѫ GD || 4b възвратъ сѧ въспатъ: і] – L || постъıдатъ сѧ] + и посрамет се L (cf. 34.4a, 39.15a, 69.3a, 70.24b) || мъıслящеі] хотящеи D (cf. 39.15b, 69.3b) || мънѣ зълаѣ] злаа мнѣ B || зълаѣ] зла PL || 5a вѣтра] вѣтроу BGD || 5b съткѫжаѭ імъ] поганае є L || 6a тъма] тм’нь VL || 6b поганѣѭ] стоужае L || ѭ] и SG нхъ D нмь L || 7a ашютъ] спъıти B || безоума GD || въ] – SPBGDVL || сѣти] д҃шѫ B || своѭ] своеѭ SPGV своѫ B – L ||

Psalm. 34.7-14

д҃шı моеı;—	f. 45r1
8a Да прідетъ емꙋ сѣтъ еıжже не съ-	
вѣстъ: 8b ı лестъ юже съкрꙑ объ-	
метъ ı: 8c ı въ сѣтъ да въпадетъ	
сѧ въ (ı) ınж:——	5
9a Д҃ша моѣ въздрадꙋетъ сѧ о г҃ı:	
9b ꙁасладıтъ сѧ [.] о сп҃нı его;—	
10a Вѣсѧ кости моıѧ рекѫтъ г҃ı:	
г҃ı къто подобенъ тебѣ: 10b Їзбавл҃ѣ-	
ıѧ ништа ıз-д-р҃ꙗкꙑ крѣпъшıхъ его;—	10
10c Ї ништа ı ꙋбога отъ расхꙑтѫщıхъ ᵉᵍᵒ;—	
11 Въставъше на мѧ съвѣдѣтеле не-	
праведънıı: Їхъже не съвѣдѣ-	
хъ въпрашахѫ [.] мѧ: 12a Вꙁдаѣхѫ	
мı зълаа въз доброѣ·: 12b Ї бещадı-	15
е д҃шı моеı;——	
13a Ꙗзъ же вънегъда онı огавıе тво-	
рѣхѫ мънѣ: Облачахъ сѧ въ вр҃тı[шт]е;—	
13b Ї съмѣрıхъ постомъ д҃шѫ мою:	
13c Ї молıтва моѣ въ нѣдра моѣ	20
въꙁврати сѧ:——	
14a Ѣко ıскрънюмꙋ ѣко братрꙋ на-	
шемꙋ тако ꙋгаждахъ: 14b Ѣко	
плачѧ ı сѣтꙋю тако съмѣ-	
рѣхъ сѧ:——	25

9b, 10a et 11 litterae [.] deletae ||

7b д҃шı моеı] д҃шѫ моѫ D || 8a емꙋ] нмъ PBGVL || еıжже] жже BD || съвѣстъ] свѣдѧтъ PBGVL || 8b съкрꙑ] скрышѧ PBVL + да GD || ı[2]] ıѧ PBGDVL || 8c въпадетъ] впадѫтъ PBGVL || сѧ] – SPBGD || въ(ı) ınж] вь ніж SPBGD в’коупь’ VL || 9a Д҃ша] + же SPBGDVL || въꙁдрадꙋетъ] да ~ D || о г҃ı] на г҃а B || 9b ꙁасладıтъ] ı ~ GDVL || 10a г҃ı[2]] – L || 10b ништа ıз-д-р҃ꙗкꙑ крѣпъшıхъ его] – V || ништа] + ı оубога L (cf. 34.10c) || ıз] от L || 10c Ї[1]] – DL || расхꙑтѫщıхъ] расхꙑщаѫщıнїхъ SPBDVL вьсхыщаѫщинх G || ᵉᵍᵒ] ı SP || 11 Вѣставъше] въставъшнн B въсташѫ D встающе VL || неправедънıı] неправедънн BDVL || Їхъже] ѣже VL || съвѣдѣхъ] вѣдѣахъ PGD || 12a Вꙁдаѣхѫ] вздающе V || мı] мнѣ DVL || зълаа] з’ла VL || доброѣ] доб’ра VL || 12b Ї] – VL || 13a мънѣ] мн SPBGD || Облачахъ] облачаахѫ SG || сѧ] мѧ G || 13b Ї] – VL || съмѣрıхъ] съмѣрѣахъ SPGDV || 13c нѣдра моѣ] лоно мое VL || въꙁврати] въꙁвратнтъ SPGDV || 14a ıскрънюмꙋ] кь блнжнемоу D || братрꙋ] кь ~ D братоу SBGDVL || 14b плачѧ] плачь D + сѧ G ||

Psalm. 34.15-22

15a Ї о мѧнѣ вѣзвеселішѧ сѧ і со- f. 45v1
бѣрашѧ сѧ: 15b Собѣрашѧ сѧ на мѧ ранꙑ
і не оюхѣ:——
15c Раздѣліша сѧ і не вміша сѧ:
16a Мѫчіша мѧ подрѣжашѧ мѧ
подрѣжаніемъ:——
16b Скрежѣташѧ на мѧ зѫбы своі-
ми: 17a Гі когѣда взѣріші:——
17b Вѣстроі дш҃ѫ мою ото зълобы
іхъ: 17c Отъ лъвъ іноѫдѫю мою;—
18a Їсповѣмъ сѧ тебѣ гі въ црѣкві
мънозѣ: 18b въ людехъ тѫжѣзѣ-
хъ вѣсхвалѫ тѧ:——
19a Да не порадѹютъ мі сѧ вражѣдѹю-
щеі мънѣ бес правѣдъі: 19b ненаві-
дѫщеі мене ѣшютъ: Ї помі-
зающе оуіма своіма:——
20a Ѣко о мънѣ зло міръно глаахѫ:
20b Ї на гнѣвъ лъсті помъішлѣхѫ:——
21a Рашіріша на мѧ зѣта своѣ 21b рѣша
благо же благо же відѣсте
оуі наші:——
22a Відѣлъ есі гі не прѣмлъчі:
22b гі не отъстѫпі отъ мене:——

18b тѫжѣзѣхъ] lege тѫжѣцѣхъ ||

15a собѣрашѧ] с’ниндоше VL || 15b ранꙑ] + моѫ D || 15c вміша] оуминлншѣ SPBGVL оуманлншѫ D || 16a мѧ[1]] се L || подрѣжашѧ] н ~ DVL || 17b вѣстроі] оустроншн G || зълобъі] злоб’ VL || зълобъі іхъ] злобывыхь D || 17c Отъ] н ~ DVL || іноѫдѫю] ниноѫдь G ниноѫдыѫ D единоуедоу VL || мою] монхь G моѫ D || 18a црѣкві] цр҃кѣве S || мънозѣ] велнцѣн D || 18b въ] н ~ DVL || 19a мі сѧ] се о м’нѣ VL || мънѣ] на мѣ S мене P ме VL || 19b мене] ме VL || ѣшютъ] спъітн B безоума GD || Ї] – GDL || помізающе] помъізаѫщен BD || своіма] – SPBGDVL || 20a о] – SPBGD || мънѣ зло] – G || 22b не] нн L ||

Psalm. 34.23-35.4

23a Въстани г̅и вонъми сѫдъ мои: 23b б̅е f. 46r1
мои г̅и мои на пърю мою:—
24a Сѫди ми г̅и по правъдѣ моеи
г̅и б̅ж̅е мои: 24b ı да не порадѹютъ ми ᶜᵃ:——
25a Да не рекѫтъ въ срѫдъщіхъ своі- 5
хъ: благо же благо же д̅ш̅и нашеі:
25b ні рекѫтъ пожърѣхомо і:——
26a Да постыдѧтъ сѧ і посрамлѣю-
тъ сѧ въкѹпѣ: Радѹюште сѧ зъ-
ломъ моімъ:— 10
26b Да облѣкѫтъ сѧ въ стѹдъ і въ сра-
мъ: Велърѣчующеі на мѧ:——
27a Да въздрадѹютъ сѧ і възвеселѧ-
тъ сѧ: хотѧщтеі правьдѣ моен——
27b Ї г̅лѫтъ воінѫ да възвелнунтъ ᶜᵃ г̅ъ: 15
27c хотѧщен мнръ рабѹ его:———
28a Ї ѩзъікъ мои поѹітъ сѧ правъ-
дѣ твоеі: 28b восъ денъ хвалѫ тво[ю];—
35.1 В К̅Н̅Ц̅Ъ: Рѧбѧ Г̅Н̅Ѣ Д̅ѧВ̅Дѧ:
h[d] 2a Рече законопрѣстѫпънікъ: Да съ- 20
грѣшаетъ въ себѣ: 2b нѣстъ бо стра-
ха б̅ж̅іѣ прѣдъ оуіма его:—
3a Ѣко волъсти прѣдъ німъ 3b обрѣ-
сти безаконіе свое възнена-
відѣти:—— 25
4a Г̅лі ѹстъ его безаконіе і лестъ:
4b не ізволі разѹмѣти да ѹбла[жіт[ъ]]

27b-c corrector postea inseruit ||

23a вонъми] н ~ SPB || 23b б̅е] б̅ъ SD || г̅и] ї ~ SBV г̅ъ SD – L || мои[2]] – DL || 24a Сѫди ми г̅и по правъдѣ моеи] – G || ми] – P || г̅и] – D || моеи] твоеї SP || г̅и б̅ж̅е мои] – D || 24b ı] – PBGDVL || ми ᶜᵃ] се о м'нѣ VL + врази мои D (cf. 37.17a) || 25a срѫдъщіхъ своіхъ] ср̅ц̅н своемь L || 25b пожърѣхомо] пож'ресом' VL || і] – G || 26a посрамлѣютъ] посрамѧт GDVL || въкѹпѣ] – D || Радѹюште] радѹѭштеї SPBGV || 26b въ[2]] – P || Велърѣчующеі] велърѣчующштеї SPBGV велерѣчуоующе L велерѣчуеваѫще D || 27a въздрадѹютъ] в'здратет V || 27b г̅лѫтъ] в'зг̅лют' VL г̅лщен G || воінѫ] прісно BV || възвелнунтъ] вьзвеснлнт D || 27c мнръ] мїроу SPBVL мнра G || рабѹ] рабі S раба VL || его] емоу B || 28b хвалѫ] въ ~ SB хвалѣ VL похвалы D || тво[ю]] твоѫ D т'воен VL || 35.2a Рече] сѣатъ S || съгрѣшаетъ] не ~ V съгрѣшаѭтъ S || 3a волъсти] лс'тн VL || 3b безаконіе] безаконнне SP || свое] – PD || възненавідѣти] н ~ SPBGDVL ненавнс'ть VL + е D || 4a безаконіе] безаконнїе SP || 4b не] ї ~ S || ѹбла[жіт[ъ]]] + і B ||

Psalm. 35.5-12

5a Беѕаконіе помꙑсли на ложі f. 46v1
своемъ: 5b ста на вѣсѣкомъ пѫти
не блазѣ: 5c О ꙁълобѣ же негодава:—
6a Гі н[.]а небесі милостꙑ твоѣ:
6b Ї істіна твоѣ до облакъ:—— 5
7a Правъда твоѣ ѣко горꙑ бжіѧ:
7b сѫдъбꙑ твоіѧ беѕденіе мъ[ного]—
7c Уловѣкꙑ і скотꙑ спсші гі:
8a Ѣко ѕмъножілъ есі ми-
лос-вою бже:—— 10
8b Снове же уловѣуъстіі на [.] кро-
въ крілѣ твоею надѣютъ сѧ——
9a ѕпіютъ сѧ отъ обіліѣ домѣ
твоего: 9b І потокомъ піщѧ сво-
еіѧ напоіші ꙗ:—— 15
10a Ѣко ѕ тебе естъ істоуънікъ жі-
вота: 10b Въ свѣтѣ твоемъ ѕꙁърі-
мъ свѣтъ:——
11a Пробаві милостꙑ твою вѣдѫ-
штеімъ тѧ; 11b і правъдѫ твою 20
правꙑімъ сръдъцемъ:——
12a Да не прідетъ мънѣ нога гръдꙑ-
нѫ: 12b Ї рѫка грѣшънікa да не подві-
жітъ мене:——

35.5c негодава] lege негодова || 6a et 8b litterae [.] ablutae ||

5a Беѕаконіе] беѕаконнїе свое S || 5b ста] н ~ VL пристa D || вѣсѣкомъ пѫти не блазѣ] всѣхъ пѫтехъ не благыхъ P || 5c негодава] не ~ SPB || 6b істіна твоѣ до облакъ] до wблакь истина твоа GVL || 7a Правъда твоѣ] правды твоѫ D || 7b беѕденіе] беѕдны GDL || мъ[ного]] многы GD многне L || 8a милос] мїлость PBGD мїлостн SVL || с-вою] своіѫ P твоѫ BGD своеіѧ S т'вое VL || 8b Снове] снвїї S || же] – BGD || уловѣуъстіі] улвуьстн PGDVL улун B || на кровъ] въ кровѣ P || 9a ѕпіютъ] опнѫт G || отъ] – D || 9b піщѧ] пищеѫ D || сво еіѧ] твоеіѧ SPBGVL твоеѫ D || 10a живота] животоу PBD || 10b Въ] н ~ VL || 11a Пробаві] пробавнмь G подаждъ B || вѣдѫштеімъ] свѣдѫщїм GDVL || 12a гръдꙑнѫ] грьдꙑ<н>ѧ SPBGVL грьдынын D || 12b грѣшънікa] грѣшънніуа SBGDVL || мене] ме VL ||

Psalm. 35.13-36.8

13a Тѫ падѫ въсі творѧщеі беза- f. 47r1
коніе: 13b Їздріновені бъішѧ
і не могѫтъ мошті стати:——
36.1 Слѧвѧ: ПС҃ЛМЪ Дв҃Ъ:——
1a Не ревънѫ лѫкавънѫющеімъ: 5
1b ні завіді творѧщеімъ бе-
законіе:—— 2a Ꙗане ѣко трѣва
ѭдро ісъшетъ: 2b Ї ѣко зеліе
злака скоро отъпадетъ——
3a ѪпъваІ на г҃а і твори благостъı- 10
нѫ: 3b Ї насели землѫ і ѫпасеши сѧ
въ богатъство еѭ:——
4a наслади сѧ г҃ві 4b і дастъ ті проше-
ніе сръдъца твоего: 5a Отъкръı
къ г҃ю пѫтъ твоі 5b і ѫпъваі на нъ і 15
тъ съствоітъ:——
6a Їзведетъ ѣко свѣтъ правъдѫ твоѭ:
6b Ї сѫдъбѫ твою ѣко полѫ дън[.]е;——
7a Повіні сѧ г҃ві і ѫмоліı: 7b не ревъ-
нѫі (і) спѣюштюмѫ пѫтемъ[.] ѫвоіѭ: 20
7c Уловѣкѫ творѧштю законопрѣстѫ-
пленіе;— 8a Прѣстані отъ гнѣ-
ва і оставі ѣростъ: 8b не ревънѫі ѣко
лѫковатı:——1—

36.6b et 7b litterae [.] ablutae || 8b лѫковатı] lege лѫковънноватı ||

13a падѫ] падѫтъ SB падошѫ GD || беззаконіе] беззаконеніе SP || 13b – G || Їздріновені] въїрїновені S || могѫтъ] могѫ PV могошѫ D вѫмогоу L || мошті] – SPBDVL || стати] въстатн DL ставн V || 36.1a ревънѫ] ревноун PBGDVL ревъноуіте S || лѫкавънѫющеімъ] лѫкавынмъ PBVL || 1b беззаконіе] беззаконенне SP || 2a ѭдро] скоро GD || ісъшетъ] їсъшѫтъ SPBV || 2b Ї] – GD || отъпадетъ] отъпадѫтъ SPGVL ѿпадѫтъ B || 3a на г҃а] г҃мъ P || твори] створн GDVL || 3b сѧ] ѫ D || въ] на G || богатъство] богатьствѣ SPGDVL богатъствн B || 4a Наслади] наслѣдн B повинн D (cf. 36.7) || г҃ві] г҃ю S || 5a къ г҃ю] г҃вѣ VL || 5b на нъ] нмъ P || съствоітъ] + тн D || 6a Їзведетъ] ї ~ SV || ѣко] + н DV || 6b сѫдъбѫ твою] сѫдбы твоѭ PGD || ѣко] + ї S || дън[.]е] дьнн S || 7a г҃ві] г҃ю S || 7b ѫвоіѭ] своїмь SPBGDVL || 7c творѧштю] творьѫштюемоу SPGDVL || 8b ѣко] – GD ||

Psalm. 36.9-19

9a Ѕане лѫкавъноующтеі потрѣбѧ- f. 47v1
тъ сѧ: 9b тръпѧштеі г҃а ті обладаютъ ѕамеıо:~
10a Ї еште мало і не бѫдетъ грѣшъника:
10b Ї въѕіштеші мѣста его і не обрѧшеші—
11a Кротъці же наслади҃тъ ѕемлѫ: 5
11b ї наслади҃тъ сѧ во мъножъство мірѹ;—
12a Назіраетъ грѣшънъі праведъні-
[.]ка: 12b ї поскрежъштетъ на нъ ѕѫ-
бъі своіми:—
13a Г҃ъ же посмѣетъ сѧ емѹ: 13b Ѕане пръ- 10
ѕърітъ ѣко пріидетъ денъ его:
14a Оружіѣ ізвлѣшѧ грѣшъніцы
14b налѧшѧ лѫкъ свої вещь горькѫ;
14c Състрѣлѣті ніштаго і ѹбогаго:
14d Ѕакълаті правъıѭ сръдъцемъ:— 15
15a Оружіемъ вънідетъ въ сръдъ-
ца іхъ: 15b Ї лѫці іхъ ıе съкрѹшатъ сѧ:—
16a Лѹче малое праведънікові: 16b Па-
уе богатъства грѣшънъıхъ мъногѧ:—
17a Ѣко мъıшъцѧ грѣшънъıхъ съкрюшя- 20
тъ сѧ: 17b ѹтвръждаетъ же правені҃ка г҃ъ;—
18a Съвѣстъ г҃ъ пѫтъ непороучънъı-
хъ: 18b і достоѣніе іхъ въ вѣкъ боде҃тъ;—
19a Не постъıдатъ сѧ въ врѣмѧ люто:—

9b ѕамеıо] lege ѕемлею || 12a littera [.] abluta || 18b боде҃тъ] lege бѫдетъ ||

9a Ѕане] + ѣко V || 9b тръпѧштеі] + же SPBGDVL || 10a і[2]] – DVL || 10b Ї[1]] – DVL || 11a Кротъці] кротъцнї SPBG || наслади҃тъ] наслѣдıѧтъ SPBDV || 11b наслади҃тъ] наслѣдıѧтъ SBD || во] на SPBG || мъножъство] миожьс<т>вѣ SPBGDVL || мірѹ] мира SPDVL || 12a Назіраетъ] назрит’ VL + же D || грѣшънъı] грѣшъннкъ SGVL || праведъні[.]ка] праведнаго PBDVL || 12b и ніщеть оумртвити и L (cf. 36.32b) || 13b прѣѕърітъ] прозьритъ SPBGDVL || пріидетъ] прнде G || его] емоу S || 14a Оружіѣ] оружне SPBGDVL || ізвлѣшѧ] нзвлекошѫ GD || грѣшънъıцы] грѣшьннї SP || 14b налѧшѧ] налѫкошѫ G напрягошѫ D || лѫкъ свої] лѫкъı своıѫ PL || вещь горькѫ (cf. 63.4b)] – SPBGVL || 14c ніштаго] нништа BGDVL || ѹбогаго] оубога DVL || 15a Оружіемъ] оружне іхъ SPBGDVL || вънідетъ] вннде D || сръдъца] ср҃це D || 15b лѫці] лоук’ V || ıе] – SPBGDVL || съкрѹшатъ] скроушит’ V || 16a малое] мало PGDVL || праведънікові] праведьннкоу SPGDVL || 17a мъıшъцѧ] мышца G || грѣшънъıхъ] грѣшьннкъ SV || съкрюшатъ] ськрѹшїт G скроушают’ VL || 17b правені҃ка] праведьнъıѭ SPBGDVL || 18a непороучънъıхъ] праведънъıхъ B (cf. 1.6a) || 18b вѣкъ] вѣкы GDVL ||

Psalm. 36.19-28

19b і въ денъ гладѹ насъıтѧтъ сѧ;— f. 48r1
20a Ѣко грѣшънıцı погъıбнѫтъ: 20b Ерa-
ѕı же гн̄ı кѹпъно прослaвѧтъ сѧ
ımъ: Ї възнести: 20c ıштѣзающıѧ
ѣко дъıмъ ıщезнѫтъ:——
21a Ζаемлетъ грѣшънıкъ ї не възвра-
тıтъ: 21b Праведънıкъ же мılѹетъ ı дaетъ;—
22a Ѣко благословещı его наслaдѧтъ
землѭ: 22b клънѫштеı же его потрѣ-
бѧтъ сѧ:— 23a Ѿтъ гд̄ стопъı
уловѣкѹ ıспрaвлѣютъ сѧ: 23b Ї пѫтъ
его въсхоштетъ ѕѣло;——
24a Ѯгъда сѧ падетъ не порѫтıтъ сѧ:
24b ѣко гъ̄ подъемлетъ рѫкѹ его:——
25a Юнъ бѣхъ ıбо състарѣхъ сѧ: 25b Ї не ві-
дѣхъ праведънıка оставлена:
25c нı сѣменı его просѧща хлѣба:—
26a Всъ денъ мılѹетъ ı зaемъ дае-
тъ праведънoı: 26b ї сѣмѧ его въ бла-
гословленı бѫдетъ:——
27a Ѹклонı сѧ ото зълa { } ı сътво-
рı добро: 27b Ї живı { } въ вѣкъ в̾ѣка:
28a Ѣко гъ̄ любıтъ сѫдъ: { } 28b ї не оста-
вıтъ прѣподобънъıхъ своıхъ;—

19b денъ] днн VL || гладѹ] глада SGD г’лад’нне VL || 20a погъıбнѫтъ] погъıбляѫтъ S || 20b же] оубо VL || кѹпъно] в’негда ~ VL || прославѧтъ] прославнти SPBGDVL || ımъ: Ї възнести] вьзнестн сѧ нмь D || 20c ıштѣзающıѧ] нщѣзаѭщıе SPGDVL нщазаѫщıнн B || ıщезнѫтъ] їщезѫ SPB || 21a грѣшънıкъ] грѣшъныı B || възвратıтъ] възъвращаетъ BGDVL || 21b Праведънıкъ] праведныи PBGD || 22a благословещı] благословествѫщен P || наслaдѧтъ] наслѣдѩтъ SPBGDV || 22b же] – B || 23a ıспрaвлѣютъ] їспрaвıѧтъ SPGD || 23b пѫтъ] пѫтн PGVL || 24a сѧ падетъ] падет’ сѥ VL || не] н ~ GV || порѫтıтъ] разбнетъ BGD || 24b рѫкѹ] н ~ S рѫкоѫ DVL || 25a бѣхъ] бъїхъ SBGD || 26a зaемъ] в ~ GDVL || праведънoı] пр̄вдннкь VL || 26b въ благословленı] бл̄свено D || 27b вѣкъ] вѣкы GD || в̾ѣка] вѣкоу SPBGD || 28b оставıтъ] + в’вѣкь L ||

Psalm. 36.28-36

28c Въ вѣкъ съхранѧтъ сѧ: 28d безаконъніці f. 48v
въіж[д]енѫтъ сѧ: 28e і сѣмѧ неуъстівъі-
хъ потрѣбітъ сѧ:——
29a Праведъніці же наслади̑тъ зе[мл҃ѫ]:
29b Ї въселѧтъ сѧ і въ вѣкъ вѣка на [неі]—— 5
30a Ѹста праведънаго поѹчатъ сѧ
прѣмѫдрости: 30b Ї ѩзъікъ его
възглаголетъ сѫдъ:——
31a Закон҃ъ [бг҃а] емѹ въ срѣдъці его:
31b Ї не запънѫтъ сѧ стопъі его:—— 10
32a Съмаштраетъ грѣшънікъ праведъ-
наго: 32b ішетъ ѹмрътвіти і;—
33a [гс҃ъ] же не оставітъ его въ рѫкѹ его:
33b ні осѫдітъ же-го его̀да сѫдітъ [емѹ]——
34a Потръпі [гс҃а] і съхрані пѫті его; 15
34b ї възнесетъ тѧ наслади̑тъ зе[мл҃ѫ];—
34c Ѥгъда потребѧтъ сѧ грѣшънііці
і ѹзъріші: 35a відѣхъ неуъсті-
[..]ваго прѣвъзносѧшта сѧ:
35b Ї въісѧ{ }ша сѧ ѣко кедрі лі- 20
ванъ{ }скіѭ;—
36a і мімо{ } ідъ і се не бѣ: 36b і въ-
зіскахъ его і не брѣте сѧ мѣ-
сто его:——

28d въіж[д]енѫтъ] littera -д- deleta || 35a litterae [..] ablutae || 36b брѣте] lege обрѣте ||

28c вѣкъ] вѣкы GD || сѧ] + праведници D || 28d въіж[д]енѫтъ сѧ] же ~ SPBGVL нжденѫт сѧ PBGDVL въигънанни бѫдѫтъ S || 29a наслади̑тъ] наслѣдѧтъ SPBGVL || 29b въселѧтъ] веселѧт DV || і[2]] – SPBGDVL || вѣкъ] вѣкы GD || вѣка] вѣкоу SPGD || 31a емѹ] его DVL || его] емѹ D || 32a Съмаштраетъ] сматрѣеть GDVL смотрѣетъ SPB || грѣшънікъ] грѣшныи PBD || праведънаго] на ~ S праведник G || 32b ішетъ] ї ~ SBGDVL || і] его D || 33a оставітъ] wстави D || 33b же] – SD || сѫдітъ] сѫдити сѧ S соудеть L || 34a пѫті] пѫть SPBDVL || 34b тѧ] се L || наслади̑тъ] наслади̑ти G наслѣдити SPBDVL || 34c – G || потребѧтъ] потрѣблѣѭтъ S || і] – SPBDVL || 35a неуъсті[..]ваго] неуъстива G || прѣвъзносѧшта] прѣвъзносѧщаго G || 35b въісѧша] в’здвизающа L в’здвизающа V || кедрі ліванъ{ }скіѭ] кедрь ливанскїи D || 36a ідъ] идохь GD || 36b і[1]] – DVL || его[1]] – GD ||

Psalm. 36.37-37.6

37a χрани нєзълобѫ і вїждъ правотъı: 37b ѣко єстъ останокъ уловѣкѹ мірънѹ:——
38a ѯа^ко^нопрѣстѫпънїцı же потрѣбѧтъ сѧ вънѹпѣ: 38b Останъцı неуъстівıхъ потрѣбѧтъ сѧ;——
39a спсніє же правє(вє)днъıмъ отъ гда: 39b Ї ѯаштітелъ імъ єстъ въ врѣмѧ скръбı: 40a Ї поможетъ імъ гъ ізбавітъ ѭ: 40b Їзъметъ ѭ отъ грѣшънікъ: 40c Ї спсетъ ѭ ѣко ѹпъвашѧ на нъ;—— СЛѦВѦ: СѢ^А^:
37.1 ПСАЛМЪ ДѢЪ: ВЪСПОМІНѦНЇЄ;——
ѣ^ж^ 2a Гі не ѣростъю обліı мене: 2b ні гнѣвомъ твоімъ покажі мене;—
3a ѣко стрѣлы твоѭ ѹнъѯѫ во мънѣ: 3b ѹтвръділъ єсі на мънѣ рѫкѫ сво^ю^:—
4a Нѣстъ істѣленіѣ плъті моеі отъ лица гнѣва твоегo: 4b нѣстъ мира въ костєхъ моіхъ отъ лица грѣхъ моіхъ:—— 5a ѣко беѯаконіѣ моѣ прѣвъѯідѫ главѫ моѣю:
5b ѣко і врѣмя тѫжъко отѧгътѣ сѧ на мънѣ:—— 6a Въс^м^ръдѣшѧ сѧ і съгніша ранъı моѭ· 6b Отъ лица беѯѹміѣ моегo;——

39b ѯаштітелъ] lege ѯаштітітелъ || 37.5a моѣю] lege моею ||

37a χрани] χранѧ B || правотъı] правдѫ GD правос'ть VL || 37b єстъ останокъ] останакь есть L || 38a ѯа^ко^нопрѣстѫпънїцı] беѯаконнцн D || же] – G || 38b Останъцı] + же SBGDVL || 40a Ї] – PVL || гъ] бѣ D || ізбавітъ] ї ~ SPBV || 40b – L || Їзъметъ] ї ~ SBDV || грѣшънікъ] рѫкы грѣшнnуѧ D || 40c Ї] – PD || ѭ] – G || ѣко] + же SGD || 37.2a ѣростъю] + твоеѭ SPBGDVL || мене] ме VL || 2b мене] ме VL || 3a ѹнъѯѫ] ѹньѯошѫ GD вн'ѯоу VL || во] – S || мънѣ] ме VL || 3b ѹтвръділъ] н ~ SPB || сво^ю^] твоѭ SPBGDVL || 4a плъті] в'~ V || 5a прѣвъѯідѫ] прѣвьѯыдошѫ GD || 5b і] – SPBGDVL || отѧгътѣ сѧ] отеготѣшѧ SPBGVL || мънѣ] + рѫкѫ тв G || 6a сѧ] – D || съгніша] въгнншѫ B + сѧ DVL ||

Psalm. 37.7-16

7a Пострадахъ ї сълѧхъ сѧ до конъца: f. 49v1
7b Восъ денъ сѣтвьѧ хождахъ:——
8a Ѣко лѧдвїѭ моѭ наплъниша сѧ
поржганиѣ: 8b Ї нѣстъ істѣлени-
ѣ плъти моеі:———
9a Озълобленъ бъіхъ і съмѣріхъ
сѧ зѣло: 9b Рікахъ отъ въздъіхани-
ѣ срьдъца моего:——
10a Г҃і прѣдъ тобою въсе желаніе мое:
10b Ї въздъіханіе мое отъ тебе
не ѕтаі сѧ:—— 11a Срьдъце мое съ-
мѧте сѧ оставі мѧ сіла моѣ:
11b Ї свѣтъ очію моею і тъ нѣстъ
со мъною:———
12a Дрѕзі же моі бліжікъі моѭ
прѣмо мънѣ пріближіша сѧ:
12b Ї бліж[і.]ъі мо[ѧ]ї далеуе сташа——
13a Ї нѫждахѫ сѧ іскѫштеі д҃шѧ моеѭ:
13b Їскѫщеі зълā мънѣ г҃лшѧ свѣ-
тъна 13c і лестъна восъ денъ поѕуахъ сѧ;— 20
14a Ꙗзъ же ѣко глѕхъ не слъішахъ:
14b Ї ѣко нѣмъ не отвръзахъ ѕстъ
своіхъ:—— 15a Ї бъіхъ ѣко уло-
вѣкъ не слъішѧ: 15b Ї не імъі въ
ѕстѣхъ своіхъ обліуеніѣ:——— 25
16a Ѣко на тѧ г҃і ѕпъвахъ: 16b Ї тъі ѕслъ'-
ша мѧ г҃і б҃же моі:——

12b Ї бліж[і.]ъі мо[ѧ]ї] litterae inclusae deletae sunt ||

7a сълѧхъ] сълѧкохъ BG прѣклоннх D || 8a поржганиѣ] поржганен SP || 8b Ї] – GD || плъти] в ~ VL || 9b Рікахъ] н ~ VL || 11a сѧ] + вь мнѣ DVL || оставі] н ~ PBGVL || 11b і[2]] – SGD || тъ] – D || 12a же] – SPBVL || бліжікъі] ї ~ SPDVL блнжнин G || моѭ] мон GL || прѣмо мънѣ] н҃ мѣ VL || сѧ] – BL + сташѧ S н сташа PBGDVL || 12b Ї] а VL || бліж[і.]ъі] блнжнин PB || далеуе] нздалеуе D о далеуе VL + мене BDVL || 13a Ї] – GD || моеѭ] моѫ BGD || 13b Їскѫщеі] ї ~ S || зъла] злаа D || г҃лшѧ] г҃лаахѫ SG || свѣтъна] соуѣтьнаа SPBD || 13c лестъна] мьстемъ SPBGDVL || поѕуахъ] пооууаахѫ SPBDVL || 14b Ї] – GD || отвръзахъ] отврѣзаѭ SBVL ѿврьзохь GD || 15a Ї] – GD || ѣко] + н PG || слъішѧ] слъішьан S || 15b імъі] нмѣѣ VL || 16b Ї] – SPV || ѕслъ'ша] оуслъїшнші SPL оуслъішн BGV || мѧ] – SPB ||

Psalm. 37.17-38.2

17a Ѣко рѣхъ ѣда когъда порадѫтъ мі f. 50r1
сѧ врагі мої: 17b і въпегъда по-
движасте сѧ ногѣ мої на мѧ
велърѣчевашѧ:——
18a Ѣко азъ на ранъі готовъ: 18b Ї болѣзнъ
моѣ прѣдъ мъною естъ въінѫ———
19a Ѣко безаконіе мое азъ възвѣщѫ:
19b Ї попекѫ сѧ о грѣсѣ моемъ:——
20a Врагі же мої живѫщеі ѫкрѣпі-
шѧ пауе мене: 20b і ѫмъножішѧ сѧ
ненавідѧщеі м[.]ене бес пра-
въдъі:—— 21a Въздаюшеі мъ-
нѣ гълаѣ въѕ доброѣ: 21b Облъіга-
хѫ мѧ ѕане гонѣхъ благостъінѫ:—
22a не остави мене гі 22b бже мої [.] не о-
тъстѫпі отъ мене: 23 Вонъмі въ
помощъ мою гі спніѣ моего;—
38.1 В кнцъ: псньъ: двдї:——
h[s] 2a Рѣхъ съхранѫ пѫті моѭ да не съ-
грѣшѫ ѭзъікомъ моімъ:
2b Положіхъ ѫстомъ моімъ
хранило: 2c егъда въстанетъ грѣ-
шънікъ на мѧ;———

17a порадѫтъ] lege порадѫютъ || 20b et 22b litterae inclusae ablutae sunt || 21a Въздаюшеі] lege Въздающеі ||

17a мі сѧ] се о м'нѣ V || 17b і] – SPGDV || въпегъда] егда BVL || сѧ] + на мѧ D || 18a ранъі] + моѫ D || готовъ] готовъі S + быхъ G || 18b болѣзнъ моѣ] болѣзни моѫ G || естъ] сѫт G || 19a Ѣко] – D || безаконіе] безаконенніе P безаконна G – D || мое] моа G – D || азъ] – S || 19b грѣсѣ моемъ] грѣсѣхъ монхъ D || 20a живѫщеі] живѫтъ SPBGDVL || ѫкрѣпішѧ] ~ і SPBDVL + сѧ SPBDVL || мене] мнѣ S || 20b і] – GD || м[.]ене] мнѣ S ме VL || 21a гълаѣ] гъла SVL зло GD || доброѣ] доб'ра VL добро GD || 22a мене] мнѣ S ме VL || 22b не] н ~ PDL || мене] мнѣ S || 23 въ] – P || гі] + бже PGDVL || 38.2a съхранѫ] съхранѭт G || съгрѣшѫ] съгрѣшаѫ SPGD || 2c грѣшънікъ на мѧ] на мѧ грѣшнїк G ||

Psalm. 38.3-9

3a Онѣмѣхъ і съмѣріхъ сѧ і ѕмлъ- f. 50v1
ѵахъ отъ благъ: 3b ї болѣзнь моѣ
обнові сѧ:——
4a Сърг сѧ сръдъце мое во мънѣ;
4b Ї въ поѕѵени моемъ разгорі- 5
тъ сѧ огнъ:——
4c Глахъ ѩзъіком моімъ 5a съкажі
ми г҃и конъѵінѫ мою: 5b Ї сло дъ-
неі моіхъ кое естъ 5c да разѕмѣю
ѵесо лішѫ сѧ азъ ı—— 10
6a Се пѧдъю ізмѣренъı положілъ
есі дъні моѭ: 6b ї ѕпостасъ моѣ
ѣ^ко ннуѣже прѣдъ тобою:—— 6c обаче въ-
сѣѵъска сѕета въсѣкъ ѵл҃къ
жн[..т.]вън:— Д҃ГѢПС^ѦЯ— 15
7a Їжде ѕбо образомъ ходітъ ѵл҃къ·:
7b обаче въсѕе мѧтетъ сѧ;——
7c Съкрываетъ і не вѣстъ комѕ
съберетъ ѣ: 8a Ї нъінѣ к[.]ъто тръ-
пѣніе мое не г҃ъ лі: 8b Ї ѕпоста- 20
съ моѣ ѕ тебе естъ:——
9a Отъ въсѣхъ безаконі моіхъ ізба-
ві мѧ: 9b Поношенію безѕмъ-
нѕмѕ далъ мѧ есі;———

38.5b сло] lege ѵнсло || 6c жн[..т.]вън:—] totum verbum supra litteras ablutas scriptum est || 6c -ПС^ѦЯ—] circulo de sinistra aperto circumscriptum est || 8a к[.]ъто] corr. ||

3a благъ] бл҃гыхъ D || 3b сѧ] + вь мнѣ D || 4a Сърг] съргѣ SPVL съргѣа BGD || 4b разгоритъ] раз'горѣ VL раетъ S || 5b кое] колнко GDVL || 5c ѵесо лішѫ сѧ] ѵто сѧ лншаѫ D || 6a Се] с D || ізмѣренъı] нзмѣреннѫ D нзмѣрень есьмь н G || 6b ѣ^ко] – D || ^ннуѣже] ннуѵоже PBGVL нн вь ѵтоже D + ѥсть DVL || тобою] + г҃н L || 6c въсѣѵъска] въсоѵе ~ SPD въсѣка S всѣкаа P въсѣѵъскаа BG – D || сѕета] соѵетна V – D || жн[..т.]вън] живъıї SBV живе L живь D лъживъ PG (cf. 115.2b) || 7a Їжде] їде SPBGDVL || л҃къ] – D || 7b въсѕе] вь вездобь P безлобы G || мѧтетъ] мѧтнтъ S || 7c Съкрываетъ] събнраєтъ PD || съберетъ] събнраетъ SPBGDVL || ѣ] – SGD || 9a безаконі] безаконнеі S || мѧ] + г҃н L || 9b Поношенію] поношенье SPBGDVL ||

Psalm. 38.10-39.4

10 **Онѣм{.}хъ** ї не отрвѣсъ ѕстъ своі- f. 51r1
хъ ѣко тъı сътворі: 11a отъıми о-
тъ мене ранъı твоıѧ: 11b отъ крѣпо-
сти бо рѫкъı твоеıѧ: Ї ѣзъ іско-
нъıуахъ сѧ:——
12a Въ обліуені беззаконені показа-
лъ есі уловѣка: 12b [.] Їсталъ есі ѣко
паюуінѫ д҃шѫ его: 12c Обауе въсѣе въсѣ к҃ъ у҃к҃ъ:~—
13a ѕслъıші молітвѫ мою г҃і: 13b і мо-
леніе мое вънѵши: 13c Слезъ мої-
хъ не прѣмлъуі: 13d Ѣко прѣселъні-
къ есмъ азъ ѕ тебе: 13e Ї прішелъці
ѣкоже і вьсі отъці мої:——
14a Ослабі мі да поуію: 14b Прѣжде да-
же не отідѫ і къ томѵ не бѫдѫ:
39.1 Въ к҃н҃ц҃ъ: пс҃лмъ: Дв҃ъ:
ℏ 2a Трьпѧ потрьпѣхъ г҃а ї вънмтъ
мі: 2b Ї ѕслъıша молітвѫ мою:——
3a Ї възведе м{}ѧ отъ рова страсті:
3b і °дъ бреніѣ тімѣна:——
3c Ї поставі на камені нозѣ мої:
3d Ї ісправі [.] стопъı моıѧ——
4a Ї въ[.]ложі въ ѕста моѣ пѣснъ но^вѫ:

---

10 **Онѣм{.}хъ**] lege **Онѣмѣхъ** || 12b, 39.3d et 4a [.] litterae ablutae ||

---

10 отрвѣсъ] отврѣсъ SPBV отврѣсть L ѿвръзохь GD || своіхъ] моіхъ SBVL || 11a мене] мне S || 11b рѫкъı твоеıѧ] рѫкоу твоею BD || Ї] – SPBGDVL || іскончъуахъ] сконучѣх G || 12a обліуені] обліуенііхъ SB wблнуенніе D || беззаконені] о ~ SPL н въ ~ B н ~ V беззаконнн BGDVL || 12b Їсталъ] ї ~ S нсталь GDV || его] моѫ BG || 12c въсѣе въсѣ к҃ъ у҃к҃ъ] вс улькь вьсоуе G || въсѣе] + метет' се VL (cf. 38.7b) || 13a молітвѫ мою г҃і] г҃н млв' мою V || 13b мое] – V || вънѵши] въоушн S || 13d есмъ азъ] азъ єсмъ PBGDVL || 13e прішелъці] прішьлецъ SPBGDVL + азь єсмь G || і[2]] – PGDVL || 14a мі] м'нѣ VL || 14b даже не] неже VL || 39.2a Трьпѧ] трьпан G || 2b Ї] – GD || ѕслъıша] ѕслышн G || 3a Ї] – GVL || възведе] нзведе GVL нзведн D || 3c Ї] – GD || 3d ісправі] нсправншн G ||

Psalm. 39.4-11

4b пѣснъ бⷤа нашего:—— 4c ѯзъ{..т}ъ мъногыѕ і ѕбоѭтъ сѧ: 4d Ї ѕп[ъ]ваютъ на гⷣ:— f. 51v1
5a Блаженъ мѫжъ емѯже естъ имѧ гⷭне: ѕпъваніе-го 5b і не прїѯърѣ въ-сѯѣ і неістовленіѣ ложъ[а]ѣ:— 5
6a Мъногa есі сътворілъ тъı гⷭі бⷤже мої чюдеса твоѣ: 6b Ї помъıшлені-емъ твоімъ нѣстъ къто ѕподоѣѧт-і сѧ;—
6c Възвѣстіхъ і глⷯахъ ѕмъножі-шѧ сѧ паче чісла: 7a Жрътвъı і прї-ношеніѣ ⁿе въсхотѣ: 7b Тѣло же съ-[.]връшілъ есі мънѣ;—— 10
7c Ѡлокавътоматъı о грѣсѣ не възі-ска: 8a Тогъда рѣхъ се придѫ:——
8b Ео съвітъцѣ къніжънѣмъ піше-тъ о мънѣ: 9a Сътвориті волѫ твою бⷤже мої въсхотѣхъ: 9b Ї за-конъ твоі посрѣдѣ сръдъца моего;— 15
10a Благовѣстіхъ правъдѫ твою въ цръкъві вел[і]цѣ: 10b Се ѕстъ-намъ моімъ не възбранѧ 10c гⷭі тъı разѯмѣ—— 20
11a Правъ[.]дъı твоеѭ не съкръı въ сръдъці: 11b Рѣснотѫ твою ї спніе твое р[ѣх]ъ:—— 25

4c ѯзъ{..т}ъ] lege ѯзъѧтъ || 7b et 11a [.] litterae ablutae || de 10a вел[і]цѣ usque ad 11b р[ѣх]ъ:——] macula || 11a Правъ[.]дъı] corr.? || съкръı] lege съкръıхъ ||

4b пѣснъ] пѣнъе SPBGDVL || 4c мъногы] праведни D (cf. 51.8a) нищи V (68.33a) || 4d гⷣ] нь D || 5a ѕпъваніе-го] – V || 5b прїѯърѣ] прѣзрѣ DVL прѣзри G || і[2]] – GD || неістовленіѣ] нестаданиа B нѣнстов'надѣ V нѣнстовна L гнѣвь D || ложъ[а]ѣ] лъжна G || 6a есі сътворілъ] створиль иси D || бⷤже мої] – G || твоѣ] – G || 6b ѕподоѣѧт] оуподобітъ SPBDVL ѕподобити G || т-і] – D || 6c сѧ] – S || 7a Жрътвъı] жрътвѣ P || і] – BGDL || прїношеніѣ] приношенню P поношенна G || въсхотѣ] въсхотѣхъ D || 7b мънѣ] + ѡ GDVL || 7c Ѡлокавътоматъı] ѡлокавьѳоматъ DV въсеѣжагаемъıхъ SB вьсеьжагаемы G || грѣсѣ] грѣсѣхъ S || възіска] взискахь L || 8a придѫ] прндетъ D грьдѫ S || 8b къніжънѣмъ] книжнѣ G || пішетъ] писано ⷪ VL + сѧ GD || 9a въсхотѣхъ] не ~ S || 10a вел[і]цѣ] велицѣи GD || 10b ѕстънамъ] оустнама PBGDVL оустомъ S || моімъ] монма PBGDVL || възбранѧ] възбраньѫ SVL || 11a сръдъці] + моемъ SPBGDVL || 11b Рѣснотѫ] истинѫ PBGDVL || ї спніе твое р[ѣ]хъ] рѣхь и спсние твое G || р[ѣ]хъ] рекох D ||

Psalm. 39.11-16

11c Не {..т}авіхъ милости твоеѩ f. 52r1
і {.с}тінъı твоеѩ отъ сонъ-
ма мънога;——
12a Т[.]ъı же гі не ѯдалі щедротъ тво-
іхъ отъ мене: 12b Милостъ і істі- 5
на твоѣ вънѫ застѫпісте мѧ≡
13a Ѣко одрѣжашѧ мѧ зълa імъже
нѣстъ числа: 13b Ѭсѧ мѧ безза-
конієѣ моѣ і не възнемогъ
зрѣті:—— 10
13c Ѯмъножішѧ сѧ паче власъ
главъı моеѩ: 13d Ї сръдъце
мое остави мѧ:꙳—
14a Благоволі гі ізбави мѧ:
14b гі на помощъ мою прізрі;— 15
15a Да постъıдѫтъ сѧ і посра-
млѣют{.} сѧ въкѯпѣ: Їскѫ-
щеі дшѧ моеѩ ізѫті ю;
15b Да възра{.}ѫтъ сѧ въспѧ і по-
стъıд{ѫт}ъ сѧ хотѫште- 20
і мънѣ зълo:——
16 Да прімѫтъ абіе стѯдъ
своі: глѫщеі мъне бла-
го же бла{г.} же;—

De initio et rursum de l. 15sqq. folium foraminibus atque rimis partim deletum est || 11c {..т}авіхъ] fortasse Оставіхъ?, pro поталхъ || 12a Т[.]ъı] corr. || 15b възра{.}ѫтъ] lege възвратѫтъ || въспѧ] lege въспѧть || 16 мъне] lege мънѣ || бла{г.}] lege благо ||

11c милости твоеѩ] мл̄сть твоѫ D || і] – GV || {.с}тінъı] истинны PBGVL истинѫ D рѣсноты S || твоеѩ] твоѫ D || 12b Милостъ] + твоѣ SPBGDVL || істіна] рѣснота S || вънѫ] прясно B || 13a одрѣжашѧ] оудрьжашѫ G дрьжаше V || зъла] зълаа SPBGDVL || нѣстъ] не бѣ PBL || 13b Ѭсѧ] жшѫ BGDVL || беззаконіѣ] беззаконнъѣ SP || моѣ] – V || възнемогъ] възмогъ SPBL вьзмогѫ G вьзмогохь DV || 14a ізбави] нзбавіті SPBGDVL || 15a посрамлѣют] посрамѧт GDVL || дшѧ моеѩ] дшѫ моѫ GD || ізѫті ю] – L || 15b хотѫштеі] мыслящен P (cf. 34.4b) || зъло] злаа PD з’ла VL ||

Psalm. 39.17-40.5

17a Да въꙁдра[дꙋ]ютъ сѧ і [в]{...}[є]- f. 52v1
селѧтъ сѧ о тебе: въ[с]{. ...}[ж]-
щеі тебе г҃и:——
17b Ї рекѫтъ въінѫ да [в..]велі-
ѵітъ сѧ г҃ъ любѧще[. ..]ніе твое;— 5
18a Ѧꙁъ же ніштъ есм[ъ і ꙋ]богъ:
г҃ъ пріѣетъ мі: 18b по[моѡ.....ъ]:
мои і ꙁаштіті[те.. .]оі е-
сі тъі: б҃же мои [н. .ам]ꙋді:—
40.1 СЛѦВѦ: В КН҃ЄЦЪ [П]СЛ҃ЖЪ 10
ДѦВ҃ДВ҃Ъ:——
к҃ 2a Блаженъ раꙁꙋмѣ[в]а[ѣ]
на ніща і ꙋб[ога]: 2b Въ
денъ люті[. і]ꙁ[в..]і- 15
тъ г҃ъ;—
3a г҃ъ [...] с[.....т]ъ і
ї живітъ і: {і .}[б.аж]ітъ і
на ꙁемі: 3b Ї не п[р.да.]тъ
его въ рѫцѣ вра{.}[ом.] его:— 20
4a Г҃ъ поможе[тъ] є{м}[ꙋ на] одрѣ
болѣꙁні є[.. .] 4b В[.с. .]оже
его обра[т.]л[ъ] [ес]і въ не-
дѫгъ:— 5a [..ъ] рѣхъ г҃и
поми[лꙋі м]ѧ: 5b Їстѣ- 25
лі дшѫ {м..} ѣко съгрѣші-
хъ те{..}—

Pars dextra folii foraminibus atque rimis partim deleta est || 17a въꙁдра[дꙋ]ютъ] litterae inclusae macula defectae || [в]{...}[є]селѧтъ] lege въꙁвеселѧтъ || въ[с]{.}] lege въсі || 17b [в..]вєліѵітъ] lege въꙁвєліѵітъ || любѧще[.]] lege любѩщеі || [..]ніе] lege с҃пніе || 18b по[моѡ.....ъ]] lege помощьнікъ || 40.2b і]ꙁ[в..]ітъ] lege ізбавітъ || 3a [...]] corr. || {і .}[б.аж]ітъ] lege і ꙋблажітъ || 3b п[р.да.]тъ] lege прѣдастъ || вра{.}[ом.]] lege врагомъ || 4a є[.. .]] lege его: || 4b В[.с. .]оже] lege Въсе ложе || обра[т.]л[ъ]] lege обратілъ || 5a [..ъ]] lege Ѧꙁъ || 5b {м..}] lege мою || те{..}] lege тебѣ ||

17a о тебе] – SP || {...}[ж]щеі] іскѫщеі SPBDVL вьꙁыскаѫще G || тебе] те VL тебѣ S || 17b рекѫтъ] г҃лѧть D в’ꙁг҃лютъ VL || въінѫ] в’сгда V || да] – SG || 18a есм[ъ і ꙋ]богъ] и оубогь ес’мь V || г҃ъ] б҃же D || пріѣетъ] прінѫт GV помозн D (cf. 69.6a) || мі] мѧ GVL || 18b мои[1]] – G + иесн тьі D || ꙁаштіті[те..] ꙁащитителъ SG їꙁбавнтель PBDVL (cf. 18.15c, 69.6) || .]оі] мои SPBDVL – G || есі тъі] тъі есі S – GD || б҃же мои] г҃н GD || [н. .ам]ꙋді] не замѫдн SPB не закасннн GDVL || 40.2a раꙁꙋмѣ[в]а[ѣ]] раꙁоꙋмѣваѫи PB || ꙋб[ога]] на ~ SGDVL || 2b люті[.]] люттъ SPBGD люти VL || [і]ꙁ[в..]ітъ] + і SPBDVL || 3a с[.....т]ъ] съхраніттъ SPBGDV хрaннть L || і[1]]] – GDVL || і[3]] – GDL || і[5]] – GD || ꙁеми] + его V || 3b его[2]] – G || 4b [ес]і] естъ S || недѫгъ] недоꙋꙁѣ VL + его SPBGDVL || 5a [..ъ]] + же B || 5b Їстѣлі] ї ~ SPB ||

Psalm. 40.6-14

6a Вра[ѕ]ı [.]оı рѣшѧ гълаѣ мънѣ: 6b Ко- f. 53r1
гъда [.]мърєтъ ı погъбнєтъ ı-
мѧ єг[.]:—— 7a Ї въхождаше
вıдѣтъ: Въсѵѕ: глш̄е 7b сръдъце
єго собъра бєзаконıє себѣ:— 5
7c Їсхож[д]аше вънъ ı глш̄е: 8a Въкѵ-
пѣ на м[.] шєпътахѫ въсı врaѕı моı.—
8b На мѧ п[.м]ъıшлѣхѫ гъла мънѣ:
9a Слов[. .]аконопрѣстѫпъно въ-
здо[..]шѧ на мѧ:—— 10
9b Єгъд[. .]ъпѧı не прılожıтъ сѧ
вос[...с]нѫтı: 10a ıбо уловѣкъ мıра
мое[.. н]а нъже ѵпъваҳъ:——
10b Ѣдъı [..]ѣбъı моıѫ въздвелıуї-
лъ ес[..] на мѧ ковъ: 11 Тъı же г̄ь по- 15
мıл[ѵ.] мѧ ї въскрѣсї мѧ ї въ-
здам[. .]мъ·——
12a О семъ [п]ознахъ ѣко въсхотѣ мѧ:
12b Ѣко не в[.]здрадѵетъ сѧ врагъ
мої о [м]ънѣ 13a мѧ же а нєзълобѫ 20
Прıѧтъ: 13b [.] ѵтвръдї мѧ прѣ-
дъ тобо[.] въ вѣкъ:—
14a Блг̄нъ г̄ь [б]ъ ılв̄ъ: отъ вѣка ı до
вѣка: 14b бѫдетъ бѫдетъ:——

6a [.о]ı] lege мої || 6b погъбнєтъ] lege погъıбнєтъ || єг[.]] lege єго || 8a м[.]] lege мѧ || 8b п[.м]ъıшлѣхѫ] lege помъıшлѣхѫ || 9a Слов[.]] lege Слово || въздо[..]шѧ] lege въздо[жн]шѧ || 9b вос[...с]нѫтı] lege воскръснѫтı || 10a мое[..]] lege мое[го] || 11 помıлѵ[.]] lege помıлѵı || въздам[. .]мъ] lege въздамъ ımъ || 13a а] lege ѕа ||

6a ѕълаѣ мънѣ] мнѣ ѕъла G || 6b [.]мърєтъ] оумърєтъ SPBGDV оуѕрєт' L || 7a Ї] + аще VL || въхождаше] въсхождаше SDVL || вıдѣтъ] вндѣтн BGDVL || Въсѵѕ] соуѕ SPBGDL || 7b собъра] нс'бра V || бєзаконıє] бєзаконенье SP || 7c Їсхож[д]аше] ї ~ S || ı] – GD || 8a шєпътахѫ] вапътахоу L || въсı] – PD || 8b ѕъла] ѕълаа SPBGDVL || 9a [.]аконопрѣстѫпъно] ѕаконопрѣст<стѫ>пьно SPBGVL бєзаконно D || 9b Єгъд[.]] еда SPBG || [.]ъпѧı] съпьѧн SPBGVL спѧ D || сѧ] – SPBGDVL || 10a нъже] + адъ L || 10b [..]ѣбъı] хлѣбъı SPB хлѣбь GDVL || моıѫ] мон GDVL || въздвелıуїлъ ес[..]] въздвелıунлъ есть SBGDVL въздвелнун P || 12a въсхотѣ] не ~ S || мѧ] мн PD || 13a мѧ] мене BGDVL || нєзълобѫ] + моıѫ S || 13b ѵтвръдї мѧ] ї ~ SPBGVL оуттвръдılъ мıѫ есı S || тобо[.]] тобоѫ PBGD тобѫѫ S собою VL || вѣкъ] вѣкы G || 14a ı до вѣка] – L || 14b бѫдетъ[1]] бд̄н VL + н GD || бѫдетъ[2]] бд̄н VL ||

Psalm. 41.1-7

41.1 въ кцъ: въ рꙁ8мъ сн҃омъ корѣо- f. 53v1
вомъ: пс҃ло҃мъ дв҃ъ:
2a Ѣко жѧдаетъ елень на істоуъни-
кы водъныѧ: 2b Тако желае-
тъ д҃ша моѣ къ тебѣ б҃же——
3a Въжда д҃ша моѣ къ б҃8 крѣпъкѹ-
мѹ і живѹемѹ: 3b Когъда прідѫ
і ѣвлѧ сѧ лицѹ б҃ж҃ью;—
4a Бъішa слъзы моѧ мънѣ хлѣ-
бъ д[.]нъ і ношъ: 4b Єгъда глаχѫ
мънѣ на въсѣкъ денъ къде єстъ
б҃ъ твоі:с 5a Сі помѣнѫхъ ізлъ-
ѣхъ на мѧ д҃шѫ мою; 5b Ѣко проі-
дѫ сквозѣ мѣсто крова дівъ-
на домѹ бж҃іѣ:——
5c Въ гласѣ[хъ] радованіѣ ісповѣ-
даніѣ шюма: Празднѹющаго——
6a Въскѫю неуалъна есі д҃ше моѣ і
въскѫю съмѫштаеші мѧ: 6b 8пъ-
ваі на б҃а ѣко ісповѣмъ сѧ емѹ:
6c спн҃іе лицѹ моемѹ і б҃ъ моі:—
7a Ко мънѣ самомѹ д҃ша моѣ съмя-
тє сѧ: 7b Сего ради помѣнѫхъ тѧ
отъ ꙁемлѧ еръданъскъı:

41.1 сн҃омъ] specialis, sera forma -ъ || 3a въжда] lege въждада || 4a д[.]нъ] corr. || 5c гласѣ[хъ]] -хъ scriba erasit ||

41.1 въ[2]] – S || сн҃омъ корѣовомъ] сн҃овъ корѣовъ S || 2a Ѣко] ꙗкоже PB імьже образомъ S || істоуънікъı водъныѧ] нстоуннкь водныи D || 2b желаетъ] жѫдаетъ BGD в’жеда VL || 3a крѣпъкѹмѹ і] нс’тоу’ннкоу VL || живѹемѹ] живѫщюемоу SP живоу VL || 4a хлѣбъ] в’ ~ VL || 4b твоі] нхь G || 5a помѣнѫхъ] помѧнѫхъ SPBD || ізлъѣхъ] ї ~ SPB || мѧ] – D || 5b бж҃іѣ] б҃жню D || 5c гласѣ[хъ]] гласѣ SPBDVL глас G || ісповѣданіѣ] ї ~ SPBV || 6b б҃а] г҃а VL || 6c Спн҃іе] сп҃сенню L || моемѹ] твоемоу V || і] – GD || 7a Ко] вь GD || самомѹ] самомь D || д҃ша моѣ съмятє сѧ] сметє се д҃ша моѣ L || съмятє] смятет G || 7b помѣнѫхъ] помѧнѫхъ SD помаꙁа B (cf. 44.8b) || еръданъскъı] ерданскыѧ GVL норданъскъı SPB нюрданьскыѫ D ||

Psalm. 41.7-42.1

ї ерѣмонѣскѣ отъ горѣї малѣї:—— f. 54r1
8a Безѣдѣна безѣдѣнѫ призѣиваетъ
въ гласъ хлѫбеі своіхъ: 8b Въ-
сѫ въсотъı твоѭ і влънъı
твоѭ по мънѣ (по мънѣ) прѣідѫ;— 5
9a Въ денъ заповѣстъ г҃ъ мило-
стъ свою: 9b Ї ноштъю пѣснъ его
отъ мене:——
9c Молітва б҃ѹ живота моего: 10a Ре-
кѫ б҃ѹ моемѹ застѫпънікъ 10
моі еси: поүѣто мѫ забъı: 10b і
въскѫю сѣтѹѭ хождѫ отъ пе-
үалі врага моего:——
11a Ѥгѣда съкр҃шахѫ сѫ кости моѭ:
Поношахѫ мі вразі моі: ↄ—— 15
11b Ѥгѣда глахѫ мънѣ на въсѣкъ денъ
къде естъ б҃ъ твої:——
12a Въскѫю печалѣна еси д҃ше моѣ:
ї въскѫю съмѭщаешї мѫ;—
12b ѹпъваі на б҃а ѣко їсповѣмъ сѫ 20
емѹ: 12c спн҃іе лицѹ моемѹ і
б҃ъ моі:—— 42.1 ПЛ҃МЪ: ДѦВ҃Ъ:

8b въсотъı] lege въısотъı || 10a еси:] : postea add. || 12a съмѭщаешї] lege съмѫщаешї ||

7b ерѣмонѣскѣ] ермонскыѧ GDVL ерѣмоүнѣскъı S ерман'скы P – B || малѣї] малыѫ DV || 8a безѣдѣнѫ] безѣдны D || гласъ] гласѣ DVL || своіхъ] твоіхъ SPDVL || 8b прѣідѫ] прѣндѫть GL прѣндошѫ BD || 9a заповѣстъ] запв҃дѣ VL || 9b пѣснъ] пѣнне D || мене] мнѣ S || 10a моемѹ] – SPB || еси] + тн VL || 10b і] – SPDVL || въскѫю] вьсоүѥ G || хождѫ] хождахь GD || 11a мі] мнѣ GDL || 11b Ѥгѣда] н ~ VL || въсѣкъ денъ] всѣко врѣмѧ PBG || 12c і] – GD ||

Psalm. 42.1-43.2

кв 1a Сѫди мі бже і расѫди пръ f. 54v1
мою отъ ꙗзꙑка непрѣподо-
бъна: 1b Отъ уловѣка неправедъ-
на і лъстіва ізбаві мѧ;
2a Ѣко тъı есі бже крѣпостъ моѣ въ- 5
скѫю отъріноу мѧ: 2b Ї въскѫю сѣ-
тꙋѭ хождѫ егъда сътѫжае-
тъ мї врагъ:——
3a Посълі свѣтъ твоі їстіноу тво[ю];—
3b та мѧ наставісте 10
Ї въвѣсте мѧ въ горꙋ стꙋю тво-
ю 3c ї въ села твоѣ:—
4a Ї вънідѫ къ алътарꙋ бжію: 4b Къ
бꙋ веселѧщюемꙋ юностъ мою——
4c Їсповѣмъ сѧ тебѣ въ гѫслехъ бже 15
моі: 5a Въскѫю прискръбъна есі дше
моѣ: Ї въскѫю съмѫщаеші мѧ:——
5b ꙋпъваі на бога ѣко ісповѣмъ сѧ е-
мꙋ: 5c Спніе лицꙋ моемꙋ і бъ [моі];—
43.1 СЛѦВЯ: ВЪ КНЦЪ: ВЪ РѦЗꙋМЪ 20
СНОМЪ КОРѢОВОМЪ: ПОСЛМЪ;=
кв 2a Бже ꙋшıма нашıма ꙋслъı-
шахомъ: 2b Отъцı наші въ-
звѣстішѧ намъ:—

42.5a моѣ: Ї] : Ї corr. ||

42.1a бже] гн ~ G гн L + мон G || 1b Отъ] и ~ GDVL || 2b хождѫ] хождахъ GD || врагъ] непрıѣтель VL || 3a Посълі] + мн L || їстінѫ] і ~ PBVL і рѣснотѫ S || 3b въвѣсте] въведоста GD || твою] – PV его B || 4a Ї] – PD || алътарꙋ] олтарю PBGDVL || 4b Къ] и ~ GDVL || юностъ мою] мѧ ѿ юности моѫ D (cf. 70.5b?) || 4c бже] + бже SPBGDVL || 5a прискръбъна] печална D || 5b ѣко] – D || 5c і] – GD || 43.1 ВЪ[2]] – S || СНОМЪ КОРѢОВОМЪ] СНОВЪ КОРѢОВЪ S || 2b отъцı] и ~ VL || възвѣстішѧ] повѣдѣшѧ S ||

Psalm. 43.2-8

2c Дѣла еже съдѣла во дъни нхъ: f. 55r1
Во дъни пръвъıѭ древънаѭ:—
3a Рѫка твоѣ ѩзъıкъı потрѣбı
насаділъ ѩ есі: 3b озълобı
люді въгънана ѩ;——
4a Не орѫжіемъ бо своімъ на-
сладіші земл҃: 4b Ї мъшъ-
ца іхъ не сп҃се іхъ
4c Нъ десніца твоѣ і мъıшъца
твоѣ 4d і просвѣштеніе лі-
ца твоего: ѣко благоїзволі
въ ніхъ·—
5a Тъı есі самъ цръ мої ї б҃ъ мої:
5b Заповѣдаѭі сп҃ніе ıѣковле:—
6a О тебѣ врагъı нашѫ ізбоде-
мъ рогъı: 6b Ї о імені твое-
мъ ѕніүъ[.]жімъ въстаю-
штаѭ на нъı:——
7a Не на лѫкъ бо ѕпъваю: 7b Ї орѫжі-
е мое не съп҃с҃тъ мене:—
8a Съп҃слъ нъı есі отъ сътѫжа-
ющтіхъ намъ: 8b и ненавідя-
щаѭ нъı посрамілъ есі:—

43.4b мъшъца] lege мъıшъца || 4d :ѣко] :ѣк- corr. || 6b ѕніүъ[.]жімъ] littera [.] abluta ||

2c Дѣла] дѣло SPBGVL || еже] ıѫже D || во дъни нхъ] в нась ~ L – D || Во] и ~ PBVL || древънаѭ (cf. 142.5a)] – SPBGDVL || 3a ѩзъıкъı] ѫзыкь G || потрѣбı] потрѣбль есн G || насаділъ] и ~ SPBGDV || ѩ] – GDVL || 3b озълобı] оүзълобн SPB || въгънана] и ~ PBD въıїг(л)ъна S нз'гна PBGDVL || 4a своімъ] твонмь L – D || насладіші] наслѣднши DVL наслѣдншѭ SPB || 4b сп҃се] сп҃сть G || 4c Нъ] – D || 4d і] – SDL || просвѣштеніе] в просвещенн L || 5a самъ] – V || ї] – BGD || 5b Заповѣдаѭі] заповѣдаѭ SPBGVL заповѣда D || сп҃ніе] сп҃ньѣ SPB + свое D || ıѣковле] нѣковлѣ SPB нѫковѕ D + нстннѫ своѫ домоү нзлевоү D (cf. 97.3b) || 6a рогъı] рогомь VL || 6b въстаюштаѭ] всѧ ~ GDVL || 7a бо] + і мої S мон PBGDVL || 7b Ї] нн D || съп҃с҃тъ] сп҃се D || мене] мнe S || 8a нъı] бо ~ SPBGVL + бо D || сътѫжающтіхъ] встоүжающнхъ' V || намъ] на мѧ GV || 8b ненавідящаѭ] ненавндящнхь D || нъı] насъ SBG || посрамілъ] по(с)трѣбнлъ SPG (cf. 17.41b) ||

Psalm. 43.9-16

9a О бозѣ похвалімъ сѧ восъ денъ: f. 55v1
9b Ї о імені твоемъ ісповѣмъ
сѧ въ вѣкъ:— ДГѢ:ПСѦЛМѦ
10a Нъінѣ же нъı отъріншж і постра-
мі нъı: 10b і не ізідеші бже въ
сілахъ нашіхъ:——
11a Възвратілъ нъı есі въспѧтъ
пріı вразѣхъ нашіхъ: 11b ї ненавідѧ-
штеі насъ расхъіштахѫ себѣ:—
12a Далъ нъı есі ѣко овъцѧ въ сънѣдь: 10
12b і въ ѧзъıцѣхъ сѣлъ нъı есі:——
13a Продастъ людї своѧ бе-цѣнъı:
13b і не бѣ мъно[.]жъства въскли-
цан[.]ı нашіхъ:——
14a Положілъ нъı есі поношенію 15
сѫсѣдомъ нашімъ: 14b Подрѣжа-
ніе і поржганіе сѫщіихъ окръстъ насъ;—
15a Положілъ нъı есі въ пріттъчѫ
въ ѧзъıцѣхъ: 15b Пок[ρ]тъıваніе
главъı въ людехъ:— 20
16a Восъ денъ срамъ моі прѣдо мъ-
ною естъ: 16b і стоудъ лица мое-
го покръı мѧ;——

13b litterae [.] inclusae ablutae || 15b Пок[ρ]тъıваніе] -ρ- deletum ||

9b вѣкъ] вѣкы GD || 10a нъı отъріншж] отрнноу нн VL посрамін ны D || нъı] – SPBG || і] – S || пострамі нъı] ѿрнншж ныи D – V || 11a пріı] по VL || 11b ненавідѧштеі] ненавиндѧщеѥ DV || насъ] нн VL || 12a въ] – SPBG || сънѣдı] снѣдь D снѣденне VL || 12b сѣлъ] расѣлъ SPBGDVL || 13a Продастъ] продаль есн D || бе-цѣнъı] весцѣннж D || 13b въскліцан[.]ı] во ~ SPB вьскліцанінхъ SP въскликновеннихъ B вьскліконовенн G || 14a нъı] – V || поношенію] поношень S поношенне GD || 14b Подрѣжаніе і поржганіе] подражанню н пороугганію VL || 15a ніихъı] – V || въ[1]] – DVL || 15b Пок[ρ]тъıваніе] покъıванье SPGD покъıванню BVL || главъı] главѣ PBG || 16a естъ] + вынж D || 16b моего] – V || покръı] кръı S ||

Psalm. 43.17-25

17a Отъ гласа поносѧшт[.]аго і оклеве- f. 56r1
таѭщаго: 17b Отъ лица вражіѣ і-
згонѧщаго:—— 18a Сі въсѣ
прідѫ на нъı і не забъıхо-
мъ тебе: 18b Ї не прѣгрѣшіхомъ
въ завѣтѣ твоемъ:—
19a Ї не остѫпі въспѧтъ сръдъце
[.] наше: 19b Ї [..] ѕклонілъ есі стъ-
зѫ нашѫ отъ пѫті твоего;——
20a Ѣкº съмѣрілъ нъı єсі на мѣстѣ
озълобленіѣ: 20b Ї прікръı нъı
сѣнъ съмрътъна[.:]——
21a Ѣште забъıхомъ імѧ б̄а наше-
го: 21b Ї ѣште въздѣхомъ рѫкъı
нашѧ къ б̄ѕ тѕждемѕ:——
22a Не б̄ъ лі възіштетъ сіхъ 22b тъ
бо ізвѣстъ таіна сръдъцѕ:—
23a Ѣко тебе ради ѕмрътвамі есмъ
восъ денъ: 23b Въмѣнішѧ нъı ѣко
овъцѧ на заколеніе—— 24a въстані
Въскѫю съпіші г̄і: 24b Воскръсні
не отъріні до конъца:——
25a Въскѫю лице свое отъвращаеші:

17a, 19b, 20b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 20b съмрътъна[.]] lege съмрътьнаа ||

17a оклеветаѭщаго] оклеветаваѭщаго SB || 17b ізгонѧщаго] прогонещаго VL || 18a прідѫ] прндоүт’ V прндошѫ D прондоу L || і] нѫ D || 18b Ї не] нн D || прѣгрѣшіхомъ] прѣврѣдіхомъ SPBGDVL || 19a Ї не] нн D || остѫпі] ѿстѫпн PBGDVL || 19b Ї] – DL || есі] – P || стъзѫ нашѫ] стъѕьѧ нашьѧ SPVL || 20a озълобленіѣ] ѡзлобенен нашнхъ D || 20b Ї] – PD || прікръı] покрн L || 21a б̄а] г̄а ~ L || 21b Ї] – PGD || 22a сіхъ] + всех’ VL || 22b ізвѣстъ] свѣсть DVL || таіна] таннаа PBD || сръдъцѕ] ср̄дца SD ср’д’унаѣ VL || 23a ѕмрътвамі] оумрътвлѣемн SPBGVL оумрьтвенн D || 23b Въмѣнішѧ] вьмѣнншы G вьмѣннхомь сѧ DVL || овъцѧ] овуѧ GDL || на заколеніе] заколенню P || 24b Воскръсні] встанн L || не] н ~ SPBDVL || 25a свое] твое SPBGL || отъвращаеші] + ѿ нас D ||

Psalm. 43.25-44.5

25b ꙁабъваеши нищетѫ нашѫ і пе$^{\text{ѹдлъ нашѫ}}$;— f. 56v1
26a Ѣко съмѣри сѧ въ прѣстъ дш̄а наша:
26b прилѣпе ꙁеми ѫтроба моѣ:—
27a Воскъсни г̄ӣ помози намъ: 27b ізба-
ви і[ ]мени твоего ради;— 5
44.1 ВЪ КОНЄЦЪ О ЇꙀМѢНЯЮЩІЇ-
ХЪ СѦ СН̄ОМЪ КОРЄОВОМЪ
ВЪ РѦꙀМ [П]ЪСЛОМЪ: О ВЪꙁЛЮ-
БЄНѢМЪ ДѦВЪЇДѢ:
кг̄ 2a Ѿтъригнѫ сръдъце мое слово 10
благо: 2b Гл̄ѫ (аꙁ ѫ) аꙁъ дѣла моѣ
цр̄ю: 2c Їѧꙁыкъ мои трестъ къ-
ніжъника ѭдропісъца: 3a Красъ-
нѣіши добротою паче сн̄ъ уловѣ-
ческъ:—— 3b Їзлъѣ сѧ благодѣ- 15
тъ въ ѕстънаχъ твоіχъ: 3c Сего
ради бл̄гвітъ тѧ б̄ъ въ вѣкъ:—
4a Прѣпоѣши сѧ орѫжіемъ твоімъ
по бедрѣ твоеі сілене: 4b Красо-
тою твоею і добротою твоею:—— 20
5a Ї налѧці і спѣ-і ц[.]р̄т̄вуі: 5b істі-
нъı ради і кротости і правъ$^{\text{дъı}}$—
5c Ї навітъ въно десніца твоѣ:

25b ꙁабъваеши] lege ꙁабъиваеши || 27b і[ ]мени] corr.? || 44.5a ц[.]р̄т̄вуі] corr. || 5c въно] lege дневъно ||

25b ꙁабъваеши] и ~ VL || нашѫ^{1}] – P || 26b моѣ] наша SPBDVL || 27a Воскъсни] въскръсни SPBGDV встани L || 27b ізбави] ї ~ SV + нъı SPBDVL нас G || 44.1 СѦ] – S || СН̄ОМЪ КОРЄОВОМЪ] СН̄ОВЪ КОРѢОВЪ S || ДѦВЪЇДѢ] – S || 2a слово] в ~ V || 2b цр̄ю] цр̄ви SPBGD || 2c къніжъника] книжны G || ѭдро-] скоро- PG || -пісъца] -пішьца S -пісец G -пншѫща BVL || 3a Красънѣіши] красънѣіша SP краснѣншѫ G краснен L красотою т’воею V || добротою] + т’воею V || уловѣческъ] ул̄вуьскыихь DVL ул̄вучъ SPBG || 3b въ] нꙁь D – S || ѕстънаχъ] ѕстноу PBD оустехь L || твоіχъ] твоєю PBD || 3c бл̄гвітъ] бл̄г SVL бл̄сви D || б̄ъ] – D || вѣкъ] вѣкы GDVL || 4a сѧ] мѧ B || твоеі] своен G || 4b твоею^{2}] – P || 5a Ї налѧці і] напрѧзи D в’н’ми VL || ц[.]р̄т̄вуі] и внстоупи ~ VL и ~ P || 5b істінъı] рѣсноты S || і^{1}] – GD || кротости] + твоеѫ D || 5c Ї] – DVL || навітъ] наставітъ SPBGDV наставн DL + тѧ SPBGDVL ||

Psalm. 44.6-13

6a Стрѣлы твоѩ ізощренъı сѩтъне;— f. 57r1
6b Людіе твоі подъ тобою падѫ-
тъ: 6c Ѥъ срѣдѣці врагъ ц̑ръ:·—
7a Прѣстолъ твоі бе̑ въ вѣкъ
вѣка: 7b Жезлъ правости жезлъ 5
цѣрствіѣ твоего:——
8a Ї възлюбілъ есі правъдѫ і
възненавідѣ безаконіе: 8b Сего
ради помаза тѧ бг̑ъ бг̑ъ твоі 8c олѣ-
емъ радости: Паче пріѫстъні- 10
къ твоіхъ;——
9a Ѯмръна і стакотъ і касіѣ отъ ри-
зъ твоіхъ: 9b Отъ стѣнъ слоновъ-
нъıхъ: Їѯ ніхъже възвесе-
лішѧ тѧ:—— 10a Дъштері 15
цр̑евъı во ушсті ствоеі 10b прѣ-
дъста ц̑р̑ца о десн҃ю тебе въ ри-
захъ позлаштенахъ: 10c Одѣна ї
прѣкѫшена:——
11a Слъıши дъщи і віждъ: і прі- 20
клоні ѫхо твое: 11b Ї забѫди лю-
ді твоѩ: Ї домъ отъца твоего;—
12a Ї въсхоштетъ ц̑ръ добротѣ тво[1];
12b ѣко тъ естъ бг̑ъ твоі 13a поклоні сѧ емѹ
і дъщи тірова съ даръмі: 25

10a ствоеі] lege твоеі ||

6a ізощренъı] нѯощреныѫ GD || сѩтъне] снл’нѣ VL || 6b твоі] – SG || падѫтъ] паднѫть G || 6c срѣдѣці] ср̑дцнхъ PBGD || ц̑ръ] цр̑евь G ц̑ра VL || 7a вѣкъ] вѣкы GD || вѣка] – D || 7b цѣрствіѣ] цр̑ствтва SB || 8a Ї[1]] – SPBGDVL || възлюбілъ есі] вслюбн VL || і[2]] – GD || безаконіе] безаконенне SP || 8b бг̑ъ[1]] бг̑же PD || 8c радости] мл̑сти D радост’нним’ V || 9b стѣнъ] варьн SPB тваря GV ствари L || слоновънъıхъ] словенъıхъ SB словесныхь G || Їѯ] вь D || 10a Дъштері] дъщи D || цр̑евъı] цари B цр̑ъ SPVL цр̑ва GD || 10c ї] – SPB || прѣкѫшена] прѣкрашена P оукрашена B прѣоукрашена GDVL || 12a Ї] – GD || ц̑р̑ъ] бо ~ D || 12b бг̑ъ] г̑ъ ~ SPBGDVL || 13a поклоні] н ~ SPBGDVL ты ~ D поклоніш SPBGD поклонет VL || і] – GD || даръмі] даръı SPBGVL ||

Psalm. 44.13-45.3

13b лицѫ твоемѫ помолѧтъ сѧ· f. 57v1
богаты людіе:——
14a Вѣсѣ слава дъштеры цр҃евы вънѫтрѣюдѫ: 14b тр҃кснѣы златы
одѣна і пр҃кѫшена:——
15a Приведжтъ сѧ ц҃рю дѣвы 15b і блі-
жънѧ приведжтъ сѧ тебѣ:—
16a Приведжтъ сѧ въ весели ра-
дости: 16b Приведжтъ сѧ въ цръ-
ковъ ц҃р҃ев҃ѫ;——
17a Въ от҃цъ твоіхъ мѣсто бъішѧ
сн҃ове твоі: 17b Поставішѧ ѩ
кънѧзѧ по вѣсеі зе҃мі:——
18a Поменѧтъ імѧ твое: во вѣсѣко-
мъ родѣ і родѣ:— 18b Сего ради лю-
діе ісповѣдѧтъ сѧ тебѣ: 18c въ
вѣкъ вѣка:—— 45.1 **ПС҃ЛМЪ: ДѦВ҃Ъ·**
ВЪ КОНЄЦЪ О СН҃ОХЪ КОРѢОВѢХЪ·
О ТѦЇНЪЇХЪ:——
2a Б҃ъ намъ прібѣжіще і
сіла: 2b Помощънікъ
въ скрѣбехъ обрѣтъ-
шіхъ нъі зѣло:-▫ 3a Сего
ради не ѕбоімъ сѧ егъда
съмѧщаетъ сѧ зе҃млѣ:—

13b богаты] вьсн ~ DVL богатнї PB || людіе] люд’нсцн VL || 14a дъштеры] ее ~ L дъщерь P ее V || ц҃р҃евы] ц҃рн҃ SB ц҃ръ P ц҃рв҃ѣ GDL – V || вънѫтрѣюдѫ] нз’ноутр’оудоу VL || 14b і] – SPB || пр҃кѫшена] пр҃крашена B пр҃коукрашен҃ GDVL || 15a дѣвы] + по неі SPBGDVL || 15b і] – GDVL || бліжънѧ] нскрънѩь SPBG нскрьннѫ DL нскр’нен V + еі S еѫ BL || тебѣ] по ~ S || 16a сѧ] + тебѣ DVL || весели] веселье SGD + н PBDVL || радости] в ~ L радость D || 16b цръковъ] ц҃р҃кве P || ц҃р҃ев҃ѫ] ц҃рѭ S ц҃рѧ PB || 17a въішѧ] родньше се тебѣ L || 17b Поставішѧ] поставіші SPBDVL || ѩ] – G || 18a Поменѧтъ] г҃н ~ PB помѣнѫтъ BG помѩнѫтъ SPDVL || твое] + г҃н VL || 18b людіе ісповѣдѧтъ] нсповѣмь D || сѧ тебѣ] тн сѧ B || 18c въ] въ вѣкъ і ~ SPBVL || вѣкъ] вѣкы GD || 2a намъ] н҃ше VL ||

Psalm. 45.3-12

3b ї прѣлагаютъ сѧ горы въ сръдъ- f. 58r1
ца моръскаѣ:—— 4a Въшюмѣша і
съмѧтіша сѧ водъı іхъ: 4b Съ-
мѧтіша сѧ горы крѣпостію ᵉʳᵒ··——
5a Рѣуъна ѕстръменіѣ ве[.]селѧ- 5
ща градъ бж̄еі: 5b Ст̄ї́лъ естъ се-
ло свое въішънеі:—— 6a Б̄ъ по-
срѣдѣ его і не подвїжітъ сѧ: 6b По-
можетъ емѕ б̄ъ ютро за ютра:——
7a Съмѧсѧ сѧ ѩзъıці і ѕкротіша 10
сѧ цр̄с̄т̄вıѣ: 7b Дастъ гласъ свои
въішънеі: І потрясе сѧ землѣ:——
8a Г̄ъ сілъ съ нами: 8b заступънікъ на-
шъ б̄ъ іѣковлъ;——
9a Прідѣте і відіте дѣла б̄ж̄іѣ: 15
9b ѣже положі уюдеса на земі:
10a Отънемлѧ бранъ до конъца зе-
млѧ: 10b лѧкъ съкрюшітъ: і съло-
мітъ орѫжіе: 10c і штітъ съже-
жетъ огнемъ:— 11a ѕпразнї́- 20
те сѧ і разѕмѣіте ѣко азъ е-
смъ б̄ъ: 11b въ[.]знесѫ сѧ въ ѩзъı-
цѣхъ възнесѫ сѧ на земі:—
12a Г̄ъ сілъ съ нами: 12b заступъні-
къ нашъ б̄ъ їѣковлъ;—— 25

45.5a et 11b litterae inclusae ablutae sunt || 11b -цѣхъ] -ѣ- corr. ||

45.3b прѣлагаютъ] ї ~ SPBGDVL прилагают' V || срѣдъца] ср̄цѣ VL || моръскаѣ] морска G мор'ское VL || 4b Съмѧтіша] съмıѧсıѧ S с'меше VL съмятошѫ BD || 5a Рѣуъна] рѣуънаа P || ве[.]селѧща] веселıѧтъ SPGDVL въселѧтъ B || градъ бж̄еі] града б̄ж̄іѣ S || 5b Ст̄ї́лъ] ос̄тыль D || въішънеі] вышнеıѥ D || 6a і] – SGDVL || 7a Съмѧсѧ] смѧшѧ PVL съмятошѫ BGD || ѕкротіша] оуклонншıѧ SPBGDVL || цр̄с̄т̄вıѣ] царъства B || 8a сілъ] сїлень G снлы D || 8b заступънікъ] заıщтнникъ P || 9b ѣже] ѩкоже B || на] – S || 10a Отънемлѧ] отемлет V || бранъ] брані SPBGDVL || конъца] конець SBVL || землѧ] земи PBGD || 10b орѫжіе] орѫжьѣ S || 10c штітъ] щıтъı SPB || съжежетъ] пожежетъ P || 11a разѕмѣіте] + єзнцн V (cf. 9.21b) || 11b възнесѫ bis] вьзнесн bis D || възнесѫ²] и ~ SVL || 12a сілъ] снленъ G снлы D || 12b заступънікъ] заıщтъннкъ B ||

Psalm. 46.1-47.1

46.1 **СЛ҃ВЯ: СѢ^{А}: ПС҃ЛМЪ: О СН҃ХЪ КОРѢ^{ОВѢХЪ}** f. 58v1
к҃е 2a **Вѣсі ѭзꙑщі вѣсплещѣте**
рѫкамі: 2b **Вѣсклікнѣте бг҃ꙋ гла-**
сомъ радости:—— 3a **Ѣко бг҃ъ**
вꙑшънеі і страшенъ: 3b **Цр҃ъ**
велеі по вѣсеі земі:—
4a **Покорі люді намъ:** 4b **Ї ѭзꙑкꙑ**
подъ ногꙑ нашѫ:—— 5a **Їзбѣра**
нꙑ въ достоѣніе себѣ: 5b **До-**
бротѫ ієѣковлѫ юже вѣзлю^{ві};
6a **Вꙑзіде бг҃ъ во вѣскл^{к}новені-**
ї: 6b **гг҃ъ** въ **гласѣ трѫбънѣ:—**
7a **Поіте бг҃ꙋ нашемꙋ поіте:** 7b **: понте ц҃рв҃і**
нашемꙋ поіт[.]е:—— 8a **Ѣко ц҃рь** вѣ-
сеі земі [.] бг҃ъ: 8b **поіте разꙋмънo:——**
9a **Въцр҃ствꙋ сѧ бг҃ъ** надо вѣсѣмі ѭзꙑ-
кꙑ: 9b **бг҃ъ сѣдітъ** на прѣстолѣ **стѣ-**
мъ своемъ:—— 10a **Кънѧзі людъ-**
сті собърашѧ сѧ съ **бг҃мъ** авраміле^{мъ}—
10b **Ѣко бг҃ꙋ крѣпъці з[.]емлѧ ѕѣло вꙑ-**
зѧ сѧ;—— 47.1 **ПѢСНЇ: СН҃ОМ҃Ъ: КОРѲ-**
ОВОМЪ ВЪ СѪБОТꙊЪ:——

46.7b поіт[.]е] littera [.] abluta || 8a [.] бг҃ъ:] corr. || 10b з[.]емлѧ] littera [.] abluta ||

46.2a рѫкамі] рѫкама S || 2b бг҃ꙋ] г҃ꙋ L – G || радости] радос’т’ним’ VL || 3a бг҃ъ] г҃ъ SBVL || і] – SBDVL || страшенъ] – D +ѥ̀ V || 3b Цр҃ъ] и ~ VL || велеі] – D || 4a люді намъ] намь люд҃ D || 5a нꙑ въ] въ насъ S || нꙑ] н҃сь VL намъ PBGD + г҃ь V || въ] – PBGD || 6a во] – GDVL || 6b г҃ъ] и ~ VL || трѫбънѣ] трѫбнѣмь D || 7b ц҃рв҃і] ц҃рю SPBGDVL || 8a ц҃рь] + велеі по S (cf. 46.3b) || вѣсеі земи] всее зм҃ле VL || бг҃ъ] – D || 8b поіте] + и B емоу GD || 9a Вѣцр҃ств҃] Вѣц҃рнть D || бг҃ъ] гь D || 10a людъсті] людъсцін SPB || 10b бг҃ꙋ] бг҃зи VL || крѣпъці] крѣп’цнї PB || з[.]емлѧ] землі SBGD || 10b вꙑзѧ] вꙑзнѣсьѧ SPBVL вꙑзнесошѧ G прѣвꙑзнесошѧ D || 47.1 СН҃ОМ҃Ъ: КОРѲОВОМЪ] СН҃ОВ҃Ъ: КОРѢѺВЪ S || СѪБОТꙊЪ] ВЪТОРѪ҃Ѫ СОБОТѢ S ||

Psalm. 47.2-11

кж 2a Велеі гъ нашъ і хваленъ sѣ- f. 59r1
ло: 2b Въ градѣ ба нашего: і въ
горѣ стѣі его: 3a благокоренъно-
мъ радованіемъ въсеіа земля:
3b горы сіонъскыіа ребра сѣверо- 5
ва 3c градъ цр̄ѣ великаего:——
4a Бъ въ варѣхъ его знаемъ естъ: 4b Б-
гъда застжпаето і:——
5a Ѣко цр̄і земъсті собъраша сѧ:
5b сънідж сѧ въкѹпѣ·≈— 10
6a Ті відѣша тако дївіша сѧ: 6b Съ-
ша сѧ подвіжаша сѧ: 7a Трепетъ
пріятъ іа:—— 7b Тѹ болѣзнъ ѣ-
ко раждаюштіѣ і: 8 Дхмъ бѹръно-
мъ: Съкрѹші корабля таръ- 15
сідъскы:———
9a Ѣкоже слъішахомъ тако ві-
дѣхомъ: 9b Въ градѣ ба сілъ:
9c въ градѣ ба нашего:——
9d Бъ основа і въ вѣкъ: 10a Пріяхо- 20
мъ бже мілостъ твою 10b по-
срѣдѣ людеі твоіхъ:——
11a По імені твоемѹ бже: 11b тако
хвала твоѣ на конъцт земі:

47.6a відѣша] -д- corr. e -в- ||

2a нашъ] – SPGDVL || і] – GL || 2b і] – SPBGDVL || 3a радованіемъ] радованнѣ L || 3b горы] гора BD || сіонъскъіа] снонъскы SP снѡнъска B снѡньскаа D || 3c градъ] в ~ L || 4a Бъ] гь G || варѣхъ] тваресхь G || знаемъ] з’наем’н V || 4b застжпаето] застѧпнть GD || 5a Ѣко] + се SPBGDVL || земъсті] земьстнн PBG земнн S || 5b сънідж] н ~ GDVL синдошж D || 6a відѣша] відѣвъше SPBGV || тако] + н GD || 6b Съша] с’меше VL съмѣсьа SP съмѧтошж BGD || подвіжаша] н ~ GDVL || 7a Трепетъ] н ~ DVL || 7b болѣзнъ] болѣзнн GVL || раждаюштіѣ] раждаѣщн SPBGD раѣающее VL || і] – SPBGDVL || 8 Съкрѹші] съкроүшіттъ SPBDVL || таръсідъскъі] тарънсъскъіа SB тарснтьскыж GD тар’скне VL || 9a тако] + і SPBGDVL || 9b ба] гѣ SPBGDVL || сілъ] снлы D || 9d вѣкъ] вѣкы PGDVL || 10a Пріяхомъ] прнжхомъ BGDVL || 10b людеі твоіхъ] цр̄кве т’воее VL || 11a По імені твоемѹ бже] бже по нмення твоѥмоү D || По] ѡ G || твоемѹ] твоемь GVL || тако] + і SPBDVL || 11b на] вь D || конъцт] кон’ць D конъціхъ SPBL концн GV || земі] земла BVL ||

Psalm. 47.11-48.5

11c Правъдъı твоеıѫ ıсплънъ де- f. 59v1
сница твоѣ;—— 12a Да възвесе-
лıтъ сѧ гора сıонъска: 12b Въздра-
дѹютъ сѧ дъщерı ıюдѣıскъı;—
12c Сждебъ твоıхъ ради г҃ı҃: 13a Обı- 5
дѣте сıона ı объмѣте ı; 13b по-
вѣдıте въ стлъпѣхъ его:——
14a Положıте сръдъца ваша въ
сılѫ его: 14b І раздѣлıте домъ его:—
14c Ѣко да повѣстъ въ родѣ ıномъ: 10
15a Ѣко тъ естъ бъ̀ нашъ 15b въ вѣкъ вѣ-
ка: 15c тъ ѹпасетъ нъı въ вѣкъ:—
48.1 Бъ̀ кн҃ѣцъ: сно҃мъ корѳовомъ;—
к[3] 2a Ѹслъıшıте сı вьсı ıжıтъı- 15
цı: 2b Вънѹшıте сı вьсı
жıвоıцеı по въселенѣı:—
3a Ꙁемънı же сно҃вı уловѣуъ-
стı: 3b Въкѹпѣ б[.]огатъ ı ѹбо[г҃ъ];—
4a Ѹста моѣ въꙁ[.]гл҃ютъ прѣ- 20
мдростъ: 4b ı поѹченıе
сръдъца моего разѹмъ:—
5a Прıклонѫ въ прıтъчѫ ѹхо
мое: 5b Разгънѫ во пъсалъ-
тъıрı га[.]нѣнıе мое:——

48.3b, 4a et 5b litterae inclusae ablutae sunt ||

11c Правъдъı] правъдѫ B || твоеıѫ] – SPBGDVL || ıсплънъ] нспльнн GDVL + сѧ DVL || 12a възвеселıтъ] вьꙁнесет G || сıонъска] снѡньскаа GD || 12b Въздра дѹютъ] н ~ SPBGDVL вьꙁрадовашѫ G || ıюдѣıскъı] нюдѣїскыѫ GDVL || 12c г҃ı҃] – G || 13a Обıдѣте] + людїе GD || сıона] сионь VL || ı[2]] – G || 13b повѣдıте] н ~ VL + н L || его] еѫ B || 14b – G || домъ] домн VL || [его] – L || 14c Ѣко] – D || повѣстъ] повѣсте PBGDVL || 15a тъ] съ S сѥ G тъı B || естъ] есн B || бъ̀ нашъ] гѣ ~ DVL || 15b въ] бъ̀ нашъ ~ S въ вѣкъ ї ~ P въ вѣкъı н ~ B || вѣкъ] вѣкы GD + ї S || 15c тъ] н ~ DVL || вѣкъ] вѣкы PGDVL || 48.1 сно҃мъ корѳовомъ] сно҃мъ корѣовъ S || 2a сı] снѣ VL – G сѥ D || 2b Вънѹшıте] въꙋшıте S || сı] снѣ V – SPBGDL || жıвоıцеı] жıвѫıцеı SPBDV жнвѫıцıе GL || 3a ꙁемънı] ꙁемънıı SPB || сно҃вı] сно҃ве PBDV || уловѣуъстı] ул҃вуьстнн G ул҃вуı SPB || 5a прıтъчѫ] прнтъуахъ BD || 5b пъсалътъıрı] пс҃лтырь D || га[.]нѣнıе мое] гананна моа D ||

Psalm. 48.6-14

6a Ѣ̈ъскѫю бою сѧ въ денъ лютъ: f. 60r1
6b безаконіе пѧти моѥѧ обіде ᵐⁱ̈ѧ;—
7a Надѣюще сѧ сілѣ своеі: 7b ї̈ мъ-
ножъствомъ богатъствᵃ
[.] своего хвалѧштеі сѧ:—— 5
8a Братъ не ізбавітъ ї̈ꙁбавитъ ли
ѹ҃лк҃ъ: 8b не дастъ б҃ꙋ҃ ізмѣнъı
ꙁа сѧ:—— 9 Ї̈ цѣнъı ізбавлені-
ѣ̈ дш̈ѧ своеѥѧ;—
10a і ꙋтвръдı сѧ въ вѣкъ і живъ бѫ- 10
детъ до конъца: 10b не ꙋꙁрітъ
пагꙋбъı егъда відітъ прѣ-
мдр[...]ъı ꙋмираюштѧѥѧ:—
11a Ѣ̈ъкꙋпѣ безꙋменъ і несъмъı-
сленъ по[.]гъıбнетъ: 11b і оста- 15
вітъ тꙋждімъ богатъ-
ство свое:—— 12a Ї̈ гробн іх[.]ъ
і храмі іхъ въ вѣкъ: 12b і села іхъ
въ родъ і родъ:~
12c Нарѣшѧ імена своѣ на ꙁемънъı[хъ]: 20
13a і ѹ҃л҃о҃в҃къ во ѹ҃сті съı не ра-
ꙁꙋмѣ: 13b Пріложі сѧ скотѣхъ не-
съмъıслънъıхъ: і ꙋподо-
бі сѧ імъ:—— 14a Съ пѫтъ іхъ
съблазнъ імъ: 14b і по сіхъ ꙋ- 25
стѣхъ своіхъ благоізволѧт[.]

7b, 10b et 11a litterae inclusae ablutae sunt || 12a Ї̈ гробн іх[.]ъ] -н corr., littera [.] abluta ||

6a лютъ] лютн VL || 6b безаконіе] безаконенъе SP || пѫти моѥѧ] пѩтъı моеѥѧ SPVL || обіде] обндетъ SPVL ѡбыдж D || 7a Надѣюще] надѣѥщеі SPBGVL || своеі] твоен B || своего] – B || хвалѧштеі] хвалѩще SPBGDVL || 8a Братъ] братръ SPVL || ли] – VL || 8b не] н ~ GVL || б҃ꙋ҃] б҃ъ ~ G || 9 Ї̈] нн GVL || цѣнъı] цѣнж D || ізбавленіѣ] ꙁа ~ VL нзбавленнѥ DVL || дш̈ѧ своеѥѧ] дш̈н своєн PD || 10a і[1]] – DVL || ꙋтвръдı (cf. 111.8a, 138.6b?)] ꙋтроꙋдн PBVL || вѣкъ] вѣкы GD || і[2]] – S || бѫдетъ] бждешн D || 10b прѣмдр[...]ъı] прѣмждръї̈ж BVL прѣмждрь G прѣмждра D || ꙋмираюштѧѥѧ] ꙋмірающнѩ SPBVL ꙋмнражща GD || 11a безꙋменъ] безꙋмннї PGVL || і] съ S || несъмъıсленъ] несъмъıслънъıмъ S несмыслынн PGVL || по[.]гъıбнетъ] погъ̈ї̈бнѫть GVL погыбнета D погыблѧтъ P || 11b оставітъ] оставѩтъ SPBGDVL || 12a Ї̈[1]] – DVL || і[2]] – BL || храмі] храмнна D || вѣкъ] вѣкы GD || 12b і[1]] – SPBGL || іхъ] нмъ P || і родъ] ннь D (cf. 77.4a, 101.19a) || 12c Нарѣшѧ] нарекошж D || на] – D || 13a съı] своен D || 13b несъмъıслънъıхъ] неразꙋмныхь G || 14a Съ] се D н G || пѫтъ] пѫтн G || съблазнъ] вь ~ D сьблазны G || 14b сіхъ] срѣдѣ B || ꙋстѣхъ] въ ~ PBGDVL || своіхъ] – S || благоізволѧт] ꙗко бл҃гоізволи G ||

Psalm. 48.15-49.2

15a Ѣко овъцѧ въ адѣ положенъı сѫ᷑тъ; f. 60v1
съмрътъ ѵпасетъ ı҃ѧ: 15b ı ѵдо-
блѣютъ ımъ праı ꙁаютра;——
15c ı по{ }мощтъ (ı помощъ) ıхъ
{ } обетъшаетъ въ адѣ 1· 5
{ } отъ славы своеıѧ ıꙁдрı-
{ } нѫшѧ сѧ:—— 16a Обаче б᷑ъ ı-
[.]ꙁбавıтъ дш᷑ѫ мою 16b ıꙁ-д-рѫ-
кы адовы егъда прıметъ мѧ·——
17a Не ѵбоıтъ сѧ егъда разбогѣ- 10
тѣетъ ч᷑ловѣкъ: 17b Лı егъда ѵ-
мъножıтъ сѧ слава домѵ е᷑го——
18a Нде / ѵмн/раıѧн / не оста- marg.
внтъ лн въсе᷑го:ı: 18b нн жѧ сънндетъ съ нїмъ слава домѵ е᷑го
19a Ѣко дш᷑а его въ жıвотѣ его бла-
гословıтъ сѧ: 19b Їсповѣстъ 15
тı сѧ егъда благо сътворıшı е᷑мѵ——
20a Вънıдетъ до рода отецъ своıхъ:
20b До вѣка ѵзърıтъ свѣта;——
21a Ч᷑ловѣкъ во чъстı съı не ра-
ꙁѵмѣ: 21b Прıложı сѧ скотѣ- 20
хъ несъмыслънѣхъ ı ѵподо-
бı сѧ ımъ·— СЛѦВѦ:
49.1 ПО҃С᷑ЛѢМЪ ѦСѦПѡТОВЪ;—
1a Б᷑ъ б᷑мъ г᷑ъ г᷑ла (ла) прıꙁъ-
ва ꙁемлѫ: 1b ѡтъ въсто- 25
къ слънъца до ꙁапада: 2a о-
тъ сıона красота лѣпостı е᷑го;—

15a сѫ᷑тъ] -ѫ- corr. || 16a ı[.]ꙁбавıтъ] littera [.] abluta || 17a разбогѣтѣетъ] lege разбогатѣетъ || 18b нн жѧ] lege нн же ||

15a въ адѣ] – L || положенъı] положенн PBDVL || 15b праı] правн GVL правıı SPB вь правдѫ D || 15c ıꙁдрınѫшѧ сѧ] върınѫш сѧ S ıздрıновенн бышѫ GD || 16a б᷑ъ] г᷑ь D || ı[.]ꙁбавıтъ] ıздавн G || 16b ıꙁ] от VL || прıметъ] прıемлетъ SPBDVL || 17a ѵбоıтъ] оубон D ѵбожѫ G бон SPBVL || 17b егъда] – G || слава] съ ımъ ~ S (cf. 48.18b) || 18a Нде] нжде S || ѵмнраıѧн] оуминраıѧ PBGVL оуминраетъ D || оставинть] wставн P || 18b сънндетъ] с’ннде V || 19a благословıтъ] бл᷑агословествıтъ S || 19b Їсповѣстъ] їı ~ SDV || тı сѧ] се т᷑бѣ VL || 20a Вънıдетъ] сьннде G сннди D || рода] + и рода G || своıхъ] твонхь DL || 20b До] и ~ DVL + в᷑кь V || ѵзърıтъ] не ~ SPBGDVL || 21a Ч᷑ловѣкъ] їı ~ SPBG || 21b несъмыслънѣхъ] несъмысльнъıхъ SPBGDVL || 49.1a Б᷑ъ] г᷑ъ P || прıꙁъва] їı ~ SPBGVL прнꙁываѫ D || 1b въстокъ] выстока GDVL || ꙁапада] ꙁападъ SP || 2a лѣпостı] лѣпотъı SPBVL лѣпота GD ||

Psalm. 49.2-11

2b **Б҃ъ** авѣ придетъ: 3a **бъ** нашъ не прѣ- f. 61r1
млъчитъ:—— 3b **О**гнъ прѣ-
дъ нимъ въ҃згоритъ сѧ: 3c **І**
окръстъ его бѹрѣ велиѣ;——
4a **П**рнзоветъ небо съвъише:· 5
4b **І** зе*мл*ѣ расѫдитъ людн
своѭ:———
5a **С**ъберетъ прѣподобънъіѭ его:
5b **З**авѣщаваюштѧѭ завѣтъ его
о жрътвахъ:—— 6a **І** възвѣ- 10
стѧтъ небеса правъдѫ его
6b ѣко **б҃ъ** сѫді естъ: **ДІѢПС҃ЛМѦ**:—
7a **С**лъішіте людіе мои гл҃ѫ
вамъ: 7b **Їл҃ъ** съвѣдѣтелъ-;
ствѹю тебѣ 7c ѣко **б҃ъ** **б҃ъ** твои е- 15
смъ азъ: 8a **Н**е о жрътвахъ твоі-
хъ обліуѫ тѧ: 8b **в**ъсесъжага-
ма же твоѣ прѣдо мъною естъ
въінѫ:—— 9a **Н**е пріимѫ отъ
домѹ твоего телецъ: 9b **Н**і отъ 20
стадъ твоіхъ козелъ:—
10a **Ѣ**ко мои сѫтъ въсі звѣріе
дѫбровънніі: 10b **І** скоті въ гора-
хъ і волове:——
11a **П**о[.]знахъ въсѧ пътіцѫ небесъ- 25
нъіѭ: 11b **і** красота сілъна со мъ-
ною естъ:———

49.4a postea add. scriba || 11a **П**о[.]знахъ] littera [.] abluta ||

3a **б҃ъ**] + же G || не] н ~ PB || 3c **І**] – GD || 4a небо] нб҃а S || 4b зе*мл*ѣ] земліѭ SPBVL || расѫдитъ] расѫдіті SGVL || 5a **С**ъберетъ] съберѣт<ѣ> емоу SPBGDVL || прѣподобънъіѭ] всн ~ D пр҃подобнн GD || 5b **З**авѣщаваюштѧѭ] завещающе L завѣщавѫ GD завещающа V || его] – D || 6a его] твоѭ P || 7a гл҃ѫ] н ~ GVL въз҃гл҃ѫ SPBGDVL || 7b **Їл҃ъ**] н ~ PB їнлю SPBGDVL || тебѣ] ѡ ~ D || 7c **б҃ъ**[2]] – B || 8a твоіхъ] – D || тѧ] тебе SPBGDVL || 8b **в**ъсесъжагама] н ~ DL вьсесъжагаемаа SD ѡлокавтоматы PBGVL || твоѣ] твоѭ PBGVL || естъ] сѫтъ SPBGDVL || въінѫ] прнсно B || 10a звѣріе] звѣрі SVL || дѫбровънніі] дѫбравънніі SPB дѫбравнї GDVL || 10b **І**[1]] – SPBGDVL || і[2]] – S || 11a небесънъіѭ] нб҃скне VL || 11b сілъна] сельнаа SPBDVL селна G ||

Psalm. 49.12-21

12a Ѣщє въ҃здаүѫ не повѣмъ тє- f. 61v1
бѣ: 12b Мо҃ѣ бо єстъ вьсєлєнаѣ
іспльнєніє ѳ҃ѧ——
13a Ѯда ѣмъ мѧса юнъүа: 13b Лі кровъ
коѕълѫ пію:— 14a Пожьрі
бг҃ві жрьтвѫ хвалѣ: 14b Ї вьѕда-
ждь вьішънюмѹ обѣтьі тво҃ѧ;—
15a Ї пріѕові мѧ въ денъ пеүалі
моєѧ: 15b Їѕбавлѫ тѧ і просла-
віші мѧ—— 16a Грѣшънікѹ реүє
бг҃ъ: 16b Вьс(с)кѫю тьі повѣдаєші
оправъданіѣ моѣ: 16c Ї пріємле-
ші ѕавѣтъ моі ѹстьі твоімі;—
17a Тьі же вьѕненавідѣ наказані-
є моє: 17b Ї вьѕвръже словеса
моѣ въспѧтъ:——
18a Ѣщє відѣше татъ теүаше съ ні-
мъ: 18b Ї съ прѣлюбодѣю ѹчасті-
є своє полагаше:——
19a Ѹста твоѣ ѹмъножішѧ ѕълобѫ: 20
19b Ї ѧѕъікъ твоі съплѣташе лест҃ь·:—
20a Сѣдѧі на братра своєго клеветаше:
20b і на сн҃ъ матері своєѧ пола-
гаше съблазнъ:—— 21a Сі єсі
сътворілъ і ѹмлъчаүхъ: 21b Вь- 25
ѕнепъщеваүхъ безаконіє ѣко бѫ-
дѫ тебѣ подобенъ;—

12b Мо҃ѣ] твоа G || іспльнєніє] ї ~ SPBGDV нспльнѣннѣ L конци BG || 14a бг҃ві] бг҃ү SPDVL || хвалѣ] хвалѫ S хваленна D || 15a Ї] – DVL || моєѧ] твоєѧ SPBGDVL || 15b Їѕбавлѫ] ї ~ S || 16a Грѣшънікѹ] + же PBVL || 16c Ї] – S || твоімі] своимн BD || 17a моє] – SBD || 17b въѕвръже] въıвръже S їѕвръже PB ѿвръже GDVL || 18a татъ] тата VL || 18b прѣлюбодѣю] прѣлюбодѣі SPBG прѣлюбодѣнимн D прѣлюбодѣнниимн VL || ѹчастіє своє] участи своѫ G || 19a – G || ѹмъножішѧ] + сѧ D || 19b съплѣташе] нсплеташе D || лест҃ь] лъщенъѣ SPBD льщенне GVL || 20a Сѣдѧі] сѣдѣѧ SPGVL || братра] братръ P брата GDVL братъ B || своєго] свон PB || 20b сн҃ъ] сн҃а SPBDVL сн҃ы G || матері] мр҃е SPGDVL || съблазнъ] сканъдѣлъ SVL || 21a Сі] се VL || і] – S || ѹмлъчаүхъ] омлъчаахъ S || 21b Вьѕнепъщеваүхъ] не ~ G вьѕнепъштева SB || безаконіє] безаконенніе P ||

Psalm. 49.21-50.6

21c Обліуѫ тѧ і поставлѫ: Прѣдъ f. 62r1
лицемъ твоімъ грѣхъı твоѭ——
22a Разѹмѣіте же се въсі ѭзъıці:
забъıваюштеі ба̄: 22b Ѣда когъда
похъıтітъ і не бѫдетъ ізбавѧ'—— 5
23a Жрътва хвалѣ прославітъ мѧ:
23b Ї поідѫ въ пѫтъ імъже ѣ-
влѫ сп̄ніе моє;— 50.1 ВЪ КНѢЦЪ
ПС̄ЛМЪ: ДѦВ̄Ъ: 2 ВЪНѢГЪДѦ ПРЇ-
ДѢ К НМ�congѺ· ДѦТѦНЪ ПРОРОКЪ ѢГЪДѦ 10
ВЪНЇДѢ КЪ ВЇРЪСѦВѢЇ:—
л̄ 3a Помілѹі мѧ б̄же по вели-
цѣі мілості твоеі: 3b Ї по
мъногъЇмъ щедротамъ тво-
Їмъ оцѣсті безаконіѣ моѣ;— 15
4a Наіпаче омъıі мѧ отъ безза-
коніѣ моего: 4b і отъ грѣха моего
очісті мѧ:~—— 5a Ѣко безаконі-
ѣ моѣ аз̾ъ знаю: 5b Ї грѣхъ моі
прѣдъ мъною естъ воінѫ·—— 20
6a Тебѣ единомѹ съгрѣшіхъ: 6b Ї
[..] зъло прѣдъ тобою сътвориⷯ:
6c Ѣко да оправъдіші сѧ въ слове-
сехъ своіхъ: 6d і прѣпъріші въ-
негъда сѫдіті сѧ;— 25

50.6b litterae [..] inclusae ablutae sunt ||

21c грѣхъı] все ~ L || 22a се] сі SPG снѣ VL – BD || въсі] – SPG || ѭзъıці (cf. 9.21b?)] – SPBGDVL || 22b ізбавѧ'] ѩзбавлѣѭан SPBG ѩзбавлѣѫщаго н D || 23a Жрътва] жрьтвѫ D || хвалѣ] хвальнаа S || мѧ] сѧ B || 23b поідѫ въ] тоу SPBGDVL || ѣвлѫ] + емоу SPBGDVL || моє] божне VL || 50.2 ДѦТѦНЪ] НѦТѦНЪ S || 3a великѣі] в̄ликѣ VL || 3b безаконіѣ] в'са ~ VL безаконнѣ SP безаконне B || моѣ] моє B || 4a безаконіѣ] безаконеньѣ S || 4b грѣха моего] грѣхъ монхъ DV || 5a безаконіѣ] безаконне BVL безаконнье SP || моѣ] моє SPBVL || 5b прѣдъ мъною естъ] <є>сть прѣдъ миою G || прѣдъ мъною] протнвоу м'нѣ VL || воінѫ] присно B || 6b зъло] зълоє SPB || 6c Ѣко] – VL || сѧ] мѧ GD || своіхъ] твоіхъ SP || 6d прѣпъріші] + мѧ G || сѫдіті] сѫдь ~ D осѫдити S || сѧ] тн ~ L мї G тн D ||

Psalm. 50.7-16

7a Се бо въ беззаконі зачатъ есмъ; f. 62v1
7b і въ грѣсѣхъ роди мя мати моѣ——
8a Се бо істіну възлюбїлъ есї
8b безвѣстъна і таіна прѣмдрости [.] твоею авілъ мя есї;—
9a Окропіши мя осопомъ очіщѫ ся;
9b і омъіеши мя і паче снѣга ѕбѣлѫ ся——
10a Слъхъ моемъ дасі радостъ і
веселіе 10b въздрадѕюттъ ся кости съмѣренъіѭ; 11a отъврати
ліце твое отъ грѣхъ моіхъ 11b і
въсѣ безаконіѣ моѣ оцѣсти——
12a Сръдъце чісто съзїжди во
мънѣ бг̀ѐ: 12b і дх̀ъ правъ обнові
въ жтробѣ моеі:——
13a Не отъвръзі ме отъ ліца твоегѡ:[.]
13b і дх̀а ст̀аго твоего не отъіми отъ мене;—
14a Въздажді мі радостъ съпан̀іѣ
твоего: 14b І дх̀мъ владъіучне-
мъ ѕтвръді мя;——
15a Наѕуѫ безаконънъіѭ пѫтемъ
твоімъ 15b і неучъстівіі къ те-
бѣ възвратѧтъ ся;— 16a Їзба-
ві мя отъ кръві бг̀ѐ бг̀ѐ спн̀нѣ моего:

8b et 13a litterae [.] inclusae ablutae sunt

7a беззаконі] беззаконены SP || 8a істінѫ] вь ~ GD рѣснотѫ S || възлюбїлъ] + мя GDV || 8b безвѣстъна] безвѣстьнаа SPB || і] – GDV || таіна] таннаа SPBD || прѣмѫдрости] прѣмѫдростъ S прѣмѫдростнѫ G || твоеюѫ] твоюѫ S твоеѫ G – B || мя] мн SPBDVL || 9a осопомъ] г̀н ~ VL ософомь SGD усопомъ PB || очіщѫ] и ~ PB оцѣщоу V || 9b – G || ї] – SPBDVL || і] – SDVL || ѕбѣлѫ] шбѣлѧ P || 10b въздрадѕюттъ] и ~ VL || 11b беззаконіѣ] беззаконньѣ SP || оцѣсти] шунстн PG || 12b правъ] правы GDVL || 13a ме] мене SPBGD || 13b мене] мне S || 15b неучъстівіі] неуьстнвн GDVL || възвратѧтъ] обратьѧтъ SPBGDVL || 16a кръві] кр’в’ VL ||

Psalm. 50.16-51.4

16b **Възрадоєтъ** сѧ ѩзъıкъ моı̈ f. 63r1
правъдѣ твоєı̈:——
17a г҃и ѵстънѣ моı отръзєшı̈: 17b ѳста
моѣ възвѣстѧтъ хвало твою;——
18a Ѣко ащє бı̈ възхотѣлъ жрътвѣ да- 5
лъ бımъ 18b възсесъжєгамаа ı не
благоволıшı;—
19a **Жрътва** б҃ъ дѵхъ съкрѵшенъ 19b с҃рца
съкрѵшена ı съмѣрена б҃ъ не ѳ-
нıѹъжıтъ:—— 10
20a ѳблажı г҃и благоволенıємъ
твоımъ сıона: 20b **I** да [.] съзı-
ждѫтъ сѧ стѣнъı ıерѵсалı-
мъскъı;—— 21a **Тогъда**
благоволıшı жрътвѣ правъ- 15
дѣ 21b възношенıє ı възсесъжа-
гамаа 21c тогъда възложатъ на
олътаръ твоı̈ телъцѧ——··
51.1 **Слава: въ конєцъ рѧзѵмѵ**
дав҃ѵ въ нєгъда прı̈дє доı̈- 20
хъ ıдѵмѣанıı̈нъ ı̈ възвѣстı̈
сѧвлѵ 2 ı̈ **рєчєємѹ прı̈дı̈ въ**
давъıдовъ домъ явı̈мѧлєвъ;
3a **Ѹъто** сѧ хваліш зълобою сı-
лъноı: 3b **Безаконıє** восъ 25
денъ 4a **неправъдѫ** ѵмъı̈-

16b **Възрадоєтъ**] lege **Възрадоѹєтъ** || 17b **хвало**] lege **хвалѫ** ||

16b **Възрадоєтъ**] н ~ GVL || **правъдѣ**] ѡ ~ GDVL || 17a **моı**] мн G || **отръзєшı̈**] отвръзєшн SPBGDL отвр'заешн V || 17b **ѳста**] ı̈ ~ SPBVL || 18a **бımъ**] оубо ~ D ви имь GD + оубо SPBGVL || 18b **възсесъжєгамаа**] вьсесъжагаемъı̈хъ S ѡлокав'томатъ PBVL ѡлокав'томатъı̈ G || ı] же SG – PBDVL || 19a – G || **б҃ъ**] **б҃ѹ** SBDVL **б҃вн** P || 20a **сıона**] снон VL || 20b **I**] – DVL || **ıерѵсалımьскъı**] ı̈ерѵсалı̈мъскъı̈ѫ GVL **ıерлмовын** D || 21a **жрътвѣ**] г҃н ~ G **жрътвѫ** SPBGDVL || **правъдѣ**] правьдѫ S || 21b **възношенıє**] възношеньѣ SPGDVL || ı̈] **б҃жна** P – SBGDV || **възсесъжагамаа**] ѡлокав'томата PB ѡлокафтоматы GDL олокавтомат' V || 21c **възложатъ**] възложнть D + сѧ GD || **твоı̈**] твонхь G || **телъцѧ**] телец GDL тел'ца V || 51.1 **Възнєгъда**] **єгда** S || 2 **прı̈дı̈**] **прıдє** S || **въ давъıдовъ домъ явı̈мѧлєвъ**] **дав҃ѵ** въ **домъ явнмєлєховъ** S || 3a **зълобою**] во ~ SPB ѡ ~ GDVL **зълобо** S **злобѣ** PBGDVL || **сılъноı**] сильне GD иже сил'нь еси VL || 3b **Безаконıє**] безаконнъе SP в' безаконн VL || 4a **неправъдѫ ѵмъı̈слı** ѩзъıкъ твоı̈] оумысли жзыкь твон неправдѫ D || **ѵмъı̈слı**] мнс'ли V ||

Psalm. 51.4-11

слі ѩзъікъ твоїⷭ— f. 63v1
4b Ѣко бритва ꙇзощрена сътворилъ есн лестъ: 5a Възлю-
билъ есі зълобѫ паче благо-
стыню 5b неправъдѫ: неже гл҃а-
ти правъдѫ:—— 6a Възлю- 5
билъ есі въсѧ гл҃ы потопънъїѩ: 6b Ѩзъїкъ лъстивъ:——
7a Сего ради б҃ъ разд҃ршїт-ѧ до
конъца: 7b Възтръгнѫти тѧ
і прѣселіті тѧ отъ села твоего: 10
7c Ї коренъ твоі отъ земля жі-
вѫщіхъ:——
8a Ꙁзърѧтъ праведьнн і ꙁбоѩтъ сѧ;
8b і о немъ посмѣютъ сѧ і рекѫтъ;—
9a Се естъ уловѣкъ їже не поло- 15
жі б҃а помощънїка себѣ: 9b нъ
ꙁпъва на мъножъство бога-
тъства своего: 9c ї възможе сѵ-
етою своею:————
10a Ѧзъ же ѣко маслина плодові- 20
та въ дѵмѵ б҃жі: 10b ꙁпъваχъ
на милостъ б҃жъ 10c въ вѣкъ вѣка——
11a Їсповѣмъ сѧ тебѣ въ вѣкъ ѣко тъı
съторілъ есі: 11b Ї тръплѫ імя т҃воⷮ:——
11c Ѣко благъ прѣдъ прѣподобънъімі 25
твоімі:——

51.4b -а ꙇзощрена съ҃творилъ есн ле-] corr. manu al., partim supra rasuram || 10a дѵмѵ] lege домѵ || 11c благъ] pro благо ||

5b неже] вещє ~ VL + лн GD || 6a есі] – L || 6b Ѩзъїкъ лъстивъ] н ~ PGD ѩзъікъı лъстивъı S ѥзнкомь л’стивомь VL || 7b Възтръгнѫти] възтръгнетъ SPBDVL вьстрьгне G || прѣселіті] прѣселітъ SPBDVL прѣсели G || 8a праведьнн] праведьнн SPD || 8b і[1]] – DV || посмѣютъ] вьсмѣѭтъ SBGDVL || 9a Се] сен G сын D са V || естъ] – SPBGDVL || 9b нъ] н V || 9c възможе] вznеможе L || 10b ꙁпъваχъ] оупъваѭ S || 10c въ] въ вѣкъ і ~ SPBL – S || вѣкъ] вѣкы GV || вѣка] вѣкоу G б҃кь V – D || 11a сѧ тебѣ] ті сѧ SPBG || вѣкъ] вѣкы GD || тъı] – SPGDVL || 11c благъ] + ѥ҃ VL || прѣдъ] – D || прѣподобънъімі твоімі] прѣподбнимь твонмь D ||

Psalm. 52.1-53.2

52.1 ВЪ КОНЦЪ: О МАѲЕЛѲТѢ: РАЗѮМЪ: ДАВ҃ЪЪ f. 64r1
2a Рече безѹменъ въ сръдъцѣ
своемъ нѣстъ бг҃а: 2b Растлѣ-
ша і омразіша сѧ: Въ безако-
ніхъ свои 2c нѣстъ творѧі добра;—
3a Гс҃ъ съ небесі призъре на сн҃ъї
улв҃уѧ:· 3b Відѣті ѣште естъ ра-
зѹмѣваѧ ілі възіскаѧі бг҃а;—
4a Вѣсі ѹклоніша сѧ въкѹпѣ неклю-
чімі бѣша: 4b нѣстъ творѧі до-
бра нѣстъ до єдіного:——
5a Ні лі разѹмѣваютъ вѣсі тво-
рѧштеі безаконіе: 5b сънѣдающе
люді моѧ въ хлѣба мѣсто: бг҃а не
призъваша:——— 6a Тѹ ѹбоѣша
сѧ страха іждеже не бѣ стра[ха]:
6b [.....] Ѣко бг҃ъ расъіпа кости уло-
вѣкѹ ѹгодънікъ: 6c Постъідѣ-
ша сѧ ѣко бг҃ъ ѹніуъжі ѧ:——
7a Кѣто дастъ отъ сіона спн҃іе ілв҃о;
7b єгъда въздратітъ бг҃ъ плѣне-
ніе людеі своіхъ: 7c Въздрадѹ-
етъ сѧ ікковъ: Ї възвеселі-
тъ сѧ ілв҃ъ;—— 53.1 ВЪ КНѲЦЪ О ПѢ-
СНІ ЇХЪ РАЗѮМЪ ДАВ҃ЪЪ 2 ѲГЪДА
ПРЇДѪ ЗЇѲѲАНѲ Ї РѢШѦ СѦѮЛѮ
НѲ СѲ ЛІ ДВ҃ДЪ: КРЪНѲТЪ СѦ ВЪ НѦСЪ:

52.6a scriba postea inseruit, partim supra rasuram || 6b [.....] rasura || 53.2 **КРЪНѲТЪ СѦ**] **-Н-** e cyr. **-Н-**? lege **КРЪЫѲТЪ СѦ** ||

52.2b Растълѣша] + сѧ GDVL || омразіша] wмрауншѫ G || безаконіхъ] безаконеннїхъ P безакони L безаконенъı S наунианнхъ GDV (cf. 13.1b) || своі] свонхъ PBGDVL – S || 2c добра] блг҃остыня GDVL + нѣст' до единого VL (cf. 52.4b) || 3a Гс҃ъ] бг҃ъ SPB || призъре (cf. 32.13a)] прінніуе SPBDVL || улв҃уѧ] улв҃уьскыѫ DVL || 3b разѹмѣваѧ] разоумѣваѣи PB разоумѣвати D || възіскаѧі] вьзискаѧ SVL вьзискати D || 4a неключімі] и ~ GDVL || 4b добра] блага PB блг҃остыня GDVL || до] ни D || 5a разѹмѣваютъ] разоумѣѭтъ SPBGVL || творѧштеі] дѣлаѭштеі SP || безаконіе] безаконеннıе P безаконьѣ S || 5b сънѣдающе] сънѣдаѭщеі SPB || хлѣба] хлѣбь V || бг҃а] гс҃а GDVL || 6a ѹбоѣша] боѣшѧ S ѹстрашнша P – D || сѧ] – D || страха[1]] боѣзнь D боѣз'нн VL || іждеже] ідеже SPBGDVL || стра[ха][2]] боазнн GDVL || 6b бг҃ъ] гс҃ъ V || уловѣкѹ] улк҃о- PB || ѹгодънікъ] оугодънікоу SGD || 6c Постъідѣша] постъїдѧтъ B пос'тнднши V || ѹніуъжі] оуннунжнть D || 7b бг҃ъ] гс҃ъ PBGDVL || плѣненіе] плѣнь GDVL || 7c Ї] – SB || 53.1 **О ПѢСНІ ЇХЪ**] **ВЪ ПѢНІХЪ** S || **ѲГЪДА**] **ВЪНГДА** S ||

Psalm. 53.3-54.4

лв 3a Бже въ имѧ твоє спси мѧ;— f. 64v1
3b і въ силѣ твоі сѫди мі——
4a Бже ѕслъыши молитвѫ
мою: 4b вънѹши глъı ѕстъ моіхъ;—
5a Ꙗко тѣжди въсташа на мѧ: 5b Ї крѣпъци 5
възіскашѧ дшѧ моеѧ:
5c Ї не прѣдъложішѧ ба прѣдъ собою;—
6a Се бъ помагаетъ мънѣ: 6b Ї гъ застѫпънікъ естъ дши моеі;——
7a Възврати зъла врагомъ моімъ: 10
7b істіною твоєю потрѣблѫ ѭ: 8a Волею пожърѫ тебѣ:——
8b Їсповѣмъ сѧ імені твоемѹ гі
ѣко добро естъ: 9a Ꙗко отъ въсѣкоѧ
печалі ізбавілъ мѧ єсі; 9b Ї 15
на врагъı моѧ возърѣ око мое;—
54.1 В КОНЦЪ: В НЇХЪ РѪЗѴМЪ: ДѪВЪ ПСЛМЪ—
гл 2a Вънѹши бже молитвѫ мою:
2b ї не прѣзъри моленіѣ мо-
его: 3a Вонъмі і ѕслъыши мѧ;— 20
3b Въскръбѣхъ печалію мою
ї съмотіхъ сѧ: 4a Отъ гласа вра-
жіѣ і отъ сътѫжаніѣ грѣшъ-
ніча:—— 4b Ꙗко ѕклоніша на мѧ бе-
законіе: 4c і въ гнѣвѣ вражъдо- 25
вахѫ мънѣ;——

3b твоі] lege твоеі || 54.3b мою] lege моею ||

3b мі] ме L || 4b вънѹши] въоꙋши S || глъı] гль D || 5a тѣжди] тоꙋжди SPB || 5b крѣпъци] крѣпьци SPB || възіскашѧ] нскашѧ PB || дшѧ моеѧ] дшѫ моѭ BGD || 5c прѣдъложішѧ] по<ло>жішѧ S || 6a Се] + бо SPBVL || мънѣ] мі SPBGVL || 6b застѫпънікъ] зацїтнникь G || естъ дши моеі] дшн моен есть G || 7a Възврати] вьзвратншї G || зъла] зълаа SPBGDVL || моімъ] твонмъ PG || 7b істіною] рѣснотоѭ S волеѫ G || потрѣблѫ] потрѣбı SPBGDVL || 8a – G || Волею] н ~ DVL + моеѫ D || 8b добро] благо SPBDVL благь G || естъ] есн G || 9a Ꙗко] – G || въсѣкоѧ] въсеѧ S || 54.1 В НЇХЪ] В ПѢNЪIХЪ S || 2a Вънѹши] въоꙋши S || 3a Вонъмі] + мн PB || 3b печалію] печални GD || ї] – BGDL || съмотіхъ] съмиѫ<съ> SP смехъ’ VL смятохъ BGD || 4a і] – S || грѣшъніча] грѣшнница L || 4b безаконіе] безаконнъе SP безконнѣ VL злаа D (cf. 20.12a) || 4c мънѣ] ѡ ~ D мене P ме V ||

Psalm. 54.5-14

5a Ср҃дце мое съмѧте сѧ во f. 65r1
мънѣ: 5b і страхъ съмрѣти
нападе на мѧ;—
6a Болѣзнъ і трепетъ прідє-
тъ на мѧ 6b і покрѣі мѧ тъма——
7a Ї рѣх[.] къто дастъ мънѣ крілѣ
ѣко голѧбі 7b и полещ҃ і почію:——
8a Се ѹдалихъ сѧ бѣгаѩ: 8b дма Ї въдво-
рихъ сѧ въ пѹстъıні:——
9a Чахъ б҃а спс҃ющаго мѧ: 9b Отъ прѣне-
маганіѣ д҃шѧ ї бѹрѧ;—
10a Потопі г҃і і разд҃ѣлі ꙗзъıкъı іхъ: 10b Ѣко відѣхъ безако-
ніе і прѣрѣканіе въ градѣ;—
11a Денъ і нощъ обідетo і по стѣ-
намъ его: 11b Ї безаконіе і трѹ-
дъ посрѣдѣ его і непрадвъда;—
12 Ї не оскѧдѣ отъ пѧти его ліхва
і лестъ: 13a Ѣко аще мі бі врагъ
поносілъ прѣтръпѣлъ ѹбо бі-
мъ: 13b Ї ѣще бі ненавідѧі ме-
не на мѧ велърѣчєвалъ: ѹ-
крілъ сѧ бімъ ѹбо ѻтъ него:——
14a тъı же ѵл҃вуе равънод҃шне:
14b владъıко мої і зданіе мое;

5b страхъ] -х- corr. ex -а- || рѣх[.]] littera [.] abluta || 8b дма] scil. дѣпсал’ма, circulo circumscriptum || 9b Отъ] О- corr.? ||

5a – G || 5b – G || і] – PD || съмрѣти] съмрѣтьнъıи SVL || 6a Болѣзнъ] боѣзнъ SPBDVL || прідетъ] приде SPBGDVL || 7a мънѣ] ми PBGD || ѣко] – D || голѧбі] голѧбь G голѧбинн BD || 7b и] – GDV || 8b пѹстъıні] поустынѫ G || 9b прѣнемаганіѣ] прѣмаганнѣ VL || д҃шѧ] д҃ха SPGDVL || 10b безаконіе] безаконенье SP || 11a і[2]] тѣ S – GD || 11b Ї] – SPGDVL || безаконіе] безаконнъе SP || і[2]] – SGDV || 12 пѧти] рас’поутнѣ V распоутн L || 13a мі] – D || мі бі] би м’нѣ VL || ѹбо] – PB || бімъ] бнхъ GD – L || 13b мене] мнѣ S ме VL || на мѧ] – L || сѧ бімъ ѹбо] се оубо бнм’ V се бнмь L сѧ оубо бнхъ BD оубо бнм сѧ P || 14b і] – SBG || зданіе] зданн VL || мое] мон VL ||

Psalm. 54.15-23

15a Їже кѹпѣно насладілъ єсі f. 65v1
мѧнѣ врашъна: 15b Въ храмѣ бж҃і
ходіховѣ єдіномъішленіємъ вѣкѹпѣ:——
16a Да прідетъ съмрѣтъ на нѧ 16b і съ-
нідѫтъ въ адъ жів[л]і: 16c ѣко зѣ-
лоба въ жілішіі іхъ і посрѣ-
дѣ іхъ·————
17a Ѧзъ къ бг҃ѹ возъвахъ 17b і г҃ъ ѹслъі-
ша мѧ: 18a Вечеръ і ютро полѹдъне
повѣмъ: 18b Ѣзвѣщѫ і ѹслъі-
шітъ гласъ мої:——
19a Їзбавітъ міромъ д҃шѫ мою о-
тъ пріближающіхъ сѧ мѧнѣ: 19b Ѣ-
ко во мѧножѣхъ бѣхѫ со мѧною:—
20a Ѹслъішітъ бъ҃ і съмѣріттъ ѭ:
20b Съіїі прѣжде вѣкъ;— Д҃М҃Ѧ
20c Нѣстъ во імъ ізмѣненїѣ: 20d Ї
не ѹбоѣшѧ сѧ бг҃а:— 21a Простьрѣтъ рѫ-
кѫ своѭ на възданіе: 21b осквръннша
здвѣтъ его··———
22a Раздѣлішѧ сѧ отъ гнѣва ліца
т[.]оєго: 22b і пріближішѧ сѧ сръдъца ѩъ——
22c Ѹмякнѫшѧ словеса іхъ паче
олѣа: 22d і та сѫтъ стрѣлъі: 23a Въ-
зврѣзі на бога пєѵалъ твою:
Ї тъ тѧ прѣпітѣєтъ;—

16b жів[л]і:] -[л]і: corr. || 20b Д҃М҃Ѧ] scil. дѣѳпсал’ма || 21a-b corrector postea add. || 22a т[.]оєго:] т[.]о- corr.? ||

15a насладілъ єсі мѧнѣ] с м’ноѵ с’лат’ка ѣдѣѣше VL || єсі] – S || 15b єдіномъішленіємъ] іномъішленьємъ S || вѣкѹпѣ (cf. 82.6a)] – SPBGDVL || 16a съмрѣтъ на нѧ] на мѧ смрьть G || 16b і] – S || жів[л]і] живіі SG живоѵще VL || 16c въ] – L || жілішіі] жилішіхъ SPBG живоѵщиҳ’ L || і] – SPBGDVL || 17a Ѧзъ] + же VL || 18a і] – PGDVL || ютро] оѵтроѵ B || полѹдъне] н ~ SB вь ~ L || 18b Ѣзвѣщѫ] н ~ PBDVL вьзвѣщѫть D || і] ѣко S || ѹслъішітъ] оѵслъіша S || 19b во] – G || мѧножѣхъ] множѣ PD множѣи G || бѣхѫ] бѣ VL || 20b Съіїі] нже ѥ҃ VL || вѣкъ] + и прѣбиваетъ’ в бг҃ки VL (cf. 9.8a?) || 20d Ї] ѣко ~ SG ѣко D здне B – L || не] ни L || 21a Простьрѣтъ] прострѧть D прострѣ L прос’трѣше V || на] за P || 21b осквръннша] + на земи S (cf. 88.40b) || 22a Раздѣлішѧ] и ~ DVL || сѧ] – D || т[.]оєго] твоєго B его SPGDVL || 22b пріближішѧ] приближѫ D прив’лижи VL || сѧ] – P || сръдъца ѩъ] сьрц҃е его VL || 22c Ѹмякнѫшѧ] оѵмількнѫшѫ GD || 22d і] – GD || 23a бога] г҃ѣ SPBGDVL || твою] своѭ BG ||

Psalm. 54.23-55.7

23b **Не** дастъ въ вѣкъ млъвъı пра- f. 66r1
ведъникѹ: 24a тъı же бже низъ-
ведеши ıа въ ствденецъ істъ лѣнıю;
24b **Мжжъ** кръвı лъсти 24c не прѣполо-
вітъ дънеı своıхъ: 24d **Азъ** же гі 5
ѹпъваχъ на тѧ:—— **СЛѦВѦ: СѦНѦ[Я]:**
ж: 55.1 **ВЪ КНЦЪ О ЛЮДѢХЪ ОУДѦЛѢ-**
НЪН ОТЪ СТЪЇХЪ ДѦВЪ ДѢЛѢОПЬСѦ-
НЇѢ ѢГДѦ Ї ІѦСѦ ЇНОПЛѢМѢ-
нъніцı ВЪ ѢЂПТѣ;— 10
лд 2a Помілѹı мѧ бже ѣко пора мѧ
ѵкъ: 2b Восъ денъ вѹрѣ сътжжı мі:
3a Попърашѧ мѧ врагı моı: Во-
съ денъ 3b боржщеı сѧ со мъною съвъıше·——
4 Въ денъ не ѹбою сѧ аζъ же ѹпъва[.]ъ [.а] т[ѧ]: 15
5a О бзѣ похвалѫ словеса моѣ:
5b на ба ѹпъваю ı не ѹбою сѧ ч[ъ]то
сътворітъ мънѣ плътъ:——
6a Восъ денъ словеса моѣ мръзѣ-
хѫ ımъ: 6b на мѧ въсѣ помъıшле- 20
нıѣ ıхъ зъло·—~ 7a Въселят[ъ]
сѧ ı съкръıютъ 7b ті пѧтѫ мою
хранятъ: 7c Ѣкоже потръпѣ-
ша дшѫ мою:

54.4 scriba postea inseruit || 55.2a пора] lege попъра || 4 [.а]] lege на ||

23b **Не**] н ~ DVL || вѣкъ] вѣкъї BGDVL || 24a низъведеши] не нз’ведешн VL || істъ лѣнıю] нстълѣнıѣ SBVL нстлѣннн D || 24b **Мжжъ**] мжжи SBL || кръвı] крьвъı SD кръвнї P крнвн B крнвь GV || лъсті] ї ~ SPBVL льстнвь PGDV лъстінвı SL льстнвнн B || 24c не] н ~ PB || прѣполовітъ] прѣполовн G прѣполовıѧтъ SBL || 24d ѹпъваχъ] оупъваѫ SPVL || 55.1 **ОУДѦЛѢНЪН**] **ОУДѦЛѢНЪıХЪ** S || **ДѦВЪ**] **ДѦДѢВѢН** S || **ДѢЛѢОПЬСѦНЇѢ**] **ТѢЛОПЬСѦНЬѢ** S || **Ї ІѦСѦ**] **ІѦСІѦ I** S || 2b ѹбѹрѣ] боры SPBGDVL + сѧ BGDVL || 3b боржщеı] ѣко мноѕı ~ SPBGDVL || съвъıше] от внсотн VL || 4 **Въ**] весъ SD – VL || денъ] д’не VL || ѹбою] боıѫ B || ѹпъва[.]ъ [.а]] гн ~ V оупьваѫ SPBGVL ѹпваχь D || 5b ѹпъваю] оупъвахъ BG || ı] – SPBG || плътъ] улкь G (cf. 55.12) || 6b на мѧ] – G || зъло] въ ~ S на ~ PBGDVL || 7a **Въселят[ъ]**] веселят PGD || съкръıютъ] крыжт G + сѧ GVL || 7b пѧтѫ] пѫти BGD || хранятъ] съхраныжтъ S ||

Psalm. 55.8-56.1

8a ни о уемъже съ҃пс҃ши ѭ: 8b гнѣвомъ f. 66v1
люди низобіеши: бже 9a живо-
тъ мои исповѣдѣхъ тебѣ: 9b По-
жилъ еси слъзы моѭ прѣдъ
тобою: ѣко въ обѣтовани твоемъ;—
10a Възвратятъ сѧ врази мои въ-
спѧтъ: 10b Во нъже ден[.]ъ ѣще при-
зовемъ тѧ: 10c Се познахъ ѣко бъ
мои еси тъı;——
11a О бзѣ похвалѫ гла҃ъ: 11b ○ гі҃ похвалѫ
слово: 12 на ба҃ ѕпъваю і не ѕбою сѧ
уъто съторітъ мънѣ ула҃къ:—
13 Во мънѣ сѫтъ бжі обѣти ѭже
въздамъ хвалѣ твоеі——
14a Ѣко ізбавілъ естъ дша҃ мо-
ѭ отъ съмрътı: ○уі мои о-
тъ слезъ: 14b Ї ноѕѣ ото въспо-
плъзенїѣ:——
14c ѕгождѫ прѣдъ гмъ въ свѣ-
тѣ живѫщіхъ; 56.1 ВЪ КНЦЪ
НЄ ЇСТЪЛЇ ДѦВІ ВЪ ТѢЛО-:
пъсанЇЄ ЄГДѦ БѢЖѦ ОТЪ ЛІ-
ЦІЯ СѦѕЛОВѦ ВЪ ВРЪТОПЪ;—

9b **Пожилъ**] lege **Положилъ** || 10b ден[.]ъ] [.] corr. ||

8a уемъже] уесомъже SPGD унмъже B || 8b низобіеши] нн ~ V избнешн GD + ѭ SVL || 9b тобою] собоѭ SPG || 10b ѣще] – SD || призовемъ] призовѫ SPBDVL || 10c Се] – D || 11b слово] сса҃ VL + моѣ V || 12 ба҃] га҃ D || ѕпъваю] оуповахъ G || і] – SPB || мънѣ] мн P || 13 бжі] бже SPBGDVL || обѣти] + твоѭ PVL || въздамъ] вьздахъ D || 14a естъ] еси SPBGDVL || дша҃ моѭ отъ съмрътı] ѿ смр҃тї дша҃ моѭ G || 14b Ї] – DVL || ноѕѣ] + мои SPBGDVL || въспоплъзенїѣ] вьспоплъзновенна G спопльзновенна D поплз’нв҃нѣ VL || 14c ѕгождѫ] да ~ VL || свѣтѣ] странѣ SD (cf. 114.9) || 56.1 НЄ] – S || ДѦВІ] ДѦДОВЪ S ||

Psalm. 56.2-10

л҃є 2a Помилꙋи мѧ бг҃же помилꙋи мѧ: f. 67r1
2b ѣко на тѧ ꙋпъва дш҃а моѣ:——
2c Ї на сѣнъ крилꙋ твоею надѣю сѧ: 2d Доідеже прѣіде беззаконіе:——
3a Възовѫ къ бг҃ꙋ вышънꙋмꙋ: 3b бг҃ꙋ благодѣвъшюмꙋ мънѣ:—
4a Посъла съ небесі і съпасе мѧ: 4b Дастъ въ поношеніе попірающеѩ мѧ:—
4c посъ[дд] бг҃ъ милостъ свою і істінѫ свою; 5a ізбавілъ естъ дш҃ѫ мою
отъ срѣдъı скꙋменъ 5b посъпахъ съмѫ[щенъ];—
5c Снові ѵл҃ꙋі зѫбі іхъ: орѫжіѣ і стрѣлъı: 5d Ї ѩзъı҆къ іхъ меуъ остъ; .—
6a Възнесі сѧ на небеса бг҃же: 6b Ї по въсеі земі слава твоѣ:———
7a Сѣтъ ꙋготовашѧ ногама моіма:
7b і съламашѧ дш҃ѫ мою:——
7c Їскопашѧ прѣдъ ліцемъ моімъ ѣмѫ: 7d ї въпадѫ сѧ въ нѫ:——
8a Готово сръдъце мое бг҃же 8b готово сръдъце мое: Пою і въспою славѣ моеі:—— 9a Въстані славо моѣ:
9b Въстані пъсалътъıр[.]ю і гѫс[л.:]
9c Въстанѫ рано: 10a ісповѣмъ сѧ тебѣ[ѣ] въ людехъ г҃і 10b въспою тебѣ въ [.]-зъıцѣхъ:———

56.5d остъ] lege остръ || 9b пъсалътъıр[.]ю] littera [.] verisimiliter abluta est || гѫс[л.]] lege гѫслі ||

56.2c надѣю] надѣют’ V – L || сѧ] – L || 2d Доідеже] доіже S дондеже GDL || прѣіде] прѣідетъ SPBD прндеть VL || беззаконіе] беззаконенье SP || 3b бг҃ꙋ] и ~ G и кь ~ DV || 4a небесі] нб҃сь D || 4b въ] – S || попірающеѩ] попнраѫщѩь P попнраѫщінмъ SBGDVL || 4c істінѫ] рѣснотѫ S || 5a ізбавілъ] ї ~ SV || 5c Снові] сн҃ове PBGDVL || ѵл҃ꙋі] ѵл҃ꙋеьсцн DVL ѵл҃ꙋстїн G || орѫжіѣ] орѫжне DV || 5d меуъ] ѩко ~ D || 6a Възнесі] възнесе B || на] – S || 7a Сѣтъ] сѣтн P || ꙋготовашѧ] оуготовншѫ B || 7b і съламашѧ] нстлѣшѧ GV съмѣрншѫ D || 7d ї] с҃мн же VL || въпадѫ] падоу V въпадошѫ D || 8b мое] + бе҃ L || славѣ] въ славѫ B || 9a славо] слава L || 9b пъсалътъıр[.]ю] вь ~ D пьсалътъıръ SD || 10a ісповѣмъ] ї ~ SP || сѧ тебѣ[ѣ]] тн сѧ PBG || 10b въспою] и ~ DVL || тебѣ] тн G ||

Psalm. 56.11-57.8

11a Ѣко възвеліи сѧ до небе міло- f. 67v1
стъ твоѣ: 11b Ї до облакъ істіна твоѣ:——
12a Възнесі сѧ на небеса б҃же: 12b Ї по въсе-
ї земі слава твоѣ:—— 57.1 В КНЦЪ
НЄ ЇСТЪЛѢ ДѦВЇ ВЪ ТѢЛОПЪСѦ- 5
НЇЄ: ПС҃ЛМЪ: ДѦВЪ:
л҃ж 2a Ѣще въ істінѫ ѕво правъдѫ
гл҃ете: 2b Право сѫдіте сн҃ови
ул҃вуѣсті:——
3a Їбо въ срѣдѣціхъ безаконі- 10
е дѣлаете на земі: 3b Неправъ-
дѫ рѫкъı ваша съплѣтаютъ:
4a ѕт[.]ѕждені бъıша грѣшъніці отъ
ложеснъ: 4b заблѫдіша отъ урѣва
гл҃аша лъжѫ:——— 15
5a Ѣростъ іхъ по образѫ зміінѫ: 5b Ѣко
аспідъı глѫхъı затъıкающеі ѕ-
ші своі: 6a Ѣже не ѕслъıшїтъ гла-
са обаваюштаго:——
6b Отъ прѣмѫдра обанъніка обаваема;— 20
7a Б҃ъ съкрѫшітъ зѫбъı іхъ і въ ѕстѣ-
хъ іхъ: 7b Урѣновънъıѭ лъвъ […] съ-
крюшілъ естъ г҃ъ;——
8a ѕніуъжатъ сѧ ѣко вода мімо гра-
дѫштіѣ: 8b налѫкатъ лѫкъ своі до- 25
іждеже ізнемогатъ:———

11a небе] lege небесъ || 57.4a et 7b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 7b г҃ъ] supra rasuram scriptum ||

11b до облакъ істіна твоѣ] истинна твоа до wблакь D || істіна] рѣсното S || 12a на] – S || 57.1 ЇСТЪЛѢ] НСТЪЛІ S || 2a істінѫ] рѣсното S || ѕво] – D || правъдѫ] право SG || гл҃ете] гл҃ть G || 2b Право] правъ P || сн҃ови] сн҃ове PBGDVL || ул҃вуѣсті] ул҃устин G ул҃вуі SPB || 3a срѣдъціхъ] ср҃дці SPBGDV || безаконіе] безаконнъе SP безаконїа G || 3b Неправъдѫ] непр҃вди VL || съплѣтаютъ] исплѣтаѫть D || 4a ѕт[.]ѕждені] оутроужденн VL || грѣшъніці] грѣшьнн SPB || ложеснъ] ложес'не VL || 4b гл҃аша] и ~ VL || 5a Ѣростъ] ꙗростн B || 5b аспідъı] аспндь GD || глѫхъı] глоухь GD г'лоухне VL || затъıкающеі] затъıкаѫщиѫ SVL затъıкаѫщи PBGD || 6a ѕслъıшїтъ] слншит' V || 6b обанъніка] обавьніка SGD || 7a Б҃ъ] г҃ъ G || і] – SPBGDVL || іхъ2] – G || 7b лъвъ] лъвовъı SB лъвомь PD || съкрюшілъ естъ] скроушить VL || 8a ѕніуъжатъ] ѕнїуїжїт' G || градѫштіѣ] тѣкѫщіѣ SPBGDVL || 8b налѫкатъ] налѣуетъ SPBD налеуе VL || доіждеже] дондеже SPBVL дондеже GD || ізнемогатъ] + и падоуть L (cf. 26.2b) ||

Psalm. 57.9-58.5

9a Ѣко воскъ іставъ отъимѫтъ сѧ; f. 68r1
9b паде огнъ на ніхъ: Ї не відѣшѧ слънъ^{цѧ}:—
10a Прѣжде даже не разѹмѣете трънієвашего рамъна: 10b Ѣко живъі ѣко въ
гнѣвѣ пожъретъ въі:— 5
11a Ѣъзвеселітъ сѧ праведънікъ е-
гъда відітъ местъ: 11b рѫцѣ свої
ѹмъіетъ во кръві грѣшънїка:—
12a Ї реченъ ѵ[.]вкъ ѣште естъ ѹбо пло-
дъ пр(ѹ)аведънїка: 12b Єстъ ѹбо бъ 10
сѫдї імъ на земі:≈ СЛѦВѦ:
58.1 ВЪ КОНЄЦЪ НЄ ЇСТЪЛІ ДѦВЇ ВЪ
ТѢЛОПЪСѦНІЄ-ГЪДѦ ПОСЪЛѦ СѦѸЛЪ
СЪХРѦНЇ ДОМЪ ЄГО ѸБЇ Ї;—
2a Їзъмі мѧ отъ врагъ моі- 15
хъ бже моі: 2b Ї ото въстающі-
хъ на мѧ отъмі мѧ:——
3a Їзбаві мѧ отъ творѫщіхъ бе-
законіе: 3b Ї отъ мѫжа кръві лъ-
сті съпасі мѧ:— 20
4a Ѣко се ѹловішѧ дшѫ мою: 4b нападѫ
на мѧ крѣпъцїі:——
4c Ні безаконіе же моє ні грѣхъ моі:
гі 5a без безаконіѣ тѣхъ направіхъ:

12a ѵ[.]вкъ] corr. ||

9a іставъ] расталавь D || отъимѫтъ] wтьнметъ BGD || 9b паде] пдет’ V || 10a даже не] неже VL || разѹмѣете] разоумѣѭтъ SPGVL + се VL || вашего] вша VL || 10a рамъна] рамѣна S || 10b ѣко^{2}] – G + ї S || гнѣвѣ] гнѣвъ S || въі] нхь D е VL || 12a реченъ] рев G || естъ ѹбо] оубо естъ SPBGVL ѥстъ D || пр(ѹ)-аведънїка] праведнникоу DVL || 12b сѫдї] сѫдьѧ SGVL сѫдѧн PBD || 58.1 СЪХРѦНЇ] І ~ S || ѸБЇ] ОУ҃БНТІ S || 2a моі] – SPBGD || 2b отъмі] їзбавн GDVL || 3a безаконіе] безаконенье S || 3b мѫжа] мѫжь SBVL || кръві] кръвън S кръвнї P крнвъї B крнва GD крнвнхь L || лъсті (cf. 54.24b)] – SPBGDVL || 4a се] – D || дшѫ] на ~ D || 4b нападѫ] н ~ DV нападошѫ D || крѣпъцїі] к’рѣп’цн VL || 4c безаконіе] безаконенье SP || же] – GD || моє] + гн L || гі] – L || 5a безаконіѣ] безаконеньѣ SP || тѣхъ] текохъ D тек’ VL + ї SPBGDVL ||

Psalm. 58.5-14

5b Въстани во сърѣтеніе мое і ви- f. 68v1
жды: 6a ї ты гі бъ силъ бъ ізѣковлъ;<
6b Вънъми посѣти въсѣхъ ꙗзъікъ:
6c Не помилѹи въсѣхъ творѧщи-
хъ безаконіе;— 5
7 Въ[.]звратѧтъ сѧ на вечеръ і въ-
злаѹѧтъ: і ѣко пъс[ъ]і: обідѧтъ градъ;
8a Се ти отъвѣщаютъ ѕстъı свои-
ми: 8b Ї орѫжіе въ ѕстахъ іхъ ѣко ѥ҃ко слъıша≈
9a Ї ты гі посмѣеши сѧ імъ: 9b ѻни- 10
ѹъжіши ꙗзъікъı: 10a Дръжавѫ мо-
ѭ тебѣ съхранѭ:——
10b Ѣко ты бже зⷭа[.]стѫпънікъ мои е-
сі· 11a бъ мои милостъ его варітъ мѧ:≈
11b б[.]ъ мои ѣвітъ мънѣ на вразѣхъ мо- 15
іхъ: 12a Не ѕбі їхъ егъда забѫдѫ-
тъ законъ твои———
12b Рождені ꙗ сілою твоею: 12c Ї раздрѹ-
ши ꙗ зашітітъніѹе мои гі:——
13a Грѣхъ ѕстъ іхъ і слоᵚᵒ ѕстенъ іхъ: 13b Ї ꙗ- 20
ті бѫдѫтъ въ гръдъıні твоеі:—
13c Ї отъ клѧтвъı і лъжѧ въздѣстѧ-
тъ сѧ въ конъчінѣ: 14a Въ гнѣвѣ конъ-
чінъı не бѫдѫтъ:— 14b Ї ѕвѣдѧтъ
ѣко бъ обладаетъ ізѣковомъ конъцн 25
землѧ:—

58.7, 10b et 11b litterae [.] ablutae || 7 : і ѣко пъс[ъ]і:] postea corr. ||

6a бъ[1]] бже SPBGDVL || силъ] снлы D || бъ[2]] бже SBVL || ізѣковлъ] їнлвъ SPBGDVL || 6b посѣти] посѣтнти V || въсѣхъ] вьсѣкь G || 6c Не] н ~ DVL || безаконіе] безаконенъе S || 7 възлаѹѧтъ] + се VL || і[2]] – SPBGDVL || пъс[ъ]і] песъ SP ѱн BG?DVL || обідѧтъ] ї ~ SPBV || 8a Се] сіе G || 8b орѫжіе] + нхь D || ѕстахъ] оустьнахъ SV оустѣхъ PBGDL || 9b ѻніѹъжіши] н ~ DVL || ꙗзъікъı] вьсѣ ~ SPBGDVL || 10a тебѣ] къ ~ SPBGDVL || 10b бже зⷭа[.]стѫпънікъ мои есі] есн бе зⷭастѫпннкь мон G || 11a мѧ] се L || 11b б[.]ъ] бе VL || ѣвітъ] ѣвн VL || мънѣ] мн P + снлоу VL || 12a ѕбі їхъ] ѕб-н-хь G || егъда] еда PBDVL + когда SPBGDVL || 12b твоею] + бже D || 12c мои] нши L || 13a ѕстъ] оустьı G оуст’н’ VL || і] – SV || слоᵚᵒ] словеса D || іхъ[2]] + покрнет’ є V покрнт’ є L (cf. 139.10b) || 13b твоеі] своеї SPBGDVL || 13c Ї] – GDL || і] – GD || сѧ] – D || 14a не] н ~ SPDVL || бѫдѫтъ] бѫдеть BV || 14b конъцн] н ~ SPBGDVL концемь D || землѧ] земли B ||

Psalm. 58.15-59.7

15 Възвратятъ сѧ на вечеръ і възла- f. 69r1
ѫтъ і ѣко пъсъі: обідѫтъ градъ;
16a Ті же разідѫтъ сѧ ѣстъ: 16b ѣще же лі
не насъітятъ сѧ пороп҃ѣщѫтъ:—
17a Ꙗзъ же въспою сілѫ твою: 17b ї въздра- 5
дꙋю сѧ ютро мілости твоеі;—
17c Ѣко бъістъ застѫпънікъ мої: 17d Ї прі-
бѣжіще мое въ денъ печалі моеі҃:
18a помощънікъ мої есі тебѣ въспою:—
18b Ѣко тъі бже застѫпънікъ мої есі: 10
18c бже мої мілости моѣ:—— 59.1 В КЇЦЪ
ЇЗМѢНꙋЮШТЇХЪ СѦ В ТѢЛОПСѦНЇ-
Є ДѦВЇ: ВЪ ꙋЄНІЄ 2 ЄГОДЯ ПОЖЄЖЄ
МЄСОТѦМнсѫ соꙋрнїскомꙋ соꙋрню: совалом и
братн сѧ одвъ: нзбо дъборъ сол[.]нштъском҃:— 15
3a Бже отърінѫ[.]лъ нъі есі: и раздрꙋшілъ нъи есн: 3b разнѣ-
валъ сѧ есі і помілованъ нъі е[cl]:——
4a Съторасе землѫ і съмятє ю:
4b їстѣлі съкрꙋшенїѣ еі҃ѫ ѣко подві[жа сѧ]:—
5a ѣві людемъ своімъ жестокаѣ·: 20
5b напоілъ нъі есі вінa ꙋміленію:—
6a Далъ нъі есі боі҃щтімъ сѧ тебе знаме-
ніе: 6b ꙋбѣжатї отъ ліца лѫкꙋ:——
7a Да ізбавѧтъ сѧ възі въ[.]злюбені
твоі: 7b Спсе десніцѫ твоею ꙋслъіша м[ѧ]: 25

59.2, 3a, 5a, 7a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 2 **МЄСОТѦМнсѫ**] litteris cyr. сѧ scriba false transtulit duas partes glag. litterae compositae ѭ, lege **МЄСОПОТѦМнѭ** || соꙋрнїскомꙋ, совалом, сол[.]нштъском҃] litteris cyr. ом (in солнштъском҃ linea ligatis) scriba transtulit glag. litteram ѫ, lege соꙋрнїскѫю, совалѫ, солнштъскѫ (cf. etiam 62.1 et 65.1) || братн сѧ] lege обратн сѧ || нзбо] lege нзбн || 3b разнѣвалъ] lege разгнѣвалъ ||

---

15 възлаѫтъ] + се VL || і[2]] – SPBGDVL || пъсъі] песъ S ѱн BG?DVL || обідѫтъ] ї ~ SPBGV || 16a же] – SPBGDVL || ѣстъ] ѣстн BGD || 16b же лі] лн же SPBV лн GDL || пороп҃ѣщѫтъ] ї ~ SPBDVL то ~ G || 17a сілѫ твою] сілоѫ твоею S || 17b въздрадꙋю] въздрадоꙋѭтъ S || ютро] заютра PB ютром' V – G || мілости] о ~ SGDL || 17c застѫпънікъ] помощнннкь D (cf. 29.11b, 62.8a) || 18a есі] + тьі GVL || тебѣ] н ~ GDL || 18b тъі бже] бѣ G || 18c бже] бѣ GVL || мої] – P || мілости] мілость PBGDVL || моѣ] него варнть мѧ D (cf. 58.11a) || 59.1 **ЇЗМѢНꙋЮШТЇХЪ**] О ~ S || **ДѦВЇ: ВЪ**] **ДѦДОВІ** S || 2 **ЄГОДЯ**] **ВЪНЄГДЯ** S || **нзбо**] **НѦБІ** S || 3a **Бже**] + мои S || 4b їстѣлі] ї ~ SV || съкрꙋшенїѣ] скроꙋшеннне D || 5a своімъ] твонмь L || 5b ꙋміленію] оꙋминленьѣ SVL || 6a нъі] – SPBGDVL || знаменіе] знаменанне P || 6b лѫкꙋ] лѫка SBVL || 7a възі] – SPBGDVL || въ[.]злюбені] възлюблені SPBG || 7b Спсе] спн BGDVL || десніцѫ] десніцеѫ SPGDVL || твоею] твоѫ B || ꙋслъіша] н ~ SGDVL оꙋслышн PBGDVL ||

Psalm. 59.8-60.4

8a Бъ̀ъ въꙁглагола въ ст҃ѣемъ своемъ: f. 69v1
8b Въꙁдрадꙋю сѧ і раꙁдѣлѧ сік[.]імѫ
8c [ѭ] і ѫдолъ селомъ раꙁмѣрѫ:——
9a Мои естъ галаади і мои естъ мана-
сіи: 9b Їе[.]фрѧмъ крѣпостъ главъı моеѭ[.] 5
9c Їюда цр̀ъ мои: 10a моѣвъ коноб҃ъ ꙋпъва-
нїѣ моего:—
10b На ідꙋмѣю простъръѫ сапогъ мои:
10c мънѣ іноплеменъніцы покорішѧ сѧ:≈≈
11a Къто въведетъ мѧ въ градъ объстоѣні- 10
ѣ: 11b лі къто наставітъ мѧ до ідꙋмѣѩ;·
12a Не тъı лі бг̀ѣ отъръінѫвⷭ[.]оі нъı: 12b і не
ізідеші бг̀же въ сілахъ нашіхъ:——
13a Даждъ намъ помощъ отъ пеуалі: 13b і сꙋ-
етъно съпа̀ніе ул̀ує:—— 15
14a о бг̀ꙋѣ сътворімъ сілѫ: 14b і тъ ꙋні-
ꙋъжітъ тѫжащѧѩ намъ:——
60.1 В КНѲЦЪ О ПѢНЇХЪ Дв̀ѣї̀:
2a Ꙋслъши бг̀же молітвѫ мою·
2b Вонъмі моленіе мое: 3a Отъ 20
конецъ ꙁеміѩ [...] къı тебѣ
возъвахъ:— 3b Ѳгъда ꙋнъı сръ-
дъце мое 3c на камене въꙁнесе[м.]ѩ——
4a Наставілъ мѧ есі ѣко бъıстъ ꙋпъ-
ваніе мое: 4b і слъпъ крѣпости отъ 25
[.....] ліца вражіѣ·—

8b, 8c, 9b, 12a et 60.3a, 3c, 4b litterae [.] inclusae praecipue ablutae, partim erasae || 9a галаади] lege галаадъ || 10c іноплеменъніцы] lege іноплеменъніцы || 60.3a къı] lege къ || 4b слъпъ] lege стлъпъ ||

8a Бъ̀ъ] г̀ъ G || въꙁглагола] г̀ла PBGDVL || своемъ] твоѥмъ B || 8b Въꙁдрадꙋю] и ~ S || 8c селомъ] сел’ VL || 9a і] – BGD || 9b крѣпостъ] крѣпости B || 10b сапогъ мои] сапогы мож G || 11a въведетъ] ведетъ SPBGD доведет’ VL || объстоѣніѣ] шбьстоѩнию D || 11b до] на D || 12a отъръінѫвⷭ[.]оі] ѿрінѫвⷭ GDL отрінв̀е V || 13b і] ѣко VL – GD || сꙋетъно] соує P + ѥ̀ VL || ул̀ує] улв̀уско SBGV улв̀уьскоѥ DL || 14b тѫжащѧѩ] в’се ~ V сътѫжающѧѩ SPB врагы GDVL (cf. 107.14b) || намъ] нмъ P нашѫ GDVL || 60. 2b Вонъмі] вьноуши D || 3a ꙁеміѩ] ꙁемлѩ SBGDVL ꙁемли P || 3c камене] каменъ SPBGD || 4a есі] ѥсть D || 4b і] – SPBGVL ||

Psalm. 60.5-61.5

5a Въселѧ сѧ въ селѣ твоемъ въ вѣкъ; f. 70r1
5b покрыю сѧ кровомъ крилъ твоею;—
6a Ѣко ты бже ѕсъіша молитвѫ мою:
6b далъ єси достоѣніе: боѧщімъ
сѧ імені твоего;— 5
7a Денъ на денъ цр҃ю приложі 7b лѣта его:
до дъне рода і рода:—
8a Прѣбъіваетъ вь вѣкъ прѣдъ бмъ: 8b милостъ
істіна его къто възіщетъ:——
9a тако въспою імені твоемъ въ вѣ- 10
къ: 9b Ї въздаѧ молитвъі моѧ денъ денъ;—
61.1 СЛѦВѦ: ПСЛМЪ: ДВ҃ДЪ:——
2a Не бу҃ лі повінетъ сѧ дша моѣ:
2b отъ того бо спні моє:——
3a Їбо ты естъ бъ мої спстлъ мої: 15
3b ѕастѫпънікъ мої не подвіжѫ сѧ
паѵе:—— 4a Доколѣ належіте на
ѵловѣка: 4b Ї ѕбіваете въсі въі:—
4c Ѣко на стѣнѫ прѣклоненѫ: Ї плотъ
въздріновенѫ:—— 20
5a Обаѵе цѣнѫ мою съвѣщашѧ: отъріn-
нѫті: 5b тѣшѧ въ (жѧ) ж[.]ѫждѫ:——
5c ѕстъі своімі благословлѣхѫ: і
срѣдъцемъ своімъ клънѣхѫ:—

61.5b ж[.]ѫждѫ] littera [.] abluta ||

5a селѣ] к’ровѣ VL || вѣкъ] вѣкъі SGDV || 6a ѕсъіша] оуслъіша SPBDVL ѕслышін G || молитвѫ мою] молїтвъі моѧ S || 6b твоего] твоемъ G + гн V || 7a Денъ на денъ] днн на днн VL || приложі] приложішн SPBGDVL || 7b его] емоу SPBGDVL || 8a вь вѣкъ прѣдъ бмъ] прѣд’ бмь в бкн V прѣд’ бмь ва вѣкь бка L || вѣкъ] вѣкы D || 8b милостъ] мнлости SPBVL || істіна] і ~ SPBDVL їстнны PBDVL нстннѫ G рѣснотъі S || 9a вѣкъ] вѣкъі SPGD + бка VL || 9b Ї] – SPBGVL || въздаѧ] въздаждь G || денъ] дне SPB до G || денъ] дне SPBGDVL || 61.2a бу҃] ббн B || повінетъ] повнин G повнноуетъ DL || 2b бо] + естъ GDVL || 3a естъ] – SPBG || мої] – D || спстлъ] н ~ GL || 3b не] н ~ DL || 4a належіте] нападаете VL || 4b Ї] – SPG || 4c прѣклоненѫ] прѣклонень D || плотъ] плодъ BGL || въздріновенѫ] въздріновенъ SPBGDVL || 5b тѣшѧ] текошѫ D || 5c благословлѣхѫ] блщахѫ і S || і] а DL || своімъ] – D || клънѣхѫ] + сѧ S ||

Psalm. 61.6-62.1

6a Обаче бг̃ повінетъ сѧ дш̃а моѣ: 6b ѣко отъ f. 70v1
того естъ спн̃іе мое: 7a іво тъ бг̃ъ мои
съпст̃лъ мои: 7b ⁘астѫпънікъ мои
не прѣселѫ сѧ:——
8a О бг̃е съпніе мое і слава моѣ: 8b Бг̃ъ 5
помощъ моѣ і ѵпъваніе мое на бг̃а:—
9a Надѣіте сѧ на нъ восъ сънемъ людеї:
9b ізлѣіте прѣдъ німъ срѣдъца ваша:
9c ѣко бг̃ъ помощънікъ нашъ естъ:——
10a Обаче сѵ̃етъні сно̃ві ѵловѣѵі: дма 10
10b лъжіві сно̃ві ѵловѣѵі въ мѣ-
рілѣхъ не оправъдати:—— Дѣм
10c Ті отъ сѵ̃етъі въкѵ̃пѣ: 11a не ѵпъваіте
на неправъдѫ: 11b Ї на въсхъіщеніе не
желаіте:—— 11c Богатъство ѣще 15
мімо тѣкаетъ: не прілагаіте срѣ-
дъца:— 12 Є̑диною гл̃а бг̃ъ дъвое се
слъішахъ: 13a Ѣко дръжава бж̃іѣ: 13 І твоѣ
гї̃ мілостъ: 13b Ѣко тъі въ⁘дасі к[.]о-
жъдо по дѣломъ его:—— 62.1 ПС̑ЛОМЪ 20
ДВІ СѪЩІЮ Є̑МѴ̑: въ сптнн҃ѫ ідоѵ̑-
мѣнскоѫ;——

10a дма et 10b Дѣм] scil. дѣпсал’ма, in 10b abbreviatura circulo circumscripta || 13b к[.]ожъдо] corr., lege комѵ̑жъдо || 62.1 І**ДОѴ̑**/мѣнскоѫ] incertum est, an к vel т legendum sit; litterae оѫ linea ligatae, scil. glag. ѫ (cf. etiam 59.2 et 65.1) ||

6a повінетъ] повіні SPBGDVL || дш̃а] дш̃е SBD || 6b естъ] бо ~ V – SPBG || спн̃іе (cf. 61.2a)] тръпѣнье SPBGL || 7a тъ] + естъ DVL || мои] – D || съпст̃лъ] и ~ GVL || 7b не] и ~ DVL || 8b бг̃ъ] + мои S || помощъ моѣ] помощи моєѭ PBVL помощнкь мои D || ѵпъваніе мое на бг̃а] оупваѫ на нь D (cf. 17.3b) || 9a на нъ восъ] – D || сънемъ] съборъ GD || людеї] людніе B || 9c помощънікъ] ⁘астѫпьнікъ S (cf. 45.8b, 12b?) || 10a сѵ̃етъні] соуєтннї P || сно̃ві] сновє PBGDVL || ѵловѣѵі] ѵлу̑сти GDVL || 10b сно̃ві] снвє SPBGDVL || ѵловѣѵі] ѵлу̑стнн GD усц̑ѣ VL || оправъдати] оправьдниті SP wправдните GD wправъднвн B да прѣл’стет VL + сѧ D || 10c Ті] вн V || сѵ̃етъі] + съвоее VL || 11a неправъдѫ] неправдъї̈ B || 11c Богатъство] бог̃тства VL || тѣкаетъ] текаютъ VL ходитъ G || прілагаіте] прѣлагните P || 12 се] сі S – GD || слъішахъ] оуслышахъ G слышахомь D || 62.1 ДВІ] ДѪДОВЪ S || СѪЩІЮ Є̑МѴ̑] ВЬНЄГДѪ БѢ S || **сптнн҃ѫ ідоѵ̑**мѣнскоѫ] **поѵ̑стъіні ідоѵ̑мѣнсцѣі** S ||

Psalm. 62.2-9

2a Б҃ъ б҃ъ мои къ тебѣ ютрънн[.]ю: 2b Възждада на тѧ дш҃а моѣ:—— 2c ѢКолъ мъножіцею къ тебѣ плотъ моѣ: 2d Въ зємі пустѣ і непроѣходънѣ і безводънѣ:—— 3a Та[.]ко въ ст҃ѣемъ і ѣвіхъ сѧ тебѣ: 3b Відѣті силѫ твою: і славѫ твою:—— 4a Ѣко лучъші милостъ твоѣ паче живота моего 4b устънѣ мои: похваліте тѧ:—— 5a Тако благословлѫ тѧ въ животѣ моемъ: 5b о імені твоемъ въздв[ѣ]ждѫ рѫцѣ мои:—— 6a Ѣко тука і масти ісплънітъ сѧ дша моѣ 6b і устънѣ радостъ въсхвалѧтъ тѧ уста моѣ:—— 7a Ѣще поминахъ тѧ на постелі моеі: 7b Ї на стрънѣіхъ поучахъ сѧ въ тѧ:—— 8a Ѣко бъістъ помощънїкъ мои: 8b Въ кровѣ крілу твоею въздᵘдю сѧ:—— 9a Прілъпе дш҃а моѣ по тебѣ 9b мене же пріѧтъ десніца твоѣ:——

f. 71r1

2a et 3a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 2c ѢКолъ] Ѣ pars integralis litterae К, lege Колъ ||

2a Б҃ъ б҃ъ] б҃же б҃же SPBGDVL || ютрънюю] от ст҃а ~ VL || 2b на тѧ] к тебѣ D в’ те VL || 2c мъножіцею] многашдн B || къ] – SPBVL || 2d – P || непроѣходънѣ] непроѣходнмѣн G || безводънѣ] безводнѣн G || 3a і] – SPBGDVL || 3b Відѣті] + мн BDVL || твою[1]] – VL || 4a лучъші] + ѣ҃ V || моего] – SPBVL || 4b устънѣ] н ~ VL || похваліте] да ~ D похвалнста L || 5a благословлѫ] блщ҃ S || 5b о] ї ~ SBGDVL || въздв[ѣ]ждѫ] + к тебѣ L || 6a масти] масть D || ісплънітъ] нсплъні SPBGDVL || 6b і] – GD || устънѣ] оус’тнама VL + мон D || радостъ] радости SPBVL радостнѫ GD || въсхвалѧтъ] похвалят’ P вьсхвалнта G || 7a Ѣще] сніе VL || поминахъ тѧ на постелі моеі] на постелн моен помїнах’ тѧ D || поминахъ] помьнѣхъ S || моеі] своєн B || 7b Ї] – SPBG || стрънѣіхъ] ютр’нах’ VL оутрънни PBGD + монх’ L || поучахъ] пооучнхь DVL || 8b Въ] ї ~ SPB || 9a дш҃а моѣ по тебѣ] по тебѣ дш҃а моа D || 9b мене] мьѧ SPL || пріѧтъ] прнѫ G ||

Psalm. 62.10-63.7

10a Ті же въсѹе іскашѧ дш҃ѧ моеѧ: 10b Да f. 71v1
вънідѫтъ въ прѣісподъне земі:~
11a Прѣдадѧтъ сѧ въ рѫцѣ оружію
11b ѹасти лісомъ бѫдѫтъ:——
12a Цр҃ъ же възвеселітъ сѧ о б҃ѣ: 12b і 5
похвалітъ сѧ въсѣкъ клѧнъі сѧ ѩ;—
12c Ѣко заѧсѧ сѧ ѕста глщімъ не-
правъдѫ;— 63.1 В кн҃цъ: пс҃лмъ: дв҃ъ:
м҃в 2a Ѕслъіші б҃же гласъ моі:
єгъда молѫ сѧ къ тебѣ:—— 10
2b Отъ страха вражъѣ ізъмі
дш҃ѫ: 3a Покръі мѧ отъ сонъма зълобівъшхъ:—— 3b Отъ мъножъства
дѣлающіхъ неправъдѫ:——
4a Їже ізостріша ѣко оружіе ѩзъ- 15
къі своѧ: 4b Ї налѫша лѫкъ свої ве-
щъ горъкѫ:—— 5a Състрѣлѣті въ
таінъхъ непороѹъна: 5b Ѣънезапѫ
състрѣлѣютъ і не ѕбоѧтъ сѧ:——
6a Ѕтвръдіша себѣ слово лѫка- 20
въно: 6b Повѣдѣша съкръіті
сѣті 6c і рѣша къто ѕзъріт҃ъ ѩ;—
7a Їспъіташа безаконіе: 7b Їще-
зѫ іспъітающеі безаконі҃є:

63.5a таінъхъ] lege таінъіхъ ||

10a іскашѧ] вьзыскашѫ GDVL || дш҃ѧ моеѧ] дш҃ѫ моѫ BGD || 10b прѣісподъне] прѣнсподьнѣѩѧ SPBGVL прѣнсподнѫ D || земі] земля BGVL || 11a оружію] wружжиѧ B || 11b ѹасти] ѹасть D + нхь DV || 12b і] – SPBG || 12c заѧсѧ] заѧшѫ BVL загради҃шѫ GD || глщімъ] нхь ~ GD глщи G глющнх’ VL || неправъдѫ] + и на оутрьнн пооуунх сѧ вь та D (cf. 62.7b) || 63.2a къ] – DV || 2b страха] гласа P (cf. 54.4a) || дш҃ѫ] + моѫ SPBGDVL || 3b Отъ] ї ~ SPBGDVL || 4a Їже] – G || ѩзъікъі своѧ] ѧзыкь свон G || 4b Ї] – SPBDVL || налѫша] налѫкоша BG напрѧгошѫ D || лѫкъ свої] лѫкы своѫ GD || вещъ] и ~ SV || горъкѫ] горкѫ D || 5a непороѹъна] непороѹънаго G || 5b състрѣлѣютъ] + и VL || 6a лѫкавъно] лѫкаво D || 6c і] – SPB || рѣша] рѣкошѫ D || ѩ] – GD || 7a безаконіе] безаконенье SP || 7b Їщезѫ] исчезошѫ GD || безаконі҃є (cf. 63.7a)] испытанне GVL испъітанье SPBD ||

Psalm. 63.7-64.5

7c Прістѫпітъ оуловѣкъ ї сръдъце глъбо$^{ко:}$ f. 72r1
8a ї възнесетъ сѧ бг̃ъ:—— 8b Стрѣлы
младънецъ бъішѧ і ѣзвы имъ:
9a Їзнемого въ нїхъ ѭзъіці іхъ:——
9b Съмѧсѧ сѧ въсі відѧще[.]і ѭ: 10a Ї ѕ- 5
боѣ сѧ въсѣкъ оуловѣкъ:——
10b Ї възвѣстішѧ дѣла бжі̃ѣ: 10c Ї тваръ
его разѕмѣшѧ:———— 11a Възвеселі-
тъ сѧ праведънікъ о гі̃: Ї ѕпъва-
етъ на нъ:———— 11b Ї похвалѧтъ сѧ 10
въсі прави сръдъцемъ:— 64.1 СЛѦВѦ:
СѦ҃ННѦ: ВЪ КОНЄЦЪ: ПѢС҃ЛѢ҃МЪ: ДВ̃Ъ:
ПѢСНЇ ЄРЄМЇ Ї ЄZЄКЇЛѪ Ї ЛѪ-
ДЄМЪ: ПРЇШЄСТІЮ ЄГЪДѦ ХОТѢ-
ШѪ ЇZЇТЇ:— 15
2a Тебѣ подобаа пѣснъ бг̃е въ сі-
онѣ: 2b ї тебѣ въздастъ сѧ [об]ѣтъ
въ ерѕсалімѣ:—— 3a ѕслъіші бг̃е
молїтвѫ мою: 3b Ї къ тебѣ въ-
сѣка плотъ прідетъ:—— 4a Слове- 20
са безаконънікъ прѣмогѫ нъı
4b і неуъсті наша тъı оцѣстіші:
5a Блаженъ егоже тъı ізбъ̀ра і прінѧтъ
5b Въселітъ сѧ въ дворѣхъ твоіхъ——
5c Їсплъніхомъ сѧ благъıхъ домѕ тв[оє]го 25

9b відѧще[.]і] littera [.] abluta ||

7c ї] в VL – PD || сръдъце] + его B || 8b младънецъ] младенуѫ D || і] – SPBGDVL || імъ] нхъ SBGDVL || 9a Їзнемого] їзнемогѫ SPBVL нзнемогошѫ GD || 9b Съмѧсѧ] смеше VL съмѧтошѫ BGD || 10b Ї] – DV || 10c тваръ] тварн PBGVL || его] сего S || 11a о гі̃] – P || 11b похвалѧтъ] похвалите G || прави] правнн PB || 64.1 ПѢСНЇ] ПѢСНЪ S || ЄРЄМЇ] ІЄРЄМІѪ S || Ї^{2}] – S || ПРЇШЄСТІЮ] ПРѢСЄЛЄНЬЄ S || ХОТѢШѪ] ХОТѢѦХѪ S || 2a подобаа] подобаетъ SPBGDVL || 2b въздастъ] възддадѧть D възддаютъ V || [об]ѣтъ] шбѣтн DVL мл̃тва PBG || 3a бг̃е] – SBG || 3b Ї] гн̃ B – SPGDVL || въсѣка] вьсѣ S || прідетъ] да ~ DVL || 4a безаконънікъ] безаконнка D безаконннхь L || прѣмогѫ] прѣмогошѫ GD || 4b неуъсті наша] неунс’тнѣ нш̃а VL || 5a егоже] ѓкь ~ V (cf. 93.12a SPBGDVL) || тъı] – SBGD || 5b Въселітъ] н ~ VL || дворѣхъ] селѣхъ P (cf. 77.55c) || 5c Їсплъніхомъ] їсплънімъ SBVL нспльннть D || благъıхъ] благъї B || домѕ] дома D ||

Psalm. 64.5-14

5d Стѣ̄ цръкъı твоѣ дівъна праᵉ̈ъдою:——— f. 72v1
6a ѯслъıшı нъı бе̄же спс̄тлю нашъ: 6b ѯ-
пъваніе въсѣмъ конецъ зємі:
6c і сѫщімъ въ морі далече:——
7a Готоваıѧ горъı крѣпостъıю своею: 5
7b прѣпоᵏ̈санъ сілою:——— 8a Съмѫ-
щаıѧ глъбінъı моръскъıѧ: 8b Шю-
ма влънъ его къто противѫ стане᷉тъ;—
8c Възмятѫтъ сѧ ıзъıці: 9a і ѯбоıатъ
сѧ живѫщіı: Въ конъціхъ отъ 10
знаменеı твоіхъ:—— 9b Їсходъ
ıжтрѧ і вечерѧ ѯкрасіші: 10a Посѣті-
лъ есі зємлѫ і ѯпоі ю: 10b Ї ѯмъно-
жілъ есі обогатіті ю:——
10c Рѣка бжіѣ наплъні сѧ водъ: 10d ѯго- 15
това піща імъ: ѣко тако естъ ѯ-
готованіе твое:———
11a Бра[.]зᴬъı еıѧ напо: 11b і ѯмъноᶰ̈і жіта
еıѧ 11c въ каплѣхъ еıѧ: възвеселітъ
сѧ восъѣющіѣ:—— 12a Благословіші 20
вѣнецъ лѣта: благості твоеıѧ:
12b Ї полѣ твоѣ насъıтятъ сѧ тѧка;——
13a Разботѣютъ красъна пѧстъınѧ: 13b Ї
радостъю хлъмі прѣпоѣшѫтъ сѧ;——
14a Облѣшѧ сѧ овъні овъуі: 14b і ждолъѣ ѯмъ- 25
ножатъ пъшеніцѫ:—

64.11a Бра[.]зᴬъı] postea corr. || 11a-b напо: і] : postea insertum, lege напоі (і) || 11b ѯмъноᶰ̈і] -ж- supra litteram ablutam scriptum || 11c :] postea insertum ||

5d Стѣ̄] с̄таа D + е̄с GVL || цръкъı] цръквн BGDL || дівъна] и ~ PGL || праᵉ̈ъдою] вь правдж PGDVL правъдѣ B || 6b въсѣмъ] вьсѣхъ SVL || конецъ] кон'цемъ PBGD || зємі] зємлıь SDVL || 6c і] – DVL || сѫщімъ] сѫщнхъ SVL || 7b прѣпоᵏ̈санъ] прѣпоѣсанъı SB прѣпоıасал мѧ сн G прѣпоıасал ны ıесн D || сілою] веселнемь D || 8a Съмѫщаıѧ] съмѫштаıѫн B || глъбінъı моръскъıѧ] глъбинѫ морьскѫѫ SB || 8b шюма] шюмоу SPBGD шоумь L || влънъ] влънъı BGD || 8c Възмятѫтъ] възмѫтать B смятошѫ D || 9a ѯбоıатъ] оубоıашѫ D || живѫщіı] всн ~ D цр̄ствна живѫщнхъ G || Въ конъціхъ] по вьселенѣн D (cf. 32.8b, 48.2b) || отъ] и D || твоіхъ] + не познашѫ D || 9b ıжтрѧ] ѯтро BG ютра VL вечерь D || і] – BGD || вечерѧ] вечеръ BG вечера VL оутро ты D || 10b Ї] – SPBDVL || 10c водъ] водъı BGD || 10d ѯготова] и ~ DV || піща імъ] нмь пнщѫ G || піща] пнщю SVL || 11b і] – SPBL || 11c каплѣхъ еıѧ] капла G || възвеселітъ] вьзвеселят G || восъѣющіѣ] въсьѣюшн SPBGDVL || 12a Благословіші] бл̄свн D || лѣта] лѣтоу SPBGD || благості] благостнннѣ L || 13a Разботѣютъ] раз'богатѣют' VL || красъна] красъная SPBVL красънѣıе D || пѧстъınѧ] поустъынн BG || 14a Облѣшѧ] облѣкошѫ G облѣче L ѯбѣдншѫ D || овъуі] овъунн P || 14b і] – DL || ѯмъножатъ] ѯмножѫ G оуможншѫ D ||

Psalm. 64.14-65.9

14c Въꙁовѫтъ ібо въспоютъ;— 65.1 В КНЦЪ: f. 73r1
ПСЛМЪ: ДВЪ: ПРѢКРѧШЄНЇОЄ ВЪ ЖНН:
м[в] 1a Въсклікнѣте бг҃ѹ въ[ск] ꙁемлѣ: 2a Поіте же імені его: 2b Дадіте славѫ хвалѣ его:—— 3a Рѣцѣте бг҃ѹ колъ
стрaшънa дѣлa твоѣ: 3b Во мъножъстѣ сілы твоеѭ: солъжѫтъ тебѣ врaзі твоі:—— 4a Въсѣ ꙁемлѣ да поклонітъ ті сѧ і поетъ тебѣ:
4b [.] Да поютъ же імені твоемѹ въшънеі;- ДМѦ: 5a Прідѣте і відіте дѣл[.]а бжіѣ: 5b Колъ страшъна во съвѣтѣхъ паче снъ улскъ:—
6a Обращаѭ море въ сѹшѫ: 6b въ рѣцѣ п[ꙋ]оідѫтъ ногами:—— 6c Тѹ въꙁ[ве]селімъ сѧ о немъ 7a обладаштеімъ славѫю твою въ вѣкъ:——
7b Оуі его на ѭꙁыкы пріꙁіраете:
7c Прогнѣвающеі сѧ да не възнесетъ сѧ о себѣ:— 8a блгвте ѭꙁыці бг҃а нашего: 8b ї слышанъ сътворіте г[..]ласъ хвалы его:——
9a Положъшаго дшѫ мою въ жівотъ;
9b Ї не давъшаго во съмѧтеніе ногѹ моею:——

65.1 ДВЪ] corr. manu al. || ПРѢКРѧШЄНЇОЄ] litterae ОЄ (sive ОЄ?) linea ligatae, pro glag. ѫ sive ѭ? (cf. etiam 59.2 et 62.1) || 3b твоеѭ:] -ѭ: corr. supra litteram ablutam || 4b [.] littera І abluta esse videtur || 5a et 8b litterae inclusae [.] ablutae sunt || 7a славѫю твою] pro сілоѫ своеѫ ||

14c ібо] оубо н G || 65.1 ПРѢКРѧШЄНЇОЄ] ПѢСНІ О ВЪСКРѢШЄНІІ S || ВЪ ЖНН] – S || 1a бг҃ѹ] гві S || въ[ск] ꙁемлѣ] вьсьѧ ꙁемльѧ S || 2b Дадіте] + же G || хвалѣ] и хвалѫ S || его] емоу S || 3a твоѣ] + гн D || 3b мъножъстѣ] множьствѣ PBGDVL мъножьствѣи S || 4a ті сѧ] се тебѣ бе VL || поетъ] да ~ GD || тебѣ] ти B || 4b Да] – VL || поютъ] поет GVL || въшънеі] вышьнеі SPBVL вышнемоу GD || 5b страшъна] страшенъ SBGVL || во съвѣтѣхъ] мл҃сть твоꙗ D – S || паче снъ] на снн VL || улскъ] улуьскыхь G улвуьскын D ускне VL улуъ SPB || 6a Обращаѭ] обращаѧн SB || 6b въ] и ~ DVL – V || ногами] ногама B || 6c въꙁ[ве]селімъ] въꙁвеселѧть D || 7a обладаштеімъ] обладаѫштінмъ SPBGVL обладаѫщомоу D || въ] – PB || вѣкъ] вѣкъı SPG вѣкоу B || 7b ѭꙁыкъı] ѫзыкь G || 7c Прогнѣвающеі] прогнѣваѫть D || сѧ[1]] – SPBGVL || не] – S || възнесетъ] възнесѧть SPDV възносѧть BGL || сѧ] – G || о] въ SBDVL – G || себѣ] себе G вкы D || 8b ї слышанъ] ѕслышань G оуслышаны D || сътворіте] т’ворѣте VL || 9a жівотъ] животѣ D || 9b моею] своею P ||

Psalm. 65.10-20

10a Ѣко іскꙋсилъ нъı есі бг̑е 10b ражде же f. 73v1
нъı ѣко ражді꙳ѣетъ сѧ съребро;—
11a Въде нъı въ сѣтъ 11b положилъ есі
скроубъ: на хрібътѣ нашемъ:——
12a Възведе уловѣкъ на главъı нашѧ: 5
12b Проідомъ кʙозѣ огнъ і водѫ: 12c Ї въ-
зведе нъı въ ꙋтѣхѫ;— 13a Вънідѫ
въ домъ твоі съжагаама: 13b Въз-
дамъ тебѣ обѣтъı моіѧ 14a ıѧже
Їзᴬрѣсте ꙋстънѣ моі: 14b Ї гл̑ашѧ ꙋ- 10
ста моѣ въ печалі моеі:——
15a Въсесъжѣгаᴬма можданъı възнᴱ-
сѫ тебѣ 15b съ каділомъ: овънъı 15c въ-
знесѫ тебѣ волъı съ козълъı:
16a Прідѣте слъıшіте і повѣмъ 15
вамъ: 16b Въсі боıѧщеі сѧ бг̑а: 16c Ѥлі-
ко сътвори дш̑и моеі:—— 17a Къ не-
мꙋ ꙋстъı моім возъваахъ:
17b Ї възнѣсъ подъ ıѧзъıкомъ моіᵐъ:——
18a Неправъдѫ ѣще позърѣхъ въ сръдъ- 20
ці моемъ: 18b не ꙋслъıши мене бг̑же:——
19a Сего радї ꙋслъıша мѧ бг̑ъ: 19b Вънмтъ
гласъ молітвъı моеıѧ;——
20a Блг̑нъ бг̑ъ: іже не оставітъ моли-
твъı моеıѧ: 20b Ї милости своеıѧ 25
отъ мене:—

11a Въде] lege въведе || 12b кʙозѣ] lege сквозѣ || 13a -дѫ] litterae hae macula interrupta || 17a моім] lege моіми ||

10a нъı] – V || 10b ѣко] + же SDVL || 11a – D || 11b скроубъ] скръбн PV || 12a уловѣкъ] улк̑ъı SPBGDVL || главъı нашѧ] главѫ нашѫ G || 12b Проідомъ] прондемь L прондохомь GD || 12c Ї] – GD || възведе] нзведе SPBG вьведе DV || ꙋтѣхѫ] покоі SPBGDVL || 13a съжагаама] съ ~ SPBGDVL въсесъжагаемъıнмі SB ѡлокавˈтоматамін PVL олокафтоматы GD || 13b обѣтъı] молт̑вы P (cf. 60.9b?) || 14a Їзᴬрѣсте] нзрекостѣ GD въздрѣстѣ B || 15a Въсесъжѣгаᴬма] вьсасьжегаѥма D вьсесъжагаемъıѧ SG ѡлокавˈтоматы PBVL || можданъı] тоуˈнн VL || възнᴱсѫ] ї ~ S || 15c съ] н S || 16a слъıшіте] н ~ PGVL оуслъıшіте SGD вндите L || і] – VL || вамъ] – G || 16c Ѥліко] елнка VL || 17b Ї] – PG || възнѣсъ] вьзнесохь G || подъ] – G || 18a позърѣхъ] прозрѣхь GDVL || 18b ꙋслъıши] оуслншнтˈ VL || мене] – VL || бг̑же] г̑ı SPBGD г̑ь VL || 19a ꙋслъıша] оуслншаше L || мѧ] – L || бг̑ъ] г̑ь V || 19b Вънмтъ] н ~ DVL || 20a бг̑ъ] г̑ь ~ D г̑ь V || оставітъ] оставн L || 20b милости] млс̑ть G || своеıѧ] своѫ BGD твоєѫ P || мене] мнє S ||

Psalm. 66.1-67.4

66.1 ВЪ КНЦЪ: ПС҃ЛМЪ: ПСІ Въ пінїхъ:— f. 74r1
м҃г 2a Бже помилѹі нъı їблгвı нъı:
2b просвѣтı лице твое на нъı
ı помилѹі нъı;— 3a Да позна-
емъ на зємı пѫтъ твоı: 3b въ
въ᷾ѣхъ ѭзъıщѣхъ спнıе твое:—
4a Їсповѣдѧтъ ся тебѣ людıе бже: 4b Їспо-
вѣдѧтъ ся тебѣ людъе въсı:—
5a Възвеселѧтъ ся ı възрадѹютъ
ся ѭзъıщı: 5b Ѣко сѫдıшı людемъ
въ правостъ: 5c ı ѭзъıкъı на зємı на-
ставıшı:—— 6a Їсповѣдѧтъ ся те-
бѣ людъе бже: 6b Їсповѣдѧтъ ся те-
бѣ людъе въсı: 7a Зємлѣ дастъ плодъ своı;——
7b Благословı нъı бже: 8a бъ нашъ: 8b Ї ѹбоѭтъ ся е-
го въсı конъцı зємı;≈≈ СЛѦВѦ:
67.1 В КНЦЪ: ПС҃ЛМЪ: ДѦВЪ:
м҃ж 2a Да воскръснетъ бъ ї да разıдѫтъ
ся врагı его: 2b ї бѣжѧтъ отъ лица его ненавı-
дѧщıı его;—— 3a ѣко ıщезаетъ
дъımъ да ıщезнѫтъ: 3b Ѣко таетъ во-
скъ отъ лица огнı: 3c тако да погıбнѫ-
тъ грѣшъніцı отъ лица бжıѣ: 4a а пра-
ведъніцı възвеселѧтъ ся·—
4b Ї възрадѹютъ ся прѣдъ бмъ: 4c ı насла-
дѧтъ ся въ веселıї———

66.3b въ᷾ѣхъ] -с- supra litteram ablutam scriptum ||

66.1 ПСІ Въ пінїхъ] ПѢСНІ ВЪ ПѢНЬІХЪ S || 2a помилѹі] ѹщедрı SPBGDVL || блгвı] ї ~ SPBGDV || 2b твое] своє PBDVL – G || на нъı] – G || 3b въ] н ~ VL || 5b сѫдıшı] тн ~ VL сѫдить G || людемъ въ правостъ] правдоу людѣмь L || въ] – V || правостъ] правдѫ PBDV || 5c зємı] зємѧ G || 7a Зємлѣ] н ~ GD || 8a бъ] бже SVL || нашъ] + блгс<н> нъı бже SPBDVL блгсв ны G || 8b его] тебе SPBVL || зємı] зємлѧ SBGDVL || 67.2a Да[1]] – S || да[2]] – SPBVL || врагı] всн ~ DVL || 2b бѣжѧтъ] да ~ PD || ненавıдѧщıı] въсн ~ SGDVL ненавндѧще нмѧ D || 3a ѣко] + же SVL || да] тако ~ GD тако S || 3b Ѣко] + же VL || огнı] огнѣ SBVL огноу GD || 3c да] – S || 4a а] н SPB || 4c насладѧтъ ся] нас'лаждатн се в'уноуть VL || веселıı] + его S ||

Psalm. 67.5-13

5a Поіте бві въспоіте імені его: f. 74v1
5b Пѫтъ сътвороіте въшедъшꙋю-
мꙋ на ѕападъı:—— Гъ імѧ емꙋ
5c і радꙋіте сѧ прѣдъ німъ: 5d Съмѧ-
тѫтъ сѧ отъ лица его: 6a отцı сіръı-
хъ і сѫдъıѧ въдовіцъ;——
6b Бъ въ мѣстѣ стѣемъ своемъ: 7a бъ
въсѣлѣетъ единомъıслънъї-
ѧ въ домъ:—— 7b Їѕводѧ окованъı-
ѧ мѫжъствомъ: 7c Такожде про-
гнѣваюшдѧѧ і живѫшдѧѧ въ гро-
бѣхъ:——— 8a Бъ егъда ісхождда-
ше прѣдъ людъмі своімі;
8b Егъда мімо хождаше въ пꙋстъıн[н]
9a ѕем[.]лѣ потрясе сѧ ібо небеса
канѫшѧ:—— 9b Отъ лица ба сі-
она 9c отъ лица ба і[ѣ.о.....]лева:———
10a Дождъ воленъ отъложꙋіші бже
достоѣнію своемꙋ: 10b Їѕнемо-
же тъı же съвръъші і;—
11a Животъна твоѣ живѫтъ на неі:
11b ꙋготова благостъю своею ні-
шꙋемꙋ бже:——— 12 Гъ дастъ глъ
благовѣствꙋюшеі сілою мъногою:
13a Цръ сілъ въѕлюбенаго: 13b лѣпотѣ
домъ раѕдѣліті корнстъ;——

67.9a, 9c litterae [.] inclusae ablutae sunt || 9c і[ѣ.о.....]лева] lege ілева || 13a :] postea add. || 13b корн-] corr. manu al. supra litteras deletas ||

5a бві] боꙋ SGDVL гвн P || 5b сътвороіте] т’ворѣте VL || ѕападъı] ѕападь GDVL || 5c і] – SGDVL || 6a отцı] оца SPBG оць D || і] – PD || 7a единомъıслънъїѧ] едїномышленыѫ GL нномъıслънъıѧ SB || домъ] домоꙋ BVL || 7b Їѕводѧ] иѕ’веде V || 7c Такожде] тако S + и PVL || прогнѣваюшдѧѧ] прогнѣваѫще DV прогнѣваѫ G || і] – SG || живѫшдѧѧ] живѫще D || 8a Бъ] гъ G || 8b пꙋстъıн[н]] поустъıнѧ BG || 9a потрясе] ꙋбоıѧ D (cf. 75.9) || ібо] и GD || 9b сіона] снѡнѣ BG сінанна SP снае VL || 10a воленъ] волны DV вол’ннмь L доволенъ G || отъложꙋіші] ѿложꙋи G || своемꙋ] твоемоꙋ SPBGDVL || 10b Їѕнеможе] ї ~ S || съвръъші] ыѫ ~ SPBVL и ~ G съвръшитъ B || і] – SPBGDVL || 11a Животъна] животънада SPBGD || 11b благостъю] блгостинѧ DVL || своею] т’вою VL – GD || бже] бъ SPGD бꙋ B || 12 благовѣствꙋюшеі] благовѣствоꙋѫщінмъ SPBGDVL || 13a сілъ] снлы GDVL || 13b лѣпотѣ] лѣпотѫ G лѣпота D || домъ] домоꙋ SPBGDVL + его VL || раѕдѣліті] раѕдѣлитъ V ||

Psalm. 67.14-24

14a Ѣщε посъпитε междꙋ прѣдѣлы:· f. 75r1
14b крилѣ голѫбии посъребренѣ:
14c і междꙋрамιε-го во лъщанι
Ꙁлатѣ;— 15a Ѳгъда раꙁнъ̾ствитъ нεбε-
съскы цр̄ѧ на нεі 15b оснѣдѧтъ сѧ
въ соломꙋнѣ:—— 16a гора бж̄ѣ гора
т[ꙋ]чна: 16b Гора възсырена гора тꙋчъна;—
17a В[..к]жю непъщюεтε горы възсырε-
нъı: 17b Го[да] юже благоволі бг̾ъ жіті
въ нεі: 17c Їбо г̄ъ̄ възεлитъ сѧ до конъца:—
18a Колесница бж̄іѣ тъмами тъмы:
18b Тысѧщѧ гобъꙋꙋющεіхъ: 18c гъ въ [н]і-
[хъ] въ сіонѣ с̄тѣемъ:—— 19a Възшелъ
εсі на въісотѫ: Плѣнілъ εсі плѣ-
нъ;· 19b Пріѧлъ εсі дѣаніε в[ъ] уловѣ-
цѣхъ: 19c Їбо проті⁰вящѧѭ с[ѧ] в[ъ]селі⁽ᵀᴵ⁾:——
19d Г[ъ] бъ б[.]л̄нъ: 20a Благословле[н]ъ г̄ъ: Де-
[нъ] денъ: 20b поспѣшітъ намъ бъ сп̄ні на⁽ᵂᴵᴴ[.]ъ⁾:—
21a бг̾ъ нашъ бг̾ъ съп̄сті: 21b Н Гн̄ѣ ⁽ᵍⁿᵉ⁾ ісходіща съ-
мрътънаа·—— 22a Обаꙋε бг̾ъ съкрꙋші-
т[.] главы врагъ своіхъ 22b врѣхъ вла⁽ᶜᵀ⁾ъ
Прѣходящіхъ ⁽ѣѣ прѣгрѣшεнн⁾ своіхъ:——
23a Рεчε г̄ъ отъ васана обращѫ: 23b ⊙бращѫ в[ъ]
глѫбінахъ морътскахъ:—— 24a Да омо-
[.]ітъ сѧ нога твоѣ во крѣві: 24b ѩзꙑкъ
п[..ъ] твоіх⁽ᵀ⁾ъ: отъ враг[о] отъ нεго·——

14b крилѣ] -ρ- corr. manus posterior || 15b оснѣдѧтъ] lege оснѣжѧтъ || 17a В[..к]жю] lege Въскжю || 19c проті⁰вящѧѭ] ⁰ littera erronee incepta || 19d в[.]л̄нъ] littera [.] abluta || 20a денъ:] : postea insertum || 20b на⁽ᵂᴵᴴ[.]ъ⁾] lege нашнхъ || 21a Н] postea insertum || 21b ⁽ᵍⁿᵉ⁾] erronee insertum || 24a омо-[.]ітъ] lege омоунтъ || 24b п[..ъ]] lege пъсъ ||

67.19d-36c lac. S || 14b голѫбіи] голѫбиннѣ BGDVL || 14c і] – GD || лъщанι] блыщанне D || Ꙁлатѣ] ꙁлата D || 15a раꙁнъ̾ствитъ] раꙁнъсствіть SPBGVL раꙁлѫуаеть D || нεбесъскы] нб̄скне VL нб̄снъін SPBGD || цр̄ѧ] цр̄ъ SBGD || нεі] нь D || 16b възсырена] оусъірена SPGD || 17a горы] горѫ S || възсыренъı] в’снрεннѣ VL ѕсырены PG ѕснрεныѫ D оусъіренѫ S || 17b Гор[д]] горѫ P || 17c възεлитъ] вьсели G + вь нεї D || 18a тъмами тъмы] тмн тмами D || 18c сіонѣ] сінѣ SB синан PGVL + въ SBL || с̄тѣемъ] с̄тѣн S || 19a Възшелъ εсі] възіде S вꙁ’шд’ V вш’д’ L || Плѣнілъ εсі] п’лѣнн VL || 19b да дарн укм̄ь V да дарнт’ укм̄ь L || Пріѧлъ εсі] пріѧтъ S || дѣаніε] дааньѣ SPBD || 19c проті⁰вящѧѭ] протнвящн GD || в[ъ]селі⁽ᵀᴵ⁾] + н D || 20a Благословле[н]ъ г̄ъ] – L || г̄ъ] + бѣ D || Де[нъ]] дн̄е PBG || денъ] до ~ G дн̄е PBGDVL || 21a съп̄сті] сп̄сатн PVL сп̄сѣть D + ны GD || 21b Н Гн̄ѣ] – G || съмрътънаа] смрътна PL || 22a врагъ своіхъ] врагомь своимь GD || 22b врѣхъ] врѣхоу BD || вла⁽ᶜᵀ⁾ъ] власомъ PG + главы D (cf. 39.13c, 68.5a) || прѣходящіхъ] прѣходящнїмъ PG || 22b ⁽ѣѣ прѣгрѣшεнн⁾] прѣгрѣшеннихъ PBDVL || 23a г̄ъ] бѣ PG || 23b ⊙бращѫ] wбращаѫ D + н V || морътскахъ] мор’скыхъ PBGDVL || 24b ѩзꙑкъ] н ~ GD || отъ враг[о]] ѿвръгь GDVL ||

Psalm. 67.25-36

25a Видѣна бѣшѧ шествіѣ твоѣ бже: f. 75v1
25b шествіѣ ба моего: цр҃ѣ іже естъ въ ст҃ѣемъ:—
26a Варішѧ кънѧзі юдѣ поющіхъ: 26b Посрѣ-
дѣ тѵпанъніцъ:—— 27a Въ цр҃къвахъ
благословіте ба: 27b Га отъ істоуънікъ ілевъ—— 5
28a Тѵ веніамінъ юноша въ ѵмѣ ѵжасънѣ:
28b Кънѧзі юдові владъікъі іхъ: 28c Къ-
нѧзі завълоні невъталіми·——
29a Заповѣждъ бже сілою твоею: 29b Ѵтвръ-
ди бже се еже есі съдѣлалъ въ насъ:—— 10
30a Отъ цръкві твоеѩ въ ерѵсалімъ:
30b Тебѣ цр҃ѵ прінесѧтъ даръі:——
31a Запрѣти звѣремъ трестънъімъ:
31b сънемъ юнецъ въ юніцахъ людъ скъіхъ;—
31c затвориті іскѵшенъіѩ съребромъ:— 15
31d Раждені ѩзъікъі хотѧщіѩ бране:
32a придѧтъ молітвъніці отъ е-
гѵптъта: 32b Ї ѥ[т]нофіопіѣ варітъ рѫка еѩ къ бѵ—
33 Цр҃ствіѣ земъскаѣ поіте бві въспо-
іте гві: 34a Въшедъшюемѵ на небо не- 20
ба на въстокъі:—— 34b Се дастъ гла-
сѵ своемѵ гласъ сілъі 35a дадіте
славѫ гві;—— 35b На їліѣ лѣпо-
та его: 35c Ї сіла его въ облацѣхъ:——
36a Дівенъ бъ въ ст҃ъіхъ своїхъ;— 25

25a, 25b шествіѣ] lege шествіѣ || 26b тѵпанъніцъ] forma secundae litterae correcta esse videtur; incerte an -ѵ- vel -ѵ- legendum est || 32b ѳфіопіѣ] initium ѳфі- litteris suprapositis ѥтн- correctum est ||

67.19d-36c lac. S || 26a юдѣ] юдовы блнзъ D блнзъ GVL || 26b тѵпанъніцъ] дѣвъ ~ PBVL вь ~ GD тнпаньзн G тоупанцнн D || 27a ба] га L – D || 27b Га] ба L || ілевъ] бѣь ~ G || 28c невъталіми] кнѧзї ~ PBGDVL нефталнмлн PVL нефталнмовн BD || 29a сілою твоею] снлѫ твоѭ B снлѣ т'воен VL || 29b се] вьсе D сне VL || съдѣлалъ] сьдѣаль G || 30a цръкві] + ст҃не VL || въ] ѣже ѥ ~ VL || ерѵсалімъ] ерслмѣ VL || 30b цр҃ѵ прінесѧтъ] прннесѧтъ цр҃е PBGDVL || 31b сънемъ] сн'моу VL || 31c затвориті] затворнте B || іскѵшенъіѩ] съкрѵшеныѫ GL || 31d хотѧщіѩ] хотѧщѫ G || 32b Ї] – PBGDVL || 33 Цр҃ствіѣ] цр҃ъства B || земъскаѣ] земнда PBGD || бві] бѣу PBGVL гѣу D || гві] бвн B нменн нго D || 34a на небо] – G || неба] нбоу PBG нбсн D с нбсе VL || въстокъі] вьстокь GDVL || 35a славѫ] велнуне D || гві] бѣу PBGDVL || 35b На] вь G || їліѣ] нїсдранлн PBGDVL || лѣпота] вель ~ PBG велнта ~ DVL ||

Psalm. 67.36-68.9

36b бꙋ їлеⷭ҇ъ: Тъ дастъ { } силѫ: f. 76r1
Ї дрꙋжавѫ людемъ своімъ: 36c блнъ бъ––
[rᴹ] 68.1 СЛѦВѢ:
2 Съпасі мѧ бже ѣко въніднѫ водꙑ
дшѧ моеѧ: 3a ѕглебъ въ тꙑмѣнѣ глѫ-
бінѣі і нѣстъ постоѣніѣ;––
3b Прідъ въ глѫбінѫ моръскѫю і бꙋрѣ
потопі мѧ;–– 4a ѕтрѕдіхъ сѧ въ-
піѧ і ѕмлъче грꙋтанъ моі: 4b Їще-
ᴣете ꙋчі моі ѕпъвающю мі на ба моегоꙋ:––
5a ѕмъножішѧ пауе власъ главꙑ моеѧ:
ненавідѧщі мене спъіті:––
5b ѕкрѣпішѧ сѧ вразі моі іᴣгонѧщеї
мѧ бес правъдꙑ: 5c Їхъже не въсхꙑ-
щахъ тогъда въздахъ;–– 6a бже тꙑ
ѕвѣдѣ безаконіе моє: 6b Ї прѣгрѣше-
ніѣ моѣ отъ тебе не ѕтаішѧ сѧ;–
7a Да не постꙑдѧтъ сѧ о мънѣ тръпѧще
тѧ гі гі силъ: 7b ні посрамлѣютъ
же сѧ о мънѣ їскѫштеі тебе
бже ілеⷭ҇ъ:–– 8a Ѣко тебе ради
прінѧсъ поношеніе: 8b Покрꙑ сра-
мота ліце моє;–– 9a Тѕждъ
бꙑхъ братрі моеі; 9b Ї стране-
нъ снъ матері моеѧ;––

68.1 marg. [rᴹ]] numerus ablutus est || 4b -ᴣете] -ᴣ- supra litteram ablutam scriptum || 7b їскѫштеі] litterae -скѫ- supra litteras ablutas scriptae ||

67.19d-36c lac. S || 36b дрꙋжавѫ] оꙋтвръжденніе B || 36c бъ] гѣ ~ G || 68.2 въніднѫ] вниндошѫ GD || дшѧ] до ~ SPBGDVL || 3a ѕглебъ] ѕгльбохь GD || тꙑмѣнѣ] тімѣніі SPBGL тннѣ D || глѫбінѣі] глѫбиньнѣ DVL глѫбінꙑ SBG || 3b Прідъ] прїдохь GD || глѫбінѫ моръскѫю] глѫбінꙑ морьскꙑіѧ SPGD || 4a і] – SBGDVL || ѕмлъче] ізмлъче SBGDVL || 4b Їщеᴣете] ищезостѣ BD ищезота VL || ѕпъвающю] оꙋповаіѫщи BL въпіѫщоꙋ P || 5a ѕмъножішѧ] + сѧ SPBGDVL || мене] ме VL || 5b мѧ] мене D || 5c – L || въздахъ] вьздаѣахѫ мнѣ D || 6a безаконіе] безоꙋмье SPBGVL || 7a не] – L || постꙑдѧтъ] порадоꙋют’ V (cf. 37.17a?) || тръпѧще] трꙑпіѧштеі SPBGDVL || гі2] бе G || 7b ні] и G || посрамлѣютъ] посрамѧть DVL || же] – GDVL || о мънѣ] ѿ мене D || тебе] те D || 8a прінѧсъ] прініѫхъ BGL || 8b срамота] срамотѫ D || ліце моє] лица моего D || 9a братрі] въ ~ PBD братни BGDVL || 9b снъ] сномъ SVL || матері] мтрнѫ D || моеѧ] моєн B ||

Psalm. 68.10-18

10a Ѣко жа{ }лостъ дⷭмⷭ твоего съѣстъ мѧ: 10b Ї поношєні[є] поносѧщіхъ тебе нападѫ на мѧ:~— f. 76v1
11a Ї прікрꙑіхъ постомъ дш҃ю мою: 11b Ї бꙑстъ въ поношеніе мънѣ:——
12a Ї положіхъ одѣніе мое врѣтіще:
12b Ї бꙑіхъ имъ въ пріт҃чѫ:—
13a О мънѣ глⷭмлѣхѫ сѧ сѣдѧщеі въ вратѣхъ: 13b Ї о мънѣ поѣхѫ піюще вінo;—
14a Ѧзъ же молітвѫ мою къ тебѣ г҃и: 14b Въ врѣмѧ благоволенїѣ твоего бж҃е:——— Во мъножъствѣ милосⷮі твоеѧ 14c ⷭслъыші мѧ:
Въ істінѣ съпа҃нїѣ твоего: 15a спⷭі мѧ отъ бренїѣ да не ⷭглъбн҃ѫ;—
15b Їзбаві мѧ отъ ненавідѧщіхъ мене: і отъ глⷦбокъіхъ водъ;—
16a Да не потопітъ мене бⷭрѣ водънаѣ:
16b Ні да пожъретъ мене глⷦбіна:
16c ні съведетъ о мъ ръвенікъ ⷭстъ своіхъ;— 17a ⷭслъыші мѧ г҃и ѣко блага милостъ твоѧ: 17b По мъножъствⷭ щедротъ твоіхъ пріз҃ърі на мѧ;——
18a Не отъврати лица твоего 18b отъ отрока тво/е/го:

10b поношєні[є]] -є deletum, lege поношеніѣ || 16c мъ] lege мънѣ ||

10a жалостъ] ꙁавистъ PBVL || дⷭмⷭ] домоу SPBGVL дома D || съѣстъ] сънѣстъ SPBGD с’нѣ VL || 10b тебе] тебѣ S ти PB – D || нападѫ] нападошѫ GD || 11b въ] – G || поношеніе] + мое G || 12a Ї] – BDVL || врѣтіще] въ ~ SVL || 12b бꙑіхъ] бꙑс҃ G || 13a О мънѣ] и҃ мє VL || глⷭмлѣхѫ сѧ] гл҃хоу VL || 13b піюще] пиѫщен PBL || 14a молітвѫ мою] молітвоиѫ моеиѫ S || г҃и] – L || 14b Въ] – BG || благоволенїѣ] благоволенню B || твоего] – SPBGDVL || бж҃е] бъ PBG || 14c мѧ] + г҃н P || істінѣ] рѣснотѣ S || 15a ⷭглъбн҃ѫ] оуглъбиѫ SB || 15b мѧ] – S || мене] миѣ SPBVL || 16a мене] мє VL || водънаѣ] водна G || 16b да] – SPBGDVL || мене] мє VL || 16c рꙗвенікъ] – L || 17a блага] + естъ SPBDVL || 17b мѧ] + и помилⷭи мѧ G (cf. 118.132a) || 18b тво/е/го] своего G ||

Psalm. 68.18-27

18c Ѣко скръбла҃ скоро ѕслъıши мѧ—— f. 77r1
19a Вонъмı д҃ши моеı отъмı ю: 19b Врагъ
моıхъ радı ıзбавı мѧ:——
20a Тъı бо съвѣсı поношенıе моѥ: 20b Ї ᶜт[.]ѕ-
дъ моı ı срамо[..]тѫ҃ мою: 20c Прѣдъ
тобою сѫтъ: [....] въсı сътѫ҃жа-
ющеı мънѣ:—— 21a Поношенıѣ прı-
уалѣ д҃ша моѣ ı страстı: 21b Ї жъдахъ
ıже со мъною поскръбıтъ ı не бѣ:
21c Ї ѕтѣшающа не обрѣтъ:—— 22a Ї дашѧ
въ ѣдъ мою слъıу: 22b Ї въ жа҃ждѫ҃
напоıшѧ мѧ оцъта:———
23a бѫ҃ждı трапеза ıхъ прѣдъ нıмı въ
сѣтъ: 23b Ї въздаıне ı᷍ъ въ сканъдѣлъ;—
24a Помрачıте сѧ очı ıхъ да не вıдѧ[т]ъ:
24b Ї хрıветъ ıхъ отънѫ҃ждъ съламцı:
25a Пролѣı на нѧ гнѣвъ твоı: 25b Ї ѣростъ
гнѣва твоего да ıметъ ıѧ:——
26a Бѫ҃ждı дворъ ıхъ пѹстъ: 26b Ї въ сел[ѣ]-
хъ ıхъ не бѫ҃ждı ıже жıветъ;—
27a ꙁане его тъı порази тı погънашѧ:
27b Ї къ болѣꙁнı ѣꙁвъ моıхъ не прı-
[.] ложıшѧ:

20b, 20c et 27b litterae [.] inclusae deletae sunt || 20c срамо[..]тѫ҃] -тѫ҃ supra litteras deletas scriptum || 27a его] lege егоже ||

18c скоро] ѭдро SP || 19a отъмı] ї ~ SPGDV ıꙁ’е̄в̄н VL || 19b ıзбавı] внѭнти VL || 21a Поношенıѣ] поношенне GD || страстı] страсть D || 21b ıже] кто DVL || 21c Ї] – GDVL || ѕтѣшающа] оутѣшаѫщаго GDVL + мѣ нс’кахъ VL || не] ı ~ SPBVL || обрѣтъ] обрѣтъхѣ G || 22a Ї дашѧ] въдашѧ PG || слъıу] жльıь GDVL || 22b жа҃ждѫ҃] + моıѫ҃ SPBGDVL || 23a ıхъ] – S || 23b ı᷍ъ] и P – G || въ] – L || сканъдѣлъ] съблазнь SPBGD + нмь D || 24a Помрачıте] помрачıсте SBGD || да не вıдѧ[т]ъ] не вıдѣти BGcorr. || 24b хрıветъ] хрбеты G || съламцı] с’ломи сѣ VL || 27b ѣꙁвъ моıхъ] ѣꙁвы моѫ҃ G || не] – SPBGDVL ||

Psalm. 68.28-37

28a Пріложі беѕаконіє къ беѕаконію f. 77v1
іхъ: 28b І да не вънідѫтъ въ правъ-
дѫ твою:—— 29a Да потрѣбѧтъ сѧ отъ
кънігъ живѫщіхъ: 29b Ї съ праведъ-
нъімі не напішѫтъ сѧ;— 5
30a Ніщъ і болѧ есмъ аѕъ: 30b Спасені-
е твое бже пріѧтъ мѧ:—— 31a Въ-
схвалѫ імѧ ба моего съ пѣснъю:
31b Ї възвеліѫ і въсхаленіі:——
32a [.] Ї [.] годѣ бѫдетъ бві паче 10
телъца юна: 32b Рогъ іздѣюща і па-
ѕногъті;—— 33a Да ѕрѣтъ ніщі
ї възве[с]селѧтъ сѧ: 33b Възіштѣ-
те ба і жива бѫдетъ дша ваша;—
34a Ѣко ѕслъіша ѕбогъіѧ гъ: 34b Ї окованъі- 15
хъ своіхъ не ѕніуъжітъ:——
35a Да въсхѧлѧто і небса і ѕемлѣ: 35b Мо-
ре і въсѣ движѫштіѣ сѧ въ немъ;—
36a Ѣко [.] бъ съпсетъ сіона: 36b Ї съзіждѫ-
тъ с ради іюдѣісті: 36c Ї въселя- 20
тъ сѧ тѫ і наслядѧто і: 37a Ї сѣмѧ
рабъ твоіхъ ѕдръжѧто і:—— 37b Ї лю-
бѧште імѧ твое възвеселѧтъ
сѧ въ немъ·——

30a Ніщъ] Н- corr. || 32a Ї [.] годѣ бѫдетъ ... телъца юна et 32b -гъті;——] supra textum deletum scripta || 33a възве[с]селѧтъ] littera [с] abluta || 33b ваша] в- supra litteras deletas scriptum || 36a [.]] littera abluta || 36b с] lege сѧ ||

28a Пріложі] пріложішѧ SGDVL (cf. 68.27b) || беѕаконіє] беѕаконеніе SP || беѕаконію] беѕаконенію SP || іхъ] – G || 28b І] – DVL || 29a живѫщіхъ] животнынхъ PBGDVL || 29b не] да ~ PBGDL || напішѫтъ] впишоут L || 30a Ніщъ] ніщи G || болѧ] болн G болѧн D || 30b бже] – P || 31a імѧ] – D || 31b Ї] – SPBG || възвеліѫ] вьѕвелнуѣѫ D || і] – G || въсхаленіі] въ хваленьı SP хваленнıе его B хваленнемь GVL всѫ днн живота моего D (cf. 22.6a, 26.4b) || 32a Ї] – GD || бві] боу SBDVL || 32b Рогъ] рогъı SPBDVL || іздѣюща] нздѣѫщаго DV || і] – GDV || 33a Да] – L || ніщі] ніщнї PB || 33b бѫдетъ дша] бѫдѫть срца D || 34a ѕбогъіѧ] ніштьіѧ SPBGVL ныщнхь D || гъ] бь GD || 34b ѕніуъжітъ] оуннунжн V || 35b движѫштіѣ] двїжѫщи GD ѣже соут’ VL || немъ] ннхь DVL || 36a сіона] снон’ VL || 36b ради] гради SPBGVL стѣнн D (cf. 50.20b) || іюдѣісті] нюдѣнстнн P нюдсломовын D || 36c въселѧтъ] вьѕвеселѧт’ D || тѫ] і ~ S || наслядѧто] наслѣдетъ S наслѣдѧтъ PDVL || і[3]] земѧ D – G || 37a твоіхъ] его VL || ѕдръжѧто] оудръжітъ SBVL || і[2]] – PG || 37b любѧште] любѧштен PV любѧщимь G || твое] его VL || възвеселѧтъ сѧ] въселят сѧ SPB обитати в’уноут’ VL || въ немъ] во нъ SPB w немь D вынѫ G ||

Psalm. 69.1-70.3

69.1 В КНЦЪ: ПСЛОМЪ: ДИВЪ: ЄГЪДа І: f. 78r1
СПС ГЪ:
2a Бже въ помощъ мою вонъми:
2b Гі на помощъ мою потъщи са;—
3a Да постъıдатъ са і посрамлѣ-
ютъ са іскощеі дша моеıа:——
3b Да възврататъ са въспатъ:
і постъıдатъ са хотащеі мъ-
нѣ зъло:— 4 Да възврата-
тъ са абıе стъıдащеі са: глжще-
ї мънѣ благо же благо же;—
5a Възрадаютъ же са ї възвеселатъ
са о тебѣ: въсі іскощеі тебе гі;—
5b Ї глжтъ въınж да възвеліитъ
са гъ: Любащеі съпанıе твое;——
6a Азъ же нщъ есмъ і ѕбогъ: бже помо-
ѕı мі: 6b Помощъкъ моі і застжпъ-
нікъ моі естъ: гі бже моі не
[..мотпе] замоді;— 70.1 СЛИВИ: СНИ;
1a На та гі ѕпъваχъ да не постъıждж
са въ вѣкъ: 2a Правъдою твоею і-
збавı ма ізъмі ма;—
2b Приклонı ко мънѣ ѕхо твое і
съпасі ма: 3a Бжді мі въ бъ за-
щıтıтелъ: 3b ї въ мѣсто тврдо
спсти ма;——

69.1 Єгъда et спс] -а et -е scriba postea inseruit || 5a іскощеі] lege іскжщеі || 6a-b -ѕı мі: Помощъкъ] supra rasuram scriptum || 6b Помощъкъ] lege Помощънікъ || естъ] pro есі тъı || [..мотпе]] rasura || 70.3a :] postea insertum ||

69.1 ДИВЪ] ДИДОѴ ВЪСПОМІНАНІЄ S || ЄГЪДа] ЗИНЄ S || І: СПС] СПЄ МІА S || 2b на помощъ мою] к ~ L помошти мьнѣ SPBVL || потъщи] пос’пѣши VL || 3a посрамлѣютъ] посрамат GDVL + вкпь VL || іскощеі] їскжштеі SPBDV ископще L їщаще G || дша моеıа] дшж мож GD || 3b хотащеі] мыслаще G (cf. 34.4b) нскжщен D (cf. 37.13b, 70.24b) || мънѣ зъло] злаа мнѣ D || мънѣ] моемоѵ S || зъло] зълоѵ SP злаа G з’ла VL || 5a Възрадаютъ] да ~ PBGDVL || же] – PBGDVL || тебе] те VL || 5b глжтъ] рекжть G вздлють VL || въınж] прнсно B || да] – S || Любащеі] хотещен L || съпанıе твое] мироѵ раба его L (cf. 34.27c) || 6a бже] гн G || 6b і] – S || застжпънікъ (cf.118.114a)] їздавітелъ SPBDVL || гі] – GD || бже моі] – SPBVL || замоді] замжди SPBG закьсни DVL || 70.1a не] – S || вѣкъ] вѣкъı SGD || 2a ізъмі ма] н ~ PDV – S || 2b съпасі] оуслышн D (cf. 85.1a) || 3a мі] мнѣ SPB || въ] – DL || бъ защıтıтелъ] ба заштıтıтелѣ S || 3b тврдо] тврдо SPBGVL прибѣжища D (cf. 30.3d BGVL) || спсти] спн BGDL ||

Psalm. 70.3-13

3c Ѣко ѕтвръжденіе мое єсі ты; f. 78v1
4a бже мои ізбави ма ız-д-рѫкы
грѣшънаго: 4b Їz-д-рѫкы законопрѣстѫ-
пънаго і обідѫщаго;≈— 5a Ѣко ты
єсі тръпѣніе мое гі: 5b Гі ѕпъваніе
мое отъ юности моеѭ:—— 6a На тѧ
ѕтвръдіхъ сѧ отъ жтробы: 6b Їшрѣ-
ва матері моеѭ: ты єсі мои покро-
вітелъ:—— 6c О тебѣ пѣніе мое вы-
інѫ: 7a Ѣко ѵѕдѕ бъіхъ мъногы іхъ:——
7b Ї ты помощънікъ мои крѣпокъ: 8a Да і-
сплънѧтъ сѧ ѕста моѣ похвалы: 8b Ѣ-
ко да въсхвалѫ славѫ твою: 8c Въ-
сь денъ въ лѣпотѫ твою:——
9a Не отъвръзі мене въ врѣме (не въ
врѣмѧ) старости: 9b єгъда ізнема-
гаетъ крѣпостъ моѣ не оставі мене——
10a Ѣко рѣшѧ вразі мои мънѣ: 10b Ї стрѣгѫ-
щеі дшѫ мою съвѣшташѧ въкѵпѣ:——
11a Глѫще бъ оставілъ естъ: 11b Поженѣ-
те імѣте і ѣко нѣстъ ізбавлѣ[ѧ]і;—
12a Бъ мои не ѵдалі сѧ отъ мене: 12b бже мо-
ї въ помощъ мою вонъмі:—
13a Да постъідѧтъ сѧ ішезнѫтъ: оклє-
ветающеі дшѫ мою:——

11b ізбавлѣ[ѧ]і] [ѧ] corr. ||

3c ѕтвръжденіе] дръжава GD || мое] моа GD – L + ї прівѣжіште мое SPBGDVL || 4a бже] бѣ G || 5b Гі] бѣ D и L || 6a На тѧ] о тебѣ V от тебѣ L || 6b Ї-шрѣва] – L || 6c О] оу L || въінѫ] прясно B || 7a ѵѕдѕ] уюдо BGDVL || мъногы іхъ] многымъ SPBGDVL || 8a ісплънѧтъ] наплънѧть B || похвалъі] + твоѥѫ DVL || 8b въсхвалѫ] въспоѭ SPBGD пою V пѣл’ бним’ L || славѫ] хвалѫ G || 8c въ] вѣль- SPBGV веле- DL || лѣпотѫ] лѣпоты D || 9a мене] ме VL || 9b ізнемагаетъ] нз’неможет’ VL || мене] ме VL || 10a мънѣ] з’лаѣ ~ V + злаѣ L || 10b Ї] – GD || стрѣгѫщеі] ищѫще G (cf. 37.13a) || дшѫ мою] дше моее VL || съвѣшташѧ] свѣштавашѫ D || 11a Глѫще] глѧщен B || оставілъ] + і SPBVL || 11b Поженѣте] + и PDVL || і] – GD || ізбавлѣ[ѧ]і] нзбвен VL нзбавлѣѫщааго и PB їзбавьніка емоу SD || 12a Бъ] бже SPBGDVL || 12b вонъмі] прнзри L || 13a ішезнѫтъ] и ~ PBDV || оклеветающеі] шклеветаваѫщен PB ||

Psalm. 70.13-21

13b Одеждѫт[.]ъ же сѧ ст҃домъ і срa- f. 79r1
момъ: Їскѫщеі зълa мънѣ:——
14a Ѧзъ же въінѫ ѕпъваю на тѧ; 14b Ї при-
ложѫ на въсѣкѫ ⁿᵒᵘᵐ похвалѫ твою:—
15a ѕста моѣ възвѣстѧтъ правъдѫ 5
твою: 15b Вось денъ ᶜп҃ніе твое;—
15c Ѣко не познахъ кънїжъніка 16a въні-
дъ въ силѣ гн҃і:—— 16b Гі помѣ-
нѫхъ правъдѫ единого тебе: 17a Бже
мои імъже наѕуі мѧ: отъ юности 10
моеѭ: 17b Ї до нъінѣ възвѣщѫ уюдеᶜᵃ ᵗᵛᵉ/ᵒ/ᵗᵏ;—
18a Ї до старости і матеръства: бъ мои
не оставі мене: 18b Донъде възвѣщѫ
[.] мъішъщѫ твою: Родѕ въсемѕ
градѫщюемѕ·—— 18c Сілѫ 15
і правъдѫ твою: 19a бже до въішъніхъ:
Ѣже сътвори веліуествіѣ: 19b бже
къто подобенъ тебѣ:———
20a Ѯліко ѣвілъ есі мънѣ скръбі мъно-
гъі зълъі: 20b Ї обрaштъ жівілъ мѧ е- 20
сі: 20c Ї отъ безд[.]енъ земі древле
възведе мѧ:—— 21a ѕмъножілъ
есі на мъ[.]нѣ веліуествіе твое:
21b Ї брaштъ жівілъ мѧ есі: 21c Ї о-
тъ бездънъ земі пакъі възведе мѧ 25

13b, 18b, 20c et 21a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 15b ᶜп҃ніе] ᶜп҃- corr. || 18a : бъ] : et ¯ postea add. || 21b брaштъ] lege обрaштъ ||

13b же] – BGD || зълa мънѣ] мнѣ зла P || зълa] злаꙗ D || 14a въінѫ] присно B || 14b въсѣкѫ] вьсѫ S || ⁿᵒᵘᵐ (cf. 6.7b)] – SPBGDVL || 16a въніджъ] и ~ GL || въніджъ SPBGVL вьниджща D || силѣ гн҃і] снлоу̑ гн҃оу̑ VL || 16b помѣнѫхъ] помѣнѫ SVL || единого тебе] тебе иднного D || тебе] ѿ ~ G тѣ S || 17a Бже] бъ S || імъже] – VL || 18a і[2]] – SGDL || матеръства] + моего GD || бъ] бже SPBDVL || мене] ме VL || 18b Донъде] доньдеже SPGD дондеже BVL || мъішъщѫ твою] уюдеса твоꙗ D (cf. 70.17b) || въсемѕ] семоу̑ S || 18c Сілѫ] силоѭ твоеѭ S + твоѫ PBGDVL || 19a бже] бъ S || до] – S || веліуествіѣ] велнуна PV + твоа P на земи D (cf. 45.9b?) || 19b подобенъ тебѣ] оу̑подобить сѧ тебѣ D (cf. 82.2a) || 20a Ѯліко] елнки V елнка L || мъногъі] – L || зълъі] и ~ BVL злнѫ D || 20c безд[.]енъ] бездны GD || земі] землѧ BGDVL || древле] пакы GD || 21a веліуествіе] веліуество S велїуїе G велнуьствна D || твое] твоꙗ D + бе̑ L || 21b Ї] – GD || жівілъ (cf. 70.20b)] оу̑тѣшілъ SBGDVL || 21c бездънъ] бездны GD || земі] земьѧ SBGDVL || пакъі] древле D ||

Psalm. 70.22-71.6

22a Їбо азъ ісповѣмъ сѧ тебѣ въ людехъ г҃і:— Бо съсѫдѣхъ пъсаломъскъıхъ істінѫ твою б҃же: 22b Въспою тебѣ въ (в) гѫслехъ с҃т҃ъıхъ ілвъ·— 23a Въздрадѹете сѧ ѹстънѣ мої егъда въспою тебѣ: 23b Ї д҃ша моѣ юже есі ізбавілъ: 24a Пакъı же і ѩзъıкъ мої восъ денъ поѹітъ сѧ правъдѣ твое[1];— 24b Єгъда постъıдѧтъ сѧ і посрамлѣютъ сѧ іскѫщеі зъла мънѣ:—— 71.1 ПС҃ЛМЪ: Дв҃ДЪ: 1a Б҃же сѫдъ твої цр҃еві даждъ: 1b Ї правъдѫ твою сн҃ъві ц҃р҃ю·— 2a Сѫдітъ людемъ твоімъ въ правъдѫ: 2b Ї нищімъ твоімъ въ сѫдъ: 3a Да прімѫтъ горъı міръ людеі своїхъ: 3b і хлъмі правъдѫ:—— 4a Сѫдітъ нищімъ людъскъımъ: 4b Ї съпасетъ сн҃ъı ѹбогъıхъ:—— 4c Ї съмѣрітъ клеветъника 5a і прѣбѫдетъ съ слънъцемъ: 5b Ї прѣжде лѹнъı рода і рода:—— 6a Ї сънідетъ ѣко дождъ на рѹно: 6b Ї ѣко каплѣ каплящіѣ на земл҃:——

71.2b въ сѫдъ:] corr. supra rasuram ||

22a сѧ тебѣ] тн сѧ P || г҃і] – P || Бо] н ~ DL || істінѫ] рѣснотѫ S || б҃же] – VL + въспоіѫ тебѣ B (cf. 56.10b) || 22b с҃т҃ъıхъ] б҃е ~ VL свıѧтъ S с҃тын PGDVL || 24a і] – GD || восъ денъ поѹітъ сѧ правъдѣ твое[1]] поѹчнтѣ сѧ правдѣ твоѥн весь д҃нъ DV + хв҃лѣ твоен V (cf. 34.28a) || 24b Єгъда] да D || посрамлѣютъ] посрамѧт GDVL срамıѧтъ S || зъла] злаа D || 71.1a ц҃р҃еві] цѣсарю SVL || 1b Ї] – VL || сн҃ъві] сн҃оу SBDVL || ц҃р҃ю] ц҃р҃евоу DVL || 2a Сѫдітъ] сѫдіті SPGDVL || 3a людеі] людем’ VL || своїхъ] твонхъ P – SBGDVL || 4a Сѫдітъ] ссоудит’ VL сѫдитн PD || людъскъımъ] твонмь вь сѫд D (cf. 71.2b) || 4b съпасетъ] с҃пстн D || 4c Ї] – DVL || 5b Ї] – DL || рода[1]] в род’ VL || і] – SBD || рода[2]] родъ SBVL || 6a Ї] – SPBVL || ѣко] + н PGD || 6b Ї] – PGD || каплѣ каплящіѣ] кап’ле кап’люшее V ||

Psalm. 71.7-16

7a Ѥосъѣетъ во дъни его правъда: 7b Ї f. 80r1
мъножъство мира доидеже отъ-
имеетъ сѧ лѹна:—— 8a Ї обладаетъ
отъ морѣ до морѣ: 8b Ї [.] отъ къ до конъца
въселенъныѫ;— 9a Прѣдъ нъ при-
падѫтъ отіопіѣни: 9b Ї врази его
пръстъ поліжѫтъ:———
10a Цр҃и таръситъсᵀи і от҃ци дары при-
несѫтъ: 10b Цр҃и аравъсци і сава дары
несѫтъ:—— 11a Ї поклонѫтъ сѧ е-
мѹ въси ц҃р҃и земъсции: 11b Ѧъси
ѩзъіци поработаютъ емѹ:—
12a Ѣко ізбавілъ естъ ніща отъ сі-
лъи[.]а: 12b Ї ѹбога емѹже не бѣ по-
мощънїка:—— 13a Пощѧдитъ ніща
і ѹбого: 13b Ї д҃шѫ ѹбогъіхъ съп҃стъ;—
14a Отъ ліхвъı і отъ неправъдъı ізба-
витъ д҃шѫ іхъ: 14b Ї честъно іма
его прѣдъ ними:— 15a Ї живъ бѫ-
детъ і дастъ сѧ емѹ отъ злата
аравітъска: 15b Ї помолѧтъ сѧ емѹ
въинѫ: 15c Ѫосъ денъ благословѧто ᴵ:
16a Ѧждетъ ѹтвръжденіе на земі на
връхѹ горъ: 16b Прѣвъзнесетъ сѧ пауе
лівана плодъ его:

8b et 12a litterae [.] ablutae || 13a ѹбого] lege ѹбога || 16b лівана] -ва- corr. ||

7b мъножъство] множьствоу G || мира] міроу SPB || доідеже] доіждеже S дондеже GD || 8a до] і ~ S || 8b къ] рѣкъı SBGVL рѣкъ PD || конъца] конецъ B || 9a нъ] нимь G || припадѫтъ] прндѫтъ P || 10a таръситъсᵀи] таръсндъсьцн BD тар'сит'стнї P тарьсьсіцїї S тарьсниця G тар'сця VL || і] – SD сь G || от҃ци] wтоцн PBVL wстровн D || 10b аравъсци] аравьстїі S аравитьсцн G аравндьсцн D || і] – SGD || сава] савы D || несѫтъ] прінесѫтъ SBGD прїведѫтъ PVL || 11a въси] – S || земъсции] зем'стн GDVL || 11b Ѧъси] н ~ DVL || 12a ізбавілъ естъ] нзбавн P нзб҃внт' VL || силъи[.]а] снлнаго D || 12b не бѣ] бѣ S нб҃с D || 13b д҃шѫ] д҃шьѧ SVL || ѹбогъіхъ] + свонхь D || 14a отъ²] – GDL || неправъдъı] неправедннѫ D || ізбавитъ] нзбавї G || д҃шѫ] д҃шьѧ SPVL || 14b честъно] частное L || его] нхь VL || ними] нимъ PBGVL || 15a і²] – SD || злата] золъта S || аравітъска] аравіска SPB арав'ска VL || 15b емѹ] w немъ BGVL || въинѫ] прнсно B || 15c Ѫосъ] н ~ VL || благословѧто] благоствітъ S бл҃гословествть G || '] – G || 16a Ѧждетъ] н ~ DVL || ѹтвръжденіе] + его V || на²] н ~ PGDVL || връхѹ] врьхь DVL || горъ] горы GD || 16b Прѣвъзнесетъ] прѣвьзнесе G ||

Psalm. 71.16-72.7

16c Ї процвѣтетъ отъ града ѣко трѣва f. 80v1
земъна——— 17a Бжди има его бла-
гословлено въ вѣкъ: 17b Прѣжде
слънъца пребываетъ има его;——
17c Ї възблагословѧтъ сѧ о немъ въ- 5
сѣ колѣна земъскаѣ: 17d Вѣси ѩзъ-
ци ѳблажѧто і:—— 18 Бл҃нъ г҃ъ б҃ъ
ізл҃евъ: Творѧі чюдеса единъ;——
19a Ї бл҃агсно има славъı его ѫ вѣкъ: ї
въ вѣкъ вѣка: 19b Їсплънітъ сѧ славъı 10
его въ[.]сѣ землѣ: бждетъ бждетъ:~—
72.1 Слѧвѧ: пс҃лмъ: дѧв҃ъ:—
нб 1a Ѣко благъ б҃ъ ізл҃въ 1b правъımъ сръ-
дъцемъ: 2a Мънѣ же мала не подві-
жасте сѧ ногѣ· 2b мала не проліша 15
сѧ стопъı моѧ:——
3a Ѣко възревъновахъ на безако-
нънікъı 3b мірѣ грѣшънікъ відѧ——
4a Ѣко нѣстъ въсклоненіѣ во съмрътı іхъ:
4b Ї ѳтвръжденіѣ въ ранъ іхъ;— 20
5a Въ трѳдѣхъ уловѣчіхъ не сжтъ: 5b ї
съ уловѣкъı не прімжтъ ранъ:——
6a Сего ради ѳдръжа ѩ грѣдъıні до
конъца: 6b Одѣша сѧ неправъдою і не-
честію своею:—— 7a Їзідетъ ѣко 25
іс тѳка непрaвьда іхъ: 7b Прѣідж
въ любовъ сръдъца іхъ;——

19b въ[.]сѣ] littera [.] abluta ||

16c процвѣтетъ] процвѣтжтъ BGVL || земъна] земьнаѣ SPBGDVL || 17a Бжди] бждеть D || его] г҃не V || благословлено] бл҃ствено S || вѣкъ] вѣкъı SPBGDVL || 17c възблагословѧтъ] възблагоствьѧтъ S вьзьблгословестжть G бл҃свѧть D || сѧ] – G || земъскаѣ] земнаа PBGDVL || 17d Вѣси] и ~ DVL || 18 Бл҃нъ] бл҃ственъ S || единъ] едїна G || 19a Ї] – GD || бл҃агсно] бл҃ствено S || его] твоѥж B || ѫ вѣкъ: ї] – BGDL || въ[2]] – S || вѣкъ[2]] вѣкы GD || вѣка] вѣкоу SP вѣк D || 19b Їсплънітъ] ї наплънітъ SVL нспльнн G || славъı его въ[.]сѣ землѣ] всѣ землѣ слвы иго D || бждетъ[1]] боудн VL || бждетъ[2]] и ~ GD бдн VL || 72.1a Ѣко] коль SGDVL || благъ] д(р)овръ SGDVL || 1b правъımъ] сни’ нже пр҃ви соутъ VL || 2a ногѣ] + мон DVL || 2b сѧ] – G || 3a на] – VL || безаконънікъı] безаконьнъıѧ SPBG безаконне DVL || 3b грѣшънікъ] грѣшнникомъ PBD грѣш’ннх’ VL || 4a въсклоненіѣ] въскликновѣннѣ L || 4b Ї] нн VL || ѳтвръжденіѣ] ѳтвръжденне BGD || ранъ] ранахъ SGD ранѣ PBVL || 5a уловѣчіхъ] ул҃ьстѣхь B ул҃ьскыхь GDVL || 5b ранъ] раны GD || 6a ѩ] – G || грьдъıні] грьдына GDVL + нх’ V || 6b нечестію] неунс’тотою VL || 7a Їзідетъ] нзыде GDVL || 7b Прѣідж] прѣіджтъ SBGD || въ] ѿ P || любовъ] любьве SB люб’вн PGD || сръдъца] сръдьцю SG || іхъ] – SPBGV ||

Psalm. 72.8-18

8a Помъıслішѧ ї г҃шѧ во ꙁълобѣ: 8b нєбравъдж f. 81r1
въ въıсотѣ гл҃а(ла)шѧ;—
9a Положішѧ на нєбєсі ѹста своѣ: 9b Ї ѣ-
ꙁъıкъ іхъ прѣіде по ꙁємі:——
10a сєго ради [людіе мої] обратѧтъ сѧ 5
людне мон: сѣмо: 10b Ї деніе ісплънъ обрѧщѧ-
тъ сѧ въ ніхъ:—— 11a Ї рѣшѧ како
ѹвѣдѣ бг҃ъ: 11b ѧще естъ разѹмъ въ
въıшънімъ:—— 12a Се сіі грѣ-
шъніці гобъꙁѹюштеі: 12b въ вѣ- 10
къ ѹдръжашѧ богатъство своє——
13a Ї рѣхъ въсѹе оправъдіхъ сръдъ-
це моє: 13b Ї ѹмъıхъ въ непові-
нънъıхъ рѫцѣ мої;—
14a Ї бъıхъ бъєнъ восъ денъ: 14b Ї обли- 15
ѵънікъ мої на ѹтръѣ;——
15a Ѧще гл҃ахъ повѣмъ тако: 15b Се родъ
сн҃овъ твоіхъ емѹже обѣща-
хъ сѧ: 16a і непъıщеваxъ разѹмѣті—
Се 16b трѹдъ мої естъ прѣдо мъною: воннж: 20
17a Донъдеже вънідѫ въ с҃тіло
бе҃: 17b Ї разѹмѣю въ послѣдъні хъ·
18a обаче ꙁа лъщеніѣ іхъ положілъ єсі
ꙁъла: 18b Ніꙁъложілъ ѣ єсі въне-
гъда разгръдѣшѧ сѧ;—— 25

72.8b нєбравъдж] lege неправъдж || 10a [людіе мої] rasura ||

8a ї г҃шѧ] – G || во ꙁълобѣ] ꙁ’лобоꙋ VL – G || 8b въ] на VL || въıсотѣ] высотѫ PBG внш’наго VL || 9a нєбєсі] нєбо PBGVL нб҃са D || 10a [людіе мої][1] – SPBGDVL || 10b деніе] дьнь S + нх’ VL || ісплънъ] нспльненн D || 11b ѧще] ї ~ SBV || въ] – SBG || 12a сіі] всн D || гобъꙁѹюштеі] і гобыꙁьствоꙋіжштє S || 12b вѣкъ] вѣкы GD вѣцѣ VL || ѹдръжашѧ] оꙋдрьжѫт G || своє] твоє Gcorr. – SP || 13a рѣхъ] рѣше L + оꙋбо SPBGDV || 14a бъєнъ] тепенъ SPGVL || 14b обліѵънікъ] облнуннкы D || мої] можь D монхь L || ѹтръѣ] оꙋтрнє G || 15b родъ] родоꙋ SP || твоіхъ] своихъ PV || емѹже] нмьже D || сѧ] – DVL || 16a і] – VL || 16b мої] – SPBGVL || естъ] – D || воннж (cf. 37.18)] – SPBGDVL || 17a Донъдеже] доідеже SPB || бе҃] бѫе S бжнє PBGDVL || 17b послѣдъні хъ] послѣдьнѣа іхъ SBVL + ꙁемн GD (cf. 134.7a) || 18a іхъ] – PL || єсі] імъ ~ SPBD + нм’ VL || ꙁъла] ꙁлаа PGDVL || 18b ніꙁъложілъ ѣ єсі] ннꙁложншн ж D || ѣ] – G || сѧ] – SPBGDVL ||

Psalm. 72.19-28

19a Ѣко бꙑшѧ вꙑ (не) ꙁапꙋстѣніе вꙑ- f. 81v1
неꙁапѫ: 19b Їсконꙗꙋашѧ сѧ і погꙑ-
бѫ ꙁа беꙁаконіе своє: 20a Ѣко соні-
е вꙑстающаго:—— 20b Гі вꙑ градѣ
твоемꙑ ікꙋнꙑ іхꙑ ꙋніꙋꙗжі- 5
ші: 21a Ѣко разгорѣ сѧ сръдꙗце мое: 21b Ї
жтроба моѣ ізмѣні сѧ;——
22a Ї азꙑ ꙋніꙋꙗжено і не разꙋмѣхꙑ:
22b Ѣко скотꙑ бꙑхꙑ ꙋ тебе 23a азꙑ вꙑп-
нѫ сꙑ тобою:—— 23b Дръжалꙑ єсі 10
рѫкѫ деснѫю мою: 24a Ї съвѣтомꙑ
наставілꙑ мѧ єсі: 24b Ї сꙑ славо-
ю пріѧтꙑ мѧ;—
25a Ꙋꙑто бо мі естꙑ на небесі: 25b Ї отꙑ
тебе ꙋꙑто вꙑсхотѣхꙑ на ꙁемі;— 15
26a Їщеꙁе сръдꙗце мое і плотꙑ моѣ:
26b Бꙑ сръдꙗца моего і ꙋмстꙑ моѣ Бꙑ вѣкꙑ——
27a Ѣко се ꙋдалѣющіе сѧ отꙑ тебе погꙑ-
бнѫтꙑ· 27b П[.]отрѣбілꙑ єсі вꙑсѣ-
кого любꙑ дѣющаго отꙑ тебе: 28a Мꙑ- 20
нѣ же прілѣплѣті сѧ бꙋдѣ благо естꙑ;—
28b Полагаті на гда ꙋпꙑваніе мое: 28c Да і-
сповѣмꙑ вꙑсѧ хвалꙑ твоꙗ;·
28d Вꙑ вратѣхꙑ дꙗщері сіоновꙑ:——

22a ꙋніꙋꙗжено] lege ꙋніꙋꙗженꙑ || 27b П[.]отрѣбілꙑ] littera [.] abluta ||

19a Ѣко] како SPBVL тако GD || ꙁапꙋстѣніе] ꙁапоꙋстѣнии P поꙋстьні G || 19b Їсконꙗꙋашѧ] сконꙋашѫ DL || і] – S || погꙑбѫ] погꙑїбошѫ BD || беꙁаконіе] беꙁакононіе SP || 20a соніе] сьни G || 20b ікꙋнꙑ] їкꙋнѫ SPBG || ꙋніꙋꙗжіші] ꙋніꙋьжішьѧ S || 21b Ї] – S || ізмѣні] ізмѣтꙑ S || сѧ] + ꙁѣло D || 22a і[2]] – DV || 22b скотꙑ] с’котє VL || 23a азꙑ] і ~ SPBVL || вꙑпнѫ] прнсно B || 23b рѫкѫ] ꙁа ~ BGDVL || деснѫю мою] моѫ деснѫѧ D || 24a съвѣтомꙑ] бѣлею VL + твоімь SPBGD т’воею VL || 24b славою] + твоюьѧ B || 25b Ї] – DL || отꙑ] оꙋ D || ꙋꙑто] ѵесѡ P ѵесомоꙋ D || 26b Бꙑ] бѫе B гѣ G || і ꙋмстꙑ] радость моа D (cf. 31.7b?) || бꙑ[2]] бѫе BG || вѣкꙑ] вѣкы GVL || 27a ꙋдалѣющіе] оꙋдалѣѭштеі SPBV || тебе] мене B || погꙑбнѫтꙑ] погꙑбѭтꙑ S погыблѧтꙋ P || 27b вꙑсѣкого] вьсего SPB || любꙑ] любо- GVL || дѣющаго] дѣѭшта SD || тебе] мене B || 28a прілѣплѣті сѧ бꙋдѣ] бꙋѣ прилѣплѣтн сѧ D || бꙋдѣ] ѡ ~ GV || благо] добро G || 28b Полагаті] н ~ VL || гда] бѣ PGVL || мое] своє D || 28c ісповѣмꙑ] + сє L || 28d сіоновꙑ] сіони S ||

Psalm. 73.1-8

73.1 ПС҃ЛМЪ: ДА҃ВЪ; f. 82r1
н҃в 1a Въскаю бже отъринж до конъца:
1b Прогнѣва сѧ ѣростъ твоѣ на овъ-
ца пажіти твоеѩ:——
2a Помѣні сънемъ твоі іже съта- 5
жа іспръва: 2b Їзбавілъ естъ же-
злъ достоѣніѣ твоего:——
2c Гора сіонѣ въ нжже въселілъ сѧ е-
сі: 3a Въздвігні ржцѣ твоі на
грѣдъі[.]нж іхъ въ конецъ——— 10
3b Єліко лжкавънова врагъ о стѣемъ
твоемъ: 4a Ї въсхваліша сѧ нена-
відящеі тебе посрѣдѣ празднъні-
ка твоего:—— 4b Положіша знаме-
ніѣ своѣ знаменіѣ і не позната: 15
5 Ѣко въ ісходѣ прѣвъіше:—— 6a Ѣко въ
дрвовѣ дрѣвѣнѣ секъірамі ра-
сѣша двъри его: 6b Въкупѣ сѣуіво-
мъ і оскрѣдомъ раздрушіша і;—
7a Въжгѣша огнемъ стіло твое: 7b Въ 20
земі осквръніша село імені { }
твоего:—— 8a Рѣша въ срѣдъці
своемъ жжікъі іхъ въкупѣ:
8b Прідѣте да устависмъ праздъ-
[н]ікъі бжіа отъ земла;— 25

73.3a грѣдъі[.]нж] littera [.] abluta ||

73.1a отъринж] + ны GDVL || 1b Прогнѣва] разгнѣва PB || 2a іспръва] + десніца твоя GD (cf. 77.54b) || 2b естъ] есі SPBGDVL || 2c сіонѣ] сіонъ SPBGDVL + сі SPBV || въ нжже] жже G || 3a Въздвігні] вьздвигня G || на] въ PD || грѣдъі[.]нж] грѣдъіня S || въ] до GVL || конецъ] коньці S конца GVL || 3b Єліко] елика L || о] вь G || твоемъ] своѥмъ B || 4a Ї] – GDL || ненавідящеі] вьсн ~ P || тебе] тя P || посрѣдѣ праздъніка твоего] – G || 4b знаменіѣ[2]] в’ ~ V знаменї GD + же свонхъ G свонхъ D || і] – GDL || 5 ісходѣ] ісходъ S || 6a дрѣвѣнѣ] дрѣвьнѣ SGVL || расѣша] расѣкошя GDL || 6b раздрушіша] раздробншя P || і[2]] ѥ VL – G || 7a Въжгѣша] вьжегошя GD в’жгаше VL || твое] свое G || 7b Въ] н҃<а> VL || 8a жжікъі] ижжнкь B сь жжнкамн D || 8b да] і ~ SPB + і S || устависмъ] ост҃вим’ VL || праздъ[н]ікъі] вьсьа ~ SPBGDL ||

Psalm. 73.9-20

9a Ѯнамєнєı нашіхъ не відѣхомъ: f. 82v1
9b нѣстъ къ томѹ пророка і насъ (насъ) не
познаєтъ помъ:— 10a Доколѣ г҃и поно-
сітъ врагъ: 10b Ρаздражаєтъ проті-
въно імѧ твоє въ конецъ:· 5
11a Ѣ[ъ]скѫю възвращаєшї рѫкѫ св[..]
11b Ї десніцѫ твою отъ ˂рѣдъı [ѣ]-
дръ твоіхъ (твоіхъ) до конъца:
12a Б҃ъ же ц҃рь нашъ прѣжде вѣкъ: 12b съдѣ-
ла сп҃ніе посрѣдѣ земл҃ѧ:— 10
13a Тъı ѕтвръдı сілою твоєю море:
13b тъı съкрѹшı главъı зміємъ въ водѣ·:—
14a Тъı сътлъчє главѫ змієвѫ: 14b Дал҃ъ
єсі брашъно людемъ отіопъско[мъ];·
15a Тъı раздръжє істоучънікъı і п[о]- 15
токъı: 15b Тъı ісѫчі рѣкъı наводъ[неніе[м]]
16a Твоі естъ денъ твоѣ естъ нощъ: 16b Тъı
съвръшı зорѫ і слънъце;—
17a Тъı сътворі въсѧ прѣдѣлъı земл҃ѧ:
17b лѣт[о] і веснѫ тъı созъда 18a помѣні [с]е[го]; 20
Вр[а]гъ поносітъ г҃ві: 18b Ї людіе безѕ-
{ }мъні раздражішѧ імѧ твоє:——
19a { } Не прѣдажды звѣрємъ д҃шѧ ісп[о]вѣ-
дающіхъ сѧ тебѣ: 19b Д҃шъ ѕбогъıхъ тв[.]-
ıхъ не забѫди до кон[ъ]ц[а]:—— 20a Пріз[.]- 25
рі на завѣтъ твоі: 20b ѣко наплънішѧ [с.]
ом[р]ачені земі домовъ неправъд[е..]

9b помъ] lege потомъ || 11a възвращаєшї] -в- supra litteram ablutam scriptum || 20b [с.] lege сѧ ||

9a Ѯнамєнєı] н ~ GD || 9b нѣстъ] н ~ GD || і] нже D || 10b Ρаздражаєтъ] н ~ DV || противъно] противьнъı SBDVL противныѫ G || въ конецъ] до конъца SPBGDVL || 11a св[..]] твоѫ SPBGDVL + ѿ нас D (cf. 84.5b) || 12a вѣкъ] вѣка S || 13a твоєю] своєѫ G || 13b съкрѹшı] скрѹшилъ єси PBVL || зміємъ] зминевы GD || водѣ] водах D || 14a главѫ] главы DL || змієвѫ] зминєвын D зминѣ ѣлнкаго VL || 14b Дал҃ъ] н ~ VL || брашъно] в’ ~ VL || людемъ отіопъско[мъ]] ефиѡпомь G || 15a раздръжє] растръже SPBGVL || п[о]токъı] потопи V || 15b наводъ[неніе[м]]] наводьненъıѧ SB наводныѫ D иѳамовы P ефамиля G етам’ VL || 16a твоѣ] і ~ SPBGVL || 16b зорѫ] зорьѧ SPBVL || 17a земл҃ѧ] земли SPBG || 18a [с]е[го]] снѣ VL || поносітъ] поноси SPGVL || г҃ві] г҃ю S || 18b безѕмъні] безѕмънии B || 19a д҃шѧ] д҃шь VL || ісп[о]вѣдающіхъ] ісповѣдаѫштьѧ S исповѣдажщаѧ PB – G || сѧ тебѣ] – G || 19b Д҃шъ] н ~ DVL д҃шѫ D – G || тв[.]ıхъ] твоіхъ SPBGVL свонхь D || не забѫдı] – G || 20b ом[р]ачені] шмрачєнна G || земі] з҃миле VL || домовъ] домове D въ домѹ B || неправъд[е..]] неправьденъ SPGVL неправеднии D неправедънѣ B ||

Psalm. 73.21-74.9

21a Да не възвратитъ сѧ съмѣрено і срамень: 21b нищъ і ѵбогъ въсхвалитъ імѧ твое:—— 22a Воскръсні ґ̄ї соді пъръ твою: 22b Помѣні поношеніе твое еже-стъ отъ безѵмъна восъ денъ;— 23a Не забѫді гласа молітвъніковъ своіхъ: 23b Грѫдъіні ненавідѧщіхъ тѧ възіде вънѫ:~—— 74.1 СЛѦВѦ: ПС҃ЛМЪ: ДѦВ҃Ъ: 2a Їсповѣмъ сѧ тебѣ бг̄е 2b іспоѵѣмъ сѧ: Ї призѵвемъ імѧ твое;—— 3a Повѣмъ въсѣ чюдеса твоѣ: 3 егда прімѫ врѣмѧ 3b аѕъ правъдъı (і) сѫждѫ: 4a Раста сѧ ѕемлѣ і вьсі жівѫщеі на неі: 4b аѕъ же ѵтвръдіхъ стлъпъ еѧ;— дї҃ѣ 5a Рѣхъ законопрѣстѫпънікомъ не прѣстѫпаіте закона: 5b Ї съгрѣшающімъ не възносіте рога:—— 6a не възносіте на въісотѫ рога вашего: 6b Ї не глѣте на ба̄ неправъдъı:—— 7a Ѣко ні отъ въстокъ ні отъ западъ: 7b ні отъ пѵстъı горъ 8a ѣко бъ҃ сѫдї естъ:—— 8b Сего съмѣрѣетъ а сего възносітъ;— 9a Ѣко ѵаша въ рѫцѣ гні 9b віна нерастворена Їсплънъ растворенїѣ:——

74.9b нерастворена] inter litteras -ре- corr.? ||

21a Да не] ѕане P да B || съмѣрено і] съмѣренъ і SPBGD смѣренн VL || 21b въсхвалитъ] вьсхвали G въсъхвалнта BD || 22a Воскръсні] въскръші S || ґ̄ї] бг̄е SBDV || соді] сѫди SPBGVL расѫди D || твою] моѫ GVL || 22b безѵмъна] безоумьнаго S || 23a гласа] гласоу S || своіхъ] твоіхъ SPBGDVL || 23b Грѫдъіні] грьдинѧ DVL || тѧ] тн P || възіде] в’сходнть VL – G || вънѫ] прнсно B || 74.2b сѧ] + тебѣ BGDVL || призѵвемъ] призовѫ SGD || 3b правъдъı] правотъı SPBGD право VL || 4b же] – SPBGDVL || стлъпъ] стлъпъı SPBDVL || 6a не] ні SD || възносіте] въздвіжіте SPBGVL вьздвнзанте D || 6b неправъдъı] непрввдѫ GD || 7a въстокъ] в’стока VL въсходъ BGcorr. исходъ P іходішть S || западъ] ѕапада VL || 7b пѵстъ] поустьı G поустнхъ DVL || горъ] горьı G || 8b съмѣрѣетъ] съмѣріть S възъноснть B || възносітъ] възнесітъ S съмѣрѣютъ B ||

Psalm. 74.9-75.9

9c Ї ѕклонї отъ сеѣ въ онѫ: 9d Обаче дрождїѣ его не іскъıдашѧ сѧ:—— 9e Їспъıютъ грѣшънї зємлѧ: 10a аѕъ же въѕдрадѕю сѧ въ вѣкъ: 10b Въспою бу іѣковлю;—— 11a ı въсѧ рогъı грѣшънікъ съломлѫ: 11b Ї въѕнесетъ сѧ рогъ праведънаго;— 75.1 ПС҃ЛМЪ: ДАВ҃Ъ: 2a Ѕнаемъ въ іюдѣı Б҃ъ: 2b Въ і҃лı велїе імѧ его: 3a ї бъıстъ въ мірѣ мѣсто (сто) его: 3b Ї жілıще его въ сіонѣ:—— 4a Тѵ съкрѵши крѣпостїю лѫ[.]къ: 4b щıтъ и оружїе ı бра[нъ]:—— 5 Просвѣщаешї тъı дівънo отъ горъ вѣчєнъ: 6a Въѕмѧтѫтъ сѧ въсі неразѵмівı сръдъцемъ;—— 6b Ѕснѫшѧ въ сонъ свoі не обрѣтѫ нічесоже: 6c Въсі мужі богатъства рѫкама своіма;—— 7a Отъ ѕапрещенїѣ твоего Б҃же іѣковлъ: 7b Въѕдрѣмашѧ сѧ въсі въсѣдъшеі на конѧ: 8a тъı срашенъ єсі къто противітъ сѧ тебѣ·—≈ 8b Отътолѣ гнѣвъ твоі: 9a [съ нб҃сє] Оуслъıшанъ сътворілъ єсі сѫдъ:———

75.4a лѫ[.]къ] littera [.] abluta || 8a срашенъ] lege страшенъ ||

9c ѕклонı] оуклонитъ GD + сє VL || 9e Їспъıютъ] + є VL || грѣшъні] вьсі ~ SPBGDVL грѣшнии PBD грѣшницн G || зємлѧ] зємі SPGD || 10a вѣкъ] вѣкы GD || 10b – G || Въспою] и ~ DVL || 11a грѣшънікъ] грѣшънъıхъ BGDVL || 11b въѕнесетъ] в’знесоут’ VL || рогъ] роѕн VL || праведънаго] праведниҳь D || 75.2b Въ] и ~ GDV || 4a съкрѵши] скроушитъ D || крѣпостїю] крѣпость SG крѣпости PBDL || лѫ[.]къ] лѫкоу G || 4b щıтъ] и ~ GVL || и[1]] – BL || ı бра[нъ]] ізбьрано S || 5 Просвѣщаешї] просвещает’ VL || тъı] – V || горъ] горы GD || вѣчєнъ] вѹ҃нҳ’ VL вѣчны G вѣчннѫ D || 6a Въѕмѧтѫтъ] вьѕмѫтать D въѕмѩсѧ SP въѕмятошѫ BG вѯ’меше VL || неразѵмівı] неразоумьні SGDVL неразоумиії PB || 6b въ сонъ свoі] съномь своімь SPBGDVL || не] ї ~ SPBGDVL || обрѣтѫ] обрѣтошѫ G || 6c Въсі] – V || мужі] – V || рѫкама своіма] рѫкамн своимн PBGDVL || 7a твоего] лица ~ D (cf. 79.17b) || 7b въсі] – SPBGD || конѧ] + своѫ D || 8a къто] ı ~ SPBVL || сѧ тебѣ] тн сѧ B || 9a [нбсє]] нб҃ı SBD || Оуслъıшанъ] ѕслышаны D + есть L || єсі] ны ~ G естъ S ||

Psalm. 75.9-76.4

9b ꙁемлѣ ꙋбоѣ сѧ і f. 84r1
ꙋмлъꙋа: 10a Въ҃негъ-
да воскрѣснетъ на
сѫдъ бг҃ъ: 10b Да спс҃тъ въ-
сѧ кротъкыѩ ꙁеми—
11a Ѣко помъышленіе улс҃ко
ісповѣмъ сѧ тебѣ: 11b Ї о-
тълѣкъ помъышленіѣ
ісповѣстъ сѧ тебѣ:——
12a Обѣштаіте сѧ і въꙁдадіте
гв҃і бг҃ꙋ нашемꙋ: 12b Въсі сѫдѧ-
щеі окрѣстъ его прінесѫтъ дръї:~=
13a Страшънꙋмꙋ і отъемлѫ-
щюемꙋ дх҃ъ кънѧземъ: 13b Стра-
шънꙋмꙋ паче цр҃ъ ꙁемънъіхъ;——
76.1 ПѢС҃ЛМЪ: ДѢВ҃Ъ:
2a Гласомъ моімъ къ гі҃ возъ-
ваχъ: 2b гласомъ моімъ къ бг҃ꙋ
і вънѧтъ мі;—— 3a Въ денъ
печалі моеѩ бг҃а взыска-
χъ: 3b Рѫкама моіма ношъю прѣ-
дъ німъ і не прѣлъщенъ бъıχъ;—
3c Отъвръже сѧ ꙋт[.]ѣшіті сѧ дш҃а
моѣ: 4a помѣнѫχъ ба і въꙁвесе-
лıχъ сѧ:~———

11a ісповѣмъ] pro ісповѣстъ || 12b сѫдѧщеі] pro сѫщеі || 76.3c ꙋт[.]ѣшіті] littera [.] abluta ||

9b ꙋбоѣ сѧ] в’стрепета VL || ꙋмлъꙋа] поун VL || 10b Да] – D || спс҃тъ] оупасетъ S || ꙁеми] ꙁ҃миле VL || 11a улс҃ко] улѵе SPB || сѧ тебѣ] тн сѧ B || 11b отълѣкъ] wстанокь D || ісповѣстъ (cf. 75.11a)] ꙋпразнит PBGDVL оупразніті S || 12a Обѣштаіте] помолите SD || сѧ] – VL || гв҃і] гю SVL || 12b сѫдѧщеі] сѫштеі SPBG сѫще DVL || его] – L || прінесѫтъ] принесѣте V приносите L || 13a і] – GDL || дх҃ъ] доухъı SPBG || кънѧземъ] к’нязь VL || отъемлѫщюемꙋ] отъемлѫштю S || 13b земънъіхъ] земьскыхъ DVL || 76.2a гі҃] гю SBGDV гѣи L || 2b бг҃ꙋ] гоу G || і] – GDV || 3b Рѫкама моіма] – D || і] – GD || 3c сѧ[1]] – VL || сѧ[2]] – G || дш҃а моѣ] дш҃ѫ моѫ G || 4a помѣнѫχъ] помѧнѫхь B || ба] – G ||

Psalm. 76.4-13

4b Въ скръбѣхъ f. 84v1
изнеможе дх҃ъ
мои: 5a Вариете сра-
жъбъı оуı мои;—
5b Съмѧсѧ сѧ ı не гл҃хъ: 5
6a Помъıсліхъ дъни
пръвъıнѧ: 6b ı (лѣ) лѣта вѣчъ-
на помѣнѫхъ ı поⷭуіхъ сѧ;—
7a нощию сръдъцемъ моімъ
глⷭмлѣхъ сѧ 7b ı клъцаше 10
дх҃ъ мои:—— 8a ѥда въ вѣкъ отъ-
рінеⷮ гⷣъ: 8b Ї не пріложітъ
благоволіті пакъı: 9a Лı до
конъца милостъ твою съсѣ-
уетъ: 9b Съконъчаетъ глъı отъ 15
рода въ родъ;—— 10a Єда забѫ-
детъ поміловаті бⷣъ: 10b лı
ⷭдръжітъ въ гнѣвѣ щедротъı ⷮⷺоѭ;—
11a Ї рѣхъ нъінѣ наѫсъ: 11b Сı ізмѣна
десніца въїшънѣго:—— 20
12a Помѣнѫхъ дѣла гⷣнѣ: 12b Ѣко помѣ-
нѫ [.] отъ заѫала уюдеса твоѣ:——
13a Ї поⷭуіхъ сѧ во въсѣхъ дѣлѣхъ
твоіхъ: 13b ı (в) въ науінаніхъ тво-
іхъ поглⷭмлѫ сѧ:—— 25

5a сражъбъı] lege стражъбъı || 13a [.] отъ заѫала] littera [.] abluta atque litterae sequentes supra ablutas litteras scriptae sunt ||

4b изнеможе] ı не ~ SG и ~ PBV прѣможе S прѣнеможе PBGDVL || 5b Съмѧсѧ] съмıѧсъ SP смех’ VL съмѧтохъ BGD || 6b вѣчъна] вѣчьнаѣ SPBGDVL || поⷭуіхъ] пооуудх L || 7a – G || сръдъцемъ] с’ ~ VL || моімъ] – S || глⷭмлѣхъ] и ~ VL || 7b клъцаше] + вь минѣ D (cf. 38.4a, 54.5a, 142.4a?) || 8a ѥда] рѣхъ ~ VL || вѣкъ] вѣкы D || 8b благоволіті] ⷭблаговолнти P || 9a твою] своѭ SPBGDVL || съсѣуетъ] отъсѣуетъ SPBGDVL || 9b Съконъчаетъ] и ~ GD съконьча SPBVL конча G сконаѫ D || глъı] гⷣъ SPBDVL || въ родъ] и рода G || 10b въ] – PB || гнѣвѣ] гнѣвъ SPB + свои SPB с’воем’ VL || ⷮⷺоѭ] своѭ SPBDVL || 11a наѫсъ] наѫ сѧ G наѫжь D || 11b Сı] сь G се DVL || ізмѣна] измѣнѫ D из’мѣнѣна VL || десніца] десніцѫ SPBD || 12a Помѣнѫхъ] помънѫхь BD || 12b помѣнѫ] помънѫхь D || заѫала] наѫала B || уюдеса твоѣ] уюдесъ тьвонхь B || 13a поⷭуіхъ] пооуѫ SPBGVL || 13b въ] на S || науінаніхъ] оууінанііхъ S ||

Psalm. 76.14-77.2

14a Бе въ сⷮ҃ѣемъ пѫтъ твои: 14b кѣто бъ f. 85r1
велеи ѣко бъ нашъ: 15a Тъı еси бъ тво-
рѧи чюдеса—— 15b Съказалъ еси
въ людехъ силѫ твою: 16a Їзба-
вилъ еси мъıшъцею люди тво-
ıѫ 16b сн҃ъı ıѣковлѫ ı-осіповъı·;—
17a Видѣшѧ тѧ водъı бже: 17b Видѣшѧ тѧ
водъı ѕбоѣшѧ сѧ:—— 17c Съмѫтı-
шѧ сѧ безднъı мъножъствомъ
шюма водъ;—— 18a Гласъ дашѧ облаци
18b Їбо стрѣлъı твоıѫ прⷬ[.]ѣходѧтъ: 19a Гла-
с[.]ᵃ громa твоего въ колесı:——
19b Освѣтıшѧ млъниѭ его въселенѫю:
19c Видѣ ı подвіжа сѧ ı трепетъна бъı-
стъ землѣ:—— 20a Въ морı пѫтъ твоı·.
20b Їͭ [.] стъзѧ твоıѫ въ водахъ мъногаˣ̃ъ̃·.
20c Їͭ стопъı твоıѫ не познаютъ сѧ;——
21a Їзвелъ еси ѣко овъцѫ люди твоıѫ
21b Рѫкою мосѣвою ї арѕнᵉ̀вою;≈ СЛ҃ВИ: СѢ҃А:
77.1 ПС҃ЛМЪ: ДВ҃ДЪ:
1a Вънемлѣте людіе моı:
1b Прıклоніте ѕхо ваше въ г҃лъı
ѕстъ моіхъ:—— 2a Отвръзѫ въ
прıтъчахъ ѕста моѣ: 2b Провѣ-
щаю гананїе ıспръва:——

18b et 20b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 19a -с[.]ᵃ] -ᵃ supra litteram ablutam scriptum est ||

14a пѫтъ твоı] пѫтн твоемь G || 16a мъıшъцею] + твоеıѫ SPBGVL || твоıѫ] своѫ D || 17a тѧ] – G || 17b водъı] – G || ѕбоѣшѧ] ї ~ SPBGDVL || 17c Съмѫтıшѧ] смѧтошѧ PG || мъножъствомъ] мъножъство S множьства P || шюма] шѕмь G || водъ] водын D || 19a Глас[.]ᵃ] гласъ SPBGVL ѿ гла҃с D || 19b его] твоıѫ SPBGDV || въселенѫю] вьселеныѫ G || 19c Видѣ (cf. 96.4b)] – SPBG || ı[1]] – SPBGV || 20b мъногаˣ̃ъ̃] многѣхъ G || 20c познаютъ] ѕапънѫтъ S (cf. 36.31b) || 21a овъцѫ] овьцьѫ SPVL || твоıѫ] своѫ D || 21b арѕнᵉ̀ою] аронеıѫ SPBGDVL || 77.1a моı] – G + ѕаконъ моı SPBGDVL || 1b г҃лъı] г҃ль D || 2a ѕста моѣ] – L || 2b гананїе] гананıѣ SGDVL + моѣ VL ||

Psalm. 77.3-11

3a Є҃лiко слъıшахомъ ї разѵмѣхо- f. 85v1
мъ ѣ: 3b ѻ҃тц҃ı нашї повѣдѣшѧ намъ;—
4a Не ѵтаı сѧ отъ чѧдъ іхъ въ родъ
єдінъ: 4b Възвѣщающеı хвалы
г҃нѣ 4c ї сілы его: 4d Ї чюдеса его ѣ- 5
же сътвориı:—— 5a Ї въздви-
же свѣдѣніе въ їѣковѣ: 5b Ї зако-
нъ положі въ їл҃і——
5c Є҃лiко заповѣдѣ отъцемъ наші-
мъ: 5d сказати ѣ сн҃омъ своимъ:—— 10
6a Да познетъ родъ інъ 6b сн҃ове родящ҃е-
ї сѧ: 6c Ї въстанѫтъ і повѣдѧтъ
сн҃омъ своімъ:——— 7a Да положѧ-
тъ на б҃а ѵпъваніе свое: 7b ї не за-
бѫдѫтъ дѣлъ б҃жеı: 7c Ї заповѣ- 15
деı его възıщѫтъ: 8a Да не бѫдѫ-
тъ ѣко отъцı іхъ: 8b Ρодъ стропъті-
въ прогнѣваюı:—— 8c Ρодъ іже не
ісправітъ сръдъца своего: 8d Ї не
ѵвѣрі съ б҃[ъ҃]мъ дха своего:—— 20
9a Сн҃ові ефрѧмові налѧцающе і ᶜᵏстрѣ-
лѣюще' лѫкы: 9b Възвратішѧ сѧ ᵛᵏ дені≈
10a Не съхранішѧ завѣта б҃жıѣ: 10b Ї въ
законѣ его не ізволішѧ ходіті:
11a Ї забъішѧ благодѣтъ его:—— 25

77.4d Ї] supra litteram ablutam scriptum || 7c заповѣдеı его възı-] supra litteras ablutas scriptum || :] interductus manu correctoris repetitus est || 8d б҃[ъ҃]мъ] littera -ъ- abluta ||

3a-5b – L || 3a Є҃лiко] елика V || ѣ] – GD || 3b ѻ҃тц҃ı] ї ~ SPV || 4a ѵтаı] оутанше V || єдінъ] їнъ SPBGDV || 4b Възвѣщающеı] възвѣштаѭштє SPBGV || 4c сътвориı] + нмь D || 5a Ї] – GD || 5c Є҃лiко] елика VL || 5d ѣ] – G || 6a познетъ] познаетъ SBGVL познаѭтъ PD || родъ] вь ~ D || 6b сн҃ове] сн҃ові S || 6c Ї[1] – DVL || і[2] – S || повѣдѧтъ] повѣдѣті S + ѣ SPVL || 7b б҃жеı] б҃жнхь DVL || 7c заповѣдеı] заповѣдн SBGDVL || 8a ѣко] + же D || 8b прогнѣваюı] н ~ SPVL || 8c ісправітъ] ісправи S || 8d ѵвѣрі] въвѣрі S оувѣрнтъ PD || 9a Сн҃ові] сн҃ове PBGDVL || налѧцающе] налѭцаѭштеı S напрѧзаѭще D + лоук’ VL || ᶜᵏстрѣлѣюще'] стрѣлѣѭштє SPBGDVL || лѫкы] с’трѣли VL || 9b ᵛᵏ дені] день брани SPBGDVL || 11a благодѣтъ] благодѣтн PGVL ||

Psalm. 77.12-22

11b Ї [:] ѹюдеса его ѣже ѣвѣ имъ:—— f. 86r1
12a Прѣдъ (отъ) отъцы іхъ ѣже сътвори
ѹюдеса: 12b Въ зємі єгіпетъстѣ
на полі танѣѳсѣ:—— Їмѧ полѫ да/неосъ
13a Разврѣже море і проведе ѩ: 13b Пріста 5
водъ ѣко въ мѣсѣ:———
14a Їзведе ѩ облакомъ во дънє 14b і въсѫ нощъ
просвѣщєніємъ ѻг҃нѣ:——
15a Разврѣзе [.] каменъ въ пѳстъіні [.] 15b на-
пої ѩ ѣко въ безводънѣ мъноѕѣ:—— 10
16a Їзведе водъі іс камені: 16b Ї ніzъве-
де ѣко водъі емѳ:———
17a Ї прі[.]ложіша пакъі съгрѣшати:
17b прогнѣвашѧ въішънѣєго въ безводъ[нѣ]:—
18a Ї[.]скѳсіша ба҃ въ сръдъціхъ своіхъ: 18b Въ- 15
просіті брашъна дш҃амъ своімъ:——
19a Ї глш҃а на ба҃ і рѣша: 19b Ѥда въzможетъ бг҃ъ ѳ-
готовати трепезѫ въ пѳстъіні:——
20a Понеже проразі каменъ і потѣшѧ водъі:
20b Ї потоці наводънішѧ сѧ;—— 20
20c Ѥда хлѣбъ можетъ дати: Ли ѳготовати
трепе[..]zѫ людемъ своімъ:——
21a Сего ради слъіша г҃ъ і раздражі сѧ: 21b Ї огнъ въ-
zгорѣ сѧ въ ѣковѣ 21c і гнѣвъ възіде на і҃лѣ:——
22a Zане [н.] не ѩсѧ вѣръі бѳ: 22b ні ѳпъвашѧ н[.]а
съпа҃ніе его:———— 25

11b versiculus hic magna parte supra textum deletum scriptum est || 12b Їмѧ полѫ да/неосъ] linea circumscriptum || 13b водъ ѣко] -дъ ѣ- corr. || водъ] lege водъі || 15a, 17a, 18a, 20c, 22a et 22b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 16b емѳ] adde post 17a съгрѣшати ||

11b ѣвѣ] створи D да L || 12b єгіпетъстѣ] єгупетъстѣи GDVL || Їмѧ полѫ да/неосъ] імѣ полю занеосъ S – PBGDVL || 13a Разврѣже] разврѣзе PBGDVL || 13b Пріста] прістави SPBGVL прѣстави D || 14a Їзведе] ї ~ SPBGD въведе SD веде PBG || 14b просвѣщєніємъ] въ просвѣштеніе S || ог҃нѣ] ог҃ню S огньном PD || 15b напої] и ~ SPBGDL || безводънѣ] бездънѣ L || 16a водъі] водѫ DVL || камені] камене SGDVL || 16b ніzъведе] низведъ B изведе VL || водъі] рѣкъі ~ SPBGDVL || 17a съгрѣшати] съгрѣшіті SBGDVL || 17b прогнѣвашѧ] и ~ DL разгнѣвашѧ PBG || 18b Въпросіті] и ~ GD въспросіти SGV въспросите B проснш D || брашъна] брашьнъ SPB брашно GD || 19a глш҃а] ѕ’лѣ ~ VL || 19b ѳготовати] оуготовіті S + ти D || 20a проразі] поразы DV || потѣшѧ] потекошѫ BGD || 20c Ѥда] егда S + и PBVL || 21a г҃ъ] бѣ GD || 22a не] – S || ѩсѧ] ѫшѫ BGDVL ||

Psalm. 77.23-34

23a Ї [.] заповѣдѣ облакомъ съвъıше: 23b Ї двъ- f. 86v1
рı небесı отръзе:——
24a Ї одъжди ımъ мана ѣстı: 24b Ї хлѣбъ
небс̄к̄ъı дастъ ımъ:——
25a Хлѣбъ а҃гл҃ескъ ѣстъ ӯк̄ъ: 25b брашъно посъ- 5
ла ımъ до обılъѣ:—— 26a Въздвıже
югъ отъ небесı: 26b Ї наведе сілою сво-
ею западенъ:—— 27a Ї одъжди на на ѣ-
ко праχъ плътı: 27b Ѣко пѣсокъ моръскоı
пътıца перънатъı;—— 10
28a Ї падж посрѣдѣ станꙋ ıχъ: 28b окръстъ
оуръща ıχъ:——— 29a Ї ѣсѧ ı насъı-
тıшѧ сѧ зѣло: 29b Ї похотı ıχъ прıне[ѥ] ımъ:——
30a Не лıшıшѧ сѧ (сѧ) отъ похотı своеıѧ:
30b Ї еще брашънꙋ сжщ[.]ю въ зстѣχъ ıχъ;—— 15
31a Ї гнѣвъ б̄ж̄ı възеде на на: 31b Ї (ı) зби мъ-
ножѣı[ı]шаıѧ въ ніχъ:—— 31c Їзбъ-
ранъımъ ıл̄ѣ̄вомъ запатъ:————
32a Надо въсѣмı сімı съгрѣшıшѧ па-
къı: 32b Ї не ıмѧ вѣръı уıудесемъ его:—— 20
33a Їсконъчашѧ сѧ въ сꙋетѣ дъне ıχъ:
33b Ї лѣта ıχъ со тъщанıемъ:——
34a Ѯгъда збıваше ıѧ тогъда възıска-
χж его: 34b Ї брашахж сѧ ı рано прıхо-
ждахж къ б̄ꙁ̄:— 25

23a, 30b et 31b litterae [.] inclusae ablutae sunt || заповѣдѣ] -а- supra litteram deletam scriptum est || 23b отръзе] lege отвръзе || 31a възеде] lege възъıде || 34b брашахж сѧ] lege обращахж сѧ ||

23b небесı] нб̄снıж D || 24a мана] ман'нж PBGDV || 24b хлѣбъ] хлѣба D || небс̄к̄ъı] небесьнъı SPB нб̄снааго D б̄ин G || 25a а҃гл҃ескъ] аггельскын PBGDVL а҃гл҃ъ S || 25b брашъно] браш'на VL || 26a Въздвıже] и ~ GL || югъ] юга P || отъ] до S || небесı] небесъ BD || 26b наведе] + а D || сілою своею] снлж своıж P || западенъ] на ~ DVL запад DV лневж PBG || 27a Ї] – BV || одъжди] д'ждн L || 27b Ѣко] ї ~ SPBVL || моръскоı] морескъ S + и PVL || перънатъı] пернатыж GVL || 28a Ї] – PD || станꙋ] стана SD с'тановь VL || 28b оуръща] крнш'ла V окрншла L || 29a ѣсѧ] ıшлж GVL ıадошж B || 29b похотı] похотъ BVL || ıχъ] – V || 30b Ї] – PBDVL || еще] ощє VL нпаче P еднпаче B одъпаче S || брашънꙋ сжщ[.]ю] сжщоу брашъноу B || сжщ[.]ю] нх' соущн V || въ] – S || 31b зби] + въ S ||| 31c Їзбъранъımъ] и ~ PD || 32a пакъı] емоу ~ BGDL емоу V + емоу S || 32b ıмѧ] ıмсı S жшж GDVL жχж B || 33a Їсконъчашѧ] и ~ PD конучѣшж D || дъне] дьнı SBVL днне PGD || 34a збıваше ıѧ] оубнвахж и G || възıскахж] в'зне'ховахоу VL || 34b Ї] – DVL || ı рано] рано и GD || б̄ꙁ̄] немоу VL ||

Psalm. 77.35-45

35a І помѣнѫша ѣко бг̃ъ пощънікъ імъ естъ:— f. 87r1
35b І бг̃ъ вышънеі ізбавітелъ імъ естъ:——
36a І възлюбіша і ѕстъі своімі:· 36b І ѩ-
зъікомъ своімъ солъгаша емѵ:———
37a Ср̃це же іхъ не бѣ право съ німі: 37b ні ѕ- 5
вѣрішa сѧ въ завѣтѣ его;——
38a тъ же естъ милостівъ 38b і цѣсті-
тъ грѣхъі іхъ і не погѵбітъ:——
38c І ѕмъножітъ възвратіті ѣро-
стъ свою: 38d І не раждежетъ всего 10
грѣха своего:——— 39a І помѣнѫ ѣко пло-
тъ сѫтъ: 39b д̃хъ ходѧ і не [о]бращаѥ сѧ:——
40a Колъ кратъі прогнѣваша і въ пѵстъі-
ні: 40b раздражішa і въ земі безводъ[нѣ]:——
41a І обратішa сѧ іскѵсішa бг̃а: 41b І ст̃аа ізл̃е- 15
ва прогнѣваша:——— 42a не помѣноша рѫ-
къі его: 42b Дъне во нъже ізбаві ѩ
із-д-рѫкъі съткѫжающаго:———
43a Ѣкоже положі въ ѕн̃м̃ъ̃тѣ знамені-
ѣ своѣ: 43b І ѵюдеса своѣ: на полі та- 20
нѣѵсѣ:——— 44a І прѣврати въ кровъ
рѣкъі іхъ: 44b І тѫжънъіѩ іхъ ѣко д[а]
не пъютъ:: дождънъіѩ
45a Посъла на нѫ песъѩ (ѩ) мѵхъі: І
поѣсѧ ѩ 45b і жабъі погѵбішa ѩ: 25

35a пощънікъ] lege помощънікъ || 38d грѣха] pro гнѣва || 42a помѣноша] lege помѣнѵша || 44b дождънъіѩ] linea circumscriptum ||

35a імъ] мої S || 36a І] – SDVL || і] его Gcorr. || 37a же] – D || німі] нимь SPBGDVL || 37b ні] и не L || ѕвѣрішa] вѣрішѣ S || сѧ] – G || завѣтѣ] заповѣдн S || его] нхъ P || 38b цѣстітъ] оцѣстнтъ PBGDVL оцѣсти S || погѵбітъ] погоубі S + іхъ SPBGDVL || 38c ѕмъножітъ] оуминожи DVL || ѣростъ] ѩрости D || 38d раждежетъ] раж'деже VL || 39b ходѧ] отходе VL || [о]бращаѥ] обращажи G в'звращае VL || 40a кратъі] кратъ BVL || 40b раздражішa] и ~ VL || безводъ[нѣ]] безводнѣї GD || 41a іскѵсішa] и ~ PBDV || 41b ст̃аа] ст̃аго SPBGDVL || прогнѣваша] + и D || 42a рѫкъі] роукоу VL || 42b Дъне] вь ~ GD дьнь SPBGD д̃немь VL || во нъже] ни'же VL || съткѫжающаго] + и D е VL || 43a Ѣкоже] ѩко GD || своѣ] – S || 43b своѣ] т̃а B его L || 44b тѫжънъіѩ] истоуннкы D лок'вн VL || іхъ] – L || дождънъіѩ] джевьнъіѩ S – PBGDVL || 45a І поѣсѧ ѩ] – D || поѣсѧ] поѩшѫ BGVL || 45b погѵбішa] и ~ SPV погоубі SPBGDVL || ѩ] нхъ P ||

Psalm. 77.46-56

46a Ї [.] дастъ [.] єрѳсові плодъ іхъ: ръжѣ f. 87v1
46b Ї трѳдъ і[х]ъ прѫгомъ;—
47a Їзві градомъ вина іхъ: 47b Ї уръниця іхъ
сланою:—— 48a Ї прѣдастъ градъ скотъ іхъ:
48b Їмѣніе іхъ огнѳ:—— 5
49a Посъла на на гнѣвъ ѣрости своеѧ: 49b Ѣростъ
і гн[.]ѣвъ і скрѣбъ: 49c Посъла на на аг҃лы
люті:——50a Пѫть сътвори стъзѧ гнѣ-
вѳ своемѳ 50b не пощади отъ съмрѣти
д҃шъ имъ 50c і скотъ іхъ во съмрѣти затво^{ві}≈ 10
51a Ї поби въсѣкъ пръвѣнецъ въ земи еѳпе-
тъстѣ: 51b Наѧтокъ въсѣкого трѳда въ се-
лѣхъ хамовѣхъ:——— 52a Ї движе ѣко овъ-
цѫ люді своѧ: 52b Ї възведе ѧ ѣко ста-
до въ пѳстъінѫ:—— 53a Ї наставі ѧ 15
на ѳпъваніе: Ї не ѳстрашіша сѧ: 53b Ї вра-
гъі іхъ покръі море:——
54a Ї въведе ѧ въ горѫ с҃тъіна своеѧ:
54b Горѫ сію юже сътѧжа десніца его:
55a Їзгъна отъ ліца іхъ ѧзъікъі [ї....] 20
55b ї по жрѣбію раздѣлі імъ землѫ вѫ-
жемъ дѣломѣрънъімъ:——
55c Ї въселі въ селѣхъ іхъ: Колѣна і҃л҃ева:
56a Їскѳсіша і прогнѣваша бг҃а въішънѣ[є]-
аго: 56b і съвѣдѣніѣ его не съхраніша;—— 25

46a-b versiculi hi praecipue supra textum ablutum scripti esse videntur || 46a ръжѣ] linea circumscriptum || 49b гн[.]ѣвъ] littera [.] abluta || 50a стъзѧ] -ѕ- supra litteram ablutam scriptum || supra l. 10 et l. 11 in marg. dextra probationes pennae ablutae || 52b-53b magna pars versiculorum horum supra textum ablutum scripta esse videtur || 55a et 56a litterae inclusae ablutae sunt || 56a :] postea add. ||

46a єрѳсові] єрѳсню P ръжди GDVL || ръжѣ] жвѣрь S – PBGDVL || 46b і[х]ъ] – S || 47a Їзві] и ~ PD || 47b уръниця] сукамнине B ѣгоднуне G овощнѣ VL || 48a скотъ] скотъі BGVL || 48b Їмѣніе] і ~ SPBGDVL имѣннѣ VL || 49b і[1]] – DVL || 49c Посъла на на] посълананіе S посланїе P посл҃ннѣ VL || люті^{ъ}і] лютнѫ D лоутнми VL || 50a сътвори] створнти BG || стъзѧ] стьзѫ S – G || 50b не] и ~ VL пощади] поштьадьѧ S пощадѣ PBGDVL || д҃шъ] д҃шьѧ SPBGDL || имъ] іхъ SPBGDVL || 50c скотъ] скотъї BGDVL || 51a поби] погоубн D || въсѣкъ пръвѣнецъ] вьсьѧ пръвѣньцьѧ SPB || еѳпетъстѣ] егнпетьстѣн GVL нхь D || 51b въсѣкого] вьсего PB || трѳда] + їхъ SPBGDL || 52a движе] въздвижѣ BGDVL || овьцѫ] овъцьѧ SVL || 52b възведе] нзведе DVL || ѧ] – B || стадо] стада G || пѳстъінѫ] поустъїнн BDVL || 55a Їзгъна] и ~ PBV їзведе S || 55b жрѣбію] + нхъ B || дѣломѣрънъімъ] дѣломѣрномь D дел’номер’ном’ V деломь мерномь L деломь мѣрнымы G || 56a Їскѳсіша] и ~ PB + и D || 56b съвѣдѣніѣ] свѣдѣннї PBGV ||

Psalm. 77.57-70

57a Ї въꙁвратішѧ сѧ отъвръгѫ сѧ ѣко о҃ц҃і f. 88r1
іхъ: 57b Прѣвратішѧ сѧ въ лѫкъ развраще[нъ]:—
58a Ї прогнѣвашѧ і на хлъмѣхъ своіхъ:
58b Ї въ їстꙋканъіхъ своіхъ раздражі[шѧ і]:——
59a Слъіша б҃ъ і пріꙁърѣ 59b ї ꙋніжъжі ѕѣло і҃м҃ѣ;—— 5
60a Ї отърінѫ скъінію селомъскѫ: 60b Се-
ло въ неже въсели сѧ въ уловѣцѣхъ;——
61a Ї прѣдастъ въ плѣнъ крѣпостъ іхъ: 61b Ї
добротѫ іхъ въ рѫцѣ вражі:——
62a Ї ꙁатвори въ орѫжі люді своѧ: 10
62b Ї достоѣніе своє прѣꙁърѣ:——
63a Юношѧ іхъ поѣстъ огнъ: 63b Ї дѣвъı-хъ
не сѣтованъı бъıшѧ:—— 64a Їерѣı-хъ
орѫжіемъ падѫ: 64b Ї въдовіцѧ іхъ
не плаканъї бъıш[ѧ]—— 15
65a Ї въста ѣко съпѧ г҃ъ: 65b ѣко сіленъ шюме-
нъ отъ віна:—≈= 66a Ї порази враги҃ї
іхъ въспѧтъ: 66b Ї поношеніе вѣчъ-
ное дастъ имъ:—— 67a Ї отърінѫ се-
ло іосі҆фово: 67b Ї колѣна епрѣмова не 20
їꙁбъра: 68a Їꙁбъра колѣно іюдово: 68b го-
рѫ сію юже въꙁлюбі:—≈= 69a Ї созъ-
да ѣко інорого с҃тъінѫ свою: 69b Ѣъ зе-
мі основа ю въ вѣкъї:—=— 70a Їꙁбъра да҃да
р[.]аба своего: 70b Ї поѭто і отъ стадъ овъ- 25
уіхъ:———

63a поѣстъ] -ѣ- corr. supra litteram deletam || :] postea add. || 65a :] postea add. || 67a іосі҆фово] -҆ф- corr. supra litteram deletam || 70a р[.]аба] littera [.] abluta ||

57a отъвръгѫ] і ~ SPBDVL ѿвръгошѧ G ѿвръгохѫ B || ѣко] + же SPVL же и BGD || 57b Прѣвратішѧ] и ~ VL || 58a Ї[1]] – VL || на] въ BVL || 59a пріꙁърѣ] прѣꙁьрѣ SBGDVL + ѫ D || 60a скъінію] сѣнь P || селомъскѫ] селомьскѫѫ GDVL сꙋлоꙋамъскѫѫ B || 60b Село] + свое VL || неже] немьже SPBG || 62b своє] нхь D || 63b і-хъ] імъ S || сѣтованъı] посѣтованъı SPBD wсѣтованы GVL || 64a падѫ] падошѧ BGD || 64b плаканъї] оплаканъı SPBGDVL || 65a съпѧ] съпьı SP || 65b ѣко] і ~ SL || шюменъ] і ~ PBGDV || 66a іхъ] с’вое VL || 66b Ї] – SPBGDV || вѣчъное] вѣчьно SPBGD || 67b колѣна] колѣне V племене G || 68a Їꙁбъра] на ~ VL || 68b сію] сіонъ S сїѻна PBVL снѡньскѫ D || 69a созъда] въꙁда G || інорого] інорогъ SPBGD единорогь VL || 69b основа ю] юже ос’нова VL || ю] и D – VL || вѣкъї] вѣкъ SPB || 70a Їꙁбъра] и ~ PV ||

Psalm. 77.71-78.6

71a Отъ доілицъ поѩт° і: 71b пасті ѣкова f. 88v1
раба своего 71c ї[..]л҃ѣ достоѣніѣ своего:—
72a Ї ѕпасе ѩ въ нєѕълобѣ срѣдъца своего:
72b і въ разѕмѣхъ рѫкѕ своею наставілъ
ѩ єсі:—— 78.1 **СЛ҃ВЯ: ПС҃Л҃МЪ: ОСѦФОВЪ;**— 5
1a Б҃же придѫ ѩзъіці въ до-
стоѣніе твое: 1b Оскʁръніша
цръковъ стѫю твою:——
1c Положіша ерѕалі-
мъ ѣко овоштехрані- 10
ліште: 2a Положіша трѕпі-
ѣ рабъ твоіхъ: 2b брашъно пътіцамъ
небесънъімъ:—— 2c Плъті прѣ-
подобънъіхъ твоіхъ звѣремъ
земънъімъ:—— 3a Проліша кро- 15
въ іхъ ѣко водѫ 3b окръстъ ерѕалі-
ма і не бѣ погрѣбаѩі:——
4a Бъіхомъ поношенію сѫсѣдомъ
нашімъ: 4b Подрѣжаніе і порѫга-
ніе сѫщімъ окръстъ насъ:——— 20
5a Доколѣ г҃і гнѣваеші сѧ въ конецъ:
5b Разгорітъ сѧ ѣко огнъ ръвеніе твое:———
6a Пролѣі гнѣвъ твоі на ѩзъікъі
не знающа тебе: 6b Ї на ц҃рствіѣ ѣже імені твоего не п[.]рі- 25
зъвашѧ:≈——

71a поѩт°] -° supra litteram ablutam scriptum || 71c et 78.6b litterae [.] inclusae ablutae sunt ||

71a доілицъ] доилиниць GVL доиниц B || і] – VL || 71c ї[..]л҃ѣ] и ~ PBDVL || достоѣніѣ] вь ~ GVL достоѣніе SPGDVL || своего] свое SPDVL себѣ G || 72a Ї] – GD || 72b разѕмѣхъ] разѕмѣ GDV хѫдожъствѣ B || рѫкѕ] рѫкѫ S рѫкоѫ P истиноѫ D || наставілъ] наставї PVL || ѩ] – G || єсі] естъ SBGD – PVL || 78.1a придѫ] прндошѫ BGDVL || 1b Оскʁръніша] и ~ DVL || 1c ерѕалімъ] ілм̃а SPBGD || овоште-] овоштьное SGDVL овощоу P овощню B || 2a Положіша] проложішьѧ S || трѕпіѣ] троупіе SB троупи VL || 2b брашъно] б’раш’на VL || небесънъімъ] нб̃скнм’ VL || 2c Плъті] плъть D || 3a кровъ] кръвн S || ѣко] – B + и GD || водѫ] – B || 3b і] – GD || погрѣбаѩі] погрѣбае L погрѣбаѫщаго P + нхь L || 4a Бъіхомъ] бысть D || поношенію] вь ~ D поношенне GD || 4b Подрѣжаніе] под’ражанню VL || порѫганіе] порѫганіѣ S пороуганню VL || 5a гнѣваеші] надеешн L || 5b Разгорітъ] ражджежетъ SPBGL раж’деже V || сѧ] – V || 6a знающа] знаѫщаѩ PBGL знаѫщен DV || 6b ц҃рствіѣ] ц҃ѣства SP || прізъвашѧ] п[.]ріѕъівашьѧ S ||

Psalm. 78.7-13

7a ѣко поѣсѧ іѣкова 7b і мѣсто его отъпꙋстишѧ;— f. 89r1
8a Не помѣни нашіхъ беꙁаконеі пръ-
въıхъ: 8b ѩдро да варѧтъ нъı мі-
лости твоıѧ г҃и:—— 8c Ѣко обніщѧ-
хомъ ѕѣло: 9a Помоѕі намъ б҃же
съпс҃т҃елю нашъ:——
9b Славъı ради імені твого г҃и
ıꙁбаві нъı: 9c Ї оцѣсти грѣхъı
нашѧ імені твоего ради:——
10a Ꙗда когъда рекѫтъ ѩꙁъıцı къ-
де єстъ б҃ъ іхъ: 10b і въꙁвѣсте
сѧ въ ѩꙁъıцѣхъ:———
Прѣдъ оуıма ᷠашıма (ма): 10c местъ
кръвı: рабъ твоіхъ пролı᷑ъıѫ:—
11a Да вънідетъ прѣдъ тѧ въꙁдъı-
ханіе окованъıхъ: 11b по велıуъ-
ю мъıшъцѧ твоеıѧ:—— 11c Сънабъ-
ді с҃нъї ѕмръштвенъıхъ: 12a Въꙁда-
ждъ сѫсѣдомъ нашімъ седме-
рı[.]цею въ нѣдра іхъ;——— 20
12b Поношеніе імъѭже поносішѧ те-
бѣ г҃и: 13a Мъı же людъе твоı і о-
въцѧ паствінъı твоеıѧ:——
13b [..]повѣмъ сѧ тебѣ б҃же въ вѣкъ:

9b твого] lege твоего || 10b ᷠашıма] ᷠ- supra litteram deletam scriptum || 10c рабъ] supra verbum deletum scriptum || пролı᷑ъıѫ] -ѫ- corr. supra rasuram || рı[.]цею] littera [.] abluta || 13b [..]повѣмъ lege іспповѣмъ ||

7a поѣсѧ] поıашѫ BGV || 7b отъпꙋстишѧ] опоустнішѧ SPBGDVL || 8a нашіхъ беꙁаконеі] беꙁаконн нашнх GDVL || беꙁаконеі] беꙁаконенеі S || 8b ѩдро] скоро BGD || да] – S || варѧтъ] варѣѫт G варнт D || милости] мльсть D щедроты G (cf. 118.77a?) || твоıѧ] твоıа D || 8c обніщѧхомъ] обьніщахъ S || 9b г҃и] – GL || нъı] мѧ G || 9c імені твоего ради] н помлоуи ны D (cf. 66.2b?) + г҃н L || 10a іхъ] т҃н B || 10b въꙁвѣсте] оувѣстъ SPBGDVL || 10c местъ] мастн L || кръвı] крьвь DVL || пролı᷑ъıѫ] пролнтъıѧ SPBG пролѣѫть D пролнтое VL || 11a окованъıхъ] оубогнхь V (cf. 11.6b) || 11b – L || 11c Сънабъді] н раꙁдрѣшншн L (cf. 101.21b) || 12a нѣдра іхъ] надрахь D лоно VL || 12b Поношеніе] поношеннемь S поношенню L + нхъ PBGVL || тебѣ] тебе G || 13a паствінъı] пажіті SPBGDVL || 13b б҃же] – S || вѣкъ] вѣкы GD ||

Psalm. 78.13-79.11

13c **Въ родъ і родъ въсвѣстімъ хвалѫ** ᵀᵛᵒᵘ;— f. 89v1
79.1 **Вь КОНЄЦЪ ЇѠМѢНѪЩЄЇХЪ СѪ СЪВѢДѢНЇЄ: ѦСѦ<u>ФОВО</u> <u>ПЪ</u>СА̀МЪ** ꙗсо<u>ᲂ</u>ᲂ҃ііі:—
2a **Пасъ҃ї-л̀ѣ** в°ᴴъмі 2b **водѫ ѣко овъ-**
ѵѫ іосі[.]**ф**а: 2c **сѣдѫі на хе-** 5
ровімѣ ѣві сѧ 3a **прѣдъ єофрѧ-**
момъ і менїѣміномъ і манаᶜᶦᵉᵐᵡ;——
3b **Въѕдвігні сілѫ твою** 3c **і прі-**
ді да нъı съпасешї:——
4a **Б̀же обрати нъı** 4b **і просвѣті лі-** 10
це твое і съпс̀емъ сѧ:——
5a **Гї̀ б̀же сілъ** 5b **доколѣ гнѣваеші**
сѧ на молітвѫ рабъ твоіхъ:——
6a **натро(тро)вещі нъı хлѣба слезъ-**
на: 6b **Ї напоіші нъı слезъ въ мѣ**ᵖᵡ:—— 15
7a **Положілъ нъı есі въ прѣпрѣкані-**
е сѫсѣдомъ нашімъ: 7b **Ї вразї**
наші подрѣжашѧ нъı;———
8a **Гї̀ б̀же сілъ обрати нъı:** 8b **Ї про-**
свѣті лице свое і съ҃н̀ї̀ бѫдеᵐᵡ; 20
9a **Віноградъı** ᶦᵋ[ᵡ] **єѵпъта прѣнесе:**
9b **Їзгънаѣѫъікъı і насади і;—**
10a **Пѫтъ сътвори прѣдъ німъ;—**
10b **Ї насади коренъ его ісплънъ**
ѕемл[ѫ] [.] 11a **Покръı горъı сѣнъ его:** 25
11b **і лоза его кедръı бѫ̀їѣ:———**

79.2a іосі[.]фа] littera [.] inclusa – verisimiliter forma altera litterae **-ф-** – abluta est || 3a **менїѣміномъ**] lege **венїѣміномъ** || 8b **съ҃н̀ї̀**] lege **съ҃п̀н̀ї̀** || 9a **ᶦᵋ[ᵡ]** **-ᵡ** ablutum || 10b **ѕемл[ѫ]** [.]] corr. e **-ѫ**, littera [.] abluta ||

13c **і родъ**] – L || **хвалѫ** ᵀᵛᵒᵘ] **хвалъı твоѭ** SPBDVL || 79.1 **ЇѠМѢНѪЩЄЇХЪ**] **О** ~ S || **ѦСѦ<u>ФОВО</u>**] **ѦСѦФОВЪ** S || ꙗсо<u>ᲂ</u>ᲂ҃ііі] **СОѰРІРІОѦ** S || 2a **Пасъ҃ї**] **пасе** VL || 2b **водѫ**] **водѧн** BD || 2c **сѣдѫі**] **сѣде** VL || **ѣві**] **н** ~ VL || 3a **мана**ᶜᶦᵉᵐᵡ] **ма<на>сію** SP || 3b **Въѕдвігні**] **г҃н** ~ D || 4a **обрати**] **ѿрннѫ** B (cf. 59.3a) || 4b **і**[1]] – PD || **твое**] **свое на ны** DVL (cf. 66.2b) || **съпс̀емъ сѧ**] **спс̀енн боѵдем’** VL || 5a **сілъ**] – S **снлы** GD || 6a **натро(тро)вещі**] **натроѵншн** BD **натровншн** L **напнтаешн** G || **хлѣба слезъна**] **слъзна хлѣба** B || 7a **прѣпрѣканіе**] **прѣ<рѣ>каніѣ** S || 7b **Ї**] – GD || **подрѣжашѧ**] **продрѣжашьѧ** S || 8a **сілъ**] **снлы** GD || 8b **свое**] **твое** SPBG + **на нъı** SDVL (cf. 66.2b) || **съ҃н̀ї̀**] **помлоѵн ны** ~ D || 9a **Віноградъı**] **віноградъ** SPBGDVL || **прѣнесе**] **принѣсе** L || 9b **Їзгънаѣ**] **н** ~ PV **въігънаѣ** S || **і**[2]] **ѧ** PG || 10a **сътвори**] **сътворнтн** B || **німъ**] **ннмн** GD || 10b **коренъ**] **кореніѣ** SPGL **кореннe** BD || **ісплънъ**] **і** ~ SPGDVL **їсплънн** SPBD **напльнї** GVL || **ѕемл[ѫ]**] **ѕемлѧ** SVL **ѕемлѣ** P || 11b **лоза**] **лозье** SPBGD **лозн** VL || **кедръı**] **ѣако** ~ D ||

Psalm. 79.12-80.2

12a Простъръ рогъго его до морѣ: 12b Ї до рѣ- f. 90r1
кы отъ[.]расли его:—— 13a Въскою ра-
зори оплотъ его 13b і обімаютъ і въ-
сі прѣходящеі пѫтемъ:——
14a Озоба і вепръ отъ лѫга[;] 14b Їнокъ ді- 5
въеі поѣлъ ' естъ:—— 15a Бже силъ
обрати: ⁿⁿⁱⁿ: 15b Ї пріzъри съ небесі і віждъ;——
15c Ї посѣти віноградa ᶜво[.]его:
16a Ї съвръши іже нас[.]ади десні-
ца твоѣ: 16b Ї н[.]а сна ᵛᵃᵘᵃ егоже вкрѣпілъ 10
есі себѣ:—— 17a Пожеженъ огнемъ
і раскопанъ: 17b отъ zапрѣщеніѣ лі-
ца твоего погыбнѫтъ:——
18a Бѫди рѫка твоѣ на мѫжа десні-
ца твоеѭ: 18b Ї на сна уловѣуъскаго: 15
Єгоже вкрѣпілъ есі себѣ:—
19a Ї не остѫпімъ отъ тебе: 19b Ї жівіші
нъі імѧ твое пріzовемъ:——
20a Гі Бже силъ обрати нъі: ул
20b і просвѣті ліце твое: Ї спні бѫ- 20
демъ:≈≈ 80.1 ЄО КОЦЪ О Точнлѣхъ пъ-
салмъ асафовъ: п[ѧ]покъ сѫботѣ:——
2a Радвіте сѧ бг помощънікв на-
шемв: 2b Въсклікнѣмъ бг ікѣ-
ковлю:——— 25

12b, 16a, 16b et 17b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 13a Въскою] lege Въскѫю || 14b '] corr. supra ablutum і || 15c versiculus magna parte supra textum ablutum correctus est || 20a ул] linea circumscriptum || 80.1 КОЦЪ] КО corr. supra litteras deletas .Є || саломъ] linea circumscriptum ||

12a – G || Простъръ] прострѣть D || рогъго] рогъгы SPBDVL || 12b рѣкъі] рѣкъ PGD || 13a оплотъ] оплотъі PBGDVL || 13b обімаютъ] обьемлть GL || і[2]] – GD || прѣходящеі] мимоходящен BG мимоходяще D || 14a і] – D || 14b '] – SBGD || 15a Бже] гн ~ VL || силъ] силамъ B силы GD || ⁿⁿⁱⁿ] – SP || 15b небесі] нбсъ BD || 15c ᶜво[.]его] своего SPBGD его V сего L || 16a Ї] – GVL || іже] ї ~ P || 16b ᵛᵃᵘᵃ] улоуъска B улуского GDVL – S || 17a Пожеженъ] пожеженъї B || 17b лица] – G || погыбнѫтъ] повѣгнѫть GD (cf. 103.7a) || 18a десніца твоеѭ] десница твоа GDVL || 18b уловѣуъскаго] улоуъска B улуа SP || 19a Ї] – PD || отъ] – S || 19b Ї] – SPBGDVL || імѧ] і ~ SPV || пріzовемъ] прнzываемь GD || 20a силъ] силы D || ул] – SPBGDVL || 20b твое] с'вое VL + на нъї BDVL (cf. 66.2b) || 80.1 п[ѧ]покъ] ѢЪ ПѪТЬ S || 2b Въсклікнѣмъ] въсклікнѣте SPBGDVL || ікѣковлю] вьса zемѣ D (cf. 65.1) ||

Psalm. 80.3-12

3a Пріимѣте пѣсаломъ і дадіте тъ᷑па[.]нъ; f. 90v1
3b Пѣсалътъ᷑нѡ красенъ съ гѫслѣмі:——
4a Въстрѫбіте на новъ мѣсѧцъ трѫбою:
4b въ нарочіте дъні праздънїка вашего:——
5a Ѣко повелѣніе ілі̅ естъ: 5b і сѫдъ бі̅а 5
Їѣковлѣ:—— 6a Съвѣдѣніѣ на осіпѣ
положі: 6b егда ізїд[.]е отъ земла
еѳпетъскы:—— 6c Ѥзыкъ егоже
не зна᷒ᵡ᷑ ѕслъіша: 7a Отъѥлъ естъ
отъ врѣменъ хрібетъ іхъ: 7b Рѫцѣ 10
его въ коші порабортасте:——
8a Въ скръбі пріздъва мѧ ізбавіхъ
тѧ: 8b ѕслы(слы)шахъ і въ таінѣ
бѕрънѣ:——— 8c Їскѕсіхъ т[.]ѧ на во-
дѣ прѣрѣканіѣ:— 9a Слъішіте лю- 15
[.]ѧъе мої і аздъ съвѣдѣтелъствѕ-
ѭ вамъ: 9b Нлі̅ю ѣще мі послѕшаеші:—
10a Да не бѫдетъ въ тебѣ бі̅ъ ᷒овъ: 10b ні по-
клоніші сѧ бі̅ѕ тѕждемѕ:—
11a Ѧздъ бо есмъ гі̅ъ бі̅ъ твої: 11b Їзвед[о]- 20
і тѧ Отъ земла еѳпетъскы:
11c ρашіръ: ѕста твоѣ ісплънѣю;—
12a Ї не послѕшаша людъе мої гла-
са моего: 12b Їлі̅ъ не въняτъ мънѣ:——

3a тъ᷑па[.]нъ] -ъ᷑па[.]- corr. supra litteras ablutas || 3b Пѣсалътъ᷑нѡ] -салът- corr. supra rasuram || 6b, 8c et 9a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 8b бѕрънѣ] -ѕ- corr. ||

3a і] – GD || 3b съ] і ~ S || 4a новъ] новы GD || 4b нарочіте] нарочитъ PBDVL нарочіты G || дъні] день SPBGDVL || 5a ілі̅] інлі̅во SPBGDVL || естъ] – L || 6a Съвѣдѣніѣ] съвѣдѣніе SPBGDVL || на] въ G || положі] + е S || 6b ізїд[.]е] вьзіде S || еѳпетъскы] егупетскыѫ GDVL || 6c Ѥзыкъ] ѥзыка SPBGD || зна᷒ᵡ᷑] зна SPBGVL зналше D || ѕслъіша] + і SD || 7a Отъѥлъ естъ] и ~ DL отъѥтъ SPBGDVL || врѣменъ] врѣмене GD || хрібетъ] хрїбꙋты PG || іхъ] его VL || 8a ізбавіхъ] ї ~ SPV || 8b і] тѧ SPBGDVL || 9a і] – PBDVL || аздъ съвѣдѣтелъствѕѭ] здъсъвѣдѣтельствоуѫ SPBVL || 9b Нлі̅ю] и ~ PB || мі] мене SPBGD ме VL + не D || 10a Да] – VL || бі̅ъ ᷒овъ] новь бѣ D || 11b Їзвед[о]і] изведи DVL || еѳпетъскы] египетскыѫ GDVL || 11c ρашіръ] ρашіры SPBGDVL || твоѣ] своа D || ісплънѣю] и ~ PBGD и аздь ~ VL їсплънѫ SBDVL їсплъни P напльна G + ѣ SPBGDVL || 12b Їлі̅ъ] и ~ PV || мънѣ] ми PBGVL ||

Psalm. 80.13-81.5

13a Ї отъпости[хъ] ꙗ п°[.] ⁿохотемъ срѣдѣца f. 91r1
іхъ: 13b Поід[е]тъ въ нагінаніхъ своіхъ—
14a Ѣще бішѧ людіе мої послꙋшалі
мене 14b ілъ въ пѫті моѥ ѣще бі
ходілъ:— 15a Ні о уемъ же ꙋбо вра- 5
гъі іхъ съмѣрілъ бімъ: 15b Ї на съ-
тѫжающѧѧ імъ (ꙋбо) въѕложілъ
бімъ ꙋбо рѫкѫ свѫю:———
16a Вразі же гні солъгашѧ емъ: 16b Ї бѫ-
детъ врѣмѧ іхъ въ вѣкъ:— 10
17a Ї [.] натрꙋ ꙗ тꙋка пъшеніуъна: 17b Ї отъ ка-
мені медѣна насъіті ꙗ:—
81.1 СЛѦВѦ: ПС̅ЛМЪ: ѦСѦ[.]ѳОВЪ;—
а̅о 1a Бъ ста въ сонъмѣ 1b посрѣдѣ же
бъ гъ р[.]асѫдітъ:— 15
2a Доколѣ сѫдіте неправъдѫ:
2b Ї лицъ грѣшъніуъ обінꙋте сѧ:—
3a Сѫдіте сірꙋ і ніщю: 3b съмѣ-
рена ꙋбога оправъдаіте:—
4a Їзъмѣте ꙋбога і ніща· 20
4b Їз-д-рѫкъі грѣшънікъ: Їзбавіте і=
5a не ꙋвѣдѣшѧ ні разꙋмѣшѧ: 5b Во тъмѣ
ходѧтъ: 5c Да подіжѧтъ сѧ въсѣ о-
снованіѣ земіі:—

13a, 17a, 81.1 et 81.1b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 13a отъпости[хъ]] finis -хъ exstincta est || 15b (ꙋбо)] a correctore add., sed postea deletum; cf. l. 8 || 16a емъ] lege емꙋ || 17a натрꙋ] supra litteras ablutas scriptum ||

13a отъпости[хъ]] ѿпоустн PD отъпоустіхъ SBGVL || ꙗ] ꙗко G || п°] – S || ⁿохотемъ] похотехь L || срѣдъца іхъ] нхь ср̅дца L || срѣдъца] срѣдьць SPB || 13b Поід[е]тъ] н ~ DVL поід<ѫ>тъ SPBGDVL || 14a бішѧ] бышѧ D || мене] ме VL || 14b ілъ] н ~ PBD їнл̅ю S || пѫті моѥ] поутехь монх’ VL || 15a уемъ] уесѡмъ PBD || же] – B || ꙋбо] – GD || врагъі] врагъ S || бімъ] бнхь G бн нмь D || 15b імъ] – G || (ꙋбо)] – SPBGDVL || бімъ] бнхъ BGD || ꙋбо] – SPBGDVL || свѫю] моѥ SPBGDVL || 16a же] – SPBGVL || гні] гі S || 16b вѣкъ] вѣкы GDVL || 17a Ї] – GVL || натрꙋ] натроуноть D напита G || тꙋка] отъ ~ SPBGDVL || 17b медѣна] меда SPBGDVL || 81.1a сонъмѣ] сьборѣ G + бъ SPBGDVL || 1b посрѣдѣ] прѣсрѣдѣ S || бъ гъ] бѣ GDVL бъї SPB || 2b Ї] ѿ D || лїцъ грѣшъніуъ] лїца грѣшнікь G || обінꙋте] не ~ DVL || 3a Сѫдіте] сѫдн S || 3b ꙋбога] і ~ SPBGDVL || оправъдаіте] оправьднте SPBDVL || 4a ꙋбога і ніща] ннща н оубога BVL || 4b рѫкъі] рѫкъ S || грѣшъникъ] грѣшьніуъ SP грѣшнніуѧ GDVL || 5b ходѧтъ] ходѧщен D || 5c Да] – L || подіжѧтъ] подвіжьѧтъ SPBGD под’виг’ноутъ’ VL || земіі] земльѧ SPBVL ||

Psalm. 81.6-82.9

6a Азъ рѣхъ бг҃си бжⷣтѣте 6b и сн҃ове вьсі:—— f. 91v1
7a Вы же ѣко человѣцы ѕмираете: 7b Ї ѣ-
ко единъ отъ кънѧзъ падетъ:——
8a Воскръсни г҃и бже сѫди земи:
8b Ѣко ты наслади҇ши во въсѣхъ 5
ѧзъыцѣхъ: [....ла...т.] 82.1 ПѢСНЬ
ПЪСѦЛЪМѪ ѦСѦПОВѪ
2a Бже къто ѕподобітъ ти сѧ:
2b не прѣмлъчи ни ѕкроти бже:——
3a Ѣко се врази твои въшю- 10
мѣшѧ: 3b Ї ненавідѧщеи тѧ въ-
ѕдвігѫ главѫ:——
4a на люди твоѭ лѫкавъноваша во-
лею: 4b Ї съвѣщаша на стъѭ твоѭ:—
5a Рѣша прідѣте да потрѣбімъ ѭ отъ 15
ѧзъыкъ 5b и не помѣнетъ сѧ им[.]ѧ и-
лѣво къ томѵ.:—— 6a Ѣко (ко) съвѣщаша
единомъышленіемъ въкѵпѣ:: 6b на тѧ
завѣтъ завѣшташа:——— 7a Села ідѵ-
мѣіска ізмаілітане: 7b Мавъ и агарѣнѣ;— 20
8a Гевалъ и амѵнъ и амалікъ: 8b Їнеплеме-
нъніці: Съ жі҇шімі въ т[ѣ]рѣ;—
9a Їво ѣсѵръ съ ними прі҇де: 9b Ї бъіша въ
застѫпленіе сномъ лотовомъ:—≈

8b [....ла...т.]] rasura, litterae linea circumscriptae erant || 82.3b -ѕдвігѫ главѫ] -ѫ г- corr. || l. 15 corr. supra textum ablutum || 5b им[.]ѧ] -[.]ѧ corr. pro -ѭ || 8b Їнеплеменъніці] lege Їноплеменъніці || жі҇шімі] lege живѫщімі || т[ѣ]рѣ] littera inclusa deleta est, lege тѵрѣ ||

6a бжⷣтѣте] ес’тѣ VL || 6b сн҃ове] с҃нове PBGDVL + въышьнѣѹмоу SPB вышьнѣго GDVL || вьсі] – G + ви L || 7a ѣко] + же P || 7b падетъ] паддетъ BG паддєте PDVL подаете S || 8a г҃и] – SPBGDVL || 8b наслади҇ши] наслѣдниш PGDVL || 82.1 ѦСѦПОВѪ] ѦСѦФОВЪ S || 2a ти] – B || ти сѧ] сѧ тебѣ SGDVL || 2b не] ни B || бже] бъ S || 3a твои] + г҃и D || 3b тѧ] тебе SPBGDVL || въѕдвігѫ] въздвигошѫ BGD || 4a волею] – D || 5a да] і SPB || ѭ] – G || ѧзъыкъ] ѧзыка P || 5b помѣнетъ || помянеть D || 6a единомъышленіемъ] иномъышленіемь SPB единомышленїе GD || въкѵпѣ] къ себѣ SP вь себѣ D || 7a ідѵмѣіска] ідоѹмѣіскаѣ S || 8b Їнеплеменъніці] и ~ PBD || 9a – B || Їво] + і SP || 9b Ї] – SPBGD ||

Psalm. 82.10-83.3

10a **Сътвори имъ ѣко мадіѣмѵ і сісара** 10b **і** f. 92r1
ѣко і авінові въ потоцѣ [.] **уісовѣ:——**
11a **Потрѣбіша сѧ въ ѥнъдорѣ: 11b Ї бъіша ѣко**
гноі ѕемъноі:—— 12a Положіша къѧѕѧ і-
хъ ѣко ерівa і (і) ѕнва: 12b Ї ѕева і са[л]лъ- 5
мѵнѫ і въсѧ къѧѕѧ їхъ:———
13 **Їже рѣша да наслади́мъ себѣ сто́ило бже́;—**
14a **бже́ моі положі ѧ ѣко коло: 14b і ѣко стеблі-**
е прѣдъ лицемъ вѣтра:——
15a **Ѣко огнъ іже попалі дѫбровъі: 15b ѣко пла-** 10
менъ пожагаѧ горъі:—— 16a Тако поже-
жеші ѧ бѵрею твоею: 16b і гнѣвомъ тво-
імъ съмѧтеші ѧ:—— 17a Їсплъні ліца
іхъ досажденію: 17b Ї въѕіщѫтъ іме-
ні твоего гі́:—— 18a Да постъідѫтъ 15
сѧ і съмѧтѫтъ сѧ: Въ вѣ[к]ъі вѣка:
18b ї **посрамѧтъ сѧ:—— Ї погъібнѫтъ**
19a **і познаютъ ѣко імѧ тебѣ гъ́:———**
19b **Тъ єдінъ** въішънеі **по въсеі ѕемі:—— 83.1 Въ ко́нцъ**
О тоуїлѣхъ сно́мъ корѣовомъ: псалмъ: 20
2 **Колъ въѕлюблена села твоѣ гі́ сіл[ъ]**
3a **желаетъ: Їсконъуаваетъ сѧ дш́[а]**
моѣ въ дворъі гнѧ:—— 3b Сръ́д[ц]е
моє і плотъ моѣ въѕдрадоваст[є]
сѧ на ба́ жіва:——— 25

10b et 12b litterae [.] inclusae deletae sunt || 14a :] postea add. || 19b **Тъ**] lege **тъі** ||

10a **Сътвори імъ**] створимь G || **імъ**] ѥмоу P || **ѣко**] + і SP || 10b **і**[1] – SBGDVL || **і**[2] – BGDVL || **авінові**] авнмовн D авнноу VL || **уісовѣ**] кісовѣ SPBGDVL || 11b **Ї**] – SPBG || **ѣко**] + н GD || 12a **Положіша**] положі SBDVL || **ерівa**] **ї** ~ SP || 12b **ѕева**] **ѕевеа** SPB || **і**[3] – SP || 13 **наслади́мъ**] наслѣдімъ SPBVL || 14a **бже́**] **бъ** S || **ѧ**] – G || **ѣко**] + н GD || 14b **і**] – SPBGD || **вѣтра**] **вѣтроу** SPBGD || 15a **іже**] **ї** S || **попалі**] попалѣетъ SDVL попалнтъ PBG || 15b **ѣко**] н ~ PVL || **пожагаѧ**] пожѣгаѫі SP нже пожнгаетъ VL || 16a **пожежеші**] поженеші SPGDVL || **твоею**] своеѫ G || 17a **досажденію**] досажденіѣ SPBGDVL || 18a **вѣ[к]ъі**] **вѣкъ** SPBDVL || **вѣка**] **вѣкоу** SPG – D || 18b **ї**] – VL || **посрамѧтъ**] посрамлѣѫтъ P || 83.2 **сіл[ъ]**] снлы D || 3a **Їсконъуаваетъ**] нсконуаѣть D || **гнѧ**] гнн VL || 3b **Сръ́д[ц]е**] + же L || **на ба́ жіва**] о бгѣ живѣ SBGDVL ||

Psalm. 83.4-12

4a Їбо пътіца обрѣте себѣ храмінѫ: 4b Ї f. 92v1
грълиця гнѣздо себѣ ідеже положі
пътенъцѧ своѩ;— 4c ѻлътарѧ тво[.]-
ѩ г҃і сілъ ц҃рю мої б҃же мої:—— д҃х҃ма
5a блажені жівѫщіі въ домѹ тво- 5
емъ: 5b въ вѣкъ вѣка въсхвалѧтъ сѧ:——
6a блаженъ мѫжъ емѹже естъ ѕастѫ-
пленіе-мѹ отъ т҃ем҃[м]е: [..] 6b въсхожденіѣ въ сръдъці своемъ ѕавѣща:——
7a Въ долъ плаѵевьнѫ: вь мѣсто
(сто) еже положи:—— 10
7b Ібо благословленіе дастъ ѕаконодаѩі: 8a поідѫтъ отъ [іъ] сілъ
въ сілѫ: 8b Ї авітъ сѧ б҃ъ б҃мъ въ сіо҃нѣ:—
9a Г҃і бже сілъ ѕслъіши молітвѫ 15
мо[.]ю: 9b Въші б҃же іѣковъ——·
10a Ѕаштітъніѵе нашъ віждъ б҃же: 10b І
пріѕъри на лице х҃а твоего:——
11a Ѣко лѹѵе денъ єдінъ въ дворѣхъ
твоіхъ пауе тъісящ:—— 20
11b Їѕволіхъ пріметаті сѧ въ домѹ б҃а моего 11c пауе: неже жіті
въ селѣхъ грѣшънічіхъ:——
12a Ѣко мілостъ і (і)стінѫ любітъ
г҃ъ: б҃ъ 12b благодѣтъ і сілѫ дастъ—— 25

83.4b своѩ] -ѩ corr. ? || 4c тво[.]ѩ] corr. || д҃х҃ма] scil. дѣпсал’ма || 6a т҃ем҃е: [..]] corr. pro [м]е[не] supra litteras ablutas manu al. || 8a [іъ]] litterae ablutae || 9a мо[.]ю] littera inclusa abluta est || 9b Въші] lege Вънѹші || ікковъ] lege ікковлъ || 12a (і)стінѫ] (і)- ablutum ||

4a обрѣте] обрѣтаєтъ P || 4b ідеже] їждеже S || положі] положит’ V || 4c ѻлътарѧ тво[.]ѩ] олтаръ твон GD || сілъ] снлын D || ц҃рю] цѣсарь S || б҃же] и ~ PBV б҃ъ S || 5a твоемъ] + г҃н VL || 5b вѣкъ] вѣкъї BGD || вѣка] вѣкомъ SG вѣкоу PD – B || сѧ] тѧ PBGDVL || 6a ѕастѫпленіе] помощ’ VL || е-мѹ] – DVL || 6b въсхожденіѣ] въхожденіѣ S вьсхожденїе GDL || сръдъці своемъ] сръдьце свое S || ѕавѣща] ѕавѣщаѥть D || 7a долъ] ѫдоль SPBG оудолѣ VL ндолѣ D || плаѵевьнѫ] плаѵевьнѫѫ SG плаѵевнѣ DVL || вь] на D || мѣсто] мѣстѣ DVL || еже] ндеже D || положи] тн ~ VL + емоу VL || 7b благословленіе] бл҃ственіѣ S || ѕаконо-] ѕаконъ PBGDVL || даѩі] даѧ G || 8a поідѫтъ] поідѫ S || сілъ] сілы SBGDVL || 8b Ї] – SPBG || авітъ] авіѧтъ S || 9a бже] б҃ъ S || сілъ] снлы GD || 11a лѹѵе] лоуѵьшн GL + естъ GVL || тъісящ] тъісѫщн B тысяща GD тъісѩщъ SPVL || 11b домѹ] домъ S || 11c неже] + ли PBDVL || 12a і] – SBG || б҃ъ] г҃ь D – GVL || 12b сілѫ (cf. 67.36b)] славѫ SPBGDVL || дастъ] + б҃ь VL ||

Psalm. 83.12-84.10

12c Гъ не лишитъ добра ходѧщихъ неꙁъ- f. 93r1
лобою [..гн..ъ] 13 Гі бже силъ бла-
женъ мѫжъ опъваѭі на тѧ:——
84.1 СНОМЪ: КОРѢОВОМЪ: ПЛМЪ: ДѬВЪ:
гѳ 2a Благоволилъ еси гі ꙁемлѭ 5
твою: 2b Възвратилъ еси плѣнъ
ѩковъ 3a отъпѹстилъ еси бе-
ꙁаконіѣ людемъ своімъ 3b по-
крыі въсѧ грѣхы іхъ:—— 4a ѹкроти-
лъ еси весь гнѣвъ твоі: 4b Възвра- 10
тилъ сѧ еси отъ гнѣва ꙗрости твоеѭ:
5a Обрати нъі бже снеі нашіхъ: 5b ї въ-
ꙁврати ꙗростъ свою отъ насъ:——
6a Ѹда въ вѣкъ прогнѣваеші сѧ на нъі: 6b лї
простъреші гнѣвъ твоі отъ рода въ ро҃дъ:— 15
7a бже обращъ сѧ жівіші нъі: 7b Ї люди
твоі възвеселѧтъ сѧ о тебѣ:——
8a Ѩві намъ гі милость твою: 8b Ї спніе
твое даждъ нам[.]ъ: 9a ѹслъішѫ оутто
реѵетъ мънѣ гъ бъ:—— 9b Їде реѵетъ 20
міръ на люді твоѭ: 9c Ї на прѣподо-
бънъіѭ своѭ: 9d Ї на обращающѧѭ
срѣдъце къ немѹ:—— 10a Обаѵе бліꙁъ боѭщімъ сѧ его: спніе-го 10b въселі-
ті славѫ твою въ ꙁемлѫ нашѫ— 25

12c litterae inclusae deletae sunt || 84.7b люди] lege людіе || 8b нам[.]ъ] littera [.] abluta ||

---

13 гі бже] гъ бъ S || силъ] снлы D || опъваѭі] оупъваѭѧн SPBD оупова҃ G нже оупѣваетъ VL || 84.1 СНОМЪ: КОРѢОВОМЪ] СНО КОРѢОВЪ S || 2b ѩковъ] нѣковль S || 3a беꙁаконіѣ] беꙁаконнıе PBGDVL беꙁаконеніе S || людемъ] людеі SBVL || своімъ] с’вонх’ V твонхъ SBL || 3b покрыі] покрыль есн G || 5a снеі нашіхъ] спстлю нашь GDVL || 5b ї] – GDL || свою] твоѭ SPBGD || 6a вѣкъ] вѣкъı SGD || 6b простъреші] пролѣєшн PB (cf. 78.6a) || твоі] свої GD || 7a бже] + тъı SPBGDVL || сѧ] – PBGDVL || 8a твою] своѫ D || 9a мънѣ] о ~ SPVL || 9b Їде] еда GD + же V || твоѭ] своѭ SPBGDVL || 9d срѣдъце] сѭ срѣдьцемь SGD ср҃дца PVL || 10a бліꙁъ] + ѥ гъ V естъ L || его] – PGDL || 10b твою] – SPBGDVL ||

Psalm. 84.11-85.10

11 Мілостꙋ істіна сърѣтетѣ сѧ: Правъ- f. 93v1
да і мірꙋ облобꙑзастѣ сѧ (сѧ):——
12 Їстіна отъ зємлѧ восꙗѣ: правъда
съ нєбєсі пріниꙋє:—— 13 Їв҃ѡ г҃ъ дастъ
благостꙋ: ї зємлѣ наша дастъ плодъ свои;== 5
14 Правъда прѣдъ німъ ідетъ: Ї по(па)ло-
жн҃тъ въ пѫтꙋ стопꙋ своѥѧ;— 85.1 СЛѦВѦ:
СѢДѦНѦ: МѦТВѦ: ДѢДѢВѦ:
1a Пріклонї г҃ї ѹх҃ѡ [.] твоє і ѹслꙑши
мѧ: 1b ѣко нїщъ і ѹбогъ єсмъ азъ:—· 10
2a Съхрани дшѫ мою ѣко прѣподобє-
нъ ѥсм҃ь: 2b сп҃сі раба твоєго бѫже мої ѹ-
пъваюштаєго на тѧ:—— 3 Помилꙋі
мѧ г҃ї ѣко къ тебѣ възовѫ восꙗ денъ;—
4a Възвєсєлі дшѫ раба твоєго: 4b ѣко къ тебѣ 15
г҃н възѫсъ дшѫ мою:≈— 5a ѣко тꙑ г҃ї благъ
і кротокъ: 5b Ї прѣмілостівъ: вьсѣмъ
пріѯꙑваюшєімъ тѧ:—— 6a Вънѹшї г҃ї
молітвѫ мою: 6b Ї вонъми гласъ мо-
лєнїѣ моєго:— 7 въ ден / пе[чал]н / моєѧ [во]/ѯ[вахъ] / [къ] тебѣ: ѣко ѹслиша мѧ: 20a
8a нѣстъ подобенъ те- 20b
бѣ въ бз҃ѣхъ г҃ї: 8b Ї нѣстъ по дѣломъ твоімъ———
9a Въсі ꙗзꙑці єліко сътворі прідѫ-
тъ: 9b Ї поклонѧтъ сѧ прѣдъ тобою г҃ї:——
9c Ї прославѧтъ імѧ твоє: 10a ѣко велеі єсі тꙑ
творѧі ѹюдеса: 10b тꙑ єсі бъ҃ єдінъ;— 25

---

12 восꙗѣ:] : postea add. || 85.1a [.]] || littera abluta || 7 versiculus hic partim in margine, partim inter lineas postea additus est manu al. || 9c твоє:] : postea add. ||

---

11 істіна] н ~ SPBDVL рѣснота S || сърѣтетѣ] сърѣтоста BGDVL || 12 Їстіна] рѣснота S || правъда] і ~ SPBG д VL || нєбєсі] нєбєсь D || 13 Їв҃ѡ г҃ъ] ї бъ҃ S + бѣ G || дастъ благостꙋ] бл҃годѣть дасть D || благостꙋ] благодѣтꙋ BG || наша] намъ B – L || 14 ідетъ] прѣндеть G || 85 СѢДѦНѦ] СѢДНО S || 1a твоє] + к’ м’нѣ VL || 1b і ѹбогъ] – S || 2a ѥсм҃ь] + азь L || 3 възовѫ] в’звах’ VL || 4a твоєго] своєго D || 4b г҃н] – BL || възѫсъ] възꙗхъ SBG в’звѣс’ VL вьздвигохь D || 5a кротокъ] + єси VL || 5b Ї] трьпѣливь ~ D (cf. 85.15b) || 6a Вънѹшї] въѹшн S || г҃ї] бе҃ BDVL || 6b Ї] – GD || 7 [во]/ѯ[вахъ] / [къ] тебѣ] вьзыскахь тебє D (cf. 118.10a) || 8a подобенъ] подобьна SBGDVL || 9a єліко] єже колиж’до VL || 9c твоє] + в вѣкы G || 10a творѧі] творьѧ S ||

Psalm. 85.11-86.4

11a Наведи мѧ г҃и на пѫтъ твои: 11b Ї поидѫ въ f. 94r1
истинѣ твоеи҃:——— 11c Да възвеселитъ сѧ
сръдъце мое: Боѣти сѧ имени твоего:·——
12a Їсповѣмъ сѧ тебѣ г҃и бж҃е мои: вьсѣмъ сръ-
дъцемъ моимъ: 12b і прославлѫ имѧ 5
твое въ вѣкъ:—— 13a Ѣко милость твоѣ
велъѣ на мѧнѣ естъ: 13b їзбавилъ еси д҃шѫ
моюѫ отъ ада прѣисподънѣго:——
14a Б҃же законопрѣстѫпъници въсташа на мѧ:
14b Ї сънемъ крѣпъкъıхъ възıскашѧ д҃шѧ моеюѧ; 10
14c Ї не прѣдъложішѧ тебе прѣдъ собою:——
15a Ї тъı г҃и б҃же мои щедръ і милостивъ:
15b і тръпѣливъ і прѣмилостивъ іс҃тінє-
нъ 16a призъри на мѧ і помилѹи мѧ:——
16b Даждъ дръжавѫ отроку҃ тв[.]оемѹ҃: 16c і с҃п҃г҃ 15
с҃на рабъı твоеюѧ;≈≈— 17a Сътвори со мъ-
ною знамение въ благо: 17b Ї ѹзърѧтъ не-
навидѫщеи мене і постъıдѧтъ сѧ:—
17c Ѣко тъı г҃и поможеши ми і ѹтѣшилъ
мѧ еси:~— 86.1 Сн҃мъ КРѢОВОМЪ: ПС҃Л҃МЪ:—— 20
[.]ѣ 1a Основанıѣ его на горахъ стъıхъ: 2a Лю-
бітъ г҃ъ врата сіон[.]а 2b паче въсѣхъ сел[ъ] ıѣковлъ:
3a Прѣславъно г҃ла сѧ о тебѣ граде б҃жеи҃:
4a помѣнѫ равъ і вавилона съвѣдощима мѧ.

16b et 86.2a litterae [.] inclusae verisimiliter ablutae sunt ||

11b поидѫ] пондѫть G || истинѣ] рѣсноть S || 12b прославлѫ] прославѧт G || вѣкъ] вѣкъı SBGD + вѣкѹ G || 13a велъѣ] велика G || на мѧнѣ естъ] есть на мнѣ G || 14b сънемъ] сн’мн V своръ GD || възıскашѧ] възıска S || д҃шѧ моеюѧ] д҃шѫ моѫ BGD || 14c тебе] б҃а GD – P || 15a Ї] – GD || тъı] + же D || милостивъ] прѣмилостивъ S || 15b і[1]] – SPBGDVL || і[2]] – GD || іс҃тіненъ] и ~ SPBVL рѣснотивънъ S || 16b дръжавѫ] + твоюѫ SPBVL || 16c і] – DL || с҃на] с҃нъ BG с҃ны D || рабъı] рабине VL || 17a въ] – GD || 17b ѹзърѧтъ] да ~ PBGVL || мене] мѧ BDVL тебе G || 17c поможеши] поможе SPBVL || 86.1 Сн҃мъ КРѢОВОМЪ] СН҃ОВЪ КРѢОВОВЪ S || 1a его] ıхъ S || 2a сіо[.на] сіонѣ SPBG снонская D || 3a Прѣслав҃но] прѣсл҃вна VL || г҃ла] г҃лше VL вьзглашѫ D || 4a помѣнѫ] помѧнѫ D помѣноувь V || съвѣдощима] съвѣдѫштаа SP свѣдѫща BGVL свѣдѫщаго D ||

Psalm. 86.4-87.8

4b і сѣ іноплеменъниці і тѵ̑ръ: і люди- f. 94v1
ѣ єтіопъсти: 4c въсі бъіша тѵ̑:—·
5a Мати сіонъ рєчєтъ у̑къ: 5b Ї у̑къ роди сѧ въ
немъ: 5c і тъ основа і въішънеі:——
6a г̑ъ повѣстъ во кънігахъ людемъ 6b і кънѧзємъ: 5
сімъ бъівъшімъ въ немъ: 7 ѣко весєлѧ-
щімъ сѧ въсѣмъ жіліще въ тебѣ:—
87.1 ПѢСНЪ: [сно̑мъ] ПСА̑М̑Е̑Ї: СН̑М кръ-
вмъ· в кн̑цъ о̲ мае̲летѣ отъвѣщаті сло̲во̲ ра-
зо̲м̲ъи̲[о̲ѕ̲] ем̲ано̲у̲ іжітѣніѧ—— 10
ж̑ 2a Г̑і бже съпаніѣ моего 2b въ д[ѣ]нъ возъ-
ваχъ і нощію прѣдъ тобою:——
3a Да вънідетъ прѣдъ тѧ молітва моѣ:
3b пріклоні ѵ̑хо твоє къ моленію моемѵ̑:
4a ѣко ісплъні сѧ зълома д̑ша моѣ 4b і живо- 15
тъ мои адѣ пріближі сѧ:—— 5a Примѣне-
нъ бъіхъ съ нізъходѧщімі ⷢ ро̑въ: 5b бъі-
хъ ѣко і у̑къ бес помощі въ мрътвъі-
хъ свободъ:—— 6a Ѣко ѣзвъні съпѧще въ
гробѣхъ 6b іхъже нѣсі помѣнѫлъ: къ то- 20
мѵ̑ 6c і ті отъ рѫкъі твоє[ю]ᵘ̑ отъріновені
бъішѧ;—— 7a Положішѧ мѧ въ ровѣ прѣіспо-
дъніхъ: 7b въ темънъіхъ і въ сѣні съмрътъ̑ѣ:——
8a на мѧ ѵ̑твръди сѧ рѫка твоѣ 8b і въсѧ влъ-
нъі твоіѧ наведе на мѧ:—— 25

4b тѵ̑ръ:] : postea add. || єтіопъсти] є- corr. || 6b :] : postea add. || 87.1 [сно̑мъ]] ablutum || -зо̲м̲ъи̲[о̲ѕ̲]] -о̲ѕ̲ corr., pars secunda litterae ligatae (ѧ?) abluta est || || 2a съпаніѣ] lege съпасеніѣ || 6c твоє[ю]ᵘ̑] -ᵘ̑ supra litteram ablutam scriptum, lege твоеіѧ ||

4b і[1]] – DVL || і[3]] – GD || єтіопъсти] єтѵ̑шпъстнн BG || 4c въсі] сі SPVL – BGD || 5c і[2]] – D || въішънеі] въ вѣкъ B (cf. 118.152b?) || 6a людемъ] людн с'вонхъ VL || 6b кънѧзємъ] кнезь VL || сімъ] сі S снх' VL || бъівъшімъ] внв'шнх' VL || 7 весєлѧщімъ сѧ въсѣмъ] вьсѣмь весєлѧщнмь сѧ D весєлещнх' се в'сѣх' VL || жіліще] + ѣ̑ VL || въ] оу BD || 87.1 ПѢСНЪ: ПСА̑М̑Е̑Ї:] ПЪСѦЛОМЪ S || іжітѣніѧ] ІН̑ЛНТѢНІЮ̑ОУ̑ S || 2b д[ѣ]нъ] д̑не VL || 2b і] а D || нощію] въ ношти SPGDVL || 3b пріклоні] + г̑н D || 4a ісплъні] наплънн B || зълома] золъ SPBGDVL || 4b адѣ] кь адоу D || 5a съ] – V || нізъходѧщімі] нисходещнм' V || 5b і] – SBGVL || въ] оу S || 6a ѣзвъні] ѣазьвннн G || съпѧще] съпещі SPB || 7a прѣіспо̀дъніхъ] прѣіспо̀дьнімъ SPBGDVL || 7b і] – SBD || въ] – D || съмрътъ̑ѣ] с'мрьтнѣн PBGDVL || 8a мѧ] мнѣ PBGDVL || рѫка (cf. 88.14b)] ѣростъ SPBGDVL ||

Psalm. 87.9-88.2

9a ѯдалилъ есі ѕнанїѣ моѣ отъ мене: 9b Положішa ма въ мрѣзости себѣ:—— 9c Прѣданъ бы-
хъ і не ісхождахъ 10a оүі же моі ізнемо-
жете отъ нїщетъі:~—— 10b Ѕъвахъ къ тебѣ
г҃ѝ всъ денъ 10c въздѣхъ къ тебѣ рѫцѣ моі;—
11a Єда мрътвъімъ сътвороіші үюдеса: 11b Лі ба-
лиѣ въскрѣсѧтъ ісповѣдѧтъ сѧ тебѣ:———
12a Єда повѣстъ къто въ гробѣ милостъ [.] твою:
12b Їстінѫ твою въ погъібѣлі:—— 13a Єда позната
бодѫтъ во тъмѣ үюдеса твоѣ 13b лі правъ-
да твоѣ въ земі ѕабъвенѣ[м]:——
14a Ї азъ къ тебѣ г҃ѝ возъваахъ [.] 14b ютро молітва
моѣ варітъ тѫ [м]·≈ 15a Въскѫю г҃ѝ отърѣеші
д҃ш҃ѫ ю: 15b отъвращаеші лице твое отъ мене:——
16a Нїщъ есмъ азъ въ трүдѣхъ отъ юности мое-
ѭ 16b въѕнѣсъ же сѧ і съмѣріхъ і омѫтіхъ ⁽сѧ⁾:——
17a По мънѣ прѣідѫ гнѣві твоі 17b і ѕстрашені-
ѣ твоѣ възмотішa ма 18a обідѫ ма ѣко вода
всъ денъ 18b о[.]дръжашa ма въкүпѣ:—— 19a ѯда-
лилъ есі отъ мене дрүга іскрънѣᵈго
19b і ѕнанїѣ моѣ отъ страсті:—— 88.1 **Слава:**
Разүмъ: О таїнъїхъ Єтаѧ їлїтаніна:—
2a Милостъ твою г҃ѝ въ вѣкъ въспою: 2b въ ро-
дъ і родъ възвѣщтѫ істінѫ твою
ѕстъі моімі:——

12a, 13b, 14a et 14b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 15a ю] lege мою || 16b і] corr. supra litteram ablutam || 18b о[.]дръжашa] corr., abluta est pars secunda litterae оу ||

9a ѕнанїѣ моѣ] ѕ’нанне мое VL || 9b мрътзости] мрътзость SPBGD || 10a же] – SPBGDVL || ізнеможете] нзнемогостѣ BGD нз’немогота VL || 10b Ѕъваахъ] вьзваахь GDL || 10c къ] – SG || тебѣ] – S || 11a мрътвъімъ] вь мрьтвыхь D || сътвороіші] створнль есн GD || 11b балиѣ] врауеве BGD || ісповѣдѧтъ] н ~ PD е ~ V нспѣдатн VL || 12a повѣстъ къто] кто повѣсть D || гробѣ] гробѣх’ VL || 12b Їстінѫ] ї ~ SPBVL нлн ~ D рѣснотѫ S || погъібѣлі] погнбѣль VL || 13a бодѫтъ] бѫдѫтъ SBGDVL бѫдетъ P || 13b лі] ї SPBGD || ѕабъвенѣ] ѕабьвенѣн GD || 14a Ї] – GD || 14b ютро] ї ~ SPB ѕаѳтра G || 15a отърѣеші] отрѣшаешн V || д҃ш҃ѫ] мл҃вь VL || 15b твое] свое GD || 16a въ] і ~ SGVL || 16b въѕнѣсъ] възнесъ B || сѧ] – L || і[1]] – BVL || съмѣріхъ] + сѧ GDVL || і омѫтіхъ] – D || ⁽сѧ⁾] – SPBGD || 17a прѣідѫ] прѣндошѫ BGD || гнѣві] вьсн ~ GD || 17b і] – SPBG || възмотішa] възмѫтішьа SPBGD смоүтншс VL || 18a обідѫ] обндошѫ G || 18b о[.]дръжашa] оүдръжашѫ BG || 19a іскрънѣᵈго] блнжьнѣго G || 19b ѕнанїѣ моѣ] ѕ’нанне мое VL || 88.2a Милостъ твою] милостн твоьа SPBGDVL || вѣкъ] вѣкъі PGDL || 2b родъ і родъ] р҃дѣ н р҃дѣ VL || істінѫ] рѣснотѫ S ||

Psalm. 88.3-13

3a Ѣкѡ реүе въ вѣкъ милостъ съзіждетъ сѧ: f. 95v1
3b на небесехъ ѹготоватъ сѧ істіна т[.]воѣ:——
4a Завѣштахъ завѣтъ ізбъранъімъ моімъ:
4b клѧсъ сѧ давъідѹ рабѹ моемѹ;—
5a До вѣка ѹготоваю сѣмѧ твое: 5b Ї съзіждѧ 5
въ родъ і родъ прѣстолъ твоі:
6a Їсповѣдѧтъ небеса ююдеса твоѣ гі: 6b Їбо дма
істінѫ твою въ цр҃ъкъві ст҃ъіхъ:
7a Ѣко къто въ облацѣхъ въравънітъ сѧ
гві: 7b ѹподобітъ сѧ гві въ сн҃охъ бжі[хъ;≈ 10
8a Бже прославлѣѥмі сѧ во съвѣтѣ ст҃ъімъ:
8b Велеі страшенъ естъ надо въсѣмі
окръстъънііми его:——— 9a Гі бже сі-
лъ къто подобенъ тебѣ: 9b сіленъ есі
гі істіна твоѣ окръстъ тебе:— 15
10a Тъі владеші дръжавою моръскою: 10b възмѧ-
щеніе же влънъі его тъі кротіші:——
11a Тъї съмѣрілъ есі ѣко ѣ[.]въна гръдаага:
11b мъішъцею сілъі твоеѭ разгъна врагъі твоѭ:
12a Твоѣ сѫтъ небеса і твоѣ естъ землѣ: 20
12b Въселенѫю і конъцѧ еѭ тъі основа:—
13a Сѣверъ і море тъі созъда: 13b Таворъ і ер-
мѹнъ: імені твоемѹ въздрадѹете сѧ;—
снр҃ѣѹъ слъїшавьша гла-съ небесе се естъ
сн҃ъ мон вьзлюбенон:—— 25

88.3a, 3b et 11a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 6b дма] scil. дѣпсал’ма || 11a гръдаага] lege гръдааго || 13b annotationem ad psalmum снр҃ѣѹъ ... вьзлюбенон scriba postea add. sicut in S || вьзлюбенон] incerte, an -ь- vel -ъ- legendum sit ||

3a Ѣк[.]ѡ] + же S || вѣкъ] вѣкъі PD || милостъ] милости S + твоіа D || съзіждетъ] съзіждѧтъ S || 3b ѹготоватъ] оуготоваетъ SPBVL оуготова D || сѧ] – G || істіна] истинѫ G рѣснота S || т[.]воѣ] твоѫ G || 4b клѧсъ] клѧхъ BGDVL || давъідѹ рабѹ моемѹ] нзбъранъімъ моімъ S (cf. 88.4a) || 5a твое] его D || 5b і родъ] – G || твоі] его D || 6b Їбо] ї S || істінѫ] рѣснотѫ S || цр҃ъкъві] цр҃кваχь D || 7a въравънітъ] оуравьнітъ SGDVL || гві] гю S || 7b ѹподобітъ] и ~ DVL подобітъ S ѹподобите G || гві] гю S бо҃ VL || въ] – D || сн҃охъ] сн҃ѣхь VL || сн҃охъ бжі[хъ] бжнхь сн҃овѣхь D || 8a Бже] бъ SPBGDV гь L || съвѣтѣ] ст҃ъіхъ S (cf. 67.36a) сн’мѣ VL || ст҃ъімъ] ст҃ънхъ PBGDVL своіхъ S || 8b Велеі] + ї SPBGDVL || 9a сілъ] снлы D || подобенъ] оуподбнть сѧ D || 9b істіна] и ~ SPBDVL рѣснота S || 10a владеші] влдаешн VL || 10b възмѧщеніе] вьзмѧщенна D смоущенне V || же] – D || влънъі] влънъ SPBGVL || кротіші] оукротішї SPBGDVL || 11a есі] и ~ V || гръдаага] рода его S || 11b – B || мъішъцею] ї ~ SPGVL || разгъна] разгналь нсн D || 12b Въселенѫю] въселенаа P || і] – GD || конъцѧ] конецъ PG || 13a море] морѣ P || 13b імені] w ~ GD || твоемѹ] твоемь GD || въздрадѹете] въздрадоваете SPBGDVL ||

Psalm. 88.14-27

14a Твоѣ мышцa съ силою: 14b Да ѕтврѣ- f. 96r1
дитъ сѧ рѫка твоѣ: Възнесетъ сѧ де-
сница твоѣ:—— 15a Правъда і сѫдъ ѕ-
готованіе прѣстола твоего: 15b Милостъ{ }
істіна прѣдъидете прѣдъ лицемъ твоі[мъ]:—— 5
16a блажені людіе вѣдѫщеі въсклікнове[нїе]:
16b Г̅и̅ въ с̅т̅ѣ лица твоего поідѫтъ:——
17a Ї о імені твоемъ въздрадѕютъ сѧ: Восъ
денъ 17b правъдѫ твоею възнесѫтъ сѧ:——
18a Ѣко похвала силъ іхъ тъі есі: 18b Ї въ благо- 10
волені твоемъ възнесетъ сѧ рогъ нашъ:———
19a Ѣко г̅не̅ єстъ застѫпленіе 19b і св̅таго і̅л̅ѣ:
ц̅рѣ нашего:—— 20a Тогъда гл̅алъ есі въ відѣ-
нін с̅новъ твоіхъ: 20b Ї рече положіхъ по-
мощъ на силъна:——— 15
20c Възнѣсъ ізбъранаго отъ людеі моіхъ:
21a обрѣтъ давъіда раба моего: 21b Олѣмъ с̅тъі-
мъ (мъ) моімъ помазахо і:—— 22a Рока бо
моѣ поможетъ емѕ: 22b Ї мышцa моѣ [ѕ]-
крѣпіто і:——— 23a нічесоже ѕспѣетъ врагъ 20
на нъі: 23b с̅нъ беѕаконіѣ не пріложітъ
оѕълобіті его:—— 24a Ї съсѣкѫ отъ лі-
ца его врагъі его: 24b Ї ненавідѫщаѧ его [повѣжд[ж]]
25a Їстіна моѣ і милостъ моѣ съ німъ:
25b і въ імѧ мое възнесетъ сѧ рогъ е[го] 25
26a Ї положѫ на морі рѫкѫ его: 26b і на рѣкаχ[ъ]
десницѫ его:—— 27a Тъ възоветъ мѧ о[.]ъ
моі есі тъі: 27b б̅ъ̅ моі застѫпънікъ сп̅[.]ѣ
моего:——

17b правъдѫ] lege правъдоиѫ || 22a Рока] lege Рѫка || 27a о[.]ъ] lege о̅ц̅ъ || 27b сп̅[.]ѣ] lege сп̅н̅ѣ ||

14a силою] + твоеѫ D || 14b Възнесетъ] да ~ S и ~ GDVL възвеселитъ D || 15a сѫдъ] сѫдъба SPBGVL || ѕготованіе] исправленне L (cf. 96.2b SPBGVL) || прѣстола твоего] прѣстолоу твоемоу SPBD || 15b істіна] ї ~ SPBDVL рѣснота S || прѣдъідете] прѣдъндетъ B || 16a въсклікнове[нїе]] кликновеніе SPB вьскликновенна D || 17a – B || въздрадѕютъ] въздрадѕете S вдвѣселим L || Восъ денъ] – P || 17b правъдѫ] ї ~ SPBGDVL || твоею] – S || 18a силъ] силъі SPBVL || силъ іхъ] силныхъ GD || 18b благоволені] блг̅свенн D || 19b і̅л̅ѣ] нз̅лева DVL || 20a відѣнін] виднѣне G || с̅новъ] с̅номъ SPGDVL || твоіхъ] свонхъ B твоімъ SPGVL свонмь D || 20b положіхъ] положѫ G || на] в’ VL || силъна] силнаго G снл’нѣ VL || 20c Възнѣсъ] възнесохъ BG || 21a обрѣтъ] обрѣтохъ BG || 21b моімъ] – GD || 23a нічесоже] ни ѡ чесомь же D || на] в VL || нъі] нь SPBGD нем’ VL || 23b с̅нъ] ї ~ SPBGDVL || беѕаконіѣ] беѕаконенїѣ SP + сы D || пріложітъ] в’зм̅жет’ VL || 24b ненавідѫщаѧ] нен̅вндещен V || его] і S мѧ BG || 25a Їстіна] ї ~ SPB рѣснота S || німъ] + е̅ VL || 26a положѫ] положи B || 27a възоветъ] в’зва VL || 27b б̅ъ] и ~ GL || застѫпънікъ] зацнтнникъ P (cf. 27.8) ||

Psalm. 88.28-40

28a Ї азъ пръвѣнецъ положѫ і 28b възсокъ: f. 96v1
надъ цр҃ьі земъскъімі:——
29a Въ вѣкъ съхранѭ емоу милость мою:
29b Ї завѣтъ мои вѣренъ емоу:——
30a Ї положѫ въ вѣкъ вѣкоу сѣмѧ его: 30b Ї пр҃ь- 5
столъ его ѣко денъ і небеса: ——
31a Ѣщє оставѧтъ сн҃ови его завѣтъ мои:
31b Ї въ сѫдъбахъ моіхъ не поідѫтъ:—
32a Ѣщє оправъданіѣ моѣ оскврънѧтъ: 32b і
заповѣдеі моіхъ не съхранѧтъ:—— 10
33a Посѣщѫ жъзломъ безаконі[.]ѣ іхъ:
33b і ранамі неправедънъіхъ:——
34a Милости же моеѧ не разорѫ отъ ніхъ:
34b ні пр҃ьвр҃ѣжда імъ въ істінѣ моеі:~
35a ні оскрънѫ же завѣта моего: 35b Їсходѧще- 15
іхъ отъ ѹстенъ моіхъ: не отъврѣгѫ сѧ:—
36 Ѥдіною клънѫ сѧ ст҃ъімъ моімъ ѣ-
ще давъідѹ солъжѫ: 37a сѣмѧ его въ
вѣкъ: пр҃ьбѫдетъ:—— 37b Ї пр҃естолъ
его ѣко слънъце пр҃ѣдо моною: 38a Ї ѣко 20
лі пр/ѣжда лѹна съвръшена въ вѣкъ: 38b і съвѣдѣ-
телъ на небесі вѣренъ:——— диѣ
39a Тъі отъринѫ і ѹніѹъжі і: 39b отъвръ-
же х҃а своего:——
40a Разорілъ есі завѣтъ раба твоего: 40b оскв҃ъ- 25
ні на земі ст҃ънѫ его:——

33a безаконі[.]ѣ] littera [.] abluta || 35a оскрънѫ] lege оскврънѫ || 38b диѣ] scil. диѣпсал’ма, linea circumscriptum ||

28a пръвѣнецъ] пръвѣн’ца PBGD || 28b възсокъ] възсока PG || земъскъімі] земьнъімі SPBGDVL || 29a вѣкъ] вѣкъі SPGD || 29b вѣренъ емоу] вѣрьноумоу S || 30a вѣкъ] вѣкы GD || вѣкоу] вѣка GDVL || 30b его] твон B || денъ] дни PBGDVL || і[2]] – SPBGDL || небеса] н҃бо҃у SGD неба P небесн B н҃бсе VL || 31a оставѧтъ] же ~ V схранѣть L (cf. 131.12a) || сн҃ови] с҃новє PBGDVL || его] твон B || завѣтъ] законъ SBD || 32b съхранѧтъ] хранѣятъ S || 33a безаконі[.]ѣ іхъ] безаконьнъінхъ S || 33b неправедънъіхъ] непрадъі нх PBGDVL || 34a Милости] а ~ D || моеѧ] моє VL || ніхъ] него VL || 34b ні] н не D || імъ] емоу VL – SPBGD || істінѣ] рѣснотѣ S || 35a ні] неже S || же] – S || 35b Їсходѧщеіхъ] ї ~ SB исходѧщен B || ѹстенъ] оустъ SPBGDVL || 36 клънѫ] клѧсъ SP клаѫъ BGDVL || 37a вѣкъ] вѣкъі SPGDL || 38a Ї] – PBD || вѣкъ] вѣкъі PGD || лі пр/ѣжда] ли пр҃ѣжде S (ad 39b) i PBGDVL || 39a Тъі] + же SPBDVL || отъринѫ] + нн L || і[2]] – SPBGDL || 39b отъвръже] н ~ GDV || своего] т’воего VL || 40a – V || 40b – VL || оскв҃ъні] оскврьнниль есн D || его] – G ||

Psalm. 88.41-51

41a Разорилъ еси въсѧ оплотъı его: 41b По- f. 97r1
ложилъ еси ᵂᵏ тврѣд[ъ]ᵉˣᵀᵇ его страхъ:——
42a Расхъıщахѫ [сѧ] въси мимо ходѧще-
и пѫтемъ: 42b бъıстъ поношению
сѫсѣдомъ своимъ:—— 5
43a Възнесе десницѫ сътѫжающихъ
емѹ: 43b Възвесели въсѧ врагъı его:——
44a Възвратилъ еси помощъ орѫж[и]ᵗᵇ ᵉго:
44b и не застѫпи его въ брани:·——
45a Разорилъ еси отъ оуищенїѣ 45b прѣсто- 10
лъ его на земи повръже:—— 46a ѹма[.]ли-
лъ еси дъни врѣмени его: 46b ѡблъчѣло и
еси стѹдомъ:—— 47a Доколѣ г҃и отъвра-
щаеши сѧ до конъца: 47b Разгоритъ сѧ ѣко
огнь гнѣвъ твои:——— тьı сѧ 15
48a Помѣни каѣ моѣ ѕпостасъ: 48b єда въсѹ-
е съзᵗᵇᵈᵃ въсѧ сн҃ъı уловѣуѧ;— съставъ
49a Къто естъ у҃къ иже пожіветъ и не ѕ-
зърітъ съмрътї: 49b Їзбавітъ
дѹшѫ мою из-д-рѫкъı адовъı:—— 20
50a Къде сѫтъ милости твоѭ дре-
вънѧѭ г҃и: 50b Їміже клѧтъ сѧ дв҃ї:
истіною твоею:——— 51a Помѣни г҃и
поношеніе рабъ твоихъ: 51b єже ѕ-
дръжахъ въ нѣдрѣхъ моихъ: 25
мъногъ ѩзъıкъ:———

41a, 42a, 44a et 46a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 44a орѫжᵗᵇ] -ъѣ correctura pro -иѣ || 47b тьı сѧ] sive тъı сѧ – repetitio finis verbi Разгоритъ сѧ? || 48b съзᵗᵇᵈᵈᵃ] -ᵗᵇᵈᵈ supra litteras ablutas scriptum est || съставъ] verisimiliter interpretatio verbi ѕпостасъ ||

41a – L || 41b ᵂᵏ] – SBGDVL || тврѣдᵉˣᵀᵇ] тврѣдь SPBGVL тврьдн D || страхъ] вь ~ G || 42a [сѧ]] и SPBGDV – L || 42b поношению] въ ~ PD поношеннѣ PGD || своимъ] н҃шнимъ P || 43a сътѫжающихъ] стѫжаѫщнмь G || 43b въсѧ] – B || 44a орѫжᵗᵇ] отъ ~ L || ᵉго] твоєго P || 44b брани] день ~ S (cf. 139.8b) || 45a оуищенїѣ] + его SVL || 45b прѣстолъ] и ~ VL || 46a дъни] день S || 46b и] – GD || 47a отъвращаеши] вздращаешн L гнѣваешн DV (cf. 79.5b) || до конъца] въ конець SPDVL || 47b Разгоритъ] раз’гараетъ VL || 48b єда] + бо VL || въсѧ] – SPBGDVL || уловѣуѧ] уловъскъїѫ BGDVL || съставъ] – SPBGDVL || 49b Їзбавітъ] нзбави G || мою] своѭ SPBGDVL || 50b Їміже] ним’же D || дв҃ї] дд҃оу SPBDVL || истіною] в’ истннѣ VL рѣсиотоѭ S || твоею] своєѧ D т’воен VL || 51b ѕдръжахъ] оудръжа GDL || нѣдрѣхъ] недрѣ D || моихъ] с҃нхъ B – D || мъногъ] мн҃гнх’ VL мъногъı PBGD || ѩзъıкъ] ѩзк҃къї PBGD ||

Psalm. 88.52-89.9

52a Ѥже поносішѧ врази твои г҃и: f. 97v1
52b єже поно^{снш}ѧ ізмѣн^{нѥ}іе х҃а твоего:——
53a Благословленъ г҃ъ въ вѣкъ 53b бѫдетъ
бѫдетъ:—— 89.1 СЛАВѢ: МОЛИТВѢ:
МОСѢВѢ: У҃КѢ: БЖ҃ІѢ:
1a Г҃і прибѣжіще бъістъ намъ въ ро^{дѣ} і родъ;≈
2a Прѣжде даже горы не бышѧ 2b і со-
[.]ждъда сѧ землѣ і вселенаѣ;—
2c Ї отъ вѣка і до вѣка ты єси: 3a нє въ-
зврати у҃ка во съмѣреніе: ^{наше:} 3b і рече
обратіте сѧ сн҃ови уловѣи:——
4a Ѣко тысѧщи лѣтъ прѣдъ очима тво-
има г҃и: 4b Ѣко денъ въчерашънеі іже
мимо іде 4c і стража нощънаѣ:——
5a Ѯниуъженіѣ бѫдѫтъ лѣта іхъ: 5b Ютро
ѣко трѣва мимо идетъ:——
6a Ютро процвътетъ і прѣідетъ 6b на ве-
черъ: Отъпадетъ ожестѣетъ ісъ^{хнетъ:=}
7a Ѣко ісконъчахомъ сѧ гнѣвомъ тво-
імъ: 7b Ї ѣростью твоею съмѧсомъ ^{сѧ;—}
8a Положілъ єси беззаконіѣ наша прѣ-
дъ тобою: 8b Въ вѣкъ нашъ въ просвѣ-
щеніе ліца твоего:—— 9a Ѣко въ-
сі дъні наші оскѫдѣшѧ: 9b ї гнѣво-
мъ твоімъ ісконъчахомъ сѧ:——

89.2b -[.]ждъда] littera [.] abluta ||

52a врази] враги L || 52b ізмѣн^{нѥ}іе] нзмѣненнемь GDV || 53a вѣкъ] вѣкы PBGD || 53b бѫдетъ[1]] б҃дн VL || бѫдетъ[2]] боудн VL – G || 89.1a въ] от VL || ро^{дѣ}] родъ SPGD родъї B р҃да VL || і] в VL || 2a даже] неже VL || нє] – VL || 2b і[1]] или VL || і[2]] – GL || 2c Ї[1]] – PGDVL || єси] + бѣ҃ VL || 3a нє] на V || ^{наше}] – SPBGDVL || 3b сн҃ови] с҃новє PBGVL || уловѣи] ул҃вуьсцн DVL ул҃утнн G || 4b Ѣко] и ~ S || іде] идетъ SD – P || 4c і] + ѣко VL || нощънаѣ] нощна B || 5a Ѯниуъженіѣ] оуннуьжена PGDVL || лѣта] дѣла B || 5b идетъ] идѫтъ S || 6a процвътетъ] процвьтѫ S || і прѣідетъ] – D || 6b ожестѣетъ] ожес’тнт’ V || ісъ^{хнетъ}] і ~ SPGVL нсъшетъ P || 7a ісконъчахомъ] сконучахом GDVL || твоімъ] + г҃н D || 7b съмѧсомъ] съмѧтохомъ BGD с’моутнхом’ VL || 8a беззаконіѣ] беззаконенiѣ S || тобою] собоѫ SPG || 8b Въ[1]] – SPBGDL || въ[2]] – D || просвѣщеніе] просьв҃щенн VL || 9b ісконъчахомъ] сконучѣхом GDVL ||

Psalm. 89.9-90.1

9c Лѣта наша ѣко паѫѵіна повѵаха҃ сѧ: 10a дені- f. 98r1
е лѣтъ нашіхъ: Въ ніхъ н҃ лѣтъ;——
10b Ѣщє лі же въ сілахъ о҃ лѣтъ: 10c Ї болєє
іхъ трѹдъ і болѣзнъ:—— 10d Ѣко наіде
кротостъ на нъı і накажемъ сѧ: 11a Къ- 5
то ізвѣстъ [.] дръжавѣ гнѣва тво^его:——
11b Ї отъ страха твоего ѣростъ твою 12a оүі^сти;—
[Д]еніцѣ твою тако съкажі мі: 12b Ї о-
кованъıѣ срѣдъцемъ: въ модро^сти;—
13a [О]брати сѧ г҃і доколѣ: 13b і ѕмоленъ бѫ- 10
ді на рабъı своѣ:———14a Їсплъні-
хомъ сѧ ютро мілості твоеѣ г҃н:
14b і въздрадоваҳомъ сѧ і възвесе-
ліхомъ сѧ:—— 14c Во въсѧ дъні нашѣ
15a възвеселіхомъ сѧ: ꙁа дъні 15
[.] въ нѣже съмѣрілъ нъı есі: 15b Лѣ-
та въ нѣже відѣхомъ ꙁълаа:——
16a [Ї] пріꙁърі на рабъı своѣ: Ї на дѣла
своѣ 16b і наставі с҃нъı іхъ:—— 17a ї бѫ-
ді свѣтълостъ г҃а б҃а нашего на насъ: 20
17b Ї дѣла рѫкъ нашіхъ ісправі на на^съ:
17c Ї дѣла рѫкъ нашіхъ ісправі;——
90.1 ХВѦЛѦ ПС҃ПЪ: ДВѦ:
1a Жівѫі въ помощі вышънѣе^го:
1b въ кровѣ б҃а небс҃наего въдворі$_{тъ}$ 25

11a et 15a litterae [.] inclusae ablutae sunt || l. 18 scriba postea add. || 90.1b въдворі$_{тъ}$] sequuntur litterae illegibiles, vestigia textus rescripti? ||

9c повѵаха҃] пооүует’ VL || 10a лѣтъ нашіхъ] лѣтомъ нашімъ S || ніхъ] ніхъже SPBGDVL || 10b же] – G || сілахъ] селѣхъ S + ихъ BG || 10c іхъ] – D || 10d наіде] нандет GD || 11a ізвѣстъ] съвѣстъ SPBGDVL || тво^его] – D || 11b отъ] – G || ѣростъ] ѣаростнѫ G ѣаростн D || твою] твоеѫ GD || 12a оүі^сти] нштісті SPGVL || [Д]еніцѣ твою] десніцѫ твоѫ SPBGVL десницеѫ твоеѫ D || мі] н҃мь VL || 12b Ї] – GD || окованъıѣ] наоүуеннем’ VL || срѣдъцемъ] ср҃ца V || въ модро^сти] і мѫдростіѫ S || 13a сѧ] – G || 13b бѫді] бѫдеши D || 14a ютро] ꙁаүтра PBGD || мілості твоеѣ] мілостнѫ B || 14b і[1]] – GDVL || 15b Лѣта] и ~ VL || 16a [Ї]] – GDVL + г҃н V || своѣ] твоѣ S || своѣ] твоѣ S || 16b і] – DVL || 17a г҃а] г҃і SP || 17b дѣла] дѣло BG || 17c дѣла] дѣло BGL || ісправі] + на нас D || 90.1 ПС҃ПЪ] ПѢНІѢ S || 1a помощі] помощъ PGD || 1b небс҃наего] нбс҃каго VL || въдворі$_{тъ}$] + сѧ SPBGDVL ||

Psalm. 90.2-13

2a Рєчєтъ г҃ві заст҃пънікъ мои єсі т҃ы:· f. 98v1
Ї прібѣжіще мое 2b б҃ъ мои ѹпъваю на н҃ъ;=
3a Ѣко тъ ізбатъ мѧ отъ сѣти ловъчѧ:
3b Ї отъ словесе мятежъна:——
4a Плещема своіма осѣнітъ тѧ: 4b Ї по-
дъ крілѣ его надѣеші сѧ:—— 4c Щіто-
мъ обідетъ тѧ істіна его: 5a не ѹбоі-
ші сѧ отъ страха нощънаго: 5b Ї отъ стрѣ-
лы летящѧ во дъне:—=— 6a отъ вещі
во тъмѣ прѣходящыѧ: 6b Ото съращыѧ і де-
мона полодънѣ[.]го:—— 7a Падетъ [с]ѧ о-
тъ странъі твоеѧ тъісящі: 7b Ї тъма
о десняю твою 7c къ тебѣ же не прістж҃тъ;:—
8a обау-іма своіма съмотріші: 8b ї въ-
здание грѣшънікомъ ѹзъріші:——— 15
9a Ѣко тъі єсі г҃і ѹпъваніе мое: 9b Вышънѣ-
єго положілъ єсі прібѣжіще твое:
10a не прідетъ къ тебѣ зъло: 10b Ї рана не
прістж҃пітъ тѣлесі твоемъ;—
11a Ѣко аѳломъ своімъ заповѣстъ о тебѣ: 20
11b Съхранііті тѧ во въсѣхъ пѫтехъ твоіхъ:——
12a На рѫкахъ возъмѫтъ тѧ: 12b єда когъда
прѣтъкнеші о каменъ ногѫ твою:——
13a На ѧспъід[ж] ѩ василъскѫ настѫпіші:
13b Ї попереші лъв[.]а і змъѣ:—— 25

3a ізбатъ] lege ізбавітъ || 6b et 13a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 6b полодънѣ[.]го] lege полѹдънѣго || 8a обау-іма] lege обаче оуіма || 12b ногѫ] lege ногѫ || l. 18 scriba postea add. ||

2a Рєчєтъ] рⷱ G || г҃ві] б҃оу S || т҃ы] – P || 2b мои] + помощнікь мон G (cf. 17.3b) || 3a ловъчѧ] ловещнѫ’ VL || 3b словесе] словесі SBD || мятежъна] мятежнаго GVL || 4b надѣеші] вznадеешн L вznенадѣешн V || 4c тѧ] – S || істіна] рѣснота S || 5a не] н ~ DV || 5b Ї] – SPBDVL || летящѧ] летящѧѧ PBGDVL || дъне] день S || 6a прѣходящыѧ] прѣходящѫ BL прѣходящна G || 6b Ото] и ~ BG || съращыѧ] срѣтенна GVL || і] – GDV || демона] бѣса G || 7a Падетъ] падоут’ VL || [с]ѧ] – SPBGDVL || 7b тъма] т’мѫ P || твою] тебе D – G || 7c же] – SGD || 8b грѣшънікомъ] грѣшнікъ P || 9a єсі] – G || 9b прібѣжіще] вь ~ G || 10b тѣлесі] къ ~ PGDVL || твоемъ] твоемѹ GDVL || 11a заповѣстъ] запѣдѣ VL || 11b Съхраніті] съхранїть GD храннти V || во] на B || 12a рѫкахъ] + твонхь G || 13a ѧспъід[ж]] аспида G || ѩ] – GD || василъскѫ] васільскаа S васнлїнска BG васнлн’скь V васнлнск’ L ||

Psalm. 90.14-91.10

14a ѣко на мѧ ѳпъва ізбавлѫ і 14b покръ- f. 99r1
ю ѣко позна імѧ мое:—— 15a възоветъ
ко мънѣ і ѳшѫ і: 15b съ нимъ есмъ въ скръ-
би: 15c ізъмѭ і прославлѫ і:——
16a длъготѫ дънеі іспънѭ: 16b і авлѫ е- 5
мѹ съпн҃іе мое—— 91.1 славя: сд҃лня:
пс҃лмъ: : пѣс҃нї: в днї сѫботѣ:——
п҃а 2a благо естъ ісповѣдати сѧ
г҃ві: 2b ї пѣти імені твоемѹ
вышънеі:— 3a възвѣщати 10
ютро милостъ твою 3b істі-
нѫ твою на въсѣкѫ ночь:—
4 въ дестъстрѹнънѣ пъсатърі: съ пѣ-
снъю въ гѫслехъ[.]—— 5a ѣко ізв҃оли-
лъ мѧ есі г҃і въ тварі твоеі: 5b ї 15
въ дѣлѣхъ рѫкѹ твоею въздрадѹю сѧ;—
6a ѣко възвеліѵіша сѧ дѣла твоѣ г҃і:
6b ѕѣло ѹглѫбіша сѧ помъішленіѣ тво҃ѣ;=
7a мѫжъ безѹмн҃ъ не познаетъ: 7b ї неразѹмі-
въ не разѹмѣетъ сіхъ:—— 8a ѥгъда прозя- 20
бнѫша грѣшъніці ѣко трѣва: 8b і възні-
кѫ въсі творѧщеі безаконіе:——
8c да потрѣбатъ сѧ въ вѣкъ вѣкѹ: 9 тъі же въшъне-
і въ вѣкъ г҃ъ:— 10a ѣко се врагі твоі г҃і:
10b ѣко се врагі твоі погъібнѫтъ: 10c ї разі- 25
дѫтъ сѧ въсі творѧщеі безаконіе:——

15a ѳшѫ] lege ѳслъішѫ || 16a іспънѭ] lege ісплънѭ || 91.4 пъсатърі] lege пъсалтъірі || гѫслехъ[.]] littera [.] abluta || 5a ізв҃оли-] -в҃оѧ- supra litteras ablutas scriptum || 9 вышънеі] lege вышънеі ||

14a мѧ] тѧ G || ізбавлѫ] и ~ BD || 14b-15c] – G || 14b покрыю] и ~ DL + і SPBVL || 15a ѳшѫ] и азъ ~ VL || 15c ізъмѭ] + и PVL || 16a длъготѫ] вь ~ G дл’готою VL || іспънѭ] + і SPDVL || 91.1 сд҃лня] сѣлно S || пс҃нї] пѣніи S || днї] дєнь S || 2a г҃ві] г҃ю S || 2b імені твоемѹ] имѧ твое S || вышънеі] вышнемоу D || 3a ютро] ютро S ютром’ VL зауτра PBGD || 3b істінѫ] і ~ SPBDVL рѣсноτѫ S || на въсѣкѫ ночь] ночию VL || 4 дестъ-] десѧть- P десѧтн- S десѧто- BGDVL || -стрѹнънѣ] -строуиѣмь D || 5a ізв҃оѧлъ] възвелиуілъ SPG (cf. 137.2d) възвеселилъ BDVL || г҃і] – G || въ тварі] тварьѭ S || твоеі] твоеѭ S твоемь V || 5b дѣлѣхъ] дѣлѣ V || 7a познаетъ] поз’рает’ V || 7b неразѹмівъ] неразоумень D || сіхъ] – B || 8a прозябнѫша] прозеб’ноут’ VL прозябошѫ D || 8b възнікѫ] вьзниккѫть DVL възниккошѫ BG || безаконіе] безаконніе S || 8c вѣкъ] вѣкы GD || вѣкѹ] вѣка SPBGDVL || 9 вѣкъ] вѣкы PBGDL || г҃ъ] г҃і SBGDVL || 10b погъібнѫтъ] погъїблѧтъ B || 10c безаконіе] безаконеніе S ||

Psalm. 91.11-93.1

11a Ї възвеселитъ сѧ ѣко іноровъ рогъ f. 99v1
мои: 11b Ї старостъ моѣ въ ѡлѣі масти[тѣ];—
12a Ї возъреѣ око мое на врагъі моіѫ: 12b Ї на въста-
ющіѧ на мѧ: [ѧжкавъи8ющіѧ 8:]слъішітъ 8хо мое:———
13a Праведънікъ ѣ і фѵнїк[ъ]съ процвътетъ:· 5
13b ѣко і кедръ іже въ ліванѣ 8мъножітъ сѧ:—
14a Наслажденіе въ домѵ г҃ни 14b въ дворѣхъ
домѵ б҃а нашего процвътѫтъ: 15a єще же 8м[ъ]н[о]жа-
тъ сѧ въ старости і мастітѣ: 15b Ї д[обр. п.]і-
мѫще бѫдѫтъ 16a да възвѣстѧтъ;≈— 10
Ѣко правъ г҃ъ б҃ъ нашъ: 16b і нѣстъ неправъдъі
Въ немъ:—— 92.1 Дв҃я: Пн҃їѣ Хв҃ялѧ в дн҃ пръ-
ъъїѭ: соботъї єгдѧ нѧсєлъ зємлѣ;—
бп 1a Г҃ъ въц҃рі сѧ въ лѣпото сѧ облѣче: 1b облѣ-
че сѧ г҃ъ въ сілѫ і прѣпоѣса сѧ: 1c Їбо 15
8тверъді въселенѫю ѣже не подві-
жітъ сѧ:≈— 2a готовъ прѣстолъ твои (о)
Отъ толѣ 2b отъ вѣка тъі єсі:—— 3a Въздв'-
гѫ рѣкъі г҃і: 3b Въздвігѫ рѣкъі гласъі
своіѫ:· 3c в[.]омѫтъ рѣкъі стр8гъі своіѫ: 4a отъ 20
гласа водъ мъногъ:≈— 4b Дівънъі въісо-
тъі моръскъіѫ: 4c Дівенъ въ въішъні-
хъ г҃ъ:—— 5a Съвѣдѣніѣ твоѣ 8вѣріша
сѧ ѕѣло: 5b Домѵ твоемѵ подобае[.]тъ с҃т҃ъі-
ні г҃і 5c въ длъготѫ дънеі; 93.1 пс҃а҃лмъ: 25

13a ѣ] lege ѣко || 15b д[обр. п.]імѫще] lege добро пріемѫще || 92.1a лѣпото] lege лѣпотѫ || 3c в[.]омѫтъ] corr. pro вьомѫтъ? Littera [.] abluta || 5b подобае[.]тъ] littera [.] abluta ||

11a възвеселитъ] възнесетъ SPBGDVL || іноровъ] нноровга PBG еднноровга VL || 11b ѡлѣі] старостн B || 12b въстающіѧ] въстаѭштіѧ S || 13a і] – SPVL || 13b ѣко] ї ~ SVL || і] – SPBGVL || кедръ] кедрі SP || іже въ ліванѣ] ліванъскъіѧ SP лнванскъїн BDVL || 8мъножітъ] оу̑мъножѣтъ SP || 14a Наслажденіе] насажденнѥ P насаждені SGV насажденнн B насаждень DL || 14b домѵ (cf. 133.2b)] – SBGD || 15a єще] тоу̑ PBGVL || же] – SPBGDVL || 8м[ъ]н[о]жатъ] множѫт G || і] – SPBGDVL || 16a да] н D || правъ] праведень GDVL || б҃ъ] г҃ь V || 92.1 Хв҃ялѧ] Хв҃яльнѧѣ S || соботъї] соботѣ S || нѧсєлъ] нѧсєлі сѣѧ S || 1a въ] н ~ BD || 1c въселенѫю] оу̑селенѫѭ S вселенъіѫ B || 2a Отъ толѣ] б҃е ~ VL ѿселѣ D || 2b отъ] ї ~ SDVL до SDV || 3a Въздв'гѫ] въздвигошѫ GD || 3b Въздвігѫ] въздвигошѫ GD || гласъі своіѫ] гласъ свон BD || 3c в[.]омѫтъ] възъмѫтъ SPBGDV вздвигоу̑ L || 4b Дівънъі] днвень GD || въісотъі] вь ~ GD || 4c въішъніхъ] въісокынхъ P || 5b г҃і] г҃нн GD г҃на L – B ||

Psalm. 93.1-13

ДВ҃ѢЪ Е҃ УЄ҃ТЇРОКЪ СОБОТѢ:— f. 100r1
пв 1a Б҃Ъ мъсти г҃ъ: 1b Б҃Ъ мъсти-
і [:] не обінѫлъ сѧ естъ:—
2a Възнеси сѧ сѫдїи зе-
мі: 2b Въздаждъ въздаа- 5
ніе грѣдѣіім[.]ъ:—— 3a Доколѣ грѣ-
шѣніці г҃і: 3b Доколѣ грѣшѣніці
[в]ъсхвалѧтъ сѧ:;— 4a Провѣщаютъ
[і] възглаголѧтъ неправъдѫ: 4b Въз-
глаголѧтъ въсі дѣлающеі безаконіе—— 10
5a Люді твоіѧ г҃і съмѣрішѧ: 5b Ї достоѣ-
ніе твое озъловішѧ: 6a Въдовіцѫ
і сірѣ ѹморішѧ: 6b Ї пришелъца ѹбішѧ:——
7a Ї рѣш҃ѧ не ѹзъріт҃ъ г҃ъ: 7b ні разѹмѣетъ
б҃Ъ ікковлъ:—— 15
8a Разѹмѣіте же нъінѣ безѹмъні
въ людехъ: 8b і бѹі когъда ѹмѫдрі[те] сѧ·—
9a Въсаждеі ѹхо не слъішітъ ли: 9b ли
созъдавъі око не смощарѣетъ ли;—
10a Наказаіѧі ѩзъікъі не облічітъ ли: 20
10b ѹчі чл҃ка разѹмѹ: 11 г҃ъ съвѣстъ по-
мъішленіѣ уловѣчъска: Ѣко сѫтъ свѣтъна:~—
12a Блаженъ мѫжъ егоже тъ накажеші
г҃і: 12b і отъ закона твоего наѹчіші;—
13a Да ѹкротіші нъі отъ дъні лютъ: 13b До- 25
їждеже іздръі[т]ъ сѧ грѣшънѹмѹ
ѣма:———

93.2b грѣдѣіім[.]ъ] littera [.] abluta || l. 7 scriba postea add. || 4a възглаголѧтъ] lege възглаголѧтъ || 9b смощарѣетъ] pro смощтрѣетъ (-щт- cyr., cf. 88.2b възвѣщтѫ) sive смощрѣетъ (cf. etiam 141.5a Съмощрѣхъ) || 12a тъ] lege тъі ||

93.1 УЄ҃ТЇРОКЪ] УЄ҃ТВРЪТОКЪ S || 1a мъсти] мьстить D || 2b Възждаждъ] и ~ VL || 3b сѧ] тѧ V || 4b дѣлающеі] творящен D || безаконіе] безаконение SP || 5a съмѣрішѧ] смѣрншн G || 5b озъловішѧ] wзловншн G || 6a Въдовіцѫ] + во P || 8a же] – SPBDVL || нъінѣ] – S || безѹмъні] безоумьнн SP || 8b бѹі] боуи SP || когъда] нѣког'да VL || 9a Въсаждеі] всаждь L || слъішітъ] оуслышит D || 9b ли] и VL || созъдавъі] създавь DL || смощарѣетъ] съмотрітъ SBGVL смотрѣет' P сматраѥть D || ли[2]] – S || 10a Наказаіѧі] наказаѧ GD || ѩзъікъі] жзыкь D || 10b ѹчі] оуче L || 11 г҃ъ] бѣ L || уловѣчъска] улвчьскаа D улчуа SP || свѣтъна] соуѥтьнаа D || 12a мѫжъ (cf. 31.2a, 39.5a, 83.6a)] улвѣкъ SPBGDVL || накажеші] накаже P || 12b наѹчіші] + і SPVL || 13a нъі] и PDVL – SBG || дъні] денъ S || лютъ] люта D || 13b Доїждеже] доіжде S дондеже PBVL дондеже GD || грѣшънѹмѹ] грѣшнникоу D ||

Psalm. 93.14-94.2

14a Ѣко не отъ҃рннетъ г҃ъ людеи f. 100v1
своихъ:
14b Ї достоѣніѣ своего не оставітъ:—
15a Доідеже правъда обратітъ сѧ на сѫдъ:
15b і ѩдѣ еѩ въсі правіі ср҃цемъ:—— 16a Къто 5
(въ) въстанетъ мънѣ на зълобоющіѧ:
16b Лі къто стнетъ со мъною на творѧщіѧ[ѩ беззаконіе[;]
17a Ѣко аще не бі г҃ъ помоглъ мънѣ: 17b Въ ма-
лѣ въселіла сѧ бі въ адъ (дъ) дш҃а мо[ѣ;]——
18a Ѣще глаа(ла)хъ подвіжа сѧ нога моѣ: 10
18b милостъ твоѣ г҃і помагаше мънѣ:——
19a По ѕмъножению болѣзнеі моіхъ:
Въ сръдъці моемъ: 19b ѕтѣшеніѣ тво-
ѣ възвеселішѧ дш҃ѧ мою:——
20a Да не прѣбѫдетъ тебѣ прѣстолъ бе- 15
законію: 20b съзідаіі трѫдъ на по-
велѣніѣ;≈≈ 21a ѕловїтъ на пр҃ш҃ѫ грѣ-
шънікѫ: 21b Ї кровъ неповінънѫ
осѫдітъ: 22a Ї бъістъ мънѣ г҃ъ
въ пріѣжи[..]ше: 22b Ї б҃ъ моі въ 20
помощъ ѕпъваніѣ моего:——
23a Ї въздастъ імъ г҃ъ по беззаконію іхъ
23b і по зълобѣ іхъ 23c погѫбітъ ѩ г҃ъ б҃ъ нашъ;
94.1 Слава: Пѣнїе: :Дѣя:
пг 1a Придѣте въздрадѫімъ сѧ г҃ві: 25
1b Въсклікнѣмъ бг҃ѹ спс҃тлю намѫ≈—
2a Варімъ ліце его ісповѣданіемъ:
2b Ї во псалъмѣхъ въсклікнѣмъ емѫ:——

14a versiculum postea add. manus al. || 22a пріѣжи[..]ше] litterae [..] ablutae || 94.1b намѫ] lege нашемѫ || 2a ісповѣданіемъ] -ѣд- corr. ||

15a Доідеже] донждеже S дондеже GD || 15b ѩдѣ] блнзь GD др’жеще VL || еѩ] ѭн D ю VL || правіі] правнн PB || 16a въстанетъ] станетъ B || 16b стнетъ со мъною] со мъноѭ станетъ SPD || стнетъ] станетъ SPGDVL – B || беззаконіе] беззакоиеніе SP беззаконна G || 17a бі г҃ъ помоглъ] г҃ъ помогль бн G || бі] бы P || г҃ъ] бѣ D || 18b помагаше] помагаетъ L || мънѣ] мн B || 19a болѣзнеі] болѣзнн D болѣз’нь VL || моіхъ] моѫ D || 19b дш҃ѧ мою] мьѧ S || 20a Да не] еда VL || прѣбѫдетъ] пріѣжѫдетъ SPB прндет GDVL (cf. 35.12a) || тебѣ] вь ~ D || беззаконію] беззаконіѣ SP беззаконнѣ BGDVL || 20b съзідаіі] съзідаѣ SGD сзндающоу V сазндающоумоу L || на] в’ VL || повелѣніѣ] повелѣніе SBD пв҃лѣнн VL || 21a ѕловїтъ] оуловѣатъ SPBGD ловл҃хоу VL || грѣшънікѫ] праведьніѫ SPBGDVL || 21b осѫдітъ] осѫдѣатъ SPBGD осоужданхоу VL || 22a – G || г҃ъ] г҃і S || 22b ѕпъваніѣ моего] оупъванію моемоу SPBG || 23a по] – S || беззаконію] беззаконенне S беззаконеннѣмь P безк҃ннем’ VL || 23c погѫбітъ] погоубн B || ѩ] іхъ S || нашъ] – G || 94.1a въздрадѫімъ] вьздрадуем GD || г҃ві] г҃ю S || 1b спс҃тлю] спс҃оу SGD || 2a ліце] лнца VL || ісповѣданіемъ] в’ нсп҃вдн VL ||

Psalm. 94.3-95.2

3a Ѣ[.]ко бг҃ъ велеі г҃ъ 3b ц҃ръ велеі по въсеі f. 101r1
зємі: 4a Ѣ^ко^ въ рѫцѣ его конъцы зємі:
4b Ї въысотъı горъ того сѫтъ:——
5a Ѣко того естъ море і тъ съткворі є: 5b Ї
сѹшѫ рѫцѣ его созъдасте:—— 5
6a Пріідѣте поклонімъ сѧ і пріпаде-
мъ емѹ: 6b і въспаукѣмъ сѧ прѣдъ г҃мъ
іже нъı естъ сътворілъ:— 7a Ѣко
тъ естъ бг҃ъ нашъ: 7b і мъı людіе пастві-
нъı его: 7c і овъцѧ рѫкѹ его:—— 10
7d Дънесъ ащє гласъ его ѹслъıшіте: 8a не о-
жестіте ср҃дц҃ъ вашіхъ ѣко въ прогнѣ-
вані:——
8b По дъни іскѹшенїѣ въ пѹстъıні:
9a ідеже іскѹсішѧ мѧ о҃ц҃і ваші: 15
9b іскѹсішѧ мѧ відѣшѧ дѣла моѣ:—
10a Уетъıрі десѧті лѣтъ негодова-
хъ рода того: 10b і рѣхъ (хъ) прісно блж-
дѧтъ сръдъцемъ: 10c Ті же не разѹ-
мѣшѧ пѫтеі моіхъ:—— 11a Ѣко клѧсъ 20
сѧ въ гнѣвѣ моемъ: 11b ащє вънідѫтъ въ
покоі моі:— 95.1 КГДЯ ХРЯМЪ СОЗЪДЯШѦ СѦ
ПВЄЛѢННН: ПЪСА҃МЪ: Д҃ВЪ:—
п҃д 1a Въспоіте г҃ві пѣснъ новѫ: 1b Въспоі-
те г҃ві въсѣ землѣ:——— 2a Въспоіте 25
г҃ві благословіте імѧ его: 2b бг҃вте
денъ отъ дъни спн҃іѣ его:——

3a Ѣ[.]ко] [.] corr.? || 95.1 КГДЯ] lege КОГДЯ ||

3a бг҃ъ] ц҃рь P || г҃ъ] н ~ S || 3b ц҃ръ] ї ~ SPBGVL || по въсеі зємі] над’ в’сѣмин бг҃н VL (cf. 134.5b) || 4a конъцы] соѹть в’сн ~ VL || зємі] зємлѭ SPGDVL || 4b горъ] горы GD || того сѫтъ] та с’мотрит’ VL || 5a є] ѫ D || 5b созъдасте] осн҃вста VL || 6a пріпадемъ] пріпадѣмъ SPBGDVL || емѹ] к ~ D прѣд’ бг҃а VL || 6b і] – VL || въспаукѣмъ] въсплаунмъ SPBD вьсплауем G плауним’ VL || сѧ] – VL || 7a бг҃ъ] г҃ь ~ VL || 7b і мъı] мн же оубо VL || паствінъı] – VL || 7c рѫкѹ] рѫкы PB пас’т’вннн V пастовнн L || 7d Дънесъ] д҃нь D || 8a ѣко] + же VL || прогнѣвані] прогнѣваннѥ D || 8b дъни] дънехъ PBGV || 9a ідеже] їже S || 9b іскѹсішѧ] нскоуснв’ше VL || відѣшѧ] і ~ SPBDVL || 10a негодоваxъ] блнз’ бѣх’ VL || рода] родоу GVL || того] томоу G семоу VL || 10b прісно] сн внноу VL || 10c не] в нстнноу ~ VL || разѹмѣшѧ (cf. 105.7a)] познашѧ SPBGDVL || 11a ѣко] нижє VL || клѧсъ] клѧхъ BGVL клать D || въ гнѣвѣ моемъ] гнѣвомъ монмъ B || 11b ащє] н рѣх’ ~ VL + сн L || вънідѫтъ] вънідѫ SD || 95.1 КГДЯ] ЄГДЯ S || ХРЯМЪ] ХРЯМІ S || СОЗЪДЯШѦ] ЗЪДЯШѦ S || ПВЄЛѢННН] ПЛѢННІЮ S || 1a г҃ві] г҃ю S || 1b г҃ві] г҃ю S || 2a г҃ві] г҃ю SP + н SDVL || 2b бг҃вте] блговѣстнте PBGVL || спн҃іѣ] спсенніе SPBD ||

Psalm. 95.3-96.1

3a Вѣ{}ъзвѣстіте въ ꙗзъıцѣхъ славѫ его: f. 101v1
3b Во въсѣхъ людехъ ѹюдеса его:—— 4a Ѣко
велеі г҃ъ і хваленъ ѕѣло: 4b Страшенъ естъ
надъ въсѣми бо[..]гы:—— 5a Ѣко въсі
бз҃ы ꙗзъıкъ демонı: 5b Г҃ъ же нб҃са сътвороı:— 5
6a Їсповѣданіе і красота прідъ нимъ: 6b Ї ст҃ы- д҃ѣла его:
ні і велълѣпота въ свѧтілѣ его:——
7a Прінесѣте г҃вı отъчествіѣ ꙗзъıкъ:
7b Прінесѣте г҃вı славѫ і честъ:
8a Прїіне/сѣте / г҃вн сла/вѫ ниме/нн его: 8b в- marg.
озьмѣте жрътвъı и въходите въ двор҃ма его≈— 10
9a Поклоніте сѧ г҃вı въ дворѣ с҃тѣемъ его:
9b Да подвіжітъ сѧ отъ лица его въсѣ
землѣ:—— 10a Рѣцѣте въ ꙗзъıцѣхъ ѣко
г҃ъ въцр҃ı сѧ: 10b Їбо ѕтвъди въселенѫ-
ю ѣже не подвіжітъ сѧ:—— 10c Сѫди- 15
тъ людемъ въ правъдѫ: 11a Да веселятъ
сѧ нб҃са і радѕетъ сѧ землѣ:≈≈ 11b Да по-
двіжітъ сѧ море ісплъненіе его: 12a Въ-
здрадѕютъ сѧ полѣ і въсѣ ѣже въ ніхъ сѫтъ:——
12b Тогъда въздрадѕютъ сѧ въсѣ дрѣва дѫ- 20
бровъна: 13a ѻтъ лица г҃нѣ ѣко градетъ: [.]
13b Ї ѣко прндетъ interl.
сѫдітъ земı:≈— 13c Сѫдітъ въселе-
нѣı въ правъдѫ: 13d Ї людемъ істіною твоею:———
96.1 Пс҃нъ: Дв҃ѣ: Єгдя зємѣ єго ѕстрон сѧ;— 25
п҃ 1a Г҃ъ въцı сѧ да радѕетъ сѧ землѣ:
1b Да възвеселятъ сѧ отᵛцı мънозı:

4b et 13a litterae [.] inclusae deletae sunt || 6a прідъ] lege прѣдъ || 8 versus hic partim in margine, partim inter lineas insertus est manu al. || 13b inter lineas add. manus al. || 96.1 ѕстрон] lege ѕстртон || 1a въцı] lege въцр҃ı ||

3b Во] и ~ DVL || людехъ] дѣлѣхъ S || 4a велеı г҃ъ] бъ велеı S || 4b Страшенъ] и ~ GD || 5a ꙗзъıкъ] жзыцн D || 5b г҃ъ] бѣ D || 6a Їсповѣданіе] їсповѣданіѣ S || і красота] красотѣ S || 6b Ї] – SPBGVL || д҃ѣла его] – SPBGDVL || і] – SGD || 7a г҃вı] г҃ю S || отъчествіѣ] вьса ~ D отєчьства SB || 7b г҃вı] г҃ю S || 8a г҃вн] г҃ю S || 8b жрътвън] жрътвѫ B || и] – S || въходите] ходите GD || двор҃ма] дворы SPBGVL дворѣхь D || 9a г҃вı] г҃ю S || 9b подвіжітъ] постъїдитъ B (cf. 33.6b) || 10b ѕтвъди (cf. 92.1c)] испрaвı SPBGDVL || 10c Сѫдітъ] сѫдити BVL || 11a веселятъ] възвеселятъ BG || 11b ісплъненіе] и ~ PBDV исплъненїа GL || 12a въ ніхъ сѫтъ] сѫтъ в нихъ PGL || 12b дѫбровъна] дѫбровьнаѣ SPBDVL || 13a ѻтъ лица г҃нѣ] пред’ лицем’ г҃нм’ VL || градетъ] прнде VL || 13b Ї] – SPBGD || прндетъ] грьдетъ SPGVL || сѫдітъ] сѫдити PBGDVL || 13c Сѫдітъ] сѫдити SPBGDVL || 13d істіною] рѣснотоиѫ S || твоею] своеиѫ SPBGDVL || 96.1b възвеселят] веселят PBGDVL || отᵛцı] о҃цı S wстровн G ||

Psalm. 96.2-97.1

2a Облакъ і мрькъ окрѣстъ его 2b правъда і сѫ- f. 102r1
дъ ісплънені прѣстолі его: 3a ѻгнъ прѣ-
дъидетъ:———
3b Ї попалітъ окрѣстъ врагы (є) его: 4a ѻсвѣті-
шѧ млъніѧ его въселенѭю: [в.сє] 5
4b [н..ою] відѣ і подвіжа сѧ зємлѣ;—
5a Горы ѣко въскъ расташа сѧ: ѿтъ лица гн̄ѣ: 5b ѿтъ лiца
гн̄ѣ въсеѧ з̾м(м)лѧ:—— 6a Възвѣсті-
шѧ небеса правъдѫ его: 6b і відѣшѧ въ-
сі людіе славѫ его:—— 7a Да постъі- 10
дѫтъ сѧ въсі кланѣющеі сѧ іств̾-
канънъімъ: [хан.....] 7b хвалѧще
сѧ о ідолѣхъ своіхъ: 7c Поклоніте
сѧ емв̾ въсі а҃гі его:—— 8a в̾слъі-
ша і възвеселі сѧ сіонъ: 8b Ї възідра- 15
довашѧ сѧ дъщері іюдѣіскъі:—=
8c Сѫдебъ твоіхъ ради гі̄: 9a ѣко ты гі̄
възшънеі по въсеі зємі:· 9b ѕѣло
прѣвъзне̾є сѧ надо въсѣмі бо[.]гъі:——
10a Любѧ(бѧ)щеі гд̄а ненавідіте зъла: 20
10b хранітъ гі̄ъ дш̄а прѣподобънъіхъ сво-
іхъ: 10c і҃з-ѧ-рѫкъ грѣшънічъ ізбавітъ ѧ;——
11a Свѣтъ восъѣ праведъніко̾ві: 11b ї правъімъ срьдъ-
цемъ веселіе:——— 12a Възвеселіте сѧ праведьни
о гі̄: 12b їсповадаіте памѧтъ ст̄ъінѧ его: 25
97.1 слѧвѧ: пс̄лмъ: :дв̄ъ:

2a мрькъ] lege мракъ || 4a-b [в.сє н..ою]] rasura || 7a et 9b litterae inclusae rasura deletae sunt || 12b їсповадаіте] lege їсповѣдаіте ||

2b сѫдъ] сѫдба GVL || ісплънені (cf. 95.11b, 97.7a?)] испрaвленіе SPBGVL оуготованнїѧ D (cf. 88.15a) || прѣстолі] прѣстола SPBGDVL || 3a ѻгнъ] + прѣдъ німь SPBGDVL || 3b попалітъ] попали B || врагъі] в’сє ~ VL || 4a его] твоє L || 4b зємлѣ] и трепет’на бнс ~ VL (cf. 17.8a, 76.19c) || 5b гн̄ѣ] гѣ SPB бд̄а G || въсеѧ з̾м(м)лѧ] в’са зм̄ла VL || 7b хвалѧще] хвалѧщеі SPDVL || о] въ P || 7c сѧ] – D || 8b Ї] – BG || іюдѣіскъі] нюдѣнскыѫ DVL || 8c твоіхъ ради] рад̄ твонхь D || 9a гі̄] гь SL || 10a ненавідіте] ненавндѧть GVL || зъла] злаа D || 10b дш̄а прѣподобънъіхъ своіхъ] прѣподбннѫ своѫ D || 10c рѫкъ] рѫкъі SPBGDVL || грѣшънічъ] грѣшннчѫ BGDVL грѣшьнікъ S || ізбавітъ] нзбавн B || 11a праведъніко̾ві] праведьнікоу SPBGVL праведннмь D || 12a Възвеселіте] вьзвеселнт GD веселѣте VL || праведьни] праведнни PBD праведнікь G || 12b їсповадаіте] и ~ DV ||

Psalm. 97.1-98.1

п҃ж҃ 1a Въспоіте г҃ві пѣснъ новѫ: 1b Ѣко f. 102v1
дівъна сътвори г҃ъ:——1c С҃пніе
емѹ десніца его: 1d і мышца
с҃та его:—— 2a Съказа г҃ъ с҃пніе своє: 2b посрѣ-
дѣ ѩзъікъ: Ї отъкры правъдо свою;— 5
3a Помѣнѫ милостъ свою іѣковові:
3b істінѫ свою домѹ і҃л҃ев҃;—
3c Відѣша вьсн къньцы зємля: с҃пні б҃а наше го:—
4a Въсклікнѣте г҃ві въсѣ зємлѣ: 4b Въ-
споіте і радѹіте сѧ і поіте:— 10
5a Поіте б҃ў нашемѹ въ гѫслехъ:
5b і въ гласѣ пъсаломъстѣ:— 6a Въ трѫ-
бахъ ᵒкованахъ: І въ гласѣ трѫбы рожны:—
6b Въсклікнѣте прѣдъ цремъ і г҃мъ (н г҃мь):
7a Да подвіжітъ сѧ мореісплъні- 15
є-го: 7b Вьселена і вьсі живѫщеі
на неі;— 8a Рѣкы въсплещѫтъ
рѫкамі вькѹпѣ: 8b горы въздра-
дѹютъ сѧ отъ ліца г҃нѣ: ѣко градє-
тъ: 9a ѣко прідетъ земі:—— 20
9b Сѫдітъ вьселенѣі въ правъдѫ:
9c І людемъ правостъінѫ;—
98.1 П҃С҃А҃М҃Ъ: ДѦВГЇДВЪ—
п҃ғ 1a Г҃ъ въцѣсарі сѧ да гнѣваютъ сѧ лю-
діе: 1b сѣдѧі на херѹвімѣ да 25
подвіжітъ сѧ [..] мо[..]ре:

97.2b правъдо] lege правъдѫ || 3c къньцы] -ц- corr. supra rasuram, lege конъцы || с҃пні] lege с҃пніе || 98.1 ДѦВГЇДВЪ] lege ДѦВЪЇДВЪ || 1b [..] мо[..]ре:] litterae inclusae deletae sunt; -ре: add. manus al. ||

97.1a г҃ві] г҃ю S || 1c С҃пніе] с҃пе SPVL || емѹ] і S || 1d с҃та] с҃тѣ SPBGD || 2b посрѣдѣ ѩзъікъ] прѣдъ ѩз ъікы SPBGDVL || Ї] – SPBGDVL || 3a іѣковові] іѣковоу SBGDVL || 3b істінѫ] ї ~ SPBDVL рѣсноть S || 3c зємля] зємни D || 4a г҃ві] г҃ю S б҃оу BDVL || 5b і] въ гѫслехъ ~ SPBGDV || 6a ᵒкованахъ] кованахъ SG шкованыхь D || І] – GD || въ гласѣ] гласомь SPBGDVL || рожны] рожаныж DVL || 6b і] – SBDL || 7aісплъні-є] н ~ PBDVL нсплъненнıа B || 7b Вьселена] в’селенаа PBGDVL оуселенаѣ S || 8a въсплещѫтъ] всплещате BD || 8b отъ ліца г҃нѣ] пред’ лицем’ г҃нним’ VL || градетъ] прнде VL || 9a прідетъ] грѣдеть VL + сѫдити SPBGDVL || 9b Сѫдітъ] сѫдіті SPBGDVL || 9c правостъінѫ] в’ ~ V правостіѫ SPBGDVL || 98.1b мо[..]ре (cf. 95.11b, 97.7a)] зємлѣ SPBGDVL ||

Psalm. 98.2-99.2

2a [Г҃]ъ въ сіонѣ велеі: 2b і вꙑсокъ f. 103r1
надъ вꙑсѣмі людьмі;—
3a Да ісповѣдаⷮтъ сѧ імені твоемꙋ
великꙋемꙋ: 3b Ѣко страшьно ⁿ с҃то естъ:
4a і ꙋ[ıѧ]стъ ц҃рь сѫдъ любітъ:——— 5
4b Тꙑ ꙋготова правꙑнѫ: 4c Сѫдъ і пра-
вдꙋ ⁽ⷡ⁾ⷡ ⁽ⷢ⁾ѣковѣ тꙑ сътворі:——
5a Възносіте г҃а б҃а нашего: 5b Ї кланѣіте сѧ
подъножію его 5c ѣко с҃тъ е——
6a Мосі і арѡнъ ієрѣіхъ его: 6b І самоілъ 10
пріzъіваюшеіхъ імѧ его:—— 6c Пріі-
zъіваахѫ [і.] г҃а: і тъ ѯслъіша ıѧ:
7a въ стлъпѣ облаꙋънѣ гл҃аше къ німъ:
7b Zане хранѣхѫ съвѣдѣнія его: 7c і по-
велѣнія его ѣже дастъ намъ:—— 15
8a Г҃і б҃же нашъ тꙑ послꙋшаше іхъ:
8b Б҃ъ тꙑ мілостівъ бꙑв[.]аше і[мъ]:·
8c Ї мъщаıѧ ⁿ въсѣка наꙋінаніѣ іхъ:—
9a Възносіте г҃а б҃а нашего: 9b ї кланѣ-
іте сѧ въ горѣ с҃тѣі его 9c ѣко с҃тъ е- 20
стъ г҃ъ б҃ъ нашъ;—— 99.1 Псл҃мъ:
Дв҃ъ: Їсповѣдаıніѥ;≈≈
п҃ѕ: 1a Въсклікнѣте б҃ꙋ въсѣ zемлѣ:
2a работаіте г҃ві въ весели——

4a ꙋ[ıѧ]стъ] -ıѧ- sive -ѧ- corr. supra litteram deletam, lege ꙋъстъ || 4c ⁽ⷡ⁾ⷡ ⁽ⷢ⁾ѣковѣ] -ʹ- littera cyrillica supraposita esse videtur, cf. etiam 100.1 Дв҃ъı || 5b е] lege естъ || 6c [і.]] litterae partim deletae || 8b бꙑв[.]аше] [.] littera abluta, verisimiliter -а- ||

2a велеі] велнкь G || 2b вꙑсокъ] + естъ SPBDVL || 3a великꙋемꙋ] с҃тмоꙋ P || 3b страшьно ⁿ с҃то] страшенъ і с҃тъ S с҃то и страшно DL || 4a ц҃рь] ц҃рева B || 4b правꙑнѫ] правдѫ D || 4c тꙑ] – G || 5b его] ногоꙋ ~ SPBGDVL || 5c с҃тъ] с҃то VL || 6a ієрѣіхъ] въ ~ SPBGDVL || 6b пріzъіваюшеіхъ] въ ~ SPBGVL || 6c Пріzъіваахѫ] прнzваахѫ D || [і.]¹] – SPBGVL || і²] – S || ѯслъіша] слъішаше SPBG оус'лншаваше VL || 7b Zане] ѣко SDVL || 7c его] – G || намъ] імъ SPBGDVL || 8a послꙋшаше] послоꙋшаеше P послоꙋшаешн DL || 8b Б҃ъ] б҃же PBGVL г҃ь D || бꙑв[.]аше] бнваешн L || 8c ⁿ] на SPBGDV – L || въсѣка] въсѣ S || 9b кланѣіте] покланѣнте B || сѧ] + емоꙋ P || 99.1 Їсповѣдаıніѥ] Бъ Іспов҃даннı S || 1a въсѣ zемлѣ] вьсьа zемльа S || 2a г҃ві] г҃ю S || весели] веселнѥ P ||

Psalm. 99.2-100.6

2b **Вънідѣте прѣдъ нимъ въ** f. 103v1
радости: 3a ѕвѣдіте ѣко г҃ъ тъ
естъ б҃ъ нашъ:≈≈ 3b **Тъı** сът{}вори
нъı а не мъı себе: 3c **Мъı же людіе-го:**
і овъцѧ паствінъı его:≈≈ 4a **Вънідѣ-** 5
те въ врата его въ ісповѣданіе: 4b **Ї**
въ дворъı его въ пѣніихъ:——
4c **Ї**сповѣдаіте сѧ емѹ і хваліте і-
мѧ его: 5a **Ѣ**ко благъ г҃ъ въ вѣкъ міло-
стъ его: 5b **Ї** до рода і рода істіна его:—— 10
100.1 **Д҃вѣ҃ъı ПСАЛО҃МЪ——**
ρ҃ 1a **М**илостъ і сѫдъ пою тебѣ г҃і: 2a **Въ-**
спою і разѹмѣю въ пѫті непороч-
ънѣ: **к**огъда прідеші ко мънѣ;≈≈
2b **П**ріхождахъ въ незълобѣ с҃р҃д҃ца моего: 15
посрѣдѣ домѹ моего:—— 3a **Не** прѣдъла-
гахъ прѣдъ очіма моіма: **В**ещі за-
конопрѣстѫпънъı: 3b **Творѧще** прѣстѫпле-
ніе възненавідѣхъ:——— 4a **не** прілъпе
мънѣ срѣдъще лѫкав[.]о: 4b ѕкланѣющᵃ ᶜѧ 20
отъ мене зълаго не позналъ:—— 5a **О**кле-
ветающаго таі іскрънѣго своего: **С**его
ізгонѣхъ 5b гръдомъ окомъ: і несъітомъ
срѣдъщемъ съ нимъ не ѣдѣахъ:~
6a **О**чі м[о]і на вѣрънъıѭ земі: **П**осажда- 25
ті ѭ съ [...] собою:——

100.1 **Д҃вѣ҃ъı**] cf. 98.4c! || 2b с҃р҃д҃ца] -д҃ц- ligatura sive correctura? || 4a et 6a litterae [.] inclusae ablutae sunt || 4b ѕкланѣющᵃ ᶜѧ] ᶜѧ corr. supra litteras ablutas (же?) || 4c сѧ] corr. supra litteram ablutam || 5a іскрънѣго своего:] supra lectionem hanc litterae (fere VIII et linea circumscriptae) deletae ||

2b прѣдъ нимъ] прѣдо нь SPB || радости] радость PBGDVL || 3a ѕвѣдіте] и ~ DVL || г҃ъ] – PD || тъ] – S || б҃ъ] г҃ь ~ D || 3b **Тъı**] тъ SPDVL тон B || 4a ісповѣданіе] исповѣданінхъ S исповѣданнн PBDVL || 4b **Ї**] – SPBG || пѣніихъ] пѣснехъ BG || 4c і] – SP || 5a въ] ѭко ~ D || вѣкъ] вѣкы GD || 5b і рода] – S || істіна] рѣснота S || 100.1a пою] вьспож G || 2a въ] – L || непороучънѣ] непороуьнин D || 2b **П**ріхождахъ] прѣхождахъ SPBGDVL || незълобѣ] незлобн D || 3a законопрѣстѫпънъı] закѡнопрѣст҃пине VL || 3b **Творѧще**] творьѭщьѭ SPBGVL || прѣстѫпленіе] законопрѣстѫпленіе SGVL законопрѣстѫпленнѭ P || 4b ѕкланѣющᵃ] оукланѣѭщаго PBDVL || позналъ] знахъ SPBVL || 5a **О**клеветающаго] оклеветаваѭштаго S || іскрънѣго] блнжнѣго G || ізгонѣхъ] въігънахъ S || 5b гръдомъ] грьдымь G || несъітомъ] несытномь S несытымь G неуностомь L || нимъ] сімь S нним B || не] – G || ѣдѣахъ] ѭдѣхѫ G || 6a земі] з҃мле VL || ѭ] – SD ||

Psalm. 100.6-101.8

6b χодѧı по {пѫ} непороүъньѕ [съ мı] слѣжа[шє]: f. 104r1
7a не жівѣше посрѣдѣ домѣ моєго: твоѧı гръдъıнѫ 7b г҃лѧ[н] неправедъна^{a} ı
н{є} ісправлѣше прѣдъ оүıма моıма:——
8a на ѕтрıѣ ѕбıваχ[.]ѫ въсѧ грѣшъньı- 5
ıѧ зємı: 8b Да потрѣблѫ отъ града г҃нѣ
въсѧ творѧщıѧ безаконıе;——
101.1 СЛ^{в}Я *МЛ*[Т]ВЯ НЩЯГО ЄГДЯ ѶНЪЇ-
єтъ Ї ПРѢДЪ Б҃ѪЪ ПРОЛѢЄТЪ *МЛ*тв[.] $^{сво[ю]}$;–
2a Г҃і ѕслъıшı молітвѫ мою: 2b І во- 10
Плъ моı къ тебѣ да прıдетъ: 3a Не от-
врти лıца твоєго отъ мене———
3b Во нъже денъ тѫжѫ прıклонı ко [..]-
нѣ ѕхо твое: 3c Во нъже денъ (тѫжѫ) пр[...]-
вѫ тѧ ѭдро ѕслъıшı мѧ:≈≈ 4a Їде [ıщ.]- 15
зѫ ѣко дъımъ денıе моı: 4b Ї кости
моıѧ ѣко сохлъ сосъхѫ сѧ:———
5a Побіенъ бъıхъ ѣко сѣно ісъше сръд[ъ]-
це мое: 5b Ѣ^{ко} забъıхъ сънѣсти хлѣ-
бъ моı:—— 6a Отъ гласа възᴬъı- 20
ханıѣ моєго 6b прılъпе костъ мо-
ѣ плъти моеı: 7a ѕподобıхъ [сѧ]
неѭсı пѕстъньнъѣı:—— 7b Бъıхъ
ѣко нощънъı врань на нъıщı:
8a забъдѣхъ ı бъıхъ 8b ѣко пътıца 25
особѫщıѣ сѧ на зъдѣ;——

7b г҃лѧ[н] неправедъна^{a}] partim corr. supra rasuram || 8a ѕбıваχ[.]ѫ] litterae -аχ[.]- supra rasuram scriptae sunt || 101.1 *МЛ*[Т]ВЯ] -[Т]- rasura || *МЛ*тв[.] $^{сво[ю]}$] partim corr. supra rasuram || 3a отврти] lege отвратı || 3b [..]нѣ] lege мънѣ || 3c пр[...]вѫ] lege прızовѫ || 7a неѭсı] lege неѭсъıтı || 7b нъıщı] lege нъıрıщı ||

6b {пѫ}] пѫтı SPBGD поүтоү VL || [съ]] се G || мı] нимн B нимь D || 7b ı] – SPBGVL || 8a ѕбıваχ[.]ѫ] ızбываχѫ D ızбıваахъ SPBGVL || зємı] земла DVL || 8b потрѣблѫ] потрѣбят сѧ GD || въсѧ творѧщıѧ] всн творѧще GD || безаконıе] безаконнье SP || 101.1 Ї] - S || Б҃ѪЪ] Г҃ѪЪ S || 3a мене] мне S || 3b тѫжѫ] аще ~ VL || ко [..]нѣ ѕхо твое] оүхо твое къ мнѣ B || 3c пр[...]вѫ] аще ~ VL || ѭдро] скоро BGD || 4a [ıщ.]зѫ] ıчезѫ SPVL ıщезошѫ BGD || ѣко] + ı GD || денıе] дьні SVL || 4b сохлъ] ıсъхлъ P сошıло S соүшıло BGD || сосъхѫ] сахоү VL сьсьхошѧ G ıсхошѫ D || сѧ] – D || 5a Побіенъ бъıхъ] прıсванѫхь P ѕѣзвень быχ G || ѣко] + ı DL || сѣно] трѣва G || 6b плъти] к ~ L || 7b Бъıхъ] ı ~ DVL || ѣко] + ı PB || 8b ѣко] + ı BGD || особѫщıѣ] собѭщıнѣ S особѫщın GD ||

Psalm. 101.9-21

9a Ѥосъ дє[н]ъ поношахѫ {мънѣ} вра[ѕ]зі f. 104v1
мої 9b хвалѧщє сѧ мъною клънѣхѫ сѧ:~—
10a Їдє пєпєлъ ѣко хлѣбъ ѣсъ: 10b і пітіє моє
съ плаүємъ растваряѣхъ:—— 11a Отъ {л}і-
ца гнѣва твоєго ѣрост҃і твоєѭ: 11b Ѣко
възнесъ нізъвръже мѧ:——
12a Дєніє мої ѣко сѣнъ ѯклонішѧ сѧ: 12b Ї Ѣ-
зъ ѣко сѣно ісохъ:—— 13a Тъі же г҃и
въ вѣкъ пребъіваєші: 13b Ї памѧтъ
твоѣ въ родъ і родъ;≈ 14a Тъі въскре-
съ помілѹєші сіона: 14b Ѣко врѣмѧ по-
міловаті ѣко пріде врѣмѧ:——
15a Ѣко благоволішѧ рабі твоі камені-
є єго: 15b Ї пръстъ єго ѯщедрѧтъ:——
16a Ї ѯбоѭтъ сѧ ѩзъіці імені г҃нѣ:
16b Ї въсі ц҃рі зємъні славъі твоє҆ѭ;—
17a Ѣко съзіждетъ г҃ъ сіона: 17b і явітъ сѧ
въ славѣ ᶜвоєі:——
18a Прізърѣ на молітвѫ съмѣренъі-
хъ своіхъ: 18b і не ѯниүъжі молені҃ѣ і҃хъ;——— 20
19a Да напішѫтъ сѧ сі въ родъ і҃нъ: 19b Ї лю-
діє зіждемі въсхалѧтъ г҃ѣ≈——
20a Ѣко пріниүє съ въісотъі с҃т҃ъіѭ сво-
єѭ: 20b г҃ъ съ нєбесі на зємлѫ пріzърѣ:——
21a ѯслъі(слі)шаті въздъіханіє о-
кованъіхъ: 21b і раздрѣшіті с҃нъі
ѯмрътѫ[в]енъіхъ:———

9a вра[ѕ]зі] -ѕ- postea deletum || 17b ᶜвоєі] с- corr. supra litteram deletam || 19b въсхалѧтъ] lege въсхвалѧтъ || г҃ѣ] -ѣ corr. infra litteram ablutam || 21a ѯмрътѫ[в]енъіхъ] -[в]- ablutum est ||

9a {мънѣ}] мн SB || 9b хвалѧщє] н ~ SPBGL хвалѧщіі SPBDVL || сѧ мъною] ме н҃ ме VL|| 10a ѣсъ] ѣдѣахъ BGD || 10b моє] – L || 11a ѣрост҃і] н ~ SBGDV || 12b ѣко] + и BD || ісохъ] исъхохъ BGD || 13a вѣкъ] вѣкы PBGDVL || 14a сіона] сионь VL || 14b врѣмѧ1] прнде ~ B || ѣко2] и ~ VL || 15a єго] – GL || 15b ѯщедрѧтъ] оүщедрнть D || 16a г҃нѣ] т’воєго г҃н VL || 16b зємъні] зємьніі S зємьстн GVL зємлстнн PB || твоє҆ѭ] нєго D || 17a сіона] снон VL || 18a Пріzърѣ] прнzрн D || своіхъ] – SPBGDVL || 19a сі] всн L – GD || 19b зіждемі] зниждеміі SPB съзїждемин G || 20a с҃т҃ъіѭ] с҃т҃ънѧ B || 20b нєбесі] нєбесь D || на зємлѫ пріzърѣ] прнzрѣ на зємлѧ B || 21b і] – SPBGD || раздрѣшіті] раздѣлнтн G ||

Psalm. 101.22-102.3

22a **Ѣ**ъзвѣстіти въ сіонѣ імѧ г҃не: f. 105r1
22b **І** въсхваліти его въ ер҃мѣ;———
23a **Ѳ**гъда сонъмѧтъ сѧ людіе въ-
кѵпѣ: 23b і ц҃рі работаіте г҃ві:——
24a **О**тъвѣщѧ емѵ на пѫти крѣпости
св{}оеѧ: 24b **ѕ**маленіе дънеі мо-
іхъ възвѣсти мънѣ:——
25a **Н**е възведі мене въ прѣполо-
вленіе дънеі моіхъ: 25b въ родъ
і родъ лѣта твоѣ:—— 26a **Ѣ**ъ наѵатo-
къ і г҃і землѧ основа: 26b і дѣла рѫ-
кѵ твоею сѫтъ нб҃са:—— 27a **Т**а погъı-
внѫ᷑ъ тъı же прѣбѫдеші: 27b **І** въсѣ
ѣко різа обетъшаютъ: 27c **І** ѣко одѣло
совіеші ꙗзмѣнѧтъ сѧ: 28 **Т**ъı же самъ
есі і лѣта твоѣ: **Н**е ісконъѵаютъ сѧ:
29a сн҃ові рабъ твоіхъ въселѧтъ сѧ:
29b **І** сѣмѧ іхъ въ вѣкъ ісправітъ сѧ;
102.1 **П**г҃ѧ[д] [**Д**] **Д**а҃**ѢЪ**;
1a **Б**лаг҃слові дш҃а моѣ г҃а: 1b **І** въ-
сѣ вънютрѣ᷑ъ моѣ імѧ стаего:—
2a бл҃г҃ві дш҃а моѣ г҃а: 2b **І** не за-
бъıваі въсѣхъ въздѣне-
і его:—— 3a **О**цѣщающаего въ-
сѣ беззаконіѣ твоѣ 3b **І**цѣлѣющаго въ-
сѧ недѫгъı твоѧ:——

26a і] pro тъı || 27a **Т**а] supra litteras ablutas scriptum est || 102.1 [**Д**]] littera abluta || 1b вънютрѣ᷑ъ] -нѣ corr. manus al. || 2b въздѣнеі] pro въздаанеі ||

22a **Ѣ**ъзвѣстіти] вьзвѣстнте G да в’звѣстнт’ се VL || імѧ г҃не] їменѣ г҃нѣ L || 22b въсхваліти] хвалъı SPBGDL хв҃ла V || 23a сонъмѧтъ] съберѫт BG || 23b работаіте] работати SPVL || г҃ві] г҃ю S || 24a **О**тъвѣщѧ] ѿвѣщанте G ѿвѣщашѫ D || 24b **ѕ**маленіе] ѕмаленнн G || възвѣсти] не ~ D || 25a **Н**е] нн D || въздведі] нздедн VL || мене] мне S ме VL || прѣполовленіе] прѣполовлѣнн L || 27a прѣбѫдеші] прѣбъıвалеші SPBGDVL || 27b ѣко] + н BD || 27c **І**] – PGD || одѣло] одѣало SP ѡдѣждѫ G || совіеші] + ѣ SPVL || ꙗзмѣнѧтъ] їˇ ~ SPV нзмѣннт D || 28 самъ] таж’дѥ VL || **Н**е] – S || ісконъѵаютъ сѧ] ѡскѫдѣѫтъ D || 29a сн҃ові] сн҃ове SPBGDVL || рабъ] рабын D || въселѧтъ] веселѭтъ SGV || 29b вѣкъ] вѣкъı PBGD || 102.1a дш҃а] дш҃е SPBGDV || 1b вънютрѣ᷑ъ] вьнѫтрънѣа SPBGDVL || стаего] ст҃ое его SPBGD ст҃о его VL || 2a дш҃а] дш҃е SPBGDVL || 2b забъıваі] забоудн VL || 3a беззаконіѣ] беззаконьнъѣ SP ||

Psalm. 102.4-15

4a Їѕ[б]авѣющаго-тъ істълѣнїѣ живо- f. 105v1
тъ (тъ) твоï 4b вѣнъчающаго тѧ мило-
стъю щедротамі;—— 5a Їсплънѣющаго благъімі похотъ твою 5b обновітъ сѧ ѣко орълѣ юностъ твоѣ;—≈≈ 5
6a Творѧі милостъінж г҃ъ 6b і сѫдъбѫ въсѣмъ обідівъімъ;—
7a Съказаѥ пѫті своѥ мосѣово[мъ:]
7b сн҃омъ ілѣ҃вомъ хотѣнїѣ своѣ:——
8a Щедръ і милостівъ г҃ъ 8b тръпѣлівъ 10
і прѣмилостівъ:—— 9a Не до конъца прогнѣваетъ сѧ:— 9b ні въ вѣкъ вражъдѣетъ:——
10a Не по беѕаконіемъ нашімъ сътворілъ есі намъ 10b ні по грѣхомъ нашімъ
въѕдал[.]ъ есі намъ:—— 15
11a ѣко по въісотѣ небесънѣі отъ ѕемлѧ
11b ѕтвръділъ естъ г҃ъ милостъ свою на боѥщіхъ сѧ его:—— 12a Ѯлъ далеуе отъсѣоѥтъ въстоці отъ западa:
12b ѯдалілъ естъ отъ насъ беѕако[н]ітѣ наша:—— 13a ѣкоже милѹетъ о҃цъ [с҃ъ]: 20
13b Ї помілѹетъ г҃ъ боѥщѧѥ сѧ его:
14a ѣко тъ позна созъданіе наше 14b і помѣнѫлъ естъ ѣко пръстъ есмъ:——
15a У҃къ ѣко трѣва денъе-го: 15b ѣко цвѣтъ селънoі (та) тако отоцвътетъ;—— 25

6a г҃ъ] -ъ infra litteram ablutam scriptum || 10b въѕдал[.]ъ] littera [.] abluta || 14b помѣнѫлъ] incerte, an supra -м- labecula vel littera est ||

4a о-тъ] нѕъ D || 4b щедротамі] н ~ PBGDVL || 5a похотъ твою] похотн твожь B || 5b орълѣ] н ~ BD орьль P || 6a Творѧі] творьѧ SPL || милостъінж] мл҃стн VL || 6b сѫдъбѫ] сѫдъбъї BGDVL || 7a Съказаѥ] съказа SPBDVL + г҃ь D || мосѣово[мъ]] мосѣѡ.ю S мосеовн PBGDVL || 7b сн҃омъ] н ~ BV || своѣ] твоѣ S || 8a і] – SGD || 8b і] – GD || прѣмилостівъ] + н истиннень D (cf. 85.15b) || 9a сѧ] + господъ BGD || 9b вѣкъ] в҃кы PBGD || 10a беѕаконіемъ] беѕаконенніемъ P || нашімъ] – D || есі] естъ SPBVL || 10b – L || въѕдал[.]ъ есі] въѕдастъ S || есі] есть PBDV || 11a ѣко] нж ~ D || небесънѣі] нб҃сцѣн VL || отъ] – P || 12a западa] западъ SPGVL || 12b естъ] есн P || беѕако[н]ітѣ] вса ~ L беѕаконньѣ SP || 13a [с҃ъ]] с҃ны SP + своего D || 13b Ї] – SPGD т҃ко VL || боѥщѧѥ] вьсж божщнхъ D || 14a созъданіе] създання D || наше] свое B своя D || 14b і] – SPBGDVL || помѣнѫлъ естъ] помьанж S || естъ] нъї ~ BG || 15a денъ-ѥ] д҃нн BVL д҃нь G || 15b ѣко] + н DVL || селънoі] – S ||

Psalm. 102.16-103.4

16a ѣ̃ко д̃хъ проідетъ въ немъ і не бѫдетъ: 16b ї не позна̀етъ къ томѹ мѣста своего; 17a Млостъ же г̃нѣ отъ вѣка и до вѣка: на боѩщихъ сѧ его:·≈ 17b ї правьда его на сн̃ѡхъ сн̃овъ: 18a хранѧщихъ завѣтъ его: 18b ї помьнѧщіхъ заповѣдн его творнтн ѩ:——— 19a г̃ъ на небесі ѕ-гот{ }ова прѣстолъ своі: 19b ї ц̃рствї-е-го въсѣмі обладаетъ:——

20a бг̃вітє г̃а въсі анъгелі его 20b сілъ-ні крѣпостію творѧще слово его: 20c ѕ-слъішаті гласъ словесъ его:—

21a бг̃вітє г̃а въсѧ сілъі его: 21b ї слѹ-гъі его творѧщтеі волѭ его:—

22a бл̃аговітє г̃а въсѣ дѣла его: 22b ї на въ-сѣкомъ мѣстѣ владъıчествіе его:—

103.1 СЛ̾ВЯ: ПС̾Л̾МЪ ДѦ̾ВЪ: о тварн вьсего мнра:——

1a Благослові д̃ша моѣ г̃а 1b г̃і: бе мої възвеліѹілъ сѧ есі зѣло;—

1c Въ ісповѣданіе і въ лѣпотѫ облѣ-[ѹ]е сѧ 2a одѣѩ сѧ свѣтомъ ѣко і ріzою;——

2b Пропінаѩ небо ѣко і кожѫ: 3a Покръı-ваѩ водамі прѣвъıспрънѣ-г[о]

3b Полагаѩ облакъі въ ісхожденіе св[о]-е 3c ходѧі на крілѹ вѣтрънюю:—— 4a Твор[ѧ] анъгелъі своѩ д̃хъі: 4b і слѹгъі сво-ѩ огнъ палѧщъ:———

17a-18b add. corrector supra rasuram || 22c – ||

16a і не бѫдетъ] – L || 17b сн̃овъ] сн̃ове D – G || 18b помьнѧщіхъ] поминающихъ’ VL помнѧщимь D || 19a на] – S || небесі] нб̃сѣхь D || 19b ї] – PD || ц̃рствї-е] ц̃рство PBD || 20b сілъні] снлънін SBG || творѧще] творѧщен PBGVL || 20c словесъ] словесн PBD || 21b-22a – G || 21b ї] – SPBVL || творѧщтеі] творѧще SPD || 22b ї] – SPBDVL || владъıчествіе] влд̃чъствиѣ BGDVL влд̃чьства P || 103.1a Благослові] блс̃вести P || д̃ша] д̃ше SPBGDVL || 1c ісповѣданіе] нспв̃данн L || въ^{2}] – SP || лѣпотѫ] вьл- ~ S вель- ~ PB велнѫ сѧ ~ D || облѣ[ѹ]е сѧ] сѧ wблѣѹе GVL wблѣѹе D || 2a одѣѩ] одѣѩн SPBG || і] – VL || 2b Пропінаѩ] пропннаѩн S распннаѫн P пропѣв’н V пропѣв’ L || небо] неба S || і] – VL || 3a Покръıваѩ] покрываѫн PV || прѣвъıспрънѣ] прѣвыспрьнѣа PDVL прѣвъїшнѣа BG || -г[о]] его SPVL своа BD – G || 3b Полагаѩ] полагаѩн SPV || облакъı] облакь V || въ ісхожденіе] вьсхожденнне P || св[о]е] его G || 3c вѣтрънюю] вѣтрънюѹю B || 4a Твор[ѧ]] творѧн PBVL ||

Psalm. 103.5-16

5a Оснъиваѭ зе(м)мли на тврѣди своеі: f. 106v1
5b не прѣклонѧтъ сѧ въ вѣ(к)къı вѣкъ:——
6a Бездъна ѣко і ризѫ одѣніе-ѭ: 6b на горахъ
станѫтъ водъı;—— 7a Отъ запрѣщені-
ѣ твоего побѣгнѫтъ 7b ї отъ гласа грома
твоего ѕстрашѧтъ сѧ;—— 8a Възхо{ı}дѧ
горъı і нїзъходѧ полѣ 8b въ мѣсто ѣже
есі основалъ:—— 9a Пр(ρ)ѣдѣлъ положі
егоже не прѣідѫтъ 9b ні обратѧтъ сѧ
покръıтъ землѧ;—— 10a Посъла істоу-
нікъı во дъбрехъ 10b посрѣдѣ горъ проідѫ-
тъ водъı:—— 11a Напоıѧтъ весь звѣрь лѫ-
жъно 11b і жідѫтъ онагрі въ жѧждѫ сво[ю]
12a На тъı пътіцѧ небесънъıѧ прівітаю
12b отъ срѣдъı каменїѣ даддтъ глас[а][ъ];—
13a Напаѣıѧ горъı отъ прѣвъıспрънїхъ своїхъ:
13b отъ плода дѣлъ твоїхъ насъıтітъ
сѧ землѣ;—— 14a Прозѧбаѭ пажітъ ското-
мъ 14b і трѣва на слѫжъбѫ ѵ҃мъ:——
14c Възвести хлѣбъ отъ землѧ 15a і ві[но]
възвеселітъ срѣдъце ѵ҃ѕ——
15b ѕма(с)стіті лице олѣемъ хлѣбъ
срѣдъце ѵ҃ѕ ѕкрѣпі;⁻[тъ;] 16a насъıтя-
тъ сѧ дрѣва полъска: 16b І кедрі ліва-
нъсті ѭже-сі насладілъ:—— 25

103.5a зе(м)мли] -(м)- ablutum || 5b вѣ(к)къı] -(к)- ablutum || 6a горахъ] supra incipium verbi litterae deletae (ѧе?) || 8a Възходѧ] lege Възходѧтъ || нїзъходѧ] lege нїзъходѧтъ || 12a прівітаю] lege прівітаютъ || 12b глас[а][ъ]] corrector delevit -ъ et add. -а || 15b ѕма(с)стіті] -(с)- ablutum || ѕкрѣпі;⁻[тъ;]] ;⁻ insertum est in loco ablutarum litterarum [тъ;] ||

5a Оснъиваѭ] оснъиваѭн SP основав'н V основан L || тврѣди] оутвр'дн VL || 5b не] н ~ VL || прѣклонѧтъ] прѣклоннтъ SPBVL || вѣ(к)къı] вѣкъ SPVL || вѣкъ] вѣкоу S вѣка PGDVL – B || 6a і] – VL || ѥ-ѭ] его D || 7a твоего] лица ~ V || побѣгнѫтъ] погнб'ноутъ VL (cf. 9.4b) || 7b ї] – SPGV || 8a і] – S || полѣ] въ ~ S || 8b мѣсто] мѣста D || ѣже] еже SPBGVL || основалъ] + імо SPBGDVL || 9a прѣідѫтъ] прѣндѫ G || 9b покръıтъ] покрыти PBGVL покри D || 10a Посъла] посъıлаѭ SPBGDVL || 10b горъ] горъї B || 11a Напоıѧтъ] напаѣıть D напож B + сѥ L || весь звѣрь] вьсь звѣрі SPBGDVL || лѫжъно] сілънъıѭ S селнъїѭ PBGDVL || 11b і] – SPBGDVL || жідѫтъ] пождоутъ' VL + тебе B || 12a На] – G || тъı] тѵ GDVL || небесънъıѭ] нб҃скне VL || прівітаю] + сѧ D || 12b каменїѣ] камене G || дадѧтъ] + нмъ BGD || глас[а][ъ]] гласъ SPBGDVL || 13a Напаѣıѧ] напаѣен V || 13b отъ] н ~ DL || плода] плодь P || 14a Прозѧбаѭ'] прозѧбаѫ BGDVL || пажітъ] пажитн BGVL || 14b трѣва] трѣваѫ SPDVL || 14c Възвести] їзвести SPBGDVL || 15a възвеселітъ] веселнть P || ѵ҃ѕ] ѵ҃комь GD || 15b ѕма(с)стіті] ѕмастнтъ BDVL || хлѣбъ] н ~ SPBGDVL || срѣдъце ѵ҃ѕ ѕкрѣпі;⁻[тъ]] оукрѣпнть ср҃дце ѵ҃коу G || 16a полъска] польскаа SBGDVL|| 16b І] – SPB || ліванъсті] ліванъскъıѭ SG лнвани P || ѥ-сі насладілъ] есі насаднлъ SBGDVL насади P + нмъ BDL ||

Psalm. 103.17-29

17a Тѫ пътица҃ ѕгнѣздѧтъ сѧ 17b еродово f. 107r1
жилище обладаетъ іми;—
18a Горы высокыꙗ еленемъ 18b камени-
е прибѣжище даѭцемъ:≈≈ 19a Сътво-
рилъ еси лѫнѫ въ врѣмена: 19b Ї слъ- 5
нъце позна западъ свои:——
20a Положилъ еси тъмѫ і бъістъ но-
щъ: 20b Въ неи проидетъ весь звѣръ лѫ-
жъноі·≈≈ 21a Ї скъимени рикающе въ-
схытите: 21b Їспросите отъ бг̀а пищѫ себѣ;≈— 10
22a Восъѣ слънъце і собърашѧ сѧ: 22b Ї въ ло-
жіхъ своіхъ лягѫтъ;—— 23a Їзі-
де оу̑къ на дѣла своѣ: 23b Ї на дѣланіѣ сво-
ѣ до вечера:—≈— 24a Ѣко възвеліуі-
шѧ сѧ дѣла твоѣ гс̀и: 24b Въсѣ прѣмѫдростъю сътвори≈ 15
24c Їсплъни сѧ земліѣ твари тво҆ѭ
25a і се море велікое пространое:—
25b Тѫ гади імъже не бѣ оусла 25c жі-
вотьна: Мала съ велікъіми;—
26a То корабі прѣплаваютъ: 26b ꙁмеі его- 20
же (со) созъда рѫгати сѧ емѹ:≈——
27a Въсѣ отъ тебе оуаютъ 27b да дасі пищо і-
мъ въ врѣмѧ:≈≈≈ 28a Давъши же тебѣ
імъ съберѫтъ сѧ; 28b отвръзъшю же
тебѣ р[ѫ]ю̑кѫ въсѣкъімъ благости:· 25
29a Отъвращъшю же тебѣ лице възмя-
тѫтъ сѧ: 29b отъімеши дх̑ъ іхъ: ішезнѫ-
тъ 29c въ пръстъ свою възвратѧтъ сѧ;·

26a То] lege Тѫ || 27b пищо] lege пищѫ || 28b р[ѫ]ю̑кѫ] -ю- corr. supra ablutam litteram -ѫ- ||

17a пътица҃] + нб̀сныꙗ GD нб̀скне L (cf. 103.12a) || ѕгнѣздѧтъ] въгнѣздѧтъ BGVL || 17b іми] имь D || 18a въсокыꙗ] високи V || 18b каменіе] н ~ VL каменъ SPBVL каменем G камене D || 19a Сътворилъ еси] створи P || въ] н G – D || врѣмена] + своꙗ D || 19b Ї] – SPBGDVL || 20a Положилъ еси] положи P || 20b неи] неже SG ненже BDL || проидетъ] проідѫтъ PBGDVL прѣідѫтъ S || весь] вьсі SPBGDVL || звѣръ] звѣрье SPGD звѣри BVL || лѫжъноі] лѫжьни SGDVL лѫжьніі SPB || 21a Ї] – SPBGDVL || въсхытите] въсхытнти PVL || 21b Їспросите] ї ~ SVL испросити PV вспросити L || отъ] оу SP || 22b Ї] – PD || въ] на DVL || лягѫтъ] в’злѣгоуть’ VL || 23a Їзиде] вьзыде D изидет’ VL || дѣла своѣ] дѣло свое SPBGDVL || 23b дѣланіѣ своѣ] дѣланне свое G || до] даже н ~ L || 24b сътвори] створилъ есн G || 24c Їсплъни] напльнит G || 25a і] – SPGVL || велікое] + и PBDVL || 25b не бѣ (cf. 104.34b)] нѣс̀ PBGDVL || 25c животьна] живоутъная SPGDL || Мала] малая SPB || 26a прѣплаваютъ] приплаважтъ BD || 26b егоже] сь ~ SPVL сен ~ B їже S || 27b да] и ты G || 27b пищо імъ] имъ пищѫ BGDVL || врѣмѧ] благо ~ SG подобно ~ D || 28a Давъши] давъшю SPBVL давъшомѹ GD || же] – SBGDL || тебѣ імъ] имь тебѣ D || імъ] ти P пищѫ G (cf. 144.15b) || сѧ] – S || 28b отвръзъшю] отвръзъшомоу G отвращ’шоу L || же] – BG || р[ѫ]ю̑кѫ] + своѫ G т’вою VL || въсѣкъімъ] всѣкая P въсѣуъская SBGD в’сау’ска VL || благости] їсплъниѭтъ сѧ ~ SPBGD напл’нет’ се ~ VL благостъїна B благостнѫ D || 29a – G || же] – B || лице] + т’вое VL || възмятѫтъ] с’метоуть’ VL || 29b іхъ] твон L || ішезнѫтъ] ї ~ SPBG || 29c въ] н ~ SPBGDVL ||

Psalm. 103.30-104.7

30a Посълеши д҃хъ свои съзиждѫтъ сѧ 30b о-
бновиши лице земи:—— 31a Бѫди
слава г҃нѣ въ вѣкъ: 31b Възвеселитъ
сѧ г҃ъ о дѣлѣхъ своихъ:≈——
32a Призираѣи на земли творѧ ю въ трѧ-
сти сѧ: 32b Прикасаѣ сѧ горахъ въскѹрѫтъ ⁽сѧ—≈—⁾
33a Въспою г҃ви въ животѣ моемъ 33b пою
б҃ѹ моемѹ доиждеже есмъ:——
34a Да наслади̑тъ сѧ емѹ бесада моѣ 34b азъ
же възвеселѭ сѧ о г҃и:—≈— 35a Їско-
нъчаютъ сѧ грѣшъници отъ земла
35b и безаконици ѣко не бъити имъ;
35c благослови д҃ше моїа г҃а; 104.1 **СЛАВА АЛЄЛОУ̑ЇА**—
1a Їсповѣдаите сѧ г҃ви: Ї призъ-
ваите има его:— 1b Възвѣстите
въ ꙗзъици̑хъ дѣл[а] его:——
2a Въспоите емѹ и поите емѹ:
2b Повѣдите въсѣ чюдеса его:——
3a Хвалите сѧ въ има с҃т҃о его:≂—
3b Да [въ]звеселитъ сѧ сръдъце искѫ-
шиимъ г҃а:—≈≈— 4a Възищѣте г҃[а] и ѹ-
твръдите сѧ: 4b Възищате лица его ⁽въинѫ——⁾
5a Помѣнѣте чюдеса его ѣже сътвори:
5b дивеса его и сѫдъбъı ѹстъ его;—
6a Сѣмя аврам[л]е рабі его 6b с҃нови и҃-
кови избърани его: 7a Тъ[.] г҃и б҃ъ
нашъ 7b по въсеи земи: сѫдъбъı его;—

35a Їсконъчаютъ sive Ї-сконъчаютъ? (cf. 142.7b) || 35c моїа] forma -ї- similis est cyr. г || 104.3b [въ] звеселитъ] incipium [въ]з- erasum esse videtur || 4a г҃[а]] -а corr. supra aliam litteram || 6a аврам[л]е] -[л]- ablutum esse videtur || 6b иѣкови] lege иѣковли || 7a Тъ[.]] littera [.] abluta est ||

30a – D || свои] твон PVL нхъ B + и PBVL || 30b обновиши] и ~ SPV || 31a вѣкъ] вѣкъı PBGDVL || 32a Призираѣи] призираѣ SBGDVL || творѧ] и ~ PVL творѧи BGD || ю] – GD || въ трѧсти] трѣсти SPBGDVL || 32b Прикасаѣ] прикасаѣи SPV || въскѹрѫтъ] и ~ PBDVL коуреτ' V скоуръѣт L || 33b доиждеже] доидеже SPL донъдеже BGDV || есмъ] + азъ G || 34a емѹ] – G || 35a Їсконъчаютъ] сконуѣют GDVL || 35b и] – BGL || безаконици] + же L || ѣко] + же VL || 35c благослови] благословестви P || 104.2a поите] – G || емѹ] – GD || 2b въсѣ] въ въсѣхъ людехъ S (cf. 95.3b) || 3a с҃т҃о] с҃то VL || 3b [въ]звеселитъ] веселит' VL || искѫшиимъ] ищѫщимь G нс'коущнх' VL || 4a Възищѣте] ищите VL || 4b Възищате] ищите VL || 5a Помѣнѣте] помѣнѣте SP || чюдеса] всѣ ~ G || 5b его] – PBGVL || сѫдъбъı] сѫдьь G || 6b с҃нови] с҃нове BGVL с҃ни SD || избърани] нзбьранни PBG || 7a г҃и] г҃ъ SPBGDVL || 7b по въсеи земи: сѫдъбъı его] сѫдъбъї его по всен земли B || сѫдъбъı] сѫдь G ||

Psalm. 104.8-22

8a Помѣнѫ̀ въ вѣкъ (ъ) завѣтъ свои: 8b сло- f. 108r1
во еже заповѣдѣ въ тъісѧщѧ родъ;—
9a Є҆же завѣща аврамѡ: 9b Ї клѧтвѫ̀ свою
ісакови;≈— 10a Ї поставі і въ повелѣ-
ніе ѥ҆ковѡ: 10b Їл҃ѣві въ завѣтъ вѣчнъ;—≈— 5
11a Гл҃ѫ̀ тебѣ дамъ земл҃ѫ хананов҃ѫ;—
11b ѫ̀же достоѣніѣ вашего:≈—
12a Ѕане бѣша мало числомъ: 12b Немъноз҃і
прішелъці въ неі:—≈ 13a Ї прідѫ̀ отъ ѩ-
зъіка въ ѩзъікъ: 13b Ї отъ цр҃ествіѣ въ родъ інъ;— 10
14a Не остави ѵ҃ка обідѣті іхъ: 14b Ї обліві
о ніхъ ц҃р҃ѧ:—— 15a Не прікасаіте сѧ кръстѣ-
хъ моіхъ: 15b Ї о пр҃оцѣхъ моіхъ не лѫ̀кавънюіте;—
16a Прізъва гладъ на землѫ̀: 16b Въсѣко ѹ-
тврѫ̀жденіе хлѣбъно сътръ:—— 15
17a Посъла прѣдъ німъ ѵ҃ка: 17b Въ рабъ прода-
нъ бъістъ іосіпъ:—— 18a Съмѣріша въ
о[.]ковѣхъ ногѣ его: 18b Желѣзо проіде д҃шѫ̀ его;≈—
19a Доідеже прідетъ слово его: 19b слово
г҃не раждеже і:—≈≈— 20a Посъла ц҃р҃ъ 20
і раздрѣши і: 20b і къна҂зъ люді іспѹсті:——
21a Постави г҃а домѹ своемѹ: 21b Ї къна҂за
въсемѹ съта҂жанію своемѹ;———
22a Да навѹітъ къна҂зѫ̀ ѣко самъ сѧ: 22b і старъ-
цѧ его (го) ѹмѫ̀дрітъ;—— 25

9a завѣща] -а postea add. || 11b in fine lineae 7 litterae duae ablutae || 18a о[.]ковѣхъ] [.] macula (?) abluta || 20a ц҃р҃ъ] corr. supra rasuram || 22a :] postea add. ||

8a Помѣнѫ̀] помѩнѫ̀ SP || вѣкъ] вѣкы PGD + вѣка L || 8b заповѣдѣ] заповѣда PBG || тъісѧщѧ] тъісѧщі SGDVL || родъ] рода S || 9a завѣща] заповѣда P || аврамѡ] к’ ~ VL аврамови B || 9b ісакові] к’ ~ VL исаакоу SPGDVL || 10a Ї] – PGD || і] ѥ VL – SPBGD || въ повелѣніе ѥ҆ковѡ] нѣковоу повелѣнье S нѣаковоу въ повелѣнніе PBGDVL || 10b Їл҃ѣві] и ~ PBDV їнлю SPGDVL || вѣчнъ] вѣчныи DVL || 11a Гл҃ѫ̀] г҃лѩ SPGDVL и҃лю B || дамъ] – D || хананов҃ѫ] хананѫ PGDVL хананъскѫ B || 11b – L || вашего] нашего G || 12a бѣша] нхъ бѣ B || мало] маломъ BGVL || 12b въ] на D || 13a прідѫ̀] прѣдѫ SPVL прѣндѫть D прѣндошѫ BG || ѩзъіка] ѫ҃зкъ B || 13b ц҃р҃ествіѣ] ц҃р҃ъства SP || родъ інъ (cf. 77.4)] люді інъі SPBGDVL || 14b о] въ PBGD || 15a прікасаіте] прнкасати G || кръстѣхъ] о ~ VL || 15b моіхъ] – V || 16a Прізъва] и ~ SPGVL || 16b Въсѣко] и ~ BDVL вьсе SP || хлѣбъно] хлѣбьное SPGVL || сътръ] сътре PG истре B || 17a німъ] німі SBGDV || 17b рабъ] работѫ SPBGVL || 18a Съмѣріша] + сѧ BD || 18b д҃шѫ̀] д҃ша SPG || 19a Доідеже] дондеже GD || прідетъ] принде VL прондетъ BD проіде SPG || 20a ц҃р҃ъ] ц҃р҃ѣ S ц҃р҃ѧ G || і[2]] ѫ̀ G || 20b і[1]] – SBGDVL || къна҂зъ] къняѫзѣ SPBD кнѧза G || люді] людемъ SPBGD || іспѹсті] + і SVL || 21a Постави] + і SPVL || 22a къна҂зѫ̀] + его SPBGVL нхъ D || ѣко] + и BGD || сѧ] себе DVL ||

Psalm. 104.23-35

23a І Вънiдє іл҃ъ въ єгюпетъ: 23b Їѣковъ прi- f. 108v1
шелъствова въ зємлѫ хамовѫ:——
24a Ї въ[.]здрати людi своѭ зѣло: 24b Ї ѹкрѣ-
пи ѭ паүє врагъ іхъ:—— 25a Прѣврати сръ-
дъце своє възненавідѣти людi 5
єго: 25b Ї лестъ сътвориті о рабѣхъ єго:—≈
26a Посъла мосѣа раба своєго: 26b Аарѹна єгоже
ізбъра себѣ:—≈— 27a Положi въ нiхъ
словеса знаменеi своiхъ: 27b Ї үюде-
съ своiхъ въ зємi хамовѣ:—— 10
28a Посъла тъмѫ і мръүє: 28b Зане прогнѣ-
вашѧ словеса єго:— 29a Прѣврати водъı
іхъ въ [кровъ:] мορε: 29b Їзбi ръıбъı іхъ:——
30a Въскъıпѣ зємлѣ іхъ жабамі: 30b Во
съкровiщiхъ ц҃рєвѣхъ:≈—≈ 31a Рєүє при- 15
дѫ песъıѭ (ѭ) мѹхъı: 31b Ї скъıнiпi
во въсѧ прѣдѣлъı іхъ:≈— 32a Положi
д[ъ]ждѧ іхъ градъ: 32b Огнъ попалѣюшъ
въ зємi іхъ————
33a Їзбi вiноградъı іхъ і смоковiє і᷍ъ: 20
33b стъръ въсѣко дрѣво прѣдѣлъ іхъ:——
34a Рєүє прiдѫ прѫзı 34b і ѫсѣнiцѧ: і-
мъже не бѣ үісла:≈≈— 35a Ї поѣсѧ въсѣ-
кѫ трѣвѫ зємл[.]ᵃ іхъ: 35b Ї поѣсѧ въсѣкъ
плодъ зємлѧ іхъ;—— 25

24a въ[.]здрати] littera [.] abluta, lege въздрасти || 29a [кровъ:] мορε:] кровъ: corrector erasit, addens мορε: || 35a зємл[.]ᵃ] corr. supra litteram ablutam ||

23b Їѣковъ] ї ~ SVL || прiшелъствова] прiдє SPB || зємлѫ хамовѫ] зм҃ли хамовѣ VL || 25a своє] нх᾽ VL || людi] людеı SB || 25b сътвориті] створи D творити L || о] въ SPBGDVL || 26b Аарѹна] н ~ BGVL || 27b үюдесъ своiхъ] үюдеса своꙗ BG || 28a мръүє] ом᾽рауи є VL || 28b прогнѣвашѧ] разгнѣвашѧ P || 29a водъı іхъ въ [кровъ]] вь крьвь рѣкы нхь GVL || водъı] рѣкъї B || мορε] – SPBGDVL || 29b Їзбi] ї ~ SDVL нзмори PGD || 30b – B || Во съкровiщiхъ] даже и до ложниць VL || ц҃рєвѣхъ] ц҃рь іхъ SVL ц҃рнхъ PGD || 31a Рєүє] и поꙗсѫ ѧ мышнцѫ малын ~ D (cf. 77.45a?) || прiдѫ] и ~ SPBDVL прндошѫ BG || 31b скъıнiпi] мъшницьѧ SPBG || 32a д[ъ]ждѧ] дьждь GDVL || іхъ] имъ S || градъ] въ ~ BG || 32b Огнъ] и ~ VL || 33a Їзбi] ї ~ SD || смоковiє] смокъвнньє SP смоквї BGD с᾽моков᾽нице VL || і᷍ъ] + сланоѫ D (cf. 77.47b) || 33b стъръ] ї ~ SPBGDVL сътре BG нстръ S створи P || въсѣко] вьсє S вьсѣ P || дрѣво] дрѣва P || прѣдѣлъ] прѣдѣлъı PD || 34a прiдѫ] и ~ SPBGVL прндошѫ BG || не бѣ] нѣ҃с GL (cf. 103.25b) || 34b ѫсѣнiцѧ] гжсѣницьѧ SPBGDVL || 35a поѣсѧ] поꙗшѫ GDVL поꙗдошѫ B || въсѣкѫ] вьсѫ S || 35b поѣсѧ] поꙗшѫ GDVL поꙗдошѫ B || въсѣкъ] вьсь S всакн L – P || плодъ] плодъı всѧ P ||

Psalm. 104.36-105.1

36a Ї ѹбі въсѣкъ пръвѣнецъ іхъ въ ꙁемі f. 109r1
іхъ: 36b Начѧтокъ въсѣкого трѹда іхъ:——
37a Ї вꙑꙁведе ѩ со сърєбромъ і ꙁла-
томъ: 37b Ї не бѣ въ колѣнѣ ⁱˣ᷽ болѧща:——
38a Възвеселітъ сѧ егюпетъ въ ісхо- 5
ждєніхъ [своіхъ]: 38b ѣко нападе стра-
хъ іхъ на ня:——— 39a Распростъръ
облакъı въ покровъ іхъ÷ 39b Ї огнъ
да просвѣтітъ імъ нощью:——
40a Просішѧ і прідѫ храстѣлі: 40b Ї хлѣ- 10
ба нєбесънаєго насъıті ѩ;—
41a Ꙗꙁвръꙁе каменъ і потѣшѧ водъı:
41b потѣшѧ въ безводънъıіхъ рѣкъı;—
42a Ѣко помѣнѫ слово с҃тое свое:
42b єже імѣ къ аврамѹ рабѹ своємѹ; 15
43a Їзведе люді своѧ въ радостїі:
43b Їзбъранъıѧ своѧ вь весєлї
44a Ї дастъ ѩ въ странъı ѩꙁъıкъı:
44b Ї трѹдъ людєі наслѣдовашѧ:—
45a Да съхранѧтъ оправъданіѣ єго: 20
45b і ꙁакона єго възіщѫтъ:——
105.1 СЛѦВѢ: СѢᴬ: ѦЛЄ̀ЛОУ́Ꙗ——
1a Їсповѣдаіте сѧ г҃ві: 1b Ѣко
благъ ѣко въ вѣкъ мі-
лостъ єго:——— 25

38a [своіхъ]] rasura ||

36a въсѣкъ] вьсьѧ SP || пръвѣнецъ] пръвѣньцьѧ SP || іхъ[1]] – SPBGDVL || въ ꙁемі] ꙁемлѧ P || 36b въсѣкого] вьсего SP || 37a Ї] – BGDL || възведе] нꙁведе SPBGDVL || со] – GD || 37b колѣнѣ] колѣнѣхъ SPGDL || болѧща] болѧн PG болѣꙁні SD || 38a – G || Възвеселітъ] възвесели SPBDVL || въ] ѳ SVL || ісхожденіхъ] исхожденіихъ SDL исхожденнн їхъ PV исхожденне нхъ B || [своіхъ]] – SPBDL || 38b – G || ѣко] + да P || іхъ] – S || 39a Распростъръ] распростѣ SBGVL распространн P || облакъı] шблакъ PBGDVL || іхъ] імъ SVL || 39b просвѣтітъ] с’вѣтнт’ VL || 40a прідѫ] прндошѫ BG + нмь PVL || храстѣлі] шртогомнтра D || 40b нєбесънаєго] нб҃скаго VL || 41a і] – VL || потѣшѧ] потекошѫ BGD нстѣшьѧ SPVL || 41b потѣшѧ] и ~ BVL потекошѫ BGD || 42a помѣнѫ] помьѧнѫ SP || 43a Їзведе] ї ~ SPDVL || радостїі] радость GD || 43b Їзбъранъıѧ] ї ~ SPBDVL || весєлї] весєлнѥ PGD || 44a дастъ] дарова VL || ѩ] імъ SPBGDVL || въ] – SBGDVL || странъı] странънъı S страненъ B || ѩꙁъıкъı] ѩꙁъıкъ PBDVL || 45a Да] ѩко ~ PD || єго] г҃нѣ B || 45b ꙁакона] ꙁп҃вдн V || 105.1a-3a – D || 1b вѣкъ] вѣкъı PG ||

Psalm. 105.2-11

2a Кѣто вѣзᵍлалетѣ сілы гн҃а: 2b ϑсл{}ы-
шанѣı сѣтвоітѣ вѣсѧ хвалы его:——
3a Блажені хранѧщеі сѫдъ: 3b Ї творѧ-
щеі правъдѫ во вѣсѣко врѣмѧ;—
4a Помѣні мѧ гі̀ въ благоволені лю-
деі твоіхъ: 4b Посѣті насъ съпн҃іе-
мъ твоімъ:≈≈≈ 5a Відѣті въ бла-
гості ізбъранъıхъ твоіхъ: 5b Вѣзве-
селіт҃ѧ сѧ въ весели ѩзъıка твоего:—
5c Ї хваліті сѧ съ достоѣніемъ твоі^мъ;≈≈
6a Сѣгрѣшіхомъ съ о҃цı нашімі:
6b Безаконоваχомъ не оправъдіхомъ:≈
7a О҃цı наші въ егіюпътѣ не разѵмѣшѧ чю-
десъ твоіхъ:·≈≈ 7b Не помѣнѫшѧ ѵ-
мъноженіѣ мілості твоеѩ: 7c Ї
прогнѣвашѧ въ ісходіщѥ въ чръмъ-
ное морѥ;— 8a Ї Съпс҃ сѧ імені твоего
ради: 8b Да съкажетъ імъ сілѫ твою;—
9a Ї запрѣті чръмънѵемѵ морю і нсѧ-
чѥ: 9b Ї проведе ѩ ^въ безводънѣ ѣко^ въ пѵстъıні [ѣковъ]
10a Ї съпасі сѧ ізд-рѫкъı ненавідѧ-
щіхъ: 10b їзбавілъ ѩ естъ ізд-рѫ-
къı врагъ:—≈ 11a Покръı вода съ-
тѫжающѧ імъ; 11b Ні єдінъ отъ ·
ніхъ не ізбъıстъ:—·

105.5b -сѥлит҃ѧ] -ѧ corr. supra litteram ablutam || 8a Съпс҃] lege Съпс҃ѥ || 9b [ѣковъ]] verbum postea additum corrector erasit || 11b ·] labecula?

105.1a-3a, 7a-10a – D || 2a вѣзᵍлалетъ] ѥзъгл҃етъ B || 2b сътворітъ] створнти P створнте BG || 3b творѧщеі] творѩще SGL || во] на G || 4a Помѣні] помѩнн SP || мѧ] нъї SPBGDVL || благоволені] блг҃вленніѥ D || 4b Посѣті] и ~ VL || 5a ізбъранъıхъ твоіхъ] ѥзбъраныѩ твоѩ P || 5b Вѣзвеселіт҃ѧ] вѣзвеселіті SPBD вѣзвеселнт G веселнти VL || весели] веселье SG || 5c Ї] – PV || съ] – D || 6b не] і ~ SGDVL || оправъдіхомъ] + сѧ G || 7b Не] нн L || помѣнѫшѧ] помѩ<нж>шѧ SP || мілости] блг҃ости P || 7c прогнѣвашѧ] + и P сѧ GV || въ ісходіщѥ] всходеще L въсходѧщен PV сходѧщен B въходѩще SG || чръмъное морѥ] морѥ чръмное B || 8a сѧ] ѩ SPBGVL || твоего] своего PVL || 8b твою] своѭ SPVL || 9a і[2]] – GVL || нсѧчѥ] + ѥ L || 9b ^въ[1]^] по BVL || ^безводънѣ^ (cf. 105.14b)] беѫдънѣ SPBGVL || въ[2]] по SPBGVL || [ѣковъ]] – SPBGDVL || 10a съпасі сѧ] спѣ ѩ SPBGVL || рѫкъı] рѫкѵ G || ненавідѧщіхъ] + ѥ VL || 10b їзбавілъ ѩ естъ] ї ~ SP ѥзбави ѩ SPVL || естъ] есн G || врагъ] врага G вражнѫ D || 11a съткжающѧ] съткожаѫщиѩѩ SPBVL || 11b Ні] и ~ DV || не] – V ||

Psalm. 105.12-26

12a Ї вѣрѫ ѩсѧ словесі его: 12b Ї въспѣшѧ хвалѫ его:—— 13a ѳѭдрішѧ забы-
шѧ дѣла его: 13b Не сътръпѣшѧ съвѣта его:—
14a Ї въсхотѣшѧ хотѣнію въ пѹстыні:
14b іскосішѧ бг̑а въ безводънѣ:—≈
15a Ї дастъ їмъ прошенїѣ іхъ: 15b Ї посъла
съітостъ дш̑ѧ їхъ:—— 16a Ї прогнѣвашѧ
мо[..]а въ станѹ: 16b Ї арѹна сп̑таго гн̑ѣ—
17a Отвръзе [сѧ] земл[ѣ]ѫ ı пожърѣтъ датана:
17b Ї покръі на сонъмішіхъ авнрѹна· 18a ı раждежеѧ≈ 18b Пла-
сѧ огнъ въ соньмѣ їхъ:—
менъ попалі грѣшънікъі————
19a Ї съствориша телецъ въ хорівѣ: 19b Ї покло-
ніша сѧ істѹканънѹмѹ:——— 20a Їзмѣ-
ніші славѫ его: 20b Въ образъ телъца
ѣдѫща сѣно:————— 21a Ї забъіша бг̑а спс̑аю-
щаго ѫ: 21b Съствореъшаго велїѣ въ егюпътѣ:——
22a Ююдеса въ земі хамовѣ: 22b Страшъна
въ морі уръмънѣемъ:——— 23a Ї реуе да
ѩ потрѣблѫ· 23b ащє не бі мосі ізбъра-
нъı его:————— 23c Сталъ во съкрюшені
Прѣдъ німъ: 23d Въздрати ѣростъ єго
да не погѹбітъ іхъ:—— 24a Ї ѹніуъ-
жіша землѫ желанѫю: 24b ї не ѩсѧ
вѣръı словесемъ его:— 25a Ї поро-
пъташа въ селѣхъ своіхъ: 25b Не ѹслъı-
ша гласа гн̑ѣ;— 26a Ї въздвіже р[ѫк]ѫ
свою на нъ: 26b Нізъложіті ѩ въ [п]ѹ-
стъıні:——

14b іскосішѧ] lege іскѹсішѧ || 16a мо[..]а] lege мосеа || 16b гн̑ѣ—] corr. supra rasuram || 17a Отвръзе [сѧ] земл[ѣ]ѫ] Отвръзе сѧ землѣ rasura correctum in Отвръзе землѫ || versiculi 17b-18b inter lineas suppleti sunt || 20a Їзмѣніші] lege Їзмѣнішѧ || 25b ѹслъішѧ] lege ѹслъішашѧ] ||

12a ѩсѧ] ѩсн P ѫшѫ BGDVL || словесі] сс̑ем’ VL || 12b хвалѫ] хвл̑н VL || его] емоу S || 13a ѳѭдрішѧ] оускорншѫ D створншѧ G + се V || забъішѧ] и ~ PBGDVL || 13b – P || Не] и ~ DVL || сътръпѣшѧ] трьпѣшѧ G съхранішѧ S (cf. 77.10a) || 14a хотѣнію] хотѣнна G || 14b іскосішѧ] ї ~ SPVL || 15a прошенїѣ] прошенье S || 15b Ї] – PBGD || дш̑ѧ] въ ~ SPBGDVL || 16a станѹ] станѣх’ VL || 16b сп̑таго гн̑ѣ] гн̑ѣ сп̑таго G || 17a Отвръзе] ѿтврьже G || [сѧ] земл[ѣ]ѫ] сѧ землѣ SPBGDVL || пожърѣтъ] пожрѣ PGVL || 17b на] въ B || сонъмішіхъ] съпъмнщі SPBGD + нхъ GD || 18b Пламенъ] и ~ VL || 19a телецъ] телца G || 20a Їзмѣніші] ї ~ SPV || 20b Ѣдѫща] ѣдѫшаго D || 21a ѫ] ѩ SP и D || 22a Ююдеса] и ~ GD || 23c съкрюшені] скроушенне BGD || німъ] нимн B || 23d Въздрати] въздратіті SPBGV || 24a ѹніуъжішѧ] оуннунжншн L || 24b ї] – SPB || ѩсѧ] ѫшѫ GVL ѫхѫ B || словесемъ] словесі SPBG уоудесемь L (cf. 77.32b) || 25a Ї] – GD || 25b Не] и ~ GDVL || 26a нъ] ніѩ SPBDVL ны G || 26b [п]ѹстыні] поустыня G ||

Psalm. 105.27-40

27a Ї нізъложіті сѣмѧ іхъ въ ѩзъыцѣ- f. 110v1
хъ: 27b І растоуіті ѩ въ странъı:——
28a Ї прiуѧстiшѧ сѧ вълъ[.]ъфегорѣ: 28b Ї съ-
нѣшѧ жрътвъı мрътвъıхъ:———
29a Ї раздражiшѧ і въ наѵiнаніхъ сво- 5
іхъ (своіхъ): 29b Ї ѕмъножі сѧ въ ніхъ
паданіе:——— 30a Ї ста філъесъ [.....]
і ѕгоді 30b і прѣста сѣуъ:—— 31a Ї въмѣ^{нн} сѧ (ем[ѕ
сѧ]) емѕ въ правъдѫ: 31b Ѣъ родъ і родъ до вѣка:—≈—
32a Ї прогнѣвашѧ ї на водѣ прѣрѣканънѣı: 32b Ї озло- 10
бленъ бъıстъ мосі іхъ ради:———
33a Ѣко прогнѣвашѧ дх̄ъ его: 33b Ї раѕнъствова ѕстъ-
нама своіма:—— 34 Не потрѣбiшѧ ѩзъıкъ
ѩже реѵе г̄ъ імъ: 35a Ї съмѣрiшѧ сѧ въ ѩзъı-
цѣхъ: 35b Ї навъıкѫ дѣла іхъ:—— 36a Ї работа- 15
шѧ істѕканъънъімъ іхъ: 36b Ї бъıстъ імъ
въ съблаѕнъ:——— 37a Ї пожрѣшѧ сн̄ъı своѭ
37b і дъштерi своѭ демономъ:———
38a Ї пролiшѧ кровъ неповінънѫ: 38b Кровъ сн̄овъ
своіхъ і дъщеръ: 38c ѩже пожрѣшѧ істѕка- 20
нънъімъ хананъскъімъ:—— 38d Ї ѕбіе-
на бъıстъ ѕемлѣ кръвъмі: 39a Ї оскрънi
сѧ въ дѣлѣ іхъ: 39b Ї любъı сътворiшѧ въ
наѵiнаніхъ своіхъ:——— 40a Ї прогнѣва сѧ
ѣростъю г̄ъ на люді своѭ: 40b Ї омръѕѣ емѕ 25
достоѣніе свое:——

28a въл[.]ъфегорѣ] littera [.] abluta || 30a філъесъ] lege фінъесъ || [.....]] litterae (in linea atque supra lineam) ablutae || 31a (ем[ѕ сѧ])] verba haec partim abluta sunt || 39a оскрънi] lege оскврънi ||

27a Ї] – BDVL || 27b растоуіті] растоун BG || 28a въълъфегорѣ] велфегорѣ BV вельфѣгорѣ SL въ єлъфѣгорѣ PG вь єльфѣнгорѣ D || 28b сънѣшѧ] сънѣсьѧ SP снѣдошѫ BD || жрътвъı] жрътвѫ SPBDVL || 29a раздражiшѧ] + сѧ G || 29b ѕмъножі] ѕмъноженшѫ GD || паданіе] паданна GD || 30a Ї[1]] – GVL || ѕгоді] + бо̄ѵ DV || 32a прѣрѣканънѣı] прѣрѣканна PBGDVL || 32b Ї] – GD || 33a дх̄ъ] дх̄а B || 33b раѕнъствова] раѕньствоваашѧ PD || ѕстънама своіма] оустъї своимн B || 34 Не] и ~ PD || ѩзъıкъ] ѩзъıкы PG + нх G || реѵе г̄ъ] г̄ь реѵе L || г̄ъ імъ] нмь г̄ь D || 35a Ї] – GD || съмѣрiшѧ (105.43c?)] съмѣсiшѧ SPL || въ ѩзъыцѣхъ] съ ѩзъıкъı SB || 35b навъıкѫ] навыкошѫ G навнкнѫшѫ D навъїкохѫ B || 37b демономъ] бѣсом PG || 38a Ї] – GD || неповінънѫ] неповнньнѫѧ G || 38b дъщеръ] дъщеръ:рєі S дьщерни PBGD || 38c хананъскъімъ] хананєѡм P хананѣнскнм’ VL || 38d ѕемлѣ] + нхъ PGDV || кръвъмі] + нхь L || 39a дѣлѣ] дѣлѣхъ SPBGDVL || 39b Ї] – GD || любъı] прѣлюбн VL || 40a прогнѣва] раѕгнѣва PB || ѣростъю г̄ъ] г̄ь ꙗростнѫ GD ||

Psalm. 105.41-106.5

41a Ї прѣдастъ ѩ въ рѫцѣ врагомъ: 41b І ѕделѣ- f. 111r1
шѧ имъ ненавидѧщеі іхъ:——
42a Ї сътѫжішѧ имъ вразі іхъ: 42b І съмѣ-
рішѧ сѧ подъ рѫкамі іхъ;———
43a Мъножіцею ізбаві ѩ: 43b Ті же про[..]ѣ- 5
вашѧ і съвѣтомъ своімъ: 43c Ї съмѣрі-
шѧ сѧ въ безаконіхъ своіхъ:——
44a Ї відѣ г҃ъ егъда въстѫжішѧ: 44b ї ѕслъіша
молітвѫ іхъ:——— 45a Ї помѣнѫ завѣтъ
своі: 45b Ї раскаа сѧ по ѕмъноженію милості 10
своеѩ:——— 46a Ї дстъ ѩ въ милостъ 46b прѣ-
дъ въсѣмі плѣнъшімі ѩ:—— 47a Съ҃пс҃і
нъі г҃і б҃же нашъ: 47b Ї събері нъі отъ ѩ-
зъікъ:—— 47c Да ісповѣдаемъ сѧ іме-
ні твоемѹ с҃тѹемѹ: 47d Ї хвалімъ сѧ 15
въ хвалѣ твоеі:—— 48a Бл҃нъ г҃ъ б҃ъ ілі҃евъ:
отъ вѣка і до вѣка: 48b Да рекѫтъ въсі лю-
діе да бѫдетъ;—— 106.1 СЛѦВЯ: Р҃Є ѦЛѸНЯ
1a Ісповѣдаіте сѧ г҃ві ѣко благъ
1b ѣко въ вѣкъ милостъ его:— 20
2a Да рекѫтъ їзбавлені г҃мъ: 2b Ѭже і-
збаві ізъ-д-рѫкъі вражіѩ: 3a ї отъ
странъі собъра ѩ:—— 3b Отъ въстокъ і
западъ: Ї сѣвера і морѣ: 4a заблѫдішѧ въ
пѹстъіні въ безводънѣ:—≈ 4b Пѫті 25
града обітаѣлънаего не обрѣтѫ: 5a Лачѫ-
щѫ і жѧ{ж.....}[т.. ѫ҃е҃]

106.5a жѧ[ж...]] lege жѧждѫще || 5b magna pars versiculi desecata est; in marg. aegre agnoscuntur litterae [т.. ѫ҃е҃] – pars correcturae vel adnotationis? ||

41a рѫцѣ] рѫкы PVL || врагомъ] ѣзнкь VL || 41b ѕделѣшѧ] одолѣше VL || 43a Мъножіцею] мъногѫщи B || ізбаві] ѩзбавить G || 43b Ті же] нже G || про[..]ѣвашѧ] прогнѣвашѧ SPGD разгнѣвашѫ B || і] – G || 43c безаконіхъ] безаконнъіхъ S безаконеннихъ P безаконн BL || своіхъ] нхъ B || 44a г҃ъ] є L – V || 45a помѣнѫ] помѩн<ѫ> SPD || 45b ѕмъноженію] множьствоу D || своеѩ] твоєѩ PG || 46a дстъ] даствъ SPBGD в’да VL || 47b събері] ѩзберешн D || 47c ісповѣдаемъ] исповѣм‘ PBDVL исповѣдат G || с҃тѹемѹ] вышномѹ G (cf. 7.18b, 12.6b) || 48a б҃ъ] – P || 48b Да] и SPGDVL || бѫдетъ] бѫдн VL + бѫдетъ SPBGD боудн VL || 106.1a благъ] благш B || 1b вѣкъ] вѣкы GD || 2a ізбавлені] ни҃ѣ ~ D ѩзбавленіі SPB || 2b Ѭже] нже G || ѩз] от’ V || 3a странъі] странъ SPBGVL || собъра] събнра D || 3b въстокъ] вьстока D всьтока сл’н’ца VL (cf. 49.1b, 112.3a) || і западъ] западда D от западда VL || Ї[2]] от VL || 4a въ[2]] – SPDV || безводънѣ] безводнѣи D || 4b не] – S || обрѣтѫ] wбрѣтошѫ GD wбрѣтохѫ B || 5a Лачѫщѫ] лаиѫще SPVL алчѫще D ||

Psalm. 106.6-20

6a І возъвашѧ къ г҃ї егъда въстѫжішѧ: f. 111v1
6b Ї отъ бѣдъ іхъ ізбави ѭ;— 7a Ї наведе
ѭ на пѫтъ правъ: 7b Ї въніті въ градъ о-
бітѣлъїї;—≈ 8a Да ісповѣдѧтъ сѧ г҃ві
мілости его: 8b Ї уюдеса его сн҃омъ уло҃скмъ——:— 5
9a Ѣко насъітілъ естъ дш҃ѫ тъщѫ: 9b Ї дш҃ѫ а-
лъчѫщѫ ісплъні блаґъ:—— 10a Сѣдѧ-
щіѭ во тъмѣ і въ сѣні съмрътъѭнѣ: 10b Око-
вані ніщетою і желѣзомъ:——
11a Ѣко прогнѣвашѧ словеса б҃жіѣ: 11b Ї свѣтъ
въішънѣго раздражішѧ:——— 12a Ї съмѣрі 10
сѧ въ трⷭдѣхъ сръдъце іхъ: 12b Їзнемо-
гѫ і не бѣ помагаѭі——— 13a Ї возъвашѧ
къ г҃ї егъда въстѫжішѧ: 13b Ї отъ бѣдъ іхъ с҃псе ѭ:—
14a Їзведе ѭ іс тъмъı і сѣні съмрътı: 15
14b ї жзъı іхъ растръже:≈≈- 15a Да ісповѣдѧ-
тъ сѧ г҃ві мілости еⷨ: 15b Ї уюдеса емⷭ
сномъ усҡмъ:———— 16a Ѣко съкрюшї вра-
та мѣдѣна: 16b ї вергѣѭ желѣзнъı съломі:—
17a Пріѭмı ѭ отъ пѫтı безаконіѣ іхъ: 20
17b безаконеі бо своіхъ ради съмѣрішѧ сѧ;—
18a Въсѣкого брашъна възгнѫша сѧ дш҃а іхъ
18b Ї прібл{ }ижі сѧ до вратъ съмрътънъıхъ:—≈
19a Ї возъвашѧ къ г҃ї егъда въстѫжішѧ
19b Ї отъ бѣдъ іхъ ізбави ѭ:—— 25
20a Посъла слово свое істѣлі ѭ:

7b обітѣнъїї] lege обітѣлънъїї || 15a еⷨ] corr. supra rasuram ||

6a І] – GD || г҃ї] г҃ю SPBGD г҃вѣ VL || 7a правъ] правы GDVL || 7b Ї] – SPBGDVL || 8a сѧ] – VL || г҃ві] г҃ю S || мілости] мілсть PG || 8b уло҃скмъ] ул҃вуемъ SP || 9a насъітілъ естъ] насыти PBVL || 9b ісплъні] наснтнль есть D || 10a Сѣдѧщіѭ] сѣдещен VL || въ[2] – SPBGD || съмрътънѣ] смр҃тнѣн GVL || 10b Окован і] оковань SPB окованых G || 11a прогнѣвашѧ] разгнѣвашѧ P || б҃жіѣ] г҃нѣ B || 11b раздражішѧ] + и DL || 12a Ї] – S || съмѣрі сѧ] смѣрншѫ GD || трⷭдѣхъ] трⷭудѣ GD + нхь G || срⷣдце] срⷣдца D || 12b Їзнемогѫ] ї ~ S изнемогошѫ G + и немогѫ D || помагаѭі] помоген VL || 13a г҃ї] г҃ю SPBGD г҃вѣ VL || въстѫжішѧ] + и L || 14a Їзведе] и ~ SPBDVL || съмрътı] съмрътьны SPB смр҃тных GDVL || 14b жзъı] жзыкы G || растръже] прⷭтръже SPBGDV || 15a сѧ] – VL || г҃ві] г҃ю S || мілости] мл҃сть D || еⷨ] его SPBGVL || 15b емⷭ] его SPBGDVL || усҡмъ] ул҃вумъ SP || 16a мѣдѣна] мѣдъная BGD || 16b желѣзнъı] желѣзнъїѫ BGDVL || 17a Пріѭмı] прньатъ SPBGDVL || ѭ] – G || безаконіѣ] безаконеньѣ SP || 17b безаконеі] безаконнеі SP || бо] – P || своіхъ ради] ради своіхъ SPBGVL || 18a Въсѣкого] высего SP || възгнѫша] в’згноⷹшаше VL || 18b прібліжі] прібліжншьа SPBGDVL || сѧ] – L || 19a г҃ї] г҃ю SPBGD г҃вѣ VL || 19b ізбави] с҃псе PB (cf. 106.13b) || 20a істѣлі] ї ~ SPBV ||

Psalm. 106.20-33

20b Їзбави ѧ отъ пагѹбъı іхъ:—— 21a Да іспо- f. 112r1
вѣдаютъ сѧ гв҃ı милости его: 21b Ї ѵюде-
са его сн҃омъ ѵк҃омъ:——— 22a Ї пожъръютъ
емѹ жрътвѣ хвалѣ: 22b Їсповѣдаютъ дѣла
его въ радости:—≈ 23a съходящеı въ море 5
въ корабіхъ: 23b творящеı дѣланіе въ во-
дахъ мъногахъ:—— 24a Ті відѣша дѣла г҃нѣ——
24b Ї ѵюдеса его въ глѫбінѣ;——
25a Реѵе і ста д҃хъ бѹренъ: 25b Ї вьзнѣсѧ влъ[нъı];—
26a Възходаютъ до небесъ 26b і нізъходаютъ 10
до безденъ·: 26c д҃ш[.]а їхъ зълома таютъ;≈—
27a Възмѧсѧ сѧ і въсколѣбашѧ сѧ ѣко пі-
ѣні: 27b Ї въсѣ мѫдрьстъı іхъ [по][гл]ѫщена бъı[ств];—
28a Ї возъваша къ г҃і его̀ѫда въстѫжішѧ:
28b Ї отъ бѣдъ іхъ ізведе ѧ::—— 15
29a Ї повелѣ бѹрı стати въ хладъ: 29b Ї ѹ-
млъкѫ влъны его:~— 30a Ї възве-
селішѧ сѧ ѣко ѹмлъкѫ: 30b Ї наста-
ві ѧ въ пристаніще хотѣнıѣ сво[его]:~≈
31a Да Їсповѣдаютъ сѧ гв҃ı мїлостї 20
его: 31b ї ѵюдеса сно҃мъ уско҃мъ᾽
32a Ї възнесѫто ї въ ц҃ркві людьстѣ:
32b і на сѣдалішти старецъ възхвалѧ[тъ] ї;—
33a Положілъ естъ рѣкъı въ пѹстъınѫ:
33b ісходіша водъна въ жѫждѫ:—— 25

26c д҃ш[.]а] littera [.] abluta ||

20b Їзбави] ї ~ SPD || пагѹбъı] пагоуб᾽ VL || іхъ] – B || 21a сѧ] – GVL || гв҃ı] г҃ю S || милости] мл҃сть GD || 21b ѵк҃омъ] ѵл҃уьскымъ GVL ѵл҃вуемъ SP || 22a жрътвѣ] жрътвѫ SPBGDVL || хвалѣ] хвалѫ S || 22b Їсповѣдаютъ] ї ~ SVL || 23a съходящеı] въходящен B вьходяще G вьходящеıе D || 23b дѣланіе] дѣланьѣ SPBGDVL || 24a Ті] и B || 24b въ] ѣже ~ L || 25a ста] в᾽ста V || бѹренъ] боурены SPG || 25b вьзнѣсѧ] вьзнесошѫ BGD + сѧ SPBGDV || влъ[нъı]] + его SPBGDVL || 26b безденъ] бездньї BGD || 26c таютъ] таашѧ S таѧше PBGDVL + сѧ G || 27a Възмѧсѧ] възмѧша PVL възматошѫ BGD || ѣко] + и GL || 27b [по][гл]ѫщена] пожрьта D || 28a къ] – L || г҃і] г҃ю SPBGD г҃вѣ VL || въстѫжішѧ] стоужніше L || 28b ізведе] їзбави ѧ ~ S ызбави D (cf. 106.6b, 19b) взведе L || 29a Ї] – DVL || бѹрı] боурѣ VL || стати] встатн L и ста SPBGD || 29b ѹмлъкѫ] оумлькнѫ G оумлькнѫшѫ D || 30a ѹмлъкѫ] ѹмлькнѫ G оумлькошѫ D || 30b наставі] наставншн G || пристаніще] пристанншн P || 31a Да Їсповѣдаютъ] нсповѣданте G || сѧ] – VL || гв҃ı] г҃ю S || мїлостї] мл҃сть GD || 31b ѵюдеса] + его SPBDVL || уско҃мъ] ѵл҃уьскымь GDV ѵл҃вумъ SP || 32a Ї] – GD || възнесѫто ї] вьзнесѫ тѧ G || людьстѣ] людьстѣн PGDVL || 33a Положілъ естъ] ѣко положн VL || естъ] есі SBGD || пѹстъınѫ] поустнны D || 33b ісходіша] и ~ PDV || водъна] водьнаа SPBD ||

Psalm. 106.34-107.4

34a Ꙁемлѫ [.....]вітѫ въ сладънѫ 34b ото f. 112v1
ꙁълобъ живѫщіхъ на неі:——
35a Положілъ есі пⷭтъінѫ въ езера водънаа:———
35b Ї ꙁемлѫ ⁶ᵉᶻводънѫ въ ісходіща водънаа: 36a Ї въ-
сеті твѫ алъчѫщаѭ: 36b Ї съставї градъı ⁰ᵇⁱᵗⷮᵉ̀ᵏᵃ̀ᵐⷴнъıѭ 5
37a Ї насѣшѫ села і насадішѫ віноградъı: 37b Ї
сътворішѫ плодъ житенъ:——
38a Ї бл҃аві ѭ і ⷭмъножішѫ сѫ ꙁѣло: 38b ї скотъ
Їхъ не ⷭмалі:—≈— 39a Ї ⷭмаліша сѫ ї о-
ꙁълобіша сѫ: 39b отъ печалї і ꙁълъ і болѣᶻⁿⁱ;≈ 10
40a Їзлъѣ сѫ вънічъженіе на кънѧꙁѫ іхъ: 40b Ї
облаꙁні ѭ по непрѣходънѣ а не по пѫті;—
41a Ї помож ⷭбогⷭ отъ нїщетъı: 41b Ї положі
ѣко овъцѫ отъчестві҃ѣ:—— 42a ⷭꙁърѧтъ
правї і въꙁвеселѧтъ сѧ: 42b Ї въсѣко бе- 15
ꙁаконіе ꙁаіметъ ⷭста своѣ:—— 43a Къто
прѣмѫдро і съхранѣетъ сѧ: 43b Ї раꙁⷭмѣетъ
милости г҃нѧ;— 107.1 **СЛѦВѦ: ПѢНН҃Ѧ** д[ѭ] т
2a Готово сръдъце мое б҃же готово сръ-
дъце мое: 2b Пою і въспою славѣ моеі;— 20
3a Въстані славо моѣ: 3b Въстані пъсалъ-
тъı і гѫслі:—≈—— 3c Въстанѫ рано
4a їсповѣмъ сѧ тебѣ въ людехъ г҃і:
4b Въспою тебѣ въ [.]ѭꙁъі҃ц҃ѣхъ—

Supra lineam primam ineuntem litterae ablutae || 34a [.....]вітѫ] rasura, lege плодовітѫ || сладънѫ] lege слатінѫ || 36a въсеті твѫ] lege въселі тⷭ || 43a прѣмѫдро] lege прѣмѫдръ || 107.4b [.]ѭꙁъі҃ц҃ѣхъ~] corr. supra rasuram manu al. ||

34b ꙁълобъ] ꙁълобъı SBG || 35a Положілъ есі] положи VL || есі] естъ PB || водънаа] в҃дна V || 35b ⁶ᵉᶻводънѫ] безводнѫ GD || водънаа] в҃дна V семртна L (cf. 67.21b) || 36a алъчѫщаѭ] + и жеж’доуѱее VL (cf. 106.5a) || 36b съставї] съставішѧ SPBDVL || ⁰ᵇⁱᵗⷮᵉ̀ᵏᵃ̀ᵐⷴнъıѭ] ѡбитѣлꙗ̀нъı PBVL || 37b житенъ] жителꙗ̀н’ VL || 38a Ї[1]] – GD || ⷭмъножішѧ сѧ] оумножашѧ B || 38b скотъ] скотъї BGD скотет’ VL || 39a Ї] – DVL || 39b і[1]] – SPBGVL || ꙁълъ] ꙁлы PG ꙁлнѫ D || болѣᶻⁿⁱ] болѣꙁ’н’ VL || 40a вънічъженіе] оуничьженье SPBGDVL || 40b Ї] – S || облаꙁні] соблаꙁни S || пѫті] поутоу VL || 41a помож] поможетъ S поможе PBGDVL || 41b положі] + е V || отъчествіѣ] отечьства SP + ихъ B || 42a правї] праведъни BGDVL праведъніі SP || 42b въсѣко] въсе SP || беꙁаконіе] беꙁаконенье SP || ꙁаіметъ] ꙁаемлетъ BG || 43a съхранѣетъ] съхранітъ SBGDVL съхранн P || сѧ] сі SPBGD снѣ VL || 43b раꙁⷭмѣетъ] разоумѣѭтъ SPBG || милости] мл҃сть D || 107.1 **ПѢНН҃Ѧ**] **ХВѦЛѦ** ~ S || д[ѭ] т] **ДѦДОВѦ** S || 2b славѣ] въ ~ PB || 3a славо] слава SL || 3b пъсалътъı] въ ~ P пьсальтъıръ S ѱа҃лтрн P ѱалътирю BGDVL || 4b Въспою] и ~ VL ||

Psalm. 107.5-13

5a Ѣко възвеліүі сѧ до не- f. 113r1
бесі мілостъ твоѣ:
5b Ї до облакъ їстіна твоѣ;≈
6a Възнесі сѧ на небеса бж̄е;
6b Ї по всей зємі слава твоѣ;— 5
7a Да ісповѣдѧтъ сѧ възлю-
бені твоі: 7b Спс̄н десні-
цею твоею і слъıші мѧ:—
8a Бъ̄ възглагола въ стѣемъ
своемъ: 8b Възвеселѫ сѧ 10
ї раздѣлѫ сікімѫ: 8c Ї ж-
долъ селомъ размѣрѫ:—≈
9a мої естъ галаадъ і моі естъ
манасі: 9b Ї ефѧмъ застѫпле-
ніе главъı моеѭ: 9c Їюда цр̄ъ 15
моі: 10a моѣвъ коноб҃ъ ѵпъваніѣ моегo:—
10b На ідѵмѣю простъръѫ сапогъ моі:
10c мънѣ іноплеменъніці покорі-
шѧ сѧ:— 11a Къто въведетъ мѧ въ градъ
объстоѣніѣ: 11b Лі къто наставітъ 20
мѧ до ідѵмѣıа:—≈≈ 12a Не тъı лі бже̄
отъръінѫвъı нъı: 12b і не ізідеші бже̄
въ силахъ нашіхъ:—— 13a Даждъ намъ
помощъ отъ печалі: 13b Ї свѣ спн̄іе ѹѹе̄:

7b Спс̄н] -н corr. ex -ѣ || 9b ефѧмъ] lege ефрѧмъ || 10c іноплеменъніці] lege іноплеменъніцı ||

5a възвеліүі сѧ до (cf. 56.11a)] вельѣ връхоу SGD || небесі] нбс̄ъ SPBGDVL || 5b до облакъ їстіна твоѣ] истинна твоıа до wблакь D || їстіна] рѣсното S || 6a на] – S || 6b Ї] – GD || 7a ісповѣдѧтъ (cf. 66.4a-b, 6a-b)] ндбавıѧтъ SPBGDVL || възлюбені] възлюбленıі SP || твоі] + гї S || 7b слъıші] оуслъıші SPBGDVL || мѧ] нъї B || 8a възглагола] гл̄а VL || 8b Възвеселѫ] възрадоуıѫ SDVL (cf. 59.8b) || възнесѫ PBG || 8c селомъ] сел’ VL || 9a і] – GDVL || 9b застѫпление] крѣпо̄с<тъ> PBGVL (cf. 59.9b) || 10b простъръѫ (cf. 59.10b)] наложѫ SPB || сапогъ моі] сапогы можь G || 11a въведетъ] ведетъ SPBGD доведет’ VL || 12a отъръінѫвъı] ѿрннжвь DL отърннжл G || нъı] + есн G || 13b Ї] іде SP ѣко VL || свѣ] соуетьно SGDVL + ѣ̄ VL || ѹѹе̄] ѵл̄ѹско SBGVL ѵл̄вуьскоѥ D ||

Psalm. 107.14-108.8

14a О бг҃ѣ сътвоꙋмъ силѫ: f. 113v1
14b Ї тъ ѕниꙋъжітъ врагы нашѧ:—
108.1 В кн҃цѣ: пс҃а҃ дв҃ъ:
1a Бж҃е хвалъı
моеıѧ не прѣ-
млъꙋı:— 2a ѣко
ѕста грѣшънı-
ꙋа Ї ѕста лъстіва на мѧ
отʙрѣсѧ сѧ:—— 2b Ѣъзглаго-
лашѧ на мѧ ıѧзъıкомъ
лъстів[.]омъ: 3a Ї слове-
съı ненавістъънъı обı-
дѫ мѧ:· 3b [..] Ї бꙋ[.]ашѧ сѧ со мъ-
ною спъıті:—— 4a Въ любъві
мѣс(с)то облъıгаѫ мѧ: 4b Ѧзъ
же молітвѫ мою дѣаѫхъ:——
5a Ї положішѧ на мѧ зъл[.]ᵃа въз доброⷭ 5b Ї
нен[.]авістъ за възлюбеніе моеⷭ———
6a Поставі на нъ грѣшънıка: 6b Ї дıѣво-
лъ да станетъ о деснѫю его:——
7a Єгъда сѫдѧтъ емѕ да ızıдетъ осѫ-
жденъ: 7b Ї молітва его бѫдı въ грѣхꙋ;—
8a Бѫдѫ денıе-го малı: 8b Ї епıскѕпъство
єго прѣıмı ıнъ:——

108.2b, 3b, 5a et 5b litterae [.] inclusae ablutae sunt ||

108.1a хвалъı моеıѧ] хв҃лн мое VL || 2a Ї] – S || лъстіва] лъстнвааго B || отʙрѣсѧ] отврѣше VL отвръзошѫ BGD || 2b лъстів[.]омъ] льстнвымь D || 3a ненавістъънъı] ненавндѣнъънъı SP ненавнд’нмн VL неправедны G неправедьнмн D || обıдѫ] обндошѫ B || 3b спъıті] безоꙋма G || 4b мою] – SPBGDVL || 5a зъл[.]ᵃа] зъло SPBGDVL || 7a сѫдѧтъ] сѫдить D || 8a бѫдѫ] бѫдѫтъ BGD боꙋдите VL || 8b прѣıмı] прнмн VL прѣнмет G прѣнме D ||

Psalm. 108.9-21

9a бѫдѫ с҃нові его сіроі: 9b і жена его въдова: f. 114r1
10a Двіжѫщеі сѧ да прѣселѧтъ сѧ с҃нові
єго: Ї въсхѫпаютъ: 10b Ї ізгънані бѫдѫ-
тъ із домовъ своіхъ:—— 11a Да іспъі-
таєтъ заемодавецъ въсѣ еліко 5
сѫтъ его: 11b Ї расхъітѧтъ тв҃жді трв҃-
дъ его——— 12a Не бѫді емв҃ застѫпъні-
ка:— 12b Ні бѫді їже помілв҃етъ сіротъі ᵉᵍᵒ;——
13a Бѫдѫ ѹѧда его въ парв҃бѫ: 13b Въ родъ еді-
нъ да потрѣбітъ сѧ імѧ его:—— 14a Въᶜпомѣ- 10
ні сѧ безаконіе сръдъца его прѣдъ г҃мъ:
14b Ї грѣхъ матері его да не оцѣстітъ сѧ;——
15a Да бѫдѫтъ прѣдъ г҃мᵇ въінѫ: 15b Ї потрѣбі-
тъ сѧ отъ земліѧ памѧтъ іхъ:————
16a Ѯане не помѣнѫ сътворіті мілості: 15
16b Ї погъна чл҃ка нщѧ і ніщѧ: 16c Ї смілена сръ-
дъцемъ смрътвіті:≈≈— 17a Ї възлюбі
клѧтвѫ і пріде емв҃: 17b Ї не въсхотѣ бл҃г-
н҃ію і [.] вдалі сѧ отъ него:—— 18a Ї облѣче
сѧ въ клѧтвѫ ѣко въ різѫ: 18b Ї вънідє ѣко 20
вода въ жтробѫ его: 18c Ї ѣко олѣі въ кості ᵉᵍᵒ——
19a [.]жді емв҃ ѣко різда въ нѫже облачітъ сѧ;
19b Ї ѣко поѣсъ імъѭже въінѫ поѣсаетъ сѧ:—
20a [.]є дѣло облъігающімъ мѧ г҃і: 20b ї г҃лщіхъ
зъло на д҃шѫ мою:——≈ 21a Ї ты г҃і г҃і съ- 25
твори со мъною імені твоего ради
21b { } Ѣко блага милость его:——

15a г҃мᵇ] corr. supra rasuram || 17b [.] littera abluta || 19a [.]жді] lege бѫді || 20a [.]є] lege сє ||

9a Бѫдѫ] бѫдѫтъ BGD боудите VL || с҃нові] с҃нове PBGDVL || его] – P || 10a с҃нові] с҃нве SPBGDVL || въсхѫпаютъ] въсхлѧпаѭтъ SBG в'схлюпают' L вьсхлипаѫть DV || 10b Ї] – GL || ізгънані] въігънані S || 11b тв҃жді] тоужді SPB || трв҃дъ] троудъі S || 13a Бѫдѫ] бѫдѫтъ BD боудите VL || 13b Въ] и ~ VL || единъ] нинъ PGDVL || імѧ] сѣмѧ B || 14a Въᶜпомѣні] въспомьѧні S вьспомънетъ D || безаконіе] безаконнье SP || сръдъца] с҃ьца SPB ѡ҃ца GDVL || его] – P || 14b матері] м҃рьі S || его] емоу S || 15a Да] – VL || бѫдѫтъ] бѫдетъ B боудите VL || прѣдъ г҃мᵇ] протнвоу г҃оу VL || въінѫ] прнсно BG || 15b потрѣбітъ] потрѣбн VL || 16a помѣнѫ] помьѧнѫ SP || 16c смрътвіті] смрьтвн P + и PVL || 17a Ї] – DVL || пріде] прндет G || 17b Ї] – DL || бл҃гн҃ію] бл҃гщенью S благословенна BD бл҃свнне G || 18a Ї] – GVL || ѣко] + и GD || 19a ѣко] + и PGD || 19b въінѫ поѣсаетъ сѧ] wпоасоуетъ сѧ пр҃сно G || въінѫ] прнсно B || поѣсаетъ] поѣшетъ DVL || 20a облъігающімъ] облъігаѭщнхъ SGDVL || мѧ] сє L || г҃і] къ г҃ю SPBGDVL || 21a мъною] + м҃лость VL || 21b блага] + естъ SPBGDVL || его] твоѣ SPBGDVL ||

Psalm. 108.22-109.3

22a Їзбави мѧ ѣко нищъ і ѵбогъ есмъ ѧзъ: f. 114v1
22b Ї срѣдѣце мое възмѧте сѧ во мѣнѣ:——
23a Ѣко сѣнь егѣда ѵклонітъ сѧ отъіѧсъ сѧ:
23b Ї сътрѧсъ сѧ ѣко прѫзі:——— 24a Колѣнѣ мои
ізᵘеможете отъ поста: 24b Ї плотъ моѣ [н]- 5
змѣни сѧ олеа ради:—— 25a Ї ѧзъ бъіхъ
поношению імъ: 25b Вїдѣшѧ мѧ покъіва-
шѧ главами (свои) своіми:——
26a Помозі ми гі бже мои: 26b Ї съпсі м[ѧ .о..:]
милости твоеї:——— 27a Ї ѵвѣдѧтъ ѣко 10
рѫка твоѣ сі: 27b Ї тъі гі сътворилъ сѧ есї;≈
28a Проклънѫтъ ті а тъі бгвши [.]: 28b Въстающеі
на нъі постъідѧтъ сѧ: 28c Рабъ же твои въ-
звеселітъ сѧ:———
29a Ї облѣкѫтъ сѧ облъігающе мѧ въ срамъ: 29b Ї о- 15
деждѫтъ сѧ ѣко одеждею ствдомъ сво імъ:——
30a Їсповѣмъ сѧ гві зѣло ѵстъі моїми:
30b Ї посрѣдѣ мъногъі въсхвалѫ і:——
109.1 **Слава: Сѣ**: 31a ѣко ста о десноу ѵбогаго: 31b спітон· отъ гонѧщихъ дѫ м[.]
1a Рече гъ гю моемѵ сѧди о деснѫю ме- 20
не: 1b Доідеже положѫ враги твоіѧ: По-
дъножію ногама моіма:——
2a Жезлъ силъі посълетъ тебе
гъ отъ сіона: 2b Ї ѵдоблѣеши по-
срѣдѣ враговъ твоіхъ:≈≈ 3a Съ тобою
владъіѵъство въ денъ силъі твоеіѧ:
3b Въ свѣтълотахъ стъіхъ твоіхъ:——

26b м[ѧ .о..:]] litterae inclusae partim ablutae, lege мѧ по || 28a [.]] littera deleta, verisimiliter ѧ || 31b м[.]] lege моиѫ ||

22b Ї] – PG || възмѧте] с’мете VL || 23a отъіѧсъ] ѿѫхъ BG – D || 23b сътрѧсъ] сьтрасѫ G || ѣко] + и GD || 24a мои] – P || ізᵘеможете] изнемогостѣ BD из’немогота VL || 25a імъ] нхь G || 25b Вїдѣшѧ] виндѣще L || мѧ] + и BGDVL || покъіваша] + мѧ P || 26a ми] – S || 26b Ї] – GD || 27a Ї] да VL || 27b сѧ] иѫ SPBDVL – G || 28b нъі] мѧ SPBGDVL || 29a Ї] да PB || облъігающе] облыгаѭщен PBGDVL || 29b одеждею] вь wдеждѫ D || 30a гві] гю S || 30b мъногъі] мъногъ SPBGVL многыхь D || 31a ѵбогаго] оубга GVL || 31b спітон] спти SPBGVL спсн D || 109.1a гю] гвн PGDVL || сѧди] сѣди PBVL || 1b Доідеже] доїждеже S дон’деже PGD || Подъножію] подъножне SB || моима] твонма BDVL || 2a силъі] + твоее VL || тебе] тебѣ SPBG ти DVL || гъ] бъ D || 2b ѵдоблѣеши] оудолѣешн BD || 3a владъіѵъство] вллуьствова D || силъі] пеуалі S (cf. 58.17d) || 3b твоіхъ] ти G – VL ||

Psalm. 109.3-110.7

3c Ї-щрѣва прѣжде денъніца роді- f. 115r1
хъ тѧ: 4a Клѧтъ сѧ г҃ъ і не раска сѧ:
4b Тъї єсі-ерѣі въ вѣкъ по ѵінѳ ме-
лъх[..]ісѣсдєковъ;≈≈ 5 г҃ъ о де-
с[н]жю тебе съкрюшілъ естъ въ де- 5
[.л]аса твоего ц҃рѧ;—— 6a Сѫдітъ ѣзъı-
[.]омъ ісплъніттъ паданіѣ: 6b Съкрѳши-
тъ главъı по зємі мъногъімъ:—
7a Їс потока на пѫті пъетъ є: 7b Сего ради
възнесетъ главѫ:—— 110.1 ѦЛЇЛОН̲[.]Ѧ;— 10
1a Їсповѣ[.]мъ сѧ тебѣ г҃і въсѣмъ
сръдъцемъ моімъ: 1b Во съвѣтѣ
правъıхъ і въ сонъмѣ' 2a Велıѣ
дѣла г҃нѣ:—≈≈— 2b Їзысканъ во въ-
сѣхъ волѣхъ его:~ 3a Їсповѣдані- 15
є і велълѣпота его: 3b Ї правъда
его прѣбъıваетъ въ вѣкѳ;——
4a Памѧтъ сътворілъ естъ ѵюде[с.]
своіхъ: 4b мілостівъ г҃ъ 5a піщѫ
далъ естъ боѩщімъ сѧ его;— 20
5b Помѣнетъ въ вѣкъ завѣтъ свої:
6a Ї крѣпостъ дѣлъ своіхъ възвѣ-
сітъ людемъ своімъ:——
6b Дати імъ достоѧніе ѣзъıкъ-:
7a Дѣла рѫкѳ его істіна і сѫдъ 7b [вѣ]- 25
рънъı въсѧ заповѣді его;——

109.4b мелъх[..]ісѣсдєковъ] [..] litterae ablutae, -ᵉ- corr. supra ablutum ѣ, -ъ corr. ex alia littera; lege мелъхісѣдековѳ || 5 et 6a litterae inclusae (verisimiliter involuntarie) deletae sunt || 5 де[.л]аса] pro день гнѣва SPBGDVL || 6a ѣзъı[.]омъ] lege ѣзъıкомъ || 110.1 ѦЛЇЛОН̲[.]Ѧ] littera deleta, verisimiliter -г- || 1a Їсповѣ[.]мъ] -м- corr. supra litteram ablutam || 6a възвѣсітъ] lege възвѣстітъ ||

4a раска] раскаетъ SPBGDVL || 4b вѣкъ] вѣкы PBGD || 5 г҃ъ] г҃н G || твоего] своего SDVL || ц҃рѧ] ц҃рн VL || 6a Сѫдітъ] ссоу́днт' VL || ісплъніттъ] ї ~ SB || паданіѣ] паданнıе P || 6b мъногъімъ] мъногомъ SPBVL || 7a пъетъ] пнѫть D || є] – SPBGDVL || 7b главѫ] главъı P || 110.1a сѧ тебѣ] тн сѧ B || 1b правъıхъ] праведънъїхъ BDVL || въ²] – SPV || 2b Їзысканъ] їзіскана SPBGDV взнскана L || во] – G || 3a і] – GD || его] дѣлъ ~ SPBD дѣла ~ G дѣло ~ VL || 3b вѣкѳ] вѣкъ ~ SPBVL вѣкъї ~ GD вѣка PBDVL вѣкѫ G || 4a сътворілъ естъ] створи S || естъ] есн GD || ѵюде[с.] своіхъ] ѵюдесы своимн G ѵюдесемь своим D || 4b г҃ъ] ї штедръ ~ SPBGDVL || 5b Помѣнетъ] помьнетъ SP || вѣкъ] вѣкы PGD || 6a Ї] – SPBGDVL || 6b достоѧніе] + своє S || 7a его] твоею S ||

Psalm. 110.8-111.8

8a ѕтвръжденъı въ вѣкъ [.] вѣкѕ: 8b Сътворе- f. 115v1
нъı въ істінѫ і правъдѫ;——
9a Їзбавленіе посъла людемъ своі^{мъ}:
9b заповѣдѣ въ вѣкъ завѣтъ своі:
9c с҃то і страшъно імѧ его:——— 10a Поко-
нъ прѣмѫдрости с^{т}раχъ г҃нъ: 10b Разѕ-
мъ же благъ въсѣмъ творѧщімъ
ю 10c хвалѫ его прѣбъıваетъ въ вѣкъ вѣкѕ———
111.1 ѦЛѦ:
1a Блаженъ мѫжъ боıѧі сѧ г҃а: 10
1b Въ заповѣдехъ его въсхо-
щетъ зѣло:—— 2a Сілъно
на земі бѫдетъ імѧ е-
го: 2b родъ правъıхъ благословітъ сѧ:——
3a Слава і богатъство въ домѕ е[г]о: 15
3b Ї правъда его прѣбъıва-
етъ въ вѣкъ:——— 4a Восъѣ-
етъ во тъмѣ свѣтъ правъımъ:
4b милостівъ і щедръ ^{и} правъденъ
5a благъ мѫжъ милѕıѧ і даıѧі;—— 20
5b Ра[с]мотрітъ словеса своѣ на сѫдѣ:
6a Ѣко въ вѣкъ не подвіжітъ сѧ:—— 6b Въ
памѧтъ вѣчънѫю бѫдетъ праве-
дънікъ: 7a $^{сѧ;}$отъ слъıха зъло не ѕбоітъ
7b Готово сръдъце его ѕпъвати на г҃а: 25
8a ѕтвръді сѧ сръдъце его:

8a [.] littera abluta || 10c хвалѫ] lege хвала || 111.2a Сілъно] -о corr. ex -а || 7a зъло] lege зъла ||

8a вѣкъ] вѣкъı GD || вѣкѕ] вѣка PBGDVL || 8b істінѫ] нс’тннѣ VL || правъдѫ] въ ~ BDVL пр҃вдѣ VL правость S || 9a посъла] + г҃ь GDVL || 9b вѣкъ] вѣкъı PGD || своі] – L || 10a Поконъ] наѵѧло PGDVL заѵѧло B || 10b ю] ѥ D || 10c вѣкъ] вѣкъı GD || вѣкѕ] вѣка PBGVL || 111.2a імѧ (cf. 71.17a)] сѣмıѧ SPBGDVL || 2b правъıхъ] праведьныıхъ DVL || благословітъ] бл҃ствітъ SP || 3a въ] – S || 3b Ї] – PD || въ] – D || вѣкъ] вѣкъı GD + вѣкоу S вѣка PBGVL || 4a Восъѣетъ] воснѣ SGDVL || правъımъ] праведнъїмъ BDVL || 4b правъденъ] + г҃ь VL || 5a даıѧн] даıѧ SPBGDVL || 6a вѣкъ] вѣкы PGD || 6b вѣчънѫю] вѣчьнѫ SP || 7b его] мое G ||

Psalm. 111.8-113.1

не подвіжітъ сѧ: 8b Доіждеже во- f. 116r1
зъріттъ на врагъı сво[ѥ]ѭ:——
9a Растоуіттъ і дастъ ѳбогъımъ: 9b Пра-
въда ѥ{ }го прѣбъıваетъ въ вѣ-
къı вѣ^{къ}·:≈{ }——— 9c Рогъ єго възне-
сетъ{ } сѧ въ славѣ: 10a грѣшъні- 5
{ }къ ѳзъріттъ і прогнѣ-
{ }ваетъ сѧ: 10b Зжбъı своімі
{ }поскрежъщетъ і растаетъ:——
10c { }желанне грѣшънникъ по- interl.
112.1 СЛѦВѦ≈ гъıбнетъ:~— 10
1a Хваліте отроці г҃а: 1b Хваліте
їмѧ г҃не:— 2a бжді імѧ г҃не бл҃аго
2b отъселѣ і до вѣка:—— 3a Отъ въсто-
къ слънъцѣ до западъ 3b хвалъно
імѧ г҃не:—— 4a Въısокъ надо въ- 15
сѣмі ѭзъıкъı г҃ъ: 4b Надъ небесъı
слава его:—— 5a Къто ѣко г҃ъ б҃ъ нашъ
5b живъı на въ'с[.]окъıхъ: 6a Їи на съмѣ-
рена призіраѭ 6b на н҃бсі і на земіı:
7a Въздвізаѭі отъ земла ѳбога· 20
7b Їи отъ гноіща възносѧ ніща 8a да по-
садіто і со кънѧзі: 8b Со кънѧзі лю-
дей своіхъ:—≈—
9a Въсѣлѣѭі неплодъве въ домъ:
9b М҃ръ о уѧдѣхъ веселяще сѧ;—— 25
113.1 ѦЛ҃ЄЛОУ҃ЇѦ:——

8b сво[ѥ]ѭ] scriba erasit finem -ѥ et add. -ѭ || 112.5b въ'с[.]окъıхъ] -о- corr. supra litteram ablutam ||

8a не] и ~ BGVL || подвіжітъ (cf. 111.6a)] оубонтъ B (cf. 111.7a) || 8b Доіждеже] дондеже PBVL дондеже GD || 9a Растоуіттъ] растоун SPBGDVL || дастъ] раз'да VL || 9b его] емоу S || прѣбъıваетъ въ вѣкъı вѣ^{къ}] вь вѣкы прѣбываєт D || вѣкъı] вѣкъ SPBVL || вѣ^{къ}] вѣкоу S вѣка PBGVL || 10b растаетъ] лаетъ S || 10c грѣшъникъ] грѣшьникоу S грѣшныхь GDVL || погъıбнетъ] погыблеть PB || 112.2a бл҃аго] бл҃ствьно S || 2b і до вѣка] вь вѣкъı S || 3a въстокъ] въстока GDVL || слънъцѣ] <слъ>ньца SPBGDVL || до] і ~ GVL || западъ] запада BGDVL || 4a Въısокъ] въısокъї B || 4b Надъ небесъı] н ~ VL на нб҃сн н на земн D (cf. 113.11b) || 6a съмѣрена] смѣренаа PBVL || 6b н҃бсі] н҃бсе S || 7a Въздвізаѭі] въздвнзаѭ PGDVL || ѳбога] нншта SPBGDVL || 7b ніща] оубога SPBGDVL || 8a і] ѭ PBD – G || 9a Въсѣлѣѭі] вьселѣѫ D вьснлаѫ G нже обнтатн творнть VL || неплодъве] неплоды G неп'лод'ноу VL || домъ] домоу GDVL || 9b М҃ръ] м҃ре SPG || о уѧдѣхъ] уедь VL || веселяще] веселящѫ PBVL веселящнхь G ||

Psalm. 113.1-12

1a Въ ісходѣ ілевѣ: отъ егюпъ- f. 116v1
та 1b домѹ ѣковлѣ ız людеі
варъваръ:·——
2a Бъістъ іюде{ }і стъінн
его: 2b Їлъ облас{ }тъ емѹ:— 5
3a Море відѣ і побѣже:{ } 3b іеръ-
данъ възвратїі сѧ { }
въспѧтъ:—— { }
4a Горъı възіграшѧ сѧ ѣко овъ{ }ні:
4b Ї хлъмі ѣко агнъці овъчі—— 10
5a Ѹъто ті естъ море да побѣже: 5b Ї
тъı-еръдане да възврати сѧ въ-
спѧтъ:—— 6a Горъı да възігра-
шѧ сѧ ѣко овъні: 6b і хлъмі ѣко агнъ-
ці овъчі;——— 7a отъ ліца гнѣ по- 15
двіжа сѧ ѕемлѣ: 7b отъ ліца ба
ѣковлѣ:———— 8a Обращающаго
каменъ въ ѥзера водънаа: 8b Ї ѣкрато-
мъ въ істоучънікъ водънъıѭ;——
9a Не намъ гі не намъ 9b нъ імені твое- 20
мѹ даждъ славѫ: 9c По милості
твоеі іст(т)інѣ твоеі:—— 10a Ꙗда
когъда рекѫтъ ѭзъıці 10b къде естъ
бъ іхъ: 11a бъ же нашъ 11b на ѵебесі і на ѕемі:
11c ї въсѣ еліко въıсходѣ съътвори;—— 25
12a Їдолі ѭзъıкъ съребро і ѕлато 12b дѣ-
ла рѫкъ ѹ҃къ:——

113.8b істоучънікъ] lege істоучънікъı || 11c въıсходѣ] pro въсхотѣ ||

113.1a ісходѣ ілевѣ] ісходъ їїлевъ S || 1b ѣковлѣ] ндаковлю GD || 2a іюдеі] їюдеа SPBDVL || 2b областъ] вь wбластн D || емѹ] его SPBGDVL || 3b іеръданъ] ї ~ S || 4b овъчі] овьчні SP || 5a естъ] бнст’ VL || 5b Ї тъı-] – B || і-еръдане] ердань G || да] – PGD || 6a да] ѕане PB – GD || възіграшѧ] възіграсте SPVL || 6b овъчі] овьчнї SPB || 8a Обращающаго] обрашттъшааго SPBGDVL || 8b ѣкратомъ] акротома D || 9c іст(т)-інѣ] н ~ SPVL || 11a же] – PD || 11b ѵебесі] нбсе S || 11c ї] – SPBGDVL || съътвори] н ~ GDVL || 12a Їдолі] ндоль D || съребро і ѕлато] съребръни ї ѕлатн S || 12b – G || ѹ҃къ] ѵлвчьскыхь DVL ѵлѹь SPB ||

Psalm. 113.13-114.1

13a ѕ̈ста имѫтъ і не възр̄лѫтъ 13b о- f. 117r1
уі имѫтъ і не відѫтъ:——
14a Оуши имѫтъ і не слъішѫтъ: 14b Но-
здрі имѫтъ і не обонѣютъ:——
15a Ржцѣ имѫтъ і не осѧжѫтъ: 5
15b Ногѣ имѫтъ і не поідѫтъ: 15c Ї
не възгласѧтъ грътанемъ своі[мъ];——
16a Подобъни имъ да бѫдѫтъ творѧ-
щеі ѭ: 16b ї вьсі надѣющеі сѧ на нѧ;
17a Домъ ілєвъ ѕпъва на г̄а: 17b Помощъ- 10
никъ і за[...]щитъникъ їмъ естъ:~
18a домъ аранъ ѵпъва на г̄ѣ 18b помощъникъ [имъ]· interl.
19a Боіѫщеі сѧ г̄а ѕпъвашѧ на г̄а: 19b Помо-
щъникъ і застѫпъникъ имъ е[.]стъ:—
20a Г̄і помѣнѫ нъі і благослові нъі:
20b блг̄агвілъ естъ домъ ілєвъ 20c блг̄ві- 15
лъ естъ домъі арѕнъ:——— 21a бг̄ві-
лъ естъ боіѫщѧѧ сѧ г̄а: 21b малъіѭ съ
великъіми:——— 22a Да приложі-
тъ г̄ъ на въі 22b на сн̄ъі вашѧ:——
23a Блг̄вні въі г̄вї: 23b сътворъшѕмѕ 20
нбо ї землѫ:≈≈— 24a Нєбо нбсі
г̄ві 24b землѫ же дастъ сн̄омъ ук̄мъ;—
25a Не мрътві въсхвалѧтъ тѧ г̄і: 25b ні въ-
сі нізъходѧщеі въ адъ;——
26a Нъ мъі жіві блг̄вімъ г̄а: 26b отъселѣ 25
і до вѣка:——— 114.1 ѦЛЇЛОУЇѢ:——

17b et 19b litterae [.] inclusae ablutae sunt || 18a versiculus hic a correctore insertus est || аранъ] lege арѕнъ, cf. vers. 20c || 20c домъі] lege домъ ||

13a възр̄лѫтъ] г̄лѭть PBGDVL || 13b – G || 15c Ї] – SPBGVL || не] нн VL || 16a имъ] – G || творѧщеі] всн ~ BDVL || ѭ] – D || 16b нѧ] нь GD || 17b за[...]щитъникъ] защнт̄тель G || 18b помощъникъ] + і защітьникъ SPBDVL и защнтнтель G || [имъ] емоу S + естъ SPBGDVL || 19b застѫпъникъ] заштітьникъ SPBGDVL|| 20a Г̄і] г̄ъ PBGDV || помѣнѫ] помьнѫвъ SPBGDVL || і] – SPBDVL || благослові] бл̄стві SP || 20b блг̄агвілъ] блг̄ствілъ S || 20c блг̄вілъ] блг̄ствілъ S || арѕнъ] ароуновъ S || 21a бг̄вілъ] блг̄ствілъ S || боіѫщѧѧ] в’сє ~ VL божіни GD || 22b на] на въі ї ~ SPBVL и ~ GD || 23a Блг̄вні] блг̄ственн S блг̄вено G || въі] нмѧ G (cf. 71.19a?) || г̄вї] г̄ю S г̄мь DVL г̄не G || 23b сътворъшѕмѕ] ств̄ршнм’ VL || 24a г̄ві] г̄ю S || 24b землѫ] нб̄а ~ S || же] жже G || ук̄мъ] ук̄уемъ SP || 25a мрътві] мрътвіі SPB || 25b нізъходѧщеі] сходящнн G || 26a жіві] жнвнї SPB || блг̄вімъ] бл̄ствімъ S ||

Psalm. 114.1-115.5

ρг҃ 1a Възлюбіхъ ѣко ѕслъиша г҃ъ 1b гласъ f. 117v1
моленіѣ моего: 2b Ї во дъни
моіа пріѕовж і:—— 3a ѻбасѧ
ма болѣзні съмрътъныа:
3b вѣдъı адовъı обрѣтж ма:—— 5
3c Скръбъ і болѣзнъ обрѣтъ: 4a Їма
г҃не пріѕовж:——
4b О г҃і ізбави дш҃ж мою: 5a милости-
въ г҃ъ і правъденъ: 5b і б҃ъ нашъ милоѥᵐ̃ъ;—
6a Храня младенъцѧ г҃ъ: 6b Съмѣрїхъ 10
ся і съпасе ма;—— 7a Обрати ся
дш҃е моѣ въ покоі твоі: 7b ѣко г҃ъ
добро сътвориі тебѣ;——
8a Ѣко ізмтъ дш҃ж мою ото съмрътı:
8b і оун моі отъ слезъ: 8c ї ноѕѣ ото 15
въспоплъзеніѣ: 9 ѕгождж прѣ-
дъ г҃мъ въ странѣ живжщеіхъ·——
115.1 Слѧвѧ: ѧллїлѫѣїѣ:
ρѯг҃ 1a Вѣровахъ тѣмъже възг҃лаголахъ: 1b Ѧзъ
же съмѣріхъ ся ѕѣло:— 20
2a Ѧзъ же рѣхъ въ ѫжасѣ моемъ: 2b Въ-
сѣкъ ч҃къ ложъ:—— 3a Чъто въздамъ
г҃ві: 3b Ꙁа въсѣ ѣже въздастъ намъ:——
4a Чѣшж съп҃ніѣ прімж: 4b Їма г҃не пріѕо[вж—≈]
5a Обѣтъı моіа г҃ві въздамъ: 5b Прѣ- 25
дъ въсѣмі людъмі его:——

114.2a – || 5b милоѥᵐ̃ъ] lege милѫѥтъ ||

114.1a ѕслъша] ѹслъшнтъ SB || 1b моленіѣ] плаүа D (cf. 6.9b) || 3a съмрътъныа] съмрътънъї B || 3b вѣдъı] и ~ VL болѣзни G || обрѣтж] wбыдж D wбндохж B (cf.17.6a) || 3c Скръбъ і болѣзнъ обрѣтъ] скрьбн и болѣзнн wбрѣтж ма GD || 4a Їма] ї ~ SPBVL || пріѕовж] пріѕъвахъ SVL + и D || 5b – G || і] – VL || милоѥᵐ̃ъ] + и даѥть D (cf. 36.26a) || 6a Храня] хранан BDV || 7a дш҃е] дша V || 8a ізмтъ] їѕа SDL || 8b і] – SPBGDVL || 8c ї] – GDVL || ноѕѣ] + мої SPBGD || въспоплъзеніѣ] въспоплъзновенніа BG попл’з’новеннѣ VL || 9 прѣдъ г҃мъ] г҃вѣ VL || въ] – S || живжщеіхъ] живънхъ S || 115.1a възг҃лаголахъ] и г҃лахъVL || 2b Въсѣкъ] весь S || 3a г҃ві] г҃ю S || 3b въсѣ] всѣхь D || намъ] мнѣ SBDVL || 4b Їма] ї ~ SPBVL || 5a г҃ві] г҃ю S ||

Psalm. 115.6-117.7

6a Ѹестѣна прѣдъ г҃мъ: 6b Съмрѣтъ прѣ- f. 118r1
подобѣнѣıхъ его:—— 7a О г҃і азъ
рабъ твоı: 7b [... рабъ твоı]: Ї с҃нъ
рабы твоеıѫ:—— 7c Расᵀрѣгаю жзы
моıѫ 8a ı тебѣ пожрѫ жрѣтвѫ хв᷄лѣ:—— 5
8b ı въ ımѧ г҃не prız[.]овѫ:——
9a Обѣты моıѫ г҃ві въздамъ: 9b Прѣ-
дъ въсѣми людьми его: 10a Въ дво-
рѣхъ домѵ г҃ню: 10b Посрѣдѣ тебе ı-
ерѵсалıме;—— 116.1 ѦЛЇЛОЂЇѢ; 10
ρ҃ѣ 1a Хваліте г҃а въсı ѣзъıцı: 1b Ї похва-
літе его въсı людіе:———
2a Ѣко ѵтвръдı сѧ мілостъ его
на насъ: 2b Їстіна г҃нѣ прѣбываетъ
въ вѣкъ;—— 117.1 ѦЛЇЛѴЂЇѢ· 15
ρ҃ж 1a Їсповѣдаіте сѧ г҃ві ѣко бла-
гъ: 1b ѣко въ вѣкъ мілостъ его:——
2a Да рекѵтъ нъınѣ домъ ıл҃евъ
ѣко благъ: 3a Да рекѵтъ нъınѣ до-
мъ арѵнъ: ѣко благъ: 3b ѣко ᴮᵡ вѣкъ 20
мілостъ его:—— 4a Да рекѫтъ
нъınѣ въсı боıѫщı сѧ г҃а: ѣко благъ 4b ѣк——
5a Отъ пеѵалı прızъвахъ г҃а: 5b Ї ѵслъıша
мѧ въ пространъство:———
6a Г҃ъ мънѣ помощънікъ: 6b Ї не ѵбою сѧ ѵъ- 25
то сътв{..}ıтъ мı ук҃ъ:—— 7a Г҃ъ мънѣ
помо{ }щънікъ ı азъ возърѫ
{ }на враги моıѫ:~——

115.2a ѵтвръдı] lege ѵтврѣдı || 6a прѣдъ] -д- corr. ex -г- || 7b [... рабъ твоı]] rasura, lege азъ рабъ твоı || 8b prız[.]овѫ] [.] littera abluta || 117. 2b – || 4b ѣк] lege ѣко || 6b сътв{..}ıтъ] lege сътворıтъ || infra in marg. litterae ıѣ ||

6b прѣподобѣнѣıхъ] с҃тыхъ D || 7b рабъı] рабинѣ VL || 7c Расᵀрѣгаю] растрьгажь GDV растрѣга S растрѣза PBL || 8a ı] – SPBGDVL || хв᷄лѣ] хвальнѫ SP || 8b ı] – GD || въ] – SPBGDVL || 9a г҃ві] г҃ю S || 10a г҃ню] г҃нѣ SPBDVL г҃нн G || 116.1a ѣзъıцı] + в’коүп’ V || 1b Ї] – SPBGDVL || похваліте] хв᷄лте VL || его] ї SPBVL || 2b Їстіна] ї ~ SP || вѣкъ] вѣкы PGDV || 117.1a г҃ві] г҃ю S || 1b вѣкъ] вѣкъı PGD || 3b вѣкъ] вѣкъı PD || 4a въсı] – B || 4b ѣк] + въ вѣкъ мілостъ его SPBGDVL || 5b пространъство] пространьствѣ PDVL || 6b мı] мнѣ SPBGDVL ||

Psalm. 117.8-22

8a Добро естъ надѣати мі сѧ на г̅ъ: 8b не- f. 118v1
же надѣати сѧ на ѹ̅кѣ;— 9a Добро естъ
ѵпъвати на г̅ъ: 9b неже ѵпъвати н[.]а
кънѧзѧ:—— 10a Вѣсі ѩзъіці
обідѫ мѧ: 10b іменемъ г̅немъ 5
противлѣхъ сѧ імъ:—— 11a Обіше-
дъше обідѫ мѧ: 11b іменемъ г̅не-
мъ: противлѣхъ сѧ імъ:—
12a обідѫ мѧ ѣко і бъѹелы сотъ 12b і разго-
рѣшѧ сѧ ѣко і огнъ въ тръні 12c імене- 10
мъ г̅немъ противлѣхъ сѧ імъ:——
13a Въздріновенъ прѣклоніхъ сѧ пасти:
13b Ї г̅ъ подъѩтъ мѧ: 14a Крѣпостъ моѣ і
пѣніе мое г̅ъ 14b бъістъ мънѣ во спн̅і̅е:—
15a Гласа радостъ і спн̅іѣ: въ селѣхъ 15
правєдъникъ:—— 15b Десніца г̅нѣ
сътвори сілѫ: 16a Десніца г̅нѣ въ-
знесе мѧ: 17a не ѵмъроѫ нъ жівъ бѫдѫ:
17b Їсповѣмъ дѣла г̅нѣ;—— 18a Показаѩ·
наказа мѧ г̅ъ: 18b Ї съмрѣти не прѣдастъ 20
ме[..]не;—— 19a Отврѣзѣтѣ мънѣ вра-
та правъдъі: 19b Вѣшедъ въ нѣ ісповѣ-
мъ сѧ г̅ві;—— 20a Сі врата г̅нѣ 20b пра[.]ве-
дъні вънідѫтъ въ нѣ: 21a Їсповѣмъ
сѧ тебѣ ѣко ѵслъіша мѧ: 21b Ї бъістъ 25
мънѣ въ спн̅іе:——{ }
22a Камені егоже не{ }врѣдѵ съ-
творішѧ: зіж{ }дѫщеі;
22b съ бъістъ въ { г}ла жгълѵ:——

9b н[.]а кънѧзѧ:——] ab -а corr. supra litteras ablutas || 15a Гласа радостъ] pro гласъ радости || 16b – || 18a Показаѩ·] · verisimiliter macula || 18b ме[..]не] litterae inclusae ablutae sunt || 20b пра[.]ве-] [.] macula || 22b { г}ла] lege главѫ ||

8a надѣати мі сѧ] ѵповати G || мі] – SPBDVL || на] – S || г̅ъ] г̅ѣ SPBGDV || 8b неже] + ли GDVL || ѹ̅кѣ] ѹ̅ка SPBGDVL || 9a г̅ъ] г̅ѣ SBDVL гс̅мь P бг̅а G || 9b неже] + ли GDVL || на кънѧзѧ] кнѧземъ P || 10a обідѫ] wбндошѫ BGD || 10b іменемъ] ї ~ SVL || 11a – P || Обішедъше] обходеще VL || обідѫ] wбндошѫ GD || 11b – P || іменемъ] ї ~ SVL || 12a обідѫ] wбндошѫ BGD || і] – SPBVL || 12b і[1]] – PG || разгорѣшѧ] разгорѣ G || і[2]] – SPBGDVL || 12c іменемъ] ї ~ SPVL || 13a Въздріновенъ] нздрнновен’ VL + быхъ G || 13b Ї] – GD || подъѩтъ] пріѩтъ SPBGDVL || 14a моѣ] – G || 14b бъістъ] ї ~ SPBDVL || 15a і] – BGD || правєдъникъ] праведнїүнχ PB праведных GDV || 17b Їсповѣмъ] ї ~ SPVL || 18a наказа] показа SPBVL || 18b ме[..]не] ме VL || 19a правъдъі] праведнаа PGD || 19b Вѣшедъ] н ~ VL || г̅ві] г̅ю S || 20b пра[.]ведъні] праведьннї SPB || 21b Ї] г̅ъ G || 22a Камені] камень SPBGDVL || егоже] їже SB || 22b съ] сѣ BG сын D ||

Psalm. 117.23-118.5

23a отъ г̅а̅ бꙑстъ сі 23b естъ дивъна въ о- f. 119r1
чꙗю нашею:—— 24a Сь денъ іже
сътвори г̅ъ: 24b Въздрадѹімъ сѧ
ї възвеселімъ сѧ: во нъ:——
25a о г̅і съпаси же: 25b о г̅і поспѣши же;— 5
26a бл̅нъ грѧдꙗі во імѧ г̅не: 26b бл̅гові-
хомъ із домѹ г̅нѣ: 27a б̅ъ г̅ъ просвѣтѣ сѧ намъ;——
27b Съставіте празънікъı осѣнѣющіхъ:
27c до рогъ алътаревънъıхъ;—— 28a б̅ъ мої
еси тъı ісповѣмъ сѧ тебѣ: 28b б̅ъ мої 10
еси тъı і възнесѫ тѧ: 28c Ісповѣ-
мъ сѧ тебѣ ѣко ѹслъıша мѧ: 28d і бъı-
стъ мънѣ во сп̅ніе: 29a Ісповѣдаі-
те сѧ г̅ві ѣко благъ: 29b ѣко въ вѣкъ
милостъ его;—— 118.1 Слꙗвꙗ: Сѣ- 15
дїлнꙗ: ꙗлїлоѹѣїꙗ:—
ρ̅ν̅ϊ 1a Блажені непороѹъні[н] въ
пѫтъ 1b ходѧщі[ꙗ] въ законѣ
г̅ні;—— 2a Блажені іспъı-
тающеі съвѣдѣніѣ его: 20
2b въсѣмъ сръдъцемъ
възіщѫтъ его:——
3a Не дѣлающеі во безаконіе 3b въ пѫ-
техъ его ходішѧ;—{}—— 4a тъı
заповѣдѣ заповѣди твоꙗ 4b съ- 25
хранітї ꙗ зѣло:—— 5a Не да і-
справѧтъ лі сѧ {}{} пѫтіе мої:
5b съхранітї оправъданіѣ твоѣ:

23a г̅а̅] г̅і S || сі] сніе се D || 23b естъ] ї ~ SPVL || дивъна] днв’нь VL || 24a Сь] сен BGD се V сн L || 24b Въздрадѹімъ] въздрадоуемъ BGDL || 25a же] ме VL – D || 25b поспѣши] бл̅го ~ VL || же] – VL || 26a грѧдаі] нже прнде VL || 26b бл̅говіхомъ] бл̅ствіхомъ S || із] въı ~ SPBDVL вь GD || домѹ] храма B храмѣ D || г̅нѣ] г̅нн GD || 27a просвѣтѣ] ї ~ SPBD ıавн PBD || 27b празънікъı] праздьникъ SL || осѣнѣющіхъ] въ ~ SPBVL || 27c рогъ алътаревънъıхъ] рога ол’тарев’на VL || 28b тъı] – P || і] – BL || 28c сѧ тебѣ] тї сѧ P || 29a г̅ві] г̅ю S || 29b вѣкъ] вѣкъı PGD || 118.1a непороѹъні[н]] непороѹнн PGDVL || пѫтъ] п̅тн VL || 1b въ] н ~ VL || 2a его] твоѣ L || 3a во] – BGD || безаконіе] безаконнѣ BGDVL безаконеннѣ SP || 4a тъı] + же D || 4b съхранітї] храннтн S || 5a Не] на VL || Не да] аще бншѧ P еда G ягда D || ісправѧтъ лі] їсправьѧли SB нсправнлн PGVL нсправѧть D || сѧ] + бншѥ VL || 5b съхранітї] + мн D ||

Psalm. 118.6-18

6a Тогъда не постъıждѫ сѧ 6b егъда при- f. 119v1
зърѫ на въсѣ заповѣдı твоıѧ:——
7a Їсповѣмъ сѧ тебѣ въ правости
сръдъца: 7b Вънегъда навуıтı
мı сѧ сѫдъбамъ правъдъ (т) твоıѧ;—— 5
8a Оправъданıѣ твоѣ съхранѫ: 8b Не о-
ставı мене до зѣла·— 9a О уесомъ
ıсправıтı юноı пѫтъ твоı: 9b Вънe-
гъда съхраныı словеса твоѣ:——
10a Въсѣмъ сръдъцемъ моımъ възı- 10
скахъ тебе: 10b не отърıнı мене отъ
заповѣдеı твоıхъ:—— 11a Въ с҃р҃дцн
моемъ съкръıхъ словеса твоѣ:
11b да не съгрѣшѫ тебѣ:—— 12a блanъ есı
г҃ı 12b навуı мѧ оправъданıемъ твоı[мъ;=] 15
13a ѯстънама моıма ıсповѣдѣхъ 13b въ-
сѧ сѫдъбъı ѯстъ твоıхъ:——
14a Въ пѫтъ съвѣдѣнı твоıхъ наслади-
{ } хъ сѧ: 14b ѣко о въсемъ богатъствѣ:——
15a Въ заповѣдехъ твоıхъ поглѯмлѫ [сѧ:] 20
[.....] 15b Ї разѯмѣю поті [.]воıѧ:——
16a Въ опра[ ]въданıхъ твоıхъ поѯуѫ
сѧ: 16b І не забѫдѫ словесъ твоıхъ;—
17a Въздаж{д}ъ рабѯ твоемѯ 17b ı жıвı мѧ:
ı съхранѫ словеса твоѣ:—— 25
18a ѻ[.]тък[]рын [] оуı моı 18b ı разѯмѣю
[.....]{}{} уюдеса отъ за-
[.....] кона твоего:——

118.7b правъдъ] lege правъдъı || 15a et 18b (bis) [...] textus deletus || 15a-16a et 18a-b membrana partim defecta aut iniqua est || 15b поті [.]воıѧ] lege пѫті твоıѧ ||

7a сѧ тебѣ] тн сѧ P + г҃н V || сръдъца] – L + моего DVL || 7b Вънегъда] егда P о сем' еже VL || навуıтı мı] навуѫ P наоуунх' V || 8b мене] ме V || 9a уесомъ] уемь S || ıсправıтı] їсправнтъ SPBGVL нсправѧть D || твоı] своı SPBGDVL || 9b Вънегъда] егда P || съхраныı] + мн D || 10b мене] ме V || 11b съгрѣшѫ] съгрѣшаѫ BD || 14a пѫтъ] пѫтн SPBGVL || 14b о] въ BVL || въсемъ] всѣкомъ BGDVL || 15a твоıхъ] – D || поглѯмлѫ] поглоумлѣхь D || 15b поті] в'сѧ ~ G || 16a опра[ ]въданıхъ] wправданн GDVL || поѯуѫ] пооуунхь D || 16b І] – SPBD || 17b ı[1]] – SPDVL || 18b ı] да D ||

Psalm. 118.19-30

19a Пришълецъ есмъ азъ на земі: 19b не съ- f. 120r1
кръи отъ мене заповѣдеі твоіхъ:——
20a Възлюбі д҃ша моѣ въжделѣти 20b сж-
дебъ твоіхъ на въсѣко врѣмя:—
21a зап{ }рѣтилъ есі гръдъімъ 21b проклаті᷈ 5
ѕкланѣющімъ сѧ отъ заповѣдеі твоіхъ:——
22a Отъімі отъ мене поносъ і ѕніу-
жение: 22b ѣко съвѣдѣнеі твоіхъ въ-
зіскахъ:—— 23a Їбо сѣдѫ къняzі
на м᷈{} гл҃хѫ: 23b Рабъ же твоі кланѣше 10
сѧ: въ оправъданіхъ твоіхъ:———
24a Їбо съвѣнѣ твоѣ поѕуение моє сѫ-
тъ: 24b і съвѣти моі въ оправъданіѣ тво᷈—
25a Прилъпе земі д҃ша моѣ 25b і жіві мѧ
По словесі твоемѕ:—— 26a Пѫти 15
моѧ ісповѣдѣхъ ѕслъіша мѧ:
26b наѕуі мѧ оправъданіемъ твоім᷑;
27a Пѫтъ оправъдані твоіхъ наѕуі
мѧ: 27b Ї поглѕмлѫ сѧ въ уюдесехъ
твоіхъ;—— 28a Въздрѣма д҃ша моѣ 20
отъ ѕнъініѣ: 28b ѕтвръді мѧ въ
словесехъ твоіхъ:—— 29a Пѫтъ не-
правъдъі отъставі отъ мене:
29b і закъномъ твоімъ помілѕі мѧ;—
30a Пѫтъ істінъі їзволіхъ 30b і сѫде- 25
бъ твоіхъ не забъіхъ:——

23b кланѣше] pro глоумлѣаше || 24a съвѣнѣ] lege съвѣдѣнѣ || 29b закъномъ] lege закономъ ||

19a есмъ азъ] азь есьмь GVL || 20b сѫдебъ твоіхъ] сѫдбы твожь G || 21b проклаті᷈] проклѧти SPBVL || ѕкланѣющімъ] оукланѣѭщеї SPL оукланѣѫщѫѫ B оук'ланающе V || 23a къняzі на м᷈] на мѧ кнzи D || на] ї ~ S || 23b оправъданіхъ] wправъдани GVL wправданехь D || 24a поѕуение моє] пооученїа моіа D || 24b въ] – SPBGDVL || тво᷈] + сѫть D || 25b і] – SPBGDVL || твоемѕ] твоем' VL || 26a – V || ѕслъіша] ї ~ SPBGDL || 26b – V || 27a Пѫтъ] пѫти SB пѫтемъ P п҃тоу VL || 29a неправъдъі] неправедны DV || отъставі] wстави PBGDVL || 30a істінъі] истиньныи DVL рѣснотъї S || 30b і] – SPBL ||

Psalm. 118.31-43

31a Прнѧ^тѣпіхъ сѧ съ[.]вѣдѣніхъ твоіхъ f. 120v1
31b г҃и не посрами мене:—— 32a Пѫтъ за-
повѣдеї твоіхъ тѣхъ 32b егъда рашірі
сѧ срьдъце моє:—— 33a Ꙁаконъ поло-
жі мънѣ г҃и: Пѫтъ оправъда{}ні 5
твоіхъ 33b і възіщѫ его прісно;—
34a Вьразѹмі мѧ іспъітаю закона
твоі: 34b і съхранѫ і въсѣмъ ср҃цемъ моімъ;—
35a Наставі мѧ на стъзѫ заповѣдеі
твоіхъ: 35b ѣко т[.]оі въсхотѣхъ:{}—— 10
36a Прікліні ср҃дце моє во съвѣдѣніѣ
твоѣ 36b а не въ ліхоімъство:—
37a Отъврати оуі мої да не відіте
сѹетъі 37b на пѫті твоемъ жіві мѧ;—
38a Постави рабѹ твоемѹ слово твое 15
38b въ страхъ твоі;— 39a Отъіми отъ
мене поношеніе еже непъштева-
хъ: 39b ѣко повелѣніѣ твоѣ г҃и;——
40a Се въждехъ сѫдебъ твоіхъ: 40b Пра-
вьдою твоею жіві мѧ:—— 41a Ї прі- 20
ді на мѧ милость твоѣ г҃[с]і 41b і спн҃іе
твое по словесі твоемѹ:——
42a Ї отъвѣщаю поносѧщеі-мъ-нѣ слово:
42b ѣко ѹпъвахъ на словеса твоѣ;—
43a Ї не отъіми отъ ѹстъ моіхъ сло- 25
весі істінъна до зѣла: 43b Ѣко на сѫ-
дъбъ твоіѫ ѹпъвахъ:——

31a съ[.]вѣдѣніхъ] [.] macula || 35b т[.]оі] littera [.] abluta || 43b сѫдъбъ] lege сѫдъбъі ||

31a съ[.]вѣдѣніхъ] вь ~ D свѣдѣнии PGVL || 32a тѣхъ] текь VL текохъ GD || 32b сѧ] – SP || 33a Пѫтъ] в ~ VL пѫти BG || 33b і] – GDVL || възіщѫ] вьзіскѫ S || его] – D || прісно] вънѫ SPBDVL || 34a іспъітаю] її ~ SPDVL || 34b і^{2}] – GD || 36b а] – P || 37b на пѫті твоемъ] и пѫтемь твонмь D || на] въ SPGVL || 39a отъ мене] – SPBGD || поношеніе] + мое SPBDV твое G || 39b г҃и] блага SPBGL бл҃га DV || 40a сѫдебъ (cf.118.20b)] заповѣдеі SPBGDVL || 41b і] – PBGDL || твоемѹ] твоем’ VL || 42a Ї] – SPBGD || отъвѣщаю] ѿвѣщаютъ D || поносѧщеі-мъ] поносѧщиихъ PGD || слово] + твое D || 42b ѹпъвахъ на словеса твоѣ] на словеса твоіа оуп’вахъ PL || 43a ѹстъ] оустень G || словесі] словесе SPBGVL словеса D ||

Psalm. 118.44-56

44a Ї съхранѫ закономъ твоі пріспо f. 121r1
44b въ вѣкъ вѣкѹ:—— 45a Ї схождахъ
въ широтѣ: 45b ѣко заповѣдеі твоі-
хъ взыскахъ;—— 46a Ї гл҃ахъ о съвѣ-
дѣніхъ твоіхъ 46b прѣдъ ц҃р҃і: не 5
стыдѣхъ сѧ;—— 47a Ї поѹчахъ сѧ въ
заповѣдехъ твоіхъ 47b ѭже възлюбі[хъ] ѕѣло;
48a Ї въздвігъ рѫцѣ мои къ заповѣде-
мъ твоімъ ѭ[.]же възлюбіхъ:
48b Ї глѹмлѣхъ сѧ въ оправъданіхъ твоі[хъ];— 10
49a Помѣні слово твое раба твоего: 49b о
немъже мънѣ ѹпъваніе далъ есі:—
50a Се мѧ ѹтѣши во съмѣрені моемъ:
50b ѣко слово твое живі мѧ;— 51a гръді
закономъ прѣстѫпахѫ велъмі: 51b от[ъ] 15
закона же твоего не ѹклоніхъ сѧ:——
52a Помѣнѫхъ сѫдъбъі твоѭ отъ вѣка
г҃і: 52b і ѹтѣшіхъ сѧ;——— 53a Ревалъ пріѭтъ мѧ отъ грѣшънікъ: 53b оставлѣ-
ѭщіхъ закономъ твоі:—— 54a Пѣта бѣхѫ 20
мънѣ оправъданіѣ твоѣ 54b на мѣстѣ
прішълествіѣ моего:——— 55a Помѣ-
нѫхъ въ ношті імѧ твое г҃і: 55b Ї съ-
хранѫ закономъ твоі;—— 56a Сі бъістъ
мънѣ 56b ѣко оправъдані твоіхъ възі- 25
скахъ:———

48a ѭ[.]же] littera [.] abluta || 52b ѹтѣшіхъ сѧ] littera -ш- similis est в, -ѧ corr. ||

44a съхранѫ] съхраннхъ B || 44b въ] въ вѣкъ і ~ SBV и ~ P || вѣкъ] вѣкы GD || вѣкѹ] вѣка PBGDVL || 45a сходдахъ] хождаахъ SPBGDVL || 45b възіскахъ] не забыхъ G (cf. 118.176b) || 46a съвѣдѣніхъ] свѣдѣни GVL || 46b не] ї ~ SPBV || 47a поѹчахъ] поѹчихъ GV || 47b ѕѣло] – S || 48a Ї] – PGD || въздвігъ] вьздвигохъ D || възлюбіхъ] + ѕѣло VL || 48b оправъданіхъ] wправъдани GVL || 49a Помѣні] помьни SPD || твое] – G || 50a ѹтѣши] оутѣшиши D || 51a гръді] гръдні SPBG || закономъ] законо- GL || прѣстѫпахѫ] прѣстѫповахѫ GDVL || 51b ѹклоніхъ] ѹдалих G (cf. 118.150b) || 52a Помѣнѫхъ] помьнѫхъ SPD || отъ вѣка г҃і] г҃н ѡ҃ вѣка GDL || 52b і] – GDL || 53a грѣшънікъ] грѣш'ннхь VL || 54a Пѣта] понма VL || 54b прішълествіѣ] прішьльства S || 55a Помѣнѫхъ] помьнѫхъ SPD || въ ношті імѧ твое] нмѧ твое вь ношті G || въ ношті] ношниь P || г҃і] – G || 55b съхранѫ] съхраннхъ SPBGDVL || твоі] – L + прсно в' вѣкы вѣка G (cf. 118.44a-b) || 56b оправъдані] wправ'даннихъ P || възіскахъ] не забыхъ GD (cf. 118.83b, 141b) ||

Psalm. 118.57-68

57a Ѹдстъ моѣ єсі г҃и 57b рѣхъ съхранити f. 121v1
законъ твоі;—— 58a Помоліхъ
сѧ лицѳ твоємѳ вьсѣмъ срьдъ-
цємъ моімъ: 58b Помілѹі мѧ
по словесі твоємѳ:——
59a Помъıслıхъ пѫти твоıѧ: 59b і обра-
тіхъ ноѕѣ мої во съвѣдѣніѣ твоѣ:——
60a Оуготовіхъ сѧ і не съмѧсъ сѧ: 60b Съхра-
ніти заповѣді твоıѧ;—
61a Жжа грѣшъніцъ обѧзашѧ сѧ мънѣ:
61b і закона твоего не забъıхъ:————
62a Полѹночі въстахъ ісповѣдѣти
сѧ тебѣ 62b на сѫдъбъı правъдъı тво-
ıѧ:—— 63a Пріıдстъніцъ есмъ азъ
вьсѣмъ боıѧщімъ сѧ тебе 63b і съхра-
нѧщімъ заповѣді твоıѧ:——
64a мілости твоıѧ г҃и ісплънъ землѣ:
64b Оправъданіемъ твоімъ (твоімъ)
наѹчі мѧ:———— 65a благо сътвори
съ рабомъ твоімъ 65b г҃и по словесі твоє[мѳ;—]
66a Благости і наказанію і разѹмѳ твое-
мѳ наѹчі мѧ: 66b Ѣко заповѣдемъ твоі
вѣрѫ ıмъ:—— 67a Прьвѣе даже не съмѣ-
рıхъ сѧ азъ же съгрѣшıхъ: 67b сего ради сло-
в[]о твое съхранıхъ:—— 68a благо есі тъ[н]
г҃і: Ї благостію твоею 68b наѹчі мѧ опра-
въданіемъ твоімъ:——

66b твоі] lege твоімъ || 67b -в[]о] folium partim iniquum est || 68a благо] lege благъ ||

57a моѣ] – L || 57b съхраніти] сьхранѣ G + ми D || 58b мѧ] + г҃н V || твоємѳ] т’воем’ VL || 59a твоıѧ] моıѧ SVL || 59b моі] – V || 60a Оуготовіхъ] оуготовахъ SBDVL || съмѧсъ] с’мех’ VL смѧтох BGD || 60b твоıѧ] твонх’ VL || 61a грѣшъніцъ] грѣш’ннх’ VL || сѧ] – G || 62a тебѣ] + г҃н V || 62b на сѫдъбъı] о соу̑д’бах’ VL || 63a есмъ азъ] азъ есмь SPBVL || вьсѣмъ] – B || 63b съхранѧщімъ] хранѧщиннм’ PBGDVL хранıѧщıїхъ S || 64a ісплънъ] исплънн сѧ GDVL || 65a благо] благостъ P || сътвори] сътворılъ есн SPBGDVL || 65b твое[мѳ]] твоем’ VL + жнвн мѧ PB (cf. 118.25b, 107b) || 66a і[1]] – GDV || твоємѳ] – SPG || 66b вѣрѫ ıмъ] вѣрѫѫ D || ıмъ] ıмъ BGVL – D || 67a даже не] неже VL || же] – SPBGVL || съгрѣшıхъ] прѣгрѣшнхъ SPBGDVL ||

Psalm. 118.69-79

69a ѳмѣножі сѧ на мѣнѣ непрaвѣда грѣы- f. 122r1
дѣіхъ: 69b ѧзъ же вѣсѣмъ сръдѣ̄цімъ
моімъ іспѣітаю заповѣді твоіѧ:~
70a Вѣсѣыріі сѧ ѣко мл҃ко сръдѣце іхъ:
70b Ѧзъ же законѳ твоемѳ поѳуіхъ сѧ——
71a благо мѣнѣ ѣко съмѣріл҃ъ мѧ єсі:
71b Да наѳуѫ сѧ оправъданіемъ твоі^мъ;——
72a благо мѣнѣ законъ ѳстъ твоіхъ:
72b пауе тъісѧщѧ злата і съребра——
СЛѦВѦ:——
73a Рѫцѣ твоі сътворіст҃е мѧ і созъда-
сте мѧ:——— 73b Въразѳмі мѧ і на-
ѳуѫ сѧ оправъданіемъ т{}воімъ:———
74a боѩщеі сѧ тебе ѳзъратъ мѧ: і възве-
селѧтъ сѧ 74b ѣко на словеса твоѣ ѳпъва[χ]ъ;—
75a Познахъ г҃а ѣко правъда повелѣніѣ тв^оѣ:
75b І въ істінѫ съмѣріл҃ъ мѧ єсі;—
76a бѫді же милостъ твоѣ да ѳтѣш{}і-
тъ мѧ: 76b По словесі твоемѳ раба твоег^о;—
77a Да прідѫтъ мѣнѣ штедротъı твоіѧ
і живъ бѫдѫ: 77b Ѣко {} законъ твоі по-
ѳуеніе моє естъ:—— 78a Да постъідѧ-
тъ сѧ гръді безаконъновашѧ на мѧ:
78b Ѧзъ же поглѳмлѫ сѧ въ заповѣдехъ твоі/хъ[:]
79a Да обратѧтъ мѧ боѩщеі сѧ тебе: 79b І { } вѣ-
дѫщеі съвѣдѣніѣ твоѣ;——

69a гръідъıхъ] lege гръдъıхъ ||

69a ѳмѣножі] оумъножишѫ B || мѣнѣ] мѩ SPBGDVL || непрaвѣда] непрaвѣдъї B || іспѣітаю] нс’пнтоваχь VL || 70a Вѣсѣыріі] оусъıрн S || 72a законъ] ꙗко ~ P || 72b тъісѧщѧ] тъıсѩщıи S тысѫщь PBGVL тысѫща D || 73a сътворіст҃е] г҃н ~ V || 73b і] да VL || оправъданіемъ (cf. 118.71b)] заповѣдемъ SBGVL || 74b твоѣ] – L || 75a г҃а] г҃ї SPBGDVL || правъда] права D || повелѣніѣ тво^оѣ (cf. 98.7c?)] соуд’бн твое VL || 75b І] – BGD || істінѫ] истннѣ твоен VL || 76a же] – VL || 76b твоемѳ] твоѩмь DVL || 77a твоіѧ] + г҃н D || 78a Да] ї SPBDVL || гръді] гръднї SPBGD + ѣко бес правъдъı SPBGDVL || 79a мѧ] сѧ GDVL + к’ м’нѣ VL || 79b вѣдѫщеі] вѣдѫщнмь D ||

Psalm. 118.80-91

80a бжди сръдъце мое непорочъно въ опра- f. 122v1
вданіхъ твоіхъ 80b да не посрамлюсѧ ⁘——
81a Їщѣзаетъ во спніе твое дша моѣ
81b на словеса твоѣ оупованхъ:—— 82a Їскo-
нчасте сѧ оуі мои въ слово твое: 5
82b Гласѧщѧ когда оутѣшиши мѧ:~—
83a Ѣко бъіхъ ѣко мѣхъ на слнѣ: 83b оправъда-
неі твоіхъ не забъіхъ:—— 84a Коли-
ко естъ днеі раба твоего: 84b Когда
сътвориши мънѣ отъ гонѧщіхъ мѧ 10
сждъ:—— 85a Повѣдѣша мънѣ зако-
нопрѣстѧпъніци глъмленіѣ:
85b нъ не { } ѣко законъ твоі гі;—
86a Вьсѧ заповѣді твоѧ істіна: 86b бес пра-
вьдъі погънашѧ мѧ помози мі≈ 15
87a мала не съкоушѧ мене на земі;
87b ѧзъ же не оставіхъ заповѣдеі
{} твоіхъ;—— 88a По милости тво-
еі жіві мѧ: 88b Ї съхранѧ съвѣдѣ-
ніѣ устъ твоіхъ;— 89a Въ вѣкъ 20
гі 89b слово твое прѣбъіваетъ н[а] не-
бесі: 90a въ родъ і родъ істіна тв[о]ѣ;—
90b Основаві землѧ прѣбъіваетъ
91a оуіненіемъ твоімъ прѣбъіва-
е{ }тъ денъ: 91b Ѣко вьсѣмъ раб- 25
тъна тебѣ:——

80a оправъданіхъ] wправданн GV || 80b не посрамлюсѧ ⁘] сѧ не посрамлюсѧ SPBGDVL || 81a во спніе твое дша моѣ] дша моа вь спсннe твое G || 81b на] ꙗко ~ GL || 82b Гласѧщѧ] глѧштю SPB глщн GVL глѧще D || оутѣшиши (cf. 34.17a)] оутѣшнши SPBGDVL || 83a Ѣко[1]] – G || бъіхъ] бѣхъ’ V || 83b оправъданеі] ѣко ~ L || 84b сътвориши] створнше L || мънѣ] ø SBGVL || мѧ] мн BD || 85a законопрѣстѧпъніци] законопрѣстѧпьнни S || 86b бес правъдъі] непрвдни VL || мѧ] – S || 87a съкоушѧ] съконьуашѧ SPBGD нс’кон’уаше VL || мене] ме V || 87b заповѣдеі твоіхъ] закона твоего G (cf. 118.53b?) || 88a твоеі] + гн V || 88b съвѣдѣніѣ устъ твоіхъ] словеса твоѧ B (cf. 118.17b, 101b SPBGDVL) || 89a вѣкъ] вѣкы PGDVL || 89b небесі] небесехь G || 90b Основаві] осънова SPBGDVL || землѧ] + і SPBDVL || 91a оуіненіемъ] оуѵеннем’ V || прѣбъіваетъ] – G || 91b вьсѣмъ] вьсѣмьскаа GD вьсѣ SP || работъна] работънаа BGD работаютъ VL ||

Psalm. 118.92-104

92a Ѣко аще не законъ твои поꙋеніе мое {} f. 123r1
естъ: 92b Когъда ꙋбо погъблъ бімъ во съ-
мѣрені моемъ;—— 93a Въ вѣкъ не забѫ-
дѫ оправъданіе твоіхъ: 93b ѣко въ ніхъ
жівілъ мѧ єсі:——
94a Твои есмъ азъ съп̃[.]сі мѧ: 94b ѣко оправъ-
дані твоіхъ не забъіхъ;— 95a Мене
жъдашѧ грѣшъніці погꙋбіті мѧ:
95b Съвѣдѣніѣ твоѣ разꙋмѣхъ:——
96a Въсѣкоіѧ конъчінъ відѣхъ коне-
цъ: 96b широка зᴬповѣдъ твоѣ зѣло:——
97a Ѣко възлюбіхъ законъ твои г̅и̅ 97b восъ
денъ поꙋеніе мое єс[..]тъ:——
98a Паче врагъ моіхъ ꙋмѫдрілъ мѧ єс{}і:
заподію твоею 98b ѣко въ вѣкъ моѣ естъ;{}——
99a Паче въсѣхъ ꙋчащіхъ мѧ разꙋмѣхъ[;]{}
99b Ѣко съвѣдѣнеі 100b твоіхъ възіскахъ{}ъ[;]—
101a Ото въсѣкого зъла въздраніхъ нога{}[м]а
моіма: 101b Да съхранѫ съвѣдѣніѣ тв{}оѣ:—
102a Отъ сѫдебъ твоіхъ не ꙋклоніхъ сѧ[;]{}
102b ѣко тъı законъ положілъ єсі мъи{}[ѣ;—]
103a Колъ сладъка грътані моемꙋ слов{є}-
са твоѣ: 103b Паче меда ꙋстъ моіхъ {}
104a Отъ заповѣдеі твоіхъ разꙋмѣхъ: {}
104b сего ради възненавідѣхъ въсѣ-{}
къ пѫтъ неправъдъı:————{}

92b погъблъ] lege погъиблъ || 93a оправъдане] lege оправъданеі || 94a съп̃[.]сі] littera [.] abluta? || 96b зᴬповѣдъ] -ᴬ- supra maculam scriptum est || 97a єс[..]тъ] corr. || 99b-100b textus corruptus ||

92b Когъда] тогда SPBGDV || бімъ] бн G быхъ D || 93a вѣкъ] вѣкы PGD || 94a съп̃[.]сі] сп̃и̅ SPBGV сп̃е́ сп̃е́н D || 94b не забъіхъ (cf. 118.83b, 141b)] вьзискахъ SPDVL || 95a жъдашѧ] жидѫтъ S || 96a Въсѣкоіѧ] вс̃кон V вьсеіѧ S || конъчінъ] кон'ѵннѣ V || 96b широка зᴬповѣдъ твоѣ] шнрокь заповѣдн твожѧ G || 98a заподію твоею] заповѣдніѫ твоеіѫ SPBVL заповѣ́д твожѧ GD || 98b вѣкъ] вѣкъı PGD || моѣ] м'нѣ VL || естъ] сѫт GD || 99a мѧ] сіѧ S || 99b съвѣдѣнеі] съвѣдѣннѣ SPBGDVL || 100b твоіхъ възіскахъ] твожѧ вьзлюбынхь D (cf. 118.159a, 166b) || 101a зъла] пѫтн ~ SPBGDVL || 101b съвѣдѣніѣ (cf. 118.146b)] словеса SPBGDVL || 103a грътані] грътаню GDVL || 103b ꙋстъ моіхъ] н с'та ~ VL оустомъ моїмъ SPBGDVL || 104b въсѣкъ пѫтъ] всѧ пѫтн P || неправъдъı] неправьденъ SBG неправедныи DVL неправедныіѧ P ||

Psalm. 118.105-116

105a с{}вѣтилъникъ ногама моима: закон- f. 123v1
ъ твои: 105b і свѣтъ стъзамъ моимъ:—
106a Клѧсъ сѧ і поставіхъ 106b съхранити
сѫдъбы правъды твоѥѧ·——
107a Съмѣріх сѧ велъми 107b г҃и: живи
мѧ по словесі твоемѹ;——
108a Волъна ѹстъ моіхъ благово-
лі г҃и: 108b і сѫдъбамъ твоімъ
наѹчі мѧ:———
109a Д҃ша моѣ въ рѫкѹ твоею въінѫ:
109b і закона твоего не забъіхъ:——
110a Положѧтъ грѣшъніці сѣтъ мънѣ:
110b Ї отъ заповѣдеі твоіхъ не за-
блѫдіхъ:—— 111a Наслѣдовахъ
съвѣдѣніѣ твоѣ въ вѣкъ: 111b ѣко ра-
дованіѣ сръдъца моего сѫтъ——
112a П{}ріклонї сръдъце мое сътвори-
ті: 112b оправъданіѣ твоѣ въ вѣкъ
за възданіе:———— 113a Законопрѣ-
стѫпънікъі възненавідѣхъ:
113b законъ же твои възлюбіхъ:——
114a П{}омощънікъ і застѫпънікъ мої
тъі: 114b на словеса твоѣ ѹпъвахъ;≈
115a Ѹклоніте сѧ отъ мене зълобіві:
115b Їспъітающе законъ б҃а моего:——
116a Пріими мѧ по словесі твоем{}ѹ
і живъ бѫдѫ 116b не посрами мене {о}-
тъ ѹаніѣ моего;———

105b і] – GD || 106a Клѧсъ] клѧхъ BGDVL || поставіхъ] не оставнхъ S || 106b съхранити] + ми D || 107b твоемѹ] т’воем’ VL || 108a Волъна] вол’нѣ VL || ѹстъ моіхъ] оустомь моимь GD || 109b і] – GD || забъіхъ] схранїхъ B (cf. 118.55b) || 110a Положѧтъ] положншьѧ SPBGDVL || сѣтъ] сѣти VL || 110b Ї] – DL || 111a твоѣ] – L || вѣкъ] вѣкы PGD || 111b радованіѣ] радованне GD || 112a сътворіти] тв҃рити V || 112b вѣкъ] вѣкы PGD || 114a Помощънікъ] + мон PDL || тъі] есн ~ SPBGDVL || 114b на] н ~ VL || 115a зълобіві] зълобнвнї SPBG || 115b Їспъітающе] ї ~ SPV нспъітаѭштеї S їспытаѭ PBVL || законъ (cf. 118.34a)] заповѣди SPBGDVL || 116a твоемѹ] т’воемь VL || 116b не] н ~ PBDVL ||

Psalm. 118.117-129

117a Помози ᵐі і спас̄ сѧ: 117b Ї повꙋчѫ сѧ въ оправъданіхъ твоіхъ;—— 118a ѲҺіꙋъ-
жілъ есі въсѧ остѫпающіѧ о-
тъ оправъданеі твоіхъ: 118b ѣко не-
праведъно помꙑшленіе іхъ;— 5
119a Прѣстѫпънікꙑ непъщеваxъ въсѧ
грѣшънъіѧ земі: 119b сего ради възлю-
біxъ законъ твоі:—— 120a Пригвозди
сра твоемъ плотъ мою 120b отъ повелѣне-
і бо твоіxъ ѳбоѣxъ сѧ:—— 10
121a Сътвори(рі)xъ сѫдъ і правъдѫ 121b не прѣ-
даждъ мене обідѫщімъ мѧ;——
122a Пожїди раба твоего въ благо: 122b Да не о-
клеветаютъ мене гръдіі:—— 123a Оуі
моі іскончꙋасте сѧ въ съп̄ніе твое: 15
123b і въ слово правъдꙑ твоеіѧ:—— 124a Сътв°рі
съ рабомъ твімъ по мілости тво-
еі 124b оправъданіемъ твоімъ наѳуі мѧ:
125a Рабъ твоі есмъ аѕъ въразѳуі мѧ
125b і ѳвѣдмъ съвѣдѣніѣ твоѣ:—— 126a Врѣ- 20
мѧ сътвоpіті г̄ві 126b разорѣшію зако-
нъ твоі:—— 127a Сего ради възлюбіxъ
законъ твоі 127b пауе слата і ᵐ̃панъзіѣ;—
128a Сего ради ко въсѣмъ заповѣдемъ тво-
імъ направлѣxъ сѧ: 128b Въсѣкъ пѫтъ 25
неправъденъ възненавідѣxъ;——
129a Дівъна съвѣдѣніѣ: твоѣ 129b сего ради
іспъіта ѣ д̄ша моѣ;——

120a сра] lege страсѣ || 124a твімъ] lege твоімъ || 127b слата] lege злата ||

117a ᵐі] + г̄і S || спас̄ сѧ] спѫ̄ сѧ SPBGD спс̄н’ боꙋдоꙋ VL || 117b въ] – D || оправъданіхъ] wправдани GDVL || твоіхъ] + въїнѫ SPGVL прясно D || 118a въсѧ] – P || остѫпающіѧ] остѫпаѭщіѧ SG || 118b неправедъно] неправедное D || іхъ] ѣ̄ ~ VL || 119a Прѣстѫпънікꙑ] прѣстѫпнікь G || земі] з̄мле VL || 119b законъ твоі (cf. 118.113b, 127a, 163b)] съвѣдѣніѣ твоѣ SPBGDVL || 120a сра] вь ~ DVL || 120b бо] – G || ѳбоѣxъ] боѣxъ S || 121a Сътвори(рі)xъ] сътвори BGD || 121b мене] ме VL + вь ржцѣ D (cf. 26.12a) || 122a Пожїди] прими VL || 122b гръдіі] гр’дн VL || 123a іскончꙋасте] сконꙋѣстѣ GD скон’ус’та VL || 124b оправъданіемъ] ї ~ SGDVL || 126a г̄ві] г̄ю S г̄и VL || 126b разорѣшію] разор’шомоꙋ D разорншіѧ SPBGVL || 127a законъ твоі (cf. 118.113b, 119b, 163b)] заповѣди твоіѧ SPGD || 128a направлѣxъ] направихь D || 128b Въсѣкъ] и ~ VL весь S всѧ P || пѫтъ] пѫти P || неправъденъ] неправедны DVL неправеднъіѧ P неправдꙑ G || 129a твоѣ] + г̄и VL || 129b іспъіта] испитаѥть D || ѣ] – GD ||

Psalm. 118.130-143

130a Сѣказаніе словесъ твоіхъ просвѣ- f. 124v1
щаетъ 130b і разѹмъ даетъ младенеце^{мъ}:——
131a Ѹста моѣ отвръѣсъ і въвлѣхъ дх҃ъ
131b ѣко заповѣдеі твоіхъ желѣхъ:——
Слава:
132a Призъріі на мѧ і помілѹі мѧ
132b по сѫдѹ любѧщеі твое:—— 133a Сто-
пы моіѧ направі по словесі твоемѹ:
133b І да не ѹдоблѣетъ мі въсѣко безаконн^{е};—
134a Їзбаві мѧ отъ клеветы ѹк҃скы
134b і съхранѫ заповѣді твоіѧ:——
135a Лице твое просвѣті на раба твоего:
135b Ї наѹчі мѧ оправъданіемъ твоімъ;—
136a Їсходіща водъна ізвѣсте оуі моі
136b понеже не съхраніхъ закона твоего:—
137a Правъденъ есі г҃и 137b і праві сѫді тво^{і};
138a заповѣдѣ правъдѫ съвѣдѣніѣ твоѣ
138b і істінѫ зѣло;—— 139a Їстала мѧ
естъ жалостъ твоѣ 139b ѣко забышѧ сло-
са твоѣ враѕі моі:———
140a Раждежено слово твое зѣло 140b і рабъ твоі
възлюбі е:———— 141a Юноша азъ есмъ
ѕніуъженъ 141b оправъданеі твоіхъ не
забыіхъ:—— 142a Правъда твоѣ правъ-
да въ вѣкъ 142b і законъ твоі істіна:—{}—
143a Скръбі і вѣдыі обрѣтѫ мѧ 143b заповѣді{}
твоіѧ поѕуеніе мое сѫтъ;———

132b любѧщеі твое] lege любѧщеіхъ нмѧ твое || 139b слоса] lege словеса ||

130a просвѣщаетъ] провѣщаетъ BGD || 131a отвръѣсъ] ѿвръзъ BG ѿврьзохь D || въвлѣхъ] въвлѣкохъ BGD || дх҃ъ] + мон GD || 131b заповѣдеі твоіхъ] запѣдем' т'воним' V || желѣхъ] вьжелѣхь GD вѣроу ѣх' V || 132b сѫдѹ] соуд'бѣ V || 133a твоемѹ] твоемь DVL || 133b І] – GDVL || ѹдоблѣетъ] оудолѣѥть D || мі] мнѣ SVL || въсѣко] вьсе S || безаконн^{е}] безаконнне SP || 134a клеветы] клеветь VL || ук҃скы] ул҃ускыѧ GD ѹ҃скнх' VL ул҃ыѧ SPB || 136a водъна] водьнаа SPBGD || ізвѣсте] нзведостѣ G || 137b праві] правнї SP прав' VL || сѫді] соуд' VL пѫти B (cf. 106.7a) || 138b і] – PBGD || істінѫ] їстіна SGD истинъна B + т'вою VL || 139a Їстала] исталала GD істаіла SPBVL || твоѣ] дмоу т'воего VL (cf. 68.10a) || 140b і] – GVL || рабъ] + же PGVL || 141a есмъ] + ї S || 142a вѣкъ] вѣкы PD || 143a обрѣтѫ] обрѣтошѫ D || 143b заповѣді] и ~ VL || сѫтъ] єсть PD ||

Psalm. 118.144-155

144a Правъда съвѣдѣни{ }ѣ твоѣ f. 125r1
въ вѣкъ: 144b вьразѹми мѧ і живъ бѫдѫ—
145a Възъвахъ въсѣмъ цр҃ѣмъ мо-
імъ ѹслъыши мѧ г҃и: 145b оправъ-
дани твоіхъ възіщѫ;—— 5
146a Возъвахъ къ тебѣ сп҃сі мѧ: 146b і съ-
хранѫ съвѣдѣніѣ твоѣ——
147a Варіхъ въ безгодіе възъыва-
хъ 147b на словеса твоѣ ѹпъваахъ:——
148a Варісте очі мои къ ѹтрѹ: 148b Поѹ- 10
чіти сѧ словесемъ твоімъ:—
149a Г҃ласъ мо[і] ѹслъїши г҃и по міло-
сти твоеі: 149b і по сѫдъбѣ твоеі
жіві мѧ:—— 150a Пріближіша сѧ
гонѧштеї мѧ безаконъніі: 150b Отъ 15
закона же твоего ѹдаліша сѧ:——
151a Блізъ еси тъı г҃и 151b і въсі пѫті-
е твоі-стіна—— 152a Їспръва позна-
хъ отъ съвѣдѣні твоіхъ: 152b ѣко въ
вѣкъ основалъ ѣ еси:—— 20
153a Віждъ съмѣреніе моѥ ізъмі
мѧ: 153b Ѣко закона твоего не забъıхъ:——
154a Сѫди сѫдъ мои ізбавї мѧ: 154b Сло-
весе твоего ради жіві мѧ:——
155a Далече отъ грѣшънікъ сп҃ніе: 155b Ѣко 25
оправаданеі твоіхъ не възіска^{шѧ}——

144b бѫдѫ] -ѫ corrector supplevit in margine || 145a цр҃ѣмъ] lege ср҃ѣмъ || 155b оправаданеі] lege оправъданеі ||

144a вѣкъ] вѣкъı PGD || 145a ѹслъыши] ї ~ SPGD ѹслыша PD || 146a къ] – G || сп҃сі] г҃н ~ GD ||147a безгодіе] безгодьи SPGDVL || възъıваахъ] ї ~ SDVL возъваахъ SPBGDVL || 147b на] и ~ VL || 148a ѹтрѹ] твѣ ютромъ VL || 148b Поѹчіти] поꙋчати VL + ми GDVL || 149b і] – SP || 150a безаконъніі] безакон'нїї PDV без' правди L (cf. 37.20b) || 151b і-стіна] истинаа D || 152b вѣкъ] вѣкы PGD || ѣ] ѫ G – D || 153a ізъмі] ї ~ SPDVL || 154a мои] твои B || ізбавї] ї ~ SPBVL изми B || 154b Словесе] словесн SD || 155a грѣшънікъ] г'рѣш'ннх' VL ||

Psalm. 118.156-167

156a Мілости твоѧ мъногы г҃и 156b по сѫ- f. 125v1
дъбѣ твоеі живі мѧ:——
157a Мъноѕі ізгонѧштеі мѧ і сътѫ-
жающеі мі: 157b отъ съвѣдѣнеі тво-
ихъ не ѕклоніхъ сѧ:—— 5
158a Відѣхъ не разѕмѣ[..]ва[ѭ]шѧѧ
і растахъ 158b ѣко словесъ твоіхъ не
съхранішѧ:—— 159a Віждъ ѣко запо-
вѣді твоѧ възблюбіхъ: 159b г҃и міло-
стъю твоею живі мѧ:—— 10
160a Начало словесъ твоіхъ істїна: 160b Ї
въ вѣкъ въсѧ сѫдъбы правъды
твоеѧ:—— 161a Кънѧзі погънашѧ
мѧ спъіті: 161b і отъ словесъ твоіхъ
ѕстрашішѧ срд҃це мое;≈ 162a Въ[.]здр[а].- 15
дю сѧ азъ о словесехъ твоіхъ:
162b Ѣко обрѣтаѧ коріст҃ъ мъногѫ:——
163a Неправъдѫ възненавідѣхъ і мръ-
зѣ мі: 163b законъ же твоі възлюбіх—
164a Седмъ кратъі дънемъ хваліхъ 20
тѧ: 164b о сѫдъбахъ правъ[дъ]і твоеѧ:——
165a Міръ мъногъ любѧщеімъ законъ
твоі: 165b і нѣстъ імъ съблазна———
166a Ѹахъ спн҃ѣ твоего г҃и: 166b і заповѣді
твоѧ възм[ю]біхъ:—— 167a Съхрані д҃ша 25
моѣ съвѣдѣніѣ твоѣ: 167b і възлюбі
ѣ ѕѣло————

156b сѫдъбѣ] -ѫ- scriba corr. ex -ѧ- || 158a разѕмѣ[..]ва[ѭ]шѧѧ] litterae inclusae deletae sunt || 159a възблюбіхъ] lege възлюбіхъ || 162a Въ[.]здр[а].[.]дю] -ъ- et -[а]- corr. supra litteras ablutas || 164a тѧ] -ѧ corr. ex -т ||

156a мъногъі] многиѫ DVL || 157a ізгонѧштеі] въігонѧштєїѣ S || 157b – P || 158a разѕмѣ[..]ва[ѭ]шѧѧ] разоумѣваѧштыѧ SG || і] – PGDVL || растахъ] їсталхъ SPBGDVL || 158b словесъ твоіхъ] свѣдѣнен твонхъ D (cf. 77.56b) || 159b г҃и] о ~ G || 160b Ї] – PGVL || вѣкъ] вѣкы PGD || 161a мѧ] – S || спъіті] безоумл D || 161b і] – PG || ѕстрашішѧ] не ~ S оустрашн сѧ SPBGDVL || 162b обрѣтаѧ] обрѣтаѧї S об’рѣть VL || 164a кратъі] кратъ BGDVL || дънемъ] дьне S || хваліхъ] хвалнхъ SPBDVL хвалнмь G || тѧ] + г҃н VL || 165a мъногъ] много GV || 165b съблазна] съблазны GD скан’дѣла VL || 167a д҃ша] д҃ше L || 167b ѣ] ѫ G ѥ D ||

Psalm. 118.168-119.1

168a Съхранихъ заповѣди твоя и съ- f. 126r1
вѣдѣнiѣ твоѣ: 168b ѣ^ко^ вьси пѫтiе
мои прѣдъ тобою г̅и̅:———
169a Да приближитъ сѧ прѣдъ тѧ мо-
литва моѣ г̅и̅ 169b по словесi твоемѹ: 5
вьразѹмi мѧ:—— 170a Да вънiде-
тъ прошенiе мое прѣдъ тѧ г̅и̅:
170b П(○)о словесi твоемѹ iзбавi мѧ;—≈
171a Отъригнете ѕстънѣ мои пѣнiе: 171b є-
гъда наѹчiши мѧ оправъданiемъ 10
твоiмъ:—— 172a Правѣщаетъ ꙗзъı-
{} къ мои словеса твоѣ: 172b ѣко вь-
сѧ заповѣди твоя правъда·———
173a [Б]ѫди (рѫ) рѫка твоѣ да сп̅е̅тъ мѧ:
173b ѣко заповѣди твоя възлюбiхъ—— 15
174a [Б]ъзлюбiхъ сп̅ани̾ твое г̅и̅: 174b и за-
конъ твои поѹченiе мое естъ:—
175a Жiва бѫдетъ д̅ша моѣ i схва-
литъ тѧ: 175b I сѫдъбъı твоя
помогѫтъ мънѣ:—— 20
176a Ꙁаблѫдiхъ ѣко овъча погъıбъше-
е: 176b вiзiще раба твоего: ѣко заповѣ-
дей твоiхъ не забъıхъ:——
119.1 СЛѦВѦ: С̅НѦ: Г̲: ПѢ̅ · СТЄ̅П̅ннаа

170b П(○)о] -○- partim exstinctum est || 175a схвалитъ] lege въсхвалитъ || 176b вiзiще] lege възiщи ||

168a заповѣди твоя и съвѣдѣнiѣ твоѣ] свѣдѣнiа твоа и заповѣдн твож D || 168b г̅и̅] вино҃ ~ VL || 169a прѣдъ тѧ молитва моѣ] молитва моѣ прѣдъ тѧ SPBGDVL || 169b твоемѹ] т’воемь VL || 170b твоемѹ] т’воем’ VL || 171b єгъда] в’нег’да VL || наѹчiши мя] наоꙋчити ми сѧ G || 172a Правѣщаетъ] провѣштаетъ SPBGD провѣс’тит’ VL || 173b възлюбiхъ (cf. 118.159a, 166b)] їꙁволнхъ SPBGDVL || 176b заповѣдей твоiхъ не забъıхъ] заповѣдн твож вьзыскаахь D (cf. 118.45b, 100b) ||

Psalm. 119.1-120.4

f. 126v1

1a Къ гю { } егъда въскръбѣхъ: 1b Въ-
зъ҃ивахъ і ѕслъша мѧ:—— 2a гі
ізбави дшѫ мою отъ ѕстє-
нъ (нъ) неправъденъ: 2b і отъ
ѩзъика лъстіва——
3a Ѹъто въздастъ сѧ тебѣ:
іли ѹъто пріложітъ сѧ те-
бѣ 3b къ ѩзъикѹ лъстівѹ———
4a Стрѣлы сілънаго ізощре-
ны: 4b съ горѫштімі ѫглъмі
(ѫглъмі) пѹстынъныімі——
5a Лютѣ мънѣ ѣко прішълъствіе
мое ѹдалн сѧ: 5b Въселіхъ сѧ въ
села темънаѣ:———— 6 Мъного пр-
шелъствова дша моѣ: 7a Съ ненаві-
дѧщеімі міръ бѣхъ міренъ:——
7b Егъда глахъ імъ: боръхѫ сѧ со мъ-
ною спъіти:—— 120.1 ПѢс: сТЄПНнаа——

ρн 1a Въздѣсъ оуі мої въ горѫ: 1b отъ-
нѫдѣже прідетъ по моѣ:——
2a Помоштъ моѣ отъ га: 2b сътворъ-
шаего небо і земѧ—— 3a Не да-
ждъ во съмѧтеніе ногы твое·—
3b ні да въздрѣмл[.]етъ сѧ хранаі тѧ:
4a Се не въздрѣмлетъ ні ѹсънетъ 4b хра-
нѧ ілѣ:——

120.1b по] lege помоштъ || 3b въздрѣмл[.]етъ] littera [.] abluta ||

119.1a гю] гвѣ VL || въскръбѣхъ] скръбѣхъ SPGV || 1b Възъ҃ивахъ] возъвахъ SPBGDVL || 2a ѕстенъ] оустъ BGDVL || неправъденъ] неправедниx DVL неправъднвъ SB || 3a въздастъ] дастъ SPBGDVL || іли] ли SP || 4a ізощренъı] изощреныx G || 5a Лютѣ] оувы SPBGDVL || прішълъствіе] прішельство S || 5b Въселіхъ] и ~ VL || въ села] съ селы PB || темънаѣ] кыдарьскаа D киндарьска G киндарскы PB || 7a міръ] минра SPBVL – GD || бѣхъ міренъ] минрень бѣхь D || 7b боръхѫ] брахѫ D || спъіти] съвыше G || 120.1a Въздѣсъ] въздедохъ BGD || горѫ] горы SPBVL || 1b прідетъ] принде GDL || 2a га] гі S || 2b небо] нба S || 3a ногы] ногоу BDL || твое·] моею BL твоею D || 3b да] – VL || сѧ] – SBGDVL || 4b храня] хранаї D ||

Psalm. 120.5-122.1

5a Г҃ъ съхранитъ тѧ: 5b г҃ъ покровъ твои на
рѫкѫ десноую твою:—≈— 6a Въ денъ
слънъце не ожежетъ тебе: 6b ни лу-
на ноштию:~——— f. 127r1
7a Г҃ъ съхранитъ тѧ ото въсѣкого зъла: 5
7b съхранитъ д҃шю твою г҃ъ:——
8a Г҃ъ съхранитъ въхожденіе твое и-
схожденіе: 8b отъселѣ и до вѣка:——
121.1 П҃Ѣ҃ᶜ: СТЄПЄННАЯ:——
рдн 1a Възвеселіхъ сѧ о рекъшіхъ мъ- 10
нѣ: 1b Въ домъ г҃нъ идѣмъ: 2a Стоѩ-
ште бѣша ногы наша 2b въ дворѣхъ
твоіхъ іл҃имъ:— 3a Їл҃имъ зи-
ждемъ ѣко градъ: 3b емуже прічѫ-
сіе-го въкупѣ:——— 15
4a Томо бо възидѫ 4b колѣна г҃нѣ съвѣдѣ-
ні[ѣ]е іл҃ево: 4c исповѣдѣти сѧ име-
ни г҃ню;—≈≈ 5a Ѣко тѹ сѣдѫ прѣсто-
ли на сѫдѣ: 5b Прѣстоли въ домѹ да҃вѣ;—
6a Ѹмолите ѣже о мірѣ іл҃имѣ 6b Ї о- 20
білие любѫштеімъ тѧ: 7a бѫди же
міръ въ силѣ твоеі: 7b і обилие въ
стлъпѹстѣнахъ твоіхъ:—
8a братріѭ моеѭ ради і ближікъ мои-
хъ: 8b гла҃хъ міръ тебѣ: 9a домѹ ради 25
г҃а б҃а нашего: 9b възіскахъ добра тебѣ:~≈—
122.1 П҃Ѣ҃ᶜ: СТЄПЄНЪНАЯ:———

121.3b прічѫсіе] lege прічѫстіе || 4a Томо] lege Тамо || 4b -ні[ѣ]е] littera [ѣ] abluta ||

5a Г҃ъ] сь G || 5b твои] – BGD || 6a денъ] дьне P || ожежетъ] оужежеть D ожестнть G || 7a въсѣкого] всѣго PBD || 8a въхожденіе] въсхожденнıе PGDVL || ісхожденіе] ї ~ SPBDV нисхожденнıе D + твое SPBGVL || 121.1a Възвеселіхъ] вьзвеселнм G || мънѣ] ме L || 1b идѣмъ] вьнндѣмь G || 2a Стоѩште] стоѩштѫ PB || бѣша] бѣахѫ SPBGDVL || 2b іл҃имъ] нер҃ме BGDVL || 3a Їл҃имъ] нер҃ма BVL || зіждемъ] зниждема SBVL || 4a възідѫ] + колѣна SPBGDVL || 4b съвѣдѣні[ѣ]е іл҃ево] съвѣдѣнне їнл҃во SPBDVL свѣдѣнна нл҃ева G || 4c исповѣдѣти] нсповѣданте GD || 5a сѣдѫ] сѣдошѫ G || прѣстоли] н҃ прѣстолѣ V || 5b въ] – V || 6a Ѹмолите] просѣте VL + же SD || іл҃имѣ] соут’ ~ VL інл҃ма S нероусолумоу PBVL || 7a же] – VL || 7b і] – GD || стлъпѹстѣнахъ] трех’ VL || 8a братріѭ] братньѫ PBGDVL || моеѭ ради] радн моѫ B || ближікъ] блнжнникъ PD блнжннх G || 8b гла҃хъ] гл҃ахѫ B || тебѣ] о ~ SPBGDVL || 9a г҃а] г҃і SP || 9b добра] добро GD || тебѣ] о ~ V ||

Psalm. 122.1-123.7

ρϐ$^{\text{п}}$ 1a Къ тебѣ възвѣсъ оуі мої 1b живѫ- f. 127v1
штѳемѳ на небесі: 2a се ѣко оуі
рабъ въ рѫкѳ господеі своіхъ:
2b ѣко оуі рабъіна въ рѫкѳ гжⷣа
своеіѫ:÷÷÷ 2c Тако оуі наши 5
къ гⷭі бⷭѳ нашемѳ: 2d Д(о)ідеже
ѳщедрітъ нъі:——
3a Помілѳі нъі гⷭі помілѳі нъі:
3b ѣко по мъногѳ ісплъніхомъ сѧ
ѳніуъженіѣ: 4a Наіпаче наплъні 10
сѧ дⷭша наша: 4b поношенію гобъѕюю-
щеімъ: 4c І ѳніуъжені[.]е гръдъімъ——
123.1 Пѣ$^{\text{с}}$ СТЄПЄНЪНѢѦ:—
ρϐ$^{\text{п}}$ 1a Ѣко аште не гⷭъ бі бъілъ въ насъ: 1b Да
реуетъ нъінѣ їⷭлъ 2a ѣко аще не гⷭъ 15
бі бъілъ въ насъ;———
2b Вънегъда въстаті улⷦмъ на нъі:
3a ѳбо жіві пожрълі нъі бішѧ——
3b Вънегъда прогнѣваті сѧ ѣрості его
на нъі: 4a ѳбо вода бі н{}ъі потопіла;≈≈ 20
4b Потокъ прѣіде дⷭша наша: 5a ѳбо прѣіде
дⷭша наша 5b водѫ непостоінѫ:—
6a Бⷧланъ гⷭъ іже не дастъ насъ 6b въ лові-
твѫ зѫбомъ іхъ;—— 7a Дⷭша на-
ша ѣ пътіца ізбаві сѧ 7b отъ сѣті ло- 25
вящіхъ: 7c Сѣтъ съкрюші сѧ і мъі
ізбавлені бъіхомъ:≈—

122.2d Д(о)ідеже] littera (о) abluta || 4c ѳніуъжені[.]е] littera [.] abluta || 123.7a ѣ] lege ѣко ||

122.1a възвѣсъ] възведохъ BGD || 1b небесі] нбⷭх’ VL || 2a рабъ] рабы G || господеі] гⷭь DVL || 2b – G || ѣко] и ~ VL || рабъіна] рабини D || 2c гⷭі] гⷭю SBGDVL || 2d Д(о)ідеже] доіждеже S донъдеже BGD || 4b поношенію] поношенне SB поношенна PGDVL || гобъѕюющеімъ] гоб’ѕоующихъ’ VL || 4c ѳніуъжені[.]е] оуннуженна PVL || гръдъімъ] гр’днхъ VL || 123.1a бі бъілъ] бил‘ бы DVL || 1b їⷭлъ] домь ~ G (cf. 117.2a) нⷭвь GL || 2a бі бъілъ] бил‘ бы DVL || 3a ѳбо жіві] живъї оубо B || жіві] живъї S живни P живѣх’ VL || 3b ѣрості] гаросты GD || его] їхъ SBVL – G || 4a ѳбо] нбо P || ѳбо вода] вода оубо B || бі нъі потопіла] ны би потопнла PD бі потопнла нъї S потопнла нъї би BG || 5a – G || ѳбо] – B || наша] – P || 5b непостоінѫ] непостоан‘нѫ G непостиднѫ D || 6a гⷭъ] + бⷭь D || 7a ізбаві] ізбавитъ SPD ||

Psalm. 123.8-125.3

f. 128r1

8a Помощтъ наша въ имѧ г҃не: 8b Сътворъшаго небо і зе*мл*ѫ:—— 124.1 СЛѦВѢ: П҃Ѣ҃с: СТЄПЄНѢННАѦ:——

ρ҃г҃н 1a Надѣющтеі сѧ на г҃а ѣко гора сіонѣ:
1b не подвіжітъ сѧ въ вѣкъ жівъі-
і въ е҃лмѣ:—— 2a горъі окръстъ е-
го 2b г҃ъ окръстъ людеі своіхъ: 2c отъ нъінѣ і до вѣка:—— 3a Ѣко не оставі-
тъ г҃ъ жъзла грѣшънъіхъ: 3b На жрѣбі
праведънъіхъ:——
3c Да не простъръжтъ праведъні 3d въ бе-
законіе рѫкъ своіхъ:——
4a Оублажі г҃і благъімъ 4b і правъімъ
ср҃дцемъ: 5a ѕклонѣющѧѧ же сѧ въ ра-
звращеніе 5b пріведетъ г҃ъ: Съ тво-
рѧщімі безаконіе 5c міръ на ілѣ—
125.1 П҃Ѣ҃с: СТЄПЄННѦѦ:——

[ρ҃н]д 1a Єгъда възвратітъ г҃ъ плѣнъ сіонъ:
1b бъіхомъ ѣко ѕтѣшені:——
2a Тогъда іспльнішѧ сѧ радостъю ѕста
наша: 2b і ѩзъікъ нашъ (вє)весліѣ::——
2c Тогъда рекѫтъ въ ѩзъіцѣхъ 2d възве-
лічілъ естъ г҃ъ съторіті съ нами:
3a Възвелічілъ естъ г҃ъ съторіті
съ нами: 3b бъіхомъ веселѧште сѧ·——

125.2b (вє)весліѣ::] litterae (вє) ablutae, reliqua pars partim supra litteras ablutas scripta est ||

124.1a сіонѣ] сионъ SPBDVL || 1b вѣкъ] вѣкы PGD || 2b г҃ъ] ї ~ SPBGDVL || 2c нъінѣ] селѣ VL || 3a грѣшънъіхъ] грѣшьнікъ S || 3b праведънъіхъ] праведьнікъ S || 3c праведъні] праведьнїї SPB || 3d безаконіе] безаконнн BD безаконенніи P безаконьїхъ S || 5a же] – GDVL || развращеніе] развраштеннѣ S || 5b пріведетъ] поведетъ SPBGDVL || Съ творѧщімі] творещим’ V || безаконіе] безаконнне SP || 125.1a възвратітъ] възвратн SVL || 2a іспльнішѧ] іспльньатъ S || радостъю ѕста наша] оуста наша радс҃тн G || радостъю] радости SPGDV – L || 2d възвелічілъ естъ] вьзвелнунть сѧ D || нами] нимн BVL || 3a Възвелічілъ естъ] вьзвелнунть D ||

Psalm. 125.4-127.2

4a Възврати гі плѣненіе наше: 4b ѣко потоцы югомъ: 5a сѣвъшеі слъзами 5b въ радости пожънѫтъ:——
6a Ходѧще же хождахѫ: і плакахѫ сѧ 6b метѫще сѣмена своѣ: 6c грѧдѫще же придѫтъ: Радостъıѫ 6d възе*мл*ѫще рѫкоѵати своıѫ:≈ 126.1 Пѣс: стєпінıй:—
ρε 1a Ѣще не гъ зіждетъ домѵ: 1b въсѵе трождаютъ сѧ зіждѫщеі:÷
1c Ѧще не гъ стрѣжетъ града: 1d въсѵе бъдѣ стрѣгаі:—— 2a Възѵе вамъ естъ ютрънеті: 2b въстанѣте по сѣдѣніі;——
2c Ѣдѫщеі хлѣбъ болѣзні: 2d Єгъда дастъ въз{}любенъımъ і своımъ сонъ—— 15
3a Се достоѣніе гне сновъ: 3b мъзда плода урѣва твоего:——
4a Ѣко стрѣлы въ рѫцѣ сілънаго: 4b тако сновє отѧтъıхъ;— 5a Блаженъ
іже ісплънітъ похотъ свою отъ ніхъ: 5b Не постъıдѧтъ сѧ еда глѫтъ врагомъ своımъ въ вратѣхъ:—
127.1 Пѣс: СТЄПНıй:——
ρж 1a Блажені въсі боıѫщеі сѧ га:
1b ходѧщеі въ пѫтехъ его:— 25
2a Трѵдъ плодъ своі сънѣсі:

126.2a ютрънеті] lege ютръневаті || 5b еда] pro егда ||

4a Възврати] вьзвратитъ D || гі] гъ S || плѣненіе наше] п’лѣнь нш’ VL || 4b потокъı] потокъ SVL потокомь н D || 5a сѣвъшеі] сѣющен VL + сь DVL || 5b радости] с’ ~ V радость S радос’тню VL || 6a Ходѧще] ходѧштнї SBD ндоуще VL || же] – SPBGDVL || хождахѫ] ндѣхоу VL || 6b метѫще] метаѫште SPBG метажщен D в’метающе VL || 6c грѧдѫще] грѧдѫщнн BD || Радостъıѫ] с ~ VL || 126.1a Ѣще] ѣако ~ B || зіждетъ] съзнждетъ SPBGDVL || 1b трождаютъ] троудншѧ SPBGD троудет’ VL || 1c града] градь D || 1d бъдѣ] бдѣть L бдѣтн D боудет’ V || стрѣгаі] стрѣгоущен VL || 2d і] – SPBGDVL || 3a сновъ] снве SPBGDVL || 3b урѣва твоего] урѣвьнаго SPBGDVL || 4a въ рѫцѣ сілънаго] снлънаго въ рѫцѣ B || 4b отѧтъıхъ] отрѣк’шнх’ се VL || 5a Блаженъ] блженн D || ісплънітъ] не ~ D || похотъ свою] похотн своѫ D || ніхъ] ннх’же V || 5b постъıдѧтъ] постыднт’ PVL || глѫтъ] глетъ PB в’зглет’ VL || 127.1a Блажені] блаженнї S || 2a Трѵдъ] троудъı SPBDVL || плодъ своі] роукоу т’вою нже VL || своі] своїхъ SPBGD ||

Psalm. 127.2-128.6

2b Блаженъ есі добро тебѣ бѫдетъ:—— f. 129r1
3a Жна твоѣ-ко лоза плодовіта 3b въ
странахъ домѹ твоего: 3c снові
твоі ѣк{}о новорасли маслінъ-
нъы 3d окръстъ трепезъы твоеѭ:—— 5
4 Се тако бл҃авітъ сѧ ул҃къ боѭі
сѧ г҃а: 5a Да благословітъ тѧ г҃ъ
отъ с{і}іона: 5b і ѹзъріші блага
въ ерѹс҃лмѣ:— 5c въсѧ дъні жі-
вота моего:—— 6a І ѹзърі- 10
ші с҃нъы сновъ твоіхъ 6b міръ
(міръ) на ілѣ;— 128.1 Пѣс҃: сТЄПННАЯ:——
ρs҃н 1a Мъногашъді брашѧ сѧ со мъ-
ною отъ юности моеѭ:——
1b Да реүетъ нъінѣ іл҃ъ 2a мъ- 15
ножіцею брашѧ сѧ со мъно-
ю отъ юности моеѭ: 2b іво не прѣ-
могѫ мене:——
3a На хрібътѣ моемъ ковахѫ грѣ-
шъніці: 3b ꙁадлъжішѧ беꙁа- 20
коніе своє:≈≈ 4 Г҃ъ правъ-
денъ съсѣүе въіѭ грѣшъні-
къ: 5a Да постъідѧтъ сѧ і въꙁвра-
тѧтъ сѧ въспѧтъ: 5b Въсі нена-
відѧштеі сіона;—— 25
6a Да бѫдѫтъ ѣко трѣва на ꙁъда-
ніхъ: 6b ѣже прѣжде воздръва-
нѧѣ ісъше:——

127.3a Жна] lege Жена || 5a с{і}іона] {і} ablutum est et lacuna interruptum || 128.5b -відѧштеі] -д- corr. e -в- ||

127.2b добро] ї ~ SPBVL || 3a плодовіта] плодовнтаа D || 3c снові] с҃нве SPBGDVL || маслінъны] мас'линь VL || 4 бл҃авітъ] бл҃ствітъ S || 5a благословітъ] бл҃ствітъ S || 5b блага] благаа SPBGDL || въ ерѹс҃лмѣ] їн҃лмоу SPBG ерс҃ма VL || 5c моего] твоего SPBGDVL || 6a твоіхъ] свонхъ BG || 128.1a Мъногашъді] мъножницеѭ SDVL || 2a мъножіцею] многжщи BG || 2b прѣмогѫ] прѣмогѫть G прѣмогошѧ D || 3a ковахѫ] ковашѧ GDVL || 3b ꙁадлъжішѧ] продл'жниіе VL || беꙁаконіе] беꙁаконнне SP беꙁкнѣ V || своє] своѣ V || 4 съсѣүе] съсѣүетъ PGDVL || грѣшъніхъ] грѣшнникомь D грѣшнъїхъ BVL || 6a ꙁъданіхъ] зданїи B ꙁъданне нхь GD || 6b воздръванаѣ] воздръваннѣ SP вьнꙁдрьванна G нздрьвенна DVL въстръженна B || ісъше] нс'сшет' VL ||

Psalm. 128.7-130.2

7a Ѥижде не ісплънітъ сѧ рѫкы своеѩ f. 129v1
жънѧі: 7b і лона своего съберетъ рѫковѧті:—— 8a І не рѣшѧ мімо ходѧще-
і бл҃ніе гн҃е на васъ: 8b благовіхомъ
въ імѧ гн҃е:÷÷÷ 129.1 СЛѦВѢ: П҃Ѣс: СТѤ- 5
ПѤНЪНѦѦ:~
ρz̄ⁿ 1a Їz глѫбінъı воzъвахъ къ тебѣ
г҃і: 2a г҃і ѕслъıши гласъ мої;
2b Бѫдѣтѧ ѕші твої вънеⷨлиⷠще
2c гласъ молітвъı моеѩ:÷÷÷ 10
3a Ѧще безаконіѣ моѣ ⁿазъріши г҃і 3b г҃і
къто постоітъ: 4 Ѣко отъ ᵀебе оцѣщеніе естъ:—— 5a Їмені твоего
ради (потръ) потръпѣхъ ті г҃і: 5b Потръ-
пѣ д҃ша моѣ въ слово твое: 6a Да ѕпъва 15
ілъ҃ на г҃а:——— 6b Отъ стражѧ ютръ-
нѧ до нощі: 6c Отъ стражѧ: ѕтръня
да ѕпъва ілъ на г҃а:——
7a Ѣко отъ г҃а милостъ 7b і мъного отъ не-
го ізблавленіе: 8a Ї тъ ізбаві- 20
тъ ілъ҃: 8b ото въсѣхъ безаконеі его:——
130.1 П҃Ѣс СТѤПННѦѦ:—
ρh 1a Г҃і не възнесе сѧ ср҃це моє: 1b ні въ-
знѣсте сѧ оуі мої:——
1c Ні ходіхъ въ велікъıхъ: 1d Ні 25
въ дівънъıхъ паче мене:——
2a Ѧще не съмѣріхъ сѧ 2b нъ възнѣсъ д҃шѫ ᵐᵒᵘ;

8b благовіхомъ] lege благословіхомъ || 129.7b ізблавленіе] lege ізбавленіе || 130.1b възнѣсте] incerte, an въz- aut вьz- legendum sit ||

7a ісплънітъ] їспълъни S || сѧ] – SPBGDVL || 7b і] ни SVL || съберетъ] сьбыраѥть D събираѭ SPGVL събираѫи B || 8a бл҃ніе] бл҃ственне S || васъ] нас G || 8b благовіхомъ] бл҃ствіхомъ SP + ви PVL || г҃не] + створ'шаго н҃бо и zемлѧ D (cf. 123.8b) || 129.1a глѫбінъı] глоубни' VL || 2b Бѫдѣтѧ] бѫдѣте SP бѫдѣтѣ BGD боудита VL || 3a безаконіѣ] безаконеннѣ SP || моѣ] – BVL || ⁿазъріши] назираѥши D || 3b постоітъ] потр'пить VL + прѣд тобоѫ G || 4 оцѣщеніе] wунщенніе P || 5a Їмені] и закона VL || ті] тьѧ SPBGDVL || 5b въ] – V || 6a Да] и VL – SPB || ѕпъва] оуповаеть G || ілъ҃ (cf. 129.6c, 130.3a)] д҃ша моѣ SPBGDVL || 6b ютръняѧ] оутрьняьѧ PBD ютр'нне V || 6c Отъ стражѧ: ѕтръняѧ] – L || ѕтръняѧ] оутр'няѧ PB оутрьноуеть D + до ноцін V || ѕпъва] ѕпъваѣть PBGDVL || 7a г҃а] г҃і S || милостъ] милости S || 7b і] – S || отъ] оу V || 8a Ї] ꙗко P || тъ] + да G || ізбавітъ] избави B || 8b безаконеі] безаконъняıхъ S || 130.1b възнѣсте] вьzвѣсте P вьzведостѣ G || 1c Ні] не L || 2a съмѣріхъ] съмѣрѣахъ SPGD || 2b нъ] нн D аще VL || възнѣсъ] вьznесохь GD + на DVL || ᵐᵒᵘ] моеѫ B ||

Psalm. 130.2-131.11

2c Ѣко отъдоено на матерѫ свою: 2d Тако възда- f. 130r1
сі на дшѫ мою;—— 3a Да ѵпъва ілъ
на гда: 3b отъ нъінѣ і до вѣка:—— 131.1 Пѣс: СТПННЙЙ—
ρ[h] 1a Помани гі давъыда 1b і въсѫ крото-
стъ его: 2a Ѣкъ-лѧтъ сѧ [..] Гві 2b і обѣ- 5
шта сѧ бѵ іѣковлю: 3a Ѩще вънідѫ въ
село домѵ моего: 3b лі възлѣзѫ на одръ
постелѧ м[о]еѩ:——
4a Ѩще дамъ сонъ очіма моіма: 4b і вѣжда-
ма моіма дрѣманіе: 4c Ї покоі крото- 10
фома моіма:——
5a Доідеже обрѧщѫ мѣсто гві: 5b Селеніе
бѵ іѣковлю:———— 6a Се слъышахо-
мъ ю въ ефрѣмотѣ: 6b і обрѣтомъ ьѧ въ по-
ліхъ дѫбровъі:—— 15
7a Вънідѣмъ въ села его: 7b і поклонімъ
сѧ на мѣстѣ ідеже стоѣсте ногѣ его;—
8a Въскръсні гі въ покоі твоі: 8b тъі кн-
отъ сттъінѧ твоеѩ:÷÷ 9a Їерѣі тво-
ї облѣкѫтѧ сѧ въ правъдѫ: 9b і прѣпо- 20
добъні твоі радостъю въздрадѵ-
ютъ сѧ:——— 10a Дадда ради раба тво-
его: 10b не отъврати ліца хда твоего:——
11a Клѧтъ гъ дави істіною: і не отъвръ-
же сѧ его;÷÷ 11b Отъ плода ѵрѣва твое- 25
го посажду ьѧ на прѣстолѣ твоемъ:—

---

131. 2a Ѣкъ-лѧтъ сѧ] lege Ѣко клѧтъ сѧ || [..] Гві] litterae [..] ablutae, Г- supra litteram ablutam scriptum est || 3b м[о]еѩ] -о- corr. || 9a облѣкѫтѧ] lege облѣкѫтъ ||

2c отъдоено] отъдоеное SPBGD + ѣ VL || на] – D || матерѫ] матере PG || 2d Тако] ѣко SBGD + ты G || 3a ѵпъва] ѵпъваетъ SPBGDVL || 3b – P || нъінѣ] селѣ VL || 131.1a Помани] помѣни SB || 2a Гві] гію S || 2b і] – SBGVL || 4b вѣждама] вѣкома SBGDVL || 4c кротофома] шкротома D колѣнома G || 5a Доідеже] доїждеже S дондеже GD || гві] гію S || 5b Селеніе] село SPBGDVL || 6a ю] и L – GD || ефрѣмотѣ] ефрантѣ SG єфратѣ PBDVL || 6b і] – SPBGVL || обрѣтомъ] обрѣтохомь PG || ьѧ] ѭ S и PBL – G || поліхъ] полн GVL || 7a села] село SDVL || 7b і] – SPBG || мѣстѣ] + стѣмь GD (cf. 23.3b) || 8b тъі] и ~ GL || кнотъ] и ~ PV кивоте GD || сттъінѧ твоеѩ] стынѣ твоа G || 9a твої] + гн L || облѣкѫтѧ] да ~ VL || правъдѫ] + твожѫ G || 9b прѣподобъні] прпдннї SPBG || радостъю (cf. 131.16b)] – SPG || 10b ліца] лице GD || 11a Клѧтъ] + сѧ SPBGDVL || дави] дадоу SDVL || істіною] въ ~ SP истинѫ P рѣсноте S || отъвръже] отъвръжетъ S || сѧ] – L || 11b ьѧ] – SPBGDVL ||

Psalm. 131.12-133.1

12a Аще съхранѧтъ сн҃ове твои завѣтъ f. 130v1
мои 12b и съдѣнїѣ моѣ сі-мъже наѹ҃ч
ѧ: 12c и сн҃ове его до вѣка сѣдѧтъ на прѣ-
столѣ твоемъ:——
13a Ѣко избъра г҃ъ сіо[.]на: 13b изволи и въ жи- 5
лище себѣ:——— 14a Се покои мои въ вѣ-
къ (вѣкъ) вѣкѹ: 14b съде въселѧ сѧ ѣко и-
зволихо и:———
15a Вѣдовицѫ его бл҃гвлѧ бла҃гсвлѧ
15b нищаго насъщѧ хлѣба:— 10
16a Їереѣ его облѣкѧтъ сѧ во спн҃іе: 16b Ї прѣ-
подобьни его радостїю въздрадоютъ сѧ
17a Тѹ възвращ рогъ да҃въ: 17b ѹготовах свѣ-
тилънікъ х҃ѹ моемѹ;———
18a Врагъı его облѣкѫ въ стыдъ: 18b а на ономъ 15
процвътетъ с҃тънї моѣ:—— 132.1 п҃ѣ[c]:
СТЄПННЯ: ρ҃ін/ба҃ 1a Се колъ добро и колъ
красъно: 1b Єже жити брати въкѹпѣ:——
2a Ѣко хрїзма на главѫ съходѧщіѣ на бра-
дѫ арѹнѫ: 2b брадѫ арѹнѫ:—— 2c Съхо- 20
дѧщіѣ на оме(тъ)тъı ризъı его: 3a Ѣко ро
еромѹнъска съходѧщи на горъı сіон[о]въı;—
3b Ѣко тѹ заповѣдѣ г҃ъ блан҃іе 3c и животъ
до вѣка:——— 133.1 п҃ѣ[c]: СТЄПЄННЯЯ·—

12b съдѣнїѣ] lege съвѣдѣнїѣ || 13a сіо[.]на] littera [.] abluta || 132.1 ρ҃ін/ба҃] scriba postea add. et linea circumscripsit; scil. *ryba* || 3a ро] lege роса ||

12b сі] снѣ VL || 12c его] їхъ SPBGDVL || до вѣка] – G || сѣдѧтъ] сѣдѧтъ SPGVL || 13a сіона] сионь V || 13b изволи] ї ~ SPBD || и] – BGDL || жилище] жилищи D || 14a вѣкъ] вѣкы GD || вѣкѹ] вѣка SPBGDVL || 14b въселѫ] вьселихъ P || ѣко] + же D || и] – GD || 15a Вѣдовицѫ] вѣдовицьѧ SPVL || бл҃гвлѧ] бл҃ствоуьѧ SP благословоуѫ B – GD бл҃вѣ VL || бла҃гсвлѧ] бл҃щѫ SPB || 15b нищаго] нништьѧ SPBVL нища G нищиѫ D + его SPBGDV || хлѣба] хлѣбь VL || 16a Їереѣ] їерѣьѧ SPBG || облѣкѧтъ сѧ] облѣкѫ SPBGVL || спн҃іе] прав'дѫ PBG (cf. 131.9a) || 16b прѣподобьни] прпнні SPBG прѣподобнне L || его] твон B || 17a да҃въ] да҃вı SPG да҃вдоу VL || 17b ѹготовах] оуготовахъ SPBGDVL || х҃ѹ] помазаномоу P || 18b ономъ] немь VL || процвътетъ] процьфте GD || 132.1a Се] + оубо S || 2a хрїзма] миро G || главѫ] главѣ SPBVL || съходѧщіѣ] съходьѧштєї S || брадѫ] – S || арѹнѫ] – SPBGDVL || 2b арѹнѫ] ароновѫ S || 2c Съходѧщіѣ] съходьѧштнї S || оме(тъ)тъı] шметѫ BVL шметь D || ризъı] рнзь GV || 3a еромѹнъска] ермоньскаа PB еръмоуньѣ S || съходѧщи] съходьѧштіѣ SPBGDVL || горъı] городу VL || сіон[о]въı] сионьѧ S сіон'скы PB снѡньскыѧ GD снон'скоу VL || 3b блан҃іе] бл҃ственне S || 3c и] – S ||

Psalm. 133.1-134.7

1a Се нъінѣ благословіте г҃а: 1b Въ- f. 131r1
сі рабі г҃ні:
1c Стоѩштеі въ хрaмѣ г҃ні: 1d Ї въ дво-
рѣхъ домѹ б҃а нашего:—
2a Въ ношехъ въздѣждѣте рѫкы 5
[в]ашѧ въ с҃та: 2b і благословіте г҃а:—
3a [Б]л[гс]вітъ тѧ г҃ъ отъ сіона: 3b съ҇тво-
реі небо і зе҇мл҄ѫ:~ 134.1 СЛ҆ВѢ:
С҆ѢН҃Ѩ: ѦЛІЛ8ГЇѢ—
ꙋ҃ѣ 1a Хваліте імѧ г҃не: 1b хваліте рабі 10
г҃а: 2a стоѩщеі въ хрaмѣ г҃ні: 2b въ
дворѣхъ домѹ б҃а нашего:
3a хваліте г҃а ѣко благъ г҃ъ: 3b поіте
імені его ѣко добръ:—
4a Ѣко ізбра себ҃ѣ г҃ъ: 4b ілѣ 15
въ достоѣніе себѣ:—— 5a Ѣко а-
зъ познахъ ѣко велеі г҃ъ: 5b Ї б҃ъ на-
шъ надо въсѣмі благы:
6a Въсѣ еліко въсхотѣ сътвори [..] 6b ᴴᴬ н[е]-
бесі і на зе҇мі: 6c въ мори и во въ[с.]- 20
хъ безд҃ънѣхъ:—
7a Възносе҇н облакън отъ посл[ѣ]дъ[нихъ]
зе҇мин: 7b млъннѧ въ дождъ съ[т]в[ори]

134.3a благъ] -л- corr. ex і || 3b добръ] pro добро || 5b благы] pro б҃ы || 6c въ[с.]хъ] lege въсѣхъ || 7c – ||

133.1a благословіте] бл҃ствіте S || 1d Ї] – SPBGVL || дворѣхъ] дворѣ S || 2a въздѣждѣте] вздьвизанте V || с҃та] с҃тая PBGDVL || 2b і] – PBD || благословіте] бл҃ствіте SP || 3a [Б]л[гс]вітъ] бл҃ствітъ S || 3b съ҇твореі] ствр҃нвн VL створшаго G || небо] нб҃а S || 134.1 С҆ѢН҃Ѩ] СѢДНО S || 1b г҃а] г҃нн VL || 2b дворѣхъ] дворѣ S || 3a г҃ъ] – G || 3b поіте] + же D || 4a ѣкова ізбъра] ндбра нѣакова B || 4b ілѣ] и ~ PVL || 5a г҃ъ] – L || 5b б҃ъ] г҃ь P || 6a съ҇твори [..]] и ~ GDV + г҃ь SPBGDVL || 6b н[е]бесі] нб҃се S || 6c мори] морнхъ SPGD || 7a Възносе҇н] възносѧ SPBGVL || зе҇мин] зе҇мля SVL || 7b въ҇] – V ||

Psalm. 134.8-18

8a Їже поразі въсѣкъ пръвѣнецъ єгіюпътескъ: 8b отъ оловѣка до скота:— f. 131v1
9a Посъла знаменіѣ і оюдеса посрѣдѣ тебе єгіпътє: 9b на фараоса і на въсѧ рабъı его:—
10a Їже поразі ѧзъıкъı мъногъı: 10b Їзбі цр҃ѧ крѣпъкъı:÷÷÷
11a Сіона цр҃ѣ марѣіска: 11b ї ога ц҃р҃ѣ васанъска: 11c і въсѣ цр҃ствіѣ: хананъска:—
12a Ї [.] дастъ землѧ імъ достонію: 12b людемъ своімъ:—
13a Г҃і імѧ твое въ вѣкъı: 13b і памѧтъ твоѣ въ родъ і родъ:~
14a Ѣко сѫдітъ г҃ъ людемъ своімъ:
14b і о рабѣхъ своіхъ ѕмолітъ сѧ:—
15a Їдолі ѧзъıкъ сърєбро і злато: 15b Дѣла рѫкъ оловѣческъ:——
16a 8ста імѫтъ і не прогл҃тъ: 16b оні імѫтъ і не прозъръѧтъ;——
17a 8ші імѫтъ і не слъıшѧтъ: 17b Нѣстъ бо дх҃а въ ѕстѣхъ їхъ:~
18a Подобъни імъ да бѫдѫтъ творѧщеі ѧ: 18b Ї въсі надѣющеі сѧ на нѧ:——

12a [.] littera abluta ||

8a въсѣкъ] вьсѧ S – B || пръвѣнецъ] пръвѣньцьѧ SB || єгіюпътескъ] єгѵпьтьскъı SPBDVL вь земи єгипетьстѣи G (cf. 77.51a) || 9a Посъла] и ~ VL || і оюдеса] своа G || 9b на фараоса] фа<ра>она PBGDVL || 10a мъногъı] м’ногие VL || 10b Їзбі] и ~ SPBDVL || крѣпъкъı] крѣпъкыѧ GDVL || 11a марѣіска] аморѣїска SPBGDVL || 11b – S || 11c цр҃ствіѣ] цр҃сва SB || хананъска] ханаѡньскаа D хананѣнс’ка VL || 12a імъ] їхъ SPGDVL || достонію] въ ~ PGDL достоѣнне SPBGDVL || 12b людемъ] достоѣнне іг҃лю ~ SPBDVL достоанне нз҃лво ~ G рабоу B (cf. 135.22a) || своімъ] своемоу B || 13a Г҃і] г҃ь L || вѣкъı] вѣкъ SPBVL || 14b ѕмолітъ] оумилнть D || 15a Їдолі] ндоль D || сърєбро і злато] сърєбрьнн ї златн S || 15b Дѣла] дѣло P || рѫкъ] рѫкоу GD || оловѣческъ] ол҃вуьскыхь DVL ол҃ускоу G ол҃уь SPB || 16a прогл҃тъ] възг҃лѧтъ P г҃лѧтъ BGDVL || 16b прозъръѧтъ] вндѧтъ SPBGDVL || 17a слъıшѧтъ] ѕслышѧть P въноушѧтъ S || 18a імъ] – G || творѧщеі] в’сн ~ GVL || ѧ] – GV || 18b нѧ] нь G ||

Psalm. 134.19-135.11

19a Домъ ілевъ блгвіте гда: 19b Домъ а- f. 132r1
рѳнъ блвте гда: 20a Домъ левъгі-
нъ блдвте гда: 20b боѧщіеі сѧ гда: бла-
гвте гда:—
21a Блнъ гъ: отъ сіона 21b живѧ въ не-
лмѣ:—— 135.1 ѦлѦлѲѣ:—
ρ[ѧ]h 1a Їсповѣдаіте сѧ гві ѣко бла-
гъ: 1b ѣко въ вѣкъ милостъ его:—
2a Їсповѣдаіте сѧ бѳ бмъ: 2b ѣко
въ вѣкъ милостъ его:——
3a Їсповѣдаіте сѧ гві гмъ
ѣко благъ 3b ѣко въ вѣкъ милостъ
его:~~ 4a Сътворъшюмѳ чюде-
са велїѣ єдіномѳ: ѣко благъ 4b ѣко
въ вѣкъ мсти его:——
6a Ѳтвръждъшюмѳ зємлѧ на вода-
хъ: ѣко благъ 6b ѣко в вѣкъ млсти его~
7a Сътворъшюмѳ свѣтіла велїѣ:
єдіномѳ 7b ѣко въ вѣкъ млсть его~
9a Лѳнѧ і звѣздъı въ областъ ночі
9b ѣко въ вѣкъ милостъ его÷÷÷
10a Поражъшюмѳ єѵптскъ провѣнецъ
іхъ: 10b ѣко въ вѣкъ млсти его:÷
11a Ізведъшюмѳ ілѣ отъ полѣ дъні
іхъ: 11b ѣко (ко) въ вкъ млсть его:~~

135.5a-b et 8a-b – || 6b ег] lege его ||

19a блгвіте] блствїіте S || 19b арѳнъ] ароновь D || блвте] блствіте S || 20a блдвте] блствіте S || 20b благвте] блствіте S || 21b живѧ въ нелмѣ] створен нбо и зємлѧ B (cf. 133.3b) || живѧ] живъı SPGDVL || 135.1b вѣкъ] вѣкы PGD || 2a бмъ] + ѩко блгь DV || 2b вѣкъ] вѣкъı PD || 3a – G || гві] гю S || ѣко благъ] – SPB || 3b – G || вѣкъ] вѣкъı PD || 4a ѣко благъ] – SPB || 4b вѣкъ] вѣкъı PD || 6a ѣко благъ] – SPB || 6b вѣкъ] вѣкъı PD || 7a єдіномѳ] + ѩко бл GD || 9a въ областъ ночі] области ночіиж S + ѩко бл GD || 9b вѣкъ] вѣкы D || 10a єѵптскъ] єѳуптя SPBGD ююп'т' VL || провѣнецъ] съ пръвѣньци SPBGDVL || іхъ] своїми SD его PVL + ѩко благь GD || 11a Ізведъшюмѳ] ї ~ S изведшаго P || полѣ дъні] срѣдъи SPBGDVL || іхъ] его VL + ѩко бл GD || 11b вкъ] вкы D ||

Psalm. 135.12-136.1

12a Рѫкою крѣпъкою ˈ мъıшъцею въı- f. 132v1
сокою: 12b ѣко въ вѣкъ *мл҃с҃тъ* его:~~
13a Разд҃ѣлъшюмѹ чръмъное море въ
раздѣлениѥ 13b ѣко мл҃с҃тъ его·——
14a Ї проведъшıю[.]мѹ ıл҃ѣ отъ срѣдъı 5
его 14b ѣко въ вѣкъ мілостъ его:~
15a Їстрѧсъшюмѹ фараон(н)а ı сілѫ его
въ чръмъное море 15b ѣко въ вѣкъ мл҃с҃·~
16a Проведъшюмѹ люді своıѫ въ пѹстъ҆нѫ 16b ѣко въ вкъ м҃л҃стъ его:—— 10
17a Поражъшюмѹ ц҃рѧ велиѫ 17b ѣко въ ᵫкъ~~
18a Ї ѕбівъшюмѹ ц҃рѧ крѣпъкъı 18b ѣко
въ вѣкъ *мл҃с҃тъ* его:~~ 19a Сіона ц҃рѣ
марѣіска 19b ѣко въ вѣкъ *мл҃с҃тъ* его:÷÷
20a Ї юг[.]а ц҃рѣ васанъска 20b ѣко въ вѣк м҃л҃~~ 15
21a Ї давъшюмѹ ꙁ*емлѫ* ıхъ достоѣ-
ніе 21b ѣко въ вѣкъ *мл*стъ его:~~
22a Достоѣніе ілю рабѹ ᶜᵛоемѹ 22b ѣко
въ вкъ милостъ его:~~
23a Ѣко во съмѣренıı нашемъ помѣнѫ 20
г҃ı҃: 23b ѣко въ вѣкъ *мл҃с҃тъ*—— 24a Їзба-
вілъ нъ естъ отъ врагъ нашıхъ 24b ѣко
въ вкъ *мл҃с҃тъ* его:~~ 25a Даıы пı-
щѫ въсѣкоı плътı 25b ѣк въ къ *мл*стъ его÷÷
26a Їсповѣдаı сѧ б҃ѹ нб҃снмѹ 26b ѣко въ вкъ *мл҃с*— 25
136.1 **ПЪС҃ЯЛОМЪ ДВ҃Ъ**:~

14a, 15a et 20a litterae inclusae deletae sunt || 20a юг[.]а] lege ога || 22a ᶜᵛоемѹ] ᶜᵛ- corr. supra litteras deletas || 24a нъ] lege нъı || 25b ѣк] lege ѣко ||

12a въıсокою] + ıако бл҃гь D || 12b вѣкъ] вѣкъı PD || 13a раздѣлениѥ] + ıако бл҃гь D || 13b ѣко] + въ вѣкы PG || 14a отъ срѣдъı] посрѣдѣ SPBGDVL || его] + ıако бл҃гь D || 14b вѣкъ] вѣкъı PD || 15a Їстрѧсъшюмѹ] ї ~ S нздрѧсъшю S стрѧсьшомоу DL || фараон(н)а] фараоса S || чръмъное море] море чръмъное SPBGD морн ср’минѣем’ VL + ıако бл҃гь D || 15b вѣкъ] вѣкъı P || 16a Проведъшюмѹ] ї ~ SVL наставльшюмоу S || въ] по DVL || пѹстъ҆нѫ] пѹстъıнн SGDVL + ıако бл҃гь D || 16b вкъ] вѣкъı PD || 17a – D || велиѫ] бл҃нкне VL + единомоу S || 17b – D || 18a ѕбівъшюмѹ] оубивъшоу B оумрѣштвьшюмоу S || крѣпъкъı] крѣпъкыѫ GVL велнѫ D (cf. 135.17a) + ıако бл҃аг D || 18b вѣкъ] вѣкы P || 19a марѣіска] аморѣїска SPBGDVL + ıако бл҃гь D || 20a васанъска] + ıако бл҃гь D н в’са ц҃рствнѣ хананѣнс’ка VL (cf. 134.11c) || 20b вѣк] вѣкъı P || 21a давъшюмѹ] давъшю SB || достоѣніе] въ ~ PDV достоıанѫ B + ıако бл҃гь D || 21b вѣкъ] вѣкы D || 22a – G || рабѹ своемѹ] людемь своимь D (cf. 134.12b) + ıако бл҃гь D || 22b – G || вкъ] вѣкъı PD || 23a съмѣренıı нашемъ] смѣренние наше P || помѣнѫ] помıанѫ SPD || г҃ı҃] нъı г҃ь SPBGDVL + ıако бл҃гь D || 23b вѣкъ] вѣкы PGD || 24a – V || Їзбавілъ] ї ~ SB || нашıхъ] + ıако бл҃гь D || 24b – V || вкъ] вѣкъı PD || 25a Даıы] дащ DVL || въсѣкоı] вьсѣцѣї S || плътı] + ıако бл҃гь D || 25b къ] вѣкъ SBGDVL вѣкы P || 26a Їсповѣдаı] їсповѣдаїте SPBGDVL || нб҃снмѹ] нб҃скомоу VL + ıако бл҃гь DVL || 26b вкъ] вѣкы PGD ||

Psalm. 136.1-7

єр̄ѣ 1a На рѣцѣ вавилѡнъстѣ 1b тѹ сѣдомъ f. 133r1
і плакахомъ сѧ 1c помѣнѹвъше сіона:~
2 На врѣві посрѣдѣ еѩ обѣсіхомъ оръ-
ганъі нашѧ:~~ 3a Ї тѹ въпросіша нъ̲н
плѣнъшеі нъі: словесъ пѣсн[є]і 5
3b і въведъше нъ пѣніе~~ 3c Съпоі-
те намъ пѣснеі сіонескъ: 4 Како въ-
споемъ пѣсн̄ъ г̄ѣжь на ꙁемі тѹждеі;≈
5 Ѣще ꙁабѫдѫ тѧ ерс̄лме: ꙁабъвена
бѫді десніца моѣ—— 6a Прілъ- 10
пі ѩꙁъікъ моі грътa[н]і моемъ:
ѣще не помѣнѫ тебе:—— 6b Ѣще не пръ-
дъложѫ ієрл̄ма ѣко въ [н]ачало веселнѣ мое̲г°:—
7a Помѣні г̄і сн̄ъі едомъскъі: въ денъ
ілем̄[.]въ~~ 7b Гл̄ѫщімъ іспра- 15
жнѣіте [і]спражнѣіте (до основа) до
основані є:÷÷~

136.3a et 7a litterae inclusae ablutae sunt || 3b нъ] lege нъі ||

136.1a вавилѡнъстѣ] вавилонъстѣи BGD || 1b сѣдомъ] сѣдохомъ BGD сѣдѣхом’ V || 1c помѣнѹвъше] помѩнѫвъше SPD || сіона] сион GVL || 2 еѩ] – GD || 3a Ї] ѣко SPBGDVL || нъ̲н] насъ S – G || словесъ] словесн D – SP || пѣсн[є]і] пѣсни BG пѣс’ннух’ VL – S || 3b – D || въведъше] ведъшеї SPBG вед’ше VL || пѣніе] вь ~ GVL пѣннѣ SPBVL || 3c Съпоіте] въспонте BGDVL || пѣснеі] отъ ~ SPBGDVL || сіонескъ] снѡнъскъїхъ BGDVL || 4 въспоемъ] въспонмь D съпоемъ SB || 5 тѧ] тебе GDVL || бѫді] бѫдеть D || 6a Прілъпі] прильпе GDVL || грътa[н]і] грьтаню DVL || моемъ] моемѹ GDVL || помѣнѫ] помѩнѫ SPD || 6b не] – L || прѣдъложѫ] пръвѣе оуунненнїмь S || ієрл̄ма] тѣе ерс̄ме VL || ѣко] – PVL || [н]ачало] началѣ PB || 7a Помѣні] помѩнн SPD || едомъскъі] едемъскъїѫ BGDVL || денъ] дьнн PBGD || ілем̄ѵ̈въ] їнл̄мескъ SVL нероуѕолнмовъі PBGD || 7b Гл̄ѫщімъ] гл̄ѩще SGDL гл̄ѧщѩь PBV || іспражнѣіте bis] їстъштаїте bis SPGDVL истъщанте B || основані] основанеї SPBD ѡсновань̈а GDVL || є] его SPGV еѫ B – DL ||

Psalm. 136.8-137.6

8a Дъщи вавилѡнъска окаанаѣ: 8b блаже- f. 133v1
нъ іже въздастъ тебѣ въздание
твое-же въздa: 137.1 **слаѣа**:~ **Ї ѯахарннна слаѣа дѣва**
жр̃ѣ 1a Їсповѣмъ сѧ тебѣ г̃и̃ въсѣмъ ср̃це-
мъ моимъ: 1c Ї прѣдъ аѣ̃лы въ- 5
спою тебѣ:÷÷÷ 1b Ѣко ѕслъша
въсѧ глы ѕстъ моіхъ: 2a поклонѫ
сѧ къ цр̃кви ст̃ѣи твоеі:~~ 2b Їспо-
вѣмъ сѧ імени твоемѡ: 2c і о міло-
сти твоеі істінѣ твоеі:÷÷÷ 10
2d Ѣко въѯвеліуілъ естъ надо въсѣ-
мі імѧ ст̃о́е: 3a въ нъже денъ аще
пріѯовемъ тѧ ѕслъшіші мѧ 3b і
ѕмъножіші въ д̃ш̃н моеі сілѫ:~~
4a Да ісповѣдѧтъ сѧ тебѣ г̃и̃ въс[і ц]р̃і 15
ѯемъсті 4b ѣко слъшашѧ въсѧ гл̃ы
ѕстъ твоіхъ: 5a въспоютъ въ пѣснехъ
г̃нѣхъ:÷÷÷÷÷÷÷
5b Ѣко велі̇ѣ слава гн̃ѣ: 6a ѣко въісокъ г̃ъ
на съмѣрена ѯърітъ: 6b і въісока іѯда- 20
леуе ѯнает:÷÷÷÷

9a-b – || 137.1 **слаѣа**:~ inter lineas add. corrector ||

8a вавилѡнъска] вавилоньскаа G вавулонѣ P || окаанаѣ] окан'на VL || 8b тебѣ] – SB || въздa] тн ~ VL въздастъ SPBGD + намъ SPBGDVL || 137.1 **Ї ѯахарннна слаѣа дѣва**] **слаѣа дѣвъ Ї ѯахарнїинъ** S || 1c-b] 1b-c VL || 1c тебѣ] тѩ S || 2a къ] вь GL – V || 2c і] – SPBDVL || о] – GD || істінѣ] ї ~ SPBDVL рѣснотѣ S || 2d въѯвеліуілъ естъ] вьѯвелнун сѩ SPD || естъ] есн BGVL || ст̃о́е] + твое SPBGDVL || 3a аще] – PBG || пріѯовемъ] пріѯовѫ SPBGDVL || ѕслъшіші] ѭдро ~ SPVL скоро ~ BD оуслъшн SPBGDVL || 3b і] – SPBGDL || ѕмъножіші] оумьножилъ есн SGD оуминожи P || въ] – SL || д̃ш̃н моеі] д̃шн моен PBGDVL д̃шѫ моѭ ї S || 4a Да] – S || г̃и̃] г̃ю S – PG || ѯемъсті] ѯемьстін SPBG || 4b слъшашѧ] оуслъша SGDVL || твоіхъ] моїхъ SGDVL || 5a въспоютъ] ї ~ SPBGDVL вспою VL || 6a на] ї ~ SPBDL || съмѣрена] смѣренаа PBVL смѣреныѧ G || ѯърітъ] прнѯрнть G пріѯіраетъ SBDVL прнѯїраѫ P || 6b въісока] въісокаа SP || знает] съвѣстъ S ||

Psalm. 137.7-138.7

7a Ѣщє посрѣдѣ скрѫбы живіши мѧ: f. 134r1
7b На глѣвъ врагъ моіхъ: простъ-
рѣ рѫкѫ ᵀвою: 7c і спс̄е мѧ десніца твоѣ:÷÷
8a Гс̄ъ въздастъ за мѧ: 8b гс̄і милостъ
твоѣ въ вѣкъ 8c дѣла рѫкъ твоею 5
не прѣзъри:~~ 138.1 ПС̄ЛОМЪ: ДВ̄Ъ·—
ρs̄h 1a Гс̄і іскѫсілъ мѧ і позналъ мѧ єсі:
2a ты позна сѣданіе моє і въста-
ніе моє:~~~
2b Ты разѫмѣ помышленіѣ мі 10
іздалеує:——— 3a Стъзѫ мою
і непротлъуенѫю мою ты єсі і-
слѣдовалъ: 3b въсѧ пѫти моѭ прѣзрѣ:
4 ѣко нѣстъ лъсти въ ѩзъіцѣ моем[ъ]·
5a Сє гс̄і ты позна въсѣ послѣдънѣ і д[ρ]є- 15
вънѣа: 5b ты созъда мѧ і положі
(на мъ) на мънѣ рѫкѫ свою:÷÷÷
6a ѫдівілъ сѧ естъ разѫмъ твоі отъ
мене: 6b ѫтвръді сѧ не възмогѫ къ [.ᵐ]
7a Камо ідѫ отъ дх̄а твоего: 7b і отъ 20
ліца твоего камо бѣжѫ:—

7b глѣвъ] lege гнѣвъ || ᵀвою] ᵀ- supra litteram ablutam scriptum || 138.6b [.ᵐ]] corr., lege немѫ ||

7a Ѣщє] + поідѫ SPBGDVL || 7b На] н ~ BDVL || моіхъ] свонхъ P || простъръѣ] прострѣтъ S простръ G простри D || ᵀвою] своѫ PB || 7c спс̄е] спс̄н D || мѧ] – D || десніца твоѣ] десницеѫ твоеѧ D || 8a Гс̄ъ въздастъ] гс̄н в'здан VL || 8b вѣкъ] вѣкы GD || 8c дѣла] дѣлъ SP || 138.1a мѧ[1]] + єси SPBGDVL || 2a сѣданіе] вѣдѣнне S || 2b помъышленіѣ] в'са ~ VL помышленнѣ PBGD || мі] моѣ SVL моє PBGD || 3a і] – BGDVL || непротлъуенѫю] непротлауенѫ D непотлауенѫѭ PB непотлауены G || мою] – GD || ислѣдовалъ] наслѣдоваль D || 3b въсѧ] їˆ ~ SPBGDVL || прѣзрѣ] прозьрѣ PBGVL || 5a гс̄і ты] ты гс̄н GD || послѣдънѣ] послѣднѣа PBDVL + моѣ SPBDVL || [д]ревънѣа] древльнѣа SP + моѣ VL || 5b свою] твоѭ SPBGDVL || 6a ѫдівілъ] оудивн PVL || естъ] – PVL || отъ мене] о мнѣ S || 6b ѫтвръді] ѫтврьднѫ G оутврьдниль D || сѧ] + есть D || не] їˆ ~ SPBGDVL || възмогѫ] вьзмогохь G ||

Psalm. 138.8-16

8a Ѣщє възіджⷢ на нєбо тъı єсі тⷭ: 8b Ѣщє f. 134v1
нізоіджⷢ въ адъ тⷭ єсі;÷÷
9a Ѣщє возъмиⷢ крілѣ моі рано: 9b і въ-
селⷢ сѧ въ слѣдъніхъ тъмою:——
10a Їбо тⷭ рⷢка твоѣ наставітъ мѧ: 5
10b і ⷭдръжітъ мѧ десніца твоѣ:——
11a Ї рѣхъ ⷭбо тъма попереті мѧ: 11b і
ношъ просвѣщєніє вопіющімъ єсі:—
12a Ї тъма не мрачітъ сѧ отъ тебє:
12b ї ношъ ѣко денъ просвѣтітъ сѧ:÷÷ 10
12c Ѣко тъма ьѧ тако свѣтъ ьѧ: 13a Ѣко тъı
созъда жтробⷢ мою: 13b і отъ урѣва
матері моіѧ:—— 14a Їсповѣмъ сѧ
тебѣ ѣко страшъно ⷭдівілъ сѧ єсі:
14b чюдеса дѣла твоѣ і д҃ша моѣ зналⷮ зⷯ҇; 15
15a Не ⷭтаі сѧ костъ моѣ [.] отъ тебє ю-
же сътвори въ таінѣ: 15b іпоста-
съ моѣ прѣісподъніхъ земⷧ[і:]
16a Несъдѣланоє моє відѣєте очі
т[.]ᴱоі: 16b і во кънігахъ твоіхъ въ- 20
сі напішⷢтъ сѧ:÷÷

9b слѣдъніхъ] -ѣ- corr. e с, lege послѣдъніхъ || 12c ьѧ bis] lege ѣьѧ || 16a т[.]ᴱоі] тᴱ- corr. supra rasuram || 15a [.] littera deleta ||

8a тъı єсі тⷭ] тоу єсн тьı GVL || 8b нізоіджⷢ] съніндⷢ SBGV вздоу L || єсі] + тьı G || 9a моі] своїⷧ S || рано] – S || 9b тъмою] морю SGD морѣ PBVL || 10b ⷭдръжітъ] wдръжїт B || 11b просвѣщєніє] в’ ~ VL + моє VL || вопіющімъ єсі] въ ~ PBDVL пиштι моєї SPBGDVL || 12a Ї] ѣко SPBGDVL || тъма] + ѣьѧ SP || мрачітъ] омрачитъ SPBGDVL || 12b ѣко] + и GDVL || 12c тако] + и PBGDVL || 13a созъда] съткⷢжа S || 13b і] + пріѧтъ мѧ SPBGDVL || отъ] ї[ꙁ] SPBD || матері] м҃ре SPBGDVL || 14a ⷭдівілъ сѧ єсі] оудивихъ сѧ S || 14b чюдеса] чюдесьна SPDVL чюдеснаа B чюднаа G || і] – BD || зналⷮ] + ѣ SPVL тѧ B и D || 15a сътвори] сътворихъ L || 15b іпостасъ] ї ~ SBGDVL || прѣісподъніхъ] въ ~ SPBGDVL || земⷧ[ї]] ꙁ҃мле VL || 16a тᴱоі] моїⷧ GD || 16b въсі] вьса D ||

Psalm. 138.16-139.1

16c Въ денъ не съзіждѫтъ сѧ і ні- f. 135r1
кътоже въ ніхъ: 17a мън[.]ѣ же ѕѣ-
ло уестъні бъішѧ дрⷭзі тво-
і бг̀же: 17b ꙁѣло ѕтвръдішѧ (дішѧ)
сѧ владъıуествіѣ іхъ:~ 5
18a Їшътѫ ѭ пауе пѣсъка ѕмъножа-
тъ сѧ: 18b въстахъ і еще е᷾мъ съ тобою:[÷÷]
19a Ѣще ізбъеши грѣшънікъ бг̀же: 19b мѫ-
жі кръві ѕклоніте сѧ отъ мене[~]
20a Ѣко рече въ помъıшленіѣ: 20b прімѫ- 10
тъ въ сѣетѫ градъı своѭ:~~~~
21a Ненавідѫштѧѭ лі тѧ гг̀і въꙁненаві-
дѣхъ: 21b ѳ врагѣхъ істахъ:—— 22a Съвръ-
шенѫю ненавістъю въꙁненавідѣ᷾ъ:
22b врагі бъішѧ мънѣ:—— 23a іскѕі 15
мѧ бѐ і ѕвѣждъ сръдъце мое: 23b Ї-
спъıтаі мѧ і познаю стъꙁѧ моѭ:~
24a Ї віждъ ѣще пѫтъ безаконіѣ во м{}[ъ]нѣ
24b і наставі мѧ на пѫтъ вѣуъноі:~~
139.1 Къ кнѳц пслм дв̀ъ:÷÷ 20

17a мън[.]ѣ] verisimiliter littera [.] abluta est ||

16c Въ денъ] дн̀н VL || не] – SPBGDVL || нікътоже] нну’тоже V || 17b ѕтвръдішѧ] оутврди VL || владъıуествіѣ] влⷣнус’твне VL влⷣдъıства PB ꙁаıѭла S || 18a Їшътѫ] нъıтѣ B вдау’тоу VL || ѭ] – G || пауе] ї ~ SPBGDV || 18b еще] пакъı S || 19a грѣшънікъ] грѣшьнікъı SPBGDVL || 19b мѫжі] мѫжь SBGD || кръві] кръвен SPB к’рнви V крнвь G || ѕклоніте] оуклоннти S ѕклоннть D ѕнинужнт G || сѧ] – G || 20a Ѣко] ѣште SG || рече] речете SPBGD гл̀ете VL || помъıшленіѣ] помъıшленнїхъ SPBGDV поминшленн L + своїхъ SPBG в̀шнхь VL || 20b прімѫтъ] да ~ VL прѣнмѫть P || сѣетѫ] сѣетѣ SGDVL || своѭ] твоѭ SPB вашѫ G || 21a Ненавідѫштѧѭ лі] не ~ SP ненавиндѫщнх G || 21b ѳ] і ~ SPBGDVL || врагѣхъ] + твоїхъ SPBGDVL || істахъ] расталхъ G || 22a въꙁненавідѣ᷾ъ] ненавиндѣахъ SB + їхъ SPBD ѥ VL || 22b врагі] и ~ VL + бо D || 23a бѐ] гг̀і SBD || ѕвѣждъ] вїждь G разоумѣї S || 23b познаю] познаї SPBGVL оувѣждь D || 24a безаконіѣ] безаконеннѣ SP || м[ъ]нѣ] + естъ SPGDVL ||

Psalm. 139.2-8

2a Їзъмі мѧ г҃и отъ ѹк҃а лѫкава: f. 135v1
2b отъ мѫжа неправедъна ізбаві мѧ:—≈
3a Їже възмъісліша неправъдѫ
въ сръдъці: 3b і восъ денъ оплъ-
ваѭѫ брані:÷÷ 4a Поостріша ѩ-
зъікы своѩ ѣко зміи҃ъ 4b ѣдъ: і а-
спіденъ подъ ѵстъна́мі іхъ:—
5a Съні мѧ г҃и отъ рѫкы грѣшъніѵа:
5b ѻтъ мѫжа неправедъна ізъмн҃ мѧ:≈
5c Їже помъісліша запѧти стопы
моѩ: 6a Съкрыша гръді сѣтъ мънѣ:≈
6b Ї жжі пріпѧша сѣтъ ногама моіма:
6c Пρі стѧ[..]зі съблазнъ положіша
мънѣ:——— 7a Рѣхъ г҃ві бъ҃ мои єсі
ты: 7b Вънѵші г҃и гласъ молітвы
моеѩ:~— 8a Г҃і г҃и сіла спн҃іѣ мо-
его: 8b ○сѣнілъ єстъ надъ гла́вѫ
{ } моею въ денъ брані:~~~

139.5a Съні] lege Съхрані || 5b ізъмн҃ мѧ] -зъмн҃ м- corr. supra rasuram || 6c стѧ[..]зі] litterae inclusae ablutae sunt ||

139.2b отъ] и ~ DVL || 3a възмъісліша] помъісліша SPGD || непрaвъдѫ] непр҃вдн VL || сръдъці] + своемь SPBGDVL || 3b і] – SPBGDVL || брані] на мѧ ~ D || 4a ѩзъікы своѩ] ѩз҃къ свої SPBG || зміи҃ъ] зминнн D з’мне VL || 4b і] – SPBGDVL || аспіденъ] ас’пнд’ VL || 5b ѻтъ] и ~ GDVL || мѫжа (cf. 139.2b)] ѵ҃ка SPGD ѵ҃кь VL || неправедъна] непр҃вднихъ VL || ізъмн҃] izбави BGDVL (cf. 139.2b) || 6a гръді] гръдні SPB || сѣтъ] сѣти GVL || 6b Ї] – DVL || пріпѧша] прѣпѩша SPBGDL || сѣтъ] сѣти VL || 6c Пρі] и ~ DVL || съблазнъ положіша] положиша съблазнь G || съблазнъ] сканъдѣлъ SVL || мънѣ] мн S || 7a г҃ві] г҃ю S || 7b Вънѵші] вънѵши SPBGDVL || гласъ] – SG || молітвы] молитвѫ SG моленіа D || моеѩ] моѫ S моего D || 8a г҃и2] – D || сіла] снлъ BG снлы D сило VL || 8b естъ] есн SPGDL || гла́вѫ] главоѫ SPBGDVL ||

Psalm. 139.9-140.1

9a Не прѣдаждъ мене г҃и отъ похо- f. 136r1
ти моеѩ грѣшъникѹ: 9b помъ̑-
слішѧ на мѧ: Не оставі мене
єда когда въ҃знесетъ сѧ: 10a глава
окрѫженіѣ іхъ: 10b трѹдъ ѹстенъ 5
іхъ покрыетъ ѩ—— 11a Падѫ
на ніхъ жглѣе 11b огнѣні: нізъло-
жіші ѩ 11c въ страстехъ і не посто[ѩ]тъ:——
12a Мѫжъ ѹстатъ не исправітъ сѧ
на земі: 12b мѫжа неправедъна 10
зъло ѹслъішітъ въ істълѣнне——
13a Разѹмѣхъ ѣко сътворітъ г҃ъ сѫ-
дъ нищімъ: 13b і местъ ѹбогъімъ:—
14a Обаче праведъні іс[п]овѣдѧтъ
сѧ ім[.]ені твоемѹ: 14b і весела- 15
тъ сѧ праведъні исповѣдѧтъ
сѧ імені твоемѹ::~ 140.1 Славѧ:
Пьсѧломъ: дв҃ъ:

14a ім[.]ені] littera [.] abluta ||

9a мене] ме V || г҃и] – GDV || моеѩ] – G || грѣшъникѹ] грѣшьникомь S грѣшникомь GV || 9b Не] нѫ ~ D || мене] ме VL || въ҃знесетъ] въ҃знесѫтъ BVL || 10a окрѫженіѣ] окрѫженню S || 10b трѹдъ] и ~ VL || ѹстенъ] оустъ PB || 11a Падѫ] падѫть PBDVL || 11b огнѣні] огнемь SPBGD || нізъложіші] в’ ог’нь ~ VL низъложи S || 11c въ страстехъ] и с’трас’т’ми VL || і] – SPBGDVL || 12b мѫжа неправедъна] мѫжь неправедень D || зъло] зълаа SVL – D || ѹслъішітъ] оуловѩтъ SVL оуловить PBG въ҃ловить D || істълѣнне] їстьлѣнніі S || 13a сътворітъ г҃ъ] г҃ь створить G || сътворітъ] створи PVL || 14a праведъні] праведьніі SPB || 14b весела тъ] весла т’ PBDVL || праведъні] правн G правнї SPB || исповѣдѧтъ сѧ імені твоемѹ] съ лицемь твоїмь SPBGDVL ||

Psalm. 140.1-6

1a Гі возъвахъ къ тебѣ ѯслъ- f. 136v1
ші мѧ 1b вонъми гласъ мол-
твъı моеıѧ егъда възовѫ къ те[ѣ]:——
2a Да сѧ ісправітъ молітва моѣ
ѣко і каділа прѣдъ тобою 2b въздѣ-
ніе рѫкѯ моею жрътвъı вечеръ[ıѧıѧ];≈
3a Положі гі съхраненіе ѯстомъ
моімъ 3b і двърі ограженъıѧ
ѯстъıахъ моіхъ:~—
4a Не ѯклоні ср҃ца моего въ словеса
лѫкавъıа 4b непъıщевати воінѫ
въ грѣсѣхъ:÷÷÷÷÷
4c Съ оу҃лкъı творѫщімі безаконі-
е 4d і не съчетаю[тъ] сѧ съ ізбъранъı[мі ıхъ]≈÷÷
5a Покажетъ мѧ праведънікъ мі-
лостъıю своею обліıітъ мѧ 5b о-
лѣı же грѣшънікъ да не намости-
тъ главъı моеıѧ:— 5c Ѣко і [е]ще
молітва моѣ въ благоволе-
ніе 6a пожрътъıı бъıшѧ при ка-
мені сѫдіıѧ ıхъ:÷÷÷÷

140.1b възовѫ] мл҃ѧ сѧ D || 2a і] – SPBL || каділа] кадило SPBGDVL || тобою] + гн҃ GDL || 2b жрътвъı вечеръ[ıѧıѧ]] жрътва вечерьнѣѣ SPBGDVL || 3a Положі гі҃] положнх’ V || съхраненіе] храненне SPBVL || 3b огражденъııѧ] огражденъı SP огражденнне D ог’раженнѣ VL || ѯстъıахъ] ѡ ~ PB ~ вь G ѯстѣх G оуст’н VL || 4a лѫкавъıа] лѫкавнаа PBGD люкава L || 4b непъıщевати] + ми S || воінѫ] виıъı BGDV || въ] о SPBVL || 4c безаконіе] безаконенне SP || 4d съчетаю[тъ]] съчетаѣ PB с’четаетъ G су’тоут’ V саутоу L || сѧ] – B || ıхъ] его G – D || 5a своею] – BDVL || обліıітъ] и ~ BVL || 5b грѣшънікъ] грѣшьнника SP грѣш’ниуь VL || намостітъ] намастітъ SPBG оумастнть DVL || 5c і] – SVL || [е]ще] аще VL || благоволеніе] благоволенн PDL благоволенніхъ S + нхь PBGVL твоѥмь D || 6a пожрътъıı] пожрътн SBGDVL ||

Psalm. 140.6-141.6

6b ѯслъıшатъ сѧ гл҃ı моı ѣко въꙁмо- f. 137r1
гѫ: 7a Ѣко [.....] ı тлъщıа ꙁемı
прѣсѣде сѧ на ꙁе*млѫ* 7b рассѯсѧ сѧ кости
ıхъ прı ада:—— 8a Ѣко къ тебѣ г҃ı
г҃ı очı моı 8b на тѧ ѯпъваете не отъ-
ıмı д҃шꙗ моеꙗ:~ 9a Съхрани мѧ
отъ сѣтı҆ сеꙗ юже съставıшѧ мъ-
нѣ 9b отъ сканъдѣлъ творѧщıхъ беꙁаконне—
10a Ѵпадѫтъ сѧ въ мрѣжѫ свою грѣшъ-
ницı 10b единъ есмь азъ доıждде- 10
же проıдѫ;—— 141.1 Ρѧ҆ꙁѷ҆мъ҆: дв҃ъ· Ѳгъ-
да бѣ млт҃вѧ: въ врътпл҃ѣ:~~
2a Гла҆сѫ҆мъ м[ъ]оımъ къ г҃ı въꙁъваχъ:
2b гласомъ моımъ къ г҃ı помолıχъ с҆ѧ[:~]
3a Пролѣю прѣдъ нımъ молıтвѫ 15
мою 3b ı печалъ мою прѣ нımъ въ-
ꙁвѣщѫ:~~~ 4a Ѳгда ıштѣꙁаше отъ
мене д҃хъ моı 4b тъ позна стъꙁ[ıѧ] моıѧ——
4c На пѫтı семъ по немѯже χождахъ съ-
кръıшѧ сѣтı мънѣ——— 5a Съмощрѣ- 20
χъ о деснѫю ı възлѫдахъ 5b ı не бѣ зна-
[ıѧ]ı мене———
5c Погıбе бѣство отъ мене 5d ı не бѣ въꙁı-
скаıѧ д҃шꙗ моеꙗ:—— 6a Возъва-
χъ къ тебѣ г҃ı 6b рѣχъ т{}ы есı ѯпъва- 25
нıе мое 6c ı ѫстъ моѣ есı на ꙁемı
жıвѫщıхъ:~—

140.7a [.....]] litterae ablutae || 141.1 Ρѧ҆ꙁѷ҆мъ҆] ѷ҆ forma litterae aequalis secundae partis ligaturae ѯ || 2a м[ъ]оımъ] -ъ- ablutum || 3b прѣ] lege прѣдъ ||

6b моı] мое DVL || въꙁмогѫ] вьꙁмогѫ҆ш G || 7a ı] – PDVL || ꙁемı] ꙁ҆мıле VL ꙁемьскаа SGD || прѣсѣде] просѣде DVL || ꙁе*млѫ*] ꙁемлı SPGDVL || 7b рассѯсѧ] расоꙋшьꙗ SPBVL расыпашѫ GD || ıхъ] н҃ıшн VL || 8b ѯпъваете] оꙋпъваχъ SPBVL || д҃шꙗ моеꙗ] ѿ мене ~ D (cf. 50.13b) д҃шѫ моѫ GD || 9a мѧ] + г҃н DVL || сеꙗ] – SBGDVL || мънѣ] вь ~ G мн S || 9b отъ] ї ~ SBDVL || сканъдѣлъ] съблазнь PBG сьблазны D + дѣль PD || творѧщıхъ] творящимь GD || беꙁаконне] беꙁаконенне SP || 10a Ѵпадѫтъ] вьпадѫть D || 10b единъ] сцѣголъ S || доıждеже] доїдеже SBVL дон'деже PGD || проıдѫ] прѣıдѫ SPB || 141.1 Ѳгъда҆] вьнѳгда҆ S || млт҃вѧ: въ врътпл҃ѣ] въ врътъпѣ молнтвѧ S || 2a г҃ı] г҃ю SBGD г҃вѣ VL || 2b г҃ı] г҃ю SPBGD г҃вѣ VL || помолıχъ] молнχъ S помола G || 3b ı] – S || въꙁвѣщѫ] їсповѣдѣ S вьꙁвѣщах G || 4a ıштѣꙁаше] їсконуавааше сьѧ S (cf. 142.7b?) || отъ мене д҃хъ моı] д҃хь мон от менѣ L || 4b тъ] ї ~ SPBDV ты PBVL || стъꙁ[ıѧ]] стъꙁѫ B стѫзы DVL || 4c немѯже] неиже VL || сѣтı] грьдн ~ DVL (cf. 139.6a) сѣть SPBD || 5a Съмощрѣχъ] съмотрѣахъ PG сматраχь D || ı] себе GD || въꙁлѫдахъ] вьꙁглѭдаахъ SPBGD г'лядах' VL || 5b зна[ıѧ]ı] χто ~ GD познаѫ G || мене] нменн моего G || 5d не бѣ (cf. 141.5b)] нѣстъ SPBVL || въꙁıскаıѧ] χто вьꙁьїскаѫ GD || д҃шꙗ моеꙗ] д҃шѫ моѫ GD || 6a Возъваχъ] звахь L || къ] – G || 6c ı] – SPBG || есı] + ты G ||

Psalm. 141.7-142.6

7a Вонъми молитвѫ мою 7b ѣко съмѣ- f. 137v1
рихъ сѧ ѕѣло:——— 7c Їзбави мѧ
отъ гонѧщихъ мѧ 7d ѣко ѕкрѣпишѧ сѧ па-
че мене:——— 8a Їзведи ис те-
мъниці дш҃ѫ мою 8b исповѣдѣти 5
сѧ имени твоемѹ~~ 8c мене жи-
дѫтъ грѣшъници доиждеже
въздаси мънѣ:——— 142.1 **ПЪС҃ЛМ: Д҃ВЪ**
1a Г҃и ѕслъыши молитвѫ мою 1b въ-
нѹщи моление мое въ истинѫ твоѭ— 10
1c ѕслъыши мѧ въ правъдѫ тво-
ю 2a и не въниди въ сѫдъ съ рабо-
мъ твоимъ:—— 2b Ѣко не оправъди-
тъ сѧ прѣдъ тобою въсѣкъ живъı
3a ѣко погъна врагъ дш҃ѫ мою 3b съмѣрн- 15
лъ естъ на ѕими животъ мои——
3c Посадилъ мѧ естъ въ темънъı-
хъ ѣко мрътвъı вѣкѹ: 4a ѕнъı во
мънѣ д҃хъ мои:÷~~~ 4b Во мънѣ съ-
мѧте сѧ ср҃дце мое 5a по[..]мѣнѫ- 20
хъ дъни древънѧе——— 5b Поѹва-
хъ сѧ во въсѣхъ дѣлѣхъ твоихъ
5c и въ тварехъ рѫкѹ твоею поѹвахъ сѧ:~
6a Въздѣхъ къ тебѣ рѫцѣ мои 6b д҃ша
моѣ ѣко и ѕемлѣ безводъна тебѣ: 25

142.1b вънѹщи] lege вънѹши || 2b не] corr. atramento nigro supra rasuram manu al. (verisimiliter Demetrii, cf. f. 141) || 3b ѕими] lege ѕеми || 5a по[...]мѣнѫхъ] [...] litterae deletae ||

7c] – L || гонѧщихъ] изгонѧщихь D || 7d] – L || ѣко] + ти GD || 8a Їзведи] ї ~ S || 8b исповѣдѣти сѧ] їсповѣдѣмь ти сѧ S || твоемѹ] г҃ноу L (cf. 121.4c) || 8c грѣшъници (cf. 118.95a)] праведьници SPBGDVL || доиждеже] дондеже BVL дон'деже PGD || 142.1b истинѫ твоѭ] истинѣ твоеи VL || твоѭ] – G || 1c въ правъдѫ твою] в' пр҃вдѣ т'воеи VL правьдож твоежѫ D || 2a твоимъ] своїмь SD || 3a погъна] прогна G || 3b естъ] есть GD || 3c Посадилъ мѧ естъ] посади мѧ S || естъ] есть GD || ѣко] + ї S || мрътвъı] мрътви S мрътва BD мр'твне VL || вѣкѹ] въ вѣкъ B вь вѣкы GD вѣка VL || 4a ѕнъı] ї ~ SBVL || 4b Во] и ~ VL || 5a по[...]мѣнѫхъ] помѣнѫхъ SPD || древънѧе] днн ~ B древльнѣѧь SPB пр'вне VL || 5b Поѹвахъ] и ~ DVL пооуунхъ SPBGDVL || 5c и] – SPBG || поѹвахъ] пооуунхъ SPBGDV || 6a къ] – G || 6b д҃ша] и ~ VL || и] – SPBGDVL || безводъна] безводьнаа SPBGD || тебѣ] кь ~ G ||

Psalm. 142.7-143.2

7a Ѭдро ѕслъı(і)шı мѧ г҃ı 7b ıсконъчаетъ сѧ дх҃ъ моı:~~ 7c Не отъврати лица (т) твоего отъ мене: 7d ı ѕподобл҃ѫ сѧ съ нıзъходѧщımı въ ровъ[—] 8a Слъıшанѫ съ҃творı мънѣ ютро мılостъ твою 8b ѣко на тѧ ѕпъвахъ:—— 8c Съкажı мънѣ г҃ı пѫтъ во нъже поıдѫ 8d ѣко къ тебѣ въ҃зѧсъ дшо мою:— 9a Їзъмı мѧ отъ врагъ моıхъ г҃ı 9b къ тебѣ прıбѣгъ 10a наѕучı мѧ творıтı волѫ твою ѣко тъı есı б҃ъ моı:—— 10b Д҃ѕхъ твоı благъı наставıтъ мѧ На зе*мл*ѫ правѫю:—— 11a Їмены твоего ради г҃ı жıвıшı мѧ 11b въ прадѫ твою ıзведешı отъ пелı д҃шѫ мою:—— 12a Ї мılостъю твоею потрѣбıшı врагъı моıѧ 12b ı погѕбıшı въсѧ сътѫжающıѧ д҃шı моеı 12c ѣко азъ рабъ твоı есмъ:~~— 143.1 **СЛ҃ВѢ҃: СД҃НЯ** 1a Бл҃нъ г҃ъ б҃ъ ı [ѵ....] 1b наѕучаѧ ρ[ѫ]цѣ моı въ оплъчениѥ 1c пръст[.ї] моıѧ на бранъ{ }~— 2a мılостъ моѣ ı прıбѣжıщѥ моѥ 2b заст[ѫ]пънıкъ моı ıзбавıтелъ моı::

f. 138r1

ρ[..]

7a ѕслъı(і)шı] littera (ı) abluta || 10b д҃ѕхъ] -ѕх- correctura formae ligaturae || 11b пелı] lege пеѵалı || 143.1 **СД҃НЯ**] litterae verbi repetitae sunt manu al. atramento nigro (verisimiliter Demetrii, cf. f. 141) || 1a [ѵ....]] rasura || 1c пръст[.ї]] lege пръстъї ||

7a Ѭдро] скоро GD || 7b ıсконъчаетъ (cf. 103.35a)] їсконьча SBVL скончѣ G || моı] + по тебѣ D || 7d ı] да не VL || съ нıзъходѧщımı] ннс’ходещнм’ VL || 8a мънѣ] мн S + г҃н G || ютро] ѕаѵтра PBGD || 8c мънѣ] мн SPDVL || г҃ı пѫтъ] пѫт твон г҃н G + твон DVL || 8d въ҃зѧсъ] г҃н ~ L въ҃зѧхъ B вьѕа сѧ G вьѕвѣсь D въ҃здвıгъ SVL (cf. 24.1) || дшо мою] д҃шѫ моѣ SPBDVL д҃ша моа G || 9a г҃ı] б҃е мон V || 9b къ] ѩко ~ D – G || прıбѣгъ] прнбѣгохъ BG || 10a б҃ъ] б҃е L || 10b правѫю] правѫ G || 11a Їмены] їмене PVL non. leg. S || 11b въ] – D || прадѫ] правъдѫ SBG правдѣ PVL правдоѫ D || твою] твоен PVL твоеѫ D || ıзведешı] ї ~ SVL || 12a моѣ] твое L || 12b ı] – PVL || съ҃тѫжающıѧ] глащѫѧ льжѫ ~ D (cf. 5.7a) стѫжажщѫ GD || 143.1 **СД҃НЯ**] **СѢДНО** S || 1a Бл҃нъ] бл҃ственъ S || б҃ъ] + мої SPBGDVL || 1b въ] на SPBGDVL || оплъчениѥ] брань D || 1c пръст[.ї]] ї ~ SGDVL || бранъ] wпльченнıе D || 2b ıзбавıтелъ] ї ~ SPBDVL ||

Psalm. 143.2-11

2c Ⱬащитителъ мои на [.] нъ аⱬ[ъ] ѳп[о]- f. 138v1
ваⱪъ: 2d повинѳьꙗı людı моıѫ по-
дъ мѧ:——— 3a Г҃и оутто естъ о[к҃ъ] ѣко
съказа сѧ емѳ: 3b ıлı снъ укск[ъı]
ѣко въпѣеши ѣко прıуетаеши: 4a о[..] 5
сѫдѣ ѳподобı сѧ: 4b денъе-го ѣк[о]
нъ прѣходѧтъ:~— 5a Г҃и прѣкл[о..]
небе҃са ı сънідı 5b ѣко съніде горъ[ı]
въскѳрѫтъ сѧ:~~ 6a *Мл*ъснъ *мл*ъ-
нıѫ ı ражденеши ıѫ· 6b посълı стрѣ- 10
лъı твоıѫ ı съмѧтеши ıѫ:——
7a Посълı рѫкѫ твою съвъıше: 7b ıзъ-
мı мѧ ıзбавı мѧ отъ въдъ мъ-
ногъ: 7c ıⱬ-д-рѫкъı с҃новъ тѳждıⱬъ:
8a Їⱪъ ѳста гл҃шѧ сѫдъ: 8b ı десніца 15
[.]ⱪъ десніца неправедъна:——
9a бе҃ пѣсн-овѫ въспою тебѣ: 9b во пъсалъ-
тъı десѧтъстрѳнѣ въспою тебѣ
10a Дающюмѳ сп҃ніе цр҃мъ: 10b ıзбавлѣю-
щюмѳ дв҃да раба своего отъ ор[..]ı- 20
ѣ люта:————
11a Їзбавı мѧ ıзъмı мѧ ıⱬ-д-рѫ[к..]
сновъ тѳжд{}ıⱬъ: 11b ıⱪъже ѳста [г]л҃[..]
сѳетѫ 11c ı д[е]{}сніца ıⱪъ десніца
неправедъна:— 25

2c [.] ablutum est || 4a о[..]] lege ук҃ъ || сѫдѣ] pro соуетѣ || 4b нъ] lege сѣнъ || 5b ѣко съніде] pro косні || 6a *Мл*ъснъ] lege Блъсні || 7b въдъ] lege водъ || 8a сѫдъ] pro соуетѫ || 8b [.]ⱪъ] [.] ablutum est, lege ıⱪъ || 9b пъсалътъı] lege пъсалътъıрı || 10b ор[..]ıѣ] lege орѫжıѣ || 11a ıⱬ-д-рѫ[к..]] lege ıⱬ-д-рѫкъı || 11b [г] л҃[..]] lege гл҃шѧ ||

2c Ⱬащитителъ] помоштьнникъ SG (cf. 17.3b) || на] ї ~ SD || нъ] тѫ G || аⱬ[ъ]] – SPBGDVL || 2d повинѳьꙗı] повинноуıѫ SPBGDVL || мѧ] миоѫ D || 3a оутто] кто D || съказа] сказаешн B с’казал’ сн VL || 3b ıлı] лн SPB || укск[ъı]] ул҃ъь SPB || въпѣеши] вьмѣнѣешн ї SPBVL вьмѣнншн сѧ емѳ G вьмѣнншн D || ѣко прıуетаеши] – SPBGDVL || 4b е-го] мон P || ѣк[о]] + н DVL || 5a Г҃и] г҃ь G || прѣкл[о..]] прѣклонн SPBVL прѣклонь Gcorr. D || небе҃са] + т’воѣ VL || съніді] синде G || 5b горъ[ı]] въ ~ S + твоıѫ SPB || въскѳрѫтъ] ї ~ SPBV || 6a *мл*ъніѫ] млъннеѫ S + твоеѫ SBVL || ı] – S || ражденеши] раждснн P || 7b ıзъмı] ї ~ S || 8a Їхъ] їхъже SPBGDVL || 8b ı] – PDVL || 9b десѧтъстрѳнѣ] десѧтострѳннѣмь GD || тебѣ] тн S || 10a Дающюмѳ] давшомоу G || 10b ıзбавлѣющюмѳ] їзбавьѧштюмоу S нзбавлѣьѧщаго P нзбавлъшюмоу BVL || 11a ıзъмı] ї ~ SP || 11c ı] – VL ||

Psalm. 143.12-144.5

12a [Ї.]же сн̄ове іхъ ѣко новора[.]слі 12b ѕтв[ρъ]- f. 139r1
жденъı въ юности своеі: 12c дъще-
ρ[і] іхъ крашенъı 12d і прѣтворен[ъ]і ѣ-
[к.] ѕкѕщеніе цр̄кві:—— 13a хра[н]ı[.]ні-
[.ıѧ] ісплънı 13b отърікающıѧ отъ с[.]- 5
[.] въ съю: 13c овъцѧ іхъ мъногъı п[л.]-
[..]н[.]і 13d плодѧщѧ сѧ: Въ ісходіщı-
[.ъ с]воіхъ: 14a Волове іхъ тлъст[і:]
14b Нѣстъ паданіѣ плодѕ ні прохода 14c ні
въплѣ въ цѣстахъ іхъ:——— 10
15a ѕблажішѧ людіе імъже сі с[ѫ]тъ
15b блажені людіе імъже г̄ъ бъ ім[ъ:]
144.1 [..]СѦЛМЪ: ДВ̄Ъ
1a В[..]несѫ тѧ бж̄е моі [цр̄. .о.]
1b [блг̄]вѫ ім[.]ѧ твое в[ъ ...ъ] 15
[в..]ѕ;——
2a [Н. ..]жъдъ денъ блгв[г̄ъıѧ..;]
2b [. ...х]валѫ імѧ твое въ в[к:~]
3a [т.. .. есі х]валенъ [.ѣл]о 3b [і в.]-
[..]у[.]ю его [н]ѣстъ ко[н]ъца:[—] 20
4a [Р]о[д]ъ і родъ въсхвалі[т]ъ [дѣ]-
ла твоѣ[:] 4b і силѫ [.]вою [в]ъ[ꙁ..]-
[.]т[ѧт]ъ:[——] 5a Велълѣ[.о]т[.]
[сл]авъ с̄тнѧ в[ъ]ꙁ[г.а]г[.....]

Atramentum paginae mox partim mox omnino amissum est || 12a [Ї.]же] lege Їхже || новора[.]слі] [.] ablutum est || 12d ѣ[к.]] lege ѣко || 13a хра[н]ı[.]ні[.ıѧ]] lege хранильıщıѧ || 13b с[..]] lege сеıѧ || 13d ісходіщı[.ъ]] lege ісходіщıхъ || 144.1 [..]СѦЛМЪ] lege ПЪСѦЛМЪ || 1a В[..]несѫ] lege Въꙁнесѫ || [цр̄. .о.]] lege цр̄ю моі || 1b ім[.]ѧ] corr. ex імıѧ (prima pars ıѧ abluta est) || 2a incerte, an блгв[г̄ъıѧ..] vel блгв[г̄лѧ..] legendum est || 2b [. ....х]валѫ] lege І въсхвалѫ || 3a [.ѣл]о] lege ѕѣло sive ꙁѣло || 4b [.]вою [в]ъ[ꙁ...]т[ѧт]ъ] lege твою въꙁвѣстѧтъ || 5a Велълѣ[.о]т[.]] lege Велълѣпотѫ || [сл]авъ] lege славъı || в[ъ]ꙁ[г.а]г[.....]] lege въꙁглаголѫтъ ||

12a сн̄ове] с̄новн S || іхъ] – VL || новора[.]слі] новъı отъраслї SP || 12c крашенъı] оукрашенъı SPBGDVL || 12d прѣтворен[ъ]і] прѣкѫштенъı SPB прѣоукрашены GDVL || ѕкѕщеніе] оуподо̄бленнıе PG подобленне B ѕподбленн D оуподобне VL || 13a ісплънı] їхъ ~ SPBGDVL їсплънь SPBGDVL || 13b отърікающıѧ] отърнгаѫштıѧ SPBGV отърнгающıее L ѿрнгаѫщıнхь D || съю] шнѫ GD || 13c мъногъı п[л...]н[.]і] мъногоплодънъı SPBGDVL || 13d плодѧщѧ] плодıѧштıѧıѧ SGD || 14a тлъст[і]] много ~ D (cf. 143.13c) || 14b плодѕ] – S плотоу PBGDVL || ні прохода] – S || прохода] прѣхода D || 14c въ] на S || 15b імъже] + ѥсть DVL || ім[ъ]] їхъ SPBGDVL || 144.1a бж̄е моі [цр̄. .о.]] г̄н цр̄ю мон бж̄е мон D || моі] + и PV || 1b [блг̄]вѫ] и ~ SBGVL блг̄ıѫ SB || [въ]] въ вѣкъ и ~ SBVL – S || [в..ъ]] вѣкъ SBVL вѣкы PGD || [в..]ѕ] вѣкоу SP вѣка BGDVL || 2a [Н. ..]жъдъ] на къжде SPVL на всѣкъ BGD || блгв[г̄ъıѧ..]] бл̄свлт P бл̄ıѫ S благословествıа B бл̄свѧ GDVL + тıѧ SBGDVL || 2b въ] въ вѣкъ і ~ SBVL въ вѣкы и ~ P || [вк] вѣкъ SPBVL вѣкы GD + вѣкъ SG вѣка PBDVL || 3a [т.. .. есі]] велеі г̄ъ і SPBGDVL || 3b [в...]у[.]ю] велнуню SPB велнуьствню GDVL || 4a [Р]о[д]ъ] вь ~ D || въсхвалі[т]ъ] въсхвалѧтъ PBVL вьсхвалѧ D + тѧ PB || 5a с̄тнѧ] + твоеıѧ SPBGDVL ||

Psalm. 144.5-13

5b і оукдеса твоѣ ісповѣдаттъ:—— f. 139v1
6a Ї сілж страшънъіхъ твоіхъ
рекжттъ: 6b і веліоуъе твое і-
сповѣдаттъ;[~—] 7a Памѧттъ ѕ-
мъножєніѣ благости твоеіѧ 5
отъріглжтъ: 7b і правъдѣ
твоеі въздрадѕюттъ сѧ:
8a Щедръ і ѡ̃лостівъ г̃ъ 8b тръпѣлі-
въ [і] п[ѳ]ѣмілостівъ:——
9a Благъ г̃ъ въсѣкъімъ 9b ішетъ 10
его на въсѣхъ дѣлѣхъ его:—
10a Їсповѣдаттъ сѧ тебѣ г̃і въсѣ
дѣла твоѣ: 10b І прѣподобъні
твоі благословѧттъ сѧ:——
11a Славж цр̃ствіѣ твоего ѳ[.]екж- 15
тъ: 11b і сілж твою възглаго-
лжттъ:~~÷÷
12a Съказаті сн̃омъ оу̃скомъ сілж
твою· 12b і славж велъліѣпо-
тъ цр̃ствіѣ твоего:—— 20
13a Цр̃ствіе твое цр̃ствіе: въ-
сѣхъ вѣкъ 13b владъіоуестві[є]:
во въсѣкомъ родѣ і родѣ———
13c [В]ѣренъ г̃ъ во въсѣхъ слов[.]есе[..]

7a et 11a litterae inclusae [.] ablutae sunt || 8b [і] п[ѳ]ѣмілостівъ] litterae inclusae maculis tectae sunt || 9b ішетъ] pro і щедротъı || 13a слов[.]есе[..]] [.] littera abluta (?) ||

6b веліоуъе] велиоуьствне GVL велиоуьствиа D || твое] твоиа D || 7a отъріглжтъ] отъриижттъ S || 7b правъдѣ твоеі] въ ~ S пр̃ведою т’воею VL || 8a і] – GD || 8b [і]] – GD || 9a въсѣкъімъ] вьсѣоуьскъіїмъ SBGD всѣмь P || 9b на] вь P || дѣлѣхъ] волѣхь G (cf. 110.2b) || 10b прѣподобъні] пр̃дбьннї SPB || благословѧттъ] благословествьѧтъ SP || сѧ] тѧ GDVL || 11a цр̃ствіѣ] цр̃єва BD || 12a оу̃скомъ] оу̃ускымь GDVL оу̃вуемь P || 12b велъліѣпотъ] вельліѣпотъı SPBGVL велелѣпотѫ D || цр̃ствіѣ] цр̃єтва SPB || 13a Цр̃ствіе[1]] цр̃єтво SPBDV || цр̃ствіе[2]] цр̃єство PBDVL || въсѣхъ] вь ~ D || 13b владъіоуестві[є]] ї ~ SPBGVL владъіоуьство SPBDVL + твое SPBGDVL || 13c слов[.]есе[..]] словесехъ своїхъ SPBGDVL ||

Psalm. 144.13-16; Demetrii precatio IV (ex oratione s. Gregorii sumpta) ad ICh pro absolutione peccatorum in expectatione mortis

13d і прѣподобенъ во въ-
сѣхъ дѣлѣхъ своі[х]ъ: f. 140r1
14a подъемлетъ г҃ъ въсѧ
нізъпадающѧ:
14b і в[ъ]зводітъ въ-
сѧ нізъвръ{ж}енъіѧ:—
15a Оуі въсѣхъ на т[ѧ]
ѵпъвасте:
15b і тъі даеші пі-
щѫ імъ въ по-
добъное врѣ-
м[ѧ]: 16a і отвр[ъ]з[ае]-
ші рѫкѫ свою: *грнг[ва] хрне*
молѧщѫ тебе: да бн прн-
шел{}ъ къ гробѵ: въскрѣ-
снтъ лазр[а]рѣ: н въскр-
рѣсн н: тако н азъ мл[ж]
тѧ г҃н: да въскрѣсн[шн]
мѧ: отъ смрътн мо-
еіѧ: [д]а постнг[н]ѫ с[т]а-
тн о десн[ж]ѭ н с[лъ.]-
[ша]тн глсъ тв[о]н
[г]лаглѫщ[ъ]

13d прѣподобенъ] -ен- repetitum (?) manu al. || l. 13 (11b in ms.) in contextu грнг[ва] (scil. грнг<орнє>[ва] <молитва>) legendum est, sed palaeographice χ- apparetur || хрнє] scil. хрнстє || l. 14 тебе] тє б<ог>а Savić 2019, 102 per errorem || l. 20-21 с[т]/атн] palaeographice etiam ста|пн, ut apud Savić 2019, 102 – cf. Miklas, Gau, Hürner 2016, 54 || l. 21-22 с[лъ. ша]тн] слоүшатн Savić 2019, 102 per lapsum ||

14a нізъпадающѧ] низъпадаѭштѭіѧ SPBGVL || 15a Оуі] оуеса VL || ѵпъвасте] оүпъваете SPBGD оүфаютъ г҃н VL || 15b і тъі даеші] датн G || піщѫ імъ] їімъ пиштѫ SBGDVL || подобъное] подобьно SPBGDVL || 16a і] – SPBGDVL || отвр[ъ]з[ае]ші] + тъі SBVL || свою] твоіѫ SDVL ||

---

l. 14 incipit oratio s. Gregorii, pars secunda || молѧщѫ тебе] молѧщѫ сѧ тебѣ J (=cod. Jaroslavlensis f. 77r9 sq., ed. Vepřek 2013/2, 122-130, cum textu Latino) молѧщѫ сѧ M (=cod. Moldovensis f. 228r sq., ed. Sobolevskij 1905, 71-72; cf. etiam variae lectiones apud Vepřek, l.c.) || l. 14-15 бн прншелъ] бъı шелъ J бъı прншел′ M бн прншьль B (=cod. Belgradensis f. 350r20 sq., ed. Čajka 2014, 302) || ll. 15-16 въскрѣснтъ] въскрѣснти MB н въс҃крѣснлъ J || l. 16 лаз[а]рѣ] лазорѣ J лазара M || l. 17 н азъ] во J || l. 20 постнг[н]ѫ] + тн J || l. 21 о десн[ж]ѭ] ѿ ~ J о ~ MB + тебе JMB || l. 21-22 с[лъ. ша]тн] оүслышатн B ||

Demetrii precatio IV (ex oratione s. Gregorii sumpta) ad ICh pro absolutione peccatorum in expectatione mortis (continuatio)

прнд҃те бгословленн о҆ц҃а м- f. 140v1
оего: н бждн мн кротокъ: н мосръдъ: ѣкоже бънстъ блждънѣн: въ д[о]мѵ҈ снмона прокаженаго: нзлѣн оунма монма слъзън ѣкоже нзлнѣлъ есн тон : ѣже носѣ твон омън н власън отнра: н отъпѵ҈стн ж съ мнром-
ъ· тебе млж г҃н нс҃-х҃рсте вседръжнтелѵ҈: да отъпѵ҈стншн всѧ грѣхън моѧ: прѣжде даже не ѵ҈мрж: н да не порадѵ҈етъ сѧ о мънѣ врагъ мон: н тебе млж ст҃ън петре: нже дръжншн ключ҃а ц҃рс҃тв҃ѵ҈: небс҃нѵ҈мѵ҈: н да мн раздрѣшн грѣхън моѧ на зелнн: н даждъ мн г҃н нс҃-х҃е: крѣпостъ {} с н҃бс҃е҃ да побѣждж днѣвола бъдщаго н боращ сѧ съ мноѭ: млж всѧ ст҃ън҃ѧ [а]н҃ѣлън н арх҃нѣлън млж въсѧ ст҃ън҃ѧ патрнарх҃ън: н всѧ ст҃ън[ѧ] твоѧ пр҃р҃кън҃: н всѧ стъняѧ апс҃тлън: н
м[ч]нникън

---

l. 4 д[о]мѵ҈] supra hoc verbum verisimiliter Demetrius paulo post scripsit в[к]зъ atramento nigro; Savić 2019, 103 legit во д<о>моу ||

---

ll. 2-3 н *мл*осръдъ:] – JM || l. 3 ѣкоже] ꙗко н J || бънстъ] – J быль єсн MB || l. 4 блждънѣн] блоудниц JB блжᴬнниц M || снмона] – M || l. 5 нзлѣн оунма монма] нзлѣн ѿ шуню моею JMB || l. 17 даждъ] дан J || l. 6 тон] тоѫ M, тоє B || l. 7 ѣже] ꙗко н J ꙗкоже MB || носѣ *твон* омън] омы носѣ твон MB || н] – MB || ll. 7-8 власън] + свонмн MB || ll. 7-8 отнра] шторѣ J отерь M шторь B || l. 8 н] – J || 1. 9 г҃н нс҃-х҃рсте] і҃ѵ҈ х҃е҃ B || ll. 11-12 прѣжде даже не ѵ҈мрж] – M || l. 12 порадѵ҈етъ сѧ о мънѣ врагъ мон] порадоуѥтъ сѧ врагъ мон ѡ мнѣ J порад҆ѵ҈ж҃ мн сѧ вразн мон о мнѣ MB || l. 14 ст҃ън] – M || l. 15 ц҃рс҃тв҃ѵ҈: небс҃нѵ҈мѵ҈] ц҃рствїѧ небс҃наго JMB || l. 16 н да мн раздрѣшн] да разрѣшн J да разᴬрѣшншн MB || l. 17 даждъ] даже J || l. 18 крѣпостъ] + н снлоу JMB || с н҃бс҃е҃] – J || ll. 19-20 бъдщаго] вдащ҃а JM бѣщаа B || l. 21 моноѭ:] + молю ст҃оую м҃рнюю мтр҃ь х҃а б҃а нашего г҃а нашего іс҃а х҃а J млж҃ ст҃ѫ мтр҃ь г҃а нашего і҃ѵ х҃а M млю ст҃ѵ҈ю мт҃рь г҃а нашего і҃ѵ х҃а B || всѧ] – J || l. 22 н арх҃нѣлън] – M || l. 23 въсѧ] – J || ll. 23-25 *млж* въсѧ ст҃ън҃ѧ патрнарх҃ън: н всѧ ст҃ън[ѧ] *твоѧ* п҃р҃р҃кън҃] молж ст҃ыѧ пр҃кы. н всѧ ст҃ыѧ патрїарх҃н MB || l. 25 *твоѧ*] – J ||

Demetrii subscriptio II; Psalm. 144.16-21

азъ дм҃тр҃ъи писахъ се	f. 141rm
не ѕмѣꙗ	
16b и напитѣеши въсѣкого жи-	1
вотъна въ благоволеніе~÷	
17a Правъденъ г҃ъ во въсѣхъ пж-	
тѣхъ своихъ: 17b и прѣподо-	
бенъ во въсѣхъ дѣлѣхъ	5
своихъ:——— 18a Близъ г҃ъ	
въсѣмъ призывающи-	
мо и: 18b въсѣмъ призъ-	
вающимъ истиною:~~~~	
19a Волѭ боꙗщимъ сѧ его съ-	10
творитъ: 19b и молитвѫ	
ихъ ѕслъишитъ и спт҃ъ ꙗ;	
[в.....]	
[т.....]	
20a Храните г҃ъ въсѧ любѧщѧ-	15
ꙗ и: 20b и въсѧ грѣшъникы	
погѕбитъ:——— 21a Хвалѫ	
г҃ѭ въѯглаголѫтъ ѕста	
моѣ: 21b и да благословитъ	
въсѣка плотъ имѧ с҃тое	20
его 21c въ вѣкъ вѣкѕ:~———:	

Passim in folio vestigia scripturae inferioris apparere videntur || supra l. 1 in marg.: азъ verisimiliter Demetrius add. paulo post atramento nigro || in marg. дм҃тр҃ъи] -и corr. || ѕмѣꙗ] ѕ cum ѵ contaminatum est || ll. 13-14 textus ablutus est ||

16b напитѣеши] насъишташи SPGDVL || въсѣкого] вьсѣко SGVL || животъна] животно GVL животьное SD || въ] – SBGVL || благоволеніе] благоволеннѣ SBVL || 17a пжтехъ] с҃с҃хъ V (cf. 144.13c) || 17b прѣподобенъ] + г҃ь G || 18a Близъ] + иесть DVL || въсѣмъ призывающимо и] – G || 18b въсѣмъ] и ~ DVL || истиною] и ~ SPBDVL въ їстинѫ SBG в' истинѣ VL || 19a боꙗщимъ] боꙗщиихъ PB || сътворитъ] творити G || 19b и[1]] – VL || 20a Храните] схранить G || и] его SG – D || 20b погѕбитъ (cf. 145.9c)] потрѣбитъ SPGDVL || 21b да] – D || благословитъ] бл҃ствитъ S || с҃тое] с҃то V || его] твое G || 21c въ] въ вѣкъ їˇ ~ SBVL въ вѣкъı и ~ PD – S || вѣкъ] вѣкъı G || вѣкѕ] вѣка PBGDVL ||

Psalm. 145.1-6

145.1 **СЛѦВЯ: ѦЛЇЛУЇѢ: ꙁѦХ҃РН̲** f. 141v1

ρ^д҃к 1a Хвалі дш҃а моѣ гд 2a въсхвалѫ гд҃а въ животѣ моемъ 2b пою б҃ѣ моемѹ дондеже есмъ:———

3a Не надѣіте сѧ на кънѧ[зꙁ]ѧ 3b ні на сн҃ы ѹлскъіѧ въ ніхъже нѣстъ спн҃і[ѣ]:——

4a ꙁідетъ дх҃ъ его въꙁвратітъ сѧ 4b во съ денъ погъібл҃нѫтъ въсѣ помъішленіѣ іхъ:

5a блаженіѣ іхъ: 5b ѹпъваніе-го на гд҃а ба҃ своего——

6a Сътворъшаго небо і ꙁемлѫ: 6b море і въсѣ ѣж[е] сѫтъ:~

145.5a блаженіѣ іхъ] locus corruptus ||

145.1a дш҃а] дш҃е SPBGDVL || 2b доіждеже] доїдеже SBL дон'деже PGDV || 3b ні] – SPBD || ѹлскъіѧ] ѹлвескы S ѹлѹѧ P || ніхъже] нихъ S || 4a его] нхь D || въꙁвратітъ] ї ~ SPBGDVL || сѧ] + вь ꙁемлѫ своѭ SPBGDVL || 4b съ] тъ SPGVL тон BD || погъібл҃нѫтъ] погъыбліѫтъ S погыбнѫтъ PBGDVL || 5a блаженіѣ] блаженъ SPBGDVL || іхъ] емоу SPBD его GVL || 6a Сътворъшаго] сътвор'шоумоу P || 6b море] морѣ L || сѫтъ] в нихь ~ L + вь нихъ SPBGDV ||

Psalm. 145.6-146.6

6c **Хранѧщаго істінѫ** въ {в}ѣкъı 7a і твo- f. 142r1
рѧщаго сѫдъ обідівъімъ:——
7b даюштаго піштѫ алъчѫщімъ——
7c **Гъ** рѣшітъ окованъıѭ: 8a гъ [ѕ]мѫ-
ждрѣетъ слѣпъıцѧ;— 5
8b **Гъ** въздводітъ нізъвръженъıѭ:
8c гъ любітъ праведънікъı: 9a гъ хра-
нітъ прішелъıцѧ——
9b **Сіра** і вдовѫ пріметъ 9c пѫтъ грѣ-
шънікъ і погѕбітъ:—— 10
10a **Въцр̄і** сѧ гъ вѣкъı: 10b бъ твоі сіоне въ
родъ і родъ:~ 146.1 [.]**ЛЇЛОЇѢ ЗѦ**[**Х**]**РН**
<ρ[f]к> 1a **Х**валіте гда ѣко благъ пъсаломъ:
1b бѕ нашемѕ да насладітъ сѧ хв[а]-
леніемъ:»—— 2a **З**іждаі-ер- 15
лмa гъ: 2b расѣаніе ілвo съберетъ:
3a **Ї**стѣлѣıі съкрюшенъıѭ срдъцѣ-
мъ: 3b і обвзаѭ съкрѕшеніѣ іхъ:—
4a **Ї**-щітаıі мъножⷭ{ъ}ство звѣздⷭ[ъ]
4b і въсѣмъ іме-на-ріцѫ:~— 20
5a **Велеі** гъ нашъ і велъѣ крѣпост[ъ:]
его: 5b і разѕмѕ [е]го нѣстъ уіс[л.]
6a **П**ріе*мл*аі кротъкъıѭ гъ: 6b с[ъм...]-
ıі грѣшън[і]къı до зе*мл*ѧ:~

7a обідівъімъ] lege обідімъıмъ || 146.1 <ρ[f]к> non videtur, reconstruitur || 1b з] lapsus calami? || 5b уіс[л.]] lege уісла ||

6c{в}ѣкъı] вѣкъ SBVL || 7a і] – SPBGDVL || сѫдъ] соу̑д’би VL || 7b даюштаго] даѫшта S || 8a [ѕ] мѫждрѣетъ] оу̑мѫждрѣетъ SP прос’вѣщаетъ VL || 8c праведънікъı] праведнıка D || 9a прішелъıцѧ] пришельца D || 9b въдовѫ] вдова GD вдⷭ̄вицоу̑ VL || пріметъ] прнеметь GDVL || 9c пѫтъ] їˇ ~ SPBGDVL пѫти SB || грѣшънікъ] грѣшьнъıхъ SPBGDVL || і] – SPBGV || погѕбітъ] погыбнетъ GD (cf. 1.6b) || 10a Въцр̄і] вьцѣсарнтъ SPBGDVL || вѣкъı] въ ~ SPBGDVL вѣкъ SBVL || 146.1a благъ] + гѣ D || 1b хв[а]леніемъ] хваленне SPBGDVL || 2a Зіждаі] зниждѫ BGD || і-ерлмa] ерс̄мь VL || 2b расѣаніе ілво] расѣаннѣ нлѣва SPBGDVL || 3a Їстѣлѣıі] истѣлѣıѭ PGDVL || 4a -щітаıі] -съунтаıѭ SPBGDV || 4b въсѣмъ] + їмъ SPVL || 5a гъ] + бѣ D || 6a Пріе*мл*аі] пріемлıѭ SBG прнемлютъ DVL || 6b с[ъм...]ıі] съмѣрѣıѭ SPBG смѣраетъ DVL + же SPBDVL ||

Psalm. 146.7-147.4

7a **Нау[.]ънѣт{ѥ} г҃ві въ ісповѣданіи҃:** f. 142v1
7b **поіте б҃ѹ нашемѹ въ гѫслехъ:—**
8a **Облагающюмѹ небо облакы:** 8b **Готовающтюмѹ земі дождъ:——**
8c **Прозѧбающѣмѹ** въ горахъ сѣ[но:] 5
8d **і трѣва слѹжъбѣ уловѣ[уъ]стѣ:——**
9a **Дающюмѹ кротомъ піштѫ:** 9b **і** въсѣмъ пътенъцемъ вановомъ
пріzъіваѭ:——
10a **Не** въ сілѣ конъстѣ въсхощетъ: 10
10b **ні во** лъстехъ мѫжъстѣхъ
благоіzволітъ~~
11a **Благоволітъ** гъ на боѭщѧѭ сѧ его: 11b **і** на ѹпъвающѧѭ на мн̲лостъ его:≈ 147.1 **ѦЛН̲Л8Н̲Ѣ ZѦХѦРН̲** 15
1a **Хваліте** іелм҃е г҃а: 1b **хваліте** б҃а своего сіоне:——
2a **Ѣ[к]о** ѹкрѣпі верѣѭ вратъ сво̲нхъ:
2b **і** благослові с҃нъі твоѭ о те^бѣ:
3a **Полагаѭі** прѣдѣлы тво- 20
ѭ міръ: 3b **тѹка** пъшеніуъна насъіщаѭ:——
4a **Посъілаѭ** слово свое zемі:
4b **і** до ц[.]ві теуеніе-го:::...

7a **Нау[.]ънѣт{ѥ}**] [.] corr.? || 9a **кротомъ**] lege **скотомъ** || 9b **вановомъ**] lege **врановомъ** || 147.4b **ц[.]ві теуеніе**] locus corruptus, pro **скорости теуетъ слово** ||

7a г҃ві] г҃ю S || 8a **Облагающюмѹ**] wблагажщаго G || 8b **Готовающтюмѹ**] готовѭштюмоу SPB || **zемі**] zемѧ G || 8d **трѣва**] трѣвѫ SPBGDVL || **слѹжъбѣ**] на слоужбѫ DVL || **уловѣ[уъ]стѣ**] ул҃вун SP ул҃вкомь DVL || 9a **Дающюмѹ**] дажщааго BG || **піштѫ**] + їмъ SBGD нхь VL || 9b **въсѣмъ**] – SPBGDVL || **пріzъіваѭ**] в'сѣм' ~ VL **пріzъіваѭштіїмъ** н SPBGDVL || 10a **конъстѣ**] кон'сцѣн VL || 10b **лъстехъ**] лъістехъ SPBL || **мѫжъстѣхъ**] мѫжьскыхь GD || **благоіzволітъ**] благоволнтъ SPBGVL || 11a **Благоволітъ**] бл҃гонzволнть D || **боѭщѧѭ**] боѭщнхь D || 11b **на**] – S || **ѹпъвающѧѭ**] оуп'ваѫщнхь D || **мн̲лостъ**] милостн B || 147.1a **Хваліте**] хвали SPBGDVL || 1b **хваліте**] хвали SPBGDVL || **своего**] твоего SPBGDVL || 2a **сво̲нхъ**] твоїхъ SPBGDVL || 2b **і**] – SPBGDVL || **благослові**] бл҃стві S || **о**] въ SPBGDVL || 3a **Полагаѭі**] полагаѫ PBGD нже положи VL || 3b **тѹка**] ї ~ SPBGDVL || **насъіщаѭ**] насщает' VL + тьѧ SPBGDVL || 4a **Посъілаѭ**] посилаѫн B нже посилаеть VL || **zемі**] на zемлѫ S || 4b **і**] – SPBGDVL ||

Psalm. 147.5-148.6

5a Даю҃щаго снѣгъ свои ѣко водъ[н]ж f. 143r1
5b мъглж ѣко пепелъ посъıпаю҃щаго—
6a Метаю҃щаго голо(ло)тъ свою ѣко хлѣ-
б[ъ] 6b Противж лицѹ мразѹ его кът-
то противж станетъ:——— 5
7a Посълетъ слово с[н]вое і растаетъ
7b дх҃нетъ: дх҃ъ его і потекжтъ вѣніѣ:
8a Възвѣщаıж слово свое іѣковѹ:
8b [п]равъданіѣ і сждъбъı своıж і[лві]:
9a Не сътвори тако въсѣкомѹ ıжз[ъ.]- 10
кѹ: 9b і сждебъ твоıхъ не съз[.а] і[м.:]
148.1 СЛАВѢ:
[р҃]s 1a Хваліте г҃а отъ небесъ 1b хваліте і
въ въıшънıхъ:~~—
2a Хваліте і въсі аѳ҃лі его: 2b хва- 15
літе і въсж сілъı его:——
3a Хваліте слънъце і лѹна: 3b хвалі-
т[е] звѣздъı і свѣтъ:——
4a Хваліте небе҃са небе҃съ 4b і водъı прѣ-
[.]ъıшъна нбе҃съ 5a да хвалѧтъ [..] і[мж] г҃[н.] 20
5b Ѣко тъ рече і бъıша 5c тъ пов[е]лѣ і
созъдаша ся;~~~~
6a [Ї] оставı ıѧ въ вѣкъ вѣкѹ· 6b повелѣ-
ніѣ положі і не мімо ıдѫт[.:~]

5a водъ[н]ж] lege влънж || 7a с[н]вое] corr., lege свое || 8b [п]равъданіѣ] lege оправъданіѣ || 9a ıжз[ъ.]кѹ] lege ıжзъıкѹ] || 9b съз[.а] і[м.:]] lege съказа ımъ || 148.5a [..]] litterae ablutae || г҃[н.] lege г҃не || 6a [Ї] оставı] pro постави ||

5a Даю҃щаго] нже даетъ VL || своı] – VL || водъ[н]ж] н ~ GD || 5b ѣко] + и GL || посъıпаю҃щаго] просъїпаѫщааго B снп’летъVL || 6a Метаю҃щаго] метет’ VL || голо(ло)тъ] голотн D || свою] свої SBVL свож D || хлѣб[ъ]] и ~ DL хлѣбъı SPBVL || 6b мразѹ] мраза SPBGDVL || противж станетъ] постоїтъ SPBGDVL || 7a растаетъ] + ѣ SPBDVL || 7b вѣніѣ] водъı SPBGDVL || 8a Възвѣщаıж] възвѣштаıѧї S възвѣщаетъ P || 8b [п]равъданіѣ] + своѣ VL || і] – S || і[лві]] їн҃лю SBDVL || 9a тако] т҃кожде VL || 9b сждебъ] сждьбы D || твоıхъ] своıхъ SPGVL свож D || 148.1a отъ] съ SPBGDVL || 1b въıшънıхъ] + его GD || 2a і] – G || 2b і] – BG || 3a Хваліте] + ї SPVL его D || 3b хвалıт[е]] + ї вьсıѧ SPVL всѧ BGD || і] – L || 4a Хваліте] + ї SPVL его D || 4b водъı] вода SPB + всѣ BD || прѣ[.]ъıшъна] прѣвъıшьнѣа SPBV прѣвыше GDL || 5a хвалѧтъ] вьсхвалѧт GD || 6a ıѧ] – G || въ] въ вѣкъ ї ~ S || вѣкъ] вѣкы GD || вѣкѹ] вѣка PBDVL || 6b повелѣніѣ] повелѣнніе PBVL || положı і] жже G || ıдѫт.] ндж P ндетъ BGVL ||

Psalm. 148.7-149.3

7a **Хваліте** г҃а отъ **земли** 7b **зми҃еви** і f. 143v1
вѣтри бездъ҃нꙑ:——
8a **Ог҃нь** градъ снѣгъ голотꙋ 8b **ѣже**
творѧтъ слово его:——
9a **Горꙑ** і **хлъми** 9b **дрѣва** плодові-
та і **вѣси кедри:——**
10a **Звѣри** і **вѣси** скоти 10b **гади** і **пти-**
ца перъна҃тꙑи——
11a **Цр҃и земьсти людіе** 11b **кънѧзі**
вѣсѣ сѫдъ҃ѧ земьскꙑѧ:~
12a **юноша** і **дѣвꙑ** 12b **старъци** съ **юно-**
тами: 13a **да хвалѧт[ъ і]мѧ** г҃не:—
13b **ѣко възнесе (се) сѧ імѧ томꙋ**
единомꙋ:——— 14b Пѣснь **въ-**
сѣмъ прѣподобънꙑимъ его
14c **сн҃омъ ілв҃мъ людє(дє)мъ:**
пріближающімъ с[.]**ѧ** емъ: **алᵉлоᵏ**
[...] 149.1a **Въсповіте** г҃ві пѣснь нов[.:]
1b **хваленіе**-го въ **цр҃кви** пр[ѣ]подо-
бънꙑіхъ:—— 2a **Да възвесе[л.]-**
тъ сѧ і҃лъ о съ**творъшіхъ** его:
2b і **сн҃ови сіони да** въ**здрадꙋ-**
[..ъ сѧ] о цр҃и своемъ:~~~
3a **Да** въс**хвалѧтъ імѧ** его въ **ліцѣ:**

13c-14a – || 14c с[.]ѧ] corr. e сѧ || алᵉлоᵏ] in marg. postea add. et circulo circumscriptum (manu correctoris?) || 149.1a нов[.]] lege новѫ || 2a възвесе[л.]тъ] lege възвеселітъ || 2b въздрадꙋ[..ъ]] lege въздрадꙋютъ ||

7b зми҃еви] зміеве SPBGDV змие L || 8a голотꙋ] + дх҃ъ боуренъ SBGDVL дх҃ъ боурны P || 8b ѣже] иже D || творѧтъ] творѧщаѧ P створи G || его] ѡ ~ D || 9a хлъми] вьсн ~ SPBGDVL || 10a Звѣри] звѣрье SPGD || 10b пътіца] вьсѫ ~ D || перъна҃тꙑи] перъна҃тꙑїѫ BGDVL || 11a земьсти] земьстиї SB + ї вьсн SPBGDVL || 11b въсѣ] ї ~ SPBGDVL || земъскꙑѧ] земльныѧ PB || 12a і] – GD || 13a хвалѧт[ъ]] вьсхвалѧть GD || 13b възнесе] възнесеѳ G || томꙋ единомꙋ] того едного SPBGDVL || 14c емъ] его G емоꙋ VL – D || 149.1a г҃ві] г҃ю S || 1b цр҃кви] цр҃квахъ BD || пр[ѣ]подобънꙑіхъ] прѣподобьнꙑїмь S + его SPBGDVL || 2a съ**твор**ъшіхъ] створьшнїмъ SBDVL non leg. G || 2b і] – PGVL || сн҃ови] с҃нове SBGDVL || сн҃ови сіони] – P || да] – SDVL || 3a его] твое S ||

Demetrii precatio IV (ex oratione s. Gregorii sumpta) ad ICh pro absolutione peccatorum in expectatione mortis (finis)

исповѣдъниккъи и постъниккъ- f. 144r1
и вса с҃т҃ъныа дѣвъи: и вса с[т҃ъ]-
ныа изъбранъныа твоиа: да въ-
схотѧтъ мнти за ма грѣ[ш]-
ънаго: и призъиваа-тѣ гъ: 5
иже прѣдъ бмъ денъ и ношъ
не прѣстаѭтъ въпиѭще и
глаголще: с҃т҃: с҃т҃: с҃т҃: гҫъ саваот-
ъ: да мѧтъ за ма да възм°-
[г]ж ѫделѣти всѣмъ безко- 10
ннемъ монмъ иже есмъ с-
ътворилъ: отъ юности мо-
еа дондънѣшънѣго дъне:
[н]нъннѣ млж са къ тебѣ гн и-
{ } с-хҫа [тъ]- 15
{ } и бо есн
{ } щедръ
{ } и млстивъ: и мл҃дъ всѣми-
{ } ъ призъиваѭщимъ и-
{ } ма твое въ истинѫ мл- 20
{ } ж тѧ и прошѫ гн да ѕс-
{ } лънишнши млтвѫ моѭ
{ } и живъи црствыан [с ѡ]ц-
{ } емъ и с҃т҃ъимъ дхм

---

l. 5 призъиваа-тѣ] locus corruptus, vide infra! || ll. 10-11 безконнемъ] lege безаконнемъ || l. 13 дондънѣшънѣго] pro до нънинѣшънѣго sive нънинѣшънѣго || ll. 14-15 нс-хҫа] lege нс-хҫе || l. 18 мл҃дъ] scil. милосръдъ || ll. 23-24 [с ѡ]ц-емъ] {от(ъ)}цемъ Savić 2019, 107 ||

---

l. 1 исповѣдъниккъи и постъниккъи] – J и исповѣ̊ъниккы M м̊нкъын и исповѣд’ъниккы B || l. 2 вса с҃т҃ъныа дѣвъи] и ~ J и дѣвы MB || ll. 2-3 вса с[т҃ъ]ныа изъбранъныа *твоиа*] вса изъбранъıа с҃т҃ъıа твоıа J вса твоа изъбранныа M все с҃т҃ые твое изъбранные B || ll. 3-4 да въсхотѧтъ *мнти*] да молѧть JB да молят са M || ll. 4-5 грѣ[ш]ънаго] окаанаго MB || l. 5 и призъиваа-тѣ гъ] тѣхъ молю и призъываю J и тѣхъ мл҃а M и тѣ̊ мл҃ю B || ll. 6-7 денъ и ношъ не прѣстаѭтъ] не прѣстаютъ дн҃ъ и ношь J непрѣстанно дн҃ь и ношь M непрѣстанно B || l. 7 въпиѭще] въпїѫ᷑ M прѣ̊ бг҃омь въпїют B || ll. 7-8 и глаголще] – JM || l. 8 с҃т҃:[3]] – JMB || l. 9 ма] + грѣшнаго M мене грѣшнаго B || l. 10 ѫделѣти] ѿделѣти JMB || всѣмъ] – JM || 10-11 безконнемъ монмъ] безконню моѥмоу J || l. 11 иже] ѥже JMB || ll. 12-13 моеа] + и J || l. 13 дондънѣшънѣго] до нънѣшнаго JMB || l. 14 [н]] – JM || нънинѣ] – M || l. 14-15 млж са къ тебѣ гн нс-хҫа] и тебе молѧ гн їѵ хҫе MB || ll. 15-16 [тъ]н бо] нже J ꙗко MB || ll. 17-18 щедръ и *млстивъ*] мл҃тивь и щедрь M || l. 18 и *мл҃дъ*] – JMB || l. 20 въ истинѫ] истиною J истинное MB || ll. 20-21 *млж* тѧ и прошѫ гн] и тебе са милъ дѣа· подан ми грѣхомъ монмъ ѿданиѥ J item, sed дѣѫ et да подасн M и тебе се милн дѣю B || ѕслъншншн] слышншн J || моиѫ] сню MB + сню J || ll. 23-24 и живъи црствыан] ꙗко ты иси живы и ц҃̊твоуа въ вѣки J ꙗко ты живын и ц҃̊твоуѫи M живын ц҃̊твѕѥн B || дхм] + нынѣ M + и нынѣ ... J ||

Psalm. 149.3-150.1

3b въ к[ѥ]п҃нѣ і во пъсалъттъі[ꙗ]і f. 144v1
да поютъ емꙋ:——— 4a ѣко бла-
говолїтъ г҃ъ людемъ сво-
імъ: 4b і възнесетъ кро[т]ъ-
къіѭ во сп҃ніе:—— 5a Възхва-
лѧтъ сѧ прѣподобъні въ сла-
вѣ: 5b і възрадꙋютъ сѧ на ло-
жіхъ своіхъ:———
6a Възношеніе б҃жіе въ грътані
іхъ: 6b меүі обоюдꙋ острі
въ рѫкахъ іхъ:—— 7a Сътво-
ріті местъ въ ѩзъіцѣ
7b {.....};—
8a С{.....}—
{.....}.;— 15
9a С{}ъттворі{.}і въ ніхъ сѫ{д.}
{} напъсанъ 9b слава сі ест{ъ}
{}сѣмъ прѣподбънъімъ;{—}
л҃ 150.1a {Х}ватє б҃а въ с҃тъіхъ его{}
1b хваліте і въ тврьд{}[ѳ]- 20
ніе сілъі его:—— {}

9a Сътвори{.}і] lege Сътвориті || 9b {}сѣмъ] lege въсѣмъ || 9b прѣподбънъімъ;] -ъ; partim macula tectum est, lege прѣподобънъімъ; || 150.1a {Х}ватє] lege Хваліте || post folium hoc deest unum folium (f. 144') sine textu ||

3b въ] и ~ GV – L || к[ѥ]п҃нѣ]] тоꙋмбанѣ SPBGDVL || во] – SPBGVL || пъсалъттъі[ꙗ]і] пс҃лтрм' VL || поютъ] въспоѭтъ S || емꙋ] его D || 4a благоволїтъ] бл҃говолень VL || людемъ своімъ] въ людехъ своихъ B + миры G || 4b – P || 5a Възхвалѧтъ] възрадоүют' VL || прѣподобъні] прѣподобьнїї SPB || 5b възрадꙋютъ] възвеселет' VL || 6a Възношеніе] възношеннѣ SPBGDVL || б҃жіе] б҃жьѣ SBGDVL – P || грътані] гр'танѣх' V || 6b меүі] ї ~ SBGVL меүь GD || острі] острь GD || 7a ѩзъіцѣ] ѩз҃ц҃ѣхъ SPBGDVL || 9a напъсанъ] напнсанї D || 9b сі] снѣ VL || прѣподбънъімъ] + его SPBGDVL || 150.1a б҃а] г҃а V || 1b въ] на D || тврьд[ѳ]ніе] оутвръжденне S оутвръжденнн PBGDVL || сілъі] силь G ||

Psalm. 150.2-151.3

2a х{в}аліте і [вѣ] сілаχъ его 2b хваліте f. 145r1
і по прѣмъногѹ величꙋ҆ю его:——
3a Хваліте і въ гласѣ трѫбъемъ:
3b х[в]аліте і во пъсалътꙑрі
і въ гѫслехъ:—— 5
4a хваліте і в кемъпнѣ і ліці:
4b хваліте і въ стрѹнахъ і ерꙋганѣ:
5a Хваліте і въ кем[.]пнѣхъ до-
брогласънѣхъ: 5b хваліте і въ
кемъпанѣхъ въскліцаніе: 10
6 въсѣко дъıханіе да хвалѧ-
тъ гда: ~~~ 151.1 СЛѦВѦ

1a Мъ[не]і бѣхъ въ братрıі моеі
1b і [.]нѣі въ домѹ ѻ҃ца моего:[.] 15
1c Пасѣхъ овъцѧ ѻ҃ц[а] моего: 2a Рж-
{ц}ѣ моі съствориcте ορъганъ[і]
2b пръсты моі съставішѧ пъ[с]а-
лътꙑръ: 3a і както повѣстъ г҃ві
моемѹ:——— 20
3b Тъı самъ г҃і ѹслъıша мѧ:

2a [вѣ]] supra litteras ablutas scriptum est || 5a кем[.]пнѣхъ] littera [.] abluta; cf. 149.3a || 151.1b [.]нѣі] lege юнѣі ||

2a [вѣ]] на GD || 2b і] – B || прѣмъногѹ] прѣмногоꙋмоꙋ SPBGD || величꙋ҆ю] велиуесътвію SPGDVL + силы DV || 3a трѫбъемъ] трѫбнемъ PBGD трѫбьнѣ SV троꙋбѣ L || 3b во] – VL || 4a і[1]] – PGL || кемъпнѣ] тоꙋмбанѣ SPBDVL тоꙋпанѣхъ G || ліці] вь ~ D лицѣ SPBVL || 4b і[1]] – PGL || еръганѣ] ѡр҃ганѣхꙋ DVL || 5a – G || кем[.]пнѣхъ] коꙋмбалѣхъ SBDVL тꙋм҃панѣхъ P || 5b і] – G || кемъпанѣхъ] коꙋмбалѣхъ SBGVL кꙋмбанѣ P ким҃банѣхь D || въскліцаніе] вьскліцанню SD въсклицанна PBG к’лицаннѣ VL || 6 хвалѧтъ] хвалнтъ SPBGDVL || 151 – VL || 1a братрıі] братни PBGD || 2a съствориcте] створншж G || ορъганъ[і]] ѡргань G || 3a повѣстъ] вьзвѣсти SG вьзвѣстнть PBD || г҃ві] г҃ю SBG + бо҃ꙋ G || 3b Тъı] тъ SPGD тон B || самъ г҃і] г҃ь самъ S || г҃і] г҃ь PBGD ||

Psalm. 151.4-7; Titulus Cant. I

4a тъı по[.ъ]ла а[ѣ]ла своє[г]о:— 4b [...]- f. 145v1
[т]ъ мѧ о[..] овє[цъ оц]а мо[є..]
4c [Ї п]оѯа мѧ ми[л....]ю [п.....]
сво[...:—] 5a Бра[.... ... .]об[... . ....]-
ка: 5b ı нє бл[а]го[.... .. ..] 6a [.]- 5
ѯıд[.] п[ρ]о[.... .....:—]
6b [Н] прокла[.. .. ..:—]
7a [...] же [ıѯ.... ....]-
[χ]о ı: 7b Ї о[т]ъ[ıѧс. .....ı]є сн̄о-
[.. .]лв̄тıмъ[:—] 10
[..] ЇСХОДѢ: [... ..С]Ѣ°В[Я]

Magna pars paginae luto tecta est || 4a по[.ъ]ла] lege посъла || 4b [...т]ъ] lege поѣтъ || о[..]] lege отъ || мо[є..]] lege моего || 4c [п]оѯа]] lege помаѯа || [п.....] сво[...]] lege помаѯанıѣ своего || 5b бл[а]го[....]] lege благоволı || 6a прокла[.. ..]] lege проклѧтъ мѧ || 7a [...] же [ıѯ....]] lege Яѯъ же ıзвлъкъ || [.....χ]о] lege ѕсѣкнѫχо || 7b [.....ı]є] lege поношенıе || l. 11 [..] ЇСХОДѢ: [... ..С]Ѣ°В[Я]] lege ЄѢ ЇСХОДѢ: П[С̄]Н МОСѢОВЯ – titulus Ct 1 ||

4a тъı] ї SGD тѣ P – B || 4b-c] 4c-b S || 4c ми[л....]ю] милостыѫ SPB масломь G милостинѧ D || 5a Бра[....]] братрıѣ SP братна BGD || [.]об[... . ....]ка] добра ї велнка SB добраа н велнкаа PGD || 6a [.]ѯıд[.]] їѯндъ SPB нѯыдѫ G нѯыдохь D || п[ρ]о[.... .....]] протнвѫ їноплеменнникоу SGD протнвѫ тоуждеплемен'нникоу PB || 7b о[т]ъ[ıѧс.]] ѿıѫχъ BGD вьѯıѧсъ S || сн̄о[.. .]лв̄тıмъ] [.]] отъ ~ SPGD с̄нъ їн̄лвъ SPBG с̄новь D ||

FOLIA MEDICINALIA

(Sanatio Cosmae)

Nota:

Die Textwiedergabe erfolgt wie die des Psaltertexts in kyrillischer Transliteration und hält sich im Wesentlichen an das handschriftliche Original, unter Beibehalt der Seiten und Zeilen, von Hochstellungen und ohne die Korrektur von Schreibfehlern etc. Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Verordnungen durchnummeriert. Die sonstigen editorischen Eingriffe mit der Ausnahme des eingeführten Wortabstands und des Trennstrichs am Zeilenende beschränken sich auf folgende Besonderheiten:

- Unleserliche und schwer lesbare Stellen stehen in eckiger Klammer: […]
- Kyrillische Buchstaben sind unterstrichen: ѣдѧтъ
- Initialen am Beginn der Verordnungen sind durch ihre Größe hervorgehoben: **Обърнѡ**
- Ligaturen sind über Kursivschrift verdeutlicht: *ѡѧѣѹъѣ*
- In der Transliteration gibt ї das breite ѫ, ı das schmale ѱ wieder; die (ausschließlich verwendete) *U*-Ligatur ist mittels ȣ wiedergegeben.

Der Apparat dient zwei Funktionen: erstens zur Erhellung von Schreibfehlern und verderbten Passagen; und zweitens, um relevante Abweichungen in den bisherigen Editionen zu dokumentieren und ggf. zu erläutern.

Zitierte Literatur

Editionen: Tarnanidis 1988, 99; Dobrev 1989–90, 168–169 u. 169–170 (engl. Übers.); Dobrev 1990, 13–16 u. 16–17 (bg. Übers.); Rosenschon 1991, 252; Velčeva 1991, 96–97; Rosenschon 1994, 307–312 (mit dt. Parallelübers. u. BotKomm.); Slavova & Dobrev 1995, 66–67; Slavova & Dobrev 1996, 55–56 (jeweils mit Auslassungen u. Abweichungen gegenüber Dobrev 1989-90 bzw. 1990); Dimova 2014a, 459–462.
Abhandlungen: Dimova 2014a; Krys'ko 2019; Lukežić & Turk 1998; Mareš 1993; Mareš 1994; Rosenschon = Rosenschon 1991 und Rosenschon 1994; Šiškova 1992.

Praecepta 1-6

Вραчъба коzминаа;~ f. 141ar1

⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘⁘

1. Объринъ на вραчъбѫ·
тръждовн: ісѳшъше
ї: вь вин҃ѣ въzваръ-
ше іспитн: 2. рѣпиѣ ве-
линкаго листвъе ото-
кѳ: сътлъкъше: а коре-
ние его ѣzвѣ:~:~
3. Ръдоковъ сътлъкъше
ѭтромъ питн::~
4. Лѳгъ главатоі: тръ-
савнцн:~
5. Єгда жена отроумь
ходитъ то не пѳщае-
тъ сѧ кръі: осъта велн-
каго· сѣмѧ естъ въ гла-
вахъ: да того: ѥ҃: сътлъ-
къше вь вин҃ѣ датн: іс^{пн}-
тн:~
6. Єгда песъ бѣсенъ ѳѣстъ·
лн влъкъ· zминѧ́го

---

3 ісѳшъше] so bereits Velčeva 1991, Dobrev 1989–90 sowie Slavova & Dobrev 1995 gegenüber і сѳшъше bei Tarnanidis 1988 und Rosenschon; der Nachteil dieser Lösung ist, dass dann das Objekt zum Verb ісѳшъше fehlt. Am ehesten liegt Haplographie ї statt н ї vor ‖ 9 Ръдоковъ] von allen Autoren zu Рѣдоковъ verbessert ‖ 11 Лѳгъ главатоі:] Velčeva 1991 notiert (Лѳгъ глава тоі:), wobei sie mit runden Klammern unklare Passagen hervorhebt; so auch Dimova 2014a. Лѳгъ lt. Rosenschon Verschreibung für Лѳкъ (vgl. Glossar), während Mareš 1993, 126 das -г- eher für korrekt hält und das Wort mit „crategus, *hloh*“ übersetzt (vgl. auch čech. *loh*, *luhovec*) ‖ 13-14 Єгда жена отроумь ходитъ] so schon Rosenschon 1994. Dobrev 1989–90, Velčeva 1991, Rosenschon 1991 und Dimova 2014a lesen hingegen Єгда же на отроумь ходитъ (teilweise mit на отроумь in Klammer); was Dobrev (engl.) übersetzt als: „Aber wenn (das Fieber) Kinder erfasst“. In Slavova & Dobrev 1995 wird kommentarlos zu отроуд verbessert. Von diesen Emendationsversuchen unabhängig bleibt zu fragen, ob отроумь ursprünglich tatsächlich (als archaischer *Instrumentalis comitativus*) alleinstand oder hier nur die Präposition *sъ* beim Abschreiben verloren ging? Das zu erwartende отроуатьмь dürfte verkürzt sein zu отроуьмь und das ь aufgefüllt (oder unter Auffüllung des ь mit dem gleichlautenden ѧ vertauscht), so dass *otročem* zu lesen wäre, das weniger auf das Ukrainische (so Mareš mit Berufung auf M. Moser), sondern den Dialekt von Omišalj auf Krk verweist, vgl. Lukežić & Turk 1998, 154 ‖ 15-16 Zu erwarten wäre (und vielleicht in der Vorlage auch vorhanden war) осъта велнкаго сѣмѧ· то естъ ... ‖ 21 zминя́го] der Schreiber korrigiert -аго mit darübergeschriebenem ѥ; zu lesen ist also entweder pronominales -ѥго wie bei Velčeva 1991 ((zмні)нѥго) oder unkontrahiertes -аѥго, vgl. den Kommentar! ‖

Praecepta 6-8

*и*ѣчѹъѣ коренне:~	f. 141av1
7a. Єгда бѫдетъ ѹл҃кꙋ	
тѫжъка жтроба;	
ли отокъ: ли проχо-	
да не бѫдетъ: то ко-	5
ренне то варити	
въ вин҃ѣ: того ѹашѫ	
іспити:~	
И то вѣдѣти:~	
7b. Аще не бѫдетъ про-	10
χода въскорѣ· то	
цѣлѫ солъ вари-	
ти съ медомъ: то	
же въложити въ	
проχодъ:~:~	15
8. І аще сѧ ѣзва ꙁапе-	
ѵетъ: то копривъ-	
но листвъе любо	
коренъе сътеръше:	
то же съіпати на ѣзв҃·	20

5-6 коренне то] Velčeva 1991 und Dimova 2014a setzen кореннето, sehen also das nachgestellte Demonstrativum bereits als Artikelform an; Slavova & Dobrev 1995 verbessern zu кобенне творити ‖ 11 въскорѣ] въ скорѣ Slavova & Dobrev 1995 et alii ‖

Praecepta 9a-12

9a. Ѧщє ногѫ ізломітъ: f. 141br1
лн ізвннетъ: [.....]
[.....]: то рѫжанѫ мокѫ
ті дрожджьıѧ прнвѧза-
тн:~
9b. Отогѣ бръстѣнъ: варнвъ-
ше прнлагатн: рѫватвѣ:~
10. Ѧщє ᴧнце наѹънъ болѣтн:
лн глава: то бѣлоі те-
мъѣнъ тн жлъᵀᶜцъ: а і-
нъ полѣпівъше платъ
до ѕшъю: прнложнтн;~
11. Ѧ егда вino тєѵєтъ::
то ꙁодъ істєръше:~
тн і сѣтн: съ лоємъ·
съмѣшъше: тн ꙁатн-
ратн::~:::
12. Дѣтнцю егда б[оле]ᵀᶜъ тѫ-

2-3 […] Rasur; zu lesen eventuell **ѧ** / **м** ‖ 4 **ті**] **тн** Velčeva 1991 ‖ 4-5 **дрожджьıѧ прнвѧзатн**] **дрожджьѫ прнвѧзатъ** nach Tarnanidis 1988 auch Rosenschon, Velčeva 1991 und Slavova & Dobrev 1995; **дрожджьıѧ прнвѧзатє** Dimova 2014a ‖ 6 **Отогѣ**] Tarnanidis 1988 liest **-г-**, so auch Rosenschon, die jedoch den Schreibfehler bemerkt und korrigiert, während Dobrev 1990, Slavova & Dobrev 1995 und 1996 sowie Šiškova 1992 von **Отоцѣ** ausgehen, das von der Lautgestalt wie auch semantisch zu erwarten ist. Der Schreiber dürfte den ähnlichen Buchstaben missdeutet und zuerst als *g* begonnen, dann aber den Fehler bemerkt und auf die rechte Öse des *g* verzichtet haben, wodurch eine Mischform von *c* und *g* entstand. ‖ **бръстѣнъ**] **брънтѣнъ** Tarnanidis 1988, wozu die anderen Autoren Fehlspekulationen anstellen ‖ 9 **бѣлоі**] so Velčeva 1991 und Slavova & Dobrev 1995 für **бѣло і** bei Tarnanidis 1988 und Rosenschon; letztere übersetzt jedoch richtig „weißen Thymian“; Dimova 2014a verliest sich ‖ 10 **жлъᵀᶜцъ**] alle anderen Autoren lesen **жлъцъ** ‖ **а**] vom Schreiber teilweise getilgt ‖ 10-11 **а інъ**] alle anderen Autoren m.A. von Dimova 2014a lesen **лнкъ** ‖ 14 **ꙁодъ**] für **ꙁьдъ**, vgl. das Glossar ‖ 15 **тн і сѣтн**] so bereits Slavova & Dobrev 1995; d.h. der Schreiber setzte möglicherweise ein zweites Wort für „et“, da **тн** ein ihm nicht geläufiger Preslavismus war; **тні сѣтн** Tarnanidis 1988, Rosenschon und Slavova & Dobrev 1996; **тн істѣтн** Velčeva 1991 ‖ 16-17 **тн ꙁатнратн**] **днса тнратн** Tarnanidis 1988 und Rosenschon; **тн съткратн** Dobrev 1989-90, **тн сатнратн** Dimova 2014a; die Phrase fehlt dagegen bei Slavova & Dobrev 1995 ‖ 18sq. **тѫжъка**] ersetzt durch **велнка** bei Slavova & Dobrev 1995 ‖

Praecepta 12-16

жѣка жтроба: ли ра-	f. 141bv1
стъ: то ꙗ҃лнѫ мѫкѫ:	
тн дрожджьѭ прнвѧза-	
тн:~	
13. Жтробѣ: урѣмошъ стꙗ-	5
пѧ зълѧмѧ:~	
14. Коню егда бѫдетъ ѹ҃р-	
въ: шєвеі конъско-	
і кора єго въложнт҃н	
въ ѣзвѫ::~~~	10
15. Єгда дѧснъі гнъ-	
жтъ: то ужбръ-	
но корѧнъє съте-	
ръ насіпаі:~	
16. Ѩіщє въ зѫбънє ѹ҃р-	15
влє ѣдѧтъ: то плд-	

2 ꙗ҃лнѫ] (ръжнѫ) Velčeva 1991, Slavova & Dobrev 1995 und Dimova 2014a; Rosenschon hält die Verballhornung zwar für möglich, vergleicht aber auch Bildungen mit *rol(ь)n-*, vgl. Glossar ‖ 7 ѹ҃р/въ] Dimova 2014a liest ѵър/въ, was aufgrund der Hochstellung möglich ist; da der Schreiber auch in Zeile 15 das *Jor* nachträgt, sprach er offensichtlich ein silbisches Schwa, dessen Stellung allerdings nicht rekonstruierbar ist. Die Orthographie verlangt freilich ѵръвъ ‖ 8 шєвеі] so Velčeva 1991, Slavova & Dobrev 1995, Rosenschon 1994 für шєвє і bei Tarnanidis 1988, 99 und Krys'ko 2019, 177/55; Dimova 2014a liest ѵєвеі ‖ конъскоі] конъско і Dimova 2014 a ‖ 11–12 гнъ/жтъ] гнъ/ѩтъ Dimova 2014a ‖ 14 наспаі] Slavova & Dobrev 1995 korrigieren zu нась̆паі ‖ 15-16 Tarnanidis 1988, Rosenschon u.a. lesen Ѩіщє сріцѫ бъкн ѵръ/влє ... und dgl. ‖ 15 зѫбънє] Am ehesten Kontamination aus зѫбъѥ und зѫбнє (hier A. „ins Gezähn hineinfressen"). Denkbar wäre auch *-ie* als Umschreibung für das kyr. Zeichen *Je*, vgl. den Fall des *Ja* in PsDem! ‖ 16sq. то плд/тъна унста:] Rosenschon 1994 liest плдтъна, Velčeva 1991 платъ на. Da ein Verb fehlt, bleibt unklar, ob es heißen soll „dann – reine Tücher (N.pl.)" oder unter Ergänzung eines Verbs „dann reine Tücher (A.pl.) auflegen". Nicht undenkbar wäre sogar, dass sich das Folgende auf einen G.sg. *platna* bezieht ‖

Praecepta 16-18

тъна ѹнста: платъ f. 141cr1
ѕрѣѕавъше: ті лъжн-
цѫ новѫ: положнтн
на тѣменн: пръво-
е платъ то же на не- 5
мъ лъжнцѫ· то же
ѣдітн:∽
17. Єгда кашълетъ ѹл҃вкъ
то оманъ варнвъ-
ше вь вннѣ :в҃: ѹашѧ 10
волнѣтн: да ѥднѫ
іспъетъ:∽
18. Ящє глава снѣтіва

1 -тъна ‖ siehe bereits f. 141bv16 ‖ 5, 6 то же] so auch Velčeva 1991 gegenüber тоже bei Rosenschon, Slavova & Dobrev 1995 ‖ 7 ѣдітн] ѣді тн Slavova & Dobrev 1995 ‖ 10 вь] въ Dimova 2014a ‖ :в҃: ѹашѧ] Velčeva 1991 und Slavova & Dobrev 1995 interpretieren fälschlich : I : ѹаі …, Dimova 2014a liest : I : ѹан?ѧ ‖ die Transliteration ist hier graphetisch; graphematisch-kyrillisch wäre zu lesen :г҃: „3“ ‖ 13 снѣтіва] сн<ѣ>тіва Rosenschon und Velčeva 1991, снѣтнва Slavova & Dobrev 1995 für сн[.]/тіва und dgl. bei den übrigen ‖

Praecepta 18-20

f. 141cv1

бѫдетъ: то овъуа
мотъила· тн сало:
любо масло любо
лоі: тѣмъ же помаꙁатн:∽
19. Єгда бѫдетъ стѹдєнница: то ꙁлъуъ
мѣдвѣждѫ: тı
лоі: тн коръı цєховъı: жегъше тн
медъ: тѣ цѣлѫ солъ: 20. а унръı прнлагатн сѣрѫ медв-

3 любо масло] fehlt bei Slavova & Dobrev 1995 ‖ любо] лнбо Slavova & Dobrev 1995 ‖ 9-10 цєховъı: жегъше] (цєхо?) въıжегъше Velčeva 1991, цєровъı ... Slavova & Dobrev 1995, цєх/ровъı ... Dimova 2014a ‖ жегъше] жегъ/ѣше Dimova 2014a ‖ 11 тѣ цѣлѫ] so auch Slavova & Dobrev 1995 und Dimova 2014a gegenüber тѣ (тн цѣлѫ) bei Velčeva 1991, тѣ уѣлѫ Tarnanidis 1988, Rosenschon und übrige ‖ 12 а унръı] Initialverlust? In der Vorlage wohl Ꙗа унръı ‖

REGISTER

Autorenregister

Afentoulidou-Leitgeb, E.: 7
Aleksandrov, T.: 21
Altaner, B.: 15, 81, 86
Altbauer, M.: 15, 43, 55
Anastasov, V.: 15
Andernach, J. G.: 15
Andernacus, I. G.: 15, 108, 119 → Andernach, J. G.
Andreev, A.: 15, 27, 40
Aničić, G.: 15, 29, 40
Arnim, B. D. H. von: 15, 25, 47, 49, 52, 54, 55, 105
Atanasova, D. M.: 15, 77, 86
Avanesov, R. I.: 23
Badurina Stipčević, V.: 20
Bajramova, M.: 23
Baranov, V. A.: 7, 15, 17, 20, 27, 39, 40, 163, 166, 168, 171, 173, 176, 178, 181
Barchudarov, S. G.: 23
Bărlieva, S.: 15, 29
Bauer, D. R.: 15, 17, 43, 55, 114
Bautz, F. W.: 15, 80, 83, 86
Beljakova, O. V.: 21
Berendes, I.: 15, 108, 119
Bertoša, M.: 15, 33, 34, 40
Bezlaj, F.: 15, 81, 86
Bierbrauer, K.: 22
Birnbaum, D. J.: 15
Birnbaum, H.: 15, 19, 23, 27, 35, 37, 40, 124, 126, 128, 129, 132
Bitschau, M.: 15
Blagoeva, D.: 21
Bláhová, E.: 15, 22, 76, 86
Blažević, I.: 16, 34, 40
Bogojavlenskij, N. A.: 16, 118, 119
Boháčová, M.: 18
Brednich, R. W.: 22
Brenner, S.: 7, 21, 26, 40, 133
Brown, M. P.: 16, 70, 71, 76, 86, 102, 119, 160, 161, 180
Budak, N.: 16, 30, 40
Čajka, F.: 16, 75, 76, 77, 78, 86, 165, 166, 170, 171, 175, 176, 179, 181, 465
Cappa, F.: 17, 21, 29, 138, 161
Čermák, V.: 16, 75, 76, 77, 79, 86
Chalupová, K.: 16, 30, 40
Chaplin, T.: 17
Christova, I.: 19
Christova-Šomova, I.: 16, 31, 40
Chronz, T.: 17
Cibranska-Kostova, M.: 16, 84, 86

Cleminson, R.: 15
Čunčić, M.: 16, 35, 40
D'Ottone Rambach, A.: 16
Davidov, B.: 16, 109, 111, 119
Davydov, N. N.: 16, 109, 110, 119
Delikari, A.: 7, 16, 27, 40
Derganc, A.: 21
Desnica, V.: 16, 136, 161
Diamandopoulos, A.: 16, 39, 40, 103, 119, 163, 166, 168, 171, 173, 176, 178, 181
Dimitrova, A.: 16, 76
Dimitrova, M.: 19
Dimkov, P. I.: 16, 111, 117, 119
Dimova, D.: 16, 29, 38, 40, 93, 101, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 117, 118, 119, 163, 166, 168, 171, 176, 178, 181, 479, 481, 482, 483, 484, 485, 486
Dobrev, I. D.: 16, 23, 110, 115, 119, 479, 481, 482, 483, 484, 485, 486
Dujčev, I.: 17, 41, 43, 55
Dürrigl, M. A.: 17, 20, 23, 24, 104, 119
Džurova, A.: 17, 41
Eastaugh, N.: 17, 138, 161
Everson, M.: 17, 27, 40
Fatović-Ferenčić, S.: 17, 104, 119
Fetková (=Stankovska), P.: 19
Flier, M. S.: 19
Flusser, D.: 17, 82, 86
Franke, W.: 17, 138, 161
Frühmann, B.: 17, 138, 161
Galiullina, K. P.: 20
Gau, M.: 7, 20, 21, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 69, 71, 73, 74, 76, 81, 86, 104, 105, 116, 119, 164, 166, 169, 171, 174, 176, 179, 181, 465
Gelmi, J.: 17, 81, 86
Georgiev, Vl. I.: 15
Gerov, N.: 17, 108, 113, 118, 119
Gerwing, M.: 22, 81, 86
Glibetić, N.: 17, 33, 35, 40, 70
Gorgieva, G.: 17, 103, 104, 119
Gorobec, E. A.: 20
Grabar, B.: 17, 43, 55
Grković-Mejdžor, J.: 18, 20, 27, 40
Grusková, J.: 20
Hamm, J.: 17, 35, 43, 55
Hammerschmid, E.-G.: 7, 136
Hauptová, Z.: 19, 23
Hürner, D.: 7, 17, 20, 21, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 69, 70, 71, 73, 74, 76, 79, 81, 82, 85, 86, 104, 105, 119, 140, 154, 161, 164, 166, 169, 171, 174, 176, 179, 181, 465
Ikonomova, Ž.: 15, 76, 86
Ilieva, L.: 16
Ivanov, I.: 18, 38, 40
Jagić, V. (V.) (Jagič, I. V.): 18, 31, 38, 41, 43, 49, 55, 69, 77, 81, 86
Janakiev, M.: 23, 109, 113, 119
Janakieva, I.: 23
Japundžić, M.: 17, 41
Javašev, A.: 16, 109, 111, 119
Jovanović, G.: 18, 20, 27, 40

Jungmann, J.: 18, 112, 119
Karačorova, I.: 18, 43, 55
Karimov, U. I.: 18, 108, 119
Katić, R.: 18, 38, 40, 112, 117, 119
Katičič, R.: 18, 29, 33, 34, 40, 82, 86
Kessel, G.: 20
Kirilova, A.: 21, 38, 40
Kiselevskij, A. I.: 18, 115, 119
Klausner, J.: 18, 82, 86
Kleber, F.: 7, 21, 133
Klein, St. S.: 16, 31, 34, 42, 48, 78, 80, 102, 138, 154
Kodov, Ch. N.: 18, 21, 31, 40, 41, 43, 55, 77, 86
Kolkovska, S.: 21
Kølln, H.: 18, 77, 86
Komárek, K.: 18, 77, 86
Koneski, B.: 22
Konzal, V.: 19
Kopo, D.: 22
Kosek, P.: 18
Kostić, Z.: 18, 20, 21, 27, 40
Kouřil, P.: 16
Kovačević, Lj.: 18, 74, 81, 86
Krašovec, J.: 18, 24
Krivko, R. N.: 18, 35, 40
Krys'ko, V. B.: 18, 115, 119, 124, 132, 479, 484
Kujumdžieva, S.: 20
Kulik, A.: 19, 20
Kurz, J.: 20, 23, 26, 27, 29, 39, 69, 79, 81, 87, 103, 107, 108, 111, 112, 134, 135, 163, 164, 165
Labib, M.: 18, 71, 86
Landžev, I.: 18, 38, 40
Lau, G. J. Th.: 18, 81, 86
Lavrov, P. A.: 18, 84, 86
Lemaire, A.: 19
Lépissier, J.: 18, 48, 55
Lettner, M.: 21, 133
Lipšic, E. Ė.: 18, 108, 119
Litavrin, G. G.: 18, 108, 119
Lukežić, I.: 18, 478, 479, 481
Lunt, H. G.: 15, 19, 43, 55, 415
Lurker, M.: 18, 80, 86
Machek, V.: 18, 113, 119, 126
MacRobert, C. M.: 7, 18, 19, 20, 39, 40, 42, 43, 46, 47, 51, 52, 53, 54, 55, 163, 164, 166, 168, 169, 171, 173, 176, 178, 181
Makarijoska, L.: 19, 43, 55
Marchant, J.: 19, 103, 119
Mareš, F. V.: 17, 19, 43, 55, 57, 68, 75, 76, 86, 104, 111, 113, 119, 479, 481
Marti, R.: 19, 27, 40, 57, 68, 117, 119, 133, 187
Martinčič, A.: 19, 117, 119
Matevski, M.: 22
Matijašić, R.: 15, 33, 34, 40
Matzka, M.: 20, 73, 86
Melcher, M.: 7, 136
Mihaljević, M.: 17, 20, 23, 24

Miklas, H.: 7, 11, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 55, 69, 70, 71, 73, 74, 76, 77, 79, 81, 85, 86, 102, 103, 104, 105, 119, 133, 163, 164, 166, 168, 169, 171, 173, 174, 176, 178, 179, 181, 465
Miklosich, F.: 21, 29, 40, 81, 86, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 99, 100, 101, 108, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 132
Mikulka, T.: 21, 77, 78, 79, 86
Mirzaev, I. S.: 18, 108, 119
Mladenov, St.: 113
Morozov, B. N.: 21
Moser, M.: 481
Moškova, L. V.: 21, 75, 86
Mühle, E.: 21, 30, 40, 86
Nahtigal, R.: 21, 32, 84, 86
Nešev, G.: 18, 38, 40
Nikolaeva, G. A.: 20
Nikolova, S. V.: 19, 20
Niles, J. D.: 16
Nimčuk, V. V.: 21, 77, 86
Nordsieck, R.: 21, 84, 86
Obermair, H.: 15
Oblender, A. B.: 38
Onasch, K.: 21, 83, 86
Pacnerová, L.: 19
Pantelić, M.: 21, 31, 32, 33, 34, 40, 48, 55, 69, 73, 77, 86, 164, 170, 179
Pavlova, R.: 21, 43, 55
Pavlovskij (Pawlowsky), I. Ja.: 21, 108, 118, 119
Pentkovskij, A. M.: 21, 31, 35, 36, 37, 40
Perkić, M.: 16, 35, 40
Petkov, P.: 19
Phelps, M.: 102
Piñar, G.: 21, 27, 40
Pirivatrić, S.: 22, 30
Podtergera, I.: 19
Pogorelov, V. A.: 22, 43, 55
Popkonstantinov, K.: 22, 74, 86, 117, 119
Požar, S.: 20
Prach, J.: 17, 119
Rabus, A.: 15, 17
Radić, J.: 15, 22, 23
Rädle, F.: 22, 81, 86
Rahlfs, A.: 22, 42, 55
Ranke, K.: 17, 22, 34, 73, 74, 84, 86, 103, 104, 117
Rapp, C.: 20
Ravlić, S.: 22, 72, 86
Reinhart, J.: 17, 22, 35, 67, 68, 74, 77, 84
Ribarova, Z.: 19, 22, 43, 55
Richards, J.: 22, 71, 81, 86
Richter, S.: 19, 20, 81
Riede, P.: 22, 71, 82, 84, 86
Rosenschon, U.: 11, 13, 22, 38, 102, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 122, 123, 126, 128, 131, 132, 165, 166, 170, 171, 176, 180, 181, 479, 481, 483, 484, 485, 486
Rossetto, G.: 20

Rostafiński, J.: 22, 113, 119
Roth, P. W.: 17, 22, 32, 80, 86
Ruysschaert, J.: 17, 41
Sablatnig, R.: 21, 26, 40
Sadovski, V.: 19
Savić, V.: 15, 18, 20, 22, 23, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 69, 74, 77, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 89, 91, 95, 96, 100, 101, 163, 166, 168, 171, 176, 178, 181, 187, 191, 254, 465, 466, 473
Schaeken, J.: 15, 22, 23, 29, 35, 40, 69, 72, 77, 86, 119, 124, 126, 128, 129, 132
Schlau, K.: 23, 82, 86
Schramm, H.-P.: 23, 138, 161
Schreiner, M.: 7, 16, 17, 21, 27, 40, 136, 161
Schreiter, C.: 15
Schroer, S.: 23, 71, 80, 81, 86
Schäfer, J.: 22, 81, 86
Sever'janov, S.: 23, 43
Shardt, Y.: 15, 27, 40
Siddal, R.: 17
Sinnacher, F. A.: 34, 72
Šimić, M.: 23, 49, 51, 55
Šiškova, L.: 23, 109, 119, 122, 126, 479, 483
Šivic-Dular, A.: 21
Skok, P.: 23, 29, 40, 81
Slavova, T. D.: 23, 479, 481, 482, 483, 484, 485, 486
Sobolev, A. N.: 7, 39
Sobolevskij, A. I.: 23, 75, 76, 86, 164, 170, 179, 465
Spasova, M.: 23, 122, 123, 132
Sreznevskij, I. I.: 23, 113, 118, 119, 128, 132
Stančev, K.: 17, 41
Stankov, R.: 23, 77, 78, 86
Stankova, R.: 19
Stankovska, P.: 7, 21, 23, 26, 27, 28, 40, 56, 57, 68, 75, 76, 78, 83, 86, 162, 164, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 176, 177, 179, 181
Stefanov, B.: 23, 117, 119
Sterflinger, K.: 21
Stojanov, N. A.: 23, 113, 117, 119
Stojanov, St.: 23, 109, 119
Stuiber, A.: 15, 81, 86
Sušnik, F.: 19, 117, 119
Švábová, J.: 19
Szulc, A.: 23, 43, 55
Tafer, H.: 21, 27, 40
Tarnanida, I.: 21 → Tarnanidis, I. C.
Tarnanidis, I. C.: 23, 24, 28, 29, 38, 40, 43, 55, 69, 72, 82, 86, 96, 102, 107, 119, 162, 166, 167, 171, 172, 176, 177, 181, 479, 483, 486
Taube, M.: 19, 20, 80
Theissen, U.: 24, 39, 40, 84, 86, 108, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 163, 166, 168, 171, 173, 176, 178, 181
Thomson, F. J.: 24, 33, 40, 42, 43, 48, 54, 55, 77, 86
Tibi, D.: 24, 81, 86
Tomova, E.: 19
Totomanova, A.-M.: 24, 28, 29
Trifunović, D.: 24, 83, 86
Trubačev, O. N.: 24, 81, 86, 117, 128, 132
Trunte, N.: 20, 24, 27, 40

Tsibranska-Kostova, M.: 75
Turilov, A. A.: 75
Turk, M.: 18, 108, 479, 481
Vajs, J.: 24, 43, 55, 77, 86
Vakarelyiska, C.: 7, 19, 20
Valjavec, M.: 24, 43, 55
Vasmer, M.: 24, 81, 109, 110, 112, 115, 116, 117, 118, 119
Veder, W. R.: 24, 187
Velčeva, B.: 24, 479, 481, 482, 483, 484, 485, 486
Velčić, F.: 17, 20, 23, 24
Vepřek, M.: 16, 18, 24, 25, 28, 40, 75, 76, 77, 78, 79, 84, 86, 87, 101, 164, 165, 166, 170, 171, 175, 176, 179, 181, 465
Vetter, W.: 17, 33
Vitanova, D.: 21
Vondrák, V.: 35
Vostokov, A. Ch.: 93, 124
Walsh, V.: 17, 138, 161
Wandl, F.: 7, 71, 108
Weingart, M.: 25, 77, 86
Wesseling, K.-G.: 25, 82, 86
Wilcox, J.: 16
Wolf, A. A.: 25, 109, 110, 112, 115, 119, 131
Žagar, M.: 25, 28, 40
Zagrebin, V. M.: 25, 35, 40
Zavadovskij, Ju.: 18, 108, 119
Zeindl, G.: 15
Ziffer, G.: 25, 44, 54, 55, 102
Žučkova, I. L.: 21

Personen- und Sachregister

N.B.: Das Register berücksichtigt alle Teile mit der Ausnahme der Editionstexte und, von kontextrelevanten Belegen der MedFol abgesehen, ihres Wortschatzes. Stichworte ohne Zahlen verweisen auf das englische Register.

Aachen: 76
Abecedar: 24, 28, 29, 41, 42, 69, 70, 71, 72, 162, 164
Abecedarium: 16, 19, 28, 29, 37, 70, 81, 177, 179, 187, 189
Abecedarium Sinaiticum Glagoliticum: 19
Abendgottesdienst: 83
abführend: 116
Abort: 109, 111
Abortivum: 109, 111
Abszess: 107, 112, 118
Abū ʿAlī ibn Sīnā → Avicenna
Achadeus, Count: 77
achromatisch: 134
achromatische Kamera, Spezialkamera: 134
Ackermehl: 106, 114
Ackerrettich: 109
Adjektiv: 11, 51, 58, 59, 60, 61, 67, 104, 105, 118
Adjektiväquivalent: 59
adjektivisch: 59
Adverb: 11, 45, 61, 64, 65, 67
Adverbialform: 45, 65
Affix: 57
affixal: 57
After: 106, 108, 179
Ägypten: 81, 133
Ägypter: 113
Akademie der bildenden Künste in Wien: 136
Akkusativ: 11, 69
aksl.-glagolitisch → glagolitisch-aksl.
al-Hākim, Kalif: 73
Alant: 24, 107, 117
Albanien: 30, 32
Alexandrien: 34
Allegorie: 72
allegorisch: 72, 74, 80, 164
Alleluia: 69, 254
Alltagssprache: 7
Alphabet: 19, 24, 28, 70, 162
Alphabetisches Gebet (Azbučna molitva): 29
Altbulgarisch: 16, 23
altbulgarisch: 24, 25, 29, 39, 69, 74, 76, 108, 109, 162, 163, 165
Alternation: 59, 112

Altkirchenslavisch: 36, 39, 49, 57, 60, 124
altkirchenslavisch: 15, 23, 26, 30, 35, 38, 39, 56, 58, 59, 64, 66, 67, 77, 81, 83, 84, 102, 109, 113, 131
altrussisch: 117
altserbisch: 11, 38, 112, 117
altserbisches medizinisches Wörterbuch: 38
alttschechisch: 77
Amalfi: 32, 34, 83, 104
Amalfiter Pilgerhospital: 104
Ampfer: 25, 116
Ampferarten: 116
Amulett: 74, 117
Anachoret: 36
Anna, hl.: 34
Antigraph: 52, 53, 55, 164
Antiheld: 71
Antiochia: 82
Aphrodisiakum: 109, 110
Apograph: 52
Apokryphe: 82
Apollinaris: 33
Apostel: 29, 35, 36, 58, 77, 81, 82, 85
Apostel Paulus: 23, 82, 83
Apostelfragment → Epistolarfragment
Apostelgeschichte: 14
Apostellektion/lesung zur Tyrophagie: 29, 81
Apostelübersetzung: 77
Apostolische Handauflegung: 83
Appetitanregung: 116
Aquileia: 34, 72
aquileianisches Schisma: 71, 73
Äquivalent: 57, 58, 59, 60, 64, 65, 66, 67
Arabic NF 8 → Cod. Sin. ~
arabisch: 102, 104, 108
Archaismus: 67
Archetyp: 78, 79, 165
Archiv der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften: 43
Armenier: 28
Arnošt z Pardubic → Orationale des Ernst von Pardubitz
Aron → Arum
Aronin: 108
Aronstab → Geflecter Aronstab
arsenhältig: 139, 165
arsenhältiges Pigment: 139
Arteriosklerose: 115
Arthritis: 112
Arum: 108, 109
Arumsamen: 109
Asche: 114
Asien: 109, 113, 114, 116
Asket: 73, 74
Asketentum: 74
asketisch: 73
Assoziationsmaß Mutual Information: 40

Asthma: 110, 116
Atem: 109, 110, 113
Atemwege: 109, 110, 113
Atemwegerkrankungen: 110
Athosberg: 70, 80
Auferstehung: 82
Aufnahmesystem, multispektrales: 133, 134, 165
Augen: 40, 62, 84, 109, 112, 113, 118
Augenleiden: 111
Augustinerkloster: 77
Aussatz: 116, 118
Auswertung, statistische: 138
Avare: 108
Avicenna (Abū ʿAlī ibn Sīnā): 108, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 118
Azbučna molitva → Alphabetisches Gebet
Bakar: 33
Balkan: 17, 18, 19, 20, 25, 34, 37, 77, 79, 109, 110, 111, 117, 177
Balkanhalbinsel: 109, 111
Balkanregion: 104
Bänder: 133
Bär: 70, 80, 118
Bärengalle: 107, 114, 118
„Bärenschwefel“: 118
Bärin: 80
Bärlauch (Allium ursinum): 24, 38, 107, 115
Barsov (Bars) → Cod. ~ : 13, 54
Basilika: 34, 72
Basilika von Solin: 72
Baška: 72
Bauch: 106, 108, 114
Bauch- und Milzkrankheiten/Milzschmerzen (bei Kindern): 114
Bauchbeschwerden: 111
Bauchvergiftung: 107
Bayerische Staatsbibliothek: 77
Bedeutung: 15, 21, 24, 36, 39, 46, 52, 55, 57, 58, 61, 62, 63, 66, 67, 71, 74, 78, 81, 82, 84, 93, 100, 108, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 120, 122, 123, 124, 126, 127, 128, 129, 163
Beinbruch: 112
Beleuchtung: 134, 135
Belgrad: 13, 29, 74, 75, 177, 465
Belgrader „Politika“: 29
Benediktiner: 33, 34, 70, 73
Benediktinerabtei von Dvigrad: 33
Benediktinerkloster: 34
Benediktinertum: 33, 73
Berechnung, graphematische: 30
Bergpredigt: 80, 81, 82
Berlin: 13, 17, 18, 21, 22, 23, 75
Berry: 77
Besědy → Homilien Gregors des Großen
bulgarisch: 11, 13, 29, 33, 39, 69, 74, 76, 104, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 122, 126, 127, 479
bulgarisch-makedonisch: 104, 108
Bibel: 5, 7, 14, 23, 71, 80, 82, 109, 165

Biblioteca Comunale (Bologna, Trento): 13
Biblioteca Medicea Laurenziana: 108
Biblioteca Vaticana: 17, 41
Bibliothek der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften: 43
biblisch: 18, 81, 82, 127
Bijelo Polje: 36
Bildbearbeitungsmethode: 102
Bilddatei: 135
Bilder: 18, 102, 133, 134, 135
Bilderfassung: 133
Bildgebung, multispektrale: 133, 134, 165
Bildmaterial: 5, 26, 27, 133, 134, 135, 165
Bilsenkraut (Hyoscyamus niger): 113
Bindemittel: 26, 138, 139
Bischof: 34, 72, 78
Bischof Mastalus (Mastulo oder Mastalo) von Säben (Sabiona): 34, 72
Biss: 111, 118
Bisswunde: 111
Bistum: 30
Bitterkraut: 114
BKS → Bosnisch-Kroatisch-Serbisch
Blähungen: 116
Blätter Krylovs: 70
Blätter Uspenskijs: 70
Bleioxid: 80
Blutfluss: 105
blutreinigend: 109
Blutreinigung: 116
blutstillend: 110
Blutung: 105, 110
Bogorodica: 81
Bohemund von Tarent: 32
Böhmen: 35, 76, 77, 79
böhmisch: 28, 35, 76, 79, 162
böhmisch-kirchenslavisch: 76
Bohnenkraut: 107, 116, 117
Bohnenkrautwurzel: 107, 116, 117
Bologna: 13, 43, 56
Bologna-Psalter: 13
bosn.-serb. → bosnisch-serbisch: 122
Bosnisch-Kroatisch-Serbisch: 81, 131
botanisch: 5, 103, 108, 109, 110, 111, 113
botanische Enzyklopädie: 110
Botanischer Kommentar: 11, 108, 118, 119, 479
Brandwunde: 118
Breitbandbeleuchtung: 134, 135
Breitband-Lichtquelle: 133, 134
Breitwegerich (Plantago major): 113, 120
Brennnessel (Urtica dioica, Urtica urens): 106, 112
Brevier: 67
Britische Inseln: 102
Brot: 32, 33
Bulgarien: 31, 36, 78, 82

Bulgarisch: 24, 38, 43, 81, 83
bulgarisch-ksl.: 52
Bulgarische Akademie der Wissenschaften: 43
bulgarische Redaktion: 36
Byčkov → Sinai- oder Byčkov-Psalter
byzantinisch: 36, 70, 108
byzantinische Kirche: 36
Byzantinischer Medizinischer Traktat (BMT): 11, 108, 111, 112, 113, 114, 116, 117
Byzantinisches Reich: 37
Byzanz: 32, 72
Calla: 108
Camaldolenser → Kamaldulenser
Cambridge: 77
Canon medicinae: 108 → Avicenna
cappa: 29
Cassiodor: 71
Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage
chemisch: 26, 136, 137, 138, 154, 157, 160, 165
chemisch-spektroskopisch: 26
Chilandar → Hilandar
CIMA → Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage
Choždenie: 33
cholagogisch: 110
choleretisch: 110
cholerisch: 111
Compositae: 110, 117
Chrabăr: 28, 162, 177
Christentum: 73, 82
Christian, Mönch: 18 → Wenzelslegende
Christin: 82
christlich: 23, 32, 36, 73, 74, 80
christliche Heiligtümer: 73
christliche Lehre: 73
Christus: 21, 70, 74, 81, 82, 83, 84, 85
Christusgebet: 74
Cod(ex): 5, 7, 13, 14, 18, 20, 27, 30, 31, 33, 35, 36, 40, 43, 75, 76, 78, 85, 102, 108, 133, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 157, 158, 159, 160, 161, 163, 178
Cod. 1 → Codex 1 des Archivs der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften in Sofia: 43
Cod. 2N → Psalterii Sinaitici pars nova
Cod. 3N → Psalterium Demetrii (Sinaitici), Medizinische Blätter
Cod. 38/O → Psalterii Sinaitici pars vetus
Cod. Assemanianus (Vat. slav. 3 glag.) (Ass): 13, 27, 40, 81, 118
Cod. Belgradensis (Singidunensis) (B): 13, 75, 465
Cod. Clozianus (Cloz): 13, 35, 58
Cod. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Nr. 544 (D1): 13, 52, 75, 76
Cod. Dečani 67: 43, 84
Cod. Deutsche Staatsbibliothek, Nr. Hamilton 552 (B): 13, 75
Cod. Hilandar Nr. 264: 103
Cod. Hilandar Nr. 362 (H): 78
Cod. Jaroslavlensis → Sammelkodex Ottos III.
Cod. Jaroslavlensis (J) → Sammelkodex von Jaroslavl'
Cod. Jaroslavlensis (Jar) → Kommentierter Psalter Jaroslavl'

Cod. lat. Prag, Nationalmuseum, Nr. XIII C 12 (A) → Orationale des Ernst von Pardubitz
Cod. Marianus (Mar): 14, 30, 31, 35, 36, 82, 163, 178
Cod. Moldovensis (M): 75, 78, 465
Cod. Nr. 7/7 → Č7/7: 13, 43
Cod. Nr. 7/177 → Č7/177: 13, 54
Cod. Paduanus Bibl. Capit. D. 47: 76
Cod. Pogodin 1594 (P): 78
Cod. RGADA, Obolenskij 78 → Psalter des Bischofs Kassian von Rjazan'
Cod. RGB, TSL Nr. 779: 78
Cod. RNB, Q.I.73 & Sin. slav. NF 6+6 → Sinai- oder Byčkov-Psalter, kyrillischer
Cod. Sin. arab. NF 8: 102, 103
Cod. Sin. arab. 514: 103
Cod. Sin. lat. NF 38: 70
Cod. Sin. slav. 38 → Psalterii Sinaitici pars vetus
Cod. Sin. slav. NF 2 → Psalterii Sinaitici pars nova
Cod. Sin. slav. NF 3 → Psalterium Demetrii (Sinaitici)
Cod. Sin. slav. NF 3 (Einlage) → Medizinische Blätter
Cod. Sin. slav. NF 4 → Menäum Sinaiticum
Cod. Sin. syr. NF frg. 65: 103
Cod. Suprasliensis (Supr): 14, 35, 47
Cod. Zographensis (Zogr): 27, 85
Computer Vision Lab (CVL): 2, 133, 135
Corpus Christi College: 77
Čudov-Sammlung: 43
CyrilloMethodiana: 19
CyrMeth → „Cyrillomethodiana": 16, 38, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 162, 166, 167, 171, 176, 177, 181
Dalmatien: 31, 33, 72, 73, 77
dalmatinisch: 34, 35
Damiani: 71, 80, 81, 164, 170, 179
Damianos, Erzbischof und Abt: 7
Daniel, hl.: 14, 82
Daniel-Buch: 82
Daniil, Abt: 33
Darm: 13, 75, 111, 112, 115, 116
Darmkolik: 111
Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek → Cod. ~
Darmstädter Zeuge → Cod. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Nr. 544
Darmwürmer: 115
Darreichung des Brotes: 32, 33
Datierung: 29, 30, 34, 35, 36, 45, 104, 138
Dativ: 11, 51, 55, 56, 79
David, hl.: 80, 82
Debar: 36
Dečani: 13, 43, 84
Dečani-Psalter (RNB, F. 182, Nr. 17): 13, 43
Demetrios von Alexandrien, Bischof: 34
Demetrios von Thessaloniki, hl.: 72, 74, 79, 80, 164, 179
Demetrius (Sinaiticus): 5, 7, 13, 15, 17, 22, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 104, 105, 138, 140, 154, 160, 162, 163, 164, 165, 166; 177, 178, 179, 180, 187, 466, 467 → Dimităr, Dmităr, Dimitrije Sinajit
Dimităr, Dmităr: 7, 16, 69, 79, 162, 177 → Demetrius (Sinaiticus)

Demetrius' Gebetszyklus: 28, 32, 162
Demetrius' Namensliste: 37
Demetrius-Einträge → Dimitrijevi zapisi, Einträge des Demetrius
Demetrius-Kapitel: 164
Demetriuspsalter (PsDem) → Psalterium Demetrii (Sinaitici)
Demetriusstellen: 36
Demetrius-Zvonimir, Kroatenherrscher: 36, 72
Demetriuszyklus: 163, 164, 165
Denkmal/äler: 5, 11, 26, 34, 35, 36, 38, 40, 54, 67, 84, 109, 114, 115, 118, 124, 125, 127, 128, 164, 165, 166
Deutsche Staatsbibliothek, Nr. Hamilton 552 (B): 13, 75
Deverbativ: 59
Dialektform: 35, 115, 131
Dialoge (Gregors des Großen): 83 → Rimskij paterik
Diapsalma: 46, 55
Dichten von Fässern: 114
digital: 133
Digitalbild: 134
digitaler Sensor: 133
Dimitrije Sinajit: 22, 29 → Demetrius (Sinaiticus)
Dimitrijevi zapisi: 15, 29 → Demetrius-Einträge
Dioklitien (Zeta): 163
Dioskurides: 15, 39, 103, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 163
dip'toucha o oumerъšichъ: 33 → Diptychon defunctorum
Diptychon defunctorum: 32, 33, 164
Diptychon (Pomenik) Lebender und Verstorbener: 32
Distel: 109, 110
Dittographie: 42, 166
Diuretikum: 109
diuretisch: 39, 103, 163
diuretisch-renal: 39, 163
Dmitar Zvonimir: 36 → Demetrius-Zvonimir
Dmitărь: 79 → Demetrius (Sinaiticus)
Dmitъr: 69 → Demetrius (Sinaiticus)
Dmitrij Ol(tarnik): 69 → Demetrius (Sinaiticus)
Dmitrъ: 32
Dmtrъ: 32
Donja Vrućica: 34
Doppelübersetzung: 17, 76
Drač: 30, 32
Drachenwurz: 108, 126
Drakontiaart: 109
Dreifaltigkeitsgebet → Gebet zur hl. Dreifaltigkeit
Dreikapitelstreit: 34, 72
Dreisprachentheorie: 29, 162
Dreisprachler: 28
Drüsenschwellung: 112, 116
Dubravka-Pičete: 34
Dubrovnik: 30, 31, 32, 35
Dubrovniker: 30
Ductus: 69
Duecastelli: 33
Duklja: 29, 30, 32, 36, 73 → Dioklitien, Zeta
Durchfall: 116

Dvigrad: 33 → Benediktinerabtei von ~
Dyrrachium: 30
Dysenterie: 103, 108, 109
Echtfarbenbild: 133
editorisch: 20
editorische Eingriffe: 42, 163
Eigelb: 106, 113, 114, 118
Eingeweide: 109, 110
Einsiedler: 70, 73
Einträge des Demetrius: 7, 30, 31, 38, 72, 164, 166
Eisen-Gallus-Lösung: 80
Eisengallustinte: 139, 140, 144, 145, 148, 149, 151, 154, 155, 156, 165
Eiweiß: 112, 114
elektrisch: 133
elektromagnetische Strahlung: 133
elektromagnetisches Spektrum: 133
EMEL-Projekt: 102
Engel: 78, 85
Engelsburg: 71, 81
Enina-Apostolus: 21, 31, 37, 41
Eninski apostol → Enina-Apostolus
Entstehungszeit: 29, 162
entzündlich: 114
Entzündung: 110, 111, 115, 118
Enzyklopädie, botanische: 108, 109, 111
Epilepsie: 111, 114, 116
Epistolarfragment: 13, 14, 32, 35, 36
Epitheton: 69
Erkältung: 110
Erkrankung: 109, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117
Ernst von Pardubitz → Orationale ~
Erzbistum Split: 72
Erzengel (Michael): 71, 73, 80, 81, 85, 102, 104, 165
Eselsdistel: 110
Eseldorn: 110
Essig: 109, 111, 113
Euchologii Sinaitici pars nova (EuchSinN): 27, 39
Euchologium- (Sakramentar-) Fragmente: 133
Euchologium Sinaiticum (EuchSin): 13, 21, 27, 39, 58, 76, 84 → Euchologii Sinaitici pars nova
Euchologium, Großes (Trebnik): 80, 84
Eurasien: 116
europäisch: 11, 26, 109, 111, 118
Evangelienhomilien (Besědy) → Homilien Gregors des Großen
Evangelium: 14, 36, 40, 75, 82, 163
Exarch Johannes: 17, 76
Faksimile: 162
Faksimileausgabe: 7, 17, 26, 36, 38, 41, 75, 102, 104, 138, 162, 165
Faksimileband: 163
Faksimileedition: 27, 163
Farb-DSLR-Kamera (Nikon D2X): 134, 135
Farben: 26
Farbfotografie: 133
Farbmittel: 136, 139

Fasten: 77
Fastenzeit: 77
Father Justin
Fatimiden: 73
Fäulnis: 112
Feldthymian: 116
Festkalender: 34
Fett: 42, 106, 107, 108, 114, 117, 118, 159
Fettdruck: 108, 159
Fettsorte: 117
Fieber: 82, 105, 110, 118, 481
Fieberschauer: 118
Fiebersenkung: 110
Filecode: 134, 135
Filter: 133, 134, 135, 165
Filter-Charakteristik: 134
Filterrad: 134
Fistel: 109, 111
Flechte: 111, 116, 118
Fluoreszenz: 5, 26, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 165
fluoreszierendes Material: 133
Folia medicinalia → Medizinische Blätter
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF): 7, 11, 26, 135, 136, 162, 167, 172, 177
Forschungsprojekt: 26, 133
Fourier-Transform(ations)-Infrarot-Analyse (FTIR): 11, 26, 138, 154, 161
Fragment von Jurandvor: 72
Fraktur: 112
Fraščić → Wiener bzw. Fraščić-Psalter
„Frauenmittel“: 113
Freisinger Denkmäler: 58
Friedhofskirche des hl. Symeon: 34
Frostbeule: 109
Fuchs, Füchsin, Füchslein: 80
Furunkel: 118
FWF-Projekt: 136, 162
Gabrili bei Konavle: 34
Galle: 110, 111, 113, 114, 118
Gallenerkrankung: 109
Gallenkraut: 113, 114
Gänsedistel: 105, 110, 111
Gartenrettich: 109
Gaza: 81
Gebet: 24, 28, 69, 70, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 104, 162, 164
Gebet an den hl. Demetrios: 74
Gebet an den Herrn: 83
Gebet des hl. Gregor: 83
Gebet Super populum: 77
Gebet gegen den Wolf: 71, 81, 164
Gebet zu Jesus Christus: 81, 84, 85
Gebet zur hl. Dreifaltigkeit: 78, 79
Gebetsform: 77
Gebetsinhalt: 73

Gebetszyklus des Demetrius: 29, 31, 32, 37, 43, 73, 104, 163, 164
Geburt: 17, 19, 81, 105, 110, 117
Geburterleichterung: 117
Gefäßblutung: 114
Gefleckter Aronstab (Arum maculatum): 108
Gegenpapst → Honorius II
Geisteserkrankung: 116
Gelbsucht: 111
Gelenksentzündung: 106
Gemeine Schmerwurz (Tamus communis): 108
gemeinsl. → gemeinslavisch: 115, 118
Genitiv: 11, 35, 55, 56, 59, 60
Genom: 27
geografisch: 45
Geoponika: 108, 115, 116 → Paulos von Aigina
Georg, hl.: 15, 34, 80
Gérard Tonque: 83
Gerbeichenrinde: 118
Gerstenmehl: 106, 112, 114
Gerstenschrot: 114
geschichtlich-kirchenpolitisch: 71
geschichtspolitisch: 73
Geschwulst: 105, 106, 109, 113
Geschwür: 109, 111, 112, 117, 118
Gesichts- und Kopfschmerzen: 113
Gewebefasern: 114
Gewöhnliche Bitterkraut (Picris hieracioides): 114
Gewöhnliches Tausendgüldenkraut: 114
glag. → glagolitisch
glag.-kyr. → glagolitisch-kyrillisch: 31, 41
Glagolica: 19, 20, 24, 28, 57
Glagolite: 28, 31, 70, 72, 164
glagolitenfeindlich: 72
Glagolitenklöster: 72
Glagolitenpriester: 28, 164
Glagolitica: 18, 19, 20
„Glagolitica Sinaitica“: 7, 21, 162, 167, 172, 177
glagolitisch: 7, 11, 13, 14, 17, 20, 22, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 47, 56, 67, 69, 70, 71, 72, 77, 81, 102, 104, 109, 114, 118, 130, 133, 134, 136, 137, 138, 162, 163, 164, 165, 323, 326, 331
glagolitisch-aksl. → glagolitisch-altkirchenslavisch: 16, 20, 26, 27, 39
glagolitisch-altkirchenslavische Tradition: 162
glagolitische Handschrift: 137, 138
glagolitische Paläographie: 28
glagolitische Schrift: 71
glagolitische Tradition: 164
Glagolitismus: 36
glagoljaš → Glagolite: 28, 31, 70, 72, 164
Glosse: 54, 55
glossieren: 55
Glossierung: 7, 27, 54
Goten: 72
gotisch: 72
Gottesdienst: 17, 28, 29, 72

Gottesmutter: 28, 32, 81, 83, 102, 104, 164, 165
Grabeskirche: 73
Gračišće: 33
grammatikalisch: 11, 40, 46, 87, 107
Graphematik: 17, 35, 162
graphematisch: 26, 30, 31, 57, 104, 485
graphematisch-phonematisch: 26
graphematische Berechnung: 30
graphetisch: 485
Graphik: 69
graphisch: 15, 27, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 38, 45, 57, 72, 73, 104, 138, 158
Gräzismus: 65
Gregor (I.) d. Gr., hl.: 15, 18, 22, 25, 31, 34, 35, 71, 72, 74, 75, 77, 78, 80, 81, 83, 84, 104, 164
Gregor VII. (Hildebrand von Soana): 34, 36, 71, 72, 73, 80, 81, 164
Gregor-Gebet, Gregorgebet: 28, 37, 75, 76, 78, 79, 162, 164
Gregor-Homilien → Homilien Gregors des Großen
Gregor-Sakramentar: 72, 77, 81
Gregor-Vision: 164
Gregor-Zyklus: 77
Gregorianische Reform: 72
Gregorianischer Choral: 85
Gregorius: 465, 466 → Gregor (I.) d. Gr.
Gregorlegende: 81 → Prozession (Gregors)
Griechen: 111, 113
Griechenland: 111
Griechisch: 29, 36, 42, 48, 49, 50, 74, 81, 110, 116, 162
griechisch (graecus): 11, 28, 29, 42, 43, 45, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 77, 81, 84, 102, 104, 105, 107, 108, 109, 113, 117, 118, 120, 126, 162, 163, 164, 165
griechisch-lateinisch-glagolitisches Abecedar(ium): 28, 81, 162
Grigorovič → Psalter des ~
Große Klette: 109
Grožnjan: 34
Gršković → Epistolarfragment des ~
Guran: 34
Hadriansmausoleum: 71, 74, 80, 81
Halserkrankung: 112
Halsschmerzen: 118
Hamamatsu C 9300: 134, 135
Hämorrhoiden: 108
Hämostyptikum: 112
Handschrift: 7, 11, 20, 23, 29, 33, 40, 42, 45, 46, 51, 52, 53, 54, 55, 70, 74, 76, 77, 102, 103, 133, 136, 137, 138, 162, 165, 166
Handschriftentradition: 26, 47
hängende Schrift: 28
Haplographie: 42, 166, 481
Häresie: 28
harn- und menstruationsfördernd: 110
harntreibend: 109, 112
Harnwege: 117
Harvard: 15, 103
Haupt-, Ohren- und Zahnerkrankungen: 110
Hauptschreiber: 28, 31
Hauterkrankung: 115, 118

Hautkrankheiten: 109, 112, 113
Hautprobleme: 109
Hautverhärtung: 118
hebräisches Alphabet: 28, 162
Hefe: 106, 112, 114
Hefemischung: 114
Heilen: 74
Heiligenname: 72, 163
Heiliger: 15, 33, 70, 80, 82
Heiliges Land: 31, 32, 33, 71, 79, 163
Heilkunde: 108
Heilmittel: 105, 109, 111, 112, 113, 117
Heilmittel des Kozma → Kosmas' Heiltherapie
Heilpflanze: 38, 109, 114, 116
Heilpflanzentermini: 38
Heiltraktate: 108, 109
Heilung: 74, 102, 116
Heinrich IV.: 72, 81
Hendiadyoin: 28, 76, 79
Hendiadyoin-Konstruktion: 28, 76, 79
Herkunft: 28, 31, 32, 33, 34, 36, 38, 69, 71, 73, 76, 82, 95, 104, 162, 163, 165
Herodes: 80
Herrngebet: 74
Herz: 15, 17, 107, 108, 110, 112, 119
Herzrhythmusstörung: 108
Herzschwäche: 110
Hesychasmus: 81
Hesychia: 81
Hesychios' Kommentar zu den Psalmen: 46, 54, 55
Hilandar: 20, 35, 78, 103, 104
Hilandar Nr. 264 → Cod. ~
Hilandar Nr. 362 → Cod. ~
Hilandarkloster: 104
Hildebrand von Soana → Gregor VII.
Hippokrates: 112, 114
Hippolytus: 84
Hirsen-: 106
Inschrift: 35
hl. Jungfrau vom brennenden Dornbusch (Παναγία του Βάτου): 81
hl. Kliment → Kliment von Ochrid
Hohelied: 80
Homilien Gregors des Großen (Besědy): 35, 76, 83, 84
Honig: 106, 107, 108, 112, 114, 118
Honorius, Gegenpapst: 72
Horologionfragment: 35, 37
Horologion: 20, 35, 37
Hospitaller-Orden: 83, 104
Hospiz: 34, 83
Hospiz in Jerusalem: 34
Hum: 2, 16, 30, 31, 32, 35, 73
Hund, tollwütiger, wilder: 74, 81, 82, 104, 106, 111
Hundebiss: 112
Husten: 24, 108, 117

Hustenstillung: 117
Hypertonie: 115
Iatrosophia: 39, 103, 163, 178
ikavisch: 45
Ikonion (Konya): 82
inchoativ: 67
Indefinitpronomen: 67
indoeuropäisch: 11, 16, 17, 25, 82, 113, 114, 115, 118, 158, 164
indogermanisch: 11, 113, 115
Infrarot: 12, 26, 33, 134, 165 → Fourier-Transform(ations)-Infrarot-Analyse
infrarot: 133
Initiale: 36, 42, 45, 139, 150, 166, 479
Inschrift : 35
Inskription: 73
Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst der Akademie der bildenden Künste in Wien (INTK): 136, 137
Institut für Slawistik: 2, 133
Instrumentalis comitativus: 481
Insuffizienz: 112
interdisziplinär: 7, 26, 135, 162
interreligiös: 73
INTK → Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst
Ioann von Debar: 36
iranisch: 104
iroschottisch: 76
Irrereden: 111
Irrlehre: 72
Israeliten: 82
Istrien: 16, 20, 30, 33, 34, 38, 72, 104, 164
istrisch: 34
Italien: 81, 111
italisch: 32, 102
Ivan: 32
Ivan Vladimir, Fürst: 83
Iževsk: 7
Iževsker: 27
Jagić-Regel: 38
Jaroslavl': 54, 75
Jer: 18, 20, 27, 31, 33, 34, 37, 38, 41, 71, 83, 104, 110
Jerusalem: 18, 20, 31, 33, 34, 71, 83, 104
Jery: 27, 37
Jesus Christus: 81, 82, 83, 84, 85
Jesusgebet: 24, 81
Johannes, Exarch: 17
Johannes, hl.: 14, 34, 36, 74, 76, 80, 118
Johannes Diaconus → Vita Gregors, 3.
Johannes Hesychastes: 81
Johanniskraut, Rotes: 114
Johanniter: 83
Jor: 35, 37, 38, 41, 57, 69, 125, 484
Jor-Redaktion: 57, 69
Juda: 82
Judentum: 82

Jungfrau Maria: 78, 104
Jurandvor → Fragment von ~
Kalif al-Hākim: 73
Kalkwürmer: 107
Kamaldulenser: 32, 33, 73
Karies: 117
Kassian, Bischof → Psalter des ~
Kataplasma: 109, 112, 114
Katharinenkloster → Kloster der hl. Katharina
Kathisma: 49
katholische Tradition: 84
Keuchhusten: 116
Kiever Blätter (KiFol): 13, 22, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 69, 72, 76, 77, 79, 81, 104, 162, 163
Kilikien: 82
Kind: 69, 79, 83, 102, 104, 105, 106, 114, 481
Kirche: 15, 21, 22, 28, 33, 34, 36, 37, 49, 55, 71, 72, 73, 80, 82
Kirchen-: 82
Kirchenbücher: 34, 36, 37, 72
Kirchenpolitik: 72, 73
kirchenpolitisch: 31, 32, 71
Kirchenslavisch, Ksl.: 22, 31, 36, 49, 55
kirchenslavisch, ksl.: 2, 5, 7, 11, 12, 15, 17, 20, 23, 26, 30, 35, 36, 38, 39, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 64, 66, 67, 72, 76, 77, 81, 82, 83, 102, 109, 110, 113, 115, 116, 123, 124, 131, 162, 164
kirchlich: 17, 30, 70, 113
Kjustendil: 112
Klette: 105, 109
Kliment von Ochrid: 20, 23, 27, 30
Kliment Ochridski → Kliment von Ochrid
Klistier: 112
Kloster: 7, 28, 33, 72, 73, 75, 81, 83, 102, 103, 104, 162, 164
Kloster der hl. Katharina: 7, 12, 20, 29, 33, 71, 73, 80, 103, 133, 134, 135, 136, 137, 162
Kloster der hl. Panagia: 104 → hl. Jungfrau vom brennenden Dornbusch
Kloster der S. Maria Latina in Jerusalem: 83
Kloster des hl. Michael: 73
Kloster Sant'Ambrogio (Mailand): 75
Kloster Teplá: 75
Knabenurin: 118
Knoblauch: 115
Kodikologie: 103
Kollektivum: 58
Kollokation: 39, 40, 163
Kommemoration der Theotokos: 33
Kommentierter Psalter Jaroslavl', Museum Nr. 15231 (Jar): 13, 54
Kompositum: 65
Kompressionstherapie: 112
Konavle: 34, 35
Konavle-Inschrift: 35
Konstantin Bodin: 32
Konstantin von Preslav: 29
Konstantin-Kyrill: 28, 29, 37
Konstantinopel (K/pel): 70, 108
Kopf: 30, 32, 33, 72, 105, 106, 107, 109, 110, 113, 114, 116, 117

Kopf- und Gesichtsschmerzen: 113
Kopfausschlag: 116
Kopfgrind: 117
Kopflauch: 105, 110
Kopfschmerzen: 113, 114, 117
Kopfschuppen: 117
Kosmas: 34, 102, 105
Kosmas' Heiltherapie: 105
Kosovo: 32
Kotor: 32
Kosmas: 34, 102, 105
Kosmas' Heiltherapie/Heilung: 102, 105
Kozma → Kosmas
Krampfadern: 112
Krämpfe: 82, 109
Krankenpflege: 104
Krankheit: 74, 102, 103, 114, 117, 118
Kratzdistel: 110
Krätze: 118
Kräuterkunde: 110
Krebs: 107, 114, 118
Krebsgeschwür: 114
Kreuzesgebet: 83
Kreuzzug, I.: 31, 32, 163
Kreuzzüge: 80, 102
kritische Ausgabe: 7
Krk: 17, 18, 20, 24, 481
Kroatien: 35, 79, 104
kroatisch: 12, 13, 16, 18, 28, 29, 31, 32, 33, 36, 38, 43, 46, 47, 49, 51, 54, 55, 56, 67, 104, 164, 165
kroatisch-glagolitisch: 43, 56, 67
kroatisch-serbisch: 32
kroatisch-slovenisch: 38, 104, 165
kroatische Redaktion: 31
ksl. Tradition: 52, 72
Kulturtradition: 26
Kurie: 72, 80, 164
Kursive: 27, 42, 166
Kursivschrift: 166, 479
Kurzatmigkeit: 111
Küstengebiet der Duklja:
Кузъмъ: 32, 33 → Kosmas
Kvarner Inseln: 30, 34, 38, 72, 164
kyr. → kyrillisch
kyrillisch: 12, 27, 30, 31, 33, 36, 37, 38, 41, 42, 43, 48, 51, 52, 69, 70, 102, 123, 164, 165, 166, 479, 484, 485
Kyrillica: 30
kyrillomethodianisch: 20, 36, 37, 71, 73, 76, 80, 83, 164
kyrillomethodianische Tradition: 71, 83, 164
kyrillomethodianisches Erbe: 20
Lähmung: 108
Langpassfilter: 135
Latein: 29, 30, 37, 48, 50, 72, 75, 77, 162
Lateininschrift: 35

lateinisch: 12, 13, 14, 27, 28, 29, 30, 36, 37, 38, 42, 43, 45, 46, 48, 50, 51, 53, 69, 70, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 84, 87, 102, 104, 109, 113, 115, 118, 140, 162, 164, 165, 166
lateinische Interferenz: 30, 69
lateinische Parallele: 75, 164
Latinität: 36
Lauch: 110, 115
laxierend: 112
Lazarus: 83, 84
Leber: 4, 105, 108, 109, 110, 111
Leber- und Gallenerkrankungen: 109
Lebergalle: 110
Leberklette: 109
Leberprobleme: 108
Leberschwäche: 111
Legenda aurea: 81
Lehm: 114
Leinwand: 106, 107, 117
Leinwandstück: 107, 117
Leuchtdiode: 133
Lexem: 56, 57, 58, 59, 63, 64, 65, 66, 67, 81
Lexik: 5, 21, 22, 26, 38, 56, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 82, 164
lexikalisch: 7, 38, 43, 47, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 66, 67, 104, 115
lexikalische Besonderheit: 56
lexikalisch-semantisch: 104
Lichtquelle, Breitband-, Schmalbändige: 133, 134, 135, 165, 180
Liège: 76
Ligatur: 36, 37, 42, 69, 166, 479
Lim-Fjord: 73
Limtal (Polimlje): 36
Liniierungslinie: 102, 165
LitSin → Liturgiarium Sinaiticum: 13, 27
Liturgiarium (Sinaiticum): 14, 27, 30, 70, 72, 77, 163, 164, 178, 179
Liturgie des Apollinaris: 33
Liturgie, slavische: 34
Liturgiesprache: 36
liturgisch: 7, 33, 37, 48, 49, 55, 69, 70, 74, 81, 83, 84, 164
Ljubljana: 7, 14, 15, 18, 19, 21, 23, 24, 25
Lobkowitz: 13, 43
Löffel: 107, 117
Lorenzo Medici-Bibliothek → Biblioteca Medicea Laurenziana
Löwenzahn (Taraxacum officinale): 111
Luxation: 109, 112
Magen: 109, 111, 115, 116
Magen- und Darmerkrankungen: 116
Magenbrennen: 111
Magen-Darm-Vergiftung: 115
Magie- und Zauberritual: 117
magisch: 74, 117
magnetisch: 133
Mailand: 75
„Manuskript“ → System ~
Marburg a. d. Lahn: 7
Marginalglosse: 46, 54

Maria: 14, 20, 21, 30, 31, 34, 35, 36, 71, 78, 81, 82, 83, 84, 104, 163, 168, 178
Maria Magdalena: 21, 84
Maria von Bethanien: 84
Maria von Magdala: 84
Mariae Entschlafung: 81
Mariae Verkündigung: 81
Marianus → Cod(ex) ~
Mariengebet: 37, 72, 77
Marienikone: 71, 81
Marienkloster: 71
Martha: 34, 84
Märtyrer: 15, 80, 85
Mastal: 32, 34, 72
Mastalici: 34
Mastalo = Mastulo → Bischof Mastalus
Mastalus → Bischof ~
Mastalus I.: 34
Mastalus II.: 34
Mastalъ → Bischof Mastalus (?)
Mastelići (Mastelici): 34
Materia medica: 16, 39, 103, 108, 163, 168
Materialanalyse: 17, 136
Materialbestimmung: 136, 138
Mausoleum: 71, 72, 81, 164, 179
Mausoleum des Hadrian → Engelsburg
Mazedonien: 35
MedFol → Medizinische Blätter, Medical Folia
medizinisch: 5, 7, 22, 38, 39, 102, 103, 104, 108, 111, 114, 117, 124, 133, 154, 159, 160, 162, 166
medizinisch-botanisch: 5, 108
Medizinische Blätter (MedFol): 14, 34, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 133, 138, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 160, 162, 163, 164, 165, 167, 168, 169, 171, 172, 173, 174, 176 → Cod. Sin. slav. 3N (Einlage)
medizinische Einlage → Medizinische Blätter
Medizinischer Traktat → Medizinische Blätter
Medizinisches Heftchen (3MH) → Medizinische Blätter
Mehl: 112, 114
Mehl- und Hefemischung: 114
Mehrfachpalimpsest: 102, 165
Menaeum (Sinaiticum) (MenSin): 14, 20, 27, 35
Menäum Sin. slav. NF 4 → Menaeum (Sinaiticum)
Menstruation: 105, 110, 111
Menstruationsförderung: 111
Merkmal, orthographisches, paläographisches: 12, 37, 38, 40, 43, 46, 56, 61, 73, 104, 110, 157
Messbuch: 67
Messergebnis: 137, 165
Messpunkt: 138, 139, 157, 160, 165
Messung: 40, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161
Metagenom: 27
metaphorisch: 71, 73
Method: 19, 20, 22, 37, 39, 40, 84, 102, 133, 137, 138, 154, 157, 163, 164, 179
Michael, Fürst: 36
Michael, hl.: 73 → Erzengel

Michaelsvision: 71
Michaelszene → Michaelsvision
Migräne: 114
Mihajlo Vojislavić, Protospatharios (Großžupan): 36 → Michael, Fürst
Mihanović → Epistolarfragment des ~
mikrobiologisch: 26
Minuskel: 28, 29, 36, 38, 42, 70, 102
Minuskelabecedar/Minuskel-Abecedar, lateinisches: 70
Minuskelalphabet: 29
Miroslav: 15, 22, 28, 29, 36, 75, 163, 178
Miroslavljevo jevanđelje → Miroslav-Evangelium: 36, 163
Missale NF 5 → Missale Sinaiticum Sin. slav. NF 5: 14, 20, 22, 27, 33, 37, 70, 72 → LitSin (Liturgiarii Sinaitici pars posterior)
MissSin → Missale NF 5
Mittel- und Nordeuropa: 110, 115
Mittelmeerraum: 110, 113, 115, 116
Mitternachtsakoluthie: 35
Modul: 39, 163
moldauisch: 75, 78
moldauischer Psalter → Cod. Moldovensis
Mönch: 7, 18, 28, 31, 70, 71, 72, 73, 74, 81, 82, 83, 102, 103, 162, 164
Mönchspapst: 71, 164
Mönchspriester: 70
Monophysit: 28
montenegrinisch: 34
Montenegro: 32
moravisch: 36, 49
moravo-pannonische Zeit: 77
Morphologie: 45, 56
morphologisch: 43, 45, 50, 56, 78
Mosesberg: 71, 80
Moskau: 11, 12, 14, 43, 75, 78
Moskauer: 43
multispektral: 102, 133, 134, 165
Multispektralaufnahme: 134, 165
Multispektralbild: 134
München: 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 77
Münchener Abecedarium: 37
Mutimir: 37
myrtenblättrige Wolfsmilch: 74, 104, 106
Nagelerkrankung: 118
Namensliste, kyrillische (Demetrius'): 30, 31, 37, 72
Namenspatron: 34
Namenstabelle: 33, 73
Nasalvokal: 29, 37, 38, 69, 105
Nasalvokalzeichen: 29, 37, 38, 69, 105
Nasen- und Rachenerkrankung: 108
naturwissenschaftlich: 26, 28, 117, 136, 165
naturwissenschaftliche Untersuchung: 136
Nemanjidenzeit: 30
nephrologisch: 103
Neretva: 31
Neufund: 20, 102, 136

n-Gramm-Modul: 39, 163
niedersorbisch: 12, 118
Nierentätigkeit: 103
Nikon D2X: 134, 135
Niš-Region: 108
Nominativ: 12, 45, 50, 51, 52, 105
Nomokanon: 33, 80
Nomokanon des hl. Sava: 33
Nord- und Mitteleuropa: 109
Nordafrika: 111, 116
nordböhmische Dialektform: 35
nordwestmakedonisch: 35
Nordwestslavismus: 111
Norm: 29, 30, 31, 33, 45, 49, 53, 69
Oberitalien: 118
obersorbisch: 117
Obolenskij → Psalter des Bischofs Kassian
Obstipation: 111, 112
Ochrid: 20, 23, 24, 30, 36, 37, 114
Ochrider Metropolie: 36, 37
Ochrider Raum: 36
Ochrider Tradition: 30
Ödem: 106, 113
Odermenning: 109
Agrimonia eupatoria: 109
Offenbarung des Johannes: 14, 80
Ohrenerkrankung: 113, 118
Ohrenschmerzen: 110
Oktoechos-Palimpsest: 35
Oltarnik: 69
Omišalj: 481
Orationale des Ernst von Pardubitz (Prag, Nationalmuseum, Nr. XIII C 12) (A): 13, 75
organischer Farbstoff: 165
Orient: 33, 35, 77, 112, 117, 479
orientalischer Einfluss: 38
orientalisches Mönchstum: 31
Orthographie: 36, 37, 104, 484
orthographisch: 30, 32, 35, 38
orthographisches Merkmal: 38
osorb. → obersorbisch
ostbulgarisch: 38
Ostbulgarismus: 104
ostslavisch: 22, 31, 33, 54, 76, 79, 80, 116
Preslav: 19, 29
Preslavismus: 104, 483
Prothesis-Riten: 32
Osten: 31, 36, 77
Ostern: 83
Österreichischer Wissenschaftsfonds → Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)
Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung: 7, 26
Osteuropa: 111, 116
osteuropäisch: 111, 118
östliche Redaktion: 37

Ostromir-Evangelium: 40
ostslavisch: 20, 33, 54, 76
Otto III.: 77
Oxalsäure: 108
Oxford: 7, 17
Paduanus → Cod. ~
Paläographie: 17, 28, 30, 35, 162
paläographisch: 27, 30, 31, 38, 73, 99, 104, 138
Palimpsest- (EMEL-) Projekt: 102
Palimpsestkonferenz: 102, 103
Palimpsesttext: 103
Panagia: 104, 179
pannonisch: 36, 37, 77
pannonische (moravopannonische) Kirchenbücher: 37
Panteleimon-Evangelium: 40
Papst: 36, 37, 71, 72, 80, 81, 83, 164
Paradontitis: 117
paraliturgisches Gebet: 74
Paris: 14, 18, 22, 43, 103
Parömienbuch: 84
Paschalion: 30, 31
Patriarch: 17, 33, 85
Patrologia Graeca (PG): 50, 51, 56, 60, 63, 188, 191, 195, 203, 213, 228, 237, 244, 246, 250, 252, 260, 261, 262, 268, 284, 286, 298, 309, 310, 314, 318, 325, 331, 332, 335, 339, 340, 355, 364, 366, 369, 376, 378, 380, 383, 401, 403, 406, 407, 408, 409, 410, 414, 417, 422, 428, 436, 445, 446, 450, 452, 459, 463
Patron: 33, 80, 164
Patronin: 164
Patrozinium: 34
Paulos von Aigina: 108, 109
Paulus (Saulus), hl. → Apostel ~
Pavel: 32
Pazin: 33
Pelješac: 31, 73
Pergament: 27, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 165
Pergamentbereich: 157
Pergamenthandschrift: 133
Pergamentmaterial: 157
Pergamentmessung: 157, 159
Pernik: 112
Perückenstrauch (Rhus cotinus, Cotinus coggygria): 115
Pest: 81
Pestepidemie: 71
Peter Damiani → Damiani
Petersburg → Sankt Petersburg
Petersburger Fragment → Petersburger (sinaitischer) Služebnik
Petersburger (sinaitischer) Služebnik: 14, 27, 30, 70, 72 → Liturgiarium (Sinaiticum)
Petronilla, hl.: 32, 33
Petrunič → Petronilla
Petrus, hl.: 34, 71, 82, 84
Petrus Damianus → Damiani
Pferd: 107, 115, 116

PG → Patrologia Graeca
phonematisch: 26, 104
Phonologie: 35, 36
phonologisch: 57
Pigment: 17, 26, 136, 138, 139, 154, 165
Pilatianer: 28
Pilger: 31, 33, 71, 76, 104
Pilgerhospital: 71, 104
Pilgerreise: 31, 71
Plattform: 36
Plinius: 103
Podgorje: 32
Poenitential mit Anhängen: 75
Pogodin → Psalter des ~
Pogodin 1594 → Cod. ~
„Politika“ → Belgrader ~
polnisch: 12, 112, 115
Polypen: 109
Pomenik → Diptychon
Poreč: 73
Porree: 110
Portfolio des hl. Wulfstan: 77
possessiv: 59, 60
possessiver Genitiv, Possessivgenitiv: 60
präfigiert: 61, 63, 65, 67
Präfix: 49, 54, 57, 61, 62, 63, 64, 67
präfixal: 57
Präfixvariation: 64
Prag, Nationalbibliothek Nr. b9 (T) → Cod. ~
Prag, Nationalmuseum → Orationale des Ernst von Pardubitz
Prager Augustinerkloster: 77
Präposition: 12, 29, 40, 44, 51, 53, 481
Predigt: 84
Prespa: 83
Priester: 72
Prilep: 21, 74, 81, 123
Pronomen: 12, 61, 105
Prophet: 80, 81, 82, 85
Prophet Daniel → Daniel, hl.
Prophetologien: 58
Proskomidie : 32
Prothesis: 17, 32
Prothesis-Riten: 32
Prozession (Gregors): 71, 74, 81
Provenienz: 30, 38, 81
westbalkanische Provenienz: 38
westliche Provenienz: 81
Psalmen: 43, 46, 54, 55, 60, 69, 71, 83, 163, 166
Psalmenkommentar/(Psalter)kommentar des Theodoret von Kyrrhos: 13, 43, 54, 55, 163
Psalmenüberschrift: 46, 55
Psalter a. 1573: 75
Psalter des Bischofs Kassian von Rjazan’ (RGADA Obolenskij 78): 12, 14, 75, 78
Psalter des Demetrius → Psalterium Demetrii (Sinaitici)

Psalter des Grigorovič: 13, 43
Psalter des Pogodin (RNB, sobr. Pogodina Nr. 8) (P): 14, 43
Psalter RGADA, F. 381 (sobr. Moskovskoj Sinodal'noj Tipografii) Nr. 28 (T28): 14, 54
Psalter RNB, osnovnoe sobr. Nr. F.p.I.2: 13
Psalter Vat. Reg. lat. 12: 77
Psalter von Paris: 43
Psalter von Tolstoj (RNB, F.I.23) (Tol): 14, 18, 43, 47, 48, 51, 52, 54
Psalteredition: 163, 166
Psalterhandschrift: 43, 54
Psalterium Demetrii (Sinaitici) (PsDem): 14, 27, 29, 31, 34, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 78, 102, 103, 105, 123, 133, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 171, 172, 173, 174, 176, 177, 178, 179, 180, 484
Psalterii Sinaitici pars nova (PsSinN): 14, 15, 139, 159, 160, 161
Psalterii Sinaitici pars vetus (PsSinV): 14, 25, 159, 160, 161
Psalterium Sinaiticum (Sin. slav. 38 + NF 2) (S): 7, 14, 19, 35, 39, 43, 56, 57, 58, 70, 85, 105, 129, 159, 160, 161, 164, 165, 166, 171, 176, 178, 180
Psalterrezension I → Rezension I (des Psalters)
Psalterschreiber: 27, 38, 69
Psaltertext: 30, 38, 39, 46, 49, 50, 53, 57, 70, 162, 163, 164, 479
Publius: 82
Purgativum: 111
Radomir-Psalter: 43
Raimund IV. von Toulouse: 32
Raman: 26, 138, 154, 161
Raman-Analyse: 26
Ras: 36, 163, 178
Ras-Redaktion → serbische ~
Rasur: 74, 483
rasura: 192, 206, 209, 216, 224, 228, 255, 256, 312, 313, 320, 341, 344, 347, 363, 366, 368, 389, 390, 393, 397, 401, 403, 405, 408, 410, 413, 421, 454, 456, 460, 461
Ravenna: 33 → Romuald von Camaldoli
Redaktion: 30, 31, 36, 37, 57, 69, 73, 82
redaktionell: 30, 31, 35, 37, 163
Reform: 72
religiös: 73
Rettich (Raphanus, Cruciferae): 109, 110
Rezension: 26, 27, 75, 162
Rezension I (des Psalters): 42, 43, 46, 47, 48, 50, 53, 54, 55, 56, 163
Rezension II (des Psalters): 43, 163
Rezept(ur): 102, 108, 114, 117, 118; 165, 166
RGADA Obolenskij 78 → Psalter des Bischofs Kassian
Rheingebiet: 75, 76
rheumatische Beschwerden: 110
Rheumatismus: 109
Rijeka: 33
Rimskij paterik (Römisches Paterikon) → Dialoge (Gregors des Großen)
Rinde: 113, 118, 124
Ringelflechte (Tinea corporis): 118
rituell: 70, 74
Ritus: 34, 37, 70, 72
Rjazan': 78
RNB: 12, 13, 14, 33, 78

Roggenmehl: 106, 112, 114
Rom: 16, 17, 22, 24, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 70, 71, 72, 73, 74, 77, 80, 81, 82, 83, 103, 164, 179
Römer: 110, 113
römisch: 81, 164
Römische Kurie: 164
Rom(u)ald (von Camaldoli), hl.: 17, 32, 34, 37, 70, 72, 73, 74, 164
Romualdiner: 31, 33, 34, 73
romualdinisch (kamaldulensisch): 164
Romualdus/o → Rom(u)ald (von Camaldoli), hl.
Röntgen-Fluoreszenz- (RFA-) Messungen: 5, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161
Röntenfluoreszenzanalyse (RFA): 26, 136, 137
Röntgenfluoreszenzstrahlung: 136
Röntgenfluoreszenzsystem: 137
Röntgenspektrum: 157
Rosensalbe: 113, 118
Rossampfer: 107, 115
Rosskastanie: 113
Rotes Johanniskraut (Erythraea centaurium): 114
Ruhr: 83, 103, 105, 109
rumänisch: 12, 117
Rus': 15, 36, 76, 79
russ(isch): 12, 21, 24, 31, 32, 43, 75, 78, 82, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 116, 117
russ(isch)-kirchenslavisch (rksl.): 12, 81, 110, 116
Russisch-Kirchenslavisch: 31
Russland: 78, 109
Russländische Staatsbibliothek: 75
Russländisches Staatsarchiv: 75
Rußtinte: 141, 142, 143, 146, 147, 152, 153, 165
Säben (Sabiona): 34
Sakramentar- (Euchologium-) Fragmente: 133
Salbe: 84, 113, 117
Salbei: 113
Salz: 106, 107, 108, 112, 114, 118
Sammelcod.: 77, 78
Sammelcod. Ottos III. (München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 30111): 77, 78
Sammelkodex von Jaroslavl' (Museum Nr. 15481): 13, 75, 465
Sammlung Undol'skij: 75
Sanatio Cosmae → Kosmas' Heiltherapie: 105
sanduhrförmiges Jor: 35
Sant'Ambrogio → Kloster ~
Sarazenen: 73
Sauerteig: 112
Sava, Heiliger: 33
Sázava: 72, 79, 83, 167, 177
Sázava-Kloster: 28, 162
Sázava-Periode: 77
Schaf: 74, 80, 107, 117, 118
Schafskot: 107, 117, 118
Schießpulver: 112
Schlafförderung: 117
Schlangenbiss: 82, 110
Schlangenwurz: 111

Schleimlösung: 110, 117
Schmerwurz (Tamus communis): 105, 108, 109, 126
Schmerzlinderung: 112
Schnittwunden: 112
Schöllkraut (Chelidonium maius, Papaveraceae): 111
Schreiber: 25, 28, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 46, 47, 50, 69, 71, 72, 73, 79, 95, 103, 104, 105, 112, 114, 116, 131, 138, 154, 163, 165, 166, 481, 483, 484
Schreibmaterialien (Tinten): 41, 133, 136, 138, 154, 165
Schrift : 28, 33, 36, 39, 114, 138, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 151, 152, 153, 155, 156, 162, 163
Schrift, glagolitische, hängende, Kursiv-, slavische, Steil-: 28, 42, 166, 479
Schüttelfrost: 107, 118
Schutzgebete: 70
Schutzheilige: 71, 80
Schutzheiliger: 80
Schutzpatron: 70, 80, 82, 164
Schutzritual: 73
Schwa: 32, 105, 110, 113, 116, 118, 131, 484
Schwangerschaft: 105, 110
Schwarzes Meer: 116
Schwefel: 107, 118, 138, 139, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 152, 154, 157
Schwellung: 106, 109, 112, 113
Seborrhöe: 109
Seh- und Hörstörung: 113
Seldschuken: 73
semantisch: 39, 40, 56, 61, 87, 104, 107, 118, 483
Semeon: 32
Sensor: 133
Septuaginta: 22, 42
Serben: 35
Serbien: 29, 35, 36, 37
Serbisch: 36, 75, 131
serbisch: 12, 29, 30, 31, 33, 35, 36, 37, 74, 75, 76, 77, 78, 81, 95, 103, 104, 115, 130, 163, 165
Serbisch-Kirchenslavisch: 31
serbisch-kirchenslavisch: 115
Serbische Nationalbibliothek: 75
serbische (Ras-) Redaktion: 36
serbischer Schreiber: 35
serbokroatisch: 13, 110, 115, 116, 117
Sibirien: 110
sichtbarer Bereich (VIS): 133
Siedlung, spätantike: 34
Simon der Aussätzige: 84
Simon der Leprakranke: 84
Sin. arab. 514 → Cod. ~
Sin. arab. NF 8 → Cod. ~
Sin. lat. NF 38: 70 → Cod. ~
Sin. slav. NF 3 → Psalterium Demetrii (Sinaitici)
Sin. syr. NF frg. 65 → Cod. ~
Sinai: 7, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 43, 56, 67, 70, 76, 77, 80, 81, 82, 102, 103, 104, 110, 111, 115, 117, 133, 137, 158, 162, 164, 165, 177, 178, 179, 180
Sinai-Berg: 82
Sinai- oder Byčkov-Psalter, kyrillischer: 13, 33, 43 → Cod. RNB, Q.I.73 & Sin. slav. NF 6+6
Sinai-Fragmente: 103

Sinai-Fund: 162
Sinai-Handschrift: 7, 77, 102
Sinai-Kloster, Sinaikloster: 22, 71
Sinai-Psalter: 67
Sinaihalbinsel: 109
sinaitisch: 17, 20, 27, 28, 30, 35, 70, 71, 133, 134, 138, 162, 163, 164
sinaitisch-glagolitisch: 70, 133, 134, 162, 163
Sinaitisches (glagolitisches) Liturgiarium: 70
Sinnbild: 80, 81, 82
Skadar: 32
Skorpionbiss: 116
Slaven: 17, 18, 24, 28, 36, 72, 80, 83, 108
Slavenlehrer: 28, 72
Slavisch: 117
slavisch, slawisch: 2, 5, 7, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 45, 46, 47, 49, 51, 52, 54, 55, 56, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 87, 102, 104, 109, 111, 113, 115, 117, 122, 133, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 171, 172, 176, 177, 180
Slavistik, Slawistik: 19, 20, 29; 133
slawischsprachig: 24
Slepče-Apostolus: 93
Slovakei: 112
Slovakisch: 113
slovakisch: 13, 110, 113, 118
Slovenien: 111
Slovenisch: 81, 83, 115, 116
slovenisch: 13, 33, 38, 39, 104, 109, 115, 117, 128, 165
slovenisch-kroatisch: 33
Slovenismen: 104
Služebnik → Petersburger (sinaitischer) Služebnik
Sofia: 16, 19, 20, 21, 23, 24, 34, 38, 43, 162, 177, 178
Sofioter: 29, 163
Solin: 72
Sonchus(samen): 109, 110, 111
Spanien: 72
spasmolytisch: 110, 111
spätantik: 34
Speichel: 118
Spektralbereich: 133, 134
spektrale Auflösung: 133
spektroskopisch: 26, 165
Spitzwegerich (Plantago lanceolata): 113
Split: 15, 16, 28, 34, 36, 72, 162, 164, 177, 179
Spliter Synode (von 1059/60): 28, 72, 162, 164
sprachliche Besonderheiten: 38, 54
sprachwissenschaftlich: 113, 163
Srpskoslovensko → Serbisch-Kirchenslavisch
St. Gallen: 77
St. Petersburg: 7, 12, 14, 18, 22, 27, 30, 32, 39, 43, 70, 72
statistisch: 27, 39, 40, 138, 154, 157, 158, 165
Steilschrift: 42
Steinbildung: 110
Steinsalz: 112, 118

Stifterkirche: 36
Štokaver: 31, 32
Štokavisch: 30, 36, 69, 81
štokavisch: 163
Ston: 31, 32, 34, 73, 164, 179
Stoßgebet: 81
Strahlung, elektromagnetische, langwellige, Röntgen-, UV-: 133, 136, 137, 138
Styraxstrauch (Styrax officinalis): 113
Stützverband: 112, 113
Submontana: 32
Subskription: 69, 79, 85
substantiviert: 59, 60, 67
Süd- und Mitteleuropa: 108
süddalmatinisch: 34
Süden: 32, 34, 78, 79, 104, 110
Süditalien: 33
Südosteuropa: 117, 118
südostserbisch: 35
Südslavia : 32
Südslavisch: 122
südslavisch: 12, 31, 79, 83, 117, 118
Südslavismen: 75
Südtirol: 72
Suffix: 57, 58, 59, 60, 61, 67, 131
suffixal: 57
Suffixvariante: 58
Sünde: 21, 69, 73, 75, 79, 84, 85, 164
Sündenerlass: 75, 164
Sünderin: 21, 84
Supinum: 47, 52, 79
Sušnik: 19, 117, 119
Sveti Kuzam: 33
Symbolik: 71
Symeon, hl.: 31, 32, 34, 75
Symeon-Psalter: 75
synonym: 68, 93
Synonym: 57, 64, 65, 67, 110, 113
Synode: 34, 36, 72, 162, 164
Syrer: 28
System „Manuskript“: 15, 27, 36, 39, 162, 163
Tafel von Baška: 72
Talg: 107, 118
Tannin: 133
Tarasios, hl. Patr.: 82
Tarsier: 82
Technischer Band: 26
Technologie: 2, 136
Terebinthengummi: 118
Terpentinharz: 118
Text: 7, 26, 27, 29, 33, 37, 38, 39, 40, 42, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 54 et pass.
Textgeschichte: 52, 53, 164
Textologie: 39
textologisch: 26, 39, 43, 46, 50, 54, 61, 67, 77, 78, 79, 163, 164, 165

Texttinte: 80
textuell: 43, 46, 52, 54, 56
Textverlust: 42, 166
Textwiedergabe: 27, 38, 479
Textzeuge: 164
Thekla, hl.: 25, 82
Theodoret: 13, 43, 54, 55, 163, 178
Theodoret von Kyrrhos: 13, 54
Theodosius: 73
theologisch: 70
Theotokos: 33, 81
Thessaloniker: 70
Thessaloniki: 7, 19, 23, 24, 34, 72, 79, 80, 164, 179
Thymian: 106, 113, 116, 483
Tier, wildes: 32, 70, 73, 80, 82, 164
Tierbiss: 112, 115
Tiere in der Bibel: 23
Tiergehege: 70
Tinte: 33, 41, 133, 136, 138, 139, 154, 165
Tintenmaterial(ien): 136
Tobsucht: 111
Tollwut: 111
tollwütig: 106, 111
Tolstoj → Psalter von Tolstoj (Tol)
Ton: 70, 83, 106, 114
Tora: 82
Tradition: 7, 17, 18, 19, 20, 26, 30, 33, 34, 37, 42, 43, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 70, 71, 72, 78, 80, 82, 83, 84, 104, 105, 162, 164
Traktat: 7, 18, 38, 39, 74, 102, 103, 104, 105, 108, 112, 163, 165
Transliteration: 21, 27, 42, 107, 479, 485
Travunien: 30, 32, 163
Trebnik → Euchologium, Großes
Tristimulus-Farbwahrnehmung: 133
Tromeđa-Gebirge: 32
tschechisch: 13, 77, 110, 112, 116, 117, 118
TU Wien: 7, 16, 133, 135
TUB: 73, 86
Tumor: 112
Tyrophagie: 29, 77, 81
Überlieferung: 46, 47, 49, 53, 54, 55, 74, 76, 77, 79, 102, 164
U-Ligatur: 36, 37, 42, 479
Ukrainisch: 481
ukrainisch: 13, 112, 115, 117
Ultraviolett (UV): 13, 133, 134, 135, 165, 180
Ungarn: 79
Unicode: 15, 27
Universität Sofia: 16, 38, 162
Universität Wien: 133
Unterbeschriftung: 102
Unterschicht: 102, 165
Untersuchungsdenkmäler: 67
urslavisch: 13, 115, 116, 117
UV-Beleuchtung: 135

UV-Fluoreszenzbilder (UV-Fluoreszenz-Bilder): 133, 134
UV-Fluoreszenz-Bildgebung: 133
UV-Licht: 134, 135
UV-Lichtquelle: 134
UV-Strahlung: 133
Variabilität: 57, 58, 59, 60, 67
Velica: 37
Venenprobleme: 113
Venetien-: 28
venös: 112
Verb: 40, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 81, 82, 106, 107, 115, 481
Verbalpräfix: 67
Verdauungsapparat: 116
Verdauungsbeschwerden: 115
verdauungsfördernd: 116
Verdauungsorgane: 110
Verdauungsprobleme: 115
Verdauungstrakt: 108, 110, 113, 117
Vergiftung: 115
Vergleichsdenkmäler: 43, 61, 63, 67
Verklärungskloster von Jaroslavl': 75
Verkündigung Mariae: 81
Verordnung: 74, 103, 104, 107, 110, 111, 114, 115, 116, 117, 122, 165, 479
Verrenkung: 112, 113
Verstauchung: 109
verstopfend: 116
Verstopfung: 112
Viersprachentheorie: 28, 162
VIS-Beleuchtung: 134
VIS-Bereich: 133
Vita Constantini: 28
Vita der hl. Anastasia: 77
Vita des hl. Vitus: 77
Vita Gregors von Johannes Diaconus: 81
Vita Methodii: 84
Vodnjan: 34
Volksheilkunde: 111, 112
Volksmedizin: 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 117, 118
Vorderasien: 117
Vorlage, Hauptvorlage: 25, 29, 43, 45, 46, 47, 56, 70, 76, 83, 103, 116, 481, 486
Vratislav II.: 72
Warze: 111, 118
Wasserscheu: 111
Wassersucht: 105, 108, 109, 111, 112
Wegerich: 106, 112, 113
Weiler Guran: 34
Wein: 25, 77, 80, 86, 105, 106, 107, 109, 111, 112, 114, 118
Weinfass: 114
Weißdorn: 110
Weißer Thymian: 113
weißrussisch: 116
Weizenmehl: 112
Welle: 133, 134, 165
Wellenbänder: 133

Wellenbereich: 134
Wellenlänge: 133, 165
Wellenlängenbereich: 133
weltpolitisch: 73
Wenzelslegende: 18, 77
Westasien: 110
westbalkanisch: 28, 38, 57, 162
westbalkanische Provenienz: 38
westbulgarisch: 13, 112, 115
Westen Bulgariens: 36
westlich: 36, 37, 48, 70, 77, 81, 104, 108
westliche Provenienz: 81
westslavisch: 13, 28, 52, 55, 79, 116, 162
Westslavismus: 35, 104
Wien: 7, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 35, 36, 39, 43, 102, 103, 108, 133, 135, 136
Wiener Blätter: 14, 35, 36
Wiener bzw. Fraščić-Psalter (Vin): 14, 43
Wiener Palimpsestkonferenz: 102, 103
Wild: 115
wilde Tiere: 32, 73, 164
Wilde Zwiebel: 115
Wissenschaftsfonds (FWF) → Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (in Österreich)
Wolf: 25, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 80, 81, 82, 104, 106, 109, 110, 111, 112, 115, 119, 131, 164
Wölfin: 72, 80
Wolfsmilch: 74, 104, 106, 111
Wortindex: 87, 119
Wörterbuch: 13, 16, 18, 21, 23, 24, 38, 39, 93, 109, 110, 112, 117, 118, 162
wr. → weißrussisch
Wulfstan, hl.: 77
Wunde: 82, 105, 106, 107, 109, 111, 112, 115, 116, 117
Wundheilung: 112
Wurmbefall: 116
Würmer: 107, 109, 116
Zahnfleisch: 107, 116
Zahnfleischeiterung: 116
Zahnfleischerkrankung: 116
Zahngehege: 107
Zahnprobleme: 108
Zahnschmerzen: 110, 111, 115, 116, 117
Zahnwurm: 117
Zahumlje: 31
Zajkovski Trebnik: 84
Zentralbibliothek Zürich: 77
Zerreiche: 107, 118
Zeta: 30, 31, 32, 35, 73, 163, 177
Zeta/Hum: 35
Zeta-Hum-Redaktion: 30, 73
Zeuge: 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 75, 76, 77, 78, 79, 163, 164, 165
Zucker: 112
Župa Dubrovnik: 35
Zürcher Psalter: 77
Zwiebel: 105, 110, 115
2. *P*: 41

Lateinische Termini (MedFol)

Acorus: 108
Actimonia: 109
Agrimonia eupatoria: 109
Allium capitarum: 110
Allium porrum L: 110
Allium sphaerocephalon: 110
Allium ursinum: 24, 115
Araceae: 109
Arctium (Lappa): 109
Arum (maculatum): 108, 109
Asteraceae: 110
Carduus: 109, 110
Carduus acanthoides: 110
Cerrus: 118
Chelidonium maius: 111
Cirsium: 110
Compositae: 110, 117
Cotinus coggygria: 115
Crategus: 481
Cruciferae: 109
Dracunculus: 108
Erythraea centaurium: 114
Euphorbia myrsinites: 111
Euphorbiaceae: 111
Frutex: 113
Hyoscyamus niger: 113
Hypericum perforatum: 118
Inula helenium: 24, 113, 117
Liliaceae: 115
Onopordum: 110
Onopordon acanthium: 110
Papaveraceae: 111
Picris hieracioides: 114
Plantago lanceolata: 113
Plantago maior: 120
Polygonaceae: 116
Prunus padus: 115
Quercus cerris: 118
Raphanus: 109
Raphanus raphanistrum L: 110
Raphanus sativus L: 109
Rosaceae: 109
Rhus cotinus: 115
Rumex confertus: 115, 116
Satureja: 116
Sonchus: 109, 110, 111
Sonchus asper: 111
Sonchus oleraceus: 111
Styrax officinalis: 113
Tamus communis: 108
Taraxacum officinale: 111
Thymus: 113, 116

Thymus serpillum: 113
Thymus vulgaris: 113
Tinea corporis: 118
Urtica dioica: 112
Urtica urens: 112

Altgriechische Termini (MedFol)

δρακοντία: 108
ἱπολάπαθον: 116
κεφαλοτόν: 110
κοχλιάριον: 107
ὀβρίες: 108
ὀβρύα: 108
πράσον: 110
πράσον κεφαλοτόν: 110
ῥαφανίς: 109
σόγχος: 110
σχόροδον (σκόροδον): 115
τερέβινθος: 118
τρίβολος: 109, 110, 126
τυμίαμ/-ν: 113

Slavisches Wortmaterial

Altkirchenslavischer Pflanzenwortschatz (MedFol)

БРЪСТѢНЪ: 112, 120, 483
ДРОЖДЬꙗ/-НІꙗ, дрождъꙗ: 112, 121, 483, 484
ЖЛЬТЬЦЬ, жлъᵀᵗ́цъ: 38, 113, 122, 483
КОПРНѢЬНЪ, копрнѣъно коренъе; копрнѣъно листъе: 112, 124, 482
КОРЄНЬЮ/-НІЄ → **КОПРНѢЬНЪ, МЛѢУЬЄ/-НЄ, УѦБРЬНЪ**
ЛОѴКЪ, Лѵгъ главатоі: 110, 125, 481
МЛѢУЬЄ/-НЄ, ѕминá́го млѣуъѣ коренне: 111, 125, 482
ОБРНЧЪ, Обърнчъ: 108, 126, 481
ОМѦЧЪ: 117, 126, 485
ОСЪТЪ, Осъта велнкаго: 110, 126, 481
РЪЖѦНЪ, ръжанѫ мокѫ, рълнѫ мѫкѫ: 112, 127, 484
РѢДЪКЪІ, Ръдоковъ: 109, 127, 128, 481
РѢПЬЮ/-НІЄ, Рѣпнѣ велнкаго: 109, 128, 481
ТЬМЪꙊНЪ, бѣлоі темъѣнъ: 113, 130, 483
ЦѦВЬН/-НН, **ЦЮЄВЬН/-НН**, цевеі конъскоі: 115, 131, 484
***ЦѢРОВЪ**, цеховъі: 118, 130, 486
УРѢМОШЬ, урѣмошъ: 115, 131, 484
УѦБРЬНЪ, уѫбръ/но коранъе: 116, 124, 131, 484

Weitere (alt)kirchenslavische Belege (Auswahl)

al'tar-: 164, 169
běloi: 105, 113
běsenъ: 104
bratr-: 164, 169, 179
brytěnъ: 106
brъsta: 113

brьtci: 113
čabrec: 116
cerъ: 118
črěmošъ: 104
črěnъ: 80
čr(ъ)vle: 38, 105
dobyvanije: 78
drožđie: 38
edinǫ für *edinojǫ*: 107
glavatoi: 105, 110
gore: 81
jętro: 110
kapь: 29
konъskoi: 105, 115
koprivьnъ: 38
korenьe (*korěnьe*): 124
korǫnъe: 38, 105
kozminaa: 102, 105
kry: 38, 82, 104, 112
lětěchъ: 32
listvъe: 105
lug-: 110
lukъ glavatyi: 110
mastalъ: 34
mědvěžđǫ: 105, 107, 118
mokǫ: 38, 105
mrьky: 109
nasipai: 105
nožьnicę: 81
ob(ъ)rinъ: 108
obrin trava: 108
omanъ: 38
osьtъ: 109
otocě für *otogě*: 113
ǫtroba: 115
otročętъ: 38, 165, 170, 180
pečalь: 29
pesъ: 104
pěstovati: 83
pištǫ: 105
platna: 484
polěpiti: 38
prilagati: 107
redьkovь: 109
rěpa: 109
rěpenъ: 109
rol(ь)n-: 484
silachъ: 35
smoky: 109
snětovъ: 117
snětъ: 117
štavel konskij: 116
strupъ, strup- „venenum“: 165

svetu mariju: 81
sъ: 51, 104, 109, 481
temiěnъ: 113
temijanъ: 113
temъěn-: 113
temъjanъ: 113
tě für *ti*: 38, 105
ti „et“: 38
trьstь: 80
tyky: 109
udeléti: 37
voliěti: 104
vračъba (kozminaa): 102, 105
vъznesǫto i: 105
zlьčь: 113, 114
zlьčъ mědvěždǫ: 107, 118
žlьtecь: 114
zǫbьje/ije: 38
zodъ für *zьd-*: 38, 105, 114
zьdь: 114

Belege aus modernen Slavinen (Auswahl)

bodil: 109, 110
bodjak: 110
brăst: 113
brăstina: 113
čabrec: 116
cer: 118 → *cerovi kori*
čeremica: 115
čeremša: 115
čeremuš: 115
cerovi kori: 118
čertopoloch: 109, 110
červen kantarion: 114
čremcha: 115
cremoš: 39, 115
cremuš: 115
div luk: 115
droždi: 38, 112
droždie: 38, 112
goljam repej: 109
gorčilo: 114
hloh: 110, 481
jatra: 110
jatro: 110
jetra: 110
kantarion → *červen ~*
kapa: 36
kiselec: 115
kočan: 109
konski lapad: 115
konski zăbi: 115
konski štavel: 115

kopriva: 112
kora: 115
kori dăbovi: 118
kory cerovy: 118
krapiva: 112
kropiva: 112
kupalnja: 118
lapad → konski ~
loh: 24, 110, 481
loj i med: 118
lug: 110
luhovec: 110, 481
luk → div ~
magareški bodil: 110
mastalъ: 34
mašterka: 113
„meča“ žlăčka: 113
medvedia žlč': 118
mlěčka → zmejova ~, zmijska ~
mljako → zmijsko ~
obrinika: 108
obrniče: 108
obrьnika: 108
ǫdeléti: 37, 100
osot: 109, 110
otok: 113
pavelь: 32
pokřiva: 112
pokrzywa: 112
postrojka: 114
pükrywa: 112
rakъ: 118
rana: 115
razkăsano: 113
redьka: 109
redkev: 109
repej: 109 → *goljam ~*
rěpej: 109
repjè: 109
šavij: 115
skorodit: 115
smradlika: 115
snet: 117
snit: 19, 117
spanak: 115
štavej: 115
št'avel': 115
štavljak: 115
strupej: 115
studenica: 118
studenka: 118
such: 115
tamjan/temjan/timjan: 113

trăn: 110
trigija: 112
tymián: 113
trzemucha: 115
u Interj(ektion): 81
udeléti: 37, 85, 98
zăbi → *konski ~*
zid: 114
živovlek: 113
živovljak: 113
zlăč: 118
žlăčka: 113, 114
žlč' → *medvedia ~*
zmejova mlěčka: 111
zmijska mlečka: 111
zmijski lapad: 108
zmijsko mljako: 111
žołc: 118

Ελληνικό Ευρετήριο

Άγιοι Τόποι: 168
Άγιος Δημήτριος Θεσσαλονίκης: 24, 167, 168, 169, 170, 171
Άγιος Ρομουάλδος του Camaldoli: 170
αλφαβητάριο: 24, 167, 168, 169
αλφάβητο: 168
ανακάλυψη του Σινά: 167
ανάλυση φθορισμού ακτίνων Χ (XRF): 171
απλογραφία: 171
Αρχάγγελος Μιχαήλ: 170
αρχικά γράμματα: 171
Αυστριακό Ταμείο Έρευνας (FWF): 167
άφεση των αμαρτιών πριν τον θάνατο: 170
βαφή: 171
Βοημία: 167
βουλγαρικός: 168
Βούλγαρος μοναχός Χραμπρ: 167
Γερμανικά: 171
γκλαγολιτική παράδοση: 170
γκλαγολιτικός: 168, 169, 170
Γρηγόριος Α΄: 167, 169
Γρηγόριος Η΄: 169
Δημήτριος: 167, 168, 169, 170 → Άγιος Δημήτριος Θεσσαλονίκης
Διαμαντόπουλος: 168 → Diamantopoulos
Διόκλεια (Ζέτα): 168
Διοσκουρίδης: 168
διουρητική-νεφρική σημασία: 168
δίπτυχο: 170
διττογραφία: 171
δόγμα: 167
Δυτικά Βαλκάνια: 167
Δυτικοί Σλάβοι: 167
εβραϊκός: 168
έκδοση: 167, 168, 169, 170, 171
Ελληνικά: 168
ελληνικός: 169, 170
ελληνο-λατινο-γκλαγολιτικό αλφαβητάριο: 167
Ευαγγέλιο του Μίροσλαβ: 168
εύρημα του Σινά → ανακάλυψη ~
Θεοτόκος: 169
θεωρία των τριών ιερών γλωσσών: 167
ιατρικά φύλλα (MedFol): 167
κοιλάδα του Λιμ (Polimlje): 168
Κόλπος Kvarner: 170
Κροατία-Σλοβενία: 170
κύκλος προσευχών: 170

κυριλλική μεταγραφή: 171
κυριλλικός: 170, 171
Κώδικας Marianus: 168
Λατινικά: 167, 168, 171
λατινικός: 169, 170
λατίνος: 24, 167
λειτουργική οδηγία: 169
Λειτουργικό του Σινά: 168
Λιμ (Polimlje): 168
λόγιος: 186
μάρτυρας: 170
μαρτυρία: 169
Μαρτυρίες: 29
Μαυσωλείο του Αδριανού: 169
μελάνι: 171
μελάνι αιθάλης: 171
Μίροσλαβ: 168
Μιχαήλ → Αρχάγγελος ~
Μονή Sázava: 167
Μονή της Αγίας Αικατερίνης: 169 → Παναγία
οπτικό υλικό: 171
οργανική βαφή: 171
παλαιοβουλγαρικός: 168
παλίμψηστο: 170
Παναγία: 81, 169, 170 → Μονή της Αγίας Αικατερίνης
Πανεπιστήμιο της Σόφιας: 167
πανομοιότυπη έκδοση: 167, 170
πάπας Γρηγόριος Α΄: 167, 169
πάπας Γρηγόριος Η΄: 169
παραλλαγή Α΄, Β΄ του Ψαλτηρίου: 169
περγαμηνή: 171
Περὶ ὕλης ἰατρικῆς: 168
περιοχή: 168, 170
προσευχές εναντίον του λύκου: 169
προσευχή: 167, 168, 169, 170
προσευχή του Γρηγορίου: 167
Πρώτη Σταυροφορία: 168
πρωτότυπη γραφή: 171
Ράση: 168
ρομουαλδικές (Καμαλδολιανές) ιδέες: 170
Ρομουάλδος → Άγιος ~ του Camaldoli
Ρωμαϊκή Κουρία: 170
Ρώμη: 169
σερβικός: 170
Σινά: 24, 167, 168, 170
σιναϊτικά-γκλαγολιτικά κείμενα: 168
Σιναϊτικό Ψαλτήριο (Sin. slav. 38 + NF 2) (S): 169, 171
σλαβολογικός: 24
σλαβονικός: 169
Σλάβος → Δυτικοί Σλάβοι: 167
Σόφια: 167, 168
σταθερές συμφράσεις: 169
στοκαβική διάλεκτος: 168

Στον: 170
συλλογή: 169
σύμφραση: 168
Συνόδος του Σπλιτ του 1059/60: 168, 170
σύστημα: 168, 171
σύστημα του “Manuskript”: 167
σχόλια: 170
Ταρνανίδης: 167 → Tarnanidis
Τραβουνία: 168
τριγλωσσία: 167
φασματοσκοπική ανάλυση: 171
φίλτρο: 171
Φύλλα του Κιέβου: 167
χειρόγραφο: 167, 170, 171
χημική (φασματοσκοπική) ανάλυση: 171
Χραμπρ → Βούλγαρος μοναχός Χραμπρ
χρωστική: 171
χρωστική αρσενικού: 171
Ψαλμοί του Θεοδωρήτου: 169
Ψαλτήριο: 167, 168, 169, 171

Русский указатель

абецедарий: 172, 174
Австрийский научный фонд (FWF): 172
Адриан → мавзолей Адриана
аллегорический: 174
алтар-: 174
алфавит: 172
антиграф: 174
архангел Михаил: 175
Баранов: 173 → Baranov
библейский: 175
Богемия: 172
болгарский: 173
братр-: 174
Вепржек: 174, 175 → Vepřek
волк: 174
вторая редакция (Псалтыри): 174
газета «Политика»: 173
гаплография: 176
глаголическая традиция: 174
глаголический: 172
глаголическо-древнеславянская традиция: 172
глагольный: 174
графематический: 172
графемика: 172
греко-латино-глаголический абецедарий: 172
греческий: 173, 174
григорианская молитва: 174
Григорий I: 174
Григорий VII: 174
Дамиани, П.: 174
Диамандопулос: 173 → Diamandopoulos
Димитрий (Синайский): 172, 173, 174, 176
Димитрий Солунский: 174
Димова: 173 → Dimova
Диоклития (Зета): 173
Диоскурид: 173
диптих: 174
диттография: 176
длина волн: 175
древнеболгарский: 172, 173, 175
древнеславянский: 172, 174
Евангелие Мирослава: 173
еврейский алфавит: 172
Екатерининский монастырь: 174 → монастырь св. Екатерины
железо-желчный → чернила

западно-балканский: 172
западнославянский: 172
Зета: 173
ИК: 175
инициал: 176
Истрия: 174
Кварнерские острова: 174
кириллица: 176
кириллический: 174, 175
кирилло-мефодиевская традиция: 174
коллокация, фиксированная ~ : 173
комментарий: 172
краситель, органический: 176
курсив: 176
латинский: 172, 173, 174, 175
лингвистический: 173
литературные деятели IX и XI вв.: 172
литургический: 174
мавзолей Адриана: 174
МакРоберт: 174 → MacRobert
«Манускрипт»: 172, 173
Мариинский: 173
маркирование: 176
медицинские листки (MedFol): 172
медицинский: 172, 176
Миклас: 173 → Miklas
Мирославово Евангелие → Евангелие Мирослава
Михаил → архангел Михаил
молитва: 174, 175
молитва Григория: 172
молитвенный цикл: 172, 173, 174
монастырь: 172, 174
монастырь св. Екатерины: 172
монах: 172
мочегонное назначение: 173
мочегонный эффект: 173
мультиспектральная визуализация: 175
мышьяковый пигмент: 176
n-грамма: 173
немецкий: 176
органический → краситель
отрочемь: 175
палеографический: 172
палеография: 172
памятник: 172, 173, 174, 175
Панагийский: 174
Пантелич: 174 → Pantelić
папа Григорий → Григорий I, VII
первая редакция (Псалтыри): 174
Первый крестовый поход: 173
пергамент: 175
пигмент: 175, 176

Полимле: 173
«Политика» → газета ~
Пресвятая Богородица: 175
Пресвятая Матерь: 174
происхождение: 172, 175
псалтырный: 173
Псалтырь: 174
Псалтырь Димитрия (Sin. slav. NF 3) (PsDem): 172, 174, 176
Псалтырь Синайская (S): 172, 174, 176
Рас: 173
редакция → первая ~ , вторая ~ (Псалтыри)
рентгено-флуоресцентный анализ (РФА): 175
рецепт: 173, 175, 176
рецептура: 173
Рим: 174
римская курия: 174
Розеншон: 175 → Rosenschon
Ромуальд из Камальдоли: 174
ромуальдины (камальдолийцы): 174
рукопись: 175
Савич: 173 → Savić
сажевый → чернила
Сазавский монастырь: 172
Святая Земля: 173
священник-глаголяш: 174
сербский: 173, 175
серый шрифт: 176
Синай: 172, 173, 174
синайская находка: 172
синайский: 172, 173
Синайский Литургиарий: 173, 174
синайско-глаголическое наследие: 172
Синайская Псалтырь (Sin. slav. 38 + NF 2) → Псалтырь Синайская (S)
система «Манускрипт»: 172
славянские литературные деятели: 172
славянский: 172, 174, 175
Соболевский: 175 → Sobolevskij
Софийский университет: 172
София: 173
Сплитский собор 1059/60 гг.: 174
Станковска: 174 → Stankovska
Стон: 174
струпъ «venenum»: 175
Тайссен: 173 → Theissen
Тарнанидис: 172 → Tarnanidis
текстологический: 173, 174, 175
теория с четырьмя языками: 172
точка измерения: 175
Травуния: 173
трактат: 173, 175
трехсоставный абецедарий: 174
трехъязычная теория: 172

три священных языка: 172
УФ: 175
УФ-флуоресцентные и мультиспектральные изображения: 175
факсимильное издание: 175
факсимильный: 175
Феодорит Кирский: 174
фильтр: 175
химический (спектроскопический) анализ: 175
хорватский: 174, 175
хорватско-словенский: 175
Храбр, древнеболгарский монах: 172
цикл Димитрия: 172, 173, 174, 175
Чайка: 175 → Čajka
чернила: 175, 176
штокавский: 173

English Index

N.B.: Entries without numbers refer to the index of persons and topics (Personen- und Sachregister)!

Abecedarium
allegorical: 179
alphabet: 24
analysis: 16, 161, 178, 179, 180
Anglo-Saxon: 16
antigraph: 178
Arabic NF 8 → Cod. Sin. arab. NF 8
Archangel Michael: 180
arsenic pigment: 180
Austrian Research Fund (FWF): 177 → FWF
Balkan
Belgrade: 177 → ~ newspaper "Politika"
biblical: 179
Bohemian: 177
Bulgarian: 20, 21, 23, 177, 178, 180
Camaldolensian: 179
catena → commentary on the Psalms
Centre of Image and Material Analysis in Cultural Heritage (CIMA): 7, 11, 26, 135, 138
chemical (spectroscopic) analysis: 180
Chilandar monastery: 17 → Hilandar
Chrabăr
Church Slavonic: 16, 18, 19, 20, 41, 177, 178, 179 → Old Church Slavonic
Church Slavonic psalter: 18, 19, 178, 179
Codex Marianus
Codex Millenarius Maior: 17
Codex Millenarius Minor: 17
Cod. Sin. arab. NF 8: 102
Cod. Sin. slav. NF 3 → Demetrius Psalter (PsDem)
collocation: 178
"Commentaries on Acts" → John Chrysostom's: 16
commentary/catena on the Psalms: 19, 178
Croatian: 17, 178, 180
Croatian-Slovenian: 180
cycle: 177, 178, 179
Cyrillic: 15, 17, 20, 178, 180
Cyrillo-Methodian: 20, 179
"Cyrillomethodiana"
CyrilloMethodiana
Damiani
Demetrius (Sinaiticus)
Demetrius of Thessaloniki: 179
Demetrius Psalter (PsDem): 19, 177
Demetrius' cycle: 178, 179

Demetrius' Diptych: 164, 179
D(i)mităr → Demetrius (Sinaiticus)
Dimitri's Psalter → Demetrius Psalter
Dioclea: 177, 178
Dioscurides: 16, 178
dittography: 180
diuretic-renal: 178
double translation: 16
edition: 177, 178, 179, 180, 181
Enigma of the Sinaitic Glagolitic Tradition: 26
Euchology (Sacramentary) Fragments: 26, 135, 136
facsimile, ~ edition: 177, 178, 180
Father Justin: 103
filecode: 134, 135
filter: 135, 180
First Crusade: 178
fixed collocation: 178
four-language theory: 177
FTIR: 161
FWF → Austrian Research Fund
genesis: 177
German: 20, 24, 180
Glagolitic: 15, 16, 17, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 135, 136, 160, 177, 178, 179, 180
Glagolitic heritage: 177
Glagolitic manuscripts: 20
Glagolitic tradition: 179
"Glagolitica Sinaitica"
graphemic: 177
graphemics: 177
Greek: 103, 177, 178, 179, 180
Greek-Latin-Glagolitic Abecedarium: 177
Gregorian prayer/Gregory Prayer: 179
Gregorian vision: 179
Gregory-: 41
Gregory → Pope Gregory I; Pope Gregory VII
Hadrian's Mausoleum: 179
haplography: 180
Hebrew: 20, 177
Hilandar → Monastery of Hilandar
Hippocratic: 103
Holy Land: 20, 178
hyphen: 180
Iatrosophia: 39, 103, 163, 178
image: 180
imaging: 180
initial: 42, 160, 180
ink: 160, 161, 180
IR: 161, 180 → FTIR
iron gall ink: 161, 180
Istria: 179
italics: 180
John Chrysostom: 16
kidney disease: 17

Kiev Folia: 177, 178
Kremsmuenster Abbey: 17
Kvarner islands: 179
Latin: 16, 24, 102, 177, 179, 180
ligature: 41, 180
Lim valley: 178
manuscript: 15, 16, 17, 19, 20, 23, 25, 26, 27, 36, 39, 102, 103, 160, 177, 178, 180
“Manuscript” system: 177, 178
materia medica: 173, 178
Mausoleum → Hadrian’s Mausoleum
measurement point: 160, 180
Medical Folia (MedFol): 16, 161, 177, 178, 179, 180
Miroslav Gospel: 178
monastery: 17, 19, 103
Monastery of Hilandar/Chilandar Monastery: 17, 20
Monastery of Sázava: 177
monk: 177
Mother of God: 179, 180
MS Sinai Slav 3N: 19 → Demetrius Psalter (PsDem)
multispectral image: 180
multispectral imaging: 180
Mutual Information: 40
n-gram model: 178
non-canonical: 16
non-invasive: 17, 160, 180
Old Church Slavonic, Glagolitic- ~ : 16, ~ tradition: 177
Old Slavonic script: 21
origin: 160, 177, 178, 179, 180
paint wash: 180
palaeography: 16
paleographic: 177
palimpsest: 25, 103, 180
Panagia Monastery: 179 → St. Catherine’s (Monastery)
patron: 179
patroness: 179
pigment: 17, 161, 180
plant names: 178
Polimlje: 36, 163, 168; 178
“Politika” → Belgrade newspaper ~
Pope Gregory I: 179
Pope Gregory VII: 179
prayer: 16, 17, 179 → Gregorian prayer
prayer cycle: 177, 178, 179
prescription: 178, 180
Preslav redaction: 19
prothesis rite, Byzantine: 16
psalm: 19, 180 → Commentary on the psalms
psalter: 15, 18, 19, 177, 178, 179, 180, 199
psalter Recension I, II: 178
psalter tradition: 178
Psalterium Sinaiticum
Ras
reading: 178, 180

Recension I, II → psalter ~
recording system: 180
remission of sins: 179
Roman Curia: 179
Rome: 16, 103, 179
Romuald of Camaldoli: 179
Sacramentary (Euchologium) Fragments: 135
sacred languages: 177
scribe: 160, 177, 178, 180
Serbian: 17, 177, 179
Sin. slav. NF 3, Cod. ~ → Demetrius Psalter (PsDem)
Sinai
Sinai find of 1975: 177
Sinai Liturgiarium: 178, 179
Sinaitic: 20, 26, 135, 136, 160, 177, 178
Sinaitic Glagolitic heritage: 177
sins before death: 179
Slavonic: 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 41, 177, 178, 179
Slavonic Psalter: 15, 18, 19, 20, 178, 179
Slavonic witness: 179
Slovenian border area: 180
smoketree: 115
Sofia: 177, 178
soot-based ink: 180
spectroscopic: 180
Split Council, Split Synod: 34, 36, 72, 162, 164, 177
St. Catherine's (Monastery): 15, 17, 19, 23, 102, 160, 177, 179 → Panagia Monastery
Štokavian: 177
Ston
Syriac: 103
technologies, modern: 136
text: 19, 23, 177-181
textological chapter: 178
Theodoret of Cyrrhus: 178
theory of three sacred languages: 177
translation from Latin: 177
Travunia: 178
trilingual theory: 177
tripartite Abecedarium: 179
University of Notre Dame (U.S.A.): 70
University of Sofia/Sofia University: 177; 178
UV: 180
UV-fluorescence: 180
verb: 179
Vienna: 16, 18, 20, 21, 135
wavelength: 180
West Slavonic: 177
western Balkan: 177
witness: 178, 179
wolf: 179
X-ray fluorescence analysis (XRF): 180
X-ray fluorescence device, ~ spectrometer: 16
Zeta

Notizen

Psalterium Demetrii Sinaitici et Folia Medicinalia

monasterii sanctae catharinae codex slav. NF 3
Editio Critica

Der liturgische Psalter mit nachträglichen Einträgen eines gewissen Demetrius und einem eingelegten medizinischen Heft bildet das Schlüsseldenkmal unter den glagolitisch-altkirchenslavischen Neufunden des Sinai.
Parallel zur Faksimileausgabe bietet diese Zweitedition die mit Apparaten ausgestatteten Texte der Handschriften mit Abhandlungen zu Textkritik und Lexik des Psalters, Person des Demetrius und Entstehungsgeschichte, Übersetzung und Glossar seiner Eintragungen sowie Entstehung, Übersetzung, Inhalt und Glossar des medizinischen Traktats.

Der Slavist und Balkanologe Heinz Miklas und der Theologe und Slavist Ioannis Tarnanidis (Thessaloniki) befassen sich mit der Erforschung des altslavischen (glagolitischen und kyrillischen) Schrifttums. Robert Sablatnig ist Spezialist im Bereich der digitalen Bildverarbeitung, der Chemiker Manfred Schreiner spezialisiert auf die Analyse der zur Herstellung von Kunstobjekten verwendeten Materialien. Gemeinsam arbeiten sie an der Untersuchung der sinaitischen glagolitischen Tradition unter Heranziehung neuer technischer Methoden.

ISBN 978-3-902868-80-0